



Amtsblatt

Det

Königlich-Preußischen Regierung

u u

Abgegeben v. d. Bibiiothek d. Auswärtigen Amts.

Gumbinnen.

Sechszehnter Jahrgang.

1826.

Baye Lahe Staras Bibliotinsk Monchan

Chronologische Uebersicht

bet

in bem Amteblatte ber Roniglich-Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

bom

Jahre 1826 enthaltenen Berfügungen.

Datum.	Gegenstand.	Rr. bes Stide.	Rr, ber Berfügung.	Seitenzahl.
	A. Berfügungen der hohern Behorden, und zwar a. ber Ronigl. Ministerien Des Innern und ber auswärtigen Ungelegen. beiten.			
d. 31. Debr. 1826.	Der verbotene Debit bes litterarifchen Ronverfas tionsblatts	4	25	43
b. 20. Dejbr.	Die Abreffe ber Eingaben an bie verschiebenen Departements bes Rriegeministeriums . c. ber herren Staatsminifter v. Schucks mann und Grafen v. Lottum.	3	14	23
1826.	Die für bie Gemerbicaft ber Manbfelbichen Berg. und hüttenwerte geprägten Ausbeute : Thaler betreffend	45	202	753 d. bes

Datum.	Gegenstand.	Dr. bes Studs.	Rr. ber Berfügung.	Seitengabl.
d. 27 Degbr. 1825.	d Des Ronigl. Finanzminifferiums. Bekanntmachung wegen Rreditirung ber Brannt, weinsteuer e. bes Ronigl. Minifferiums ber auswär, tigen Angelegenheiten.	7	47	. 99
b. 14. Juli 1826.	Wegen ber Arreftschläge auf die von ber Königl. Polnischen Zentral: Liquidationskommission fest- gestellten Privatsorderungen f. der Königl. Immediatkommission für die abgesonderte Restverwaltung. Verwaltungsansprüche an das Preußische Gebiet	33	168	569
1825 b. 2 Mai 1826	von Erfurt und Blankenhain	20	8 113	13 357
d. 20. März	g. der Sauptverwaltung ber Staats, fculben. Die Zahlung ber Zinsen von Rurmartisch, Stan, bifchen Obligationen betreffend . Betrifft die Erhebung der Baluta von ausgelovs seten Staateschuldscheinen	18	104	317
v. 12. april	feten Stagtefdulbicheinen	1 8	105	319 Die

Datum.	Gegenstand.	Mr. bes Stück.	Dr. ber Berfügung.	Seitengabl.
b. 28. Mai 18.6.	Die Zahlung ber Binfen von Staatsfoulbicei- nen in Leipzig betreffenb	26	145	469
d. 2. Septbr.	Wegen Ausreichung neuer Binefupons Beries II. ju Kurmartifchen ftanbifchen Obligationen .	39	187	675
d. 7. Novbr.	Die Ausreichung ber neuen Binefupons Series V. ju Staatsschuldscheinen betreffend h. ber Ronigl. Immediattommission jur Bertheilung von Pramien auf Staats.	49	215	805
d. 4. Degbr.	foulbiceine. Staatefoulbideine Pramienziehung	1	1	1
b 4. Jan. 1826.	icheine	5	31	55
9. 6. Juli	Migen ber praffubirten Staatsichulbicein, Pra, mien ber gten Biebung .	30	157	,533
	B. B. tanntmadung bes Konigliden General-			
b. 7 Degör. 1825.	Postmeilenzeiger fir ben Preufischen Staat .	2	2	2
	C. Berfügungen Die Roniglichen Oberprafi. Diums von Preufin.			
5. 19. Jan. 13.6.	Die Ausbildung tuchtiger Schafer	4	26	43

Datum,	Gegenstand.	Dr. bes Siuck	Dr. ber Berfügung.	Seitenga DE.
.22 Januar	Das Gortiren ber Schaafheerben burd herrn			
1826.	Bagner	5	32	57
.28.Januar	Der Betrieb bes Mushebungegefcafes ber Etfat, mannfchaften	7	48	101
. 5. Marz	Der Plan bes herrn Bagner ju Bereifung und Sortirung ber feinen Schafereien	11	72	186
d. 16. April	Betrifft bie Ablieferung ber Berlagsartitel an bie Ronigl. Bibliotheten	18	106	320
. 30. Mai	Der bevorftebenbe Provingial Landtag .	23	129	417
26. Zuni	Bedingungen, unter welchen bie Sauptbant gur Erleichterung ber Wollproducenten, Fabritansten und bes Sandelsstandes in Oftpreußen. Darlehne auf Wolle beim Bantotomtoir in Ronigsberg geben wird	27	148	485
29. Septbr.	Wegen bes Debits ber von einheimischen Buch, banblern in ihren auslandischen Buchhanblun,			
-	gen berausgegebenen Schriften	42	195	715
26. Oftbe.	Die Mublengeschgebung in Dftpreugen	44	108	743
. 28. Oftbr.	Die Aufhebung bes Berbots, auf ber Universität Lubingen ju ftubiren	45	203	754
1. Movbr.	Das Goreiren ber Schaafe burd herrn Magner betreffenb	45	204	754

Datum.	Sègen stand.	Mr des Stücke.	Dr ber Berfügung.	Geltenjaßl.
d. 2. Novbr. 1826.	Die Ernennung eines Benford ber facholisch geiffs			
Þ	lichen Schriften betreffend	46	207	765
d. 1 5. Rovbr.	Ueber bie mit bem Seibenbau angestellten Bers	48	213	798
	D. Verfügungen des Königlichen Konfisto- riums und Provinzial Schulfollegiums zu Königeberg.			
14. Febr.	Die Termine jur Prufung ber Randibaten bei treffend	8	52	123
b. 29. März	Die Jubelfeier bes Pfarrer Stern in Grabowen betreffend	14	86	253
9. 28. April	Die Befetjung ber Superintenbentur bes Gum, binnenfchen Rreifes	19	109	341
b. 19. Juli	Die Aufnahme neuer Seminariften in bas Ro. nigl. Geminar in Raralene betreffenb	30	160	537
D. 17. Aug.	Die Unmelbungen jur Aufnahme ins Seminar . und in die Erziehungsanftalt ju Raralene .	36	_	637
b. 2. Novbr.	Den von ben gelehrten Schulamtetanbibaten vor ihrer Unftellung in einem Gymnaffo ju erthei.			
	lenden Ungerricht betreffend	47	210	781
b. 15 Novbr.	Begen einiger ju evangelifden Prediger Stellen gepruften Kandibaten ber Theologie .	49	216	809

Datum.	Gegenstand.	No bes Gründs.	No, der Berfügung.	Seitenzahl.
b. 19 Juli 1826.	E. Bekanntmadung des Königlichen Regie- rungs Prafidiums in Gumbingen. Die abgeanderce Geschäfteverwaltung der hiefigen Königl Regierung betreffend	30	1 58	534
	F. Berfügungen der Königlichen Regierung zu Gumbinnen, und zwar a. ber vereinten Abtheilungen.			
b. 24. Dezbr. 1825. b.22 Geptbr. 1826.	Pagertheilung an fremde Sandelsjuden Die diffentliche Gultigfeit ber ausschließlich burch bie Umtblatter befannt gemachten Gefege .	2	10	15
•	b. der erften Abtheilung, jest Abtheb lung bes Innern.	40	191	692
b. 20. Dezbr. 1825. b. 20 Oczbr	Die Beranderungen bei ber Arzneitare . Rachforschung über ben Aufenthal: des Kondub	2	9	15
b. 21. Dejbr.	teurs Buring Ausbruch ber Schaafraube in ben Gutern Rog- lau und Rofeggen	3	16	26
	Die Bertilgung bes hausschwamms	3	17	27

Datum.	Gegenstand.	No. des Schicks.	Ro. ber Beringung.	Geitenzahl.
9. 27. Dezbr 1825.	Die Annahme von Ronigl. Polnifcher Seits aue, gewiesenen Bagabonben .	3	1 8	27
d. 29. Dezbr.	Die Refultate ber Landgeftutsanstalt in ben Jahs ren 1824 und 1825	2	11	15
b. 8. Jan.	Ein giftiges Barbematerial betreffenb	12	18	217
1820. b. 10. Jan.	Begen einer verlornen Gnabengehaltsanweifung	5	34	58
b. 12. Ian.	Begen vafanter Pfarrs und Predigerftellen .	5	35	58
d. 17. Ian.	Die herangiehung ber handwertsgesellen und Burichen jum Militairdienft betreffend	g	61	148
b. 25. Jan.	Raube unter ben Schaafen in Groofnen betreffenb	7	50	103
b. 27 Jan. b. 1. Febr.	Eine Rirchen. und Sauelollifte fur bie in Deutschi Meut abgebrannten Pfarr, und Schulgebaude Strafe fur unterlaffene Welbung ber Kriegereferve.	6	40	71
	und Landwehrmannichaften betreffend	8	54	124
b. 9. Febr.	Die als mortifizire nachgewiesenen Staatspapies ren betreffend	g	62	150
d. 10. Febr.	Betrifft die Verpflegunge Bufchufgelber fur bie in der Befferungeanstalt in Lapiau betenirten Vagabonden	9	63	150
d. 12 Febr.	Eine Saus, und Kirchenfollette jum Wieberauf, bau ber abgebrannen Kirche ju Reuftade Frau,	0		
	flabr	10	68	175 Ein

10 10

Datum.	Segenstand.	No. des Schaes.	Do ber Berfügung.	Seitengabl.
b. 15 Febr.	Einziehung ber Accife. Bonifitationen	9	64	150
1826. d. 16. Febr.	Betrifft bie Frift, binnen welcher Eleern von flei ben Gobnen ben Unfpruch auf bas Ronigl. Pa- thengeschent anmelden muffen	9	66	151
d. 1. Marz	Die Einrichtung einer Prufungetommiffion fur bie jum Einjährigen Militairdienfte fich melben, ben Freiwilligen	11	76	196
b. 1. Marg	Die Ermäßigung bes Porto fur Solbatenbriefe betreffenb	12	79	218
b. 9. Marg	Rollette jum Beften ber Bibelgefellichaft .	11	77	208
b. 12. Marg	Diebfahl in ber Rirde in Ballechen betreffenb	12	82	226
b. 14. War;	Die herabfegung bes Agio von ben in Golbe gu entrichtenden Wittwen. Raffenbeitragen betreffenb	15	90	265
b. 16. Mår;	Das Aubrigiren der Berichte und Eingaben be-	13	85	238
b. 19. Mary	Begen ber Maafregeln jur Bethutung von Un, gludbfallen bei ben Kabranftalten	14	88	256
b. 23. Mårz	Das friegerechtliche Urtheil gegen ben Ramonier Deitfuhn	15	91	266
b. 26. Marz	Empfeblung von zwei Abhandlungen bes herrn Regierunge, und Schulrathe v. Turk	16	96	281

Datum.	Gegenstanb.	Ro. bes Brüds.	Ro. ber Berfügung.	Geitengabl.
b. 28. Mårz 1826	Die bosartige und anstedende Rlauenseuche unter ben Schaafen	15	92	266
b. 30. Marz	Die Organisation ber Departements Prafungs, fommiffien betreffenb	15	93	267
d. 3. April	Die Eröffnung bes Sommerlehrfurfus im Beb.	15	94	268
d. 9. April	Die in der Molbau und Ballachei ausgebrochene Peft	16	98	282
d. 9. April	Die im porjährigen Erfattermine beruchfichtigten jungen Leute	17	102	302
b. 10. April	Megen Raumung und Ausfrautung ber Bafferjuge	16	100	283
b. 16. April	Wegen Anstellung von Kreisthierarzten	17	103	302
d. 29. April	Die Bevollterung bes Gumbinnenschen Regierungs. bezirts betreffenb	19	112	344
d. 30. April	Betrifft bie Erhebung ber Rolleftengelber .	19	111	343
b. 30. April	Betreffend bie Berbrechertabellen	20	114	359
b. 6. Mai	Lebenslängliche Bmilligung ber Bulage fur die Inhaber ber Militairehrenzeichen und bes eiferenen Rreuges		130	417
C. Cheon. Uci	berf. Zweiter Bogen.) . 2			De

Datum.	Gegenstand.	No. bes Schab.	no. ber Berfügung.	Seitenzabl.
b. 7. Mai	Den biebjabrigen Remonteantauf betreffenb .	20	115	359
1826. d. 7. Mai	dito dito .	21	118	373
b. 7. Mai	dito dito dito .	22	125	393
d. 7. Mai	Empfehlung bes vom Prebiger Mrongovius ber, ausgegebenen beutschopolnischen Wörterbuchs	21	117	37 3
b. 10. Mai	Die Erfordernisse jur Prüfungsanmelbung ber Medizinalpersonen	21	119	375
b. 15. Mai	Die polizeilichen Maagregeln gegen bas Ginfoleischen frember Juden	21	122	381
b. 17. Mai	Begrabnigplate betreffend	22	124	393
d. 17, Mai	Den entsprungenen Berbricher Mathiat Rurpiems ty aus bem Dorfe Ruspiewelly, Bereich Oftres tenta im Ronigreich Polen, betreffenb	21		388
d. 24. Mai	Eine Rirchen. und haustollette jum Wiederauf. bau ber in ber Stadt Schmiegel abgebrannten Rirche	23	131	418
b. 25. Mai	Die gegenfeitige Abichoffreiheit zwischen ben bies feirigen Staaten und bem Grofberzogthum Log.			
	fana betreffend	23	132	418
b. 27. Mai	Die approbirten Sebammen betreffenb .	25	139	446
b 3. Juni	Reu entstandene Etabliffemente betreffend .	25	141	449

Datum.	Gegenstand.	No. des Sinds.	Ro. der Berfügung	Seitengabl.
d. 4. Juni	Bestimmung bes Schluftermind zu Anmelbung ber einjährigen Freiwilligen	24	137	436
b. 7. Juni	Eine Saus, und Rirdentollette jum Bieberaufi bau ber abgebrannten Rirden, Pfarrs und			
	Schulgebaube ju Beismar	25	142	450
d. 9. Juni	registranden	30	159	536
d. 13. Juni	Die Empfehlung eines Schulbuchs betreffend .	25	143	450
d. 23. Juni	Das Abbeckereimefen betreffenb	28	152	502
d. 24. Juni	Die Habhasiwerdung bes Berbrechers Kurpiems.	27	149	487
d. 28. Juni	Der gunftige Erfolg ber Schutpockenimpfungen im Jahre 1825	29	156	516
b. 30 Juni	Betreffend bie Bewilligung bes Ronigl. Pathenge. fonte an Eltern von fieben Gohnen .	27	151	488
t. 20. Juli	Eine Kirchen, und Sauskollette jum Reubau eis nes Kommunalfdulhaufes in ber Stadt Pud, wis, Großherzogthums Pofen	32	164	558
d. 23. Juli	Die Revision ber Regierungebibliothet	31	161	545
	Die Podenkrantheit ber Schaafe	31	162	545

Datnw.	Gegenstand.	Ro. des Sudds.	Ro. der Werfügung.	Seitenzahl.
3 August 1826.	Empfehlung ber Relieferdfugeln, Landcharten x. bes Mechanitus Rummer in Berlin betreffend	34	170	588
d. 4. August	haude und Rirchenfollefte jum Biederaufbau ber abgebrannten Gymnaffengebaube in Silfit	34	172	591
d. 5. August	Begen Prufung und Unftellungefabigfeit ber Schulamtstandibaten	34	171	588
d. 5 August	Belehrung über ben Dilgbrandt	32	165	559
d. 6. August	Rirchentollette jum Wiederaufbau ber Marientir, che ju Liegnis	35	174	611
d. 7. August	Die habhaftwerdung bes aus bem Gefängniffe ju Suwalten im Ronigreich Polen entsprungenen Leodmanns Rallinowsti und Offewell .	35	_	626
d. 7. August	Die Borfichesmaafregeln wegen ber im Ronigreich Polen ausgebrochenen Pocten unter ben Schaafen	32	166	561
6. 7. August	Begen Anordnung einer Schlachtschan	32	167	561
d. 7. August	Haut, und Rirchenfollette jum Wiederausbau ber abgebrannten evangelischen Rirchen', Pfarr, und Schulgebaude ju Rupferberg .	35	175	612
d. 10. August	Eine Kirchenkollette jum Wiederaufbau ber abge, brannten Pfarr, und Schulgebaude im Dorfe Briefostadt, Regierungsbezirks Merfeburg	35	1 76	645

Megen

Datum.	Gegenstand.	No. des Schaes.	No. der Berfügung.	Beitengaßt.
b. 15. Aug. 1826.	Begen Maafregeln jur Verhütung übertriebener Werthebestimmungen bei Versicherungen gegen Feuersgefahr in Privataffeturanzanstalten .	35	177	613
d. 1. Septör.	Das Berbot bes Ablederns milgbrandefrauter Thiere	38	186	664
d. 3. Septbr.	Die Bablung ber Binfen von ben im Ronigreiche Polen an Stelle ber Sppothetenschaft Dbliga. tionen ausgegebenen neuen Anerkenntniffe .	36	180	686
d. 4. Septbr.	Maagregeln gegen die Berbreitung ber Schaaf, poden	, 36	181	637
b. 7. Septbr.	Eine Pramie fur entbedee porfatliche Brand. fliftung	37	183	649
0.10.Sepibr.	Rirdenfollette jum Wiederausban der im Jahre 1807 gerstorten Rirche ber St. Georgengemeinde der Lauenburger Borftabt ju Colberg	3 9	188	676
b.20. Septbr.	Die Einsendung ber monatlichen Marktpreikta-	39	189	676
.22 Septhr.	Begen ber mit Approbation verfebenen Sebammen	41	192	707
.29. Septbr.	Der Winterlehrfurfus im hebammen Bitbungs, institute bicfelbft	41	193	708
6. Oktor.	Betriffe die biedichrigen Jahrmatte in Abein und Logen	41	194	708

Datum.	Gegenstand.	Rr. beş Stüds.	No. ber Berfügung.	Seitengaßt.
b. 14. Ofibr.	Die Sabhaftwerdung eines Deferteurs betreffend	43	197	731
1826. 5. 22. Ofibr.	Das Aufboren ber Peft in ber Molbau und Ballachei	44	200	745
b. 26 Oftbr 30. Oftbr.	Das im Königreiche Polen ergangene Verbot mes gen des Vertaufs von Schiffsgefäßen preußis fcher Unterthanen an bortige Einwohner be- treffend s	45	206	755
. 30, 2100.	rung an Roggen und hafer, behufs ber Mili-	44	201	75 £
b. 2. Nvbr.	Der Umtsblattbebarf für bas Jahr 1827 .	46	209	768
b. 7. Nobr.	an ber Vermaltung bes Landarmenhaufes in			
b. 14. Nvbr.	Bapiau	46	208	766
0, 14, 5,000	Die Anfertigung ber Populationsliften fur bas	47	211	785
b. 15. Avbr.	Wegen Benutung ber Regierungebibliothet .	47	212	785
b. 16 Nobr.	Die fur das Jahr 1827 Allerhochft befohlne Aus, fellung vaterlandifcher Fabritate	49	2.7	809
b. 20. Nobr.	Die Wiederhabhasemerdung bes Deferteurs Jos pann Julius Sching betreffend	50	221	823

Datum.	Gegenstand,	Ro. des Grück.	Ro. ber Berfugung	Beitengahl.
b. 21 Nobr. 1826.	Die Einziehung liquiber Forderungen an bie Res gierungs: Hauptkaffe vor bem Jahresschlusse 1826 betreffend	49	218	810
d. 2. Dezbr.	Wegen eines Bildniffes bes Kronprinzen Konigl Sobeit	52	215	843
b. 4. Dezbr.	Die Jahrmarkenachweisung für has Jahr 1828 betreffend	50	222	823
	c. der zweiten Abtheilung, jest Abtheis lung für die Verwaltung der direkten Steuern und der Domainen und Forsten.			
d. 22. Nobr 1825. d. 16. Ocjbr.	Berpachtung ber Domaine Lyt burd Gubmiffion Kontrolle bes ju ben unter besonderer Kentrolle	3	1 5	24
	ftebenden Mühlen bei Gumbinnen kommenden landlichen Mahlwerks	1	3	2
b. 18 Dejbr.	Rugbaubolg. Vertauf	1	4	4
b. 22 Digbr	Beraufferung bes Domainenguts Grof. Ufballen	1	5	6
b 24. Dejbr.	Fernerer Debit einiger Sorten noch vorhandenen Stempelpapiers	1	7	8
b. 31. Dejbr.	Die Berichtigung ber Pacht fur Forff runbfluce	3	19	27
d. 3. Januar 1826.	Einige Ruffif v. Polnifden Bollamtern ertheilte	2	12	16

Datum.	Gegenstand.	No. des Sudts.	Ro. der Bersügung.	Geitengabl.
b. 9. Januar 1826	Die Berlegung bes biesjahrigen Jahrmartes in Logen	3	20	28
b 10 Januar	Die Berlegung bes bicejabrigen Jahrmartis in Ruf .	3	21	28
d.10 Januar	Die Berpachtung ber Konigl. Domaine Grumbs towfaiten	3	22	28
b.10 Januar	Die Bich und Pferbemartte in Lpt betreffenb	5	33	58
b 18.Januar	Die Berpachtung ber Ronigl. Domaine Goritten	5	36	59
d 20.Januar	Die an bie Regierunge hauptkaffe abzusenden Gelder	4	27	45
d.25.Januar	Die fernere Ablieferung ber jum Wittmenunter, fingunge, und Gratififationefonds fliegenben Stempelftrafantheile	5	37	61
d.28,Januar	Die Ausgahlung ber ben Mublenbefigern jufter benden Freiholze Entschädigungegelber .	6	41	72
d.30.Januar	Die bei ber zehnten Ziehung herausgekommenen pramienschein. Nummern und Pramien .	8	53	123
d. 1, Februar	Die Wildprettstare für mehrere Forften bes bie-	8	5 9	139
5. 6. Februar	Berpachtung ber Bifchereien bei Muß	7	49	102
b. 6. Februar	dito dito dito	8	55	124
b. 6. Februar	dito dito dito.	9	60	147 Di

a samely

Datum.	Gegenstand.	Mr. bes Snick.	Dr. ber Berfügung.	Seitenzahl.
b. 10. Febr.	Die Berpachtung ber Domaine Stomagto burch			
1826.	Submiffien	8	56	125
b. 10. Febr.	dito dito dito .	11	73	189
b. 10 Febr.	dite dite .	14	87	253
b. 14. Febr.	Die Diaten ber Felbmeffer	10	69	175
b. 15. Febr.	Die ben Mublenbesigern justehende Freiholg . Ent	9	65	151
d. 18. Febr.	Verpachtung ber Königl. Domaine Königsfelbe betreffend	11	74	191
. 25 Febr.	Wegen Benutung bes Angerapp : Fluffes jur bolifible	18	107	351
). 3. Mårz	Die Berpachtung bes Domainenguts Ruderneefe	11	75	194
. 3. Mårz	dito dito dito .	12	60	224
3 Marz	dito dito .	13	81	237
0. 4. Marg	Die Berpachtung bes Domainenvorwerts Groß.			
	ugballin ,	12	81	225
16. Marg	Die Ginfendung bet Bauvorfclage und Anfchlage	12	83	227
. 22. Mårz	Die Legitimation ber in Abwefenheit bes Meifters auf Bauftellen arbeitenden Bimmer, und Mau-			Г
	rergeschen betreffend ,	14	89	257
27. Marg	Betreffend ben Sandel mit Leinsaamen	16	97	281
(Ch:on, Ucbe	ref. Dritter Cogenia 3			Mus.

Datum.	Gegenstand.	No. des Stücks.	Ro ber Berfügung.	Seitengabl.
d 12 April 18 6.	Aufforderung an diejenigen, welche auf Urter, flugung jum Befuch ber technischen Gewerd, foule in Berlin Anspruch machen	16	101	284
d. 13. April	Bestimmung bed Maaged ber Biberfdmange, Dachs pfannen und Mauersteine	18	103	327
b 18. April	Betrifft bie birette Beforberung ber Korespon, beng in bem jum Königs. Provinzial Steuer- birektorate in Königsberg übergegangenen Ber, waltungszweigen an, bieses	19	1.0	342
d. 5. Mai	Die Abanderung ber im Ralender ju verschieder nen Jahrmarteen bestimmten Termine betreffend	21	120	378
b. 10. Mai	Die Verpachtung ber Domaine Logen betreffenb	20	116	361
b. 10. Mai	Betrifft die Verpachtung ber Domaine Stomagto	21	121	378
b. 10. Mai	dita dito dito	22	126	395
d. '10. Mai	dito dito dito.	23	133	419
d. 14. Mai	Die Berpachtung ber Domaine Ronigsfelbe .	22	127	398
b. 18. Mai	Die Berpachtung ber Domaine Bratuponen .	23	135	421
d. 22. Mai	Betrifft bie Quittungen über bie an die Forfitaf-	23	131	421
d. 25 Mai	Die Ablosung ber fleinen Domanialrenten be treffend	25	138	445

Datum.	Gegenstand.	Dr. bes Bruds.	Dr. ber Berfügung.	Seitengaßt.
b. 30 Mai	Die Berpachjung ber Domaine Drygallen .	24	136	434
1826. b 30. Wai	dito dito dito	- 25	140	446
b. 30. Mai	dito dito	26	147	470
b20. Juni	Die vom iften Juli b. J. ab, werthlos werben- ben Zinstupons ber Sories III. Ro 7. von Staatsichulbiceinen betreffend .	26	146	470
b. 26. Juni	Die Verpachtung ber Domaine Geritten burch Submiffion	29	154	513
b. 27 Juni	Die Korrespondeng ber Beborben in Dienstfar chen mit ben Bureaus ber Regierung betreffend	29	155	516
b. 28. Juni	Die Belobnng bes Berittschulgen Brofebl, wegen ber balbigen Loschung bes Brandes in ber Justrafchen Forft	27	150	488
d. 4. Juli	Bieberholung einiger im biesjährigen Umteltatte			
c. 4. Jun	enthaltenen Berordnungen .	28	153	502
d 17. Juli	Ausbietung bes Domainenguts Enguhnen An.			000
	theil 1., jum Berfauf und gur Berpachtung	32	163	557
. 31. Juli	Die Berpachtung ber Domaine Logen	33	169	570
. 4. August	Die Berpachtung ber Domaine Drygallen be-	34	173	591
. 15, August	Die Berpachtung ber Domaine Bratuponen und ber Propination	35	178	613
	* 3			We.

Datum.	Segen fian).	Nr. bes Stücks.	De ber Berfügung.	Seitengabli
. 15. August	Wegen Berpachtung bes Domainengute IRuders	1-1		
1826.	neese.	36	179	635
15 August	dito dito dito .	37	182	648
b. 15. August	dito dito dito	88	184	662
b. 6. Sepibr.	Die Rachfudung ber Bewerbicheine ju ermäßig.	V. I		
	ten Gagen betreffenb	3 8	185	663
19. Sepebr.	Ausgebot bes Domainenguts Engubnen	42	196	716
9 21. Sepibr.	Die Ligitazionstermine zum Brennholzverkauf in ber Oberforsterei Brodlaucken .	40	190	691
b. 14. Ofter.	Die Berechtigung der umbergiebenden Aramer aller Urt betreffenb	44	199	744
b. 30. Oftbr.	Die Berpachtung ber Konigl. Domaine Goritten betreffend	48	214	799
b. 1. Movbr.	Die Führung ber Untersuchungen megen ber Ges werbiteuervergebungen ausländischer unbefugter hauster betreffend	45	205	755
b. 20 Norbe.	Bertauf und Berpachtung ber Domaine Ructer.			
	neefe betreffend	50	220.	821
b. 20 Novbr.	dito dito dito .	51	223	833
d. 20. Roube.	dito dito dito	52	224	841
b. 27. Novbr.	Lieferung ber Gelbbeutel fur bie Regierunge,			
	Baupitaffe	49	219	811

Datum.	Segenfiand.	No. bes Stüde.	Ro. der Berfügung.	Geitenzahl.
	G. Befauntmachungen und Berfügungen bes Ronigl. Provinzial. Steuerdireftorats.			
b. 24.Januar 1826.	Bekannemachung des herrn Gebeimen Finangraths Landmann wegen des Untritts feines Amts als Provinzials Steuerdirektor	5	_	61
b. 16. Febr.	Die Steuervergatung fur ben jur Ausfuhr ges langenden inlandifchen Branntwein	8	67	128
d. 2. April	Erinnerung an die Borfdriften fur die Befenbes reitung aus Maifche	15	95	268
b. 16 Mai	Die in ben Brauereien erforberlichen Maagen	21	123	381
b. 20. Mai	Gattungen bes Stempelpapiers und ihr Gebrauch	22	128	400
b. 3. August	Wegen der Rautionsbofumente	33	_	574
b. 3. August	dito dito	34		593
b. 3 Hugust	dito dito	35	-	616
b. 17. Nobr	Wegen Beschränkung ber Branntweinbereitung aus Maifche vermittelft ber Deftillation auf Die 14stunges Brennzeit eines Tages	47	213	787
d. 19. Dezbr.	Megen Entrichtung der Abgaben von ben Rom, munitationfanlagen pro 1827 .	52	_	844
	H. Berfügungen des Königl. Oberfandesge-			
d. 21. D:36r. 1825.	Abfendung bes Strafflinge ju ben Strafarbeiten in Ragnit and Angerburg	2	13	17

Comb

Datum.	Gegenstand.	Mr. bes Studs	Rr. der Berfügung.	Seitenzahl.
b. 6. Januar 1826.	Die Bermendung ber Stempel ju den Grund, und Kontrafteaften		00	0.1
		3	23	31
b.14.Januar b.24.Januar	Die Holzdiebstable Untersuchungen Betriff: die Verpfigungetoffen für die in das Gefängnis in Angerburg abzusendenden Straft linge	7	28	104
b. 28.Januar	Der ehemalige Kreisrichter Schlester barf als Mandatar ber Parthelen praftifiren	6	42	72
b. 3. Febr.	Die Verpflegung ber ju Forffarbeiten verurtheil, ten holgbiebe	6	43	72
b. 3. Febr.	Die Verpflegungs. und Transportfosten für bie in die Strafanstalt in Ragnit abzusendenden Berbrecher	8	58	131
d. 16. Febr.	Die Justrumente, mit welchen holybiebstähle be: gangen werben	10	70	176
b. 20. Febr.	Das refervirte Porto in Steuerftrafprojeffen be-	10	71	176
b. 22. März	Betreffend bie Bearbeitung der Geschäfte bes vereinigten adl. Neuhoffchen Kreisgerichts burch ben Stadtrichter Strodzti in Diegto	14	_	257

Datum.	Gegenstand.	Dr bes Ginds.	Dr ber Berfugung.!	Seitengabl.
d. 12. April 1826.	Betriffe die ju erwartende Deflaration des Edilis wegen Aufbebung des Mublenzwanges und bas bis babin ju beobachtende Berfahren	16	_	284
b. 12. April	Die Ginreidung von Liquidationen über von pol, nifden Beborden burch deren Requisitionen oder Infinuazionen verurfacte Koften .	1 9	_	346
d. 25. April	Begen Ersparung an Schreibmaterialien und die Untersuchung ber Lodesart eines Gelbstmorders betreffend	18	_	328
b. 25. April	Diffijianten ber Ronigt Regierung, und nament, lich Schullebrer, follen ohne vorherige Anzeige an die vorgesetzen Beborden nicht zum Arrest gebracht werben	20	_	365
d. 9. Mai	Den Gemehrgelber: Erfan betreffend .	21		382
d. 17. Mai	Die Gerichte follen fich in allen Fallen, in benen es auf eine Kommunitation mit der obern Me, bizinalbeborde antomme, an bas Medizinaltolitegium ber Proving wenden	23		
. 18. Mai	Betrifft bie von ben Gerichten vierteljahrlich ein.	23		424
	jufenden Liften ber vorgefallenen Berbrechen	23	-	425

Datum.	Gegenstand.	bes Sinds.	ber Berfügung.	Seitenzahl.
		33°.	No.	Ö
d. 23. Wai 1826.	Begen bes Berfahrens bei Aufgabe und refp. Empfangnahme von Briefen und Gegenständen, bei welchen Porto refervirt wird	23	_	425
30. M ai	Wegen Berechnung ber Gelbftrafen bei ben Ges	24	_	437
. 30. Wai	Wegen Berechnung ber Koften und bes Werth, fempels in Injuriensachen	25	_	451
). 16. Juni	Betreffend die Berechnung bes erkannten Spezial, Indults	26	_	472
. 16 Juni	Die Berrechnung ber fiefalischen Strafen bei treffend	27	_	489
. 27. Juni	Wegen Einlieferung ber Straffinge in die Strafi anffalt ju Angerburg	28	-	503
. 27. Juni	Betrifft die Berfügung ber Konigl. Oberrech- nungetammer megen ber aftern Sportulrefte	31	_	548
. 25. Juni	Meber die richtige Anwendung ber verschiedenen Battungen bes Stempelpapiers	32	_	56
. 1. August	Wegen Einverleibung des Dorfs Baltrufchelen, Rirchfpiels Ruffen, jum Gerichtstreife bet	24		
. 8. August	Amts, und Stadtgerichts Pilltallen	34		59
	pelftrafin	34	-	59

.

Datum.	Gegenstand.	No. des Scücks.	No. der Berfügung.	Beitenzahl.
		GD)	<u>ග</u>	9
d. 8. August 1826.	Die hohern Ores angeordneten Stempelvisitation nen betreffend	35	-	616
d. 8. August	Megen Erhebung und Ronerollirung ber allge. mein eingeführten Kaffenquote	36	·	638
d. 25 August	Die Abführung ber auftommenben Stempelftrafe gelber	36	_	639
b. 5. Septbr.	Betrifft bie bisher flattgefundene Erftattung bes vorgeschaffenen Portos	38	_	864
d.22 Geptbr.	Die Bereinigung bes abl. Guts Rumeiten mit bem Konigl Umte, und Stadtgerichte Angerburg	40	_	693
d. 3. Oftbr.	Wegen ber Strafanffalt in Ragnit	43	_	732
d. 45. Ofibr.	Betreffend bie Unterfudung megen Gewerbsteuer. tontravention gegen ausiandifde hauftrer .	43	_	732
d 24. Olibr	Belobung einiger Dorfogeriches Mitglieber im Darkehmenschen Rreife	45	_	757
d. 7. Novbr.	Megen ber fubfibiarifden Verpflichtung ber Ge- richtsbeborben jur Tragung ber Criminalfoften in Untersuchungefachen gegen unvermögende			
	Berbrecher	47	_	785
d 5. Desbr.		50		823
b. 6. Deibr.	Betreffend bie Beneraiprozeftabellen	50	-	824 I. 286

Datum.	Gegenstand.	No. des Stücks.	No ber Berfugung.	Seitengaßt.
b. 14. Septbr. 1826.	I. Bekanntmachung des Königlichen General- Kommandos des isten Armeekorps. Wegen der eingegangenen freiwilligen Beiträge jur bessern Inbrustung der resp Landwehr. Ba taillons und Estadrons.	38	-	659
b. 1. Juni	K. Bekanntmachung ber Roniglichen General- Rommiffion fue Offpreußen und Litthauen. Die Roffenvorfcuffe und Zahlungen bei Reguli- rung und Separationen betreffend	25	144	451
	L. Wefanntmachung der Königlichen Inten-			
d. 6. Januar	Bertauf ber Stalltafernen in Dartehmen .	3	24	31
b. 16. Febr.	Die Bergätigung für Körnerlieferungen in die Mas gazine betreffend	9	67	152
b. 16 Juni	Wegen Lieferung ber ju ben bledjährigen Uebun, gen ber Ravallerie und reitenden Artillerei bes Ronigl. erften Armeeforpe bei heiligenbeil erfor, berlichen Berpflegungs. Raturalien	25		452
b. 22. Juli	Wegen Unschaffung bes Bebarfs an Rauchsutter für bas erfte semectorps pro 1827	33	_	578

Amtsblatt

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro.

Gumbinnen, ben 4mm Januar 1826.

Allgemeine Gefetfammlung.

(Jabrg. 1825.)

b 3 mangigftes Grad:

- Allerhochfte Rabinetborbre vom 26ften Rovember 1825., bezüglich auf bas der Kreisordnung fur Die Rur, und Reumart vom 17ten August 1825. beigefügte Bergeichnif ber jum Rreistage berechtigten fiabifchen Ab. geordneten.
- Sarif, nach welchem bas Bege: und Bruckengelb fur Benugung bes Mr. 979. Camminer Rabrbammes im Regierungsbegirte Frantfurt erhoben were ben foll, vom 30ften Rovember 1825.
- Allerbochfte RabinetBorbre vom 10ten Dezember 1825. megen ber Ber-Nr. 980. maltungsanspruche an bas biebfeitige Bebiet von Erfurt und Blankens bain aus ben Zeiten ber Erembberrichaft bis jum iften Dovember 1813.

Berfügungen ber hohern Behorben.

Die gebnte und lette Staatsfoulbichein: Pramienziehung wird in Folge ber Befannte machung vom 21ften August 1820. am 2ten Januar f. J. ihren Unfang nehmen und Stagtofdufte in berfelben Urt, wie bie porigen Biebungen, bemirft merben.

fchein . Dia

a managed to

Berlin, ben 4ten Dezember 1825.

Rontalide Immediatfommiffion jur Bertheilung von Pramien auf Staats. fouldideine.

(Rr. 1. Erfer Bogen.)

Mr. 2. Pofimeilen. jeiger für ben Dreußifden Staate.

Das Generalvoffame bat einen "Doffmeilenzeiger fur ben Breufifchen Staat" ausarbeiten laffen, welcher Die Entfernungen von einer jeben innlandifden Poffffation nach allen im Umfreife berfelben befindlichen fune und auslandifden Boffe anffalten und Stationen genau angiebt.

Die wirklich vermeffenen Entfernungen find von ben unvermeffenen burch eine besondere Rolonne gerrennt, Die unvermeffenen aber, auf ben Grund ber von ben Dolls und Ortebeborben gemeinschaftlich porgenommenen Ermittelungen, moglichft genau feltgeffellt worben.

Diefer Meilenzeiger wird vom iften Januar funftigen Jahres an bei Bereche nung bes Berfonengelbes ber ordinairen Sahrpoften, ber Perfonenpeften und Schnelle poften, besgleichen bei Erbebung bes Ertrapoft., Rurier: und Eftaffettengelbes jum Grunbe gelegt.

Sauber gebundene Eremplare biefes Meilenzeigers find burch familiche preufifche Doftanffalten ju bezieben.

Der Preist eines Exemplars ift fur Berlin und alle innlanbifche Orte auf 20 Sgrfeftgefest.

Semanige Beränderungen burch Bermeffung von Entfernungen, welche es jest noch nicht find zc., werben von Beit ju Beit offentlich bekannt gemacht, auch wird jabre lich bavon ein Rachtrag ju'bem Deilenzeiger geliefert merben, bamit bie Befiger bes felben folde refp. nachtragen und diefes Wert immer richtig balten fonnen.

Berlin, ben 7ten Dezember 1825.

Seneralpostamt.

Berfugungen ber Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Mr. 3 Centrolle bes ju ben Ron. ben Mublen merfs. U.

Die Ausführung ber im Regulativ jur Erbebung und Kontrolle ber Mahl. und Schlachtsteuer fur bie Gradt Gumbinnen, Beilage jum 47ffen Stucke bes Amteblates unter befon, fur 1821. Dr. 96. 6. 20. Seit 649., angeordneten Rontrolle bes ju den unter befonbes irolle fieben rer Kontrolle fiebenben Mublen kommenden Landgemabis fand bamals keine Schwierige bei Gumt in teiten, indem fie fich nur auf bas ju ber Konigichen Maffermuble und ber ju felbiger nen tommen geborigen Sultswindmuble vor dem Tilfiter Thore tommende Landgemahl beschrantte den Mabl, und bei ber erftern fich bie Ronigl, Steuermage befant.

Menn

F-477

Menn jeboch späterhin nach ber Bekanntmachung im 37ken Stücke bes Umtek, blatts für 1822. Nr. 89. Seite 539. auch bie bei ber Stade stehenden 3 Mindmibten, als bes zc. Wagenbüchler vor bem Darkehmer, bes zc. Lambrucker vor bem Goldaper Thore und bes zc. Rapeller am Pillkallenschen Wege zur besondern Kontrolle gezogen worden sind, folglich jene Vorschriften in Absicht bes Landgemahls auch auf diese Mühlen angewendet werden mußten, die bei der Königschen Wassermühle besindlich gewese, ne Steuerwaage aber, wie dem Publikum aus der Benachrichtigung im 43sten Stücke des Amtsblatts für 1823. Nr. 88. Seite 644. bekannt ift, ausgehoben, und eine ander, weitige Waageanstalt in der Stadt dem Rathhause gegen über eingerichtet worden ist: so sind wir darauf bedacht gewesen, die vorgeschtzebenen Waaßregeln in Absicht der Kontrolle des auf den gedachten Mühlen zu fördernden kandgemahls, so viel es die Umstände erlauben, zu erleichtern, und wird zu diesem Behuse mit Genehmigung des Königlichen Finanzministeriums Folgendes für die ländlichen Mahlgäste und Besitzer der bereits angesührten unter besonderer Kontrolle stehenden Mühlen zur Nachricht und Achtung bekannt gemacht.

Die Vorschriften bes Mahle und Schlachtsteuer: Regulativs, wie sie in bem ber reis angezogenen 9. 20, Seite 649. bes Umtsblatts fur 1821, enthalten sind, namentelich von ben Worten;

"Bevor baffelbe jur Duble gebracht werben fann ;c." bis ju ben Worten;

"jum Registerbelage jurudbehalten wird, verfahren" werben hiedurch fur aufgehoben erklart, und treten bagegen folgenbe an ihre Stelle :

"Jeber Landbewohner ist verpflichtet, che er sein Getreide zur Muble bringt, ja diesem Behuse fich eine Bescheinigung bes Oresvorstandes zu verschaffen, worin Datum, Wohnort, Namen bes Sigenthumers, Menge und Art bes Setreides beuts lich verschrieben seyn muffen. Mit bieser Bescheinigung versehen, kann er bas Getreide in den weiterhin h. 23. bestimmten Stunden auf geradem Wege zur Muble bringen und bem Muller unter Aushandigung der Bescheinigung übergesben, auch das Fabrikat gleichmäßig, jedoch unter Jurucklassung ber Bescheinigung, aus ber Muble ohne Weierres zurück nehmen

Der Muller ift verpflichtet, über alles jur Muble tommende Landgemahl zweis tägig bei ber Steuermage unter Ablieferung ber Befcheinigungen ber Ortsvor,

ffan

ftande bie vorgefchriebenen Mahlfreizettel ju tofen und folde gleichmäßig nach bem Abgange bes Fabritats aus ber Muble ber Waageerpebition jurud.ju ftellen.

Ift ein Bewohner klassenkenerpflichtiger Orte jum Transport bes Betreibes nach ben mehrgebachten Mublen mit ber vorgeschriebenen Bescheinigung bes Ortsvorstandes nicht verschen, so muß er mit dem Getreibe auf geradem Wege jur Steuerwaage tommen, selbiges bort jur Revision gestellen und den geordner ten Freizettel barauf losen, eben so auf der geraden Steuerstraße jur Muble passiren, und dem Muller ben Freizettel mit dem Betreibe übergeben, worauf meisterhin damit, wie bereits vorgeschrieben worden ift, versahren wird, und ber land liche Mablgast mit dem Gemahl ohne Weiteres nach seiner heimath passiren tann.

Es verfteht fich jedoch von felbft, bag, falls ber Mahlgaft mit bem Gemable wieder bie Stadt paffiren follte, babei bas im Regulativ 6. 7. fur ben Durche gang vorgeschriebene Berfabren State finden muß."

Bon biefen Borfdriften tann nicht welter abgegangen werben. Sumbinnen, ben 16ten Dezember 1825.

Mr. 4.	Es fol	l bas	auf	ben gi	ur Ver	iu	Jeru	ing !	best	imm	len	For	ffte	rrains	ím (Rlein	Meu	ger
Ang Baus holivertauf. U. 1358. Posbe.	Reviere	der O	berfi	drsterei	Kruttin	ne	n ft	ebeni	be !	Nug.	B	auhi	olz,	beftel	end it	13		
			5	Suid	Eichen	à	40	Fu	g (ang,	14	301	I ft	arf,			•	
			12	1.6			36							Boll	fart,			
			34			à	36	*			10	,	12		\$			
			11	*	ø .	à	36				7	•	9		,			
			1		•	à	34	5		,	14	308	l sto	nt,				
			27			à	30					-		3011	ftarf,			
			45		- •	à	30	5		4	11	\$	12		-			
			118		,	à	30			,	8	*	10					•
			13			à	30				5	*	7					
			4		-8	à	24			5	11	'8	13					
			13	9. 4		à	24			*	8	,	10					
			8		•	*	15	bis	20	Fuß	10	ng,	9	bis 10	Boll	fart,		

Summa 291 Stuck Gichen,

8	Stůc	f Riebn	en Balten	à	45	Fus	lang,	12	bis	15	308	fart,	
8			•	à	42	*	,	12		16		• .	
34		fart	Bauholz	à	40			12		15			
7	•		•	à	40			10	•	11			
34	*		•	à	36	,		11		14			
41		orbinai	r Bauholz	à	36		. #	9	1	10			
6		flein	Bauholy	à	36			6		7			
1	,	fart	Bauholz	à	35			11	301	I sta	rt,		
16			•	à	30	,		12	bis	14	3011	ffart,	
47		mittel	Bauholz	à	30		*	9		10			
75		flein	Bauholz	à	30	9		.12	•	20			1
3			4.	à	20			12		18			*
6		furz	Banholy-	à	18	bis :	24 Ful	ta:	ng,	8 bi	8 11	Zoll sta	rŧ,
62		Riehnen	Bohlstam	à	30	Fuß	lang,	4	RoE	star	ŧ,		
139	5	Richnen	1. Latistair	à	24	bis 3	o Fu	f la	ng,	2 bi	3 3 3	oll sta	rt,

Summa 496 Stud Richnen Bauboly,

Hiezu ift ber Ligitationstermin auf ben 30ften Januar f. J. und folgende Tage Bormittags um 9 Uhr vor bem Forftinspekter Edert in ber Oberforsterei Kruninnen anberaumt, und werden Kaufluftige eingeladen, fich zur Abgabe ihrer Gebote baselbft einzufinden.

Jeber, ber die erforderliche Bahlungssicherheit nachweiset, wird zum Gebote ges lassen, und bleibt an sein Gebot so lange gebunden, bis die Genehmigung des Busschlags erfolgt, welchen ber Lizitationskommissarius zu ertheilen authorisitt ift, wennt die bestehende Forstage ges oder überhoten wird; bei ben Geboten unter dem Tapswerthe bleibt ber Buschlag ber hohern Genehmigung vorbehalten.

Der Oberforster Kledel ift angewiesen, ben Kaustustigen vor bem Termine, wenn fie fich bei ihm melben, bie genannten Solger vorzuweisen.

Sumbinnen, ben 18ten Dezember 1825.

durch offentliche Ligitation mit Bugrundlegung ber genehmigten Forstage melftbietend pertauft werden.

Mr. 5. Berdusse, rung bes Do, mainenge th Groß, Usch, ballen. U. 2087.

Deibr.

Unter Borbehalt ber hobern Genehmigung wird bas Domainenverwerf Großellich, ballen bieburch zum Verkaufe burch Lizitation ausgeboten.

Das Vorwert liegt unmittelbar bei Stalluponen, enthalt

188 Morgen 58 Muthen Acter,

2 , 130 , Garten,

103 108 MBiesen,

14 , 146 , Bof, Bauffellen, Teichen, Braben und Straffen,

Summa 396 Morgen 108 [Ruthen preußischen Maagee.

Samtliche Pertinenzien find entweber guter ober vorzäglicher Qualitat.

Auffer den Sommer, und Winterfaaten und den Feuerlofchgerathschaften ift fein Konigliches Inventarium darauf vorhanden.

Das Gut wird jum freien Eigenthume vertauft, und übernimmt ber Raufer, aufifer famtlichen Rommunal, und Sozietatstaften, ben Leiftungen an bie Rirche, Geiffs lichfeit und Schule, bie Mege, und Bruckenunterhaltung, eine jahrliche Grundsteuer von 55 Athle. und jur Mitbestreitung ber Patronatstaften jahrlich 8 Ribir. ju jahlen.

Kauslustigen wird der Oberregistrator Sutorius die Kausbedingungen und Gutestarten zur Einsicht täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 2 bis 4 Uhr Rachs mittags vorlegen.

Wer bas But felbst und die Gebaube in Augenschein zu nehmen munscht, kann fich bieserhalb an ben Domainenintenbanten v. Labrupere in Stalluponen wenden.

Der Lyticationstermin ist vor dem Regierungsrathe Schwink auf den 25sten Ferbruar k. J. Rachmittags im hiesigen Regierungsgebaude anberaumt. Jeder Kaustusssige, welcher zur Acquisition von Grundstücken berechtigt ift, und im Termine selbst ben Rachweis eines zureichenden Vermegens führen und zureichende Sicherheit für die bestimmte Zahlung der ersten halfte bes Rausgeldes vor der auf den 1sten Junius k. J. anberaumten Gutsübergabe bestellen wird, foll gern zum Gebot zugelassen werden.

Da die Buschlagsertheilung aber bem Koniglichen Finanzministerium ausdruck. lich vorbehalten wird, bleibt jeder Bietende bis zur erfolgenden Entscheidung bes ges hachten Ministeriums an sein Gebot gehalten.

Bumbinnen, ben 22ften Dezember 1825.

Das Amtsblatt ber Koniglichen Regierung zu Porsbam theilt Folgendes über Ber, tilgung bes hausschwammes mit :

Mr. 6. Bertilgung bes Hausfcwamms. I, 1446. Deibr.

Bei der Reparatur einer Kirche, beren ziemlich neues Holzwerk vom Schwamme befallen war, hat sich ein Mittel zur Tilgung desselben bewährt, welches sich auch nach themischen Prinzipien genz zu diesem Zwecke eignet und seitdem noch in mehreren Fällen mit Erfolg versucht ift. Dies ist das unter dem Ramen Substimat bekannte Quecksilbersalz (Hydrargyrum muriaticum corrosivum,) ein Bift für alles Organische, solglich auch für Begetabilten, bei dessen Anmens dung es nur darauf ankommt, alle zur Schwammerzeugung geeignete Stellen der Bebäude davon durchdringen zu lassen, und so den Keim zu neuen Anwüchsen des Schwammes zu zerstören. Bei den bisherigen Versuchen wurde ein Quentschen Sublimat in destillireem oder Regenwasser ausgelöst und dann mit einem Pfunde frischen Raltwassers unter beständigem Umschützeln vermischt. Wo mit dieser Mischung alle Theile des Holzwerts bestrichen und getränkt wurden, wurde der Schwamm vollkändig getilgt. Wo indessen noch einzelne, Theile der umsgebenden Fundamentalerde und des Holzes von der Sublimataussossung nicht durchdrungen sind, da kann den Schwamm sich leicht wieder erzeugen.

Es tommt alfo nur auf die forgfältige Anwendung und bas Bestreichen aller Stellen, die irgend Schwamm erzeugen tonnen, mit ber Sublimatauflosung an, um des Erfolges gewiß zu seyn.

Da bas Kaltwasser ben Sublimat zerfest, so murbe eine Austosung bestelben in bestillirtem Wasser vielleicht noch wirtsamer seyn. Gebr nothig aber ist es, jugleich für Entsernung bes seuchten Bauschuttes unter ben Dielen und für Luse zug in den mit Schwamm befallenen Gebäuden zu sorgen. Auch ist wohl zu besachten, daß bas Sublimat ein gesährliches Gift für Menschen und alle Thiere ist, daß also die Anwendung desselben zur Tilgung bes hausschwammes nur zu, verlässigen und vorsichtigen Personen anvertraut, und das zur Ausbewahrung ber Mischung bestimmt gewesene Gesaß zerschlagen und vergraben werben muß, wie benn auch die Jimmer, in welchen vieles Holzwert damit bestrichen ift, nicht sogleich bezogen werden dursen.

Bir überlaffen, von dem bier angegebenen Dittel Gebrauch ju machen, beauf

eragen aber jugleich bie herren Rreid. Baubebiente, felbiges in portommenben gallen anjuwenden und uber ben Erfolg Bericht ju erffatten.

Onmbinnen, ben 24ften Dezember 1825.

gernerer Des bit einiger unrbanbenen pelpapier 4.

11.

In Bezugnahme auf unfere Befanntmachung vom 16ten Februar v. J. im 8ten Stude bes Umteblatte fur 1824., unter Rr. 12., gereicht bem Publifum jur Rachricht, bag Sorten noch nach ber Bestimmung bes Roniglichen Beneralbireftoriate ber Steuern vom gren b. D. alten Stem, bas jum Theil bei ben Stempeldepots annoch porhandene altere, allein mit bem fcmar. gen Stempel in ber Mitte bes Bogens verfebene Stempelpapier ju 8, 16 und 20 gu. ten Grofden, auch ferner noch, bis ju beffen ganglicher Aufraumung, als ju 10, 20 und 25 Ggr. gultig bebitirt merben mirb.

Bumbinnen, ben 24ften Defember 1825.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Ein bauerliches Grundflud ju Poffeffern, hiefigen Rreifes, 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preugifch groß, foll im Gefcaftegimmer bes unterzeichneten gandrathamts am 18ten Januar t. J. Bormittage 9 Ubr verfauft ober verpachtet werben. Gie chere Rauf, und Bachtluffige werben eingelaben, biefen Termin mabrgunehmen, und tonnen fie bie nabern Bebingungen jederzeit in ben Arbeitftunden in biefiger Regiffratur erfabren.

Angerburg, ben 2ten Dezember 1825.

Roniglich . Preußifches Canbrathamt.

Es befinden fich im biefigen Rreife, und zwar

- a, im Dorfe Obboven vier Bauerbofe von 2% und 3 hufen fulmifc;
- b. im Dorfe Droedowen fleben Bauerbofe von 2. 27, 3 und 31 Sufen fulmifc;
- c, im Dorfe Berepienten fleben Bauerhofe von 2% und 3 Sufen fulmifc;
- d, im Dorfe Gurra brei Bauerbofe von 2, 3 und 34 Sufen tulmifc;
- e, im Dorfe Dziubiellen zwei Bauerbofe von 2 Sufen fulmifc;
- f. im Dorfe Bianten ein Bauerbof von 2 hufen tulmisch;
- g. im Dorfe Gutten ein Bauerhof von 2 Sufen fulmifc;
- b. im Dorfe Suchawolla ein Bauerhof von 25 Bufen fulmifch:

- i. im Dorfe Gurten vier muffe tollmifche bofe von ungefahr 1 und 1% Sufen tulmifch;
- k. im Dorfe Capborren brei muffe tollmifche bofe von ungefahr 15 und 2f Bus fen tulmifch;
- L im Dorfe Klein. Brzoden ein mufter tollmifcher hof von ungefahr 4 Sufen tulmifch;

welche bem Fietus angehoren und gegen billige Bedingungen jum Eigenthum ausges

Die Bauerhofe find famtlich, größtentheils gut, bebaut, und befinden fich auf benfelben auch einige Inventarienftucke.

Erwerbsluftige tonnen fich an jedem Mittwoch und Sonnabend bei bem unters zeichneten Landrathamte mit ihren Antragen melben, alsdann die Bedingungen vers nehmen, auch den erforderlichen Nachweis ber Qualifikation und ihres Vermögens führen.

Johannsburg, ben 9ten Dejember 1825.

Roniglich . Preufifches Canbrathamt.

Berfdiebene wegen Abgabenreffe pro 1825. abgepfanbete Gegenfianbe, als

- 1. eine bedeutende Quantitat Getreibe, Roggen, Berfte, hafer und Erbfen,
- 2. eine Quantitat Flachs,
- 3. Betten, Leinen und fonfliges entbehrliches Saus, und Wirthichaftsgerath,
- 4. entbehrliche Pferde und mehreres Jungvieb,
- 5. eine Duantitat von 800 Bentner febr gut gewonnenes heu, welche auf ber Jages rifchter Wiefe fich befindet,

follen ben 20ffen und 21 ften Januar t. J. meiftbietend gegen baare Bezahlung im landrathlichen Bureau in Tilste von Bormittags um 10 Uhrlab verkauft werden; wels des bekannt gemacht wird.

Schreitlaugten, ben 15ten Dezember 1825.

Der fanbrath Drefler.

to be this time.

Im Auftrage ber Königlichen Regierung zu Gumbinnen' habe ich auf ben 18ten Januar t. J. einen Ligitationstermin zum öffentlichen Berkaufe bes Königlichen Res (Nr. 1. halber Bogen.) zepturhauses in Sollmingkehmen in loco anberaumt, wozu Befite und Sablungsfabige mit bem Bemerken hiemit . vorgeladen werben, daß bie Berkaufebedingungen und ber Unschlag, auch vor bem Termine, zu jeder Zeit in meiner Registratur hiefelbft eingefes ben werben konnen.

Stalluponen, ben 14ten Dezember 1825.

Der Domainenintenbant

Machstehend benannte, im Intendanturkreife Lut belegene Bauerguter follen im Ter, mine ben 21 ften Januar t. J. unter febr annehmlichen Bedingungen jum Gigenthume verlieben werden.

I. Im Rirchfpiele Rlauffen :

- 1. der ehemalige hof bes Johann Mynio ju Rofineto, mit einem Flacheninnhalte von 101 Morgen 156 Mutben,
- 2. ber ehemalige hof bes paul Pogorzelsti ju Ogrobifen, von 135 Morgen 147 [Muthen.

II. 3m Rirdfpiele Enf:

- 1. ber ehemalige hof bes Macget Manto gu Sdeben von 79 Morgen 41 [Muthen.
- 1. ber ehemalige hof bes Paul Mymarcipt ju Dlugochorzellen, von 67 Morgen 164 [Murben.

IV. 3m Rirdifpiele Strabaunen:

- 1. Der ehemalige Sof bes Michael Jeroch ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 | Ruthen,
- 2. der ehemalige Bof bes Adam Gutibold ebendafelbft, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- 3. ber ehemalige Sof bes Bopret Batiera ebenbafelbft, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- 4. ber eb malige hof bes Mathias Raleyta ebendafeibft, von 89 Morgen 26 Ofutben,
- 5. ber chemalige hof bes Friedrich Burdepla ebendafelbft, von 89 Morgen 26 URus then,
- 6. ber e emalige hof bes Jatob Gusto ebenbafelbft, von 89 Morgen 26 Muthen preugischen Maages.

Die vorbenannten hofe find jum Theile noch gut behaut, und bie mehreffen berfels ben mit lebentem Inventarium und Saaten verfeben.

Erwerbeluftige tonnen, um die Betingungen ju erfahren, vor bem jur Austhaung bestimmten Termine jeden Montag und Sonnabend im Geschäfteliokale bes Unterzeichnes

ten, wo auch am 21ften Januar f. J. ber Termin abgehalten merben wird, fich melben.

2pt, ben 16ten Dezember 1825.

Der Domainenintenbant Stedern.

Bom iften Januar t. J. ab werden jeden Montag, als am Markttage, die auf Domainenzindreste abgepfänderen Effekten, bestehend in Betten und hausgerathen aller Art, Bieh, Pferden zc. auf bem Plaze vor der hiefigen Koniglichen Kreiskasse dffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft; welches Kausliebhabern hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

2pt, ben 24ften Dezember 1825.

Der Domainenintendant Gtedern.

Den 18ten Januar t. J. foll im Forstreviere Buplien eine Parthie Dut, und Brennholg. Cichen auf bem Stamm seiftbictend an Ort und Stelle vertauft werden.

Die Eichen find numerirt und konnen juvorderft, wenn est gewünscht wird, von ben Kausliebhabern in Augenschein genommen werden, weshalb diejenigen fich bei dem herrn Forfter Neumann in Buylien, woselbst am Terminstage auch die Busammenkunft feyn wird, zu melden haben.

Wenn die Tare erreicht wird, fo wird der Bufchlag fofort ertheilt. Die nabern Bedingungen werden im Termine befannt gemacht, und werten Raufliebhaber hiezu jahlreich eingeladen.

Bolbap, ben 24ften Dezember 1825.

Koniglich - Preußische Forftinfpektion.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving.

Die Zinsenzahlung für die Konigsbergschen Stadt, und Magiftratsobligationen für ben Terwin vom isten Julius bis ultimo Dezember d. J. wird vom 20sten Januar k. A. ab durch die Kriegs, Kontributionskasse in ihrem gewöhnlichen Lokale, in den vier Wochentagen: Wontag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gegen Einlieserung des Kupons No. 36., erfolgen; welches hiedurch bestannt gemacht wird.

Ronigeberg, ben 20ften Dezember 1825.

Magiftrat Konigliger haupt. end Refidengftadt.

Sicherheittspolizei.

Die unten naber fignalisirte Sauslingin Johanna Roggufch, welche wir am Sten Dezember b. J. bei bem Schaarwertsfreien Robler zu Konradswalbe, Domainen amte Balbau, in ben Probedienst untergebracht hatten, ift aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir ganz ergebenft, auf bier fe Flüchtlingin ein machfames Auge richten, folche im Betretungefalle arretiren und bier einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 24ften Dezember 1825.

Roniglich Offpreußische Laubarmenverpflegunge . Infpettion.

Signalement.

Die Johanna Roggusch ift 54 Jahr alt, 5 Fuß groß, evangelisch und aus ber Stadt Rreugburg gebürtig, hat braune Haare, hohe Stirn, schwarzbraune Augenbraus nen, graue Augen, langliche Rase, mittlern Mund, unvollständige Bahne, spitiges Rinn, ovale Gesichtebildung und gesunde Gesichtebarbe, ift von kleiner Statur, spricht beutsch und hat Sommersprossen im Gesichte.

Der wegen Diebstahls in Untersuchung gestandene Jude Schepfel Mofes hat Gelegenheit gefunden, dem Transporteur von Szameittehmen, beim Dorfe Schaaken, zu entspringen.

Samtliche wohllobliche Polizeibehorden und die Gensbarmerie ersuchen wir erges benft, auf biefen Menschen geneigtest ju vigiliren, ihn ihm Betretungsfalle ju arretiren und uns dingfest ju überliefern.

Bilfit, ben 28ften Dezember 1825.

Roniglich - Preußischer Polizeimagiftrat.

. Signalement.

Ramen: Schepfel Mofes. Stand: Jube. Wohnort: Gaußien in Aufland. Religion: mosaisch. Alter: 27 Jahr. Größe: 5 Fuß 1 Boll. Haare: schwarzbraun. Stirn: frei. Augenbraunen; braun. Augen: grau. Nase und Mund: mittelmäßig. Bart: braun. Kinn: behaart. Gesicht: ovgl. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: klein. Sprasche: beutsch, polnisch und ebraisch; als Kennzeichen bient, baß er blatternarbig ift.

Amtsblatt

Dei

Koniglich. Vreußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 2.

Gumbinnen, ben 11 ganuar 1826.

Berfügnungen ber bobern Behorden.

Des Königs Majestät haben durch die im 21sten Stude der Gesetssammlung vom Mr. 8. laufenden Jahre publizirte Allerhöchste Rabinetbordre vom 10ten d. M. zur Erledi, Berwaltungs gung der Verwaltungsansprüche, welche aus ber Zeit der Fremdherrschaft bis zum iften das preußis Rovember 1813. an das Preußische Gebiet Ersurt und an den Preußischen Antheil an son Ersurt u. der Herrschaft Blankenhain gemacht sind, oder gemacht werden können, sestzusessen Blankenhain. gerubt:

- 1. baf alle Diejenigen, welche bergleichen noch unbefriedigte Verwaltungkaufpruche an die ebengedachten Gebietstheile zu haben vermeinen, binnen einer viermonats lichen Frist ihre Forderung bei ber Koniglichen Megierung zu Erfurt anmelden und bezrunden sollen, damit von der Beschaffenheit ihrer Anspruche Kennenis gewommen und demnachst bestimmt werde, wie solche nach Maafgabe bes zu ihe ter Bescheidigung vorbandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;
- 2. baf die biebfälligen Anspruche, welche binnen diefer Frift bei ber Koniglichen Regierung zu Ersurt nicht angezeigt worden, fle mogen fruber schon bei einer Beborde angemelbet worden seyn, ober nicht, zu prakludiren und zur Liquidation und Befriedigung nicht weiter zuzulassen sind;
- 3. daß für folche Forderungen, welche zwar in der geordneten Frift angemelbet, aber nicht mit den erforderlichen Beweisftucen belegt worder, die Königliche Res gierung eine verhaltnismäßige Rachfrift zur Beibringung ber Justifisatorien (Nr. 2. Erfer Bogen.)

festfegen und nach beren fruchtlofem Ablaufe gleichfalls bie Praflusion einereten foll, und

4. baf bie Audführung ber unterzeichneten Winifferialbeharbe überlaffen bleibe.

In Gemäßheit diefer Allerhochften Bestimmung werden daber alle Diejenigen, welche in Beziehung auf das Preußische Gebiet Ersurt und ben Preußischen Anthei an der Herrschaft Blankenhain noch unbefriedigte Ansprüche an die Berwaltung aus der Zeit bis zum ifen November 1813. zu haben vermeinen, hiedurch ausgefordert, ihre Forderungen, sie mogen bei irgend einer Behorde bereitst angemeldet sepn ober nicht, spätessens bis zum 1sten Mai bes kunfrigen Jahres 1826, bei der Koniglichen Regierung zu Ersurt, unter Beifügung der Justisstationsbotumente, oder der Bemerstung, warum und wann später sie erst beigefügt werden konnen? — anzumelden, wirdenfalls alle bis dahin der genannten Koniglichen Regierung nicht angemeldete Forsberungen ohne Weiteres für präkludirt und ungültig werden erachter werden.

Bur Borbeugung etwa möglicher 3meifel, fo wie jur Abmendung nublofer Reffamationen, wird noch Folgendes bemerkt:

- 1. Unter ben bei biesem Liquidationsversahren zu berücksichtigenden Verwaltungssehörs ruckständen werden diejenigen unbefriedigten Ansprüche an die Verwaltungsbehörs ben und die solche vertretende Königliche Regierung aus der Zeit der Fremds herrschaft dis zum iften November 1813. verstanden, welche nach den Grundssigen der Fremdheerschaft aus laufenden Landeseinkunften im gewöhnlichen Verswaltungswege hatten befriedigt werden sollen und nicht früher ober später bes reits abgemacht sind. Es bleiben auch alle, die verbriefte Kapital. Staats und Provinzialschuld betreffende, Ansprüche bei diesem Liquidationsversahren ausgesschlossen, und gehören von diesen nur die Zinsen aus der fremdherrlichen Zeit zu demselben.
- 2. Rach ber Ratur ber Sache und nach anderweiter ausbrudlicher Roniglicher Borfchrift, ift es ein wesentliches Erforderniß bei ben juzulaffenden Unsprüchen, baß
 bie ausbrudliche Zahlungsverpflichtung der vormaligen Berwaltung nachgewiesen
 werbe, und es find baber alle Reklamationen, denen bas nothwendige Fundament.
 ber ausgesprochenen Zahlungsverpflichtung sehlt, juruckjumeisen.
- 3. Die wirklich vorschriftsmaßig erfolgte Anmeldung bei ber Koniglichen Regierung ju Ersurt gemahrt noch keinen Anspruch an fich, vielmehr ist die Zeit, so wie die Art und das Maag ber Berichtigung, nach vorbemerkter Allerhöchster Be-

fimmung, von naberer lieberficht ber liquiben Unfpruche, fo wie von ben gur Befriedigung junachft bestimmten Refteinnahmen, aus ber Beit, welche bies Liquis bationeverfahren umfagt, abbangig, und bie Liquibation vorlaufig nur gur Eruis rung bes Befammtbetrages ber biesfälligen liquiben Forberungen angeordnet, an welche fich bemnachft bie weitern Beflimmungen megen ber Bablung felbft ans folieffen merben.

Berlin, ben 27ffen Dezember 1825.

Ronigliche Jumediatfommission fur die abgesonderte Reffverwaltung.

Berfugungen ber Koniglich : Preußischen Regierung au Gumbinnen.

Die vom Roniglichen Minifterium ber geifflichen, Unterrichte und Debiginalangeles Mr. g. genbeiten nunmehr erlaffenen Beranberungen ber Argneitage pro 1834. find beute an Beranberun. gen bei ber bie Kreiephpfiter jur Ausbandigung an bie Apotheter bes biefigen Regierungebegirts Argneitage. versandt worben, und es finden bie neuen Preife ber Meditamente, fo weit folche eine 1, 1365, Deibe. Abanderung erlitten baben, vom beutigen Tage ab Anwendung.

Gumbinnen, ben 20ften Dezember 1825.

Es ift bie Anordnung getroffen worden, daß benjenigen auslandischen handeltreiben, ben Juben, welche über bas Debengollamt Epdfubnen eingeben und von bemielben Dagertheis tung on freme ibre befinitive Bollabfertigung erhalten, von bemfelben bann auch jugletch mit Geleite Sanbeleine ben. icheinen und Daffen verfeben werben follen. I. u.11, 2359.

Dies wird biedurch jur öffentlichen Renntnig gebracht.

Sumbinnen, ben 24ften Dejember 1825.

Mach ber und von bem herrn Landstallmeister zc. v. Burgeborf mitgetheilten Abfob. Dr II. lunge, und Beschälungstabelle find im Jahre 1824. in dem hiefigen und dem Ko: Refultate ber nigsbergichen Regierungebegirte

8.611 Stuten burch Landgeffutbbefchaler, und aufferbem 289 Stuten burd Saupigeftutebeschaler und Probierbengfte Landgeftuts, anstalt in ben Jahren 1824. und 1825.

Moube.

I. 2682 Deibe.

8 900 Stuten tragend geworben. äberbaupt

Bon

Bon biefen find noch 7,648 Fullen am Leben, und bievon treffen 6.255 auf ben biefigen Regierungsbezirt. Im Jabr 1825. find im biefigen Regierungebegirte burch 183 gandger finebeschaler auf 80 Stationen

9.607 Stuten, und im Begirte ber Ronigebergichen Regierung burch 67 Landgeftutebefcaler auf 50 Gationen

3.216 Stuten

aberbaupt . 12,823 Stuten gebedt morben.

Aufferdem aber find noch 294 Stuten burch hauptgeftutsbeschäler und Probier bengfte gebect morben.

Borftebendes wird mit Bezugnahme auf bie im 2ten Stude bes biefjabrigen Amteblaate Seite 20. enthaltene Befannemachung pom 4ten Januar b. 3. bieburch aur öffentlichen Runbe gebracht.

Bumbinnen, ben 29ften Dezember 1825.

fico Polni. fden Bollam, fanbe : tern crtbeilte Mbfertigungs befugniffe-II. 198. Jan.

Dach einer von bem Raiferlich , Ruffifchen Finangminifferium unterm 14ten v. M. Ginige Ruf b. 3. erlaffenen offentlichen Befanntmachung burfen die nachftebend benannten Gegens

	(Bom	Pfi	inde ir	e Gi	(ber.)	
Flanell, fcmarger	•	_	Rub.	25	Rop.	
Ramlot, Etamine, Rips, Rafc, Bomb.', glatte, fcwarge	•	-	*	50		
Merinos und wollene Rafchemire, wie auch Barege, einfar	big	~				
fcwarz und fcwarze Rattine		1	1.	_	3 .	
Rafimir und Drop de dames, fcmarger, und bergleichen Su	der '))				
ohne Bordure		1		_		
Raplin, fcmarger	• 4	1		_	,	**
Rrepp, fcmarger, weißer und von verfchiedenen Farben gu	ù					
Umfarben		2		-	•	
Beife und fcmarge Glanthandicupe fur Mannepersonen		1		_	,	
bis jum gren Darg b. J. burch bie Bollamter ju Polange		31	arburg	(Beorg	,

²⁾ Tude (draps) fo rie Doppel Aafimire find in die Ginfubrerfanbnif, einer fodtern Erfangerung bed Binaniminifters nad, nicht mit einbegriffen.

genburg) auf der Preugifchen Landesgrange gegen ben benannten, befonbere bestimm, ten Boll in Rugland eingeführt- werben.

Rerner baben bie in ben Boiwobichaften Muguftowo und Doblachien auf ber Auflifchen Grange befindlichen Bollamter 2ter Klaffe bie Unweisung erhalten, Die aus Aufland eingebenben, nach Preugen bestimmten roben Gelle als Transitogut ju erpebiren.

Dem banbel, und verkehrtreibenben Bublifum wird foldes jur Radtidt be fannt gemacht.

Bumbinnen, ben 3ten Januar 1826.

Berfügungen bes Roniglich : Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Das Ronigliche Inquifitoriat hiefelbft, Die Roniglichen Rreis. Juftigtommiffionen ju Lpt und Ragnit und famtliche Untergerichte bes Departements werben bieburch angewiefen, por Abfendung ber Straffinge in bie Strafanftalten ju Ragnit ober Angerburg, at ju ben nach 6. 561. der Rriminalordnung, ben Annahmebefehl bes unterzeichneten Dberlandes, Greafanftale geriches nachzusuchen und vor Empfang beffelben bie Befangenen nicht abzuliefern, wii und Ungerbrigenfalls bei verweigerter Unnahme bie Transporttoffen bem Gericht jur Laft fallen.

Abient una ten in Ragnit burg. 4712.

Infferburg, ben 21ffen Dezember 1825.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving.

Dadbem folgende Staatsfdulbicheine

Dr. 115,526. Litt. A. über 400 Ebir. unb

Dr. 34.303. Litt. G. uber 25 Ihlr.,

jur Rammereitaffe bes Magiftrats ju Logen im Begierungsbegirte von Gumbinnen geborig, bei ber am 3ten April 1822. ju Logen ausgebrochenen großen Feuerebrunft angeblich mit verbrannt find, fo merben auf ben Antrag bes Dagiftrais ju Logen alle Diejenigen, welche an bie fo oben bezeichneten Papiere, ale. Gigenthumer, Ceffionas rien, Pfant. ober fonftige Brieffinnhaber ober beren Erben Unfpruche ju haben glaus ben, bieburch bffentlich vorgelaben, fich bis jum iften Julius 1826., fpateftens aber in bem vor dem Rammergerichts. Referendarius v. Masson auf ben 6ten Septems ber 1826. Bormittags 10 Uhr auf bem Rammergerichte anberaumten Termine ju gestellen und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch im Falle sie perfonlich zu erscheinen verhindert würden, einen der beim Ramm gerichte angestellten Justize kommissarien, wozu ihnen die Justizkommissarien Ciborovius, Sembest und Theremin vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Information zu versehen, widrizenfalls sie mit ihren Ansprüchen daran praktudirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufers legt und die oben bezeichneten Staatsschuldscheine für mortisizier erklärt, und statt der selben neue ausgesertigt werden sollen.

Berlin, ben iCten Rovember 1825.

Roniglich · Preufisches Rammergericht.

Die Zinsenzahlung für die Konigebergschen Stadt, und Magistratsobligationen für ben Termin vom isten Julius bis ultimo Dezember b. J. wird vom 20sten Januar t. J. ab durch die Kriegs, Kontributionskasse in ihrem gewöhnlichen Lokale, in ben vier Mochentagen: Montag, Dienskag, Donnerstag und Freitag, Vormittags von 9 bis 12 Uhr, gegen Einlieferung des Kupons No. 36., erfolgen; welches hiedurch bestannt gemacht wird.

Ronigeberg, ben 20ften Dezember 1825.

Magistrat Roniglider Saupt. und Refibengftabt.

Befanntmachungen ber Unterbehörder.

Berfchiebene wegen Abgabenrefte pro 1825. abgepfandete Gegenstande, als

- 1. eine bedeutende Quantitat Getreide, Roggen, Gerffe, Safer und Erbfen,
- 2. eine Quantitat Flachs,
- 3. Betten, Leinen und fonftiges entbehrliches Saus. und Birthfchaftegerath.
- 4. entbehrliche Pferbe und mehreres Jungvieb,
- 5. eine Quantitat von 800 Bentner febr gut gewonnenes Beu, welche auf ber Jages rifchter Biefe fich befindet,

follen ben 20ffen und 21ffen Januar f. J. meiftbietend gegen baare Bezahlung im

landrathlichen Bureau in Tilfit von Bormittage um 10 Uhr ab verfauft werben; web bekannt gemacht wird.

Schreitlaugten, ben 15ten Dezember 1825.

Der landeath

Die wegen Domainenabgaben pro 1825. im Rirchspiele Willfischken abgepfanbeten entbehrlichen Gegenstände, als Pferbe, Rube, Jungvieh, Schaase, Schweine und Ganse, eine bedeutende Quantität Flache, Betten, und anderes haus, und Wirthschaftsgerath, sollen im Termino ben 19ten Januar b. J. Morgens von 10 Uhr ab im Rirchsborfe Willischten öffentlich gegen baare Bezahlung vertaust werden; wozu Kaussliebhaber eingeladen werden.

Schreitlaugten, ben 2ten Januar 1826.

Der Canbrath Dregler.

Den 16ten und 19ten b. M. werden mehrere Pfandflucke hier feilgeboten werben; welches Raufluftigen bekannt gemacht wird.

Golbap, ben 6ten Januar 1826.

Roniglich . Preufifches Canbrathamt.

Im Aufwage der Königlichen Regierung zu Gumbinnen habe ich auf ben 18ten Januar t. J. einen Lizitationetermin zum öffentlichen Berkaufe des Königlichen Respepturhauses in Tokmingkehmen in loco anberaumt, wozu Besitz und Jahlungsfähige mie dem Bemerken hiemit vorgeladen werden, daß die Verkaussbedingungen und der Anschlag, auch vor dem Termine, zu jeder Zeit in meiner Registratur hiefelbst eingeser ben werden können.

Stalluponen, ben 14ten Dezember 1825.

Der Domaineningenbant v. Labrupere.

Mach:

to be to the

Dachstebend benannte, im Intendanturfreise Lpt belegene Bauerguter foffen im Ters mine ben 21ften Januar t. J. unter febr annehmlichen Bedingungen jum Eigenthume verlieben werben.

I. 3m Rirdfpiele Rlauffen :

- 1. ber ehemalige hof bes Johann Rynie ju Rofindto, mit einem Flacheninnhalte von 101 Morgen 156 [Ruthen,
- 2. ber ehemalige hof bes Paul Pogorzelsti ju Dgrobiten, von 135 Morgen 147 | Ruthen.

II. 3m Rirchfpiele Enf:

- 1. ber ehemalige hof bes Macget Manto ju Steben von 79 Morgen 41 [Ruthen. III. Im Rirchspiele Oftrofollen:
- 1. ber ehemalige hof bes Paul Mymarcypt ju Dlugochorzellen, von 67 Morgen 164 Burben.

IV. 3m Rirdfpiele Stradannen:

- 1. ber ebemalige hof bes Michael Jeroch in Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- 2. ber ehemalige hof bes Abam Gutthold ebendafelbft, von 89 Morgen 26 [Muthen,
- 3. ber ehemalige Sof bes Woytet Batiera ebenbafelbft, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- 4. ber ehemalige Sof des Mathias Ralepta ebenbafelbit, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- 5. ber ehemalige hof bes Friedrich Burdepta ebendafelbft, von 89 Morgen 26 Bur then,
- 6. der ehemalige hof bes Jatob Gusto ebendafelbft, von 89 Morgen 26 Muthen preufifchen Maages.

Die vorbenannten bofe find jum Theile noch gut bebaut, und die mehreften berfels ben mit lebendem Inventarium und Saaten verfeben.

Erwerbslustige konnen, um die Bedingungen ju erfahren, vor bem jur Austhuung bestimmten Termine jeden Montag und Sonnabend im Geschäftslokale bes Unterzeichnes ten, wo auch am 21sten Januar t. J. der Termin abgehalten werden wird, fich melben.

But, ben 16ten Dezember 1825.

Der Domainenintenbant Stedern.

Bom iften Januar t. J. ab werden jeden Montag, als am Marktage, die auf Domainenzindreste abgepfandeten Effekten, bestehend in Betten und hausgerathen aller Art, Bieh, Pferden zc. auf dem Plate vor der hiefigen Koniglichen Kreiskasse öffentlich gegen gleich baare Bezahlung verkauft; welches Kausliebhabern hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Lpt, ben 24ften Dezember 1825.

Der Domainenintenbant Stedern,

Mehrete bem hiefigen Rreiseinsaffen fur ruchftandige Domainengefalle abgepfandete Gegenstände, als Getreide, Leinenzeug, Betten, Flache, Schaafe, Schweine, hause und Mirthschaftsgerath zc. follen jeden Sonnabend vor meiner Wohnung gegen gleich baare Bezahlung offentlich vertauft werben; wozu Kauflustige einladet

Der Domainenintendant G ett fand t.

to be to take the

Inferburg, ben 8ten Januar 1826.

Sicherheits politei.

Der unten naber fignalifirte hausling Peter Markfatis, welchen wir bei bem Wirthe Bogel ju Szillenberg, Landrathamts Mehlau, in ben Probedienst untergebracht hatten, ift aus bemfelben am 27sten b. M. entlaufen und hat fich noch eines Dieb, Kahls schuldig gemacht.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbarmen erfuchen wir ganz ergebenft, auf bies fen gefährlichen Früchtling ein machfames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arres eiren und bier einliefern zu laffen.

Tapiau, ben 31ften Dezember 1825.

Ronigliche Oftpreußische l'andarmenverpflegunge : Infpektion.

Signalement.

Der Peter Markfatis ift 33 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, evangelisch und aus (Nr. 2. Salber Bogen.)

Schaaken bei Tilfit geburig, bat braune haare, bebeckte Stirn, braune Augenbraunen, blaue Angen, proportionirte Rase und Mund, braunen Bart, gute Jahne, rundes' Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von starter Gestalt, spricht deutsch und litthauisch und hat mehrere Narben von angeblichen Blessuren am rechten Fuse und an ber linten hand.

Dem aus Zechan in Medlenburg. Strelig geburtigen Fleischergesellen Christian Friedrich Theodor Kruger ift fein am 27sten Dezember v. J. bier zulest vistretes Wanderbuch d. d. Nen-Strelig ben 10ten September v. J. auf bem Wege von hier nach Insterburg verloren gegangen; welches dem Publikum zur Verhatung etwarnigen Mistrauchs hiedurch bekannt gemacht wirb.

Der ic. Rruger bat dato einen neuen Dag erhalten.

Gumbinnen, ben 7ten Januar 1826.

Der Magistrat.

Personaldronit.

Der ehemalige Unterrezeptor Intendant Blubm ju Naffamen ift vom iften Oftober v. J. ab als Mendant der Kreistaffe ju Goldap an Stelle best in den Rubestand vers seigen Kreistaths Friedrich angestellt, die bisherigen Unterrezepturen zu Massawen und Zollmingtehmen aber find aufgehoben worden.

Der Kandibat ber Theologie Rarl Torno bat die erledigte Kantor, Organistens und zweite Lehrstelle bei ber Stadtschule in Stallupenen erhalten.

Der bieberige Oberlandesgerichts, Auffultator Rarl Bernhard Julius von Sanden ift jum Referendarius bei dem Koniglichen Oberlandesgerichte ju Infterburg ernannt.

Amtsblatt

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Sumbinnen, ben 18 3 Januar 1826.

Berfügungen ber hohern Behorben.

Die Departements bes Rriegesminifteriums bedienen fic unter ben in ihrem Mamen Dr. 14. erfolgenden Ausfertigungen ber Bezeichnung

"Rriegesminifterium. Allgemeines Rriegsbepartement" ober

"Rriegesminifterium. Militair . Detonomiebepartement."

Es ereignet fic nun gar baufig, bag Empfanger von bergeftalt unterzeichneten Berfib ments gungen blod die voranftebenbe Balfte be-Firma feftbalten, bagegen bie nachfolgenbe gang Berinns. fallen laffen, und bem gemaß bann ihre ferneren Anerage an bas Rriegsminifterium rich. ten, mabrent fie fich boch vielmehr unmittelbar an bas tonturrirende Departement batten wenden follen. Auf folche Beife wird bas vorgestellte Biel ber Bereinfachung bes Befcafteganges verfehlt und mindeftens Aufenthalt berorgebracht.

Dies ift ein großer Uebelftand, und ba bie moglichfte Befeitigung beffelben febr ju munichen bleibt, fo merben alle Diejenigen, welche mit ben Departements bet Rries gesminifteriums in Schriftwechfel fteben ober ju treten veranlagt find, biedurch noch gang belonders auf geborige Beachtung ber jedesmaligen Firma aufmertfam gemacht. Damit fie funftig nicht uberfeben mogen, von welchem Departement bee Rriegeminis fferiums bie Aussezigung erfolgt ift, fonbern mit fteter Rudficht barauf jebe Gingabe an bad betreffende Departement, wohin felbige gebort, ohne Weiteres einreichen tonnen.

Berlin, ben 20ften Dezember 1825.

Ministerium Des Innern.

Bers

Die Abreffe ber Gingaben Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Megierung ju Gumbinnen.

Olr. 15. Merrachtung ber jur Dos maine .pf geto igen Bu. tineniten burch Gub, miffion.

II. 2041.

Monbr.

Die bei ber Stadt Lut, im landrathlichen Rreife gleiches Ramens, 23 Meilen von Ronigeberg und 14 Meilen von Infterburg belegene Domaine lyt wird mit Trinitatis 1826. pachtlos und biedurch auf anderweite gwelf Jahre, alfo bis Trinitans 1838, ter und Dete burd Gubmiffion jur Berpachtung ausgeboten.

Die Bachtvertinenzien besteben in bem Bormerte Ppt, bem Rebenvorwerte Reuenborf und bem ehemaligen Etabliffement Wilhelmeberg, in der Brau. und Brennerei, in bem Betranteverlage ber gwangetebitpflichtigen Rruge bes ebemaligen Umteverwaltungbegirte Lpt und in ber Tijderei in bem jum Dachtinnbegriffe geborie gen 30 Scen.

1. Das Domainengut Lyf enthalt

895 Morgen 114 Ruthen preugisch an Uder, s Relbwiesen, 269 136 s jabrlichen Wiefen, 399 72 Baume und Gefochgarten. 132 17 947 s Hutung. 129 · Unland. 91 128 2. Das Rebenvorwert Reuenborf enthalt 39 Ruthen preugifc an Alder, 185 65 , Reldwiesen, 327 103 . idbriiden Biefen. Garten. 5 118 109 Hutung. 41 112 Sofe und Bauftellen, 104 71 s Unland.

Mufferbem benugt bas Bormert binreichenbe Aberiften aufferhalb ber Grangen für bie Schaferei.

3. Das Etabliffement Wilhelmsberg aber entbale

176 Morgen 46 Ruthen preufifch, und ift größtentheils als Weibe ju benuten.

Auffer mehrerem todten Roniglichen Inventarium an Mder., Saus, Wirth. ichafte, Braue und Brennereis, auch Seuerlofchgerathe, ift an lebenbigem Roniglichen Inventarium vorbanden: ad 1.

ad 1. auf bem Bormerte Bpt :

44 Stud Rube.

2 , Bullen,

15 : Jungviel,

6 / Bugochsen,

8 . Pferbe,

15 & Schweine.

ad 2. auf Reuenborf:

1400 Stud Schaafe,

6 , Bugochsen,

B . Dferbe.

Un Aussaat, beren Bestellung ber angebenbe Pachter unentgelblich verlangen fann, find inventarisch :

ad 1. auf Lpt:

3621 Scheffel Roggen,

67 Gerfte,

296 4 Safer,

8 & Buchweiten,

7 . Erbfen.

ad 2. auf Reuenborf:

206 Scheffel Roggen,

597 / Gerfte,

135 , Safer,

7% gebfent.

Bei beiben Gutern befinden fich aber noch, bes größeren Acerbaues wegen, Ueber

Die unabanderlichen Pachtbebingungen, die Flurplane und Vermeffungenachriche ten werden jedem Pachtlustigen in der Registratur ber unterzeichneten Abtheilung vom Oberregistrator Sutorius auf Verlangen zur Ginsicht vorgelegt werben.

Wer bie Guter felbft und ben Buffand ber Bebaube in Augenschein zu nehmen wunfcht, tann fich bieferhalb an ben Doniginenintenbanten Stechern zu Lot wenden.

Die zur Sicherheit ber Pachtzahlung und ber Kontraktsersullung zu leistenbe Kaution besteht in 2000 Athle. und kann in depositalmaßig sichern Dokumenten, in geldeswerthen Papieren ober in baarem Gelde niedergelegt werden.

to be the later of the

Qualifizirte Pachtluffige werden aufgefordert, hienach ihre Submiffionen bis jum 13ten Februar 1826. bem herrn Regierungsrath Raft hiefelbft ju überfenden.

Die Submission muß versiegelt fepn und die schriftliche, vom Submittenten eis genhandig unterschriebene, an die unterzeichnete Abtheilung der Regierung gerichtete, unbedingte Erklarung enthalten, wie viel der Submittent bei Erfüllung der feststes henden Pachtbedingungen auf zwölf Jahre, jahrlich au Pachtgeld inkl. & in Golde, gablen will.

Bei Mebergabe ber Submission ift vom Submittenten die Mebernahme ber feste ffebenden Pachtbedingungen gegen ben genannten Kommissarius unter Bollziehung bers seiben prototollarifch zu erklaren.

Die verlangte Raution ift fogleich burch Borlegung nachzuweisen und beim Rome miffarius niederzulegen, und eben so ift bei demfelben ber Nachweis über die perfontliche Qualifikation, so wie über bas zur Annahme ber Pachtung porhandene Bers mogen, zu fuhren.

Die Eröffnung der eingegangenen Submiffionen ift auf ben 15ten Februar t. J. um 10 Uhr Bormittage im Seffionszimmer anberaumt, und kann jeder Submittent berfelben in Person oder burch Vertretung eines legitimirten Bevollmächtigten beimohnen; jeder Submittene bleibt jedoch auch nach geschehener Berlauebarung ber Pachtgebote an sein Gebot bis zum Eingange der Entscheidung des Königllichen Fisnanzminisseriums, welchem allein die Juschlagsertheilung vorbehalten wird, gesbunden.

Bumbinner, ben 22ffen November 1825.

Mr. 16, Madforfdung über ben Aufent, halt bes Konbutteure Buting.

L 1404. Delbr. Ein gewisser Regierungekondukteur Buring bat im Jahre 1823. vom Stettiner Postsamte einen Borschuß erhoben, welchen die Konigliche Regierung zu Frankfurr an der Oder zwar vorläusig erstattet hat, aber vom tc. Würing wieder einklagen will. Da aber der jehige Aufenthalt des tc. Würing unbekannt ist, so fordern wir in Gemäsheit der Requisition der Koniglichen Regierung zu Franksure an der Oder vom isten d. M. sämtliche Königliche Landrathamter des hiesigen Regierungsbezirts auf, über den Aufenthalt des tc. Würing Nachrichten, vorzüglich von den Feldmessern, die in ihren Kreisen beschäftiget sind, einzuziehen, und uns binnen 2 Wochen vom Erfolge eine Ansteige zu machen.

Sumbinnen, ben 20ften Dezember 1825.

Mach

Rach ber bei und eingegangenen Unzeige iff bie Raube unter ben Schaafen in ben Gutern Roflau und Rofoggen, Geneburgichen Rreifes, ausgebrochen, und bas Er, Schaafraube forderliche ber Borfchrift gemaß angeordnet worben; welches biedurch jur offentlithen Renntnif gebracht wirb.

Musbruch ber in ben Go. tern R . laur Spoioge gen_

Gumbinnen, ben 21ffen Dezember 1825.

Es find ofter Galle vorgetommen, bag bieffeitige Grangbehorden Lagabonden, welche Die Unnab. Koniglich Polnischer Seits über bie Landesgrange gewiesen find, ohne bie baju'nach me von Ro. Artitel 21. ber Rartelkonvention vom 25ffen Mai 1816. vorgefchriebenen Beweismittet, icher und ohne vorher gegangene, gleichfalle vorgeschriebene Benachrichtigung angenom, men haben, wodurch bieffeite Belaftigung ber Koniglichen Raffen und anderweite Bes fdwerben gang unnug berbeigeführt merben,

Mr. 18. nialich Polni ausaemicle. bonben-

I. 1365. Deibr.

Die an ber Grange bestellten Bolizeibeborben werden baber in Gemagheit ber Ber fimmung bes Koniglichen Minifferiums bes Innern vom 25ften v. D. bieburch gemeffenft und beil Bermeibung ber in Uebertretungsfällen von ihnen ju tragenden Ro. ften angewiesen, die von ben Raiferlich Ruffifchen oter Roniglich Polnischen Bebor. ben ihnen jugefandten Bagabonden ic. nicht anders anzunehmen, als wenn bie vorges bachten gefestichen Bestimmungen genau beobachtet werden, fonft aber bergleichen Musgemiefene fofort jurud ju meifen,

Gumbinnen, den 27ften Dezember 1825.

Um bie bebeutenten Refte bei ben Spezialforftaffen an pacht fur Beitpachtgrunbftucke ju befeitigen, ift es nothwendig, aufs Genauefte auf bie Befolgung ber Dachtbebinguns tigung gen ju balten, und find bemnach bie D'erforftereien dato angewiesen, benfenigen Dache tern, welche bie Pachtbedingung al 5. nicht erfullen und nicht bis jum iffen Upril finde. f. 7. die Pache einzahlen, tie Benugung der Pachtgrundflucte nicht weiter ju belaffen, fendern folde nach Ablauf biefes Termins fofort auf Gefahr ber Bachter anderweitig jur Pizitation ju ftellen; im Unterfaffungsfalle bie Dberforffer felbft jur Bertretung bes Machtbetrags angebalten werden follen.

11 1557-Deibe-

Inbem wir ben Beitpachtern von Forffgruntfluden biefe Bestimmung befanne machen, machen wir bicfelben noch befonders barauf aufmertfam, bag fie, auffer bent Beiluffe bes Pachtgrundftucts, bei nicht erfolgter Gingablung ber Pacht bis jum iffen April feben Jahres, verpflichtet bleiben, ben burch bie neue Bervachtung etwa entifes

benben Husfall mabrend ber Dauer ber Dacheveriobe ber Korftaffe ju erfegen, und folder von ibnen obne Beiteres eingezogen werden wird.

Sumbinnen, ben 31ften Dezember 1825.

V:: 20. Die Beeler iabrigen cre ften Jahre martts in Lo. Ben. II. 1106.

Dach bem biediabrigen Ralender treffen bie beiben erften Biebe und Jahrmartte in aung bee bies Logen und in Rhein auf ben 30ffen und 31ffen b. Infammen.

> Es ift baber genehmig; worden, bag ber Logenfche Jahrmartt flatt auf ben 30ffen und 3iffen b. M. icon auf ben 16ten und 17ten b. M. gehalten werden barf, und wird bas banbeltreibenbe Dublitum bievon in Renntnie gefest.

Jant. Sumbinnen, ben 9ten Januar 1826.

Mr. 21. Die Betle gung biceiabrigen erften Jahr-martte in Rug. II. 845.

Janr.

Der erffe biediabrige Jahrmartt fallt in Beibefrug und Ruf gleichzeitig auf ben 6ten bes Februar b. J. jufammen.

Bum Befften bed biebei betbeiligten Bublifums baben wir baber beffimmt, bat in ber Jahrmarft in Belbefrug am 6ten Rebruar b. J. und ber in Rug am 20ften Februar b. J. abgebalten merbe.

Gumbinnen, ben 10ten Januar 1826.

Mr. 22. Merpachtung Grumb. ne Lowfaiten burch Litita. tion.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung im Pillfallenfchen Rreife belegene ber Boniglis Domaine Grumbtowtaiten wird von Trinitatis 1826. ab burch Ligitation jur ans den Domat bermeiten Bervachtung auf zwolf Jahre, alfo bis Trinitatis 1838., ausgeboten.

> Der Lititationstermin ift auf ben 15ten Dary b. 3. im biefigen Regierungs gebaube por bem Megierungerathe Schwint anberaumt. Bum Gebote wird jeder Dachte luffige, melder im Termine felbft bie unten flipulirte Raution nieberlegt, gureichenben Qualiffationes und Bermogenenachweis fubrt und fic bis jur Enticheibung bes Roniglichen Kinanzministerinms, welchem bie Buschlageertheilung allein vorbebalten ift. an fein in ber Ligitation abgegebenes Gebot gebunden balt, gern jugelaffen merben.

> Die Pachtpertinengien beffeben in bem Bormerte Grumbfomfgiten mit bem Res bervormerte Mildbude, in bem Bormerte Girralifchten mit bem Rebenvormerte Idgers. malbe, in ber Braus und Brenuerei und bem Getranteverlage mehrerer gwangepflichtie gen Debiteffellen.

> Das Bormert Grumbtomtaiten enthalt intl. Mildbube und ber babei gelegenen Wiefen und Beibeterrains

> > Att.

An	Acter .		,	1093	Morgen	21	Muthen,	1
	Feldwirfen	•	•.	237		125		
	jährlichen	Wie	fen	536		-	•	
	Moggárten			65	•	166		
	Garten .	•	•	46	*	154		
*	Weiben	•	•	1512	7	10		
	Plantagen,	Weg	gen,					,
	Graben,	Teid	hen,					
	Hofe und	Bau	stel					
	len 26.	•	•	136	•	111	•	
								-

Summa 3628 Morgen 47 [Muthen preugifch.

Das Bormert Girralifchten mit feinem Rebenvorwerte Jagerdmalbe enthalt

an	Acter.	•	•	957	Morgen	140	Buthen,	
	Felbwiese	n .	•	354		-		
	jährlichen	Wie	en	586		150		
,	Weiden	•	•	695	*	110		
RU	d) eine mit!	holy be	wach) 8				
fen	e Flache voi	n 90 M	orgei	ı,				
an	Rogi und K	ålberg	årten	91		43	•	
	Garten .			29	,	174		
	Hofe und	Bauf	fellen	,		•		
	Graben, 2	Bafferi	behål					
	ter, Weger	n, Plan	tage	rt				
	und Unla	nd .	•	129	- 6	111	•	•
•	Graben, Atter, Wegen	Bafferi 11, Plan	behål	s	•	111	,	

Summa 2844 Morgen 94 Muthen preußich.

Die Domaine liegt in ber fru tebarffen Gegend bes Departements, eine Delle Den Billtallen, funf Deilen von Gumbianen und Ragnit, feche Meilen von Silft und acht Meilen von Infterburg.

Die Aeder beiber Bormerte beffeben aus ffrengem fruchtbaren Lehmboben, ber geringere Theil aus Lehm und Sand gemifcht.

Die Feldwiefen find nicht befonbers, bei Birralifchten aber ihrer niebrigen Lage wegen ergiebiger.

Bon ben jahrlichen Wiesen find bei Grumblowkaiten eires 90 Morgen zweis schnittig, bie übrigen Flachen find weniger ergiebig, weil est ihnen jest noch größtens theils an zureichendem Bafferabflusse fehlt.

Die Beibeu bei Grumbfomtaiten liegen theils flach und haben ftrengen Boben.

Die Weiden bei Girralischen haben theils Lehm, theils Wiesengrund, Bur Rultivirung biefer samtlichen Weibeflachen ift bis jest nichts geschehen.

Die Flur von Grumbkowkaiten ift jum Bau jeder Getreidegattung vorzüge lich geeiguet. Die von Girralischken eignet fich nicht eben fo jum Weigens und Gerftenbau.

Auf Grumbfowkaiten ift ein herrschaftliches Wohnhaus mit einem nicht unbeden, tenben Luft, und Obifgarten.

Konigliches Inventarium ift, auffer bem fupfernen und bolgernen Brau- und Brennereigerathe, ben Feuerloschgerathen, auf ben Vorwerten nicht vorhanden.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffungenachrichs ten werden jedem Pachtlustigen in der Registratur ber unterzeichneten Abibeilung vom Oberregistrator Sutorius auf Berlangen jur Ginficht vorgelegt werden. Wer die Guster selbst und ben Zustand der Gebäude in Augenschein zu nehmen wünscht, kann sich bieserbalb an ben Domainenintenbanten Behr in Pillkallen wenden.

Da bie Vorwerke Grumbkowkaiten und Milchbube und die Vorwerke Girralischten und Jagerswalde eine halbe Meile auseinander liegen, jedes der beiden Hauptvorwerke mit seinem Attinenz schon eine bedeutende Wirthschaft bildet, werben Gebote sowohl fur ten ganzen Komplerus der Domaine angenommen, als auch besonders für Grumbkowkaiten inkl, Milchbude, so wie für Girratischken inkl. Idgerswalde.

Die in bepositalmäßig sichern Dokumenten, in gelbeswerthen Papieren ober in baarem Gelbe für die Erfüllung ber Pachtsumme und ber kontraktlichen Berpflichtun: ben vorweg niederzulegende Kaution ift für den ganzen Wirthschaftekomplexus auf 2000 Thir. festgeseth; für Grumbkowkaiten und Miichtude auf 1000 Thir.; für Gireralischen und Jägerswalde auf 1000 Thir.

um ben Pachtbewerbern bie wirthschaftliche Einrichtung zu erleichtern, sollen von bem für die zwolf Jahre jahrlich abgegebenen Pachtgebote die beiben ersten Jahre, also pro 1824, nur 3, für die beiben folgenden Jahre, also pro 1624, nur 2 gezahlt und barnach der Kontrakt ausgesertigt werden.

Gumbinnen, beu 10ten Januar 1826.

Berfügungen bes Roniglich : Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthanen.

In Gemagheit bes von Gr. Epzelleng bem Beren Juftigminiffer erlaffenen Reffripes vom Sten Dezember v. J. werben famtliche Untergerichte bes unterzeichneten Dberlane Die Bermenbesgerichts biedurch angewiesen, jofort alle Grund, und etmanige Ronmafteaften porle gen ju laffen und fur Bermenbung ber Rontrafteftempel ju ben in benfelben aufgenom menen Bertragen, obne Rudficht wie lange bie Regulirung ber Sprotheten fich noch tealtatten. vergigern burfte, mit Strenge ju forgen, indem nach f. 12. bes Stempelgefeses vom 7ten Mary 1822. fofort mit bem Abichluffe bes Bertrages bie Berpflichtung eintritt. Den Stempel einzugieben und gu bem Bertrage ju verbrauchen, ba bie Bermenbung bes Stempele von ber Regulirung ber Sypathetenbucher und von ber Gintragung bes Bertrages in Diefelbe feinesmeges abbangia ift.

1593.

Innerhalb 2 Monaten wird uber bie Befolgung biefer Berfugung bei 4 Rebir. Strafe Ungeige erwartet.

Infterburg, ben 6ten Januar 1826.

Verfügungen ber Roniglichen Intenbantur bes erften Armeekorps.

In bem am 13ten Dezember v. J. jum Vertaufe ber beiben vor bem Infterburger Thore ju Dartehmen belegenen Roniglichen Stalltafernen, welche auf 838 Mehlr. :tapirt Berlauf ber find, abgehaltenen Ligitationstermine ift fein annehmbares Gebot erfolgt, weshalb qu'in Darteb. bem Bertaufe ber bemertten Bebaube ein neuer Ligitationstermin anf ben 13ten Reimen. bruar b. J. im Roniglichen Landrathamte ju Darkehmen angefest ift, wogu Rauffus flige bieburch eingelaben merben.

Die Genehmigung bes Roniglichen Militairdtonomie Departements bleibt vor bebalten.

Ronigsberg, ben 6ten Januar 1826.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving.

Die Binfengablung fur die Ronigsbergichen Stadt, und Ragiftratsobligationen für ben Termin vom iften Julius bis ultimo Dezember b. J. wird vom 20ften Januar 1. 3. ab burch bie Rriege Rontributionetaffe in ihrem gewöhnlichen Lotale, in ben pier Mochentagen : Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, Bormittags von (Rt. 3. 3meiter Bogen,) 9 bis

9 bis 12 Uhr, gegen Ginlieferung bed Rupons Do. 36., erfolgen; welches bieburch ber fannt gemacht wirb.

Ronigeberg, ben 20ften Dezember 1825.

Magistrat Roniglider Saupt . und Refibengfabt.

Befanntmachungen ber Unterbeforben.

Mehrere im Kirchspiele Wischwill wegen rudständiger Domainengefälle pro 1823, ab, gepfändete Sachen, bestehend in Vieb, Pferden, Schaafen und Schweinen, ferner in Leinenzeug und Betten, verschiedenem hausgerathe und Getreibe, follen im Termine ben 26 ften Januar b. J. Vormittags von 9 Uhr ab und an ben folgenden Tagen im Kirchborfe Wischwill effentlich gegen gleich baare Bezahlung verlaufe werden, welches ben Kausliebhabern hiedurch bekannt gemacht wirb.

Ragnit, ben 7ten Januar 1826.

Roniglich - Praufifches Canbrathamt.

Berschiebene wegen ruckständiger Abgaben abgepfandete Gegenstände, als Ochsen, Rube, Jungvich, Schweine, Fullen und gegen 100 Stud halbveredelte Schaafe, Rupfer und Zinn ich werden im Termine den 127 fen Januar b. J. Vormittags am hiefigen Martre an den Meistbietenden öffentlich verkanft werden, wozu Kauflustige hiedurch singeladen werden.

Johannsburg, ben 10ten Januar 1826.

Roniglid - Preußifdes Canbrathams.

Bom iften Januar t. I. ab werben jeden Montag, als am Markttage, bie auf Domainenzinsreste abgepfandeten Effekten, bestehend in Betten und hausgerathen aller Art, Bieh, Pferden zt. auf dem Plate vor der hiesigen Koniglichen Kreiskasse offentlich gegen gleich baare Bejahlung verkauft; welches Kausliebhabern hiemit zur Nachricht bekannt gemacht wird.

Lpt, ben 24ften Dezember 1825.

Dei Bomalnenintenbant Stedern.

Es follen mehrere wegen rudftandiger Domainenabgaben abgepfandete Gegenftande, als Bieb, Pferde, Schweine, Schaafe, Kleider, Betten, Leinenzeug, Saus und Wirth, fcaftsgerath und auch einige Getreidevorrathe,

Mittwoch ben 18ten Januar und Donnerstag ben 19ten Januar b. J.

im Rirchborfe Lasbebnen,

Sonnabend ben 21ften Januar und Montag ben 23ften Januar b. A.

in ber Stadt Pillfallen,

Montag ben 7ten Februar unb

im Rirchborfe Ruffen,

Dienftag ben Sten Februar b, J.

Moutag ben 13ten Februar im Rirchborfe Dallwifchten

offentlich an ben Meiftbietenben gegen gleich baare Begablung vertauft werben,

Pillfallen, ben 7ten Januar 1826,

Der Intendant Be br.

Mehrere wegen rudffandiger Domainenabgaben pro 1825. abgepfandete Gegenstände, besonders Beu, Bieb und Pferde follen jeden Montag auf dem Markifiecken ju Lappie. nen vertauft werden.

Montag den 16ten Januar b. J, wird bamit ber Unfang gemacht.

Da besonders eine Quantitat Bieb, und Pferbeheu abgepfander ift, welches an ben Auftionstragen nicht füglich verfauft werden kann, so wird bemerkt, baf Rauftuftige fich auch an jedem beliebigen Tage im ehemaligen Intendanturamte Seckenburg melben tonnen.

Seefenburg, ben gten Januar 1826.

ber Domainenintenbant 2Bolff.

im Auftrage bes herrn Lanbraths. bes Rieberungschen Kreifes.

Mehrere abgepfandete Gegenstände fur ruckftandige Domainenzinsreste, als Pferbe, Rube, Schaafe, Schweine, haus, und Wirthschaftsgerath te. follen jeden Freitag als am Wocheumartte, vor meiner Wohnung offentlich gegen gleich baare Bezahlung verstauft werden; welches hiemtt bekannt gemacht wird.

Logen, ben 13ten Januar 1826.

Det Domainenintenbant Brabe.

Es follen auf bobere Beranlassung vom Jobefrandter Sochmoore, Ibenhorster Forst, nabe bei Auf

78 Morgen 150 DRuthen preußisch unb

58 / 110 /

und zwar die erste Parzelle im Ganzen, bagegen aber die setze Parzelle in 12 Abschnitten im Wege einer öffentlichen Lizitation verausert ober vererbpachtet werden. Sobann foll auch ein Sud Borland von fi Morgen 10 [Ruthen preußisch, hart am Außsfrome bei Ruf belegen, auf 6 Jahre verzeitpachtet werben.

Der Lisitationstermin ift auf ben 3cen Mary b. J. um 10 Uhr Vormittags im Forstviensthause ju Ibenborst vor bem Endesunterzeichneten angesetzt. Es wird Jeber jum Gebote zugelassen werben, der die erforderliche Sicherheit im Termine nachzuweisen im Stande ist, und der Bestvietende bleibt an sein Gebot so lange gebunden, die bie bobere Entscheidung darüber erfolgt. Nachgebote werden nicht angenommen, und sollen die Veräusserungs, und Zeitpachtebedingungen im Termine bekannt gemacht werden. Die Grundsteuer, der Erb, und Zeitpachtebanon, so wie die Rauf, und Erbstandsgelder, muffen in baarem Gelbe bezahlt werden.

Dinglaufen, ben 9ten Januar 1826.

Der Forameifer. Drogies.

Dach ber Bestimmung ber Koniglichen hoben Aegierung zu Gumbinnen foll das zur Koniglichen Oberförsterei Maffamen geborige, im Goldapschen Kreise belegene Unter, forsteretabtiffent Budweitschen, wozu 96 Morgen 125 Muthen preußisch Landereien und Wiesenwachs geboren, famt ben im besten Zustande sich besindenden Wohne und Wirthschaftsgebauben öffentlich veraussert werden.

Die Beranfchlagungefage infl. Gebaubewerth find folgenbe:

1. im Falle eines Bertaufs:

s, an jahrlicher Grundfleuer 6 Ebir.,

b. an Raufgelb 973 Athir. 26 Ggr. 6 Pf.,

2 im Falle ber Bererbpachtung:

a. an jabrlicher Gruntfleuer G Thir.,

b. an jahrlichem Kanon 24 Thir.,

c. an Erbstandsgeld 542 Ihlr. 1 Sgr.

Hiezu ift ein Ligitationstermin auf ben geen Februar b. J. Vormittags 10 Ubr in ber Oberforsterei Raffamen anberaumt worben, ju welchem Erwerbeluftige eingelasten werden.

Es wird jedoch Niemand jum Gebote jugelaffen, ber nicht entweder notorisch als jahlungbfabig bekannt ift, ober feine Zahlungefabigkeit burch geseslich glaubmur. Dige Atteffe barthun kann.

Der Plubligitant bleibt fo lange an fein Gebot gebunden, bis bie Entscheibung ber bobern Beborbe baruber eingeht.

Die Bebingungen, unter benen die Verausserung Statt findet. werben im Ters mine befannt gemacht und konnen auch juvorderst in ber hiesigen Registratur eingeses ben werben.

Diejenigen, welche bas Etabliffement vorher in Augenschein nehmen wollen, tonmen fich beshalb an ben herrn Oberforfter Bock ju Raffamen wenben-

Golbap, ben 10ten Januar 1826.

Roniglid - Preußische Forftinspektion.

Therer Beflimmung jufolge foll bas jur Oberforsterei Misolaiten geborige Bald, warter. Etablissement herzwicherube, unweit der Stadt Abein, veräussert werden. Es geboren biezu überhaupt 59 Worgen 106 Muthen an Landereien inkl. 72 Morgen 13 Mathen Wiesen. Bur diffentlichen Ausbietung dieses Etablissements steht ein Ligitar tionstermin auf ben 2 ten Februar d. J. Nachmittags um 2Uhr in der Behausung bes Malzenbrauers herrn Dreper in Abein an, welches Kaussussigen und Zahlungsfähligen mie dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen, aber auch vor bem Termine hier eingesehen werden können.

Johannsburg, ben 13ten Januar 1826.

Roniglid - Preufische Forftinspettion.

Sicherheitspolizei.

Im vorigen Monate find nachstehend bezeichnete Bagabonden mit ber Bermarnung, bei Strafe die diebfeitigen Staaten nicht wieder ju betreten, im hiefigen Regierunges bepartement über die Branze gebracht worben.

Sumbinnen, ben 2ten Januar 1826.

Roniglich - Preufische Regierung, Ifte Abtheilung.

to be lateral

na ch. ber in bem Monate Dezember 1825. über

Mr.	Vori ugb Zuname.	Vaterland und Geburtkore.	Perfönliche Verhältnisse bes Verwiese, nen.	20 Mitos.		a Greek.	Haare.	Stirn.	Lugendraunen.	Mugen.	Maje.	Munt.
1	Meier Kufchel	Bakalarzes wo.	Vagabond	76	5	2	(dwar;	breit	fcmar;	braun	lang	breit
2	Abraham Hirfd)	Bafalarze.	Bagabend	67	5	6	braun	hed	(comary	grau	fart	breit
3	Priekop Boljyhn	Siberien .	Vagsvond	65	5	G	braun	bei deeft.	braun	grau	lang	breit
4	Kath. Boliphn geb. Utlem,	Bromberg	Vagabondin	A A	5		blonb	ўоф	blenb	blau	វ្រិបហេទ្ធf	breit
5	Elias Salomon	Wygapn	Bagabond	18	4	8	braun	frei	braun	grau	flein	gewöhn lich.
6	Jantel Leib .	Wykayu	Vagatend	14	4	6	broun u. fraus	bes beste.	blonb	grau	ficin	aen dhu Iich.
7	Behr Scholm	Wygayn	Bagabond	29	5	4	braun	ber beckt.	oraun	braun	îpițig	gewöhr lidy.
8	Abrah. Meskowih	Polen	Vagabend	22	5	3	braun	niedrig	braun	grau	gamóba ludy.	grwebn lidy.
9	David Leibowig	Polen	Vagabond	w	5	1	schwarz	nietrig	(d, n arz	graņ	tirg- tich.	brese

bie Grange gebrachten fremben Canbfireicher.

Bark	Rinn	சுளித்:	Gesichts farbe.	Statur.	Befondere Kennzeichen	Dr t, wo ber Ber, wiefene über die Granze gebracht worden.	Behörde, welche ben Transport veranlaße hat.	Datum bes Transports über bie Gränze.	Unmer	fungen.
geiblich	lång, lich.	lång, lich.	gefund	flein		Miruneten	Landr. A. Olegfo.	d.23.Deztr. 1825.		
braun	långe lich.	lang	gefund	flein		Miransten	Landr. A.	d.23.Dezbr.		-
i rôths lich.	runb	lang	gefund	unteri fest.	am Finger ber linfen Hand ein fleines Ge- wächs.		Landr. A. Olegko.	b.27.Dezbr.		rotare
,	gefpali ton.	rund	gefund	mittel: måßig.	auf ber Stirn drei Narben.	Mirunsten	Landr. A. Diegfo.	8.27.Dej8r.		endo
iments Reben.	runb	ουαΙ	roth	tlein	,	Epdfuhnen	Landr. A. Gumbinnen	d. 7. Dejbr.	_	-
-	oval	oval	gefund	ffein		Epdfuhnen	Landr. A. Gumbinnen	6.20. Dezbr.	_	della
Hond	oval	oval	gefund	mitteli Måßig.	auf bem rech ten Fußblatte eine Narbe u. etwas pocken- narbig.	Eydluhnen	Landr. A. Gumbinnen	d.24.Dezbr.	-	earn .
-	oval	oval	bleich	mittele måßig,		Grajemo	Landr. A.	b.17.Dezbr.		in the second
-	sval	lång, lich.	bleich	tiein		Grajewo	Landr. A.	b.17.Delbr	4	-
		1	1	•		1				4.5

Str.	V v r, und Zuname.	Vaterland und Gekurtsort.	Perfönliche Berbälenisse des Berwieses nen.	15 Meter	8	Grove	Baare.	Grirm	Augenbraunen.	Nugen.	Wase.	mund.
10	Afrael Joseph	Polen	Vagabond	32	5	4	(dimar)	frei	Shwarz	braun	gewihn lich.	gewöhn lich.
11	Schlom Hirsch	Kalwary in Polen.	Sagabond	28	5	3	blond u.	feci	grau	blau	lang	gewehn lich.
12	Anton Reffemi3	unbefannt	Vagabond	30	5	6	blond	bedeckt	blond	blau	ger krumt.	gewöhn .udj.
13	Jos. Petrawitsch	Araffak bei Lauroggen.	Bagahond	22	5	4	braun	body	braun	blau	mittel: må fig	mittels måßig.
14	Andreas Kudo, nowsfi.	Livias in Rugland.	Vagabond	.56	5	1	braun	роф	braun	tlau	mittel: måßig.	mittels maßig.
15	Mathes Adomos wig.	Arolin in Rugland.	Vagabond	30	5	1	braun	bebeckt	braus	grau	mittel: måßig.	mittele mäßig.
1 6	Joses Klimatis	Wislaufen	Vagabond	46	5	6	braun	bedeckt	blond	blau	gewöhns lich.	gewöhr lich.
17	Jankel Markus Kleinschmidt,	Wyftyten	Vagabond	53	5	.3	fdwary. braun.	frei	braun	grau	fpiţig	gewehr lich.
18	Hirsch Levin .	Szezuczyn in Polen.	Betteljube	51	5	6	braun	hoch u. frei.	braun .	blau	lang	geweb:
19	Chaim Martus	Szzucyn in Polen.	Bettelinde	33	5	5	braun	fd)mal	braun	grau	gewöhn lich.	gewehr dy.
20	Ubraham David	Filipowo	Betteljube	42	5	3	(d)warz	niedrig	(dimar)	grau	trumm lang.	groß
21	Abraham Jankel	Filipowo	Bettelfube	26	5	-	(d)warz	niedrig	(dwars	braun	flein, spißiz.	gewöhr

Bart.	Sinn	Gestaft.	Gestarbe.	Statur.	Befonbere Kennzeichen,	Drt, wo der Beriwiesendie Gränze die Gränze gebracht, worden.			Nanter	Fungen
[dwar]	bei haar t.	oval	gefund	schlant		Grajewo	Landr. A. Köfel.	b.24. Dezbr. 1825.	4-	
gelblich	bes haart.	lång, lich.	gefund	start	fein blattere narbig.	Schmalles ningken.	Banbr. M.	d.19.Dezbr.	-	***
rafirt	låggi- lid).	lång.	gefund	[chlant	im Gefichte EleineBargen	Schmalles ningken.	Landr. A.	0. 19.Dejbr.	- Contract	diser
imEnt.	rund	lång.	gefund	mittel. måßig.		Schmalle, ningken.	Landr. A. Tillit.	b. 14. Deibr.	_	esta.
raun?	bee haart.	runb	gefund	mittels mäßig.	am Ropf eini. ge Wunden.	Schmalle, ningken.	Landr. A.	d. 14.Degbr.	Prince	dido
Backen bart.	rund	långs lich.	bleich	mittels wäßig.	das imte Auge ift frant.	Schmalle: ningfen.	Landr. A. Tilfīt.	b. 14.Desbr.	-	
afire	trund.	lång, lid).	gefund	start		Schmaller ningfen.	Landr. A. Tilfit.	b. 17. Dezbr.	000	****
braun_	bes paart.	långs lich.		mittels måßig.		Schmalles ningfen.	Magistrat Litsit.	d.19.Dejbr.	~	
raun	bes baart	lång. lich.	gefund	schlant.		Johannes burg.	Lanbr. A. Logen.	b.29.Dezbr.	- Company	-
gelbi.	bes baart.	långe lich.	gefund	schlank	· -	Johanness burg.	Landr. A. Löhen.	b.29.Dgtr.	-	
lang	be baart.	lång. lich.		magia.	amei frumme Finger an ber linten Sanb		Magistrat Goldap.	b. 11.Dejbr.	-	
duary raun.	ber paart.	láng, lich.		minels mäßig.	fein podennari big undamtechi ten Daumen fehlt bad etfte Glieb.		Magistrat Soltap ,	d.15.Degbr.	-	-

(Rr. 3. Balber Bogen.)

Br.	V v rs und Zuname.	Vaterland und Geburtkort.	Perfonliche Berhältnisse des Berwiese nen,	lo Alter.	25	w Große.	Haare.	Stirn.	Augenbraunen.	Augen.	Nafe.	Thunb
22	Anna Jokotik	Ruben in Polen.	Bagabondin	20		-	(chwarz	niedrig	(d) war,	braun	gewöhn lich	gewöhr lich.
23	Iantel Meper.	Meustadt .	Vagabond	15		_	(diwers	bebeckt	(comars	brauu	breit	gewêhn
24	Abraham Meyer	Neustade	Bagabond	12	_	-	blonb	bedeckt	blond	braun	fleig	gewöhn
2 5	Josaf Warsi, lowski.	Kirrehlen	Vagabond	35	5	5	(chwarz	niedrig	braun	braun	flein	gewößn lich.
26	Michael Sawigti	Echnarogen in Aufland.	Vagabond	30	5	-	braun	bedeckt	blonb	braun	spisig	gewöhn lich.
27	Levin Scheps	Wyfayn	<u> </u>	28	5	2	braun	bedecke	(d)warg	(d)wars	gebor gen.	flein
28	Wosel Fischel	Wirballen	Tagabond	35	4	10	schwarze braun.	flach	blond	grau	flein	aufaes worfen.
29	Hirsch Jankel	Alhfehn	Vagabond	17	5	3	braun	bedeckt	(chwarz	grau	gebos gen.	gewöhn lich.
30	Jantel Eifek, auch Jatob Isaak.	Siczuczya	Betteljude	60	5	3	dunkel: roth.	frei	blond	grau	l'pigig	gewöhn lich.
31	AbrahamNifchno, wis, auchEvuard Krzisanowsti.	Ofurwo	Vagabond	23	5	5	braug	frei	braun	grau	ffart	newdin lich.
32	Jankel Leib .	Wyfinen .	Bagabond .	15	5	-	blond	body	blonb	brann	lang u.	mittele maßig.
33	Hirsch Levin .	Neuffade	Vagabond	30	5	2	idwarz	bedeckt	(dwar)	braun	frisig	gewöhn lich.

Bart,	Kinu.	. க ீரித்	Gestat.		Gelichesfarbe.	Statur.	Befonbere Kennzeichen	Drt, wo der Vers wiefene über die Gränze gebrache worden.	Transmare	Datum bes Transports åber die Gränze.		funges
_	breit	oval	gefund	start		Neustadt	Landr. A. Pilltallen.	8. 2. Dibr. 1825.	-	خشق		
-	(pigig	oval	gefund	flein		Reustadt	Landr. A. Pillkallen.	b. 8. D3br.	~	vijim		
_	oval	oval	gefund	start		Reustade	Landr. Al. Pillfallen.	b. 8. Dzbr.	_	-		
traun	breit	rund	gefund	fiart		Neustade	Landr. A. Pillfallen.	b. 15. Dzbr.	-	Mary		
braun	oval	rund	gefund	start	- 00	Reuffade	Landr. A. Pillkallen.	0. 15. Djbr.	_	-		
traun	bes haart.	oval	gefund	flein		Eybtuhnen	Politelpraft. blum Reniges berg.	b. 20. Dzbr.	_			
idwary, draun-	bes haart.	runb	gefund	(dndd. Ld.		Chofahnen	Landr. A. Königsberg.	d. 23. Dibr.	-	-		
-	långs lid).	långe lich.	blag	schlant		Stallups, nen.	Landr. A. Insterburg.	6. 23. Djbr.	-	-		
lang u. hinterh		oval	blaß	mittele mäßig.		Czarnowfi	Mogistrat Bialla.	d. 22. Dzbr.	_	-		
-	rund	oval	gefund	(d)lant		Wincenta	Magistrat in Johannsburg	b. 30. Dzbr.	-	adder s		
-	rund	cnnb	bleich	flein		Eydfuhnen	Landr. A. Stallupo, nen.	d. 1. D3br.	-	Blimes		
រិស្សរ ភ ្	spigig	långs lich.	bleich u. Befund.	mitte's måßig.		Endfuhnen	Landr. A. Stallupenen.	b. 11.D3br.	-	-		

- sumb

Personaldronit.

Der bidberige Konrektor August Benjamin Schweiger ift jum Retter bei ber bobern Burgerschule in Insterburg und ber bisberige interimistische Lehrer Karl Braund jum britten Lehrer bei ber Stabtschule in Pillfallen berufen.

Der Gensbarmen Unteroffizier Friedrich Bilbelm Mabers ift als Juffige machtmeifter bei bem Rreis Juftigamte Dlegte angestellt.

Amtsblatt

Der

Königlich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

NTO. 4.

Gumbinnen, ben 25em Januar 1826.

Berfügungen ber hohern Behorben.

Die Unwahrheit ber in bem litterarifden Ronversationsblatte vom 15ten Dezember Der verbi

bag bie von demfelven in Unfebung ber Thronfolge im ruffifden Reiche verbreis bes litterarts tete Nachricht in einem Roniglichen preußischen Kalender enthalten, sationsblatts mithin tein Zweisel an deren Richtigkeit erlaubt sep,

ift bereits in öffentlichen Blattern gerugt worben.

Da ber einzige allgemein bekannte, unter Autorität ber Koniglichen Kalenberbes putation für bas Jahr 1825. herausgegebene historischungenealogische Kalenber offens bar bas Gegentheil jener Behauptung enthalt, so kann bie Anzeige best litterarischen Wochenblattes nur als eine gestissentliche Falscheit betrachtet werben, wie sich dieses Blatt beren schon ofter schuldig gemacht, weshalb bessen Debit in den diesseitigen Staaten hieburch allgemein untersagt wird.

Berlin, ben 31ften Dezember 1825.

Ministerium des Innern. (geg.) v. Schuedmann,

Ministerium der ausmartigen Angelegenheiten.

Verfügungen bes Oberprasibiums von Preußen.

Mit Bezugnahme auf bas Publikandum vom 20ften Dezember 1824. mache ich bes Mr. 26. fannt, bag noch mehrere Stellen zu dem Mitte Mai b. J. beginnenden neuen Lehrkur, Die Ausbil, bung tuchti.
(Nr. 4. Erfer Bogen.)

fus fur Schaferlehrlinge in Frankenfelbe bei Briegen an ber Dber offen find.

Jeber ber herrn Gutsbesiger, ber einen Schafer jum Unterrichte nach Frankens felbe schicken will, wird baber bis langstens ult. Februar b. J. bessen Aufnahme bei ber Administration in Frankenselbe schriftlich nachsuchen, weil spater Antrage unber ruckschigt bleiben murben.

Ilm zugleich manchen vorgekommenen Mangeln vorzubeugen, und bamit bas nuglische Institut in ber kurzen Lehrzeit auch geborig brauchbare Subjekte ausbilden kann, wird es angemessen seyn, bei der Wahl ber Lehrlinge forgsamer darauf zu sehen, bag ihnen auch die gehörige Luft zur Schaafzucht inwohne, daß sie die ersten praktischen Renntnisse bereits besigen, mithin in einer Schäferei schon gedient haben, sowohl Ges drucktes als Geschriebenes vollständig lesen und etwas schreiben konnen, besonders aber genug Fassungsgabe haben, dem theoretischen Unterrichte solgen zu konnen, um ihn nachher mit Nuchen anzuwenden.

Dann muffen bie Leute vollig gefund und von anstedenben Rrantheiten befreit feyn, weil die Administration Krante fogleich wieder nach haufe ichiden mußte

Ferner wird es fur die Lehrlinge vortheilhaft fepn, wenn die herrn Butsbefiger die Geldunterftugung, welche fie ihnen mahrend bed Lehrjahres geben, auf einmal an die Administration von Frankenfelbe portofrei einsenden, die fich zu deren successiven Austahlung burch ihren Rendanten an die Lehrlinge und Aufsicht über die zweitmäßige Anwendung des Geldes bereit erklart hat.

Sinfichts ber Rleidung ber Schafer wird biefen noch empfohlen, bie nothigen farten leinenen hofen, Schurzen und wollenen Jacken mitzubringen, weil fie fie fonft bort theurer und weniger haltbar ankaufen muffen.

Mebrigens haben fich im verigen Jahre mehrere gebildete Bersonen jur Aufnah. me in Frankenfelbe gemeldet, mußten aber abschläglich beschieben werden, da fur sie dort keine eigene Wohnungen vorhanden find, daselbst auch überhaupt nur Personen Auf, nahme finden konnen, die alle Arbeiten zu übernehmen bereit und geeignet sind, die jes ber Schäserknecht verrichten muß, und Ausnahmen und Vorzüge hiebei nicht State finden konnen.

Ronigsberg, ben 19ten Januar 1826.

Der Oberprafibent von Preugen (gej.) v. & d o n.

Berfügungen ber Roniglich : Prenfischen Regierung ju Gumbinnen.

11m ble unmittelbare Ginnahme ber Regierungs Baupttaffe grundlich ju tontroffiren, finden wir uns veranlagt, bie Ronigliche Untergerichte, Landrathamter, Magiffrate, Borftinfpettionen, Saupezoll . und Saupefteueramter hiemit aufzufordern und anzumei, Saupttaffe fen, jederzeit, wenn fie Gelber auffer bem Etat einnehmen, welche gur unwittelbaren abjufenden. Bereinnahmung an ble Megierungs . Saupttaffe gelangen muffen, namentlich fistalifche Strafen, Stempelffrafen, Defefte, Ructgablungen, überhobene Militair, und Bivilpen, fionen und Martegelder, Gnabengehalte, jurudjuerftattenbe Gebubren und Transport foffen. Unterftugungsgelber ze. an bie Regierungs, Sauptaffe einfenben, im Ralle fie nicht burch unfere fpegielle Berfugung biegu bereits angewiesen murben, und gleichzeit tig von ber Abfendung folder Gelber unter ber Bemertung ihrer Betrage und Beteidnung ber verschiebenen Urten, ju welchen fie gehoren, Ungelge ju machen, bamit bie Regierungs. Sauptfaffe fogleich ju beren Bereinnahmung angewiesen werben fann.

Bang unffattbaft ift es ubrigens, bag, wie es bismeilen gefchiebt, bergleichen Gefber unmittelbar ber Regierung eingeschickt merben. Die jur Ginnahme ber Regies rungs. Sauptfaffe fliegenben Gelber muffen ftete ber Raffe felbft überfdict und ber Regierung muß nur, wie oben verordnet worden, gleichzeitig bavon Unzeige gemacht merben.

Gumbinnen, ben 20ffen Januar 1826.

Berfügungen des Koniglich : Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Um bie pielfaltigen Befchwerben ber Roniglichen Regierung aber bie Bergogerung ber Dr. 28. Solybiebffahle . Unterfuchungen und ber Rudgabe ber ausgefüllten Solybefraubatione. Rachmeisungen ju erledigen, erhalten bie mit ber Bearbeitung biefes Beschäfts beauf tersuchungen, tragten Gerichte folgende Anweifungen : 2367.

1. Der Forftrichter ift ichulbig, in ben erften acht Tagen nach Gingang ber Der fraubationenachweifungen, Die Borlabung ber Angefculbigten ju verfügen und bafur Gorge ju tragen, bag bie Behandigung ber Borladungen in ben nachftfole genden 14 Tagen erfolge. Da ju ben Borladungen Formulare gebraucht werben muffen, fo tann bie Entschuldigung einer biebei porgefallenen Bergogerung mit bem Undrange anderer Befchafte nicht ale gultig anerkannt, fonbern es foll jebe Beridgerung unfehlbar mit nachbrudlicher Drinungeffrafe geabnbet werben.

Die an bie Regierungs. II 1276. Monde.

- 2. Gleich nach abgehaltenem Bermine muffen bie Berzeichniffe ausgefüllt, es muß namlich in ben wirklich beenbigten Sachen bas Erkenninis nachgetragen, bei ben eima in feltenen Fallen unbeenbigt gebliebenen Cachen aber in ben betreffenden Kolonnen bemerkt werben, baf fit unbeenbigt geblieben find.
- 3. Go ausgefüllt, werden dem Forstamte binnen 14 Sagen nach abgehaltenem Forsts gerichts Tage, bei gleicher Ordnungsstrafe die Verzeichnisse remittiet, mit dem Ersstucken, dem Gerichte einen, mit den vorgeschriebenen Unterschriften versehenen Auszug, die ruchständig gebliebenen Sachen enthaltend, zu übersenden. Nach Unsteitung dieses Auszugs wird sodann wegen Fortgangs der Sache das Röthige verfügt und nach Beendigung aller darin verzeichneten Untersuchungen, der Ausstug ausgefüllt und den Forstämtern remittirt.

Das unterzeichnete Oberlandesgericht erwartet, bag bie Gerichte burch bie pflichtmäßige Befolgung, Diefer Anordnungen, fernern Beschwerden über bie Bergoger nung biefes Geschäftszweiges vorbeugen werden.

Insterburg, ben 14ten Januar 1826.

Bekanntmachung bes Landstallmeisters.

Bur Konstanirung ber burch Ronigliche Landbeschaler pro 1826. ju bedeckenden Land, ftuten find folgende Sermine angesetzt worden, ale:

Tag ber Kons fignirung der Stuten.	Durch ben Stalle meister und Major ic. v. Burgeborf	Durch ben Ge- fininfpektor Schüler	Durch ben Stallmeister Gerlach		
d.1. Febr. d.2. , d.3. , d.4. , d.6. ,	Puspern. Borm. Rattenau Borm. Kuffen Borm. Lassehnen: Borm.	Beebern Borm. Buptien Borm. Grunweitschen Borm. Tollmingfehmen Nachm. Szittfehmen Borm.	Juckeln Borm. Lappohnen Borm. Warstall Insterburg. baselost. Saalau und von bier in das Oftpreußische Regierungsbeparres ment.		

Jag ber Kon- fignirung ber Stuten.	Durch ben Salls meister und Major 2c. v. Burgedorf zu	Durch ben Geo ftutinfpeteor Schuler	Durch ben Stallmeister Gerla		
b.7. Febr. b.8. * b.9. * b.10. * b.11. * b.13. * b.15. * b.16. * b.18. * b.20. * b.21. * b.22. * b.23. * b.24. * b.25. * b.27. * b.28. * b. 1. Mårj b. 2. * b. 3. * b. 4. *	Lesgewangminnen Vorm Grauden Vorm. Louffainen Vorm. Birjohlen Borm. Billischten Borm. Schillgallen Vorm. Ruterneese Vorm. Meterneese Vorm. Groß. Brittanien Vorm. Linkuhnen Vorm. Virkenwalde Vorm. Birkenwalde Vorm. Diwethen Vorm. Sjileitschen Vorm. Sirgupdnen Vorm. Bratupdnen Vorm. Bratupdnen Vorm. Bratupdnen Vorm. Bratupdnen Vorm. Lingupdnen Vorm. Bratupdnen Vorm. Lingupdnen Vorm. Bratehnen Vorm.	Rassuben Nachm. Göritten Vorm. Gobargen Vorm. Dörschlehmen Vorm. Runnigischen Rachm. Gjarbeblen Vorm. Grumbkowkaiten Vorm. Gjamaitkehmen Vor. Wallwischken Nachm. Gtannaitschen Vorm. Plieten Nachm. Nemmersborf Vorm. Königsfelbe Vorm Ungerburg Vorm. Jurgaitschen Vorm. Jurgaitschen Vorm. Gudwallen Vorm. Gudwallen Vorm.			

Samtliche Herren Landratbe, in berem Rreifen fich bie vorgenannten Befchalftas tionen befinden, ersuche ich hiemir Dienstergebenft, jene Termine noch besonders jur allgemeinen Rennenig ber Areiseingefeffenen bringen und babei bemerten zu wollen, bag ba, wo einzelne Beschäler zu fteben kommen, jest keine Konsignationsterming angesest fint, fondern ble Stuten bei ber erften Revisionsteise ber Geffütoffizianten verzeichnet werben follen.

Trafebnen, ben 13ten Januar 1826.

Der Landfallmeister b. Burgsborf.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving.

Mr. 29. Das im Intendanturamte Allenstein belegene Konigliche Domainenvorwerk Klein Diewerdusse Kronau, welches nach bem Bermessungsregister bes Kondukteurs Johann vom Jahlenge Domaine Klein re 1799.

Arongu.

an	Ackerlant			•	425	Morgen	129	□ Mut	ben,
#	Wiesen		•	•	333	* ,	151		
4	Garten .				. 6		55		* I
	Walb		•	•	182		155	j	
	Roggårte	ın ,	•	•	6	6	30	,	3
•	Weibe		ď	•	18	100	155	•	. 47
	Unland,	Wege	unb (Brabei	42		455		
	Hofs und	Bauf	tellen		. 7		128		,

überhaupt 1024 Morgen 58 [Muthen,

ober 34 hufen 4 Morgen 58 Muthen preußisch Flachenmaages enthalt, foll mit ben bazu gehörigen Gebauden und Inventarienstücken und dem Abbau Löwenthal, fo wie mit ber Gerechtigkeit zur mittlern und niedern Jagd, vom iften Junius 1826. ab entweder zu Eigenthums, oder Erbpachterechten veräussert oder auf sechs Jahre verpachtet werden.

Der Ligitationstermin ift auf ben 16ten Mary b. J. in bem Konferenzhause ber Königlichen Regierung hieselbst vor bem Departementstrath, herrn Regierungstrath Mielte, angesetz, und wird bas Ausgebot zuvörherst allein zum reinen Verkanfe, bann eventualiter zur Erbverpachtung und nur, wenn kein Kaufs ober Erbpachtelustiger sich melben sollte, zur Zeitverpachtung erfolgen. Im Falle bes Verkaufs ist bas mindeste Kausgelb 7735 Athle. 20 Sgr. neben einer jährlichen Grundsteuer von 80 Athle., im Kalle

Salle der Erbpacht aber bas mindeste Erbstandsgelb auf 950 Rebir. 10 Sgr. 4 pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Rebir. und einem jahrlichen Kanon von 377 Athlir. festgesest.

Aufferdem muß in beiben Fallen ber Berth bes mit zu verauffernben Inventa, riums mit 620 Rehlr. 22 Sgr. befonders bezahlt werden.

Jeder wird jum Gebote gelassen, dem die Gesete ben Besit von Grundstuden gestatten, nur muß er seine Zahlungsfähigkeit vollständig nachweisen. Auch bleibt Jester an sein Gebot so lange gebunden, bis die Entscheidung bes Königlichen Finanze ministeriums erfolgt ist, die so schnell als es der Geschäftsgang gestattet, eingeholt werden wird.

Der Meifibietenbe muß jedoch jur Sicherheit fogleich im Ligitationstermine & bes gebotenen Rauf. oder Erbstandsgelbes, entweber in Staatspapieren ober andern auf ibn felbft lautenben fichern Dofumenten beponiren.

Die Lizitationsbedingungen sowohl zum Verkaufe als zur Verpachtung, so wie ber Veräusserungsplan, konnen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in unserer Des mainenregistratur eingesehen werden.

Renigeberg, ben 9ten Januar 1826.

Roniglich · Preußifche Regierung, ate Abtheilung.

Das	im wel	Jutenbanturas ches	nte M	Ienste	in t	elegene	Rôn	niglich	e Doma	inenv	orwerk Kroplak	Mr. 30. DiePordusses
	an	Acteriand.	•	•	•	•	•	574	Worgen	124	Buthen,	rung der Do. maine Rrope
		Wiesen .	•	•	•	•		104		17	4	lainen.
		Gartenland	•	•	٠	•	•	3	. #	161		4
		Weibeland	•	•	•	•	•	528		- 51		
	8	Dorffanger,	Mege	und	Di	imme	•	10		40		
	,	Walbland	•	•	•	* * * d,		143		155		

überhaupt 1365 Morgen 8 Muthen

ober 45 Sufen 15 Morgen 8 Muthen preußisch an Flachenmaag entbalt, foll vom 1sten Junius 1826. ab mit ben baju gehorigen Gebauden und Inventarienstücken, fo wie ber mittlern und niedern Jagdgerechtigkeit auf ben Vorwerkofelbern, ju Eigens thumbs thums, ober Erbpachterverten verauffert, ober anf 6 Jahre verpachtet werben. Aufe ferbem werden mit bem Borwerte als Attinens ju bemfelben jur Beraufferung ober eventualiter jur Berpachtung gestellt: Die muste Krugstelle im Dorfe Mokainen nebst ben ju biefer gehörigen zwei hufen kulmisch vormaliges Immediat. Bauerland.

Für den Fall bes Bertaufs ift bas mindeste Raufgeld auf 7603 Rebir. 18 Sgr. 4 Pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Rebir., im Falle der Erbpacht aber bas mindeste Erbstandgeld auf 998 Rebir. 12 Sgr. 6 Pf., neben einer jahrlichen Brundsteuer von 80 Rebir. und einem jahrlichen Kanon von 367 Rebir. festgesetzt.

Mufferdem muß in beiden Fallen ber Werth bes mit ju veräuffernben Koniglichen Inventariums mit 453 Rthlr. 21 Sgr. besonders bezahlt merben.

Auch find sowohl im Falle bes Berkaufs ais ber Vererbpachtung, bie auf ben mit zu veräuffernden Besitzungen im Dorfe Motainen haftenden Koniglichen und and bern Abgaben und Leiftungen noch befonders zu entrichten.

Der Ligitationstermin wird auf ben ben 15ten Marg b. J. in bem Konferenge hause ber Königlichen Regierung hiefeltst vor bem Departementeratbe, herrn Regier rungstrath Mielte, angesent, wobei bemerkt wird, bag bas Ausgebot zuvörderst allein zu einem Vertaufe, bann eventualiter zur Erbverpachtung, und wenn fich keine Rausoder Erbpachtölustige melben follten, zur Zeitverpachtung auf 6 Jahre erfolgen wird.

Jeder wird jum Gebote gelassen, welchem die Gefete den Best von Grund, finden gestatten, nur muß berselbe gehörige Bahlungsfabigkeit nachweisen. An fein Bebot bleibt jeder so lange gebunden, bis die Entscheidung des Königlichen Finanzus, nifteriums erfolgt, die so schnell als es der Geschäftegang erlaubt, eingeholt werden soll. Der Meistbietende muß jedoch gleich im Lizitationstermine & bes gebotenen Kauf, oder Erbstandegeldes der Sicherheit wegen entweder in Staatspapieren oder in ans bern auf ibn selbst lautenden fichern Dolumenten deponiren.

Der Berausserungsplan, so wie die nabern Bedingungen, sowohl im Falle ber Berausserung als ber Berpachtung, konnen täglich von 9 bis 12 Uhr Bormittags in unserer Domainenregistratur eingesehen werben.

Ronigeberg, ben 8ten Januar 1826.

Roniglid. Preußische Regierung, 2te Abtheilung.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Mehrere wegen ruckständiger Domainenabgaben pro 1825. abgepfändete Gegenstände, besonders heu, Bieh und Pferde follen jeben Montag auf dem Marktstecken ju Lappies nen verkauft werden.

Montag ben iften Januar b. J. wird bamit ber Unfang gemacht.

Da besonders eine Quantitat Bieb, und Pferdeben abgepfandet ift, welches an ben Auftiondtagen nicht füglich verkauft werden tann, fo wird bemerkt, daß Rauffustige fich auch an jedem beliebigen Sage im ehemaligen Intendammtramte Seckenburg melden können.

Seefenburg, ben gten Januar 1826.

Der Domainenintenbant 2Bolff,

im Auftrage bes herrn Lanbraths bes Rieberungichen Rreifes,

Mehrere abgepfandete Gegenstände für rudftandige Domainenzindresse, als Pferbe, Rube, Schaafe, Schweine, Saus, und Wirthschaftsgerath zc. follen jeden Freitag als am Mochenmartte, vor meiner Wohnung bffentlich gegen gleich baare Bezahlung verstauft werden; welches hiemit bekannt gemacht wird.

Ligen, ben 13ten Januar 1826.

Det Domainenintenbant Grabe.

Dachstebende, wegen rudftanbiger Domainenabgaben abgepfandete Gegenftanbe, als

180 Scheffel Beigen,

500 Scheffel Rogen,

100 Scheffel große Berfte und

410 Scheffel Bafer,

follen in Infterburg im Bermine ben 8ten gebruar b. J. in bem Gefchaftellotale

(Rt. 4. Salbre Bogen.)

bes Domainenintenbanten herrn Gertanbt an ben Melftbietenben gegen gleich baare Bejahlung verfauft merden; wozu Rauf, und Zahlungefabige hiemit eingeladen merden. Dartehmen, ben 20ften Januar 1826.

> Der Domainenintenbant Burdard

Wenn bas Renigliche bobe Finangminifterium bie Beraufferung bes jur Roniglichen Dabrojenfchen Forft geborigen, jeboch auffer ben Brangen berfelben belegenen Zerrains von 255 Morgen 42 Muthen bes bebeutenben Minbergebots wegen nicht genehmigt bat: fo foll biefes Terrain und zwar in folgenben Abichnitten, als:

1.	Ein Abschnitt zwischen ben Dorfern Dirfen, Mebu.				
	tallen und Rafchelen belegen, von	70	Morgen	25	ORuthen,
2.	Ein Abichnitt gwischen ben Dorfern Degebnen, Des				•
	dutallen und Bublaucken belegen, von	135	3	83	*
3.	Ein Abschnitt zwischen ben Dorfern Untargen und				
	Bublauden belegen, von	14		50	
4.	Ein Abschnitt gwifden ben Dorfern Grof , Barfau,				
	Schuntarehlen und Beffen belegen, von	32		114	
5.	Ein Abschnite gwischen ben Dorfern Aneifen und				
	Sterdienen, von	2		100	
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·				

Summa . 255 Morgen 42 Muthen, auf 3 Jahre, pro 1826. bis infl. 1828., jur Beitverpachtung ausgeboten merben.

Siegu babe ich einen Ligitationstermin auf ben 2ten Februar b. J. Rachmittags um 2 Uhr in ber Roniglichen Oberforfterei Padrojen anberaumt und bemerte, bag Die Ligitationebedingungen im Termine naber befannt gemacht merben follen.

Bum Bebot wird Riemand gelaffen, welcher nicht als gablungsfähig binlanglich bes fannt ift, ober feine Bablungefabigfeit burch ein landrathliches Atteft nachweifet,

Infterburg, ben 5ten Januar 1826.

Der Forfinfpeltor Edert.

Bur

Bur einjahrigen Berpachtung pro 1826. ber jum bieberigen Unterforfteretabliffement Rieben ber Alt. Johanneburgichen Forft geborigen Landereien, als

35 Morgen 21 [Muthen Ader,

24 . 159 & Biefen unb

2 , 61 , Unland,

Summa . 62 Morgen 61 [Ruthen,"

fleber ein Ligitationstermin auf ben 15ten Februar b. J. Nachmittags um 2 Uhr im Geschäftedzimmer ber hiefigen Forftinspektion an, in welchem auch bie Bedingungen bekannt gemacht werben follen.

Dies wird Pachilufligen hieburch befannt gemacht.

Johannsburg, ben 17ten Januar 1826.

Roniglid . Preußifche Forftiufpettion.

Sicherheitspotizei.

Dem Gutsbesiger herrn Amtmann Rafemurm aus Ballgarden find in ber vergans

- 1. Chriftoph Bringmonne, geboren in Beffeningten, 22 Jahr ale, mittele maßiger Statur, buntele haare,
- 2. Rart Stern, geburtig aus Lobellen, 24 Jahr alt, mittelmäßiger Statur, blombe Saare,
- 3. Friedrich Thiel, geboren bei Pilluponen ober Dlegto, 24 Jahr alt, mitteb . maffiger Statur, buntele haare,

obne weitere Berantaffung fortgelaufen.

Die refp. Polizeibeborben werden ergebenft erfucht, auf diefe Berfonen vigiliren, fie im Betretungefalle arreitren und bieber transportiren zu laffen.

Schreitlaugten, ben 13ten Januar 1826.

Der Landrath Dregit :

= = 121 DOM

Der unten naber Agnalifirte Saubling Ludwig Pionttowbfi, welcher bei bem Butsbesiter herrn Krummbaar ju Groß. Schleuse in den Probedienst untergebracht worden, ist am 16ten b. M. aus bemfelben entlausen, wobei er fich obenein noch eines Diebstable schuldig gemacht bat.

Alle refp. Polizeibeborben und Benebarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen ber allgemeinen Sicherheit schablichen Flüchtling ein machfames Muge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 17ten Januar 1826.

Roniglich Oftpreußisches Candarmenverflegungs. Infpeftion.

Signalement.

Der Ludwig Pionekowski ift 31 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelisch, aus bem ablichen Gute Sokoldfen bei Angerburg gebürtig, hat schwarze Haare, freie Stirn, schwarze Augenbraunen, schwarze Augen, breite Rafe und breiten Mund, rastrten Bart, vollzählige Zähne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, brunette Gesichtsbiarbe, ist von schlanker Geskalt, spricht polnisch und beutsch und hat zwei Rarben von Schuswunden am linken Arm.

Amtsblatt

bei

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

N= 5.

Sumbinnen, ben 1'm Februar 1826.

-	Verfü	gunge	n ber f	shern	Behör	ben.		
Won der	am 3ten 36	nuar 189	25. angefange	nen ach	ten Biebung	ber Dra	mien auf	Mr. 31.
Staateld	ulbicheine fin	b bie auf	folgende Run	nmern ae	fallenen giräm	ien nån	lida	WIE GOIN
O talant cy	,				(woodien production	,	11109	Biebung bei Dramien au
			"zu 135 A	lehlr."				Staats duit
1	9934	9	38660 T	17	134000	25	262729	icheine Betref
2	10634	10	40222	18	144424	26	264035	fend.
1 2 3 4 5	10670	11	40346	19	185363	27	266208	
4	13086	12	57931	20	189218	28	288901	
5	17230	13	57954	21	216145	29	290416	
6	21026	14	101559	22	216536			
7	35141	15	109262	23	218641			
6 7 8	37120	16	111316	24	262114			
•			"ju 18 R	thir."				
	2407	14	8059	27	1 17407	40	21832	
1	2709	15	8475	28	17657	41	21995	
1 2 3 4 5 6 7	3700	16	8763	29	18:01	.42	22531	
3	4307	17	8972	30	18102	43	22544	
Ag.	4805	18	9085	31	18247	44	22545	
6	5138	19	10295	32	18360	45	23516	
0	5151	20	11394	33	21030	46	23543	
8	5154	21	12251	34	21014	47	25702	
9	6097	22	12254	35	21414	48	34146	
10	6685	23	13167	36	2:514	49	35558	
11	7336	24	13413	37	21667	50	35914	
49	7382	$\tilde{2}\tilde{5}$	14548	38	21668	51	37353	
12 13	8013	26	16692	39	21714	32	37382	

		37819	96	86466	139	156374	182	222987
	54	38398	97	86870	140	160256	183	223839
	55	<u> 38695</u>	98	87811	141	161545	184	224687
	56	42663	99	87943	142	163502	-185	228179
•	57	43132	·100	92347	143	163801	186	228945
	58	43510	101	92358	144	169671	187	231021
	<u>59</u>	43585	102	93457	145	171060	188	231023
	_60	<u>43839</u>	103	96838	- 146	172112	189	231258
	61	44101	104	102286	147	174948	190	231516
	62	48100	105	102382	148	175857	191	231968
	63	4 8936	106	103774	149	175953	192	231986
	64	49424	107	101107	150	176161	193	234410
	<u>65</u>	51794	108	104306	151	176164	194	235231
	66	<u>52769</u>	<u>109</u>	101901	152	176431	195	236370
	67	5287 3	110	108276	153	184123	196	236942
	68	<u> 53455</u>	Ш	110197	154	184960 "	197	236943
	<u>69</u>	55884	112	111203	155	185069	198	236944
,	<u>70</u>	<u>56373</u>	113	116239	156	185359	199	245131
	71	<u>56401</u>	114	116408	157	185362	200	248585
	72	<u>57922</u>	115	122473	158	189390	201	252130
	73	<u>57923</u>	116	123793	159	189398	202	252504
	74	<u>57930</u>	117	124474	160	189602	203	260645
	75	57950	118	124 655	161	200282	204	261023
	<u>76</u>	64126	119	125236	162	201105	205	262689
	77	65276 ,	120	125243	163	201194	206	262845
	78	65372	121	<u>126490</u>	164	203209	207	263267
	7 <u>9</u> 80	67109 67290	122	126554	165	205476	208	264046
•	81	68576	123	127489	- 166	205479	209	267162
	82	72440	124 125	128786 129130	167	206808	210	274848
	83	73972	126	129130	168 169	214612	211	275530
	84	74905	127	130476	170	214674	212	275531
	85	76966	128	134281	171	216327	213	277196
	86	80.00	129	134795	172	216944	214	279302
•	87	80704	130	137713	173	217739	215	280361
	88	81254	131	140839	174	217742	216	283111
	89	82327	132	141799	175	218008 218670	217	288863
	90	82797	133	141833	176	219032	218 219	290627
	91	83549	134	142871	177	219032	220	290647
	92	84246	135	154723	178	220479	220	291491
	93	84497	136	154856	179	221476	221	292739
	94	85463	137	156138	180	222115		
	95	85849	138	156311	181	222151		

bis jum 3ten b. M. bei ber Staatsichulbicheinpramien. Bertheilungstaffe weber erbos ben, noch jur Erhebung angemeldet, mithin ber Befauntmachung vom 24ften Aus

gust

gust 1820. und bem Innhalte ber Pramienscheine gemäß, prakludirt, und ber B berselben von	
von 89 Progent und ber Binfen von biefen Staatsfculbicheinen vom	
Jahre 1825 von zusammen	lthle.
mit	Prå. Erhes dr ers dr und

Berlin, ben 4ten Januar 1826.

Konigliche Immediatkommission zur Bertheilung von Pramien auf Staatsschuld. icheine.

(gez.) Rother.

Raifer.

Wollnn.

Beelig.

Deputirter ber Unternehmer: (geg.) 2B. C. Benede.

Verfügungen bes Oberpräsidiums von Preußen.

Es tann seyn, daß der herr Philipp Wagner in Kurzem seinen Aufenthalt in der bie Mr. 32.
figen Gegend nehmen, und fich vorzüglich bamit beschäftigen wird, feine Schaaspeerden Das Fortiren ber Schaaspeerden ber Schaaspeerden ber Schaaspeerden ber Schaaspeerden ber Schaasperden ber Beinheit ber Wolle zu fortiren.

Die Bedingungen, unter benen berfelbe bas Gortiren übernimmt, find, bag er Bern Bag, für jedes hundert Schaafe 1 Rthlr. baar, und freie Fuhre von einem Gute jum an, fend. bern erbalt.

Dieses mache ich ben Besigern feiner Schaafbeerben mit bem Ersuchen bekannt, wenn sie unter ben bier gedachten Bedingungen ihre feinen Schaafe foreiren laffen wollen, solches bei Angabe ber Große ihrer zu sortirenden Schaafbeerben bes balbigs

ften

fen mir anzuzeigen, bamit, wenn ber herr Wagner bier eineriffe, bemfetben ber Plan, nach bem er feine Reife einzurichten bat, übergeben werben fann.

Ronigeberg, ben 22ften Januar 1826.

Der Oberprafibent von Preugen v. S ch o n.

Berfügungen ber Koniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Mr. 33. Der mehreren Bequemlichkeit bes Publikums wegen wird hiedurch bestimmt, daß die Die Dieb. Bieb. und Pferdemarkte in Lyk vom isten Januar 1826. ab, nicht gleichzeitig an markte in Lyk ben Jahrmarktstagen, sondern jedesmal Mittwoch vor benfelben abgehalten werden betreffend.

11. 858. follen, wonach die handeltreibende Klasse sich zu richten hat.

Sumbinnen, ben 10ten Januar 1826.

Mr. 34. Dem Invaliden Unteroffizier Andreas Rosolowis, vormals von der ersten Invalidens Wegen einer kompagnie ist seine Gnadengehalts, Anweisung vom 7ten August 1825., Inv. Kat. verlornen Br. II. Litt. A. Fol. 68. K. Mr. 7. über Vier Rehlr. 10 Sgr. auf die Konigliche haltsanweis sung.

L 1758. Beibt. Bur Borbeugung eines Misbrauchs mit derselben, machen wir dies hiedurch bes Beibt.

Bumbinnen, den 10ten Januar 1826.

Mr. 35. Es find in bem hiefigen Regierungsbezirke mehrere geiffliche Stellen, ju beren Bers Begen var waltung die Kentniffe der polnischen Sprache erforderlich ift, erlediget, namentlich : tanter Pfarte.

fanter Pfare und Predigeiftellen.

L 2419.

1. Die zweite Predigerfielle zu Bialla, mit einem Gintommen von 438 Rthlr. 21 Ggr.; 2. Die zweite Predigerftelle zu Oftrotollen, im Lytichen Kreife, mit einem Gintom,

men ven 568 Riblr. 20 Sgr.;

3. Die zweite Predigerftelle in Kalinowen, beffelben Kreises, mit einem Gintommen von 410 Rible.;

4. Die Pfarrstelle ju Groß, Sturlack, im Logenschen Kreife, mit einem Einkommen von 331 Riblr. 4 Sgr.;

- 5. Die Pfarrftelle ju Rofengarten, im Ungerburgichen Kreife, unter bem Patronat bed herrn Generale, Reichsgrafen von Lebndorf auf Steinort, mir einem Gintomy men von 457 Athlr. 15 Sgr.;
- 6. bie Pfarrftelle ju Reuhof, im Logenfchen Rreife, mit einem Gintommen pon 461 Riblr. 4 Bar., unter bem Patronat bes abliden Gutbbefigers auf Reubof.

Predigtames Randibaten, welche eine ober bie andere biefer Steffen anzuneb. men geneigt find, werden bieburch aufgeforbert, fich refp. bei ber unterzeichneten Res gierung und ben genannten Patronen ju melben. Es muß jeboch biebei noch bemerte werben, bag ein großer Theil bed Gintommens ber Stellen in Mder und Raturalien beftebet, ble vor mehreren Jahren nach bobern Preifen, ate bie gegenwartigen, abge fcast find.

Gumbinnen, ben 12ten Januar 1826.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung im Stalluponer Rreife gelegene Mr. 36. Domaine Goritten wird mit Erinitatis 1826. pachtlos und von ba ab jur ander, Die Berpach, weiten Berpachtung auf swolf Jahre, alfo bis Erinitatis 1838., jur Ligitation geffellt. niglichen Do

Den Ligitationstermin wird ber herr Regierungsrath Schwint am 3ten April maine Borit b. 3. im-hiefigen Regierungsgebaube abhalten, und wird jeber Pachtluflige, welcher im Zermine felbit ben gureichenden Qualifitationes und Bermagenenachweis fubrt, bie flivulirte Bachtfaution von 1200 Riblr. in bepositalmäßig fichern Dofumenten, in gelbe wertben Bapieren ober in baarem Gelbe fogleich nieberlegt, jum Gebote gerne juges laffen werden. Die Bufchlageertheilung bleibt ausbrudlich bem Roniglichen Kinange minifferium vorbehalten, und bleibt jeber Bietenbe an fein Gebot, bis jum Gingange ber verbebaltenen Enticheibung bes Ronigl. Finangminifteriums, gehalten. Die Bachte vertinengien besteben in ben Borwerten Goritten und Schaferei, in ber Brau- und Brennerei und bem Betranteverlage mehrerer gwangepflichtigen Debitoffellen. Domaine liegt bei ber Stadt Stalluponen, 4% Meilen von Gumbinnen, 9 Meilen von Tilfit und 8 Meilen von Ragnit und Infterburg.

Das Bormert Goritten enthalt

826 Morgen 172 Mutben preufifd Acter,

220 Relbwiefen.

34 iabrliche Wiefen.

14 More

	47 972		86 67	- Ruthen	preußisch	Hutung,
	79	,	123	•	•	Hof, Bauftellen, Graben, Teicher Unland ic.,
		_		Muthen		
Das	Vorn	verk Sd	defe	rei entha	ile	
	445	Morgen	-	□Ruthen	preußisch	Acer,
	4		15	•	í	Garten,
	145	,	28	,	,	jabrliche Wiesen,
	230		_	•	,	Feldwiesen,
	462		48	4		Hutung,
	71	•	176	•	•	hofs, Bauftellen, Brucher, Graber Unland tc.

Summa 1358 Morgen 87 [Ruthen preußisch.

Die Meder in Goritten enthalten vorherrschend gut tragbaren Mittelboben; jum Beigenbau find nur wenige Flachen geeignee, die übrigen Früchte gedeihen gut. Die Meder ber Schäferei eignen fich jur vierten und britten Klasse, und wechseln die hier her gehörigen Bobengattungen oft in furzen Strecken.

Die Feldwiesen find in beiben Borwerken wenig ergiebig, bagegen liefern bie fibrlichen Wiesen in beiben Borwerken reichliches und größtentheils febr gutes Futter.

In beiben Borwerten find circa 100 Morgen Wiefen zweischnittig.

Die Beibe in Goritten hat größtembeils benfelben Boden wie die Ackerflur; in ber Schaferei besteht fie aber größtentheils aus fandigen Unboben und nahre nur Schaafe.

Auf bem Borwerke Göritten ift bas berrschaftliche Wohnhaus und bei demfelben ein fehr bedeutender Luftgarten. Ronigliches Inventarium ift auffer den Saaten, bem bolgernen und kupfernen Brau, und Brenngerathe und ben Feuerloschgerathen, auf ben Vorwerken nicht vorhanden.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffungenachrichten, werden jedem Pachtluftigen in der Regisfratur der Königlichen Negierung vom Oberregisfrator herrn Sutorius auf Berlangen jur Ginsicht vorgelegt werden. Wer die Grundstücke selbst und die Gebäude in Augenschein zu nehmen wünsche, kann fich dieserhalb an den Domainenintendanten v. Labrupere in Stalluponen wenden.

lim

Um ben Pachtluftigen bie Uebernahme ber Dacht und bie wirthichaftliche Ginrich. tung ju erleichtern, foll von ber fur die auf zwolf Jahre jabrlich gu bietenben Bachte fumme in ben erften beiben Jahren nur 3, in ben beiben folgenden Jahren nur 3 und erft mit bem funften Jahre, alfo von Erinitatis 1831. ab bie volle gebotene Pachte fumme gezahlt und ber Kontratt bemnach ausgefertigt werben.

Bumbinnen, ben 18ten Januar 1826.

In Uebereinstimmung mit bem Koniglichen Provingial. Steuerbirektor, herrn Gebeis men Finangrath Landmann ju Ronigeberg, ift befchloffen worden, bag vom Anfange Ablicferung biefes Jahres ab auch fernerbin alle nach ben gefestichen Bestimmungen gum Ditte wenunterfrugungs, und Gratifitationsfonds fliegenden Strafantheile aus Stempelftra, fityungs, u. fen fur Rechnung ber Provinzial. Steuertaffe an unfere haupttaffe gefendet werden tione. Fonbs follen, welche uber jebe einzelne Boft einen Depoftenfchein ausfertigen, und folchen ber Provinzial. Steuerkaffe gufenben mirb, welche bienachft bie Quittung über ben Betrag an bie Beborbe ober ben Beamten, von welchem bie Abfen: ung gefcheben ift, Saupt Raffe beforbern wirb.

Den famtlichen Staats, und Rommunalbekorben und Beamten, welche nach liel Greuer, bem Stempelgefege vom 7ten Mary 1822. 6. 30. befugt und verpflichtet find, Steme nigeberg bepelftrafen in Unwendung ju bringen und einzugiehen, machen wir Diefe Ginrichtung biedurch befannt, mit der Aufforderung : bei jeder Bufendung von bergleichen Strafe antheilen an unfere haupttaffe, und gleichzeitig unter Angabe bes Betrages bavon Ungeige ju machen, indem bie haupttaffe ohne unfere Unweisung bie Betrage nicht jur Ginnahme ftellen fann.

Gumbinnen, ben 25ften Januar 1826.

Berfügungen bes Provinzial : Steuerbirektorats.

In Gefolge ber burch bas 52fte Stud bes vorjährigen Amteblatte gur affgemeinen Rennenig getommene boben Befanntmadung bes herrn Finangminiftere Erzeffeng vom 17ten Dezember v. I. benadprichtige ich bie febr geehrten Beborben, und bie bei ber Bermaltung ber indireften Steuer intereffirten Ginmobner bes Regierungebegirts Litt thauen, gang ergebenft, bag ich bas mir Allethochft anvertraute Amt eines Provingiale Stenerbirettore mit bem iften Februar b. J. antreten merbe.

Mr. 37. Die fernete ber jum Bitte men . Unter. Gratifita' fliegenben Stempelftraf. antheile an bicfige für Rechnung ber Provinfaffe ju Ro.

II. 3079. . Jan.

-10100/p

Die ju meinem Beschäftetreise geborigen Antrage und Mittheilungen bitte ich pon tiesem Sage ab gefälligft an meine Person richten, und unter ber Aufschrift:

"An bas Provinzial. Steuerdirettorat ju Ronigeberg," an mich gelangen laffen zu wollen.

Bumbinnen, ben 24ften Januar 1826.

treffenb.

Der Geheime Finangrath und Provingial. Steuerbireftoe

Bekanntmachungen von Behörden aufferhalb ber Proving.

Mr. 38. Das im Intendanturamte Allenstein belegene Konigliche Domainenvorwerk Klein Die Werdufe, Kronau, welches nach bem Bermessungsregister bes Kondukteurs Johann vom Jahre neine Klein 1799.
Keonau be.

an	Acterian	b	•	•	•	425	Morgen	129	Buthen,
	Wiesen	•	•	•		333		151	
	Garten	•	•	•		6	•	55	
*	Wald	•		•	•	182		155	
*	Rofgåri	en	•		•	6		30	
	Weibe	•				18	•	155	
	Unland,	A	Bege	und	Grab	en 42		155	•
#	hofe un	b	Bau	stelle	в .	7	4	128	

überhaupt 1024 Morgen 58 QRuthen,

ober 34 hufen 4 Morgen 58 Muthen preußisch Flachenmaages enthalt, foll mit ben bazu gehörigen Gebäuden und Inventarienstücken und bem Abbau Lowenthal, so wie mit ber Gerechtigkeit zur mittlern und niedern Jagd, vom iften Junius 1826. ab entweder zu Eigenthums, ober Erbpachterechten veräussert, ober auf secht Jahre perpachtet werben.

Der Lizitationstermin ift auf ben 16ten Marz b. J. in dem Konferenzhause ber Koniglichen Regierung hieselbst vor bem Departementerath, herrn Regierungsrath Mielte, angesetz, und wird bas Ausgebot zuvörderst allein zum reinen Berkause, bann eventualiter zur Erbverpachtung und nur, wenn tein Kaus, und Erbpachtelustiger sich melden sollte, zur Zeitverpachtung erfolgen. Im Falle bes Verkauss ift bas mindeste Kaus.

Raufgelb 7735 Reblr. 20 Sgr. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Reblr., im Falle ber Erbpacht aber bas mindeste Erbstandsgeld auf 950 Reblr. 10 Sgr. 4 Pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Reblr. und einem jahrlichen Ranon von 377 Reblr. festgefest.

Aufferdem muß in beiden Fillen ber Werth bes mit ju veräuffernden Inventariums mit 620 Riblr. 22 Sgr. befonders bejahlt werden.

Jeder wird jum Gebote gelaffen, bem die Gesethe ben Befit von Grundfiuden gestatten, nur muß er seine Zahlungsfähigkeit vollftandig nachweisen. Auch bleibt Jeber an fein Gebot so lange gebunden, bis die Entscheidung bes Koniglichen Finange ministeriums erfolgt ift, die so schnell alb es ber Geschäftsgang gestattet, eingeholt werben wird.

Der Meiftbietenbe muß jeboch jur Sicherheit fogleich im Ligitationstermine & bes gebotenen Rauf. ober Erbitandgelbes, entweder in Staatspapieren ober andern auf ihn felbft lautenben fichern Dotumenten beponiren.

Die Lizitationsbedingungen fomobl jum Bertaufe als jur Verpachtung, fo wie ber Beraufferungsplan, tonnen taglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in unserer Do-mainenregistratur eingesehen werben.

Ronigsberg, ben 9ten Januar 1826.

Roniglich . Preußische Megierung, ate Abtheilung.

Ben,	im meld	Intendani bes	uramte	MUen	stein	beleg	ene Ri	Inigli	de Dom	ainen	vorwerk K		Mr. 39.
,		•											Die Petaufe.
	an	Acertand	•	•			•	574	Morgen	124	DRuthen,		maine Rto,
		Wiesen	• .	, ,		'A	•	104		17	,		plainen ber
	*	Gartenla		•			•	3		161		. '	treffend.
		CCD - in -f											

Dorfbanger, Wege und Damme 10 40
Balbland 143 155

überhaupt 1365 Morgen 8 Muthen,

ober 45 hufen 15 Morgen 8 Muthen preußisch an Flachenmaag enthalt, foll vom iften Junius 1826. ab mit ben baju gehörigen Gebauben und Inventarienstücken, fo wie ber mittlern und niedern Jachtgerechtigkeit auf ben Borwerksfelbern, ju Eigen. (Rr. 5. Zweiter Bogen.)

ebume, ober Erbpachterechten verauffert, ober auf 6 Jahre verpachtet werben. Aufferbem merben mit bem Bormerke als Antinen; ju bemfelben jur Beraufferung ober
eventualiler jur Berpachtung gestellt: Die muste Krugstelle im Dorfe Mokainen nebst ben ju biefer gehörigen zwei hufen kulmifch vormaliges Immediat. Bauerland.

Für den Fall des Berkaufs ift bas mindeste Raufgelb auf 7603 Athlr. 18 Sgr. 4 Pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Athlr., im Falle ber Erbpacht aber bas mindeste Erbstandgeld auf 998 Athlr. 12 Sgr. 6 Pf., neben einer jahrlichen Brund, fleuer von 80 Rible. und einem jahrlichen Ranon von 367 Athlr. festgefest.

Aufferdem muß in beiben Fallen ber Berth bes mit ju verauffernben Ronig. lichen Inventariums mit 453 Athlr, 21 Sgr. befonbere bezahlt werben.

Auch find sowohl im Falle bes Verkaufs als ber Vererbpachtung, die auf ben mit zu veräussernben Besitzungen im Dorfe Mokainen haftenben Koniglichen und ans bern Abgaben und Leifungen noch besonders zu entrichten.

Der Ligitationstermin wird auf ben ben 15ten Marg b. J. in bem Konferenze hause ber Roniglichen Regierung hieselbst vor bem Departementsrathe, herrn Regierungsrath Mielte, angeset, wobei bemerft wird, bag bas Ausgebot zuvörderst allein zu einem Verkaufe, bann eventualiter zur Erbverpachtung, und wenn sich keine Raufo oder Erbpachtslustige melben sollten, zur Zeitverpachtung auf 6 Jahre erfolgen wird.

Jeder wird jum Gebote gelassen, welchem die Gefete ben Bests von Grund, ftuden gestatten, nur muß berselbe geborige Bahlungsfahigkeit nachweisen. An sein Gebot bleibt jeder so lange gebunden, bis die Entscheidung bes Koniglichen Finanzmis nifteriums erfolgt, die so schnell alb es der Geschäftsgang erlaubt, eingeholt werben soll. Der Meistbierende muß jedoch gleich im Ligitationstermine & best gebotenen Raufs oder Erbstandsgelbes ber Sicherheit wegen entweder in Staatspapieren ober in ans dern auf ihn selbst lautenden fichern Dotumenten beponiren.

Der Beräusserungsplan, so wie bie nabern Bedingungen, sowohl im Falle ber Beräusserung als ber Berpachtung, konnen taglich von 9 bis 12 Uhr Bormittags in unserer Domainenregistratur eingesehen werben.

Konigeberg, ben 8ten Januar 1826.

Roniglid. Preußische Regierung, ate Abtheilung.

Bei ber am 2ten b. M. stattgefundenen Ausloosung sind Stadtobligationen im Bei trage von 7340 Riblr. aufgerusen worden. Die Rachweifung der gezogenen Rumsmern wird dem Publikum nachstehend mitgetheilt. Die baare Einlosung dieser Schuldsdofumente nimmt den 20sten Januar d. J. ihren Anfang und wird damit in den vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von bis 6 Uhr Rachsmittags fortgefahren werden. Zur Empfangnahme der Baluta ist es erforderlich, die ausgeloosten Originalobligationen, mit der Quittung bes Inhabers versehen, und die dazu gehörigen Zinskupons von Nr. 37. ab, an die mit der Auszahlung beaustragte flädtische Kriegs. Kontributionstasse abzuliesern.

Ronigsberg, ben 6ten Januar 1826.

Magiftrat Ronigliche Saupt. und Refibengftabt.

Rachweifung ber am 2ten Januar 1826 ausgelooften Konigebergichen Stadtobliges tionen im Betrage von 7340 Riblr.

Mr.	616.	Mr.									12243. Nr.	14930.
9	861.										12972.	
	2116.	9	3334.		7066.	•	9770.	•	11436.	*	13709.	
											13801.	
•											14262	•
	2642.		5310.	5	8637.	5	11030.	3	12126.	3	14745	,

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Die Brude über ben Pissafink in Stannaitschen wird, bei bem jeht bevorstehenben Meubau. abgebrochen. Bis zur Wiederherstellung tann bei Frostwetter über bas Eis, an ber Brude, auf und abgefahren werden. Bei Thauwetter sinden leichte Fuhrwerte, auf dem linken Pissauser über Gobeiten, ihren Weg nach Gumbinnen, Schweres Fuhrwert und Lastwagen muffen aber von Insterburg alsdann ihre Strafe auf Polischtehmen, Gerwischtehmen und Gumbinnen nehmen.

Sumbinnen, ben 27ften Januar 1826.

Der Landrath

Mehrere abgepfandete Gegenstände für ruefffandige Domainenzinerefte, ale Pferde, Rube, Schaafe, Schweine, haus und Wirthschaftesgerath ze. follen jeden Freitag als am Wochenmarkte, vor meiner Wohnung offentlich gegen gleich baare Bejahlung verstauft werden; welches hienet bekannt gemacht wird.

Logen, ben 13ten Januar 1826.

Der Domainenintenbant Brabe.

Da in dem am 21ften d. D. jur eigenthumlichen Berleihung mehrerer Bauerhofe ans gestandenen Termin sich keine Unnehmer eingefunden hatten, welche die murklich billige Bedingungen eingehen wollten, so ist zur eigenthumlichen Berleihung, oder auch zur Berpachtung ber nachstehend benannten Bauerguter, ein anderweiter Termin auf den 25sten Februar d. J. im Geschäftstokale des Unterzeichneten anberaumt worden, zu welchem Akquisitionse und Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

I. Im Rirchfpiele Riauffen:

- a, ber ehemalige hof bes Johann Apnio ju Rofinsto, von 101 Morgen 156 Bus then preugifch,
- b. ber ehemalige hof bes Paul Pogorzelsti ju Dgrobiten, von 135 Morgen 147 Muthen.

II. Im Rirchfpiele Ent :

- a. ber ehemalige hof bes Maczet Manto ju Sbeben, von 79 Morgen 41 [Auchen. III. Im Rirchspiele Oftrokollen :
- a. ber ehemalige hof bes Paul Apmarcipt ju Dlugochorzellen, von 67 Morgen 164 DRuthen.

IV. Jin Rirdfpiele Stradaunen :

- a. ber ehemalige hof bes Dichael Jeroch ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Rubthen,
- b. ber chemalige hof bes Abam Gutholb ju Strataunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- e. ter hemalige hof bes Moptet Baliera ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Rusthen,
- d. ber ch malige Bauerhof bes Mathias Kalepta ju Strabaunen, von 89 Morgen 26 Muthen,

e. ber



- e. ber ebemalige hof bes Friedrich Burbepto ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- f. ber chemalige hof bes Jatob Gusto ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 Bust then preugischen Maages.

Die Bofe find jum Theil noch gut bebaut, und bie mehrften berfelben mit lebendem Inventarium und Saaten verfeben.

Erwerbe, und Pachtluftige konnen, um die Bedingungen ju erfahren, vor bem jur Austhuung ober Berpachtung anberaumten Termine, jeden Montag und Sonnabend fich im Geschäftelofale des Unterzeichneten melben.

. Lpt, ben 22ften Januar 1826.

Dtr Domainenintendant

Rachfiebenbe Bauerbofe, und gwar:

- 1. ber bes Andreas Radio in Rampen, beffebend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Austhen preußischen Maages,
- 2. ber des Abam Djiobet in Rampen, beffebend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Rusthen preugischen Maages,
- 3. ber des Chlebowit in Rampen, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preugifchen Maages,
- 4. ber bes Woitet Dinia in Upalten, bestehend aus 4 Sufen 15 Morgen 147 Ru. then preufischen Daafes,
- 5. ber bes Jatob Sellugga in Sucholasten, bestebend aus 1 hufe 15 Morgen 13 Rusten preußischen Maages,
- 6. ber bes Abam Bembennet in Sucholasten, bestehend aus 1 hufe 15 Morgen 12 Ruthen preufischen Maages,
- 7. ber bes Woltet Withra in Rofinnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Rus then preugischen Manges,
- 8. ber bes hatuf in Rogingen, bestebend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preugischen Maafes,
- 9. ber bes Abamsti herrmann in Roginnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Muthen preufischen Maages,

10. ber

- 10. ber bes Johann Porfcant in Krzisanen, beffebent aus 2 hufen 7 Morgen 164 Muthen preußischen Daafes,
- 11. ber bes Unbreas Begeff in Salten, beftebenb aus 2 hufen 7 Morgen 159 Ruthen preugifchen Daages,
- 12. ber bes Samuel Befalla in Ramionten, beffebend aus 5 hufen 19 Morgen 15% Ruthen preufischen Maafes,
- 13. ber des Friedrich Sammusch in Masuchowken, bestehend aus 1 hufe 14 Morgen 124f Ruthen preugischen Maages,
- 14. ber bes Michael Bimay in Masuchowten, bestebenb aus 17 Morgen 234 Ruthen olestoischen Manges,
- 15. ber bes Martin Schuran in Masuchowken, bestehend aus 1 Sufe 14 Morgen 1642 Ruthen preugischen Daages,
- 16. ber bes Ubam Bebelemefi in Stafminnen, beffebend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Ruthen preugischen Maages,
- 17. ber bes Matheas Bajorin in Rruftinnen, beffebend aus 4 Sufen 15 Morgen 148 Ruthen preufischen Maages,

follen von Trinitatis 1826. ab anderweit ausgethan merben.

Erwerbslustige tonnen fich jeden Sonnabend dieferhalb beim Unterzeichneten mel, ben und gewärtig fenn, bag, wenn fie gleichzeitig die nothige Qualifikation und Er, werbsmittel nachweisen, ihnen ber Buschlag unter billigen Bedingungen eribeilt wer, ben foll. Die hose find übrigens bebaut und noch mehrere Inventarienstücke vor, handen.

Bigen, ben 26ffen Januar 1826.

Der Domainenintenbant Brabe.

Es foll bas zur Oberforsterei Kruttinnen gehörige bisponible Unterforfter, Etablisses ment Klein, Mais auf mehrere Jahre verzeitpachtet werden. Es gehort hiezu ein Wohnhaus, eine Scheune, ein Stall, sämtlich in gutem Zustande, und 65 Morgen 69 MRuthen Landereien inkl. 5 Morgen 69 [Ruthen Unland.

Der Termin jur offentlichen Ausbietung fieht auf ben 22ften f. M. Rachmite tags um 2 Uhr in ber Oberforsterei Rruttinnen an, ju welchem Pachtluftige eingelas ben werben.

a market will be

Die Bebingungen werben im Termine befannt gemacht werben.

Mer die Pachtflude nicht kennt und folche vorher befeben will, tann fich beit balb beim beren Dberforfter Rlefel in Kruttinnen melben.

Johannsburg, ben 24ften Januar 1826.

Roniglid - Preußische Forftinspettion.

Sicherheitspolizei.

Den 21ften Januar b. J. ift vom Gute Pafelgenen ber Rachtmachter Jone Pams Tometi fortgelaufen, und hat eine Art und 1 Paar Stiefel entwendet.

Pawlowsti hat fruber in Pastallwen gedient, ift 5 Fuß 5 bis 6 Boll groß, hager, bat blondes haar, und ein langes bleiches Gesicht. Er fpricht beutsch, polnisch und littbauisch.

Samtliche refp. Polizeibeborden merden ergebenft ersucht, auf ben Entwichenen ju vigiliren, ibn im Betretungsfalle ju arretiren und unter ficherer Bebeckung hieher transportiren ju laffen.

Schreitlaugten, ben 24ften Januar 1826.

Der Landrath Drefler.

Dem jubifchen handlungsgehulfen Radper Menbel Friedlander aus Zempelburg ift fein, Anfangs Dezember v. I. beim Magistrate Goldap auf 6 Monaten aus gestellter pas, nebst seinem Taufscheine, am 18ten d. M. in den Granzen bed Kircheborfs Gondten, Dieptoschen Kreises, verlorenl gegangen. Goldes wird zur Verhütung etwanniger Migbrauche hiemit bekannt gemacht.

Lut, ben 25ften Januar 1826.

Der Magistrat.

Der burch Steckbriefe am 25ften November v. J. verfolgte Sausling Johann Frang Seidler ift ergriffen, und bier wieder eingeliefert worben.

Zapiau, ben 27ften Januar 1826.

Ronigliche Offpreußische Landarmenverpflegungs . Infpettion.

Der burch Steckbriefe vom 17ten b. D. verfolgte Saudling Ludwig Piontfowsti ift ergriffen, und hier wieder eingeliefert worden.

Sapiau, ben 27ften Januar 1826.

Late that it was

Ronigliche Oftpreußische Landarmenverpflegunge. Infpfetion.

Perfonal . Chronit.

Dem bisherigen zweiten Prediger Groß in Ralinowen ift das erledigte Pfarramt zu Groß Rofinsto, Johannsburgfchen Kreifes, verlieben.

Der bisherige interimistische Lehrer Friedrich Kreusberger ift vom Magis frate ju Gumbinnen jum zweicen Lehrer an ber Anabenstadtschule berufen und die Bor kation von ber Koniglichen Regierung bestätigt worben.

Amtsblatt

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 6.

Gumbinnen, ben 8 Februar 1826.

Gefessammlung. (Jahrgang 1826.)

Inftruttion fur bie Dberprafibenten vom 31ffen Degember 1825.

Dr. 982. Allerbochfte Rabinetsordre vom 31ften Dezember 1825, betreffend eine Ab. anderung in ber bisberigen Organisation ber Provinzial, Bermaltungebes berben. -

Berfügungen ber Koniglich : Preugifchen Regierung ju Gumbinnen.

Die Roniglichen boben Ministerien ber geiftlichen und Unterrichte, Angelegenheiten und bes Innern baben jum Dieberaufban ber ju Deutsch , Reutirch , Leobschuter Rreifes. abgebrannten tatholifchen Pfarr, und Schulgebaude Die Musichreibung einer fatboli, und Saustol. fden Saus und Rirdentollette ju bemilligen gerubet.

Es werben bemnach bie herren Lanbrathe, Magiftrate und die fatholifche Beiffs lichfeit aufgeforbert, Diefe Rollette in ihrem Bereiche halten ju laffen, und bie einges fammelten Beitrage an bie jur Gingiebung inftruirte Saupt. Inftituten, und Rommus be. nalfaffe biefelbft bis jum iften Mpril b. J. sub rubro berrichafil. Rolleftenfachen eine jufenben, und aber gleichzeitig ben Betrag anguzeigen.

Gumbinnen, ben 27ffen Januar 1826.

(Rr. 6. Erfter Bogen,)

Mr. 40. lette fue bie tu Deutiche Pfatt, unb Schulgeban.

> I. 1344. San.

Mr. 41. Den Mablenbellvern, welche jabrliche Freiholg. Entschädigungsgeiber aus ber biefis Die Mussab. lung ber ben gen Regierungs , Saupttaffe ju erhalten baben, wird biemit befannt gemacht, baf bie Bernjufieben, jebesmalige Ausgahlung berfelben nicht eber veranlaft werden tann, als bis fie fic ben Breiholt burch ein ber Regierung einzurelchendes Utteft bes betreffenden Berichte legitimiren, Entichabis baf fie jur Erhebung ber gebachten Belber berechtigt find, und nicht etwa von ibren gungegelber betreffenb. Blaubigern Beichlag barauf gelegt iff.

II, 3514. 3an.

Gumbinnen, ben 28ften Januar 1826.

Berfügungen des Koniglich Vreußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Der chema, barfale Mane theien prafti. siren.

Samtliche Berichte bes Diffrifte ber Rreis , Juffigtommiffion ju Lpt werben bieburch lige Recierich benachrichtiger, bag burch bas Reffript bes boben Juftigminifteriums vom 6ten b. D. ter Schleffer bem chemaligen Rreidrichter Schleffer ju Dlegfo geffattet worden ift, bei ben Unterges Datar ber Par- richten, Die in Dlegto und in ber Rachbarfchaft ihren Gis baben, als Affiftent und Mandatar ber Partheien gegen bie Gebubren eines Juffigtommiffarius ju prattigiren.

650.

Infterburg, ben 28ffen Januar 1826.

Mr. 43. Die Derpfle, aung ber ju Sorffarbeiten perurtheilten holybicbe.

638.

Dachftebenbes Reffript bes heten Juftigminifters Ergelleng :

Es ift von bemeRoniglichen Finangminifferium in Uebereinftimmung mit bem Chef ber Juffig ber Grundfag: bag bie Berpflegung ber in Rolge bes Befebes pom 7ten Junius 1821 ju Borftarbeiten, fatt ber Befangnifffrafe, berurtheile ten Solzbiebe, auf ben Berth von zwei Dfunben Brott fur jeden Beruttbeilten berechnet werden foll, im Allgemeinen feftgeftellt, und bas Erforderliche Diefer. balb an die Regierungen erlaffen worben.

Rach ber Angeige bes Koniglichen Oberprafibiums ber Proping Littbauen wird biefer Grundfag von bem Roniglichen Oberlanbesgerichte nicht geborig befolat. fondern bie obgedachte Verpflegung auf 5 Sar, taglich bestimmt, welches mit bem gegenwartig bort ublichen Sagelohn und bem gefuntenen Breife ber Lebends

mits

mittel nicht in Berhaltnif ffebt. Das Rollegium wirb baber angewiefen. genau an ben oben ermabnten Grunbfag ju halten.

Berlin, ben 13ten Januar 1826.

Det Juftigminifter G. v. Dankelmann.

An

bas Ronigliche Oberlandesgericht ju Inffcrburg, wird ben Berichten jur Befolgung mitgetheilt. Infferburg, ben 3ten Februar 1826.

Berfügungen ber Koniglichen Intenbantur bes erffen Urmeekorps.

In bem am 13ten Dezember v. J. jum Berkaufe ber beiben vor bem Infterburger Thore ju Dartehmen belegenen Roniglichen Stallfafernen, welche auf 838 Ribir. tarirt Graffafernen find, abgehaltenen Ligitationstermine ift fein annehmbares Gebor erfolgt, weshalb ju men. bem Bertaufe ber bemertten Gebaube ein neuer Ligitationstermin auf ben 13ten Res bruar b. J. im Roniglichen Landrathamte ju Darfehmen angefest ift, woju Rauf luflige bieburch eingelaben werben.

Die Genehmigung bes Roniglichen Militairofonomies Departemente bleibt vore behalten.

Ronigeberg, ben 6ten Januar 1826.

Bekanntmachungen von Behörden aufferhalb ber Proving.

Machdem folgende Staatsschulbscheine

Dr. 415,526. Litt. A. über 400 Eblr. und Dr. 34,303. Litt. G. über 25 3blr.,

jur Rammereitaffe bes Dagiffrats ju Logen, im Regierungebegirte von Guarbinnen geborig, bei ber am 3ten April 1822. ju Logen ausgebrochenen großen Feuerebrunft angeblich mit verbrannt find, fo merden auf ben Untrag bes Magiftrate ju Logen alle Diejenigen, welche an bie fo oben bezeichneten Papiere, ale Gigenthumer, Ceffiona. rien, Mfant, ober fonflige Briefeinnhaber, ober beren Erben, Anfpruche zu baben glaus ben, bieburch offentlich vorgelaben, fich bid jum iften Julius 1826., fpateftens aber

in

in bem vor bem Rammergerichts. Referendarius v. Maffow auf den 6ten Septem, ber 18'6 Vormittags 10 Uhr auf dem Rammergerichte anderaumten Termine ju ges ftellen und ihre Anspruche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch im Falle sie personlich zu erscheinen verhindert wurden, einen der beim Rammergerichte angestellten Justiz-tommissarien, wozu ihnen die Justiztommissarien Ciborovius, Sembed und Theremin vorgeschlagen werden, mit Vollmacht und Information zu versehen; widrigenfals sie mit ihren Ansprüchen daran praftudirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen aufers legt und die oben bezeichneten Staatsschuldscheine für mortisiziet erklart, und fatt derr selben neue ausgesertigt werden sollen.

Berlin ben 10ten Rovember 1825.

Roniglid - Preufifdes Mammergericht.

Bei ber am 2een d. M. stattgefundenen Ausloosung sind Stadtobligationen im Be trage von 7340 Reblr. aufgerufen worden. Die Nachweifung ber gezogenen Rums mern wird bem Publitum nachstehend mitgetheilt. Die baare Einlosung dieser Schuld, dotumente nimmt ben 20sten Januar d. J. ihren Anfang und wird damit in den vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 3 bis 6 Uhr Nachs mittags fortgefahren werden. Zur Empfangnahme der Valuta ist es erforderlich die ausgeloosten Originalobligationen, mit der Quittung des Inhabers versehen, und die dazu gehörigen Zinstupons von Mr. 37. ab, an die mit der Ausgahlung beaufs tragte städtische Kriegs Kontributionstasse abzuliesern.

Ronigsberg, ben 6ten Januar 1826.

Magiftrat Roniglicher Saupt. und Refibeniffabt.

Rachweisung ber am 2ten Januar 1826 ausgelooften Konigsbergschen Stadtoblb gationen im Betrage von 7340 Riblr.

Mr.										12243. 9	lr.	14930.	
9										12972.			
•	2116.		3334.		7066	8	9770.	11436.	*	13709.			
										13801.			
	2226.	•	3548.	8	7971.	,	10219	12010.		14262			
. #	2642.		5310.		8637.	8	11030.	12126.		14745.		-	

to be dolor

Das im Intenbanturamte	Manftein	belegene Ronigliche	Domainenvorwert	Kraplais
men, meldes				

Dir. 45. Die Beraufer rung ber Domaine Resplainen bepreffenb.

an	Aderland .	•	•	•	٠	•	574	Morgen	124	- Ruthen	
,	Wiesen .	•		•	•	ø	104	•	17	• * ;	ž.
8	Gartenland	•	•,	•		•	3		161		
	Weibelanb	•	•	•	•		528		51		
	Dorfsanger,	Wege	unb	Dan	me	•	10		40		
,	Walbland .	•	•		•	•	143		155		

überhaupt 1365 Morgen 8 [Rutben,

ober 45 hufen 15 Morgen 8 Muthen preußisch an Flachenmaaß enthalt, foll vom iften Junius 1826. ab mit ben taju gehörigen Gebäuben und Inventarienstücken, so wie ber mittern und niebern Jagbgerechtigkeit auf ben Vorwerköselbern, ju Eigensthumb, ober Erbpachtstrechten veräussert, ober auf 6 Jahre verpachter werden. Aufe serbem werden mit dem Vorwerke als Attinenz zu demselben zur Veräusserung ober eventualiser zur Verpachtung gestellt: die mufte Krugstelle im Dorfe Wokainen nebst den zu dieser gehörigen zwei Husen kulmisch vormaliges Imm/diat. Bauerland.

Für ben Fall bes Berkaufs ift bas mindeste Raufgeld auf 7603 Athir. 18 Sgr. 4 pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 80 Athir., im Falle ber Erbpacht aber bas mindeste Erbstandgeld auf 998 Athir. 12 Sgr. 6 Pf., neben einer jahrlichen Brund, sieuer von 80 Athir. und einem jahrlichen Kanon von 367 Athir. festgesest.

Aufferdem muß in beiden Fallen ber Werth bes mit zu veräuffernben Ronigs lichen Inventariums mit 453 Riblr. 21 Sgr. besonders bezahlt werben.

Auch find sowohl im Falle bes Berkaufs als ber Bererbpacheung, Die auf benmit zu veräussernben Besitzungen im Dorfe Mokainen haftenben Koniglichen und anbern Abgaben und Leiftungen noch besonbert zu entrichten.

Der Ligitationstermin wird auf ben den 15ten Marg b. J. in dem Konferenz hause ber Koniglichen Acgierung hieselbst vor bem Departementsratbe, herrn Regierungsrath Mielte, angeset, wobei bemertt wird, daß das Ausgebot zuvörderst allein zu einem Berkaufe, bann eventualiter zur Erbverpachtung, und wenn fich teine Kauso oder Erbpachtelustige melben sollten, zur Zeitverpachtung auf 6 Jahre erfolgen wird,

Jeber wird jum Gebote gelaffen, welchem bie Gefete ben Befit von Grund finden geftatten, nur muß berfelbe geborige Sahlungefab igfeit nachweifen. An fein

- 1-1-11 Holds

Gebot bleibt jeder so lange gebunden, bis die Entscheidung bes Koniglichen Finanzmi, nisteriums erfolge, die so schnell als es ber Geschaftsgang erlaubt, eingeholt werden soll. Der Meistbietende muß jedoch gleich im Ligitationstermine & bes gebotenen Raufoder Erbstandsgeldes ber Sicherheit wegen entweder in Staatspapieren ober in andern auf ihn selbft lautenden fichern Dokumenten beponiren.

Der Beraufferungsplan, so wie bie nabern Bedingungen, sowohl im Falle ber Beraufferung als ber Berpachtung, konnen taglich von 9 bis 12 Uhr Bormittags in unserer Domaineuregistratur eingesehen werben.

Ronigsberg, ben 8ten Januar 1826.

treffenb.

Roniglid - Preufifde Regierung, 2te Abtheilung.

Mr. 46. Das im Intendanturamte Allenstein belegene Konigliche Domainenvorwerk Klein Die Berduße, Kronau, welches nach dem Vermeffungsregister bes Kondukteurs Johann vom Jahre maine Alein 1799.

an	Acteria	de	•	•	•	425	Morgen	129	Muthe	ın,
	Wiesen	1	•	•	•	333	,	151		
•	Garten	å				6		55		*
	Wald	•	• .	•		182		155	•	
#	Rofgår	ten	•,		•	6		30		:
	Weibe	•			•	18	•	155		•
6,	Unfand,	W	ege u	nd G	rabe	n 42		155		
	Hofs un				•	7	•	128	•	

überhaupt 1024 Morgen 58 [Ruthen,

oder 34 hufen 4 Morgen 58 Muthen preußisch Blachenmaages enthale, foll mit ben dazu gehörigen Gebäuden und Inventarienstürken und dem Abbau Lowenthal, fo wie mit ber Gerechtigkeit zur mittlern und niedern Jagb, vom iften Junius 1826. ab entweder zu Eigenthums; oder Erbpachterechten veräussert, oder auf sechs Jahre verpachtet werden.

Der Lizitationetermin ift auf ben 16ten Marg b. J. in bem Ronferenzhause ber Koniglichen Regierung hieselbst vor bem Departementerath, herrn Regierungerath Mielte, angesest, und wird bag Ausgebot zuvorderft allein zum reinen Verfaufe, bann

epen.

eventualiter jur Erdverpachtung und nur, wenn tein Rauf, und Erbpachtslustiger fich melden sollte, jur Zeitverpachtung erfolgen. Im Falle bes Berkaufs ift bas mindeste Raufgelb 7735 Rthlr. 20 Sgr. neben einer jährlichen Grundsteuer von 80 Rthlr., im Falle ber Erbpacht aber bas mindeste Erbstandsgelb auf 950 Rthlr. 10 Sgr. 4 pf. neben einer jährlichen Grundsteuer von 80 Rthlr. und einem jährlichen Kanon von 377 Rthlr. festgesest.

Aufferdem niug in beiden Fallen ber Werth bes mit zu veräuffernden Inventer riums mit 620 Riblr. 22 Sgr. befonbere bezahlt werben.

Jeber wird jum Gebote gelaffen, bem bie Gefege ben Besit von Grundftucen gestatten, nur muß er scine Zahlungsfähigkeit vollständig nachweisen. Auch bleibe Jeder an sein Gebot so lange gebunden, bis die Entscheidung bes Königlichen Finanze ministeriums erfolgt ift, die so schnell als es der Geschäftegang gestattet, eingeholt werden wird.

Der Meifibietenbe muß seboch jur Sicherheit fogleich im Lizitationstermine & bes gebotenen Rauf, ober Erbstandgelbes, entweder in Staatspapieren ober andern auf ihn felbst lautenben fichern Dotumenten beponiren.

Die Ligitationsbedingungen fowohl jum Berfaufe als jur Berpachtung, fo wie ber Beraufferungsplan, tonnen taglich von 9 bis 12 Uhr Bormittage in unferer Dormainenregistratur eingesehen werben.

Ronigeberg, ben 9ten Januar 1826.

Roniglich . Preufifche Regierung, ate Abtheilung.

Befanntmachungen ber Unterbeforben.

Die Brude über ben Piffafluß in Stannauschen wird, bei bem jest bevorstehenden Reubau, abgebrochen. Bis zur Wiederherstellung tann bei Frostwetter über bas Eis, an ber Brude, auf, und abgefahren werben. Bei Thauwetter finden leichte Fuhrwerte, auf dem linken Piffauser über Sobeiten, ihren Weg nach Gumbinnen. Schweres Fuhrwert und Lastwagen mussen aber von Insterburg alebann ihre Strafe auf Pheschtehmen, Gerwischtehmen und Gumbinnen nehmen.

Gumbinnen, ben 27ften Januar 1826.

Der Landrath b. Ennfer. Das bem lanbesherrlichen Fistus für rudftandige Domainenzinsgefälle jugefallene ehemalige Jatob Piontediche Bauergut im Dorfe Langowen, Kirchfpiels Dlegto, bes gebend aus 37 Morgen 124½ []Ruthen preußischen Maages, foll anderweitig unterges bracht werben. Pachts oder Kauflustige werden baber aufgefordert, sich bis zum 27sten Februar d. J. im Bureau des unterzeichneten Landrathamis einzusinden. Die uabern Bedingungen, unter welchen das Gut zur Bewirthschaftung überlassen werden soll, werden alsbann bekannt gemacht werben.

Diepto, ben 3iffen Januar 1826.

Rouiglich - Preufifches Canbrathanit.

Es foll bas im Dorfe Cjuften, Rirchfpiels Cjochen, gelegene ehemalige Samuel Wilstepolstische Bauergrundstud von 50 Morgen 44 Muthen preuß. Maages, welches bem landesherrlichen Fistus für rucktandige Domainenabgaben jugefallen, anderweit dig untergebracht werben. Alle diejenigen, welche dieses Grundstud als Eigenthum jur Bewirthschaftung nehmen ober pachten wollen, werden ausgesorbert, fich bis jum 4ften Marz b. J. im Bureau bes unterzeichneten Landrathamts zu melben, um über die Annehmungsbedingungen bas Rothige verhandeln zu konnen.

Dlegto, ben 31ften Januar 1826.

Roniglich . Preufifches Candrathamt.

Um 16ten, 17ten, 18ten und 20ften b. M. jedesmal Bormittags 6 Uhr werden biefelbst mehrere Pfandstucke meist bietend jum Berkaufe gestellt werden; welches Rauffustigen bekannt gemacht wird.

Bolbap, ben iften Februar 1826.

Roniglid - Preufifdes Lanbrathanit.

Da in bem am 21sten b. D. jur eigenthamlichen Berleibung mehrerer Bauerhofe ans gestandenen Setmin sich feine Annehmer ringefunden hatten, welche die wirklich billige Bedingungen eingeben wollten, so ist jur eigenthamlichen Berleibung, ober auch zur

Berpachtung ber nachstehend benannten Bauerguter, ein anderweiter Termin auf ben 25ften Februar b. J. im Geschäftstotale bes Unterzeichneten anberaumt worden, ju welchem Afquisitions, und Pachtlustige hiemit Engelaben werben.

I. 3m Rirchfpiele Rlauffen:

- a. ber ehemalige hof bes Johann Mynio ju Rofinsto, von 101 Morgen 156 [Rusthen preugifch,
- b. ber ehemalige hof bes Paul Pogorzelsti ju Dgrobifen, von 135 Morgen 147 [Muthen.

II. Im Rirchspiele Lyf:

- a. ber ehemalige hof bes Maczet Manto ju Sbeden, von 79 Morgen 41 Muthen.
 III. Im Rirchspiele Oftrokollen:
- a. ber ehemalige hof bes Paul Rymarczyt ju Dlugochorzellen, von 67 Morgen 164 [Rutben.

IV. 3m Rirdfpiele Strabaunen:

- a. ber ehemalige hof bes Michael Jeroch ju Strabaunen, von 89 Morgen 26 [Rusthen,
- b. ber ebemalige hof bes Abam Guttholb ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- c. ber themalige hof bes Moptet Batiera ju Strabaunen, von 89 Morgen 26 | Ru. then,
- d. ber ehemalige Bauerhof bes Mathias Raleyta ju Strabaunen, von 89 Morgen 26 Buthen,
- e. ber ehemalige hof bes Friedrich Burbepto ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- k, ber ehemalige hof bes Jatob Gusto ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 IRus then preufischen Maages.

Die Bofe find jum Theil noch gut bebaut, und die mehrften berfelben mit lebendem Inventarium und Saaten verfeben.

Erwerbe, und Pachtlustige tonnen, um die Bedingungen ju erfahren, vor bem jur Austhuung oder Berpachtung anberaumten Termine, jeden Montag und Sonnabend fich im Geschäftelofale bes Unterzeichneten melben.

Lpt, ben 22ften Januar 1826.

Der Domainenintenbant Gtecher ;

Dachfiebenbe Bauerbofe, und gwar:

- 1. ber bes Undreas Radio in Rampen, besiehend aus 4 Sufen 15 Morgen 147 Muthen preußischen Maages,
- 2. ber des Abam Dziobet in Rampen, bestebend aus 4 Sufen 15 Morgen 147 Musthen preugischen Maages,
- 3. ber bes Chlebowig in Rampen, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen prengischen Maages,
- 4. ber bes Woitef Minia in Upalten, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Rusthen preufischen Maafes,
- 5. ber bes Jatob Sellugga in Sucholasten, bestebend aus 1 hufe 15 Morgen 13 Rusten preugischen Daages,
- 6. ber bes Udam Bembennet in Sucholasten, bestehend aus 1 Sufe 15 Morgen 12 Ruthen preugischen Dagges,
- 7. ber bes Boitet Wibbra in Roffinnen, beffebend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Rusthen preufifchen Daafes,
- 8. der bes hatuf in Roginnen, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Mu:ben preugischen Maages,
- 9. ber bes Abamsti herrmann in Roginnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Ruthen preußischen Maages,
- 10. ber bes Johann Porfchane in Rrgifanen, bestebend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Musthen preuflischen Maafes,
- 11. ber bes Andreas Begel in Salten, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 159 Ruthen preugischen Maages,
- 12. ber bes Samuel Befalla in Ramionten, bestehend aus 5 hufen 19 Morgen 15 Muthen preuglichen Maages,
- 13. ber bes Friedrich Sammusch in Masuchowken, bestehend aus 1 Sufe 14 Morgen 1244 Ruchen preußischen Maages,
- 14. ber bes Michael Bimay in Masuchowken, bestehend aus 17 Morgen 234 Ruthen olehtoischen Maages,
- 15. der bes Martin Schuran in Masuchowken, bestehend aus 1 hufe 14 Morgen 1644 Muthen preußischen Maages,
- 16. ber bes Abam Wedeleweffi in Stafminnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Muthen preußischen Maafed,

to be to the later of the

17. ber bes Matheas Bajorin in Rruftinnen, bestehend aus 4 Sufen 15 Morgen 148 Muthen preugischen Maages,

follen von Trinitatis 1826. ab aubermeit ausgethan werben.

Erwerbelustige konnen sich jeben Sonnabend bieserhalb beim Unterzeichneten melben und gewärtig fenn, bag, wenn fie gleichzeitig bie notbige Qualifikation und Erswerbemittel nachweisen, ihnen ber Buschlag unter billigen Bedingungen ertheilt werben foll. Die hofe sind übrigens bebaut und noch mehrere Inventarienstude vor, handen.

Ligen, ben 26ffen Januar 1826.

Der Domainenintenbant Brabe.

Der im Amteblatte Ro. 4 Seite 51. und 52. angefündigte Berfauf mehrerer Sorten Getreibe jum 8ten Februar b. J. in Insterburg foll noch ausgesest werden; welches hiemit zur Kenntniß ber resp. Raufliebhaber gebracht wird.

Darfehmen, ben 20ften Januar 1826.

Den Domainenintenbant Burd grb.

Soberer Bestimmung ju Folge, foll eine in ber Warnenschen Forft, Belaufd Schakums men, belegene holgleere Forstblofe von 38 Morgen magbeburgisch, welche nach ihrer Lage und Bobengute sich jum Ackerbau eignet, intl. 1 Morgen Wiesenbruch, im Bege ber affentlichen Ligitation jur Veräusserung gestellt werden.

Die Beranschlagungefage find folgende:

4.	i na	Ra	He	eine:	8 23	er	fauf	3
----	------	----	----	-------	------	----	------	---

a. an jahrlicher Grundsteuer	•	•	•	•	•	2	Athle.	15	Ggr.
------------------------------	---	---	---	---	---	---	--------	----	------

^{2.} im Salle der Bererbpachtung

a. an jahrlicher Grundsteuer 2 Rehlr. 15	10 0	ur. 10	might.	2	•	•	•	•	•	Stauplicact	[Unetrader	an	a.
--	------	--------	--------	---	---	---	---	---	---	-------------	------------	----	----

b. s jabriichem Ranon 10 . - .

Der Ligitationstermin biegu ift auf ben 2ten Dary b. J. Bormittags 10 Hbr

(2)

in

c. , Erbftandegelb 21 , 14

in ber Oberforfferei ju Marnen anberaumt, ju meldem Erwerbeluftige bieburch eins gelaben werben.

Fur Liebhaber, welche bas Terrain juvor in Augenschein ju nehmen munfchen, ift ber Unterforfter Muller ju Schakummen angewiesen, Die Beraufferungefiliche vor-

Es werben nur Zahlungsfähige jum Gebot zugelaffen, und bleibt ber Plueligistant bis babin an feln Gebot gebunden, bis bie Entscheidung ber bobern Beborbe barüber eingebt.

Die nabern Bedingungen werben im Termine befannt gemacht, und tonnen auch auforderft in ber hiefigen Regiftratur eingefeben werben.

Golbap, ben 31ffen Januar 1826.

Roniglich . Preußische Forftinfpettion.

Das Unterförster Etablissement zu Gollubien, dur Oberförsterei Raffamen gehörig, im Golbapschen Areise belegen, soll nebst ben bazu gehörigen Gebäuben und 64 Morgen 68 Muthen unland, bestehenden Dienstlande, unter - sehr billigen Bedingungen, von jest ab auf ein Jahr in Zeitpacht ausgethan werben.

Siezu ift ein Lizitationstermin auf ben 28 ften b. M. Vormittage 10 Uhr in ber Oberforfierei Raffamen anberaumt, zu welchem Pachtluftige hiedurch mit bem Bes merten eingelaben werben, bag bie Winteraussaat auf diefem Grundstude von bem biss berigen Pachter bestellt worden ift.

Diejenigen, welche bas Etabliffement, welchet funftig jur Beräufferung geffellt werben wird, in Augenschein ju nehmen munschen, haben fich beshalb bei bem herrn Dbe, forfter Bock in Naffamen ju melben.

Bolbap, ben iffen Februar 1826.

Roniglich - Preufifche Forftinfpettion.

Sicherheitspolizei.

Da ber im Regierungsgefängnisse befindliche Judenjunge Jankel Meyer, welcher vom Landrathsamte Pillfallen wegen zweimaligen herumtreibens und sehlender Legiti-

to be to be to be

mation arretire, und ber Koniglichen Regierung jur weitern Verfügung übergeben worben, Gelegenheit gefanden hat, am 2ten b. M. zwischen 5 und 6 Uhr Abends aus dem Regierungsgefängnisse zu entspringen, so werden hiedurch auf den im nachfols genden Signalement naber bezeichneten Vagabonden alle resp. Polizeibehorden Ucht zu haben dienstlich ausgefordere, um ihn im Betretungsfalle arretiren und an die Konigl. Regierung zu Gumbinnen einzuliefern.

Sumbinnen, ben 30ften Januar 1826.

Der Lanbrath v. En n & c r.

Signalement.

Familienname: Jankel. Borname: Meyer. Geburtsort und Aufenthaltsort: polnisch Reuftadt. Religion: mosaisch. Alter: 15 Jahre. Große: 5 Fuß. Haare: dunkelblond. Stirne: bedeckt. Augenbraunen: schwarz. Augen: braun. Nase: breit. Mund: gewöhnlich. Bart: keinen. Jahne: gut. Kinn: spigig. Gesichts. bildung: oval. Gesichtssart: klein. Gprache: beutsch und litzthauisch. Besondere Kennzeichen: keine. Bekleidung: einen grauwandtnen Rock, eine geblumte Weste mit blanken Knöpfen, leinene Hosen, einen leinwandnen Nock, lange Stiefel und eine lederne Müße mit Schirm.

Die unten naber fignalifirten Saublinge

- 1. Chriffian Plet,
- 2. Frang Salamon und
- 3. Michael Bitt,

find bes Nachts vom 30ften auf ben 31ften b. D. mittelft Durchbruchs aus hiefiger Unffalt entfprungen.

Alle refp. Polizeibeberben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biese dufferft gefahrlichen Fluchtlinge ein wachsames Auge zu richten, folche im Betretungs, falle arretiren und unter ficherer Begleitung bier einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 31ften Januar 1826.

Roniglich Oftpreußische Landarmenverpflegungs . Infpeffion.

Signalements.

Der Christian Plet ift 29 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll 2 Strich groß, evangelisch und aus ablich Muhlhausen, Kreis Preusch Eplau gebürtig, hat kurzverschnittene braune Haarte, wenig breite Stirn, braune Augenbraunen, bellblaue Augen, länglich spisige Nase, bervorsiehenden Mund, rasteten Bart, gute Jähne, ovales Kinn, schmale Gesichtsbildung, bleiche Gesichtsfarbe, ist von schlanker Gestalt, spricht deutsch und hat auf der linken Seite der Stirne mehrere kleine Narben.

Derfelbe trug bei feiner Entweichung die Sauelingekleidung 2ter Rlaffe, bestebend in einer hellgrauen tuchenen Jacke, einem Paar turzen grautuchenen Sofen, einem Paar langen weißen wollenen Strumpfen, einem Paar bolgernen mit Leder beschlagenen Klumpen, einem blauleinenen Salbtuche und einer hellgrauen Tuchmute.3

Der Franz Salamen ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelisch und aus Protuls Schäferei gebürtig, hat schwarze kurzverschnittene haare, hohe Stirn, schwarze Augenbraunen, schwarzgraue Augen, etwas nach ber rechten Seite gebogene länglich spisige Nase, mittelmäßigen Mund, rasirten schwarzen Bare, schlechte Bahne, breites Kinn, ovale Gesichtsbilbung, waune Gesichtsfarbe, ist von mittler Gestalt, spricht litthauisch, beutsch und etwas franzosisch, und hat auf bem rechten Backen eine Narbe.

Derfelbe trug bei feiner Entweichung gleichfalls bie bereits beim Chriftian Aleg bezeichnete Befleibung.

Der Michael Bitt ift 36 Jahr alt, 4 Fuß 10 Boll groß, katholisch und aus Groß, Rlausetten, Umts Mehlfact, geburig, hat braune kurzverschnittene haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, breite Rase, gewöhnlichen Mund, blon, ben raffrten Bart, vollstäudige Bahne, rundes Kinn, breite Gesichtsbildung, bleiche Gesichtsfarbe, ist von mittler Gestalt, spricht deutsch und hat einen Bruch an der rechten Seite.

Derfelbe mar bei ber Flucht wie bie vorbenanneen Sauslinge befleibet.

Der unten naber fignalifirte Sausling Gotelieb Orgechowski, welchen wir bei bem Kolmer Christian Schiller ju Bergitten, Kreis Wehlan, in den Probedienst untergebracht hatten, ift am 18ten b. M. aus demselben heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen ersuchen wir bemnach gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein wachsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arreitren und hier ekaliefern ju laffen.

Zapiau, ben 4ten Februar 1826.

Rontgliche Offpreußische Landarmenverpflegunge Infpetion.

Signalement.

Der Gettlieb Orzechowsti ift 25 Jahr alt, 5 Fuß groß, katholisch und aus ber Stadt Raftenburg geburtig, hat schwarzbraune haare, flache Stirn, braune Augen, braunen, blaugraue Augen, lang gebogene Nase, großen Mund, blonden rasirten Bart, vollständige Bahne, spisiges Kinn, langliche Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von kleiner Gestalt, spricht beutsch, poinisch und russisch und hat keine besondere Kennzeichen.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amteblatts pro 1823. Seite 734. ent haltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Königsberg in Preußen für ben Monat November v. J. zur Kenntniß ber betreffenden Behörden.

Sumbinnen, ben 26ffen Januar 1826.

Roniglid - Prenfifde Regierung.

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate November 1825.

	261.Sgr.Vf.		261.8at. B
I. Bom Getreibe.		III. Bon Fleifchgattungen.	
Weizen pro Scheffel	1 - 10	Rindfleisch pro Pfund	_ 2
Moggen	- 24 7	Schweinefleisch ,	2
Berfte	— 18 8	Schöpsensteisch	_ 2
Hafer	- 13 .7	Kalbsteisch ,	_ 2
Grhen fgraut 1	— 25 10	Speck, ungerauchertes .	- 2 10
Erbsen (graue	27 5	Speck, geräuchertes	— 3 8
Linsen ,		Schmeer	- 4 (
Bohnen		Rindertalg	3
II. Bon Biftualien.		IV. Bon Ronfumeibilien.	
		Bier pro Tonne	3 2 11
Hofbutter pro Stein	6 16 -	Bier Gtof	- 1 3
Litthauische Butter	5 20 —	Biereffig Zonne	
Stuckbutter Pfund	6 -	Weinessig unter	5
dito Elbingsche	— 5 —	Branntwein Ohm	1 1
Graupe , Scheffel	2	Branntwein Stof	
Hirsengrüße	3	Rafe, ordinairer Bfund	
Hafergrüße	2 6 -	Rafe, besferer ,	1 -1
Buchweizengrüße ,	2		
Gerstengrütze	2 6 -	Bata maileas	12 19 2
Grückenmehl ,			8 15 8
Weizenmehl	2 1 2		
Roggenmehl	1 5 2	Heu Bentner	- 12 8
Gerstenmehl		Wolle Gtein	1-1-1-
Hafermehl		Hopfen	2 20 —
Rartoffeln ,	- 8 4	Eier Schock	
		Biegel Deille	8 27 -

Beilage zum Amtsblatte

Der

Königlich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen Nro. 6.

Gumbinnen, ben Sten Februar 1826.

Zehenter Jahresbericht bes engern Ausschuffes

Litthauischen Frieden gefellschaft. (Borgetesen am Gelfenugsrage den isten Januar 1826 der Jahresversamminng.

Mit bem beutigen Sage beginnt, bochgeehrte Berfammlung, bas zweite Jahrzebend biefes in feinen Zweden fo ehrenwerthen Bereins. Bobl Mancher mag barum beute fragen, mas benn ber Berein in ben verfloffenen 10 Jahren - nicht blos beabsichtigt, fonbern wirklich erftrebt babe, und ob feine Erfolge auch wirklich ber vereinten Ebatias feit und Unffrengung werth gemefen fepen; werth, bag man auch ferner gerne und freudig fur feine 3mede arbeite und beitrage. Die Wirkungen jeber mabrhaften Thee. bie burch ben Gifer bes Gingelnen ober burch bie vereinigte Bemubung mebrer Berfonen ind auffere Leben triet, entgioben fich - antworten wir - gwar ber gemeinen Bereche nung und find nicht bem Daafftabe und ber Babl unterworfen , aber ber fcarfern Beobachung entgebt ihr Ginflug auf bie beffern Gestaltungen des auffern Lebens teines, meges. Der von ihr gang befeelt ober burchbrungen ift, tragt jum großen Bau ber Menschheit feinen Untheil gewiß bei. Go bat benn auch Diefer Berein, ben ein ebler Bebante ins Leben gerufen bat und noch erhalt, fcon eine fegendreiche Wirtfamteit ausgeubt, und wird, wenn und fo lange feine Mitglieder mit lauterer, uneigennutiger Gefinnung ben mabren Bweck beffelben immer treu in ihrem Bergen bemabren, auch ferner fcone Fruchte fammeln. Wir gebenten bier nur nebenbei, baf fcon einige junge Manuer, von bem Mohlwollen bes Bereins gepflegt, ber burgerlichen Gefellichaft burd ibre miffenfchaftliche Musbilbung und ihren achtungewerthen Banbel nuglich find, bag feche andere in biefem Jahre ju gleichem 3mede von ber Universitat fcheiben merben. Biel wichtiger icheint es une, baran ju erinnern, baf burch bie vereinten Bemubungen Diefes Bereins eine mabrhaft greine Liebe ju ben Biffenschaften in manchen Gobnen (Dr. 6. Beilage. Erfter Bogen.) Des

bes Baterlandes entjundet ift, welche fie über bas Gemeine und Uneble burch ihr ganges Leben foretragen, und fie ben Biffenschaften, in welche duffere Lage fie auch das Schickfal versegen mag, als treue Berehrer erhalten wird. Dies beweisen die gunstigen Zeugniffe ihrer Lehrer, die mit grundlichem Fleise und nicht felten mit Scharffinn angesertigten halbjährigen Abhandlungen der auf der Universität studirenden Inglinge, die gange ernste und wurdige haltung berselben.

Sollien wir uns denn nicht gerechten und heitern hoffnungen und Erwartungen fur bas reife Lebensalter tiefer Junglinge bingeben burfen? Wachen wir aber, jeder an feinem Theil taruber, baff ber beilige 3meck biefes Bereins nicht burch eigennüßige und unlautere Rebenabsichten je entweihet werbe, baff vor allen Dingen die mitleids, volle Theilnahme ein ihr nicht zugehöriges Necht bei ben Empfehlungen auch nicht ausübe, baff nur mabrhaft wohlgearteten Naturen ein Zufluchtsort gegen ben harten Druck ber entträftigenden Noth bei und eröffnet werbe.

Durch diese forgsame Wachsamkeit allein kann fich ber Berein bei jedem gebilder ten Freunde bes Baterlands und ber Wissenschaft Uchtung und Anerkennung erwers ben — welche Barte auch eine falsche Menschenliebe in einem solchen Versahren fins ben moge! — burch sie allein wird sich auch die Bahl seiner Mitglieder und der Umsfang seiner Mittel vergrößehn, so gewiß ber reine Sinn fur bas Gute und Edle in ben geachteten Bewohnern dieser Propinz lebendig ift. —

Auch erscheint diese Unstalt, weil der Zweck ihres Strebens so flar por Augen liegt und die Art und Beise, wie man ihn zu erreichen bemaht ift, teln Einmischen fremdartiger Rücksichten zuläßt, den Augen des Volks, welches sonst in mancher Ber, wiltung häufig Ungerechtigkeit zu suchen bemaht, oder Druck zu sublen gewöhnt ift, als ein wohltbatiges Bild, und führt selbst die, welche überall nur Unglück zu suchen glauben, zu der Neberzeugung, daß das reine Streben, wahres Glück herbeizusühren, nicht untergeganzen ist. — Das vorige Jahr hat dem Vereine mehre schäsbare Beweise einer regen Theilnahme an dem Gedeihen desselben gegeben. Die Königliche Hochverordnete Regierung hat wieder den Druck des Jahresberichts auf öffentliche Kosten veranlaßt, der hochvereihrte herr Regierungsches, Prastdent Heuer, bessen Wohls wollen wir unter Neberreichung der Statuten und der frühern Jahresberichte die Sache der Geschschaft empfohlen haben, ist dem Bereine als Mitglied beigetreten.

Mehre Mitglieder hat zwar der Berein im vorigen Jahre verloren. Manches thatige und ehrenweribe Mitglied entzog ihm der Lod, andere fanden sich durch die Zeitverhaltniffe veranlagt' auszuscheiden.

20

Einige haben wir, ba fie sich burch ihre Theilnahmlosigkeit schon langst als tobte Glieder gezeigt hatten, aus dem Verzeichnisse streichen muffen. So hat sich die Bahl ber Mitglieder um 27 vermindert. Dagegen sind wieder 29 Personen dem Verzeine beigetreten, unter benen wir auch mit Vergnügen einen frühern, sehr boffnungs, vollen Stipendiaten nebst seinem bankbaren Vater anführen können. Funf Mitglieder haben ihren Beitrag vermindert, nur einer hat ihn erhöht, auch noch durch einen ausser, ordentlichen Beitrag seine Theilnahme bewährt.

Durch ben Austritt ift ein Ausfall an Beitragen von 137 Athlr. 10 Sgr. ente ffanden, bagegen haben bie Beigetretenen wieder 74 Riblr. 5 Sgr. unterzeichnet, fo bag ber eigentliche Ausfall nur 63 Athlr. 5 Sgr. beträgt.

Den geehrten Mitgliedern ber Areisausschusse verdanken wir die Einziehung vies ler Reste, die punktlichere Einzahlung ber Beiträge und ben Butritt mancher neuen Mitglieder. Besonders bantbar muffen wir bier ber Bemuhungen bes herrn Supers intendenten hinz und Justigraths Engelbrecht in Stalluponen, so wie bes herrn Austigraths Rogee in Pilltallen erwähnen.

Wir überlaffen uns gerne ber hoffnung, bag alle biese geehrten Manner auch ferner mit lebhafter Theilnahme bas Intereste bes Vereinst wahrnehmen, auch diese Theilnahme ihren Umgebungen einsidsen werden. Da einzelne Mitglieder der Ausschiffe theils durch den Sob, theils durch Versehung aus ihrem bisherigen Verhaltnis auss geschieden sind, so muffen wir wunschen, daß andere ihre Stellen wieder übernehmen mogen, und schlagen ber hochgeehrten Versammlung in der vollen Zuversicht, daß die genannten Personen viesen Beweis des Vertrauens nicht ungerne ausnehmen werden, solgende hiezu vor:

- 1. für Ragnit, flatt, bes verfesten herrn Intendanten Blubm, ben interimiffifchen herrn Landrath Schonwald;
- 2. für Billtallen, ftatt des verftorbenen herrn Pfarrers Wermbter, ben herrn Pfarrer Rraufe;
- 3. für Dietto, als zweites Mitglied, ben herrn Juftigrath horn;
- 4. für Boldap, beegleichen, ben herrn Intentanten Blubm;
- 5. für Angerburg, fatt bes verftorbenen herrn Superintendenten hecht, ben herrn Pfarrer Neumann und herrn Landrath v. Roller ');

(2)

Wir

Diele Bablen murben bon der Jahresverlamminng burdmeg gerne genehmigt.

Wir ftellen nun ber bochgechrten Gefellichaft anbeim, ben Kreisausschuffen balbigft ein Berzeichnif ber Mitglieder ihres Kreises, nebft ber Nachweisung ber Bei, trage, auch ber Beitragerefte mitgucheilen.

Dem richtigen Eingange ber Einnahmen stellten fich wohl auch im verflossenen Jahre manche burch bie Beit veranlagte hindernisse in ben Weg. Jedoch find burch bie erfreulichen Bemuhungen ber Kreisausschuffe und bes herrn Sackelmeisters manche frnbere Reste eingezahlt, und ift ber bei weitem größte Theil ber vorjährigen Beiträge und Zinsen einzegangen.

uno Binjen	eingegange	n.										
Am A	Infange beë	vorigen	Jahre	s hatte	bie !	Rasse 3	u forb	ern:				
1. an Be	itragsresten	bis jum	iften	Janua	r 182	5.	85	5 Rth	lr.	7 Gg1	r. 6	Pf.
2. an Zin	Breften bis	dahin	•	٠	•		16	5 •	1	5 1	-	
				in S	umnta	1 .	102	o Rih	lr. 2	2 98	r. 6	Pf.
Dara	tuf find ein	igegangen	im v	origen !	Jahre	:						
ad 1		. 214	Rthlr.	2 5	gr. 6	Pf.						
ad 2		. 147	9	15	-	9						
in Abgang	g aber gef	tellt 264	•	-	, -	,						
		-					625		17	,	6	
	4					-						
	verbleiben		-	•		•	395	Rth	ir. 5	Egr.		Pf.
	innahmen		gen Ja	bres so	llten							
nach bem E									-	egange		
1. an Zinse												
2. an Beit	rägen 1112	2 Athle.	10 Sa	r. — P	f. a	d 2. a)	857	Rehle	. 15	Sgr.	-	Pf.
						ind b)	in Abg	ang g	eftell	(c		
							49	Rehle	. 15	Ggr.	_	Pf.
3. an ertr	aorbBugi	ången										
	20	Rehle	– Es	r. — Pf	. a	d 3.	45	Athle.	21	Sgr.	4	Pf.
	1783	Reble. 1	0 Sgr	. — Pf.		-	1492	Reble.	15	Sgr.	4	Pf.
Folylin	th find nod	h rückstät	ndig a	d 1	111	Rebir.	6 8	gr. –	- Pf			
			ad	2	205	,	10	, _	- #			
		(1	n Sun	ıma ,	316	Mthir.	16 E	gr. —	- 平f.	•		
											E	

Hiere

hiernach betragen also alle Bind, und Beitragereffe aus ben Jahren 1816 bis 1825 noch immer bie große Summe von 711 Riblr. 21 Sgr.

Der Jahresabichluf ber Raffe weifet einen Beftand von 222 Rthir. 12 Sgr. nach.

Die geehrten Kreikausschuffe wollen gefälligst die Mitglieder, welche nach ber auszusertigenden Refinachweisung vorjährige Beiträge abzuzahlen bis jest vergeffen und unterlaffen haben, an die balbigste Bahlung erinnern, und für die Uebersendung an die Kasse Sorge tragen.

Rach bem hier vorliegenden, von uns noch vollzogenen Etat fur biefes Jahr, ber auf die beigefügte berichtigte Nachweifung ber Mitglieder (286 an ber Bahl) und ihre Beitrage gegrundet ift, foll die Einnahme fur bas Jahr 1826 feyn:

1.	Alu	Beiträgen			•	•	•		1047	Rthir.	20	Sgr.	-	Pf.
2.		Binfen		•	•				656		_		_	9
2		au Werarhe	melidia	1 211A	hoan				00				_	4

in Gumma . 1723 Rebir. 20 Ggr. - Pf.

alfo gegen ben Etat pro 1825 um 59 Rthlr. 20 Sgr. geringer.

Dagegen werben bie Ausgaben betragen :

		Call Contract	*** 4**	44.00	Quarte	4440	-D-111								-
1.	Un	Pensionen	•	•	•	•		•	•	1187	Rebir.	20	Sgr.	-	Pf.
2.		Rleidung und	Was	de	•1	•	•			93		-	•	_	
3.	. ,	Schreibmateri	alien	und S	Buche		•	è		88		-			*
4.	£	Bermaltungst	often	gegen	befor	ibere	Uni	veisu	ing	40	8	-	* 5	_	
5.		aufferorbentlich				•				315			*	_	
				_										-	

wie oben . 1723 Riblr. 20 Ggr. - Pf.

Da im Laufe biefes Jahres um Michaelis Die Unterftugung fur funf Studirenbe mit ihrem Abgange von ber Universitat aufbort, fo wird es monlich fenn, fie anbern Jungtingen, weiche einer folden gang murbig befunden werden, guflieffen gu laffen. Das Ertraordinarium fest 315 Rthir. hiezu hauptfachlich aus, baber tonnen icon um Offern vier neue Stipendiaten mit einer einstweiligen Unterftugung von 60 Ribir. aufgenommen werden. Die geehrte Berfammlung wolle bies in nabere Ermagung gies ben, und bemnachft ben neuen engern Musichug ermachtigen, ber erften General. Berfammlung um Oftern Junglinge jur Unterfingung in Borfcblag ju bringen. mirb freilich ohne 3meifel Mube toften. Das vorige Jahr bat wenigstens bie nicht erfreuliche Erfahrung gegeben, bag feiner ber Empfohlenen (nur fieben an ber Bahl, pon benen aber zwei ichon fruber gepruft und jur Aufnahme nicht fur geeignet befuns ben maren) auch nur jur Prufung jugelaffen merben fonnte. Es ift baber febr mun. fcenswerth, daß alle geehrte Mitglieder bes Bereins, Die gebrudte Aufforderung bes engern Ausschuffes vom 2ten Dai 1823 bei ben beabsichtigten Empfehlungen mobl er. magen, und bag bie herren Direftoren ber Bymnaffen und Borficber ber ftabtifchen Burgericulen bie barin autgefprochenen Buniche gefälligft begebten wollen. Es bleibt

eine haupepflicht jedes Mitgliedes, ausgezeichnete, ber Unterftugung bedürftige Raturen, bem Bereine jur gemeinfamen Pflege juzuweifen. Mochten unfere Bunfche

in biefem Jabre auch bierin gang erfullt merben!

Die Stipenbiaten ber Gefellschaft, von benen fieben bas biefige, zwei bas Lyk iche Symnasium befuchen, acht aber auf ber Universität Königsberg fludiren, haben und durch die glücklichen Fortschritte in ihren Studien, wie selbige durch die um Offern und Michaelis regelmäßig eingereichten Spezimina und durch die Zeugnisse der Symnasien und akademischen Lehrer nachgewiesen und bestätigt find, größtentheils recht viele Freude gemacht. Nur wenige Erinnerungen sind nötigig befunden worden. Einem Stipendiaten auf der Universität ift für eine wohl gelungene Arbeit das Accessit im theologischen Seminar zuerkannt worden. Einen hiesigen haben wir durch Erhösbung ber Unterstützung in seinen löblichen Anstrengungen ermuntert, so wie zwei ans dere in Königsberg mit den ersorderlichen Mitteln zur Anschaffung einiger unentbehrs lichen Werke versehen.

Bwei Junglinge bezogen um Oftern bie Universität mit einem nicht unvortheile haften Entlassungszeugniß Rr. 2. Die Generalversammlung bat jedoch ben Wunsch bei dieser Gelegenheit aussprechen zu muffen geglaubt, daß alle Boglinge bes Vereins ihren durch Salente unterstätten Fleiß so auf alle Zweige bes Gymnasialunterrichtes gleichmäßig richteten, daß sie mit ber ersten Nummer aus ben Gymnasien entlassen werden. Die bochgeehrten herren Gymnasiententretteren, welchen so wie ben übrigen herren Lebrern ber Gymnasien und ben Patronen der auf ben Gymnasien, und der Universsität studitenden Stipendiaten die Geschschaft zum lebhaften Dante für ihre Sorgsfalt bei ber Leitung ber Jünglinge sich verbunden sühlt, werden ohne Zweisel durch Ermunterung der Stipendiaten zur Erreichung bieses Wunsches gerne beitragen.

In die Stelle eines im vorigen Jahre ausgeschiedenen Stipendiaten, der und am Schlusse seiner akademischen Studien noch durch Einsendung eines sehr gunftigen ehrenvollen Zeugnisses über ben Ausfall seiner Prüfung vor der theologischen Fakultat zum Kandidaten der Theologie erfreuet hat, ist ein wohlgearreter Jüngling, der bei der frühern Prüfung einer Unterstützung würdig befunden war, unter die Stplendiaten aufgenommen worden.

Rach ber bier vorliegenben, uns von ben herren Gymnasiendirktoren zugefandten Beurtheilung ber Stipendiaten auf ben Gymnasien, tonnen wir fcon mit Buversicht bei ben meiften fcone Erfolge ihrer Studien erwarten.

Das Urtheil über die zu Konigsberg studirenden Junglinge ift von und nach ben halbjabrigen eingefandten Zeugniffen in die tabellarische Rachweisung von famtlichen Stipendiaten aufgenommen.

(Die Nachweifung murbe vorgelefen.)

Mogen benn alle mit raftlofem Gifer auf ber schonen Babn ber Wiffenfchaften, welche bem Menschen ein boberes Leben eroffnen und ihn zu ebein, seiner Bestimmung wurs

wurdigen Gefinnungen und handlungen leiten, wenn fie im mabren Geifte aufgefagt und gepflegt werben, auch ferner wandeln, bamit auch durch fie einst die Achtung fur bas wahrhaft Menschliche und heilige immer mehr verbreitet, das Gemeine aber und Unreine vertilgt oder mindestens in seine dunkeln hoblen verbannt werde.

Das vorliegende Protofollbuch, nach welchem im verfloffenen Jahre 6 Sigungen Statt gefunden haben, wird der hochgeehrten Berfammlung die Ueberzeugung gewähren, daß alle Geschäfte flatutenmäßig verwaltet und alle uns nöthig scheinende Mittel angewandt sind, um ben wohlthätigen Zweck der Gesellschaft zu befordern, und dem Bereine einen immer größern Umfang zu verschaffen; befonders muffen wir bier noch der sorgfältigen Kassenverwaltung erwähnen, durch welche sich der Berwalter der Kasse ein großes Berdienst um die Gesellschaft erworben hat. —

Die Rechnung fur das Jahr 1824 ift vorschriftsmäßig von einer ermahlten Rommiffion geprüft und richtig befunden. Die Wahl einer neuen Rommiffion zur Revision ber nun gelegten Rechnung fur bas Jahr 1825 wird anheim gestellt. ")

Siemit legt ber engere Quefcuf fein Umt nieder, bas ibm bas bantbar aner, tannte Bertrauen ber Befellichaft fur bas verfloffene Jahr übertragen bat, und cra fucht bie bochgeehrte Berfammlung jur fatutenmäßigen Dabl eines neuen engern Musschuffes ju fcreiten. ") Es tragt mefentlich jum Gedeiben eines freien, fur einen ebeln großen Zweck gebilberen Bereins bei, bag fo viel möglich alle Mitglieber nach und nach an ber Geschäfteverwaltung beffelben Untheil nehmen, bamit teine Ers farrung und Theilnahmlofigfeit entfiebe. Daber ift es auch burchaus munichenswerth, bag biefer Befichtspuntt bei ber jegigen Dabl beachtet merbe, mas wir ber bochges ehrten Berfammlung fchlieflich anbeim geben. .. Moge endlich bas beute begonnene Lebensjahr biefem Bereine burch die lebhafte Theilnahme aller feiner Mitglieber, auch bie immer weiter verbreitete Anerkennung feines beilfamen Bwecks, melde ibm auch neue Mitglieder jufuhren muß und wird, burch bie gluckliche Geiftes, und Gemuthe, bilbung feiner Boglinge und burch bie Ermittelung reichbegabter Raturen, melde jur eignen ichonen Entwickelung ber Pflege und bes Beiftandes biefer Gefellichaft bedurfen, reich an herzerhebenden Erfahrungen fein! Dem reinen Gireben wird ber Segen bes himmels nicht fehlen! -

Bumbinnen, ben 18ten Januar 1826.

Der engere Ausschaß ber Friedensgefellschaft.

Die Jahresversammlung bar ben herrn Regierungsrath Petri und herrn Sauptmann v. Clair en

Das Refuttar biefer Babt ift in dem Intelligentblatte fur Litthauen befaunt gemacht.

von famtlichen Stipendiaten der litthauischen Friedensgesellschaft auf den

Mr.	Vor. und Zunamen.	in Bebensafter.	Stand des Baters.	Zeie ber Aufnahm	Patron bes Stipe e. biaten.	
1	I. Gumbinnen. Eduard Dodillet aus Olksnannen.	18	Ralfulator	Michaeli 1818.	Herr Stad fåmmerer Dodillet.	
2	Merander Heinrich Hen, te aus Lomja.	181	Kreissteuer, einnehmer, (nicht mehr im Dienste.)	1818.	Dert Bielei	Herr Megi, ftrator Barrfc.
3	Rarl Johann Busching aus Mattischlehmen.	20	Stutmeiffer	Michaeli 1821.	Herr Land, ftallmeister v. Burge, dorf.	Frau Stall, meister Stoll,
i	Friedrich August Ball, nus aus Diegfo.	182	Aftuarius (ausfer Diensten.)	Offern 1820.	Berr Gyms nasien. Du reftorprang.	Frau Altua, rius Ball, nus,
	Johann Friedrich Bren. fe aus Infterburg.	194	Drechsler: meister.	Dftern 1824.	herr Regie. rungerath Thilo.	
6	Rarl Thal aus Ernft, burg bei Darkehmen.	17	Gärtner	Michaeli 1821.	herr Kantor Hermes.	Frau Pfar, rer Fris.

neberficht Opmnafien zu Gumbinnen und lot, fo wie auf ber Universitat Ronigsberg.

	Urtheil des	Gymrasiums	d über der S	Stipendiaten	Nummer	7
Klasse.	Aufführung.	Ausmerk famfeit.	Hauslichen Fleiß.	Fortschritte.	des Schub zeugnisses.	Anmertung.
Seit Mi, haell 1825 Prima,	lovens, werth.	rege	thematik recht aut, in	thematik bei merkbar, in ben übrigen Lektionen	Rr. I. im	Auffer ben hier genannten 9 Stipendiaten erhalten noch 2Exspektanten, nämlich 2
besgleichen	jur Bufrie, benheit.	meiff rege und leicht eindringend.	recht gut.	bemerkbar	Mr. II.	Adolph Meiner aus heinrichs walde, 16% Jahr alt, Sohn des In- tenbanten in
desgleichen	lovens, werth	rege	jur Zufrie, im bentichen Stile recht gut.		In ber Auf, führung Nr. I. im Fleiße Nr. 11.	672 . 1 5
besgleschen	gut	meistens rege.	jur Bufrier benheit.	einige	Mr. II.	Sohn bes Sauptficuer, amt, Kontrol leurs in Tilfit
desgleichen	jur Bufrie benbeit.	rege	befriedigend	nicht unber merkbar.	Nr. II.	15 Bahr alt auf Schunda chendasclbft, Schulbucher
Secunda	ohne Zabel	gewöhnlich rege.	in ber Be- fchichte gut, in ben ubri- gen Lebrfd- chern mei- ftens jur Zufrieden- beit.		Nr. II.	Soulouger auf Roften de Gefellichaft.

Mr.	Vors und Zunamen.	is Lebensalter.	des Vaters.	Beit der Aufnahme.	-Patron bes Stipen- diaten.	Familie, bei der er wohnt.
7	Ferdinand Mucke aus Stalluponen.		Schneiber.	Michaeli 1825.	Herr Prediger Jordan.	Rurfcners meifter Ker ften.
8	N. Lyt. Ferdinand Pfolla aus Lögen.	161	Båctermeis fter.	Dffern 1824.	Herr Obers lebrer Klus dius.	Berr Gymenaffenlehrer Raphael.
9	Friedrich Karl Stabie aus Goldap.	16	Kaufmann	Osfern 1824.	befgleichen	besgleichen

	Urtheil bes	Gymnasiums	über ber 6	Stipendiaten	Nummer	
Rlasse.	Aufführung.	Aufmert, famteit,	Hauslichen Fleiß.	Fortschritte.	des Schuls zeugniffes.	Linuterfung
Quarta	recht gut	boch im las	schichte und Geographie meistens los	· ·	In der Auf- führung Nr. I. im Fleiße Mr. II,	
(l'ertia	gut	meist unun- terbrochen, aber ges spannt und eindringend.	frengt.	gut in ben allermeisten Gegenstän, ben, ziemlich gut in ben übrigen.		
Pextia	gue	unterbro- chen ge- fpannt und ziemlich ein dringend.		giemlich gu	1	

nr.	Vor- und Zunamen.	in Pebensafter.	Stand bes Baters.	Dauer bes Stipen, biums.	Patron bes Stipens biaten.	Uribeil über Auf- führung und Fleiß der Stipen- diaten.
	III. Universität Konigsberg.					
1	David Petau, Stud. Theol.	25	Landmann	v. 1. Oftbr. 1823 bis bas hin: 1826.	Herr Profess.	Rad bem Urebeile ber hetren Parcone und
2	Joh. Bottl. Cibulffi, Stud. Theol.	22	Aftuarius	v. 1. Ofibr. 1823 bis das hin 1826.	besgleichen	det eingefanden baldidbrigen Beng: nife der herren pro- fefforen über die von
3	Friedr. Ang. Tröger, Stud. Mathemat.	22	Chirurgus	v. 1. Oftbr. 1823 bis das bin 1826.		ben Gripenbiaten befuchten Borlefungen, baben fich alle nieht weniger burch einen vorafter
4	Leopold Heinrich Wach, Stud. Juris.	23	P farrer	v. 1. Oftbr. 1823 bis das hin 1826.	herr Brofess. D. Dirtsen,	lichen Pleif und ein nen lobenswerthen Bantel ausgezeiche net. Die regelmas
5	Julius Albrecht Koffka, Stud, Philologiae,	20	Stadtrichs ter, (nicht mebr im Dienft)	v. 1. Oftbr. 1824 bis das hin 1827:	Herr Profess. D. Lobect.	big eingefandten abi banbingen der feche teilgenannen Git pendiaten baben den Eifer, mit welchem
6	heinrich Dord, Stud. Paedag.	20	Ariminals rath.	v. 1. Oftbr. 1824 bis bai hin 1826.	desgleichen	fie den Biffenfcaf- ten obliegen, bin: reidend bewiefen. Doffentlich wird bies auch weiterbin von
7	Rarl Morit Gunther, aus Pieck. Stud. Paedeg.	21	Postmeister	v. 1. April 1825 bis das hin 1828.	Herr Profess. D. Dinter.	aden gefagt werden
8,	heinrich Lehmann, aus Barwen bei hendes frug Stud, Theol.	23	Schullehrer	v. 4. Upril 1825 bis da: hin 1828.	besgleichen	p.

Amtsblatt

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 7.

Sumbinnen, ben 15 Februar 1826.

Berfugungen ber bobern Beborben.

Um ben Brennereiinnhabern, welche nicht jum alebalbigen Abfas bes erzeugten Branntweins Gelegenheit haben, und beshalb bie Anlegung von Borrathen felbft fabrigirten Branntweins, jur bequemern und langern Aufbewahrung bes Ueberfluffes an Getreibe und Rartoffeln beabfichtigen, foldes ju erleichtern, haben bes Ronigs Da, ber Brannt. jeffat mittelft Rabinetborbre vom 13ten b. MR. folgende Beffimmungen ju genehmis gen gerubt :

Mr. 47. meinsteuer.

Brennereilnubaber, melde jabrlich uber 600 Reblr, an Branntmeinfteuer eurs richten, tonnen, fo lange fie ein Lager von mindeftens 50. Eimern felbft fabrigirten Branntweins nicht unter 50 Grab Tralles porrathig haben, einen Rrebit auf bie ju ente tidtenbe Maifdfeuer vom iften Oftober bes einen, bis jum legten Geptember bes nadfolgenden Jabres, bewilligt erhalten.

Wer die Rreditbewilligung in Anfpruch nimmt, weifet ber Steuerbeborbe ben and 6. 1. erforberlichen Lagerbeffand nach.

6. 3.

Bleich bei bem Anwage auf Rrebit und vor ber Bewilligung beffelben muß ber Steuerpflichtige auf hobe bes ju freditirenben Steuerbetrages ber Steuerbeborbe Si. cherbeit leiften. Die Giderheitsleiffung tann gefdeben, burd Deponirung einer gleich (Dr. 7. Erfter Bagen.)

großen Summe in Staatspapieren nach bem Mennwerthe, Ausstellung eines acceptirten Wechsels auf sichere innlandische handlungshäuser, ober auf andere annehmbare Weise; boch nur in bem Maaße, daß, wenn-die Steuer in bem Zahlungstermine nicht baar entrichtet wird, das Unterpfand gleich realisiet werden kann. Auch kann die Sicherheitsleistung badurch geschehen, daß ein der freditirten Steuer im Geldwerthe gleichtommendes Branntweinquantum unter sichern Mitverschluß ber Steuerbehörde ges sein, und ihr ein Fausspfand darauf im gesehlichen Sinne eingeräumt wird. In dies sem Falle hat ber Steuerpflichtige den Keller, in welchem der Branntwein ohne Bermischung mit andern Vorräthen in geeichten, von der Steuerbehörde bezeichneten Fassesenlichen niedergelegt werden kann, anzuweisen und sich den anzuordnenden Kontrobmaahregeln zu unterwerfen.

6. 4-

Auch wo bas Lager nicht unter Mitverschluß ber Steuerbeborde fieht, kann fob die burch einen Oberbeamten von Zeit zu Zeit Ueberzeugung nehmen, baff eine ber Kreditsumme von 3 Athle. 3. Sgr. pro Eimer entsprechende Eimerzahl an Brannt wein sich wirklich im Besit bes Brennereifinnhabers befinde, und für bas Fehlende binnen 4 Wochen die Steuerentrichtung verlangt werben.

§. 5.

Benn bagegen im Laufe ber Rreditbewilligung ber Lagerbeffand fich fo erhöhet, bag ein größerer Aredit, wie Unfangs verlangt und ficher gestellt morben, gegeben werben tann, bann steht bem Brennerelinhaber frei, folchen ju nehmen; nur muß alsbann auch die Sicherheit nach ben im g. 3. enthaltenen Grundsagen erhöhet werden, wenn es verlangt wird.

§. 6.

Bor Ablauf des Monats September, oder dem Zeitpunkte, mit welchem die Krestiebewilligung abläuft, wird mit dem Steuerpflichtigen abgerechnet, und die freditirre Steuer, ohne Rucksicht auf den noch vorhandenen Lagerbestand, berichtiget. Eine Mes bertragung der alsdann noch vorhandenen Lagerbestände in die von ba ab laufende neue Kreditperiode wird nicht gestattet. Dagegen soll dem Steuerpflichtigen von der zu entrichtenden Steuer für seben Eimer, den er von seinem Lager, behufs ber zu bes wirkenden Ausfuhr, in eine öffentliche Niederlage einer Packhosissadt bringt, die für den ausgesührten innländischen Branntwein, nach Maasgabe seiner Stärke, bewisigte

Steu:



Steuervergutung abgefdrieben werben und unerhoben bleiben. Auf ben foldergefiaft jum Badbof gebrachten Branntwein finden fobann die allgemeinen Borichriften ber Bollordnung megen bes Pactbofslagers Anmenbung.

Ber ben bierin enthaltenen Bestimmungen jumiber banbelt, ober bie aufgeftefte ten Bedingungen nicht erfullt, bem ift bie Steuerverwaltung befugt, bie Rrebitbemilli. gung für immer ju entzieben.

Berlin, ben 27ffen Dezember 1825.

Der Finanyminifter (ges.) M e

Verfügungen bes Oberprafibiums bon Preußen.

Da bemerte worden, bag manche bas Aushebungsgeschaft ber Erfagmannschaften be. Dr. 48. treffende Berordnungen nicht überall geborig beachtet merben: fo febe ich mich veran. lagt, Diefelben jur genauen Befolgung nachftebend wieber in Erinnerung ju bringen, bungege.

1. Benn gleich bie Borfdriften bestimmen, baf in Angelegenheiten bes Erfagwefens fasmanne jedes Gefuch erft von der Kreis Erfantommiffion gepruft und von derfelben ichaften in ben gewohnlichen Rallen entichieben werben foll: fo tommen boch Borftelluns gen an bie Departemente. Erfastommiffion, ohne bag vorber bie Ungelegenheit ber Kreis. Erfastommiffion vorgerragen ift, woburch große Intonvenienzien berbeigeführt werden, welche burd bie Departements, Erfattommiffion nicht wieber ausgeglichen werben tonnen.

Bur Berbutung biefes lebelftanbes mirb auf f. 36. ber Erfagaushebunge. In. fruftion vom 13ten Upril 1825. verwiefen, wornach jeder Militairpflichtige, ber feine Burudftellung in Unfpruch nehmen will, verpflichtet ift, fic mit den gur Begrfindung feiner Reflamation erforberlichen Beweismitteln; vor bie Rreis. Er. fastommiffion ju geftellen.

2. Die Roniglichen Provingialbeberben merben barauf aufmertfam gemacht, bag in Die Liften ber in ihrem Bereiche befindlichen Tager, nur folche Jager gefest merben burfen, melde einen Lebrbrief vorzeigen tonnen.

3. In

- 3. In der Instruction vom 13ten Upril 1825 wird zwar an mehreren Orten, z. B. 6. 46. und 49. darauf hingewiesen, daß die Kreis: Ersastommission auch bei det Departements. Ersastommission gegenwärtig seyn solle. Dieses darf aber nicht Beranlaffung geben, daß alle Mitglieder der Kreis. Ersastommission bei der Departements. Ersastommission sich einfinden, indem wegen der zum Theile engen Verfammlungslotale, so wie wegen der damit verbundenen Kosten, Inkonvenienzien daraus entstanden sind.
 - 4. Sowohl im verfloffenen als in ben frubern Jahren ift es oft vorgekommen, bag bie Erfattommissionen Leuce vorgefunden haben, bie nach Ablauf ihres illen ober 19ten Lebensjahres fich erst jur Erlernung eines handwerks entschlossen, und auf eine Lehrzeit von 5 bis selbst 7 Jahre verpflichtet hatten, und sonach auf die vom Geset für! Lehrlinge bewilligte Zurückstellung bis jur jurückgelegten Lehrzeit Anspruch gemacht haben.

Da burch ben Migbrauch bes vorgebachten Gefetes bergleichen Judividuen sich bem Militairdienste im stehenden heere entziehen: so werden Diejenigen, welche von der diessallsigen Begunstigung Gebrauch machen wollen, angewiesen, sich entweder schon im frühern Alter, oder auf eine fürzere Frist zur Lehrzeit zu verpflichten, indem nach §. 69. Nr. 8. und §. 71. der Ersatinstruktion vom 30sten Junius 1817 der Eintritt solcher Individuen in den Militairdienst hochstens nur bis zum Ansange ihres 23sten Lebensjahres ausgesetzt bleiben darf, mit dem Antritt des gedachten Lebensjahres aber jener Berücksichtigungsgrund gesehlich aufbort.

Die Militairpflichtigen und bie mit bem Aushebungegefchaft ber Erfagmannschafe ten beauftragten Beborben werben fich bies jur Beachtung bienen laffen.

Konigeberg, ben 28ften Januar 1826.

Ber Oberprafibent von Preußen vo Cob an.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Mr. 49. Da die den 14ten und 15ten November vi J. und den 25sten v. M. angestandenen Berpacheung Lizitationen jur Berpachtung der im Bereiche bes ehemaligen Umts Auf gelegenen Dorteien beiRus. mainenfischereien tein annehmbares Resultat gewährt haben, so sollen die in Rede stein benden Lischereien, als:

1. bie

-cmall

- f. bie große Lachswehre bei Coieg,
- 2. Die fleine Lachswehre bafelbft,
- 3. Die große Lachswehre bei Stirwith,
- 4. Die große Fifterei bei Rraderort;
- 5. ber Meunaugenfang bei Schief,
- 6. ber Reunaugenfang bei Stirmith,
- 7. bie Tennenfifcherei im Minge, Strom,
- 8. famtliche jur Benugung ber Domaine geborigen Heinen Lachtstellen im furifchen. Safe, fo weit folche bieber ju bestellen gewesen find, fo wie
- 9. Die kleinen Fischereien in ber fogenannten Dumbell, Dumbelup, Staisbup, Stiff, bect, Statfoge; Beedfait und 11m, ferner
- 10. ber Meunaugenfang in Bug und
- 11. Die Fifcherei ber Reufup und Giltwick,

und zwar die Lachsfischereien von Michaeli, die übrigen Fischereien aber vom iften Junius b. J., auf anderweite Seche Jahre, bis babin 1832., an einzelne Pachtliche haber, ober auch zusammen, zur Verpachtung ausgeboten werben.

Der Termin jur Berpachtung ift auf ben 7ten Mary b. J. ju Rug vor: bem Departementerath, Regierungbrath Schlick, anberaume.

In dem Ligitationstermine ift von den Pachtluftigen vollständig sichere Rautionin Staatspapieren ober Pfandbriefen, ober in fonstigen pullillarische Sicherheit a:, währenden, mit neuen Sppothetenscheinen versebenen Obligationen im Betrage ber ibrlichen Pachtsumme niederzulegen.

Die abrigen Pachtbedingungen werben in bem Ligitationstermine befannt gemacht; auch tonnen fie jeberzeit im landratblichen Amte Sepbefrug eingesehen werben.

Bumbinnen, ben 6ten Februar 1826.

Es wird hieburch jur offentlichen Kenntnif gebracht, baff in bem Dorfe Stoognen, Melandrathlichen Kreifes Diegto, Die Schaafraube berrichet.

Bumbinnen, ben 25ften Januar 1826:

Mr. 50. Raube unter ben Schaafen in Stoofnen, L. 1872. Berfügungen bes Königlich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Betrifft bie Bernfle. gungetoften fur bie in bas Angerburg abjusendens Den Straffinge

Ginige Berichteberben baben bisber Straffinge in Die Gefangnifanftalt ju Auger. burg eingeliefert, obne in ben Gallen, wenn ber Straffing vermogent ift, ober wenn bei feinem Unvermogen bie Roffen feiner Berpflegung mabrent ber Strafvollfreckung Gefangniß ju einer Stadtfommune ober einem ablichen Bute jur Baff fallen, ibie Megungstoften und Die Giggelber mit einzufenben.

Siedurch bat fic die Gefänguifanstalt genothiget gefeben, Die Straffinge auf Roffen bes Koniglichen Rriminalfonds ju verpflegen. Die biebfälligen Ausgaben bas ben jeboch bei Revision ber Liquidationen gestrichen, und bie Wiedereinziehung von ben jur Bablung Berpflichteten verfugt werben muffen, woraus weitiauftige und unnuge Schreibereien entftanben find.

Bu Abbelfung biefes lebelftanbes merben bie famtlichen Berichtsbehörben, welche Straffinge in bie Befangniffanftalt ju Angerburg einzulicfern berechtiget find, hieburch angewiesen, in nachftebenben Sallen:

- 1. wenn ber Straffing vermogenb ift,
- 2. wenn bei feinem Unvermogen ble Roffen feiner Berpflegung mabrend ber Strafe pollftrecung einer Stadthommune ober einem ablichen Bute jur Laft fallen, por ber Ginlieferung bes Straffings bie Mebungefoffen mit 2 Sgr. 3% Bf. und bie Singelber mit 1 Gar, pro Zag fur jeben Straffing, fur bie gange Dauer ber Strafe geit an ben interimistifden Gefangnifinfpeltor, Auflimachtmeifter Miniely, poffrei eine juschicken, widrigenfalls ber Rucktransport bes Straflings erfolgen muß; falls aber beim Unvermogen bed Straffings Die Hegungefoften bem Roniglichen Rriminalfonde gur Raft fallen, bei ber Ginlieferung bes Strafflings gleichzeitig zu bescheinigen,

bag berfelbe unvermogend fev, die Roften feiner Berpflegung mabrent ber Dauer ber Strafe ju tragen, er auch feine Bermantte babe, melde fie ju tragen vermo. gend und verpflichtet find, und folde daber bem Roniglichen Rriminalfonds jur Laft fallen.

Infferburg, ben 24ften Januar 1826.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving. Bei ber am Been b. DR. ftattgefundenen Ausloofung find Stadtobligationen im Betrage von 7340 Riblr. aufgerufen worben. Die Rachweifung ber gezogenen Rums

mern

mern wird bem Publikum nachstehend mitgetheilt. Die baare Einlösung bieser Schuldbotumente nimmt ben 20sten Januar b. J. ihren Aufang und wird damit in den vier Wochentagen: Moutag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags fortgefahren werden. Bur Empfanguahme ber Valuta ift est erforderlich bie ausgeloosten Originalobligationen, mit der Quittung bed Inhabers versehen, und die dazu gehörigen Zinstupons von Nr. 37. ab, an die mit der Auszahlung beauftragte städtische Kriegs Kontributionstasse abzuliesern.

Konigeberg, ben 6ten Januar 1826.

Magiftrat Roniglider Saupt. und Refidengfiadt.

Rachweifung ber am 2ten Januar 1828 ausgelooffen Konigsbergichen Stadtoblis gattonen im Betrage von 7340 Rible.

97r.	616.	Mr.	2806.	Mr.	5455.	Mr.	8802.	Mr.	11068.	Mr.	12243. Nr.	14930
	661.	*	3094.		6196.		9590.	8	11421.		12972	
•	2116.	*	3334.	*	7066		9770		11436.	*	13709.	
	2170.		3430.		7455.	*	9779.	9	11920.		13801.	
•	2226.	,	3548.		7971.		10219.	8	12010.	*,	14262.	
•	2642.		5310.	,	8637.		11030.	8	12126	*	14745	

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Ein bauerliches Grundstuck zu Possessern, hiefigen Arciscs, 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preußisch groß, foll im Geschästigimmer bes unterzeichneten Landrathames am 22ften Februar b. J. Vormittags um 9 Uhr verkaust oder auch verpachtet werden Sichere Kauf, und Pachtlustige werden eingeladen, diesen Termin mahrzunehmen und tonnen die nabern Bedingungen jederzeit in ben Arbeitöstunden in hiesiger Registratur erfahren.

Angerburg, ben 29ffen Januar 1826.

Roniglich . Preußisches Landrathamt.

Das bem landesherrlichen Flotus für rudftandige Domainenzindgefälle zugefallene ehemalige Jakob Piontecksche Bauergut im Dorfe Langowen, Kirchspiels Diento, bestehend

stehend aus 37 Morgen 124% []Rutgen preußischen Maages, soll anderweitig unterges bracht werden. Pachte ober Rauflustige werden baber aufgesordert, sich bis jum 27sten Februar b. J. im Bureau bes unterzeichneten Landrathamts einzusinden. Die nabern Bedingungen, unter welchen bas Gut jur Bewirthschaftung überlassen werben soll, werden alsbann bekannt gemacht werben,

Dlegto, ben 31ften Januar 1826.

Roniglich . Preufifches Canbrathsamt.

Eine Flache Konigliches Weibeland von eiren 14 bis 15 Worgen preußischen Maafiet, bie gegenwartig ber Eigenkathner Engelte ju Rucoreiten, Kirchspiels Werben, in pacht bat, foll nach ber Bestimmung der Koniglichen Regierung jur eigenthumlichen Erwersbung ausgeboten werben.

Hiezu habe ich Termin auf ben 7ten April b. J. Nachmittags um 3 Uhr im bies figen landrathlichen Bureau anberaumt, und lade Erwerbeluftige zu beffen Beimobenung hiedurch ein.

Die Bedingungen tonnen jederzeit in der hiefigen Regiffratur eingefeben werden. Bevollrug, ben 3ten Februar 1826.

Der Landrath

Sherer Bestimmung jusolge soll die Beforgung ber furd hiesige Rreidlagereth wer, anschlagten Gerathschaften burch eine Minusligitation bewirft werden. Der Termin biegu ift auf ben 6ten Marz b. J. im Bureau bes unterzeichneten Landrathsamts anderaumt, zu bem Sicherheit nachweisen konnende Uebernehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Mindestfordernden die Beforgung dieser Gerathschaften, anter Vordehalt der Genehmigung ber Koniglichen Regierung, überlassen werben wird.

Dlegfo, ben Sten Februar 1826.

Roniglid - Preufifches Canbrathsamt.

Da in dem am 21fen d. D. jur eigenthumlichen Berleibung mehrerer Bauerhofe an gestandenen Termin fich teine Unnehmer eingefunden hatten, welche die wirflich billige

Ber

Bedingungen eingehen wollten, fo ift jur eigenthumlichen Berleihung, ober auch zur Berpachtung ber nachfiebend benannten Bauerguter, ein anderweiter Termin auf ben 25ften Februar b. J. im Geschäftstofale bes Unterzeichneten anberaumt worden, ju welchem Pfquisitions, und Pachtlustige hiemit eingeladen werden.

I. Im Rirchspiele Rlauffen:

- a, ber ehemalige hof bes Johann Apnio ju Rofinsto, von 101 Morgen 156 [Rus then preußifch,
- b ber ehemalige hof des Paul Pogorzelsti ju Dgrodifen, von 135 Mergen 147 DRuthen.

II. Im Rirchspiele Lyk:

- 2. ber ehemalige hof bes Maczet Manto ju Sbeben, von 79 Morgen 41 [Ruthen. III. Im Rirchfpiele Oftrofollen :
- a. ber ebemalige hof bes Paul Rymarcypt ju Dlugochorzellen, von 67 Morgen 164 [Ruthen.

IV. Im Rirchspiele Strabaunen:

- a. ber ehemalige hof bes Michael Jeroch ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 Bus then,
- b. ber ehemalige hof bes Abam Guttholb ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- c, ber ehemalige hof bes Woptet Batiera ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Mu-
- d, ber ehemalige Bauerhof bes Mathias Ralepta ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 Muthen,
- e. ber ehemalige hof bes Friedrich Burdepto ju Stradaunen, von 89 Morgen 26 [Ruthen,
- f, ber ehemalige hof bes Jatob Gusto ju Gtrabaunen, von 89 Morgen 26 IRu. then preugischen Maages.

Die Sofe find jum Theil noch gut bebaut, und bie mehrften berfelben mit lebenbem Inventarium und Santen verfeben.

Erwerbs, und Pachtluftige tonnen, um die Bedingnngen ju erfahren, vor bem jur Austhuung ober Berpachtung anberaumten Termine, jeden Montag und Sonnabent fich im Gefchaftelotale bes Unterzeichneten melben.

Lut, ben 22ften Januar 1826.

Der Domainenintenbant Ct c & c r n.

Mr. 7. Salber Bogena

2

SE COL

Dachftebenbe Bauerbofe, und gwar:

- 1. ber bes Undreas Radzio in Rampen, beffebend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Rusthen preußischen Maages,
- 2. ber bes Adam Dziobet in Rampen, beffebend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preugischen Maages,
- 3. ber bes Chlebowit in Rampen, bestehend aus 4 Sufen 15 Morgen 147 Ruthen preugischen Maages,
- 4. der des Woitet Minia in Upalten, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 147 Ru, then preugischen Maages,
- 5. ber bes Jatob Sellugga in Sucholasten, beffebend aus 1 hufe 15 Morgen 13 Ruthen preufischen Maages,
- 6. ber bes Mbam Bembennet in Sucholasten, bestehend aus 1 hufe 15 Morgen 12 Ruthen preugischen Maages,
- 7. ber bes Boitet Wibbra in Rofinnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Austhen preugischen Maages,
- 8. ber bes Satuf in Roginnen, beffebend aus 4 Sufen 15 Morgen 147 Ruthen preufischen Maages,
- 9. ber bes Adamsti herrmann in Roginnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Muthen preufischen Maages,
- 10. ber bes Johann Porschant in Krzisanen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Ruthen preufischen Maafes,
- 11. der bes Undreas Begell in Talten, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 159 Auchen preugischen Magges,
- 12. ber bes Samuel Befalla in Ramionken, bestehend aus 5 hufen 19 Morgen 15% Rusten preußischen Maages,
- 13. ber bes Friedrich Sammusch in Masuchowten, bestehend aus 1 hufe 14 Morgen 1242 Ruthen preugischen Maages,
- 14. ber bes Michael Siman in Masuchowken, bestehend aus 17 Morgen 234 Ruthen olestoischen Maafes,
- 15. ber tes Martin Schuran in Masuchowien, bestehend aus 1 Sufe 14 Morgen 1642 Ruthen preugischen Daafes,
- 16. ber bes Abam Bedelewifi in Stafminnen, bestehend aus 2 hufen 7 Morgen 164 Ruthen preußischen Maages,

17.

17. der bes Matheas Bajorin in Kruflinnen, bestehend aus 4 hufen 15 Morgen 148 Ruthen preugischen Maages,

follen von Trinitatis 1826. ab anbermelt ausgethan merben.

Erwerbeluftige tonnen fich jeden Sonnabend bieferhalb beim Unterzeichneten melben und gewärtig fenn, bag, wenn fie gleichzeitig die notbige Qualifikation und Erwerbemittel nachweisen, ihnen der Zuschlag unter billigen Bedingungen ertheilt werben foll. Die Hofe find übrigens bebaut und noch mehrere Inventarienstücke vorbanden.

Bogen, ben 26ften Januar 1826.

Der Domainenintenbant Brabc.

Sicherheitspolizei.

Der Fleischerburiche Ferdinand Bint von bier, welcher fich eines Diebstahls schuldig gemacht, bat Gelegenheit gefunden, auf bem Ructransporte von Tilfit hieber ju entspringen.

Sameliche refp. Polizei, und Gensbarmeriebeborden werden baber bienftergebenft ers fucht, auf die Sabhaftwerdung des Fluchtlings gefälligft vigiliren, ihn im Betretungs, falle arretiren und per Transport bem Koniglichen Umtegerichte heinrichswalde zu Tilfit zum weitern Veranlaffen überliefern zu laffen, vom Geschehenen aber ber hieft, gen Beborde gleichzeitig Anzeige machen zu wollen.

Beinrichsmalde, ben 4ten Februar 1826.

Roniglich . Preußisches Landrathamt ber Mieberung.

Signalement.

Familienname: Bink. Borname: Ferbinand. Geburtsort: Tilfit. Aufenthalts. ort: Beinrichemalde. Religion: luttherisch. Alter: 17 Jahr. Größe: unterm Maaße, Haare: buntelbraun. Stirn: bebeckt. Augenbraunen: schwarz. Augen: braun. Nase: klein und gerade. Mund: gewöhnlich. Bart: keinen. Bahne: vollständig. Kinn: klein und spisig. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe gesund. Gestalt: schwächlich. Sprache: beutsch. Besondere Kennzeichen: auf bem linken Auge blind und fein blat zernarbigt.

Per

Personal = Ehronif.

Dem bisherigen zweiten Lehrer bei ber Kirchschule in heinrichswalde, Sigismund Replander, ift die vakante Kantors, Organistens und zweite Schulftelle bei ber refors mirten Kirche und Gemeine in Tilste konferire worden.

Bei ber Rirchschule ju Aulowohnen find zwei Lehrer angestellt, und ift bie erfte Lehrerstelle, mit welcher die Prajentor, und Organifienstelle kombinirt ift, bem bisber rigen zweiten Lehrer an ber Stalluponenschen Stadtschule, Gibat, die zweite Stelle aber bem Abjunkt Dannisch in Sestacken konferirt worden.

Die Tochterschule in Insterburg ift in ber Art erweitert, bag noch zwei Lebred rinnen, namlich: Dorothea Weinreich und Mathilbe Rosenbaum bei selbiger angestellt find, so bag biese Schule jest aus 3 Rlassen, mit einem mannlichen gehrer und zwei weiblichen Lehrerinnen, besteht.

Beilage jum Amtsblatte

Det

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen N. 7.

Gumbinnen, ben 15ten Februar 1826.

Ueber die Wirksamkeit der Graf Bulow von Dennewisschen Blinden. Unterrichtsanstalt zu Konigsberg in Preußen, während des Jahres 1825, dem 7ten Jahre der Berwaltung.

Die Graf Bulow von Dennewissche Blinden Unterrichtsansfalt bat nunmehr bas flebente Jahr ihrer Birkfamkeit erreicht, so wie solche der verewigte Stifter fur die erblindeten Baterlands Bertheidiger aus Oftpreußen und Litthauen beabsichtiget hatte.

Sie befindet fich fortwährend in bem chemaligen Roniglichen Oberholgfammer rei. Gebaube, Sacheim hinterftrage Rr. 24., welches bie landesvaterliche huld, unb Fürforge bes Koniges Majestat Allergnabligft ju biefem 3wecke ju bestimmen geruhren.

I. Neber bie Verwaltung mabrend bes Jahres 1825 fügt das unterzeichnete Bor- fieberamt in ber Unlage A. die Neberficht bei.

II. Die Unftalt bat von der Beit ihrer Eroffnung bis jest

139 gang erblinbete, unb

116 halb erblindete,

alfo überhaupt 255 erblindete Krieger, mehrentheils aus ben benkwurdigen Feldzügen 1824, gegen freie Betoftigung jum ohnentgelblichen Umerricht aufgenommen, und fie bei erlangter Arbeitefertigkeit von Beit ju Beit nach ihrer heimath entlaffen.

Unter biefer Unjahl murben im Laufe bes Jahres 1825. folgende gang erbfindes te Krieger:

- 1. Gottfried Flieg aus Quanbitten,
- 2. Matthiad Roftfema aus Olfienen,
- 3. Johann Roslowsti aus Mittelgath,
- 4. Gottlieb Bramer aus Marnen,
- 5. Chriftoph Grubba aus Gelbongfen,
- 6. Frang Rlams aus Baffen,

(Rt. 7. Beilage, Erfter Bogen.)

7. 301



- 7. Johann Schlucht aus Fucheberg,
- 8. Chriffian Schiel aus Preufch. Eplau,
- 9. Friedrich Liedte aus Konigeberg,

und folgende halberblinbete Rrieger:

- 1. Martin Pillig aus Paffenbeim,
- 2. Gottlieb Rey aus Raftenburg,
- 3. Chriftian Grunwald aus Dojerstiten,
- 4. Johaun Spantowsti aus Weblau,
- 5. Cottfried Paeslad aus Perguffen,
- 6. Jatob Itto, alias Ferno aus, Taluffen,
- 7. Johann Leschineft aus Wickboldt,
- 8. Mathias Mydgewefti aus Rallenginnen,
- 9. Jafob Schroder aus Prinomen,
- 10. Johann Bottcher aus Goyden,
- 11. Karl Bebnert aus Domnau,
- 12. Friedrich Mongeschewig aus hornien,
- 13. Johann Gud aus Moftollen,

jum Unterricht einberufen

Begenwartig befinden fich bavon :

- 5 gang erblindete unb
- 8 balb erblindete

Die Ginberufung berfelben gefchieht burd bie Roniglichen Lanbrathsamter.

Dabei ereignete fiche im verflossenen Jahre, daß wegen Mangel an Unterhalt in der heimath einige Erblindete unaufgefordert felbst zur augenblicklichen Aufnahme hieher kamen; andere dagegen, welche schon in der Unskalt gewesen waren, dringend um die Wiederausnahme baten. Die mehresten barunter blieben gerne so lange in berselben, bis es dom Borsteheramte gelungen war, für sie durch Verwendungen entweder ein Königliches Gnadengehalt, oder anderweite Unterstützungen an holz zur Feuerung, ober sonstige Beihulsen auszuwirken.

111. In Unsehung bes Erfolgs best Unterichts ber in ber Anstalt anwesenben er blinderen Krieger muß bemeift werden, daß burch fie im verfloffenen Jabre folgende Arbeiten unter Anleitung und Auffitt bes Werklehrers gefertigt worden find.

Für

¹³ Baterlandsvertheibiger noch in ber Unffalt.

Får Rechnungeber Unffalt:

192 Körbe verschiedener Gattung, 77 Paar Schube von Tucheden, 4 Fußbeden von Tucheden, 2 Jagdtaschen, 6 Lischtellern, 7 Knallpeischen, 1 Garrennes, 12 3wiebelnege, 1 Schlitten. Schneebede, 401 Stud gesponnenes Heunkergarn und 167 Stud gesponnenes Klunkergarn.

Und auf befondere gefällige Beftellungen :

57 Korbe verschiedener Gattung, 15 Paar Schube von Tucheden, 4 Fufbeden von Tucheden, 1 Jagdtasche, 6 gekidppelte Billardbeutet, 47 Topfe, 22 Pfannen nit Drath bestrickt, und 6 Stuble bestochten.

Der Geldwerth aller diefer Arbeiten bestehet in 159 Ebir. 1 Sgr. - Pf. baju ber Geldwerth bes Fabrikatbeffandes ans

bem Jahre 1824 mit 9 .

überhaupt . 276 Ehlr. 28 Ggr. 9 pf

also beträgt ber jegige Bestand ber Fabrifate

in Geldwerth 145 3bir. 25 Ggr. 6 Df.

Ausserdem wurden der Anstalt mehrere Sachen jur Instandsetzung burch die Er, blindeten anvertraut und gutigst bestellt; wosür im Lause des Jahres 1825 25 Ehlr. 14 Sgr. 3 Pf. eingekommen sind.

Der Geldwerch, der am Schlusse best vorigen Jahres im Bestande befindlichen und noch zu verarbeitenden Materialien ift 14 Ehlr. 6 Sgr. Diese Materialien merben sters nach dem Bedurfnisse angekauft.

Mahrend des Jahres 1825 empfingen die Erblindeten an Arbeitsverdienst 57 Ihr. 26 Sgr. 4 Pf., welches ihnen bei Beendigung jeder Woche baar ausgezahlt wird.

IV. Das Vorsteheramt ersachte die Roniglichen Landratheamter in Offpreugen und Litthauen um die gefällige Benachrichtigung berjenigen erblindet n Krieger, welche, ansier benen in den hiefigen Liften bereits notirten, noch die Theilnahme an dem Unterricht munschen.

Mach ben barnach vervollständigten Liften find noch 7 gang erblindete, und 29 balb, erblindete Krieger aus den Feldzügen 1233 in die Anstalt einzuberusen.

Auferdem find noch vorhanden, 21 gangblinde, und 17 halberblindete Krieger aus den Jahren 1824, welche bereits den Unterricht genoffen, aber auf die Wiederauf nahme angetragen haben.

Huger biefen find noch jur Mufnahme notirt :

- 1. ein gangerblindeter und 9 halberblindete invalide Soldaten, welche vor den Felb, jugen 1833 Diefes Unglud traf.
- 2. 21 Bangerblindete, und 4 Salberblinbete aus bem Bivilffanbe, und
- 3. 10 gangerblindete und 1 halberblindeter Rnabe.
- V. Das Borfteheramt balt fich verpflichtet, bantbar berjenigen Wohlthaten gu gebenten, welche ber Anstalt und ben Erblindeten im verfloffenen Jahre burch Bebers ben und freundliche Theilnehmer gutig bargereicht wurden.
- 1. Die Anlage B. verzeichner namentlich die eingegangenen unbestimmten Beiträge, word auf bereits im Etat ber Austalt, nach einem Durchschnitt von mehreren Jahren, gerechnet worden ift.

Unter biefen Beitragen befindet fich:

- 1. die Summe von 100 Rehlr., welches bas Königliche hochverordnete Departes ment fur die Invaliden im hoben Kriegeministerium unterm 22sten Februar v. J. überfendete.
- 2. Auch find bem Vorfteheramee mit boberer Bewilligung 200 Athlr. als Gefchenk jugegangen.
- 3. Theilnehmend unterftut von ben Koniglichen hochloblichen Regierungen zu Ronigsberg und Gumbinnen, ift von bem Koniglichen hochstverordneren Finanzminifterium bab Feuerungsbedurfniß aus Koniglichen Forsten fur nachstehende erblinbete Krieger hochgeneigtest jabrlich bewilligt worden:
 - a, bem Unteroffizier Erdmann Schaap ju Bartufen, Landrathlich Labiauschen Kreises, aus bem Ronige lichen Oftpreußischen Forstrevier Neu Sternberg
- 10 Fuber Sprochely,
- d. bem Friedrich Wolter ju Schiffus, Landrathlich Gerbauenschen Kreises aus bem Forfrevier Schiffus
- 10 Fuber Sprodholy,
- e. bem Gottfried Sturmbofel gu Preufch. Eplau, aus ber Koniglich Preufch Eylaufchen Forft .
- 10 Fuber Sprocholy,

d. bem

d.	bem Unteroffizier Daniel Clemens zu Sepbefrug, Landrathlich Fischhaufenschen Kreifes, aus bem			
	Roniglichen Forftrevier Mitteten	10	Fuber	Sproaholy,
	bem Christoph Barifus hiefelbft, aus bem Ronig, lichen Forfrevier Frigen	10	Fuder	Sprodholz,
	lich Preusch : Eylauschen Kreifes, aus der Roniglis	10	Suber	Sprodholz,
	bem Johann Wiede aus Bimmerbude, Landrath. lich Rischbaufenfchen Rreifes, aus bem Roniglis	10	0 4444	Chrondell,
h.	chen Forstrevier Bibitten	10	Fuber	Sproatholy,
	lich Stallupofc,enn Kreises, aus ber Königlich Warnenschen Forst	10	Fuber	Sproatholi
i.	dem Jacob Igto aus Malussen, Landrachlich Lyt. fchen Kreifes, aus ber Koniglichen Grondowfen.			
	schen Forst			_

- 4. Ohngeachtet ber vielen Dienstgeschäfte bei bem hiesigen Wohlloblichen Magistrat bemühen sich, unter besten gutiger Leitung, fortbauernd ber herr Kendant Wes becte und ber herr Kontrolleur Wischhusen bie haupttaffe ber Unstalt mit Thas tigfeit und Anhänglichkeit unentgelblich ju verwalten, wofür sie bad Vorstehers amt gerne belohnt sehen möchte.
- 5. Der herr Schutkollege Sendel unterhalt die Erblindeten mabrend der Abendstung ben in der Anstalt mit theologischen und geschichtlichen Borlesungen. Für diese Bemühung wird ihm jabrlich ein Achtel weiches Brennholz verabreicht.
- 6. Auch das hielige Wohllsbliche Abrestomeder befordert gutigft alle tie Anstalt betreffende effentliche Bekanntmachungen kostenfrei, und eine gleiche Gefälligkeit erweisen der hosbuchdrucker herr Stadtrath hartung und der Buchtrucker herr Greif bei allen Drucksachen.
- VI. Die Folgen ber gegenwärtigen Beitverhaltniffe außern fich fur bie Anftalt baburch nachtheilig, bag bie Binfen von einem fonft fichern und bedeutenden Kapital ausbleiben, und auch die wohlthätigen Beiträge fich vermindern. Es murde alfo bei

ber mindern Anjahl ber in der Anstalt anwesenden erblindeten Rrieger, nach ben Bore schlägen bes Vorseherames und mit Genehmigung des vöniglichen wirklichen Gehrismenraibs und Oberpräsidenten von Preußen, herrn v. Schön Erzellenz, nothwendig, daß die erledigte Inspektorstelle der Anstalt nicht weiter bef fit, sondern mit der Werkslehrerstelle vereinigt ward, daß ferner die Gehalte des Mustlehrers und des Auswärsters ermäßiget, und daß mehrere etatsmäßige Ausgabetitel vom iften Dezember 1825 ab beschränkt werden mußten.

Auch hat das Vorsteheramt vor Kurzem sich genothigt gefeben, die Roniglichen Landratbeamter Offpreußens und Litthauens um neuen Aufruf der Mildthatigkeit und Sammlung von freundlichen Beitragen ju ersuchen.

Bei ber, ber Anstalt bisher bewiesenen regen Theilnahme, wird bavon ein guns filger Erfolg erwarter, und jugleich ber gniege Antauf der von ben Erblinderen gefers tigten Fabrifate gehorsamst empfohlen. Sie find in ber Anstalt felbst, ftere ju einem billigen Preise zu erhalten.

VII. Bis jest ift es noch möglich gewesen, die Anstalt mit hulfe bes von bes Roniges Majestat aus Roniglicher Forst jahrlich allergnabigst bewilligten freien Brenns bolzbedarfs, aus ber Einnahme der derselben bobern Orts zugestandenen jahrlichen Rirchen, und haustollette, aus den eingegangenen wohlthatigen Beitragen, und aus den Zinsen der Rapitalien, unter den nothwendigsten Ersparungen, dergestalt in ihrer Mirtsamkeit zu erhalten, daß darin auch während bes verflossenen Jahrs fortwährend 13 erblindete Krieger bei freier Beköstigung und Unterhalt ihre Aufnahme gefunden haben.

Sollten aber bie Beitrage noch mehr schwinden, und die Binfen von den sonft sichern Kapitalien, ungeachtet aller Benühungen noch in welterem Umfange ausfallen; bann wird diese wohlthatige Anstalt als ein Unterrichtstinstitut in ihrer jegigen Verfassung taum erhalten werden konnen.

Sie bat mabrend ber 7 Jahre ihrer Wirksamkeit ben größten Theil ber erblin, beten Krieger aus ben Jahren 18; burch Unterricht ausgebildet und fie mit erlernter Arbeitsfertigkeit in Die Heimath entlaffen.

Es durften daber in diesem Falle unter ber obern Leitung bes Konigl. Sochstvers ordneten Oberprafidiums von Preufen nur Maagregeln und Bestimmungen festzusegen seyn, in welcher Urt die Jahreseintunfte aus den Kapitalginfen, aus den Kolleften und auß ben milben Beiträgen, ftets nach ber Absicht bes verewigten Stifters, jur Unterftugung ber erblindeten Krieger auf das zwedmäßigste zu verwenden sind, damit auf solche Beise diese wohlthätige Stiftung für erblindete Baterlandsvertheidiger und ter bem fernern hulbreichen landesväterlichen Schuge des Konigs Mojestät und der Fürsorge der hohen Behörden, und bei fortgesester Milbe und Wohlthätigkeit mentschafteundlicher Theilnehmer, als ein bauerndes Andenken an die glorreichen Feldzüge, im Seegen erhalten werde.

Ronigeberg in Preugen, ben 6ten Februar 1826.

Das Worsteheramt der Graf Bulow von Dennewigschen Blindenunterrichts.

Schmibt. Dreves. Den. Beinrich. Bein. Benne. Reld. Rufter, Prin, Reufch. Scharton. v. Wichert. Wolterstorf.

A.

11 e ber sicht

ber Einnahme und Ausgabe bei der Verwaltung der Graf Busow von Dennewisschen Blinden-Unterrichtsanstalt zu Königsberg in Preußen, vom isten Januar bis ult. Dezember 1825.

1		AE	eir	tg c	fom me	n:		
	Einnahme.	in baarem Thie.	-					
I, II.	Ubineitung L bei der Hanpsver- iraltung des Fonds durch den Ma- giffrat zu Königsberg Bestand nach der letten Uebersicht vom isten Februar 1825. Un ausgebliebenen Einnahmen der vorbergehenden Jahre und zwar: a. an Zinsen von ausstehenden Ka- pitalien	188	8	9)	20100		_	Ankerdem fie ben aus den bestimmten Beiträgen m an zinfenvon
m.	fonen eingefandt 74 , 2 ,	3 53	7	-	_	-	-	Kapitalien bi f ult. Dezember 1825 im Rück
22.0	trägen pro 1825 von verschiedenen Behörden und Personen .	81	10		_		_	ilande ber Die trag von 1570
IV.	Un unbestimmten Beitragen pro 1825 von verschiedenen Behörden und Personen überhaupt An haus; und Kirchenkollekten am	3 59	5	7	_	_	_	Ebir. 7 Ggr.
V.	Pfingfifeierrage 1825 in Offpreu-	486	21	1	-	_	_	
VI.	Un Binfen von ausstehenden Kapita:	594		_	_	_	_	
VII.	Un Gewinn zweierdurch die Verloofung berausgetommenen Pramien Staats: fculofdeine	38	_		-	_	_	
VIII.	Mus dem Bertaufe merbrerer ber An-	130		110	_	_	_	
IX.	Ertraordingir	151	111			-	-	

		3	s a	us	acaeb	en:		
Camark	Ausgabe.	baaren	n 1 Gel	de.	Dokumenten. Ehle. fgr. pf.			Anmerkung
1	Abeheilung I. bei der Sauptver- waltung des Fonds durch den Da- giftrat zu Königsberg.				.7			
I,	Ertraordinair . , Sapse	67	26	10	400	-	-	
	Abtheilung II. bei ber Spezialkaffe ber Blinden Unterrichteanftalt							
I.	Un Befoldungen für ben Inspettor, für die Werts und Musiflehrer und für den Auswärter	566	25		_			
II.	Fur Betoffigung	690	26	4	parameter 1		-	
III.	· Feuerung	183	111	_	_		_	
IV.	· Erleuchtung	19	7	6			_	
V.	Fur angeschaffte Aleidungefinde und	44	17	4			_	
VI.	Fur Reinigung ber Wafche	33	δ	10	_		_	
VII.	Gur Rur, und Mediginboffen .	95	28		-	_	_	
VIII,	Für Unterhaltung ber Wirthschafts.	8	2	8	_			
IX.	Fur angeschafftes Sandwerkszeug .	27	u	8	_	_	_	
X.	Indgemein, für Schreibmaterialien, für Unterhaltung ber Meinlichfeit in der Unstalt, an Abgaben und zur Unterhaltung bes Gebäudes	208	4	10	-			
XI.	Extraordinair	13	8	8	_		_	
	Summa Abtheilung II.	1895	2	4			_	
	Hiezu Abtheilung I.	67	26	10	400	-		
	Summa ber Ausgaben .	1963	29	2	400		-	

				é		d)	1	u	(Rth		ar.	D	î.		ofu hle.			
											e ist			•	•			83 63	29		2		400			-
3 1	ın		S	hl	uss	: 1	टिड	I	hre	ŝ	182	5 2	Bef	tanl	٠.		4	19			2	19	700)		
51	ni r	ig Q	db. Jor	er	g huß	Ec	iffe	bet	4	n (T	nds alt tend	jum		beit	ba	ar		149 169			29		ðgr •		3	
										6	umr	na	wie	po	r	•	201	19	I	ír,	4	. (5gr		2	Pf
		-			,		_		in	6	Staa Ifani	tefe	hu	lbfd						- *	b					
1	r.	,	4		3gr			Pf.					•													
1	ír.	•	_	_	_		_	Pf		tat	r. 	-														

В.

Bergeichniß,

ber bei bem Borfteheramte ber Graf Bulow v. Dennewisschen Blinden Unterrichtsaustalt im Jahre 1825 eingegangenen unbestimmten Beitrage.

	Mamen und Wohnort des Gebers.	Bet	rag.
		3.8fr	far. pf.
1.	Bom vormaligen Geneb'arm Friedrich Theodor Kirschning ju	2	- -
2.	Durch ben herrn Landrath Flesche ju Memel: von einigen herren Gutebefigern und Ginfaafen bes Krei- fes Memel	3	20 2
3.	Durch bas Konigliche Landratheamt Golbap: für 3 Eremplare ber Rede bes herrn Regierungefekretair bon Wichert, über die Berdienste bes verstorbenen Pro- fessors von Batzto	_	15 -
4.	Durch ben herrn Profeffor Dr. Riemain biefelbft	1	
8.	Bon ber Frau Generallieutenant von Stutterheim, Erzelleng, bier	4	_ _
6.	Durch bas Königliche Landrathsamt Lyt; für 12 Eremplare ber Rede bes Herrn Regierungsfetres tairs von Wichert über die Verdienste bes Professors von Baczto	2	
7.	Von bem Roniglichen Departement fur die Invaliden im boben Kriegsministerium ju Berlin	100	
8.	Ein Gefchent von	200	_ _
9.	Durch ben herrn Pfarrer Dr. Moltersborf hiefelbit:	1	
10.	Durch den Herrn Landrath Flesche zu Memel: a. vom herrn Grafen von Wersowis b. Butbbesitzer Frenzel Beyme	1	

	Mamen und Wohnort des Gebers.		
	Transport .	316	5 2
	The state of the s		
11.	Durch bas Konigliche Intentanturamt Wehlau: Bom Amislandreuter Muhlenbach	-	13 -
12.	Durch den Magistrat ju Meidenburg:	i	
12.	a. vom herrn Kreis, Juftigrath Gregorovius	_	10'-
	b. , Beideprim	111111	10 -
	c. , Glisa		10
- 1	d Riemer	_	5 -
- 1	e. s Leval	-	2 -
	f. Juterbod Schimmelpfennig	-	3 -
	h. Schmiot		2 -
	i. Gintber		1 -
13.	Durch ben herrn Pfarrer Commer hiefelbft:	100	1 1
201	pon einem Mitgliebe ber Saberbergichen Bemeinbe .	1	-
14.	Durch bas Ronigliche Lanbrathsamt Braunsberg:		Ш
74.	aus ertraordinairen Sammlungen fur mobilibatige 3mede	34	12
4.5	Bon bem herrn Superintendenten Mattern ju Barthen .	_	5
15.	Bon bem herrn Pfarrer Gemmel ju Lauenburg	1	-
16.	Bon dem herrn Pfarrer Borowsti ju Rastenburg	_	5
17.	Bou bem Beten bluttet Botologe in geniche Eulan		1 1
18.	Durch bas Ronigliche Landratheamt Preusch Eplau: für ein Eremplar ber Rebe bes herrn Regierungefekretairs von Wichert über die Berdienste bes verstorbenen Profess fore von Bacgto	_	5
19.	Durch bas Konigliche Landratheamt Wehlau:		1 1
	ben vom Dominio Gifermagen ber Anftalt abgetretenen	l _	4
	Denungiantenaixheil von		4
20.	Durch bas Konigliche Lanbrathsamt Angerburg :	1	-
	bie bei Gelegenheit der Feier des Geburtstages Gr. Ma- jestat des Konigs von dem Gutsbesiger herrn Rittmeis ster von Froideville auf Siemten abgehaltene Kollette mit	Ì,	2 _
21.			
Par at .	a, vom herrn Bergau		1 -
	b. , einem Unbefannten		i -
			1

Amtsblatt

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 8.

Gumbinnen, ben 22mm Februar 1826.

Berfügungen des Ronfiftoriums.

Um biefenigen Ranbibaten, Die nach ber von ber hochwurdigen theologischen Fakule tat erbaltenen Licent ju prebigen fich nunmehr auch bem Eramen pro Ministerio ne ju Drie unterwerfen wollen, in Unfebung ihrer errungenen Renntniffe und ernftlich angewand, fung berRanten Fleifes ju prufen, find im Laufe des gegenwartigen Jahres bie Zermine, ber treffenb. 3te April, ber 14te Auguft und ber 13te Rovember Diefes Jahred beftimmt. Es haben biefenigen, bie fiche mit Grunde jutrauen, bag fie allen Rleif angewendet haben, um mit gutem Erfolg bas Eramen ju überffeben, fich 4 bis 5 Bochen vor oben angefenten Terminen bei und ju melben und bie erforberlichen Zeugniffe beijufus gen, worauf fie bes balbigen Befcheibes gewärtig feyn tonnen.

Ronigsberg, ben 14ten Februar 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung in Gumbinnen.

Dem intereffirenden Publifum wird hieburch befannt gemacht, baf bie bei ber geben. ten Biebung berausgetommenen Pramienschein. Nummern und bie Pramienlifte bei ben gebenten Bie-Lanbratheamtern, Rreisfaffen und Magiftraten eingefeben und bie gezogenen Rummern mie Pramien von 86% Rebir. bei ber Regierunge , Sauptaffe gegen Ablieferung ber Pra. mienfcheine und Borgeigung bes baju geborigen Staatsfculdicheine, welcher lettere mein und ieboch bem Innhaber verbleibt, vom 15ten Marg bis Ende Junius b. J. erhoben mer, (Dr. 8. Erfter Bogen.)

Nr. 53. Die bei ber bung berans. gefom menen Pramien. Cocin - Mum Dramien betreffenb. II, 3522.

gan.

ben tonnen : wogegen biejenigen Intereffenten, welche fich erff nach Ablauf bes Monats Munius b. A. melben, ober bie ju ben Pramienfcheinen geborigen Staatsichul'icheine nicht porzeigen, mit ihren Unfpruchen an bie Ronigliche Staatsichulbichein Dramiens Wertheilungstaffe ju Berlin verwiefen werben muffen, von melder auch alle bobers Pramien, ben frubern Befanntmachungen ju Folge, erboben werden follen.

Hebrigens merben bie Intereffenten auf bie Bemerfungen im Schlug ber Lifte aufmertfam gemacht.

Bumbinnen, ben 30ffen Januar 1826.

unterlaffene Aricastefee se. u. Land mehrmanu fchaften.

I. 2447. Jan.

Durch bie Allerbochffe Rabinetsorbre vom 21ften Dezember v. 3. haben bes Ronigs Strafe für Maiefidt fefftufegen gerubet, bag unterlaffene Melbung ber Rriegereferve und Lanbwehr. Relbung ber mannichaften auf die Ungeige ber betreffenden Landwehr Bataillonofommanbeure, mit einer, burch bie Bivilbeborden feffufegenden und fofort ju vollziebenden Diegiptinars frafe von 2 Riblen., ober im Unvermogensfalle von breitagiger, in ber Beimath ju erleibenben Gefangnifffrafe geabnbet, und biefe nur bei gang befondern Milberungegrunden auf eintagiges Befängnig verringert merben foll.

> Bom Bollauge ber Strafe ift bie Militairbeborbe in Renntnig ju fegen. Die Strafe findet fomobl auf die unterlaffene Melbung bei ber Antunft in Die Beimats nach erfolgter Entlaffung vom febenben Beere, als auch bei jebem folgenben Aufent baltemechfel Anwendung, ohne Unterschieb: ob ber Rompagniebegirt verlaffen wird ober nicht; bie Melbung aber tann fomobl mundlich ale fchriftlich gefcheben.

> Indem wir biefe Allerhochfte Bestimmung jur allgemeinen Rennenig bringen, über. tragen wir ben herren gandratben bie Bollfredung ber bestimmten Strafen, fo mie bie Delbung über bie Bollgiebung ber lettern an bie betreffenben Militairbeborben.

Gumbinnen, ben iften Februar 1826.

Da bie ben 14ten und 15ten Rovember v. I. und ben 25ffen v. M. angeffanbenen Berpachtung Ligitationen jur Berpachtung ber im Bereiche bes ehemaligen Amte Muß gelegenen Dos ber Bifcheteis mainenfifchereien fein annehmbared Refultat bemabrt baben, fo follen bie in Rebe fte. en bei Rug. U. benben Fifchereien, als

- 1. Die große Ladbwebre Bei Schief.
- 2. bie fleine Lachemebre bafelbft,
- 3. Die große Lachswehre bei Stirmith,
- 4. bie große Fischerei ju Rraderort,
- 5. der Meunaugenfang bei Schief,
- 6. ber Meunaugenfang bei Stirmith,
- 7. die Tennenfischerei im Minges Strom,
- 8. famtliche jur Benutung der Domaine geborige fleine Ladififellen im furifden Safe, foweit folde bisber zu bestellen gewesen find, fo wie
- 9. bie fleinen Rifchereien in ber fogenannten Dumbell, Dumbelup, Steisbup, Still: bed, Statfoge, Beeffait und Ulm, ferner
- 10. ber Reunaugenfang in Rug und
- 11. Die Rifcherei ber Meutup und Gillwid, und zwar bie Lachefischereien von Dichaeli, Die ubrigen Fischereien aber vom Iften Junius b. J., auf anderweite Sechs Jahre, bis babin 1832, an einzelne Pachtliebe haber, oder auch jufammen, jur Berpachtung aufgeboten merben.

Der Termin jur Berpachtung ift auf ben 7ten Mary b. J. ju Ruf vor bem Departementerath, Regierungerath Solid, anberaumt.

In bem Lizitationstermine ift von ben Pachtluffigen vollftanbig fichere Raution in Staatspapieren, ober Pfandbriefen, ober in fonftigen pupillarifche Sicherheit gemabrenden, mit neuen Spothekenscheinen verfebenen Dbligationen im Betrage ber jabre lichen Bachtsumme niebergulegen.

Die übrigen Pachtbedingungen werben in bem Ligitationstermine befanne gemacht, auch tonnen fie jederzeit im landrathlichen Amte Bendefrug eingefeben werben.

Bumbinnen, ben 6ten Februar 1826.

Die im Begirte ber hiefigen Roniglichen Regierung im Lptichen Rreife belegene Ros Mr. 56. nigliche Domaine Stomagto foll von Trinitaris b. 3. auf 6 Jahre, alfo bis jum Bervachtung Iften Junius 1832, im Bege ber Submission anderweit verpachtet werden.

Die Pachipertinengien bestehen in ben Bormertern Stomagto und Ogrobten, in miffion. ber Propinationsanstalt, in bem Berlagerechte ber baju geborigen & zwangspflichtigen Rrus

Stemasto burch

Rruge und Schantffellen und in ber Fischerei in ben jum ehemaligen Amte Arps ges borigen Seen.

Das Bormert Stomagto befteht nach ber im Jahre 1800 flattgehabten Ber, meffungerevifion in

1037	Morgen	134	Muthen	preug.	Acter,
517	•	30		*	Wiesen
16		43	,	•	Garten,
27		104			Rofigarten,
: 13	6	126			Bauftellen,
6		130	,	#	Gemaffern,
578	1	152	•		Unfand :c.

Summa 2197 Morgen 179 [Ruthen preuf. uberhaupt.

Das Vorwert Ogrodten in

700	Morgen	78	□ Ruthen	preuf.	Acter,
338		9	•		Wiesen,
6		164			Garten, "
485	,	38	• *		Beide ic.
62		79			Bemaffern,
43	•	25		*	Unland, Bauftellen it.

Summa 1636 Morgen 33 [Ruthen preuf. uberhaupt.

Die Aecker und Wiesen geboren nicht zu ben ichlechteften in jener Gegend und gemabren bei einer zwedmäßigen Benutung einen angemeffenen Ertrag.

Die Beibeterrains eignen fich vorzüglich jur Beweidung mit Schaafen, und bie Erfahrung hat gelehrt, daß besonders eine veredelte Schaferei hier mit Rugen ges halten werden kann.

Auf beiden Borwerten ift auffer ben Saaten, einigen Baumen ic., tein tobtes und lebendiges Inventarium vorhanden.

Die Borwerte find 2 Meilen von Lyt, 2 Mellen von Arps, 14 Meilen von Inferburg und 20 Meilen von Konigeberg eutfernt.

Die ju ben Pacheffuden geborigen Geen befreben namentlich

1. in einem fifchreichen Theile bes Spir,	10. im Sbedene,
binge, Sees,	11. im Rofifen,
2. im Berfto.	12. im Arpe,
3. im Suchlinn	13. im Lepmos
4. im Mlegowtas	14. im Chelfte:
5. im Ragoll.	15. im Rallens
6. im Druglins	16. im Biallas.
7. im Tellewo :	17. im Lyfonga, und
8. im Lipienstin,	18. im Pallenta. See,

9. im Rrachftein, See,

und enthalten jufammen circa 216 Winterjuge.

Qualifizirte pachtluftige fordern wir hiedurch auf, fich in der hieligen Finangregb ffratur von ben Pachtbedingungen ju unterrichten und ihre Submiffionen bis jum 14ten April d. I. unter ben nachstehenden Modalitaten bem herrn Regierungerathe Raft zu übergeben.

Die Submission muß versiegelt feyn, und die schriftliche, vom Submittenten eis genhandig unterschriebene, an die zweite Abtheilung ber hiesigen Regierung gerichtete, unbedingte Erklarung enthalten, wie viel der Submittent in dem bestimmten Zeitraume bei Erfüllung der bei dieser Berpachtung fesischenden Bedingungen jährlich für die vorstehend bemerkten Pachtgegenstände an Pacht entrichten will. Dem sich über das bendehigte Vermögen, über die erforderliche Kaution und seine persänliche Qualifikas tation gehörig ausweisenden Meistbietenden wird unter Vorbehalt der Genehmigung bes Königlichen Finanzministeriums die Pacht biedurch zugesichert.

Bei Abgabe ber Submiffion ift vom Submittenten bie Uebernahme ber fefistebens ben Pachtbedingungen gegen ben genannten Kommissarius prototollarisch unter Bollite, hung berfelben zu erklaren, bie auf 1500 Reble. bestimmte Kaution nachzuweisen, auch über bas zur Nebernahme zu verwendende Bermogen Auskunft zu geben.

Die Raution fann in Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen, von benen bie Rus pons mit beigebracht werden muffen, nach bem Nennwerthe ober in fonfligen, vollige Sicherheit gemährenden, mit neuen Sypothetenscheinen belegten Dotumenten geleistet werden, und wird bei dem genannten Kommissario gleich niedergelegt.

Die Eröffnung ber Submissionen erfolge ben 15ten April b. J. um 10 Ubr Bormittags im Gessionszimmer ber hiesigen Regierung, und kann von jebem Gubmits

tenten in Berfon beigewohnt werben. Bis jur erfolgten Genehmigung bes Ronigliden Binangminifteriums bleibe ber Submittent an fein Gebot gebunden, und wird ibm folche, gleich nach Eingang ber biesfälligen Berfügung, von bier aus befannt gemacht . merben.

Gumbinnen, ben 10ten Februar 1826.

Berfügungen bes Provinzial Steuerbirektorats.

Mr. 57. Die Greucts ben jur dus, fubr gelan. genden inne ignorichen Pragnimein beireffend.

Rachfiebende Befanntmachung Gr. Erzelleng bes herrn Finangminifters vom 26ften vergutung fur Dezember v. 3., bie Steuervergutung fur ben gur Musfuhr gelangenden inniantifchen Branntwein betreffent, bringe ich bieburch gur offentlichen Renntnig.

Konigsberg, ben 16ten Februar 1826.

Der Gehelme Zinangrath und Provingial . Steuerbireftor.

Das Gefet wegen Befteuerung ber inplanbifden Getrante Fabritation ac. vom 8ten Kebruar 1819 beffimmt 9. 30.:

Bergutung ber Gefalle bei Berfenbungen ins Austand finbet in ber Regel nicht Erfordern jeboch ortliche Berbaltniffe jur Erhaltung bes Sanbelever. tehre im Großen folche Vergutungen, fo follen biefe Berhaltniffe berudfichtigt und besondere Bestimmungen beshalb ertheilt merben.

Sienad ift bieber in Betreff ber Vergutung auf bie erlegte Fabrifationeffeuer vom innlandischen Branntweine ba, wo beffen Abfag nach bem Auslande von einis ger Bebeutung mar, bas Rabere im Gingelnen angeordnet worben.

Damit jedoch ein jeber, bem baran gelegen, mit ben wegen ber gebachten Ber, gutung beffebenben Borfdriften fich befanut machen tonne, werben folche, mit Geis ner Roniglichen Majeftat Genehmigung, hiedurch gur offentlichen Renntniß gebracht.

1. Fur bas Quart bes im Junlande gefertigten Branntweins foll, wenn er unmit telbar von bem Brennereifinhaber nach bem Austande abgefest wird, bei einer Altoholftarte von mindeftens Funf und Dreifig Grad nach Tralles, eine Steuer, pergutigung nach folgenden Gagen gemabrt werben, als :

Bei	einev	Starle	bott	35	bis	39	Grav	•	•	•		-	Sgr.	9	Pf.
#	ø-		von	40) bis	44	. 6	•	, •	•	•	-	•	10	
*			von	45	618	49		ě	•	4	•	Merch	6	11	*
		#	Bon	50	bis	54	#	ė				1		_	*
•			von	55	bis	59	1	é_			ě	1	6	1	,
₫.	ø	. \$	Hou	60	bib	64	. ,	ė		•	•	1	ß	. 2	
	\$		von	65	bis	69	5	•	é	•	ě	1		3	1.
8	#		non	70	bis	74	ø.	6	•	ě	•	1	6	4	*
F			von	75	bis	79	4		e ²	٠,٠	ě	1		5	.#
j.	6	4	non	80	und	81		· .	é	ė ·	'e	1	i	7	2
#	*		von	82	und	83	i.	•	÷	•	ď	1	6	8	
•	•	4	nou	84	unb	85	ş	è	é	é		1	6	9	
	•	8	von	86	und	87	1		ø.	ě		1	1	10	
•	•		HOU	88	unb	89		ě	ě	• •	6	1		11	,
		#	von	90	Gra	b un	d barûl	ber	é	÷	•	2		_	

- 2. Mur diejenigen Brennerelinnhaber haben Unspruch auf die vorftebende Vergutisgung, welche die Maischsteuer nach bem vollen Sage von Ein und einem halben Silbergroschen fur 20 Quart Maischraum entrichten, und mindestenst nach Versbaltniß einer Produktion von Ein hundere Eimern Branntwein ju Funfzig Grad Starte jabrlich steuern.
- 3. Behufs ber Aussuhrvergutung erhalt ber Brennereibenger von bem Königlichen Provinzial. Steuerdirektor, ober in den Provinzen, wo die Steuerverwaltung noch mit den Regierungen verbunden ift, von der betreffenden Regierungkabtheilung, einen für eine bestimmte Frist geltenden Zufageschein, worin die Punkte, über welche der Ausgang des Branntweins erfolgt, bestimmt sind. Im Falle mehrerer oder über verschiedene Ausgangspunkte eintretenden Versendungen, konnen von dem Hauptamte, in dessen Beziek die Brennerei liegt, beglaubigte Abschriften des Zusagescheins in der erforderlichen Anzahl ertheilt werden.
- 4. Die Mudfuhr barf in ber Regel nur über ein Saupt Bollamt gefcheben.

Jebe Versendung wird mit dem Busageschein oder einer beglaubten Abschrift beffelben, bei demjenigen hauptamte, welches die Fabrikationeskeuer erhoben bat, zur Revision gestellt. Diese ift speziell auf Starke und Menge bes Branntweins an richten, und bet Befund, so wie die zu bewirkende Berflegelung an Spund und Zapfen ber Gebinde, nedft beren Zahl und Rummer, und bemnachst ber unter Begleitung wirklich erfolgte Ausgang, werden auf dem Zusageschein amts lich vermerkt, sofern ber Ausgang bei bem nämlichen hauptamte geschieht.

- 5. Wenn bagegen ber Ausgang in einem andern haupt Amtsbezirke erfolgt, so wied von bem hauptamte, in bessen Bezirk die Brennerei liegt, das Resultat der Resvision und die Versiegelung auf dem Zusageschein vermerkt, mit welchem der Branntwein, binnen einer zu bestimmenden Frist, an das Ausgangsamt geht. Bei diesem wird die spezieste Revision wiederholt und wenn sie, nach unverletzt besandenen Siegeln, mit dem Resultate der ersten Revision übereinstimmt, solches auf dem Zusageschein attositiret, imgleichen der wirkliche Ausgang bescheinigt, und der mit diesen Vermerken versehene Zusageschein an das Hauptamt abgeliesert, welches denselben alsbald demjenigen Hauptamte zurücksendet, in dessen Bezirke die Fabrikationsskeuer erhoben worden.
- 6. Bon bem lestgebachten hauptamte wird auf ben Grund und unter Beifügung ber Bufagefcheine bie Bergutungsberechnung aufgestellt, und in boppelter Ausfertigung an ben Königlichen Pravingial. Steuerdirektor, ober an bie Regierungsaltheilung jur Anweisung eingereicht.
- 7. Gine Steuervergutung findet jedoch nur bei Berfendungen, die mindeftens Gionen Eimer Branntwein enthalten, Statt.
- 8, Der Betrag ber einem Brennereiinnhaber zugebilligeen Ausfuhrvergutung, tann in einem Jahre nicht über zwei Drittheile ber von ihm entrichteten Branntweins fleuer betragen, wobei nach Maafgabe ber Umftande, ber am Anfange bes Jahs res vorhandene Branntweinbestand mit in billige Rucksicht gezogen werden foll.
- 9. Eine erwiesene Defraudation ber Fabritationssteuer, ober eine beimliche Wieder, einbringung bes jur Aussuhr betlarirten Branntweins, gieht, außer ber gesetlischen Bestrafung, ben Verluft bes Anspruche auf Steuervergutung fur die Bustunft nach fich.

Berlin, ben 26ften Detember 1825.

Der Finangminifter.

Verfügungen bes Roniglich - Preufischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Dad ber Beflimmung bes herrn Juftigminifters Ergelleng vom 17een Februar 1823 (v. Ramps Jabrbuch heft 42. Geite 330.) follen bie Transport. und Berpflegungs. toffen eines Berbrechers jur Strafanstalt als ein Theil ber Erefutionstoffen, melde Leans, ortfor nach 6. 623. ber Rriminalordnung in subsidium bem offentlichen Fonds jur Laft fallen, in Die Strafe pon ben Juffigbeborben an bie ben Transport beforgenden Boligeibeborben porausbelablt merben.

Mr. 58. Die B enfles aungs . und fen fur bie anftalt ju Ragnit abjus fenbenben Derbrecher

Diefe Boridrift baben mehrere Berichte bei Ginfenbung ber Berbrecher in die betreffenb. Strafanffalt ju Ragnit auffer Acht gelaffen. Gben fo find einige Berbrecher, ben bei febenden Borfdriften jumider, entblogt von Rleigungoftuden eingeliefert worben.

Es merben baber bie Gerichte im Departement bes unterzeichneten Oberlanbesges richts bieburch angemiefen, bei Abfendung ber Berbrecher an bie Strafanftalt ju Rag. nie bie Berpflegunge, und Transportfoften febesmal an bie ben Transport beforgenben Bolizeibeborben vorichulmeife ju berichtigen, auch bafur ju forgen, baf bie Berbrecher mit geborigen Rleibungoftuden verfeben werben,

Infferburg, ben 3ten Februar 1826,

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem lanbesberrlichen Fistus fur rucffanbige Domainenginsgefalle jugefallene ebemalige Jatob Piontediche Bauergut im Dorfe Langowen, Rirchfpiels Diento, ber flebend aus 37 Morgen 124 DRuthen preußifchen Maages, foff anderweitig unterges Pachts ober Raufluftige werden baber aufgeforbert, fich bis gum 27ffen Februar b. J. im Bureau bes unterzeichneten Landrathamte einzufinden. Die nabern Bedingungen, unter welchen bas But jur Bewirthfcaftung überlaffen werben foll, merben alebann befannt gemacht merben.

Diesto, ben 3iften Januar 1826,

Roniglich . Preußisches Landratheamt.

Eine Flache Konigliches Weibeland von eirea 14 bis 15 Morgen preußischen Maaßest bie gegenwärtig ber Eigenkathner Engelte zu Ructoreiten, Kirchspiels Werden, gin Pacht bat, soll nach der Bestimmung ber Koniglichen Regierung zur eigenthumtichen Erwers, bung aufgeboten werben.

Siegu habe ich Termin auf ben 7ten April b. J. Nachmittage um 3 Uhr im bies figen landrathlichen Bureau anberaumt, und lade Erwerbelustige ju beffen Beimobenung biedurch ein.

Die Bedingungen tonnen jederzeit in ber hiefigen Regiffratur eingefeben werben. Septetrug, ben 3ten Februar 1826.

Der fandrath

Die jum Domainenvorwerk Angerburg geborigen, bei Buddern belegenen separaten Rade. Buddernschen Wiesen, sollen von Trinitatis 1826 ab, im Ganzen oder, auch in einzelnen Morgen, anderweitig auf ein Jahr verpachtet werden, wozu ich einen Termin in meinem Geschästeizimmer auf ben 22sten Mar; b. J. Bormittags 10 Uhr anges sest habe und zu riesem sichere Pachtliebhaber hiemir einlade.

Die qu. Wiesen find resp. 28 Morgen 42 Ruthen und 42 Morgen 137 Authen preußischen Maages groß und werden die Pachtbedingungen im Ligitationstermin ber kannt gemacht werden.

Angerburg, den 6ten Februar 1826.

Der Landrath

Sherer Bestimmung zufolge foll die Beforgung der furd hiefige Rreislagereth versanschlagten Gerathschaften durch eine Minuslizitation bewirkt werden. Der Termin biezu ift auf den 6ten Marz d. I. im Bureau des unterzeichneten Landratheames anderaumt, zu dem Sicherheit nachweisen konnende Uebernehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß dem Mindeskfordernden die Besorgung tiefer Gerathichasten, unter Borbehalt der Genebmigung der Koniglichen Regierung, überlaffen werden wird.

Diegto, ben 8ten Februar 1826.

Roniglich - Preug. fcbes Canbrathsamt.

Weil

Beit feine annehmlichen Gebote erfolgten, ift burd bie Ronigliche Regierung ju Gumbinnen bie nochmalige Ausbierung ber Rifdereien in ben jum ebematigen Domainen. amte Seebeffen geborenden Geen, und amar bes fogenannten Saus, und Bilbnife garns, perfugt morben.

Der Termin ftebet auf Sonnabend ben 4ten Dary b. I. im lanbratblichen Geschäftstimmer an, in welchem auch bie Bebingungen, Die fich auf Die bisberiaen grunden, befannt gemacht werben foffen.

Der Schluf ber Berhandlung folgt um 6 Ubr Radmittaal.

Geneburg, ben 17ten Februar 1826.

Der Lanbrath Epsniemsfi.

Es follen mehrere megen rudftanbiger Domainen, und anberer Abgaben ercfutivifc abgepfanbete Begenftanbe, ale: haus. und landwirthichafteliches Gerath, Betten, Rlache. Beinmand, Getreibe, Dieb, Pferbe, Schaafe und Schweine, an nachfiebenben Diten Tagen,

im Rirchdorfe Lengweiben am iffen Dary b. 3.

im Rirchborfe Rraupifchten am 2ten Dary b. 3.

im Rirchborfe Szillen am 8ten Dars b. 3.

in ber Stadt Ragnit am 11ten Dary b. 3.

im Rirchtorfe Budweiben am 15ten und 16ten Dar; b. 9.

jebesmal von 10 Uhr Morgens ab an ben Deifibierenden gegen gleich baare Begablung Sffentlich vertauft merben, welches biedurch Raufliebhabern befannt gemacht mirb.

Ragnit, ben 17ten Februar 1826.

Roniglich - Preufifdes Landrabsamt.

Den 15ten Mary b. J. Rachmittage um 2 Uhr werden in ber Dberforfferei Rafe famen bie mir Erinitatis b. J. pachtlos werbenden Felomarten, Rirchfpiels Engubnen:

Benullen,

Urbgen,

Baidgen,

Murgaitschen,

Rerftuppen,

Ricco

Rirdfpiels Debltebmen:

Richemieben.

Rinberlaufen,

jur Benugung ber fleinen Jagb auf 6 Jahre anderweit jur Ligitation gestellt unb Pachtluffige bievon benachrichtiget.

Raffamen, ben 7ten Februar 1826.

Der Oberforfter '

Die bei ber Roniglichen Tjullkinner Forst pro 1838 verpachtet gewesenen Jagofelde marken, als

1. Im Rirchfpiele Ggirguponen:

Mugftuponen,

Pabbeln;

2. 3m Rirdfpiele Gumbinnen:

Stulgen,

Starduponen,

Bertichen,

Ruttfuhnen,

Railen,

Maujeningfen ;

Rulligtehmen.

3. Im Rirchfpiele Rraupifchten:

Raufchen,

Sjartehmen,

Schuppinnen,

Dubinnen.

Materningten,

Opeblifchten,

Strueben,

Dillfallen,

Schonwiese,

Tutteln :

4. 3m Rirofpiele Malmifchten:

Ebertebmen,

Marbehlischen,

Maujeningten,

Malmifchten;

5. Im Rirchfpiele Ruffen:

Jobgen ;

6. 3m Rirchfpiele Riebubfen;

Untidirgeffern,

Groß Rannapinnen,

Difdenlauten,

Rlein, Rannapinnen ;

7. 3m

7. 3m Rirdfpiele 3fcbaggen: Jeffen, Lengfeitichen,

Mfuponen ;

8. 3m Rirdfpiele Infterburg:

Zarpuponen:

follen gur Ausubung ber fleinen Jagb auf anberweite Sechs Jahre, als pro Trinitas tis 1834, meifibietenb verpachtet merben.

Der Ligitationstermin ift auf ben 8ten Mary b. J. Rachmittage 2 Uhr in ber Oberforfterei Tauffinnen angefest, und werden Pachtluffige erfuct, fc um bie genannte Stunde jablreich einzufinden.

Dberforfferei Tauffinnen, ben 13ten Februar 1826.

Boff, Dherforfter.

Sicherheitepolizei.

Der Raiferlid, Ruffifche Rollegienaffeffor Ruchelbader ift entflogen, und et ift moglich, baf er fich in die diesseitigen Staaten begeben bat, ober noch bieber tommen burfte. Samtliche Polizeibeborben, befonders bie Gensbarmerie und alle bie es angebt, merben bieburd veranlagt, auf ben vorgenannten Ruchelbader ein machfames Muge ju baben, ibn im Betretungefalle ju arreitren und gefeffelt unter ficherer Be gleitung an ben herrn Landrath in Memel abzufenden.

Bumbinnen, ben 11ten Februar 1826.

Roniglid . Preufifde Regierung, ifte Abtheijung.

Signalement.

Der Ruchelbader ift etwa 30 Jahr alt, von bobem Buchfe, mager und bleich aussehend. Die Mugen find ichielend, bas haar braun, und ber Dund verzieht fich Beim Sprechen mibernaturlich. Der Bart ift fcmach; Bactenbart gar nicht vorhanden. Sein Bang ift gebuct, faft wie ber eines Budlichten, Die Sprache langfam und gebebnt. Die Rleidung beftand in einem ordinairen rugifchen Belge, über benfelben ein mit Belg gefütterter, mit gelbgrunlichem Beuge überjogener Schlafrod, uber biefem war ein gro-Bes gelbes Buch gebunden. Die runde Duge ift von fcmargem Schaaffelle, wie fie Bauern

Bauern ju tragen pflegen. Der Ruchelbader ift in einem ordinairen fleinen rufifchen, mit Borke ausgeschlagenen Wagen entfloben, an welchem über bem Rade aus einer Seite ber fogenannte Rochflugel fehlt. Bespanne war ber Wagen mit zwei rufischen Bauerpferden, einem Rochschimmel mit weißer Bloffe und einem grauen.

Der Führer bes Wagens ift nicht genannt; er ift mittler Große, und mit einem schlechten Pelze und blautuchenem Mantel barüber, bekleibet. Die Mage bellgrau mit lebernem Schirm. Beibe tragen wechselsweise Stiefel oder geflochene Pafeln.

Der unten naber fignalifirte hausling Michael Link, welchen wir bei bem Rolls mer Christian Girnus auf Groß. Friedrichsgraben, Amts Labiau, in den Probedienst untergebracht hatten, ift am Sten b. M. aus bemfelven beimlich entwichen, wobei er sich obenein noch eines Diebstabls schuldig gemacht hat.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensdarmerie ersuchen wir bemnach gang ergebenft, auf biefen gefährlichen Fluchtling ein machfames Auge zu haben, ihn im Betretunges falle arretiren, und hier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 13ten Februar 1826.

Roniglich Oftpreufifche Candarmen - Berpflegungeinfpeltion.

Signalement.

Der Michael Link ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, katholisch und aus ber Stadt Sensburg gebürtig, bat schwarzbraune haare, schmale bedeckte Stien, blonde Augerbraunen, graue Augen, spige und gebogene Rase, proportionirten Mund, schwars zen rasirten Bart, vollzählige Bahne, langlich rundes Rinn, ovale Gesichtebildung, gefunde Gesichtefarbe, ift von mittler Gestalt, spricht polnisch und deutsch, und hat eine Narbe auf dem linken Zeigefinger.

Der unten naber fignalifirte hausling Johann Tiet, welcher bem Gutebefiter herrn Rauschning auf Willgaiten in ben Probedienst gegeben mar, ift aus bemfel, ben am geen b. M. heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen ersuchen wir baber gang ergebenft, auf biesen Flüchtling ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arretis ren und hier wieder einliefern zu taffen.

Sapiau, ben 17ten Rebruar 1826.

Roniglice Oftpreußische Canbarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Signalement.

Der Johann Tiet ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelisch, aus Gas weziarka, Umis Friedrichskelbe, geburtig, bar blonde Haare, flache und breite Stirn, blonde Mugenbraunen, graublaue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, blonden und rastrten Bart, fehlerhafte Babne, breites Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von untersetzer Gestalt, spricht polnisch und deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Daß ber Gensbarmenfrau Barbara Gudatis ihr unterm 14ten b. M. vom Magistrate in Stalluponen zur Reise nach Garnsec bei Graudenz, um ihren Mann zu bestuchen, ausgestellter Reisevaß auf bem Wege von Stalluponen nach Gumbinnen versoren gegangen ift; wird bem Publikum zur Verhütung eines etwanigen Migbrauchst mit bem Bemerken bekannt gemacht, baß die zc. Gudatist dato einen anderweiten Reistepaß erhalten hat.

Bumbinnen, ben 16ten Februar 1826.

Der Magiftrat.

Der burch ben Stedbrief vom 4ten b. M. verfolgte Sottlieb Dregetowsti ift wie ber ergriffen und bier eingeliefert worden.

Lapiau, ben 17ten Februar 1826.

Roniglic Ofipreufifde Canbarmen Berpflegungeinfpettion.

Personal : Chronit.

Des Ronigs Majeftat haben bem Pfarrer Johann Chriftlieb Rraufe ju Diftale fen die Superintenbentur bes lanbrathlich Pillfallenfchen Rreifes ju verleiben gerubet.

Der Oberlandesgerichts. Referendarius Rarl Deto Chuard v. Schlichting if als Affesfor und Atmar bei ber Kreis. Jufigtommiffon ju Lyt angestellt.

Der bisherige Oberlandesgerichte Auskultator heinrich Ferdinand v. Gam ben ift jum Referendarius bei bem Roniglichen Oberlandesgerichte ju Jufterburg ers nannt.

Der Ranbibat ber Rammeralwiffenschaften Johann Leopold Muguft Schlem ther ift als Reserendarius bei ber Koniglichen Regierung ju Gumbinnen beftätigt worben.

Beilage zum Amtsblatte

Det

Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen N. 8.

Gumbinnen, ben 22ften Februar 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Die vom Koniglichen hoben Finanzministerium genehmigten Wilbprette. Tapen für bie Forfinsspektionen Eilfit, Inferburg, Goldap und Johannisburg für bas Jahr 1826 werben nachftebend zur Kenntnig bes Publikums hiemit bekannt gemacht.

Gumbinnen, ben iften Februar 1826.

Wildpretts . Lare für die Forstinspettion Tilste pro 1824 Dr. 59. Die Bilbe prettstagen für mehrere Forften bes hiefigen Regierungsbegirts betreffenb.

U. 2965. Jan.

\$	Bene	nnu	ng	dee	3	Bi	lop	rett	5.			Tare.			ies; eld.	Gumma	
				1000 and							emplome th	Thie	fgr.	Thir	far.	Thir	. fgr
ATTO IN	I.	E 1	e ti	ıı		M	1	l b.									
Ein starker H	rfd	•										12	_	1	15	13	15
e geringer							٠	*	•			10	-	1	-	11	_
s Gallthier				•			•			P		9	-	1	-	10	
d Epieger		•	8			٠	•	•	•	•		8	-	1	-	9	_
o Schmalti	ier		٠	4	•			•		*	•	7	-	1	-	8	-
Salb B	•	• .			٠					•	,	4	10	-	20	5	-
124	H.	N	o t	6		W	i 1	b.									
Ein starter H	irsch i	iber 1	0 6	nden			4	•	•	•	4	9	-	1	-	10	-
s Hirsch u							4		•	4	•	7	_	1	-	8	_
o altes odi							•		•	•	•	7	-	<u> </u> –	20	7	20
". Spieger	*				,		ø	6	•			6	-	-	20	6	20
e Schmalt				•			٠	4	•	•	•	5	15	_	20	6	5
o Kalb		•		•			٠	•	٠	•		4	-	-	15	4	15
(92t. 8. 190	lage.	Erfler	Bog	(R)					1			•	•		•	iu.	Reh

	- Be	nenni	ing b	es A	Bilby	pret	t 8.			Za	re.		hieß, eld.	Summ	
									-	Eble	. fgr.	Thi	fgr.	Thi	fa
		III.	Reh	. 2	Bil	b.				1					
Ein	farter Bod			•	•		•	٠		2	5	-	15	2	20
\$	Spießbock	•			•	•	•			1 1	5	-	15	1	20
Eine	alte Gallrui	te		•	•	•	•	•	•	1	15	_	15	2	-
	lV	. 6	d w a	rı.	213	i [b.								
Ein	fartes Son									1 7	15	1		8	15
,	2: bis 3jah:					•	i			5	_		20	5	1 (
,	überjähriges	-	-				•			3	_	_	15	3	1
8	Frdschling	•			,					1	20		10	2	_
		Olainan	Sam -	h	C.A.	0	D:(s	·	Ť					~	
ioo	B P.	Nitinto	Haar .		Len	10 2	Dito.				0				
. 628		6:2	Otens	•	•	*	4	•	•	-	8	_	2	_	10
,	junger hafe Auerhahn	hip mi	. Dittoo	æ.	•	•	•	•	•		5	-	2		
	junges Auer	·	• •	٠	•	•	•	•	•	-	12	_	4	-	16
1		buču	• •	• "	•	•	*	•	•	-	8	-	2	-	10
	Birthuhn	·		•	•	•	•	•	•	-	6	_	2	-	8
	junges Birt	gugn	• •	•	•	•	• .	•	. •	-	4	-	1	-	5
8	Hafelbuhn	• .	• •	•		•	•	•,	•	-	5	-	1	-	.6
#	Rebhuhn .	•	•	•	•	•	•	•	. •	-	2	-	1	-	3
•	Trappe .	•	• ,	•	•	•	•	*	•	-	12	_	4	-	16
#	Sowan .	•		•		•	•	•	•	-	10	_	8	-	18

Birb biemit genehmigt.

Berlin, ben 11ten Rovember 1824.

(L. S.)

Finang. Minifterium. General, Berwaltung für Domainen und Forften. (gez.) Wilkens.

Wildpretts . Tare für die Forsten der Justerburger Inspektion pro 1832.

		ş	Vlte	Tar	e.			Pro	jetri	rte I	Eare.	
Benennung des Wildpretts.	1	47.60	1	eld.	Si m			ipe. . fgr.	(3)	bieß eld.	n	uni 1a. fat
I. Elenn . Wilb.									Ī			
Ein ftarker hirsch	13	_	1	15	14	15	13	_	1	15	14	15
geringer Birfd	13	-	1	_	12		11	_	1	_	12	_
s Spießer	9	-	1	_	10	_	9	-	1	_	10	_
Schmalthier	8	-	1	-	9	_	8	-	1	-	9	-
Gallthier	10	-	1	-	11		10	-	1	-	11	-
Rail	6	-	-	20	6	20	6	-	-	20	6	20
II. Roth . Wild.												
Ein farter Birfc aber 10 Enben	9	_	1		10	_	9	_	1	_	10	-
Sirfd unter und bis 10 Enden	7	-	1	_	8	_	7	-	1	-	8	-
altes ober Gallthier	7	-	_	20	7	20	7	-	-	20	7	20
Gpicker	6	-	_	20	6	20	6	-	-	20	6	20
· Schmalthier	5	15	-	20	6	5	5	15	-	10	6	5
i Raib!	1 4	-	-	15	1	15	4	-	-	15	4	15
III. Reh . Wild.												
Ein farter Bod	3	_	-	15	3	15	2	_		15	2	15
· Spiegbed	2			15	2	15	1	15		15	2	_
Eine alte Gallrude	2	-		15	2	15	2			15	2	15
IV. Sowarz. Wild.												
fin farked Schwein	7	15	1	_	8	15	6	15	1	_	7	15
, 2: bis ziabriges Somein	5		-	20	5	20	- 4	_	_	20	4	20
o gberjähriges Schwein	3	_	_	15	3	15	2	20		15	2	25
Froschling	1	20	-	10	2		1	10	_	10	1	20
Oralia	功	1			•					V	R	lei

								1	1	ite .	Lore				Prej	ektir	re E	are.	
	Benennu	ng b	CS.	Wild	prett	8.			re.	Su Oc	D.	ma	7.	. Za		S. O.	10.	Su	0.
	Action interests to 1 to 1 to 1 to 1 to 1		Tambér San		·			TEle.	far.	Ilt.	ígr.	Ele	fat.	Ele	far	Ele.	(gt	Elt.	ſgz.
1	7. Kleines	Spa	ar.	tind	Fed	erwilt).		,										
Ein	Hanse .	•				,	•	-	10	-	2	-	12	-	8	-	2	-	10
*	junger han	se .		•	•		•	-	63	_	2	_	8}	_	4	-	2		6
•	Auerhahn					•	4	-	12	-	4	-	16	-	12	-	4	-	10
	junges Aue	rhuhn		•		4	•	-	8	-	2	-	10	-	6	-	2	-	8
\$	Birkhuhn	•		•	•	•		. -	8		1	-	10	-	6	-	2	-	8
3	junges Bir	thuhn		•		4	٠	1 -	5	-	1 3	1-	6;	<u> </u>	4	<u> </u>	2	I -	1
•	Hafelhuhn							1-	5	1-	1 4	-	61	-	4		2	-	(
	Rebhuhn	•	٠	•	•	•	٠	-	3 1	1-	13	-	5	-	2	-	1	-	3
Eine	Trappe	•	•	•	•	٠	•	-	12	-	4	-	16	-	12	-	4	_	16
					•														1
																			ĺ
																	L		
								3								1			
												ŀ	í		1		1	1	

Borffebenbe Bilbprettstage wird hiemit genehmigt. Berlin, ben 3ten November 1824.

(L. S.)

Finang. Minifterium. Generali Bermaltung fur Domainen und Forffen, (geg) Wilfens.

to be to the late.

Bilopretis . Lage

für die Oberforstereien der Forftinspektion Goldap im Gumbinnenschen Regiet nge, Departement pro 1826.

ı,	Benennung	des	R	iΙδμ	ret	t ø.			Za	re.		icff.	Su	mma
		-					2		Zhle	. fgr.	Thir	fat.	Thi	r. fgt
	I. Elet	n	. 9	R i	1 6									
Ein	gang farter hirfch .								12	_	,	15	13	15
3	geringer Birfc .					•	•		10.		1	10	11	10
1	Gallthier						_		9				10	
3	Spieger								8		1		9	
	Schmalthier		•				·		7		1		8	
1	Rale								5	_		15	5	15
2	II. Rot	6	OT	2 4 5	ð.									
Ein	farter Birich über 10 @			, , ,	. U.									
1	Hirfch unter und bis 10			•	•	٠	•	•	8		1	_	9	1 —
	altes ober Gallthier	G HOE	11	•	•	•	•	•	6	15	1	_	7	15
1	Spieger	•	•	٠	•	•	•	•	6	-	1	-	7	-
5	Schmalthier		•	•	•		•	•	5	_	1		6	
5	T OCCUPANT OF THE PROPERTY OF	1	•	•	•		•	•	4	_	-	20	4	20
			•		•	•	٠	•	3	-	_	15	3	15
		b •	B	i [b.									
	starter Bock	4	•	4			4	•	2	-		10	2	10
	Spiesbock	• '	lie.	٠	٠	•	•	•	1	15	-	10	1	25
Eine	alte Gallrude	•	*	٠	•	6	•	٠	1	15	-	10	1	25
	IV. S d w	arz	,	W	11	b.								
in	fartes Schwein .	-							7	15	1			10
	2, bis 3jahriges Schweit						,		5	13	1	20	8 5	15 20
	überjahriges Schwein							•	3					
	Frdichling				•				3	00	_	15	3	15
		*	*	₩ .	4	-7	*	•	1	20	-	10	2	-

		Ben	eunu	ng	bes	W	ildp	rett	8.			Za	re.	ල ල	ieg.	Sun	ıma.
												Tie.	fgr.	Thic	fgr.	Thie	. far
	v.	Rlei	nes	S.	aar,	un	5 3	ede	rwil	ð.							
Ein	Haafe	•	•		•	•	- •	6 *		•		-	8	-	2	-	10
•	junger	Haase	•	,	•	•	• `	•	•	•	٠	1-	6	-	2	-	8
•	Auerha	þn	•	•	•	•	•	•	•	•	•	1-	10	-	4	-	14
	junges	Muerhi	ıbn 💮	•	- •	•	•	• '		•	•	-	7	-	2	-	9
4	Birthu	bn	•	•	•	•	•	• ,	•	•	•	-	7	-	2	-	9
	junges	Birthi	ıþn ·		•	•	٠	•	•	• •		1-	5	-	1	-	6
9	Safelbi		•	•	•	•	٠	٠	•	٠		-	4		1	-	5
,	Rebbuh	n .		٠	•	•	•	•		•	•	-	3	-	1	-	4
Fine	Trappe		٠	٠	•	•	.•	•	•	•	•	-	12	-	2	-	14
									1								

Borffebende Wildprettstare wird hiemit genehmigt. Berlin, ben Sten Dezember 1825.

(L. S.)

Finang. Ministerium. General, Verwaltung für Domainen und Forsten. (gez.) Refler. Partig.

Bildpretts : Lage

für die Forsten Alt. Johannsburg, Neu-Johannsburg, Kruttinnen, Mitolaiten, Grondowfen, der Forstinspektion Johannsburg pro 1826.

Therefore Address to the Company	1	:	Mits.	Lax	e.	,		Pro	jekti	rte :	Care	
Benennung des Wildpretts.	1	are.	(3)	hieße	n	um, 1a.	1	are.	(3	hieß: eld.	1 1	um,
	1	r. fgr	1 216	i ar.	1 Ele	191	£15	1 102	1 E [-	i igr.	D E It	. far
I. Elenn . 2Bild.												1
Ein starker Hirsch	13		1	15	14	15	12	-	1	-	13	-
geringer hirsch	111	-	1	-	12	-	10	-	1	-	11	-
, Spießer	9	-	1	-	10	-	9		1	-	10	-
· Callthier	10	-	1	-	11	_	10	-	1	-	1:	-
Ghmalthier	8	-	1	-	9	-	9		1	-	10	-
, Kalb	6	j -	-	20	6	20	5		1	-	6	 -
II. Roth . Wild.												
Fin Sirfc uber 10 Enben	9		1	_	10	_	9			_	10	_
unter 10 Enden	7	-	1		8		7	_	1	_	8	_
e Spießer	6	-	_	20	6	20	6	_		20	6	20
Gallehier	7	_		20	7	20	7	_	1		8	-
· Schmalthier	5	15	-	20	6	5	6	_	_	20	6	20
5 Salb 4	4	_	_	15	4	15	3	15	_	15	4	-
III. Reh. Bild.												
Fin farker Bock	3				3		2					
· Spiehbock	2			15	2	15	1	4.0	-	15	2	15
fine alte Gallrucke	2			15	2	15	- 1	15	-	15	2	
	1			15	2	15	2		-	15	2	15
IV. Schwarz. Wild.	Ī					İ						
in fartes Schwein	7	15	1	-	8	15	6	10	-	20	7	-
, 2, bis 3jahriges Schwein	5	-	-	20	5	20	4		-	20	4	20
berjähriges Schwein	3	-		15	3	15	2	10	_	15	2	25
· Freschling	1	20	-	10	2	-	1	10	-	10	1	20

									1	\$	Mite	Tar	c.			Dre	jektii	ete 3	jare.	
	Bet	eennu	ng i	des	Will	opreti	18.		Ta Tle.		Ge		m	a.	Ta Tle.		0		m	ims a.
	v.	Saa	r.	und	Feb	erwil	0,													
Ein	Haafe				٠			•	-	10	-	2	-	12	-	6	-	2	-	8
ø	junger	Haaf	e		•	•	•	•	1-	64	-	2	-	82	-	4	-	2	-	8
5	Auerha	hu	•	•	•			•	-	12		4	-	16	-	12	-	4	-	16
	junges	Yuer	huhn		•	•	•	•	1-	8	-	2	-	10	-	6	-	2	-	8
9	Victhe	ihn	•	•			٠	9	1-	8	-	2	-	10	-	5	-	2	-	7
\$	junges	Birk	huhn				7	•	1-	5		13	-	$6^{\frac{3}{4}}$	-	4	-	2	_	0
\$	Hafelb	ubn					*		-	5	•	11	-	63	-	4	-	2	-	6
i	Rebhul	pu			•	•		.*	-	3	-	13	-	ő	-	2		1	-	3
Cine	Trapp	16		•,	•	•	•	•	-	12	-	4	-	16	-	12	-	4		16
Ein	Shwa	n	•	•		٠	•	٠	7	-	-		-	-	-	16	1-	4	1-	20
			,																	

Borftebenbe Wildprettstape wird hiemit genehmigt. Berlin, ben 3ten November 1825.

(L. S.)

Finanz "Ministerium. General Berwaltung für Domainen und Forsten. (gez.) Wilkens.

Amtsblatt

Det

Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 9.

Gumbinnen, ben 1am Mar; 1826.

Berfügungen ber Roniglich Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Da die den 14ten und 15ten November v. J. und ben 25sten v. M. angestandenen Mr. 60. Ligitationen jur Verpachtung ber im Bereiche bes ehemaligen Amts Auß gelegenen Do, Berpachtung mainenfischereien kein annehmbares Resultat gewährt haben, so sollen die in Rede fie, bei Auf. benden Fischereien, als

- 1. Die große Lachswehre bei Schief,
- 2. bie fleine Lachsmehre bafeibft,
- 3. bie große Lachswehre bei Stirmith,
- 4. bie große Fifcherel ju Rraderort,
- 5. ber Reunaugenfang bei Schies,
- 6. der Reunaugenfang bet Sfirmith,
- 7. bie Tennenfischerei im Minger Strom,
- 8, famtliche jur Benugung ber Domaine geborige fleine Lachoffellen im furifchen bafe, foweit folche bidber ju bestellen gewesen find, fo wie
- 9. die kleinen Fischereien in ber fogenannten Dumbell, Dumbelup, Steisbup, Stille bed. Statfoge, Becetait und Ulm, ferner
- 10. ber Reunaugenfang in Ruff und
- 11. Die Fischerei ber Neutup und Gillwick, und zwar die Lachbfischereien von Michaeli, die übrigen Fischereien aber vom iffen Junius d. J., auf anderweite Sechs Jahre, bis dabin 1832, an einzelne Pachtlieb, baber, ober auch zusammen, zur Verpachtung ausgeboten werden.

(me. 9. Erftet Bogen.)

Det

Der Termin jur Bervachtung ift auf ben 7ten Dary b. J. ju Ruff por bem Departementerath, Regierungbrath Schid, anbergumt.

In bem Ligitationstermine ift von ben Dachtluffigen vollstanbig fichere Raution in Stagtepapieren, ober Pfanbbriefen, ober in fonftigen pupiffarifche Sicherheit gemabrenben, mit neuen Spotbetenicheinen verfebenen Obligationen im Betrage ber jabre lichen Bachtfumme nieberzulegen.

Die übrigen Bachtbebingungen werben in bem Pititationstermine bekannt gemacht. auch tonnen fie iebergeit im landratblichen Unte Genbefrug eingefeben merben.

Bumbinnen, ben ften Rebruar 1826.

Die Berantichung ber Sandmerte. gefellen und Buefchen jum betreffend,

1, 1032. Jan.

Bur Befeitigung ber, über bie im 6. 10. ber Inftruteion vom 13ten April v. I. ens baltenen Bestimmungen, megen Berangiebung ber Sandwertsgefellen und Sandwertse burichen jum Militairdienft, entffandenenen 3meifel, find in Gemagbeit ber Berfugung bes Roniglichen Ministeriums bes Innern vom iften Dezember v. J. nachftebenbe Un, Militairdienft ordnungen getroffen, welche biemit fomobl ben Bivilmitgliebern ber Erfastommiffionen, als auch ben Boliteibeborben bieffeitigen Bereichs jur Achtung befannt gemacht mer, ben. Alle Regel mirb festgeffellt, baf bie Sandwertsgefellen, Lebrlinge u. f. m., melde nach Anfertigung ber Ausbebungeliffen ibren Wobnife verandert baben, nach Borfdrift bes 6. 10. gebachter Infruftion, ba jur Erfullung ibrer Dienftofficht berang gezogen werben, mo fie fich jur Dufferungezeit befinden, und fonach in bie Musbebungse liften ibred neuen Bobnores nachtraglich aufgenommen werben. Gine Ausnahme bicwan finber jeboch in ben in mehreren Aushebungebegirten abgetheilten grofferen Stadten Ratt, indem fie bort, wie gebachter 6. 10. bestimmt, unbedingt in bemjenigen Musbebungs. begirte, wo fie gur Beit ber Unfertigung ber Mudhebungeliffen gewohnt ac baben, jur Erfullung ibrer Militairdienftpflicht berangezogen werben. Das bagegen bie auf Man. bericaft fic befindenben Sandwertsburfden betrifft, fo bleiben biefe, ber beffern Ronerolle megen, mabrent ber Beit ihrer geborig begrundeten Manterung an ben Orten mititairpflichtig, wo ihre Eltern und Bormunder wohnen und mo fie bemnach in Die Stammrollen eingetragen find. Sie werben mithin auch bort jur Erfullung ihrer Dienffe bflicht berangezogen.

Jeber handwerteburiche mirb biebei als auf ber Wanbewing fich befindend am gefiben, welcher mit einem ibm von ber tompetenten Beborde ertheilten Wanderpaffe feine Beimath, ober den Drt, wo er fein Gemerbe erlernte, verlaffen bat, und es macht albe

Bann

bann mabrend ber Dauer bieses ibm ertheilten Wanderpasses keinen Unterschied, ob berfelbe von einem Orte jum andern reiset, ober irgend wo auf einige Zeit in Arbeit geweten ift.

Ein solches Individuum ift demnach mabrend der ihm durch ben Wanderpag ber willigten Wanderzeit von teiner Erfagbehorde zum Militairdienst einzustellen, je och mit dem Ablauf der Wanderzeit von der Erfagtommission bessenigen Rreises, wo es sein eigentliches Domizil hat, nach Maaßgabe seiner allgemeinen Berpflichtung zum Militairdienste in Anspruch zu nehmen, und falls es hierunter seiner Verpflichtung nicht genügen möchte, als ein entwichener Militairpflichtiger zu behandeln. Behufs der Rontrolle dieser Leute wegen Erfüllung ihrer Dienstpflicht wird zugleich hiedurch die allgemeine Berfügung getroffen, das diesenigen Wanderpasse, welche für die ihrer Militairdienstpslicht im stehenden Seere noch nicht nachgesommenen Handwerker bestimmt sind, sobald die Wanderzeit in eine Periode fällt, wo die Handwerker das 20ste Jahr ihres Alters schon erreicht, oder das 25ste Jahr noch nicht zurückgelegt haben, von den Polizeibehörden nur mit Genehmigung der permanenten Ritglieder der Kreis. Erssachsonmissionen ausgeserigt und nur dann als gultig angesehen werden dursen, wenn sie mit dem Viss der letztern versehen sind.

In Rolne beffen find Diejenigen Sandwerter bes militairpflichtigen Alters vom fcon erreichten 20ffen Jahre an, bis noch nicht jurudgelegtem 25ften Jahre, beren Manderpaffe etwa nicht jenes Bifa haben mochten, ober bie fich nach Ablauf ber ihnen bemilligten Manderzeit noch auf ber Manderschaft betreffen laffen follten, nicht als manbernbe Sandwerfer anguschen, bie einftweilig von ber Ginftellung befreit maren. fonbern fie find in folchen Gallen an ben Dreen, wo fie angetroffen werben, jum Dienfie beranqugieben. Bu bemerten ift jedoch, bag Banderpaffe fur folche Leute, bie bas 20fe Jahr noch nicht erreicht haben, fobalb deren Bandergeit nicht uber bie gewöhnliche Mufterungeperiede ber Erfappflichtigen bestenigen Jahres binaus geht, in welchem fie ibr 20ftes Jahr erfullen und gefehlich jum erften Dale jur Erfatausbebung fonfurriren, auch nicht bas vorgebachte Bifa ber Rreis, Erfagtommiffion beburfen, for been ohne Buftimmung ber Rommiffionen ertheilt werben tonnen. Gobalb bergleichen Leute über 20 Jahr ale geworben find, ober bie Beit ber ihnen bewilligten Bander. freiheit überschreiten, tommen bie obigen Bestimmungen fur Die fich swischen bem 20ften und 25ffen Jahre befindeuben mandernden Sandwerfer, beren Baffe tein Bija ber Rreis. Erfantommiffion haben, ebenfalls für fle jur Anwendung,

Gumbinnen, ben 17ten Januar 1826.

tifigiet nach. gemicfenen Staatspapie. te betreffond.

Dachfiebenbe Lifte von aufgerufenen, und bis jum Ablauf bes Jahres 1825 bei ber Die als mor. Roniglichen Kontrolle ber Staatspapiere als mortifigirt nachgewiesenen Staatspapiere wird hiemie nach Borfdrift bes Gefeges vom 16ten Junius 1819 f. 22. jur Renninig bes Dublifume gebracht.

1. 480. gebr.

Bumbinnen, ben geen Februar 1826.

ber aufgerufenen und ber Roniglichen Routrolle ber Stackspapiere als mortifigire nachgewiefenen Staatspaviere.

	Des E) of uments		Datum
Nr.	Litt.	Gelbforte.	Betrag. Rible.	des rechtstraftigen Ertenntniffes,
16,063. 20,790.	A. A.	Kurant. Kurant,	1000 — 500 —	vom 20ften Dezember 1824.

Berlin, ben 31ffen Dezember 1825.

Ronigliche Rontrolle der Staatspapiere.

Mr. 63.

Betrifft die Es wird bieburch jur offentlichen Renntnif gebracht, daß die Berpflegungs. Bufchuff. Werpficgungs Bufchungelber gelber fur bie in ber Befferungeanftalt gu Zapiau betinirt werbenden Bagabonten vom iffen Januar b. J. ab von tem Sage von 30 Riblir. jabrlich, auf 25 Riblir. jabrlich, B: fferunge. annalt in Taberabgefest worden find. piqu betinir-

ten Bagabon. ben.

Bumbinnen, ben 10ten Februar 1826.

1. 180, Febr.

Dach einer Berfugung bes Roniglichen Minifferlums ber geiftlichen, Unterrichtes Mr. 64. Singichung und Deriginalangelegenheiten vom 24ften Januar 1824 follen biejenigen Bulagen, melber Mccifebo. che unter bem Ramen einer Afgifebonififation bisber an mehre Beiftliche und Schulnafit-tionen.

I 329. Sibt.

lebs

lebrer bieles Departements aus unferer Sauptinflituten, und Rommunglaffe gerabfe find, mit bem Abgange ber bieberigen Innhaber eingezogen und an beren Rachfolger nicht weiter gezahlt, bagegen foll aus ben eingezogenen Bulagen ein Konds gur Untere figung bulfebeburftiger Beiftlichen und Schullebrer gebilbet merben. biernach feit bem Januar 1824 bei Befegung erlebigter Beifilichen, und Schuffellen verfahren, und bringen mit Genehmigung bes hoben Roniglichen Minifferiums biefe Beflimmung jur Bermeibung ofterer Anfragen und Befuche biemit jur bffentlichen Renntnif.

Bumbinnen, ben 15ten Februar 1826.

Die im biediabrigen Umtblatte Rr. 6. ad Rr. 41. etlaffene Berfugung vom 28ften Manuar b. M. wird biemit babin erlautert, bag bie Dublenbefiger, melde Freiholy Enticabigungegelber aus ber biefigen Regierunge Baupttaffe ju erhalten baben, bei ber Rachsudung berfelben nur verpflichtet feyn follen, Attefte ber betreffenben Sypo, ichabigurgs, sbefenbeborbe baruber an und einzureichen :

Mr. 65. Dieben Muhe tenbefigeen auftebenbe fecibols. Ente gelber betref fenb.

Dag ber N. N. nach gage ber Sppothefenaften jur Beit noch rechtmäßiger Befiger ber Duble ju N. und wiffentlich in ber Dieposition uber fein Bermogen nicht befdrantt fev.

II. 1620. Sebr.

Sumbinnen, ben 15ten Rebruar 1826.

Es ift feitber baufig bemerkt morben, baf Eleern pon Gleben und mehr Gobnen ben ihnen burch bie Allerbochfte Rabinetsorbre vom 28ften April 1816 eingeraumten Briff, binnen Arfpruch auf ein Ronigliches Pathengefdent von 50 Rebirn. febr verfpatet, oft mobl melder Gle gar erft nach einer Reibe von Jahren geltenb machen. Da, abgefeben von ben bar ben durch bei ber Ermittelung ber gefestichen Bulaffigfeit des Anspruches felbft entfleben, auf Das Ros ben, fich mit ber Beit nur noch vermehrenden Weiterungen und Verbuntelungen bie nigliche Das Beffattung einer folden Bergogerung nicht in ber Abficht bes Befetes liegt, lette anmilben red vielmehr vorausfest, dag jeder gu ber obigen Pramie Berechtigte nach feiner muffen. bermaligen Lage ben Unfpruch gleich bei ber Bebure bes ju befchenkenden Cobnes, ober boch bald nachber anmelben werbe: fo ift, um ben Baug biefer Unterftugungs. angelegenheit auf ben urfprunglichen mobiwollenben 3med jener Muerbochffen Beffins mung jurudjufubren, von bes herrn Finangminifters Ergelleng unter bem 30ften v. M. Folgendes feffgefett:

Mr. 66. teen von Bies Cibnen ben Unfpruch thengefden? I. 71%.

Scor.

- 1. Me bicjenigen, benen nach bem Tage ber offentlichen Befanntmachung burch bas Amteblatt ein flebenter ober jungerer jur Befdenfung geeigneter Gobn geboren werben follte, muffen ben biedfalligen Unfpruch auf bie Bramie von 50 Athlen, innerbalb eines Jahres vom Tage ber Geburt bes ju beichentenben Sobnes an gerechnet, bei ber Beborbe anmelben, mibrigenfalls ber Aufpruch fur biefen Gobn ale erloschen ju betrachten ift.
- 2. Diejenigen, welche jest ichen einen Anfpruch auf jene Pramie ju baben glauben, benfelben aber bis jest noch nicht geltenb gemacht baben, muffen felbigen, wenn ber ju beschentenbe- Gobn icon uber ein Sabr alt fevn follte, innerbalb brei Monaten anmelben, widrigenfalls bas Unrecht auf bie Pramie fur biefen Gobn ebenfalls nicht weiter ju berückfichtigen iff.

Muf bas Ronigliche Nathengeschent von 100 Ribir, finben biefe Beffim. mungen aber felbftrebend teine Anivenbung, ba bie Bemilliaung bes letteren auf anbern Grundfagen berubt, und burch bie Bebingungen, an melde es ge inupft ift, bie Praflusion bes biesfalligen Anspruchs fur ben Rall einer Berfaumnig foon in ber Sache felbit begrundet ift.

Bie fic nun hiernach alle biejenigen, welche auf ein Konigliches Pathenge fcent Unfpruch machen wollen, ju achten baben, fo werden bie Berren Landrathe jugleich angewiesen, alle bei benfelben nach Ablauf ber bestimmten Zeiten gemachten Untrage auf Pathengeschenke gerabebin jurudjumeifen.

Bumbinnen, ben 16ten Februar 1826.

Befanntmachung ber Roniglichen Intendantur bes erften Urmeeforps.

Mr. 67. Die Bergite tigung Rornceliefe. rungen in Die treffenb.

Die Erfahrung bat und gelehrt, bag ber Bang bes Liguidationsmefens in Betreff ber Bergutung fur bie vom gande jur Truppenverpflegung in die Magagine geleiffeten Ror. nerlieferungen micht überall mit berjenigen Regelmäßigkeit fortgeschritten ift, burch wel-Magagine bes de allein bie Lieferer auf dem furgeffen Bege befriedigt werben tonnen, und bas Reche nungeverfahren bei ben Magazinpermaltungen feiner Storung unterworfen wird, med. balb wir die betreffenden Roniglichen Boblidblichen Landratheamter ergebenft erfuchen, bem Innhalte unferes Birfulairschreibens vom 23ften Ceptember v. J. gefälligft eine befonbere Aufmerksamfeit ju widmen und banach genau ju verfahren, anch ben burin ausgesprochenen Bunfch wieberbolen, bag balb nach Ablaufe eines jeben Monges, falls in bemselben Lieferungen geschehen sind, die Vergürungsliquidationen bafür vollständig, und nicht etwa theilweise, oder mir andern Beträgen aus bem nachsen Monate zusammen angelegt, diese ur Umwechselung ber etwanigen Spezial. Magazinquittungen gegen Haupequittungen an die betreffende Magazinverwaltung, oder insofern wir dieser naber sind, an und zur weitern Beranlassung, sonft aber, wenn dieser Umtausch schon vorher, gesehen oder nicht nothig ift, gleich an und zur Feststellung und Anweisung des Betrages eingefandt werden, die dieseits dann unvorzüglich erfolgen wird, während wir, wenn die Liquidationen mangelhaft eingehen, genothigt sind, dieselben zur Vervollständigung zurückzugeben. Hiebei ist der allgemeine Grundsaß sestzuhalten, daß in gleicher Hoho mit den kiquidirten Quantitäten die rechnungsmäßigen Einnahmeatteste von den Königs lichen Mohloblichen Landrathsämtern ertheilt werden, diese aber auch mit den wirklich eingelieserten Beträgen eines Monats genau übereinstimmen, weil die Magazinverwals eungen selbige so gebucht haben und dann gleichlautende Quittungen aussertigen muffen.

haben die Roniglichen Kreistaffen auf die von ben Ginfaagen ju liefernden Quantabereies Borfchuffe erhalten, — die aber jedenfalls nur fuccessive in angemeffener hohe nachgewiesen worden werden konnen, — so werden bei Ginsenbung der Liquidationen jugleich die Auszahlungsnachweisungen mit vorgelege, um die Liquidationen in diesem Falle vollständig justifizier jur Loschung des Betrages der betreffenden Koniglichen Megierungs hauptkaffe zustellen zu konnen, gegentheils durfen aber die Geldbelege erst nach erfolgter Zahlungsanweisung — wenn es nicht anders gewünscht wird — beiges geben werden.

Die Magazin. Bermaltungen find wiederholt von und beauftragt, hiernach fich gleichfalls aufs Genaueste zu achten, und ihrerfeitst alles bazu beizutragen, bag unnd, thige Schreibereien vermieden und ohne Zeitverluft bie an fie gelangenden Liquidation nen beforbert werden.

Sonigsberg, ben 16ten Rebruar 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Eine Flache Konigliches Beibeland von eirea 14 bis 15 Morgen preußischen Maafest bie gegenwartig ber Eigenkathner Engelke zu Ructoreiten, Kirchspiels Berben, in Pacht bat, foll nach ber Bestimmung der Koniglichen Regierung zur eigenthumlichen Erwers bung ausgeboten werden.

hiezu habe in Termin auf ben 7ten April b. J. Nachmittage um 3 Uhr im bies figen landrathlichen Bureau anberaumt, und labe Erwerbeluftige zu beffen Beimobonung hiedurch ein.

Die Bedingungen tonnen jederzeit in ber biefigen Regiffratur eingefeben merben. Bepbefrug, ben 3ten Februar 1826.

Der landrath

Es follen mehrere wegen rudftanbiger Domainen, und anderer Abgaben exelutivifc abgepfandete Gegenstände, ale: haus, und landwirthschafteliches Gerath, Betten, Flache, Leinwand, Getreide, Vieh, Pferbe, Schaafe und Schweine, an nachstehenden Orten und Tagen,

im Rirchborfe Lengweiben am iften Marg b. J. im Rirchborfe Rraupischken am geen Marg b. J. im Rirchborfe Szillen am 8ten Marg b. J. in ber Stadt Magnit am 11ten Marg b. J.

im Rirchborfe Bubmethen am 15ten und 16ten Mary b. 3.

iebesmal von 10 Uhr Morgens ab an ben Meistbietenben gegen gleich baare Bejahlung affentlich verlauft werben, welches hiedurch Raufliebhabern befannt gemacht wird.

Raguit, ben 17ten Februar 1826.

Roniglich - Preugifches Canbratheamet.

Pach einer Verfügung ber Königlichen Regierung foll bie Zolleinnahme ber Chauseissstrecke von hier bis Kraupischkehmen unter Zugrundelegung bes, im Amteblatte pro 1822 pag. 417. enthaltenen Zolltariffs vom 21sten Mai 1822 auf brei nacheinanderfolsgende Jahre, und zwar vom iften Julius 1826 bis babin 1829, in Pacht ausgeihan werben.

Den Ligitationstermin blezu habe ich auf Dienstag ben 21ften Marz b. J. Nach, mittags 3 Uhr in meinem Bureau angesetzt und werden Pachtlustige, welche bie vors schriftsmäßige Sicherheit nachzuweisen im Stande fint, ersucht, sich in diesem Ter, mine zahlreich einzusinden.

Die Pachtbedingungen tonnen nicht allein ine, fonbern auch vor bem Ligitationstere mine in ben Wochentagen bei mir eingesehen werben.

Inferburg, ben 22ften Februar 1826.

Der landrath Burcharb.

Der hiesige Pregel-Brudenzoll foll wiederum auf Sechs nach einandersolgende Jahre, und zwar vom isten Junius 1826 bis babin 1839, verpachtet werden. Den Lizis tationstermin biezu habe ich auf Dienstag den 14ten Marz d. J. Nachmittags 3 Uhr fests geseht; und werden daher Pachilustige ersucht, sich an dem genannten Lage zahlreich einzusinden und ihr Gebot zu verlautbaren. Der Meistbietende bleibt bis zur einges gangenen Genehmigung ber Koniglichen Regierung an sein Gebot gebunden und wird nur noch bemerkt, daß die abgeanderten Pachtbedingungen jederzeit bei mir eingeschen werden tonnen.

Insterburg, ben 22ffen Februar 1826.

Der Landrath Burchard.

Auf ruckständigen Erbpachtstanon abgepfändete 20 Stud Mastochfen follen am 24sten April d. J. auf dem Plage vor der hiesigen Koniglichen Kreistaffe an den Meistbier tenden gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden.

Diefes Raufliebhabern, insbesondere ben herren Fleischern, jur Rachricht.

Lut, ben 22ften Februar 1826.

Der Domainenintendant Stechertn.

Die bei ber Koniglichen Taulitinner Forst pro 1832 verpachtet gewesenen Jagbfelb. marten, als

1. 3m Rirdfpiele Ggirguponen:

Mugffuponen,

Pabbein ;

2. 3m Rirofpiele Gumbinnen:

Stulgen,

Starbuponen.

Bertichen.

Ruttfubnen.

Railen,

Raujeningfen ;

Rulligfehmen.

3. 3m Rirdfpiele Rraupifchten:

Raufden,

Stattebmen.

Schuppinnen,

Dubinnen.

Materningfen,

Opehlischten,

Strudden,

Pilltallen,

Schonwiese,

Tuttein ;

4. Im Rirdfpiele Malmifchten:

Ebertehmen,

Barbehlifden,

Maujeningten,

Malmifdften;

5. 3m Rirdfpiele Ruffen:

Jobgen;

8. 3m Rirdfpiele Riebubfen:

Mntfdirgeffern,

Grof Rannapinnen.

Difchenlauten,

Rlein, Rannapinnen

7. 3m Rirdfpiele Ifcbaggen:

Jeffen,

Lengfeitschen,

Uguponen ;

8. 3m Rirchfpiele Infferburg:

Zarpuponen;

follen gur Ausübung ber kleinen Jagb auf anderweite Seche Jahre, ale pro Trinita, sie 1834. meiftrietenb verpachtet werben.

Der Lizitationstermin ift auf ben 8ten Marg b. J. Nachmittags 2 Uhr in ber Oberforsterei Tjulltinnen angesetzt, und werden Pachilustige ersucht, fich um die genannte Stunde zahlreich einzusinden.

Oberforfferei Tauftinnen, ben 13ten Februar 1826.

Bog, Oberferfter.

Am 15ten Mary b. J. foll wieberum im Forffrevier Bupflen eine Parthie Rut. und Brennholz : Eichen auf bem Stamme meiftbietenb an Drr und Stelle verfauft merben.

Die Busammentunft ift gebachten Tages Morgens 9 Uhr bei bem Roniglichen Rorfter herrn Reumann ju Buplien.

Wenn die Zare erreicht wird, fo wird ber Bufchlag fofort ertheilt.

Die nabern Bedingungen werben im Termine befannt gemacht und werben Rauf. liebhaber ju biefem Setmine mit bem Bemerten eingelaben, bag diefer Solzvertauf im Revier Buplien einftweilen ben Schlug machen mirb,

Goldap, ben 16ten Februar 1826.

Roniglid . Preufifche Forftinfpetlion,

Die jur Berauferung bestimmten und pro 1825 verpachtet gewefenen Abichnitte im Sarpup , Reviere, fo wie bie pro 1825 verpachtet gemefenen Sulfe , Beibeterrains ber Roniglichen Tjulltinner Forft, follen auch pro 1826 jur anberweiten Benugung meift. bietenb verpachtet werben.

Der Ligitationstermin biegu ift auf ben 17ten Darg b. J. Morgens 9 Ubr in ber Dberforfterei Sjullfinnen anberaumt, mofelbft Pachtluftige fich einfinden tonnen.

Tjulfinnen, ben' 20ffen Februar 1826.

Roniglid . Preufifde Oberforfferei.

Es follen nachstehende jur Roniglichen Trapponer Forft gehörige Feldmarten, all: a, im Rirdfpiele Bifcmill:

Retichunen.

b. im Rirchfpiele Ragnit;

Rlappathen,

Ididen.

Matelwethen,

Daguiffen.

Dirmonuppen,

Lengfeningten.

Juttnaten,

Titfcbten.

Scheidifchten,

c. im Rirdfpiele Lasbebnen:

Starbuponen.

Engarren,

Micfelftanaten,

d. im Rirchfpiele Lengwetben:

Trumpaten,

Galleningken,

. e. im Rirchfpiele Rraupifchten:

Mlaufdinnen,

Laugallen,

jur Benutung ber fleinen Jagb auf anbermeite 6 Jabre, als pro Trinitatis 1826, in Reitracht aufgeboten merben. Siegu febt ein Zermin auf ben 14ten Dary b. I. um 2 Ubr Rachmittage im Forft Dienfthaufe ju Trapponen vor bem Enbedunters geichneten an, zu beffen Dabrnebmung Bachtluffige biermit eingelaben werben.

Dinglauden, ben 20ften Februar 1826.

Der Korffmeiffer Diogice.

In ber Abniglichen Oberforfterei Ditolayten wird mit Erinitatis biefes Jahres bie fleine Jago auf nachflebenben Telbmarten pachilos, als:

Shimonten.

Burtein,

Dembromfen,

Chmifemen,

Berten, Mittiger Brud,

Mniobunsten.

Grunmalbe.

Matheuffet.

Rlein : Bronnen.

Wiltaffen.

Scriballen,

Groffs Sturlact.

Rlein Giurlact.

auch werben boberen Bestimmungen jufolge nachftebenbe neue Felomarten und Forft reviere jur Benugung ber fleinen Jago, als:

> Mitolauten (Stadt) erfl. Bors ftade Roslau und Karlsboff,

Dibowen,

Daubiellen,

Grog : Grahowten,

Dlugigrond intl. Grabnit,

Srunboff.

Georgenthal,

Ruppa inil bes Borwerts Dffa.

Lufnainer Rabre. Lufnainer Spine.

Korftbelauf gufnainen infl. Forfferabliffement,

Don

von Trinitatis b. J. ab mit ben pachtlos werbenben Jagbbiffriften auf 6 nacheinans ber folgende Jahre meifibietend vergeitpachtet werben.

Der Termin biegu fiebet auf ben 22ffen Dary b. S. um 2 libr Nachmittags in ber Oberidifferei gu Rifolaiten an, wozu Pachtliebhaber eingeladen werden.

Bugleich wird bemeite, daff Niemand jum Gebot zugelassen wird, ber nicht als bistost iones und anblungefabig bekannt ift, auch wird ber Lizitationstermin um 5 Uhr Abende geschlossen und tein Nachgebot angenommen.

Die Bedingungen werben am Ligitationstermine bekannt gemacht, auch tonnen folde auf Erfordern taglich in ben Vormittageffunden in ber hiefigen Registratur eins gesehen werben.

Johannisburg, ben 21ften Februar 1826.

Reniglich Preugische Forffinspettion.

Im Termine ben 22ften Mary b. J. Bormittage um 10 Uhr follen hiefelbft mehrere wegen holgstrafreste abgepfandete Gegenstände, als: Pferde, Bieb, Schweine, Ader, nad hausgerath, affentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werben.

Raufluftige belieben fic einzufinden.

Marnen, ben 21ften Februar 1826.

Der Oberforfter

Mie Erinitatis biefes Jahres wird die fleine Jaab auf ben gur Roniglichen Oberfor, fferei Eruttinnen geborigen Feldmarten pachtlos, als:

Muntowen,
Schesten,
Polschendorff,
Pfaffendorff,
Weißenberg,
Mertineborff,
Sensburg (Stadt,)
Carwen,
Sawaden,

Krummendorff,
Langendorff,
Schniadowen,
Gollingen,
Ganthen,
Borrowen,
Macharren,

Pruidinowen und

Bienten,

audi

auch follen ben boberen Anordnungen gufolge noch folgende neue Felbmarten und Forstreviere jur Benugung ber fleinen Jagb, ale:

Langenbrud, Brojewen, Gifemen, Gurmowen, Rirfdtinomen, Ucklanken (Muble,) Bermanten, Gonfewen. Cierfvienten, Rubwangen, peraußerte Mfaffenborffer Revier, Babienten, Korstbelauf Siedrop infl. Eta-Mit Reibonten. bliffement Giedrop und Der Reu Relbonten, bligenthal, Lawnilaffet, Worftort Briebma. Moptinen.

pon Trinitatis b. J. ab mit ben pachtlos werbenben Jagdbiffriften auf 6 nacheinans ber folgende Jahre meiftbietenb verzeltpachtet werben.

Der Termin biegu febt auf ben 21ften Marg b. J. um 2 Uhr Rachmittags in ber Oberforfterei ju Cruttinnen an, woju Pachtluftige eingelaben werben.

Bugleich wird bemerkt, bag Niemand jum Gebote jugelaffen wird, ber nicht als bispositiones und zahlungsfähig bekannt ift, auch wird ber Ligitationstermin um 5 uhr Abends geschlossen und kein Nachgebot angenommen. Die Bedingungen werden am Ligitationstermine bekannt gemacht, auch konnen solche auf Verlangen in ben Vormittagsstunden täglich in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Johannisburg, ben 21ften Februar 1826.

Koniglich Prenfische Forftinfpeftion.

Der Reparaturbau breier in ben Granzen bes Roniglichen Domainenguts Seebranken liegenben Bruden foll in Entreprise ausgethan werben, wozu Termin auf ben 13ten Marg b. J. im Geschäftszimmer best unterzeichneten Landrathamts anberaumt ift.

Dieses wird etwannigen lebernehmern bieses Baues mit bem Bemerken bekannt gemacht, bag ber Anschlag ju jeder Zeit in der hiefigen Registratur eingesehen wer, ben kann.

Diegto, ben 16ten Februar 1826.

Roniglich - Preufisches Candrathsame.

a building

Sicherheitspolizei.

Nach einer Requisition ber Raiserlich, Aussischen Beborbe in Neuftadt ift ber russe sche Wirth Baltromejus Buttfus aus Putotelen, 30 Jahre alt, entlausen, nachdem er vorher mehrere Diebstähle ausgeführt hat. Er war einige Wochen beim Eigenstäthner Plonus in Limstern; von hier aus soll er nach der Rieberung gegangen seyn. Sammtliche Polizeibehörden werden ersucht, auf biesen Ueberläuser vigiliren, ihn im Betretungsfalle arreiteen und unter sicherer Bedeckung hieher transportiren zu lassen. Derselbe hat blonde Haare, und sehlt ihm am Daumen der rechten Hand bas erste Belent; auch sind am linken Urm mehrere Narben.

Schreitlaugten, ben 14ten Februar 1826.

Der Landrath Dregler.

Auf ben Transport von bier nach Silft bat ber Bagabonde Jude Ifaat Abraham Belegenheit gefunden feinen Begleitern im Dorfe Stollbeck zu entspringen.

Samtliche refp. Polizeibeborben werden baber bienftergebenft ersucht, auf ben Bluchtling gefälligft vigiliren, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier einliefern gu laffen.

Signalement

Familienname: Abraham. Borname: Isaak. Geburtkort: Wirballen. Aufenthaltetert; Wugamen in Polen. Religion: mosaisch. Alter: circa 50 Jahr. Größe: 5 Juß 4 Boll. haare: bunbelbraun. Stirn: frei und hoch. Augenbraunen: schwarz. Augen: braun. Nase: gerade. Mund: gewöhnlich. Bart: schwarz. Bahne: vollsständig. Kinn: behaart, schwarz und ftark. Gesichtsbildung: langlich. Gesichtsfar. be: brunet. Gestalt: robust. Sprache: beutsch, polnisch und hebraisch. Besondere Rennzeichen: keine.

Beinrichsmalde, ben 20ften Februar 1826.

Roniglid . Prenfifdes Canbrathsamt.

Der unten naber fignalifirte Sausling Johann Reif, alias Reefe, welchen wir dem Rollmer Reinholdt in Lauth, Konigeberger Landfreis, in den Probedienst gegeben hatten, ift am 17ten b. M aus demselben heimlich entwichen.

Comple

Alle refp. Polizeibeborden und Genstarmen ersuchen wir bemnach gang ergebenft, auf biefen Fluchtling ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arreuren und bier mieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 21ften Februar 1826.

Roniglice Ofterenfiche Canbarmen - Berpflegungeinfpettion.

Stanalement.

Der Johann Reiß ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll 2 Strich groß, evangelifch und aus bem Dorfe Kramm bei Fischhausen geburtig, hat dunkelblonde haare, bobe bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, hellblaue Augen, gerade und spisige Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen rastren Bart, gute Bahne, spisiges kinn, ovale Gesichtsbildung, gerfunde Gesichtsbildung, ist von mittler Gestalt, spricht beutsch und hat auf der linken hand am Mittelfinger eine Narbe.

Der aus hiefiger Anstalt mittelft Durchbruchs entwichene und durch Steefbriefe vom 31sten v. M. verfolgte Sausling Frang Salamon ift in Beilsverg, bei Gelegenheit ein nes Einbruchs, durch das dortige Furst Bischhöfflich Ermlandische Landvogteigericht ding, fest gemacht worden, beffen Konsorten Christian Ples und Michael Ziet aver entsprungen.

Sapiau, ben 17ten Februar 1826.

Koniglice Uppieufifde Candarmen. Berpflegungeinfpektion.

Der Backergesell Christian Neldner, aus Riemberg gebürtig, hat seinen vom Magis strat zu Contbus unterm 17ten November v. J. ausgef rtigt erhaltenen Reisevaß, ber ihm unterm 20sten d. M. von hier nach Memel visitr worden, bei feiner Avreise von hier, vertoren.

Bur Bermeidung etwanigen Difbrauchs mit bem verbren gegangenen Paffe mas den wir biefes biemit bekannt.

Tilfit, ben 2iften Februar 1826.

Roniglider Polizei - Maiffrat.

Beilage zum Amtsblatte

De

Koniglich : Prenßischen Regierung zu Gumbinnen Nro. 9.

Gumbinnen, ben 1ften Mary 1826.

Sicherheitspolizei.

Im vorigen Mouate find nachftebend bezeichnete Bagabonben mit ber Berwarnung, bei Strafe bie biedfeitigen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiefigen Regierunge, bepartement über bie Granze geschafft worben.

Gumbinnen, ben 7ten Bebruar 1826.

Roniglich - Prenfifche Regierung, Ifte Abtheilung.

ber in bem Monate Januar 1826 über

97r.	Bore und Buname.	Baterland und Geburtkort.	Perfönliche Berbältnisse Des Berwieses nen.	Alter.	8.	and a	haare.	Stirn.	Mugentraunen.	Nagen.	Rafe.	Mund.
1	Leifer Robin	Wygayn "	Hauffrjud	60	5.	1	braun	frei	braun	gran	flate ge bogen.	mittel- måßig.
2	Friedr. Tiefen,	Berlin ;	Bagabond	20	5	. 3	Slond	frei	blond	grau	lang	gendhn uch.
3	Joh. Schmide	Posen	Bagabond	55	5	-	elond	body	blend	blau	fart	gemöhn lich.
4	Anton Restowig	unbekannt	Vagabond	30	5	4	blonb	nietrig	blend	grau	mittels mäßig.	mittele mäßig.
5	Chane Jaukel	Selneibu	Bagakond	36	5	2	braun	niedrig	braun	braun	spikig gevor gen.	breie
6	Sara Schimmel	Ratten	Bazabondin	45	4	6	blonb	flady	blond	blau	fchmal	groß
7	Ivomas Mierze- įewsti,	Baginsti	Bagabond	50	5	2	oraun	frei	blonb	blau	gewöhn- lich.	gewehn lid).
8	Mathes Leifer	Grajewo	Betteljube	20	5	_	braun	breis	Stend	grau	genichn.	gewähn lich.
9	Dorfch Leipkewig	Grajewo	Bettetjude	35	5	3	braun	breit	blond	grau	gewöhn. lich.	gewöhn lich.
10	Moses Abraham	Bakalar,	Betteljube	86	4	-	grau	niedrigl	grau	grau	fpigig u.lang.	gewöhn lic.

w e i f u n & bie Grange gebrachten fremben Canbftreicher.

Bart.	Kinn:	Gestat.	Gefichteferbe,	Statur.	Besondere Kennzeichen	Drt, wo der Ber, wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlast hat.	Datum des Transports über die Gränze.	Anmert	uagen.
Scaun!	behaart	långlid	gefund	mittel: maßig.		Schmalles ningten.	Landr. A. Tilfit.	d. 2. Jan. 1826.	tallen	_
	rund	hager	bleich	hager		Schmalle, ningfen.	Landr. A. Silft.	d. 2. Jan.	_	Ç-10
blonb	runb	långlid)	bleich	þager		Schmalle, ningten.	Landr. A. Tilfit.	b. 24. Jan.	_	-
Stond	rund	rund	gefund	wittele mäßig.		Schmalles ningfen.	Landr. A., Tilsīt.	b. 27. Jan.	92500	-
braun:	behaart	långlic	gesund	mittele mäßig.		Diotowen	Landr. A. Zohannsburg	d. 25. Jan.	-	-
	tung,	frei	bleich	, flein	bablinfeAus ge mit Blut unterlaufen.	Mirunsten	Magistrat Marggras bowa.	t. 16. Jan.	-	-
blond	rund	gut	gefund	mittels måßig		Cjarnowfo	Magistrat Bialla.	d. 14. Jan.	-	-
blonb	rund	långlic	gesund	Elein		29F	Landr. A.	d. 12. Jan.	-	-
roth	behaart	långlich	gefund	mittels måßig.		Lyt	Landr. A. Lögen.	d. 12. Jan.	-	-
grau	behaart	eval	bleich	ichlant		Diețto	Landr. A. Lögen.	d. 29. Jan.	-	-
			1					Į.	t	2

Nr.	V v re und Zuname.	Baterland und Geburtsort.	Personliche Verhältnisse ves Verwiese nen,	es Mirer.	3.	3.	Shaare.	Grira.	Pagenbraunen.	Mugen.	Rafe.	Tung
11	Jankel Mofes	Bafaları zewo.	Betteljude	46	5	-	610ab	niedrig	blond	blau	fpisig u. fang.	gewöhr lich.
12	Chaim Flaact	Bafalar,	Betteljude	39	5	5	blond	þod	blond	gran	furz u.	gewöhr lich.
13	Moschke Lewin-	Schnelbu	Betteljude	68	5	_	grau, reth.	frei	gelblich	blan	lang	gewöhn (ich.
14	Mortche Leips fomig.	Schieldu	Betteljube.	20	5	1	braun	\$oф	braun	bravn	feite warisge bogen,	gewöhr lich.
15	Benjamin Abra: ham.	Bakaları Jewo.	Betteljube	68	5	_	idwarz grau.	gefurch't	braun	braun	gebogen	gewöhn lich:
16	Elias Schimmel	Lubowen	Vagabonb	30	5	4	(dwar3	роф	idwarz	grau	furz u. dick?	gewshu tich.
17	Jankel David	Lubowen	Vagabond	18	5	2	braun	niedrig	braun	grau	lana u. Spigigl	gewöhn lich.
3	Petifus Wiegigtp	Rietawen	Vagabond	46	5		fhears	nictrig	(dwarz	blau	lang u. fpigig.	gewöhn hch.
19	Isaak Bähr	Biffepten'	Bagakont	31	5	2	braun	frei	blenb	grau	fpigig	flein
20	Somul Bahr	Wygiviten.	Bugabond	45	5	8	ldmary braun.	boch u. frei.	blond	biau	gebogen	Elein

Barr.	Kinn	Gestschit.	Gesichtsfarbe.	Stainr.		Drt, wo der Bers wiefene über die Gränze gebracht. worden.	Behörde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum des Transports - über die Gränze.	Unmert	lungen
(diwarz	behaart	hager	gefunb	flein		Olegfo	Landr. A. Lögen.	t. 29. Jan 1826.	,	قت_
edihlid)	långlid;	lång!idj	gefund	unter- fest.		Diegio	Landr. A.	b. 29. Jan.		espirit.
grau.	behaare milional	langlide	gefund	schlank.	Glantopf.	Bialla)	Landr. A.	t. 1. Febr.		-
reth	rund	långlich	gefund	fclant	sinen flieren Blick.	Bialla	Landr. A. Lögen,	d. 1. Febr.	**	ends
grau	behaatt	hager	gefund	(ந் க ர்) புடி	angehende Glage.	Diețio	Landr. A. Lögen.	d. 3. Febr.	نعہ	-
(dwat;	(តំពន្ធដៃយ៉ា	långlid)	bleich	hager	ber Zeigefins ger und ber fleineFinger an der linken hand fehlen.		Lanbr. A. Goldap,	b. 1. Jan.	-	-
bloub	tund	oval	gefund	[chlant			Landr. A. Solbap.	b. 1. Jan.		0444
fámáty liá,	îpițig	oval	gefund	mietels måßig.	harüber bem rechten Auge iwei Rarben.		Lanbr. 9. Heptetrug.	d. 10. Jan,	. audio	estable.
Fraun	Spissig	långlid	bleich	mitteb måßig.		Somalles ningten.	Landr. U. Riederung.	d. 2. Jan.	-	-
roth	beheart	långlid	blag	schlant		Epbluhnen	Landr. Al. Insterturg	b. 3. Jan.	-	مخت
÷							Julice	, ,		

St.	V o es und Zuname.	Baterland Jund Gehartsort	Perfönliche Berhältnisse Des Rerwiese ven.	in Micer.	3.	- Große	Saare.	Guirm.	Mugenbraunen.	Augen.	Rafe.	Pund.
21	Hirfch Gähr	Wyffipten .	Bagabond	40	4	11	staun.	frei	wenig	grau	gebogen	gewöhr lich.
22	Joschel Schmil	Wpftipten=	Bayahond	13	<u>-</u>	_	plond	cunb	menig	grau	lang	mittel. maßig.
28	Fifchel Salomon	Wyftyten :	Vagabond	24	5	2	blond	bedeckt	blond	grau	gewöhn-	mittel: måßig.
24	Ephraiw Joschel	Wyßtyten ?	Vagabond	20	Б	3	blond	rand	blond	blau	fur; u. brejt. =	mittele måßig.
25	Wil Noham -	Wirballen -	Vagalond	34	5	-	(chwarz	runb	(d)warz	braun	bid.	groß
2 6	Leiser Israel	Wirballen	Bagabond	37	5	7	scaun.	rund	blond.	braun	diæ	Elein
27	Schmul Hirich Diffobolisty.	Oßtobollen	Vagabond	50	5	1	[chmar]	frei	bunkel	braun	lang u.	gewöhn lich.
28	Rubin Kapfe Mit- telthal.	Milkowiff.	Vagabond	20	5	4	(dwarz	frei	(d)war;	grau	mittel. måßig.	mittels måßig.
20	David-Markus	Reuftadt	Vagabond	38	5	1	(d) warz	niedrig	(chwarz	blan :	fpisig;	gewöhn lich.
30	Abel Menbel	Wygayn	Tagabom 1	45	4	11	idmari grau.	oval	braun.	braun	spicia	gewöhn lich.
31	Gerschel Ifaact	Wyğayn	Vagabond	44	5	1	ídwa::	bedecte	draun :	braun	ម្រៃថ្ងៃខ្មែ	gewöhn lich.

- Crook

Bate.	Kimt.	Gestagt.	Gesichtsfarbe.	Statur.	Befondere Rennzeichen.	Drt, wo der Bere wiesene über die Gränze gebracht worden.	Begörde, welche ben Transport peranlagt bat.	Datum des Transports über die Gränze.	Anmerku	ngen
braun	behaart	oval	gefund	flein	auf ber rech- ten Geite ber Nafe vine Warge.	Epdfuhnen	Landr. A. Gumbinnen	d. 15. Jan. 1826.	-	(100)
15 35 A	(pigig	rund	gefund	flein	:	Eptfuhnon	Lanbr. A. Insterburg.	b. 19: Jan.	-	-
rðthlich)	frisig	runb	gefund	mittels mößig.	hat nur ein Auge.	Epotubnen	Lanbr. A. Insterburg.	d. 19. Jan.	-	_
menig_	[់pi៉ូតូត្វែ	oavi	gefund	mittel. mäßig.		Epdkahnen	Landr. A. Insterburg	b. 19. Jan.	, —	200
figerall gran	(pigin	rund	gefund	mittel: mäßig.	etwas iblati ternarbig.	Eydfuhnen	Landr, 91. Insterburg,	d. 19. Jan:	-	espin.
braun	spisis	långli ф	gesund	fart u. groß.		Epbfubnen.	Landr. A. Insterburg.	b. 19. Jan.	-	_
จิตจั	behaa rt	långlich	gefund	unter, fest,		Epofuhnen	Landr. A Instervurg	d. 16. Jan.	-	-
(dinais	behaart :	oval	gefund	mittel mäßig.		Eydfuhnen	Landr. 21 Insterburg.	d. 19. Jan.	-	atimo
blead	Sehaart	långlich	gefund	ficin	:	Eybfahnen	Landr. A. Stallupenen	d. 22. Jan.	-	_
(क्रिक्टम	behante	oval	gefund	unter, fest.	an berrechter Sand ift der Ragel bes Daumens ge fpalten, nur eine Blage.		Landr. A. Gumbinnen	d. 25. Jan.		
braun	behaart	opal	gefund	mittels maßig.		Endfuhnen	Landr. A. Sumbinnen	d. 25. Jan.	-	Males

97r.	Vo es und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfonliche Verhälmisse des Verwiese nen.	(c) Milier:	S. Graffe		Hare.	Stirn,	Augenbraunen.	Hugen,	Rafe.	Dund.
32	Chaim Hirsch	Polen .	Bagakond .	27	5	4	braun	bebeck	broug	grau	gemobn, lic.	gemöhn lich.
33	Nifthel Israel	Polcu	Bagabond	19	5	2	blonb	bedeck	bland	blau	lång: lid).	mittels mdßig.
34	Joh. Stanis schewefty.	Polen	Vagabond	33	5	3	brann	how	(chmarz	grau	gewöhn. lich.	gewöße lich.
35	Matis Leifer	Polen :	Bagabond	20	5	_	braun	Both	blonb	grau	gewöhn. lich.	gewöhr lich.
36	Sirfc Leihkowig	Polen 1	Vagabond	32	5	3	braun	breit	blond	blau	gemöhn.	gewöhr lich.
37	Jiko Kodyany	Polen	Vagabond	55	5	_	braun	niebrig	braun	blau	långe lich.	wittels mäßig.
38	Leib Markus	Neuffabt	Vagabond	26	5	4	blond	niedrig	blonb	grau	breit	gewöhn lic.
39	Norah, Meyer	Reuffabe	Bagabond	12	-		blonb	bedecte	blond	grau	Elein	gewöhr lich.
40	Chahel Abraham	Reuffabt	Vagabond	35	5	5	(dwarz	роф	f o warz	braun	gebogen	gewôhi lian
स	Isaak Isaaci	Reustadt	Vagavond	20	5	4	(d)warz	frei	(dwarz	braun	bic	gewöhr lidy.

Graiens behaart voal gefund mittels —— Grasewo Magistra d. 4. Jan. —— oval oval gefund mittels —— Grasewo Magistrat d. 4. Jan. —— braun oval oval gefund mittels —— Grasewo Magistrat d. 10. Jan. —— wenig rund länglich gefund wittels —— Grasewo Landr. A. d. Jan. —— roth behaart länglich gefund mittels —— Grasewo Landr. A. d. 14. Jan. —— roth behaart oval gesund mittels —— Grasewo Magistrat d. 14. Jan. —— roth behaart breit gesund unters —— Grasewo Magistrat d. 14. Jan. —— roth behaart breit gesund unters section wäßig. —— Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. —— fdwarz behaart oval gesund mittels mäßig. Reustadt Landr. A. d. 18. Jan. —— sowal oval gesund mittels mäßig. Reustadt Landr. A. d. 18. Jan. —— schwarz behaart oval gesund mittels mäßig. Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. —— schwarz behaart oval gesund mittels mäßig. Poesennarz Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. —— schwarz behaart oval gesund mittels mäßig. Poesennarz Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. —— schwarz behaart oval gesund mittels poesennarz Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. ——	Batt	Kinn.	Orficht.	Gestentsfarbe.	Statur.	Befonbere Kennzeichen.	Drt, wo der Ber wiefene über die Gränze gebracht worden.	Beborde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum bes Transports über die Gränze.	Unmerki	ingen.
braun oval oval gefund mittel, mäßig. — Grasewo Wagistrat d. 10. Jan. — wenig rund tänglich gesund kleis — Grasewo Landr. A. d. 14. Jan. — Löhen. roth behaare tänglich gesund mittels mäßig. — Grasewo Landr. A. d. 14. Jan. — Löhen. roth behaare oval zesund mittels mäßig. — Grasewo Magistrat d. 14. Jan. — Löhen. roth behaare breit gesund unters sest. — Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. — Grasewo oval gesund klein — Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. — Grasewo oval gesund mittel, sur Zeit franke Au: Billfallen. schwarz behaart oval gesund mittel, sur Zeit franke Au: Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Gdwarz behaart oval gesund mittel, mäßig. Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Gdwarz behaart oval gesund mittels poetennatz Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Gdwarz behaart oval gesund mittels poetennatz deustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Millfallen.	Gradin 1	behaatt	poal	gefund			Grajewo	Magistra Lyt.	d. 4. Jan.	_	40
wenig rund langlich gefund klein — Grajewo Landr. A. d. 14. Jan. — Poth behaart langlich gefund mittels mäßig. — Grajewo Pandr. A. d. 14. Jan. — Edgen. roth behaart oval zefund mittels mäßig. — Grajewo Wagiskrat d. 14. Jan. — Poth behaart breit zefund unter: — Weustadt Landr. A. d. 13. Jan. — Poth oval gefund klein — Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. — Oval oval zefund mittels mäßig. Pothenars Beustadt Landr. A. d. 18. Jan. — Odwarz behaart oval zefund mittels mäßig. Reustadt Pandr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels mäßig. Reustadt Pandr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. — Odwarz behaart oval zesund mittels potennar;	-	oval	oval	gefund			Grajewo	Magistrat Lyt.	5. 4. Jan.	-	•
roth behaart langlich gefund mittels —— Grajewo Landr. A. d. 14. Jan. —— roth behaart veit gefund unters fest. — oval oval gefund klein —— Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. —— fdwarz behaart oval gefund mittels mäßig. Meustadt Landr. A. d. 18. Jan. —— Pillfallen. Meustadt Landr. A. d. 18. Jan. —— Pillfallen. Meustadt Landr. A. d. 19. Jan. —— M	braun',	oval	oval	gefunb		· — —	Grajemo	Magistrat Lyt.	d. 10. Jan.	Com	-
roth behaart oval zesund mittels — Grajewo Magistrat d. 14. Jan. — Proth behaart breit zesund unters sexus oval zesund tein — Reustadt Landr. A. d. 13. Jan. — Pillkallen. There de	wenig	runb	långlich	gefund	flein	 ' -	G rajewo	Landr. A.	b. 14. Jan.	-	-
mäßig. Lyk. Peuftadt Pandr. A. d. 13. Jan. oval oval gesund klein — Meustadt Landr. A. d. 18. Jan. fcmarz behaart oval gesund mittel mäßig. franke Au: gen. schwarz behaart oval gesund mittels pockennar: Meuskadt Landr. A. d. 19. Jan. schwarz behaart oval gesund mittels pockennar: Meuskadt Landr. A. d. 19. Jan.	roth	behaart	långlich	gefund		_ +	Grajewo	Lanbr. A.	b. 14. Jan.		-
oval oval gefund klein — Meustadt Landr. A. d. 18. Jan. Schwarz behaart oval gefund mittel, mäßig. kranke Mu: gen. The description of the state oval gefund mittels pockennar; Beustadt Landr. A. d. 19. Jan. The description oval gefund mittels pockennar; Beustadt Landr. A. d. 19. Jan. The description oval gefund mittels pockennar; Beustadt Landr. A. d. 19. Jan.	roth	behaart	oval	gefunb			Grajewo		b. 14. Jan.	-	-
schwarz behaart oval gesund mittel, maßig. tranke Mu: gen. The warz behaart oval gesund mittels pockennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan. The warz behaart oval gesund mittels pockennar; Reustadt Landr. A. d. 19. Jan.	roth	bihaart	breit	gefund			Reustabt		b. 13. Jan.	Name .	-
ichwarz behaart oval gesund mittels pockennar; Reuskadt Landr. A. d. 19. Jan.	-	oval	oval	gefund	flein		Reuftadt		d. 18. Jan.	_	-
mogial bia. giidfallen.	diwarz.	behaart	oval	gefund		frante du:	Reuftabt		d. 19. Jan.	6500	-
	[diwar]	behaart	oval				Reuftabt		d. 19. Jan.	Philo	

(Dr. 9. Bellage. Salber Bogen.)

4.2

Ser.	V o v und Zuuame.	Vaterland und Seburtsort.	Perfonliche Verhältnisse ves Verwiese, nen.	in Mice.		w Gross.	Saare.	Stirn.	Augenbraunen.	Nuben.	Mafe.	Manb.
42	Joschel Gabben	Neustadt	Vagabond	42	5	4	(dwarz	роф	(d)warz	braun	lang	gewöhn lich.
43	Ifrael Chaim	Neustab:	Vagabend	26	_	_	fdwarz	niedrig	(dimary	grau	grog	gewöhn lich.
44	Schmul Chapel	Neustabe	Vagabond	60	5	-	grau	frei	grau	braun	bict	gewöhn lich.

Radweifung

non

den Getreibe. und Biftualien preifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Sifft, für ben Monat November 1825.

		9 (11	eide	nud Pi	ilsenf	rů ch t	¢.			Ra	ud	jutter.
Namen der Stådte.	Beijen	Moggen	Serfic.		graue,	b fen,		Ratt feli		genti de		St.cob. das Schock.
	I.Ege.pf.	T.Ggr.pf.	T.Egr o	. I.Ggr. pf		1. I. E	gr.pf.	Ggr.	pf	Sgr.	rin	I.Ggr.p
Angerburg 2 Sumbinnen	1 - 29 3	- 26 - - 25 11		9 - 10 - 5 - 10 -	- 24 - 14	1	12 — 14 5	5	-	10	_ _	1 18
Inferburg	28 -	- 25 - 24 9		10 -	- 25 - - 24 -		25 -	6	_	15 7	- 6	3
	Gett	ànfe.		Fleif	d).	1	2	3 i ŧ	t u	a í	ic	n,
Mamen ber Ståbte.	Getr Bier, bie Zonne.	dnte. Brannt, wein, bas Stof.	Rind.	Schwein S Fleis	chaaf: R		atter, bas		e,	Grau	pe,	Grüşc
Mamen ber	Bier, die Tonne.	Brannt, wein, bad Grof.		Schwein S	chaaf: A	w	etter, das und.	Eic da Scho	e, e od.	Grau	pe,	
Mamen ber	Bier, die Tonne.	Brannt, wein, bad Grof.		Schwein S Fleis das Pjun	chaaf: A	Ų 1. ví. €4	etter, das und.	Eic da Scho	e, e od.	Grau	pe,	Grüße
Mamen ber Ståbte.	Bier, bie Tonne. L.Ggr.vf.	Brannt, wein, bad Grof.		Schwein S Fleis das Pjun	chaaf: A ch. id. gr. pf. fgi	. vi. S3	atter, as fund. r. sf.	Eic ba Scho	e, e od.	Grau	r.pL	Geütec Geffel. L.Sgr.p
Mamen ber Ståbte.	Bier, bie Jonne. L.Ggr.vf.	Branne, wein, bad Gtof. I.Egr.pf.	Sgc. vf.	Schwein S F l c i f das Pfun Egr. pf. S	chaaf: N ch. id. gr. pf. fgr	1. pf. €9	das fund.	Eice ba Scho	e, e od. pf.	Grau De I.Eg	r.pL	Geüşc Çeffel. T.Sgr.p

Amtsblatt

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 10.

Gumbinnen, ben 8 marg 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Redierung gu Gumbinnen.

Es ift bobern Dres jum Diederaufbau ber evangelifchen Rirche ju Reuftade. Fraus fabt im Großberjogibum Dofen, welche bereits im Jahre 1801 ein Raub ber Riam. men geworben ift, megen Mangel an Mitteln aber bis jest noch nicht bat wieber bergeffellt werben tonnen, eine evangelifche Saus, und Rirchentollefte in ber gangen Do, narchie zur Unterftugung ber von jenem Branbe bart betroffenen fleinen Bemeine bei biefem Baue bemilliget worben. Die Berren ganbratbe, Die Magifrate und Ries dentollegien werben bemnach bieburch angewiesen, Diefe Rollette in ihren Bereichen treffend. balten ju laffen, und bie eingekommenen Belber bis jum 25ffen April b. I. an bie biefige gaupt. Inflituten, und Kommunalkaffe einzufenben, auch gleichzeitig und ben eine gefenbeten Betrag anjugeigen.

Ult. 68. Saus unb . Rirchentol. lefte jum Bieberauf. bane ber abe gebrannten Dirche ju Meuftabt, Frauftabt bes

I. 838. Rebe.

Sumbinnen, ben 12ten Februar 1826.

In bem allgemeinen Reglement fur bie Felbmeffer vom 29ften Upril 1813 ift ber ge mebnliche Diatenfat fur Diefelben auf Ginen Thaler 15 Ggr. fofigefest, jeboch jugleich beffimmt, bag ein Telbmeffer fur bie Zage, welche er bes befommenen Auftrags wegen ferbetreffend. jur Reife anmenden muß, nur Ginen Thaler 10 Gar. taglich empfangen foll. Es bas ben indeg bes Ronige Majeftat mittelft Allerbachfter RabinetBordre vom geen v. D. In genehmigen gerubt, baf im Didtenfate far Arbeites und Reifetage ber Belbmeffer -1 und (Dr. 10. Erfer Bogen.)

Die Diaten Die Feldmefe

П. 797. Rebr.

und unbefolbeten Bautonbutteure feine Berichiedenbeit fatt finden, fonbern auch fur Die Reifetage ber Diatenfat von Ginem Thaler und 15 Sar, bewilligt werden foll. Rach biefer Beffimmung baben bie Beiheiligten bei ihren Liquibationen fich ju achten.

Sumbinnen, ben 14ten Rebruar 1826.

Berfügungen bes Roniglich : Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Dir. 70. Die Inftrumente, mit weldien Solge biebftable bes gongen mere ben, betref. ienb.

Bon bes herrn Juffigminiftere Erzelleng ift mittelft Rescripte vom 2ten Januar b. J. fefigefest, bag bie Beftimmung bes f. 638. ber Rriminalordnung :

wornach die Inftrumente, mit welchen ein Berbrechen begangen worben, ober melde ju biefem 3mede angefcafft find, wenn fie bem Berbrecher geboren, bem Innhaber ber Rriminalgerichtsbarfeit gufallen.

4387-

auf holidiebstablifachen nur bann Unwendung finden foll, wenn

- a, in ben Raffen ber fo. 30. 31. und 32. bes Chifted vom 7ten Juni 1821 ein peinliches Berfahren ftattgefunden bat, und
- b. eine Abpfanbung bes Juftruments bierbei erfolgt ift.

Sben fo ift verordnet, bag ben mit teiner Rriminalgerichtsbarteit verfebenen Untergerichten bie Untersuchung und Entscheidung in ben nach bem f. 30. bes Ebikis nom 7ten Juni 1821 ju beurthellenden Solzbiebftabisfachen nicht juffebet.

Bienach baben fich die Gerichte im Departement bes unterzeichneten Dberlanbes. gerichte ju achten.

Infterburg, ben 16ten Februar 1826.

Me 71. Das refervite Steu-rfraf. Projest n.

4386.

Bon bem Koniglichen Provingial. Steuerdirektoriat in Konigeberg ift ber Regiffrator te Porto in Schmold mit bem Gefchaft ber Liquidation, Bereinnahmung und Berrechnung bes aus ben Steuer. Strafprozessen nach ju liquibirenden refervirten Boftporto's beauftragt.

> Indem biefe Anordnung ben Gerichten im Departement bes unterzeichneten Obers lanbesgerichts befannt gemacht wird, erhalten diefelbe bie Unweifung, von jest ab bas eingegangene refervirce Hoftporto in Steuer. Strafprozeffen an ben Regiffrator Somold in Ronigeberg franke einzusenden.

Insterburg, den 20sten Rebruar 1826.

Bekanntmachungen von Behörden ausserhalb ber Proving.

Mr. 115,526. Litt, A. über 400 Thir. und Mr. 34.303. Litt, G. über 25 Ibir.

jur Rammereikasse bes Magistrats zu Logen, im Megierungsbezirte von Gumbinnen gehorig, bei der am 3ten April 1822. zu Logen ausgebrochenen großen Feuersbrunft
angeblich mit verbrannt sind, so werden auf ben Antrag des Magistrats zu Logen alle
diejenigen, welche an die so oben bezeichneten Papiere, als Sigenthumer, Sessionarien, Pfand, oder sonstige Briefsinnhaber, oder deren Erben, Ansprüche zu haben glauben, hiedurch öffentlich vorgeladen, sich bis zum 1sten Julius 1826., spätestens aber
in dem vor dem Rammergerichts. Reserendarius v. Massow auf den Gren September 1826 Bormittags 10 Uhr auf dem Rammergerichte anberaumten Termine zu ges
stellen und ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen, auch im Falle sie personstigt
zu erscheinen verhindert würden, einen der beim Rammergerichte angestellten Justiztommissarien, wozu ihnen die Justizsommissarien Ciborovius, Sembeck und Theremin
vorgeschlagen werden, mit Bollmacht und Insormation zu versehen; widrigenfals sie
mit ihren Ansprüchen daran prätludirt, ihnen beshalb ein ewiges Stisschweigen auserlegt und die oben bezeichneten Staatsschuldscheine sur mortiszirt erklärt, und statt derselben neue ausgesertigt werden sollen.

Berlin ben 10ten Rovember 1825.

Roniglid - Preufifdes Lammergericht.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Es follen mehrere wegen rudftandiger Domainen, und anderer Abgaben erekutivifch abgepfandete Gegenstände, als: haus, und landwirthschafteliches Gerath, Betten, Flache, Leinwand, Getreibe, Dieh, Pferde, Schaafe und Schweine, an nachstehenden Orten und Tagen,

im Rirchborfe Lengwethen am iften Dary b. J.

im Rirchborfe Rraupischten am 2ten Dary b. J.

im Rirchborfe Szillen am 8ten Mary b. 3.

in ber Stadt Ragnit am 1tten Dary b. 3.

im Rirchtorfe Budweiben am 15ten und iften Mary b. J.

jebes:

jebesmal von to Uhr Morgens ab an ben Meiftbietenden gegen gleich baare Bezahlung dffentlich verkauft werden, welches hiedurch Raufliebhabern bekannt gemacht wird.

Magnit, ben 17ten Februar 1826.

Roniglich . Prenfifches Canbratheamt.

Rach einer Berfügung der Königlichen Regierung foll die Bolleinnahme ber Chausseisstellung firede von hier bis Kraupischkehmen unter Zugrundelegung des, im Amtsblatte pro 1822 pag. 417. enthaltenen Zolltariffs vom 21sten Mai 1822 auf drei nacheinanderfolzgende Jahre, und zwar vom isten Julius 1826 bis bahin 1829, in Pacht ausgethan werden.

Den Ligitationktermin biegu habe ich auf Dienstag ten 21sten Mary b. J. Rachs mittags 3 Uhr in meinem Burcau angesest und werden Pachtluftige, welche die vorsschiftsmäßige Sicherheit nachzuweisen im Stande find, ersucht, fich in diesem Tersmine zahlreich einzusieden.

Die Pachtbedingungen tonnen nicht allein in, fondern auch vor bem Ligitationsters mine in ben Wochentagen bei mir eingesehen werben.

Insterburg, ben 22ften Februar 1826.

Burcharth,

Der hiefige Pregel. Bruckenzoll soll wiederum auf Sechs nach einanderfolgende Jahre, und zwar vom isten Junius 1826 bis dabin 1832, verpachtet werden. Den Ligis tationstermin hiezu habe ich auf Dienstag ben 14ten Marz d. J. Nachmittags 3 Uhr festigeset; und werden daber Pachtlustige ersucht, sich an dem genannten Tage zahlreich einzusinden und ihr Gebot zu verlautbaren. Der Meistbietende bleibt bis zur eingesgangenen Genehmigung der Königlichen Regierung an sein Gebot gebunden und wird nur noch bemerkt, daß die abgeanderten Pachtbedingungen jederzeit bei mir eingesehen werden können.

Inflerburg, ben 22ffen Februar 1826-

Burcharb.

Ein

Ein bauerliches Grundftuct ju Poffessern, hiefigen Kreifes, 4 hufen 15 Morgen 147 Rusten preußisch groß, soll im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landraths am 22 ft en Ma'rz d. J. Bormittags um 9 Uhr verfauft, ober auch verpachtet werben. Sichere Kauf und Pachtluftige werden eingelaben, biefen Termin mahrzunehmen, und tonnen bie nabern Bedingungen jederzeit in ben Arbeitsstunden in hiesiger Registratur erfahren.

Ungerburg, ben 22ften Februar 1826.

Def Laubrath

Bum Bertauf bes bem landesberlichen Fiefus fur rudftandige Abgaben jugefallenen, aus 2 hufen 139 Buthen preußisch besiehenden ebemaligen Striftian hilbertschen Bauergrundstucks in Seesten, Rirchsviels Scharepten, fleht ein abermaliger Termin auf den 20ffen Marz b. I. im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts an, ju bem gehörige Sicherheit nachweisen konnende Raussussige mit bem Bemerten eingestaden werden, daß ber Meistbietende nach erfolgter hoberer Benehmigung ben Zuschlag zu gewärtigen hat.

Diegto, ben 28ften Februar 1826.

Koniglich - Prenfifdes Landrathsamt.

Die Originalanweisung auf ein monatliches Invalidengehalt von i Athle. 7 Sgr. 6 pf. d. d. Berlin ben 20sten Oktober v. J. für den invaliden Grenadler Christoph Greuschus, welche angeblich auf der Landstraße bei Nemmersdorf gefunden und hier abzegeben worden, hat dem Berechtigten, weil er bisher nicht ausgefragt werden konnte, nicht übergeben werden konnen. Christoph Greuschus wird daher öffentlich aufgefordert, sich mit den Beweisen über die Identität der Person hier zu melden, so wie Jeder, mann, der diese Aufforderung lieset und den Greuschus kennt, ersucht wird, ihn hievon in Konntnis zu sehen.

Bolbap, ben 28ften Februar 1826.

Roniglich . Preußifdes Candrathsame,

Bur anderweiten Berpachtung ber mit Erinitatis b. J. pachtlos werbenden und jur Dberforfferei Brodlauten geborigen Jagofeldmarten:

im Rirchfpiele Ballethen:

Jurganichen, Bratriden, Lasbehnen, Schuppinnen, Sarputichen, Lentimmen ; im Rirchfpiele Memmereborf:

Mireln, Girneblen, Mabnen, Eglauden;

im Rirchfpiele Infferburg:

Padallehnen, Szameitfehmen, Ramswiden, Siemonischen, Siegmanten; im Rirchfpiele Ischbaggen:

Rubuponen;

stehet ein Lizitationstermin auf ben 21ften b. M. Nachmittage um 2 Uhr im biefi, gen Forsthause an; welches ben Pachtliebhabern hiemit zur Kenninist gebracht wirb. Konigliche Oberforsterei Broblaufen, ben 2ten Mary 1826.

Sebauer,

Im Termine ben 22 ften Mary b. J. Bormittags um 10 Uhr follen hiefelbst meh, rere wegen holystrafreste abgepfandete Gegenstände, ale: Pferde, Bich, Schweine, Alder, nud hausgerath, dffentlich meistvietend gegen gleich baare Bezahlung verkaust werden.

Rauflustige belieben fich einzufinden. Warnen, ben 21sten Februar 1826.

Der Oberforfter

Dachstehend benannte Bauerhofe follen vom iften Upril 1826 bis dahin 1827 vem pachtet werden. Der Termin hiezu ift auf ben 22sten Marz b. J. im Geschäfts, zimmer des Unterzeichneten anberaumt, und es werden Pachtlustige eingeladen, sich am bestimmten Tage einzusinden, ihr Gebot abzugeben und den Juschlag unter Bor, behalt hoherer Genehmigung zu gewärtigen. Die zu verpachtenden Hofe sind:

I. Im



I. im Rirchfpiele Borgymmen:

- 1. ber hof bes Jatob Dombromsti ju Burnien,
- 2. . . Boptet Romalewsti ju Jendreyten,
- 3. : , Boniet Rifchtel ju Liffemen.

II. 3m Rirdfpiele Grabnif:

- 4 ber hof bes Albrecht Stupio ju Grabnit,
- 5. . . Boytet Pacgensti ju Binien, 3
- 6. . , Jafob Bogoll ju Bofgellen.
- 7 . . Undreas Rott ju Bofczellen.

III. Im Rirchfpiele Rallinowen:

- 8. ber hof bes Johann Rotromety ju Rallinomen.
- 9. . . Johann Piecta ju Rallinomen.

IV. 3m Rirdfpiele But:

- 10. ber hof bes Wontet Bucito ju Garrepten,
- 11. . . Johann Rudrigfi ju Prayfopten,
- 12. . . Mathys Rlimmen ju Bucgten,
- 13. . . Bopiet Rifchtel ju Dietraffen,
- 14. . . Mathys Jatuteif ju Garreyfen,
- 15. . . Woytet Bacharias ju Przytopten.

V. 3m Rirchfpiele Dffrofollen:

- 16. ber hof bes Macge Robipn ju Rallengimen,
- 17. . . Friedrich Josmich ju Rallengimen,
- 18. . . Bartet Lupio ju Rallengimen,
- 19. . . Abam Maroginomsti ju Bigniemen,
- 20. . . Michel Dannowsti ju Goltmannen,
- 21. . , Saul Lif ju Miluffen,
- 22. , . Jafob Beimbach ju Bobren,
- . 23. , , Jatob Macztowsti ju Bobren.

VI. 3m Rirchfpiele Biffanigen:

- 24. ber hof bes Dichel Schreginomsti ju Dingoniebziellen,
- 25. s . G Ludwig Belchhaus ju Dlugoniedziellen.

VII. 3m

VII. Im Kirchspiele Stradaunen: 26. ber hof des Johann Jeworret zu Niakten, 27. Behrend Leymann zu Przysullen. VIII. Im Kirchspiele Jucha: 28. ber hof bes Jakob Leibis zu Sawadden.

Bot, ben 24ften Februar 1826.

Der Domaisenivtenbant Stedern.

Sicherheitspolizei.

Der mittelft Steckbriefs ber Koniglichen Landarmeninspektion zu Tapiau vom 10ten Oktober v. J. (Amteblatt pro 1825 Rr. 42. pag. 752.) verfolgte und hier aufgegriffene bausling Johann Preug, ist, nachbem er auf ben Transport nach Tapiau gegeben, seinem Transportsuhrer auf dem Felde des Dorfs Schmilginen, eine halbe Meile von Wehlauten, abermals entsprungen.

Alle refp. Polizeibehörden und Gensbarmen werben hienach unter Beifügung bes Signalemenge bienstlichst ersucht, auf ben Flüchtling ein machsames Muge zu bas ben, im Betretungefalle ibn zu arretiren und unter sicherer Bedeckung ber Koniglichen Landarmeninfpettion zu Tapiau abliefern zu laffen.

Ragnit, ben 28fien Februar 1826.

Roniglich . Preußifches Landrathsamt.

Signalement.

Der Johann Preuß ift aus Girrehnen, Kirchspiels Kraupischen geburtig, evangelischer Religion, 25 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat schwarze haare, erhabene Stirn, schwarze Mugenbraunen, blaugraue Augen, etwas eingebogene Nase, gewöhntichen Mund, schwarzen Bart, gesunde Zähne, grubliches Kinn, langliche Gesichtsbistung, gesunde Gesichtsfarbe, mittelmäßige Gestalt, spricht deutsch und litthauisch und ist sein pockngrubig.

Er war bekleidet mit einem gruntuchenen lieberrocke mit blanten Andpfen, einer halbtuchenen blaugrauen Weste mit kleinen blanten Andpfen, einem waißleinenen Sale, tuche, gelbnankingenen Beinkleidern, einem schwarzen Filzhute und langen Stiefeln.

to be to be

Der Schuhmachergesell Ernst Ahlsborf, aus Konigsberg gebürtig, bat feinen Reifepag d. d. Mome ben 10ten Januar 1826 Ar. 71., ber ihm bier jur Reise nach Memel unterm ihren b. M. vistrt worben, auf dem Wege von bier bis hepdekrug im Kruge ju Wießen verloren, welches wir zur Vermeidung etwannigen Misbrauchs mit dem verloren gegangenen Passe hiemir bekannt machen, und bemerken, daß bemselben dato ein neuer Das ausgesertigt worden ist.

Bilfit, ben 25ften Februar 1826.

Roniglich . Preußischer Polizeimagiftrat.

Der burch Steckbriefe vom 17ten b M. verfolgte Sausling Johann Diet ift wie ber ergriffen und bier eingeliefere worben.

Sapiau, ben 27ften Februar 1826.

4 Ronigliche Oftpreußische Landarmen - Berpflegungeinfpettion.

Der burch Steckbriefe vom 13ten b. D. verfolgte Sandling Dichael Lint ift wie ber ergriffen und bier eingeliefert morten.

Japiau, ben 28ffen Februar 1826.

Ronigliche Diepreußische Landarmen . Werpflegungsinfpektion.

Personal . Chronit.

Der bisherige Schullehrer Friedrich Jewarowsti ju Blotinnen ift vom Magis fiate ju Infterburg jum Lehrer bei ber Elementar. Anabenfchule berufen worden.

Dem bisherigen Prediger Paulini ju Khein ift die burch die Pensionirung bes Pfarrers Paulini erledigte Pfarrstelle ju Kutten, Angerburgschen Kreises, verlieben worden.

Madweifung

852

den Getreibe. und Biftualienpreifen in ben Städten Ungerburg, Gumbinnen, Insterburg und Tilfit, für ben Monar Dezember 1825.

		(Sett	3. 9.	nup		fenfi	23 Cd)	• • •		_		u di	,	-
Ramen ber Ståbte.	Weizen,	Roggen,	Gerft	e, h	afer, A	E r	ble	n, eise,	Rari feli		He de		Str	8
Gravie.	L.Egr.pf.	T.Egr.rf.			d) e f Sar.pf.		E.	Gge.rf.	Egr.	pf.	Zenti Egr.	2	E 4	
Angerburg	1	- 25 3 - 26 1	- 14 - 14		10 - 10 5	- 24 - - 24 -		22 -	6	- 8	16	-		3 1
Inficeburg	- 28 - - 46 10	- 20 -	14		9 —	1 23 -	- 1	18	6	-	15			- -
			3 1 1		1 1 6		1					1 1		- 1
		änfe.		97 1	eif	ch.	1		28 1 1	tı	lat	ie	п.	
Nomen ber Ståbte.	Getr Bier, bie Zonne.	änfe. Brannt, wein, das Stof.	Nind:	8 l	eifen Sa	de st	alb	Butter, bas Pfund.	bi		Grai	Tbc'	s, Ge	
Ramen ber	Getr Bier,	Brannt, mein, das Etof.	<u></u>	Echm F l	ein Sch	quate st		Butter, bas Pfund.	Ei do	e e,	Grai	apc,	G e	1.
Ramen ber Ståbte.	Getr Bier, bie Zonne. 7. Car ef.	Brannt, wein, das Stof. T. Egr.pi.	Egr. pf	Echm & I du Egr.	ein Sch	oaaf, st d). r. pf. far		Butter, bas Pfund. Egr. rf	Ei di Ed	e e,	Gran	apc,	Gerici	1.
Ramen ber Ståbte.	Bier, bie Zonne.	Brannt, wein, das Etof. T.Sgr.pi	Egr. p(Echm F l	ein Sch	quate st		Butter, bas Pfund. Egr. rf	Ei do Eg-	e e,	Gran	apc,	Gerici	l.

Amtsblatt

Dei

Koniglich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº II.

Sumbinnen, ben 15 mary 1826.

Allgemeine Gefet sammlung. (Jahrgang 1826.)

Zweites Stüd:

- Dr. 983. Allerhochfte Rabineteorbre vom 22ften Januar 1826, wegen bes Snabens und Sterbequareals fur die hinterbliebenen ber Kommunalbeamten.
- Mr. 981. Mererdnung, wegen Aufhebung ber in bem dieffeits ber Elbe gelegenen Theile bes herzogehums Magbeburg noch bestehenden Geschlechtevormunde fcaft. Bom 22ften Januar 1826.
- Rr. 985. Allerbochste Rabinetsorbre vom 27sten Januar 1826, in Beziehung auf bie Bulaffigkeit bes Personalarrests ber, wegen Schulben belangten, auf Pensston ober Martegeld fiebenben Civilbeamten und Militalepersonen.
- Rr. 986. Zarif, nach welchem bas Steinpflastergelb in ber Statt Blotho, Regies rungsbezirts Minben, erhoben werden foll. Bom 28sten Januar 1626.
- Rr. 987. Zarif bes Brud. und Dammgelbes, auch Bruden. Aufzugogelbes ju Frankfurt a. b. D. Bom 5ten Februar 1826.
- Rr. 988. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 11ten Februar 1826, wegen Ernennung bes herrn Fürsten Unhalt. Kothen, Plet und bes Grafen zu Stolberg Werenigerode zu Witgliedern bes Staatsraibs.

Berfügungen bes Oberprafibiums von Preugen.

Mr. 72. Den Plan bes herrn Bagner, au Bereifung und Sortirung ber fei, nen Schöfe, reien ber ef, fend.

72. Im Berfolge best Publikandums vom 22ften Januar b. J. mache ich hiemit bekannt, heren bag ber herr Philipp Wagner bas Cortiven ber feinen Schaafe bieffeles br Deichfel er, in diefem Jahre ben 16ten b. M. anfangen und nach bem hier beigefügten Reifeplane Sorti bamit fortfahren wird.

Die herren Butsbefiger, bie von bem herrn ic. Magner noch besonders wer: ben benachrichtigt werben, an welchem Tage er auf jedem Gute eintreffen tann, wer: ben deshalb ersucht, jur Forderung bes Geschäfts ibre Schaasbeerden schon im Voraus nach ihrer eigenen Renninist abzusondern, und herrn Wagner ohne langeren, als ben nothigsten Aufenthalt, mit freiem Juhrwerke weiter zu besordern.

Sollte jeboch Berr Magner fich eines eignen Fuhrwerts bedienen, bann tritt in bie Stelle bes freien Ruhrwerts unentgelbliche Berpflegung feines Ungefpanne.

Ronigeberg, ben 5ren Dary 1826.

Der Oberprafident von Preugen

Pla n zur Vereifung und Sorthung der feinen Schäfereien dieffelts der Weichfel.

	Nau	nen _j ,	Unjahl ber	Ungabe ber Loge, an			
•	Sreife.		Gåter.		ben ju fortis renben feinen Schaafe. Stad.	bie Chanfe fortien mirb.	
1	ंधन्या • •	. 1 2	Stangenberg Waplik .	•	800 1000	17ten Mary 1846	
2	Preufch Dolland	. 1	Profesmis und Schlobitten .	:}	3000	ben 18ten bis 21sten Darg	
3	Beiligen beil .	. 1 2 3 4 5 6	Moffen Liedikenfürst Karven Heinrichswalde Keinkallen Wilkenit	•	600 500 400 250 440 500	den 22st o bis 25sten Marz.	
4	Pr . sch : Sylau	. 1	Beisleiden . Rilgis	•	900 250	en 26sten und 27sten Marz.	

		Nam.	e n	ber	Unjahl ber auf benfel-	Angube ber Tage an	
Areife.				Gűter.	ben ju forti- tenden feinen Schaafe. Stad.	benen hert Wagnet die Schaafe fortiren wird.	
5	Friedland	•	1 2 3 4 5 6	Plensen Martinen Schwaraunen Postebnen Schönbruch Sehmen und Landkeim	250 450 300 660 300 550	ben 28sten bis 31stenMär11826.	
6	Königeberg,	Landfreis.	1 2	Rienau	700 300	den iften und 2ten April.	
7	Wehlau		1 2 3 4	Roppershagen. Nickelsdorff Lapiau Podollen.	300 800 1000 250	ben 3cen 4ten u. 5ten April.	
8	Infferburg	•	1 2 3	Friedrichsgabe . Lugowen Larputschen	140 850 1100	ben 6ten, 7ten u. 8ten April.	
9	Tilsit	• •	1	Schreitlaugten ,	2480	ben 9ten, 10ten und 11ten Upril.	
10	Ragnit .	•	1 2 3	Tuffeinen	1900 300 900	den 12ten 13ten, 14ten und 15ten April.	
11	Pillfallen		1	Doristhal	175	ben 16ten April.	
12	Gumbinnen	•	1 2 3	Blumberg	800 800 400	ben 17ten, 18ten und 19ten Upril.	
13	Darkehmen		1 2 3 4	Rönigsfelde	2000 850 400 600	den 20sten, 21sten, 22sten, 23sten u. 24sten April.	
14	Gerbauen	• • •	1 2 3 4	Rorflact	500 500 260 530	den 25sten; 26sten u. 27sten April.	
				* 1		15.	

	Rreif		me	n	Gåter,	Unjahl ber auf bemfel, ben ju forti- renden feinen Schaafe. Enda.	Angabe ber Tage, an benen herr Bagner bie Schaafe fortiren mirb.
15	Nastenburg	٠	•	1 2	Wickerau	500 400	ben 28ften und 29ften Upril 1826
16	Di sto	•	•	1 2	Drosbowen	700 1200	ben 30sten April u. b. 1. u 2. Mai.
17	Lpt .	•	•	1 2 3 4	Baitkowen	600 1000 700 400	den 3ten bis 6ten Wai,
18	Gensburg Drielsburg	•	•	1	Gorquitten	400	ben 7ten Mai.
20	Allen fein	•	ě	1 2	Gradifen . Pathaunen .	1300 210	ben 8ten und 9ten
21	Mohrungen	•	ø.	1	Jaschtenborff .	800	ben 10ten Dai.
22	Osterobe	•	•	f 2	Schmiegwalb . Grasnig	1000 330	ben 11ten und 12ten Mai.
23	Reidenburg	•	•	1 2	Chaftlanten	400 600	ben 13ten und 14ten Mai.
24	Lypan .	٠	•	1	Lontorret .	700	ben 15ten Mai.
25	Strakturg	•	•	1	Dembowolonken	900	ben 16ten Dai.
26	Thorn .	•	•	1	Ruczwalli .	500	ben 17ten Dai.
27	Kulm .	•	•	1 2 3	Grubni Ostromento Treboz	800 1500 800	ben 18ten bis 22sten Mai.
28	Graubeng	•	•	1	Sellnowo .	500	ben 23ften Dai.
29	Marienwerd	(F	i.	1 2 3	Kloißen	· 1500 · 1000 · 1000	ben 24ften bis 29ften Mai.

		n e	a m e	n	ber	,	 Unjahl ber auf benfel-	Ungabe ber Tage, an
	Rrei	f c.			Gůte	r.	lasm to fartie	benen herr Magner die Schaafe fortiren wirb.
30	Rosenberg	٠	•	1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11	Finkenstein Faulen Brausen. Deudeck. Langenau Plaurh Ludwigsborff Riesenwalde Schönberg Belschwiß Nipkau	•	3000 650 600 200 700 1000 1200 400 300 2000 300	vom 30sten ober 31sten Mai ab, bis 15ten Juni 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Die im Begirte ber biefigen Roniglichen Regierung im Lytichen Kreife belegene Ros Bervachtung nigliche Domaine Stomagto foll von Trinitatis b. J. auf 6 Jabre, alfo bis jum Iften Junius 1832, im Bege ber Gubmiffon anberweit verpachtet merden.

Mr. 73. Stomasto butch mifilon.

Die Bachipertinengien bestehen in ben Bormertern Stomagto und Dgrobten, in ber Propinationsanstalt, in bem Berlagbrechte ber baju geborigen 5 gwangepflichtigen Rruge und Schantftellen und in ber Fifcherei in ben jum ehemaligen Amte Arve ges borigen Geen.

II. 1000. Gebr.

Das Bormert Stomasto beffeht nach bet im Jahre 1800 fattgehabten Bere meffungerevifion in

1037	Morgen	134	□ Ruthen	preuf.	Acter,
517	,	30		•	Wiesen
16		43	8		Garten,
27		104	*		Rofgårten,
13		126	,	,	Bauftellen,

	6 57 8			Muthen	preuß	Gemässern, Unland zc.
Summ	na 2197	Morgen	179	- Ruthen	preuß.	überhaupe.
Dat	3 Vorw	ert Ogre	bte	n in		
	700	Morgen	78	Muthen	preuf.	Ader,
	338	,	9	,	,	Wiefen,
	6		164		6	Garten,
5	485	•	.38			Weide ic.
	62	.#	79			Gemaffern,
	43	•	25		¢	Untand, Bauftellen ze.

Summa 1636 Morgen 33 [Ruthen preug. überhaupt.

Die Meder und Wiefen geboren nicht ju ben ichlechteften in jener Gegent und gemabren bei einer zweckmäßigen Benugung einen angemeffenen Ertrag.

Die Weideterrains eignen fich vorzüglich jur Beweidung mit Schaafen, und bie Erfahrung hat gelehrt, bag besonders eine veredelte Schaferei bier mit Ruben gebalten werden tann.

Auf beiden Bormerten ift auffer ben Saaten, einigen Baumen ic., fein tobtes und lebendiges Inventarium vorhanden.

Die Borwerte find 2 Meilen von Lyt, 2 Meilen von Arps, 14 Meilen von In- fferburg und 20 Meilen von Konigsberg entfernt.

Die ju ben Pachtfiden geborigen Geen bestehen namentlich

1. in einem fifchreichen Theile bes Spire	10. im Sbeden,
bings, Sees,	11. im Rofifen :
2. im Terflo.	12. im Arps.
3. im Zuchlinn	13. im Leymos
4. im Mlegowka,	14. im Chelft.
5. im Ragoll.	15. im Rallens
6. im Druglins	16. im Biallas
7. im Tellewo.	17. im Lysonka, und
8. im Lipienstin.	18. im Pallenta, Gee,
9. im Rrachstein Get,	

und enthalten jusammen cinca 216 Winterzüge,

Qualifizirte Bachtuflige forbern wir bieburch auf, fich in ber biefigen Rinangregie fratur von ben Pachtbebingungen ju unterrichten und ihre Submiffionen bis jum 14ten April b. 3. unter ben nachfiebenben Mobalitaten bem Berrn Regierungerathe Daft ju übergeben.

Die Gubmiffion muß verfiegelt feyn, und bie fchriftliche, vom Gubmittenten ele genbandig unterichriebene, an bie zweite Abtheilung ber biefigen R gierung gerichtete, unbedingte Erflarung enthalten, wie viel ber Gubmittent in bem beftimmten Beitraume bei Erfullung ber bei biefer Berpachtung fefiffebenben Bebingungen ichbrlich fur bie porftebend bemerkten Bachtegenstante an Dacht entrichten will. Dem fich über bas benothigte Vermögen, über bie erforderliche Rausion und feine perfonliche Qualifika fation geborig ausweisenden Deiftbictengen wird unter Borbehalt ber Genehmigung bes Roniglichen Finangminifteriums bie Dacht biedurch jugefichert.

Bei Abgabe der Submiffion ift vom Submittenten Die Uebernabme ber fefifteben. ben Bachtbebingungen gegen ben genannten Rommiffarius protofollarifd unter Bollie bung berfelben ju erflaren, bie auf 1500 Riblr, bestimmte Raufon nachjumpifen, auch aber bas jur Uebernahme ju verwendenbe Bermogen Mustunft ju geben.

Die Raution fann in Bfantbriefen ober Staatsfchulbicheinen, von benen bie Rupont mit beigebracht werben nuffen, nach bem Rennwerthe ober in fonftigen, vellige Sicherbeit gemabrenben, mit neuen Suporbetenicheinen belegten Dotumenten geleiftet werben, und wird bei bem genannten Kommiffarius gleich niebergelegt.

Die Eroffnung ber Gubmiffionen erfolgt ben 45ten April d. J. um 10 Uhr Bormittags im Geffionezimmer ber biefigen Regierung, und fann von jedem Gubmit, tenten in Berfon beigemobnt merben. Bib jut erfolgten Genehmigung bes Roniglichen Finangminifteriums bleite ber Gubminent an fein Bebot gebunden, und wird ihm folche, gleich nach Gingang ber diesfälligen Berfugung, von bier aus befannt gemacht merben.

Gumbinnen, ben 10ten Februar 1826.

Die' im Departement ber unterzeichneten Regierung im Dartebmer Rreife belegene Berpachtung Domaine Ronigsfelde, wird mit Erinttatis 1827 pachtlos, und hierburch auf ander, den i omaiweite zwolf Jahre, alfo bis Erinitatis 1839, burd Submiffion jur Berpachtung aus be betreffent, geboten.

Mr. 74 n kon skele 11 1178.

Sebr. Die

Die Pachtgegenstände bestehen in ben Borwerten Konigefelde, Friedrichsberg und Roleblischten, ber Brau, und Brennerei auf bem Vorwerte Ronigsfelde, und bem Ge tranteverlage mehrerer zwangspflichtigen Debitoftellen,

E	as	Vorme	t R	Bnig	sf	cibe e	nehål	it;						
al	8 5	Ucter	•			•	•			1077	Morgen	2	Ruthen,	
5	5	Feldwies	:13	•				,	,	246		90	S S	
2	, j	ährliche	W	efen			•		,	211	*	152		
	9	Weibelar	b	•	,	,	,	•	,	852	•	44	,	
•	. 8	Roßgårte	:n	•	•	•	•		•	. 35	•	160		
1	5	Dbft, E	demi	ifes u	nb	Deput	anter	igårter	1.	34	,	131		
1	1	Wege, S	of	Bauf	elle	u, Gre	aben,	Teich	F,	Appr 10.				
		Uni	and.	2¢.	•	•	•	•	•	83		30		
T)aš	Vorwei	‡ §	Frieb	ric	høber	g en	Si ithált :	umma :	2541	Morgen	69	Ruthen.	
4	an	Acter	•	•	•	•	,	*	,	963	Morgen	24	Muthen,	
	,	Feldwie	fen	•		•	•		•	290	,	69		
	, #	jährlich	e A	Biesen	. •	•	٠		•	164	•	143		
	•	Weide		,	•	•	•	•	•	476		-	6	
	1	Roßgår	ten	•	•	•	•	•	•	42		58	,	
	•	Garten	•	•	•		•	•		8		55	ø	
	*	Wege,	Gra	ben,	Fli	isse, U	nlani	, Ho	fo			-		
		nup	280	uftell	en j	C.	•	•	•	71		71	•	
D	as	Vormer	f A	foleh	ti ſ	d) f e n	enth	Sui âlt ;	mma	2016	Morgen	60	Ruchen.	
n	21	cter	•	•	٠	•	•	•	•	375	Morgen	131	Muthen,	
,	F	elbwieser		•	•	•	•		•	61	•	58	•	
•	jā	brliche !	Wie	sen	٠	•	•	•	•	52		12	ē	
•	A	Beide		•	•		•	•	•	366		37		
	8	årten	•	٠		•	•	•	•	8		171		
3	B	of und	Ba	uftelle	n.	Bege.	Unle	and ec.		21		136		

Summa 886 Morgen 5 Ruthen.

. Das Bormerk Ronigsfelbe liegt 1 Meile von Goldap, 2 Meilen von Darkehmen, 3 Meilen von Sumbinnen, 6 Meilen von Insterburg. Die Vorwerke Friedrichsberg und und Rolehlischken grenzen mit einander und find von Ronigsfelbe & Meile, burch frembe Grangen getrennt, entfernt.

Die Aeder in Königsfelbe haben vorherrschend firengen, nach allen himmelsgegenben gut abträgigen Boben. Ihre Unterlagen bestehen häusig aus masserbaltigem Schluse. Die Feldwiesen beider Borwerte tragen größtentheils nahrhafte Gräser; die jährlichen Wiesen liesern reichlichen Ertrag aber weniger guted Futter. Die Separat, hutung zu Königsfelbe umgiebt die halfte ber Borwertefflur, ist durch frühes Abgraben und periodisches Beackern wesentlich verbessert. Die Friedrichsberger Separat, hutung liegt von der hoswehr entsernter, beide hutungen eignen sich aber, unbedeutende Flächen ausgenommen, gut zur Beackerung.

Das Borwert Rolehlifthten besteht vorherrschend aus sanften Anhaben, Mittel, beben ju jeder Rultur geschickt; nur & ber Acerstäche enthält strengen guten Boben. Die Feldwiesen find wenig ergiebig. Die jahrliche Wiese liegt tief und hat Torf und Moorgrund. Die Borwerte eignen sich ju jeder Gattung ber Biehnutung, und halt ber zeitige Pachter, ausser einem bedeutenden Gestüte, zugleich eine nicht unbeträchtliche seine Schäferei.

Auffer ben Brau. und Brennereigerathen, ben Saaten und Feuerloschgerathschaften, ift auf bem Borwerte Konigsfelbe ein herrschaftliches Inventarium mit bem vom ab, giebenden Pachter zu gewährenden Werthe von 1505 Riblen. 19 Sgr. 1 Pf., und auf bem Norwerte Friedrichsberg ein herrschaftliches Inventarium mit dem Werthe von 1198 Riblen. 2 Sgr. 5 Pf. Samtliche Borwerte find tuchtig eingebauet; auf dem Borwerte Konigstelbe ift eine geräumige, gut eingerichtete herrschaftliche Wohnung, und sind dort sehr bedeutende Obst. und Lustgarten.

Die unabanderlichen Pachtbebingungen, die Flurplane und Bermeffungenachrich. ten, werden jedem Pachtlustigen in der hiefigen Registratur vom Oberregistrgtor Suto, rius vorgelegt werden. Wer die Vorwerke felbst und den Zustand ber Gebäude in Augenschein zu nehmen wunscht, kann sich dieserhalb an den Domainenintendanten Burchard in Darkehmen wenden.

Da die drei Konigsfelbschen Vorwerke in keinem nothwendigen wirthschaftlichen Susammenhange stehen, werden Gebote sowohl fur den ganzen Romplerus der Do, maine angenommen, als auch besondere, für jedes einzelne Vorwerk. Um bei Abgabe der Gebote jedes mögliche Migverständniß zu beseitigen, ift in den einzugebenden Sub, miffionen jedoch bestimmt auszudrücken:

ab bas Gebot für alle Vormerke gemacht ift, ober für welches eintelne Vorwerk. Die in bepositalmabig fichern Dofumenten, in geldwertben Papieren, ober in Belbe für die Erfüllung ber Pachtfumme und ber kontraktlichen Berpflichtungen vorweg niederzulegende Raurion, ift jur die gange Domaine auf 2300 Arblir, festgefebt; für bas Bermert Ronigsfelbe allein aber auf 1100 Ribir., für bas Bormert Friedrichs, berg auf 10(1) Athlr. und fur bas Bormert Roleblifchten auf 300 Riblr.

Qualiffgirte Vachrluffige merden bienach aufgefordere, ihre Gubmiffionen bis jum iffen Mai b. 3. bem Beren Regierungerath Raft biefeloft ju ubergeben. Die Gubmiffion muß verflegelt fenn, und bie ichriftliche, vom Gubmittenten eigenbandig unters fchriebene, an Die unterzeichnete Regierung gerichtete und unbedingte Erflarung ent -balten, wie viel ber Submittent bei Erfullung ber feflstebenden Pachtbedingungen auf amolf Jahre jabrlich an Pachtgelb, infl. ; in Golde, gablen will.

Bei Uebergabe ber Submiffion ift vom Submittenten bie Hebernabme ber feff. flibenten Pachtbedingungen gegen ben genannten Commiffarius unter Bollie bung bers felben protofollarifch ju ertiaren. Die ftipulirte Raution ift fogleich burch Borlegung nachzuweisen und beim Rommiffarius niederzulegen, und eben fo ift bei bemfeiben ber Rachwis uber bie perfonliche Qualifitation, fo wie uber bas jur Unnahme ber nacht tung vorbandene Bermegen ju führen.

Die Eroffnung ber eingenaugenen Gubmiffionen ift auf ben Deen Dai b. T. um 10 Uhr Bormittagk im Gestionkzimmer anberaumt, und kann jeder Submittent derfelben in Berfon, ober burch Berreitung eines bagu legirimirten Bevollmachtigten, beimobnen. 3: Der Submittent bleibt jetoch auch nach geschehener Berlautbarung ber Bachtgebote an fein Gebor bis jum Gingange ber Entideibung bes Roniglichen Finangminificriums, welchem allein bie Buichlageertheilung vorbehalten bleibt, gebunden.

Bumbinnen, ben 18ten Februar 1826.

Tie im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Niederunger Rreife, gelegene; Wr. 75. Die Derrad's bieber jum Remontedepot lenugte Routlide Dom ine Ruterneefe, foll vom iffen tur g bed b de ber inm Be Guni b A. ab aur feche ober gmolf Janve verpachiet werden. riontelepet

Der Li. tationetermin wird auf Den 2tfen Upril b. J. Rachmittage um and indeniana 2 Uhr im bieligen Regierungsgebau'e vom Departementerarb, Regierungstoth Cab et. Beber Pachtluftige, welcher im Termine felbft ben jureiche: ben abgehalten merten. Duas

betreffenb: 11. 2.19.

bonuften no.

mern nauts Similarmer le



Dualifikations, und Bermigen' nachweis führe, und die flipulirte Raution von 2000 Reblen, in deposite misig sichern Dokumenten, in geldwerthen Papieren, oder in baar rem Gelde fogt ich niedergelegt, wird jum Gebot zugelassen werden. Die Zuschlagsere theilung bleibt ausdrücklich bem Koniziichen Finanzministerium vorbehalten, und bleibt jeder Dietende an sein Gebot bis zum Eingange der vorbehaltenen Eutscheidung bes Koniglichen Finanzministeriums gehalten.

Die Pachtpertinenzien bestehen in bem Borwerte Ruferneefe, in ber Braus und Brei nerei und bem Getranteverlage mehrerer zwangepflichtigen Debiteffellen.

Die Domaine liegt 4 Meilen von ber Stadt Litfit, & von den nach Konigeberg und Memel schiff aren Stromen Gilge und Ruß, und resp. 16 und 11 Meilen von ben Stadten Konigeberg und Memel.

Das Bormert enthalt:

	457	Morgen	923	Ruthen	Ader,
•	281	*	26		jabrliche Biefen,
	292	#	131	*	Feldwiesen,
	32		34 3.		Rofgarten,
	72		150		Separatmeibe,
	25	,	130	•	Garten fur angufegenbe Infleute.
	23	,	106		Dbfte, Betoch und Sopjengarten,
	5		59	•	Gefochgarten ber Deputanten,
	30		56	1	Beide, Dumpel und Graben.
	11	9	149	*	Sof. und Bauftellen,
	29	•	56	•	Landstraßen, Eriften unt Wege und Windmus, lenberg.

Summa 1262 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Acder in Kuterneese find jum größten Theile Ister und 2ter Rlasie, und uns terftugen bei ihrer besondern Ergiebigkeit im Futterbau i de jur Unterhaltung des moge lichst größten Autwiehstandes beliedige Bewirthschaftungsweise. Die Wiesen gewähren einen reichhaltigen und sichern Futterertrag. Die Weide ift ebenfalls guter Besichaffenheit, und die nahe Lage von zwei schiffbaren Strome erleichtert die Versitbes rung aller Produste.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffunge , nach.

richten werben jebem Pachtluffigen in ber Regiffratur ber unterzeichneten Abtbeilung vom Dberregiffrator Sutorius auf Berlangen jur Ginficht vorgelegt merben.

Wer die Grundftuce felbft und die Gebande in Augenfchein ju nehmen munfcht, fann fic bieferbalb in bem jegigen Remontebepot ju Ruterneefe und bei bem Land. ratheamte ju Beinrichsmalbe melben.

Gumbinnen, ben 3ten Mary 1826.

Mr. 76. Die Ginrich. tung einer Drufunge. tommiffion cinjehrigen Militairbien den Freiwilli, gen. L 1452.

Sebr.

Dach ben Bestimmungen ber Roniglichen Ministerien bes Innern und bes Rrieges follen bie in ben Rheinprovingen, in Weftphalen und in Berlin bereits bestebenben Brufungetommiffionen, fur bie jum einjabrigen Militairdienfte fic melbenben Freimile fur die jum ligen, auch in ben übrigen Provingen ber Monarchie organifirt werden.

Indem mir nachstebend bie von ben genannten Roniglichen Minifferien unterm pefich melben, 21ften Januar 1822 ertheilte Inftruttion und die barauf folgenden Festfegungen bes Roniglichen Minifferiums bes Inneru vom 25ften Dezember v. I. jur offentlichen Renntnig bringen, bebalten wir uns bie Bekanntmachung ber Ditglieber ber Prufungs, temmiffion, welche in ber hiefigen Stadt errichtet werben wird, und ber Termine, an melden biefelbe gusammentreten wirb, noch befonbers por.

Bumbinnen, ben: 1ften Dart, 1826.

In feru ttion

fur die in ben Rheinprovinzen und Bestphalen errichteten Departementskommiffionen gur Prufung ber gum einjahrigen Militairdienft fich melbenben. Kreiwilligen.

Begriff:

Die Brufungetommiffion ift bie Beborbe, welche fich mit Unterfuchung ber Anfprai de berjenigen jungen Manner ju beschäftigen but, die ihre Militairdienftpflicht nach ber Bergunftigung bes Befeges vom 3ten September 1814 6. 5. 7. 9. 16. mit Ginem Dienflighre toten mallen.

9. 2

Ihr 3wed ift, ben Bestimmungen bed Gesetes richtige Unwendung zu versichern, mithin auf der einen Seite, den Chefs der oft entfernt stebenden Truppentheile von dem Anspruch der sich jum einjahrtgen Dienst melbenden jungen Leute durch das Attest der Rommission Ueberzeugung zu geben, und sie in der Annahme solcher Leute sicher zu stellen, und auf der andern Seite, das Interesse der übrigen Dienstepsichtigen in der hinsicht zu mahren, daß nicht zum Nachtheile berselben bei der Gestellung des jahrlichen Ersates junge Leute zum einjährigen Dienst zugelassen werden, welche gesetlich nicht Anspruch darauf haben, mithin auf diesem Wege, mittelst eines überall gleichmässigen Bersahrens nach vereinten Ansichten und durch Entsernung der Schwierigkeiten in Beurtheilung einzelner Falle, das mehrseitige Interesse bei dieser Angelegenheit möglichst sicher zu kellen:

6. 3.

Organisieung ber Rommission und ihrer Mitglieber.

Die Rommiffion ift baber gemifche und beffebt an bem Site einer jeben Regierrung fur beren Begirt,

- a. aus Mitgliedern von ben Militairbeborben, als Reprafentanten ber Eruppen-
- b. aus Mitgliedern ber Civilvermaltunge Beborben, als Reprafentanten ber Bers maltung und ber Bermalteten.

6. 4.

Sie foll jederfeits aus zwei, alfo aus vier ordentlichen und so vielen ausser, ordentlichen Mitgliedern besetht fenn, als nothwendig ist, Randidaten aus ben verschie' benen Rlassen des Wiffent, der Runft oder der Gewerbe zu prufen.

Die orbentlichen Mitglieber follen Beffeben :

- a; militairifder Geits aus zwei Grabsoffizieren;
- b. aus zwei Rathen bes Regierungstolleglums, worunter ein Rath von ber Beiftliden und Schulverwaltung.

Die aufferordentlichen Mitglieder follen beffeben: aus fachverftandigen Mannern:

- a: bes Raufmanns und Fabrifantenfanbes,
- b. ber Landwirthschaft;
- c. bes Standes ber Runffler und funfigerechten Arbeiter:

Es foll ber Rommifflon ein Militair Oberarzt beigeordnet werben, welcher bie korperliche Brauchbarfeit ber Freimifligen unterfucht und über ben Befund Atteffe auszustellen hat.

In Ermangelung eines Militair: Oberargtes foll ber Regierungs, Mebizinalraib ober ber Kreis's Phisitus, Die Geschafte bes erffern mabrnehmen.

Die Ernennung ber Mitglieder gehet refp. von bem Generalkommando und von ber Regierung aus.

9. 5.

Wenn es fich trifft, bag an einem Departemente hauptort nur ein Stabs.
offizier garnisonirt, so kann die Stelle bes zweiten Grabboffiziers einem Offizier geringeren Grabes übertragen werben, beffen Wahl und Ernennung ebenfalls von dem Koniglichen Generalsommando ausgehet.

9. 6.

Die foldergestalt organisirte Kommission stebt unter sich in einem kollegialischen Berhaltnif. Die Meinung keines Mitgliedes bei getheilten Stimmen ift vorgeltend, teine foll ben Ausschlag geben. Rann man sich nicht vereinigen, so wird die Sache mitmist Berichts bem Koniglichen Generalkommando und bem Koniglichen Oberpnass bium ber Provinz zur gemeinschaftlichen Entscheidung vorgelegt.

9. 7.

Es ift nicht erforderlich, daß bie aufferordentlichen Mitelieber ber Rommission jeder Prufung beiwohnen, fondern es ift, jur Vermeidung von Zeitverschumniß him reichend, daß bavon nur Liejenigen erscheinen, welche nach dem Verhaltniß ihrer Wischenschaft ober Kunst zur Benribeilung der vorliegenden Falle notbig sind. Sie were ben jedebmal von dem Militair. Departementerath der Regierung im Namen der Kontomission zur Abhaltung der Prufung eingeladen.

9. 8.

Befdaftegeit.

Die Kommission foll fich zur Wahrnebmung ihrer Geschäfte vierteljahrig an dem eine für allemat festzusesenden Tage versammeln.

§. 9.

Gefdaftegegerftanb.

Gegenstand ber Arbeiten dieser Kommission ift nach ad 1. festgefesten Begriff juerft;

Die

die gesethichen Unsprüche ber jum freiwilligen einjabrigen Militairdienst fich mes benden Junglinge zu prufen, nach bem Resultate ber prufung derseiben ben Unfpruch auf Zulassung zum einjahrigen Dienst zuzuerkennen oder abzusprechen.

9. 10.

Unfpruch jum einjahrigen Dilitairbienfte.

Anspruch zum Eintritt ins stebende heer als Freiwillige auf einjahrige Dienste zeit haben nur folche junge Leute, die sich ben Wissenschaften oder Küusten und einer bobern Ausbildung widmen, und bereits einen solchen Grad von wissenschaftlicher oder tünftlerischer Bildung erworden haben, der ihre Fahigkeit zu einer hobern Ausbildung betundet und die Erreichung bes Zwecks, um bessenwillen ihnen der Staat diese Besgunstigung angedeihen läße, sichert. Die Anmeldung kann aber erst nach vollendetem 47ten Iabre und muß vor erreichtem 20sten Lebensjahre erfolgen.

Wer fich nicht vor bem 20ften Jahre melbet, kann bie Begunftigung bes einjahe rigen Dienftes nicht welter in Anspruch nehmen.

9. 11.

Unterfudung beffeiben.

Um biefen Unfpruch gu untersuchen, foll bie Prufung feyn;

- a. perfonell,
- b. migenfch.filid.

6. 12

a. Perfonelle Prufung.

Bur personellen Prufung gebort die Untersuchung ber personlichen Berbattnisse ber sich meldenden jungen Leute, nach Borschrift ber 9 9. 9. 12. und 14. der Instrutten vom 19ten Mai 1316 und nach den daria al 12. a. b. c. d. vorgeschriebenen Attesten.

Die Rommiffion ift verpflichtet, die Glaubhaftigkeit diefer Attefte, wenn fie es nothig findet, auf jetem Woge zu prufen. Alle Beborben find schuldig, ihr barin bebulflich ju f. pn.

Die torpretiche Dienstauglichkeit muß gleichfalls gepruft werben, bamit nicht Leute, welche auffer Sta be find, bie Unftrengungen bes Militairdienftes zu ertragen, ben Truppentbulen zugewiesen werben.

Ergiebt fich, bag ber jurge Mann jum Dienft tauglich ift, fo ftelle ber Arge bare

uber ein Mtteft aus. Findet fich, bag berfelbe fur jett zum Dienft nicht brauchbar ift, fo bleibe bie Finalbeftimmung über feine Unnahme vorbehalten.

Erklart der Argt bas betreffende Individuum fur ganglich unbrauchbar jum Dis litairdienft, fo ift baffelbe ber Departements. Erfattommiffion jur befinitiven Entscheis bung über fein Militairverhaltnif ju überweisen.

6. 13.

b. Biffenfchaftliche Prufung und Musnahmen bavon.

Steht die perfonliche Prufung ju Gunften bes ju prufenden Individuums feft, fo wird zur Prufung im Wiffen geschritten. Die Qualifitation in wiffenschaftlicher Beziehung tann entweder burch Attefte oder burch mundliche Prufung nachgewiesen werden.

Den Rachweis burch Mtteffe tonnen nur fubren:

- a. Die auf einer Roniglichen ober fremben Universität mit Erlaubnig bieffeitiger Bee borben ftubirenben Junglinge, wenn fle mit bem Zeugniffe ber Reife Nro. I. und II. verfeben find, welche bie Berfügung bes Ministeriums ber geiftlichen zc. Angestegenheiten vom 28sten September 1818 naber bestimmt.
- b. Die Schüler auf Roniglichen Gymnafien aus ben brei erften Rlaffen, wenn fie burch ein Zeugniß ber Schuldirektion beweisen, daß fie nach einer mit ihnen vorgenom:
 menen Prulung in allen Zweigen des Schulunterrichts einen folchen Grad wiffen: schaftlicher Borbereitung bekundet haben, ber erwarten lagt, bag fie mit Nugen ben Wiffenschaften fich wibmen werben.
- c. Die Randidaten bes fatholischen geiftlichen Standes, welche von den bei ben bis schöflichen Seminarien zu erablirenden Prufungskommissionen ein Atteft ihrer Fastigteit zur Aufnahme in bas Priefterseminarium erhalten haben.
- d. Die Schulamte Raubibaten, welche von ben ju ihrer Prufung bestehenden Rom, miffionen ein Zeugnif ihrer Fabigfeit jum Elementar, Schulamt aufweisen tonnen.

Die Rommiffionen muffen diefe Utteffe einer genauen Prufung unterwerfen; es bleibt benfelben überlaffen, fich ben Umftanden nach von ber Richtigkeit ber Atteffe burch eine munbliche Prufung ber Freiwilligen naber zu überzeugen.

Alle ubrige junge Leute, bie nicht zu beu Rathegorien a. bis d. gehoren, muffen unbedingt mundlich von ber Rommiston gepruft werben.

Es findet keine Dispenfation von der perfonlichen Geftellung vor ber Rommif-

6. 14.

Gegenftanbe ber Drufung.

Der Zweck ber Prufung gebt babin, ju ermitteln, ob ber junge Mann ben § 10. erwähnten bedingten Grad ber miffenschaftlichen Bittung erlangt bat.

Unter biefem bedingten Grade bei Bildung wird eine fo'che wiffenschaftliche Borbereitung verftanden, welche bas betreffende Individuum rucfichtlich aller Zweige bes Schulunterrichts zum Gineritt in die erfte Abtheilung ber dritten Rlaffe eines Gymnassiums fabig macht.

Die Kommissionen konnen jedoch nach ben Umffanden in einzelnen besondern Fallen, z. B. bei Kunftlern, Dekonomen, Kousseuren zc. die eine wirkliche allgemeine bobere wissenschaftliche Auswitdung haben, von dem Nachweise der Kenntnig ber latei. ischen und griechischen Sprache dispensiren.

Unter Gymnasien werden nur folde hobere Schulen verftanden, von welchen bie jungen Leute aus ber erften Klasse mit bem vorschriftsmäßigen Zeugnisse der Reise nach ber Universität abgeben.

Kunstzerechte ober mechanische Arbeiter haben im Algemeinen keinen Anspruch auf ben Sintritt als Freimillige; diese Begünstigung wird indes denjenigen einzelnen kunft, gerechten ober mechanischen Arbeitern gestattet, welche zu ihren Fertigkeiten besonders zugezogen werden, und sich durch ein örtliches Gewerbsverbaltnist zu einer besondern Berückuchtigung eignen, und wo est zugleich ohne den größten Nachtheil für die zweck, maßige E. baltung des Geschäfisterriebes der betreffenden Fabrikanstalt nicht möglich ist, die Stelle solcher Arbeiter durch andere zu erfegen.

In Unsehung ber gedachten Arbeiter bedarf es in ben voraus efesten Fallen teines Rachweises der wiffenschaftlichen Ausbildung. Diese Individuen werden nicht ihr rer Perfonlichkeit megen, sondern lediglich jum Besten ber Fabriken, in benen sie beschäftigt find, und immer nur dann, wenn bie drelichen Gewerbsverhaltniffe folches wirk lich erford en, begünstigt.

Die Departemente Prufungetommiffionen burfen teinem funftgerechten ober mechas nischen Arbeiter bie Begun fligung bes ein jabrigen Dienstes jugesteben, bevor fie nicht bas Gutabten ber Areis , Erfantommission eingeholt haben.

9. 15. Folgen ber Drafung.

Mer in biefer Prufung mohl bestanden, oder als kunftgerechter Arbeiter erhebliche (Dr. 11. Dritter Bogen.) 3 Grune

Grunde: jur Berudfichtigung feines Gesuchs jur ausnahmsweisen Bulaffung gls Freismilliger nachgewiesen bat, und jum Milliairdienst körperlich brauchbar ift, erhalt ein nach einem besondern Schema auszuserzigendes Atrest, babin:

baß er sowohl nach perfonlichen Verhaltniffen als in wissenschaftlicher Bildung und worzüglich in ben zu nennenden Theilen des Wissens für qualifizier befunden, oder wegen ber anzugeber den Urfachen die Zuläffigleit anerkannt worden ist, seine Wilistairpfliche in der Koniglichen Preußischen Armee mit einem einjahrigen Dienste abs lösen zu können:

6. 16.

Diefes Atteff wird von ber gangen Rommiffion unterschrieben, beftegelt und bem: Gepruften jum Gebrauch behandigt.

Diefem Attefte muß eine beglaubte Abichrift: bes arztlichen Beugniffest uber bie: Dienftrauglichfeit bes Freiwilligen beigefügt werben.

6. 17.

Wer in ber Prufung nicht bestanden bat, wird sogleich mundlich beschieben, in beis ben Fällen aber wird noch in termino eine Verhandlung über die fattgebabte Prufung; und beren Resultat aufgenommen, und von ber Kommission unterschrieben.

. 6. 18.

Die Militair, Mitglieber ber Kommission überreichen bem Landwehr. Brigabesommanbeur, so wie bie Civil, Mitglieber ber Koniglichen Regierung jahrlich eine Nachweisfung von den geprüften Individuen, und berichten über ben Fortgang ibrer Operatiosnen. Die Regierungen werben die Landrathe als Civilvorsiger ber Kreis. Ersausommisssionen von ten Berhandlungen, soweir soche die betreffenden Kreise berühren, in Kenntsnif sehen.

§. 193

Gefahftsform.

Die Rommiffion fubreibr Befchaft unter bem Sitel ::

"Departemente Rommiffion jur Prufung ber Freiwilligen jum einiah: igen Mit-

§. 20:

Die Anmeltungen jum' einjährigen freiwilligen Dienste muffen in ber Regel bei' ber Phufungstommiffion besjenigen degjerungs Departements erfolgen, in welchem die be-

betreffenden Individuen ihren gesetlichen Wohnort haben. Lettere konnen nur in eingele nen besondern Fallen ausnahmsweise auf ihr spezielles Unsuchen mittelft ordentlicher Korrespondenz an eine andere bestimmte Prufungekommiffion verwiesen werden.

Junge Leute, die zwar ihren gefetlichen Wohnort nicht in den Abeinprovinzen und Mestphalen haben, jedoch zu andern Regierunge. Departements des Preußischen Staats gehoren, und fich in jenen Provinzen auf langere Beit, z. B. auf ben Gymnassien, auf der Universität oder in einer Fabrit oder handlung aufhalten, konnen sich ebene falls, jedoch nur bei der Prufungekommission des Departements, in welchem ihr Aufents halteort liegt, zur Prufung melden.

Wittairdienstes, wenn seine Berhältnisse ihm dieses wunschenswerth machen, bis jum vollendeten 23sten Jahre aufschieben und bei jedem Truppentheile, der unter dem Bersehle des Königlichen Generalkommandos des 7ten und 8ten Armeekorps siehet, einstreten. Den Truppentheilen bleibt jedoch die Befugnis vorbehalten, in den Fällen, wo sie einen Freiwilligen, des von dem Arzte der Prüfungekommission ausgestellten Attestes ungeachtet, nicht für dienstrauglich halten, die Einstellung abzulehnen. Die Truppenstheile haben in solchen Fällen das nämliche Verfahren zu beobachten, welches im All, gemeinen wegen der Ausmusterung der Ersatmannschaften vorgeschrieden worden ist, damit von den Departements Ersatsommissionen über das Militairverhältnis der Freiswilligen desinitiv entschieden werden kann.

Wer ohne einen speziellen und zureichenden Entschuldigungegrund nicht vor zur rudgelegtem 23ften Jahre den Militairdienst antritt, wird ber Begunstigung des eins jahrigen Dienstes verlustig, und muß sofort zum dreijahrigen Dienste bei den Fahnen eingestellt werden.

ý. 21.

Die in dem vorstehenden & bemerkten Anmeldungen muffen durch die Eltern, oder Bormunder, oder durch die betreffenden jungen Leute schriftlich erfolgen. Die §. 12. ber Instruktion zur Prufung der Freiwilligen vom 19ten Mai 1816 vorgeschriebenen Atteste, oder zugleich auch die §. 13. erwähnten Zeugnisse, sind den desfallsigen Eingaben beizusügen. Die Bittsteller werden darauf nach den Umftanden von der Prufungskommission beschieden werden.

6. 22.

Der Militair Departementsrath ber Regierung eröffnet die eingehenden Korre, fpondenzen und macht bavon bem ersten Mitgliede militairischer Seits, ober bessen Stells vertreter im Orte selbst, br. manu Mittheilung.

Rommt es nicht auf einen Befchluß aller Mitglieder an, fo beforgt ber Militair. Departementerath ber Regierung, wenn er mit dem Militair. Neprafentanten einig ift, bas Nothige, und in ber nachsten Sigung wird von bem, was geschehen, allen Mitsgliedern Nachricht gegeben.

Die abgebende Korrespondens wird von einem Militair, und Civilfommiffarius unterschrieben.

6. 23.

Bur Beforgung ber tabellarischen Erpeditione, Rangleis und Registratur, Uns gelegenheiten und ju bem bamit verbundenen Schreibmert, soll ber Kommission ein geübter Beamte aus bem Subalternen, Personal ber Regierung beigegeben werben.

9. 24.

Die Sigungen ber Rommiffien werden in bem Gefchaftelotale ber Regierung abs gehalten, Die auch die Bureaubedurfniffe zu bem Gefchafte verabfolgen laft.

6. 25.

Die Mitglieder ber Rommiffionen haben fur ihre Geschäftsverrichtungen auf feine Didten Anspruch.

6. 26.

Alle Ausfertigungen ic. erfolgen tostenfrei, so bag unter keinem Vorwande für eine auf die Prüfung und Annahme ber Freiwilligen Bezug habende Verhandlung uns ter irgend einem Vorwande Kosten oder Gebühren gefordert oder angenommen wer, ben burfen.

Berlin, ben 21ffen Januar 1822.

Der Minifter bes Innern. (geg) Schuckmann. Die Kriegs Minister. (geg.) Hafe.

21 6 f chrift

ber S. 13. a. in Bezug genommenen Berfügung des Koniglichen Minifteriums ber geiftlichen ze. Angelegenheiten.

Un famtliche Ronfifterien.

1. ju Berlin.

2. ju Breelau.

3. ju Pofen.

4. ju Dangig.

5. ju Ronigeberg.

6. ju Stettin.

7. ju Magbeburg.

8. ju Cobleng. '

9. ju Coln.

10. ju Dunffer,

Dem wird hiedurch bekannt ges macht; daß das Königliche Kriegsminissterium sämtliche Generalkommando's veranlaßt hat, zu versügen, daß bei der Annahme von Studirenden zum einjährigen freiwilligen Militairdienst nicht mehr die Beibringung der Matrikel als Besdingung gefordert werde, sondern die Vorzeigung der mit der Nummer 1. 2. und 3. versehenen Zeugnisse der wissenschaftlichen Prüfungekommissionen, oder der Abieurienten Prüfungekommission eines Gymnasiums.

Das' -hat bies ben Direkt toren famtlicher, in feinem Begirte befindlichen Gymnasien jur weitern Berantasfung bekannt ju machen.

Berlin, ben 28ffen September 1818. Minifterium zc.

- Nahere Festsehungen zu der Instruktion für die Departementskommissionen zur Prüsung der zum einjährigen Militairdienste sich meldenden Freiwilligen, d. d. Berlin den 21sten Januar 1822.
 - 1. Den Rommissionen ift gestattet, in' den Follen, wo fich zu dem einen ober aus beren der nach f. 8. der Instruktion anzusetzen en vierteljabrlichen Prufungeter, minen nur wenige Individuen melden, folche auf den nachsten Termin zu vers weisen, und so mitunter einen Termin auszusetzen.
 - 2. Diejenigen Freiwilligen, welche ein Atteit ihres hausarztes, ober bes Kreiss phyfifus uter ihre Tuchtigfeit jum Militairsteinste beibringen werden, find

evon ber burch ben f. 12. ber Infruttion bestimmten arztlichen Unterfuchung bei ber Prufungetomniffion ausgenommen.

- 3. Wegen berjenigen Freiwilligen, welche nach f. 12. ber Inftruftion von ben Drufungetommiffionen ale unbrauchbar jum Dienfte ben Departemente Erfattom. miffionen jur befinitiven Entscheidung uber ihr Militairverhaltnif übermiefen morben find, und inzwifchen bas 20fte Sabr erreicht baben, foll von ben De partemente Erfattommiffionen bei ibrem nadiften Bufammentritte fogleich nach Magkagbe ber obmaltenben Berbaliniffe entidieben, binfichts berer aber, bie bas 20ffe Jahr noch nicht eereicht baben, ber nabern Beurtheilung ber Departements , Erfattommiffionen, nach Page ber vorbandenen Umftanbe überlaffen merben, ob fie uber bergleichen Inbividuen befinitiv entscheiben, ober bie Definie einentscheidung bis babin, bag bie Inbividuen bas gefehliche Alter erreichen, noch ausfenen mollen. Eben fo foll es von ber nabern Beutheilung bes Landwehr, Brigabefommanbeure und Regierunge Departementeratbe, ale permanenten Mitaliedern ber Departements, Erfattommiffion, abbanig bleiben, ob fie in einzelnen Gallen aufnahmsweife fchen vor bem jahrlichen Bufammeneritte ber Rommiffion entscheiben, ober bie Entscheidung, wie es in ber Regel gescheben muß, bis ju biefem Beitpuntte auffegen wollen.
- 4. In benjenigen Fallen, wo die torperliche Dienstrauglichkeit und die miffenschafte liche Bildung der Freiwilligen burch Atteste unbezweiselt dargerhan worden ist, foll jes in Beziehung auf die Schlußbestimmung bes 6. 13. ber Instruttion ber Bereinigung ber Königlichen Oberprasson mit den Königlichen Generalsomman, bos überlassen bleiben, bergleichen Freiwillige von der perfonlichen Gestellung vor ber Prüfungstommission zu dispensiren.

Diese Dispensation findet baber, was die perfonliche Gestellung behufs ber prufung ber wissenschaftlichen Qualifikation betrifft, nur auf diesenigen Freiwilligen Anwendung, die nach h. 13 a. b. c. und d. der Instruktion ihre wissenschafts liche Ausbildung durch Atteste nachweisen durfen, wo bingegen es hinsichts der übrigen Freiwilligen, die nach obengedachten h. unbedingt mundlich zu prufen sind, bei ter personlichen Gestellung vor der Prufungekommission verbleibe.

6. Bei ber Schlußbestimmung bes h. 20. ber Instruktion, wonach biejenigen Freiwilligen, welche vor zurudgelegtem 23ften Jahre ben einjahrigen Militairdienst noch nicht angetreten haben, biefer Begunstigung verluftig geben, behalt es zwar fein Bewenden; es kann jedoch in dem Falle eine Ausnahme Statt finden, wo ein zureist chender Entschuldigungegrund wegen des unterbliedenen frühern Dienskantritts ans geführt wird. Alls solcher soll aber nur die nachgewiesene Unmöglichkeit, diesen letten Termin einhalten zu können, z. B. eine dem Dienstpflichtigen gerade zu dies seine Berbaftung zu angenommen und nur in einem solchen glaubhaft nachgewies seine Berbaftung zu angenommen und nur in einem solchen glaubhaft nachgewies seine Unmöglichkeitsfalle der spätere Eintritt ausnahmsweise zugestanden werden. In solchen Fallen soll aber die Entscheidung nicht den Provinzialbehörden übers lassen werden, sondern es mussen lettere darüber an die Ministerien des Innern und des Krieges berichten, welche sich über seben einzelnen Fall dieser Art nach den statssindenden Umständen einigen werden.

6. Die zu errichtenden Prufungstommissionen haben die Befugnis, in eftizelnen, durch die zu große Entfernung ber Bobnorte der sich zum Sintritte als einjährige Freis willige melbenden Individuen von den Sisen der Rommissionen begründeten Fallen, wo die perfonliche Gestellung der Freiwistigen instruktionsmäßig nothwendig ist, die perfonliche Prufung solcher jungen Leute den Rreib Ersassommissionen, jes doch unter tem Bord halte der demnächsigen Entscheidung der Departements Prussungstommissionen, zu übertragen. In sofern die Rreis Ersassommissionen nicht gerade zusammengetreten sind, können die permanenten Mitglieder derselben, mitz bin der Landwehr. Bataillonstommandeur des betressenden Bezirks und der Rreis landrath in den vergedachten einzelnen Fällen dieserhalb von der Departements. Prüfungskommission requirire und resp. beauftragt, und es fann ihnen auch die Heranziehung eines qualisigirten Schulmannes, behuss der schulwissenschaftlichen Prüfungen, ohne daß jedoch daraus für die Staatskasse besondere Kosten entstehen dürsen, gestattet werden.

Die erforderliche arzeliche Prufung wird alsbann Seitens bes Landwehr Bastaillonekommandeurs, wenn die Kreis, Erfahkommission auch nicht: gerade zusams mengetreten ist burch ben ibm untergeb nen Bataillonkarzt veranlaßt, und bemt zusolge bas Erforderliche von dem Koniglichen Kriegesministerium speziell angestordnet werden:

Berlin; ben:25ften Dezember: 1825.

Cer Minifter bes Innerni (geg.); v. & du. af m. an n.

a building

Beiten Bibelgefell. Chait

Ceine Majefrat ber Rouig baben gerubet, jum Beffen ber Bibelge ellichaft eine Rob Rellette jum fette in affen evengelifden Riechen bes Graats ju bewilligen, und nach einer Berfib gung bed boben geiflichen Minifteriums foll tiefe Rollette am erften Diterfeiertage eines jeben Jabres gebalten werben.

1. 542. Mail.

Similide evange iide flirchenkellegien werben baber bierbur h angewiefen, biefe Rollifte jabrlich an tem bagu bestimmten Feierrage gu balt n, und tie eingefemmenen Belber fogleich an tie bicfige Regierunge , Sauptinifituten . und Rommunalfaffe eingufens ben, gleichzeitig aber aud uns vom Betrage bes Gintommens cine Ungeige ju machen.

Die herren Pretiger merten beauftragt, bie Bemeinen mit dem 3wede der hol: lefte befannt ju maden und fie ju willigen Beitragen ju ermuntern.

Sumbinnen, ben 9ten Darg 1826.

Bekanntmachungen ber Unterbehörden.

Plach einer Berfügung ber Roniglichen Regierung foll bie Bolleinnahme ber Chauffee ffrede von bier bis Rraupifchtebmen unter Bugrundelegung bes, im Umteblatte pro 48:2 peg. 417, enthaltenen Bolltariffs vom 2iften Dai 1822 auf brei nacheinanberfolgende Sabre, und zwar vom iften Julius 1826 bis babin 1829. in Dacht ausgetban merben.

Den Ligitationstermin biegu habe ich auf Dienffag ben 21ffen Mary b. J. Rache mittage 3 Uhr in meinem Bureau angefest und werben Bachtluflige, welche bie porforiftemafige Sicherheit nachjumeifen im Grande find, erfucht, fich in Diefem Bermine jablreich einzufinden.

Die Nachtbebingungen tonnen nicht allein in, fondern auch vor bem Ligitationetermine in ben Wochentagen bei mir eingegeben werben.

Infterburg, ben 22ften Februar 1826.

Der Panbrath Burdarb.

Bei einer genauern Revifion ber bauerlichen Schanfbeerben bat fich in ben Dertern R ftontchmen, Budgeogen, Au-ftuponen, Groß Baufden, Gurnen, Rlein, Plugillen, Schilleningfen, Burmienen, Groß, und Rlein, Wersmeningfen, Judifchen, Eiligtebinin und Ruttfubnen Die Raude gezeigt.

Den

Den angrenzeuben Ortschhaften sowohl, als auch bin Biebhandlern und Fleischern, wird biefest hiemit bekannt gemacht, um fich genau nach ber Nerfügung ber Koniglicen Regierung ju Gumbinnen vom 31sten Marz 1825, Amteblate Nr. 17., Pag. 287. pro 1825 ju achten.

Gumbinnen, ben 6ten Marg 1826.

Der landrath

Die Rirche zu Ballethen ift burch gewaltsamen Ginbruch ihres Altargeraths beraubt und nachstebende Gegenstände entwendet worden:

- 1. ein filberner Relch, vergolbet, oben am Rande ein Stud ausgebrochen, auf bem Fußenbe fteben bie Worte: "biefer Relch wiegt samt bem Patein 63 Schott Unno 1620;
- 2. ein ginnerner Reld;
- 3. eine Ranne von Binn, in Form eines Stoffrufes mit einem Rnopf;
- 4. eine fleine ginnerne Schaale ;
- 5. eine meigmurflichte Dede, von Bique mit Rambraiftrich;
- 6. eine Rambraidede mit Filet und breiten Frangen;
- 7. ein brillichtes Sanbtuch;

Jedermann, dem biefe Gegenstände ju Geficht tommen, insbesondere Golbar, beiter und Zinngiefer, werden ersucht, benjenigen, der solches jum Vertauf anträgt, ar retiren und an die nachste Obrigkeit abliefern ju lassen.

Dartehmen, ben bten Marg 1826.

v. Butrlar.

- Da in ben jum Vertauf ber bem Fistus abjudigirten Scharwerts, Freibauerhofe
 - 1. bes Beinrich Schafer ju Tutteln, von circa 1 5 Bufen olegfoifc, unb
- 2. bes Christian Fenfelau ju Pillfallen, ebenfalls von 1½ hufen olegfoifch, angestandenen Lizitationstermin sich keine annehmbaren Räufer gefunden, so foll auf Befehl ber hoben Koniglichen Regierung ein nochmaliger Lizitationsterfin an, gesett werden, welchen ich auf ben 21sten, und zum Verkauf bes ehemals Gotte (Nr. 11. Vierter Gogen.)

fried Tellgeschen hofes ju Groß. Suflehmen ben 28ften b. D. Bormittage um 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer anberaumt habe, und baju Besit, und Bahlungs, sabige hiemit gablreich einlade.

Die Raufbebingungen werben im Termine befannt gemacht. Bumbinnen, ben ften Dar; 1826.

Der Domainenintenbant Roblis.

Wegen ruckftandiger Domainenabgaben, follen die einigen Reffanten abgepfandeten Begenstände verschiedener Art, Mittwoch den 22sten d. M. vor dem hiefigen Rath, baufe gegen gleich baare Bezahlung meiftbietend veräußert werden, wozu Kauf, und Zahlungsfähige hiemit aufgefordet werden, fich zahlreich einzusinden.

Darfehmen, ben 10ten Mary 1826.

Ber Domainenintenbant. 23 ur co ar b.

Die Feldmarten in folgenden Rirdfpielen, namlich :

1. Debitebmen:

Meffeben;

2. Tollmingfebmen:

Elluschonen, Montubnen, Werrnen, Sergubnen, Pallabfen, Tollmingtehmen und zwar bie Rirchen, Erbfrei, und Kruglandereien, Freyberg;

3. Matterfebmen:

Jogolebnen, Maigunifchfen, billfallen, Szirguponen, Warflegen, Buylien, Buffers mis, Judnifchten, Kartienen ;

4. Memmereborft,

Lutiden, Balberbfen, Deffeningten ;

5. Gamaiten:

Megeben, Plawifchten, Linglischten ;

6. Dubeningfen:

Maustehmen ;

foli

follen jum Behuf ber Ausübung ber fleinen Jagb von Erinitatis biefes Jahres ab, auf feche nacheinander folgende Jahre jur Berzeitpachtung ausgeboten werden.

Siegu ftebet ein Bietungstermin auf ben 21ften Marg biefes Jahres Bormits mittags um 10 Uhr biefelbft an, ju welchem Pachtluftige eingelaben werben.

Marnen, ben 3ten Dary 1826.

Der Oberforfter

Die kleine Jagd auf ber jur Oberforsterei Reu. Johannsburg gehörigen, bither abs ministrirten Feldmark Pietrziken, soll vom iften Justus b. J. ab auf 6% Jahr vers zeitpachtet werden, wozu ein Lizitationstermin auf ben 30ffen b. M. Nachmittags um 3 Uhr im Bureau ber hiefigen Forstinspektion anstehet:

Dies wird Pachtlustigen mit bem Bemerken bekannt gemacht, bag Niemand jum Gebote gelassen wird, ber nicht entweber als zahlungsfähig bekannt ift, ober fich als solcher burch glaubhafte Bescheinigungen ausweiser.

Die Ligitation wird um 5 Uhr Rachmittage geschloffen. Johanneburg, ben ften Mary 1826.

Roniglid . Preufifde Borftinfpettion.

Die kleine Jagb auf ben gur Oberforfterei Alte Johannoburg geborigen, bieber abe minifirirten Feldmarten, ale:

Stadt Johannsburg von der Lupkerseite bis am Pischassusse, Pilcheln und Friedricht, werber, ober Offrow und Winenta, soll vom ersten Julius d. J. ab auf 6\frac{7}{2} Jahre verteitpachtet werben, wozu ein Lizitationstermin auf ben 30ften d. M. Nachmittags um 3 Uhr im Bureau der hiesigen Forftinspektion schagesest ift.

Dies wird Pachtliebhabern mit dem Bemerten befannt gemacht, daß Niemand jum Gebote gelaffen wird, ber nicht entweder als zahlungsfähig befannt ift, oder fich als solcher burch glaubhafte Bescheinigungen ausweiset.

Die Bedingungungen werden im Termine befannt gemacht, bie Ligitation felbft

wird um 5 Uhr Rachmittags gefchloffen und Rachgebote werben nicht angenommen merben.

Johannsburg, ben 6ten Mary 1826.

Roniglid . Preußifde Forftinfpefcion.

Unt iften April b. J. follen auf ben Ablagen am Romintestrom unweit Theere bude in ber Oberforfferei Rassamen

1600 Klafter 3fußiges Riehnen, und Tannen Kloben, Brennholz, von trockener und guter Qualität, und am 3ten April b. J. ebenfalls auf der Ablagen am Romineestrom in ber Oberforsterei Warnen

400 Rlafter 3fußiges Richnen, und Lannen, Rloben, Brennholz, von gleicher Qualität, im Wege einer Ligitation meistbietend verkauft werden. Das holz steht unmittelbar am Strome, und kann ohne weiteres Rucken eingeworfen wer, ben. Der Zuschlag erfolgt sofort im Termine, wenn die Tare erreicht wird, und steht bem Unternehmer bei ber Fiosserei weiter kein hinderniß entgegen.

Die Busammentunft ift am erften Tage in ber Forfterei Theerbube, und am britten oben gedachten Tages in ber Oberforfterei Warnen.

Diejenigen, welche das holz zuvor in Augenschein zu nehmen munschen, belieben fich bieserhalb fur die Oberforsterei Nassawen an der herrn Forfter Eschment, und fur die Oberforsterei Warnen an ben herrn Oberforster Reichel zu wenden.

Das hois wird in beliebigen Quantitaten nach ben Bunfchen ber Kaufer aus, geboten: Die nabern Bedingungen werden im Termine befannt gemacht, und werden Kaufluftige biezu gablreich eingelaben.

Golban, ben ften Darg 1826.

Roniglid - Preufifde Forftinfpettion ..

Sicherheitspolizei.

Der unten uaber bezeichnete; wegen fehlender Legitlmation und herumtreibens in Preugen jum grenmalarretirte polnische Jude Daniel Schmul aus Byfitpten, auch

Mo.

Rochia Wolff, aus Wirballen, ift in ber Nacht vom 5ten jum 6ten Mary b. J. mittelft Durchbruchs aus bem ftabtischen Gefängniffe entfprungen.

Samtliche Polizeis und Militairbeborden werden baber bienftlich ersucht, auf bie' Sabhattwerdung beffelben gefälligst zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle unterficherer Begleitung an das hiefige Landrathsamt abliefern zu laffen.

Gumbinnen, ben 6ten Dary 1826.

Ber Lanbrath

Signalement des Arrestanten Modim Wolff aus Wirballen auch Da'niel Somul aus Wofigten.

Familienname: Bolff. Borname: Nochim. Geburte, und Aufenhaltbort: Birsballen. Religion: mosaisch. Alter: 20 Jahre. Große: 5 Fuß 3½ 3oll. haare: schwarzbraun. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: braun. Augen: braun. Rase: breit. Mund: gewöhnlich. Bart: Scheerbart, blond. Jahne: gesund. Kinn: behaart. Gessschildung: oval. Geschteffarbe: gesund. Gestalt: mittels Sprache: polnisch, bentsch und litthauisch. Besondere Kennzeichen: eine kleine Narbe an ber linken Seite der Stirn. Kaun schreiben.

Die Beffeibung vor ber Entweichung war :

Ein gefütterter blau Rankingsrock, ein blau und weißer Paß, ein grauwollener-Paß, ein grauwollener Rock, eine graus und eine gelb Rankingsjacke, 2 Paar leis nene graue hofen, ein Paar Stiefel, eine blauwollene Schlafmuge, ein judifcher Filhut und ein rothes halbtuch.

Die unten naber fignalisirten beiben Juden, namentlich Martus Ifrael und Schimmel Jankel, welche in Tilfit wegen Diebstahls arretire und auf dem Erand, port nach Schirmindt aus dem hiefigen Gefängnisse in vergangener Racht mittelft Durch, bruchs entsprungen, find bem Publikum gefährlich, und es werden demnach sämtliche refp. Polizeibehorden und Genkbarmen hiedurch dienstergebenst ersucht, ihre habhaft, werdung zu bewerkstelligen und solche hieher sicher ruckliesen zu lassen.

Gumbinnen, ben Gren Dary 1826.

Roniglid . P eufifder Polizeimagiftrati.

= YOTHOUTE

Signalement bes Martus Ifrail.

Familien, und Borname; Martus Ifrael. Geburts, und Aufenthaltsort: Reus ftabt in Polen. Religion: mofaifc. Alter: 26 bis 27 Jahre. Größe: unterm Maage. haare: braun. Girn: frei. Augenbraunen: braun. Augen: blaugrau. Nase und Mund gewöhnlich. Bart: gelblichbraun. Bahne: gut. Kinn: behaart. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: unterfett. Sprache: beutsch, litthauisch, jabisch und polnisch. Besondere Kennzeichen: auf bem Buckel mehrere Beulen von früher erhaltenen hieben in Polen.

Bekleibung: ein grau mantener Rock, ein Pelgrock, Leinwanbshofen, lange Stie, fel, schwarze Kitteiweste, weißes kambrirnes Halbtuch, eine schwarz sammetne Judens mute mit raubem Bram.

Signalement bes Schimmel Janfel.

Familiene und Vorname: Schimmel Jankel. Geburte, und Aufenthaltsort; Reuftadt in Polen. Religion: mosaisch. Alter: 33 Jahre. Größe: 5 Fuß 5 Boll. Haare: schwarzbraun. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: schwarzbraun. Augen: schwarzbraun. Bugen: schwarzbraun. Rafe: groß, fiark. Mund: gewöhnlich. Bart: schwarzbraun. Bahne: gut. Kinn: behaart, mittel. Gesichtsbildung: langlich. Gesichtsfarbe: bleich. Gestalt: schlank. Sprache: beutsch, judisch, litthauisch und polnisch. Besondere Kennzeiche portennarbig.

Betleidung: blau leinwands Rod, ein Schaafpelg, grune Rantingshofen, lange Stiefel, weiße Leinwandsweste, ein rothbunt baumwollenes halbtuch, eine schaafsfellene Dute.

Der nachstehend fignalistete Knecht und Landwehrmann Michael Arzoffa, welcher wegen verübrer Vergehungen unter polizeilicher Aufficht fand, und am iften Februar b. J. bem Kolmer Andreas Gauda zu Zudnochen, hiefigen Kreifes, in den Probedienst ges geben worden, hat diesen Dienst unter Begehung eines hausdiebstahls in der Nacht vom 7ten zum 8ten b. M. heimlich verlassen.

Samtliche resp. Ronigliche Polizeibehorben werben bringend ersucht, auf biefen für bie öffentliche Sicherheit gefährlichen Menschen strenge vigiliren und im Betretungsfalle ibn festnehmen und anbero transportiren ju tassen.

Sensburg, ben 9ten Marg 1826.

Ronigliches Canbratheamt.

Signalement.

Der Michael Krjossa aus Schaben, hiefigen Kreises, geburtig, ift evangelischer Religion, 32 Jahre alt, 5 Fuß 7 Boll groß, hat bunkelbraunes haar, flache Stirn, bumkelbraune Augenbraunen, graue Augen, langliche Rafe, gewöhnlichen Mund, braunen
Bare, gute Bahne, rundes Kinn, langlichte Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift
gut gewachsen, spricht deutsch und polnisch, hat sich den rechten Schulterknochen auss
gefallen, und hat eine Rarb: an ber hade bes linken Tuges.

Der burch ben Steckbrief vom 11ten b. M., Amteblatt Rr. 8., verfolgte Raiferliche Rufische Rollegienaffeffor Ruchelbecker ift in ber Gegend von Warschau betroffen und verhaftet worben, welches hieburch bekannt gemacht wird.

Sumbinnen, ben 20ften Februar 1826.

Roniglich - Preußische Regierung, erfte Abtheilung.

Der Buchbruckergehalfe Johann Wilhelm Schreiber, aus Marienwerder gebartig, hat feinen vom Koniglichen Polizeiprafidium in Konigeberg am 28sten Mar; 1825 auf Ein Jahr ausgestellten Reisepas auf bem Wege von Wiepeninken nach Nortitten verloren.

Indem wir biefes bledurch jur Berbutung eines etwannigen Misbrauchs mir bem verloren gegangenen Paffe jur allgemeinen Kenntnif bringen, bemerken wir jugleich,, bag berfelbe bier unterm 27ften Februar b. J. julegt viffet worden ift.

Gumbinnen, ben 8ten Mary 1826.

Roniglich Preufifder Polizeimagiftrat.

Mit Bezug auf unfere im 51sten Stude bes Amesblates pro 1823. Seite 734, ente haltene Bekannemachung vom 19ten November 1823, bringen wir nachstebend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigsberg in Preußen fur den Monar Dezember p. 3. jur Kenntniß ber betreffenden Behorben.

Gumbinnen, ben 18ten Februar 1826.

Roniglich - Preußische Regierung.

Durd-



Durchschmittelmarktpreis von Konigeberg im Monate Dezember 1825.

V-,	Thi. Sgr. Of.		26LGgr.	3
I. Bom Getreibe.		III. Bon Fleifchgattungen.		
Weizen pro Scheffel		armetrates a t a Lan Minor	4 1 1	1
Roggen	— 26 5		2	1
Gerfte	- 18 11	Schöpsensteisch	- 2	1
Hafer	- 14 -	Kalbsteisch	_ 2	1
graue .	1 2 7	Spect, ungerauchertes,	i - 3	-
Ethsen weiße!	1 3 8	Speck, gerauchertes		10
Linfen		Schmeer ,	- 4	1
Bohnen		Rindertalg	- 3	8
II. Bon Biftualien.		IV. Bon Konfumtibilien.		
hofbutter pro Stein	6 22 6	Bier . , pro Conne	5 -	1
Litthauische Butter	5 22 6	Bier Stof		2
Stuckbutter Pfund	_ 5 9	Bieressig Tonne	3 5	_
dito Cibingsche	- 4 (0)	Weineffig Unfer	5	
Graupe Scheffel	2 4 6		20 18	9
Sirfengrüße	3 5 —	Branntwein Stof	- 5	9
Hafergrüße	2 (1 9	Kafe, ordinairer Pfund	- 1	11
Buchweizengrüte		Rase, besserer	_ 2	4
Gerstengrüße .	283	holy, hartes , Uchtel	12 18	4
Bruckenmehl . ,		Holz, weiches	8 17	1
Beizenmehl ,	2 3 2	Strop Ghock	3 11	3
Roggenmehl	1 12 11	Seu Bentner	- 12	2
Berftenmehl		Wolle Gtein		_
hafermehl		hopfen ,	2 20 -	_
Rartoffeln	- 9 6	Eier Schock	— 19	5
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,		Biegel Mille	9	_

Amtsblatt

Königlich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 12.

Gumbinnen, ben 22mm Mary 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Es bat fich gu halberftabt ber traurige Fall ereignet, bag burch ben Trunt aus einer pon ber Devrientschen chemischen Fabrite ju Bwickau herrubrenben irdenen Flasche, garbemete. ober fogenannten Stummfruce, welche ein unter bem Ramen Freg, ober Beifpapy befanntes giftiges Farbematerial, arfenickfaures Rali, enthielt, bei bem ganglichen Mangel einer bas Gift andeutenben auffern Bezeichnung aber, fur eine Rruce mit Gelterwaffer gehalten murde, ber Tob eines Meufchen veranlage worden ift, und es murben noch mehrere Individuen auf gleiche Urt ums Leben getommen fepn, wenn fie nicht gludlie cher Beife bas Gefostete fogleich ausgespuct batten.

Um fur bie Folge abnlichen unglucklichen Borfallen moglichft vorzubeugen, werben in Gemäßheit bes Reftripts bes Roniglichen Ministeriums bes Innern, d. d. Berlin ben 21ften November 1825, Fabrifanten und Rattunbrucker angewiesen, auf bas in biefem Praparate enthaltene heftige Bift (bas arfenicfaure Rali) bochft aufmertfam ju fepn, und fur ben Fall, bag fie baffelbe nicht entbebren ju tonnen glauben, jugleich verpfliche tet, nicht nur folches ftete in Grummtrucken, welche, baf fie Bift enthalten, aufferlich bezeichnet find, aufzubemahren, fonbern es auch nur ihren Coulcurmachern ober Ros Ioriffen in Bermahrung ju geben, und ftrenge barauf ju halten, bag biefe es nie aus ben Sanden geben und bei beffen Unwendung immer felbft gegenwartig find.

Gumbinnen, ben 8ten Januar 1826.

Ult. 78.

I. 1621. Deibe

figung

Seit ber Ruckfehr ber Urmee aus bem Kriege vom Jahre 1815 genoffen bie Manne Die Ermas Schaften berfelben, vom Feldwebel und Machemeifter abwarte, auf ben Grund einer Uebers für einkunft swifchen bem Roniglichen Kriegeministerium und bem Roniglichen Generalpofts beiefe betrefe amte die Bergunftigung ber Portofreiheit fur bie allmonatliche einmalige Abfenbung eie nes Briefes an ihre Ungeborige und bes Empfanges eines folden von biefen in ben Gab

Mr. I. len, wo fie uber jehn Deilen von ber Beimath entfernt in Garnifon ftanben.

> Da inbeffen bas Postintereffe bie Fortbauer jener Begunftigung nicht gestattet bat, fo ift gegenwartig swifden ben gebachten beiben Seborben, im Ginverftandniffe bes boben Ministeriums bes Innern eine anberweite lebereintunft in biefer Beziehung getrof. fen worden, welche von bes Ronigs Majeftat die Allerhochfte Genehmigung erlangt bat.

> Die diesfallige Allerhochfte Rabinetsorbre vom 30ften Dezember v. 3. und ber gebachten neuen lebereinfunft, fo wie ber biebfälligen Befanntmachung ber Ministerien bes Innern und bes Rrieges, wie auch bes herrn General, Poftmeiftere Erzellenz, wird nach. folgend unter A. B. C. jur Allgemeinen Renntnif gebracht, und haben bie Rommunals beborden insbesondere die Borfchriften ber f. f. 11. 14. 15, und 18. ber ermahnten Hebereintunfe puntelich ju befolgen.

Bumbinnen, ben iften Dary 1826.

Ich genehmige bie, mit Ihrem Bericht vom 26ffen b. M. eingegangene, bierbei jurude folgende Uebereinfunft uber die Porco-Moderation ber Korrefpondeng, Gelb. und Pactet fendungen der in Reihe und Blied fiehenden Golbaten bis jum Feldwebel und Dachte meifter aufmares, in Friebendgeiten, und überlaffe Ihnen, folche jur Ausführung gu bringen.

Berlin, ben 30ffen Dezember 1825.

Kriedrich Wilhelm.

ben Rriegeminiffer v. hafe und ben General, Poffmeiffer v. Ragler.

uebereinfunft.

Bwischen bem Roniglichen Arlegeministerium und bem Roniglichen General. Postamte find megen Portomoderation fur die Beforderurg der Briefe, Pactete und Gelder ber Goldaten an ihre Angehörigen in der heimath, und von den sesteren an erstere, mit den Posten in Friedenszeiten, nachstehende Termaltungegrundsate verabredet, und von beiden Behorden angenommen worden.

9. 1.

Allgemeiner Geundfan ber Ports . Doberation.

Porto Moberation follen genießen :

- a. Die Briefe,
- b. Die Pacterfenbungen unb
- c. die Geldsendungen ber in Reihe und Glied sichenden Soldaten ber Linie, ber Landwehrstämme, Garnisons truppen und Invaliden, Gensbarmerie und Festungs. Umerbediente, dis zum Feldwebed und Wachtmeister einschließlich ausmärts, an ihre Angehörigen und von benfelben. Es sellen auch in diese Kathegorie gerechnet werden, die Rompagnie, und Estadronschirurgen, die Büchsenmacher, Kurschmiede, Feldfüster, Regimentssattler, Kosernen, und Brückenkachte.

9. 2

Musnahme von ber Porto - Moberation.

Bon biefer Begunstigung find jedoch ausgeschlossen, tie Briefe, Packete und Gelbe sondungen berjenigen einjahrigen Freiwilligen, welche über ben Erat vorhanden find, und fich aus eigenen Mitteln equipiren und verpflegen.

§. 3.

Portofat für Briefe.

Der Portofas für einen einfachen Golbatenbrief foll im Innlande nicht

überfteigen. Bur Briefe, welche bis jum Beftimmungeorte weniger als 2 Sgr zu entrichten haben, wird nur bas tarismäßige Porto bezahlt.

Das Gewicht eines einfachen Solbatenbriefes wird auf Ein Loth festgeset; für Briefe bis intl. 3mei Loth schwer, wird nur bas boppelte Briefporto bes obigen Sages erhoben, bei Briefen über zwei Loth schwer, tritt bie gesegliche Progression ein.

9. 4. Portofas für Padete.

Für Packete mit Bafche und andern Bedürsnissen an die im 6. 1. bezeichneren Individuen, welche die Angehörigen übersenden, oder von den erstern an lettere verssandt werden, wird bei einem Gewichte bis ihtl. 6 Pfund das doppelte Briefporto ers hoben, welches jedoch ebenfalls dabin moderirt wird, daß basselbe nicht Vier Gilbergrosschen übersteigen foll, und daß, wenn das tarismäßige doppelte Briesporto für Packete bis 6 Pfund weniger als 4 Ggr. beträgt, der mindere Sat erhoben wird.

Bei Packeten, die mehr als 6 Pfund wiegen, wird vom Mehrgewichte bas Packet porto nach dem Regulativ vom 8ten Dezember v. J. von 5 zu 5 Meilen mit 3 Pfennigen pro Pfund erhoben.

9. 5.

Porto für Belber.

Fur Belbfenbungen an bie im vorstebenben &. bezeichneten Empfanger wird erhoben :

- a. bei Gummen bis intl. 2 Rthlr bas im f. 3. bemertte einfache Briefporto von 2 Ggr.
- b. bei Gummen über 2 Rthir, bis infl. 10 Rthir, bas boppelte Brifporto von 4 Sgr.
- e. bet Summen über 10 Reblr. bis inft. 20 Reblr. bas breifache Briefporto von 6 Sgr., und
- d. bei Summen uber 20 Riblr. bas tarifmaffige Porto.

Fur Die Sendungen bis infl. 2 Riblr. wird ein Gratis. Einliefevungefchein ers theilt, fur die Betrage uber 2 Riblr. aber wird bas gefetmäßige Scheingeld entrichter.

Diese Porto, und Scheingelb. Moberation sollen auch diejenigen Gelbsendungen genlegen, welche von ben bei der Fahne und auf Königlichen Urlaub Befindlichen, im' f. 1. naber bezeichneten Individuen, als Stolgebuhren an die Divisionsprediger ger schehen.

9. 6

Die Behaltsfendungen ber Militalrbeborben an die von Garnifons und Invalle ben Rompagnien Beurlaubten, genießen volle Portofreiheit.

9: 7. Bezeichnung und Stempelung bet Goldatenbriefe und Abreffen.

Alle Briefe und Abreffes, welche von ben mehrermabnten Individuen bis jum: Relbe

. .

Belbwebel und Machtmeister aufwarts, ber Post jur Beforderung übergeben werben follen, und nach ben obigen Grundfagen auf bie Portomoberation Infpruch haben, find auf ber Abresse, und gwar oben linfer hand mit ben Worten:

"Golbaten , Brief"

und auf ber Rudfeite mit bem bagu befonbere vorgeschriebenen Stempel gu verfeben.

6. 8.

Die Briefe werben von den Soldaten resp. an den Kompagnie. Feldwebel und Estadrons. Machtmeister abgegeben, ber sie zu sammeln, fur die Stempelung zu sorgen und sie bemnachst den ersten jeden Monard der Postansfalt bes Orts zur Beforderung zu überliefern hat. In bringenden, gehörig bescheinigten Fällen tonnen die auf diese Art gestempelten Soldatenbriefe auch zu jeder andern Zeit zur Beforderung an das Vostamt überliefert werden.

9. 9.

Eintragung ber Golbatenbriefe it. in die Poffarten.

Die Poffanstalten find verpflichtet, diese Briefe und Abressen, gleich benen ber andern Korrespondenten, in den Postfarten mit bem Beisage "Soldaten Brief" nas mentlich einzutragen, damit jeder Militairperson ber wirkliche Abgang ber zur Befordes rung, abgegebenen Briefe zc. vom Postamte nachgewiesen werden fann.

6. 10:

Bergichtleifung auf Portomoberation.

Bei Goldatenbriefen ic., fur welche auf diese Portomoderation nicht Anspruch ges macht wird, bedarf es auch ber Grempelung nicht, vielmehr konnen solche ju jeber Zeit ungestempelt zur Post gegeben werben.

9. 11.

Briefe te. an bie Goldaten.

Die Briefe und bie Abreffen zu den Pader, und Gelbfendungen von ben Angehor rigen berjenigen in Reihe und Glied flebenden Soldaten zt., welchen die Portomoderen tion zusteht, find ebenfalls mit den Worten:

"Goldaten , Brief"

ju bezeichnen, und von ben Rommunalbeborben:

a. auf bem Lande von den Schulgen oder Bemeindevorstehern, mie bem Gemeindeffems

den ,lag

b. in

b. in ben Stabten von einer Magiftratsperfon mit bem Gtabtfiegel ju ffempeln.

Dergleichen Briefe find von ten Stadtbewohnern immer den 15ten, und von ben Lantbewohnern zwischen bem ilten und 15ten jeden Monath, in bringenden, gehörig bes scheinigten Fallen aber, anch zu jeder andern Zeit zur Poft zu geben.

9. 12.

Beftellungsgebühren.

Für die Briefe und Abressen, welche als Soldatenbriefe an die Soldaten eingesten, und durch die Briefträger an die zur Empfangnahme derfelben bestimmten Milistairpersonen bestellt werden, soll die Salfte des gesehmäßigen Bestellgeldes von resp. 6 Pfennigen und 1 Sgr., mithin nur resp. 3 Pfennige und 6 Pfennige entrichtet werden. Es bleibt jedoch den betreffenden Truppentheilen überlaffen, eine Militairperson zu bestimmen, welche Briefe und Abressen auf den Postanstalten in Empfang nimme, in welschen Fällen kein Bestellgeld entrichtet wird.

§. 13.

Padfammergeib.

Die freie Lagerungsfrift fur die Pactete und Gelber an die mebrgebachten Empfanger wird auf die Dauer von 3 Tagen nach der Bestellung der Abresse bestimmt. Rach dieser Frift tritt die gesessiche Bestimmung wegen Erhebung des Pactsammergeldes ein.

9. 14.

Derhatung ber Difbrauche.

Daß die vorgeschriebene Bezeichnung und Stempelung ber Soldatenbriefe jur Bes
grundung der Portomoderation nicht gemisbraucht und weiter ausgedehnt wird, als bier
nachgegeben worden ift, darüber haben die betreffenden Militair, Post, und Kommunal,
behörden zu machen.

6. 15.

Strafe fur ben Difbrauch.

Bei entheckem Migbrauche jablt ber betreffende Kontravenient die gesetliche Strafe nach dem tapmäßigen und nicht nach bem Moberationssasse zur Poststrafe und Armenstasse, welche verwirkte Strafe bei ben Militairpersonen, auf die besfallige Anzeige ber Postanstalten bei der betreffenden Militairbehorde, in eine militairische Strafe verwandelt wird. Dieses kann weber auf Militairpersonen, die zu obiger Moberation nicht bes rechtigt sind, noch auf andere Postsontraventionen ausgedehnt werden.

9. 16.

Mieberfchlagung bes inexigiblen Bortos.

Bur unbestellbare Briefe zc. wird bas Porto und bas Bestellgelb niebergeschlagen, und wenn baffelbe bereits von andern Militairpersonen vorschussweise zur Postaffe bes zahlt worden ift, an diese gegen Quittung reftituirt, zu welchem 3mede dergleichen Briefe nur mittelft Berzeichnisses an die Orte Postanstalt zurudgegeben werben burfen. Diese Briefe muffen sich jedoch in ganz unverleptem Justande befinden, widrigenfalls die Burudnahme bes Briefes gegen Restitution bes Porto nicht erfolgen fann.

6. 17.

Sie bie Kriegszeiten.

Ueber bie Behandinng und Beforderung der Korrespondenge, Padete und Geldsens bungen ber Militairpersonen mit ben ordinairen und Feldposten im mobilen Zustande ber Armee, sollen desondere Bestimmungen, mit Rudsicht auf möglichste Erleichterung und Sicherstellung bes Postverkehrs fur die Armee, verabredet und bekannt gemacht werden.

9. 18.

Die Postanstalten, Militair, und Rommunalbeborben haben sich vom iften Jas nuar 1826 ab, nach ben vorstehenden Bestimmungen überall genau ju richten, jedes an seinem Theile das Postinteresse geborig mahrzunehmen, und vortommende Differenten, welche durch eine gegenseitige Berständigung nicht ausgeglichen werden konnen, bem unterzeichneten Kriegsministerio und Generalpostamte resp. zur Entscheidung vorzultegen.

Begeben Berlin, ben 26ften Dezember 1825.

Rriegeminificrium.

p. Sate.

Beneralpoffamt.

v. Ragier.

C

a building

Bmifchen bem Krlegsministerium und bem General. Postamte ist unterm 26sten Dezem, ber v. J. über die Porto. Ermäßigung der Korrespondent, Geld, und Packersendungen der in Meihe und Blied stehenden Goldaten bis jum Feldwebet und Wachtmeister auf warts, an ihre Angehörigen in der Heimath, und von den lettern an ersteve, mit den Do-

Poffen in Friedenszeiten, eine Uebereinfunft getroffen worben, welche mittelft Rabinets. orbre vom 30ffen Dezember 1825 bie Allerbachfte Konigliche Genehmigung erhalten bat

Diese Uebereinkunft wird nachstehend mit ber Bemerkung zur öffentlichen Kennte nif gebracht, baf bie im h. 18. auf ben Isten Januar b. J. festgesetze Ausführung erft mit bem iften Marz b, J. beginnt,

Samtliche Provinzials und Rommunalbeborben werben jugleich angewiesen, ben Inhalt best liebereinkommens genau zu beachten, insbesonbere aber lettere, bie Vorsichriften ber 99. 11., 14., 15. und 18. punktlich zu befolgen.

Berlin, ben 2ten Februar 1826.

Der Minister bes Innern. Der Kriegeminister. Der General. Postmeister. v. Baudmann, v. Sate. v. Ragler.

Me. 80. Die Verpach, sung des bis, ber jum Be, montedepot benugten Ib. mainenguts Lufernecfe betreffend.

11. 2719,

gebr.

Mr. 80. Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Rieberunger Rreife, gelegene, zung bes bis, bieber jum Remontebepot benufte Konigliche Domaine Ruferneefe, foll vom iften ber jum Re. Juni b. J. ab auf sechs ober zwolf Jahre verpachtet werben.

Der Ligitationstermin wirb auf ben 21ften April b. J. Rachmittage um 2 Uhr im hieligen Regierungsgebaute vom Departementstrath, Regierungsrath Schlick, abgehalten werben, Jeder Pachtlustige, welcher im Termine selbst ben zureichenben Qualifisations, und Vermögens, Rachweit führt, und die stipulirte Kaution von 2000 Athlin, in bepositalmäßig sichern Dokumenten, in geldwerthen Papieren, ober in baas rem Gelbe sogleich niedergelegt, wird zum Gebot zugelassen werben. Die Zuschlagsers theilung bleibt ausdrücklich bem Koniglichen Finanzministerium vorbehalten, und bleibt seber Bietenbe an sein Gebot bis zum Eingange der vorbehaltenen Entscheidung bes Königlichen Finanzministeriums gehalten.

Die Pachtpereinenzien bestehen in bem Borwerte Ruferneefe, in ber Braus und Brennerei und bem Betranteverlage mehrerer gwangepflichtigen Debitoffellen.

Die Domaine liegt 4 Meilen von ber Stadt Tilfit, I von ben nach Ronigeberg und Memel schiffbaren Stromen Gilge und Auß, und resp. 16 und 11 Meilen von ben Stadten Konigeberg und Memel,

Das Vorwert enthält:

457 Morgen 927 Ruthen Ader, 281 , 26 , jährliche Wiefen,

292 More

292	Morgen	131	Ruthen	Felbwiesen,
32	.#	345		Moggarten,
:72	. 5	150		:Separatweibe,
25	•	133		Barten fur angufegende Infleute
23		106	4	Doft., Betoch und hopfengarten,
5	.0	59	.6	Getochgarten ber Deputanten,
30		56	V #	Beiche, Dumpel und Graben,
11	•	149		Sof. und Bauftellen,
29	•	56	•	Lanbstraffen, Triften und Wege und Windmuh, lenborg.

Summa 1262 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Meder in Ruferneefe find jum größten Theile Ifter und geer Rlaffe, und une terffugen bei ihrer besondern Ergiebigteit im Futterbau jebe jur Unterhaltung des moge lichft größten Rugviebffandes beliebige Bewirthschaftungemeife. Die Wiesen gemab. ren einen reichhaltigen und fichern Futterertrag. Die Weibe ift ebenfalls guter Be-Schaffenbeit, und bie nabe Lage von zwei fdiffbaren Stidmen erleichtert bie Berfilbe. rung aller Produfte.

Die unabanderlichen Pachtbebingungen, bie Flurplane und Bermeffungse Dade richten merden jedem Pachtluftigen in ber Regiffratur ber unterzeichneten Abtheilung pom Oberregiffrator Sutorius auf Berlangen jur Ginficht vorgelegt merben.

Ber bie Grundflucte felbft und bie Gebaude in Augenfchein ju nehmen muniche. fann fich bieferhalb in bem jegigen Remontebepot ju Ruterneefe und bei bem Land. ratheamte ju Seinrichsmalbe melben.

Gumbinnen, ben 3ten Dary 1826.

Unter Borbebalt ber bobern Genehmigung wird bas Domainenvorwerk Grog, 1166al, ten bieburch jur Berpachtung auf 3 bis 6 Jahre, von Erinitatis b. 3., ab burch Ligi: pachtung bes tation ausgehoten, und ift ber Termin auf ben 17ten April b. J. ver bem Regies rungerathe Schwind im hiefigen Regierungegebaube anberaumt.

Das Bormert liege unmittelbar an ber Stadt Stalluponen und entbalt

188 Morgen 58 Muthen Acer,

130 Garten.

(Mf. 12, Zweiter Bogen.)

2

Die Bet. Domainens Borwerts Geog . Ufde ballen betrefe fenb.

> И. 127. Mars.

103 Mor

103 Mergen 108 Buthen Wiefen,

87 . 26 . Sutung,

14 s 146 s hofe und Bauftellen, Teiche, Graben, Wege ic.

Summa 396. Morgen 108 [Ruthen.

Sameliche Vormerkspertinenzien find entweder guter ober vorzüglicher Qualitat. Auffer ben Sommer- und Wintersaaten, und ben Feuerloschgerathschaften, ist tein herrschaftliches Inventarium barauf vorhanden.

Den Pachtlustigen wird ber Oberregistrator Sutorius bie unabanberlichen Pachtbedingungen, Die Borwerkstarte, so wie die Vermeffungenachrichten in ben Die. ft. Aunden täglich vorlegen.

Wer das Gut felbft und die Gebaube in Augenschein gu nehmen wünscht, tann

Die in Staatspopieren, pupillarisch fichern Defumenten, ober in baarem Gelbe für die Zahlung ber Pachtsumme, so wie für die Erfüllung der kontraktlichen Berpfliche tungen ju bestellende befondere Kaution ist auf

"Dreibundert Thaler"

feffgefett.

Mr. L.

Pachtlustige, welche im Termine ben flipulirten Rautionsbetrag von 300 Ribirhier niederlegen, und aufferdem den zureichenden Bermägenes und Qualifitationsnache weis führen, sollen gerne zum Gebote zugelassen werden. Jeder Bietende bleibt aber an fein Gebot bis zum Eingange der Bescheidung des Königsichen Finanzministeriums, welchem allein die Zuschlagsertheilung vorbehalten wird, gebunden.

Gumbinnen, ben 4ten Mary 1826.

1. ein filberner, fart vergoldeter Kommunionkelch, auf beffen Fuß die Worte einges graven find : "tiefer Relch wiegt fame dem Patein 63 Schott Unno 1620."

Mr. 82. Mittelft gewaltsamen Einbruchs burch bie Sakriffei ber Kirche zu Ballethen, find Diebstabl in ber Ruche ju aus derselben folgende Infentarienstücke gestoblen worden, als:

- 2. ein gemeiner Rommunionfeld;
- 3. eine ginnerne Ranne; in Form eines Stoffruges mit Dedel, und
- 4. eine ginnerne Rolleftschaale.

Wir forbern einen jeden, besonders aber die Polizeibeborden biedurch auf, zur Entdeckung des Thaters beizueragen, und sichern bemjenigen eine Belohnung von Funf Thater hiedurch zu, ber benfelben nachweisen fann.

Bumbienen, ben 12ten Dary 1826.

Borschläge zu Baureparaturen und Neubauten an Domainen, Forst, Kirchen, Geiff, Die Tichen, und Schulgebauden, find nicht mehr den Kreis. Baubedienten, sondern ohne Aus, dans nahme der Regierung direkte und zwar bis langstens jum 20sten April jeden Jahres zu ge u überreichen, und ist zugleich die Dringlichkeit jeder vorgeschlagenen Ausschung beson file bers zu motiviren.

Mr. 83.
Die Einsen, bung der Gauvoischia.
ge und An.
schlage des treffend.
ti, 1887.

Nach bem Eingange ber familichen Bauvorschlage, werden folche bier geprüft und bie jur Aussubrung ju bringenden, ben Kreis. Baubedienten jur Beranschlagung übers geben, und von biefen die Anschlage langstens bis jum iften September jeden Jahres bier zur Busammenftellung ber verschiedenen Bauerats fur bas nachste Jahr erwartet.

Borfchlage ju Bauausführungen, welche nach bem 20sten April bier eingeben, tonnen nicht beachtet, folche aber, welche bei ben Kreis Baubeamten überhaupt eingeben, fellen von benfelben mit furger hinweisung auf biefe Berfügung, jurud gegeben werben.

Die Beistlichen, und Forstinspektoren, die Kirchen, und Schulvorstände, so wie die Königlichen Domainenpächter werden hiedurch aufgefordert, die Bauvorschläge, welsche im Jabre 1827 zur Aussührung gebracht werden nüffen, Ansichts dieses zusammen zu stellen und hier einzusenden. Bon ben Kreis. Baubeamten wird die Einhaltung des zur Einsendung ber Anschläge gesehten Termins aber unverbrüchlich erwartet, da ihr Geschäft durch diese Anordnung wesentlich erleichtert worden ift.

Um etwannigen Zweiseln zu begegnen, wird hier noch bemerkt, bag bas Regulativ für Behandlung bes Kirchen, und Schul. Bauwesens bei den Kirchen Königlichen Patro, nath vom 4ten September 1825, hiedurch nur in Beziehung auf die Zermine zur Ein, sendung ber Bauvorschläge und die barauf gesertigten Anschläge beklarit werden soll.

Gumbinnen, ben 16ten Mary 1826.

em th

Bekanntmachungen bon Beharben aufferhalb ber Proving.

Die im Intendanturamte Wehlau belegene Domaine Saplacen foll auf ein Jaht, von Brinitatis b. J., b. h. vom iffen Judius b. J. bis bahin 1827, verzeitpachte werden, und ift ber Lizitacionstermin hiezu auf ben 15ten April b. J. im hiesigen Regierungsgebaube vor bem Departementstrath, herrn Kegierungsrath Meylander, angesetzt worden.

Jeber Pacheluftige, welcher im Termine felbst eine in bepositalmäßig fichern Dosfumenten, in geldwerthen Papieren, ober in baarem Gelbe zu bestellenbe Raution: pon 1500 Ribir. und zur Sicherstellung bes Koniglichen Inventariums, ber Erfüllung ber Pachtsumme und ber Kontrakteverpflichtungen niederlegen kann, wird zum Gebor zus gelassen werden:

Die Pachtpereinentien bestehen in bem Vorwert Taplacen und Petersborf, resp: 7 und 8 Meilen von Konigsberg und 4 bis 5 Meilen von Insterburg, auf ber großen Post, und Landstraffe gelegen, in ber Brau, und Brennerei und bem Getranteverlage mehrerer zwangspflichtigen Kruger und Schanter, und ber Fischerei im Pregel inner, halb ber Vorwertsgranzen ber Nehne und ber Muckel, einem Ausrisse bos Pregels.

Das Borwert Tapladen enthalt, nachbem bievon bie in Reichenhofe belegenen: Landereien von 267 Morgen 74 Muthen vertauft find,

Wiesen	Muthen,	27	Morgen	603	•	•	•	•	Acter	an
an Weideland 422 . 102		173	* - ,	444	•1	• *	• •	•*	Wiesen	1.9
· Gemaffer		118	# *	32	•	••	•	• -	Garten.	\$"
		102		422	•-	•4	•'	ub	Weidelan	an
Bauftellen und Daredangen O 40'	0.00	.51	•	52	•	•**	••	• .	Gemaffer	5
· Sunitenen aus Socionales 3 , 13 .	i e	19	9'	9	ger:	fean,	d Dor	n unt	Baustelle	8'
. Unland	\$.	97		22		• *	•	•/	Unland	#-
Damme und Wege 24: . 164: .	•	164	. •	24	•1	• 5	Wege	und!	Damme	g.

jufammen 1612 Morgen 31 [Muthen preußifch:

Der Acker gebort ju ber 2ten und 3ten Rlaffe, nur wenig hievon jur 4ten Klaffe. Die am Pregel und ber Rehne belegenen Wiefen find jur 2ten, 3ten und 4teni Rlaffe abgeschäft und liefern gutes heu. bas Beibeland ift von mittlerer Gute, und bie Gebäude befinden fich im guten Stande und find gröftentheils maffir.

Das Bormert Perersborf enthatt :

All	Acter	•		•*	•	478	Morgen	11	[Ruthen]
5 °	Drefdlan	b .	je.	• '	••	173	,	77	•
	Wiesen	•	•	•		195	-4.	25	
#	Garten	•	•	•	•'	12	*	42	
	Weibelant) .	•*	•	•	416	5	84	
5	Hofe und	Bauf	fellen	ь		5	•	88	
9	Unland,	Leiche	unb	Grá	ben	18	r	133	F
•	Wege	÷') '	•'	•	13	•	178	•

jufammen 1313 Morgen 98 | Ruthen.

Der Acer gebort zur 3ten und sten Rlaffe. Die Wiefen find & Meile vom Bors werte entfernt, liegen am Pregel und liefern gutes heu; auch eignet fich biefes Borswert zur Schaferei, bie auch jest schon vorhanden ift. Das Konigliche Inventarium ift nicht unbedeutenb.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, Borwertstarten und Bermeffungeregister, werben jedem Pachtlustigen in der Registratur der unterzeichneten Abtheilung von dem herrn Registrator Samann auf Berlangen jur Einsicht vorgelegt werden. Wer die Borwerte selbst besehen will, tann sich bei dem herrn Amtmann Stabenow in Laplatenmelben.

Ronigeberg, ben 24ffen Februar 1826.

Die Generalbirektion ber Koniglich Preußischen allgemeinen Wittwen- Verpflegunge, anstalt macht hieburch bekannt, bag bie General : Mittwenkaffe im bevorstehenden Zahlungstermine folgende Zahlungen leiften wird:

to die famtlichen Antrittsgelder an alle bis jum iften April b. J. ausgeschied bene (nicht extlubirte) Intereffenten gegen Buruckgabe ber von ben vollständiglegitimirten Empfängern gerichtlich quittirten Original, Rezeptionsscheine:

2. Die ben iften April 1826 pranumerando fallig merbenben balbjabe rigen Penfionen, gegen bie vorschriftsmäßigen, nicht fruber als ben iften April b. I. auszuffellenden Quittungen, welche mir ber Wittmennummer zu bezeichnen, gerichtlich ju beglaubigen und mit bem gesethlichen Werthstempel gu verfeben find; auch muß bie Gumme mit Buchfaben ausgeschrieben und ber Wohnort ber Wittive angegeben werden;

3. fameliche noch unerhobene rudftanbige Penfionen, wegen beren wir auf unfere fruberen Bekonntmachungen Bejug nehmen.

Die Zahlung ber kurrenten Vensionen nimmt mit dem Aten April, die der Rest pensionen und der Antrittsgelder mit dem 18ten April d. J. auf der General, Wittwenkasse (Molkenmarkt Mr. 3) ihren Anfang; jedoch wird hiebei ganz ausdrücklich bemerkt, daß mit der Zahlung durchaus nicht länger, als bis Ende April, und zwar täglich, Sonnabends ausgenommen, Bormittags von 9 bis 1 Uhr fortgefahren werden kann, und werden alle, welche sich später melden, ab. und auf den nächsten Termin verwiesen werden.

Die Absendung der Pensionen mit der Post kann in Gemäsheit unserer Bekannts machung vom 27sten Julius 1819 nicht ferner statt sinden, und bleidt est den Wittwen ausserhalb Berlin, welche ihre Pension nicht durch die hauptinstituten, oder die dies selben vertretenden Kassen beziehen, überlassen, solche entweder durch den ihnen zunächst wohnenden Kommissarius, oder einen in Berlin selbist gewählten Mandatarius, oder auch durch einen der beiden hiesigen Agenten der Anstalt, hofrath Bebrendt, in der Oberwallsstraße Mr. 3. und General, Landschaftsagenten Keichert, Französliche Straße Mr. 30. wohnhaft, erheben ju lassen.

Eben fo werden die Intereffenten, welche nicht berechtigt find, ihre Beiträge an die Inflitutenkaffen ju gablen, wohlthun, felbige auf einem bi fer Wege an die Generals Wittwenkaffe abzuführen.

Uebrigens muffen samtliche Beitrage unausbleiblich im Laufe biefes Monats bier eingehen, und ift die General-Bietwenkasse angewiesen, nach bem isten April b. J. keine Beitrage ohne die geordnete Strafe bes Dupli, welche unter keinem Bormande erlagen werden kann, weiter anzunehmen.

Berlin, ben titen Mary 1826.

Generaldirektion der Koniglich Preußischen allgemeinen Wittwen- Ber-

Bufding. v. Bredow. Gr. v. b. Schulenburg.

Das bem biefigen Roniglichen großen hospital geborige abliche Gut Zandersborf, von 21 hufen 19 Morgen 59 Authen preußisch, ju welchem Brau, und Brennereigerechtige

teit geboren, foll im Termine ben 28ffen April b. J. Vormittage 10 tibr gur Erbe pacht, ober auch gur Britpache, feit bem tften Junius b. J., imgleichen wenn fich ein annehmlicher Raufer fande, jum Verkaufe ausbeboten werben. Es ift von jeber ber brei Stabte Konigeberg, Labiau und Tapiau 3 Meilen entfernt, enthalt

361 Morgen 61 Ruben Uder,

					26	Morgen	_	Ruthen	jui	: isten	Klaffe,
					335		21			2ten	
6	.4	60 °	#	Garten,							
£54.		174		Biefen,							
					66		90		*	2ten	5
					54		116	•		3ren	\$
					33		148	5	3	4ten	\$
92	*	109	•	Butung,				,			
34	8	55	*	Hof, Ba	uffell	len, Gra	ben,	. Wege	15.		

Summa 649 Morgen 59 Ruthen preugifd.

Die Gebaude find im baulichen Stande; auffer bem Braue und Brennereigerathe ift bas Inventarium nicht beträchtlich.

Der Rig und Anschlag, so wie bie Pachte und Kaufbedingungen, tonnen jederzeit in ber biefigen Registratur inspizirt werden.

Ranigeberg, ben Gten Dary 1826.

Roniglich . Preufifches Sospitalfolleglum.

Die privilegirte Verlinische hagel. Affekurang. Gefellschaft, welche Bersicherungen aus ten samtlichen preußischen Staaten, so wie aus einem Theile bes angranzenden Ausstandes gegen bestimmte Pramien annimmt, findet sich verpflichtet, wiederholentlich bestannt zu machen, daß die dritte Auslage ber Verfassungsurkunde vom Jahre 1825 mit ver vorgebruckten Allerhöchsten Kabinersordre vom 28sten Februar 1825, welche in allen Agenturen zu haben ist, eine vollständige Uebersicht der Grundfäge enthält, nach welchen die Gesellschaft bereits im verflossenen Jahre verfahren bar, und in diesem Jahre mit Beibehaltung der vorjährigen Pramiensäße verfahren wird.

Berficherungen werden angenommen :

in Inferburg beim herrn Lanbrath Burcharbt,

in Dlegto beim herrn Kreiefetretair Chm, in Logen beim herrn Kreisfetretair Klein, in Jagerethal beim herrn Gutebefiger Bramer, in Lyt bei F. D. Schreiber Witwe.

Bedin, ben 24ften Januar 1826.

Direktion ber Berliner Sagel - Uffefurang . Befellichaft.

g. h. Emald. C. Seine.

Jofeph Mendelfobn.

Bekanntmachung bes Koniglich Preußischen Litthauischen Inquisite-

Der Schullehrer Jatob Thran aus Pilltallen ift, auf die von und geführer Untersuschung, bedwegen, weil er fich, um Jemanden ju bevortheilen, des ihm nicht gebührens ben ablichen Standes angemaßt hat, ju halbidhriger Buchthausstrafe rechtsfraftig versurtheilt, auch bas Recht, die Nationalkokerde ju tragen, ihm abgesprochen worden.

Infferburg, ben 14ten Mary 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Da in bem am ften b. M. angestandenen Termin wegen Uebernahme ber furd hier fige Rreiblagareth veranschlagten Geratbichaften sich fein Nebernehmer eingefunden bat, so ift hiezu ein nochmaliger Termin auf ben 5 ten April b. J. hier angesetz, welches Sicherheit nachweisen konnenden Uebernehmern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, bag ber Anschlag zu jeder Zeit hier nachgesehen werden kann.

Diego, ben geen Mari 1826.

Roniglich · Preußifdes Candrathsamt.

Im Dorfe Czukten foll ein freibauerliches Grundfluck von 50 Morgen 44 Muthen preußisch gegen billige Bedingungen ausgethan werden.

Erwerbelustige merben aufgeforbert, ben Rachweis ihrer Qualififation und ihres Bermogens beim unterzeichneten Landrathsamte nachzuweisen.

Diegto, ben 16ten Dary 1826.

Roniglid - Preugifdes Landrathsamt.

Bum

Chip-late Va

Sum Berkaufe bes bem Fielus adjudizirten ehemals Gottfried Tellgeschen Scharwerts. Freibauerhoses, von 74 Morgen 140 Murben preußisch, ju Groß. Sußtehmen
babe ich ben Lizitationstermin auf den 28sten d. M. Bormittags um 10 Uhr in meinem Geschäftszimmer hieselbst angesetzt, ju welchem ich Besit, und Zahlungsfähige hiemit zahlreich einlade.

Die Raufbedingungen werben im Termfine befannt gemacht werben. Gumbinnen, ben 6ten Mary 1826.

Der Domainenintenbant R o b t i g.

Da in bem am 18ten Januar d. J. angestandenen Termin znm Berkaufe bes Konigstichen Rezepturgebaudes in Collmingkehmen kein annehmbares Gebot erfolgt ift, so habe ich im Auftrage der Königlichen Regierung einen anderweiten Lizitationstermin auf den 1sten Mai d. J. in Sollmingkehmen angesetz; wozu Acquisitions, und Zah, lungssähige hiemit ergebenft eingeladen werden.

Stalluponen, ben 7ten Dary 1826.

Der Domainenintenbant v. Eabrunere.

Dachstebend benannte, in Stomatto belegene feparirte Bauerhofe, follen entweder erblich ausgethan ober verpachtet werden. Der Termin biezu sieht auf ben 31 ffen d. M. im Geschäftszimmer best Unterzeichneten an, wozu Beste, und Bablungefabige mit bem Bemerken eingeladen werden, daß zum Aufbau und zur Ginrichtung ber Mirth, schaften auf diesen separirten Grundstücken höhern Orts ansehnliche Benefizia dewisligt find, welche jeden Mittwoch und Sonnabend in dem diesseitigen Bureau eingesehen wer, den können.

Auch bleibt es bem Raufer ober Pachter überlaffen, Die im Dorfe Stomagto ver, bliebenen hof., Bau und Gartenftellen mit ju acquiriren oder ju pachten.

Die auszuthuenben Bofe finb :

- 1. ber ehemalige hof bes Mathias Chaymowst ju Stomagto, von 135 Morgen 147 | Ruthen ;
- 2. ber ehemalige hof bes Mathias Ruberta ju Stomatto, von 135 Morgen 147 [Ruthen;

(Dr. 12. Salber Bogen)

3

3. ber

3. ber ehemalige hof bes Paul Masuch ju Stomanto, von 169 Morgen 139 [] Ruthen. Die Landereien bes lettbenannten hofes liegen noch im Gemenge.

Lyt, ben 14ten Marg 1826.

Der Domainenintenbant Gtedern.

Dem boben Befehl einer Koniglichen Sochloblichen Regierung vom 27ffen v. M. justolge, follen die unter Ogrobiten separirten bauerlichen Landereien, welche überhaupt 16% hufen kontribuablen Landes enthalten, entweder im Ganzen oder Theilmeise, wie auch die dazu gehörigen, im Dorfe verbliebenen hof, Bau und Gartenstellen, erblich ausgethan oder verpachtetiwerden. Der Termin hiezu fieht auf den 29sten d. M. im Beschäftszimmer des Unterzeichneten an.

Befit, und Zahlungsfähige werden erfucht, fich an benanntem Tage einzusinden, und ben Juschlag unter Vorbehalt hoberer Genehmigung zu gewärtigen; wobei noch bemerkt wird, daß ben Acquirenten zum Aufbau und zur Einrichtung ben Wirtbschaft ansehne liche Benefizia bewilligt werden, worüber jeden Mittwoch und Sonnabend nabere Ausstunft giebt

ber Domainenintenbant Stedern.

Lut, ben 14ten Dary 1826.

Die zur Oberforsterei Grondowten geborigen, mit Trinitatis b. 3. pachtlos werbens ben Reldmarten, als:

Edereberg, Saftrosnen, Droebowen, Cierspienten, Benfowen, Tirtlo; fo wie die bisber abministrirten Feldmarten, als:

Dwita, Butten, Rofifen, Rreifes Lut, Rantorowen, Raminsten, Ogrobifen inft. Borwert, Clauffen, Ruben von ber Bialler Seite bis jum Schwenzetfluß, Tuche linnen, Groß. Bengowen und Rlein, Bengowen,

follen vom iften July b. 3. ab auf 6 nacheinander folgende Jahre jur Benugung ber fleinen Jagb verzeitpachtet werden.

hiezu fieht ein Lizitationstermin auf ben 4ften April b. J. Nachmittags um 3 Ubr in ber Oberforsterei zu Grondowken au, welches Pachtluftigen mit bem Bemere ten bekannt gemacht wird, daß Niemand zum Gebot gelaffen wird, ber nicht als jahle bar bekannt ift, oder fich als solcher durch gultige Utteffe ausweiset.

Die

Die Bedingungen werben im Bermine befannt gemacht; bie Ligitation wird um 5 Uhr gefchloffen und Rachgebote werben nicht angenommen werben.

Johannieburg, ben 3ten Mary 1826.

Roniglich . Preußische Forftinfpettion.

Es follen auf boben Regierungobefehl nachftebenbe Forftabichnitte, und gwar:

- 1. eine vom Rollmer Palfner ju Lasbehnen,
- 2. eine vom Bauern Rlaudatis ju Grof. Beremeningten,
- 3. zwei vom Schmiet Botenwerfer bafelbft

bisher genußte Forstwiesen bes Schoreller Meviers ber Reu. Lasbehner Forst, mie bem burch Entwafferung bes Plinisbruchs gezogenen Kanals entstandenen Mindermaaßes, anderweit und zwar pro Trinitatis 1838, zur breijahrigen Zeitverpachtung ligitirt werden.

Siezu fieht ein Termin auf ten 12ten April b. J. um 8 Uhr Morgens im Forft. Diensthause ju Rallwellen an, und werden alle Pachtlustige ju deffen zahlreicher Wahrnehmung mit bem Bemerken vorgeladen, ihre Zahlungsfähigkeit burch ein Atteft bes betreffenden Koniglichen Landrathkames zuvor erweislich zu machen.

Die Betingungen follen im Termine betannt gemacht merben.

Dinglaufen, ben 10ten Dary 1826.

Der forfmeifter Drogies.

In der Nacht vom 17ten jum 18ten Februar d. J. ist unbekannten holzdieben in der biefigen Forst ein Pferd, schwarzbraune Stute ohne Abzeichen, 12 Jahre alt, 4 Fuß 6 Boll groß, abgepfändet.

Da ber Eigenthumer bes Pferdes nicht zu ermitteln ift, fo wird in Folge bobern Muftrages zum öffentlichen meistbietenden Verkauf beffelben ein Termin auf Freitag ben 31 ften b. M. Vormittags um 10 Uhr hiefelbst angesett, zu welchem Kausliebhaber sich einfinden konnen.

Der unbekannte Eigenthumer bes Pferbes wird jedoch aufgeforbert, foiches noch vor bem Termine gegen Erffattung ber Futterungs, und sonstigen Roften in Empfang ju nehmen.

Marnen, ben 16ten Mari 1826.

Der Oberforger

Muf

Auf hohe Beranlassung follen bie im ehemaligen Schoreller Reviere ber Koniglichen Westaller Forst belegenen zwei Abschnitte, und zwar:

ber ife Abschnitt von 190 Morgen preußisch, an ber Grange bes Gutebefigers Siemon ju Aucken unb

ber 2te Abschnitt von 41 Morgen preufifch, an ber Grange bes Gute Lasbinebe. Ien gelegen,

im Wege einer defentlichen Ligitation entweder verlauft ober vererbpachtet werben, wogn ber Ligitationstermin auf ben 14ten April d. J. um 10 Uhr Morgens im Forsthause zu Bestallen vor dem Endedunterzeichneten ansteht. Rauf, und Erbpachtstustige werden hiemit ausgesordert, sich im ansiehenden Termine zahlreich einzusinden. Die Bedingungen unter benen die Veräuserung stattsindet, sollen im Termine befannt gemacht werden. Es wird Niemand zum Gebot zugelassen, der nicht die erforderliche Sicherheit im Termine nachweisen kann, und ein jeder Lizitant bleibt an seine Offerte so lange gebunden, bis die höhere Genehmigung darüber erfolgt oder versagt wird. Nachgebote sinden nicht statt; das Rauf, und Erbstandsgeld, so wie die Grundskeuer und ber Kanon, mussen in baarem Gelbe bezahlt werden.

Diejenigen, welche die gedachten Abschnitte zuvor in Augenschein zu nehmen munsichen, tonnen fich an ben heren Oberforfter hauptmann v. Pannwig in Weftallen menben.

Dinglaufen, ben 13ten Mar; 1826.

Der Forsmeister Drogies.

Der jur Oberforsterei Reu. Johannsberg gehörige fischreiche See Wiartel wird mit Ablauf dieses Jahres pachtos, und soll auf anderweite brei oder sechs Jahre, je nach dem vortheilbaste Gebote erfolgen, verzeitpachtet werden. hiezu siehe ein Lizitations, termin auf den 10ten April d. I. Nachmittags um 3 libr im Bureau der hiesigen Forstinspektion au, welches Pachtliebhabern mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Niemand zum Gebot zugelassen wird, der nicht als zahlungssahig bekannt ist, oder solches dukch glaubhaste Atteste erweistlich macht.

Johannsburg, ben 17ten Marg 1826.

Roniglich . Preufifche Forftinfpeftion.



Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 13.

Gumbinnen, ben 29fen Mar; 1826.

Berfügungen ber Roniglich Preufischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Dieberunger Rreife, gelegene, Sieber jum Remontebepot benutte Ronigliche Domaine Ruterneefe, foll vom iften tung bee bis, Juniob. J. ab auf feche ober gwolf Jahre verpachtet werben.

Der Ligitationstermin wird auf ben 21ften April b. J. Radmittage um 2 Uhr im hieligen Regierungogebaube vom Departemenedrath, Regierungerath Sollic, Jeber Pachtluftige, welcher im Termine felbft ben gureichenben betreffenb. abgebalten werben. Qualififacions, und Bermogens. Rachweis fubrt, und bie flipulirte Raution von 2000 Riblen, in depositalmäßig fichern Dotumenten, in gelbmerthen Papieren, ober in baas rem Gelbe fogleich niedergeligt, wird jum Gebot jugelaffen werden. Die Bufchlagbers theilung bleibt ausbrucklich bem Roniglichen Finangminifterium vorbehalten, und bleibt jeder Bierende an fein Gebot bis jum Gingange ber vorbehaltenen Entscheidung bes Roniglichen Finangminifteriums gehalten.

Die Pachipertinengien besteben in bem Bormerte Rufernecfe, in ber Brau: und Brennerei und bem Getranteverlage mehrerer zwangepflichtigen Debiteftellen.

Die Domaine liegt 4 Mellen von ber Stadt Tilfit, & von ben nach Ronigeberg und Memel Schiffvaren Gtromen Gilge und Rug, und refp. 16 und 11 Meilen von ben Stadten Konigeberg und Memel.

(Dr. 13. Etfter Bogen.)

Das

ber jum De: montebepor benusten Ro. nigli den Do. mainenguts Ruferncese

> II. 2719. Acbe.

Das Bormert entbalt :

457	Morgen	923	Ruthen	Acte,
281		26		jabrliche Wiefen,
292	- Morgen	131	Ruthen	Feldwiefen,
32		34%	, ,	Rofgarten,
72	•	150	•	Separatmeibe,
25		133	,	Garten für angusetenbe Infleute,
23	•	106		Dbft., Gefoch, und Sopfengarten,
5		59		Getochgarten ber Deputanten,
30	9 5	56		Teiche, Dumpel und Graben,
11	•	149		Sof. und Bauftellen,
2 9	•	56	•	Landstraffen, Triften und Wege und Windmuh-

Summa 1262 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Aecker in Ruferneese find jum größten Theile Ifter und 2ter Klafie, und uns etrffügen bei ihrer besondern Ergiebigkeit im Futterbau jede zur Unterhaltung des mögslichst größten Rugviehstandes beliebige Bewirthschaftungsweise. Die Wiesen gewähren einen reichhaltigen und sichern Futterertrag. Die Weide ift ebenfalls guter Bestchaffenheit, und die nahe Lage von zwei schiffbaren Strömen erleichtert die Versibestung aller Produkte.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, Die Flurplane und Bermeffunge Rache richten werden jedem Pachtluftigen in der Registratur der unterzeichneten Abibeilung vom Oberregistrator Sutorius auf Verlangen zur Ginficht vorgelegt werben.

Wer die Grundstude felbst und die Gebäude in Augenschein zu nehmen munscht, kann fich bieferhalb in dem jesigen Remontedepot zu Kukernees, und bei bem Lande rathsamte zu heinrichswalde melben.

Sumbinnen, ben 3ren Dars 1826.

f, 1393. Febr.

Mr. 85. Die Beffimmungen der Zirkulairverfügung vom 22sten August 1809 und der Amts, giren ter Be- blativersungen vom 12ten Dezember 1815 und 13ten Oktober 1817 in Betreff des richte und Eirgaben be- Aubrigirens der Berichte und Eingaben werden von den und untergeordneten Bebore terffend.

ben in vielen Fallen nicht beachtet, und baburch eine Bergegerung und Erfchwerung bes Gefchafteganges veranlaft.

Ilm baber hierin ein gleichmäßiges Berfahren ju beobachten, und auch febr oft überflußige Erinnerungtverfügungen ju vermeiben, bestimmen wir folgende Form ber Berichte und fonstigen Eingaben.

Die Berichte muffen auf einem halbgebrochenen Bogen reinlich und leferlich gesichteben febn und oben auf der linken Seite bes Blattes, querft ten Namen bes Orts und des Datums der Erstattung enthalten, bann folgt dort tie möglichst turze, aber bundige und treffende Bezeichnung bes Gegenstandes bes Berichts und darunter, wenn derseibe auf vorhergegangene Berfügungen und Bescheide erstattet wird, bas Datum und die vollständige Journalnummer ber lettern, z. B. I. 224. Jan., oder II. 342. Febr., genau so wie unfre Berfügungen und Bescheide sie enthalten haben, wobei noch beobsachtet werden muß, daß, wenn zur Erstattung bes Berichts ein Termin bestimmt worden ist, solches zulest durch die ausdrückliche Bemerkung:

"Terminfache"

unter bem Rubrum angezeichnet werben muß.

Unten links auf der erften Seite ift die Abresse nebst ber Bezeichnung ber Abtheis lung, por welche die Sache gebort, zu setzen, und dabei eine unrichtige Angabe zu vers meiben, damit die Berichte bei bem Eingange sofort zu derjenigen Registratur gelangen, in welcher die Angelegenheit vorkommt.

Die und untergeordneten Behorden haben biefe Form bei Bermeibung ber Sefts fegung ber ichon fruber bestimmten Strafe von 10 Sgr. auf das genaueste ju beachten.

Sumbinnen, ben 16ten Mary 1826.

Befanntmachungen ber Unterbeborben.

Da in bem am 6ten b. M. angestandenen Termin wegen lebernahme ber furs bie: fige Rreislagareth veranschlagten Geratbschaften sich fein llebernehmer eingestuden bat, so ist hiezu ein nochmaliger Termin auf ben 5ten April b. J. hier angesetz, welches Sicherheit nachweisen konnenden Uebernehmern mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, bag ber Unschlag zu jeder Zeit hier nachgesehen werden kann.

Diebo, ben 9ten Mary 1826.

Roniglich . Preußifdes Landratheamt.

Das reifende Publifum wird hieburch unterrichtet, baf wegen feblender Geldmittel jum Ban ber Brucke bei Rugen über den Jagefluß, durch Abnahme der alten schathaften Brucke, die Strafe über Rugen nach Schillgallen und Auden gesperrt worden, und baber ein Jeber bei einer Reife von Tilfit nach Memel die Strafe über Plaschen ober Baublen einzuschlagen bat.

Beinrichemalbe, ben 18ten Dary 1826.

Roniglich . Preufifches Canbratheamt.

Der bem Bistus anheim gefallene Bauerhof, nach bem Andreas Dombroweft in Pianten, von 6 hufen 7 Morgen 149 Authen preußisch Maaß, vollständig bebaut und mit einigem Inventarium verfeben, wird im Termine ben 12ten April b. J. gegen febr billige Bedingungen gur Annahme aufgeboten werden. Afquistionsluftige werben zu biefem Termine eingelaben.

Johanneburg, ben 18ten Marg 1826.

Roniglich - Prengifches Cambratheamt.

Das bem Fletns anbeim gefallene Bauergut, nach bem Martin Bogan in Droebos wen, von 2 hufen tallmifc, foll im Termine ben 11ten April b. J. im Geschäftstemmer bes unterzeichneten Landrathsamts gegen billige Bedingungen anderweit aufgesthan werben; welches Ufquificionsluffigen bekannt gemacht wird.

Johannsburg, ben 18ten Dary 1826.

Roniglich - Preugifches Canbratheaint.

Der bem Fielus anheim gefallene Bauerhof, nach dem Dichael Bogban in Gutten, von 2 Sufen tullmifc, foll unter billigen Bedingungen anberweit ausgethan merden.

Annehmer werden eingeladen, im Termine ben 10cen April b. J. im Geschäftete gimmer bes unterzeichneten Landrathsamts fich einzufinden und bie weitere Berhandiung in ber Sache ju gewärtigen.

Johannsburg, ben 18ten Dary 1826.

Roniglid . Preufifdes Laubratheamt.

Auf hohe Beranlaffung foll der im ehemaligen Schoreller Revier, Jagen Rr. 17., ber Königlichen Meu-Lastehner Forft belegene, und aus 28 Morgen 116 ORuchen preus fischen Maages bestehende Scheffelplaß, welcher aber

18 Dorgen 21 ORuthen preugifch Alder,

9 . 145 . Wiefen,

- 130 ; Unland

enthalt, im Mege einer öffentlichen Lizitation vererbpachter werben. hiezu steht ber Termin auf ben 12 ten April b. J. um 10 Uhr Bormitrags im Forsthause zu Kalls wellen vor bem Endesunterschtiebenen an. Pachtlustige werben hiemit ausgesordert, sich im anstehenden Termine zahlreich einzusiaden. Die Bedingungen, unter benen die Bererbpachtung statt findet, sollen im Termine bekannt gemacht werben. Es wird Riemand zum Gebot zugelassen, der nicht die erforderliche Sicherbeit im Termine nachzus weisen im Stande ist, und ein jeder Lizitant bleibt an seine Offerte so lange gebuns ben, bis die höhere Genehmlgung barüber erfolgt ober versagt wird. Nachgebote fins den nicht Statt. Das Erbstandsgeld, so wie die Grundsteuer und der Kanon, muffen in baarem Gelde bezahlt werden.

Diejenigen, welche bie gebachten ganberelen juvor in Mugenschein zu nehmen wunschen, tounen fich bieferhalb an ben herrn Oberforfter Subner in Rallwellen wenden.

Dinglaugten, ben 17ten Dary 1826.

Der Forfmeifter . Drogics.

Perfonal . Chronif.

Der Oberlandesgerichtsrath Wilhelm Urbant ift in Folge seines Antrage mittelft ber, von bes Ronige Majestat unterm 3tffen Januar b. J. Allerbochft vollzogenen Bestallung jum Diretter bes Stadigerichte in Elist ernannt worden.

Der bisherige Oberlandesgerichts Ausfultator Wilhelm Ruhn ift jum Referens barius bei bem Roniglichen Oberlandesgerichte ju Infterburg ernannt.

Sicherheitspolizei.

Der unten fignalifirte Fleischergeselle und Landwehrmann, fruber Mustetier beim 4ten Infanterie. Regimente in Danzig, Johann Siebert, aus Schippenbeil geburtig, wegen wiederholten Diebstahls und Betrugs zur Kriminaluntersuchung gezogen, hat Gelegenheit gefunden, gestern Abends aus bem Gefängniffe zu entlaufen.

Alle Militair, und Polizeibeborden werden demnach gebuhrend ersucht, auf ben Entwichenen ein genaues Augenmert zu haben und ihn im Betretungsfalle gegen Ereffattung ber Roften an und abliefern ju laffen.

Raffenburg, ben 16ten Dary 1826.

Roniglid. Preußifdes Cand. und Stadtgericht.

Signalement.

Alter: 23 Jahr. Große: 11 Boll. haare: blond, lang und gescheltele herunter bangent. Seirn: hoch. Augen: blau. Rase: wohlgestaltet, mehr klein. Mund: ges wohnlich. Bart: gering. Kinn: rund. Gesicht: groß und langlich. Gesichtsfarbe: sehr wohl aussehend. Statur: groß und fart. Sprache: beutsch. Besondere Kennzeischen: Sommersprossen im Gesicht. Rleidung: eine schwarzgraue Kathfellmuße, eine grautuchene Jacke, ein Paar grautuchene Reithosen mit Leder besetz, ein Paar Stiessel, eine rothfatunene Beste.

Der unten naber fignalifirte Losmann Paul Sawasti, angehlich aus Plemben, Rreis, Justigamts Dietto, ber bem ablichen Einfassen Wohlgemuth aus Altenbude aus einem Stalle einen Ochsen gestohlen, und ihn ben 15ten Marz d. I am Viehmarkte zu Angerburg verkauft haben soll, ist, nachdem er vom Magistrate zu Angerburg an bas hiesige Justigamt transportirt werden sollte, ben Transportanten de Jelben ben 18ten Marz d. I. zwischen bem Dorfe Buddern und Grondischten entsprungen.

Samtliche Polizeibehörten und resp. Genstarmerien werden deshalb hiemit bienftlichst ersucht, auf diesen, dem Publikum gefährlichen Mann, ein machfames Aver zu haben, ibn im Berretungsfalle dingfest zu machen und gefälligst sofort hieber transportiren zu lassen.

Golbap, ben 20ften Dary 1826.

Roniglich . Preußisches Rreis . Inftigamt Speiling.

Signalement.

Familienname: Samafti. Vorname: Paul. Geburtsort: Rlein, Sunkeln Auf enthaltsort: Plewfen. Meligion: evangelisch. Alter: 30 Jahre. Größe: 5 Fuß 3 Boll. Haare: braun. Stirn boch, bedeckt. Augenbraunen: braun. Augen: blau. Mase: gerade. Mund: klein. Bart: rastrt. Bahne: vollzählig. Kinn: oval. Gesichtebil, bung: gut. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittel. Sprache: beutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine. Bei seiner Entweichung war er bekleider: mit einem hellblauen Leinwandsrock, einer blauwollenen Weste, blauen Leinwandshosen, neuen Stiefeln, einem buntleinenen Halbtuche, einer grautuchenen Mute mit schwarzem Schirme.

Der burch Steckbrief vom 21ften v. D. verfolgte Sausling Johann Reiff, alias Reefe, ift wieder ergriffen und bier eingeliefert worden.

Sapiau, ben 18ten Marg 1826.

Konigliche Oftpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion-

Im vorigen Monate find nachstebend bezeichnete Bagabonben mit ber Bermarnung, bei Gtrafe bie diekseitigen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiefigen Regierungste, partement über bie Granze gebracht.

Sumbinnen, ben 6ten Mary 1826.

Roniglich - Prenfifche Regierung, ifte Abtheilung.

n a ch.
ber in bem Monate Februar 1826 über

Mr.	Vo er und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Personliche Verhälmisse des Verwieses nen.	is Alter.		3	Haare.	Etirn.	Augenbraunen.	Nugen.	Maje.	Nand.
1	Israel Jakob	Wyfipten	Vagabond	20	5	3	braun u.lang.	balbbe beat.	blond	blau	fdmal und gerabe.	gewebn lidy.
2	Joshel Chaim	Wy feyeen	Vagabond	26	5	_	(dwarz braun u.lang	frei	fdwarz braun	braus	şewêhn lic.	gewéhu lid,
3	Feywel Jakob		Vagabond	36	5	1	fdwary braun.	bedeat	schwarz, braun.	braun	genebu- lico.	gewihn lich.
4	Isig Israel	Neuffadt in Rugland.	Bagabond	4 9	5	-	fdiwerz, braun.	bedeckt	fdmari: braun.	grau	flein u. einges drücke.	groß
5	Lawer Mühleck	Obenheim im Baben fchen.	Vagabond	38	5	5	braun	body	braun	grau	minele mäßig.	mittele måßig.
6	George Köber	Odenbeim im Baben- fcen.	Vagabond	26	5	6	blond	hody	braun	braun	gemehn, lich.	aewshn Ich,
674	Anten Truffinsti	Szaulen in Rugland.	Vagabend	25	5	4	(chwari	frei	blend	braun	gen chn	gewöhn tich.

we i fun g bie Grange gebrachten fremden Landfreicher.

Barc.	Kina.	Gestat.	Gestarbe.	Statur.	Befondere Kennzeichen.	Dr t, wo der Ter- wiesene über die Branze gebracht worden.	Beborde, welche den Transport veranlagt hat.	Datum des Transports über die Gränze.	Uamerf	ungen.
r⇒ i	oval	oval '	bleich	mittel- mäßig und ftark.	an ber rechten Seite der Na fe eine himer- bliebene Nar be von zwei Pocken und triefende Au, gen.	Schmaller ningken.	Magistrat Tilfit.	d. 1. Febr.	-	-
gelbs lich.	fart bes s haars.	làng.	gefund	flein u. ichräch lich.	1	Schmalle, ningken,	Magistrat Tilsīt.	d. 1. Febr.,	-	Suddis
gelba	ber haart.	lång.	bleich	mittel. måßig:	die Mase ist pockennar: big.	Schmalles ningken.	Magistrat Tilste.	d. 10. Febr.	-	Allo Allowed
braun grau	bes haart,	oval'	gefund	flein	eingebrückte Nafe.	Schmasser ningken.	Magistrat Litste.	t. 19. Febr.		-
rafirt.	rund	långs lich.	gefund	mittels mäßig.		Schmaller ningten.	Landr. A. Tilfic.	r. 6. Febr.	-	-
e raliri	rund	långs lich.	gefund	start		Schmaffen.	Lanbr. N. Tilfit.	d. 6. Febr.	_	green.
wenig	tund	lång: lích.	gefund	unter, feşt.		Schmassen.	Lantr A. Tillīt.	d. 16. Febr.	-	

(Rr. 13. 3meiter Bogen.)

.

ď

3(5,	Nor. nub 3 nume.	Vaterland und Geburtsort.	Perfonliche Berbältnisse des Berwieses nen.	w Alter.			Hane	Giira.	Clagenbraunen.	Nugen.	Nafe.	Wamp,
8	Rofes	Czuczin	Bette jube	56	5	4	braun- grau.	ger furcht.	blond	grau	start	breit
9	Berg Mofos	Czuczin	Betteljube	11	-		(dimar)	bedeckt	blonb	braun	dumpf.	gewöht lich.
(T	David Abraham	zůbowen	Jude	18	-	_	blond	niedrig	blond	braun	fart u.	gewehn lich.
11	Wisme Shakw nochim.	Wohahu	Jude	38	5	2	fdmarz	frei	(comary	blau	gewöhn lich.	gewihn lich.
12	Jubel Bahr	Woßtyten	Jude	38	5	1	(chwarz	frei	(dwer1	blau	fpisig	genihn ng.
13	Jeiz Woses	Birballen	Jude	30	5	5	(वं) क्षवः।	feei	(d)warz	(d)warz	lang	gewöhn tich.
34	Zoschel Schmul	Wygtyten	Jube	30	5	5	(dimary	bedeckt	fc warz	braun	lang	gewöhn lich.
1 5	Behr Gerschel	Wyhayn	Jude	12	4	5) Jeann 	bedeckt	wenig	blau	flein	gewöhn lich.
16	Hirsch Feywel	Backuro:	Jube	22	5	3	fd wars	frei	fchwarz.	braun	dict	g-mdbn lid.
17	Abraham David	Przeroslen	Vagabend	63	5	3	dna d	both	blonb	blau	gewöhn- lich.	gewähn lich.
18	Jose, h Kammin	Inock in Posen.	Vagabend	38	5	1	(.hwar;	ova:	f men beaun.	grau	tia	gewbin trap.
9	Moses Linsa	Mart flen in Polen.	Bagato d	21	5	3	braun	frei	braun	traun	bid	g webn lich.

411-1/4

Bart.	Kinn.	டுளிற்.	Gesichts farbe.	Statur.	Besondere Rennzeichen	Drt, wo der Ver- wiesene über die Gränze gebracht worden.	meiche cen	Datum des Transports über die Gränze.	Anme	rtungen
braun	be, haart.	breit	gefund	fc)lant		Bialla	Landr A. Lögen.	d. 17. Febr. 1826.	_	
.dolon	rund	breit	bleich	s s s s s s s s s s s s s s s s s s s	fein pockens narbig.	Bialla	Landr. A. Logen.	d. 17. Febr		
-	spitin	cval	refund	flein	eimas pot fennarvig.	Goldap	Magistrat Darkehmen	d. 14. Febr.		-
fcmar;	bes haart,	oval	tlech	mittel. måßig.	- -	Golbap	Magiffrat Dartehmen	d. 19. Febr.	-	***
fomary,	bee baart.	oval	gefund	flein	etwas poti tennar ig.	Epofuhnen	Bandr. M. Stalluponen.	d. 1. Febr.	-	,
fcmarz	ber haart.	lång.	gefund	groß		Epdfuhnen	Landr. A. Stalluponen.	d. 19. Febr.	-	-
broun	bes haart.	lång. Lit.	bleich	groß	das linke Au- ge ift eiwas kleiner als das rechte.	Epdfuhnen	Landr. U. Sumbinnen	d. 20. Febr.	-	- 40000
	oval	oval	gefund	flein		Epbfuhuen	Landr. A. Gumbinnen	d. 26. Febr.	-	-
libran	wenig behaart	oval	gelb.	mittels maßig.	podennare big.	Epotuhnen .	Landr. A. Infterburg	b. 26. Febr.	-	-
blond	bei haart.	lång, lich.	bleich	mittel. måßig.	hat einen Bruch.	Epdfuhnen	Intend. Al. Mehlaufen.	d. 3. Febr.		man/r
fdmar;	be- haart	lång, lic.	rôth.	mittel. mäßig.		Epdfuhnen	Magistrat Lapiau.	d. 15. Febr.	50pMA	-
Frann	be. baart.	oval	gefund	schlank		Epblubnen	Landr. A. Konigsberg.	b. 22. Febr.	-	Servi

20.

l mr.	Vor. und Zuname.	Vaterland und Geburtsort	des	(2) Miter.		Große.	ğ	Stirn.	Augenbraunen.	Nugen.	Rafe	Mund.
20	Chaine Mofes mit ibrer 2 Jahr alten Lochter Wilheb mine.	Ragten in Polen.	Vagabondin	24		4	8 blond	frei	blond	braun	flein	gewöhr lich.
21	Laurins Wittfus	Daugswies ten.	Bagabond	59		5	4 (Great)	poch	braun	blau	(pisig	groß
2 2	Aggins Safrogo.	Daguischen	Vagabond	46		5 3	3 braun	bods	braun	grau	fpi ģ ig	gewöhn lich.
23		Wykayn	Vagabond	60	5	; -	grau	frei	grau	blau	dict	gewöhn lich.
24	Anton Judschwiß		Vagabond	40	5	3	blond	bedeckt	olond	blau	bict	flein
25		Boblarten	Vagatond	15	-		(com ×r3	bebeckt	[chwarz	blau, grau.	blice	gewöhn lich.
26		Bafalar, zewo.	Vagabond	68	5	-	fcmarz grau.	body	blond	braun	ges bogens	mittels måßig.
27	Benjamin Jankel	Wyfayn	Vagabond	16	-		(chwarz	niedrig	(dwarz	braun	lang u.	flein
1	Mari'n Solgiști	inbekannt	Varabo b	28	5	3	blond	bedeckt	blond	blau- grau.	bict	flein
11/1	Jantel Cach	Cuftyren	Vigationd .	10	5	2	fdwarz traus.	frei	wenig	èraun	gerabe	gewöhn lich.

Bart.	Kinn.	Gestajt.	Gefichtsfarbe,	Statur,	Befondere Lennzeichen.	Drt, wo der Bers wiefene über die Gränze gebracht worden.	Behörbe, welche ben Eransport veranlaßt hat.	Datum bes Transports über bie Gränze.	Anmerkungen
-	breit	oval	gefunb	mittel, måßig.	pocennar, big.	Mierunsten	Magistrat Marggras bowa.	b. 1. Febr. 1826.	
braun	breit	oval	gefund	groß		Infakeln	Landr. A. Hendekrug.	b. 10. Febr.	
braun	runb	oval	gefund	mitteli mäßig.	ber linke Urm ist steif und ver, trocknet.	Polangen	Landr. A. Hepdefrug.	d. 15. Febr.	1
grau	be. haart.	ovai	bleich	tlein .		Meuffadt	Landr. A. Pillfallen.	d. 31. Jan.	
blond	bes haart.	oval	bleich	mittels måßig.		Meuffatt	Canbr. A. Pillfallen.	b. 19. Febr.	<u> </u>
-	rund	opal	gefund	flein	Sommer, sproffen.	Reuftabt	Landr. M. Pillkallen.	b. 22. Febr.	
gran	bes bearc.	lang u. bager.	gefund	(d) nà ch, lich.	angebende Glage.	Mierunsten	Landr. A. Lößen.	d. 6. Febr.	-
-	ova	oval	gelb. lich.	tlein	auf ber rech: ten Backe eine Narbe.		Landr. A. Goldap.	d. 5. Febr.	
blond	oval	oval	gefund	mittel- måßig.	etwas poti		Landr. A. Goldap.	b. 12. Febr.	
fuche.	bes haart,	låna.	ge und	mirtel- må ig.			Laubr. A. Goldap.	d. 21. Febr.	

3):	Top und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfontiche Berbaltniffe Des Berwiefes gen.	La Eller.		e eroke.	Habre.	Grira.	Augenbraumen.	Mugen.	mafe.	Dinit.
30	Nubin Woses	Przeroslen	Vagabond	56	5	_	grau- (divari.	frei	grau	grav	aebogen fpitigig.	Élein
31	Isaack Juddel	Przeroslen i	Bagabond	23	.5	4	vraun	frei	braun	grau: blau.	gebo gen.	gewöhn lich.
32	Isaac Iosabel	Wystyten .	Pagabond :	1 5	5		idimar;	finster und be beeft,	(d)wars	braun	Elein	breit
33	hirfc Schlamel	Maoitt	Vagabond	32	5	2	braun	frei	traun	braun	gewihn.	gewöhn lich.
34	hand Stiffims auch Anton Reffor wif genannt.	KuFland	Vagabond	30	5	6	blond	bedeat	blond	blau	gevo: gen.	grwöl.
35	Abraham Isaac	Wirballen	Vagabond	50	5	4	braun	frei	(dmarz	braun	gerade	gewöhi lich.
36	Chaim Chapel	Reustabt	Bagabond	20	5		braun	bebeckt	brann	braun u.klein.	aufger fett.	gewêț lich.
37	Leiser Jankel	Meustabt	Vagabond	37	5	3	braun	frei	braun	grau	gewöhne lid).	gewöt i
33	Fifdel	Wyfinten	Sagabond	16	-	-	fdiwarz	both	(d) watz	braun	spigig	gew8CJ

= = 4.0 m (f₄

Bart.	Line	Gestar.	Gestäntelarbe.	Statut.	Befonbere Rennzeichen.	Drt, wo der Ver: wiefeneüber die Gränze gebracht, worden.	Beborde, welche den Transport veranlagt hat.	Datum bes Transports über die Gränze.	Udmerf	ungen.
grau	be- haart,	rund	gefund	mitteli måßig.		Schmalle, ningten.	Lands, A. ber Rieberung.	b. 30. Jan. 1826.		-
roch	bes baart.	oval	blaß	mittel. måßig.		Schmalle: ningken.	Lande, A. der Miederung.	d. 30. Ian.	(Company)	-doing
<u>(a.</u>	glatt	oval	blaß	(d)lant	quantid extents	Schmalles ningken.	Landr. A. der Riedes rung.	d. 4. Febr.	-	and the same
roth	ber haart.	oval	gefund	mitteb måfig.		Schmalles ningten.	Landr. Al. ber Nicderung.	d. 8. Febr.	-	
s affer :	lång: tich iu. ftark.	lâng, lid).	gefund	(d) lant	auf bem Ge fichte kleine Warzen.		Landr. A. ber Mieder rung.	b. 16. Febr.		- program
(divars	ben haat.	loval	brunctt	cobust		Schmalles ; ningken.	Lendr. A. de Riederung.	d. 18. Febr.	edated	-
im Ent		roval	bleich	िक् कर्वत् । कि		Schmaller ningfen.	kandr. A. be Vliedecung.		(4)553	_
brove	be baart.	ovat	bleich	mirtel. maßig		dmaken.	difederung.			phopod
 i	rund	oval	gefund	dian		Schmassen,	danbr. A. be	b. 28. Febr.	-	(EZ)

Machweifung

bon

den Setreide. und Biktualienpreisen in den Städten Angerburg, Gumbinnen, Insterdurg und Tilst, für den Monat Januar 1826.

Namen	⑤ € €	Rauchfutter.		
der Stådte.	Weizen, Rogger	graut, weifie, der Scheffel. 1. Egr.pf. I. Sgr.pf. I. Sgr.pf.	Kartof. feln,	heu, Greob der bas Jentner. Schod. Ige. pf. T.Egr.p
1 Angeeburg	1 24 - 25 1	- 13 3 - 9 26 24 - - 13 6 - 10 24 24 - - 14 - 8 - 1 - 1	6 - 6 9 6 - 4 3	10 — 1 20 — 9 7 1 29 15 — 2 15 — 7 9 1 15 —
	Betrante.	Fleisch. 1 33		
Namen ber Ståbte.	Bier, Brannts die Sas	Rind. Schwein Schaaf. Ralb: Butter,	i i i i i i i i i i i i i i i i i i i	alien, Fraupe, Stüße,
Stådte.	Bier, Brannts	Rind. Schwein Schaaf. Ralb. Butter, g'l c'i f ch. bas bas Pfund.	Cice, (das School.	
ber	Bier, Brannts Die Sas Tonne. Erof.	Rind, Schwein Schaaf. Ralb: Butter, Ficisch. Das Das Pfund. Pfund. Pfund.	Eice, Constant of the Constant	Graupe, Grupe,

Amtsblatt

ber .

Koniglich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 14.

Gumbinnen, ben 5mm April 1826.

Befanntmadung bes Ronfiftoriums.

Des Ronige Dajeftat haben bem Pfarrer Dichael Rart Stern ju Grabowen, gur Boldapfcen Superintendentur geborig, bei Belegenbeit ber am 12ten b. D. ein, getretenen Jubelfeier feines mit ausgezeichneter Gorgfalt und Ereue verwalteten Dre, feier Des Dfat, bigtamts, jum Anertenninif ber Berdienftlichfeit beffelben, gemaß Merbochfter Rabis Beabomen be netborbre vom 23ften Februar b. 3. bas allgemeine Chrengeichen erffer Rlaffe ju er, theilen gerubet; auch ift berfelbe von bem boben Roniglichen Minifterium ber Beiftlie den Angelegenheiten am 4ten b. M. unter bem Anwunsche, bag er noch ferner mit Rraft und Segen jum Beften feiner Bemeinde wirten moge, jum Rreibfenior ernannt morden.

Ronigsberg, ben 29ffen Darg 1826.

Berffigungen ber Roniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen. Die im Begirte ber biefigen Roniglichen Regierung im Lptiden Kreife belegene Roi der Domaine nigliche Domaine Stomagto foll von Trinitatis b. J. auf 6 Jahre, alfo bis jum burch Gub, Iften Junius 1832, im Bege ber Gubmiffion anberweit verpachtet merben.

Die Nachtpertinengien besteben in ben Bormertern Stomagto und Ogrobten, in ber Propinationsanstalt, in bem Berlagorechte ber baju geborigen 5 gmangepflichtigen (Dr. 14. Erfer Bogen.)

Derpadit.ing Stomasto miffton.

11. 1000. Rebr.

Rruge und Schankstellen und in bet Fischerei in ben jum ehemaligen Umte Urps ges borigen Geen.

Das Bormert Stomagto beffeht nach ter im Jahre 1800 fattgehabten Bers meffungerevifion in

4	037	Morgen	134-[Muthen	preug.	Acter,
	517		30	4		Wiesen
	16		43	\$	•	Barten,
	27	•	104	•		Rofgårten,
	13		126		,	Bauftellen,
	6	,	130	,	•	Gemaffern,
	578		152	*		Unland 2c.

Summa 2197 Morgen 179 DRuthen preug. überhaupt.

Das Bormert Dgrobten in

700	Morgen	78	Muthen	preuß.	Acter,
338		9		•	Biefen,
6		164			Garten,
485		38			Weide 1c.
62		79	,		Bemaffern,
43	,	25			Unland, Bauftellen ic.

Summa 1636 Morgen 33 [Ruthen preug. überhaupt.

Die Aeder und Wiefen geboren nicht zu ben ichlechteften in jener Gegend und gemabren bei einer zwechmäßigen Benutung einen angemeffenen Ertrag.

Die Beibeterrains eignen fich vorzüglich jur Beweidung mit Schaafen, und bie Erfahrung hat gelehrt, daß besonders eine veredelte Schaferei bier mit Rugen ge balten werden tann.

Auf beiben Borwerten ift auffer ben Saaten, einigen Baumen zc., fein tobtes und lebendiges Inventarium vorhanden.

Die Borwerte find 2 Meilen von lyt, 2 Meilen von Urys, 14 Meilen von In- flerburg und 20 Meilen von Konigsberg entfernt.

Die ju ben Pachtfilden geborigen Geen befteben namentlich

1. in einem fifdreichen Theile bes Spir,	10. im Sbeben ,
bings Gees,	11. im Rofifen's
2. im Terfto.	12. im Arps.
3. im Tuchtinn	13. im Lepmor
4. im Michowfa.	14. im Chelft.
5. im Razoll.	15. im Rallens.
6. im Drugtin.	16. im Bialla,
7. im Tellewo.	17. im Lyforgas und
8. im Lipienstin.	18. im Pallenta Gee

9. im Rradifein, See,

und enthalten gufammen circa 216 Minterufge,

Qualifizirte Pachtlustige fordern wir Diedurch auf, fich in der hieligen Finangregt. ffratur von den Pachtbedingungen ju unterrichten und ihre Submiffionen bis zum 14ten Uprit d. J. unter den nachstehenden Modalitäten bem herrn Regierungerathe Raft zu übergeben.

Die Submission muß versiegelt fepn, und die schriftliche, vom Submittenten ein genhandig unterschriebene, an die zweite Abtheilung der hiefigen Regierung gerichtete, unbedingte Erklarung enthalten, wie viel der Submittent in dem bestimmten Zeitraume bei Erfüllung der bei dieser Berpachtung seststehenden Bedingungen jahrlich für die vorstehend bemerkten Pachtgegenstände an Pacht entrichten will. Dem sich über das bendichigte Bermögen', über die erforderliche Kaution und seine personliche Qualififa, fation gehörig ausweisenden Meistbietenden wird unter Vorbehalt ber Genehmigung bes Roniglichen Finanzministeriums die Pacht hiedurch zugesichert.

Bei Abgabe ber Submission ift vom Submittenten Die Uebernahme ber feststeben, ben Pachtbedingungen gegen ben genannten Kommissarius protofoliarisch unter Bollgie, bung berselben zu erklären, die auf 1500 Athir. bestimmte Kaution nachzuweisen, auch aber bas zur Uebernahme zu verwendende Bermogen Auskunft zu geben.

Die Raution tann in Pfandbriefen oder Staatsschuldscheinen, von benen die Rus pons mit beigebracht werben muffen, nach bem Nennwerthe oder in sonstigen, vollige Sicherheit gewährenben, mit neuen Sypothetenscheinen belegten Dokumenten geleistet werben, und wird bei been genannten Rommissatius gleich niedergelegt.

Die Eröffnung ber Gubmiffionen erfolgt ben 15ten April b. J. um 10 Uhr

Bormittage im Geffionegimmer ber biefigen Regierung, und tann von jebem Gubmit, tenten in Berfon beigewohnt werben. Bis jur erfolgten Genehmigung bes Roniglichen Rinanzministeriums bleibt ber Submittent an fein Bebot gebunden, und wird ibm folde, gleich nad Gingang ber biedfalligen Berfugung, von bier aus befannt gemacht werben.

Gumbinnen, ben 10ten Rebruar 1826.

Mr. 88. Maguregeln gur Berbutung von Une gludsfällen bei ben Rabeangalten.

> I. r184. Mart.

Um Unaludefalle, welche burch bas unvorsichtige Ueberlaben ber gabren furglich ens Begen ber fanden find, fur bie Folge ju verhuten, haben wir dato bie bereits im 2ten Stude bes Umteblatte pro 1817 unterm 1ten Dezember 1816 befannt gemachten Anordnungen erneuert. Diefe beffeben barin, bag an feber gabre ein leicht bemertbares Beiden, wie tief biefelbe ins Baffer finten berf, gemacht und neben ber Rabre eine Safel mit ber Radricht aufgestellt merben foll, bag bie Rabre nur bis gu biefem Beichen einfine ten burfe.

> Den Eigenthumern und Sachtern ber Rabren wird es wieberhole jur Pflicht ger macht, bie Fahrzeuge nach ben Unordnungen ber herren gandrathe und Rreis. Baus beamten mit jenen Beiden verfeben ju laffen, welche leicht bemerfbar und immer fiche bar fenn muffen, um bem Dublifum bie lleberzeugung ju fcaffen, baff ber llebergang mit ber größeffen Sicherheit gefcheben tann. Ferner werben diefelben angewiefen, Die Rabrzeuge nicht flater ale bis ju ben ermabnten Beiden ju belaften, auch auf bie Bortichaffung des eingedrungenen Baffers und Unrathe forgfaltig ju balten.

> Die famtlichen Bolizeibeborben, besonbers bie Berren Landrathe, imgleichen bie herren Rreis. Baubeamte, werben beauftragt, auf die punktliche Ausführung und Befolgung biefer Borfdriften gang vorzuglich ju maden und bie etwanigen Rontraven. tionsfälle fofort bier anjugeigen. Eine i be Uebertretung wird mit einer Strafe von 5 Riblr. und im Biederholungefalle noch barter geabnber werben. Auch verftebt es fic von felbft, dag jeder aus Sabrlafigfeit entstandene Schaben von ben Schuldigen erfest merben muff.

Gumbinnen, ben 19ten Mara 1826.

Ribem mir bie Berfügung vom 18ten September 1822 im 41ften Stude bes biefigen Dr. 89. Amteblatte fur bas Jahr 1822 Geite 618. :

Die Legitimation ber in Abmefenbeit bes Deiffers auf Bauftellen arbeitenben Abmefenbeit Maurer, und Bimmergefellen betreffenb,

biemit in Erinnerung bringen, geben wir ben Rreis. Polizeibeborben unferd Bermal. jungebereichs bie genaue Befolgung ber barin enthaltenen Borfdriften mit ber Maag, und Maurers gibe auf, baf fie alle ohne Utteft eines Deiffere arbeitenben Maurer, und Bimmer, gefellen burch bie Gensbarmen und Schulgen fofort aufbeben und jur Unterfudung und Beffrafung einliefern laffen.

Die Legitie mation ber in bes Meifters auf Bauftel. len arbeiten. ben Bimmere gefellen bes treffenb. II. 1000.

Mari.

Gumbinnen, ben 22ffen Dary 1826.

Werfügungen des Koniglich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Bon bem Roniglichen Oberlandesgerichte wird hieburch bekannt gemacht, bag bie Gefchafte bes vereinigten ablich Neuhofficen Kreisgerichts bem Stadtrichter Skrobaks in Marggrabowa jur Bearbeitung übergeben morden find.

Infterburg, ben 22ften Mary 1826.

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Probing.

Die Generalbireftion ber allgemeinen Wittwen, Berpflegungbanftalt macht ben famte lichen Intereffenten berfelben bieburd befannt, bag fie vom Schluffe bes nachften Regeptionstermins pro iffen April 1826, alfo vom iffen Junius b. J. an gerechnet, bas Agio fur biejenigen Beitragspoften, welche ihrer Beringfugigfeit megen nicht in gangen und balben Friedriched'or gezahlt werden tonnen, auf zwolf und ein balb Prozent herabaefent bar, und bag baber nach biefem Gage bie jum Termine ben iften Otto; ber 1826 und ferner falligen Beitragepoften ber gebachten Urt zu berichtigen finb.

Es bleibt ubrigens porbebalten, bei funftiger Menberung bes ichigen Golbfurfes auch bas gegenwärtig beftimmte Ugio von 123 Prozent refp. wieder ju erboben ober noch meiter berabjufegen.

Berlin, ben 31ften Januar 1826-

Generaldirefeion der Keniglich Preußifden allgemeinen Wittwen Verpflegungsanftalt. Buiding. v. Brebow. Br. v. Soulenburg.

Das bem hiefigen Reniglichen großen hospital geborige abliche Gut Jand Aborf, von 21 hufen 19 Worgen 59 Ruthen preußisch, zu welchem Brau. und Brennereigerechtige teit geboren, soll im Termine ben 28 sten April b. J. Vormittags 10 libr zur Erbspacht, ober auch zur Zeitpacht, seit bem iften Junius b. J., imgleichen wenn sich ein annehmlicher Käufer fände, zum Verfause ausbeboren werden. Es ist von jeder ber drei Stätte Königsberg, Labiau und Lapiau 3 Meilen entfernt, enthalt

361	Morg	en 21	Auch	en Acker,	26	Morgen	-	Ruthen	zui	iften	Rlaffe,
6	,	60	,	Garten,	335	•	21	•	•	2ten	•
154		174		Wiefen,							
					68		90			2ten	
					54		116	•		3ten	
	,				33		.148	,		4ten	
92		109		Butung,							
34	•	5.5	•	Hof, Ba	ustell	en, Gr	aben,	Wege	26.		

Summa 649 Morgen 59 Muthen preugifc.

Die Gebaube find im baulichen Stande; auffer bem Braus und Brennereigerathe ift bas Inventarium nicht beträchtlich.

Der Rig und Anschlag, so wie bie Pacht, und Rausbedingungen, tonnen jederzeit in ber biefigen Registratur inspigirt werden.

Ronigeberg, ben Gten Mary 1826.

Roniglid . Preußifdes Bospitalfolleglum.

Das im Intendanturomte Allenftein belegene Ronigl. Domainenvorwert Bartels, borff, welches nach bem Bermessungsregister bes Konbutteurs Zetter vom Jahre 1775

an	Atter	•	•	432	medellen	141	Caintibe
	Wiesen		•	148	,	€8,	,
•	Gartenlan	ib .	•	7		111	
\$	Weibeland	, Unla	nd, Bri	Ď.			
	der un	b Stra	ucher	451	•	74	
	hof. und	Bauff	:Nen	-3	ø.	33	
	Graben .			. 5	•,	31	

Geen

an Geen . 42 Morgen 7 Muthen, 9 168

Cumma 1100 Mergen 93 [Ruthen preug. Manfes

an Flaceninhalt enthalt, fell mit den baju gehörigen Gebauden, jedoch ohne anderes Inventarium, so wie mit ber Gerechtigkeit jur mittlern und niedern Jagb, auch ber Fischerei in dem taran granzenden See, ber Mablenteich genannt, imgleichen ben zwei im Dorfe Bartelstorff belegenen Eigenkathner-Grundstücken, wovon das eine in einer leeven Baustelle besteht, bas zweite aber mit Gebauden und 2 Morgen preufisch Gartenland versehen ift, vom isten Junius 1826 ab, entweder zu Sigenthumb: ober Erbpachterechten veräußert, ober auf brei bis seche Jahre verpachtet werden.

Der Ligitationstermin ift auf ben 29ften April b. J. im Intendanturamte Allenstein vor dem Departementsrathe, herrn Regierungsrath Mielte, angesetz, und wird bas Ausgebot zuvörderst allein zum reinen Berkaufe, dann eventualiter zur Erb, verpachtung, und nur wenn kein Rauf, und Erbpachtslustiger sich melden follte, zur Zeitverpachtung erfolgen. Im Falle bes Berkaufs ist das mindeste Raufgelb auf 4352 Athlr. 1 Sgr. 1 Pf. neben einer jährlichen Brundsteuer von 43 Athlr., im Falle der Erbpacht aber das mindeste Erbstandsgeld auf 626 Athlr. 26 Sgr. 1 Pf. neben einer jährlichen Brundsteuer von 43 Rthlr. und einem jährlichen Ranon von 207 Athlr. festgesetzt.

Jeber wird jum Gebot gelaffen, bem bie Gefete ben Befit von Grundftuden geftauten nur muß er feine Sablungsfähigkeit vollständig nachweisen; auch bleibt jeder an fein Gebot fo lange gebunden, bis die Entscheidung des Koniglichen Finanzministe riums erfolgt ift, die so schnell als es ber Geschaftsgang gestattet, eingeholt werden wird.

Der Meiftbietenbe muß jedoch gur Giderheit fogleich im Ligitationstermine & bes gebotenen Rauf. und Erbffandegelbes, entweder in Staatspapieren, oder andern auf ihn felbft lautenden fichern Dotumenten, beponiren.

Die Lizitationsbedingungen sowohl jum Berkaufe als zur Berpachtung, fo wie ber Berausferungsplan, konnen taglich von g bis 12 Uhr Bormittags in unserer Des mainenregistratur, so wie auch beim Intendanturamte Allenstein eingesehen werden.

Ronigsberg, ben 31ffen Dar; 1826.

Rouiglich - Preufifche Regierung, ate Abtheilung.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Der bem Fistus anheim gefallene Bauerhof, nach bem Andreas Dombrowsti in Pianten, von 6 hufen 7 Morgen 149 Ruthen preußisch Maaß, vollständig bebaut und mit einigem Inventarium versehen, wird im Termine ben 12 ten April b. I. gegen febr billige Bedingungen zur Annahme ausgeboten werden. Atquisitionslustige werden zu biesem Termine eingelaben.

Johannsburg, ben 18ten Mary 1826.

Roniglid - Preußifdes Canbratheamt.

Das bem Fistus anheim gefallene Bauergut, nach bem Martin Bogan in Drosbo, wen, von 2 hufen tullmifch, foll im Termine ben 11ten April b. J. im Geschäfts, zimmer bes unterzeichneten Landrachsamts gegen billige Bedingungen anderweit ausgesthan werden; welches Afquisitionslustigen bekannt gemacht wird,

Johannsburg, ben 18ten Mar; 1826.

Roniglich . Preußifches Landratheamf,

Der bem Fistus anheim gefallene Bauerhof, nach bem Michael Bogban in Gutten, von 2 hufen tullmifc, foll unter biffigen Bedingungen anderweit ausgethan werben.

Annehmer werden eingeladen, im Termine ben 10ten Upril b. J. im Gofchaftes zimmer best unterzeichneten Landrathsamts fich einzufinden und die weitere Berhandlung in ber Sache ju gewärtigen.

Johannsburg, ben 18ten Mary 1826.

Roniglich . Preußisches Candratheamt,

Die bem Fistus anheim gefallene, geborig bebaute und mit ben norhwendigsten Birthschaftsinventarien verfebene Bauerguter in Doopen, namlich:

bes Friedrich Aleri, von 6 hufen 23 Morgen 131 Ruthen, bes Michael Gurffi, von 6 hufen 23 Morgen 131 Ruthen und

bes Fabian Chucholleck, von 5 hufen 19 Morgen 135 Muthen preufischen Maafes, follen im Bermine ben 17ten April t. J. an tuchtige Wirthe gegen billige im Bers mine

CTOMOUNE.

mine bekannt ju machende Bedingungen, anderweit ausgethan werden, wozu Afquifitionslustige, die wegen Erfullung ber Bedingungen Sicherheit nachweisen konnen, eingeladen werben.

Johannsburg, ben 24ften Darg 1826.

Roniglich - Prenfifdes Canbrathsamt.

Unter ben auf bem Bormerte Gembalten, jum abel. Gute Klein Gablic, hiefigen Kreifes, geborig, ftebenben 16 Stuck orbinairen Schaafen, ift bie Raube ausgebrochen.

Der hoben Regierungsverfügung vom 31sten Marg v. J., Amesblate No. 17. Pag. 287. jufolge, wird ber Ausbruch biefer Seuche hiedurch jur offentlichen Rennes nig gebracht.

Logen, ben 29ften Mar; 1826.

Roniglich - Preufisches Canbrathsamt.

Ein im Dorfe Diebowen belegenes freibauerliches Grundfluck, aus 62 Morgen 5 Ruthen preufisch bestehend, soll im Termine ben 17ten Upril b. J. beim unterzeichnes ten Amte entweder jum Berkauf ober jur Berpachtung ausgeboten werden, welches Erwerbslussigen bekannt gemacht wird.

Diegto, ben 29ften Mary 1826.

Roniglid - Prenfifdes Candratheamt.

Da in bem am 18ten Januar b. J. angestandenen Termin znm Berkause bes Konig. lichen Rezepturgebaudes in Tollmingkehmen kein annehmbares Gebot erfolgt ift, so habe ich im Auftrage der Koniglichen Regierung einen anderweiten Lizitationstermin auf ben 11ten Pai d. J. in Tollmingkehmen angeseth; wozu Acquistions, und Zah. Iungefabige hiemit ergebenst eingeladen werden.

Stalluponen, ben 7ten Mary 1826.

Der Domainenintenbant b. Eabrunere.

em th

Der bebern Bestimmung jufolge sollen die urbaren Dienstlandereien bes ehemalisgen Unterforster. Etablissemenis Olichowen, Oberforsterei Rothebude, im Goldapschen Rreife belegen, von 61 Morgen 152 [Ruthen magbeburgisch, infl. 24 Morgen 83 [Ruthen 14. Halber Bogen.)

then Biefen, moju jeboch keine Mohn, und Wirthichaftegebaube geboren, offente lich im Wege bes Deiftgeboth veraufert werben.

Die Beranfclagungefate find folgende:

4.	· im	Kalle	bes	Berfauf	3
----	------	-------	-----	---------	---

a.	an jabrlicher	Grundsteuer	•	•	•	3	Rthlr.	-	Sgr.	-	Pf	
b.	an Raufgelb		•	•	٠	272		28		4		
	_	alle ber Bere	rbpad	tung								
-	an illentichen	Charach Ganam				9	CO. him		Con and		CHE	

a.	an	jährlicher	Grundsteuer	•	•	•	3	Athlr.	-	Sgr.	— Pf.
_											

hiezu ift ein Lizitationstermin auf ben 21 ften April b. J. Nachmittage 2 Uhr in ber Koniglichen Oberforsterei Rothebude anberaumt, zu welchem Erwerbelluftige bies burch mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bie Uebergabe bieses Grundstucks an ben Afquirenten auf ben iften Januar 1827 feststeht.

Ein Jeber, welcher jum Gebote jugelaffen wird, muß seine Bahlungsfähigkeit burch gesetlich glaubwurdige Attefte begrunden, wenn er nicht notorisch als zahlungs, fähig befannt ift.

Die Bedingungen, unter benen die Veraufferung fatt findet, werden im Beremine befannt gemacht, und konnen auch zuvorderft in der hiefigen Registratur einger feben werden.

Diejenigen, welche bie Landereien juvor in Augenfdein nehmen wollen, belieben fich an ben herrn Dberforfter Fiskal in Rothebude ju wenben.

Golbap, ben 28ften Dary 1826.

Ronichlich . Preufifche Forftinfpeltion.

Dach ber Bestimmung bes Koniglichen hoben Finanzministeriums foll ein im Jagen 6. Des Reggow. Reviers ber Koniglichen Tjullfinnenschen Forst belegenes, an bem Weibe. Absindungsterrain bes adelichen Guts Porschutehmen betegenes Forsterrain von 63 Morgen, entweder vertaust oder vererbpachtet werden.

Demjufolge habe ich einen Lizitationstermin auf ben 12ten April b. J. Rachmitz tags um 2 Uhr in der Königlichen Oberförsterei Tzullkinnen anberaumt, wozu Kausliebhaben hiedurch eingeladen und ersucht werden, im Falle fie died Terrain in Augenschein nehr men wollen, sich dieserhalb an ben herrn Oberförster Bog in Tzulkinnen zu wenden.

Sum

Bum Gebot wird Niemand gelaffen, ber nicht feine Bablungefabigfeit durch ein Atteft bes ibm vorgefesten Koniglichen Landrarbames nachweiset.

Die Bedingungen werden im Termine naber befannt gemacht werben. Infterburg, ben 29ften Mars 1826.

Der Forft, Inspettor

Sicherhettepolizei.

Der Sausling, Sifchlergefelle Abolph Ferbinand Guttag, welchen wir bem Tifchlermeister Bottlieb Muller hiefelbst in ben Probedienst gegeben hatten, ist aus bemfelben ben 29sten b. M. Abends entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Fluchtling ein machfames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 30ffen Mary 1826.

Roniglice Oftpreufifche Canbarmen . Werpflegungeinfpektion.

Signalement.

Der Abolph Ferdinand Guttag ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 71 Boll groß, evange lifch und aus Konigsberg in Preußen geburtig, hat schwarze haare, erhabene runde Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, lange nach unten etwas breite Nase, gewöhnlichen Mund, schwarzen und rasirten Bart, sehlerhafte Jahne, spisiges Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von großer schlanter Gestalt, spricht deutsch und hat am linken Beine eine Schusnarbe.

Der unten naber fignalifirte Saudling Johann Lubwig Sandig, welchen wir bem Bauern Sagel ju Schiemenau, Rreis Behlau, in den Probedienst gegeben hatten, ift aus diesem Dienste am 26sten b. M. heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorden und Gensdarmen ersuchen wir ganz ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Muge zu richten, ibn im Betretungofalle arreitren und bier wieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 30ften Dtary 1826.

Ronigliche Offpreugische Canbarmen . Bervffegungeinfveltion.

Signalement.

Der Johann Ludwig Sandig ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, lutherifch und aus Konigsberg in Preußen geburtig, hat schwarzbraune haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraunen, graue und tiefliegende Augen, proportionirte Rafe, gewöhnlis chen Mund, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von mittler Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der burch ben Steckbrief vom 16ten b. M. verfolgte Fleischergefelle und Landwehre mann Johann Siebert hat fich am 25sten b. M. freiwillig wieher jum Gefangnif gestellet.

Raffenburg, ben 28ften Mar; 1826,

. R'niglid . Preugifdes Land und Stadtgericht.

Der von uns mittelft Steckbriefs vom 20sten b. Dr. wegen eines Ochsendiebstabla verfolgte Losmann Paul Samatti aus Plewten ift bereits bier gefänglich einges liefert worden, welches hiemit bekannt gemacht wird.

Bolbap, ben 30ften Mary 1826.

Koniglich . Preufisches Rreis . Juffizamt Sperling.

Der burch Steckbrief am 29sten Oktober v. J. verfolgte Sausling Christian Boite schied bat fich wieder in seinen verlassenen Probedienst eingefunden.

Sapiau, ben 30ften Marg 1826.

Ronigliche Offprenfifche Canbarmen . Berpflegungeinfpettion.

Perfonal . Chronit.

Der bei bem Ames, und Stadegerichte ju Stalluponen angestellt gewesene Affessor Johann Gottfried Dahmo ift jum expedirenten Gekretair bei bem Koniglichen Oberlandesgericht von Litthauen ernannt.

Seine Ronigliche Majeftat haben bem Juftigamemann Benjamin Auguft Lebe mann gu Angerburg ben Charafter eines Juftigrathes beigulegen und das barüber fprechenbe Patent eigenhandig ju pollziehen gerubet.

Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 15.

Bumbinnen, ben 12 ! April 1826.

Berfügungen ber Roniglich - Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Dach einer Berfugung bes Roniglichen Minifteriums bes Innern vom 20ften Januar Dr. 90. b. J. ift ber auf funfgebn Prozent feftgefette Betrag bed Agio fur Diejenigen Bittmen, berabfepung Raffenbeltrage, welche in meniger als einem halben Friedricheb'or beffeben, ober von ben in Golbe Beamten, bie in ihrem Gehalte tein Gelb beziehen, bann ju entrichten find, wenn fie es nicht vorgieben, ihre Leiftungen in ber reglementsmäßigen Dungforte abjufubren, gegenmartig, nachbem ber Gelbture bebeutenb beruntergegangen ift, aut amolf und fenb. ein balb Brotent berabgefest.

ben Bittmene faffen . Bei. tragen betrefe

I. 1051.

Diefe Beftimmung wirb bieburch ben Intereffenten mit bem Eroffnen befannt gemacht, baf biefe Ginrichtung vom Schluffe bes nachften Rezeptionstermins pro iften April b. 3., alfo vom iften Juni b. 3. ab, Statt findet, und mitbin fowohl bei ben biedfalligen Bebaltsabzugen, als in ben Fallen, mo Beamte, welche entweber überbaupt fein Gebalt aus ber Regierunge bauprkaffe erhalten, g. B. Geifiliche, ihre Beitrage burch blefelbe berichtigen, ober melde bei ihrem Behalte feinen Bolbantbeil ober bod nicht in bem Magfe berieben, um damit ihrer Berpflichtung bei ber General. Bitte wentaffe Benuge leiften ju tonnen, von bem porbin bemertren Beitpuntte ab, ein Agio. faß pon swolf ein balb Brogent eingeforbert und in Rechnung gefiellt merben mug.

Hebrigend bleibt ed ben Intereffenten unbenommen, Die Bablung ber Beitrage aber einen balben Rriebrichto'or binaus felbft in Golbe ju leiften, megegen aber bie (Rr. 15. Erfter Bogen.)

Berichtigung in Rurant mit Ugio ben Beameen in foweit nicht nachaegeben merben fann, als ihnen nach ben neueren Bestimmungen ein Theil bes Bebalts wieber in Boibe ausgezahlt mirb.

Gumbinnen, ben 14ten Dary 1826.

Mr. 91. rechtliche Urben Ranonier rubet : Muton Beite tubn betrefs fend.

Des Ronigs Majeftat baben unterm 14ten April v. J. bas miber ben aus Rruten, Das Rriegs, Ames Beebern, im Rreife Dartebmen geburtigten Ranonier ber erften Artillerie. Bris theil gegen gabe, Unton Beittubn, ergangene friegesrechtliche Urtheil babin ju beftatigen ge-

I. 1952. Mara.

baf ber Weitlubn megen vierten Diebffahls mit Ausftoffung aus bem Golbaten, ftanbe und funfigbriger Baugefangenfchaft in Dillau ju beftrafen, und jum Er, werbe eines Grundfinds ober bes Burgerrechts fur verluftig ju erflaren ift.

Gumbinnen, ben 23ften Mary 1826.

Mr. 92. Die bosar. tige und ans ftedenbe unter ben Schaafen be, treffenb.

> 1, 2051, Mary.

Die Verfügung ber Roniglichen Ministerien ber geistlichen, Unterrichtes und Medigie nalangelegenheiten und bes Innern vom 16ten Upril v. J. wegen ber Daafregeln jur Unterbrudung ber bofartigen und anftedenben Rlauenseuche unter ben Schaafbeer. Rlauenfeuche ben, welche burch bie im Amedblatte pro 1825 im 22ften Grud sub Ro. 50. enthal. tene Befanntmachung ber biefigen Regierung, de dato ben 22ften Dai 1825, jur bffentlichen Kenntnig bes Dublifums gebracht worben, ift, wie von ben gebachten babern Beborden bemerte worden, binfichtlich ber unter Dr. 4. enthaltenen Beffime mungen unvollftanbig gefaft gemefen. Das namlich bort megen ber gemeinfchaftlichen Ralbbutungen vorgefdrieben ift, gilt auch von anbern Roppelweiben, und ber Abfchnitt 4. ift baber nach Maaggabe ber nabern Bestimmung ber Roniglichen Minifterien ber geiftlichen, Unterrichte. und Debiginalangelegenheiten und bes Innern vom ften b. M. wie folgt in Unmenbung ju bringen;

> Roppelmeiben aber muffen mit ben von ber bofartigen Rlauenfeuche befallenen Schaafbeerden entweber gang vermieben merben, ober wenn foldes, befonbers bei gemeinschaftlichen Waldbutungen, mit Erhaltung ber franken Beerbe nicht verträglich feyn follte, fo muß ber Landrath bes Rreifes nach vorftebenben Borfdriften (Abichnitt 3.) und mit gehoriger Berudfichtigung ber Weibebedarfe.

Bemeinheitelinterffenten bie Sutungsgrangen gwifden biefen Intereffenten bergefalt reguliren, bag bie frante Beerbe in geboriger Entfernung von ber gefunden meiben fann.

Diefe Berichtigung wirb, behufe ber Rachachtung, hieburch jur allgemeinen Renntnif gebracht.

Gumbinnen, ben 28ften Mary 1826.

Im Verfolge ber burd unfere im titen Stude bes biefjahrigen Amteblatte unter Dr. 76. Seite 196. enthaltene Verfügung vom iften b. D. befannt gemachten Inftrut tion, fur bie jur Prufung ber jum einjabrigen Militairbienfte fich melbenben Freiwilli, parremenes, gen errichteten Departementetommiffion, bringen wir biemit jur offentlichen Renntnig, tommiffion baff nunmehr die genaante Rommiffion am hiefigen Dete vollstandig organifirt ift, und

Mr. 93. Die Organis fation det Des Prufungs. betreffend. I. 2521. Marj.

militairifder Geits

aus bem Rommanbeur bes iften Bataillons bes 3ten Landwehr Regiments, Berrn Major Rowalzig, und bem Estadronsführer herrn Rittmeifter Anuth, und

Seitens bes Bivile

aus ben ordentlichen Mitgliebern, herrn Regierungs, und Militair, Departe menterath Molbenhamer und herrn Regierungs, und Schulrath Magner, aus ben aufferorbenelichen Mitgliebern, Beren Amemann v. Goon in Geannaitschen, herrn Raufmann Lengning und herrn Magenfahrifanten Schimmelpfennig, biefelbift beffebt.

Die Termine bes Prufungegefcafte find auf ben 18ten Dai, ben 4ten Die tober und ben 27ften Dezember b. 3. feftgefest, webhalb alfo alle bicjenigen, welche die Bulaffung jum einjahrigen Dienfte munfchen, ober beren Eltern und Bormunber ibre Antrage nach Anleitung ber Inftruftion vom 21ften Januar 1822 und ber Berordnung vom 19ten Dai 1816 geborig begrundet, geitig an bie Kommiffion in richten, und fich überhaupt in Affem, mas auf biefe Urt ber Militairbienftablo. fung Bejug bat, an bicfelbe ju menben baben, indem fein Truppentheil von jest ab Breimillige auf einjahrige Dienstzeit, obne bas vorgeschriebene Atteft ber Roniglichen Departemente Drufungetommiffion, julaffen wird.

- - - 1.71 mills

Alle Antrage, Gingaben at. in biefer Ungelegenbeit find nach ber Beffimmung Bes 6, 22; ber Inftruttion vom 21ften Januar 1822 an ben herrn Regierungs, und Militair. Departementerath Molbenhamer ju richten.

Bumbinnen, ben 30ften Mari 1826.

mung bes Commer. Rebefurfus im Sebame meninktrute betreffenb. I. 802.

Aprili.

Der Sommerlehrfurfus wird in bem hiefigen hebammen Bilbungeinflitute mit bem Die Geoff. Iften Mai b. 3. eroffact werden. Inbem mir foldes gur offentlichen Renntnig brin. gen, forbern wir jugleich bie lanbratblichen Memter auf, bie mit Erpetrangbetreten perfebenen Frauen anzuweifen, bag fie fic am 30ffen b. DR. bebufs ibrer Mufnahme in bas Unterrichteinftitut bei bem erften Sebammenlehrer, beren Regierungs - Redigis nalrathe Dr. Albers biefelbft, perfonlich melben follen.

Sumbinnen, ben 3ten April 1826.

Berfugungen bes Provingial : Steuerbireftorate.

Mr. 95 Erinnerung. an Die Doce fdriften für: Die Bejenbereitung aus Maifche.

Das in mehreren Begenben meines Befchafisbereichs vorberrichenbe Difverftanbnif: baf bie Refenbereitung aus Maifche, und bie Anmelbung ber bagu befimmen Befaffe, lediglich von ber tiesfalligen Entichliegung bes Brennereibeligere abbange, peranlaft mich ju ber Gioffnung, bag bie Befenbereitung aus Maifche ale eine in bem Allerbochft genehmigten Regulativ vom iften Dezember 1820 nirgenbe jugeftan. bene allgemeine Befugnig ju ben Ausnahmen gebort, und barum fur jeden einzelnen Rall, pon ber befondern Bewilligung ber Provingial, Steuerbeborbe abbangig ift.

Eine hobe Bestimmung vom 27ffen Muguft 1824 (III. 10,702) bat nberbied aude brudlich fefigefest, bag die Aufnahme ber Befenbereitung nur ba jugeftanben m rben tann, wo bad Beburfnig, fich auf biefe Urr bas benothigte Gabrungemittel gu verfchaffen, geboig nachgewiesen wird, fo wie, daß nirgende mehr ale ein foldes Des bengefäß gefattet merben will.

Um ben bieruber bestan einen Miftverffandniffen burchgangig ju begegnen, merben heute bie Oberinfpektoren in ben Regierungsbegirken Oftpreugen und Litthauen anges wiefen, alle Brennereibefiger, in beren Brennanftalten bieber Befen gefertigt murbe. ohne bag biefe Musnahme und beren Bedingungen von ber betreffenben Roniglichen Regierung befonders genehmigt worden, jum Rachweise bes biebfeligen Bedurfnissen fo wie jur schriftlichen Ungabe ber Bereitungsweise bes Gabrungsmittels aufzusorbern, und über bie Fortbauer ber Ausnahme und beren Maaggaben meine Genehmigung einzuholen.

Die Steueramter werden hiemit jugleich angewiesen, bemnachft nur folche bes
fengefage in ben Betriebenachweisungen paffiren ju laffen, beren Genehmigung ihnenbekannt gemacht, und beren fortmabrenber ober jeitweiser Bebrauch nach Maaggabe
biefer Genehmigung in ber Betriebenachweisung beklarite worben ift.

Die Revisionsbeamten find, nach 69. 16. und 66. ber Steuerordnung vom 8ten Februar 1819 und 9. 11. des Regulative vom iften Dezember 1820 bafür verants wortlich, bag in ben Brennereien die zur Bereitung ober Aufbewahrung ber Maische an sich brauchbaren Gefässe nur bann gedulbet werden, wenn folche in ber genehmigsten Rachweisung und auf bem Grundriffe vorgefunden werden, von welcher Form und Bestimmung sie übrigens auch sepn mogen.

Diefe für eine wirkfame und gleichmäßige Maifche Steuerkontrolle unenib: brliche Borfchriften bringe ich mit bem Bemerken in Erinnerung, bag bie gegebene Erlaubniß zur hefenbereitung überall wieder jurudgenommen werden muß, wenn bie bei beren Bewilligung vorgeschriebene Bedingungen nicht erfüllt, oder bie betreffenden Kontrolle vorschriften nicht beachter werden.

Rontraventionen murden, neben bem Berlufte ber Bewilligung, befonders geahnbet (§6. 66. und 90. der Steuerordnung vom 8ten Jebruar 1819, §. 11. des Regulatios vom iften Dezember 1820 und Kalinetsordre vom 10ten Januar 1824) werben muffen.

Ranigsberg, ben 2ten April 1826.

Roniglicher Provingial Steuerbireftos

Bekanntmachungen von Behorden aufferhalb ber Proving.

Das dem biefigen Koniglichen großen hospital geborige abliche Gut Zandersdorf, von 24 hufen 19 Morgen 59 Ruthen preußisch, ju welchem Brau. und Brennereigerechtige keit geboren, foll im Termine den 28 sten April d. J. Bormittags 10 libr zur Erbs pache, oder auch jur Zeitpacht, seit dem Iften Junius d. J., imgloichen wenn sich ein

annehmlicher Raufer fande, jum Bertaufe ausbeboten werben. Es ift von jeder bet brei Stadte Ronigsberg, Labiau und Zapiau 3 Meilen entfernt, enthalt

361	More	zen 21	Hut	pen Acer,	26	Morgen	_	Ruthen	jur	1 ften	Rlaffe,
6	, ,	60	,	Gårten,	335	•	21	•	,	2ton	•
154		174		Biefen,							
					66		90	-1		2ten	E
					54	•	116			3ten	*
					33		148			4ten	
92		109		Butung,							
34		55	•	50f, B0	uftel	len, Gr	aben	, Wege	26.		

Summa 649 Morgen 59 Ruthen preufifd.

Die Gebaube find im baulichen Stande; auffer bem Brau, und Breunereigerathe ift bas Inventarium nicht betrachtlich.

Der Rif und Anschlag, fo wie bie Pacht, und Raufbebingungen, tonnen jederzeit in ber biefigen Registratur inspigire werben.

Ronigeberg, ben 6ten Dary 1826.

Roniglid . Preußifdes Sospitalfollegium.

Das im Intendanturamte Allenftein belegene Ronigl. Domainenvorwert Bartels, borff, welches nach dem Bermeffungeregifter bes Kondufteurs Better vom Jahre 1775

an	Acter	٠	•	•	432	Morgen	141	DRuthen,	
	Wiesen	•	•	•	148		68		
	Gartenl	and		, •-	7		111	•	
\$	Weidela	nb,	Unsan	b, B 1	ů,				
	der i	ınb	Strau	фer	451	,	74	•	
	Hof. un	ib s	Bauftel	len	3		33		
	Graben		•	•	5		31		
	Seen	. •	• .	. •	42		7	- •	
	Wegen	٠	•	٠	9	,	168	,	

Summa 1100 Morgen 93 [Ruthen preug. Maages

an Flacheninbalt enthalt, foll mit ben baju gehörigen Gebauben, jedoch ohne anderes Inventarium, so wie mit ber Gerechtigkeit jur mittlern und niebern Jagd, auch ber Fischerei in bem taran granzenden See, ber Muhlenteich genannt, imgleichen ben zwei im Dorfe Bartelsborff belegenen Eigenkathner. Grundstuden, wovon bas eine in einer leeven Baustelle besteht, bas zweite aber mit Gebauden und 2 Morgen preutsisch Gartenland versehen ift, vom iften Junius 1826 ab, entweder zu Eigenthums, ober Erbpachterechten veräußert, ober auf brei bis sechs Jahre verpachtet werden.

Der Lizitationstermin ift auf ben 29ften April b. J. im Intendanturamte Menstein vor bem Departementstrathe, herrn Regierungstrath Mielte, angesetzt, und wird bas Ausgebot zuvörderst allein zum reinen Berkause, bann eventualiter zur Erbs verpachtung, und nur wenn tein Raufe und Erbpachtslustiger fich melben sollte, zur Zeitverpachtung erfolgen. Im Falle bes Berkauss ist bas mindeste Rausgelb auf 4352 Athlr. 1 Sgr. 1 Pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 43 Athlr., im Falle ber Erbpacht aber das mindeste Erbstandsgeld auf 626 Athlr. 26 Sgr. 1 Pf. neben einer jahrlichen Grundsteuer von 43 Athlr. und einem jahrlichen Kanon von 207 Athlr. sessgesetzt.

Jeber wird jum Bebot gelaffen, bem die Gefete ben Besit von Grundficken gestatten, nur muß er seine Zahlungsfähigkeit vollständig nachweisen; auch bleibt jeder an sein Gebot so lange gebunden, bis die Entscheldung bes Königlichen Finanzministe tiums erfolgt ift, die so schnell, als es ber Geschäftsgang gestattet, eingeholt werben wird.

Der Meifibierende muß jedoch jur Sicherheit fogleich im Ligitationstermine & bes gebotenen Rauf. und Erbffantegelbes, entweber in Staatspapieren, oder andern auf ibn felbft lautenden fichern Dotumenten, beponiren.

Die Lizitationsbedingungen sowohl jum Berkaufe als jur Berpachtung, fo wie ber Beraufferungeplan, konnen täglich von 9 bis 12 Uhr Vormittags in unserer Domainenregistratur, so wie auch beim Intendanturamte Allenstein eingesehen werden.

Ronigeberg, ben 31ffen Mary 1826.

Roniglich . Preußische Regierung, ate Abtheilung.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Machdem bie Strafanftalt bier eroffnet worden, und barin von ben Straffingen meht rere nutliche Gegenstände bearbeitet und verfertigt werden, fo bat die unterzeichnete Direktion bas Publikum bievon in Kenntnif fegen wollen.

Es find vorläufig folgende Begenftanbe theils fertig, theils werden auf Beftel

lungen gegen beigefeste Preife vertauft und bearbeitet, namlich :

-												-	
1	Dugenb	fleine Ho	andbürst	en für	,		•	•			8	Sgr.	
1	dito	Stiefelbi	irften fü	r .	•	•	,	•			12		
1	dito	Kleiberbi	irsten få	r.	*	•	•	• _	1	Athle.	6		
1	dito	Bantfege	er får		٠		•	•	2	*	10		
1	dito	Baarbefe	n für	•	•	•	•	•	4		-		
1	dito	Stubenf	hrobber	•	•	•	•	. e	3		_		
1	dito	englische	Rartaif	den		•	•	•	4		_	\$	
C	Im Bei	chaltniffe.	diefer P	reise	find	aud	bie vi	orgene	anni	ten Be	genf	tante e	einzeln
in	ber Un	falt ju to	aufen ;)										
1	bolgerne	g Rasich	en mit 6	untem	Su	obe	belegt	, cir	(a	1 bis			
	1 5	fuß laug,	8 bis 1	12 301	I bre	it, 5	tis 6	301	hoo	b .	5	Sgr.	
1	bölzerne	d, etwas	fleiner,	als E	dre	ibefá	stchen			•	4		
1	dito	fleines		•	•						3	,	
4	dito	@dinn	oftobacti	befe							9.5		

Es konnen auch Uhrgehaufe, Tifchplatten, Auffate in jener Art jur Bearbeitung geliefert, und follen selbige fur die billigften Preise gestellt werden. Ferner konnen auch Schreib. und Kleiberschaffe mit buntem Strob belegt auf Bestellungen gefertigt werden, wozu aber, so wie bei ben Tifchplatten, ber langern Dauer wegen, Leinwand ges port. Dann werden auch Strobteller, Strobbecken auf Tischen, und Fusbecken von Strob gefertigt, wofür ber Preis von ber Große abhänge;

	1 orbinaire Fu	gbecke (v	or die	Thûr	34	legen)	fostet	3	Sgr.	
•	1 Pear Stiefe	iblocke zu	fertige	en ,				5	•	
		mit W	derial					75		
	1 Vogelbauer	m Durch	schnitt		•		• t	6	•	
(Sollen hie	von große Got	ten gema	cht wei	ben,	o i	k bas	Maak	3H 6	estimmen.)	
1 6	Sind Flachseng	arn ober	Beebe	In [b	inne	ı .	•	,	Sg. 10 P	sf.

1 Pfund

1	Pfun	b Febern zu	reißen		•	•	•		•	1	Sgr.	8	Pf.
1	Paar l	lange Manns	fliefeln	, e)	rcl. M	aterial,	ju	verfet	tigen	10			
1	Paar	Vorschuh	•	•	•.	•		•	•	6			
1	Paar	ju befohlen		•	•	•	•		•	4			
1	Paar	Mannspant	offeln'		•	•	•	•	•	4			
1	Paar	Frauenspan	itoffeln		•	•	•	•	. •	3			
1	Paar	Frauenschu	6	•		•	•		•	4			

Buffer biefen vorbenannten Gegenständen werden auch noch Bestellungen auf foli gende Sachen angenommen, als:

- 1. Leinmand, grobe und feine Gorten ju meben;
- 2. Rugbeden von Sucheden;
- 3. Schnupftabadebofen und Rauchtabadetaffen von feftem Solge ;
- 4. bolgerne polirte Leuchter;
- 5. Babibaspeln ac.
- 6. verschiebene Seiler, und Drechsterarbeiten, von lettern kleine Bogel in Solz geschnitten, Figuren 2c., jum Bestecken ber Blumenbeete. hiezu tann bas Mate, rial nach Belieben geliefert und ber Werth soll nach einem billigen Preise feftge, stellt werben.

Sollten Fabrikeninnhaber eine Anzahl von Arbeitern im Lokale ber Strafanstakt beschäftigen wollen, so ift die Direktion bereit, auch hiezu bie Krafte ber Straffinge gegen einen geringen Lohn herzugeben, welches auch vom Raspeln von Hölzern und Berftoffen oder Zerreiben anderer unschädlicher Gegenstände gilt.

Die Absicht ber Strafanstalt geht babin, Die Straflinge nicht nur zwedmäßig zu beschäftigen, sondern auch von deren Kraften die möglichsten Bortheile zu ziehen, um wenigstens einen Theil ihrer Unterhaltungstoften fur die Konigliche Kaffe zu geswinnen.

Ein geehrtes Publikum kann seinerseits jum guten Fortgange biefes Instituts, bei gefälliger Theilnahme, vieles beitragen. hiebei ift munschenswerth, dag robe Materialien, behufs ber Bearbeitung ber vom Sigenthumer ju bestimmenden Gegen, fande eingeliefert werden. Um den Absat ber verfertigten Arbeiten zu befordern, werden die herren Materialhandler aufgesordert, Quantitaten von gefertigten Gegen. ftanden auf Ginmal gegen billige Preise von der Strafanstalt zu entnehmen.

+ (Dr. 15. 3meiter Bogen,)

Nuf

Auf Berfertigung guter und bauerhafter Arbeiten wird bochftmoglichft Bedacht genommen werben, um die Erwartungen bes Publikums ju befriedigen.

Schlof Ragnit, ben 2ten April 1826.

Die Direktion ber Strafanstalt.

Die bem Fistus anbeim gefallene, geborig bebaute und mit ben nothwendigsten Wirthschaftsinventarien versebene Bauerguter in Dbopen, namlich:

bes Friedrich Mleri, von 6 Sufen 23 Morgen 131 Ruthen,

bes Dichael Gursti, von 6 Sufen 23 Morgen 131 Ruthen unb

bes Fabian Chuchollect, von 5 hufen 19 Morgen 135 Auchen preuglischen Maages, follen im Termine ben 17ten April b. J. an tuchtige Wirthe gegen billige im Ters mine bekannt zu machenbe Bedingungen, anderweit ausgethan werden, wozu Afquisitionellustige, die wegen Erfullung der Bedingungen Sicherheit nachweisen konnen, eingeladen werden.

Johannsburg, ben 24ften Dar; 1826.

Roniglid - Preußisches Candrathsamt.

Ein im Dorfe Diebowen belegenes freibauerliches Grundstud, aus 62 Morgen 5 Rusthen preugisch bestehend, foll im Termine ben 17ten April b. J. beim unterzeichnes ten Amte entweber jum Verkauf ober jur Verpachtung ausgeboten werden, welches Erwerbslustigen bekannt gemacht wird.

Diegto, ben 29ften Mary 1826.

Roniglich · Preußisches Candratheamt.

Es wird hiedurch bem Publifum angezeigt, bag bie Brude über ben Piffaffuß in Stannaitschen wieder zu paffiren ift.

Bumbinnen, ben 30ffen Mary 1826.

Der landrath

Das Erbpachtsgrundstud bes Johann Roose zu Sandfluß, Rirchspiels heinrichs, walbe, aus 54 Morgen 49% Ruthen preußisch separirtem Lande, eirea 13 Morgen separarten Wiesen, und bem 7ten Antheil an 10 hufen, 1 Morgen 60 Ruthen Weibe land, bestehend, soll unter billigen Bedingungen mit Gebäuden und Inventarienstucken am 18ten April b. J. hieselbst zum Eigenthume verkaust werden.

Befig, und gablungefabige Raufluftige merben bieju eingelaben, und tann bas Grunbfluct ju jeber Beit in Augenschein genommen merben.

Beinrichswalde, ben 31ffen Mary 1826.

Der Lanteath .

Bur Berpachtung bes bem Rollmer Andreas Grigutich aus Eppiensten geborigen aus 2 hufen Landes bestehenden Grundes, fieht ein Termin auf ben 26 ften b. M. im Geschästslotale bes unterzeichneten Amis bier an.

Pachtlustige werden baber aufgefordert, fich am gebachten Tage bier gablreich einzufinden und ihre Offerten ju verlautbaren.

Die Berpachtungsbedingungen find bier täglich und auch im Termine felbft ju erfahren.

Logen, ben 6ten April 1826.

Roniglich . Preußisches Candratheamt.

Es follen mehrere wegen rudftanbigen Domainenzinfes abgepfandete Gegenftanbe, als Saus, und landwirthschaftliches Gerath, Bich, Pferde, Getreibe, Betten und Leinwand,

Connabend ben 15ten Mpril in Dillfallen,

Sonnabend ben 22ften April in Pillfaffen,

Mittwoch ben 26ften und Donnerstag ben 27ften Upril im Rirchborfe Ruffen.

Sonnabend ben 29ffen April in Dillfallen,

gegen gleich baare Bezahlung am Meistbietenden öffentlich vertauft werden. pillfallen, ben 30ften Marg 1826.

Der Intendant Behr.

a boundle

Mit Bezugnahme auf die im diesighrigen Amtsblatte Stuck 3. Pag. 27. inserirte hohe Verfügung vom 31sten Dezember v. J. Nr. 19., sollen samtliche in der hießigen Forst belegene, und mit Trinitatis 1834, 1834, 1834 pachtlos werdende Wiesen, wosfür der Zins im Termine ben Isten April der hießgen Forstaffe noch nicht berichtigt, auf Gefahr und Rosten der alten Pachter, gemäß der Bedingung §. 5. der Lizitations, verhandlungen, verpachtet werden.

Der Termin biezu ift auf ben 25ften, 26ften und 27ften April b. 3. um 8 Uhr Morgens im Forsthause zu Schnecken angesetzt, und werden hiemit Pacht.

luftige eingelaben, an ben bestimmten Sagen gabtreich ju erfcheinen.

Der Bufchlag, fo wie die Jahlung bes erftanbenen Pachtfluck, erfolgt fogleich im Termine, und wird noch bemerkt, daß Niemand von ben alten Pachtern jum Bot jus gelaffen wirb.

Schneden, ben 28ffen Dary 1826.

Roniglid . Preußische Oberforfferei.

Im Termine ben 25ften April b. J. von Bormittags um 8 Uhr ab foll im Forsts hause zu Deftallen ein Theil ber 250 in dem Schorellenschen Antheil belegenen Wies fen, pro Trinitatis 1826 bis babin 1829, verpachtet werden, weil die jestigen Pachter ben jur Zahlung feststehenden Termin nicht eingehalten haben.

pachtlustige, welche fur ibr zu offerirendes Gebot die geborige Sicherheit nach, weisen und felbiges fur dieses Jahr im Termine baar erlegen konnen, werden tagu eingeladen, und kann ber Bestbreiende fich bes Buschlages, nach eingeholter Benehmis gung ber Koniglichen Regierung, versichert halten.

Deerfärfterei Weftallen, Den iften Upril 1826.

Der Obieforffer v. Panuwig.

Die boberer Genehmigung follen folgende, bisber alliabrlich ausgebotene Pachtfluck, auf Seche Jahre, namlich von Trinitatis 1826 bis dahin 1832, jur Bergeitpachtung geftellt werten, als:

A. mehrere jum Theile noch nicht gehörig gerobbete Wiesen in ber Marnenschen Forff; B. Die

- B. bie Blogen im Reviere Buylien, theils als Wiefen, theils als Weibe. Bur Ausbietung fichen folgende Ligitationstermine an :
- ad A. ber Wiesen in ber Warnenschen Forst, auf ben 2ten Dai b. J. in ber Oberforfterei Warnen;
- ad B. ber Blogen im Acviere Buplien, auf ben 3ten Dai b. J. in ber Forfer mohnung zu Buplien,

jebesmal um 10 Ubr Bormittage.

Pachtluftigen wird bies befannt gemacht.

Die nabern Bedingungen follen in ben Terminen befannt gemacht werben. Warnen, ben 5ten Upril 1826.

Der Oberferfier

Sicherheitspolizei.

Der burch Steckbrief am 30ften Mary b. J. verfolgte hausling Johann Lubwig Sandig ift wieder 'ergriffen und bier eingeliefert worden.

Tapiau, ben 7ten Marg 1826.

Roniglid . Oppreufifde Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Der von und unterm 28sten Dezember v. J. Nr. 1. Seite 12. bes diesjährigen Amis, blatted verfolgte Jude. Schep fel Mofes aus Gausten ift in Stalluponen vom Roniglichen Landrathsamte, obgleich er fich dort einen andern Wohnort gegeben, auch bas Alter erhöht hat, sonft aber bas ganze Signalement ibentisch ist, wieder ergriffen und und per Transport zugesandt, hat aber abermals Gelegenheit gefunden dem Transporteur von L'engwethen hier in der Stadt zu entspringen.

Wir ersuchen die refp. Polizeibehorden und Genedarmerie ergebenft, auf diefen gefährlichen Verbrecher die Bigitang ju verdoppeln, ibn im Betretungsfalle zu verhaften und geschlossen uns ju überliefern. Es batte bem Arrestanten nicht fo leicht gelungen bem Transporteur zu entspringen, wenn felbiger ibn geschlossen gehabt batte.

Tilfit, ben 7ten April 1826.

Rouiglich . Preußischer Polizeimaniffrat.

Sign

Signalement.

Ramen: Schepfel Mofes. Stand: Jude. Wohnort: Lubowen. Alter: 30 Jahore. Große: 5 Buß 1 Boll. Haare: schwarzbraun, kraud. Stirn: halbbebeckt. Ausgenbraunen: braun. Augen: schwarzbraun. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: rothbraun. Kinn: behaart. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gefund. Gestalt: flein. Besondere Kennzeichen; podennarbig.

Derfonal . Chronit.

Der Randidat ber Mathematit Gottlieb August hochmann ift auf bas von ber Roniglichen Ober. Baubeputation eingegangene Qualifitationsattest als bestätigter Feld, meffer vereidige worden.

Dem Schulamte Randibaten Leibfacher zu Raralene ift bas Rantorat und bie bamit verbundene zweite Schullehrerftelle zu Aryst fonferirt worben.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amtsblatts pro 1823, Seite 734. ent haltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir 'nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in der Stadt Konigsberg in Preußen für ben Monat Januar d. J. zur Kenntniß ber betreffenden Behörben.

Bumbinnen, ben 31ften Mary 1826.

Roniglich - Preußifche Regierung.

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Januar 1826.

	Ebi. Est. Vf.	261.80r. P
I. Vom Getreide. Weizen pro Scheffel Roggen	III. Von Fleischgattungen. — 29 10 Rindsteisch pro Pfund — 25 4 Schweinesteisch	- 2 1 - 2 3 - 2 1 - 2 2 - 2 11 - 3 6 - 4 - - 3 8
Bohnen II. Bon Viktualien. Hofbutter pro Stein Litthauische Butter Stückbutter psyund dito Elbingsche Graupe Gcheffel hirsengrüße	IV. Von Konsumeibilien. 5 27 6 Bier pro Zonne 5 Bieressig Stof Bieressig Anter 2 3 3 Branntwein Ohm Branntwein	3 2 6 - 1 2 3 3 9 5 19 22 6 - 5 6 - 1 11 - 2 6
Buchweizengrüße Gerstengrüße Grückenmehl Weizenmehl Boggenmehl Gerstenmehl Bafermehl	1 26 8 Holz, harted . Achtel .	8 25 - 2 25 - 13 9 - 3 5 -



Amtsblatt

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 16.

Gumbinnen, ben 19m April 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Der herr Regierunge, und Schulrath v. Turt in Potebam bat

Mr. 95. Empfchlung ots Deren

1. eine Abbandlung über ben Geibenbau und bie Giderbeit feines Erfolgs bei ge von gwei Ab. boriger Bebandlung, und

> raths v. Tück L 2113.

2. eine Abhandlung über bie von ibm in Potsbam gegrundete Civilmaifen. Berforgungbanftalt,

berausgegeben. Erftere wird von ihm jum Beffen einer noch ju grundenben milben Stiftung, einzeln ju 10 Ggr., in Partien ju 50 bis 100 Eremplare ju 5 Ggr., und lettere jum Beften bes Civil, Baifenhaufes, einzeln ju 10 Ggr., in Partien ju wenige fens 24 Eremplare, ju 73 Sgr. abgelaffen.

Das publitum wird auf biefe lefenswerthe Schriften bieburd aufmertfam und bemfelben befannt gemacht, bag ber herr Regierunge Dberregiffrator Sutorius bies felbft auf felbige Beftellungen in portofreien Briefen annehmen wirb.

Gumbinnen, ben 26ften Mar; 1826.

Da bie Berbefferung bes fruber in ber Proving Preugen fo blubenden hanbels mit Den Sanbel mit Leinfagt Prinfdefaat nur von ber ju gemabrenben Gute berfelben und von bem Bertrauen ber auswärtigen Rommittenten in Diefer Rudficht abbangt, fo ift von bem Roniglichen betreffenb. (Rt. 16. Etfer Bogen.)

Minifferium bes Innern angeordnet worden, baf befonders auf eine aufmertfame und amedmäßige Braate in ben biesfälligen handeleplagen gehalten merben foll.

Indem wir bas Publifum, und insbefondere bie einen Abfag biefer Gaat auf ben gedachten Sandelsplagen suchenden Produzenten, bierauf besonders aufmertfam machen, bemerten wir im Allgemeinen, bag nur folche Saat als Gaefaat bei ber Braate angenommen werden darf, welche blant, von einerlei Farbe, bellbraun, alfo weber miffarbig noch bunt, fury und ftarttornig, und von Staub, Bitterfraut ober fogenannter fcmarger, runder und tauber Saat, Ledharbel, Deder ic. gang frei und rein, imgleichen gaug troden und nicht feucht und mad, ohne Beruch und von bligem Gefcmacke ift, wibrigenfalls bie Saat nur als Schlagfaat in ben Sandel kommen fann.

Da es grunbfatlich feftfteber, baf bad Dorren ber Saat befonbere in foges nannten Pirren oder Jurten nur bann fur Die Reimfraft unschablich bleibt, wenn foldes mit ber Saat in ben Sulfen vorgenommen wird, fo barf feine andere als auf folche Urt gedorrte Gaefaat jur Braate angenommen werden, und empfehlen mir biebei ben Produzenten und fonftigen Betheiligten alle Borficht, indem nur bei biefer ber 3med ber Erhigung und Entjundung ber Saat und bem daraus folgenden Berlojden ber Reimfraft vorzubeugen, erreicht, burch ju fartes Trodnen ober Durren ber Saat, besonders der enthulseten, aber folche noch leichter und vielfaltiger jum Saen untauglich merden fann, als burch Feuchtigfeit und baber rubrende Erhipung bes Gaamens.

hauptfachlich wird in biefer Rudficht immer auf trodene Aufbewahrungeorte, und befonders menn die Gaat in Sonnen verpacte wird, barauf gu feben fenn, baf folche aus recht trodnem, und mo es angeht, aus Eichenholz gefertigt merben.

Bumbinnen, ben 27ffen Mary 1826.

Mr 98 Betrifft bie

Es baben fich in ber Molbau und Ballachei neuerdings Spuren ber Peff gezeigt, in De Mot und es ift baber erforberlich, gegen die Berbreitung berfelben in die hiefigen Gegenden, ban und Bat, wie bereits Seltens mehrer anderer diesseitigen Provinzen geschehen ift, Daagregeln biochene Def. ju treffen.

I 654. Motti.

Das handelereibende Publifum wird baber biedurch gewarnt, Maaren aus genannten verdächtigen ganbern gu beziehen, ober mit alten Aleibern, Betten und Dergleie den von bortber ju banbeln.

Alle aus jener Gegend fommende Berfonen und Magren burfen nur bann bie bieffeitigen Granten paffiren, wenn burch gultige Atteffe ermiefen ift, baf fie bereite in Rontumaganffalten Quarantaine gehalten baben, und fur unverbachtig erflart morben find.

Die Saupte Steuere und Poffamter, fo wie bie Bolizeibeborben unferes Bere maltungsbereiche, merben baber angemiefen, bierauf genau ju achten und in Kallen, mo Berfonen und Sachen nicht beglaubigte Quarantaine, Daffe aufzumeifen baben, fle pon ben Grangen abzuhalten, bie bereite eingeschlichenen aber fofert feft zu nehmen und in einem vollig abgesonderten Lokale. unter Mitmirtung bes betreffenden Rreit, phufifus, unter bie ffrengfe Sperre ju feben, gleichzeitig aber burch einen besonbern Boten an und ju berichten, und bie weitern Unordnungen ju ermarten.

Die Polizeibeborben baben bie in ibren Begirten mobnenben, nach ben in Rebe ffebenben verbachtigen Gegenben banbeltreibenben Berfonen ausbrudlich mit biefer Berordnung befannt ju machen.

Gumbinnen, ben gten Mpril 1826.

In ber im 13ten Stude bes biedjabrigen Umteblattes Geite 252. befindlichen Rach. Dr. 99. weifung ber Marktpreise fur ben Monat Januar b. J. ift bei ber Stadt Tilfit ber Berichtigung cines Drud. Dreif fur eine Sonne Bier auf 2 Reblr. 2 Sgr. angegeben. Da jedoch in Tilfet bie feblere im Zonne Bier im Monate Januar b. J. 2 Riblr. 20 Sgr. gefoftet bat; fo wird biefer Amerblates. I. 464. Drucfiehler bieburch berichtiget. Upril.

Gumbinnen, ben 9ten April 1826.

Um ben Beschwerben megen Ueberstauung ber Landereien sowohl, als auch megen Bebinderung des Bafferguffuffes ju den Mublen moglichft porzubeugen, merben bie mung und Ronigliden Landratheamter angewiefen, Die jabrliche Raumung und Ausfrautung ber Ausfrautung Abjugs und Dublengraben, ber Randle, Bache und Fluffe nach ben gefeglichen Bes juge. fimmungen, insbesondere bes Ebites vom 15ten Dovember 1811, burch bie bagu Berpflichteten bergeftalt bewirken gu laffen, bag biefe Arbeiten geitig und bei trockener Witterung grundlich ausgeführt merben.

Gumbinnen, ben 10ten April 1826.

Begen Reu. ber BBaffer.

> 1, 920. Mpril.

Mufforberung Diejeni. Unter. tednifden in Berlinan, foruch maden.

Mr. 101. Mit Bejug auf bie Berfugung vom 10ten April 1822, Seite 273 bes Amesblatts vom Nabre 1822, wegen Errichtung ber technischen Gewerbicule in Berlin, wirb gen, welche bas Bublitum von bem Unfange eines neuen Lebrganges am iften Ottober b. 3. bies ftunung jum mit in Renntnig gefest. Diejenigen, welche Unfpruche auf die Unterftugung aus offente lichen Ronde in bem Bemerbeinflitut machen, baben fich bis jum iften Juni b. 3. Gemerbichnle bei ben Rreis Landrathen ju melben, welche ihre Prufung veranlaffen, und bie Prus fungeberbandlungen nebit ben Brobearbeiten bier einreichen merben.

11. 725. Mpril.

Heber ben Erfolg biefer Mufforberung ermarten mir obnfehlbar bis jum Aften Juli b. 3.

Die Berichte ber Ronigliden ganbrathbamter. Bumbinnen, ben 12ten April 1826.

Berfügungen bes Königlich : Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Den Berichten unferes Departement wirb nachftebenbes Reffript : Das Ronigliche Oberlandesgericht wird unter der Befanntmachung, bag jur Befeitigung ber 3meifel, welche uber bie Unwenbung bes fur Dffpreue. fen. Littbauen, Ermeland und ben Marienwerberfchen landratblichen Rreis, megen Mufbebung bes Dublenzwangs ergangenen Ebifts vom 29ften Darg 1808 ents fanden, eine Deflaration ergeben foll,

bieburch angewiesen,

in allen ben bei bem Roniglichen Oberlandesgerichte und bei ben Untergeriche ten feines Departements anbangigen Progeffen, in welchen bie Entscheibung von der Frage: ob. bie Berordnungen vom 28ften Oftober 1810 megen ber Mublengerechtigfeit und Aufbebung bes Dublengwanges, vom 45ten Septeme ber 1818 megen ber fur bie Aufbebung bes Dable und Getrantegwanges ju leiffenten Entschädigungen, und vom 24ften Oftober 1823 bie Unmenbung bes Ebiftes vom 29ften Mars 1808 megen Aufbebung bes Dublengmanges ausschlie gen und von Unmenbung ber einzelnen Beftimmungen bes ermabnten Ebifes vom 29ften Mary 1808 abbandig ift, ber Abfaffung bes Ertenntniffes bis jur erfolgten Publitation der beabsichtigten Deflaration Unffand ju geben.

Dem

Dem Geheimen Obertribunal ift von biefer Unweisung Rachricht gegeben worben, mit der Aufforderung, ber Abfassung bes Erkennenisses in ben bei dem Rollegium jum Spruche vorliegenden Sachen, in welchen die Entscheidung von der bemerkten Frage und von Anwendung der einzelnen Bestimmungen bed Ebited vom 29sten Marz 1808 abhängig ift, gleichfalls Anstand zu geben.

Berlin, ben 16ten Dary 1826.

Renigliches Staasminifferium.

Friedrich Wilhelm.

Altenftein. v. Schudmann. Bernftorff. Sate. G. v. Dantelman. Dos.

Mn

bas Ronigliche Dberlanbesgericht

ju Infferburg.

gur Befolgung mitgetheilt.

Infferdurg, ben 12ten April 1826.

Befanntmachungen von Behörben aufferhalb ber Proving.

Bur aubschließlichen Anwendung der neuen Form ber Jahne an den fonisch geform, ten Körpern ber bekannten Reibe, und Quetschmaschinen, behufe der Delfabrikation, in Sufeisen, in dem ganzen Umfange des Preufischen Staats, ift bem unterzeichneten Erfinder berfelben vom Koniglichen Ministerium bes Innern ein Patent auf Acht Jahre bewillige worden.

Die Beschreibung und Zeichnungen ber Maschine find in ben Aften bes hoben Minifteriums niebergelegt worden; welches hiedurch bekannt gemacht wird.

Peter Mary, Sutbbefiger auf St. Martin, bei Erier.

Berzeichniß ber Vorlesungen, welche auf der Universität zu Konigsberg im Sommerhalbenjahre 1826 vom 17ten April ab gehalten werden.

Bottesgelahrtheit.

Die theologische Encyclopabie und Methodologie lehrt Professer Dr. Habn privatim.

Die biblifde Ar daologie lebrt Profesfor Dr. Balb offentlid.

Die hifforifch fritifche Ginleitung in bie Bucher bes neuen Seffa, ments tragt Professor Dr. Abefa privatim por.

Salomo's Spruche ertiart Prof. Dr. Balb offentlich.

Die vorzüglichften Pfalmen erflart prof. Dr. Dishaufen privatim.

Den neutestamentlichen eregetischen Rurfus feget offentlich fort Prof. Dr. Sabn und erflatt bas Evangelium Johannis.

Die Apostelgeschichte ertlart Dr. Bald b. j. offentlich.

Den Bebraer Brief ertiart Prof. Gieblow offentlich und

Die Apotalypfe privatim Prof. Dr. Dishaufen.

Ueber ben afthetischen Gehalt ber bibl. Bucher lieft Prof. Dr. Dinter bffentlich.

Eregetifche lebungen mill prof. Dr. Dinter offentlich leiten.

Die allgemeine Geschichte ber drift. Rirche von ihrer Stiftung bis auf Rarl ben Großen ergablt Prof. Dr. Abefa offentlich.

Den zweiten Theil ber driftl. Rirdengeschichte lieft Prof. Dr. Delbaufen Sffentlich.

Die Geschichte ber Reformation in Preufen lieft Prof. Dr. Abefa effentl.

Die Dogmatit lieft Prof. Dr. Sabn privatim.

Ein Repititorium ber Dogmatit batt Prof. Dr. Bald Sffentl.

Der Moral zweiten praftifchen Theil handelt Prof. Dr. Rabler offentl. ab.

Die symbolische Theologie ber evangelisch . lutherischen Kirche trägt Prof.

Die Augsburgifche Konfession erklart prof. Dr. Abesa diffentlich in Lit

Heber die preußischen Rirchengesetze lieft Prof. Dr. Mald Effentl.

Die Pafforaltheologie lebre Prof. Gieblow privatim.

Prat.

Praftifche Somiletit Grof. Dr. Dinter offentlich.

Hebungen im Ronfirmanben . Unterricht ftellt berfelbe offentlich an.

Somilerifche lebungen wird Prof. Dr. Rabler offentlich anstellen und

Somilerifche Hebungen Brof. Gieblow offentlich leiten.

Die fpeziellen Regeln ber Ratechetit tragt Prof. Dr. Dinter offentlich vor.

Disputirubungen ftellt Prof. Dr. Dinter in lateinifder Sprace offentl. an.

Rechtsgelahrtheit.

Encyflopabie ber Rechtswiffenschaft lehrt Prof. v. b. Bolg in 4 mochente lichen Stunden.

Raturrecht lehrt Prof. Reibenig viermal wochentlich privatim.

Bolterrecht berfelbe in 4 mochentlichen Stunden effentlich.

Ein Repetitorium und Eraminatorium über bie Institutionen bes Rom. Rechts halt Prof. Dirtfen in 4 Stunden ber Boche offentl.

. Derfelbe lebre Die Panbetten in 16 modentlichen Stunden privatim.

Rirdenrecht tragt Prof. Schweitart vor, fechemal wochentlich privatim.

Die Kritit der Strafredts . Theorie berfelbe zweimal bie Boche offentlic.

Das Ariminalrecht nach gemeinen und Preugischem Rechte lehrt Prof Abegg in 8 wochentlichen Stunden.

Rriminalprojef berfeibe viermal bie Boche offentlich.

Ein Repetitorium und Disputatorium über bas Kriminalrecht balt Prof. Schweifart in 2 mochentlichen Stunden offentlich.

Das beutiche Privatrecht lebrt Prof. Albredt fechemal wochentlich privat.

Banbelerecht berfelbe breimal Die Boche offentlich.

Lebnrecht trägt Prof. v. b. Golf vor in 2 modentlichen Stunden privat.

Die Geschichte und Litteratur bes preußischen gemeinen und Provinzials rechtes, verbunden mit einer Einleitung zum Studiren des allgemeinen Landrechts und Provinzialrechts lebrt Prof. Meibeniß in noch zu bestimmenden Stunden viermal die Woche privatim.

Eine Interpretation ber Batikanischen Bruchftude bes vorjustinianis schen romischen Rechts (erschienen Berlin 1824, 8.) giebt Dr. Buch bolg in 4 offents lichen Stunden.

5 to 151 1/1

Derfelbe tragt priatim in 4 Stunden Rechts , Encyclopabie und Dethobo, togie por und

felt in eben fo viel öffentlichen Stunden ein Eraminaterium über bas rom, fche Recht an.

Mebiginifde Biffenfcaften.

Methobologie und Encyclopadie ber Debigin lebrt Prof. v. Baer in ju bestimmenber Beit offentlich.

Entwidelungegefdichte wird berfelbe zweimal b. Boche privatim vortragen.

Befdichte ber Pharmacie tragt Dr. Dult zweimal offentlich vor und vers bindet damit die Darftellung anderer auf Pharmacie fich beziehenden Gegenfiande.

Neber operative Chirurgie mirb Prof. Unger in 4 Stunden diffentlich lefen, ebenfalls berfelbe dirurgifde Klinit und ophthalmologifde Klinit in & wochentlichen Stunden privatim lebren.

Rofologie und Eberapie ber fppbilitifchen Rrantheiten tragt Prof. Sachs in 3 Bochenftunden öffentlich vor; berfelbe giebt eine

Ueberficht ber gesammten Rofologie in 6 Stunden Die Boche privatim.

Ueber bie Rrantheiten bes zweiten Gefchlechts lieft Prof. Benne in

Derfelbe trägt privatim ben prattifden Theil ber Entbindungstunde vor und perbindet bamit Uebungen am Phantome in 4 Modenstunden.

Geburtsbulfliche Rlinit lebrt berfelbe in den gewöhnlichen Stunden privatim.

Die medizinifde Klinit fest Prof. Elener offentlich fort.

Therapie ber afuten Krantheiten lehrt Prof. Richter in 5 Stunden offentl.

Derfelbe gerichtliche Mebigin in 4 Stunden in ber Boche privatim und

Dediginische Poliflinif privatim in 6 Grunden bie Woche.

Den ersten Theil ber preufifchen Pharmatopoeie tragt Dr. Duit in 4 Gtun. ben ber Boche privatim vor.

Philosophische Biffenfdaften.

Prattifche Philosophie ober Moral, und Raturrecht nach seinem Lebre buche "Allgemeine praktische Philosophie. Gottingen 1808." tragt Prof. Serbart in & Stunden privatim vor,

Logit und Encyclopabie ber Philosophie febre Dr. Ohlert öffentlich nach feinem Lehrbuche "Grundrig ber allgemeinen Logit 1825 bei Unger" in 4 Stunden.

Philosophie der Religion lebrt effentlich in 4 Stunden Dr. Saute,

Desgleichen berfelbe iffentlich Rants theoretische und praktische Philo, fophie.

Pfychologie tragt nach feinem Lehrbuche Prof. Berbart offentlich in 4 Stun-

Das von bemfelben geleitete pabagogifche Seminar fieht Sonnabend nach

Die Kartesianischen Meditationen über bie Anfange ber Philosophie er, klart Dr. Gregor öffentlich in 2 gu bestimmenden Stunden.

Mathematische Wiffenschaften.

Photometrie und Perspektive lehrt Prof. Wrede in 4 Stunden d. Moche. Unalytische Trigonometrie verbunden mit einer Einleitung in die Gaodas fie berfelbe in 4 Stunden wochentlich privatim.

Die Lehre von ben Kometen tragt Prof. Beffel in 4 öffentl Stunden vor. Integralrechnung lehrt berfelbe in 4 Stunden wochentlich privatim. Die Bautunft lehrt Prof. Wrede in 4 Stunden wochentlich privatim.

Maturwiffenschaften.

Boologie lehrt ber Prof. v. Baer in 6 mochentlichen Stunden privatim mit Borzeigung ber zoologischen Begenstande bes Museums.

prof. hagen I, lehrt nach Anleitung Leonhard's bie Driftognofie und erlaus tert bas Borgetragene burch Borzeigung ber Fossilien aus bem Museum ber Universit, tat in 6 mochentlichen Stunden öffentlich.

Desgleichen wird berfelbe privatim bie Phpfif theoretisch lehren und durch Ber-

Im Falle die Professur der Botanif nicht vor Offern besett feun follte, em bietet fic ber Prof. v. Baer ju Vorlefungen über biefe Wiff.nfchaft.

Staats. und Rameralwiffenfcaften.

Neber die Landwirthschaft balt an 4 Lagen Prof. Sagen II. Offentlich Bor. lefungen.

ueber bie Staatswirthschaft berfelbe an 4 Tagen privatim.

Daus

Sanbeltunde trägt berfelbe in 3 noch ju bestimmenten Stunden privat. vor. Dr. Friedlander wird öffentlich die Encyclopadie ber gefammten Staats, miffenfchaften in 4 Stunden bie Woche barlegen.

Derfelbe lebrt bie Polizeimiffenschaft effentlich in 4 Sunden die Boche.

Siftorifde Biffenfchaften.

Rufturgeschichte bes Morgenlandes ergablt in 2 mochentlichen Stunden.

Statifit ber preufischen Monarchie febre Prof. Gaspari in 4 Stunben

Derfelbe privatim Statistif bes Ruffifden und Demanischen Reiches in 4 Stunden wochentlich.

Beschichte ber alten affatischen und afritanischen Bolterschaften erablt dien 2 Stunden prof. Drumann.

Derfelbe fellt die vorzüglichsten Bulfewiffenfchaften ber Geschichte in 2 Stunden wochentlich bar, und trägt privatim an 4 Sagen Romifche Geschichte vor.

Deffentlich giebt in 2 mochentlichen Stunden Prof. Schubert eine Darftele Lung ber geschichtlichen Studien feit ber Beit Rarle bes Brogen.

Derfelbe ergablt privatin in 5 Stunden die Woche Univerfatgeschichte, und Die neue Geschichte von der Reformation bis jum Tode Friedrich bes Groffen in 5 Stunden.

Derfelbe tragt beutsche Geschichte an 4 Zagen in noch zu bestimmenben Stunden privatim vor.

lleber die vorhandenen Runftbenkmaler ber Griechten, Romer und Etrus rier lieft in 4 dffentlichen Stunden Prof. Sagen IIt.

D'hilologie.

Ebraifche Grammatit lebrt Prof. Dr. Wald nach Gefenius öffentlich und verbindet damit bie Ettlarung einiger Abschnitte des Pentateuch.

Theofrits Ibyllen erkiert Prof. Lobect in 2 Stunden der Woche offentlich. Derfette wird in dem philologischen Seminarium die ersten Bucher best Lutrez erläutern und die sonstigen Uedungen der Mitalieder bestelben leiten.

Prof. Ellendt erflart in 2 Stunden wochentlich Ciceros Bucher vom Staate' bffentlich.

Der'

Dinfelbe erklart bes Plinius Panegprifus und verbindet bamie bie Leitung von Schreib, und Sprachubungen im Lateinischen in 2 Stunden ber Boche privatim.

Derfelbe erklatt einige Bucher ber Dbyffee, und vereinigt bamie Uebungen im Briechifch. Schreiben in 2 mochentlichen Stunden privatim.

Prof. hagen III, wird einige Italienische Rlassifer in 2 mochenelichen Stunden offentlich erklaren.

horagens Dben ju erlautern fahrt Dr. Ohlert fort in 2 Stunden ber Bo, che privatim.

Die Sanstritfprache lehrt in 2 feffgufegenben St. Dr. v. Boblen offent. Derfelbe fest bie Ertlarung bes Guliftan in 2 feffgufegenben Stunden öffente lich fort; und

Erlautert privatim in 2 ju beffimmenben Stunden Arabifche Gebichte.

Die Elegien bes Propers erflart in 3 offentl. noch gu beft. St. Dr. Ebert.

Die flaffische Mythologie tragt Prof. Lobect in 4 mochentlichen Stunden privatim vor.

Seminarien.

Die exegetisch frizische Abtheilung bes theologischen Seminars leitet Prof. Dr. Sabn,

ble bifforifche Prof. Dr. Rbefa.

Die Uebungen im polnischen Seminar leitet R. R. Dr. Moibe.

Die lebungen im Litthauifden Prof. Dr. Rhefa.

Im philologischen Prof. Dr. Lobed.

Im padagogifchen Brof. Dr. Berbart.

Deuere Sprachen und fcone Runfte.

Die englifche Sprache lebren frr Frant und Friedlander.

Die polnifde Sprache Berr Sjamborsti.

Die Mufit Br. Jenfen, Glabau und Dir. Gamann.

Die Reittunft br. Gurfau.

Die Zangtunft Br. Schint.

Die Beichen, und Malertunft fr. Bieng.

Offentiide Unftalten.

Die Königliche und Universitäts Bibliothek wird wochentlich 4mal in ben Nadmittagest. geöffnet; die Karhe, und Mallenrodtsche Bibliothek 2mal. Die Geernwarte fieht unter ber Aufficht bes Prof. Dr. Beffel.

Die Dungfammlung ber Universitat ift bem Prof. Dr. Drumann übergeben.

Die Cammlung ber Sypsabguffe nach Antiken beaufsichtigt Prof. Dr.

Sagen III.

Das Mineralien : Rabinet Prof. Dr. Sagen I.

Prof. Dr. v. Baer ift Borfteber bed goologifden Mufeums.

prof. Dr. Burdach fiebt bem anatomifden Inflitute, prof. Dr. Elener bem mediginifchen und Prof. Dr. Unger bem dirurgifchen Rlinitum ver.

Die Maschienen und Inftrumente, welche die Entbindungstunft betreffen, find bem Grof. Dr. henne übergeben.

Den botanischen Garten beauffichtige interimiffisch Prof. Dr. v. Baer bis gur einer neuen Befegung ber Professur ber Botanit.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem Fistus anheimg fallene bebaute Bauergut, nach bem Abam Korabel zu Gurra, von 2 hufen kullmisch, soll gegen billige Bedingungen anderweit ausgethan werden. Erwerbslustige werden eingeladen, im Termine ben 6ten Mai d. J. im Geschäftszimmer des unterz ichneten Landrathsamts die Bedingungen der eigenthumlischen Verleihung zu vernehmen und den Nachweis ihrer Qualifikation zu suhren.

Johanneburg, den iften April 1826.

Roniglich Preufifdes Canbrathsamt.

Ein bauerliches Geundstück zu Possessern, hiesigen Rreifes, 4 hufen 15 Morgen 147 Authen preuß, groß, soll im Geschäftszimmer best unterzeichneten Landraihkamts am 29 fen April b J. Bormittags um 9 Uhr verkauft, oder auch verpachtet werder. Sichere Rauf, und Pachtluftige werden eingelaben, diesen Termin wahrzunehmen, und können die nähern Bedingungen jederzeit in den Arbeitsstunden in hiesigee Registratur ersahren.

Angerburg, ben 2ten Upril 1826.

Romelicy - Preufisches Candracheamt.

Das bem Fistus anbeim gefallene Christoph Baltnefalbiche Erbfreigrundstück ju Sawaden, 67 Morgen 164 Ruthen preußischen Maaßes groß, soll am 29sten d. J. Bormittags um 9 Uhr in meinem Geschäftezimmer unter billigen Bedingungen verkauft oder auch vervachtet werden, und lade ich fichere Kaus- und Pachtlustige ein, diesen Termin wahrzunehmen; die Bedingungen find jederzeit in den Geschäftsftunden in hiesiger Registratur zu erfahren.

Angerburg, ben 3ten April 1826.

Der Lanbrath v. Roller.

Bur Verpachtung bes bem Kollmer Undreas Grigutsch aus Lypiensten gehörigen aus 2 hufen Landes bestehenden Grundes, steht ein Termin auf den 26 fen d. M. im Geschäftslotale bes unterzeichneten Amis bier an.

Pachtluftige werben baber aufgeforbert, fich am gedachten Tage bier gablreich einzufinden, und ihre Offerten zu verlautbaren.

Die Berpachtungsbedingungen find bier taglich, und auch im Termine felbft ju erfahren.

Logen, ben 6ten April 1826.

Roniglich . Tringifches Canbratheanit.

Das bem Fistus anbeim gefallene Bauergut nach dem Christian Salamon ju Gurra, von 3 hufen kullmisch, wird im Termine ben ften Dai b. J. im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts unter billigen Bedingungen zur eigenthumlichen Uns nahme ausgeboten werden.

Acquisitionelustige werben ju biefem Termine mit ber Aufforderung eingeladen, in bemfelben ihre Qualifikation und Sicherheit fur Die Erfullung ber Bedingungen nache zuweisen.

Johannsburg, ben 11ten Upril 1825.

Roniglid . Preugifdes Landrathsamt.

Das Erbpachtsgut Ballgarbehlen, welches bem Gutsbesitzer Lieutenant Braun in Birjohlen jugebort, bestehend aus 18 hufen 9 Morgen 165 Authen, mit 80 Scheffel Wintersaat, soll nach ber Bestimmung ber Königlichen Regierung auf Ein Jahr zur Benutung verpachtet werden.

Bu biefem Bute geboren keine Gebaube, auch kein Inventarium; bas Gae, land liegt ohnweit ber Stadt Tilfit, und wird vom Lande bes Rammercidorfs Preufe fen und bes Erbpachteguts Ballgarden begrangt; bie 100 Morgen Wiefen liegen bei Jägerifchten.

Der Termin jur Abgabe ber Gebote ficht ben 5ten Mai b. I. in Tilfit im Sandratblichen Bureau an, und tonnen die Pachtbedingungen taglich in ber hiefigen Registratur eingefeben, werden auch am Terminstage befannt gemacht werden.

Schreitlaugten, ben 12ten Mpril 1826.

Der fandrath Dregler.

Der in Mr. 9. bes Amtsblates unterm 22ffen Februar d. J. angetündigte Verkauf von 20 Stück Mastochsen, wozu ber Termin auf ben 24sten d. M. anberaume war, wird eingetretener Umstände wegen hiemit aufgehoben. Dieses dem Publifum zur Nachricht.

Lut, ben 9ten April 1826.

Der Domainenintenbant
Stederu.

Da in bem am 2ten Februar b. J. angestandenen Ligitationstermin, wegen Verzüuserung bes zur Oberforsterei Nikolapken gehörigen Unterförsteretablissements Herzwicksrube, wozu 59 Morgen 106 Muthen Ländereien, ein Wohnhaus, eine Scheune und ein Stall, mehrentheils in baulichem Bustande, gehören, so geringe: Gebote ges macht sind, daß die höhere Behörde solche nicht hat genehmigen können, so ist zur nochmaligen Ausbietung, behuse der Veräuserung, ein Lizitationstermin auf den 26 stein b. M. Nachmittags in der Stadt Afrein in der Behausung des Malzenbräuer Herrn Oreper daselbst anderaumt, wozu zahlungsfähige Erwerdslustige mit dem Besmerken eingeladen werden, daß der Nedergabetermin auf den Isten Januar 1827, für den Fall der Genehmigung, sestgesseit ist.

Die Beranfchlagungegrundfage find folgende :

		1. im Falle bes Verkaufs;						
a.	an	jährlicher Grundsteuer .		•	2	Athle.	-	Ggt.
Б,	an	Raufgeld infl. Gebaubewerth	•	٠	333	,	10	
		2. im Falle ber Bererbpachti	ung:					
a.	an	jährlicher Grundsteuer .	•	٠	2	Rehle.	_	Ggr.
b.	an	jahrlichen Erbkanon .	•	•	12			
c,	an	Erbstandsgelb	•	•	31	,	10	6
.7		10 of top owners						

Un biefem Tage wird zugleich bies Stabliffement zur einjährigen Benugung pro-1826. in Zeitpacht ausgeboten werden, wozu Pachtluffige gleichfals eingelaben merben.

Die nabern Bedingungen sowohl fur bie Beraugerung als Bergeitpachtung. werben im Sermine befannt gemacht merben.

Johannsburg, ben 11ten Upril 1826.

Roniglich - Preußische Forstinfpektion.

Bufolge haberer Bestimmung follen die jum Unterförsterdienst zu Rieden in ber Alt. Johannsburgschen Forst als Dienstland genußte Ländereien, von 98 Morgen. 124 | Muchen, veräußert werden.

Die grundfäglichen Bablungefage find folgende :-

1. im Salle bes Bertaurs:

à, an	jährlicher Grundsteuer	•	•	•	4.	Nthle.	16	Sgr.	_	Pf.	
b, an	Raufgeld	•.	•	٠	396	9.	28		4.		
	2: im Falle ber Bererb	pachti	ung:							6	
a, an	jahrlider Grundsteuer		•	• '	4	Athle.	16	Ggr.	-	Pf.	
b. ar	jabrlichen Kanon .	•	•	•	19:		_	•	_		
C. at	Ervstandegeld	• **	1 4	•	. 54	•	28	*	4	4.	

Der Termin zur öffentlichen Ausbietung fteht auf ben 3ten Mai b. J. Bors mittage um 9 Ubr hiefelbst an. Dies wird Erwerbelustigen mit bem Bemerken bekannt gemacht, bag die Zahlungsfähigkeit im Termine nachzewiesen werden muß, aisbann auch die übrigen Bedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Johannsburg, ben 11ten April 1826.

Roniglich - Preußische Ferftinfpettion.

In ber am 28sten Rovember v. J. abgehaltenen Lizitation wegen Verzeitpachtung ber jur Alte, Johannsburger Forst gehörigen Waldwiesen und Scheffelplate, welche mit Trinitatis d. J. pachtlos werden, find auf 21 Pachtstude Mindergebote gegen die frühere Pacht zemacht worden, weshalb solche nicht genehmigt, sondern noch eine mal zur Lizitation gestellt werben sollen.

Siegu ift ein Termin auf ben 24ften b. M. Nachmittage um 2 Ubr-in ber Oberforfterei Mit. Johannoburg zu Robuffen angefest, wovon Pachtluftige in Renntniß

gefest merben.

Johanneburg, ben 1ten April 1826.

Roniglich . Preuf fte Forftinfpektion.

Da bas Gebot für die vom Sinfassen Martin Wielf zu Ufta pro 1834 gepachtete, ihm al.: wegen ber nicht erfüllten Zahlungsverbindlichkeit abgenommene und unterm isten v. M. anderweit ligitirte Wiese Niedzwedzie Bagno und für ben Wiesenwerder im Kruttinner Fluß, beide zur Kruttinner Forst gehörig, von der höhern Beborde (weil solches zu geringe) nicht angenommen ist, so sollen diese beiden Wiesen noch, mals zur Berpachtung ausgeboten werden, wozu ein Lizitationstermin auf den 24sten d. M. Nachmittags um 2 libr vor dem herrn Oberforster Kletel in Kruttinnen ansteht, welches Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Johannsburg, ben 11ten April 1826.

Roniglid . Preufifde Forftinfpettion.

11m bem allgemeinen heumangel in ber hiefigen Umgegend abzuhelfen, hat die bobe Ronigl. Megierung bestimmt: daß biezu die in der Konigl. Oberforsterei Neu-Johannisburg, zwischen Wondollet, Pistorzewen, Pogobien und Schast gelegenen und vermeffenen, zum größten Theil entwässerten Brücher, ale:

1.	baŝ	Baldarsbruch	non	80	Morgen	130	[]Ruthen	in	8	Abfchnitten,
2.	\$."	Czestomobruch	: 1.	542	1	90		#	53	
3.	,	Barlochbruch		912	5	100	*•	•	53	
4.		Roczoletbruch		84		20			8	¢
5.		ABygorzelobruch		192		95		*	18	

DETA

verwande werden follen. Die Abschnitte find ju 10, 15, 20 bis 30 Morgen eingetheilt, viele bavon find urbar, bie mehresten aber noch mit holz und Gestrauch bestanden, auch eignen sich einige in ben Wiesen, Parzellen gelegene horfte ju Beackerung.

Rach ber Bestimmung ber boben Regierung follen bie nun gebachten Abschnitte einzeln auf 12 Jahre gur Urbarmachung und Benugung verzeitpachtet merben.

hiezu ift Termin auf ben 29ften April b. J. im Forftetabliffement Gichenthal ober Dembowa, Gunta von 8 Uhr Vormittags bis 6 Uhr Nachmittags angefest,

Pachtlustige werden hievon in kennenig gesett und aufgefordert, Diesen Ternin mahrzunehmen und ihre Gebote abzugeben, woran sie bis zum Eingange ber bobern Genehmigung gebunden bleiben. Niemand wird jedoch zum Gebot gelassen, ber nicht entweder notorisch als zahlungsfähig bekannt ift, oder sich als folder durch glaub. hafte Atteste ausweiset.

Da die ju verpachtenden Abschnitte jur Stelle numerirt find, so tonnen fich Pachtliebhaber von deren Beschaffenheit ortlich überzeugen und nothigenfalls von den Unterforstern Pissowosti und Schimy, oder Nevjerjäger Pogorzeleti, sich folche vorzels gen laffen.

Die Bedingungen, unter benen bie Berzeitpachtung erfolgt, werden im Termine bekannt gemacht, tonnen auch taglich in ben Bormittagesftunden vor bem Ligitationes germine bier eingeseben werben.

Da burch biefe Verpachtung auch die Benutung berjenigen Grundstude auf bort, welche in die Pargellen ju liegen tommen, fo werden die Pachter berfelben bies pon mit bem Ueberlassen benachrichtigt, nunmehro auf die neuen Abschnitte ju bieten.

Mobanneburg, ben 12ten April 1826.

Roniglich . Preußische Forstinspektion.

Sicherheitspolizei.

Die unten naber fignalisite Sauslingin Anna Medakowski, welche wir bei bem Gutsbesitzer hannemann zu Rapftuiten, Kreis Labiau, in den Probedienst untergebracht hatten, ift in der Nacht vom ften zum 7ten d. M. aus bemfelben heimlich entwichen.

Alle resp. Polizeibeborden und Genebarmen ersuchen wir ergebenft, auf biefe Blüchtlingin ein wachsames Auge zu richten, fie im Betretungefalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 9ten April 1826.

Riniglite Oftpreußische Landarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Die Anna Medatowsti ift 42 Jahr alt, 5 Fuß t Boll groß, evangelisch und aus ber Danziger Borftadt Ohra geburtig, hat braune haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gerade etwas spisige Nase, mittelmäßigen Mund, voll, zählige Jähne, rundes Kinn, breite Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von mittelmäßiger untersehter Gestalt, spricht deutsch und polnisch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der früher in hiefiger Stadt und zulest in Polnisch-Neustadt als Brenner im Dienst gestandene, unten naber signalistres Ehristian Biebach aus Sionischken, Mehlkehmer Rirchspiels, gebürtig, hat sich vor einigen Tagen heimlich hieher begeben, vergangene Nacht im Sause bes Gastwirths Leopold Neiß bei dem baselbst wohnenden Kausmann Werwath jun. eingebrochen und, um den beabsichtigten Diebstahl ungestört, vollzühren zu konnen, den mittlerweile erwachten Sandlungsgehülfen gewürgt, der ihn aber bei dieser Gelegenheit nicht nur berbe in die Finger bif, sondern auch Lerm machte, so daß ber Dieb gezwungen wurde, unverrichteter Gache die Flucht zu ergreifen.

Alle refp. Polizeibeborben werben ergebenft ersucht, auf biefen gefahrlichen Den, fchen zu vigiliren, ibn im Betretungsfalle zu arretiren und unter ficherm Geleite an und abliefern zu laffen:

Stalluponen, ten 12ten April 1826.

Der Magistrat.

Signalement.

Der Christian Ziebach ift 22 Jahr alt, 5 Fuß 5 Zoll groß, evangelisch, har Monde Saue, freie Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, aute Zahne, blonden Bart, ovales Kinn und Gesicht, gesunde Farbe und teinne besondere Kennzeichen.

Der

Der Schumachergeschle Wilhelm Kobe, aus Insterburg geburtig, hat seinen vom Magistrate in hiligenbeil am 3ten April b. J. auf Sechs Monate ausgestellten Reises paß auf bem Wege zwischen Wehlau und Norkitten verloren.

Indem wir diefes jur Verhutung etwannigen Migbrauchs von dem verloren ges gangenen Paffe jur allgemeinen Kenntnig bringen, wird nur noch bemerkt, ibag bers felbe unterm 4ten b. M. in Konigeberg visite ift.

Jafterburg, ben 6ten April 1826.

Der Polizeimagiftrat.

Der burch Steckbriefe vom 30ffen Mary b. J. verfolgte Sausling Abolph Ferbi

Zapiau, ben Sten April 1826.

Ronigliche Oftpreußische Landarmen - Berpflegungeinspektion.

Personal = Chronit.

Der bisberige Registraturafüstent Boltmann ift als Kontrolleur bei ber Kreistaffe ju Insterbufg, in Stelle des penftonirten v. Weybenberg, interimistisch angestellt.

Dem bisherigen Rettor Benjamin Wilhelm Szegesni in Golbap ift bas bafige beuische Diakonat und bas poluische Pfarrame konferire worben.

Der Rettor Riebive ju Buddern ift in gleicher Eigenschaft nach Engelstein und Rettor Kowalczig, von Eugelstein nach Buddern versetzet worden.

P Dem Kandibaten ter Theologie August Leopold Luls ift die vatante Kantor. Organisten, und zweite Lehrstelle bei der Stadtschule zu Dartehmen konferirt worden.

Madweifung

Don

ben Getreibe. und Biffualienpreisen in ben Städten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Tilsit, für den Monat Februar 1826.

		Get	reib	e u	त के	ülfe:	nfri	i ch t	c.			98 0	uch	futti	er.
Mamen ber Ståbtc.	Beigen,	Noggen	6:	fie,	hafer		Erb	f c 11,		Nart feln		S) e bc		Gtr	3
Stavit.	I.Car.ví.	T.Sgr.pf			S & c. T.Sgr.1			T. E	gr.vf.	Ear.	pf.	Sent		T.S1	
Angerburg	- 26 6	- 50 -	- 1	ō ō .	- 9-	2	24 6	-	22 6	5	3	10	-	1 1	7 6
Sumbinnen	- 27 1	- 20 9	- 1	2 1	- 9	3 - 3	22 3	-	22 8	5	В	10	3	1 2	0 9
Infterburg	- 24 -	- 19 -	1	2 -	- 9	_ 1		1	-	5	-	12	-	2 -	-
Tilfit	- 24 -	- 21 (1	2 -	10	3 -	24 6	-	16 6	4	-	7	9	1 1	5
1	Getr	ànte.	1	9	llei	1 Ι		1	ฎ	l i f	t m	des.	ic	n.	} ——
Namen der Ståbte.	Sctr Sict,	Brannt wein, bas	Nin	1	di e i	Shaaj. I h.	Ral		utter, bas	S i t	r,	Grai	upe,	Gri	
	Bier, die Lonne.	Brannt.	-	8	comein le i	Schaaf. fc.		T. A.	utter,	Eic	r, 8 0 cf.	Gran	upc,	1	
ber	Bier, die Lonne.	Brannt. wein, bas Stof.	-	8	comein le i	Schaaf. fc.		T. A.	utter, bas	Eic da Sch	r, 8 0 cf.	Gran	upc,	Gri deffel L.E.	
ber Stådte.	Sier, die Lonne. L.Sac.of.	Brannt. wein, bas Stof.	-	8	comein le i	Schaaf. fc.	. (gr. 1	of. €	utter, bas jund. gr. pf	Eic da Sch	r, 8 0 cf.	Gran	upc, ce E gr. pf	Gri deffel L.E.	gt.r
ber Stadte.	Sice, bic Conne. I.Spe.sf. 2 17 6 2 20 —	Brannt wein, bas Stof. T.Egr.p	f. Spr.	d, €, 3	dwein flei das Pf ge. pf.	Schaaf. f ch. und. Sgr. pf	. (gr. 1	of. €	utter, bas jund. ge. pf	Eic da Sch Sgr 10	0 od.	Star	upc, ce S gr.pf	Grideffel	ge.p

Amtsblatt

ber

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 17.

Gumbinnen, ben 26 mm April 1826.

Allgemeine Gefetfammlung.

Drittes Stad:

- Mr. 989. Allerhochte Rabinetsordre vom 18ten Januar 1826, wegen Wiederherfiels lung ber Titel, Pradifate und Wappen des Abels, in den am linken Abeinufer belegenen Preuflichen Provinzen.
- Rr. 990. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 25ften Februar 1826, baff jur Silgung ber Staatefculbicheine bie Berloofung berfelben nicht weiter Statt haben foll.
- Rr. 991. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 25ften Februar 1826, betreffend bie Er, richtung ber Familien. Fideitommiffe in ben Mheinprovingen.
- Rr. 992. Allerhochfte Kabinetbordre vem 19ten Marg 1826, wegen herabsehung bes porto für Golb und Sendungen von Werthstüden, und zu bewilligender Porto, Restitutionen bei Kaufmannischen Gelb, und Packetsendungen.

Wer.

Berfugungen ber Koniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen.

Mr. 102. Die im Bore fastermine berudfictig. jungen Leute betrefe fenb.

Mit bezug auf bie Bestimmung bes f. 74. ber Instruction fur bas Geschäft bes idbrigen Er, Erfagauebebung vom 30ften Juni 1817 wird biemit jur allgemeinen Renntnig gebracht. baf bie Rachweisungen ber im vorjabrigen Erfattermine beruchfichtigten jungen Leute in ben Gefchaftegimmern ber Ronigliden Lanbratheamter ju Jebermanne Ginficht aus. gebangt find.

1, 609. Mpril.

Sumbinnen, ben 9ten April 1826.

Mr. 103 Megen Mn. Rreis. Thiers draten.

Es find fur ben biefigen Regierungsbezirt funf Rreis : Thierarztftellen mit einem fellung von Gebalte von 450 Thalern bobern Orte fundirt morben.

I. 1081. Mpril.

Wir fordern bemnach biejenigen, welche fic als Thierargte zweiter Rlaffe zu les gitimiren vermogen, bieburch auf, fich jur Unftellung ju melben, und bemerten babei ausbrudlich, baff Untrage obne beigeschloffene Qualififations, und Approbationsatteffe nicht berücklichtigt werben tonnen.

Bumbinnen, ben 16ten April 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Das Erbrachtfaut Ballgarbeblen, meldes bem Gutsbefiger Lieutenant Braun in Birfoblen jugebort, beftebend aus 18 Sufen 9 Morgen 165 Ruthen, mit 80 Scheffel Winterfaat, foll nach ber Bestimmung ber Roniglichen Regierung auf Gin Jahr jur Benugung verpachtet werben.

Bu biefem Bute geboren feine Bebaube, auch fein Inventarium; bas Gaes land liegt obnweit ber Stadt Tilfit, und wird vom ganbe bes Rammereidorfs Preufs fen und bes Erbpachtsguts Ballgarben begrangt ; bie 100 Morgen Diefen liegen bei Jagerischten.

Der Termin gur Abgabe ber Gebote ficht ben Sten Mai b. 3. in Silft im lanbratbliden Bureau an, und tonnen Die Pachtbedingungen taglich in ber biefigen Registratur eingefeben, merben auch am Terminstage befannt gemacht merben.

Schreitlaugfen, ben 12ten April 1826.

Der Sandrath Dregler. Bur Berpachtung bes dem Rollmer Gottlieb Rischlat zugehörigen Grundes in Groß: Ronopken, aus 2 hufen kullmisch bestehend, steht ein Termin im Geschäftslokale bes unterzeichneten Amts auf ben 24sten Mai b. J. an, zu welchem Pachtlustige sich zahlreich einzusinden und ihre Gebote zu verlautbaren hiemit aufgefordert werden.

Die Pachtbebingungen find bier taglich und auch im Termine felbft ju erfahren. gogen, ben 12ten April 1826.

Roniglid - Preufifches Canbrathsamt.

Der vom Juben I faat Mofes aus Byfain unterm 26ften Februar b. J. in Gums binnen gelofete Gewerbeschein jum Theerhandel ift bemfelben verloren gegangen.

Diefes wird jur Berhatung eines etwannigen Wiffbrauchs befannt gemacht. Golbap, ben 17ten April 1826.

Roniglich . Preußisches Canbrathsamt.

Das bem Fistus anheimgefallene bebaute Bauergut, nach bem Abam Korabel ju Gurra, von 2 hufen tullmisch, foll gegen billige Bedingungen anderweit ausgethan werben. Erwerbslustige werden eingeladen, im Termine ben 6ten Dai b. J. im Beschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts die Bedingungen ber eigenthumsischen Verleihung zu vernehmen und den Nachweis ihrer Qualififation zu führen.

Johannsburg, ben iften Mpril 1826.

Roniglid . Preußisches Candrathsamt.

Dach Maafgabe ber im Amtsblatt bes 3ten Stucks Seite 27 befindlichen Koniglichen hoben Regierungsverfügung werden mehrere Maldwiesen und Scheffelplate in ber Roniglichen Padrojenschen Forft, wofür ber Bind zum Isten April d. J. nicht bezahlt ift, auf Gefahr ber alten Pachter anderweit verpachtet.

Siezu febet ein Ligitationstermin auf ben 10ten, 11ten und 12ten Dai b. J. um 7 Uhr Bormittags in ber unten genannten Roniglichen Oberforsterei an, woju etwannige Pachtlustige mit bem Eröffnen eingeladen werden, sich mit einem vom Landsratheamte ihres Kreises über bie Zahlungsfähigkeit ausgestelltem Atteffe zu versehen,

benn ohne foldes mirb Niemand jum Gebot gelaffen. Die naberen Bedingungen werben am Tage ber Ligitation befannt gemacht werden.

Padrojen, ben 11ten April 1826.

Roniglich . Preußifche Oberforfterel.

Mie Bejug auf die Verfügung der Roniglichen Regierung vom Itffen Dezember v. J. follen samtliche in der Roniglichen Neu-Lasdehnenschen Forst belegene, und mit Eristicals 1828 und 1829 pachtlos werdende Wiesen und Scheffelplate, wofür die diess jährige Zeitpacht im Termine ben isten d. M. jur hiesigen Forstaffe nicht berichtigt, auf Gefahr und Rosten ber gegenwärtigen Pächter, gemäß ber Bedingung §. 5. der Ligitationsverhandlungen, pro Tringtis 1824 und 1824 verzeitpachtet werden.

Der Termin hiezu ift, und zwar zur Lizitation ber Wiefen und Scheffelplage vom Kallweller Reviere, auf ben Bren, und zur Lizitation ber Wiefen und Scheffelplage bes Schorrellenschen Reviers auf ben gren und 10ten Mai b. J. von Bormits rags um 7 Uhr ab in ber Oberforfter Dienstwohnung zu Kallwellen festgefest,

Paciluftige, welche ihre Zahlungefähigteit durch ein Atteft bes betreffenben Konige lichen Landrathsames zuvor erweislich machen, und die Pacht fur biefes Jahr im Tere mige erlegen konnen, werden bazu eingeladen, und kann ber Beftbietende fich des Zus schlage, nach eingeholter boberer Genehmigung, verfichert balten.

Gleichzeitig werden auch die alten Pachter aufgefordert, fich im Termine jur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame perfonlich einzusinden; mit ber Warnung, bag dem Ausbleibenden ein Mandatarius bestellt, und mit der Lizitation seines Pachtstucks unbes hindert vorgeschritten werden wird.

Rallwellen, ben 15ten April 1826.

Kontglich - Preußische Oberforfterei Meu Lasbehnen.

Da in bem am 21sten Warz b. J. in ber Oberforsterei Kruttinnen angestandenen Ligitationstermin wegen Berpachtung der Jagd. Feldmarken:

¹⁾ Runtowen, 2) Geebeften, 3) Polidentorff, 4) Beifenberg, 5) Mertineborff,

⁶⁾ Carmen, 7) Samaden, 8) Grabowen, 9) Krummendorff, 10) Langendorf,

¹¹⁾ Ednadowen, 12) Gellingen, 13) Ganthen, 14) Borrowen, 15) Dacharren,

16) Amepben, 17) Pruschinowen, 18) Bienken, 19) Langenbruck, 20) Gisewen, 21) Rerstinowen, 22) Gonzwen, 23) Rubwangen, 24) Babienten, 25) Alt. Kels bunken, 26) Neu-Kelbunken, 27) Laweilassek, 28) Woitienen, 29) Strojewen, 30) Surmowen, 31) Uklanker Ruble, 32) Szierspienten, 33) Forstbelauf Sistrag, inkl. E-ablissement gleiches Namens und inkl. Diblischal.

gur Benuhung ber kleinen Jagb so geringe Gebote gemacht find, daß bie hobere Beborde die Genehmigung har versagen muffen, so ist zur nochmaligen Ausbietung bieser Jagb. Feldmarten Termin auf ben 9ten Mai b. J. Nachmittags um 2 Uhr in ber Obersorsterei Krutinnen festgeseht, welches Pachtlustigen, mit bem Bemerten bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Johannsburg, ben 18ten April 1826.

Roniglich . Preußifche Forftinfpektion.

Da für die zur Oberförsterei Alte Johannsburg gehörige Felbmarken 1) Pilchen und 2) Friedrichswerder oder Obtrow, zur Benugung der kleinen Jagd in dem am 31sten v. M. angestandenen Lizitationstermin zu geringe Gebate abgegeben sind, so daß die hibere Behörde die Genehmigung hat versagen mussen, so ist zur nochmaligen Ausbietung dieser Feldmarte. Termin auf den 3ten Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbit angesest, welches Pachtliebhabern hiedurch bekannt gemacht wird.

Johannsburg, ben 18ten April 1826.

Koniglich . Preußische Forffinspektion.

Da in bem am 29sten Rovember v. J. angestandenen Ligitationstermin auf 112 in der Reu. Johannsburgschen Forst belegene Balowiesen und Scheffelplage, welche mit Trinitatis d. J. pachtlos werden, Mindergebote gegen die frühere Pacht abgege gen sind, so daß die bobere Behorde den Zuschlag nicht hat ertheilen konnen, so ift zur nochmaligen Ausbietung dieser Pachtstude ein Ligitationstermin auf den 6ten Mai d. J. Bormittags um 8 Uhr in der Oberförsterei Neu-Johannsburg zu Kullik angesetzt, welches Pachtiustigen mie dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Pachtsbedingungen im Lermine bekannt gemacht werden sollen.

Johannsburg, ben 18ten April 1826.

Roniglich . Preufifde Forft.nfpeltion.

Die bisher von ber biefigen Deerforfferei abminiffrirten Jagbfelbmarten:

- 1) Soillgallen, Rirofpiele Pelleningten,
- 2) Chorbuben, Rirchfpiele Diebutfen,
- 3) Schwirballen, Rirchfpiels Malmifchten,
- 4) Rutten, Rirchfpiels Malwifchten und
- 5) Wilfehlen, Rirchfpiels Malmifchten,

follen bobern Bestimmungen jufolge jur Ausübung ber fleinen Jagb auf 12 Jahre, als von Trinitatis 1826 bis babin 1838, verpachtet werben

Der Ligitationstermin biezu fieht auf ben 10ten Dai b. J. Nachmittags 2 Uhr in ber Oberforsterei Tjulltinnen an, ju welchem Pachtluftige bieburch eingelas ben merben.

Szullfinnen, ben 22ften April 1826.

Roniglich . Preufifche Oberforfterei,

Personal = Ehronit.

Der Oberlandesgerichts : Referendarius hellwich ift nach einem Reffripe bes hoben Justigministeriums vom 29sten Februar 1826 jum Justigkommissarius im Bezirke ber Rreis. Justigkommisson ju Ragnit, mit Anweisung feines Wohnorts in Kaukehmen, bestellt worden.

Der bisherige Oberlandesgerichts Referendarius Eduard Engel ift von bes herrn Justigministere Erzellenz mittelft ber am 16ten Januar d. J. vollzogenen Bes stallung zum Affessor bei bem Amte, und Stadtgerichte Stalluponen ernannt worden.

Der vakante Unterforsterbienst zu Krageningken (Raffamen) in ber Nassamer Forft, Inspektion Goldap, ift bem invaliden Jager Karl Ludwig Muller befinitio perlieben worben.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte bausling Johann Gottlieb Gorte, welchen wir bem Erbpachtsbesiger Rgrl Friedrich Rafe ju Bolfeborf, Ronigsberger Landfreis,

in

in ben Probedienft gegeben hatten, ift aus bemfelben bes Rachts vom iften auf ben 47ten b. M. beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machsames Auge gu haben, ibn im Betretungsfafte arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 18ten April 1826.

Roniglice Oftpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Johann Gottlieb Gerte ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, evangelisch und aus Memel geburtig, hat blonde und bunne haare, bedeckte und runde Stirn, wei nig blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnlichen und regelmäßigen Mund und Rase, blonden rasirten Bart, vollzählige und gefunde Bahne, rundes Kinn, runde Gessichtibung, gefunde Gesichtsfarbe, ist von untersetzer Gestalt, spricht beutsch und englisch, ist pockennarbig und hat Schäben an den Füsten.

Der von und mittelft Steckbriefs vom 12ten b. M. verfolgte Brenner Chriftian Brebach ift bereits bier eingeliefert worden, welches hiemit bekannt gemacht wird. Stalluponen, ben 21ften April 1826.

Der Magistrat.

Im vorigen Monate find nachstebend bezeichnete Bagabonden mit ber Bermarnung, bei Strafe die biesfeitigen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiesigen Regierungedes partement fiber die Granze gebracht.

. Gumbinnen, ben 3ten Upril 1826.

Roniglich . Preufifche Regierung, Ifte Abtheilung.

Der in bem Monate Marz 1826 über

Mr.	Vorente.	Vaterland und Geburtsort.	Perfonliche Verhältnisse bes Berwiese nen.	1.5 Altece.	100	E Große.	Haare.	Grien.	Augenbraunen.	Mugen.	Nase.
1	Gerschel Meyer	Wykain	Jude	19	5	_	(dwar: traus.	bedeckt	brann	blau	bict
2	Lafer Mofes	Wirballen	Jude	34	5	2	fdwarz foaus.	bedeckt	idwary braun.	Hau	_
3	Leifer Mofes	Sodargen	Jude	29	5	6	fdwarz fraus.	balbbe-	ldmarı braun.	grau	lang n.
4	Franzisek Mos jewsti.	Mavasadei	Jude	21	5	6	fdwarz fraue.	frei	fáper; braun.	braun	gerabe u. spis.
5	Jone herrmann	Lasdonene	Vagabond	18	4	11	blonb	bedeckt	blond	grau	spig
6	Michael Waitkus	Laugallen	Vagabond	24	5	5	braun	frei	blond	blau	lang u.
7	Joh. Mieliska	Prag	Bagabond	37	5	7	braun	frei	braun	blau	mittels måßig.
8	Job. Mattufaus, ti.	Thorn	Bagabend	25	5	3	braun	hod	braun	blau	flein
9	Jankel Leib	Lubowen	Jude	35	5	.5	fdwarz braun lang.	frei	(d)warz	braun	fpis

we i f un g bie Grange gebrachten fremden Canbftreicher.

Mund.	Bart.	Kinn.	ઉલ્ફોર્ક્સ.	Befichtsfarbe.	Statur.	Besondere Kennzeichen.	gebracht	Beborde, welche ben Transport veranlage	Datum des Transports über die Gränze
ä	8		9	නි	ଷ୍ଠି		worden.		Total Oranige
gewähn- lich.	blond	oval	oval	gefund	flein		Schmalles ningken.	Magistrat Tilfit,	t. 23. Febr. 1826.
fcade haft.	rôthlich	bei haart.	láng. Lich.	gefund	wittel- måßig.	bic Nafe gang eingefallen, bie Oberlippe u. Zahngebig rechts halb fort.	Schmalles ningken,	Magistrat Tusst.	d. 23. Febr.
gewöhn- lich.	blond	wenig be- baart.	oval	gefund	groß u. Stark.	fcielt auf bem rechten Auge.	Schmaller ningfen.	Magiffrat Tilfit.	b. 10. Márj.
gewähne lic.	braun	rund	oval	gefund	(fark	fein poctens narbig.	Schmalles ningfen.	Magistrat Tille.	b. 17. Mårj.
gewöhn.	im Ente	rund	oval	gefund	untere fett.		Schmaller ningfen.	Landr. U. Tillit.	b. 2. Märj.
gewähn. lich:	£; o,	fpis	lang	gefund	Mark	an ber linken Band fehlt b. Daumen.	Schmalle, ningken.	Landr. A. Tilfit.	b. 2. Marz.
mittel- måßig.	raffre	fris	lang	gefund	fcflank		Schmalle, ningken.	Lande. A. Tilst.	d. 13. Márz.
E lein	blond	fpis	runb	gefund	mittel: måßig.		Schmasser, ningken.	Landr. A. Tilfit.	b. 13. März.
Greit	roth: braun.	bes haart.	rund	gefund	mittels måßig.		Gelbap	Magistrat Darkehmen.	b. 8. Märj.
)	3		2	1	:	19

(Mr. 17. Ameiter Bogen.)

92r.	Vori und Zuname.	Vaterland und Geburidore.	Perfonliche Verhaltniffe bes Verwiefer nen.	in Alter.	Car Selection		Hanre.	Grirn.	Nugenbraunen.	Mugen.	Nafe.
10	Jankel Markus	Lupowen	Jude	32	5		(chmarz-	frei	blond	braun	breit
11	Jankel Schimmel	Lubowen	Jude	39	5	4	fdiworz braun.	frei	blond	grau	fart et
12	Nochim Jankel	Wygenten	Jude	17	-	-	(dwarz	bedeckt	(chwarz	grau	fart
13	Benj. Abraham	Lubowen	Jude	18	5	2	(chwarz braun.	flach	blonb	grau	flumpf
14	Solomm Gimpel	Wystyten	Jube	55	5	1	fdmary braun.	flady	blond	blau	gebos gen.
15	Tabbras Tarrach	Bystyten	Jube	18	5	2	fcwarz oraun.	frei	wenig	plan	fpig
16	Hirsch Chaim	Lubowen	Vagabond	30	5	3	(d) wat;	frei	(diwari	blau	fpis
17	Jankel Chaim	Woftyten	Bagabond	17	4	11	fcmer:	frei	(chwar]	braun	feis
18	Jankel Mofes	Wogain	Vagabend	16	4	11	braun	fr.i	braun	blau	gewihn, lich.
19	Ifrael Mauschel	Wygain .	Bagabond	1	4	11	blend	frei	blond	traun	a wihas
20	Vincent Schus faugkav.	Stannait,	Vagation	4-1	5	7	(dwarz	niedrig	Hone	grau	a wibn.
21	Stann-lies Rola- gewefi,	Nuffein	Vagabond	24	5		blonb	frei	blond	blan	fpig

Mund.	Bart.	Kinn.	Gesicht.	Gestabefarbe.	Statur.	Besondere Leunzeichen	I wre lette have	Franspor	Eransports
gewähn lich.	reth: braun.	bee- haart.	runb	gefunt	mittel måßig.		Goldap .	Maaistrat Dartehmen	da 820 Mårg. 1826.
gewdha tich.	braun	ber	rund	gefunt	mitel- mäßig.		Goldap	Magistrat Dartehmen	d. 8. Marj.
aufge- worfere Lippen.	-	fpig	lång.	bleich	flein u fewach	- X - 7A	Eptfuhnen	Landr. A. Wehlau,	d. 4. Mårz.
gewöhn lich.	-	rund	lång.	gefunt	mittel måßige		Epdfahnen	Landr. A. Lönigsberg	b. 17. Mårj.
gewöhn lich:	grau	bes baart	oval	gefund	unter, ! fest.		Epotubnen	Landr. A.	b. 17. Mårz.
gewöhn lim:	-	oval	oval	gefund	mittels måßigs	auf den S'n- den mehrere Gefchwüllte u. im Gesicht blatternarbig	Eybfuhnen	Landr. A. Sumbinnen	d. 6. Márz.
gewöhn lich.	(dwarz	bes haart	lång.	gefund	mittel: måßig.	- -	Epdfuhnen	Landr. A. Stalluponen	d. 7. Mårz.
Hein	-	oval	lång.	gefund	mittele måßig.		Epafuhnen .	Landr. A. Stalluponen.	b. 7. März.
gewöhn lich.	-	oval	lång: lich	gefund	mittel. måßig		Epotubnen	Landr. A. Stallupinen	d. 7. Mårz.
gewößn lich	-	oval	lång.	gefund	mittel. måßig		Eyt fuhnen	Landr. A. Stalluponen	d. 7. März.
gewöhn lich.	blond	oval	lång. Lide	gefund	groß u. Nact.		Epdfuhnen	Landr A. Stallupenen	d. 8. Márz.
gewöhn lich.	blonb	eval_	oval	gefund	unter. fcst.	 * 2	Eybfuhnen	Landr. A. Stallupönen.	d. 15. Mårz. 22

Mr.	and and a	Baterland und Gehurtsort.	Perfonliche Berhältnisse Des Berwieses nen.	in Micer.	Carolina Carolina		Haure.	Geirm	Augenbraunen.	Nugen.	Nafe
2:	Abraham Jankel	Wygain	Vasakond	29	5	2	(chwarz	įrci	(diwar;	trana	budlich
23	Levin Schachna	Bakalarzei wo.	Bagabond	40	5	1	fdwart. braun.	frei :	braun	braun*	platt
24	Abam Laschau	Polen	Neberläufer	26	5	5	blond	bedeckt	blonb	blau	lang
2 5	Jone Dannatis	Polen	Neberläufer	20	5	2	blonb	bebeckt	blonb	blau	(pi&
2 6	Jakob Marcischat	Schuren	lleverläufer	25	5	4	braun	bedeckt	braun	braun	bict
27	Pintus Ifraci	Rickeln	Vazabend	42	5	4	grau	frei	grau	grau	fpit
28	Hirsch Bähr	Wykain	Vagabond	24	5	2	duntels braun.	роф	braun	braun	fpis
29	Chaim Jankel	Wysein	Vagavend	58	5	_	(dmarz	frei	(dwarz	braun	(funtp
30	Reglel Jantel	Wirballen	Vagabond	45	5	-	fchwarz	bedeckt	(d)warz	grau	gewöhn lich.
31	Markus Scholm	Mygryten	Vagabond	45	5	4	ichwarz fraus.	frei	(d)marz	braun	lang
3 2	Joseph Bumblies	Wowern	Bagakond	24	5	6	blonb	bedeckt	blond	blau	Mis

qunits	Bave.	Kinn.	Gestage.	Gestaferbe.	Statue.	Befondere Kennzeichen.	Drt, wo der Ter- wiesene über die Gränze gebracht worden.	d merche neu	Datum des Transporti über die Gränze
gewdhu lich.	fdwarz braun.	be, haart.	oval	gefund	unter, fest.	Comp. Issue	Epofuhuén	Landr. I. Stalluponen,	d. 18. Márz 182 6.
€lein	braun	be. haact.	långs lich.	gefund	(dreich lich.	der rechte hus in flete vom Anie dis jur Terfe geschwol- len in Folge et: neshundelisie		Landr. A. Lößen.	b. 11. Mārī
gewöhn lich.	rasirt	oval	oval	gefund	groß	etwas blod, sichtig,	Meustadt	Landr. A. Pilltallen.	b. 6. Marg
gewöhn lich.	rafirt	fpis	oval	gefund	mittele mäßig.	blobe Augen und pocien- narbig.	Meustadt	Landr. A. Pillfglen,	d. 15. Mårz.
gewöhn lich.	(dwerz	fpiş	oval	gefund	minel- mäßig.	podennar, — big: du?	Meustadt.	Landr. A. Pillfalled.	b. 31. März
gewöhn lid.	roth	ber baart.	laco	gefund	mittele måßig.	am rechten Zei gefinger eine fleine Rarbe.	Neuftade	Lanbr. A. Pillfallen.	d. 31. Mår3
gemöhn lich.	menig	runb	lång:	blag	schlant	* Bow5	Schmassen.	Landr. A. Ragnic.	b. 19. Febr.
Preit	fcmar)	haart.	lång. lich.	blag	mittel. mäßig.	etwas pok kennarbig.	Schmalle ningfen.	Landr. U. Bagnit.	d. 21. Febr.
gewähn lich.	(chwarz	be haart.	runb	blag	flein	F5 2286	Schmalle, ningken.	Landr. U. Ragnit.	t. 1. Mäez.
gewöhn lich.	fcbreatz.	be: haare.	rund	gelblich	unter- fetst.	auf der Stirn blat- ternarbig.	Stallups, nen.	Landr. A. Insterburg.	d. 3. Mårz.
gewöhn kich.	blond	tund	lång, lich.	gefund	fc) lank		Polangen	Landr. A. Heptelrug.	b. 3. Mårz.

Len b

Q

Mr.	Vor programme.	Baterland und Geburtkort.	Perfonliche Verhältnisse Des Nerwieses nen.	to filtrer.	20	es Catolic.	Sanre.	Sairn,	Augenbraunen.	Slugen.	Rafe.
33	Leib Ronte	Reustadt	Vagabond	35	4		raum	frei.	braun	blau	lang
34	Joh, Rodowis	Kafchen	Vagabond	40	à	15	diwats.	i freii.	[chmari	Sraun-	! flein
35	Martus Ifrael	Blewirfen	Bazabond	40	5	7	fdwars	faltig	(diwar)	braun	spits
36	Aron Ephraim	Beinutten	Bagabond	28	5	1	(cowars.	[frei	[corrars	braun	gen.
37	Biffta Moskau	Czyfarten	Jůdin	-	-	-	(direct)	frei	blond	grau	genebn.
38	Salomon Eu.	Czyfarfen	Jude	-	5	3	(chrar)	bebeckt	fcmars.	grau	lang
39	Salomon Schmül	Czyfarken	Jude	-	5	-	blonb	bedeckt	blond	blau	gewöhn.
40	Jankel Simberg	Polen	Jude	36	5	4	(dmar)	niebrig	(chwarz	grau	långs lich.
41	Wulf Markus	Polen	Jude	56	5	-	[chmars	niedrig	braun	grau	frampf
42	Leff Mortchey	Polen	Jude	21	5	2	(chwarz	uiebrig	(chwarz	grau	lâng:
43	Abam Chwalko	Polen	Bagabond	25	5	4	blonb	body	blond	blau	gewähne lich:
44	Jsaak Moses	Wygain	Bagabond	40	5	3	(dwarz draun:	frei	(comary	grau	frumm
45	Aron Jankel	Bakalarzes wo.	Vagabond	70	-		grau	hod	(d) marj	grau	lang
46	Afaat Gutowsty	Bakalarzes wo.	Vegabond	70	5	-	grau	роф	[chwarz	grau	. ftarf

Menb.	Bart.	Kinn.	Gestat.	Befichtsfarbe.	Statur.	Besondere Rennzeichen.	Drt, wo der Ver wiesene übe die Gränzi gebracht worden.	r welche ben	Datum bes Transports über bie Gränze.
gewöhi lich.	braun	bes haart.	oval	gefund	flein	auf ber rech, ten Bange eine Baege.	Schlomisch ten.	fandr. A. Bepdefrug	d. 4. Marz.
gewöhr lich.	rasire	breit	lång,	gefund	hager ,		Polangen	Banbr. M. Beydefrug.	b. 6. Marj.
gewöhn lich.	braun	bei baart.	oval	gefund	groß	fein pocten, narvig.	Intatteln	gandr U Bepbekrug.	d. 13. Mårz.
gewöhn lich.	(dwar)	giq	oval	bleich	mittels måßig.		Schmalle.	Lanbr. A. Riederung.	b. 29. Febr.
gewihn lich.	-	breit	láng,	gefund	mittele mäßig.		Bogussin	Landr. A. Lyt.	b. 10. Febr.
breit	(chwar;	rund	lång lit.	gefund	flein		Begussen	Landr. A. Lyf.	b. 28. Febr.
gewöhn lich	-	rund	lång.	gefund	flein		Bogussen	Landr. A. Lyk.	d. 28. Febr.
flein	braun	be: baart.	lång, lich.	gefun:	schlant.		Grajewo	Magistrat Lyk.	d. 28. Febr.
breit	braun	bes haart.	oval	gefund	Hein		Grajewo	Magistrat Lyt.	d. 2. Märj.
gewöhn lich.	-	oval	oval	gefunt	schlant		Grajewo	Magistrat	d. 2. März.
gewöhn lich.	blond	runb	laco	gefund	robust		Grajewo		b. 21. Febr.
	fdwarz braun.	bee baart.	runb	gefund	unter- fegt.			0	0.12.März.
lich.	grau	bei haart.	lång: lich.	bleich	tlein		Garbaffen:		d. 8. Mār _i .
lich.	grau	be- haart.	láng, lich.	bleich	tlein		Garbaffen	Commence of the Commence of th	d. 8. Mårj.

Amtsblatt

ber

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 18.

Sumbinnen, ben 3 mai 1826.

Berfügungen ber bobern Beforben.

Rur ben Beitraum vom iften Movember 1825 bis iften Dai b. I. merben bie balbe idbrigen Binfen von Rurmartifc. Stanbifden Obligationen gegen Burudgabe ber bar. ber Binfen über fprechenden Rupons Rr. VII, Series I. bei ber Staatsichulben Tilgungstaffe, Zau. bon Rurmar, benffrage Rr. 30. parterre rechts, am iften Dai b. J. und folgende Zage, mit Mus. fden Obliga. nabme ber Sonn, und Feftrage, fo wie ber jur Raffenrevifion und beren Borberei, fenb. tung erforderlichen letten Tage eines jeden Monats, taglich von 9 bis i 11br Bors mittags in folgender Ordnung ausgejablt :

a, vom iffen bis 6ten Dai auf die Obligationen W. X. Y. Z. und AA.

S. T. U. V. 8ten . 13ten . b.

O. P. Q. R. . 16ten . 20ften .

K. L. M. N. . 22ften . 25ften .

F. G. H. L. . iften bis 10ten Juni

A. C. D. E. . 12ten . 17ten .

und auf alle über Boibfapitalien ausgefertigte

B. und Bb. Obligationen Litt.

Meltere, nicht abgehobene Binfen, aus ber Beit vom iften Rai 1818 bis 31ffen Ditober 1825 tonnen jederzeit in Empfang genommen werben,

(Mr. 18. Erffer Bogen.)

Mer

Wer Binfen von mehreren Obligationen ober von verschiebenen Bablungsterminen gu forbern bat, flaffifigirt bie Rupons

- L nach ber Berfallzeit und
- II. ber Dungforte;
 - a. abgefonbert fur Golb unb
 - b. Rurant,

verzeichnet fle aledann in einer genau aufzusummirenden Rote, und übergiebt biefelbe bei Aushandigung ber Rupone ber Raffe.

Die Zahlung bes Goldes erfolgt in Rurant, und wird bas Aufgelb biesmal mit Drei Gitbergroschen pro Thaler, in soweit es shne Pfennige geschehen kann, vergutiget.

Auch ohne Rudficht auf obige Reihefolge wird die Raffe, in fofern es die Roms kurrent nur irgend gestattet, Bahlung leiften, in der Boraussegung und in dem Berstrauen, daß durch diese Bereitwillgkeit weder unbillige Forderungen noch ein die Ges schäfte störender Andrang entstehet, welches um so weniger zu beforgen ist, als auch nach dem 17ten Juny d. I. mit der Bahlung, ohne fie zu schließen, fortgefahren wird, dergestalt, daß also einmal fällige Binsen, in sofern sie nur nicht langer als vier Jahre nückständig und somit dann verfallen find, täglich erhoben werden tonnen. Außerdem aber werden bergleichen zahlbare Binstupons nach einer mit dem Roniglichen Finanzs ministerium getroffenen Vereinigung bei allen Abgaben an den Staat und überhaupe bei allen an die Staatstassen zu leistenden Bahlungen statt baaren Geldes in Bahlung angenommen.

Da, wie schon in den frubern Publikandums bemerkt iff, die Raffenbeamten nicht im Stande find, fich über ihre Amtsverrichtungen mit irgend Jemand in Briefe wechsel einzulassen oder gar mit Ueberfendung von Binsen zu befassen, so haben ifte dinweisung erhalten, alle dergleichen an fie gelangenden Antrage nehft ben dabei übersandten Papieren ablehnend zurückgeben zu lassen, welches ebenfalls verfügt wers den muß, wenn Gesuche dieser Art an die untergezeichnete hauptverwaltung ber Staatsschulden unmittelbar gerichtet werden sollten.

Uebrigens glaubt bie unterzeichnete hauptverwaltung ber Staatefculben, welche bisher, fo oft Binfen von Rurmarkisch. Standischen Obligationen fallig murden, bes, halb besondere Publikandums erlassen hat, sich berfelben fur bie Butunft überheben ju tonnen, und macht baber hiemit ein fur allemal bekannt: baf bie ermahnten Binfen

gegen Buruckgabe ber barüber ausgefertigten Bindfupons ju ber barinn bestimmten Ber, fallzeit jederzeit regelmäßig ausgezahlet, und die Ordnung, in welcher es geschiebt, bei jedem Bind Babungstermine burch einen Anschlag an ben Thuren ber Staatsschul, ben, Tilgungskaffe jur Renntnif bes Publifums gebracht merben wirb.

Es ift bieg alfo bie lette Bekannemachung biefer Art, und wird biefelbe nur bei befonderer Veranlaffung, namentlich wenn von bem, was die gegenwärtige befagt, ets was abgeandert werben foll, erneuert werben.

Berlin, ben 20ften Darg 1826.

Hauptverwaltung der Staatsschilden. Rother. v. Schüße. Beeliß. Deeg. v. Rochom. Deputirte der Provinz Kurmark; p. Bredow. Thiede.

Da die Berloosung der Staatsschuldscheine in Gefolge Allerhöckster Rabinetsordre pom 25sten Februar 1826 (Gesetsammlung Nr. 990.) eingestellt ist, so sieht sich die Die Erbe, unterzeichnete Hauptverwaltung der Staatsschulden veranlast, daß Publikum darauf duta von aus, aufmerksam zu machen, daß noch 2619 Stück bereits ausgeloosete Staatsschuldscheine gelooseten im Nominalbetrage von 383,625 Athle. zirkuliren, deren Baluta nicht abgehoben ist, schuldschei, obzleich die Aussorderungen zur Empfangnahme derselben in der Staatszeitung Nr. 250. Jahrgang 1824 Nr. 82. 195. und 205. Jahrgang 1825, in den übrigen hiesigen Zeitung, gen, in den hiesigen Intelligenzblättern und in den Amteblättern sämtlicher Provinzen unterm Itoder 1824, 19ren März, 16ten und 31sten August 1825 ergangen sind.

Da eine folche Versäumung die Rechnungslegung erschwert, so werden die Inshaber jener ausgelooseten à points hiemit erinnert, den Betrag derselben gegen Zurucks gabe des betreffenden Staatsschuldscheins und der dazu gehörigen Rupons über Zinsen seit der Berfallzeit bei der Kontrolle der Staatspapiere Ro. 30. Taubenstraße in Emspfang zu nehmen, indem nach der Allerbochsten Kadinetsordre vom 13ten Mai 1824, (Gesegsammlung Ro. 867.) jeder, der die zeitige Abholung des Geldes unterläßt, das durch die Zinsen seit der Berfallzelt verliert und in sosern dieselbe auf die darüber sprechenden Kupons bereits ausgezahlt find, durch Abrechnung erstatten muß.

Berlin, ben 12ten Upril 1826.

Hauptverwaltung ber Staatsschulden. Rother. v. Schufe. Beelig. Deeg. v. Bocom.

* 1

Wer.

Berfügungen bes Oberprafibiums von Preugen.

Die Ablicfer Lageartitelan Die Ronigliche Bibliotheten betreffenb.

Mr. 106. 11m bie burd bie Afferbochte Rabinetsorbre vom 28ften Dezember 1824 uber einige rung ber Der, nabere, die Cenfur betreffende Bestimmungen, unter Do. 5. erneuerte Anordnung, more nach leber inlandische Berleger von Drudichriften ichuldig ift, ein Eremplar von iebem feiner Berlageartitel an bie große Ronigliche Bibliothet in Berlin abguliefern. ju einer regelmäßigen Mubfubrung ju bringen, bat bas Ronigliche Minifferium ber a.ifflichen at. Ungelegenheiten unterm iften Mary b. J. folgenbe nabere Refffegungen bierüber für notbig erachtet :

- 1) Es tann amar teinem 3meifel unterworfen fenn, baff, wenn ein inlanbifder Schriftifeller Gelbitverleger einer von ibm verfagten Schrift ift, er felbit aud für richtige Ablieferung bes an bie große Konigliche Bibliothet ju Berlin abzus gebenben Freieremplars einfteben und bafur Gorge tragen muß. Dicht minber aber ift er bigu verpflichtet, wenn er felbit auch nicht bie Dructfoften bes Merts netragen bat, fonbern biefe von einem andern bestritten find. Ift der Gelbit verleger einer Schrift ein Auswartiger, fo muß ber inlanbifche Buchbruder, welcher biefelbe gebruck bat, fur bie richtige Ablieferung bes Breieremplars forgen.
- 2) Ericbeint ein Wert in verschiebenen Ausgaben, 1. B. auf Druck, und Schreibe ober Belinpapier, obne Rupfer und Rarten und mit benfelben mit fcmargen und mit illuminirten Rupfern und Karten, fo muß immer ein Eremplar ber beften und vollständigften Ausgabe an bie Ronigliche Bibliorbet unentgelblich abgelies Bracht, und Brafent, Eremplare auf bidem und fteifem Papiere fert merben. ieboch ausgenommen.
- 3) Die Termine ber Ablieferung find vier Bochen nach Beenbigung jeber Offer, Alebann ift feber Berleger, ober mer fonft fur bie und jeder Dichaelismeffe. Ablieferung ju forgen bat, verpflichtet, von Jebem feiner jeresmaligen neuen Berlagearritel ein Eremplar an bie Ronigliche Bibliothet in Berlin einzufenden, und die bei berfelben angoftellten Bibliothetare find berechtigt barauf ju bringen.
- &) Sollte ein Be.pflichteter rinmal tiefe Termine inne gu halten verbindert fepn, fo muß er die Ablieferung ber Freieremplate feiner famtlichen im Laufe bes Jab. res gedruckten Berlageartitel fpateftens am Soluffe bes Sabres, falls ti felbe nicht fruber von ben Bibliothefaren verlangt feyn follte, bewertstelligen. Wenn

ein Budbanbler im Laufe bes gangen Jahres Dichts verlegt bat, fo muß er bies ebenfalls am Jahresichluffe ber Roniglichen Bibliothet ju Berlin ausbruchlich und idriftlich anzeigen.

5) Geber Berleger ift verbunden, ein Bergeichnif feiner Berlageartitel, welche er ber Ranialichen Bibliothet überfendet, berfelben in duplo beijulegen, wovon er bas eine Gremplar guruderbalt, um fich in einem freitigen Balle bamit ausguweifen, bas andere aber bei ben Aften ber Roniglichen Bibliothet aufbemahrt mird.

Diefe Reffegungen werben mit bem Bemerten jur allgemeinen Renntnif gebracht, daß daffelbe ju famtlichen Berlegern im Dreugifchen Staate bas Bertrauen bege, fie werden burch punttliche Befolgung biefer Beftimmungen bie Ronigliche Bie bliothet ju Berlin, ale bie Bentralbibliothet bes Staate, mit ben Produtten ber tye pographischen Andustrie beffelben in geboriger Bollständigkeit auszustatten fich beeifern und eine Ebre barin fegen, ju beren Ausbildung ju einem mabrhaft nationalen Infib sut bas Mrige beitragen ju tonnen.

Eben biefe Bestimmungen find von bem Ronigliden Ministerium auf bie Ablies ferung jedes Eremplars ber Berlagsartifel in ben Provingen Dreugen und Deftpreu-Ben an bie Ronigliche und Universitatebibliothet ju Konigsberg ausgebebnt.

Um bie Ablieferung ju fontrolliren, werben bie Berren Berleger aufgeforbert, am Schluffe jebes Jahres ein Bergeichnif ber gebruckten Schriften, mit Ginfolug ber Wochen, Monats, und allgemeinen Zeitschriften, bieber einzureichen.

Ronigeberg, ben 16ten April 1826.

Der Oberprafibent von Breugen Sobon.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Da ber Angerapflug jest jur Abflogung von Baubolgern benuft wird, fo finden wir und veranlaft, ben Orte, Polizeibeborben und bem Publifum einen Hudzug ber nugung bes hier anwendbaren 66. aus ber allgemeinen Stroms, Deich, und Ufererdnung fur Dft, Ges jur holy preuffen und Litthauen vom 14ten Upril 1806 jur Achtung und Befolgung nachftebend fioffe. befannt ju machen.

Mr. 107. Begen Be

II. 3531. Deibr. 1825.

6. 3.

Es werben biemit juvorberft in Unfebung ber ichiffbaren Gemaffer, alle eigen, máche

machtige Einschrantungen berselben auf bas schärste verboten. Es barf Niemand ohne Vormissen und Genchmigung der Regierung Damme, Masch, oder Badebauser oder sonstige Einbaue in öffentlichen Strömen anlegen, ober die Flusse mit Fischerger rathen (Aeten, Stangen, Stricken u. f. m.) verstellen, auch tein Holz oder Stobben an Orten ausschwemmen, wo durch selbige schädliche Versandungen erzeugt werden konnen. Eben so barf Niemand aus öffentlichen Strömen, ohne besondereserlaubnis der Behörte, Masserleitungen absubern, oder an bem Ufer etwas anlegen, wodurch ber Lauf bes Flusses gehemme und eingeschränkt, oder sonst verändert werden könnte. Desgleichen sind alle Beschädigungen der Strom. Bauwerte, wie das Ausreisen der Faschinen und Spispfähle, das Feuermachen daselbst u. f. w. durchaus verboten, und soll berjenige, der die Vorschriften dieses h. nicht besolgt, ausser dem Ersas des verursachten Schadens, zur Untersuchung und Strase gezogen werden. (h. 90. Nr. I.)

9. 4.

Den Schiffern und Flogern muß langst ben Ufern ber Finffe und Ragale, und wo sie steil und schartig find, 9 bis 10 Juß von bemfelven entfernt, ein 12 Juß breiter Leinpfad ober Weg zum Treibeln gestattet werben, welcher auf öffentliche Rosten aus ben Stromgefällen unterhalten, auch besonders von Baumen und höhern Gestraus che gereinigt wird. Selbst dicht am Ufer stehende Gebäude muffen, wenn es von ben Sachverständigen fur burchaus nothig erachtet wird, gegen Entschädigung zurückges sest werben.

Wer im Ereibeln ben Leinpfab aberfchreitet ift jum Schabenerfat verbunben.

6. 5.

Den Schiffern ic. wird ber Gebrauch ber mit Gisen beschlagenen Stangen beim burchgeben durch Schleusen, Brucken und an hölzernen Bollwerten oder Schälungen bei Berlust ber Staffgen untersagt. (h. 90. Nr. II.) auch sind alle Schiffer ic. vers pflichtet, ben durch Anstoßen, Andinden, Umreißen, oder auf irgend eine andere Art verursachten Schaden, vollständig zu ersetzen; ferner mussen die Besase und Flosse sin gehöriger Eneserung von den Brucken angehalten, und das Auffahren auf dieselbe sorgsältig vermieden werden, widrigenfalls ber angerichtete Schaden ebenfalls vollständig ersetzt werden soll. Außerdem wird der Schiffer u., der auf eine der pors gedachten Arten einen Schaden verursacht, noch besonders bestraft. (h. 90, Nr. II.)

6. 6.

Beim Treibeln muffen alle ffromaufgebende Gefäße 26. Die Fahrt langs bem Treis

belbamm halten, die Stromabfahrenden dagegen ihnen nach ber, dem Damme gegenüber liegenden Seite ausbiegen. (h. 90. Nr. III.) Rein Rahn oder Flog barf an einer Stelle liegen bleiben, wo es der Fahrt hinderlich ift, oder gar den Strom sperret, widrig nfals es nach Verlauf einer halben Stunde auf Rosten der Eigenthumer durch Freiwillige auf die Seite gebracht werden soll. (h. 90. Nr. IV.)

Jeder, der den Vorschriften dieses f. zuwider handelt, wird auffer ben Versaum niftoften jum vollständigen Ersat, auch des sonstigen Schadens angehalten werden, wobei auf die Entschuldigung, daß die Mannschaft nicht im Stande sep, das Gefäß oder Floß gehörig zu regieren, in keinem Falle Rücksicht genommen werden barf, in bem es jedes Eigenthumers Pflicht ift, seine Gefäße hinlanglich zu bemannen.

9. 7.

Die Ereibelbamme an ben schiffbaren Stromen werben ben Deichen in allem gleich geachtet, und sollen wie diese bei ben festgesepten Strafen forgfältig gehegt werden.

Auch wird es ben Schiffern und Solifibffern bieburd auf tas ernftichfte anbefohlen, jum Anlegen an ben Ufern nur folde Grellen ju mablen, bie nicht abbruchig, ober wo weder Treibelbamme, Deiche, noch Uferbaue befindlich find, indem biefe Werte bei bem Auswerfen ber haaten, Ginfchlagen ber Pfable, ja felbit beim Aussteigen und Einladen bedeutenden Befdadigungen ausgefest find (6. 90 Dr. V.) und bas Une legen an bem Leinpfabe auch jum Aufenthalt anberer Reifenden Anlag geben tann. Bu biefem Ende follen diejenigen Stellen, mo Pflanzungen, Futterungen und Buhnen, werke befindlich find, so viel als möglich mie Warnungstafeln oder ausgesteckten Fufen bezeichnet merben. Borguglich barf bas Aufhalten (Gernen) ber Gefage und Flofe nicht mit lofen Bfablen gefcheben, fondern bie Schiffer muffen fich bagu burchaus feft eingefdlagener Spigpfable bedienen, und bas Thau auf bem Befage ober ber Erift felbft ftopfen (umschlingen). Wo es indeg an den Ufern weder Damme noch Faschi. nenwerte ober Pflanzungen giebt, ober wo bie Ufer felbft nicht abbruchig find, ba ift jeber Eigenthumer verpflichtet, nicht nur bas Unlegen ber Befage und Rloge, fondern auch bas Ginfahren bed Alogholges und bie Ausfebung der Ladung auf eine geitlang au geffatten. Wird baburch bas Ufer felbft ober beffen Befeftigung befchabigt, ober wird bem Eigenthumer die Augung bes Ufers ennogen ober gefcmalert, fo fann er pon bem Urheber bes Schabens Erfaß forbern. Allgmeines Landreche Theil. 2. Sie tel 15. 9. 57. 58. 9. 8.

6. 8.

Das Flogen bes lofen Rlobenholzes ift auf allen fciffbaren Gewäffern burche aus verboten, und kann nur auf gang fleinen Flogbachen ober Graben gestattet merben.

6. 9.

Das Flacktrothen in schiffbaren Fluffen und Randlen wird sowohl in als außer balb ber Fahrt ganglich untersagt, und muffen die dabei etwa gebrauchten Beschwei rungsmaterialien, die in ben Fluß getrieben und ber Schiffahrt ic. hinderlich werden tonnten, auf Roffen beffen, der fle hinein geworfen, oder der ben Flachs gerdibet bat, sofort hinaus geschafft werden. (§. 90. Nr. VI.)

9. 10.

Menn an ben Afern ber Fluffe ober Kanale holz gefallt, ober Gtrauch gekappe wird, ift auf bas forgialtigke zu verhaten, bag nichts bavon hinunter in ben Strom falle, und die Baume, welche bennoch bei biefer Gelegenheit, ober durch Sturme in ben Fluf geworfen werben, muffen fobald als möglich, und langstens binnen 8 Tagen, heraus geschafft werben, widtigenfalls ber Eigenthumer bestraft (f. 90. Nr. VII.) und bet Strom auf seine Kosten gereinigt werben soll.

9. 11.

Miemand barf burch einen schiffbaren Strom, Fluß ober Ranal reiten, fahren ober gar mit einer heerde Bieb burchtreiben. (6. 90. Mr. IX.)

Das Tranken bleibt zwar an ben bazu bestimmten Stellen erlaubt, jedoch muffen solche Vorrichtungen getroffen werden, bag bas Vieh nicht in den Strom hinein gehe, ober wohl gar durchwate. (§. 90. Mp. X.)

9. 89.

Wie es im Eingange gegenwärtiger Strom, Deich, und Uferordnung allen Po lizeibehorden bei eigener Berantwortung zur Pflicht gemacht ift, darauf zu feben, daß sie befolgt werde, die Saumigen mit Nachdruck zu demjenigen anzuhalten, was sie zu leisten schuldig sind, und die Rosten fur diejenigen Arbeiten, die durch Freiwillige, anstatt ber eigentlichen Berpflichteten, geleistet werden, von den letzern exekutivisch einzuziehen und beizutreiben, so wird den Polizeiobrigkeiten auf dem platten Lande (denn die Magistrate in den Städten sind ohnehin schon mit der Polizeigerichtsbarkeit belieben) hiedurch die Besugnif ertheilt, die auf Uebettretungsfälle gesetzen Strafen,

in fofern fie nicht 5 Arbir. überfleigen, felbft feffgufegen, und nach Befinden ber um, flande angemeffene Leibesftrafen, ftatt ber Gelbftrafen, anzuordnen.

Die Gutsherrschaften ic., ober beren Stellvertreter, konnen baber mit Jufiehung ber Schulzen, Damm, ober Dorfsgeschwornen einen jeden, der innerhalb des Guts oder Dorfs die vorstehenden Polizeigeseste und Anordnungen übertritt, zur Scrants wortung ziehen und die Strafe, in sofern das Maaß derselben nicht 5 Athle. Geld, buse, 8 Tage Gefängnis ober Strafarbeit, oder eine körperliche Jüchtigung von höchstens Jehn Peitschenhieben oder Authenschlägen übersteigt, durch eine Resulution sestschen. Diese Resolution muß dem Beschuldigten vorgelesen, ihm aber dabei bekannt gemacht werden, daß ihm, wenn er sich dabei nicht berubigen wolle, die Berufung an die Resgierung offen siehe. Macht der Beschuldigte von diesem Recours Gebrauch, worüber er sich soson, und längstens binnen 24 Stunden, erklären muß, so werden die Berschandlungen an die Regierung eingesandt, welche sodann, allenfalls nach eingezogener naberer Erkundigung, wegen Bestätigung ober Abanderung der Resolution das Erfors berliche versügt.

Erfolge Bestätigung, ober hat ber Beschulbigte fich bei ber Entscheibung ber Polizeiobrigkeit sogleich beruhigt, so wird von felbiger die Strafe an ihm gehörig vollzogen.

Uebersteigt die festzusegende Strafe bas oben bestimmte Raaf, so muß die Guts, berrichaft zc. fich aller weitern Rognition enthalten und folche bem Patrimonialgerichte ober ben betreffenden Jufizamtern aberlassen.

6. 90.

Bon allen Gelbstrafen unter 20 Riblr. erhalt ber Angeber, wer er auch fep, sebesmal die Salfte, bei bobern Strafen aber immer nur 10 Athir.

Ift das Berbrechen bes Rachts ober am Sonntage begangen und entdedt, fo foll ber, dem Angeber zukommende Strafantheil verdoppelt und von dem Straffalligen noch befonders erlegt werden.

Sat fich aber jemand außer bem Bergeben felbft, noch ber Pfandkehrung ober Miberfetilichteit ju Schulden kommen laffen, fo foll er nach ben Rriminalgesetzen bes ftrafe merben.

Bergeichnig ber Strafen.

D Storungen ber Schiffahrt burch eigenmachtige Uferbaue, Ginbaue, Ableitungen (Dr. 18, Zweiter Bogen.)

bes Wassers, Berftellung ber Flosse mit Fischergerathen, Aufschwemmung bes holzes an unerlaubten Orten und Beschäbigung ber Wasser, Lauwerte, werben mit forperlicher Buchtigung, Gelbbuffe bis 50 Athle., Gefängnis, Bucht haus, ober Festungsstrafe belegt. (6. 3.)

II) Schiffer zc., Die fich mit Gifen beschlagener Picken bebienen, muffen fie bei 5. Rebir. Strafe unmeigerlich berausgeben.

Und wenn fle bie Gefage ober Floge nicht in geboriger Entfernung von ben Bruden zc. erhalten, verfallen fle ebenfalls in 5 Rebtr. Strafe.

- III) Mer einem, ihm entgegen tommenden Gefäße ic. nicht auf die vorgeschriebene Urt ausbiegt, bezahlt 10 Sgr. Strafe. (§. 6)
- IV) Mer aber mit einem Gefäße ober Floß an einem Orte fiffe balt, wo er ber Fahrt hinderlich ift, verfallt nach Lage ber Umftande in 2 bis 10 Riblr. Strafe. (§. 6.):
- V) Wer an einem Damme ober Faschinenwerke, ober an einem abbruchigen User ober an sonst einer Stelle, die mit einem Marnungszeichen verseben ift, anges legt hat, 2 bis 20 Rehlr. Wenn er aber an einer erlaubten Stelle, jedoch auf norschriftswidrige Art anhalt, 1 Rehlr. Strafe. (§. 7.)
- VI) Wer in einem Schiffbaren Fluffe ober Kanal Flachs rothet, hat 10 Ribir. Strafe verwirkt. (f. 9.)
- VII) Wer beim Rappen bes Strauchs an ben Ufern, bas Strauch in ben Fluß ober Kanal fallen läßt, gablt 10 Sgr., wer aber einen umgefallenen ober vom Sturm hinein geworfenen Baum barin liegen läßt, bejahlt 2 Riblr. Strafe. (9. 10)
- VIII) Wer burch einen schiffs ober flogbaren Ranal ober Fluß reitet ober fahrt, bes. zahlt: 10: Sgr. fur jebes Pferd. (f. 11.)
- IX) Aber aber mit einer gangen Seerde burchtreibet, gablt 5 Reblr., und in jedem. Wiederholungefalle immer 5. Reblr. mehr. (6. 11)
- X) Wer das Bieb im Strom tranter, obne Bortehrungen getroffen zu haben, Die bas Durchwaten bes Biebes burch den Strom verhuten, verfallt in 5 Rible. Strafe. (g. 11.)

Bumbinnen, ben 25ffen Februar 1826.

Es ift bereits burd bie Berordnung bes ehemaligen Roniglichen Generalbireftoriums pom 29ften Oftober 1781, welche auch durch die Berfügung der hiefigen Rrieges, und Des Maages Domainenkammer vom 19ten November 1781 famtlichen Dagiftraten und Bauoffizian. ten befannt gemacht ift, in Abficht ber Abmeffungen ber Biegelwaaren feftgefest, bag

Die Bieberfdmange 15 Boll lang, 6 Boll breit und & Boll bid,

bie Dachpfannen 16% Boll lang, 9% Boll breit mit Ropf und Berfdnitt gefertigt werben follen; gleichwohl lebrt bie Erfahrung, bag biefe Borfdriften nicht mehr beachtet, und befonders bie Dachpfannen nach willfuhrlichen und verfchiebenen Maagen, 1 bis 14 3oll furger gemacht merben, als bie Borfdrift es befagt, mos burd eine tudtige Reparatur ber Dachpfannen baber febr erfcmeret mirb.

Bur Berbutung bes baburch fur bie Gigenthumer ber Gebaube entfiebenben Rachtheils findet fic bie unterzeichnete Regierung veraulaft, obige Beffimmung, bas Maaf ber Dachfteine betreffend, hiemit in Erinnerung an bringen, und fammtliche Inbaber von Roniglichen, Rammereis und allen übrigen Biegeleien, fo wie bie Sopfer, anjumeifen, baf fie bie Rormen und Ringe ju ben Dachfteinen, in fofern fie jum inlandifchen Berbrauch bestimmt find, mit Rudficht auf bas Schwinden bes Lehms bergeftalt anfertigen laffen, bag bie ausgebrannten Dachfteine bie richtigen Daage erhalten.

In Abficht ber Mauersteine find in ber ermabnten Direftorialvererdnung gwar ebenfalls bie Maage bestimmt; burd fpatere bobere Berfugungen vom 21ften Jas nuar 1805 und vom 29ften Dai 1812 find biefe aber abgeanbert, und mit Rudfict auf die Ralffugen fur Die bier ublichen grofformigen Mauerfteine auf

111 Boll Bange,

53 Boll Breite und

23 Boll Dicte

feffgefegt, fo bag ju einem Rubitfug vollen Mauerwerts 8 Stud Biegel erforberlich Biebei muß es auch funftig um fo mehr fein unabanderliches Bewenden behale ten, ba folche Biegel einen richtigen Mauerverband geben, und ein noch graferes Fore mat ber Biegel die maffiven Bauten toftbarer macht, als es bie Golidicht erforbert.

Die herren Landrathe und Magistrate werden aufgeforbert, auf bie Beobache tung biefer Borfchriften ju halten.

Bumbinnen, ben 13ten April 1828.

Mr. Tox. Beftimmuna Der Biber. fdmange, Dadpfannen und Mauers Reine.

> II. 828. April.

- - - 171 - C.L.

Verfügungen bes Königlich- Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Die Untergerichte unferes Departements werden auf folgende Berfügungen bes herrn Juftigminifiers Erzelleng:

Um bei dem immer zunehmenden Verbrauch ber Kanzeleien an Schreibmater rialien jede zulästige Ersparung eintreren zu taffen, werden mit Rückscht auf die bereite in dem Sirkalare vom isten August 180t gegebenen Vorschriften, sams lie Konigliche Gerichtsbeborden biedurch angewiesen:

- a. ju ben in Abichrife mirgutheitenben Beilagen ber Berfcgungen nicht immer besondere Bogen zu nehmen, fondern in soweit es angebet, zu biefen Abs farigien bie leiren Seiten ber Munda ju benugen;
- b. ju ben Muntis, bei welchen fich teine Beilagen befinden, mit Ausnahme der Korreipondenz mit anderen Beborden, fatt ganger Bogen nur halbe Bog n, besoiders bei allen, geringjugige Segenstände betreffenben Berfus gungen, ju gebrauchen;
- s. jum Berfchliegen ber Briefe fich fatt bes Lacks in ber Regel ber Oblates ju bedienen.

Beilin, ben 21ften Rovember 1825.

Der Jufigminifter Graf v. Danfelman.

Die Untersuchung ber Tobesart eines Selbstmorbers eritt feit Aufhebung ber für einen solchen Fall sonft vorg schriebenen Dotuktionen gang in die Ratbegorie berjenigen vorläufigen Untersuchungen, von denen der 6. 53. der Reiminalorde nung handelt, und die e'en deshalb, weil sie nur vorläufige find, die Buziehung eines Procofolisübrers oder zweier Schöppen selbst alsbann nicht erfordern, wern auch Zeugen bebei zu vernehmen sind.

Diefes wird dem Rriminalfenate bes Roniglichen Oberlantesgerichts auf die Anfrage vom 12ten b. M. ereffnet.

Beilin, Den 31ften Dfrober 1825.

Braf v. Daufeiman.

jur pflichtmäßigen Befolgung verwiesen. Infterburg, ben 25ften april 1826.

- - - 4.71 mile

Befanntmachungen bon Behorben aufferhalb ber Proving.

Beauftragt von bes herrn Juftigminiftere Erzelleng gur Bification bes Koniglichen Dierlandesgerichts ju Infterburg wirde ich am 7ten funftigen Monate zu Infterburg eintreffen, um vom sten ab mich bem erhaltenen Auftrage zu unterziehen.

Jeder, ber nach forgiditiner It berlegung Gerantaffung zu baben glaube, über Berfugungen best gedachten Koniglichen Oberlantesgerichte, ober über hinderniffe, die er in Berfolgung feines Rechts bei bemfelben etwa erfabren bat. Befcwerden zu fube ren, wird mich bereit finden, seine Beschwerden zu boren und fur die Abbelfung gogrundeter Beschwerden wirksam zu sehn.

Marienmerber, ben 24ften April 1826.

Der Oberlandesgerichte Chefpeafibent Delrich s.

Die ber Landschaft adjudizirten, im hauptamte Offerode, Mohrungenschen lands schaftlichen Kreises, in Offpreußen belegenen, nach den Kontributionsbuchern aus 274 hufen 15 Morgen kulmisch oder 621 hufen 11 Morgen 25 Muthen Preußisches Maaßes bestehenden adlich haasenbergschen Güter, welche nur in Rücksicht der Walsdungen speziell vermessen worden, deren unter obiger Fläche mie begriffener Inhalt 84 hufen 2 Morgen 44 Muthen kulmisch oder 190 hufen 9 Morgen 46 Muthen Preußisch beträgt, sollen im Wege der freiwilligen Ligitation entweder im Sanzen mit dem letzea Laxwerthe von 61,939 Athlr. 27 Sgt. 10 Pf., oder auch in nachstehenden Allschaften, als:

Haafenverg, Borwert und Bauerndorf, im Sarwerthe von 14,175 Riblr. 10 Sgr. 7 Pf.;

Leip, Bormert und Bauernhorf, Balje und Louisenthal, Vorwerter, im Tarmeribe pon 19,092 Athle. 8 Sgr. 7 Pf.;

Bormert Dundelmalde im Sarmerthe von 2,013 Mthle. 18 Egr. 2 Pf.;

Borm rf und Bauerndorf Nappert im Sarmerebe von 3,374 Riblr. 11 Sgt.;

Bormert und Bauerndorf Abein, mir den Abbauten Bednarden und Racgenia, im Sarmeithe von 21,145 Mible. 9 Sgr. 5 Pf.

vertauft werben.

65

to be to take the

Der Termin hiezu fieht auf ben 15ten Juni b. J. Machmittage um 3 Uhr im Ronferenzzimmer ber unterzeichneten Direktion an, und konnen tie Berkaufsbedingungen zu jeder Zeit, mit Ausschluß ber Sonn, und Festrage, in unserer Registratur eingesehen werden. Als haupt. Verkaufsbedingung steht fest, daß Kaufer die Salfte bes Rauspreises in sechsiährigen. Terminalzahlungen berichtigen, ben siebenten Theil bes Rauswerths aber gleich bei abgegebenem Meistgebot in Pfandbriefen einzahlen muß; boch wird ihm diese Abschlagszahlung auf die zu zahlende halfte angerechnet; bes, gleichen muß berselbe sich wegen eines hinreichenden Fonds zur Instandsesung der Wirthschaft ausweisen, und har der Bestbietende nach eingeholter höherer Genehmi, gung ben Zuschlag zu gewärtigen.

Mobrungen, Den 12ten April 1826.

Roniglich Oftpreußische Landschafts Direttion.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem Fistus anheimgefallene bebaute Bauergut, nach bem Abam Korabel ju Gurra, von 2 hufen kullmisch, soll gegen billige Bedingungen anderweit ausgethan werben. Erwerbstustige werden eingeladen, im Termine ben 6ten Mai d. J. im Geschäftstimmer bes unterzeichneten Landrathsames die Bedingungen der eigenthumlischen Berleihung zu vernehmen und den Nachweis ihrer Qualifikation zu führen.

Johannsburg, ben iften April 1826.

Roniglich - Preufisches Canbratheamt.

Bur Berpachtung bes bem Rollmer Gottlieb Rischlat jugeborigen Grundes in Große Ronopten, aus 2 hufen tullmisch bestehend, steht ein Termin im Geschäftelotale bes unterzeichneten Umts auf ben 24sten Dai b. J. an, ju welchem Pachtluftige fich jahlreich einzusinden und ihre Gebote ju verlautbaren hiemit aufgeforbert werben.

Die Pachtbebingungen find bier taglich und auch im Termine felbst ju erfahren. Logen, ben 12ten April 1826.

Roniglid - Preußifches Canbrathsamt.

Das bem Fistus anheim gefallene Bauergut, nach bem Thomas Ficutowsti in Drygallen, von einer hufe kullmifch, foll in bem auf ben 18ten Mai b. J. angesetzen Termin im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts an ben Meistbietenben: dffentlich verkauft werden, wozu Kausliebhaber hiedurch eingeladen werben.

Johannsburg, ben 2tften April 1826.

Roniglich . Preußisches Candrathsamt.

Im Termine ben 18ten Mai b. J. wird bas bem Fistus anheim gefallene bebaute tollmifche Grundftuct, nach bem Woptef Krispien in Zwalinnen, an den Meiftbieten, ben offentlich verkauft werden.

Raufluftige werden eingelaben, biefen Termin im Geschäftezimmer best unterzeich. neten Landrathsamts beizuwohnen und ihre Gebote abzugeben; auch ihre Qualific tation nachzuweisen.

Johannsburg, ben 21ften April 1826 ..

Roniglich - Preußiftes Candrathsamt.

Bufolge bober Regierungs, Verfügung vom 14ten b. M. foll bas erbfreie Johann Aunausche Grundstück zu Pissanigen, bestehend aus 271 Morgen 144 Muthen preußisch, verpachtet werden. Der Termin hiezu sieher auf ben 17ten Mai d. J. in meinem Geschästslokale an, wozu ich Pachtlustige, welche die notbige Sicherheit nachweisen konnen, biemit einlade und bemerke, daß bie Wohn- und Wirthschastsgebäude ziemlich gut, auch noch einiges Inventarium vorhanden ist.

Lpf, ben: 25ften April 1826.

Der Domainenintendant

Auf Befehl ber Koniglichen Hochlobilichen Regierung follen nachstebend benannte, jur Bomaine Lyt gehörige Scen, auf Drei nach einander folgende Jahre verpachter merten, als:

to be talked a

- 4) ber Lufer Gee, 3
- 2) bie fleinere Salfte vom großen Schell, ment,
- 3) ber Regfer .
- 4) ber Saltany: ober Montiden.
- 5) ber Garten ,
- 6) ber Gumower,
- 7) ber Lepafer .
- 8) ber Baranners
- 9) ber Gusters
- 10) ber Dlugochorfeller.
- 11) ber große Grabnifer.
- 12) ber fleine Grabnifere
- 13) ber Prapfopter:
- 14) ber Bripfopfer Gee.

- 15) ber Prapfopters
- 16) ber Sawinders
- 17) ber Heine Schellments
- 18) ber Prepiorter,
- 19) ber Stager.
- 20) ber große Stomentner.
- 21) ber fleine Stomentners
- 22) ber Riebzwester.
- 23) ber Goffubier.
- 24) ber Biglia.
- 1 25) die größere Salfte vom Schellmens
 - 26) ber Rubnit.
 - 27) ber Sieben, unb
 - 28) ber Ruben Gee.

Der Termin zur Verpachtung ftebet ben 24sten Mai b. J. in meinem Geschäfts. Bureau an, wozu ich Pachtlustige, welche geborige Sicherheit nachweisen konnen, mit bem Vemerken einlade, bag bem Meistbietenden die Pacht unter Vorbebalt höberer Genehmigung zugeschlagen, auch die Pachtbedingungen im Terminstage bekannt gemacht werben sollen.

Lyt, ben 25ffen April 1826.

Der Domainenintenbant et e d er tt.

Auf Befehl ber Roniglichen hochloblichen Regierung follen nachstebend benannte, jur Domaine Stomaglo geborige Seen auf 1 Jahr verpachtet werden, als:

- 1) ein Theil bes Spirding Gees, bei Scherisberg, Gutten, Quicka und Dziubiellen,
- 9) ber Terflos
- 3) ber Tuchlins
- 4) ber Miegowfas
- 5) ber Ragols:
- 6) ber Druglin,
 - 7) ber Tulewas
 - 8) ber Lipienster See,

- 9) ber Krachftein.
- 10) ber Steden,
- 11) ber Rofften,
- 12) ber Arps.
- 13) ber Lepmo.
- 14) ber Cheiff.
- 15) ber Rallen.
- 16) ber Bialla,
- 1 17) ber Liffongas
 - 18) ber Patonfo. Gee.

Der Termin jur Berpachtung fieht ben 26ffen Dai b. J. in meinem Geschaftes bureau an, wozu ich Pachtluftige, welche geborige Sicherheit nachweisen konnen, mit bem Bemerken einlabe, bag bem Meifibietenben die Pacht unter Borbehalt hoherer Geenehmigung zugeschlagen, auch bie Pachtbedingungen am Terminstage bekannt gemacht werben soffen.

Lyt, ben 28ffen April 1826.

Der Damainenintenbant

Mit Bejug auf die Berfügung ber Koniglichen Regierung vom 31ften Dezember v. J. follen fameliche in ber Koniglichen Neu, Lasbehnenschen Forst belegene, und mit Tris nitatis 1828 und 1829 pachtlos werdende Wiesen und Scheffelpläce, wofür die diese jährige Zeitpacht im Termine ben Isten d. M. zur hiesigen Forstaffe nicht berichtige, auf Gefahr und Kosten der gegenwärtigen Pächter, gemäß der Bedingung §. 5. der Listationsverhandlungen, pro Trinatis 1834 und 1834 verzeitpachtet werden.

Der Termin hiezu ift, und zwar zur Lizitation ber Wiesen und Scheffelplage vom Kallweller Reviere, auf ben 8ten, und zur Lizitation ber Wiesen und Scheffelp plage bes Schotrellenschen Reviers auf ben 9ten und 10ten Mai b. J. von Bormit, eags um 7 Uhr ab in ber Oberforfter, Dienstwohnung zu Kallwellen festgesest.

Pachtluftige, welche ihre Zahlungsfähigfeit durch ein Utreft bes betreffenden Ronige lichen Landrathsamts zuvor erweislich machen, und die Pacht für biefes Jahr im Bere mine erlegen konnen, werden bazu eingeladen, und fann ber Beftbietende fich bes Bue schlags, nach eingeholter haberer Genehmigung, versichert halten.

Gleichzeitig werben auch die alten Pachter aufgefordert, fich im Termine jur Mahrnehmung ihrer Gerechtsame perfinlich einzusinden; mit der Warnung, daß dem Ausbleibenden ein Mandatarius beffellt, und mit der Lizitation seines Pachtfiuck unber bindert vorgeschritten werden wird.

Rallmellen, ben 15ten April 1826.

Roniglich - Preugifche Oberforfterei Meu . Lasbebnen.

Die beim hiefigen Forffreviere mit Trinitatis b. J. pachtlos werbenben Felbmarten jur fleinen Jagb, als:

(Dr. 18. Dritter Bogen.)

- I totally

im Rirofpiele Babinen:

Chriffantehmen, Ufchblemten, Babienen, Dawieben, Jaggeln, Babalinen, Braffen, Mattehmen, Wittgirren, Efferienen, Balluponen, Stobrigtehmen;

im Rirchfpiele Ungerburg:

Bormert Angerburg, Dgonten, Roggen, Barfen ;

im Rirdfpiele Rruglanten:

Doffesbern;

im Rirchfpiele 28gen:

Diejarten;

im Rirchfpiele Memmersborf:

Dinglaugken, Grasgirren und Ischdaggen, follen anderweitig auf 6 Jahre verzeirpachtet werden. Der besfallfige Ligitationsters win steht hieselbst auf ben 11ten Mai d. J. Bormittags um 10 Uhr an, weiches Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Stallifden, ben 15ten Upril 18.6.

Ronigiich Preufifche Oberforfterei.

Dach ber hohen Beffimmung ber Roniglichen Regierung follen bie Felbmarten im Rirchfpiele Aulumonen:

Groß. Martau, Lindifen, Rudlauten, Rerfcmuichienen und Bubmeten;

im Rirofpiele Berfctallen:

Mannaglauten, Burbeln und Rabuten;

im Rirdfpiele Ggillen :

Popelten, Graf, und Rlein , Stattegirren, Laugallen, Wilferifchten, Blinduponen, Laudfien, Uflaufen, Patullen, Andrippen, Schattlauten, Smeinen, Milfchlauten und Berfteningten;

im Rirdfpiele Staisgirren:

Brutichen, Gerpentinen, Stiedlauten, Paufenwisbarren, Domebfen, Elrnuponen und Rlein . Bannaglauten,

welche fruber jum Koniglichen Abminiffrationebeschusse jur Forft eingezogen gewesen, jur Ausübung ber fleinen Jagb auf 12 Jahre verzeitpachtet werben. hiezu fiebet ein Ligitationetermin auf ben 1sten Junius b. J. um 7 Uhr Bormittags in ber unter

genannten Koniglichen Oberforfterei an, ju welchem Pachtliebhaber eingelaben werbend auch wird bem Publitum eröffnet, bag gange Ortschaften mitbieten tonnen. Die nas bern Bebingungen werben am Tage ber Ligitation bekannt gemacht werben.

Pabrojen, ben 21ften Mpril 1826.

Roniglich . Preufifche Oberforfterei.

Gemäß beberer Bestimmung follen nochmals nachstebend genannte, mit Erinitatis b. I. pachtlos merbende Jagbfeldmarten :

a) im Rirchfpiele Balethen:

Murgaitichen, Bratricen, Lastehnen, Schuppinnen, Sarputichen, Bentimmen;

b) im Rirchfpiele Memmereborf:

Direln, Girnehlen, Rahnen, Eggelaucten;

c) im Rirdfpiele Ifcbaggen:

Rubuponen;

d) im Rirchfpiele Infereurg:

Padallehnen, Stameirkehmen, Siegmanten, Ramswieten, Siemonischten: fo wie bie bie jest nicht verpachtet gewesenen Jagb Felbmarten

e) im Rirdfpiele Joblauden:

Joblaufen ;

f) im Rirofpiele Rorfitten:

Benteningten ;

g) im Rirdfpiele Dibladen:

Murtallen,

auf 6 Jahre, ale von Erinitatis 1826 bis babin 1832, verpachtet merben.

Der Lizitationktermin biezu ift auf Montag ben 8ten Rai b. J. Nachmittags um 2 Uhr im biefigen Forfthause angesetht, wozu Pachtliebhaber ersucht werben, fich jahlreich bier einzufinden.

Broblauten, ben 22ften April 1826.

Roniglid . Preußische Oberforfferei.

Dachfiebend benannte, jum Koniglichen Forstreviere Barannen geborige Jagben, welche theils bisber verpachtet find, theils administrirt werben, follen von Trinitatis b. J. ab anderweit auf 6 Jahre an Deiftbietende verpachtet werden, gis:

a) im Rirchfpiele Dftrofollen:

bie Belbmarten Sniepien, Oftrotollen, bas Spezialrevier Dombrowsten, bie Felbs marten Dlugoffen, Dombrowsten, Wieniewen, Ralenczynen, Giefen;

b) im Rirchfpiele Lyf:

vie Feldmarten Rogifen, Gorbachen, Szernien, Romanten, Offrow, Suczten, Bzbzie, Ien, Trapen, Roften, Bartoffen, Juditen, Ehrzanowen, Schedlisten, Miluten, Przpfopten, Bielagen, Selegen, Bubzten, Sentten, Chelchen, Szczublen, Gollubien A., Bollubien B., Charolinenthal;

c) im Rirchfpiele Diffanigen:

Die Feldmarten Golubten, Ropclen, Groß. Lasten, Loien, Bueilowen, Sppicten, Brodowen, Rlein. Lasten, Jebramten, Ciefen, Rrzwen A., Arzywen B., Rugen, Statten, Ciphunten, Piffanigen, Byden, Czybulten, Kuleffen, Wysfoten, Stomentnen, Dlus gonichzielen;

d) im Rirchfpiele Borgymen:

das vormals Konigliche Spezialrevier Romanowen, und die Feldmarten Romanes wen, Romotten, Jendrepten, Lyffemen, Przeplorten, Stoznien, Strzpfen, Pogors geldti (Imionten), Dubten, Groneten, Burnien, Raledniten, Prambzisten;

e) im Rirchfpiele Rallinemen:

die Feldmarken Kallinowen, Dlugen, Klein: Stomentnen, Zaborowen, Jeziorows ten, Mitolapten, Rotosten, Jwasten, Trenkowsten, Maasen, Kowalen, Krzycewen Pientten, Kraushof, Gue Czymochen, Groß, Czymochen, Dziarnowen, Wierzbowen, Bas nien, Socien, Turowen, Kielen, Ginien, Klein, oder Alte Czymochen, Milewen, Mars einowen, Iwastener, Muble, Dorssen rechts bes Niedzwedztaflusses und bas vormals Konigliche Spezialrevier Zaborowen;

f) im Rirchfpiele Bylisten:

bie Feldmarten Setten, Sobolen, Niedzwedzten, Wilkaffen rechts bes Niedzwedztas fluffes, Apnien, Urbanten, Arzyzewten, Refusfowizna, neue Muble zu Riein, Diess to, Rorbenthal, Kleficzemen rechts bem Legastuffe, Bronaten, Jeiteten;

g) im

to be to take the

g) im Rirdfpiele Scharepten:

bie Relbmart Bubfen ;

h) im Rirchfpiele Gonsten:

bie Felbmarten Latomen, Babten, Pomianen;

i) im Rirchfpiele Strabaunen:

bie Felbmarten Cjaplen, Dragen, Rlein. Malinowten, Schitoren;

k) im Rirdfpiele Deu, Juda:

bie Feldmarten Balamutomen, Lasmiaben, Jeziorowsten, Reu-Juda, Lysten ?

1) im Rirchfpiele Grabnif:

bie Felbmarten Grabnit, Czerwonten, Rrolowolen, Bodcelen, Malfinien, Bienien nebft Muble, Rlein. Lepaten, Groß, Lepaten, Gudten.

Die Bietungstermine stehen im hiesigen Forsthause an: wegen ber Jagbreviere in ben sub a. b. c. et d. genannten Kirchspielen, am 18ten Mai b. J., und wegen ber Jagbreviere in den sub e. f. g. h. i. k. et l. genannten Kirchspielen, am 19ten Mai b. J. und zwar jedesmal um 1 Uhr Nachmittags, zu welchen qualifizitte und pachtlustige Jagdliebhaber hiemit eingeladen werben.

Bugleich werden alle biejenigen, welche wider bie Berpachtung ber vorbezeichneten Jagdreviere etwannige Sinwendungen ju formiren haben konnten, biefe magen bie Berpachtung an fich oder auch nur ben modus betreffen, hiemit aufgefordert, und resp. ersucht:

bergleichen Ginmenbungen, geborig begrundet, noch vor ben Bierungsterminen beigubringen.

Barannen, ben 23ften April 1826.

Roniglich . Preußische Oberforfterei.

Da für die zur Oberförsterei Grondowken gehörige Feldmarken, 1) Quita, 2) Gutten 3) Rosten Kreis Lyk, 4) Kantorowen, 5) Ogrovken, 6) Klaussen, 7) Muden, 8) Tucks linnen, 9) Groß, Stengowen, 10) Klein Stengowen, zur Benutung der kleinen Jagd, in dem am Isten Aprit d. J. angestandenen Lizitationstermin zu geringe Gebote abgegeben find, so daß die hohere Beborde die Genehmigung hat versagen muffen, so ist zur nochmaligen Ausbietung dieser Feldmarken Termin auf den 22 sten Rai d. J. Nache

mittags um 2 thr in ber Oberforfterei ju Grondowten angesett, welches Pachtliebe babern jur Babrnehmung bes Termins befannt gemacht wird.

Johandburg, ben 24ften April 1826.

Roniglid . Preußifde Forftinfpettion.

Dach ber Bestimmung Einer Koniglichen hoben Regierung ju Gumbinnen foll bas jur Koniglichen Oberforsterei Rothebube gehörige, im Olegfoer Rreise und Kirchspiel Czychen belegene Unterforster. Etablissement Klein, Sawadden, öffentlich im Wege bes Reistgebots veräußert werden.

Die hiezu geborigen Wohn, und Birthichaftegebaube befinden fich im beffen 3u: ftante, und haben nach ber Sare ben Werth von 245 Riblr. 16 Sgr. 9 Bf.

Die Landereien bestehen aus 65 Morgen 80 Muthen Magbeburgifc, worunter 20 Morgen 67 Muthen gute Biefen befindlich find.

Die Beranfclagungefate find folgende:

- 1) im Falle eines Bertaufs
 - a) an jabrlicher Grundfteuer 4 Athlr,
 - b) an Raufgelb . . . 408 Ribir. 1 Ggr. 8 Pf.,
 - c) ber Gebaude, Werth . . . 245 , 16 , 9

Summa 653 Athlr. 18 Sgr. 5 Pf;

- 2) im Falle ber Bererbpachtung:
 - a) an jabrlicher Grunbffeuer 4 Rebir.,
 - b) an ablotlichem Ranon 20
 - c) an Erbftanbegelb . . . 48 Ribir. 1 Sgr. 8 Bf.
 - d) ber Gebaube Wereb . . . 245 , 16 , 9 .

Summa 293 Reblr. 18 Ggr. 5 Pf.

hiezu ift ein Ligitationstermin auf ben 23ften Mai b. J. Nachmittage um 2 Uhr in ber Koniglichen Oberforfterei ju Rothebude anberaumt worden, ju welchem Erwerbsluftige biedurch eingelaben werben.

Die geborige Sicherheit bes Bebots muß von bem Erwerber im Termine nach.

gewiesen, ober burch glaubmurbige Perfonen verburgt, und es tonnen nur biejenigen, bie folde ju leiften vermogen, jum Gebot jugelaffen werben.

Die Bedingungen, unter benen die Berauferung fatt findet, werden im Termine befannt gemacht, und tonnen auch zuvorderft in ber biefigen Regiftratur eingefeben metben.

Die Uebergabe bes Grunbftude ift auf ben iffen Januar 1827 feftgefit.

Diejenigen, welche bas Etabliffement juvor in Augenschein nehmen wollen, belies ben fich besbalb an ben herrn Oberforfter Fiscal in Rothebube ju menben.

Bolbap, ben 25ffen April 1826.

Roniglich . Preußische Forftinspettion.

Es follen einige im Roblifchter Reviere, Stagutscher Belauf, liegenbe, mit Trinitatis d. J. pachtlos werdende Wiesen und Scheffelplaße, wofür am 4ten d. M. ein ju bes beutend geringes, und beshalb von der hoben Behorde nicht genehmigtes fahrliches Pachtquantum aufgetommen ift, nochmals anderweitig auf 6 Jahre, als von Trinistatis 1826 bis dabin 1832, verpachtet werden, wozu der Ligitationstermin auf Diens fag ben 9ten Mai d. J. Bormittags um 9 Uhr im hiefigen Forsthause angesent ift. Broblaucken, den 26sten April 1826.

Roniglich . P. eufifche Oberforfterei.

Dad boberer Anordnung follen :

- 1) bie Lanbereien ber Ribbeinfchen und Bubuponenfchen Torfgraberei;
- 2) Die Beiveterrains im Padlidimmer Moor;
- 3) bie beim Etabliffement Grunboff belegenen Landereien, fo mie
- A) bas in Riddeln belegene, ehedem vom Sorfverwalter Werthmann benutte Etas bliffement

får biefes Jabr verpachtet merben.

Der biesfällige Termin fieher auf ben 17ten Dai b. J. Rachmittags um 2 Uhr in bem ad 4) genannten Stabliffement in Ribbeln an.

Pachtluftige merben eingelaben.

Marnen, ben 26ften April 1826.

Der Oberfbeftet De i de I.

Sicherheitspolizei.

Der Schiffsmatrofe Jacob hellstrom, aus Jacobstadt in Lieftand geburtig, hat feinen Pag, den er in Lubeck vom dortigen Russischen Ronfulat unterm 7ten Januar d. J. erhalten, auf dem Wege von Königsberg bis hieber zwei Meilen vor der Stadt verloren. Es ist demselben, da erd sich gehörig ausgewiesen, ein anderer Pag zur Reise in seine heimath dato ertheilt worden, und wird der verloren gegangene Pag hiemit amortisitet.

Bilfit, ben 21ften Mpril 1826.

Roniglich · Preufifder Polizeimagiftrat.

Amtsblatt

Der

Koniglich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 19.

Gumbinnen, ben 11 mai 1826.

Allgemeine Gefet sammlung.

Biertes Stud

Mr. 993. Tarif jur Erhebung bes Fabrgelbes fur bie Fabranftalt ju Alt. Lieges gorice, im Frankfurter Regierungsbezirke. Bem 21ften Marg 1826.

Mr. 994. Brudgelb : Zarif fur Muhrort. Bom 29ften Dary 1826.

Rr. 995. Detiaration ber Verordnung vom 8ten Januar 1816, über bie ebeliche Gutergemeinschaft, in Bezug auf beren Anwendbatteit in der Graffchaft Werden und bem ehemaligen Stifte Elten. Bom 31ften Mar; 1826.

Rr. 996. Publikandum, betreffend das Berbot des Nachdrucks und resp. Handels mit auswärts veranstalteten Rachdrucken ber von Gothefchen Werke. Bom 7ten April 1826.

Bekanntmachung bes Ronfistoriums.

Bon Gr. Majestat bem Ronige ift burch die Allerhochste Rabinetsordre vom 29sten Mr. 109. v. M. die Superintendentur bes landrathlich Gumbinnenschen Kreises dem Pfarrer Die Befehung Juftus Andreas Zippel ju Riedut gen allerhuldreichst verlieben, und beffen Bei tendentur bes (Nr. 19. Erfer Begen.) ftallung von bem vorgeordneten Roniglichen Minifterium ber geiftlichen, Unterrichtes und Mebiginalangelegenheiten unterm ften d. M. ausgefertigt worben.

Ronigsberg, ben 28ften Upril 1826.

Reniglich - Preußisches Ronfiftorium.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Ungeachtet ber beutlichen Bekanntmachungen bes Roniglichen Staates und Finangmis Mr. 110. Betrifft bie niftere, herrn v. Dog Etzelleng, vom 17ten Dezember v. J. im 52ften Stude unfer bircfte Before res vorjährigen Amtebblatte unter Do. 6. und bee Roniglichen Gebeimen Finangraths berung ber Rocrespon, und Provingial: Steuerbireftors, herrn Landmann, vom 24ften Januar b. J. im 5ten beng in bem jum Ronigl. Stude bes biebidbrigen Umteblatt Seite 61.: geben noch baufig bei und Berichte Propinzial. Steuerdirete und fonflige Korrespondeng in ben lediglich jum Reffort bes Koniglichen Provinzial torate in Sos Steuerbireftorats geborigen Bermaltungszweigen bei und ein, bie, ba von bier famts nigeberg übergegange, liche auf biefe Bejug habenbe Aften icon langft abgegeben worben find, nur obne ne Mermal tungeimeigen Beiteres an jenes beforbert werben tonnen. Es entitebt baburch nur Bergogerung an biefes. ber Sachen und unnothige Bermehrung unferer Befcafte, weebalb wir Die famte II. 1559. lichen hierbei intereffirenden Beborben, Beamten und bas Dutiffum nochmals April. aufforbern :

alle Untrage, Mittheilungen ober fonftige Korrespondeng, welche bie Bermaltung

- a) ber indirekten Steuern, namentlich ber Eine, Ause und Durchgange, Abgaben, ber innern Getrante und Tabacfesteuern; ber Dable und Schlachtsteuern, ber Stempelsteuer;
- b) ber Ginfunfte von ben Rommunifacionsanftalten, mit Ausschluff ber von ben Chauffeen, und
- c) bes Salzwesens betreffen, nicht mehr an und, sondern an bas Konigliche Provinzials Steuerdirektorat ju Ros nigeberg zu adressieren.

Gumbinnen, ben 18ten April 1826.

to be the same

Da neuerbinge wieber ein abmeichenbes Berfahren gegen bie Beffimmung unferer Dr. III. Berfügung vom 2ten Juni v. 3. (Ameblatt 1825, 23ftet Stud Dro 54.) in Abficht ber Erhebung ber Kirchen, und Schul. Rollettengeiber ftatt gefunden bat, fo mird bie ber Rollet. bieffallige Borfdrift bieburch wiederbolt:

tengelber. I. 456.

- 1) bie Rolletten fur Rirchen und Schulen muffen, fobalb folche burch bas Amisblate aufgefdrieben find, burch bie herren Pfarrer, nachbem bie bieffallige Antundis gung ben Sonntag vorber fatt gefunden bat, in ber an jedem Drie gewohnlichen Mrt veranstaltet und die baburd aufgetommenen Belber an Die betreffenden Berren Superintendenten befordert, von diefen aber mit einer haupenachweifung von bem in jeder Kirche ber Inspettion gefammelten Betrage und einem Gortengete tel an bie bienge Sauptinstituten, und Rommunaltaffe eingefandt merben.
- 2) Die Saudfolletten find in ben Stadten burd bie herren Begirfeverfieber und in ben Dorfern burd bie Schulgen und Berichtsichoppen, welche fich refp. burch landratbliche ober magiftratualifche Unweifungen legitimiren muffen, in verfchlofe fenen Buchfen abzuhalten, und in biefer Urt bie Sammlung ju bemirten. Ift Diefe foldergestalt gescheben, fo werben
 - a) in ben Stabten bie Buchfen por bem verfammelten Magiftrate geoffnet. bas Gelb wird ausgegablt und fodann unter Benennung ber Duniforten unmittelbar an bie Bauptinfficuten, und Rommunglfaffe eingefandt;
 - b) in ben Dorfern muß bie Deffnung ber Buchfe in Gegenwart bes Schulgen gefcheben, welcher fodenn bem Lanbratbsamte ben barin gefundenen Betrag auguftellen, oder, falls nichte eingetommen ift, bavon Ungeige ju machen bat. Das Landrathsamt fammelt alle in feinem Rreife eingekommenen Beli ber, und fenbet folche unter Benennung ber Dungforten an bie vorges nannte Saupt, Inflitutentaffe.
- 3) Sobalb bie Ranialichen Landratheamter, Die Berren Superintenbenten und die Magiftrate Rollettengelber an biefe Raffe einfenden, ift und gleichzeitig ber Betrag anjugeigen, ober, falls bei einer Rollette nichts eingetommen feyn follte, foldes befondere zu berichten. Diefe Anzeigen muffen jedoch bei Ginem Thaler Strafe fpateffens innerbalb Bier Monaten nach Musschreibung einer geben Role lette bei und eingeben, weshalb bie Tage, an welchen bie Rollette gehalten werben foll, nicht ju weit binauszusegen find.

4. Da

4) Da bie für Kirchen und Schulen ober ju andern milben Zweden von den Bebore ben auszuschreibenden haus, und Rirchen, Rollettengelber nach den ausdrücklichen Befehlen Gr. Königlichen Majestät die Portofreiheit haben, so find folche mit bem Rubro "herrschaftliche Kirchen, oder Schule Rollettengelder" zu bezeichnen. hienach haben sich bie betreffenden Bibbrben aufs Genaueste zu achten. Sumbinnen, ben 30sten April 1826.

Mr. 112. Die Beoble ferung Des Gumbianens fcon Regee, rungsbegiels betereffenb.

I 719.

Im Departement ber unterzeichneten Regierung find im verfloffenen Jahre

A. Geboren: Rnaben 12,619 Mabchen 12,079

Summa 24,698 (1,364 mehr als im Jahre 1824.)

540 Ruaben mehr als Madden geboren.

Unter ben Geburten tamen 273 3willingsgeburten, und barunter 89 nur manns liche, 74 nur weibliche und 110 gemischte vor. Auch baben 2 Drillingsgeburten fich ereignet. Die meisten Zwillingsgeburten kamen in ben Kreisen Insterburg, hep etzug, Mieberung, Tilfte und Ragnit; bie wenigsten in den Kreisen bes polnischen Theils bes Regierungsbezirtes vor.

B. Geftorben: mannliche Perfonen 8,554,

weibliche , 7,863,

Summa 16,417 (1,689 mehr als im Jahre 2824)

691 mannliche Perfonen mehr als weibliche gestorben.

C. Ueber fouß ber Bebornen über die Befforbenen:

im Jahre 1824. 8,606, im Jahre 1825. 8,281,

also um . 325 geringer als im Jahre 1824; namlich mehr geboren 1,364, aber mehr gestorben 1,689,

wie por 325.

Das Berhaltnig ber Gebornen ju ben Befforbenen:

```
im Jahre 1824. 10,000 : 6312,
                    im Jahre 1825. 10,000 : 6648.
  D. Unebeliche Geburten, Stadte: 241 ( 39 mehr ale im Jahre 1824,)
                      plattes Land: 1,534 (183 /
                          Summa 1,775 (222 mehr als im Jahr 1824)
Das Berbaleniß ber unehelichen ju ben Geburten überhaupt: 10 : 139.
   E. Tobegeboren, cheliche Rinder: 484 (54 mehr als im Jahre 1824,)
                     unebeliche
                                       43 ( 9 meniger als im Jahre 1824)
                              Summa 527 (45 mehr als im Jahr 1824. )
a) Berbaltnig ben ebelichen Tobtgebornen ju ben ebelichen Geburten überhaupt :
                10: 494 (im Jahre 1824, 10: 560;)
b) Berbaltnig ber unehelichen Tobigebornen ju den unehelichen Geburten :
                10: 413 (im Jahre 1824. 10: 300;)
c) Berbaltnif affer Todigebornen ju allen Geburten überhaupt :
                10: 468 (im Jahre 1824. 10: 484;)
d) Berhaltnif aller Tobigebornen ju allen Gefforbenen :
                10 : 311 (im Jahre 1824. 10 : 303.)
F. Gefforben bem Alier nach,
a) por bem 20ffen Lebensjahre: 10,173 (1,442 mehr als im Jahre 1824;)
b) mifchen 20 unb 50 Jahren:
                               2,129 (
                                         45
c) gwifden 50 und 90 Jahren:
                               3,477 ( 139
d) über 90 Jahren
                                 111 ( 18
                     Summa 15,890 (1,644
        Dagu bie Tobtgebornen
                                 527 (
                                         45
              wie sub Litt, B. 16,417 (1,689
   G. Unebeliche Tobtgeborne
                                43
                                          Cheliche Todtgeborne
                                          Cheliche por bem vollenbeten
       Unebeliche in bem vollens
        beten erffen Lebensiabre
                                           erften Lebensjahre gestorbene 4,087
        gestorbenen
                               371
                                                          Summa b) 4,571.
                    Gumma a) 414.
                                                                         Die
```

Die unehelichen Bebu	irten i	perhalte	en_fid)	demn	ach zu	a) =	= 100	: 23,
Die ehelichen			,	,	•	b):	= 100	: 19,
H. Getrauet wurden im	Jahre		4634 4265		6			•
		meer					64 6	6 -3 70 -5
I. Die Bevolferung bes	Megier	ungsb	epartei	nents	betrug	am	Antan	ge des Jays
red 1823 nach ber fatiffifchen	Eabell	e pro	1822				•	451,788,
Siegu Heberfcug ber Beb								
Distance of the second		Jahre	1823	•	•	•	•	8,641,
	im	Jahre	1824	•	•	٠	•	8,606,
	im	Jahre	1825	•	•	٠	•	8,281.
Alfo follte fie hienach am								477,316,
nach ber fatiftifchen Sabelle p	ro 18	25 bet	rug si	e abit	e in bi	en er	sten	
Monaten biefes Jahres .			•	. •	•	•	•	478,640,

Diefe Differeng ertlart fich baburch vollig, bag bie Aufnahme ber ftatififchen und Bevolferungfliften nicht gang gleichmäßig Statt gefunden bat.

Gumbinnen, beh 29ften April 1826.

Verfügungen bes Koniglich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Die famtlichen Gerichte im Departement des Koniglichen Oberlandesgerichts wers ben hiedurch angewiesen, in denjenigen Fallen, wo auf Untrag ber Königlich Polnis schen Behörden Infinuationen bewirkt ober Requisitionen befolgt werden, über ben Betrag ber bafür aufgelaufenen Kosten, ben Rucksendungsschreiben Spezialliquidationen beizusügen, indem von ben polnischen Behörden ein gleiches Versahren beobachtet werden wird.

Infterburg, ben 12ten April 1826.

mebr

1,324-

Bekanntmachung ber Land : Fener : Sozietate : Direktion.

Dach unserm General Ausschreiben wogen Einzahlung ber Feuer Sozietätsbeiträge pro 1825, vom 10ten Februar b. J., sollte gegen jedes Mitglied ber Sozietät bie Erekution versügt werden, welches bis jum Monate April d. J. auf die Beiträge nicht die Halfte eingezahlt hatte. Stillschweigend haben wir diese jur Einzahlung der Abschlagszahlungen bestimmte Frist bis zu Ende des Monats April verlängert; allein den 10ten Mat d. J. gehen die Requisitionen an die resp. Gerichte wegen erekutiver Einziehung der Beiträge von denjenigen Affeciirten, welche keine Abschlagszahlungen auf die Beiträge pro 1825 geleistet haben, ab, und es werden die resp. Mitglieder der Gozietät entweder durch schleunige Einsendung der Beiträge die dadurch entstehenden Rosten von sich entsernen, oder in der Frekution nur die zur Erhaltung des Instituts nothwendigen Maaßregeln erkennen.

Dilationsgesuche konnen und werden nicht berucksichtigt, sondern unbeantwortet ad Acta geschrieben werden; indem, wie in bem General Ausschreiben gesagt iff, Die Ginzahlungstermine genau nach bem Bedurfniffe ber Raffe berechnet sind.

Angerburg, ben 18ten April 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Bur Berpachtung bes bem Kollmer Gottlieb Kischlat jugehörigen Grundes in Große Konopten, and 2 hufen tullmisch bestehend, fieht ein Termin im Geschäftelokale best unterzeichneten Umts auf ben 24sten Mai b. J. an, zu welchem Pachtlustige fich zahlreich einzusinden und ihre Gebote zu verlautbaren hiemit aufgefordert werden.

Die Pachebedingungen find bier taglich und auch im Termine felbft ju erfahren. Logen, ben 12ten April 1826.

Koniglich - Preußisches Candratheamt.

Folgende Bauerguter, als:

- 1) bes Dichael Jafubeit in Chmilewen,
- 2) bes Jafob Golty
- 3) bes Unbreas Barblo & in Djiubiellen,
- 4) bes Dichael Barblo

ein jeder von 2 hufen fullmifc, follen im Bege ber Ligitation auf 3 Jahre verpach.

Der Termin biegu ift auf ben 27ften Dai b. J. angefest, und werben Pachu liebhaber jur Bahrnehmung beffelben mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Bebine gungen im Termine werden befannt gemacht werden, und ber Deiftbietende ben Bufchlag ju gewärtigen bat.

Johanneburg, ben 29ffen April 1826.

Roniglid - Preußisches Candrathsamt.

Huf Befehl ber Rouiglichen Bochloblichen Regierung follen nachfiebend benannte, jur Domaine lot geborige Geen, auf Drei nach einander folgende Jahre verpachtet

- 1) ber Enter Gee,
- 2) bie fleinere Salfte vom großen Schell, mente
- 3) ber Regler.
- 4) ber Saltanp, ober Montiden,
- 5) der Garten .
- 6) ber Gumomer.
- 7) ber Levaters
- 8) ber Baranner,
- 9) ber Guster:
- 10) ber Dlugochorfeller.
- '11) ber große Grabnifer.
- 12) ber fleine Grabnifers
- 13) ber Pravfopfer,
- 14) ber Braufonfer Gee.

- 15) ber Pripfopter,
- 16) ber Gawinder,
- 17) ber fleine Scheffment,
- 18) ber Przepiorter.
- 19) ber Stager,
- 20) ber große Stomentner.
- 21) der fleine Stomentner,
- 22) ber Diebzweßfer.
- 23) ber Goffubier.
- 24) ber Bialla,
- 25) die größere Salfte vom Schellmente
- 26) ber Rubnif.
- 27) ber Siedens und
- 28) ber Rugen Gee.

Der Termin jur Berpacheung febet ben 24fen Dai b. J. in meinem Gefchafte. Bureau an, wozu ich Pachtluffige, welche geborige Gicherheit nachweisen tonnen, mit bem Bemerten einlade, bag bem Meiftbietenden bie Pacht unter Borbehalt boberer Genehmigung jugefolagen, auch die Pachtbedingungen im Terminstage befannt gemacht

Lut, ben 25ften Mpril 1826.

Der Domainenintenbane Steder ne

Muf

Muf Befehl ber Roniglichen Sochlöblichen Regierung follen nachfiebend benannte, jur Domaine Stomasto geborige Seen auf 1 Jahr verpachtet werben, gis;

1) ein Theil bes Spirding , Sees, bei Ederteberg, Gutten, Quida und

9) der Krachstein,

Dziubiellen,

10) ber Sbeben. 11) ber Rofffen.

2) ber Terkto.

12) ber 21:08.

3) ber Tuchlin.

13) ber Lepmo.

4) der Mlegowfas

14) ber Chelff.

5) ber Ragol.

16) ber Rallens

6) ber Drugline

16) ber Biallas

7) ber Bulemas

17) ber Liffonkas

8) ber Lipienster Gee,

18) ber Datonto, See.

Der Termin jur Verpachtung fieht ben 26sten Mai b. J. in meinem Geschäfts. bureau an, woju ich Pachtlustige, welche geborige Sicherheit nachweisen konnen, mit bem Bemerken einlade, daß bem Meiftbietenden die Pacht unter Vorbehalt boberer Gesnehmigung zugeschlagen, auch die Pachtbedingungen am Terminstage bekannt gemacht werden follen.

Lyf, ben 28ffen April 1826.

Der Damainenintenbant Stedocrn.

Das Necht, die Kruge Daynen, Dorschfehmen, Dagutschen, Groß: und Klein Mariningken, mit dem nothigen Getrante zu verlegen, soll vom isten Januar 1827 ab auf 3 bis 6 Jahre dem Meistbietenden in dem auf Freitag den 26sten Mai d. J. im Ges schäststämmer des Unterzeichneten anberaumten Termine verpachtet werden. Die Besdingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Pillfallen, ben 3ten Dai 1826.

Der Demainenintenbant Be & r.

Bufolge hoberer Bestimmungen ift bie Berpachtung bes Getranteverlages iber Kruge n Rubbillehnen, Moreuschen und Soginten, bie mit Trinitatis 1827 pachilos werben, (Nr. 19. 8weiter Bogen.)

und von benen ber zuerfigenannte Rrug nur verpflichtet ift. 12 Sonnen Lagerbier gu entnehmen, auf anderweite 3 ober 6 Jahre angeordnet worben.

Den biekfälligen Ligitationstermin habe ich auf ben 15ten July b J. in meisnem Geschäsisbureau anberaumt, wozu Pachtluftige fich zahlreich einfinden wollen; und wird nur noch bemerkt, bag Krugs und Schankwirthe zur Lizitation nicht juges laffen werden konnen.

Die anderweiten Bedingungen werben am Termindtage noch naber befannt ges macht werben.

Stalluponen, ben 5ten Dai 1826.

Der Domainenintenbent .

Der biedichrige biefige Trinitatis. Markt trifft nicht, wie aus Berfeben im Ralender, auf ben Montag nach bem ersten Sonntag nach Trinitatis angefest worden, fondern wie gemöhnlich auf ben Wontag nach Trinitatis, folglich ben 22sten Mai. Mittwoch vorber Bib, und Pferdemarkt.

Ent. ben 29ften April 1826.

Der Magiffrat.

Dach ber hohern Bestimmung foll bas fruber vom Torfverwalter Werthmann bes wohnte, im Pactidimmer Torfmoor, Rreis Stalluponen, belegene Etablissement zu Ribbeln, nebst famtlichen Nebengebauden und 15 Morgen Acter, intl. Garren, und Weibeland, offintlich im Wege des Weistgebors veraußert werben,

Die Beranfclagungsfage find folgende:

- 1) im Salle bes Berfaufs
 - a) an jabrlicher Grunditeuer 1 Riblr. 10 Egr,
 - b) an Raufgelb fur das land . . . 117 Rebir. 20 Ggr. 10 Df.,
 - e) der Werth ber Gebaube . . . 667 , 23 , -

Summa 785 Ribir. 13 Sgr. 10 Df.:

- 2) im galle ber Bererbpachtung
 - a) an jabrlicher Grundfteuer 1 Mthlr. 10 Sgr.,
 - b) an jabrlichen Ranon 5 Rthlr.,
 - c) an Erbftandegeib . . . 27 Ribir. 20 Sgr. 10 \$f.,
 - d) ber Gebaubemerth 667 . 23 . -

Eumma 695 Athle. 13 Sgr. 10 Pf.

Hiebeln Rachmittage 2 Uhr anberaumt worden, ju welchem Erwerbelustige hieburch eingeladen werben.

Die Sicherheit ber Gebote muß im Termine nachgewiesen werben, und wird bes merte, daß die Uebergabe biefes Grunbftude auf ben iften Januar 1827 fefigefest ift.

Die Bedingungen, unter benen die Berausserung Statt findet, werden im Tere mine bekannt gemacht, und konnen auch zuvor in ber hiesigen Registratur eingefeben werden.

Golbap, ben 2ten Dai 1826.

Roniglich . Preußische Forftinfpeteion.

Da in dem am 10ten Januar b. J. angestandenen Ligitationstermin wegen Berdusse rung bes Unterförster. Etablissements Budweitschen, Oberförsterei Rassamen, die abgeges benen Gebote von ber höhern Bebotde nicht genehmigt worden find und der Buschlag hat ertheilt werden können, so ift zur anderweiten Ausbietung dieses Grundsstücks ein nochmaliger Ligitationstermin auf den 26sten Mai d. J. im Forstbaufe zu Nassamen anderaumt worden.

Die Wohn, und Wirthschaftegebaube befinden fich im besten Buftande, und ber Flacheninhalt an Landereien beträgt 96 Morgen 125 Muthen preußisch, worunter 28 Morgen 82 Muthen Wiesen befindlich find.

Die Beranfdlagungefage find folgenbe :

- 1) im Falle eines Bertaufs
 - a) an jahrlicher Grundfteuer 6 Ribir.,
 - b) an Raufgelb 481 Rebir. 15 Ggr.,
 - c) ber Gebäudewerth . . . 492 , 11 , 6 Pf.,

Summa 973 Rebir. 26 Sgr. 6 Pf.

* 2

2) im

- 2) im Ralle ber Bererbpachtung:
 - a) an jabrlicher Gruntfleuer 6 Ribir.,
 - b) an jabrlichem Ranon 24
 - c) an Erbstandsgelb . . . 49 Mehlr. 19 Sgr. 6 Pf,
 - d) ber Gebaudemerth . . . 492 . 11 . 6

Summa 542 Reblr. 1 Sgr.

Bum Gebot merben nur biejenigen jugelaffen, welche bie geborige Gicherheit im Zermine nachweifen tonnen.

Die Berauferungsbetingungen werben im Termine befannt gemacht, und wers ben Erwerbbluftige biegu gablreich eingeladen.

Diejenigen, welche bas Ctabliffement guvor in Augenschein nehmen wollen, bes lieben fich beshalb an ben Beren Oberforfter Boct in Naffamen ju menden.

Bolbap, ben 2ten Dai 1826.

Roniglich . Preugische Forftinspettion.

Da auch in bem am 30ften November v. J. angeffanbenen zweiten Ligitationetermine wegen Berzeitpachtung

- 1) ber im Unterforfterbelaufe Polto belegenen Diefe, Ogrodzieto genannt, von tirca 10 Morgen,
- 2) ber im Belbubn. See, ohnweit Rumnien belegenen, jur Acter, und Wiesenbenus gung geeigneten Infel von circa 12 Morgen 30 [Muthen und
- 3) zweier im Rudower-Revier neu ausgemittelten Scheffelplage von circa 3 und 6 Morgen Grofe,

fo geringe Gebote gemacht find, daß die hohe Meglerung folche nicht hat genehmigen können, so ift zur nochmaligen Ausbietung vorgenannter Forstgrundstücke auf 6 Jahre ein Termin auf ben 17ten b. M. Nachmittags um 5 Uhr hier angesetzt worden, wor von Pachtlustige in Kenntniß gesetzt werben.

Mitolaiten, ben 2ten Mai 1826.

Roniglich . Preufische Oberforfterei,

S Sections

Da in dem am 3ten d. M. angestandenen Lizitationstermin zur Veräusserung der bister zum Untersörsterdienst zu Nieden in der Ale-Johannsburgschen Forst als Dienste land genutzen Ländereien, von 98 Morgen 144 Muthen, keine annehmbare Gebote ers solgt sind, so ist zur nochmaligen öffentlichen Ausdietung Termin auf den 24sten Mai d. J. Vormittags um 8 Uhr hiefelbst angesetzt, welches Erwerdslussigen und Sahlungssähigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden sollen.

Johannsburg, ben 5ten Mai 1826.

Koniglich · Preußifche Forftinfpektion.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Gottfried Rlein, welchen wir bei bem Rollmer Butichereit zu Uberballen, Rreis Deblau, in ben Probedienst untergebracht hatten, ift am Iften b. M. aus bemfelben heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorden und Genstarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Flüchtling ein wachsames Auge richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Tapiau, ben 2ten Mai 1826.

Reniglice Oftpreußische Landarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalemant.

Der Sausling Gottfried Klein ift 32 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelisch und aus Weisenstein bei Königsberg gebürtig, hat braune haare, runde erhabene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kurze eingebogene Rase, kleinen Mund, vollzählige Bahne, blonden und rasirten Bart, rundes Kinn, runde und volle Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von untersetzer Gestalt, spricht deutsch, und hat keine besondere Kennzeichen.

Der 12 Jahr alte Sohn bes Loosmann Johann Philipp aus Bubgebehlen, Mamens Gottlieb, welcher in einem hoben Grabe schwachfinnig, wenig und nur so unverftand,

ftanblich fpricht, baf außer feinen Ungehörigen ibn Niemand weiter fo leicht verfteben fann, labm ift, fich befonders baburch auszeichnet, bag er einen ftarten Speichelfluß bat, und febr wild aussteht, ift am 2ten Mai b. J. verschwunden.

Es werden baber die refp. Polizeibehorden, mo biefer Flüchtling fich etwa betreiten laffen follte, ersucht, ibn sofort arretiren zu laffen und anbero zu fenden, wobei nur noch bemerkt wird, bag er ohne Ropfbedeckung, barfuß, mit einer schwarz wandstenen Jacke nnd leinenen langen hofen bekleitet war.

Stalluponen, ben 5ten Dai 1826.

Roniglich . Preußifdes Candrathsamt.

Personal = Chronif.

Der bisherige Oberlandesgerichts. Referendarius Rarl heinrich hagemann ift ven bes herrn Justigministers Erzellenz zum Affesor und Aktuar bei bem Justigamte Polommen ernannt worden.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amtsblatts pro 1823. Seite 734. ents haltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigsberg in Preußen für den Monat Februar b. 3. dur Kenntniß ber betreffenden Behorden.

Gumbinnen, ben 14ten April 1826.

Roniglich - Preufische Regierung.

LAND BY

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Februar 1826.

	Ehl.Sar.Af.	£\$1.€gr.9
I. Vom Getreide. Weizen pro Scheffel Roggen , ,	- 24 5 Schweinefleisch . ,	
Berfte	— 17 3 Schöpsensteisch	2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
Erbsen (graue weiße	- 29 10 Speck, ungeräuchertes	- 2 1 - 3 6 - 3 8
II. Bon Biktualien. Hofbutter . pro Stein Litthauische Butter . Pfund dito Elbingsche Braupe . Scheffel Hirsengrüße .	IV. Bon Konfumtibilien. 5 15 — Bier	3 1 8 - 1 2 3 2 6 5 19 7 6 - 5 3
Buchweizengrüße Gerstengrüße Grückenmehl Weizenmehl Boggenmehl Gerstenmehl Barcoffeln	1 28 6 Kafe, bestetet 2 3 9 Holz, hartes. Uchtel 1 23 9 Holz, weiches 2 — Stroh School 1 9 — Heu . Sentene — Bolle . Stein — Hopfen . School	12 16 3 8 17 6 3 14 - 2 20 -

Mangeige

Bom

Wasserffande der Schiffahrtefirdme im Acgierungsbezirke von Gumbinnen.

Qualification (c) Quality (mile)	
Die geringfte Baffertiefe ber flachen Stellen ift jest :	
1. im Pregelftrome bei Wiepeningten	5 Fuß 2 Boll.
II. bei Rettienen	5 Fuß — Boll.
Ill. zwifchen Rettienen und bem Landgeffut	5 Fuß 1 Boll.
und ber Mafferstand am Pegel bei Jufterburg	5 Fuß — 3off.
Erfte Balfte bes Monats Mai 1826.	
Roniglich . Preußische Regierung ju Gum	iblinen.

Amtsblatt

ber

Röniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 20.

Sumbinnen, ben 17m Mai 1826.

Allgemeine Befessammlung.

Dr. 997. Genehmigunge Urfunde ber in bem Schlugprotofolle ber Defer Schife fabred, Reviftone, Rommiffion d. d. Bremen, ben 21ffen Dezember 1825. enthaltenen ergangenben Bestimmungen ber Defer Chiffahrtbatte vom 10ten September 1823. Bom 14ten Februar 1826.

Rr. 998, Allerbochfte Rabinerborbre vom 4ten April 1826, betreffend bie Reguliruna bes Schuldenmefens ber ebemals Beft phalifchen Departements ber Elbe, Saale und bes Barges.

Berfügung ber hohern Behorben.

Des Ronige Dajeftat haben burd bie im Sten Stude ber biesjabrigen Befetfammi lung publigirte Allerhochfte Rabinertorbre vom 4ten v. D. jur Erledigung ber Unfprå. de, welche an die ebemaligen Roniglich. Weftphalifden Departemems ber Elbe, ber Saale und bes Barjes und bie mibrent der Fremdherrichaft bestandenen Departe. mentalfonds biefer Landestheile gemacht worden find, ober gemacht werben tonnen, lifchen Cepar. feffgufegen gerubet : (Dr. 20. Erfter Bogen,)

1

Gagle und Des Darres.

Mr. 113.

Betrifft die Frift jur In.

temente ber

Elbe,

bag alle tiefenigen, welche bergleichen noch unbefriedigte Ansprüche an bie ges bachten Departementalfonds zu haben vermeinen, binnen einer viermonatlichen Frist ihre Forderungen bei bem Königlichen Oberpraficium ber Provinz Sachsen anmelben und begründen sollen, damit von der Natur und Beschaffenheit ihrer Forderungen Rennenis genommen, und demnächst bestimmt werbe, wie solche nach Waasgabe ber zu ihrer Befriedigung vorhandenen Fonds zu behandeln und zu berichtigen sind;

2) daß die desfallfigen Anspruche, welche innerhalb biefer Frift bei dem Roniglichen Oberprafidium ber Proving Sachsen nicht angezeigt werden, fie mogen fruber bei irgend einer Beborbe bereits angemeldet feyn oder nicht, zu prakludiren und

jur Liquitation und Befriedigung nicht meiter jugulaffen find;

3) daß fur folche Forbernngen, welche in der angeordneten Frift zwar angemelbet, aber nicht mit ben erforderlichen Beweisstücken belegt werden, bas Ronigliche Oberpräsidium eine nach ben jedesmaligen Umständen abzumeffende Nachfrift zur Belbringung der Justistatorien festsehen und nach beren fruchtlosem Ablauf ebenfalls bie Pratlusion eintreten, und

4) bag bie unterzeichnete Minifterialbeborbe bie vorgebachten Allerbochffen Beffim, mungen jur Austubrung bringen foll.

Dem gemäß werden alle biejenigen, welche an die ehemals westphilischen Des partements der Elbe, der Saale und des Harzes und die während der Fremdherrs schaft bestandenen Departementalfonds dieser Landestheile, Ansprüche zu haben vers meinen, hiedurch aufgesordert, ihre Forderungen, sie mögen bei irgend einer Behorde bereits angemeldet worden seyn oder nicht, spatestens dis zum iften Oktober d. I. bei dem Königlichen Oberprässdium der Previnz Sachsen, in Magdeburg, unter Beisugung der Justisistations. Dokumente ober ber Bemerkung, warum und wann spater sie erst beigesügt werden konnen, anzumelden, widrigenfalls alle bis dahin dem genannten Königlichen Oberprässdium nicht angezeigeen Forderungen ohne Weiteres für präkludirt und ungültig werden erachtet werden.

Bur Borbeugung eima möglicher Zweisel und jur Abwendung nugloser Reklamar tionen wird noch Folgendes bemerkte:

1) Bei bem in Rede fichenden Liquidationsverfahren kommen nur folche Unspruche fur Lieferungen und Leiftungen jur Berudfichtigung, welche verfaffungsmäßig

nsd

ben pormale meffebalifchen Departemente ber Gibe, ber Gaale und bee Barges oblagen, und aus beren, burch Bulagecentimen auf die Grund, Berfonen, und Patentifeuer gebilbeten Departementalfonbs, ju berichtigen gemefen maren.

2) Alle Bergutigungeforberungen fur bie als allgemeine Rriegelaft angufebenben Milis tgireinquartirunge, Transport, und Berpflegungetoften, in fomeit nicht ein forms licher Roneraft jum Grunde liegt, werden bei Diefem Liquidationeverfabren gange lich ausgeschloffen.

3) Coen fo bleiben ausgefchloffen, alle folde Unfpruche, welche fveziell aus Liefes rungen und Leiflungen an bie jest ju andern Lanbeshoheiten geborigen Beftanbe ebeile ber vormaligen Departements ber Elbe, Der Saale und bes barges ers

weislich entfpringen.

4) Die porfdriftomaffig erfolgte Unmelbung bei bem Roniglichen Dberprafibium ber Proving Sachsen gemabre noch feinen Aufpruch an fic, vielmehr ift bie Berichtigung ber Rorberungen, Die Beit, bas Maaf und bie Urt berfelben von naberer Ueberfiche ber liquiben Unfpruche und ben gur Befriedigung berfelben bestimmten Ronds abbangig und bie Liquidation vorlaufig nur jur Erdrterung bes Befammtbetrags ber bieefalligen liquiben Forberungen angeordnet, an welche fich bemnachft bie weitern Bestimmungen wegen ber Bablung felbft anschließen merben.

Berlin, ben 2ten Mai 1826.

Mmmediatfommiffion fur die abgesonderte Restverwaltung. (gej.) Bolfart.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen. Dr. 114. Betreffenb Samtliche Bolizeibeborben merden biedurch angewiefen, von jest ab die Rachweifun die Derbre, gen von ben vorgetommenen Berbrechen ju beren vierteljahriger Einfendung gedachte dertabellen. Beborben bisher verpfiichtet maren, nicht forner einzureichen, ba es biefer Rachmeis Upril. fungen burch bie Polizeibeborben funftig nicht mehr bebarf.

Gumbinnen, ben 30ffen April 1826.

Inbem mir bie nachfolgende Befauntmachung bes herrn General. Majore und Remonte Infpetteurs Beier, vom 24ften v. M., ben bicsjabrigen Remonteankauf betref, teankauf befenb. Mai.

Mr. 115. Den biesjab. rigen Remons 458.

fend, hieburch zur allgemeinen Kennenist bringen, nehmen wir in Unsehung ber Bedingungen bei diesem Remonteankause auf die Bekanntmachung bes herrn General Majors im 17ten Stücke bes vorsährigen Umteblate Seite 269. Bezug, und bemerken noch befonders, daß die Anordnung wegen der Anwendung des Stempelpapiers zu ben Quittungen, in sofern die Berkausssumme einer Stempelabgabe unterworfen ist, auf den ausdrücklichen Bestimmungen des Koniglichen Ministeriums des Innern vom 16ten Rovember v. J. beruht.

Bumbinnen, ben 7ten Dai 1826.

Der seit mehreren Jahren bestandene Remonteantauf in den Provinzen Preufen und Litthauen, wird auch in diesem Jahr zu der sonst gewöhnlichen Beit, durch eine Militairtommission Statt finden, und es find hiezu nachstebende Ortschaften als Martte plage bestimmt worden, namlich:

ben	1 ften	Inlius	in Tiegenhoff,	ben	2ten	August	in Tilfit,
8	3ten	~ \$	Marienburg,		3ten	•	, Schreitlaugten,
	5ten		· Rospis,		4ten	ż	, Ragnit,
	7ten	,	· Freust. Mart,		7ten		. Budweihen, Rirchborf,
2'	8ten		preufd . Hollar	10,	8ten.	. #	· Lastehnen, Rirchborf,
	10ten		Braunsberg,		11ten		· Schirmindt,
	12ten		Brandenburg,		12ten	•	pilltallen,
\$	13ten	*	s Powepen	bei ,	15ten	,	. Stalluponen,
8	14ten		. Trutenau. Ro	nigs.	18ten	,	. Gumbinnen,
	15ten		· Amenden, 3 b	erg,	20ffen	. #	· Ronigsfelde,
,	17ten		, Preufch Gilau,		22ften		Golbap,
,	18ten	,	. Bartenftein,		24sten		Diesto,
	20ften		Domnau,		26ften		. Lyt,
•	22ften		. Allenburg,		28sten		Abein,
,	24ffen		· Tapiau,		29sten		Rastenburg,
3	25ften		s Whau,		30sten	. ,	Barten,
	27ften		, Althoff: Inffert			400	ber in Angerburg,
•	28ffen	4	. Geflaten,	. ,	4ten	,	Dartehmen,
•	30ften	•	Ruderneefe,		5ten	,	, Große Trempen,
•	1ften	August.	Deptettug,				· Otop Company

wo die erkauften Pferde bis inkl. Wehlau von ber Ankaufetommiffion fofort abge nommen, und die Bezahlung gleich zur Stelle geleistet werden wird, jedoch mit Aus, nahme ber beiben Orte Bowepen und Trutenau, von woher die Pferde ben 15teu Justius nach Ameyben abzuliefern find, und wofelbst die Bezahlung erfolgen wird.

Bon Althoff Insterburg ab, schicken die Bertaufer ihre Pferbe felbft nach ben Remonte Aufftellungsbepots und tonnen nur erft bort bas Geld bafur bei fehlerfreier Ablieferung erhalten.

Die Bedingungen bei biefem Remonteantauf find icon fo vielfaltig und nur noch im vorigen Jahre fo betaillirt bekannt gemacht worden, daß ich es fur überfluffig balte, selbige fernerbin ju erwähnen, und ich erlaube mir nur daber das Ansuchen: daß fich die resp. herrn Pferdezüchter dasjenige, was in der vorjährigen Bekanntmaschung über die Futterungsart der jungen Pferde gefagt worden, in das Gedächtnis juruck rufen und demgemäß verfahren mogen.

Rach hoberer Berfügung muffen von jest ab, die Quittungen über die erhaltene Bezahlung ber verkauften Remontepferde, auf Sempelpapier ausgefertiget, und der ges festiche Betrag bafür von den Berkaufern entrichtet werden, welchest ich hieburch bekannt zu machen nicht unterlaffe, mit bem Bemerken, daß solcher bei ber Bezahlung fogleich einbehalten, und ber Merthstempel von der Ankaufstommiffion albant auf einmal geloft und berichtigt werden wirb.

Berlin, ben 24ffen April 1826.

Der General, Major und Remonte, Infpetreue 28 e i c. r.

Die im Bezirke ber unterzeichneten Regierung im Lohenschen Kreise belegene Damais Mr. 116. ne Lohen wird burch ben erfolgten Tob best bisberigen Pachters biefer Domaine Die Bervach, vom isten Juni 1827 pachtlos, und von da ab zur anderweiten Berpachtung auf maine Lopen betreffend.

II 607.

Bu biefer Pachtung geboren:

1) bas Borwert 28gen bestebenb in

803 Morgen 116 Muthen preugifch Ader,

136 29 , Felde Wiefen,

164 Mor

- 14	04	Morgen	51	Ruthen	preußisch	feparat liegenden Wiefen, infl. 2 Mor
		_				gen 26 Ruthen Unboben,
1	21	1	. 80			Garten,

21	,	. 60	,	· · Onstiny
8		11		Sofraum und Bauftellen,
557	#	68		Weideland,
62	10	55		Ranal, Graben und Bege,

Summa 1516 Morgen 172 Ruthen preugifch.

2) Das Bormert Piertunomen, intl. bas baju geborigen Abbaues Poganten, beftebenb in

1869	Morgen	134	Marben	brenkila	auter,
670	,	105		•	ABiesen,
28	•	139		*	Garten,
32		86			Robgarten,
677	,	161	•		Bruch und Maldweibe,
224	•	38		•	Geftrauch in ben Feldern, infl. 410 Mor- gen 155 Ruthen Vorwerteland,
129		.39			Bof . und Bauftellen, Unland unb

Summa 3632 Morgen 162 Ruthen preufifc.

129

⁴⁾ Die Fifcherei in ben Geen und gwar :

Lewentien 1 Meile lang und breit	•	36	Büge	enthaltend,
Gurtlen & Meile lang & Meile breit	•	36	*	e, #
Santen & Meile lang	,	5		
Grajewo flein	٠	1	Zug	\$
Merfen & Meilen lang	•	12	Büge	
116lict 1 Meile lang 40 Ruthen breit		10		
Beilang & Meile lang		3		*
Buwellno 1 Meile lang	•	18	9	
Ofrongeln	*	1	Bug	•

³⁾ Die Braus und Brennerei und ber Berlag ber gwangspflichtigen Rruge und Schantstellen.

Przyfop	,		*	•			3	l Bug	enthaltenb,
Sgnilp.	•					• •	1		,
Billed .	•	•	•	•			. 1		
Milfen .	•	•	•		•		1		
Rampen		• ′					1		
Grapmen	٠	•	•	•			1		,
Dizech .	•	•	٠	•			1		
Drugie	•	•	. •	•			1		
Staffen	•	•					1		
Bildfen .	•	٠					1		,
Rubben	•	•	. •	•			1		,
Roslect	٠	•					1		
Uppalten	•						1		
Paprotfen	•						1		
Spiergsten			•				1		
Dluggy			•				1		
Schwentet							1		
Rlein Pupo	toPo						4		
Groß · Pupo							1		
Rubber Mu		eich					4		
Kysain 4 W			unb	eben	fo	breit	40	Büge	
Zaiten wie				4			6	Suge	,
Wiltaffen					•		_	Bug	
Boisfact .							t	2-8	,
000	-		•		•	-		-	

Beibe Vorwerke grenzen mit den Feldern der Stadt Logen; das Erstere flogt unmittelbar an diese Stadt und ist von den Stadten Urys, Rhein, Angerburg 3 Meisten, von Rastenburg 4 Meilen, von der nachsten Handelsstadt Insterburg 10 Meilen und von Königsberg 17 Meilen entfernt. Das Zweite ist von Logen & Meile, von Angerburg 2, von Abein 3, von Arps und Rastenburg 4, von Insterburg 9 und von Königsberg 17 Meilen weit entlegen.

Die Meder und Diefen geboren mehrembeile jur 3ten und 4ten Klaffe. Die Weibeterrains eignen fich vorzüglich jur Beweidung mit Schaafen.

Außer ben Brau. und Brennereigerathen, ben Saaten und Feuerlofchgerathe fcaften, find an lebendigem Inventarium vorhanden,

auf Bosen:

6 Grad Dofen,

4 . Pferbe,

800 . Schaafe;

auf Bierfunomen:

100 Stud Pachtfibe,

4 . Stiere,

19 , Dofen,

12 . Pferbe,

39 . Someine,

24 . Ganfe und '

200 s Schaafe.

Der Lizitationstermin wird auf ben 26ften Juli b. J. Nachmittage um 3 Uhr im hiefigen Regierungsgebäude vom herrn Regierungsrathe Schlick abgehalten werden. Jeder Pachtlustige, welcher im Termine selbst ben zureichenben Qualifisations, und Bers mögens, Nachweis führt, und die stipulirte Raution in depositalmäßig sicheren Dofumenten, in geldwerthen Papieren ober in baarem Gelbe sogleich niederlegt, wird zum Gebote zugelassen werben.

Die Bufchlageertheilung bleibt ausbrudlich bem Koniglichen Finanzministerium vorbehalten, und bleibt jeder Bietende an fein Gebot bis zum Eingange der vorbebaltenen Entscheidung bes Koniglichen Finanzministeriums gehalten.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffungenachricheten, werden jedem Pachtlustigen in der hiesigen Registratur vom Oberregistrator Sustorius vorgelegt werden. Wer die Vorwerte selbst und ben Zustand der Gebäude in Augenschein zu nehmen wunscht, kann sich dieserhalb an den Domainen Intendanten Grabe in Lögen wenden.

Da bie Logenschen Vorwerke und die Fischerei in keinem nothwendigen wirth, schaftlichen Zusammenhange stehen, werden Gebote sowohl fur ben ganzen Komplexus ber Domaine angenommen, als auch besondere, für jedes einzelne Vorwerk und für bie Tischerei.

Die in bepofitalmafig fichern Dofumenten, in gelbwerthen Papieren ober in Gelbe für bie Grfullung ber Pachtfumme und ber kontraktlichen Berpflichtungen vorweg

to be to be to be

wig niederzulegende Raution, ift fur die gange Domaine auf 3000 Athir. festgesett; fur bas Borwert Logen allein, woselbst sich eine eingerichtete Getrante-Fabrikation, austalt befindet, aber auf 1500 Athir.; fur bas Borwert Pierkunewen auf 1500 Athir. und fur die Fischerei auf 500 Athir.

Bumbinnen, ben 10ten Dai 1826.

Verfügungen bes Königlich- Preußischen Obersandesgerichts von Litthauen.

Es ift miffdlig bemerkt worben, bag bie Untergerichte unferes Departements ber Borfdrift bes 9. 257. bes Anhanges jur Allgemeinen Gerichtsordnung zuwider Officianten ber Koniglichen Regierung, und namentlich Schullebrer, zum perfonlichen Ars rest gebracht haben, ohne ber vorgesetzten Beborbe, behufs ber nothigen Borkehrungen zur Berwaltung bes badurch vafant gewordenen Amtes, Anzeige zu machen.

Samtliche Untergerichte unferes Departements werden baber angewiefen, jene Borfdrift in feinem galle unbeachtet ju luffen.

Infterburg, ben 25ften April 1826.

Befanntmachung ber Land : Feuer : Gozietats : Direktion.

Durch ben Schulzen Biallaß in Jodzifen, Olegkoschen Rreises, ift die vorsätzliche Stifterin ber in diesem Dorfe versuchten, aber durch ben zc. Biallaß unterdrückten Brandstiftung bergestalt entbeckt, daß die Stifterin zur Untersuchung und Strafe gezos gen werden konnte, und ce ist bem Biallaß oafür Seitens der Land Feuer. Sozietät eine Pramie von 50 Riblr. bewilligt, welches hiemit zur offentlichen Kenntaiß gestracht wird.

Angerburg, ben 6ten Mai 1826.

Bekanntmachungen von Behörden außerhalb der Probing.

Die der Landschaft adjudizirten, im hauptamte Ofterode, Mohrungenschen land, schaftlichen Kreises, in Offpreußen belegenen, nach den Kontributions üchern aus 274 hufen 15 Morgen kullmisch oder 621 hufen 11 Morgen 25 [Kuiben Preußischen Maaßes bestehenden adlich haasenbergschen Güter, welche nur in Rücksicht der Wals (Nr. 20. Zweiter Gogen)

dungen speziest vermessen worden, beren unter obiger Flace mit begriffener Inhalt 84 hufen 2 Morgen 44 Muchen kullmisch ober 190 hufen 9 Morgen 46 Muchen Preußisch beträgt, follen im Wege ber freiwilligen Lizitation entweber im Ganzen mit bem letten Taxwerthe von 61,939 Achir. 27 Sgt. 10 Pf., ober auch in nachstehenden Abschnitten, als:

Haafenberg, Vorwerk und Bauerndorf, im Tarwerthe von 14,175 Athle. 10 Sgr. 7 Pf.;

Leip, Vorwerk und Bauerndorf, Balge und Louisenthal, Vorwerter, im Zarmerthe von 19,092 Athle. 8 Sgr. 7 Pf.;

Vorwert Dundelwalde im Tapwerthe von 2,013 Rible. 18 Ggr. 2 Pf.;

Borwert und Bauernborf Rappert im Zarmeribe von 3,374 Riblr. 41 Sgr.;

Borwert und Bauerndorf Abein, mit den Abkauten Bednarden und Kaczenick, un Tarwerthe von 21,145 Riblr. 9 Sgr. 5 Pf.

Der Termin bieju fieht auf ben 15ten Juni b. J. Rachmittage um 3 Uhr im Ronferenzzimmer ber unterzeichneten Direktion an, und konnen tie Berkaufsbedins gungen zu jeder Zeit, mit Ausschluß ber Sonns und Festrage, in unserer Registratur eingesehen werten. Als haupt, Berkaufsbedingung steht sest, bag Raufer bie haifte bes Raufpreises in sechsiährigen Terminalzahlungen berichtigen, ben siebenten Theil bes Raufwerths aber gleich bei abgegebenem Meistgebor in Pfandbriefen einzahlen muß; boch wird ihm diese Abschluge auf die zu zahlende hahre angerechnet; best gleichen muß berselbe sich wegen eines hinreichenden Fonds zur Infandsehung der Wirthschaft ausweisen, und hat der Bestbietende nach eingeholter höherer Genehmie gung den Zuschlag zu gewärtigen.

Mohrungen, ben 12ten April 1828. Roniglich Offpreugische Lantichafte Direttion.

Unterm 1sten April b. J. ift mir mit Allerhöchster Genehmigung Gr. Majestät bes Königs auf ein anerkanne neues Verfahren eine durch Sauten, Alkalien und Chlor ungerflorbare schwarze Schreibzente anzusertigen und zu verkaufen für ben ganzen Umstang bes preußischen Staats ein Patent auf fünf Jahre ertheilt worden.

Berlin, ben 28ften April 1826.

Dir Raufmann E. L. hent, Chattettenftrage Rt. 51.

a belief to

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Auf Befehl ber Roniglichen hochloblichen Reglerung follen nachstebend benannte, jur Domaine Comagto geborige Geen auf 1 Jahr verpachtet werben, ale:

1) ein Theil bes Spirding, Sees, bei Ederteberg, Gutten, Quida und

9) der Krachsteins

Dziubiellen,

10) ber Sbebens

2) ber Terflo.

11) ber Rofftens

3) ber Tuchline

12) der Arys.

4) ber Mlegowtes

13) ber Lepmo.

5) ber Ragol.

14) ber Chelfte

6) ber Druglins

15) ber Rallens

7) ber Tulema.

16) ber Biallas

7) der Sutema,

17) ber Liffongas

8) ber Lipiensfer, Gee,

18) ber Datonto. Gee.

Der Termin zur Berpacheung fieht ben 26sten Dai b. J. in meinem Geschäftes bureau an, wozu ich Pachtluftige, welche gehörige Sicherheit nachweisen können, mit bem Bemerken einlade, daß dem Meistbietenden die Pacht unter Vorbehalt höherer Ges nehmigung zugeschlagen, auch die Pachtbedingungen am Terminstage bekannt gemacht werben sollen.

Lyt, ben 28ffen April 1826.

Der Damainenintenbant

Den 19ten Mai b. J. Vormittags von 8 Uhr ab werben in der Oberforsteres Raffamen samtliche Waldwiesen und Scheffelplage, für welche die biediabrige Pacht an die Forstaffe Raffaven bis jest nicht bezahlt ift, auf Gefahr und Rosten der ges genwärtigen Pachter anderweit verpachtet.

Pachtluftige, welche ihre Sahlungsfähigkeit nachweisen konnen, werben baber aufs geforbert, fich im Termine ben 19ten Dai b. J. im Forstamte Nassamen zahlreich eine zusinden, wobei jedoch noch besonders bemerkt wird, daß nur berjenige zum Gebor gelassen wird, welcher die Pacht fur dieses Jahr im Termine gleich voraus bezahs len kann.

Raffamen, ben 4ten Dai 1826.

Roniglich . Preußische Oberforfterei.

Auf Befehl ber Königlichen hochtoblichen Regierung follen nachstebend benannte, jur Domaine Lut geborige Seen, auf Drei nach einander folgende Jahre verpachte werben, als:

- 1) ber Luter. Gee;
- 2) die fleinere Salfte vom großen Schelle ment.
- 3) ber Reglere
- 4) ber haltanys ober Montidens
- 5) ber Garten.
- 6) ter Sumomer.
- 7) ber Lepater.
- 8) ber Baranners .
- 9) der Buffer:
- 10) ber Dlugocorfellers
- 11) ber große Grabnifere
- 12) ber fleine Grabuiter.
- 13) ber Prantopfer .
- 14) der Braptopter. Gee,

- 15) ber Printopter :
- 16) ber Sawinder.
- 17) ber fleine Schellment
- 18) ber Przepiorters
- 19) der Statter.
- 20) ber große Stomeneners
- 21) ber fleine Stomentners ,
- 22) ber Diebzwetter.
- 23) ber Goffubier .
- 24) ber Bigflas
- 25) bie größere Salfte vom Schellmente
- 26) ber Rubnife
- 27) ber Giebens und
- 28) ber Rugen. Gee.

Der Termin jur Berpachtung ffebet ben 24ffen Dai b. J. in meinem Geschäfes. Bureau an, woju ich Pachtlustige, welche geborige Sicherbeit nachweisen konnen, mit bem Bemerken einlabe, baf bem Meiftbietenden die Pacht unter Borbehalt haberer Benehmigung jugeschlagen, auch die Pachwedingungen im Terminstage befannt gemacht werben follen.

Ept, ben 25ffen April 1826.

Der Domainenintenbant

Einige bieber alliabrlich jur Gradnutung verpachtet gewesene holzleere Plate in ber Adniglichen Schneckenschen Forst, sollen in Folge boberer Bestimmung auf 6 Jahre ausgeboten werben.

Der Ligitationstermin biegut fieht auf ben 23ffen b. M. Bormittage 9 Ubr im Fotfibaufe ju Schnecken an, und werden biemit Pachtluftige eingeladen, wobei auch bemerkt wird, bag Niemand jum Gebot jugetaffen wird, ber feine Anfafigfeit und

Bablungefabigfelt nicht burch ein Utteft des Ronigliden gandratheamts nachzuweisen im Stanbe ift.

Die Bedingungen follen im Termine befannt gemacht merben. Schnecken, ben 6ten Dai 1826.

Roniglich . Preufische Oberforfterei.

Sicherheitspolizet.

Der unten naber fignalisite hausling George Schorat, welchen wir bem Roll mer Diet in Groß. Friedrichsgraben, Rreis Labiau, in ben Probedieuft gegeben hatten, ift aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen ersuchen wir ganz ergebenft, auf Diefen ber allgemeinen Sicherheit gefährtichen Flüchtling ein wachsames Auge ju richsten, ihn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 9ten Dai 1826.

Roniglige Offpreußische Landarmen . Werpflegungsinspektion.

Signalement.

Der George Schorat ift 24 Jahre alt, 5 Jul 5 Boll groß, katholisch und aus Rammibgen, bei Schirwind, geburtig, bat blonde haare, runde Stirn, blonde Augen, braunen, blaue Augen, breite fiumpfe Rase, gewöhnlichen Mund, blonden und raites ten Bart, gute Jahne, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarde, ift von schlanter Gestalt, spricht deursch, polnisch, liethauisch und rufisch, und ist sein pockengzübig.

Der Arbeismann Friedrich Wilhelm Munties aus Potstam bat feinen vom bortigen Koniglichen Polizeibirektorium unterm 12ten Mary b. J. ausgefertigt erhals tenen Reifevag, vier Meilen von bier, im Dorfe Oftwetben verloren.

Bur Bermeidung ermannigen Diffbrauchs mir bem verloren gegangenen Paffe, wird biefes hiemit bekannt gemacht und babei bemerkt, bas Munkies einen neuen Pag von bier erhalten bat.

Zuffit, ben 8ten Dai 1826.

Reniglich Preuß icher Polizeimagiffrat.

Der Jube Benfamin Mofes aus Außisch Neuftabt geburtig, hat feinen vom hiefigen Polizeimagistrate am 22sten Marz b. I. auf 8 Wochen ausgestellten Reises paß auf bem Wege von Tapiau nach Königsberg verloren. Indem wir biefes hier burch zur Verhütung eines etwannigen Migbrauchs mit dem verloren gegangenen Passe zur allgemeinen Kenntniß bringen, bemerken wir zugleich, daß berselbe hier unterm 12ten Mai 1826 einen neuen Reisepaß erhalten hat,

Sumbinnen, ben 12ten Dai 1826.

Der Magistrat.

Berfonal . Chronit.

Die burch das Absterben bes zeitherigen Angerburgschen Superintenbenten hecht erledigte Superintenbentur best Landrathlich Angerburgschen Kreises, ist von Gr. Mas jestät dem Könige durch die Allerhöchste Kabinetsordre vom 30sten März d. J. dem Pfarrer Samuel Reumann in Angerburg Allerhuldreichst verliehen und dessen Bestals lung von dem vorgeordneten Königlichen Ministerium der geistlichen Angelegenheiten unterm 13ten April d. J. ausgesertigt.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amisblatts pro 1823. Seite 734, ents Paltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823, bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigeberg in Preußen für ben Monat Marz b. J. zur Kenninig ber betreffenden Behorben.

Gumbinnen, ben 9ten Dai 1826.

Roniglid - Preufifche Regierung,

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Mar; 1826.

	thi.egr.vf.		ThLEan Dh
I. Bom Betreibe.		IU. Bon Bleifchgattungen.	
Weigen pro Scheffel	26 6	Rindfleisch pro Pfund	_ 2 _
Roggen	- 20 7		2 1
Gerfte	— 15 3	Schöpfensleisch	_ 2 _
hafer ,	— 13 2	Ralbfleifch	2 -
graue ,	- 28 4	Spect, ungerauchertes .	- 211
Erbfen weiffe	- 29 10	Spect, gerauchertes	- 3 6
Linfen		Schmeer	- 3 9
Bohnen		Rindertalg	- 3 9
II. Bon Bittualien.		IV. Bon Ronfumtibilien.	
		Bier pro Tonne	3 1 4
hofbutter pro Stein	5 12 -	Bier Stof	- 1 2
Limbauifche Butter	4 26 -	Biereffig Tonne	3 2 -
Stuckbutter Pfund	- 4 7	Beinessig Unter	5 -
dito Elbingsche	- 3 8	Brannemein Dom	
Braupe Scheffei	1 27 11		
hirfengruge	3	Rafe, ordinairer . Pfund	5 3
Safergruße	2 7 10		- 2 - - 2 6
Buchweizengrage ,	1 26 8	state, adjusts a s .	1 - 0
Berftengruge	2 5 -	holt, hartes Achtel	
Gructenmehl	1 23 4	Holz, weiches	8 9 -
Weizenmehl ,	1 28 6	Strop s Schock	2 24 6
Roggenmehl	1 8 2	Beu Bentner	- 13 7
Berftenmehl ,		Wolle Grein	
Safermehl		hopfen	3
Sartoffeln	- 10 8	Eier Schock	10 8
About a file	1.01	Biegel Wille	

Amtsblatt

Koniglich. Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 21.

Bumbinnen, ben 24ften Dai 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Das icon im 2ten Stud bes Amteblatts pro 1819, im 26ften Stud pro 1822, und im 49ften Stud pro 1824 angefunbigte und empfohlene beutich polnifche Sanb. Borterbuch vom Prediger Mrongovius in Dangig, wird auch ferner noch um ben magigen Breis von 3 Rtblr. vom Berfaffer abgelaffen.

Samtlichen Beborben bes ihiefigen Departements und, ben Berrn Beifflichen ber beutich polnie fendere, wird dies nach bem Erlaffe bes Roniglichen boben Minifferiums ber Beiftli, fden Morter, den, Unterrichts, und Debiginglangelegenheiten vom 8ten v. D. bieburch befannt gemacht.

Sumbinnen, ben 7ten Dai 1826.

Emnfchlung. bes som Dee. biger Grons appine bers ausgegebenen

> I. 413. Mai.

Inbem wir die nachfolgende Bekanntmachung bes herrn General. Majors und Res Dr. 118 monce, Infpetteurs Beier, vom 24ften v. D., bes biesiabrigen Memonteanfauf betref Den biesiab. fend, hiedurch jur allgemeinen Renntniß bringen, nehmen wir in Anfebung ber Bei teantauf bebingungen bei biefem Remonteantaufe auf bie Befanutmachung bes herrn General treffenb. Majore im 17ten Stude bes vorjabrigen Amtblate Geite 269. Begug, und bemerfen noch befonbers, bag bie Anordnung megen ber Unmenbung bes Stempelpapiers ju ben Quittungen, in fofern die Berfaufofumme einer Stempelabgabe unterworfen ift.

I. 458.

auf

auf ben ausbrudlichen Bestimmungen bes Roniglichen Minifteriums bes Innern vom 16ten Rovember v. J. beruht.

Sumbinnen, ben 7ten Dai 1826.

Der seit mehreren Jahren bestandene Remonteantauf in ben Provinzen Preugen und Litthauen, wird auch in diesem Jahr zu der sonft gewöhnlichen Zeit, burch eine Militairfommission Statt finden, und es find hiezu nachstehende Ortschaften als Markt, plage bestimmt worben, namlich:

ben	1ften	Julius	in Tiegenhoff,	ben	2ten	August	in I	ilfit,
8	3ten		· Marienburg,	,	3ten		. 6	dreitlaugfen,
*	Sten	-	· Mospis,		4ten	*	, 98	ignit,
	7ten	,	preufd . Dart,		7ten		, B	abwethen, Kirchborf,
,	8ten	,	preufd . holland,	, ,	8ten		· La	debnen, Kirchborf,
	10ten		Braunsbag,		11ten		. 6	dirwinbt,
	12ten		. Brandenburg,		12ten		, Pi	Ufallen,
	13fen	•	Dowenen . be	i .	15ten		. 6	tallupdnen,
	14ten		. Trutenau, Roni	gå,	18ten		, 9	umbinnen,
	15ten		· Amenden, ber		20ffen		Rò	nigefelbe,
	17ten		, Breufd . Elau,		22ften	4	, B	oldap,
	18ten	•	. Bartenftein,		24ften		. 21	esto,
\$	20ften		Domnau,		26ften		, Lyi	•
	22ften	6 .	. Allenburg,		28ften	•	Rh	ein,
	24ften		· Tapiau,		29ften	,	, Ma	ftenburg,
	25ffen		· Wiblau,		30ffen	,		rtten,
	27ften		· Althoff Infterbe	irg. s	1ften	Geptem	ber i	n Angerburg,
	28ften		· Setlaten,		4ten		,	0 11
	30ften		Ruderneefe,		Sten			m . c . c
		August	s hepbefrug,					

mo die erkaufen Pferbe bis infl. Wehlau von der Antaufetommiffion fofort abges nommen, und die Bezahlung gleich zur Stelle geleistet werden wird, zedoch mit Auss nahme ber beiben Orte Powepen und Trutenau, von woher die Pferbe den 15teu Jus lius nach Awepben abzuliefern find, und woselbst die Bezahlung erfolgen wird.

Bon Alehoff Infterburg ab, fdiden bie Bertaufer ihre Pferbe felbft nach ben

Remonte Aufffellungsbepote und tonnen nur erft bort bas Gelb bafur bei feblerfreier Ablieferung erbalten.

Die Bedingungen bei tiefem Remonteantauf find fcon fo vielfaltig und nur noch im porigen Jahre fo betaillirt befannt gemacht worben, bag ich es fur aberfichfig balte, felbige fernerbin ju ermabnen, und ich erlaube mir nur baber bas Unfuchen : baff fic bie refp. herrn Pferbeguchter basjenige, mas in ber voriabrigen Befanntma. dung über bie Futterungsart ber jungen Pferbe gefagt morben, in bas Gebachtnis jurud rufen und bemgemåß verfahren mogen.

Rach boberer Berfugung muffen von jest ab, bie Quittungen über bie erbaltene Bezahlung ber vertauften Remontepferde, auf Sempelpapier aufgefertiget, und ber ge festiche Betrag bafur von ben Bertaufern entrichtet merben, welches ich bieburch befannt ju machen nicht unterlaffe, mit bem Bemerten, bag folder bei ber Begabe lung fogleich einbehalten, und ber Berthftempel von ber Antaufstommiffion alebann auf einmal geloft und berichtigt werben wirb.

Berlin, ben 24ften April 1826.

Der General, Major und Remonte, Infpetteue Beier.

In Being auf unfere Befanntmachung vom 19ten September v. 3. im 39ften Stude Dr. 119. Des Amteblates Dr. 84., enthaltend Die Bestimmungen über Die Gintheilung und Dra Die Erforder. fung bed arztlichen und mundarztlichen Berfonals, machen mir ben bobern Beftimmune fungeanmel. gen ju Rolge noch barauf nachträglich aufmertfam, bag ber Rachweis ber Qualifitas tion, welcher von ben Prufungsfandibaten gefordert wirb, nach Daafigbae bes Bache, fonen betref, bem er fich gewibmet und ber Prufung, bie er ju beffeben nachfucht, verfcbieben iff.

niffe jur Defi. bung ber Des biginal . Der-I. 929.

Mai.

20

Das Reglement für bie Prufung ber Mebiginalperfonen vom iften Dezember 1825

fest Rolgendes feft:

1) Um jur Brufung als Bunbargt zweiter Rlaffe jugelaffen ju werben. muß ber Randibat fic ausweisen, bag er

a) entweder bie ebemale nach bem Debiginaledites von 1725 vorgefchriebenen Lebra und Servirjahre juradgelegt, ober

b) als Bundargt unterer Rathegorie im Difitair menigffens brei Jahre lang ger bient, ober

c) bie

- c) bie einem Bunbargte nothigen Renntniffe und Fertigfeiten burch ben ordnunge, maffigen Befuch ber offentlichen Unterrichtsanftalten erlangt babe.
 - In lehterer Beziehung muß ber Kanbibat sich ausweisen, daß er einen volls ständigen Lehrtursus an einer inländischen Spirurgenschule mit Erfolg zuruch gelegt hat; kann er auch dies nicht, so muß er wenigstend Zeugnisse über ges borte Vorlesungen anderer Lehranskalten beibringen, unter benen die über Bandagen, und Instrumenten, Lehre, über Frakturen und Luxationen, über ben Cursus operationum und über chirurgische Klinik nicht sehlen dürsen, und zusgleich muß er nachweisen, daß er die Klinik nicht nur als Auskultant, sondern wirklich als Praktikant frequentirt, daß er Anatomie getrieben und an den Operationdubungen am Kadaver und Phantome Theil genommen habe. Nur wenn er eine wenigstend einsährige Dienskleistung im Civit oder Militair nachs weiset, kann über den Mangel des einen oder best andern vorgedachten Erfors dernisses hinweggegangen und der Kandibat zur Prüfung zugelassen werden.
- 2) Um jur Prufung ale Geburtebelfer jugelaffen ju merben, muß ber Prufungefanbibat nachweifen, baff er
 - angt gebore und die Approbation erhalten, ober wenigstens mit Erfolg die dies, fallige Prufung bestanden habe und die Approbation erwarten konne, und
 - b) einen vollstandigen Rurfus ber Geburtebuife juruckgelegt, und menigstens zwei Geburten felbft gehoben babe.
- 3) Um jur Prufung aus ber Pharmacie behufs ber Erlangung bes Fabigteits Beuge niffes jum Apotheter zweiter Rlaffe, ober kleiner Stabte, die Abmission zu erlans gen, muß der Kandibat nachweisen, daß er die Apotheterkunst gehörig erlernt und entweder funf Jahre als Gehulfe gedient, oder wenigstens brei Jahre lang in dieser Qualität fervirt und bemnachst mindestens zwei volle Semester hindurch ausschließlich dem akademischen Studium der Botanik, Chemie, Physik, Pharmacie und Pharmakologie, sleißig obgelegen habe.
- 4) Bur Prufung als forenficer Wundarzt tonnen nur Chirurgen erfter Rlaffe ober biejenigen Wundarzte, welche bie bobern dirurgischen Staatsprufungen bestanden und bie Upprobation als Wundarzte großer Stabte erhalten haben, bann abmittirt werben, wenn sie zuvor noch die geburtebulffiche Prufung zuruckgelegt haben, und zugleich ein Zeugniß beibringen konnen, ein Rollegium über Staats.

Argneitunde, ober wenigstens über gerichtliche Medigin gebort gu haben. Chen fo barf

5) jur Prufung als Zahnarzt Niemand mehr zugelaffen werben, ber nicht entweber schon Arzt ober Wundarzt ift, und zugleich ben nothigen Nachweis über die ers langten, einem Zahnarzte insbesondere nothigen technischen und mechanischen Fertigkeiten beizubringen vermag, ober ber, wenn er nicht Arzt ober Wundarzt ift, außer diesem Nachweise nicht wenigstens noch Zeugnisse über ben siesigen Besuch ber Vorlesungen über Anatomie, allgemeine und spezielle Chirurgie, Operrationslehre, Arzueimittellehre und chirurgische Klinik beibringen kann.

Auch die Anmelbungen jur Phyfitate Prufung find bei ber Regierung ju machen.

Bu biefer Prufung konnen nur promovirte und vorzugsweise bie ausgezeichneter ften Aerzte zugelaffen werben. Um die Abmission zu biefer Prufung zu erlangen, muß baber ber Prufungs Ranbibat

- 1) bie Approbation als praftifder Argt, ober als Argt und Bunbargt, bereits ermer. ben und
- 2) bie Prufung aus ber Beburtebulfe beftanben baben.

Die Beit, binnen welcher ber Argt nach erhaltener Approbation gur Phyfate, Prufung jugelaffen werben kann, ift nach bem Ausfalle ber jurudgelegten Staatsprile fungen, ober ber fonftigen nachgewiesenen gelehrten Ausbildung verschieden.

Merzte, welche eine vielfeitige Bilbung nachweisen, und die Staatsprüfungen mit einem ausgezeichneten Erfolge zurückgelegt haben, konnen baid nach erlangter Approbation fich die Themata zur schriftlichen Bearbeitung erbitten und ein Jahr barauf zu ben übrigen Prüfungs, Abschnitten, salls fie in ben schriftlichen Arbeiten Genüge geleistet haben, abmittirt werden. Alle übrige werden aber erst nach Berlauf von mehreren Jahren nach erhaltener Approbation zur schriftlichen Prüfung zugelassen, wenn fie, außer einem guten moralischen Betragen, zugleich nachweisen konnen, daß sie mahrend dieses Zeitraums als wissenschaftliche Aerzte einen guten Ruf, das Berstrauen ihrer Kranken und die Achtung ihrer Kollegen sich erworben haben.

Sumbinnen, ben 10ten Dai 1826.

nerichiebenen treffenb.

Mr. 120. Dach bem biediabrigen Ralenber fallen bie Michaelis Jahrmartte ber Stabte Juftere Die Mbander burg, Gumbinnen, Pillfallen, Stalluponen und Ragnit in Die Zeit vom 2ten bis jum In biefem Beitraume trifft aber bas Reujabrefeft, bie Lange . Ralender ju 22ffen Oftober b. 3. Sabrmartten nacht, bas Lauberhuttenfeft ber ifraelitifden Glaubensgenoffen, und wir haben baber Denimmten Der folgende Abanderungen ber Dichaelis Jahrmartte in biefem Jahre bestimmt, als:

II 2503. Upril.

- 1) in Infterburg: Mittwoch ben 25ften Dttober b. J. Krammartt; Montag por ber ben 23ften Otrober Dieb : und Pferdemartt ;.
- 2) in Gumbinnen: Montag ben 30ffen Dtrober b. J. Rrammartt; Freitag vors ber ben 27ften Oftober Bieb. und Pferbemartt;
- 3) in Pilltallen: Donnerftag ben 2ten Rovember b. J. Rrammartt; Sages vore ber ben iften Rovember Bich, und Dferbemarte;
- 4) in Stalluponen; Montag ben ften Rovember b. J. Krammartt; Donnerftag ben Sten Rovember Biebe und Pferbemartt;
- 5) in Ragnit : Donnerftag ben Iten Rovember b. 3. Rrammartt, jugleich auch Biebe und Pferdemartt :
- 6) in Bepbefrug : Freitag ben 24ften Rovember b. J. Rrammarft, jugleich Biebe und Pferbemartt;
- 7) in Rug: Montag ben 4ten Dezember b. J. Rrammartt; jugleich Biche unb Mferbemartt.

Das banbeltreibenbe Bublitum bat fic bienach ju achten.

Bumbinnen, ben 5ten Mai 1826.

tung ber Dor manto betref. fend.

Mr. 121. Da fich in bem jur Berpachtung ber im biefigen Regierungebegirte und Lotichen Die Derpade Rreife belegenen Roniglichen Domaine Stomatto angeftanbenen Termin teiu Pachtliebe maine Sto baber gemelbet bat, fo wirb folde biemit nochmals jur Berpachtung auf 6 bis 12 Jebre im Bege ber Submiffion ausgeboten,

II. 1017. Mai.

Der Termin, bon welchem ab bie Berpachtung Statt finben foll, ift gwar auf Trinitatis 1827 bestimmt, bod tann bie Dacht auch fcon im Laufe bes Birthfcafte Tabres 1834 angetreten merben.

Die Dachtpertinentien beffeben in ben Bormerten Stomagto und Dgrobfen, in bec der Propinationsansfalt, in dem Berlagsrecht ber baju gehörigen 5 zwangspflichtigen Rruge und Schantstellen und in der Flicherei in den zu dieser Domaine gehörigen Seen. Die Lettere tann jedoch auch besonders verpachtet werden, und es werden baber zwar Gebote auf samtliche Pertinenzien, gleichzeitig aber auch auf die Borowerts, Propinations, und Krugverlagspacht allein, und eben so auf die Fischereis pacht angenommen.

Rach ber im Jahre 1800 Statt gefundenen Bermeffungerevifion enthalt

A) Das Bormert Stomasto:

an	Acter:	•	•	•	1037	Morgen	134	Muthen	preufifc,
	Biefen	•	•	•	517	- •	30	•	•
•	Sarten	•	•		16		43		
	Roggari	en	•	٠	27	•	104		•
	Bauftel	en	•	•	13	• •	126		
	Gemäffe		•	•	6		130	•	
	Unland	è	٠	•	578	•	452	•	•

überhaupt . . 2197 Morgen 179 [Ruthen preußifch.

B) Das Bormert Dgrobten:

an	Acter	1	•		700	Morgen	78	Muthen	preufifch.
	Wiesen	•	•	•	338		9	**	
•	Garten	•	•	•	6		164	2° 17 .	•
	Weibe	•	•	•	485		38	•	•
•	Gewässe	r	•	•	62		79	•	•
	Unland,	Bau	fellen,	3C.	43	•	25		9

aberbaupt . . 1636 Morgen 33 [Muthen preuglich.

Die Meder und Biefen geboren aberwiegend jur 3ten und 4ten Rlaffe.

Die Deibeterrains eignen fich vorzüglich fur Schaafe, 'und die Erfahrung hat geliehrt, bag besonders eine veredelte Schaferei bier mit Mugen gehalten werden tann.

Auf beiden Bormerten ift außer ben Sagten tein todtes und tebendes Inventagrium porhanden.

Die Domaine ift von Aryd und Lpt 2, von Infterburg 14 und von Konigeberg

Die ju berfelben geborigen Geen beffeben :

- 4) in einem fifchreichen Theile bes 10) Tudlinn. Spirding Gees, und in ben Geen 11) Rogoll, 2) Terflo, 12) Tillemo. 3) Miegasta, 13) Rratftein, 14) Rofffen, 4) Druglin, 15) Levno. 5) Lipfendten, 16) Bialla, 6) Gbeben. 7) Arns, 17) Lusonba unb 8) Ebelft, 18) Pallenta.
- 9) Rallen, .

und enthalten jufammen 216 Binterjuge.

Qualifizirte Pachtluftige laben wir hiemit ein, fich in ber biefigen Finanzregie ftratur von ben Pachtbedingungen ju unterrichten und ihre Submiffionen bis jum 10ten Julius b. J. unter ben nachfiehenben Mobalitaten bem herrn Regierungerath Raft ju übergeben.

Die Submiffion muß verstegelt feyn, und bie fcriftliche, vom Submittenten eigenhandig unterschriebene, an bie unterzeichnete Abtheilung ber Regierung gerichtete, unbedingte Erflarung enthalten, wie viel berfelbe bei Erfallung ber fefffebenben Pache bedingungen an jahrlicher Pacht entrichten will.

Bei Abgabe ber Submission muß Submittent bie abernahme ber feststehenden Pachtbedingungen gegen ben genannten Kammissarius protofolarisch, und unter Bolle ziehung berfelben erklaren, die auf 1500 Ribtr. für die Verwerkse und Propinations pacht, und auf 500 Ribtr. für die Fischereipacht bestimmte Kaution, und seine Qualissistation zur Uebernahme der Pacht, auch bas dazu zu verwendende Vermögen nachs weisen.

Die Raution kann in Pfandbriefen ober in Staatsschulbscheinen, von benen bie Aupons mit beigebracht werben muffen, nach bem vennwerth, ober in sonstigen volltige Sicherheit gewährenden, mit neuen hppothekenscheinen belegten Dokumenten ges leistet werben, und wird bei bem genannten Rommiffarius gleich niebergelegt.

Die Erdffaung ber Submissionen erfolgt am 11ten Julius b. J. um 10 Uhr Wormittags im Sessionszimmer ber Koniglichen Regierung, und kann von jedem Subsmittenten in Person beigewohnt werden.

Der Bufdlag wird bem Reniglichen Finangminifferium vorbehalten, und bleibt bis jur Gatideibung beffelben jeber Gubmittent an fein Gebot gebunden. Sumbianen, ben 10ten Dai 1826.

Es haben fich furglich wieber einige Falle ereignet, bag es mehreren pelnischen Juden Die roligeie Dage gefungen ift, fich in bie biedfeltige Proving einzuschleichen und eine furge Beit unbe cegein gegen merte umbergutreiben.

Mr. 123. bas Einfoleis chen fremder

Da bies ben Beweis führet, bag von Geiten ber Grang, Polizeibeborben nicht Juden betrefe bie vorgefdriebenen Maagregeln gegen bas Ginfchleichen frember Juben genommen worben, fo werben fammtliche Polizeibeborben, insbefondere bie langs ber Grante Rationivten Genebarmen, bieburch ernftlich und gemeffenft angewiesen, Die Borfdriften unferer Berordnung vom 21ften Rovember 1824 (Amtoblatt 49tes Grud Dr. 89. Beite 741.) und ber barin bezogenen fruberen Berfigungen auf bas punftlichfte ju befolgen, widrigenfalls die angedrobete Strafe unfebilar eintreten wirb.

I. 1692. April.

Gumbinnen, ben 15ten Dai 1826.

15.

Verfügungen bes Provinzial : Steuerbirektorats.

Der 27ffe f. ber Steuerordnung vom 8ten Februar 1849 bestimmt : baf in jeber Brauerei eine mit elferne gleicharmigen Balten, ben erforberlie bie in ben den geeichten Gewichten verfebene Maage, auf ber wenigstens funf Bentner auf einmal abgewogen werben tonnen, vorhanden feyn foll, und bag ber Betrieb den bis jur Anschaffung einer folden Baage unterfagt merben fann.

Mr. 123. Betreffenb erfseberli. Bage

764. DRai.

Dennoch befinden fich in manchen Brauereien meines Gefcafes, Bereiche, nach ben erhaltenen Ungeigen, bie vorschriftlichen Maagen noch nicht, und ich febe mich au ber Aufforberung ber juftanbigen Bemerbtreibenden beranlaft:

bie vorschriftlichen Daggen balbigft, unfehlbar aber binnen brei Monaten, in bed Braubaufern bereit ju batten, bamit bie Ubwiegung bes Braumalges auf felbigen im Beifenn ber Steuerbeamten ohne Aufenthalt gefchehen tann.

Rinben fich nach Ablauf bes gebachten Beitraums bie angeordneten Maagen (Dr. 21. 3meiter Bogen.)

in ben Braubaufern nicht, fo werben bie Steueramter, wozu fie hiemit angewiesen werben, ben Betrieb bis jur Erfüllung ber gefetlichen Borfchrift verfagen.

Kinigsberg, ben 16ten Dai 1826.

Der Provingial, Steuerbiceftor

Werfügungen bes Königlich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

In Berfolg unserer Bekanntmachung vom 31ften Juli v. J. (Amisblatt 1825, Stud 33. Rr. 17.) wird biedurch bekannt gemacht, wie des Königs Majestär mittelft Akerhöchst in Rabinctödesehls vom Iten Februar b. J. zu bestimmen geruhet haben, daß benjenigen Butwen und Lindern ehemaliger Kompagnie, Sheft der ausgeloseten Truppentheite, welche entweder sellist oder durch ihre Bosmunder der Erbschaft ihres verstordenen Gatten und Bateid entsagt haben, und sich in durstigen Umständen bei sinden, die Gewehrgelder dessellen gezahlt werden konnen, wogegen die Glaubiger des Erdlassers um so mehr davon ausgeschlossen sehn sollen, als des Königs Majestät die Zahlung der Gewehrgelder überhaupt allen Individuen nur aus Snade bewilligt haben, webhald also den Glautigern ohnehin kein Anspruch darauf zusteht, insosen ihre Forderung nicht auf die Gewehrgelder selbst hypothekarisch versichert ist.

Infterburg, ben Sten Dai 1826.

Befanntmachungen ber Unterbeforben.

Mehrere abgepfandeie entbebeliche Gegenftande, als: Pferde, Rube, Jungvieh, Schweine, Schaafe, Ganfe, Betten, haud und entbehrliches Ackergerath, eine Parthie Flags und Leinwand, follen in bem Rirchborfe Picktuponien ben 21ften Junius d. J., in dem Kirchborfe Coabjuthen ben 22ften Junius b. J., in Lilfit im lande rathlichen Bureau ben 23ften Junius b. J., öffentlich gegen baare Bezahlung vertauft werben, welches bekannt gemacht wird.

Schreitlaugfen, ben 1fen Dai 1826.

Dre gler.

Der Jahrmarte in Szintehmen wird von Sonntag ben 4ten Juni, auf Montag beu 12ten Juni verlegt.

Den

to be to talk the

Den refp. Bertaufern wird foldes mit bem Singufugen befannt gemacht, bag auf bem am 29ften Dezember abgehaltenen Jahrmartte bafelbft, alle feilgebotene Baaren Raufer gefunden, nach Tuchen aber vergeblich gefragt worben.

Bolbap, ben 17ten Dai 1826,

Rouiglich . Preußifdes Canbrathsamt.

Es follen nachftebende jur Roniglichen Rallmeller Forft geborige Beldmarten, welche bis icht jum Administrationebeschuffe benutt worden find, als:

1) Die Acquisition bes Gutebeligers Braun ju Birtenfelbe, Rirchfpiels Pillfallen,

2) bad verauferte Rrauleibfcher Mevier,

3) bas Giewerlaufer Dalbchen, am Krauleibicher Reviere angrängend, linter hand bes Szegupp Glufes belegen,

jur Benutung ber fleinen Jago auf 12 Jahre, ale pro Trinitatie 1826 bie babin 1838, in Zeitpacht guegeboten werben.

Siezu fieht ber Termin auf ben 8ten Junius b. J. um 2 Uhr Rachmittags im Forstbiensthaufe ju Kallwellen vor bem Endesunterzeichneten an, zu beffen Dabr, nehmung Pachtluffige hiemit eingeladen werden.

Dinglaufen, ben 8ten Dai 1826.

Der Forstmeister Drogies.

Es follen nachstehende zur Roniglichen Schneckenschen Forft geborige Feldmarten, welche bis jest zum Administrationsbeschusse benuhr worden find, ale:

a) im Rirchfpiele Beinrichsmalde: Pudteppeln, Groß: Brettschneibern, Rlein. Brettschneibern, Papuschienen, Sanblaus den, Rattenappen, Arauleiben, Tarpschefinnen, Urbandpindt, Neuftreut, Morageplen, Sandfluß:

b) im Rirdfpiele Staisgirren: Wargutiden, Rlein, Wingenuponen, Groß, Obiderningten, Rlein, Obiderningten, Shilleblifdten, Leibigefelbeil

2

c) im

e) im Rirofpiete Silfit:

Willfifdten ;

d) im Rirchfpiele Ggillen:

Gruneiten, Schunwillen, Klischwehren, Kluischwethen, Lieparten, Belenei, Schauls wethen, Schlekaiten, Sambricken, Spruckinnen, Szudden, Werskmeningken; jur Benutung ber kleinen Jagb auf 12 Jahre, als pro Trinitatis 1826 bis babin 1838, in Zeitpacht ausgeboten werben.

hiezu fieht ber Termin auf ben been Junius b. J. um 2 Uhr Rachmittags im Forfibiensthause ju Schnecken vor bem Enbesunterzeichneten an, ju beffen Wahrnehmung Pachtluftige hiemit eingelaben werben.

Dinglaugfen, ben 8ten Dai 1826.

Der Forgmeifter Drogies.

Es follen nachflebende jur Roniglichen Wegtaller Forft geborige Felbmarten, welche bis jegt jum Administrationsbeschuffe benutt worden find, als:

- (1) bas Dorf Grablaucten,]
 - 2) bas But Mgeluppen,
 - 3) bad Dorf Schonwiefe,
 - 4) bas Dorf Stumbern,

Rirofpiels Soillehnen,

jur Benugung ber fleinen Jagb auf 12 Jahre, ale pro Trinitarie 1826 bie babin 1838, in Belitpacht ausgeboten werben.

hiezu fiehr ber Termin auf ben 7cen Junius b. J. um 2 Uhr Rachmittags im Forfidiensthaufe zu Weffallen vor bem Endedunterzeichneten an, zu bessen Wahrsnehmung Pachtlustige hiemit eingelaben werben.

Dinglaugten, ben 8ten Dai 1826.

Der Forfmeifer Drogies.

Es follen nachstebenbe jur Koniglichen Juraschen Forft geborige Belbmarten, welche bis jest jum Moministrationebeschuffe benugt worden find, als:

1) das Gut Lindiden, | Rirdfpiels Bifchwill,

gur Benutung ber fleinen Jagb auf 12 Jahre, ale pro Trinitatie 1826 bie babin

Siezu fiebe ein Sermin auf ben ften Junius b. 3. um 2 Uhr Rachmite tags im Forftbiensthause ju Jura vor bem Enbedunterzeichneten an, ju beffen Dahre nehmung Nachtluftige hiemit eingelaben werben.

Dinglaugten, ben Bten Dai 1826.

Der Forftmeiftet

Die beim hiefigen Forstreviere mit Trinktatis b. J. pachtlos werbenden Felbmarten jur fleinen Jago, als

im Rirchfptele Babienen:

Chriftantehmen, Ufchblemten, Babienen, Dawieben, Jaggeln, Babalinen, Braffen, Rattehmen, Bittgirren, Egerienen, Balluponen, Stobrigtehmen;

.. im Rirdfpiele Ungerburg:

Bormert Angerburg, Djonten, Roggen, Bargen;

im Rirdfpiele Rruglanten;

Doffesbern, Diegarten;

im Rirdfpiele Remmersborf:

Dinglangken, Gradgirren und Ifchaggen, follen anderweitig auf 6 Jahre verzeitpachtet werben. Der besfallfige Bizitationkter, min fieht hiefelbst auf ben 31ften Dai b. J. Rachmittags um 2 Uhr an; welches Pachtluftigen hieburch bekannt gemacht wird.

Stallifden, ben 12ten Dai 1826.

Roniglich . Preufifche Oberforfterei.

Dach boberer Beffimmung follen

A) jur Musubung ber fleinen Jagb, bie Feldmarten

im Rirchfpiele Debltebmen";

Somentifoten, Rlingereberg, Fudeberg, Schadummen;

im Rirchfpiele Sollmingtebmen;

Pomgallen, Marnen, Bergenthal, Iflaufen, Mactunifchten, Gjelbtehmen, Rominten, Prafberg;

' im Rirdfpiele Gamaiten;

Partallen, Ropponatichen, Eratifchten;

im Rirofpiele Golbap;

Souipten, Schillinnen, Jaertifchfen ;

B) jur Ausübung ber Mittel Jagb;

bas Revier Robioffen und Buplin, bas Dinglaufer Walbchen und bas ehemalige Revier Pactibimm,

auf swolf Jahre meiftbietenb verzeitpachtet werben.

Der Diebfällige Ligitationstermin fehr auf Freitag ben geen Junius b. J.

Marnen, ben 17ten Mai 1826.

Der Oberferfies

Dach ber Bestimmung ber Roniglichen boben Regierung foll bie im Jagen 148. beles gene, ber Koniglichen Taulkinner Forst zugefallene, bisber eigenthumliche Wiese ber Sinsagen Urmoneitis und Struppatis von Stimbern, von 46 Morgen 95 [Ruthen, auf 6 Jahre, als pro 1826 bis infl. 1831, in Zeitpacht ausgeboten werben.

Der Ligitationstermin bieju ftebt auf ben 29ften b. M. Morgens 9 Uhr in ber

Dberforfterei Tjulltinnen an, mofelbft fich Pachtluftige einfinden tonnen.

Szuffinnen, ben 18ten Dai 1826.

Roniglid - Preußische Oberforfferei,

Die vom hiesigen Postboten heimbucher und Waldwarter Waitschat bieber benutzen zwei Miesen in der Tjullkinner Forst, sollen nach der Bestimmung der Königlichen hoben Regierung auf sechs Jahre, als pro 1826 bis inkl. 1831, in Zeitpacht ausgethan werden.

Der Ligitationstermin biegu ficht auf ben 29ften b. D. Worgens 9 Uhr in Derforfteret Taultinnen an, wofelbft Pachtluftige fich einfinden tonnen,

Tjuffinnen, ben 18ten Dai 1826.

Roniglich - Preußifde Oberforfterei.

S beloted to

Die bei ber unterzeichneten Dberforfterei zeither unverpachtet gemefenen Feldmarten, und ifolirt belegenen Forftreviere, erftere jur fleinen und lettere jur mittel und fleinen Jagb, als:

im Rirdfpiele Babienen:

Das Forstrevler Rogablen, die Feldmarten Oftfehmen, Rogablen, Jahnen, Muber mischten, Gruncpten, Stallischen, Kerschupsnen, Griesgirren;

im Rirdfpiele Rlegowen;

Sagotiden ;

im Rirchfpiele Gollbap;

Bartebmen, Ligetroten, Morathen :

im Rirchfpiele Bentheim!

Schonbund, Sapallen, Janellen, Gtorchenberg :

im Ricchfpiele Bubbernt

Grondiften, Grunbofchen, Wisranten, Groß, Butfden, Rlein, Butfden und Rlein.

follen von Trinitatis b. J. ab auf zwolf Jahre verzeitpachtet werben.

Der besfallfige Ligitationstermin ftebt biefelbft ben 1'acen Juni b. J. Machs mittags bis 4 Uhr an, welches Pachiluftigen hieburch befannt gemacht wirb.

Stallifden, ben 18ten Dai 1826.

Riniglich Dreugische Oberfarftereil

Bekanntmachung von ertheilten Patenten.

Bon einem hohen Ministerium bes Innern ift und unterm 5ten Mary b. J. auf feche nacheinander folgende Jahre und fur ben Umfang ber gangen preußischen Monnarchie ein Patent

fur die alleinige Anfertigung, Anwendung und ben alleinigen Berfauf ber im Innern mit einer besondern Metallbecke Berfehenen Bundbutchen mit metallener Bulfe, fur Pertuffiones Gewehre, wie wir folche bei einem hohen Ministerium vor gelegt baben, gnadigst erzheilt worden.

Borfdriftsmäßig bringen wir biefes jur öffentlichen Kenninif mit bem Bemerten, bag bie patentirten Bundhutchen jur Unterscheibung von ben andern fol gende Rennzeichen haben,

to be this way

Jebe Schachtel a 500 Stud ift mit einem Abler, unter welchem fich bie Bucht faben D. et C. befinden, verfiegelt, und ift jedem hutchen ein Atler auf bem Ropfe eingeprägt.

Jebe Schachtel hat eine Bignette mit bem Roniglichen Preufischen Wappen. Wir halten bavon Lager in Berlin und Portbam bei herrn J. Mavené Cohne, in Stettin bei herrn G. E. Meifters Wittme und Romp.

Sommeran, Regierungebegirt Erfurt, im April 1826.

Drenfe und Collenbufd.

Sicherheitspolizei.

Es ift in ber nacht vom 2ten jum 3ten d. M. in bem Dorfe Pachacien, jur Ges meine Rolno geborig, im E-mjaschen Bereiche bes Ronigreichs Polen belegen, ein unbekannter Mensch, angeblich Anton ober Mathias Rurpiewski, aus bem Dorfe Rurpiewski, Bereiches Oftrolenka, geburtig, verhaftet worben, in berfelben Nacht aber auch, nachdem er seine beiben Mächter und ben biezu gekommenen Schultheis burch Messersitichen ermorbet hatte, wieder entwichen.

Der Kurpiewsti ift gegen 24 Jahr alt, mittler Statur, vunden Gesichts, bat angestodte Borbergabne, platte Rase, und ift mit einem Sudmann (Oberrod) von blauer Farbe und von gemeiner Arbeit, belleibet bewesen.

Da es mahrscheinlich ift, baf ber genannte Berbrecher in die dieffeitige Provinz entflohen sein wird, so werden alle Polizeibehörden hiedurch angewiesen, auf die hab, hastwerdung besselben mit der größten Sorgfalt vigiliren zu lassen, und ihn im Falle der Ergreifung, unter den größesten Sicherheitsmaaßregeln, sogleich an die Roniglich Polnische Kommission, der Wopwodschaft Augustowa, nach Suwalten abliesern zu lassen.

Gumbinnen, ben 17ten Dai 1826.

Koniglich - Preufische Regierung, ifte Abtheilung.

Die unten naber fignalifirte Sauelingin Unna Louife Schonfelb, geborne Beder, welche wir bem hofmann Gottfried Lange ju abl. Barten, im Konigsberger Landfreife, in ben Probedienst gegeben hatten, ift aus bemfelben am 16ten b. M. entlaufen.

Mile

to be talked a

Mile refp. Polizeibeborben und Gensbarmen werben hienach gang ergebenft cofact, auf biefe Flachtlingin ein wachsames Auge zu haben, fie im Betretungsfalle arretiren und hier wieber einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 18ten Dai 1826.

Roniglice Oftpreußische Canbarmen . Werpflegungeinfpettion.

Signalement.

Die Anna Louise Schönseld, geborne Becker, ift 35 Jahr alt, 5 Fuff 1 Boll groß, evangelisch und aus der Gtadt Raftenburg geburtig, bat braune Haare, niedrige Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, gewöhnliche Rase und Mund, gute Jah, ne, spitiges Kinn, länglich runde Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von mitte ler Bestalt, spricht beutsch, polnisch und rufisch und hat teine besondere Kennzeichen.

Die unten naber fignalifirte Saublingin Unna Marie Menger, welche mir bei bem hofmann Gottfried Lange ju abl. Barten, im Rozigeberger Landfreife, in ben Probebienft untergebracht hatten, ift aus bemfelben am iften b. M. heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuden wir gang ergebenft, auf biefe Fluchtlingin ein machfames Muge ju nichten, fie im Betretungofalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen.

Sapiau, ben 18ten Dai 1826.

Roniglide Offprenfifde Canbarmen . Berpflegungeinfpettion.

Signalement.

Die Anna Maria Wenger ift 36 Jahr alt, 5 Fuß groß, evangelisch und aus ber Stadt Fischhausen geburig, bat blonbe haare, freie Stirn, graue Augen, blonbe Mugenbraunen, lange gerade Nase, gewöhnlichen Mund, spisiges Kinn, ovale Ges fichtsbilbung, bleiche Gesichtsfarbe, ift von mittler Gestalt, spricht beutsch und hat keine besondere Rennzeichen.

Machstehend bezeichnete frembe Bagabonden find in den Monaten Januar und Fer bruar 1826 mit ber Bermarnung, bei Bermeibung ber gesessichen Strafe die diesseis tigen Staaten nicht wieder zu betreten, im Konigsbergschen Regierungebepartement über die Granze gebracht worden.

Sumbinnen, ben 10ten Mai 1826.

Ronigliche Prenfifche Regierung, ifte Abtheilung,

De. 21. Salber Bogen,

to be total wife

Mach.

ber im Königeberger Regierungsbezirke in den Monaten Januar

acr.	Bors und Zuname der Bagabonden:	Baterland.	in Mitter.	Broße	-	Haare.	Stirn.	Nugens braunen.	Augen.	Nafe.
1	Shriff. Abelph Bustowsti.	Rugiand	17	E		braun	flact	fdwarz	grau	mittel
2	Ernst Reinhold Ditewis.	Außland	23	5	2	braun	flach	schwarz	blau	mittel
3	Carl Birkzunstis	Ruffand	25	5	91	fomaribraun	rund	fdwarz	grau	pig
4	Heffel Hirsch	Rugland	25	4	9	b:aun	runb	bionb	braun	mittel
5	Seinrich Wilhelm Bobm.	Ruffland	24	5	2	braun	pody	braun	grau	platt
6	Jatob Bacfflies	Rugiand	18	5	2	blenb	body	braun	grau	mittel
7	Salomon Martus	Auftand	63	5	5	schwarzgrau	bed	grau	grau	sig
8	Levin Jankel	Polen	67	5		braungrau	frei	braun	grau	mittel
9	Is g Abraham	Polen	18	5	5	Bond gelockt	fomal	blonb	blau	fart u. spi
10	Martus Moses	Rugiand	43	5	63	(dwarz	body	schwarz	braun	mittel
11	Jantel Mofes	Ruffland	18	5	15	bellbraun	body	braun	grau	mittel
12	Beier Adolh Lindh.	Stockelm	24	5	2	braun	pedy	braun	dunkelgrau	furg
13	Ancon Stissims (alias Ristius,)		30	5	6	blond	hod	blenb	blau	mittel
14	Hirsch Wosco	Raffand	21	5	3	dmaribraun	hervorras gend.	braun	braun	mie
15	Martus David	Rufland	50	5	1 1	[dwarzbrann	bedeck	(constanteum)	grau	gerabe
16	Sanne David, geb. Rochim.	Rugland	50	4	-	fdwarz	flach	(d) warz	braun	mittel

und Februar b. J. über die Granje gebrachten Bagabonden.

Munb.	Bart.	Kinn.`	Geficht.	Gefichte.	Statur.	Befondere Renn.	Datum, wenn ber Bagabond über die Gränze ge- bracht iff.
mittel		oval	oval	bleich	folan?		1825.
mittel	braun	rund	opal	gefund	mittel	blatternardig	b. 27. Deg.
mittel	blonb	oval	oval	gefund	fchlant.		8.4.3an.1826
mittel	bleab	behaart	oval	blaß	flein		b. 11. Jan.
mittel	braun	oval	oval	gefund	mittel	fein blatternarbig	b. 13. Jan.
mittel	braun	oval	oval	gefund	mittel		b. 28. Jan.
mittel	fcmarigrau	behaatt	oval	gefund	unterfest		b. 22. Febr.
mittel	grau	Behaart	oval	gefund	mittel .		b. 14. Febr.
t lein	blond	lang -	lang	gefund 2	fcblant.		b. 26. Bebr.
mittel	rothbraun	behaart	oval	bleich	mittel	fein podennarbig	b. 31. Jan.
f tein		rund	ovat	gefund	mictel		b. 31. Jan.
aufgeworfen	blonb	runb	runb	bleich	mittel	fleinen Stugbart	b. 13. Febr.
gewihnlich	blond	opal	eval	gefund	foilant		b. 16. Febr.
flein	braun	behaart	oval	gefund	mittel		-
I lein	fcmaribraun	behaart	långlich	gefund	mittel		b. 12. Bebr.
flein		rnnb	langlich	bleich	mittel		b. 12. Bebr.

Perfonal . Ehronit.

Der bieberige Oberlandesgerichts. Ausfultator Chuerb Seinrich Sedt ift jum Referendarius bei bem Roniglichen Oberlandesgerichte ju Inflerburg ernannt.

Dem Kandibaten ber Theologie Eduard hundertmart ift bie Pragentore.

Der invalibe Unteroffigier Mathias Fehllebner ift jum Gerichtebiener, Ges fangenwärter und Erefutor beim Stadtgerichte ju Dartehmen interimistisch ernannt.

Rugeige

DOM

Bafferffande ber Schiffahrisfirome

Die	geri	ngff	e Baffertiefe ber flachen Stellen ift jest :					
	L	im	Memelftrome bei Raffigfehmen und Sofaiten		7	Buf		300.
	II.	im	Rufffrome bei Rarczewischten		6	Fuß	4	30A.
	MI.	im	Gilgestrome gwifden Schangentrug und Gi	pen	7	Bug		301.
			und am Begel bei Jagerifchten		9	Fug	6	30W.
			Bweite Balfte bes Monats Dai 18	26.				
			Moniglich . Premiische Regierung in	Bun	ıbin	inen.		

Amtsblatt

Koniglich, Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 22.

Gumbinnen, ben 31mm Mai 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Es ift migfallig bemerte worden, dag in mehreren Bemeinen bes biefigen Bermale Mr. 124. eungsbezirkes bie Leichen nicht überall auf ben gemeinschaftlichen Begrabnifplagen, Begedbnife fonbern auf abgefonderten, einzelnen Eigenthumern geborigen Grundfluden, ohne bes fend, bere Erlaubnif begraben merben. I. 500.

Mai.

Da bies durchaus gefeswidrig ift, fo mird ein foldes Ber abren bieburch aus. brudlich und bei frenger Abndung unterfagt.

Sollten wider Erwarten in einigen Dorffchaften noch teine gemeinschaftliche Begrabnifplage angelegt fepn, fo werden bie betreffenden Dete. und Kreisbeborben biemit bafur verantwortlich gemacht, bie beshalb notbige Einrichtung fofort in treffen. und baben die Koniglichen landratheamter von ben berartigen Gvegialfallen binuen 4 Wochen Ungeige ju machen,

Gumbinnen, ben 17ten Dai. 1826.

Tabem wir bie nachfolgende Bekanntmachung bed herrn Beneral, Majore und Res Mr. 125. monte, Infpetteurs Beier, vom 24ften v. D., ben biefjahrigen Remonteantauf betref Den biedjah. Tenb, biedurch jur allgemeinen Renntnig bringen, nehmen wir in Ansehung ber Be ceantauf bebingungen bei biefem Remonteanfaufe auf bie Befanntmachung bed herrn General (Rt. 22. Erfter Bugen.)

Majors im 17ten Stude bes vorjährigen Amteblats Seite 269. Bezug, und bemerten noch befonders, bag die Anordnung wegen der Anwendung bes Stempelpapiers zu ben Quittungen, in fofern die Berkaufsfumme einer Stempelabgabe unterworfen ift, auf ben ausdrucklichen Bestimmungen bes Koniglichen Ministeriums bes Innern vom 18ten November v. I. beruht.

Sumbinnen, ben 7.en Dai 1826.

Der feit mehreren Jahren bestandene Remonteankauf in den Provinzen Preugen und Litthauen, wird auch in diesem Jahr zu der sonst gewöhnlichen Zeit, durch eine Militairkommission Statt finden, und es find hiezu nachstehende Ortschaften als Marke plage bestimmt worden, namlich:

ben	1ften	Julius	in	Tiegenhoff,	ben	2ten	Nugust	in	Tilfit,
3	3ten	1 .		Marienburg,		3ten	,	9	Schreitlaugken,
,	Sten			Mospis,	4	4ten	15. 300	_ 1 "	Ragnit,
	7ten		,	Preusch : Mark,	8	7ten		. ,	Budwethen, Kirchborf,
	8ten			Preusch : Holland,		8ten		#	Lastehnen, Kirchborf,
,	10ten	,	,	Brauneberg,		1iten		1	Schiemindt,
,	12ten			Brandenburg,		12ten		9	Pillfallen,
	13ten			Powenen, bef		15ten		#	Stalluponen,
,	14ten	,		Trutenau, Ronige,		18ten			Gumbinnen,
	15ten	,	1	Amenden, berg,	- 5	20ffen		8	Ronigefelbe,
	17ten	,	,	Preufch . Gilau,		22ften		9	Goldap,
	18ten	,,	,	Bartenftein,		24sten			Dietsto,
3	20sten			Domnau,	,	26ften		*	Luf,
	22ffen			Mlenburg,	,	28ften		,	Rhein,
,	24ffen	,		Zapiau,		29ften			Raftenburg,
,	25ften			Beblau,	,	30ffen		,	Barten,
	27sten			Michoff Infferburg,	\$	1ften	Septer	nbe	t in Angerburg,
,	28ften			Setlaten,		4ten	,		Dartehmen,
,	30ften			Ruckerneefe,		Sten		. 1	Groß, Trempen,
,		Angust		Bepeckrug,	** 6:		1	*4	

wo die erkauften Pferde bis intl. Wehlau von der Antaufstommiffion fofort abge nommen, und die Bezahlung gleich jur Stelle geleiftet werden wird, zedoch mit Aus-

nabme ber beiben Dire Bowenen und Trutenau, von mober bie Bferte ben isteu Tufius nach Amenben abzuliefern find, und wofelbit bie Begablung erfolgen mirb.

Bon Altboff Infterburg ab, ichiden bie Bertaufer ihre Bferbe felbif nach ben Remonte Aufftellungsbeport und tonnen nur erft bort ban Gelb bafur bei feblerfreier Ablieferung erhalten.

Die Bebingungen bei biefem Remonteantauf find icon fo vielfalig und nur noch im vorigen Jahre fo betaillirt befannt gemacht worben, baff ich es fur überfluffig balte, felbige fernerbin ju ermahnen, und ich erlaube mir nur baber bas Unfuchen : baf fic bie refo. herrn Pferbeguchter badjenige, mas in ber vorjährigen Befanntmadung uber bie Futterungeart ber jungen Dferbe gefagt morben, in bas Bebachenif jurud rufen und bemgemag verfahren mogen.

Rach boberer Berfugung muffen von jest ab, die Quittungen über bie erhaltene Bezahlung ber vertauften Remontepferde, auf Gempelpapier ausgefertiget, und ber gefestiche Betrag bafur von ben Bertaufern entrichtet merben, welches ich bieburch befannt ju machen nicht unterlaffe, mit bem Bemerten, baft folder bei ber Bejabe Jung fogleich einbehalten, und ber Werthftempel von ber Antaufstommiffion globann auf einmal geloft und berichtigt werben mirb.

Berlin, ben 24ften April 1826.

Der General Major und Remonte Inforfteut Beier

Da fich in bem jur Berpachtung ber im hiefigen Regierungsbegirte und lotichen Mr. 126. Rreife belegenen Roniglichen Domaine Stomasto angeffandenen Termin tein Dachtlieb, Die Berpach, baber gemeldet bat, fo wird folche biemit nochmals jur Verpachtung auf 6 bis 12 maine Gto. Sabre im Wege ber Submiffion ausgeboten.

manto betrefe fenb.

Der Termin, von welchem ab bie Berpachtung Statt finden foll, ift zwar auf Trinitatis 1827 bestimmt, boch tann bie Dacht auch icon im Laufe bes Wirtbichafte, Sabres 183\$ angetreten merben.

II, 1017.

Die Pachtpertinentien beffeben in ben Bormerten Stomagfo und Dgrobten, in ber Propingtioneanstalt, in bem Berlagerecht ber batu geborigen 5 gwangepflichtigen Rruge und Schankstellen und in ber Rischerel in ben ju biefer Domaine geborigen Geen. Die Legiere fann jeboch auch befonbere perpactiet merben, und es werben

bas

baber zwar Gebote auf samtliche Pereinenzien, gleichzeitig aber auch auf bie Bor, werts, Propinations, und Rrugverlagepacht allein, und eben so auf die Fischeret, pacht angenommen.

Rad ber im Jahre 1900 Statt gefundenen Bermeffungerevifion enthalt

A) Das Bormert Stomasto:

41	1, Acer:	•	•	•	1037	Morgen	134	- Muthen	preufifd,
,	Biefen:	•	•		517	•	30		
	Barten:	•.	•	•	16	#:	43	<i>s</i> .	•
	Roggårti	181	•	•	27	•	101	•	# 1
	Bauftelle	en.	••	•	13		126	9 ?	
	Gemaffer	¢;	• 1	•	6.	. •	130	# :	\$.
1	Unland;	•.	•1	• 1	578	4 }	152	6 2	•

überhaupt . . . 2197 Morgen. 179. [Buthen preufifch.

B) Das Bormert Dgrobten :

an.	Ader:	#1	•	•	700	Morgen.	78:	[]Ruthen:	preufifch)
ø.	Wiesen	•	0 :	4.	338	9 .	9	øı	₽.
3,	Garten:	•.	4 f = d	Φb	6	9.	164	9,	s :
3,	Weide.	4,	•.	•)	485	•	38:	ø.	#1
₽.	Gemaffe	r,	4.	•1	62	9.	79	# 1	•,
4.	Unland;	Bauf	tellen	. 2€.	43	#:	25	9.	21

überhaupt . . . 1636 Morgen 33 [] Muthen preugifch.

Die Meder und Biefen: geboren überwiegend gur 3ten und 4ten Rlaffe.

Die Beibeterrains eignen fich vorzüglich fur Schaafe, und die Erfahrung bar gelehrt, bag besonders eine veredelte Schaferei bier mit Rugen gehalten werben fann.

Auf beiden Bormerten ift, außer, ben, Saaten, fein tobtes und lebendes Inventarium vorbanden.

Die Domaine ift von Arys. und Lut 2, von Infleeburg, 14. und von Konigeberg: 20 Meilen entfernt.

Die ju berfelben geborigen: Geen befteben ::

1)	in	einem	fischrei	ichen	Theile bes				
		8	pirbing.	Gres,	und	in ber	Seen		
	~	7	.41						

- 2) Terflo,
- 3) Michasta,
- 4) Druglin,
- 5) Lipiensten,
- 6) Sbeben,
- 7) Hros,
- · 8) Chelff, ·
- 9) Kallen,

2000

- (0) Tuchlinn,
- 11) Rogoll,
- 12) Billewo,
- 13) Rrafftein,
- 14) Rofften,
- 15) Lepno,
- 16) Bialla,
- 17) Lyfonga und
- 18) Pallenta,

und enthalten jufammen 216 Winterguge.

Qualifizirte Pachtluffige laden wir hiemit ein, fich in ber biefigen Finangregl. ffratur von ben Pachtbedingungen zu unterrichten und ihre Submissionen bis zum. Wen Julius b. J. unter ben nachstehenden Modalitäten bem herrn Regierungsrath Raft zu übergeben:

Die Gubmiffion muß versiegelt fenn, und bie schriftliche, vom Submittenten eigenhandig unterschriebene, an die unterzeichnete Abtheilung der Negierung gerichtete, unbedingte Erftarung embalten, wie viel berfelte bei Erzullung der sestichenden Pachts bedingungen an jahrlicher Pacht, entrichten wiff.

Bei Abgabe ber Submiffion muß Submittent die Uebernahme ber festschenden Pachibedingungen gegen ben genannten Kommissarius protofolarisch, und unter Bollgiebung berseiben erklären, die auf 1600 Rehlr. für die Vorwerks. und Propinations
pacht, und auf 500 Ribir. für die Fischereipacht bestimmte Kaution, und seine Qualistation zur Uebernahme ber Pa , auch das bazu zu verwendende Vermögen nachmeisen.

Die Kantion fann in Pfandbriefen oder in Staatsichulbiceinen von benen bie Rupons mit beigebracht werben muffen, nach bem Mennwerth, oder in sonftigen volls lige Sicherheit gemabrenden, mit neuen hopothetenscheinen bejegten Dokumenten ges leister werden, und wird bei bem genannten Rommiffarius gleich niedergelegn

Die Ereffaung ber Submiffionen erfolgt am 11ten Julius b. J. um 10 Uhr Bormittags im Seffionezimmer ber Koniglichen Regierung, und fann von jedem Subs mittenten in Person beigewohnt werdent.

Der Bufchlag wird-bem Roniglichen Finangminifferium vorftebalten, und bleibt bis jur Entscheidung beffelben jeder Submittent an fein Bebot gebunden. Gumbinnen, ben 10ten Mai 1826.

Mr. 127. Die im Departement ber hiefigen Regierung im Darfebmer Rreife belegenen Ronige. Bur Berpach, felbichen Amtevormerte werden mit Trinitatis 1827 pachtlos und hieburch auf anders Ronigefelb. weite gwolf Jahre, alfo bis Erinitatis 1839, burch Ligitation gur Bernachtung aus. fcen Umts pormette Ros geboten. nigsfelde, Die Pachtgegenftanbe befteben in ben Bormerten Ronigefelbe, Friedricheberg, Friedriche. berg unbRob. Roblelifchten und ber Brau, und Brennerei auf bem Bormerte Ronigefelde und bem lelifchten. Betranteverlage mehrerer awangepflichtigen Debiteffellen. II. 1508. Dat. Das Marmert Abnigafelbe enthalt :

. •	Sing Spring	tt non	igali	cros è	urban				4		- 1
an	Ader ,	•	•	•		•	•	1077	Morgen	.2	Buthen,
	Feldwicsen	•	٠	•	•			246		90	
	jährlichen	Wiesen		•	•	•		211		152	
	separater §	hûtung		٠	•		•	852	•	44	3
	Roggarten				•	•	•	35	· ha	160	
\$	Dbft., Ger	nüse. ui	nb E	Deputi	ancen	Går	ten	34		131	
,	Wegen, Ho	f, Bau	telle	n, Tei	chen,	Unla	nb 20	83		30	•

				Sup	ıma	2541	Mergen	69	. ORathen.
Das Vorwert F	riedrid	høberg	ent	hålt:				,	
an Acker	•		•	•	٠	\$.3	Morgen	24	Buthen,
· Feldwiesen ,	•	• .	*	•		290	*	69	4
s jahrlichen Wief	en .	•	•	•		164		143	
feparater Hutun	g .	•	•	•		476	7	_	
s Rofgarten ,		. ,		•	•	42	P 8	58	
. Garten	*	•	• .			8	· ·	55	
· Wege, Graben, L	flusse,	Hoffie	Cen,	Unla	nb 2c.	71		71	•

Summa 2016 Morgen 60 QRuthen,

0-471 PML

Das: Vorwert Roblelis	dfen, enth	âle :	*	1 ~	* , 4		
en lider	1 . 00 5 4			375	Morgen	634	ERuthen.
Refomicieu		J		61		58	
jahrlichen Wiesen .		•	•	52	ø.	12	9.
Beibe	• •	· •	•	366		37	
Garten		₽ 1	•	:8:	,	171	
Doi, Bauftellen, Wegen	, Semaffer	, Uniani) 2¢.	21	8	136	,

Summa 886 Morgen 5 [Rutben.

Das Vorwerk Königefelbe liegt 1 Meile von Goldap, 2 Meilen von Darkehmen, 3 Meilen von Sumbinnen und 6 Meilen von Insterburg. Die Vorwerke Friedriche, berg und Kohlelischken granzen mit einander und find von Königefelbe & Meile entfernt.

Die Acder in Konigsfelbe und Friedrichtberg baben vorherrichend frengen, nach allen himmelegegenden gut abträgigen Boben, ihre Unterlagen bestehen baufig aus masserhaltigem Schlufe.

Die Feldwiesen beider Vorwerte tragen größtentheils nahrhafte Grafer. Die jahrlichen Wiesen liefern reichen Ertrag, aber weniger guted Tutter.

Die Separathutung ju Konigefelde umgiebt die Salfte der Bormerkeffur und ift burch frifches Abgra'en und periodifches Beachern mefentlich verbeffert.

Die Friedrichsberger Separathutung liegt von der hofftelle antfernter; beibe bus mugen eignen fich aber, mit Ausnahme nicht beträchtlicher Flachen, gut jur Beaderung.

Das Borwert Kobielischen bisieht vorherrschend aus sanften Anboben, Mittels boden zu jeder Kultur geschickt, nur & der Ackerfiche enthalt frengen guten Boden. Die Feldwiesen find wenig ergiebig, die jahrliche Wiese liegt tief und hat Torfe und Moorgrund.

Die Bormerte eignen fich ju feber Battung ber Biebnugung, und bat ber zeitige Pacter, außer einem bedeutenden Geftute, jugleich eine nicht unbeträchtliche feine Schäferei.

Außer den Braus und Brenngerathen, ben Saaren und Feuet, Lofchgerathen, ift auf dem Vorwerte Königsfelde ein betrichaftliches Inventarium mit dem vom ab, ziehenden Pachter zu gewährenden Werth von 1505 Ribir. 19 Sgr. 1 Pf., und auf dem Vorwerfe Friedrichsberg ein bereschaftliches Inventarium mit dem Werthe von

1198

1198 Rible. 2 Sgr. 5 Pf. Camtliche Borwerte find tuchtig eingebauet und gut unters halten; auf bem Borwerte Konigsfelde ift eine geräumige gut eingerichtete berrichaste liche Wohnung, und find barauf bebeutende Obie, und Lustgarten vorhanden.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Vermeffungenachrichten, werden jedem Pacht'uftigen in ber hiefigen Registratur vom Oberregistrator Swetorius vorgelegt werden; wer die Vorwerte feibst und den Zustand ber Gebaude in Augenschein zu nehmen munscht, kann fich bieferhalb an den Domainenintendanten Burchard in Darkehmen wenden.

Da tie brei Konigsfeldschen Borwerke in kinem nothwendigen wirthschaftlichen Zusammenhange stehen, werden Gebote sowohl fur die einzelnen Vorwerke, wie für alle angenommen.

Die in depositalmäßig sichern Dofumenten, in geldwehrten Papieren, ober in Gelbe für die Erfüllung ber Pachtverbintlichkeiten vorweg niederzulegende Kaution ift auf 2300 Rthlr. festgesett; für das Vorwerk Königefelde allein auf 1100 Rthlr., für das Vorwerk Friedrichsierg auf 900 Rthlr. und für das Vorwerk Roblelischfen auf 300 Ktblr.

Der Ligitationstermin ift im hiefigen Regierungsgebaube vor tem Regierungrath Schwint auf ben 14ten August b. J. anberaumt.

Qualifizire Pactluftige werben hienach aufgefordert, fich zahlreich an bem ber feimmten Bermine hier einzufinden, und wird jeder berfelben jum Gebor zugelaffen werben, welcher im Bermine felbst

- 1) die foftgesette Raution bei ber Regierung nieberlege unb
- 2) genugenden Rachweis uber feine perfonliche Qualifitation und gureichenbe Bers mogensumftanbe ju fubren im Stande ift.

Die Bufchlagbertheilung bleibt ausbrucklich bem Koniglichen Finanzministerium vorbehalten und jeder Ligitant an fein im Termine abgegebenes Pachtgebot bis zur erfolgenden Entscheidung bes Koniglichen Finanzministeriums gebunden.

Gumbinnen, ben 14ten Dat 1826.

Berfügungen bes Provinzial : Steuerdirektorate.

Mr. 128. Um eines Theils ben Miffverständnissen abzuhelfen, welche haufig bei Anwendung Gettungen ber in dem f. 35. bes Stempelgeseites vom 7ten Mar; 1822, dem Finangministerium papiers und überlaffenen Bestimmungen wegen Anordnung verschiedener Gattungen bes Stempelsten Gerbrauch betteef

papie:s und ihres Gebrauche, Cta't gefunden baben, anderen Theils bem 3wede naber qu ereten, fur welchen biefe Unerdmung erfelgt ift, fese ich bieburch feft :

- 1) Stempelbogen, beren Werth ben Beirag von Einhundert Thalern überfielgt, werden ohne Unterschied, fur welchen 3weck fie bestimmt find, in der durch ben 6. 38. des Stempelgesetes vorgeschriebenen Form ausgesertigt; die nachsolgen den Bestimmungen betreffen baber ben Gebrauch des Stempelpapiers jum Bestrage von Einhundert Thalern und barunter.
- 2) Das mit bem Boruffla, Stempel bezeichnete Papier ift lebig-ich beffimmt :
 - a) ju ber Aubfertigung bes haupt. Eremplars (in ben Landestheilen, wo bie frangofische Gefengebung zur Anwendung tomme, zu ber Minute) der Bore träge über die Beraußerung von Immobilien, mithin ber Erbpacht, und Erbzins. Verträge, ber Rauf., Taufch, und Schenkungeverträge über Im, mobilien und ber Leibrenten, Berträge, burch welche Leibrenten gegen Ueber, laffung von Immobilien konstituirt werben,

Es macht bei ben Schenkungsvereragen keinen Unterschied, ob ber Zarif. fas nur ein Prozent, ober nach bem Brabe ber Bermanbischaft bes Befchenke ten zu bem Schenkgeber, ein baberer Prozemfat ift, wogegen bei Leibrens ten. Verträgen, bei benen die Leibrente burch Ueberlaffung anderer Gegens stände als Immobilien erkauft wird, ber Borussa. Stempel nicht anzuwens ben ift, obgleich ber Tariffat auch bei ihnen ein Prozent des Kapitalwerths ber Leibrente beträgt.

Der Bebrauch bes Boruffia Gtempels findet baber nicht fatt.

- aa) in ben Landestheilen, wo ber Prozenestempel zu ber Minute bes Bere trages verwendet werden muß, zu beffen eiwannigen Ausfertigungen, bb) überall zu ben Reben. Eremplaren, beglaubten Aufdriften, Duplikaten.
- b) Bu bem Aften. Eremplar bes Al juvifationebescheides in Subhastations, Prozessen, bei ben ber Subhastations. Ordnung vom isten August 1822 ges maß eingeleiteten Subhastationen aber zu dem Lizitationsprotosoll, in wells dem der Buschlag ertheilt ist.

Bur die den Intereffenten zu ertheilenden Ausfertigungen ber Abjudifar tionsbescheibe und Ligitationsprotofolle ift, ba zu benfelben nicht überall ter Prozentstempel, fondern ber gewöhnliche Ausfertigungsftempel zu verwenden ift, bas gewöhnliche Stempelpapier bestimmt.

- 3) Das mit ber Inschrift: "Prozesstempel" verfebene Stempelpapier ift gang allein für gerichtliche Prozesse, mit Ausnahme ber Subhastations, Prozesse bestimmt und zwar:
 - a) bei ben Projeffen, welche burd Ertenntniffe beenbigt worden, fur bas Alle ten. Eremplar bes Ertenntniffes,
 - b) bei Prozessen, welche ohne Ertenntnif burch Bergleich, ober Entsagung be enbet werben, fur ben Stempelbogen, woburch ber fur die figttgefundenen Berhandlungen nachliquibirte Stempelbetrag zu ben Aften fassir wird.

Bu Ausfertigungen, beglaubten Abschriften, im Laufe eines Prozesses, ober Kreditversahrens vortommenden Quittungeftempeln u. f. w. darf baber bas mit ber Juschrift: "Prozefftempel" versebene Stempelpapier nicht an gewendet werben.

4) Das mit bem Beimftempel verfebene Stempelpapier muß gu allen ftempelpflichetigen Berhandlungen verwendet werden, fur welche nicht im Borffebenden ber Bebrauch einer andern Gattung bes Scempelpapiers ausbrudlich angeordnet ift.

Diese Bestimmungen find burch die Amteblatter bekannt ju machen, und es ift in allen Fallen, mo nicht barnach versahren worden, unnachsichtig die Anwendung ber in bem §. 35. Des Stempelgeseites angedrohten Strafe ju veranlassen, wonach auch die Stempelsistate anzuweisen find.

Berlin, ben 29ften April 1826.

Der Finanzminifter M o g.

Borfichende bobe Bestimmungen werden hiemit jur allgemeinen Renninif ges bracht.

Ronigeberg, ben 20ften Dai 1826.

Det Bebeime Finangrath und Provingial. Steuerbireftor

Bekanntmachungen von Behorden außerhalb ber Proving.

Die ber Landschaft abjudizirten, im Sauptamte Offerobe, Mohrungenschen lands schaftlichen Kreises, in Offpreußen belegenen, nach ben Kontributionsouchern aus 274 Sufen 15 Morgen kullmisch ober 621 Sufen 11 Morgen 25 Muthen Preußischen

Mags

to be to talk the

Mages bestehenden ablich haasenbergiden Guter, welche nur in Auchicht ber Waldungen speziell vermessen worden, beren unter obiger Flache mit begriffener Inhalt 84 hufen 2 Morgen 44 Muthen kullmisch ober 190 hufen 9 Morgen 46 Muthen Preufisch beträgt, sollen im Wege ber freiwilligen Lizitation entweder im Ganzen mit bem letten Tarwerthe von 61,939 Athlr. 27 Sgr. 10 Pf., ober auch in nachstehenden Abschnitten, als:

haafenberg, Bormert und Bauerndorf, im Tarwerthe von 14,175 Rthfr. 10 Sgr. 7 Df.;

Leip, Bormert und Bauernborf, Balje und Louisenthal, Borwerter, im Saxwerthe von 19,092 Reblr. 8 Sgr. 7 Pf.;

Bormert Dunckelmalbe im Zarmerthe von 2,013 Rtblr. 18 Sgr. 2 Pf.;

Bormert und Bauernborf Mappert im Sarmerthe von 3,374 Riblr. 11 Ggr.;

Vorwert und Bauernborf Rhein, mit ben Abbauten Bednarden und Raczenick, im Tarwerthe von 21,145 Athlir. 9 Sgr. 5 Pf.

verfauft merben.

Der Termin hiezu steht auf ben 15 een Juni b. J. Nachmittags um 3 Uhr im Konferenzzimmer ber unterzeichneten Direktion an, und konnen die Verkaufsbedin, gungen zu jeder Zeit, mit Ausschluß ber Sonn, und Festtage, in unserer Registratur eingesehen werden. Als haupt. Verkaufsbedingung steht sest, daß Kaufer die Salfte bes Kauspreises in sechsiährigen Terminalzahlungen berichtigen, den siedenten Theil des Rauswerths aber gleich bei abgegebenem Meistgebot in Pfandbriefen einzahlen muß; doch wird ihm diese Abschlagezahlung auf die zu zahlende Salfte angerechnet; bes, gleichen muß berfelbe sich wegen eines hinreichenden Fonds zur Instandsehung der Wirthschaft ausweisen, und hat der Bestbietende nach eingeholter höherer Genehmi, gung den Zuschlag zu gewärtigen.

Mobrungen, ben 12ten April 1826.

Roniglich Offpreußische Landschafts Direttion.

Bekanntmachungen ber Unterbehörden.

Mehrere abgepfandete entbehrliche Gegenstande, als: Pferbe, Rube, Jungvieb, Schweine, Schaafe, Ganse, Betten, haus und entbehrliches Acergerath, eine Parthie Flachsi und Leinwand, sollen in dem Rirchdorfe Picktuponen ben 21 ften Junius *2 b. J.

t. J., in bem Rirchborfe Coabjuthen ben 22ften Junius b. J., in Tilfit im land, rathlichen Bureau ben 23ften Junius b. J., offentlich gegen baare Bezahlung vertauft werden, welches befannt gemacht wirb.

Schreitlaugten, ben 1ften Mai 1826.

Der landrath Drefter.

Das bem Fistus anbeim gefallene Christoph Baltrusch iche Erbfreigrundstüd zu Savadden, 67 Morgen 164 Ruthen Preußischen Maaßes groß, soll am toten Juni d. J. Bormittags um 9 Uhr in meinem Geschäftszimmer unter billigen Bedingungen vertaust oder auch verpachtet werden, und labe ich sichere Kaus, und Pachtlustige ein, diesen Termin wahrzunchmen. Die Bedingungen sind jederzeit in den Geschäftsstunden in hiesiger Registratur zu erfahren.

Angerburg, ben 18ten Dai 1826.

v. Roller.

Da mebrere Areiseinsausen bie jur Berichtigung des vorjährigen Domainenzinfest bewilligt erhaltenen Friften unbenutt gelaffen haben, so fieht bas unterzeichnete lande rathliche Umt fich gendthigt, die denfelben abgepfändeten Gegenstände, als: Getreide, Mindvleh, Pferde, Schaafe, Schweine, haus und Mirthschaftsgerath, Leinwand zc. nunmehr öffentlich ben Meistbietenden jum Berkauf zu ftellen.

Ed find biegu folgende Termine anbergumt:

- 1) für die Reffanten des Exetutiousbezirtes Rraupifoten und Lengwethen ber fite Juni im Rirchdorfe Rraupifoten;
- 2) für die Reffanten bes Eretutionebegirtes Sjillen ber 21fte Juni im Rirchs borfe gleiches Ramens;
- 3) fur die Reffanten ber Erefutionsbezirte Bifcwiff umb Ragnit ber 28fte Juni in ber Stadt Ragnit;
- 4) für die Restanten bes Erefutionsbezutes Budweiben ber 5te Juli b. J. im Rirchborfe gleiches Ramens.

Auch follen in diefen Terminen jugleich mehrere fur rudftanbigen Erbpacher fanon, imgleichen fur rudftanbige Kontribution, Klassen, und Gewerbesteuer abges pfandete und noch abzupfandence Gegenstände, unter andern in Kraupischken, verschies bened

5-151-Ma

benes Maftvich, und in Ragnit, eine größere Quantitat Roggen und Gerfie, ausges boten werben. Im lestern Orte werben außerbem noch mehrere turze Waaren und Schnittwaaren, welche Sausirjuden abgenommen worden, jum Bertauf tommen.

Es wird jedesmal frub um 9 Uhr mir dem Ausbieten der Anfang gemacht werben. Ragnit, ben 20ffen Dai 1826.

Ronigl d. Preufisches Canbrathsamt.

Mad boberer Beffimmung follen

A) jur Aufübung ber fleinen Jagb, bie Felbmarten im Rirchfpiele Debltebmen :

Schwentifchten, Klingereberg, Fucheberg, Schadummen;

im Rirchfpiele Sollmingtebmen:

Pomgallen, Warnen, Bergenthal, Iflaugen, Macfunifchten, Szelbtehmen, Rominten, Pragberg;

im Rirchfpiele Gamaiten:

Bartallen, Ropponatichen, Tratifcten;

im Rirchfpiele Golbap:

Schuipten, Schillinnen, Jaertifchten;

B) jur Mudubung ber Mittel , Jagb :

bas Revier Rogiolfen und Buplin, bas Dinglaufer Balbchen und bas chemalige Revier Pactlidimm,

auf zwolf Jahre meifibietend verzeitpachtet merben.

Der Diedfällige Ligitationetermin febr auf Freitag ben gien Junius b. 3. Rachmittage um 2 Uhr hiefelbft an. Pachtluftige tonnen fich einfinden.

Marnen, ben 17ten Mai 1826.

Der Oberforfter R c 1 ch c L

Sicherheitspolizei.

Im vorigen Monate find nachstebend bezeichnete Bagabonden mit ber Bermarnung, bei Strafe bie diesseitigen Staaten nicht wieder ju betreten, im hiefigen Regierungede partement über bie Granze gebracht.

Sumbinnen, ben 2fen Dai 1826.

Roniglich . Prenfifte Regierung, ifte Abtheilung.

Mach: der in dem Monate März 1826 über

Nr.	Boro und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfentiche Berhaltniffe Des Berwiefes nen.	is Allter.	87.00	S. Group.	haare.	Stirn.	Augenbraunen.	Nugen.	Rafe.
1	Wartin Kalis fceweli.	Offrolenka in Polen.	Zdpfergefell	22	5	_	blond	hod	blonb	grau,	gewöhn, lich,
2	Jurge Mantulat	Schlawiken in Polen,	Ueberlänfer	25	5	11:	dunfele blond.	bebeckt	blond	bell. grau.	gerabe
3	Shopfel Shlom	Wyfain	Hauffrjude	33	5	3	(chwar]	niedrig	(d)wars	grau	flach
4	Jankel Schlom	Meustadt in Polen.	Vagabond	18	-	_	(chwar;	rund	(chwarz	braun	bict
5	Igel David	Neustabt in Polen.	Vagabond	16	-	-	braun	runb	blonb	braun	gewöhn. lich.
6	Radgatis	Globien in Polen.	Vagabond	20	5	3	(Cmarj-	bebeckt	braun	grau	spisig
7	Acblatis Baltras	Globien in Polen.	Vagabond	21	5	5	braun	bedeckt	braun	grau	breit
8	Isaak Lepfer	Bakalarze: wo.	Vagabond	36	5	5	braun	bedeckt	braun	braun	ffark
9	Jobann Gottlieb Schurmann.	Gr. Sergen in Sachsen.	Vagabond	49	5	3	dunfel.	frei	blond	braua	gerade u. bick
10	Jantel Auflas	Reuffadt in Polen.	Vagabond	15	4	-	fdwarz	bedeckt	fdwaes	(c)warz	lang u.

we i f un g bie Grange gebrachten fremben Canbftreicher.

Mund.	Bart.	Sinn.	குளித்.	Gesichtsfarbe.	Statur.	Befondere Rennzeichen.	Drt, wo der Ber, wiesene über die Gränze gebracht worden.		
gewähn, lich.	_	runb	eval	sefund	Flein		Grajewo	Magistrat Sensburg.	d. 4. April 1826.
gewöhn: lich.	rafirt	runb	runb	gefund	groß	das erfle Glieb am Bilgefinger ber finfen Dand febie, n. an der infen Beite ber Mafe eine Marbe.	Schmaller ningten.	Landr. A. Ragnit.	d. 18. April
gewöhn. lich.	blond	be: haart.	lång: lid).	gefund	mittele måßig.		Schmalles ningken.	Landr. U. Raynit.	d. 25. Upril
gewöhne lic.	-	runb	oval	gefund	tlein		Reustade	Landr. A. Pillkallen.	d. 1. April
gewihn. lic.	-	oval	oval	gefund	tlein	auf ber linken Wange ein tiefned Mayl.	Reustadt	Landr. A. Pillkallen.	d. 1. April
gewehn lich.	rafirt	oval	eval	gefund	mittele maßig.	pocennars big.	Neustabe	Landr. A. Pillkallen.	d. 25. April
gewöhn, lich.	rasire	*val	oval	gefund	schlant.		Reuffadt	Landr. A. Pillfallen.	p. 25. April
gewöhn: lich.	ršthe lich.	be: haart.	oval	gefund	groß		Barbaffen	Land A. Angerburg.	b. 2. April
gewehn. lich.	raffrt	eval	oval	gefund	Blein u. unter-		Przerofein	Landr, A. Goldap.	d. 1. April
gewihn lich.	-	oval	långs :lich.	gefnnb	ໂຕ່ານຂໍ້ໜໍ. ໄເ ຕ່ ະ		Endfuhuen	Landr. A. Konigsberg	d. 31. Marz
ı				1					11.

gr.	V o to und Zuname.	Vaterland und Geburtbort.	Personliche Verhältnisse des Verwicse nen.	es Mice.	20°	w Gross.	Saare.	Stirm.	Augenbraunen.	Nugen.	Nafe.
1	Ifract Levin	Wygtyten	Vagabond	28	5	4	braun	роф	braun	51 u	frigis
2	Levin David	Wyfipien	Vagabond	17	4	11	(dwarz	hod	ជ្រាមនេះ	braus	gerabe
13	Martus Scholm	Mbgenten	Vegationd	45	5	4	(dmar)	frei	Chmary	braun	lang
14	Moses Chaim	Wilfowisch.	Bagabond	24	5	2	5raun	6.de It	braun	blau. grau.	bict
15	Jankel Abraham	Lubomen	Vegavond	55	5	-	braun	frei	braun	blau	spittig
16	Markus Craim	Bilkowisch.	Vagebond	21	5	5	braun	frei	braun	grau	dice
17	Salamon Israel	Reuftadt	Bagabond	45	-	-	braun	(bod)	braun	blau	gerabe
18	Hellet Aron	Lubowen	Bagabond	51	5	-	(chwar)	frei	bunkele braun.	braun	gerabe
19	Thaim Hirsch	Lubowen	Lagabond	15	5	-	(d) warz	frei	blond	braun	gerabe
2 0	Schmul Hirft	Lutowen -	Bagabond	22	5	4	(d.warz- braun.	bebeckt	fd) wa ty	braun	gerade
21	Levin Markus	Reuffadt	Banabond	20	5	9	ichwary braun.	beded:	braun	blou	(fampf
22	Road Finkel	Wygain	Tagabend	18	5	1	idmas; braun.	frei	braun	tlau, grau.	ges bogen.

Manb.	Barr.	Kinn.	Geffaft.	Gestante farbe,	Ctatur.	Besondere Kennzeichen,	Ort, wo der Bers wiesene Aber die Gränze gebracht worden.	Bebörde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum bes Iranspores über bie Gränze,
wittel. wápig.	braun	ber haart.	oval	bleich	mittel. måßiß.		Cybfuhnen.	Domain. U. Labiau.	t. 11. Upril.
mittel måßig.	rastrt	rund	runb	bleich	flein		Ep: fahnen	Lanbr. A. Behlau.	b. 18. April.
gewöhn- lich-	fávari braun.	be. Paart.	rund	gelblid)	unter, fegs.	an der Gien mehrereBlat- ternarben,	Endkuhnen	Lands, U. I sterburg.	b. 3. April.
lich.	blonb	. Spisig	breit	gefund	unter.	fein pocken: narbig.	Epdfuhnen	Lanbr U. Stallupenen.	d. 4. Aprīl,
mittels mågig	bell.	bes haart.	oval	gefund	flein	1	Ephfuhnen	Landr. A. Stalluponen.	b. 4. April.
groß	imEnt- fteben.	oval	. Breit	gefund	mittele måßig.		Enbluhnen	Landr. A. Stallupenen.	b. 4. April.
gemöhn, lich.	braun	be- haart.	byeit	gefund	mittels mäßig.		Eptkuhnen	Landr. A. Stallurenen.	b. 4. April.
gewähn. Lich.	bunfel, braun.	be, haart.	oval	gefund	mittels mäßig.		Eptfubnen	Landr. A. Stalluponen.	d. 4. April.
gewöhn L.H.	-	cval	oval	gefund	mitteli måßig.		Eydfuhnen	Landr. U. Grallupdnen.	b. 4. April.
gewöhn, liche	imEnte fteben.	breit	start	bleich	mittel- mäßig		Epdfuhnen .	Lanbr. U. Stalluponen	d. 4. April.
Flein	imEut.	gespal- ten.	breit	gefund	mittel mäßig.		Epdfuhnen	Landr. N. Stallupönen.	b. 4. April.
Nein	-	oval	lång (id).	gefund	flein		Epdiuhnen	Sanbr. A. Stalluponen.	b. 4. April.
CMr.	1 22. Dtit	ter Bog:	n.)	4	1	3			23

Mr.	guname.	Vaterland und Geburtsort,	Perfönliche Verhältnisse des Rerwiese, nen.	.20 Meer.	20	and	Dagre.	Gim.	Nugenbraunen.	Nagen.	Nafe.
23	Jankel Beifer	Lusowen	Vagabong	13	-	-	dmary braun.	frei	(dinary	braun	ges bogen.
24	Ifraci Zallei	Wpfain	Bagabend	33	5	4 25	hells braun.	frei	tvenig	grau	fpisig u.ktein.
1 5	Vifter W arfus	Lubowen	Bagabond	16	5		fdwarz, braun,	bededt	blond	braun	bic

Befanntmachungen ber Unterbehorden.

Bum Iffentlichen meistbietenben Bertauf mehrerer wegen holzstrafreste abgepfandete Begenstände, als Pferbe, Bieb, Schanse, Schweine, Uder, und hausgerath ic., fter bet ein Termin auf Freitag ben 23 ften Juni b J. Bormittags um 10 Uhr hieselbst. an, ju welchem Rauflustige eingeladen werden.

Dberforfterei Marnen, ben 25ffen Mai 1826.

Reidel.

Einem bes Pferbediebstabls verbächtigen Menschen ift am 7ten Januar b. J. in Rage uit eine gelbbraune Stute, 4 Jahre alt, mit einem Stern, abgenommen worden. Wer über

5.000

Mund.	Bart.	Lina.	Geflehr	Gesichtefarbe.	Statur.	Besondere Rennzeichen.	Drt, wolder Bai wiefene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum des Transports über bie Gränze.
Blein	_	lavol	lång, lich.	gefund	flein		Epotubnen	Lanbr. M. Stalluponen	b. 4. April.
Eicin .	blonb	bee haart.	breit u. hager.	roth	mittele måßig.	an ber lin fen Seite ber Rafe eine Barige, und über bem linken Auge ein Gewächs.	Eydfuhnen	Landr. A. Sumvinnen	d. 16. Uprif.
gewöhn, lidi.	-	oval	rund	gefund	flein	 	Epbfuhnen .	Landr. A. Stallupinen.	d. 4. April.

über ben Gigenthumer berfelben Aubtunft geben tann, wird aufgeforbert, fie und ober feiner nachften Berichtsbeborbe unvorzüglich ju ertheilen.

Ragnit, ben 23ften Mai 1826.

Roniglich . Preußische Rreis . Juftigtommiffion,

Sicherbeitepolizet.

Der unten naber fignalistrte hausling Christoph Walter, welchen wir bem Inste mann Joseph Dulania auf Battben, im Konizhberger Lanofrise, in ben Probedienst gegeben batten, ist in de Racht vom 20sten auf ben 23sten d. M., nachdem er fich eines Diebstabls schulbte gemacht, beimtich entwichen.

Alle relp. Poliz-ibeborben und Genstarm n erfuchen wir ergebenft, auf biefen ber allgemeinen Sicherbeit, gefährlichen Flüchrling ein wachlames Auge zu haben, ibnim Betretungsfalle arreiren und bier wieder einilefern zu taffen.

Zapiau, ben. 23ffen Dai. 1826.

Roniglid e Opercufifche Canbarmen . Werpffegungeinfpete om

Sianalement

Der Christoph Muller ift 38 Jahr alt, 5 Jul 5 Boll groß, evangelisch und ausbem Dorfe Reufirch geburig, bat schwarzbraune haare, breite Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, graublaue Augen, large und spipe Rase, mitteln Munt, braunen und rasirtem Bare, aute Jahne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, bleiche Gisches farbe, ift von schwächlicher Gestalt, spricht beutsch und litthauisch, und hat keine bei fondere: Kennzeichen.

Die unten naber fignalifirte Saudlinge Frang Klein und Gottfried Eggert find beute Nochmittage von der Arbeit auf dem hiefigen Sichorienfelde entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir ganz erzebenft, auf biefegefährlichen Flüchtlinge ein machsames Auge zu richten, fie im Betretungsfalle arreits ren und bier wieder einliefern zu laffen.

Lapiau, ben 24ften Dai 1826.

Ronigliche Offpreußische Landarmen . Werpffegungeinspektion:

Stanafemente.

1) Der Gottfried Eggert ift 32 Jahre alt, 5 Fuß 2 Boll groß, evangelisch und aus Königeberg geburig, hat braune kurzvekschnittene haare, somale Stirn, braune- Mugenbraunen, blaue Mugen, spige Mase, mittelmäßigen Mund, blonden rasirten Bart, gute Bahne; rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtssarbe, ist vonschwächlicher Gestalt, spricht deutsch und geht gebückt.

Der

Derfelbe trug bei feiner Entweichung bie baublingefleibung zweiter Klaffe, befferend in einer bellgrauen tuchenen Jacke, einem Paar turzen grautuchenen Bofen, einem Paar turzen weißen wollenen Strumpfen, einem Baar bolgernen mit Leber beschlasgenen Klumpen (holzpantoffeln), einem blauleinenen halbtuche und einer bellegrauen Tuchmuße.

2) Der Franz Klein ift 28 Jahre alt, 5 guß 3 Boll groß, katholisch und aus ber Stadt Adfel geburig, bat bionde kurzverschnittene haare, niedrige Stirn, blonde Augenbruunen, graue Augen, erwas breite Rase, gewöhnlichen Mund, blonden und rastren Bart, vollzählige Bahne, ovales Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gessichtsfarbe, klein und untersetzter Gestalt, spricht beursch, und auf dem linken Arm ein Herz und die Buchstaben F. K. 1814 ausgestochen.

Derfelbe mar betleidet bei ber Entweichung wie ber Bottfried Eggert.

Die unten naber fignalifirte Saustinge

- 1) Frang Pawlowsti,
- 2). Johann: Unbreas Boywag. und
- 3) Johann Rart Debi,

find geftern Rachmittag von ber Arbeit auf bem biefigen Cicorienfelbe entwichen.

Alle refp Polizeibehörden und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefe grfahrlichen Fluchtlinge ein machfames Auge zu richten, fie im. Betretungfalle arreiten und bier wieder einliefern zu lassen.

Zapiau, ben 24ften Dai 1826.

1 9

Roniglide Oftpreußifde ganda men. Berpflegungeinfpeftion:

Signalemente.

Der Franz Pawlowsfi ift 35 Jahr alt, 5 Fuß 9 Boll groß, katholich und austisstit geburtig, bat helblonde kurz verschnittene haare, breite Stirn, bellblonde Murgenbraunen, graue Augen, flarke und breite Mafe, proportivairten Mund, blonden und rastreen Bart, Bahne, außer einem vorne in der obern Rinnlade fehlenden, gut, runde und breite Gesichtsbildung, rundes Kinu, bleiche Gesichtsfarbe, ist von großer und starker Gesialt, spricht deutsch, litthauisch, polnisch und etwas französisch, und hat am rechten Fuße eine Narbe von einer Schuswunde:

Derfelbe trug bei feiner Entweichung bie Sauellingelleibung 2ter Klaffe, bestehend in einer hellgrauen tuchenen Jade, einem Paare turgen grautuchenen Hofen, einem Paare langen weißen wollenen Strumpfen, einem Paare bolgerne mit Leber beschlas genen Klumpen, (Holgpantoffeln) einem blauleinenen Halbeuche und einer hellgrauen Tuchmuge.

Der Johann Andreas Boywaß ift 20 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, evangelisch und aus Konigsberg geburtig, hat blonde turz verschnittene haare, runde Stirn, blonde Augendraunen, blaue Augen, turze und dicke Nase, kleinen Mund, schwachen blonden Bart, vollzählige Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtstefarbe, ist von gerader und mittler Gestalt, spricht deutsch und hat keine desondene Rennzeichen,

Derfelbe trug bei feiner Entweichung gleichfalls bie bereits beim Frang Pam. Tombti bezeichnete Betleibung.

Der Johann Karl Dehl ift 24 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, reformirt und aus Gumbinnen geburtig, hat schwarzbraune turz verschnittene haare, breite Stirn, schwarzbraune Augenbraunen, buntelblaue Augen, etwas spige Rafe, breiten Mund, schwachen Bart, gute Bahne, breites Kinn, runbe Gesichtsbilbung, gefunde Gesichtsb farbe, ift von mittler Gestalt, spricht beutsch und hat auf bem Zeigesinger ber linken hand einen Messerschnitt.

Derfelbe mar bei ber Flucht wie bie vorgenannten Sauslinge betleibet.

Der unten naber fignalisirte Saubling Johann Rarl Petter, welchen wir bei bem Gutebesitzer Krumbaar auf Groß. Schleufe in ben Probedienst gegeben hatten, ift am 25sten b. M. aus bemfeiben heimlich enewichen.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren und und hier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 26ften Dai 1826.

Ronigliche Ofipreußifde Lambarmen. Werpflegungeinfpettion.

Signalement.

Der Johann Rarl Better ift 47 Jahr alt, 5 Fuß groß, evangelijch und aus Ronigsberg geburtig, bat braune haare, eine breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, lange Rafe, fleinen Mund, braunen und rafirten Bart, unvollschlige Babne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von fleiner dwächlicher Gestalt, spricht beutsch und har keine besondere Kennzeichen.

Der Rnecht Enfid Bannatis ift aus feinem Dienfte ju Areimobnen, hiefigen Rreifes, in ber Nacht vom 10ten jum 11ten b. D. heimlich entwichen, und hat feine fammte lichen Sachen mitgenommen.

Er ift aus Gaiftauten, Ragniter Rreifes geburtig, 27 Jahre alt, 5 guß 6 Boll groß, hat blauc Augen, blonde haare und Augenbraunen, ein volles langliches Ges ficht mit gelbem Backenbart, unter ber Rafe eine Flechte, ift farter Statur, fpricht littbauisch und etwas beutsch.

Samtliche refp. Polizeibeborben werben ergebenft erfucht, auf biefen Menfchen wigiliren, ibn im Betretungsfalle arreitren und bier einliefern zu laffen.

Schreitlaugten, ben 20ften Dai 1826.

Roniglich - Preußifches Canbrathsamt Ellfit.

Der burch Steckbrief vom 3iften Dezember v. J. verfolgte Sausling Peter Mardfatis ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Tapiau, ben 24ften Dai 1826.

Rontgliche Oftpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion.

Berfonal . Chronit.

Dem Randibaten ber Theologie Rarl Theodor Schulz ju Wischmill ift bas Rans sorat an ber deutschen Kirche ju Magnit und die damit verbundene zweite Lehrerfielle an ber Stadtschule baselbft touferirt worden.

an teiae

BOH

Bafferftanbe ber Schiffahrtsfirdens im Regierungsbeziete von Gumbinnen.

	f.	im P	regelft	rome	bei	Wie	pening	gten	•	•	٠	•	4	Fug	3	30E.
	II.	bei 9	Rettiens	n	•	•	•	•	è	•	•	•	4	Fuß	3	30N.
1	n.	mife	then N	ettier	ien i	dau	em L	andge	ffüt	•	•	•	4	Fuß	2	30N.
			unb	ber	Ma	Terfta	ind a	m Peg	el bi	i Jus	ierbu	irg	4	Fug	1	30D.

Amtsblatt

Der

Koniglich-Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 23.

Gumbinnen, den 7ten Juni 1826.

Werfügungen bes Oberprasidiums bon Preugen.

Des Ronigs Majeftat haben in Gefolge bes Gefetes vom iften Juli 1823 aller. anabigft ju bestimmen geruht, bag ber Provinzial Landtag im Ronigreiche Preugen, benden Dro. ba balb zwei Jahre feit dem letten Landtage verfloffen feyn werben, ju feiner Beit anderweit ausgefdrieben werden foll.

vingtal. Land. tag betref. fend.

Der Mittbellung bes Roniglichen Staatsminifteriums vom zten Dai gemag, mache ich biefe Allerbochfte Abficht vorläufig öffentlich betagent.

Die Bestimmung bes Termins wird bemnachft erfolgen.

Konigeberg, ben 30ffen Mai 1826.

Der Ober Prafibent ber Proving Breugen (uez)

Berfügungen ber Roniglich- Preußischen Regierung zu Gumbinnen. Mr. 130. Lebenslang, Dad ber Allerbochften Berordnung vom 30ften Geptember 1806 foll ein Golba', quing ber Bur melder fich bie goldene Berbienftmedgifte ermorben bat, bie bamit verbundene Bulage lage für bie Inhaber ber Bon 1 Ritle. monatlich verlieren, wenn er mit einer Civilbedienung verforgt, ober obne Militair Che invalide ju fenn, nach meniger als zwanzigiabriger Dienftzeit verabschiedet mirb, und tenjeichen u. bes leif enin unterm 13ten Februar 1815 haben bes Ronige Majeffat anderweit bestimme, bag nur Rreutes (Rt 23. Etfer Bogen.)

in Rallen, mo ein Solbat, melder bas Militair Ebrengeichen iffer Rlaffe, ober and nachft bem Chrenzeichen 2ter Rlaffe bas eiferne Rreug erlangt bat, Die Bulage bafür bebalt, wenn er mit einem gleichen ober geringerem Gintommen, als fein militairis fches betrug, im Civil verforge wirb. Diefe Bestimmungen find burch bie Allerbochte Rabinetborbre vom 28ften Dezember v. J. aufgehoben und bagegen feffgefest; baff jeber Golbat bie Bulage, wolche er fur bie golbene Verbienitmebaille, ober bas eiferne Kreug erfter Rlaffe, ober die filderne Berbienstmedaille und das eiferne Kreug 2ter Rlaffe bezieht, funftig unter allen Umftanben lebenslang bebalten foll, in fofern er Ach nicht diefer Moblibat nach Abichnitt b) ber erfigebachten Berordnung burch grobe Ergeffe, welche ben Berluft bes Ebrengeichens nach fich gieben, unwurdig macht. Diefe Allerbichfte Bestimmung findet vom iften Januar b. I. ab auf alle Inhaber jener Ebrenteichen Unwendung, und muffen die biesfälligen Antrage, begleitet mit ben Be rechtigungefcheinen gur Tragung ber Ehrenzeichen bebufe ber Anweifung, bem Ronige licen Militair. Dekonomiedepartement im boben Kriegesministerium vorgelegt werden.

Gumbinnen, ben 6ten Dai 1826.

Schmiegel. Rieche bemil. ligte Saus, u. Riechentol lete berrefe fenb.

> I. 1722. Mai.

Mr. 131. Es ift bobern Dres jum Dieberaufbau ber in ber Stadt Schmiegel, Pofenfchen Res Die jumBie, gierungobepartements, abgebrannten evangelifden Kirche, bebuft Unterflutung der in in ber Stadt bem turgen Zeitraum von Gieben Jahren zweimal burch Fruerschaben bart betroffenen abzebrannten Gemeine, eine evangelifde Saus: und Rirdenfollette in ber gangen Monarcie bewill ligt worden. Die herren Landrathe, Geiftliche und Dagiffrate werben bemnach bie burd angewiefen, biefe Rollefte unter genauer Befolgung ber beshalb erlaffenen, und burch bas im Amteblatt befindliche Dubiffanbum vom 30ffen v. D. wiederholt befanne gemachten Beftimmungen in bem angeordneten Beitraum von Bier Monaten balten au laffen.

Bumbinnen, ben 24ften Dai 1826.

Dir. 132. In Gemaffeit einer Roniglichen Minifterialverfügung vom Sten b. D. wird biedurch Die gegenfeis jur offentlichen Renntnig gebracht, bag gufolge Uebereintunft mit bem Raiferlich Deffe tige Abifchof, jur offentlichen Renntnig gebracht, bag gufolge Uebereinfunft mit bem Raiferlich. Deffe freibrit Imis teichis

= = +D/=+U₀

reichifden Minifterium, swifden ben bieffeltigen Staaten und bem Grofferjogtbum iden ben Sostang bie gegenseitige Aufbebung bes Abichoffes und Abjuges Statt finben foll,

Bumbinnen, ben 25ften Mai 1826.

Dicefritigen Staaten unb bem Gepfibere 19g bum Lose fana berrefe fenb. 1826. Mai.

Da fich in bem jur Verpachtung ber im hiefigen Regierungebegirte und Lutichen Mr. 133. Rreife belegenen Ronigliden Domaine Stomagto angeftandenen Termin tein Dachtliebe Die Bernache baber gemeldet bat, fo wird folde biemit nochmale jur Berpachtung auf 6 bis 12 Jahre im Bege ber Submiffion ausgeboten.

tung ber Dos maine Gto. manto betref. fenb.

Der Termin, von welchem ab ble Berpachtung Statt finben foll, ift gwar auf Trinitoris 1827 bestimmt, boch kann bie Dacht auch icon im Laufe bes Wirtbichafts. Jabres 1834 angetreten merben.

II. 1017. Mai.

Die Wachtvertinentien besteben in ben Bormerten Stomauto und Darobten, in ber Provingtionfanfalt, in bem Berlagerecht ber baju geborigen 5 gwangepflichtigen Rruge und Schantstellen und in ber Rifcherei in ben ju biefer Domaine geborigen Geen. Die Lettere tann jeboch auch befonbers perpactet werben, und es werben baber zwar Gebote auf famtliche Pertinengien, gleichzeitig aber auch auf bie Bore merte. Propinatione, und Rrugverlagepacht allein, und eben fo auf bie Rifdereis pact angenommen.

Rad ber im Jahre 1800 Statt gefundenen Bermeffungerevifion entbak

A) Das Borwert Stomasto:

an	Mder				1037	Morgen	134	- Ruthen	preufifc,
	Wiesen	è	•		517		30		• .
	Garten	• ^	• • •		. 16	9	43	•	•
	Roggår	ten	•		27		101		
	Bauftel	len	•	•	13	* *	126	,	
	Semaff	er.	•		6		130		•
,	Unland	•	•.	٠	578	•	152	•	•

2197 Morgen 179 ORuthen preufifc. überbaupt .

Das

B) Das Bormert Dgrobfen:

an	Ucter		•	•	700	Morgen	78	Muthen	preufifch,
	Wiesen	•	•	•	338		9		
	Garten	•	•	•	6		164	•	
	Weide	•	•	•	485	•	38		•
	Gewässe	r	•	•	62	•	79	- #	•
\$	Unland,	Bau	ftellen,	25.	43		25		•

überhaupt . . 1636 Morgen 33 []Ruthen preugifd.

Die Meder und Diefen geboren überwiegend gur 3ten und 4ten Rlaffe.

Die Weibeterrainst eignen fich vorzüglich fur Schaafe, und bie Erfahrung bat gelehrt, bag besonders eine veredelte Schaferei bier mit Mugen gehalten werben fann.

Auf beiden Bormerten ift außer ben Saaten fein tobtes und lebendes Inventag

Die Domaine ift von Arps und lot 2, von Infferburg 14 und von Konigeberg.

Die gu berfelben geborigen Geen befteben :

1) im einem fischreichen Theile bes	10) Tuchtiun,
Spieding. Seed, und in ben Geem	11) Rogoll,
2) Zertso,	12) Tillemo,
3) Mlegaela,	13) Kratftein,
4) Druglin,	14) Rosten,
5) Lipiensten,	15) Lepno,
6) Sbeden,	16) Bialla,
7) Acps,	17) Lysonga und
8) Chelft,	18) Pallenta.
9) Rallen,	Committee of the Commit

und emhalten jufammen 216 Winterzüge.

Dualifizirer Pacheluffige laben wir hiemit ein, fich in ber biefigen Finangregie ftratur von ben Pachebedingungen zu unterrichten und ihre Submiffionen bis zum 10ten Julius b. I. unter ben nachstehenden Modalitäten bem herrn Regierungsrach Raft zu übergeben.

Die Gubmiffion muß verflegelt feyn, und die fchrifiliche, vom Gubmittenten eigenbandig unterschriebene, an Die unterzeichnete Abtheilung ber Regierung gerichtete, unbedingte Erffarung enthalten, wie viel berfelbe bei Erjullung ber feftftebenben Dachts bedingungen an iabrlicher Pacht entrichten mill.

Bei Abgabe der Gubmiffion muß Gubmittent Die Uebernahme ber fellftebenden Dachtbebingungen gegen ben genannten Rommiffarius protofollarifd. und unter Bolls giebung berfelben erklaren, Die auf 1500 Riblr. fur bie Bormerke, und Provinctions pacht, und auf 500 Rib'r. fur die Fifchereipache bestimmte Raution, und feine Qualififation jur Uebernahme ber Pacht, auch bas bagu ju vermenbenbe Bermagen nache meifen.

Die Raution fann in Pfandbriefen ober in Stactefdulbicheinen, von benen bie Rupons mit beigebracht werben muffen, nach dem Rennwerth, ober in fonftigen voll lige Sicherheit gewährenben, mit neuen Sypothetenscheinen belegten Dotumenten ges Teiftet werden, und mird bei bem genannten Rommiffarius gleich niedergelegt.

Die Ereffnung ber Submissionen erfolge am 11ten Julius b. J. um 10 Uhr Bormittags im Geffionezimmer ber Roniglichen Regierung, und tann von jedem Gube mittenten in Berfon beigewohnt merben.

Der Bufchlag wird bem Koniglichen Rinanzminifferium vorbebalten, und bleibe; bis jur Guifcheibung beffelben feber Gubmittene an fein Bebor gebunben.

Gumbinnen, ben 10ten Dai 1826-

Die finden und veranfaft, bem Dublifum biemit in Erinnerung ju bringen, baf alle Diefenigen, melde berrichaftliche Gefalle ober andere Belber an bie Forfitaffen ju ente Duittungen richten baben, über bie geleiftete Bablung eine vom Derforffer unterzeichnete Quirtumg Die Forntafe verlangen burfen, indem nur biefer allein, feinesmeges aber ber vom Forifdreiber fen bejahlten andueffellren, Die erforderliche Gultigfeit beigelegt wirb.

Gumbinnen, ben 22ften Dai 1826.

Mr. 134. Betrifft bie iber bie aff Gelber. IF. 245.

Mai

Die im Departement ber biefigen Regierung im Gumbinner und Billfaller Rreife Die Berpach, belegenen Bratuponfchen Amtevormerte werben mit Erinitatis 1827 pachtlos und bie tuponichen burd auf anderweite gwolf Jahre, ale bie Trinitatie 1839, burch Gubmiffion jur Mormerte u. Bernachtung ausgeboten.

Mr. 135fung ber Brar i o'nginene ber Brosings tion betiff.

to be talked to

Die II. 1005. Mat.

Die Pachtgegenftande bestehen in bem hauptvorwerke Bratuponen mit bem Neibenvorwerke Milchude, in bem Vorwerke Kalbassen, in der Brau, und Brennerei auf bem Vorwerke Bratuponen und bem Getrankeverlage der Bratuponschen und Kuffenschen zwangspflichtigen Debiteltellen.

qn	Accern	•	•	•	•	•	•	•	1032	Morgen	93	Ruthen,	
,	Miefen, t	ie g	rößt	enth ei	ls in	n ben	Felb	ern					
	Berftreu	t lie	gen	+	•		•	•	750		. 69		
	Separath	åtun	gen	• •	•	•	•	. •.	1786		22		
	Rofgårte	18			•	•	•	•	30		116		
	Garten		•	•					18		102		
,	50f. 380	uffe	Aen,	Gem	dsex	, G:	raßen	unb					
	Unland		•	•	•	•	•	•	92	•	161	6	
D	as Bormer	f R	alba	ffen	ent	båle:	Su	mma	3711	Morgen	83	Ruthen.	
	Meckern				•				651	Morgen	70	Ruthen,	
*	Biefen, n	000	n bie	größe	rnj	ufam	menha	the .			•••		
	Benben !	F14d	ben f	n der	Flui	gerft	reut li	egen	613		157	i	-
•	Weiben	•						•	189		161	•	
•	Roßgårter		•	•	•	. •	. •	•	21		20		
	Garten	•	•	•	•	•	•	•	4	•	79		
							nb ec.						

Summa 1520 Morgen 120 Ruthen.

Das Vorwert Bratuponen liegt anderthalb Meilen von Gumbinnen, 4 Meilen von Infterburg, 63 Meile von Ragnit und 7 Meilen von Tilfit.

Das Borwert Kalbaffen ift burch fremde Grangen von Brafuponen getrennt, liegt eine farte Meile bavon und gegen eine Meile von Pillfallen entfernt.

Die Meder in Bratuponen enthalten jur halfte ftrengen, jur halfte Mittelboben, und find bis auf eine Flache weniger hufen, vorzüglicher Beschaffenheit, nur find fie nicht gut arrondiet. Die Meder in Kolbassen bestehen vorherrschend aus gut abträgigem Mittelboben. Die Wiefen in Bratuponen sind, bis auf verhältnismäßig geringe Flachen, geringer Qualitat, und bestehen vorherrschend aus Torf, und Moorboben; nur eine Flache von eirea 100 Morgen ist bester beschaffen und konnen zwei Schnitte von ihr geaugstet werben.

Die Biefen in Ralbaffen find noch meniger ergiebig wie die in Bratuponen.

Die Separathutung in Brakuponen besteht vorherrschend aus gutem tragbaren und jeder Rultur fabigen Boden; ber bedeutenste und bessere Theil berselben liegt aber weit vom Borwerke entfernt.

Die Separarbitung in Ralbaffen ift ein wenig ergiebiges, bruchabnliches Terrain.

Die Roggarten auf beiden Borwerten find vorzüglicher Befchaffenheit und tonnen geschnitten werben.

Die Garten werden theils vom Pachter als Dofte und Luftgarten, theils von ben Arbeitsleuten bes Pachtere genugt.

Die Bormerte, und porzugsmeife Brafuponen, eignen fich zu jeder Gattung ber Biebnugung; ber zeitige Pachter balt Stuterei und feine Schäferei.

Auffer ben Saaten und Feuerloschgerachen ift auf ben Bormerten tein berte fcafeliches Inventarium vorhanden.

Sameliche Borwerte find tuchtig eingebaut und eben fo uneerhalten; auf bem Borwerte Bratuponen ift eine geräumige und gut eingerichtete berrschaftliche Bob, nung, und find bort betrachtliche Dbft und Luftgarten.

Die unabanderlichen Pachtbebingungen, Die Flurpfane und Bermiffungenach, richten, werden jedem Pachtlustigen in der hiefigen Registratur vom Oberregistrator Sutorius vorgelegt werden; wer die Vorwerke selbst und den Zustand ber Gebäude in Auger Sein zu nehmen munfcht, kann sich dieserhalb an den Domainenintendanten Roblis in Gumbinnen wenden.

Da die Bratuponichen Vorwerte in teinem nothwendigen wirthschaftlichen Bus sammenhange fteben, werden Gebote sowohl fur samtliche Vorwerte angenommen, als auch für Bratuponen mit Mildbude befonders, und für Ralbaffen besonders; um bei Abgabe ber Gebote jedes mögliche Mifverständnis zu beseitigen, ift bei Abgabe ber Submissions bestimmt auszudrücken, ob das Gebot für samtliche Vorwerte gemacht A. ober für welches berfelben.

Die in bepositalmäßig fichern Dofumencen, in gelowerrhen Papieren, ober in Gel

Belbe, für die Erfüllung der Pachtsumme und die kontraktlichen Berpflichungen vors weg niederzulegende Kaution, ift für die famtlichen Pachtstücke auf 2100 Athle. feste geset; für Brakuponen und Milchbude aber auf 1500 Reble. und für Kalbassen auf 600 Athle.

Qualifigirte Pachtluftige werden hienach aufgefordere, ihre Submiffions bis jum

3tffen Juli b. J. bem Regierungsrathe Raft biefelbft ju übergeben.

Die Submissioneschrift muß versiegelt feyn, und die fchie liche, vom Submits tenten eigenhandig unterschriebene, an die hiefige Regierung gerichtete u. b unbedingte Erflarung enthalten, wie viel der Submittent bei Erfullung der festschenden Pacte bedingungen auf 12 Jahre jabrlich an Pachtgeld, intl. in Golde, zahlen will.

Bei liebergabe ber Submission ift vom Submittenten die Uebernahme ber feste stehenden Pachtbedingungen gegen den genannten Rommissarius unter Bollziehung berfelben protofollarisch zu erflaren. Die stipulirte Kaution ist sogleich durch Bore legung nachzuweisen und beim Kommissarius niederzulegen, und eben so ist bei deme felben ber Nachweis über die perfonliche Qualisitation, so wie über das jur Annahme ber Pacht vorhandene Vermögen zu subren.

Die Eröffnung ber eingegangenen Submissions ift auf ben ihren August b. J. um 10 Uhr Vormittags im Sessionezimmer anberaumt, und fain jeder Submittent bersetben in Person oder burch Vertretung eines dazu legitimirten, Bevollmächtigten beiwohnen. Jeder Submittent bleibt, jedoch nach geschehener Verlauebarung der Pacht gebote, an fein Gebot, bis zum Eingange ber Entscheidung des Königlichen Finanzeminisseriums, welchem allein die Zuschlagsertheilung vorbehatten bleibt, gebunden.

Gumbinnen, den 18ten Mai 1826.

Verfügungen des Königlich- Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Don bes herrn Juftigminiftere Erzellenz ift nach bem Antrage bes Koniglichen Mir nifteriums ber geiftlichen, Unterrichts, und Medizinglangelegenheiten mit Aufbebung ber Berfügung vom 5ten Juni 1818 (von Ramps Jahrbucher, 11t.x Baad, Seite 247.) mirtelft Reftripts vom 21ften April d. J. festgesett, daß die Gerichte in allen Fallen, in benen es auf eine kommunifation mit der obern Medizinalbeborde ankomme, sich

nicht

uicht mehr an bie Regierung, fonbern an bad Webiginalfollegium ber Broving gu wene ben haben.

Siernach haben bie Gerichte im Departemet bef Oberlandesgerichts von Liebthauen in vortommenben Fallen fich ju achten,

Infterburg, ben 17ten Dat 1826.

Durch unfer Publikandum vom 28sten Seprember 1825 find fantliche Untergerichte, nebst dem hieligen Koniglichen Inquisitoriat, und den Koniglichen Rreite Justizsommis flonen wiederholt angewiesen, ber Koniglichen Regierung zu Gumbinnen viertelichtlich die Liste der in ihrem Gerichtsbezirke vorgefollenen Berbrechen in der vorgeschriebenen Form zu rechter Zeit einzusenden. Auf den Antrag ber Koniglichen Regierung mird diese Anweisung hiemit in Erinnerung gebracht.

Infferburg, ben igten Mai 1826.

In Gemäßbeit der von des herrn Justiyministers Erzellenz ergangenen Berfügung vom 25sten Marz b. J. werden den Gerichten im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichte, jur Sicherung des Postinteresses die im Regulativ vom 9ten April 1804 h. V. bis VIII. ertheilten Borschriften wegen des Berfahrens bei Ausgabe und resp. Empfangnahme von Briefen und Gegenständen, bei denen Porto reservirt wird, in Erinnerung gebracht, und dieselbe angewiesen, auf die strengste Besolgung dieser Borschriften pflichtmäßig zu halten.

Infterburg, ben 23ften Mai 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Da mehrere Kreiseinsaaßen die jur Berichtigung bes vorjährigen Domainenginses bewilligt erhaltenen Friffen unbenuft gelassen haben, so fiebt das unterzeichnete land, väthliche Amt sich genothige, die benfelben abgepfanderen Gegenstände, ald: Getreide, Rindvieh, Pferde, Schaafe, Schweine, haus, und Wirthschaftsgerath, Leinwand 26, nunmehr öffentlich ben Weistbietenden jum Bertauf ju ftellen.

Es find biegu folgenbe Termine anberaume :

(Dr. 23. 8meiter Begen.)

2

1) für

1) fur bie Reffanten bes Erefutiousbezirkes Rraupifchen und Lengwechen ber 14t e Juni im Rirchborfe Rraupifchten;

2) für bie Reftanten bes Erefutionebegirtes Sgillen ber 21fte Juni im Rirche

borfe gleiches Namens;

3) für bie Restanten ber Erefutionsbezirte Wischwill und Ragnit ber 28fte Juni in ber Stadt Ragnit;

4) für bie Reftanten bes Exclutionsbegirtes Bubwethen ber 5te Juli b. 3. im

Rirchborfe gleiches Ramens.

Auch follen in biefen Terminen zugleich mehrere für ruchftandigen Erbpachte kanon, imgleichen für rückftandige Kontribution, Klassen, und Gewerbesteuer abges pfandete und noch abzupfandende Gegenstände, unter andern in Kraupischken, verschies denes Mastvieb, und in Ragnit, eine größere Quantität Roggen und Gerfte, ausges beten werden. Im lestern Orte werden außerdem noch mehrere kurze Waaren und Schnittwaaren, welche Haustriuden abgenommen worden, zum Verkauf kommen.

Es wird jedesmal frub um 9 Uhr mit bem Ausbieten ber Anfang gemacht werben.

Ragnit, ben 20ffen Mai 1826.

Roniglid . Preußisches Landrathsamt.

Das schaarmerksfreibauerliche Grundstud ber Mitwe Louise Riec zu Ramoftehmen, Rirchspiels Milhelmsberg, foll rudständiger öffentlichen Abgaben wegen bis zur Einsteitung ber Subhastation verpachtet werden. hiezu ift ein Lizitationstermin auf ben 16ten Juni d. J. Bormittags 10 Uhr im hiesigen landrathlichen Bureau anberaumt, und werden Pachtliebhaber, die die gehörige Sicherheit nachweisen können, aufgeforsbert, im gedachten Termine zu erscheinen und ihre Gebote, denen die höhere Genehemigung vorbehalten bleibt, zu verlautbaren.

Das Grundflud fann vorber an Drt und Stelle in Augenfchein genommen werben.

Dartehmen, ben 29ften Dai 1826.

Roniglich - Preufisches Candratheamt.

Mehrere bem lanbesberrlichen Fistus anbeimgefallene Bauerhofe, als:
1) ehemals bes Friedrich Juftus ju Laufuponen,

2) ches

- 2) ehemals bes Jatob Deffebat ju Laufupanen,
- 3) , Ronrad Bartel .
- 4) , Friedrich Reif ,
- 5) , Friedrich Reinbach ,
- 6) . George Dein .

welche famtlich gut bebaut, die Felber geborig bestellt und mit bem erforberlichen Inventarium verfeben find, follen nebft Simtlichem Un. und Bubebor im Termine den 21 ften Juni b. J. gegen billige Bedingungen jur eigenthumlichen leberlaffung offents lich ausgeboten, ober falls fich keine Raufer finden follten, verpachtet werben.

Acquistione, und Bablungefabige werden baber aufgefordert, fich am gebachten Sage im Gefchaftelotale bes Unterzeichneten gablreich einzufinden.

Stalluponen, ben 27ften Dai 1826.

Der Domainenintenbant

Mehrere im Borfe Barenfang belegene Parzellen follen ber hoben Bestimmung ber Ronigl. Hochverordneten Regierung zufolge, auf ein ober zwei Jahre zur Benugung verpachtet werden, und ift biezu ein Sermin auf ben 15ten Juni b. J. in meinem Beschäftsbureau anberaumt; an welchem Tage auch die Pachtbedingungen bekannt ges macht werden sollen.

Pillfallen, ben 30ffen Dai 1826.

Ber Domainenintenbant. Behr.

Da für die jur Domaine Lot geborigen Seen am 24ften b. M. tein annehmliches Pachtgebot erfolgt ift, fo ift ein abermaliger Termin jur Berpachtung berfelben auf ben 21ften Juni b. J. in meinem Geschäftszimmer anberaumt.

Die Berpachtung gefdiebt auf 3 nacheinander folgende Jahre, und konnen nur biefenigen, welche binlangliche Sicherheit nachweisen, jum Gebot jugelaffen werden.

Die ju verpachtenben Geen finb :

to be talked a

- 1) ber Lufer. Ges,
- 2) die fleinere Salfte wom großen Scholls ment,
- 3) ber Megler,
- 4) ber haltany, ober Montiden,
- 5) ber Garten,
- 6) ber Sumower,
- 7) ber Lepafere,
- 8) ber Baranner,
- 9) ber Guster,
- 10) ber Dlugochorfellere,
- 11) ber große Grabnifer,
- 12) ber fleine Grabuiter,
- 13) ber Pripfoptere,
- 14) ber Drapfopter Gee,

- 13) ber Prapfopler Get,
- 16) ber Saminber,
- 17) ber fleine Schellment,
- 18) ber Przepiorfer,
- 19) ber Stager,
- (20) ber große Stomentner,
- 21) ber Heine Stomentner,
- 22) ber Riedzwegfere,
- 23) ber Gollubiers,
- 24) ber Biallai,
- 25) bie größere Salfte vem Schellmenn,
- 26) ber Rubnif.
- 27) ber Gieben, unb
- 28) ber Rugen Gee.

Dem Meiftbietendbleibenben wird bie Pacht ber vorgedachten Geen unter Borbei balt boberer Benehmigung jugefclagen.

Lyt, ben 30ften Mai 1826.

Der Domainenintendans

In Folge hoher Berfügung foll bie fleine Jagd auf ben hier umtiegenden Feldmarten: im Rirchfpiele. Goldap:

Judneitschen, Gotollen, Goffowen, Grobfisto;

im Rirofpiele Grabowen;

Bot schwingken, Glowten, Duncpfen, Altebude, Rdzawen, Wiersbianken, Kamionten, Magwolla, Klein Duneiken, Pogorfiellen, Grundwalde, Girreblischten, Herzogschal, Jesiorken, Sichenorch;

im Rirofpiele Bentheim:

Ralnischten, Rerschten, Bubfisten, Migtowten, Samabben, Mulehnen, Sur

im Rirdfpiele Cayden:

Reuborff, Samabben, Mafuren, Bufen ;

Section Management

im Rirdfpiele Dlegto:

bas Ronigliche Forffrevier bei Seebranten, plus lieftando auf gwolf aufeinander folgende Jahre verpachtet werben.

Hiezu habe ich einen Termin auf ben 16ten Juni b. J. Morgens 9 Uhr in meinem Geschäfeszimmer angesetzt, und lade Jagbliebhaber ergebenft ein, fich zu ger manmer Beit zahlreich einzufinden und ihre Gebote zu verlautbaren.

Die Pachtbedingungen tonnen jederzeit in meiner Regiffratur eingesehen merben. Morbebube, ben 20ften Dai 1826.

Der Oberförster Fisca L

Bum dffentlichen meistbietenben Berkauf mehrerer wegen Holzstrafreste abgepfandeten Gegenstände, als Pferde, Bieb, Schaafe, Schweine, Actor, und Hausgerath 22., fie bet ein Termin auf Freitag ben 23sten Juni b. J. Bormittags um 10 Uhr hieselbff an, zu welchem Raufustige eingeladen werden.

Dberferfterei Barnen, ben 25ften Mai 1826.

Reideh

to be to the

Dach ber hoben Bestimmung ber Koniglichen Regierung werben ben 22ften Juni b. J. Rachmittage um 2 Uhr in ber Oberforsterei Rassamen folgenbe, bieber nicht verpachtete Feldmarken, gur Ausüburg ber kleinen Jagb auf zwolf Jahre zur Lizites leion gestellt werben, ale:

im Rirchfpiele Dubeningten:

Brog. Babingtehmen, Blindgallen, Blintifchten, Groß . Bludffen, Rlein ; Blubffen, Dubeningten, Magnertehmen, Stadtebaufen und Groß Stadojeden;

im Rirchfpiele Deblfebmen:

Affauten, Kragutschtehmen Szintubnen;

im Rirdfpiele Ggittfebmen:

Abschirningten, Aurinnen, Billetnen, Bubweitschen, Groß, Dagutschen, Dobamen, Groß, Gollubien, bas Forffrevier Jodupon en, Kraginnen, Ruiten, Majurtehmen, Dab.

Pablinbffen, Groß. Bellfamen, Ribbenifchten, Saudlegowen, Staisgirren, Groß. Sziettehmen und Biguponen.

Die nabern Bebingungen werden im Ligitationstermine befanne gemacht werben, und Pachtliebhaber biegu eingelaben.

Raffamen, ben 26ften Mai 1326.

Roniglich . Preußische Oberforfterei.

Bufolge ber Bestimmung ber Koniglichen Regierung vom 21sten Mai b. J. follen ble ben 26sten, 27sten und 28sten April b. J. auf Gefahr ber alten pachter wegen nicht eingehaltener Zahlung verpachteten Waldwiesen, jur Schneckenschen Forst gehörig, bei bem bedeutenden Mindergebote, abermals zur Lizitation gestellt werben.

Der Termin zu biefer Berpachtung steht auf ben 13ten Juni b. J. Vormittags 9 Uhr im Forsthause zu Schnecken an, und es werden bazu Pachtliebhaber eingelarben. Auch wird ber alte Pachter zum Bieten zugelassen, und bie einjahrige Pacht muß sofort von ben neuen Pachtern als Raution hier beponirt werben. Die übrigen Bedingungen sollen im Termine bekannt gemacht werben.

Schneden, ben iften Juni 1826.

Roniglich - Preufifche Oberforfterei.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Johann Liedtke, welchen wir bei bem Butbbefiger Ralcher in Pomauben in ben Probedienst untergebracht hatten, ift am 29sten b. M. heimlich entwichen, nachdem er zuvar in biefem Dienste einen Diebstahl ver, übt hat.

Alle refp. Polizeibeborben und Genebarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen ber allgemeinen Sicherheit gefährlichen Flüchtling ein wachsames Auge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieber einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 29ften Dai 1826.

Ronigliche Oftpreußische Landarmen . Berpflegungeinspelion.

Gig.

a late of the

Signalement.

Der Johann Liedte ift 23 Jahre alt, 5 Fuß 11 Boll groß, katholisch und auß Memel geburig, hat braune Haare, hohe Stirn, braune Augenbraunen, graue Augen, etwas bide Nafe, mittelmäßigen Mund, braunen rafirten Bart, gute Bahne, ovales Kinn und langlicherunde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von farter Gesstalt, spricht beutsch und litthauisch, und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte hausling Micael Martwi, welchen wir bem biefit gen Seilermeifter Schroder in ben Probebienst überlaffen hatten, ift am 28sten b. M. aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorden und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Flüchtling ein machfames Auge ju haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieber einliefern ju laffen.

Sapiau, ben 30ffen Dai 1826.

Roniglice Ofipreufifde landarmen . Werpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Michael Martwi ift 21 Jahr alt, 4 Fuß 4 Boll groß und aus Bobichwins ten, Landrathsamts Goldap, geburtig, bat blonde Haare, hohe Stirn, bionde Augens braunen, graue Augen, breite Nase, gewöhnlichen Mund, gefunde Bahne, langlichsrundes Kinn, runde Gesichtsbildung, bleiche Gesichtsfarbe, ift von kleiner Gestalt, spricht polnich und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte Sausling Rarl Seewald, welchen wir bem Schiffer Donner gu Georgenburgkehlen, bei Infterburg, in ben Probedienft überlaffen batten, ift am 19ten b. M. aus bemfelben heimlich entwichen.

Alle resp. Polizeiveborben und Gensdarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Fluchtling ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 3iften Dai 1826.

Ronigliche Oftpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Karl Seewald ift 29 Jahr alt, & Fuß 4 30ft groß, evangefisch und aus Königsberg geburtig, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augendraunen, blaue Mugen, tange und gebogene Rafe, fleinen Mund, blonden und raffrten Bart, vollzüh. lige Zähne, rundes Kinn, tangliche Gesichtsbifdung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von unterfester Gestalt, spricht beutsch und hat nachstehende befondere Kennzeichen:

auf bem rechten Urme blau eingestochen: 2 Carabiner, barunter ber Sottentopf, nachber 2 Schwerbter und bie Buchstaben G. P. SEwald.

Auf bem linfen Urm blau eingefiochen; einen Doffentopf nebft Reffer und Beit, und bie Buchftaben C. S.

Die burd Stechriefe vom 24ffen b. D. verfolgten Saublinge

- 1) Frang Dawfomsti,
- 2) Johann Anbrea's Boymas,
- 3) Johann Rart Debl,

And ergriffen und bier wieber eingeliefert morben.

Sapiau, ben 30ffen Dai 1826.

Ronigliche Offpreuß iche Candarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Die burch Seedbriefe vom 24ffen Mai b. J. verfolgten Sauslinge

- 1) Frang Rlein und
- 2) Gottfrieb Eggert,

find ergriffen und bier wieber eingeliefere morben,

Zapiau, ben 30ften Mai 1826.

Roniglice Ofipreufifche Candarmen . Werpflegungeinfpeteion.

Der burch Steckbrief vom 18ten April b. J. verfolgte Sausling Johann Gotte lieb Gorfe ift wieber ergriffen und hier eingeliefert morben.

Sapiau, ben iften Juni 1826.

Roniglich Offpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion.

Personal : Ebronit.

Dem Kanbibgten Weber ju Tilfit ift bas erledigte Pragentorat in Sillen ver

a management

Amtsblatt

ber

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 24.

Gumbinnen, ben 14mm Juni 1826.

Allgemeine Gefetfammlung.

Sechtiet Gift:

- Rr. 999. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 2ten April 1826, betreffend bie Beschlage nahme bes Vermögens ber Deferteure in ben Provinzen, woselbst bas Allgemeine Landrecht feine Beschestraft bat.
- Rr. 1000. Allerhöchste Rabinetsorbre vom 29sten April 1826, betreffend bie Galtige feit ber Allgemeinen Gesindeordnung vom 8ten November 1810 in bem Culm, und Michelauschen Kreise.
- Dr. 1001. Publifandum, bas ben hinterbliebenen bes Dichtere von Schiller ertheilte Privilegium betreffent. Bom 29ften April 1826.
- Rr. 1002. Publikandum, das der Wittme bes Legationstraths Richter ju Bap, reuth und beffen Kindern ertheilte Privilegium betreffend. Som 29ften April 1826.
- Dr. 1003. Allerhöchste Kabinetsorbre vom 10ten Mai 1826, betreffend die Deklaration der Allgemeinen Gerichtsordnung Theil 1. Titel 15. §. 7., wegen des Verfahrens in der Revisions, Instanz.

(Dr. 24. Erfter Bogen.)

Str. 1004.

Rr. 1004. Allerbochfte Rabinetsorbre vom 20ffen Dai 1826, burch welche bie Gee banblung bei Beraugerung verpfanbeter Bolle von gerichtlicher Ginmirs tung entbunben, auch bei Beleibungen ber Bolle Stempelfreiheit bemillie get wirb.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Mr. 136. tung ber Dor gallen betref. find.

Ц. 2929. Mat.

Die Bernach. Da fich in bem angeffanbenen Termine gur Berpachtung ber im hiefigen Regierungs. maine Den begirte und Johanneburgiden Rreife belegenen Roniglichen Domaine Drygallen fein Bachtliebhaber gemelbet bat, fo wird folche biemit nochmals jur Berpachtung auf 6 bis 12 Jabre, von Erinitatis 1827 ab, im Bege ber Gubmiffion ausgeboten.

> Die Bachtpertinengien besteben in ben Bormerten Drygallen mit Ballisto und Dombrowten, der Braus und Brennerei auf bem Borwerte Drugallen, und bem Betranteverlage mehrerer gwangopflichtigen Debitoftellen.

> Die Domaine liegt von Ronigeberg 21, von Infferburg 18, von Lyt und Jobannsburg 3 Meilen.

Das Bormert Drygallen intl. Ballisto enthalt:

1172 Morgen 155 Ruthen preugifch Mder,

518	155		Wiesen,
22	6	,	Garten,
115	10		Hutung,
4	148		Sofe und Bauftellen,
326	31 -		Unland, Wege und Graben

überhaupt 2160 Morgen 65 Ruthen preugifc.

Das Bormert Dombrowten enthalt:

268	Morgen	58	Ruthen	preugisch	Ader,
377		16	•	•	Feldwiesen,
26		100			jabrliche Wiefen,
8		117		•	Garten,
18	•	141	•		Rofgarten,
2		41	•		Sofe und Bauffellen,

26.,

584 Morgen 67 Ruthen preufifch Sutung ic.,

16 , 90 , Unland, Wege, Graben,

27 . 32 . in 2 Untheilen bes Bindguts Jurges. borff.

überhaupt 1329 Morgen 122 Ruthen preugifd.

Die Meder und Wiefen geboren größtentheils jur 4ten Rlaffe.

Die Wirthschaftsgebaube auf Drygallen find gang neu; bie Wohn, und Mirth, schaftsgebaube auf ben übrigen Vorwerken befinden fich aber auch noch im guten Bustande.

Un Aussaat muß ber abgebenden Pachter auf ben Bormerten Drygallen und Dombrowten bestellt jurudlaffen :

283 Scheffel Moggen,

108 . Gerfte unb

125 . Saafer.

Hienachft find auffer bem tobten Inventarium, an Adere, Saude, Braue und Brennereie, auch Feuerlofchgerath, an lebenbem Inventarium verhanden

auf Drygallen:

20 Stud Rube,

1 Stier und

1000 Stud Schaafe;

auf Dombromten:

86 Stud Rube, } wovon 33 Stud Rube unb 1 Stier nur

2 . Stiere, I in Gelbe ju bezahlen finb,

18 . Dofen,

18 , Pferbe,

29 . Schweine unb

56 . Ganfe.

Qualifizirte Pachtluftige laben wir hiemit ein, fich in ber hiefigen Finangregie ffratur von ben Pachtbebingungen ju unterrichten und ihre Submiffion bis jum 3tften Juli b. J. unter ben nachstehenben Modalitäten bem herrn Regierungerarb Raft ju übergeben. Die Submiffion muß versiegelt fepn, und bie schriftliche, vom Submite genten eigenhanbig unterschriebene, an bie zweite Abeheilung ber Konigliche Regierung

gerichtete, unbebingte Erflarung enthalten, wie viel berfelbe, bei Erfullung ber feffe febenben Pachebeingungen, an jahrlicher Pacht entrichten will. Bii Abgabe ber Submiffion muß Gubmittent die Uebernahme ber feftfebenben Dachtbedingungen gegen ben genannten Rommiffarius protofollarifc und unter Bollgiebung berfelben er, flaren, bie auf 1500 Riblr, bestimmte Raution und feine Qualififation jur Uebernabme ber Pacht, auch bas baju ju verwendende Bermogen nachweifen.

Die Raution fann in Pfandbriefen ober in Staatsiculbideinen, von benen bie Rupons mit beigebracht werden muffen, nach bem Mennwerth, ober in fonftigen voll lige Sicherbeit gewabrenben, mit neuen Sppotbefenfcheinen belegten, Dofumenten ges leiftet werben, und wird bei bem genannten Kommiffarius gleich niebergelegt.

Die Eroffnung ber Gubmiffionen erfolgt am 1ften August b. 3. um 10 Hbr Bormittags im Seffionszimmer ber zweiten Abtheilung ber Roniglichen Regierung und fann von jedem Submittenten in Perfon beigewohne merben.

Der Bufdlag wird bem Roniglichen Finangminifferium vorbehalten, und bleibt bis jur Entscheidung beffelben jeber Gubmittent an fein Gebot gebunden.

Wer ubrigens bie Grundftude und bie Bebaube in Augenfchein ju nehmen wunfcht, tann fich beebalb bei bem Beren Rechnungerath Dobmann in Johannsburg melben.

Gumbinnen, ben 30ffen Dal 1826.

Beffimmung bes Galuf. termins in Anmelbung ber einjabrigen Freimilli. gen.

J. 175. Junt.

Es ift von Seiten ber Roniglichen Ministerien bes Innern und bes Rrieges, auf ben Grund ergangener Unfragen über ben eigentlichen Beitpunkt bes Schluftermins jur Unmelbung ber einjabrigen Freiwilligen, bestimmt worden, bag biefe Unmelbune gen jedesmal vor bem erften August bes Jahres, in welchem Die Alteretlaffe, ju ber bie betreffenden Individuen geboren, jum erftenmale jur Erfagaushebung fonfurrirt, erfolgen follen, bis ju jenem Schluftermine aber allgemein von ber Prufungetom, miffion angenommen merben tonnen.

Diefe bobere Teftfegung wird hiedurd, bebufs ber Racadtung, jur allgemeis nen Renntnif gebracht.

Bumbinnen, ben 4ten Juni 1826.

1 -4 / J 10 / Ja

Berfügungen bes Königlich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Den Berichten im Departement bes Oberlandesgerichts von Litthauen wird nachstes benbes Reffript bes herrn Juftigminifferd Erzelleng:

Rach ber Zirkularverfügung vom 2ten November 1821 leibet es kein Bedenken, baß biejenigen Gelbstrafen, welche nicht als sistalische in ben Gesethen bezeichnet sind, oder sonst eine besondere Bestimmung erhalten haben, ben städtischen Komsmunen, welche die Rosten der Kriminalrechtspstege noch jeht zu tragen haben, nach wie vor geburen. Was aber die im 6. 576. Rr. 1. der Kriminalordnung erwähnten Gelbstrafen von 5 Athle. und barunter betrifft, so mussen solche als Früchte der Civiljurisdistion gegenwärtig dem Fistus berechnet werden.

Berlin, ben 16ten Mary 1826.

Der Juftigminifter (geg.) Braf v. Dantelman.

An.

bas Ronigliche Oberlandesgericht

ju Infterburg.

jur Radricht und Befolgung biedurch bekannt gemacht. Infterburg, ben 30ffen Dai 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Ein bauerliches Grundstud zu Possessern, hiesigen Kreises, 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preußisch groß, soll im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathe, amts am 21sten Juni b. J. Bormittags 9 Uhr vertauft ober auch verpachtet wer, ben. Sichere Kauf, und Pachtlustige werden eingeladen, diesen Termin mahrzuneh, men, und tonnen die nabern Bedingungen jederzeit in den Arbeitsstunden in hiesiger Registratur erfahren.

Ungerburg, ben 18ten Mai 1826.

Roniglich - Preufifches Canbrathsamt,

Da mehrere Areiseinsaagen bie jur Berichtigung bes vorjährigen Domainenzinses bewilligt erhaltenen Friften unbenutt gelaffen haben, so sieht bas unterzeichnete land, rathliche Umt sich genothigt, bie benfelben abgepfandeten Gegenstände, als: Getreibe, Rindvieh, Pferbe, Schaafe, Schweine, haus, und Wirthschaftsgerath, Leinwand z. nunmehr offentlich ben Weistbietenden jum Berkauf ju stellen.

Es find biegu folgende Termine anberaumt :

- 1) fur bie Restanten bes Ercfutiousbezirfes Kraupischfen und Lengwethen ber 14te
- 2) fur bie Reftanten bes Erefutionsbezirfes Sjillen ber 21fte Juni im Rirch. borfe gleiches Ramens;
- 3) fur die Restanten ber Erefutionsbezirte Dischwill und Ragnie ber 28fte Juni in ber Stadt Ragnit;
- 4) für die Meftanten bes Erckutionsbezirkes Budwethen ber 5te Juli b. J. im Rirchborfe gleiches Namens.

Auch follen in diesen Terminen jugleich mehrere für rudftandigen Erbpachte fanon, imgleichen für rudftandige Kontribution, Rlassen, und Gewerbesteuer abges pfandete und noch abzupfandende Gegenstände, unter andern in Kraupischen, verschies denes Mastvieb, und in Ragnit, eine größere Quantität Roggen und Gerste, ausges boten werder. Im legtern Orte werden außerdem noch mehrere furze Waaren und Schnittwaaren, welche Saustrjuden abgenommen worden, zum Verfauf tommen.

Es wird jedesmal frub um 9 Uhr mit dem Ausbieten der Anfang gemacht werden. Ragnit, ben 20ften Rai 1826.

Roniglich . Preußisches Candrathsamt.

Der landesherrliche Fistus besitzt im hiefigen Kreise mehrere, größtentheils gehörig bebaute und mit dem nothigen Wirthschafts, Inventarium versehene bauerliche Grund, ftude, welche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgethan werben sollen, als:

- a) 4 Sofe im Dorfe Oddopen,
- b) 7 Bofe im Dorfe Drosbomen,
- c) 7 Sofe im Dorfe Berepienten,

- d) 3 Bofe im Dorfe Burra,
- e) 2 Bofe im Dorfe Dziubiellen,
- f) 1 Sof im Dorfe Dianten,
- g) 1 hof im Dorfe Gutten.

Die Bedingungen der eigenthumlichen Berleibung fann ein Jeber an ben Dochens ragen im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts erfahren, alsdann auch feine Offerten machen und ben erforderlichen Nachwels ber Qualififation und bes Bermögens führen.

Johannsburg, ben 8ten Juni 1826.

Roniglich . Preußifdes Candratheamt.

Mehrere Wiesen und Scheffelplage im alten Reviere ber Wegkallenschen Forst, worfür ber Bind bis jum feststehenden Termine nicht berichtigt worden, sollen am 20sten Juni b. J. von 8 Uhr Morgens ab anderweitig auf secht Jahre, als pro Trinitatis 1834, in Zeitpacht ausgeboten werben.

Liebhaber werden dazu eingeladen, und wird jeder jum Gebote zugelaffen, ber feine Bablungsfähigkeit nachweiset, und baffelbe fur bieses Jahr als Raution sofort baar erlegen kann. Die Genehmigung aber bleibt ber Koniglichen Regierung vorbes balten.

Beffallen, ben 27ffen Dai 1826.

Roniglich - Preufische Oberforfterei.

Die am 25sten April b. J. geschehene anderweite Verpachtung mehrerer im Schorrellenschen Antheil der Weftaller Forst belegenen Wiesen, auf 3 Jahre, ist von der pohern Behorde, wegen bes bedeutenden Mindergebots gegen die frühere Pacht, nicht genehmigt. Es wird also ein abermaliger Lizitationstermin auf den 21 sten Juni b. J. Bormittags 7 Uhr anderaumt, und jeder, der seine Zahlungsfähigkeit nachzus weisen, auch sein Gebot für dieses Jahr im Termine als Kaution baar zu erlegen im Stande ist, die alten Pächter nicht ausgenommen, dazu eingeladen.

Begfallen, ben 30ffen Dai 1826.

Roniglich . Preußische Oberforfterei.

to be the later of the

Bufolge hohen Regierungsbefehls vom 24sten Mai b. J. sollen die im ehemaligen Schoreller Neviere der Königlichen Westaller Forst belegenen zwei Abschnitte, wovon der erste in 190 Morgen preußisch, an der Granze des Gutebesitzers Siemon zu Antsten, und der andere in 41 Morgen preußisch, an der Granze bes Gute Lasdinehlen gelegen, besteht, für welche bei der erfolgten Lizitation, behufs der Veräuserung, ein bedeutendes Mindergebot abgegeben ist, nochmals zur Lizitation gestellt werden.

Der Termin hiezu ift auf ben 12ten Juli d. J. Bormittags 10 Uhr im Forste bause zu Westallen vor dem Endesunterzeichneten angeseht. Es werden baber Rause und Erbpachtslustige, welche im Termine erforderliche Sicherheit nachweisen konnen, biemit aufgefordert, sich an diesem Tage zahlreich einzusinden und ihre Gebote zu vers lautbaren. Das Raus, und Erbstandsgeld, so wie die Grundsteuer und der Ranon, muffen in baarem Gelde bezahlt werden, und die übrigen Bedingungen sollen im Ters mine naber bekannt gemacht werden.

Diejenigen, welche die gedachten Abschnitte zuvor in Augenschein zu nehmen wunschen, tonnen sich beshalb an ben herrn Oberforster hauptmann v. Pannwis in Bestallen wenden.

Dinglaufen, ben 3ten Juni 1826.

Der Forsmeiger Drogies.

Samtliche in ber Koniglichen Tjullfinner Forst belegene Zeitpachte Biefen, wofür ber Bins pro 1826 bis jest noch nicht bezahlt ift, follen hobern Bestimmungen zu folge, für diefes Jahr auf Gefahr ber bisherigen alten Packer anderweitig, und zwar gegen gleich baare Bezahlung im Termine ausgeboten werben.

Die Lizitationstermine hiezu stehen an: 1) ben 19ten und 20sten Juni b. J. für die Wiesen aus ber Pachtzeit pro 1823; 2) ben 21sten und 22sten Juni b. J. für die Wiesen aus ber Pachtzeit pro 1824, und 3) ben 23sten Juni d. J. für die Wiesen aus ber Pachtzeit pro 1824 und 1824.

Die Ligitation nimmt jebesmal um 9 Uhr Morgens ihren Anfang, und bient ben bisherigen alten Pachtern jur Rachricht, bag ber Betrag, welcher bei ber neuen Aus.

bietung gegen bie alte Bacht weniger auftommen follte, von benfelben im Wege ber Exetution beigetrieben werben wirb.

Tjullfinnen, ben 5ten Juni 1826.

Roniglich - Preufische Oberforfterei.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Friedrich Bilbelm hartmann, welchen wir bei bem herrn Gutebefiger Rauschning auf Reffen in ben Probedienst unterge bracht batten, ift am 2ten Juni b. J. aus bemfelben beimlich entwichen.

Me refp. Polizeibehörden und Gensdarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ibn im Betretungsfalle arreitren und bier mieber einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 7ten Juni 1826.

Ronigliche Offprenfische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Signafement.

Der Friedrich Wilhelm hartmann ift 24 Jahr alt, 5 Fuß groß, evangelisch und aus Pillau geburtig, hat blonde Haare, flache Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, mitteln, nach der linken Seite etwas schiefen Mund, mittelmäßiger gerader Nase, blonden raffeten Bart, vollzählige Zähne, rundes Kinn, runde Gesichiss bildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von kleiner Gestalt, sprich deutsch und hat auf dem linken Daumen vier Marzen.

Der unten naber fignalifirte Mnurergefelle Daniel Mahl, welcher mehrerer Diebstähle bringend verbächtig ift, bat fich vor einiger Zeit mit seinem zehnjahrigen Sohne Karl von bier entfernt, und wahrscheinlich nach Liethauen, in die Gegend von Gumbinnen ober Klauten begeben.

Alle refp. Polizeibeborben und Genebarmen ersuchen wir baber, auf ben Mauren, gefellen Daniel Mabl ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungefalle arretiren und unter sicherer Begleitung an und abliefern zu laffen.

Signalement.

Der Maurergeselle Daniel Mabl ist 40 Jahr alt, etwa 5 Fuß groß, von mittels mäßigem Körperbau, hat schwarzes haar, graue Mugen, und eine kurze Mase, an (Nr. 24. Halber Gogen.)

beren einer Seite eine kleine Rarbe befindlich ift. Er trägt einen Badenbart, und ift außerbem noch baburch fenntlich, bag ibm an bem Zeigefinger ber rechten hand zwei Belenke fehlen.

Bei feiner Entfernung mar er mit einem blautuchenen Ueberrock, einer blauleis nenen Jacke und grauleinenen hosen, Stiefeln und einem hute bekleibet. Die Kleis bungeftucke waren abgetragen, und hatte er außerdem noch einen Tornister von raus hem Ralbleder bei fich.

Gein zehnjähriger Sohn Karl hat braunliches haar und blaue Augen, zeichnet fich burch eine bleiche Gesichtsfarbe aus, und war mit febr burftigen Rleibungsstuden, bestehend aus grauleinenen Beintleibern, und einer bergleichen Jade, versehen.

Beileberg, ben 3ten Juni 18.6.

Burftbifchofliches Ermlandifches Candvogteigericht.

Die unten naber fignalisirten und bes Diebstahls bringend verbachtigen Johann Gottlieb und Unna Louise Braunschen Sbeleute aus Ubranten bei Lyt, welche schon mittelft Steckbrief bes Magistrats ju Barthen vom 28sten April d. J. verfolgt sind, haben Gelegenheit gefunden, ben 7ten d. M. bes Nachts aus der hiesigen Millitairwache zu entweichen.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbarmen ersuchen wir ergebenft, auf biefe ger fahrlichen Berbrecher ein machfames Auge zu richten, fie im Betretungsfalle arreit ren und bier einliefern zu laffen.

Drengfurth, ben 7ten Juni 1826 .-

Der Magiffrat.

Signalement.

1) Der Johann Gottlieb Braun, angeblich Karl Robepasser, ift 30 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, bat blonde haare, gewölbte und bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, spige Rase, proportionirten Mund, blonden und kleinen Schnur. Bart; weiße Babne, rundes Kinn, hagered Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ift von mirte fer Statur, spricht deutsch, und trägt im linken Ohr einen Ring von Metall.

Bekleibung : schwarzer runder Filzbur, blautuchener Ueberrock mit besponnenen Andpfen, weiße Piquer Weste mit gelben Streifen und einigen Metallenopfen, roths Braunes haumwollenes halbtuch mit gelbbunter Borre um eine fleine Binde, weiße

leinene Beinkleiber und noch ein Paar fdmargleberne lange Sofen, weißwollene ges freifte Unterjade, lange leberne Stiefel mit 2 Rathen.

2) Die verehelichte Anna Louise Braun, geb. Kretschmann, fruber vereher licht gewesene Schamatter, ift 39 Jahr alt, 4 Fuß 10 Boll groß, blonde haare, gewöhnliche Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, Meine und spipe Nase, kleinnen Mund, weiße Bahne, breites Kinn, hagered Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, mittellere Statur, spricht beutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Betleibung: schwarzseibenes Ropfeuch, weiße Mute von Pique mit ausgenabten: Bandern, braunrothbuntes halbtuch von Rattun, ein roth. und blaubuntes fattunenes. Aleid mit gelb und schwarzen Sternchen, rothe und weißstreifigte Schurge, Zwirme ftrumpfe und Schube.

Der burch Steckbriefe vom 31sten Mai b. J. verfolgte Sausling Karl Seewald'

Zapiau, ben 2ten Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Der burd Steckbriefe vom Iten Mai b. J. verfolgte Saudling Gottfried Rlein ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Sapiau, ben 3ten Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Der burd Steckbriefe vom 29ften Mai b. J. verfalgte Hausling Johann Liebtte ift ergriffen und hier wiever eingeliefert worben.

Zapiau, ben 6ten Juni 1826.

Roniglice Offpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Madweifung -

Don

ben Getreibe. und Biffualienpreifen in den Städten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Tilfit, für den Monat April 1826.

		Get	reibe	und H	ülsen	fråc	h t e.			No	i,u ch	futter
Namen der	Weizen,	Noggen	(Geeß	e, hafe	t, grau	€ ₹ ⊅ [¢	n, veiße,	Rar feli		Se Oc		Strob das
Ståbtc.	E. Gge. pf.	I.Epr.pl		r Shor. of I.Shr.			. Sgr.pf	jegt.	pf.	Zent Sgr.		Echod. T.Sgr.p
Ungerburg Gumbinnen	25 _ 9 28 _ 2	$\begin{vmatrix} - & 24 & 6 \\ - & 21 & 2 \end{vmatrix}$		6 — 10 7 — 11	9 - 26	1	24 -	6	9	10 11	6	1 20 - 1 20 -
Insterburg	- 26 - - 25 2	- 18 - - 19 -	- 14 - 12	7 - 10	3 - 2	1	- 25 - - 15 -	5	111	12	7	1 20 - 1 18
Tilfit								1				
Tilfit	Getr	ånte.		Flei	ſ d).			2 i f	t a	0 1	ic	n,
Mamen ber Ståbtc.		Brannt, wein, bas Stof.	Rind	Fleischwein Fleidas Pi	Schaaf.	Ralb,	Butter, das Pfund.	Eic	er,	Gran	ipe,	n, Grüße
M.a m e:n ber	Getr Bier, bie Tonne.	Brannt- wein, bas Gtof.	_	Sówcin F.1 c	Chaaf, f c.		Butter, das Pfund.	Eic Sa	e e,	Gran	epe,	Grûş (
Mamen ber Ståbtc.	Getr Bier, bie Tonne.	Brannt, wein, bas Stof. T. Sgr.pf.	Sgr. of	Sowein F. L c bas Pi Sge. pf.	Chaaf, f c.	(gc. pf.	Butter, das Pfund.	Eic Sa	e e,	Gran	epe,	Grûş (
Mamen der Stådte. Angerburg	Getr Bier, bie Tonne. I.Ggr.pf. 2 15 — 2 20 —	Brannt, wein, das Stof. T. Sgr.pf.	_	Schwein F.4 c bas Pi Gge. pf. 1 4 1 8	Chaaf, f c.		Butter, das Pfund.	Eic Sch	e e,	Gran	epe,	Gelisi Cheffel.
M.ame:n ber Ståbtc.	Geer Bier, bie Tonne. I.Ggr.pf.	Brannt, wein, bas Stof. T. Sgr.pf.	Sgr. of	Sowein F. L c bas Pi Sge. pf.	Chaafe (c. und. Ege. pf.	(gc. pf.	Butter, Das Pfund.	Ei (e e,	Gran	epe,	Gelisi Cheffel.

Amtsblatt

ber

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 25.

Sumbinnen, ben 21th Juni 1826.

Allgemeine Gefet fammlung.

iebentes Stüd:

Rr. 1005. Allerbochfte Rabinetsorbre vom 29ften Mai 1826, megen Aufbebung ber Beneraltontrelle ber Finangen und Ginrichtung einer Staatsbuchbalterei.

Dr. 1006. Allerbochfte Rabinetborbre vom 10ten Dai 1826, betroffend bie Aufhebung ber Befchlechtevormunbicaft in bem jur Rurmart geborigen Lutenwalber fden Rreife.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Des Königs Majeftat haben mittelft Allerhöchfter Rabinetsorbre vom 12ten April b. 3. ju bestimmen gerubet, bag bie nach ber Allerbochften RabinetBorbre vom 30ffen Muni 1823 fur die Brovingen jenfeit bes Mbeins, und nach ber Allerbochften Rabiners, ordre vom 30ften Rovember 1824 fur ben gangen Umfang ber Monarchie nachge alrenten laffene Ablofung ber fleinen Domaniglrenten bis jum Jahresbetrage von Ginem Thas ter einschlieflich in Gelbe ober Gelbeswerth, und ber bei ben Renten einzelner Bab. lungspflichtigen uber volle Thaler überfdiegenben Grofden und Pfennige jum 15 fas (Dr. 25. Erfter Bogen.)

2252

den Betrage, ober ju 63 Prozent, fo wie auch bie bei Ablofung folder Raturalrenten. welche biernach jum 15fachen Betrage abgelofer werben tonnen, geffattete Merthe berechnung berfelben nach bem Gas von gebeilen ber Durchfchnittspreife ber letten 14 Jahre, mit Abjug ber zwei theuerften und ber zwei wohlfeilften Jahre, nur noch bis jum Schlufe biefes Sahres Statt finben, von biefem Beitpunkt ab aber biefe Erleichterungen aufboren follen.

hiervon werden alle biefenigen, auf welche porfebenbe Allerbochfte Beffimmuns gen Unwendung finden, ju ihrer Achtung in Renntnif gefest.

Bumbinnen, ben 25ften Mai 1826.

ten Bebame betrefe men fenb.

> 1. 2095. Mal.

Mr. 130. Dachftebend benannte, im biefigen Sebammen Bilbungeinflieute mabrend bes Binter Dicapprobit. Pehrfurfus unterrichtete Schulerinnen, namentlich :

1) Erneftine Majat, geborne Magner, aus Rraupifchten, Ragniter Rreifes;

2) Unna Maria Giebath, geborne Deller, aus Matifchtebmen, Gumbinner Rreifes,

3) Ratharina Meber, geb. Bertram, aus Rlein. Marningfen,

4) Sufanna Roland, geb. Deng, aus ligballen, und Villfaller Rreifes. und

5) Louife Beinrich, geb. Berming, aus Doblenbffen,

6) Maria Riegte, geborne Felgentreter, ju Schmilgen, Stalluponer Rreifes, haben beute bie Approbationen als Sebammen erhalten. Gumbinnen, ben 27ften Dai 1826.

gallen betref. fend.

Dr. 140. Da fich in bem angeffandenen Termine jur Verpachtung ber im biefigen Regierunge, Die Berpach, bezirte und Johanneburgichen Kreife belegenen Roniglichen Domaine Dryga!len fein maine Den Bachtliebhaber gemelbet bat, fo mirb folche biemit nochmals jur Berpacheung auf 6 5is 12 Jahre, von Trinitatis 1827 ab, im Wege ber Submiffion ausgeboten.

11. 2929. Mat.

Die Pachtpertinengien beffeben in ben Borwerten Drugallen mit Ballieto und Dombrowten, der Braus und Brennerei auf bem Borwerte Drugallen, und bem Betranteverlage mehrerer gwangepflichtigen Debitoftellen.

Die Domaine liege von Konigeberg 21, von Infferburg 18, von Lyt und Jos hannsburg 3 Meilen.

Das

to be the little

Das Bormert Drygallen infl. Mallisto enthalt:

1172	Morgen	155	Ruthen	brengild	Acter,
518		155	,	,	Wiefer

22 6 6 Garten,

115 , 10 , Sucung,

4 . 148 . Sof. und Bauftellen,
326 . 31 . Unland, Wege und Graben 2c.

überhaupt 2160 Morgen 65 Ruthen preufifc.

Das Bormert Dombrowten enthalt:

268	Morgen	58	Ruthen	preußifc	Mcter,
-----	--------	----	--------	----------	--------

377 . 16 . . . Feldwiefen,

26 . 100 . jabrliche Wiefen,

8 . 117 . Garten,

18 . 141 . Roggarten,

2 . 41 . hof. und Bauffellen,

584 , 67 , Sutung :c.,

16 , 90 , Unland, Wege, Graben,

27 . 32 . . in 2 Amheilen bes Zinsguts Jurgas, borff,

überhaupt 1329 Morgen 122 Ruthen preugisch.

Die Meder und Wiesen geboren größtentheils gur 4ten Rlaffe.

Die Wirthschaftegebaube auf Drygallen find gang neu; bie Wohn, und Mirth, schasisgebaube auf ben übrigen Vorwerten besinden sich aber auch noch im guten Bu, fande.

Un Aussaar muß ber abgebenbe pachter auf ben Vorwerten Drygallen und Dombrowfen bestellt jurudlaffen :

283 Scheffel Roggen,

108 . Gerffe und

125 , Saafer.

Sienachft find auffer bem tobten Inventarium, an Adere, Saude, Brau, und Brennereie, auch Feuerlofchgerath, an lebenbem Inventarium vorhanden

to be to be

auf Drygallen :

20 Stud Rube, 1 Stier unb 1000 Stud Schaafe;

auf Dombrowten:

86 Stud Rube, } woven 33 Stud Rube und 1 Stier nur

2 , Griere, in Gelbe ju bezahlen find,

18 . Dofen,

18 . Pferbe,

29 , Schweine und

56 . Ganfe.

Qualifizirte Pachtlustige laben wir hiemit ein, fich in ber hiefigen Finanzregis ftratur von ben Pachtbedingungen zu unterrichten und ihre Submission bis zum 3tsten Jui d. J. unter ben nachstehenden Modalitäten bem herrn Regierungkrach Raft zu übergeben. Die Submission muß versiegelt sepn, und die schristliche, vom Submits tenten eigenhändig unterschriebene, an die zweite Abrheilung der Königliche Regierung gerichtete, unbedingte Erklärung enthalten, wie viel berselbe, bei Erfüllung der sesse stehenden Pachtbedingungen, an jahrlicher Pacht entrichten will. Bei Abgabe ders Submission muß Submittent bie Arbernahme der sesssschen Pachtbedingungen ges gen den genannten Kommissarius protokollarisch und unter Bollziehung derselben ers klären, die auf 1500 Riehlr. bestimmte Kaution und seine Qualisitation zur Uebernahme der Pacht, auch das dazu zu verwendende Vermögen nachweisen.

Die Kaution kann in Pfandbriefen oder in Staatsschuldscheinen, von benen bie Rupons mit beigebracht werden muffen, nach bem Nennwerth, oder in sonstigen volls lige Sicherheit gewährenden, mit neuen hypothetenscheinen belegten, Dotumenten ges leistet werden, und wird bei dem genannten Kommiffarius gleich niedergelegt.

Die Eröffnung ber Submissionen ersolgt am 1ften August b. J. um 10 Uhr Bormittage im Sessionszimmer ber zweiten Aotheitung ber Roniglichen Regierung und kann von jedem Submittenten in Person beigewohnt werden.

Der Bufchlag mirb dem Roniglichen Finangminifferium vorbehalten, und bleibt bis jur Enefcheidung beffeiben jeder Submittent an fein Bebot gebunden.

Der übrigens bie Grundfiucke und bie Gebaude in Augenfchein ju nehmen municht,

municht, taun fich beshalb bei bem Beren Rechnungerath Dobmann in Johannsburg melben.

Gumbinnen, ben 30ffen Dai 1826.

Im Laufe bes Jahres 1825 find in Folge von Separationen, Auseinanderfegungen Den entitanber Guteberrichaften mit ben bauerlichen Ginfaagen und Mequifizionen von Rorfitan. bereien, folgende neue Etabliffemenes mit unferer Benehmigung gebilbet.

Mr. 141. bliffements betreffenb. I. 2585.

Mai.

- A. 3m Rreife Bepbetrug:
- 1) ein Schuls Etabliffement bei Rollegiften, Rirchfpield Werben, Cobne befonbern Ramen);
- 2) und 3) zwei Eigentathner, Etabliffemente bei Szibben, Rirchfpiels Berben. (obne befondere Ramen.)
 - B. 3m Rreife Gensburg:
- 4) bis 6) brei Abbaue von Reu. Muntowen, Rirchfpiels Gensburg, mit bem Ramen Friedrichsthal, Brunwiese und Detersberg;
- 7) bis 9) brei Abbaue bei Proberg, Rirchfpiels Gensburg, mit ben Ramen Alte Proberg, Reu Proberg und Satobeborf; (fie bilben brei besonbere Rommunen)
- 10) bas Forstetabliffement Reu litta, Rirchfpiels Ameiben : (eine besonbere Rome mune)
- 11) bas Etabliffement abel. Jägeroberg, Rirchfpiels Aweiben, Dei abel. Brebienen;
- 12) das abeliche Dorf Reu. Gebland, Rirchfpiels Gorquitten; (eine befondere Rome mune)
- 13) ein Abbau von Rerftinowen, Rirchfpiels Sebeeften, mit bem Ramen Rleinsrub. C. 3m Rreife Billtallen:
- 14) bas Erbpachtegrunbftud Lopaden, Rirchfpiels Laebehnen, in ber Beffallenfchen Korff.
 - D. 3m Rreife Infterburg:
- 15) bad Forftetabliffement Freiwalbe, bei Gzieleitiden, Rirdfpiele Georgenburg. E. Im Rreife Jobanneburg:
- 16) und 17) bie Forffetabliffemente Sirfcthal und Rebibal, Rirchfpiele Friedrich. bof. (fle bilben zwei besonbere Rommunen)

F. 3m

to be to be to be

F. Im Rreife Logen:

- 18) und 19) bie Abbaue von Bogapemen und Ggyballen, Rirchfpiels Mybegemen, mit bem Ramen Grunboff und Anbreasboff;
- 20) ein Abbau ber Stadt Rhein mit bem Ramen Balbhoff. Gumbinnen, ben 3ten Juni 1826.

Mr. 142. Ruchen, Pierr. und Coulgeban. be ju Beise te fatholifche Saus, und Rirdentol lefte betref. fend.

1 479. Juni.

Die jum Die, Es ift boberen Orts jum Blederaufbaue ber am ften August v. J. burch Brand abgebranuten eingeafcherten Rirchen., Pfarr, und Schulgebaube ju Beismar, im Rreife Beiligenfadt, Erfurtichen Regierungsbezirts, eine tatholifche Saus, und Rirchentollefte in ber gangen Monarchie, behufs ber Unterftugung ber febr armen und bei biefem Brande mar bemillige bart betroffenen tatholifchen Gemeine biefes Dris, bewilliget worben.

Die famtlichen herren ganbrathe, fatholifche Beiffliche und Dagiftrate, werben beshalb angewiefen, Diefe Rollefte in ihren Rirchen und bei ben fatholifchen Ginmob. nern, unter Beobachtung ber beshalb unter bem 30ften April b. J. burch bas Umtes blatt wiederholt bekannt gemachten Bestimmungen in bem angeordneten Beitraume von vier Monaten balten ju laffen.

Gumbinnen, ben 7ten Juni 1826.

Une Schulvorfieher werden auf Beranlaffung einer Berfugung bes :Roniglichen bos Die Empfeh, ben Ministeriums ber Beiftlichen, Unterrichte, und Mebiginalangelegenheiten auf folgen. lung eines Schulbuches bes Bert: betreffenb.

I. 1187. Juni.

Anleitung ju Dent und Spracubungen, als ber naturgenqueffen Grundlage fur ben gefamten Unterricht, befonders aber fur ben erften Sprachunterricht in Boltefculen, pon &. S. Gragmann, mit 3 Rupfertafeln, Berlin 1825, bei George Reimer,

ausmertfam gemacht, und wird ihnen bie Unschaffung und ber Gebrauch biefer in vieler Sinfict gwedmäßigen Unleitung in ben ihrer Leitung anvertraueten Glemen. tarfculen biemit empfoblen.

Gumbinnen, ben 13ten Juni 1826.

a a -1.01 mol/s

Berfügungen bes Königlich : Preufischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Um bie Berichte in ben Stand ju fegen, bei Berechnung ber Roffen und bes Berth, ftempels in Injurienfachen nach ben in ber Ginleitung gu ber allgemeinen Bebaren, tare enthaltenen Bestimmungen, ju beurtheilen, ju melder ber einen ober ber andern ber barin angenommenen Rlaffen bie Parthei gebore, wird hiedurch feftgefest:

Bu ben honoratioren bes Burgerffandes geboren: Stadtverorbnete, Stadtalteffe, Bezirtevorsteher, Borfteber ber Rirchen und hospitaler, Raibeverwandte, Rath. manner, Raufleute'; ju ben honoratioren bes Bauerftanbes geboren bie tollmifchen Butebefiger, Erbpachter, Erbzinemanner, beren Befigungen vier fullmifche Sufen betragen. Jedoch find auch Individuen, welche nach vorftebenben Bestimmungen nicht ju ben honoratioren bes Burger, ober Bauerftandes gehoren, jur Cathegorie berfelben ju gieben, wenn fie in Sinfict ihres ausgebreiteten Gewerbes und Bermos gens nach ber gemeinen Meinung ben Sonoratioren gleich geachtet merben.

Infferburg, ben 30ffen Mai 1826.

Die Berichte im Departement bes Roniglichen Oberlandesgerichte von Litthauen, mel den bisher aus der Abniglichen Bofffaffe bas ausgelegte und von ben Partheyen nicht ju erhaltende Porto erflattet worden, werben in Gemagheit ber auf Grund ber Aller. bochften Rabinetsordre vom 10ten Dai c. ergangenen Festsetung bes herrn Juftigmis nifters Erzelleng vom 19ten beffelben Monats bieburd angewiesen, bergleichen Erftat. tungen vom iften Juli b. J. ab von ber gebachten Raffe nicht weiter gu verlangen, indem ber Juftigfonde bieferhalb burch ein noch ju bestimmendes Aversum befriedigt merben foll.

Die Liquidationen bes bis jest niebergefchlagenen Porto find bagegen ber Ro. niglichen Pofffaffe zeitig vor bem iften Juli b. J. einzureichen.

Infterburg, ben 13ten Juni 1826.

Bekanntmachungen ber General : Rommission. Des Ronigs Majeftat baben mitteft Allerhochfter Rabineterbrer vom 19ten Februar Bablungen b. J. ju bestimmen geruht, baß mit Hufbebung ber im 6. 4. bes Roffen Reglements eungen u Ge-

Mr. 144. Die Rotten. pazatienen etreffenb.

vom 20sten Juni 1817 getroffenen Bestimmungen in folgenden Fallen Roffenvorschuffe von ben Regulirungs, und Separations, Intereffenten eingezogen werden follen :

- a) von ben Ertrabenten ber Museinanderfegung ;
- b) wegen ber Bermeffungen und Bonitirungen in den Fallen, wo nach Befinden ber Generalkommission die Vermeffung und Bonitirung der jum Umsat koms menden Grundstücke entbehrlich ift, von Denjenigen, welche solche bemnach begehs ren, da aber, wo Bermeffungen und Bonitirungen nothig werden, von samtlichen Interessenten nach Verbaltnif ihrer Theilnehmungerechte;
- c) bei entstehenden Streitigkeiten von Demjenigen, welcher ein ftreitiges Recht bes bauptet;
- d) von Denjenigen, welche bem von bem Kommissarius vorgelegten Auseinander. fegungs. Plan, ober Auseinandersetzungs. Rezesse wibersprechen, und
- e) nach erfolgter Entscheidung von Denjenigen, welche bie bagegen jugelassenen Rechtsmittel einlegen.

Hienach werden nun nach eingeholtem Berichte ber Spezialkommissionen bie Worschiffe ausgeschrieben, und von Denjenigen, welche bes Vermögens sind, mit Ernst und Nachbruck beigetrieben werden. Uebrigens behalten wir uns ver, da, wo es nothig ift, Terminalzahlungen von 3 bis 10 Jahren zu bewilligen, welche in so viel Terminen als die Grundsteuer vertheilt, und mit der letztern durch die Steuers amter erhoben werden sollen.

Ronigsberg, ben iften Juni 1826.

Bekanntmachung ber Koniglichen Intendantur bes erften Urmeeforps.

Die Lieferung der zu den tiedjährigen Nebungen der Ravallerie und reitenden Artile lerie des Königlichen ersten Armeekorps bei Heiligenbeil nach der untenstehenden Ueber, sicht erforderlichen Berpflegungs Raturalien soll dem' Mindestfordernden im Sanzen, oder für die einzelnen Uebungsperioden, überlassen werden. Die Lieferung geschieht unmittelbar an die Truppen in den Kantonnirungs Quartieren, deren größte Entsernung etwa 1½ Meilen von dem in der Gegend von Heiligenbeil ausgewählten Uedungs, plas betragen wird, von 3 zu 3 Tagen nach dem wirksichen Bedarf; die Lusbemaherung der Borrathe, ist Sache der Unternehmer.

Die Lieferungs. Gegenstände muffen von magazinmästiger Beschaffenheit, bas Brob muß gut ausgebacken, aus reinem gesunden Roggenmehle bereitet und bei ber Ausgabe nicht unter 24 Stunden alt sepn, ber hafer mindestens 45% Pfund pro Scheff. wiegen, bas heu gut gewonnen, von vorjährigem Einschnitt und zu Pferder sutter geeignet, bas Strob gerades Roggenstrob und nicht ohne Uehren sepn, und wird, sobalt über die Qualität ber zu verabreichenden Raturalien Streitigkeiten zwieschen Lieferer und Empfänger entstehen, die Entscheidung derselben der beshalb bester henden schiedsrichterlichen Rommission überlassen, bei deren Ausspruch es sein Beswenden behalten muß. Spätestens sechst Lage vor dem Ansange der Uebungen muße sen die Naturalien an den Verabreicherungsorten zusammengebracht seyn.

Der Unternehmer hat eine, wenigstens ben achten Theil bes Lieferungswerths betragenbe Raution, entweder baar ober in Staatspapieren nach bem Kurfe ju bestel. ten, auch die unumgangliche Ansertionstoften ber gegenwartigen Bekanntmachung ju übernehmen.

Unternehmungs. Geneigte wollen ihre Anerbietungen schriftlich, verstegelt auf um gestempeltem Papiere uns einreichen und selbige auf ber Abresse mit "Lieserungssub, mission" bezeichnen. Stehen die Preissorberungen mit den im freien Berkehr herreschenden Preisen im geeigneten Berhaltnisse, so werden wir dem Mindestsorbernden ohne Weiteres ben Zuschlag ertheilen. Die Erdsfnung der Submissionen wird am bien Juli d. J. erfolgen, und werden an diesem Tage bis Mittags um 12 Uhr auch noch mundliche Aumelbungen angenommen. Jeder Submittent bleiht brei Wochen nach diesem Termine an seine Offerte gebunden.

Ronigsberg, ben 16ten Juni 1826.

Heberficht

bes ungefähren Naturalien Bedarfs der Ravallerie und relter.ben Artillerle des Ronigl. Ersten Armeeforps mabrend der diesjährigen Uebungen bei Heiligenbeil.

		- Betrag ber Maturalien :									
Nr.	Beit ber lebung.	Brode. a 6 Pf. Ståd.	2)14		W-	Heu.	Strop.				
1	Bom 29ften Juli bie intl. 4ten Auguft b. J.	12363	32	19	8	114 60	14				
2	Vom 5ten bis intl. 9ten August b. 3.	36134	104	1	8	335 50	41				
3	Bom 10ten bis infl. 16ten August b. 3.	50533	162	4	3	478 85	58 31 —				
	Summa	9903	299	1	3	928 85	113 31 -				

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Die Markiftand, und Ufergelber, welche nach einem bobern Dris bestätigten Sartf an ben hiefigen Jahr, und Wochenmartien erboben werben, sollen vom iffen Juli b. J. ab, bis ult. Dezember 1831 an ten Meistbietenben verpachtet werben.

hiezu ift ber Termin auf den 29ften b. M. Rachmittage um 3Uhr im hiefigen landrathlichen Bureau anberaumt, und werben Pacheluftige, die eine angemeffene Raution zu machen, und diefe im Termine gleich niederzulegen im Stande find, bas zu eingeladen.

Der Sarif, fo wie die nabern Pachebedingungen, konnen jederzeit in ber hiefigen Registratur eingesehen werben, und wird nur noch ausdrücklich bemerkt, daß ber Pachter die Reinigung des hiesigen Markeplates auf alleinige Rosten adernehmen muß.

Bepbefrug, ben 8ten Juni 1826.

Der landrath v. Zabeltig. Die mit Trinitatis funftigen Jahres pachtlos werdenden Fifcherei in ben gur Do, maine Stradaunen geborigen Seen, als:

- a) Gonsten und Praptullen von 20 Bugen,
- b) Haltuck . . . 9 ,
- c) Judowka . . . 5
- d) Krzpwin . . . 3
- e) Krzywianka . . 10
- f) Rufowten 3
- g) Rasten . . . 10
- h) Plocgignen . . . 4
- i) Rodzemen . . . 2
- k) Sbrenbifo 9
- 1) Strummed . . . 4 . unb
- m) Mittunnet . . . 2

jufammen 81 Bugen,

follen boberer Bestimmung zufolge vom iften Juni 1827 ab, auf 3 ober 6 Jahre ver, pachtet werden.

Der Termin biegu fieht auf ben 12ten Juli b. J. im Geschäftetzimmer bes Unterzeichneten an, wozu gehörige Sicherheit nachweisen konnende Pachtlustige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag bem Meistbietenben die Pacht unter Borbehalt boberer Genehmigung zugeschlagen werben wird. Die Pachtbedingungen konnen zu jeder Zeit bier eingesehen werben.

Lyd, ben 16ten Juni 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Der landesherrliche Fistus besitt im hiefigen Kreise mehrere, größtentheils gehörig bebaute und mit bem nothigen Wirthschafts. Inventarium versehene bauerliche Grund, stude, welche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgethan werben follen, als:

to be to take the

- a) 4 Bofe im Dorfe Dbtopen,
- b) 7 Sofe im Dorfe Drosbowen,
- c) 7 Bofe im Dorfe Berepienun,
- d) 3 Bofe im Dorfe Gurra,
- 6) 2 Sofe im Dorfe Dziubiellen,
- f) 1 Sof im Dorfe Pianten,
- g) 1 Sof im Dorfe Butten.

Die Bedingungen ber eigentbumtichen Verleihung fann ein Jeder an den Wochen, tagen im Geschäftbzimmer best unterzeichneten Landrathbamts ersahren, alebann auch feine Offerten machen und ben ersorderlichen Nachweiß ber Qualifitation und bestermogens führen.

Johannsburg, ben 8ten Juni 1826.

Roniglid . Preußifdes Canbratheamt.

Dach ber Berfügung Einer Roniglichen Regierung vom 3ten b. M. werden die den 19ten Mai b. J. auf Gefahr ber alten Pachter wegen der fur diefes Jahr am iften Upril nicht geleistete Zahlung verpachteten Waldwiefen der Naffawer Forst, bei den zu bedeutenden Mindergeboren im Termine ben 27sten Juni b. J. Vorwittags 8 Uhr in ber Oberforsterei Raffawen abermals zur Lizitation gestellt.

Pachtliebhaber, fo wie auch bie alten Pachter, werden biegu mit bem befondern Bemerken eingefaden, bag nur Derfenige gum Gebor gelaffen wird, welcher bie Pacht fur biefes Jahr im Termine voraus bezahlen fann.

Raffamen, ben 9ten Juni 1826.

Roniglich - Preußische Oberforfteret.

Sicherheitspolizet.

Die unten naber fignalifirte Sauslingin Anna Regina Domfcheit, welche wir bem Pfarebufenpachter Knoll zu Affenburg in ben Probedienst überlassen hatten, ift am 7ten b. D. aus bemselben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Genetarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefe

Diefe Fluchtlingin ein machfames Auge gu haben, fe im Betretungefalle arreiten und bier wieder einliefern gu laffen.

Zapicu, ben 11ten Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußifche Canbarmen . Werpflegungeinfpettion.

Sianalement.

Die Unna Regina Domfcheit ift 47 Jahr att, 5 Fuß groß, evangelifch und aus Labiau gebürtig, bat schwarze Mugen, schwarze Mugenbraunen, schwarze Haare, bobe Stirn, bicke Rafe, gewöhnlichen Mund, schlechte Zahne, rundes Rinn, langliche Gerfichtsbilbung, schwarzbraune Gesichtsfarbe, ift von schlanker Gestalt, spricht beutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte haubling Jurgies Laugstims, welchen wir bem Gutibefiger Rruinbaur auf Groß. Schleuse in den Probedienft überlaffen hatten, ift in ber Nacht am 12ten b. M. aus bemselben entwichen, und ficht berselbe im Berebacht eines zwor verübten Diebstahls.

Alle refp. Polizeibeborben und Benebarmen ersuchen mir gang ergebenft auf tie: fen ber allgemeinen Sicherheit gefährlichen Flüchtling ein machfames Muge zu richten, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier wiederum einliefern zu laffen.

Tapiau, ben 13ten Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußifche gandarmen . Werpflegungeinfpettion.

Sianalement.

Der Jurgies Laugstims ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, wangelisch und aus Kartwargen, Umts Protule, geburig, bat blonde haare, runde Stirn, blonde Mugenbraunen, graue Augen, etwas lange und stumpfe Nafe, breiten Mund, blonden und rafirten Bart, angestockte gelbliche Jahne, rundes Kinn, langlich runde Gesichtes bildung, bleiche Gesichtefarbe, ist von mittler Gestalt, spricht deutsch und litthauisch und bat keine besondere Rennzeichen.

Der unten naber fignalifirte Sausling Dichael Serotta, welchen wir dem Guts. befiger Krumbaar auf Groß. Schleuse in ben Probebienft übergeben hatten, ift in der Rache

- - - 1/1 mile

Racht am 12ten b. DR. aus bemier,en beimlich entwichen, und feht berfelbe im Bers bacht eines juvor verübten Diebffable.

Alle refp. Polizeibeborden und Genebarmen erfuchen wir gang ergebenfi, auf dies fen ber allgemeinen Sicherheit gefährlichen Flüchtling ein machfames Muge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 13ten Juni 1826.

Ronigliche Offpreufifde Canbarmen . Berpflegungeinfpektion.

Signalement.

Der Michael Scrotta ift 32 Jahr alt, 5 Fuß groß, lutherisch und aus Symonken, Landrathsamts Sensburg, geburtig, hat braune haare, niedrige Stirn, braune Ausgenbraunen, braune Augen, langliche Rase, kleinen Mund, braunen rasirten Bart, vollzählige Bahne, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von kleiner Gestalt, spricht polnisch, und hat auf der linken Backe und auf dem linken Knie eine Narbe.

Die Gebrüber, hirt Jatob Baltrufchat und Knecht Jurgies Baltrufchat, aus Holen gebürtig, find am 29sten Mai b. J. aus bem abl. Gute Jeksterken, ersterer mit hinterlassung seiner Frau und Kinder, entwichen. Samtliche resp. Polizeibebow den ic. werden baber ergebenst ersucht, auf diese Personen ju vigiliren, sie im Betre tungsfalle zu arretiren und hier einliefern zu lassen.

Schreitlaugten, ben 13ten Juni 1826.

Roniglich - Preußiftes Landrathsamt Ellfit.

Signalement.

- 1) Der hirt Jatob Baltrufcat ift circa 53 Jahr alt, etwas podengrubig, hat bleiche Gesichtbfarbe, blonde haare und gar teinen Bart; er ift 5 Fuß 3 Boll groß, schwächlicher Statur, und war bei seiner Entweichung mit einem grauen alten Bauer, tod, Kilghut und Schuben bekleibet.
- 2) Knecht Jurgies Baltrufchat, eirea 40 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, bat blondes haar, rafirten Bart, frifche Gesichtsfarbe, er trug einen grauen Bauerrock, Filgbut und Stiefel.

Beibe fprachen liethauifch, polnifch und gebrochen beutich.

Die burch Steckbriefe vom 18ten Mai b. J. verfolgte Sauslingin Unna Louife Schonfelde, geborne Beder, ift ergriffen und hier wiederum eingeliefert worden. Zapiau, ben 10ten Juni 1826.

Roniglice Offpreußische Candarmen . Berpflegungeinfpettion.

Personal . Chronit.

Der bisberige interimistisch angestellte Lehrer Albrecht Menbrit ift von bem Masgistrate ju Marggrabowa jum britten Lehrer an ber basigen Stadtschule berufen.

angeig.

pom

Dafferfiande ber Schiffahrtefirom : im Regierungebeziete von Gumbinnen.

Die geringfte Baffertiefe ber flachen Stellen ift jest :

- I. im Memelftrome bei Raffigtebmen und Gotaiten . . 5 guß 4 Boll.
- II. im Rufftrome bei Rarciemifchten 4 guß 5 3oll.
- UI, im Gilgestrome zwischen Schanzenkrug und Stopen 4 guß Boll. und am Pegel bei Jagerischten 5 guß 9 3oll.

3meite Saifte bes Monate Juni 1826.

Im Monate Mai d. J. find über die Granze bes hiefigen Regierungsbezirks mit ber Weisung, biese ober die Konigliche Staaten nicht wieder zu betreten, folgende Individuen fortgeschafft worden.

Gumbinnen, ben 3ten Juni 1826.

Remglid . Preufifde Regierung, Ifte Abtheilung.

and the state of t

ber in dem Monate April 1826 über

Mr.	Bor, und Zuname.	Baterland und Gehurtsort.	Perfonliche Verhältnisse bes Verwieses nen,	in Maer.	Sroffe.	Ch	Saarc.	Giira.	สุโนดูeabraunen.	Nugen.	Stafe.
1	Jateb Markawis	Bohleneck	Vagabend	60	5	3	chwarz u hers abhans gend.	hoch u bedeck t	(d)warz	braun	gerade
2	Seelig Schwul	Wyftyten	Jude	26	5	4	jdwarz. braun.	rund	fdwarz braun.	braun	fark u, breit.
3	Elias Justo	Rolno in Polen.	Jude	40	5	2	braun	frei	braun '	grou	fark
A	Joh. Roslowsti	Polen	Bagabond	24	5	2	(dwarz	bedeckt	braun	blau	gewöhn lich.
5	Hirld Schimmel	Filipowcu	Vagabond	52		-	blond u. grau melire,	body	blond	blau	bice
6	Israel Martus	Lubowen	Bagabond	21	5	2	roth	frei	weiß	blan	lang
7	Moses Icael	Reustadt	Bagabond	24	- ,	_	(dimar)	plats	6 lond	blau	flein
8	David Botel	Sodargen	Vagabond	13	-	_	blond	rund	blond	blan	fump
9	Joseph Chaim	Sajurisch:	Bagabond	77	5	_	weiß, grau.	niebrig	grav	fl.u ver (dwsb lens	farf
10	Rubin Ițig	Menstade	Vagations	17	-	-	[dwar]	bedeckt	fdwars	braun	lang

Die Brange gebrachten fremben Laubftreider.

Bart	Kinne	Gestaft.	Besichtsfarbe.	Satur.	Besonbere Rennzeichen.	Drt, wo der Ber- wiesene über die Gränze gebracht worden.	Bebörde, welche den Transport veranlagt hat.	Datum des Eransports ûbg die Gränze
rafirt	start v. tangs tich.	lång: lich.	gefund	anter. feßt.	blatternari big.	Schmalle ningken.	Landr. A. Riederung.	b. 12. Wa 1826.
ichmat?	be haart.		gefund	hager		Goldap	Magistrat Darfehmen	d. 28, Mai.
růth.	bei haart.	oval	gefund	flein		Plottowen	hptZollamt Johansburg.	d. 31. Mai.
wenig	runb	oval	gefund	mittele måßig.		Bogussen	Lantr. A. Lyk.	b. 9. Mai.
braun	ber haart,	hager	bleich	flein	auf ber Stien (der Nase links) eine kleine Narbe.	Barbaffen .	Landr. A. Angerburg.	d. 16. Wai
roth	īpiķig	lång:	gefund	mittels måßig.		Reuffadt	Landr. A. Pillkallen.	d. 11. Mai
grau	fpigig	lång.	gefund	flein		Reustatt	Landr. A. Pillkallen.	b. 11. Mai.
-	rund	långe lich.	gefund	flein		Reustabt	Landr, A. Pillkallen.	d. 22. Mai.
grau	be- vaart.	lång: lid)	gefund	mittele måßig.		Somalles ningten.	Landr A. Tilfit,	d. 24. Wai
-	lång:	lang	gefund	flein		Somaller ningken.	Lande. A	5. 31. Mai
	rafirt ichwar: råth, lich, wenig braun roth grau	rasirt stang, sich. ichman bes haart. wenig tund braun bes haart. roth spissig grau spissig rund grau bes paart tund	rasirt start v. långs lich. ichwart bes baart. röth bes baart. wenig tund oval braun bes hager baart. roth spikig långs lich. grau spikig långs lich vund långs lich. grau bes baart. långs långs lich.	rasirt start u. lång, gesund läng, sich. jdman ber baart. röth ber oval gesund lich, baart. wenig rund oval gesund braun ber haart. roth spisig lång, gesund lich. grau sping lång, gesund lich. grau ber baart. lång, sassund	rasirt start u. lång, gesund unterstäch. ich. ich. ich. ich. ich. ich. ich. i	rastrt start u. lång: gefund unter- läng: lich. ichmart be- haart. rdeh, be- lich, baart. wenig rund oval gefund mittel- måßig. braun be- hager bleich klein auf der Etein (der Nase links) eine kleine Vearbe. roth spisig lång: gesund mittels måßig. grau spisig lång: gesund mittels måßig. grau spisig lång: gesund tlein vund lång: gesund tlein vund lång: gesund mittels måßig. - vund lång: gesund tlein vund lång: gesund mittels måßig.	rasire start u. langs gefund unters blatternar, big. mingken. rasire stangs lich. langs gefund bager — Gostap stich. roth bes oval gefund tkein — Bogussen Braun bes haart. roth spaart. roth spaart. roth spinig langs gefund mittels maßig. roth spinig langs gefund mittels — Reustabt roth spinig langs gefund tkein — Reustabt roth spinig langs gefund tkein — Reustabt lich. roth spinig langs gefund tkein — Reustabt lich rund langs gefund tkein — Reustabt lich. grau spinig sang gefund mittels — Reustabt lich rund langs gefund tkein — Reustabt lich. grau spinig sang gefund mittels — Schmassen.	rasire start u. lange gefund unter big. Befondere Bennzeichen. Welche ben Transport versanlast hat. rasire start u. lange tich. lich. gefund bager big. Gehalles gebracht worden. ich bee haare. — gesund stein — Gostap Magistrat Darkehmen baare. roth bee haare. beschaare. bien die Gene Bousen. ber haare. beschaare. bien mittele mingten. roth spiss stang gesund mittele maßig. roth spissig stang gesund mittele maßig. roth spissig stang gesund tlein — Beustade Landr. A. Hingerburg. roth spissig stang gesund tlein — Reustade Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund tlein — Reustade Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund tlein — Reustade Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund tlein — Reustade Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund tlein — Gomalles Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund tlein — Gomalles Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund mittels — Gomalles Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund mittels — Gomalles Landr. M. Pistassen. roth spissig stang gesund flein — Gomalles Landr. M. Pistassen. Rendr. M. Pistassen.

yir,	Ing or,	Baterland und Geburtsort,	Perfonliche Verhältnisse des Verwieses nen.	a Allece.	\$.		Haare.	Stirm.	Nugenbraunen.	Llugen.	Nasc.
1	Ndraham Isaak	Reustadt	Vagabond	14			blond	bedeckt	blond	blau	gewähn lich.
2	Mendel Alter	Mpflinten	Vagabond	60	5	-	fcmar.	frei	blond	grau	lang
13	Isaak Michel	Wyßtyten	Vagabond	58	5	3	braun	frei	.blonb	ปใดน	biæ
4	Benjam. Bennut	Bygtyten	Vagabond	52	5	6	braun	frei	blond	blau	lang
15	Martus Gerschel	Byffryten.	Vazabond	50	5	3	(d)maes	frei	blonb	grau	dict
16	Seelig Moses	Wygipten	Vagabond	49	5	4	oraun	frei	wenig	blau	fpisig
17	Seelig Babr	Wyfincen	Bagabond	39	5	4	gelb	frei	blond	grau	spisig
18	Ragfa Lauser	Reuftadt	Tagabond	26	5	2	blond u. geiblich	frei	blonb	blau	gewöhn lich.
19	Meier Josel	Reuftadt	Bagabend	16	-	-	(diwarz	frei	5raun	blau	acmihn (id).
20	Baruch Joseph	Reustadt	Bagabond	37	.5	5	(c)wort	frei	(dwar)	blau	frum m
21	Shihe Joschel	Wykain	Vagabend	11	-	-	flond	frei	blonb	blou	gewehn ted.
22	Levin Markus	Reuftadt	Bagabond	40	5	Ą	(dwar,	frei	(dwar;	braun	gewöhn lich.

Murd.	Baut.	Kinn.	ે. ઉલ્લોધિ:	Gestatisfarbe.	Steinr:	Befondere Rennzeichen,	Drt, troider Bers wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlaßt hat	Datum bes Transperis über bie Gränze
light.	-	oval	oval	blerd)	flein	-,	Schwalles ningten.	Lanbr., A. Tifft,	b. 31. Mai 1826.
gewöhn lich.	grau	bes haart.	oval	gefund	mitteb mäßig.		Eydfuhnen	Landr. A. Stallupönen.	b. 4. Mai.
mittels måßig.	(dwarz grau.	be. haart.	lång, lidj.	gefund	ffart		Epdfuhnen	Landr. II. Stallupenen,	d. 4. Mai
Flein .	roth	bes baart.	oval	bleich	star ?		Eydfuhnen	Landr. A. Stallupönen:	b. 4. Mai.
gewähn Licher	(dingr ₃	bes gagutg	lång liphe	gefund -1200	mitteli mäglig.		Epdfuhnen	Landr. V. Ställupönen.	b. 4. Wai.
gewöhn lich.	5. aun	bes baait.	lång, lj.d.	gefund	ichlank		Cydfuhnen	Lanbr. A. Stalluponen.	b. 4. Mai.
gewöhn lich.	roth	bes baart.	lång. lid.	gefund	fchlant		Eydfuhnen	Landr. A.Stallupdnen	b. 4. Mai.
gewöhn lich.	blonb.	be. haart	Jang.	gefund	mittel: måßig,		Eydfuhnen	Landr. A. Stalluponen.	b. 8. Mai.
eew ⁴ hu tich.	-	runb	rund	जुरु शिमारे	flein		Endtuhnen	Landr. A. Stallupönen.	b. 8. Maí.
Hein	(dwarg- braun)	bes haart.	lång: lid).	bleich	schlant		Epdfuhnen	Lanbr. M. Gtalluponen	b. 8. Mal.
gewöhn lich.	. –	lång.	lång:	gefund	febr Hein		Epokuhnen	Landr. 21. Stalluponen.	b. 8. Wai,
gewehn lich.	fchworz brauni	bes haart.	lavo	bleich)	unter: fest;		Cybfuhnen	Landr. A.	b. 8. Mai

orr.	Anumer ang	Baterland und Geburtsort.	Perfonliche Berhältnisse des Rerwiese nen.	is After.	On On	The state of	Saare	Giira.	Augenbraunen.	Nugen.	Mafe.
23	Orte Martus	Wyfain	Bagabond	10	_	-	(dwarz braun,	frei	braun	braun	gewebn lich.
14	Sifig Mendel	Reuftadt	Bagabond	28	5	8	fcmar3	bedeck	(chwar)	braun	gewöhn lich.
25	Ubel Bähr	Wyfain	Bagabond	22	5	1	(dmar) u.fraus.	frei	blonb	blau	aufges wipt.
26	Joset Abraham	Wyfain	Vagabond	20	5	4	fcmar;	niedrig	blonb	blau	gewöhn lich.
27	Elias Isig	Schwögsch.	Bagabond	15	4	-	(dwarz braun.	реф	braun	braun	lang u. gerade.
28	Rathael Hirsch	Przeroślen	Bagabond	18	-	-	(chwarz	flach	(dwarz	(dwarz) braun.	fart
29	Shmul Jsaack	Przeroslen	Bagabond	47	5	žč.	(chwarz	Паф	blonb	grau	fpißig u. långe lich:
30	Rayfe Chaim	Przerosten	Bagabond	35	5	,	rđib lich.	Паф	blond	grau	tlein et was ge bogen.
31	Hirfc Leib	Przerosten	Bagabond	21	5	4	blond	tlein	blond	grau	ling,

Munt,	Bart.	Kinn,	Gestat.	Gestantisfarbe.	Statur.	Befondere Konnzeichen.	Drt, wo der Ber wiefene über die Granze gebracht worden.	Behörde, welche ben Transport veranlagt hat.	Datum des Transports über die Gränze
gewöhn lich.	-	eund	rund	gefund	flein	7.7	Epotuhnen	Landr. A. Sigllupdnen.	d. 8. Mai
gewähn lich.	blonb	ova l	lång, lich.	gefund	schlank	3	Epdfuhnen	Landr. A. Stalluponen.	d. 3. M ai
gewöhn lich.	diond	oval	oval	bleich	flein		Epotubnen	Lanbr. A. Siallugonen	b. 8. Mai
gewöhn lich.	im Ents fteben.	oval	lắng tich.	gefund	mitteli måßig,		Epotuhnen	Landr. A. Stallupinen.	d. 11. Wai
Elein	-	rund	lång: lich.	gefund	flein	fein blatters narbig.	ruff. Schlo mischten.	Landr. A. Hepdekrug.	d. 29. M ai
groß	imEnts ftehen.	rund	runb	bleich	flein	fein pockens grübig und unter bem linken Auge eine Warze.		Ragistrat Goldap.	d. 10. B ai
Hein (blonb	Hein	flein u. lángs lích.	bleich	fciant	e - (a)		Magifirat Goldap,	b. 10. Mai
gewöhn lich auf- gewors fene Lippen.	ffark rôth, lich.	be. haart.	f lein	bleich	mittel- måßig.			Magistrat · Solbap.	d. 10. Mai
gewöhn lich.	blond	Elein	lång.	bleich	mittel. måßig.	podenarů, big.		Magistrat Goleap.	d. 10. Mai

- - - m - b

Mr.	y o regularies	Baterland und Geburtsort.	Perfonliche Verhältniffe des	co Micer.	3.	3.	Sagre.	Stirm.	Nugenbraunen.	Nugen,	O'nfe.
32	Picto Zolad	Przerosten	Bagabond	15	5	_	(dwarz	niedrig	(d)warz	gran	Elein
33	Scholm Johlast .	Przeroslen	Bagabond	47	5	3	braun u, grau melirt.	breit u. hoch.	braun	braun	(fart
34	Leib Abraham	Przerosten	Bagabond	11	-	-	blonb	erha: ben.	blond	braun	(tumpf
35	Shlom Salamon	Przeroslen	Vagabond	50	5	1 4	(dwarz	breit u. niebrig	blond	blau	lang u part.
3 6	Josche Moses	Przerosten	Vagabond	22	5	2	Blond	niedrig	blond	grau	gewöhn lich.

Mund	Bart.	Яни.	Geficht.	Colfidisfarte.	Statur,	Befondere Rennzeichen.	Drt, wo der Bers wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veränlage hat.	Datum des Transports über die Gränze.
gewöhn lith.	bionden Schnut-	flein	lång lid.	gefund	fle:n			Mägisträt Goldap.	t. 10. Mai.
gewöhn lich.	rôth.	bee haart.	breit	gefund	mittels maßig.	breite Rafe		Magistrat Golbap.	b. 40. Wai.
gewebn lich.	-	bund	runb	gefund	flein			Magistrat Goldap.	d. 10. Mai
groß	gelbe	ber. haart.	: lang-	gelb	breit	folimme Augen.		Magistrat Goldap.	d. 10. Mai.
gewöhn lich.	imEnt. fteben.	rund	runb	gefund	mittel- måßig.	am rechten Auge eine Warze.		Magistrat Goldap.	d. 10. Mai.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amtsblatts pro 1823. Seite 734. ente haltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigsberg in Preußen für den Monat Marz d. J. zur Kenntnig ber betreffenden Behörben.

Bumbinnen, ben 3ten Juni 1826.

Roniglich - Preußifche Regierung,

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Marg 1826.

Amtsblatt

Der

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 26.

Gumbinnen, ben 28ten Juni 1826.

Berfügung ber hohern Behorben.

Mach unferm Publikandum vom 29sten November v. J. war das handlungshaus Mr. 145. Reichenbach er Comp. in Leipzig beauftragt, die Zinsen von den außerhalb Landes turfirenden. Staats. Schuldscheinen zu zahlen. Wir haben inselfen Beranlassung ger von Staats, babt, diesen Auftrag zurückzunehmen, und solchen dem Handlun otause Frege et Comp. in Leipzig zu ertheilen, wovon wir das Publikum hiedurch mit dem Bemerken betreffend. benachrichtigen, daß bas lestgenannte Handlungshauß ganz in derselben Art, wie das erwähnte Publikandum besagt, nicht nur die den Isten Juli d. J. sallig werdenden, sondern auch die serneren Zinsen von Staats. Schuldscheinen gezen Einlieserung der betreffenden Zinskupons in Leibzig zahlet, und Zinskupons von Staats: Schuldscheinen, deren Realisation allein in Leibzig gewünsche wird, in der bisherigen Art mit einem rothen Stempel versieht.

Berlin, ben 28ffen Dai 1826.

hauptverwaltung ber Staatsschulden.

v. Schure. Beelig. v. Mochow.

Ber-

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regferung ju Gumbinnen.

Mr. 146. Die pom gen ries III. Mr. 7. fend.

Die hiefige Regierung findet fich veranlage, tem Publikum, indbefonbere aber auch Juli b. 3. ab famtlichen Spezialkaffen, die im 52ffen Stud des vorjährigen Amteblatte Dr. 7. enthale benben Bine, tene Bekanntmachung der Roniglichen hauptvermaltung ber Staatefculben vom 29ffen Rovember v. J. in Erinnerung zu bringen, und barauf aufmertfam ju machen, von Staats, bag bie Binstupons Series Ill. Dr. 7. von Staats, Soulbiceinen in Genaffeit ber Allerhöchsten Roniglichen Berordnung vom 17ten Januar 1820 f. 7. Gefesfammlung Dr. 577. mit dem iften Juli b. J. werthlos werden, um die Abbebung ber verbei fenen Binfen vor bem Ablauf bes Praffuffvtermins ju bemirten.

H. 1770. Juni.

Gumbinnen, ben 20ffen Juni 1826.

Mr. 147. Da fich in bem angestandenen Termine jur Berpachtung ber im hiefigen Regierunge. Die Berpach, bezirte und Johannsburgichen Rreife belegenen Roniglichen Domaine Drygallen tein maine Dro Pachtliebhaber gemelbet bat, fo wird folde hiemit nochmals jur Berpachtung auf 6 bis 12 Jahre, von Erinitatis 1827 ab, im Bege ber Gubmiffion ausgeboten.

II. 2929. Mai.

Die Pachtpertinengien bestehen in ben Bormerten Drygallen mit Ballitto und Dombrowten, ber Braus und Brennerei auf bem Borwerte Drygallen, und bem Betranteverlage mehrerer zwangepflichtigen Debiteftellen.

Die Domaine liege von Konigoberg 21, von Insterburg 18, von Lyt und Jos Sannsburg 3 Meilen.

Das Bormert Drygallen intl. Ballisto enthate:

1172 Worgen 155 Ruthen preufifch Acter,

518 155 Wiefen, 22 6

Batten, 115 10 ø

Butung. 4 148 Sof. und Bauffellen,

326 31 Unland, Bege und Graben ac.

aberhaupt 2100 Morgen 65 Ruthen preufifc.

Das Bormert Dombrowfen enthalt:

268 Morgen 58 Ruthen preußifch Acer,

377 16 Feldwiesen,

a supporting

26	Morgen	100	Ruchen	preußisch	jährliche	Miefen,
----	--------	-----	--------	-----------	-----------	---------

~	2.1.0	200		4	, , , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
8		117	•		Garten,
18		141		•	Roggarten,
2		41		9	Sof, und Bauffellen,
584		67	8	•	Hutung ic.,
46		Q)			Unland, Mege, Graben

27 . 32 . in 2 Antheilen bee Binsgute Jurgas.

borff.

aberhaupt 1329 Morgen 122 Ruchen preugifd.

Die Meder und Biefen geboren gröftentheils jur 4ten Rlaffe.

Die Wirthschaftegebaube auf Drygallen find gang nen; die Mohn, und Mirth, schaftegebaube auf ben übrigen Vorwerken befinden fich aber auch noch im guten Bus Kanbe.

Un Aussaat muß ber abgebenbe Pachter auf ben Bormerten Drygallen und Dombrowten bestellt jurudlaffen :

283 Sheffel Moggen,

108 . Gerfte unb

125 , Saafer.

hienachst find auffer bem tobten Inventaridm, an Udere, hause, Braus und Brennereis, auch Feuerloschgerath, an lebendem Inventarium vorhanden

auf Drygallen:

20 Stud Rabe,

1 Stier und

1000 Sind Schaafe;

auf Dombrowten:

86 Stud Rube, } movon 33 Stud Rube und 1 Guer nur

in Gelbe ju bezahlen find,

18 , Dofen,

18 , Pferbe,

29 . Schweine unb

56 . Ganfe.

DAUS

Qualifizirte Pachtluffige laben wir hiemit ein, fich in ber hiefigen Finangregi, ftratur von den Pachtbedingung. ju unterrichten und ihre Submiffion bis jum 3tften Juli d. J. unter den nachstehenden Modalitäten dem herrn Regierungerath Raft zu übergeben. Die Submifson muß versiegelt sepn, und die schriftliche, vom Submits tenten eigenhändig unterschriedene, an die zweite Abtheilung der Königliche Regierung gerichtete, unbedingte Erklärung entbalten, wie viel berfelbe, bei Erfüllung der sest, sie gehenden Pachtbedingungen, an javrlicher Pacht entrichten will. Bei Abgabe der, Submission muß Submittent vie Uebernahme der feststehenden Pachtbedingungen gegen den genannten Kommissarius protofollarisch und unter Bollziehung derseiben er, kie auf 1500 Rible, destimmte Kaution und seine Qualisisation zur Uebernahme der Pacht, auch das dazu zu verwendende Bermögen nachweisen.

Die Raution tann in Pfandbriefen ober in Staatsschulbscheinen, von benen bie Rupons mit beigebracht werden muffen, nach dem Nennwerth, oder in sonstigen volllige Sicherheit gewährenden, mit neuen Sprothefenscheinen belegten, Dotumenten ges leistet werden, und wird bei dem genannten Rommisfarius gleich niedergelegt.

Die Eröffnung ber Submissionen erfolgt am 1ften August b. J. um 10 Uhr Bormittags im Seistonszimmer ber zweiten Abtheilung ber Koniglichen Regierung und kann von jedem Submittenten in Person beigewohnt werden.

Der Bufdlog wird dem Roniglichen Finanzminifferium vorbehalten, und bleibt bis zur Entscheidung beffelben jeder Submittent an fein Gebot gebunden.

Wer übrigens die Grundstude und die Gebaude in Augenschein gu nehmen wunscht, kann fich deshalb bei dem herrn Rechnungerath Dohmann in Johannsburg melden.

Gumbinnen, ben 30ffen Dai 1826.

Verfügung des Königlich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Es ift bemerkt worden, daß einige Gerichte den erkannten Spezial. Indult erft vom Lag: bes recht fraftig gewordenen Erkenntniffes berechten, obgleich die vom Schuldener wegen einer fastigen und liquidirten Forderung vom Glaubiger erbetene Rache ficht pausig schon magrend ber Instruktion des Provokations, Prozesses verflessen ift.

2,471,000

hieburch wird ber Glaubiger, gegen ben Ausspruch bes Erkenneniffes, benachtheiligt und bem Shuldner bftere eine boppelte, ale die anfanglich geforberte, Frift bewilligt.

Um nun allen Zweifel, welche aus ben im h. 85. Titel. 47. Theil. I. ber allges meinen Gerichteordnung fur bas General Moratorium festgefehten Bestimmungen, nach erfolgter Aburtbeilung hergenommen werben konnen, für immer zu begegnen, wers ben sämtliche Gerichte bes hiefigen Departements angewiesen, in Moratorien Sachen jedesmal ben terminum ad quem burch A.:gabe bes Monatstages festzustellen.

Infterburg, ben 16ten Juni 1826.

Bekanntmachung von Behorden außerhalb ber Proving.

Die Zinsenzahlung für die Ronigsbergschen Stadt, und Magistrateobligationen für ben Termin vom 1sten Januar bis ult. Juni d. J. wird vom 22sten Juli d. J. ab, burch die Rriegs Kontributionstasse in ihrem nunmehrigen Lotale, in der Brodbanken, straffe, in ben Bochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Bormittags gegen Einlieserung des Kupons Rr. 37. erfolgen.

Ronigsberg, ben 16ten Juni 18:6.

Magistrat der Roniglichen haupt- und Refidenzstadt. Bud. Seche. Sartung.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Der landesberrliche Fistus befist im hiefigen Areise mehrere, größtentheils geborig bebaute und mir dem notbigen Wirthschafts. Inventatium versebene bauerliche Grund, flude, welche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgeihan werben sollen, als:

- a) 4 Bofe im Dorfe Dotopen,
- b) 7 Bofe im Dorfe Drosbowen,
- c) 7.5ofe im Dorfe Berspiencen,
- d) 3 Sofe im Dorfe Gurra,
- e) 2 bofe im Dorfe Dziubiellen,

B) 1 50f

- f) 1 hof im Dorfe Pianten,
- g) 1 hof im Dorfe Gutten.

Die Bedingungen ber eigenthumlichen Berleibung kann ein Jeber an ben Bochen tagen im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Landrathsamts erfahren, alsdann auch feine Offerten machen und ben erforderlichen Nachweis ber Qualififation und bes Bermogens führen.

Johanneburg, ben 8ten Juni 1826.

Roniglid . Preufifdes Canbratheamt.

Die mit Erinitatis Ennftigen Jahres pactlos werbenbe Fifchereien in ben jur Dos maine Stradaunen geborigen Seen, als:

a)	Gondfen u	nb	Pripn	ullen	non	20	Bugen	
	Haltuck	•				9	,	
c)	Jucowfa	•				5		
d)	Arzywin	*	•	•		3		
e)	Rrymianta	1	•	•	*	10		
B	Rutowten	•	•			3		
g)	Rasten				•	10		
h)	Ploczignen	•				4		
i)	Rydgemen				,	2		
k)	Strendyfo	•				9		
I)	Strummed		•			4		unb
m)	Mittunnet.	٠	•	•	•	2		unp

jufammen 81 Bugen,

foll boberer Bestimmung zufolge vom isten Juni 1827 ab, auf 3 ober 6 Jahre vers pachtet werben.

Der Termin biezu fieht auf ben 12ten Juli b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an, wozu gehörige Sicherheit nachweisen konnende Pachtluftige mit bem Bemerten eingeladen werden', bag bem Meistbietenden bie Pacht unter Borbebale bobee

boberer Benehmigung jugefchlagen werben wirb. Die Pachtbedingungen tonnen ju jeber Beit bier eingefeben werben.

Lpd, ben 16ten Juni 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Bum Berkauf und eventualiter gur Berpachtung ber bem Fistus abjudifirten Schars werks Freibauerhofe ber ebemaligen Besitger berfelben, als:

- 1) bes Chriftian Syptacis in Tutteln, von 1 Sufe 9 Morgen oletfoifc,
- 2) bes Beinrich Schafer bafelbft, von 1 Sufe 7 Morgen olegfoifch,
- 3) bes Friedrich Mirow in Eggelauten oder Schleschlen, von 1 hufe 13 Morgen oleptoifc,

habe ich in Folge hoher Regierunge. Autorisation ben Bietungstermin auf ben Aren Juli b. J. in melnem Geschäftezimmer hieselbst angesetzt, zu welchem ich bes fis. und zahlungofabige Raufliebhaber mit bem Bemerken vorlade, bag samtliche mit ben nothwendigsten Gebäuben und einigen Inventarienstücken versehene hofe besäte find, und die Berkaufsbedingungen im Termine erdffice werben soffen.

Sumbinnen, ben 20ften Juni 1826.

Der Domaineninfenbant Koblits.

Bur sechsiährigen Verzeitpachtung berjenigen bei Ustgannen belegenen, 24 Morgen usbarer Landereien, von 1827 ab, welche ber Reu-Johannsburgschen Forst in Folge eines Bergleichs mit dem Königlichen huttenamte Wondolleck anbeimgefallen sind, fieht Termin auf ben 24sten Juli d. I Borminags um 9 Uhr hiefe'bst an, welches Pachtlussigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werben sollen.

Johannsburg, ben 19ten Juni 1826.

Roniglid . Preug.fte Forffinfpetelon.

a management of

Da nach bem abgehaltenen Termin am 23sten v. M. wegen Beräuferung bes zur Koniglichen Oberforsterei Nothebube gehörigen, im Olegkoschen Kreise, bes Kirchspiels Czochen belegenen Unterforster. Stablissements Klein, Sawadden, noch mehrere Nachgesbote von Erwerbslustigen abgegeben worden sind, so ist von der Königlichen Regiesrung zu Gumbinnen mittelft hoher Berfügung vom 6ten d. M. die Ansehung eines nochmaligen Ligitationstermins bestimmt worden.

Mit Bejug auf die unterm 25ften April d. J. im Amtsblatt ber Koniglichen Acgies rung Stud 18. Pag. 338. erfolgte spezielle Befanntmachung sieht dieserhalb, wegen Beräußerung des Unterforster. Etablifements Klein. Samadden, der Lizitationetermin auf den 14ten Juli d. J. Nachmittags 2 Uhr im Forsthause zu Rothebude an, zu welchem erwerbs, und zahlungsfähige Liebhaber hiedurch eingeladen werden.

Gelbap, ben 20ften Juni 1826.

Koniglich - Preußische Forstinfpektion.

Dach ber Bestimmung ber Koniglichen Regierung vom 8ten b. M. follen ble unveraußert gebliebenen Abschnitte in ber Koniglichen Pabrojenschen Forst nochmals burch Ligitation zur Beräuserung gestellt werden. Dem zusolge werden nun folgende Abschnitte und Parzellen:

	ı.	į 132 .	3101	d) II	itte A.						
die	Parzelle	Nr.	1.	bei	Sestaden pon	•	4	86	Morgen	55	Ruthen,
			5.	4	Pladden von	•	•	122		65	
			6.	-	Perfunischten vo	in a	•	133	,	62	
	. •		. 7.	.91	Bergienen von	à	•	163	•	40	
			8.		Franzdorf von	•	•	53		38	
			9.		bascibst von		•	79		55	
	#		10.	# 3	daseibst von .	À	•	69		177	,
	II.	im	216	фn	itte B. :						
bie					Ralteningten von	•	•	70	Morgen	98	Ruthen,
bie				-	Stagutschen von		•	76	Morgen	12	Ruthen,
	,	•	3.		Ischdaggen von		•	68	•	144	•

IV. ber Abfcnitt K .:

9 Morgen 96 Muthen, bei Ramputiden von im Bege ber offentlichen Ligitation veraugert, und ju bem Ende ale vollftanbiges Eigenthum jum Rauf und auch jur Erbpacht ausgeboten merben. Die Rauf, und Erbftanbegelber werben in baarem Gelbe nach bem Munjfuge bes Gefeges vom 30ften September 1821 bejahlt. Der Bufchlag wird ber Roniglichen Regierung vorbehalten, fo wie bie Babl gwifden Bertauf und Erbpacht nach Maaggabe ber Uns nehmlichfeit bes Deiftgebots fur eins ober bas andere. Der Termin jur Ligitation ber vorermannten Abschnitte ift auf ben 20ffen Juli b. J. Bormittage um 9 libr in ber Oberforfterei Pabrojen beffimmt, und es wird folche von ber unterzeichneten Forftinfpettion abgehalten, und Jebermann, bem bie Gefege ben Befit von Grund. fluden geftatten und ter bas jum Rauf ober jur Erbpacht erforberliche Bermogen nach. weifen tann, jum Bebot jugelaffen werben. Die Beraugerungsbebingungen, Rarten und Unichlage tonnen vor bem Termine in ber Behaufung bes hiefigen Forftinfpet. tore eingefeben werben; wer sieboch bie Abichnitte felbft in Augenschein nehmen will, fann fic beim Oberforffer 3midan ju Pabrojen, welcher biegu angewiesen ift, jur Brilichen Anweifung melben.

Infferburg, ben 22ften Juni 1826.

Roniglid - Preufifche Forftinfpettion.

Sicherbeitspolizei.

Nachstebend :bezeichnete fremde Bagabonden find in ben Monaten Mar; und April 1826 mit ber Bermarnung, bei Bermeibung ber gefeslichen Strafe die diesseitigen Staaten nicht wieder zu betreten, im Departement ber Koniglichen Regierung zu Rabnigeberg über die Grenze gebrache worden.

Gumbinnen, ben 15ten Juni 1826.

Roniglich - Preufifche Regierung, Ifte Abtheilung,

der im Königsberger Regierungsb zirke in den Monaten Marz

	Vor: und Zuname der Bagabanden.	Baterland.	Altecr.	Spinge		Haare.	Stirn.	Augen- braunen.	Augen.	Mase.
35 r.	Ongheen		3.	W.	3					
1	Abraham David	Polen	63	-	1.0	blond	erböhe	blond	blåulic	proportios nirt.
2	Benj. Abraham	Polen	18	5	2	fd)warze braun.	flady	blond	grau	flumpf
3	Schlom Gimpel	Polen	55	5	1	ichwarz: braun:	निवर्क	blonb	blau	breit !
2	Ja: fel Aufias	Polen	15	4	-	schwarz	bedeckt	sowarz	fdwarz	lang
5	Gottlieb Urban	Ruftand	26	5	5	braun	bods	braun	grau	ftart
6	Sarad Hirsch	Rugland	14	4	4	blond .	bedeckt	blonb	bläulich	mirrelmäßig
-	Johann Rosmus	Mufland	50	5	-5	grau	body	telonb	blau	platt
8	Rodin Jank !	Rugtand	17	-	-	fdmar;	bebickt	fdwarz	grau	fat E
g	Rathan Daniel	Rugland	39	5	2	id war;	роф	fdwarz, braun.	grau	mittelmågig
10	Moses Leib	Rugiand	23	4	0	braun	eval	braun	grau	mittelmäßig
11	Nathan Salamon	Rugland	10	4	10	schwarz	both	fdwar;	traun	mutelmäßig
1.	Joseph Korpa	Mugland	30	5	2	braun	beds	blonb	biau	mittelmåßig
13	Jodim Mikunis	Rugiand	3 ,	5	22	rothbraun	benedt	blenb	fieinu grau	gebogen
14	Tons Schauflies	Rugland	30	5	3	idmarz	bedeck:	braun	grau	mittelmäßig
15	Katharina Jes wersta.	Mugland	45	-	-	rraun	oval	braun	graublau	mittelmäßig
11	Berin David	Augland	17	4	14)	idwarz	bods	isdivari	braun	gerade
17	Babeiel Pranbifect	Polen	4h	r,		ibmara	wedeat	(d) war;	grau	fritig
14	Sobias Batemann,	Polen	5)	5		idwarz	bido	(d, war)	braun	lang

und April d. J. über die Grange gebrachten Wagabonden.

Mund.	Bart.	Rinn.	Gesicht.	Gefichte.	Statur.	Besondere Ker Zeichen.	Datum, wenn ber Bagabond über die Gränze nes bracht ift.
proportio,	blond	behaart	långlich	pleid	mittelmåßig	hat einen Bri	d. 23. Febr. 1826.
gewöhnlich		rund	långlid	gefund	mittel-dgig		
gewöhnlich	grau	behaart	oval	gefund	unterfest		
gewihrlich		onal	långlid	gefunb	f dwadlich		
mittelmåßig	braun	oval	oval	gefund	mittelmågia		d. 6. Märt.
m-reelmaffig		fpisig	långlich	gesund	flein		d. 28. Marz.
mittelmäßig	grau	cunb	breit	gefund	mittelmåßig	fein blatternat	big d. 19. Warz.
aufgewippt		fpisig	lánglich	bleich	fc vac		d. 27. Febr.
mittelmäßig	fdwarz.	behaart	oval	gefund	mittelmäßig		d. 20 April.
tnittelmåfig	hellbrann	oval	oval	gefund	mittelmößig		6. 20. April.
mitzelmågig		oval	eval	gefund	mittelmäßig		b. 20. April.
mittelmågig	blonb	oval	eval	gefund	mittelmåßig		b. 22. Upr I.
mittelm ißig	braun	oval	oval	gefund	mittelmäßig		b. 22. April.
mittelmåßig	braun	oval	oval	gefund	mittelmåßig	(9)	d. 23 April.
mittelmäßig		rund	ovai	gefund	start	am liefin A ein blauer F vom Schlege	ect
gewöhnlich	[dwarz	runb	rund	gefund	flein		d. 12. April.
aufgeworfen	1	breit	eingefallen	61.8	flein		5. 10. April.
groß	idwarz	behaart	tånglich	bleich	mittelmäßig		

Str.	Vor: und Zuname ter Vagabonden.	Baterland.	3	F.	erepe.	Haare.	Stirn.	Augen, braunen.	Augen.	Mafe.
19	Mofes Lenfer	Polen	62	5	6	schwarz	60¢	(hwarz	braun	fpigig
20	Scholm Lenfer	Polen	18	5	3	braun	bedecke	(dwarz	braus	bict
21	Hirfd Mbraham	Polen	47	5	_	fdwarz	tody	fdwarz	braun	gebogen
22	Jerschon Hirsch	Polen	45	5	-	schwarz	boch	schwarz	braun	breis
23	Moses Kaşti	Polen	20	5	Ą	blond	both	(d)warz, ; braun.	grau	fpisig
24	Abraham Isaak	Polen	22	5	1	(chwarz	niedrig	(dwarz	braun	bid
25	Josaft Michel	Polen '	21	5	2	schwarz	niedrig	fdwarz	braun	gebogen
26	Michel Jantel	Polen	82	5	2	blond	боф	Clond	grau	6-1-
27	Jafob Jankel	Polen	21	5	5	(d)warzgran		fdwarz	blau	breit
28	Joschel Levin	Poles	37	5	- 4	braun	body	braun	blau	lang gebogen
29	Ifrael Levin	Polen	23	5	4	braun	frei		blau	spizig

/

Mund.	Bart.	Kinn.	Gesicht.	Gefichts,	Statur.	Besondere Konn- zeichen.	Date wenn Bagab über Grange bracht	der condition die
mittemäßig	ichwarz	behaare	oval	bleich	mittelmåßig	fann mit bem lin- ten Auge wenig feben.	b. 10. 9	lpri!
Elein		runb	cval	gelblich	(d) wad)	blatternarkig	-	
nistelmäßig	(dwar)	behaare	långlich	gefund	fdwady	Leistenbruch	_	
groß	(chwarz	behaare	oval	gefund	ffark		_	
mittelmå fig		runb	långlich	gefund	mittelmäßig		_	_
groß	schwarz	behaart	oval	gefund	(d)wach	Marben unter bem linfen Auge.	-	-
aufgewore	wenig	spisig	tånglich	gefunb	schlant			-
mittelmäßig	gran	behaart	oval	gefund	mittelmäßig		-	_
E lein		runb	långlich	bleich	schlank		ditto	-
mittelmågig	blonb	behaart	långlich	bleich	schwach	blatternarbig		_
mittelmäßig		behaart	oval	bleich	mittelmäßig		-	dista

Der urten raber figralifirte haufling Chriftian Fandnowsti, welchen wir bem Unterforfter Bebrenbt in Ludnogen in ben Probedienft überlaffen hatten, ift am 15ten b. M. frub Morgens aus felbigem entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Genebarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bie fen ber allgemeinen Sicherheit gefährlichen Flüchtling ein machfames Auge zu richten, ihn im Betretungofalle arretiren und ihn wieber einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 19ten Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußifde Landarmen . Berpflegungeinfpefeion.

Signalement.

Der Christian Fancknowsti ist 41 Jahre alt, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelisch und aus Pillfallen geburtig, hat blonde Haare, bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, bellblaue Augen, proportionirte Rase, gewöhnlichen Mund, blonden und rastren Bart, gute Bahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von uns tersepter Gestalt, spricht beutsch und polnisch und har keine besondere Kennzeichen.

Die unten naber fignalifirte Sauslingin henriette Monte, welche wir ber Wittwe Anna Dorothea heuriette harnact aus Uberballen gegen Pflegegeld überlaffen hatten, ift auf ben am 16ten b. M. von ber Wittwe A. D. h. harnact ihr auf 3 Tage ereibeilten Urlaub nicht mehr zuruck gekehrt.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensdarmen werben gang ergebenft ersucht, auf biefe Flüchtlingin ein machfames Auge zu richten, sie im Betreungsfalle zu arretiren und hier wieber einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 23ften Juni 1826.

Roniglide Ditpreufifde Landarmen . Berpflegungeinfpefelon.

Signalement.

Die henriette Monke ift 62 Jahr alt, lutherisch und aus Bubbern bei Angerburg gebürtig, hat graue haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, gewöhntliche Nase und Mund, unvollzählige Zähne, xundes Kinn, ovale Gesichtblung, bleh che Gesichtblarbe, ist von mittler Gestalt, spricht deutsch und polnisch, und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignatisirte Sausting George Lobleit, welchen wir beim Gutebes figer und Attemiffer a. D., herrn v. Wagenfelbt auf Coernen, in ben Probedienst übers laffen hatten, ift am 12ten b. M. Nachmittage vom Felbe beim huten ber Schweine und Schaafe aus bemfelben entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Finchtling ein machfames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arreitren und bier wieder einliefern gu laffen.

Tapiau, ben 23ffen Juni 1826.

Ronigliche Offpreußifde Candarmen - Berpflegungeinfpeftion.

Signalement.

Der Sausling George Lobleit ift 16 Jahr alt, evangelisch und aus Agill bei Labiau gebürtig, hat gelbliche hanre, runde bedeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kleine Rase und Mund, Bart keinen, vollzählige Jahne rundes kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, von kleiner Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte Sausling Rarl Julius Lafcheit alias Bolt, welchen wir bem Gutebefiger herrn Baron v. Webell auf Wanneggen in ben Probedienst übers laffen hatten, ift am 20sten b. M. Nachmittags aus bemfelbben entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Auge richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieber einliefern gu laffen,

Sapiau, den 23ffen Juni 1826.

Ronigliche Offpreußische Candarmen. Berpflegungeinspektion,

Signalement.

Der Rart Julius Lascheit, alias Boly, ift 16 Jahr alt, evangelisch und aus Ronigsverg geburtig, hat flachtsarbiges haar, erhabene runde Stirn, blonde Augensbraum, blane Augen, gewöhnliche Rase und Mund, Bart: keinen, vollzählige. Babne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung gesunde Gesichtstarbe, ist von Heiner Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der burch Steckbriefe vom 13ten b. M. verfolgte hausling Dichael Serotta ift wieber ergriffen und bier eingeliefert worden.

Sapigu, ben 23ften Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußische Landarmen . Terpflegungeinspektion.

Der mittelft Steckbriefs vom 3ten b. D. verfolgte hiefige Maurergefel Daniel Dahl ift ergriffen und an und abgeliefert worden.

Beileberg, ben 17ten Juni 1826."

Burftbifcoflid . Ermlandifdes Canbvogteigericht.

Personal . Chronit.

Der Oberlanbesgerichts. Referendarius Mugust Wilhelm Otto Bepbenreich ift jum Juftigtommissarius bei ben ju Tilfit ihren Gig habenden Untergerichten bestellt worden.

Die bisherigen Detonomie. Rommiffions. Behulfen hempel und Shomufeit find ju Detonomie. Rommiffarien ernanm worden.

Amtsblatt

ber

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 27.

Sumbinnen, ben 5 3uli 1826.

Berfügung bes Oberprafidiums von Preußen.

4) Das Gefchaft fann nur mit einem ale folibe befannten, in Ronigsberg mob. nenden Raufmann gemacht merten, ber ben gemobnlichen Berpfandungemechfel gen, unter ausstellt, für die fichere Ausbewahrung und gehörige Erhaltung ber verpfanbeten Bolle forge, und ber Bant bafur und fur bas Darlebn mit Binfen und sur Erleichtes Roften perfonlich verbaftet bleibt.

melden bie

Daupthant

tung bet

Wolfarobus centen, Rabris

bes Danbe fo fandes in Dib

preuf n. Dare

lebne auf Bolo le bei bem

Lantotom. teir ju Rie

ben wieb.

and the second

- 2) Die Beleibung nimmt mit bem 15ten Juli ihren Anfang und wird mit bem 15ten August gefcbloffen.
- 3) Es wird nur Bolle von reiner und gefunder Befcaffenbeit belieben, und amar bis ju Gedig Projent, ber burd einen von ber Bant ermabiten Tagator, mit Rudficht auf Die biefiabrigen Bollpreife aufgenommenen Sare.
- A) Das Gemicht muß burd ein glaubhaftes Baageatteft nachgewiefen und auf ben nigeberg ge Bollfaden mit bem Ramen bes Butes, auf welchem bie Bolle gewonnen ift. bauerbafe bezeichnet fenn.
- 5) Rur bas Minbergewicht, welches bie Bolle burd Lagerung und Gintrodnen erlie ten, fann nicht eingeffanben werben.
- 6) Es ift Sache bes Berpfanbers, fur einen fichern und baju geeigneten Aufbemabe rungeort innerhalb ber Stadt ober beren Borftabte ju forgen. Der Raum, in (De. 27. Erfer Bogen.)

welchem bie Bolle lagert, muß bergestalt eingerichtet fepn, daß er fur sich von bem Bankotomtoir gehörig verschlossen werben kann, und keiner besondern außern Gefahr ausgesett ift; so wie sich auch die Bank die weitern, zu ihrer Sicher beit nothigen Daagrezeln vorbehalt. Dem Berpfander hingegen liegen die Borskehrungen ob, daß die Wolle in ihrer Gute erhalten werde. Es treten in dieser hinsicht dieselben Berhältnisse ein, wie bei allen übrigen Berpfandungen von Rausmannsgutern an die Bank, welche ausserhalb bem Romtoir gelagert sind.

- 7) Allen burch Eintrocknen, Mottenfraß ober fonft ohne Berfculden bes Romtoirs entfandenen Schaden tragt ber Berpfander. Ihm liegt gleichfalls ob, bie Wolle gegen Feuersgefahr ju versichern, und wenn er es nicht gethan bat, kann bas Romtoir foldes fur feine Rechnung thun.
- 8) Die Darlehne werden, gegen funf Prozent jahrlicher Binfen, zwar nur bis zum iften Rovember d. I. gegeben, tonnen jedoch bei albanniger Berichtigung ber Binfen noch auf einige Monate verlängert werden, fofern die Wolle noch benfelben Werth hat. Auf geringere Wollquantitäten, welche nicht wenigstens nach bem zu 3) bemerkten Grundsat mit 500 Achtr. (Fünfhundert Thaler) belieben wers ben tonnen, werden keine Darlehne gegeben.
- 9) Das Darlehn fann auch vor Ablauf beffelben von bem Schuldner nach Gefallen jurud 'gezahlt werden, und berfelbe berichtigt alsbann nur bie bis babin vere feffenen Binfen.
- 10) Wird es aber jur Verfallzeit nicht jurud gezahlt, fo feht es bem Komtoir frei, ohne gerichtliche Einmischung bie Wolle burch einen vereidigten Matter vertausen ju lassen, und fich baraus vollständig bezahlt zu machen, wie es auch in bem Verpfandungswechsel stipulirt ift.
- 11) Auffer ben Binfen tragt ber Berpfander blod bie baaren Auslagen und Rebentos ften bes Romtoirs, an Feuer, Affeburang, Targebubren, Beraufferungstoften u. f. m.
- 12) Der Verpfander erhalt von bem Komtoir eine Bescheinigung über bas verpfans bete Bollquantum und ben Betrag ber Sape und bes Darlebns. Diese Bescheinigung muß von bemselben bei Berichtigung bes Darlebns und Rucks empfang ber Bolle urschriftlich quittirt juruckgegeben werben.
- 13) Auch in Braundberg werben unter vorstehenden Bedingungen burch bas Bantos Romtoir in Konigbberg Darlebne auf Wolle, wenn Intereffenten sich bei bemfels ben baju melben, gegeben werben. Sollte bie basige Lotalität jedoch einige Res

bembessimmungen erforbern, fo werben folche vorbehalten, und ben Intereffenten burch bas Romtoir bekannt gemacht werben.

Berlin, ben 21ften Juni 1826.

Der Chef ber haupt. Bant (geg.) & riefe.

Da nach ber vorstehenden Bekanntmachung bes herrn Staats. Sekretairs und Saupe. Bankoprasidenten Friese die Darleben auf Wolle in Konigsberg und Brauns, berg erft ben 15ten t. M. gegeben werden, so habe ich die Beranskaltung getroffen, daß die herren Gutebesiger, welche sich etwa wegen Berichtigung ber Pfandbrief. Binfen in Berlegenheit befinden, ihre Wollbestande schon jest in Konigsberg dem Koniglichen Banko. Komtoir, und in Braunsberg dem Koniglichen haupt. Steueramte, durch einen Kausmann nach geschehener Klassistation durch ben herrn Philipp Wagner zum Bersschluß überliefern konnen, und werde, sobald mir die Klassistations, und Depositions. Atteste eingereicht werden, die Koniglichen Landschaftsdirektionen zur vierwöchents lichen Stundung eines nach Maasgade ber Werthe der beponirten Wolle angemessenes Betrages der Zinsen anweisen.

Bugleich habe ich bafur geforgt, bag bei ber Berichtigung ber burch bie Provis fion und bie Untoffen ber Berpfandung fur die Darlehnssucher erbobeten Binfen, Unterftugungen eintreten werben, beren Bestimmung und Befanntmachung ich mir noch vorsebalte.

Ronigeberg, ben 26ffen Juni 1826.

Der Ober Prafibent ber Proving Preufen (geg.) v. G c on.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Mit Bezug auf ben Steckbrief im diediahrigen Amtsblatte Seite 388. werben famt, Ir. 149. liche polizeibeborden wiederholt angewiesen, zur habhaftwerdung des bort bezeichneten, bes Mordes dreier Personen schuldigen Berbrechers, alle mögliche Ausmerksamteit zu verwenden, und fügen wir zu diesem Behuf hier noch einige und bekannt gewordene Bezeichnungen, in Betreff seiner, bet.

Ders.

Derfelbe beift eigentlich nicht Rurpieweti, fonbern Dartheus Ramallet, ift mist fer Grofe, bat ein rundes podennarbiges Beficht, in ber obern Rinnlade feblen ibm borne zwei Babne; er bat bunfles haar und fann 25 ober 26 Jahre alt fepn.

Seine Rleibung beffant aus einem blauen polnifden, mir gelben Sonuren be festen Bauerrod, welcher bis an bie Rnie reicht, bie rechte Rlappe biefes Rods war mit rorbem, etwas vericoffenem Beuge, ober mit Tuch ber namlichen Ratbe befett. Seine Roufbefleibung beffant in einem alten bute.

Bumbinnen, ben 24ften Juni 1826.

Mr. 150 11. 4540. Juni.

Um gren b. M. entftand in ber Jurafden Forft ein Branb. Dag biefer balb gelofct und burch benfelben ber forft nur ein geringer Schaben jugefugt worben, wird haupt factic bem Berittschulgen Brofebl aus Beffeningten, lanbrathlichen Umte Ragnit, jugerechnet, welchet unaufgeforbert mit ben Ginfaffen feines Berind auf bet Brand. felle erfcienen ift, und bie amedmäßigften Daggregeln jur Lofdung bes Reuers mit unermubeter Thatigfeit ausgeführt bat.

Indem wir bas bem Brogehl biefur gebubrenbe Lob bemfelben biemit offentlich ertheilen, munichen mir, bag fein rubmliches Berbalten bas Beffreben, ibm in abnite den Rallen nachzugbmen, erweden moge.

Sumbinnen, 28ften Juni 1826.

gung b.s Res geichei to an Einen con Bet iffend.

1, 26'4 Juni.

Dr. 151. Des Ronigs Dajeftat baben, mie Rucficht auf bie bebeutenbe Musgabe, welche feite Die Bemill. ber burch bie Bewilligung von Roniglichen Barbengefchenten fur Eltern von fieben und niel Pathen mehr Gohnen veranlagt worben ift, unter Aufbebung famtlicher, megen biefer Ungelegenbeit friber Allerbochften Dets ergangener Bestimmungen, mittelft Allerbochter RabinetBorbre vom 27ften Mai b. J. naber feftiufegen gerube :

bag bas abnigliche Pathengeschent zwar ferner und allgemein mir too Reble. gezahlt, jevoch bie Bewilligung allein bavon abbangig gemacht werben foll, bag bie fieben in einer und berfelben Che erzeugten Gobne bedurftiger Gitern noch wirklich am leben fepn, und fich in elterlicher Erziehung und Pflege befinden muffen, bie Bewilligung fur fieben in einer Cbe, ohne Dagwifdenfunfe von Edchtern erzeugte Gopne, aber bann gang wegfallen, wenn folche nicht mehr fame.

fich am Leben und in ber elterlichen Erziehung und Pflege, Die Eltern alfo bienach jum Empfange ber 100 Ribir. nicht berechtigt find.

Indem biefe Bestimmungen hiemit jur allgemeinen Renneniß gebracht werben, wird jugleich bemerkt, baß folche vom Sage ber Bekanntwerdung durch's Amesblatt, in Rraft treten und baber alle auf die früheren Allerhöchsten Bestimmungen fich grundenben Unträge auf Bewilligung bes bisherigen Pathensgeschenkt von 50 Athir. jurud gewiesen werben muffen, wonach fich inde besondere auch die herren Landrathe zu achten haben.

Fur lettere wird noch binjugefügt, bag es in Unfebung bes Beburftigfeites puntes ber Eltern und ber Berechnung ber Sieben Babl ber noch in elterlicher Pflege befindlichen Sobne, bei ben bieferhalb festgestellten Grundfagen auch ferner fein Ber wenden behalt.

Bumbingen, ben 30ffen Juni 1826.

Berfügung bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Bon des herrn Jufigministers Erzellenz ift im Einverftandniffe mit dem herrn Finanzminister und ber Koniglichen Ober Rechnungstammer, unter Ausbebung ber Berfügung vom iften Rovember 1819, für die Berrechnurg ber fistalischen Strafen folgendes vom iften Januar b. 3. ab zu beobachtende Bergabren angeordnet:

1) Samtliche Gerichte fenden am Schlusse bes Jahres eine Rachweifung ber im Laufe berfelben bei ihnen erkannten Gelbstrasen an diejenige Regierung, in beren Verwaltungsbezirk sie ihren Sis haben, ohne Rucksicht barauf, ab ihr Gerichtssprengel in mehreren Regierungebezirken belegen ift. Diese Rachweit sungen muffen

ben Ramen bes Verurcheilten, bas Golleinkommen, ift eingekommen, ift rucftandig und ift nicht beizutreiben,

- - 1000h

in befonbern Rolonnen, und in einer Rolonne "Bemerfungen" bie Grunbe fur Die Rieberfchlagung und

die erfolgte Bollftreckung der eventuell erkannten Freiheitsstrafe enthalten, und mit dem Atteffe der Richtigkelt von Selten des Gerichts versehen fepn. Wenn im Laufe bes Jahres bei einem Gerichte teine Strafe erkannt worben, fo ift eine Bakatangeige an die Regierung ju erstatten.

- 2) Die Abfendung ber nachweifungen und Vatatanzeigen ift bergestalt zu befchleunis gen, baf diefelben bei der Regierung bis zum 15ten Januar bes folgenden Jahres eintreffen; zu gleicher Zeit ift ber Betrag ber wirklich eingegangenen Strafen in einer Summe an die Regierungs hauptkaffe abzuführen.
- 3) Die in Reft verbliebenen Strafen find in der Nachweifung bes nachften Jahres in besondern Abschnitten fur jedes einzelne Jahr zu übernehmen, und bei folden Albern, als einjahrigen Neften, zugleich bie Grunde ber noch nicht bewirften Ginziehung anzugeben.

hienach haben bie Berichte fich ju achten, und ba bie fistalischen Strafnache weisungen und refp. Geiber bereits fur bas ifte Quartal d, J. hieber eingefandt find, so bleibt bie Nachweifung mit ben Strafgelbern nur fur bas 2te, 3te und 4te Quare tal b, J. ber Koniglichen Regierung einzufenben.

Jufterburg, ben. 16ten Juni 1826.

Befanntmachung bon Behorden außerhalb ber Proving.

Die Zinsenzahlung fur die Konigsbergschen Stade, und Magistratsobligationen für ben Termin vom isten Januar bis ult. Juni d. J. wird vom 22sten Juli d. J. ab, durch die Kriegs Kontributionskasse in ihrem nunmehrigen Lokale, in der Brodbankensstraße, in den Wochentagen: Montag, Dienskag, Donnerskag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieserung des Kupons Rr. 37. erfolgen.

Ronigsberg, ben 16ten Juni 1826.

Magistrat ber Ronigliden haupt. und Residengstadt. Bud. Stebe. Sartung.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Die mit Trinitatis funftigen Jahres pachtlos werdenden Fischercien in ben gur Donnaine Stradaunen geborigen Seen, als:

- a) Geneten und Praptullen von 20 Bugen,
- b) haltud . . . 9
- c) Judowta . . . 5
- e) Rrzywianta . . . 10 .
- D Rutowien . . . 3
- g) Radfen . . . 10
- h) Plocignen . . . 4
- i) Rubzewen . . . 2
- k) Strendsto. . . 9
- I) Strummect . . 4 . und
- m) Wittunnet . . . 2

jufammen 81 Bugen,

foll boberer Bestimmung jufolge vom iften Juni 1827 ab, auf 3 ober 6 Jahre vers pachtet werben.

Der Sermin hiezu fieht auf ben 12ten Juli b. J. im Gefchaftezimmer bes Unterzeichneten an, wozu geborige Sicherheit nachweisen tonnenbe Pachtluftige mit bem Bemerten eingelaben werben, bag bem Meiftbietenben bie Dacht unter Borbehalt boberer Genehmigung zugeschlagen werben wirb. Die Pachtbebingungen tonnen zu jeder Zeit bier eingesehen werben.

Lyd, ben 16ten Juni 1826.

Der Domaigenintenbant Stedern.

- - - 171 - C.L.

Da in bem den 21ften b. D. angeftandenen Ligitationstermin jur einjahrigen Berg pachtung bes bem Rollmer Johann Petricf in Tawelningten jugeborigen Unterförsters

Stabliffements fich tein Pachter gemelbet bat, fo ift ein nochmaliger Ligitationstermin auf ben 12ten Juli 1826 vor bem Unterzeichneten anberaumt worben.

Sedenburg, ben 28ften Juni 1826,

Der Domainenintenbant

Dach ber Bestimmung ber Koniglichen Regierung vom 8ten b. M. follen bie unver, duffert gebliebenen Abschnitte in ber Koniglichen Pabrojenschen Forst nochmals durch Lizitation zur Beräusterung gestellt werben. Dem zufolge werden nun folgende Abschnige und Parzellen:

		I.	im	a p l	d n	itte A,							
	bie	Parzelle	Mr.	1.	bei	Sedlacten	non			86	Morgen	55	Ruthen,
	_	•	•	5.	,	Pladden vi	on			122	•	65	•
	,	•		6.	,	Perfunisch	ten vo	8	. •	133	•	62	
		•		7.	•	Bergienen	von			163	•	40	
`	•			8.		Franzborf	pon	•	•	53		38	
			•	9.	•	bafelbft po	n		•	79		55	
	•			10.		bafelbft po	n	•	•	69		177	
		II.	im	216	φn	itte B. :			1				
2	bie	Pargelle	Mr.	3. 1	bei S	Ralteninglen	non		•	70	Morgen	98	Rathen,
		III.	im	21 6	fø	nitte D. :	-	,				4	•
ŧ	die	Parzelle	Nr.	1.	bei	Stagutfdet	n von		Y •	76	Morgen	12	Ruthen,
	•	iv.	ber			Ischdaggen nitt K.:	von	*	•	68	•	144	•
				-	- 1 -4								

 forstinspektion abgehalten und Jebermann, bem die Gesete ben Best von Grundsstiden gestatten und ber bas jum Kauf ober jur Erbpacht erforberliche Vermögen nacht weisen kinn, jum Gebot jugelassen werben. Die Veräußerungsbedingungen, Karren, und Anschläge, konnen vor bem Sermine in ber Behausung bes hiesigen Forstinspekt tors eingesehen werben; wer jedoch die Abschnitte selbst in Augenschein nehmen will, kann sich beim Oberförster Zwickau zu Padrojen, welcher hiezu angewiesen ist, zur dretlichen Anweisung melben.

Infferburg, ben 22ften Juni 1826.

Roniglid . Preußifche Forfinfpettion.

Die beim hiefigen Forstreviere mit Trinitatis b. J. pachtlos werbenden Felbmare ten, als:

im Rirdfpiele Babinen:

Christantehmen, Ugblemten, Babinen, Dawieben, Jaggeln, Mabalinen, Braffen, Rathtehmen, Wittgirren, Eferinnen, Balluponen, Stobrigtehmen;

im Rirofpiele Ungerburg:

Bormert Angerburg, Gonten, Roggen, Saargen;

im Rirchfpiele Rrutlanten:

Doffesbern, Diegarten ;

im Rirdfpiele Remmersborf:

Dinglauten, Grasgirren und Ischbaggen, follen anderweitig auf secht Jahre gur kleinen Jagd, mit der Erlaubnis mic Windhunben ju begen, verzeitpachtet werben. Der bedfallige Ligitationstermin steht hieselbst den 24ften Juli d. I Nachmittags bis 6 Uhr an, welches Pachtlustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Stallifden, ben 26ften Juni 1826.

Roniglid . Preufifde Oberforfterel.

Semaf hober Regierunge. Bestimmung vom 9ten Juni b. J. foll ber im ehemaligen Schoreller Reviere, Jagen Rr. 17, ber Koniglichen Reuilasbehner Forst belegene Rr. 27. 3weiter Bogen.)

- 1-171 mile

und aus 28 Morgen 116 Muthen preugifchen Daafes befiehenbe Schiffelplat, wel-

- 1) ber Abschnitt a. 1. und b. 1. von 9 Morgen 143 [Muthen
- 2) , a. 2. , b. 4. , 9 , 119
- 3) , cb, 2, , b, 3, , 9 , 34 ,

nochmals, und zwar jeder Abschnitt besonders, wegen des fraber ausgesommenen Mindergebots ligitirt und vererbyachtet werden. hiezu steht der Termin auf den 17ten Juli d. J. Bormittags 10 Uhr im Forsthause zu Kallwellen vor dem Endesuntessschriebenen an. Es werden daber Erbyachtslustige ausgesordert, sich zahlreich einzussinden. hiebei dient es dem Publikum zur Nachricht, das Niemand zum Gebor gelassen wird, der nicht die erforderliche Sicherheit im Termine nachzuweisen im Stande ist, und daß jeder Lizitant so lange an seine Offerte gedunden bleibt, bis die bobere Genehmigung erfolgt. Rachgebote sinden nicht flatt, und das Erdstandsgeld, die jährliche Grundsteuer, so wie der Kanon mussen in baarem Gelde bezahlt werden. Die übrigen Bedingungen, unter denen die Bererbpachtung geschiehet, sollen im Tersmine noch näher bekannt gemacht werden.

Diejenigen, welche die gedachten Lanbereien guvor in Augenschein ju nehmen wünschen, tonnen fich bieferhalb an ben herrn Oberforfter Subner in Kallwellen wenden.

Dinglauten, ben 23ften Juni 1826.

Der Forstmeiffer

Dachfiebend bendunte, bem Fistus jugeborige Bauerhofe, follen im Zermine Den 26ften Juli b. J. im Geschäftegimmer bes Unterzeichneten gegen ibillige Beblie gungen anderweitig umergebracht werben, ale:

- 1. im Rirdfpiele Bargymen:
- 1 1) ber ehemalige Sof bes Mathis Kifchtell ju Lyfemen,

II. im Rirchfpiele Claufen:

- 2) ber ehemalige Sof bes Paul Pogorfeisti ju Dgrobifen,
- 3) . Johann Minio ju Roffneto.
- 4) * Martin Choimowsti ju Ctomagte,

3) ber

a - 111 - Va

		eet .		4.5	Market S But with an Miles was the
	bet	epemalige	Dol	Des	Mathis Kuberka zu Stomatte,
6)	*	•		,	Paul Wasuch zu Stomasto,
7)				•	Christoph herrmann zu Stomasto,
8)	4	•		•	Friedrich Jegobzinefi zu Stomatto,
9)	•	•		#	Michael Jonpleit zu Stomatto,
10)		\$	•		Adam Grocowski zu Stomatto,
11)	*	•	9		Michael Mostal ju Stomatto,
12)	*		*		Michael Klakusch zu Stomagko.
	Die	au ben le	Begen	iann	ten 6'hofen geborigen ganbereien, von überhaupt 165 fim
•			-		ind tonnen entweder im Gangen, ober auch in Pargellen ban, eben fo auch die baju geborigen, im Porfe Sfos
masto	per	bliebenen 5	Dof.	Bau	ftellen und Garten in Gigenthum übertommen merben.
		III. At	n R	irdi	fpiele Lpt:
42)	her				Macit Manto ju Sbeben,
14)		4	941		Boited Bucito ju Gareifen,
15)			4		Johann Rudrigti ju Priptopfen;
20)		772			
					piele Offrotollen:
		epemalige			Paul Aimarczik in Dlugochorsellen,
17)		.9	8	.9	Bartet Lurio in Kallenzinnen,
18)			.0		Jatob heimbach in Bobern:
		V. im	Riv	Of	piele Piffanigen:
19)	ber	ebemalige	Dof	bes	Lubwig Belchhauß ju Dlugoniebzellen;
					piele Stradaunen:
20)	ber	epemalige	Pol	bes	Michael Jeroch ju Stradaunen,
21)	1			•	Adam Guthold zu Stradaunen,
22)			•	•	Woitef Baterra ju Strabaunen,
23)	,		•		Mathias Kalepta ju Strabaunen,
24)		•		•	Friedrich Burdepto ju Stradaunen,
25)		•			Jatob Gusto ju Strabaunen,
26)		•	•		Bebrend Leymann ju Przytullen.
	Di	e Hofe fi	nb 1	um	Theil noch gut bebaue, mit lebenbem Inventarium und

Saaten verfeben, und qualifigirte Erwerbeluftige tonnen bie Bedingungen ju jeber Beit bier erfahren.

Lpt, ben 24ffen Juni 1826.

Det Domainenintenbant Ot ed ern.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Friedrich Szelinsti, welchen mir bem berrn Sauptmann v. Webell auf Banneggen, Rreis Labiau, in ben Probebienft aberlaffen batten, ift aus bemfelben am 21ften b. DR. beimlich entwichen.

Mile refp. Polizeibehorben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen Ftuchtling, ber fich bei Gelegenheit ber Entweichung noch eines Diebstabts foulbig gemacht bat, ein befonberes Augenmert zu richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und hier wieber einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 26ften Juni 1826.

Ronigliche Offpreußische Candarmen . Berpflegungeinfpefeion.

Signalement.

Der Friedrich Szelinsti ift 23 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, evangelisch und aus Krudlanten geburtig, hat schwarze haare, runde Stirn, schwarze Mugenbraunen, blane Augen, fleine Rase, fleinen Mund, vollzählige Bahne, jugespittes Kinn, svale Gesichtbildung, gefunde Gesichtesarbe, ift von schlanter Gestalt, spricht polnisch und beutsch, und ift ihm ber kleine Finger an der rechten hand gekrummt.

Der unten naber fignolifirte Sauling Dicael Lautenings alias Schlupsna, welchen wir dem Gutsbefiger herrn Raufchning auf Aeffen, Kreis Fischhausen, in ben Probedienft gegeben batten, ift am 21ffen d. D. fluchtig geworden.

Alle refp. Polizeibiberden und Gensbarmen ersuchen mir gang ergebenft, auf die fen Früchtling ein machfames Muge ju richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 26ften Juni 1826.

Ronigitote Diepreufifche landarmen . Berpflegungelufpelilon.

Der Michael Laufenings alias Schlupsna ift 26 Jahr alt, 5 Fuß 7 Boll groß, tatbolisch und aus Selzeningten bei Reutlich geburtig, hat blonde Haare, hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, mittelmäßigen Mund, proportionirte etwas breite und eingebogene Rase, schwachen Bart, vollzählige Zähne, ovales Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsbarbe, ift von großer Gestalt, spricht beutsch und litthauisch, schielt auf dem rechten Auge und ist blatternarbig.

Der unten naber fignalifirte Sausling Karl Wilhelm Friedrich, welchen wir bem hirten Romm ju Motrau in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus biefem Dienste am 25ften b. M. entlaufen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Muge ju haben, ibn im Betretungofalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen,

Sapiau, ben 27ften Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußische Canbarmen. Werpflegungeinfpeleion.

Signalement.

Der Rarl Wilhelm Friedrich ift 19 Jahr alt, unterm Maage, evangelisch und aus Konigoberg geburtig, bat blonde haare, bobe Geien, blonde Augenbraunen, graue Augen, fleine Rase, etwas aufgeworfenen Mund, schlechte gabne, spiges Kinn, langlich runde Gesichtebildung, gesunde Gesichtebarbe, ift von flager Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalisite handling Michael Retturretat, welchen wir bem Gigentathner Rlauschind ju Gertlauten in ben Probebienst überlaffen hatten, ift aub bemfelben am 27sten b. M. entlaufen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf Diefen Fluchtling ein machfames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 28ften Juni 1826.

Roniglice Ditpreußische Landarmen . Werpflegungeinspettion.

Der Michael Retturrekat ist 55 Jahr alt, 5 Fuß 6 Boll groß, evangelisch und aus Rauschen Umes Gerekusten geburig, hat schwarzbraune haare, schmale Stirn, bionbe Augenbraunen, blaue Augen, diese Rase, gewöhnlichen Mund, braunen und rassirten Bart, schlechte Zähne, ovales Kinn, langlicherunde Geschesbildung, gesunde Ges Schebfarbe, ift von schlanker Gestale, spricht deutsch und lizthauisch und hat an der rechten hand zwei verletze Finger.

Der unten naber fignalisirte Sausling Johann Andreas Wilhelm Raffalsti, welchen wir bem Gutsbesiger herrn Richau ju Bolbitten, Kreis heiligenbeit, in den Probedienst überlaffen hatten, ift am 21sten b. M. aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machsames Auge ju richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieber einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 30ften Juni 1826.

Rouigliche Offpreufische Canbarmen . Werpflegungeinspeftion.

Signalement.

Der Johann Andreas Wilhelm Raffalsti ift 43 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, evangelisch und aus Königsberg geburtig, hae braune haare, erhabene runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas starte Rase, gewöhnlichen Mund, blonden und rasirten Bart, unvollzählige Bahne, rundes Kinn, ovale und platternarbige Gesschiebildung, gesunde Gesichtebe, ift von kleiner und kruppelhaster Gestalt, spriche beutsch und geht auf dem rechten Fuße lahm, welcher einen Boll kurzer ift.

Der unten naber fignalifirte Sausling Friedrich August Gung, welchen wir bem herrn Gutebefiger, Infligtommiffarlus Rapfer, auf Grinden in den Probedienst uber laffen hatten, ift am 26sten b. D. aus bemfelben heimlich entwichen.

Alle refp. Polizibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machsames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretigen und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 29ften Juni 1826.

Ronigliche Oftpreußische Candarmen . Werpflegungeinspettion.

- - - 1/1 HOLE

Der Friedrich August Gung ift 38 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelisch und aus Bahna, bei Wittenberg, gebürtig, hat schwarzgraue haare, faltige Stirn, braune Augenbraunen, braune Augen, mittele Nafe und proportionirten Mund, rothen rastren Bart, vollzählige Bahne, rundes Kinn, ovale Gesichtebildung, gefunde Gesichtebifarbe, ift von schlanker Gestalt, spricht beutsch im ausländischen Dialett und franze, sisch und hat feine befondere Kennzeichen.

Der Topferlehrling Samuel Pau, welcher wegen meherer Diebereien beftraft und nner polizeilicher Aufficht gefehr ift, bar fich von bier beimlich entfernt.

Es werden baber alle Roniglichen refp. Polizeibeborben biemit dienftergebenft ers fucht, biefen Menschen, wo er fich betreten laft, arretiren und hertranspo-

Angerburg, ben 20ffen Juni 1826.

Der Magistrat.

Signalement.

Namen: Friedrich Samuel Lau. Geburtsort: Angerburg. Religion: evangelisch. Alter: 19 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Boll. haare: blond. Grirn: breit. Augenbraus nen: blond. Augen: blaugrau. Rase: stumpf. Mund: proportionirt. Wart: im Ents stehen. Babne: vollzählig, gefund. Kinn: rund. Gesichtsbildung: langlich. Gesichtsbereite gefund. Gestalt: mittelmäßig. Sprache: beutsch. Besondere Kennzeichen: eine kleine Warze an ber Seite des halses. Belleidung: eine blautuchene Müße int schwarzem Sammtbesah, ein blaubuntes halbtuch, eine alte blauleinene Weste und Rock, grauleinene hosen, alte Stiefeln.

Der hier wegen Diebstahls jur Untersuchung gezogene Anecht Wilhelm Rubnte, beffen Signalement beigefügt ift, ift am 24sten Juni aus ber Wohnung bes Dorfs gerichtsschöppen Pallofat entsprungen. Wir ersuchen baber hiemit alle Beborben, auf biefen vigitiren und ibn im Betretungsfalle arretiren und an und abliefern zu lassen.

Rug, ben 25ften Juni 1826.

Roniglich - Preuflisches Jufligamt,

Familienname: Ruhnte. Vorname: Wilbelm. Geburtsort: Reutirch. Aufente paltsort: Bagabonbirender. Religion: lutherifch. Alter: 23 Jahr. Größe: 5 Fuß 2 Boll. haare: schwarzbraun. Stirn: bebeckt. Augenbraunen: braun. Augen: blau. Rase: spigig. Mund: gewöhnlich. Bart: braun, rastrt. Jahne vollzählig. Kinn: breit. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittelmäßig. Sprace: beutsch und litthauisch. Besondere Kennzeichen: blind auf dem linken Auge. Bekleidung: blautuchene Hosen, rothbunt kattunene Weste, graumandtener Rock, rothe bunt kattunenes halbuch, Spigmuge.

Der burch Steckbriefe vom 23ften Dai b. J. verfolgte Sausling Chriftoph Duller ift bier wieder eingeliefere worden.

Zapiau, ben 19ten Juni 1826.

Roniglide, Offpreußifde Candarmen . Berpflegungeinfpettion.

Die burch Steckbriefe vom 18ten Mai b. J. perfolgte Sauslingin Anna Maria Benger ift wieber in ben Probedienst jurud gekehrt.

Sapiau, ben 20ffen Juni 1826.

Roniglice Offpreufifche Canbarmen . Becpflegungeinfpettion.

Die durch Steckbriefe vom 23sten b. M. verfolgte Sauslingin Beinriette Monte

Zapiau, ben 26ften Juni 1826.

Roniglide Oftpreufifde Candarmen - Berpflegungoinfpettion.

Personal : Chronit.

Dem bisherigen Diakonus Stresny ju Gensturg ift tie Pfarrftelle ju Borgims men ertheilt worden.

Amtsblatt

Der

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 28.

Gumbinnen, ben 12 In Juli 1826.

Allgemeine Gefet fammlung.

Motes Stad:

- Mr. 1007. Allerhochfte Rabinetborbre vom oten Mai 1826, ben Gerichteffand ber, nach brittebalbjabriger Dienstzeit im Berbste mit Urlaubspaffen in bie Beimath entlaffenen, aber erft im Frubjahr jur Kriegereserve übergebene ben Manuschaften betreffenb.
- Rr. 1008. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 20sten Mai 1826, über bie gegenseitigen Begunftigungen biebseitiger und großbrittannischer Unterthanen fur ben hanbel und bie Schiffahrt.
- Br. 1009. Allerhöchfte Rabinetbordre vom 11ten Juni 1826, wegen Anberaumung eines befinitiven Pratluffvermins gur Unmelbung und Juftifikation ber Rriegoschulden in ben Regierungsbepartements Posen und Bromberg.
- Rr. 1010. Bekanntmachung, betreffend bie Smangdjahlung in Raffenanweisungen. Bom 21ften Juni 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preugifchen Regierung ju Gumbinnen.

Mr. 152. Das Abbede, reimefen betreffend.

I. 181. April. Berschiedene an und gelangte Beschwerdem der Scharfrichter und Abbecker, daß an mehreren Orten das Abledern unbrauchdaver und frepitter oder getöbteter Pferde oder Biebes, noch immer von dazu nicht besugten Personen, geschieht, veranlaßt und im Berssolg unserer im Amtselaupro 1818 Seite 606. enthaltenen Berordnung vom 1tien August 1818 hiemit wiederholt bekannt zu machen, daß die allgemeine Gewerbeseiheit und die Aussehung der Iwang, und Bannrechte auf die disherige Gerechtsame ber Scharfrichter und Abbecker schlechterdings teine Beziehung hat, diese Gerechtsame vielmehr nach Inhalt ves Publikandums vom 29sten April 1772 noch unverändert bestehen. Die Avdeckereiberechtigten werden daher gegen sede Beeinträchtigung durch Selbstabledern von Seiten der Pferde, und Vielbestiger im vollen Umfange der darüber früher bestandenen Verordnungen und Steasbestimmungen kräftigst unterstützt und hienach die vorstommenden Beschwerden beseitigt werden.

Wir weisen fameliche Polizeibeborben biemie wiederholt an, biernach zu verfah. ren und durch die ihnen untergeordneten Difizianten auf die Befolgung biefer Bors fchrift forgfältig batten gu laffen.

Gumbinnen, ben 23ften Juni 1826.

Mr. 153

Wieberholung einiger im bi-ejdbeigenUmtblate te enthaltenen Broods nungen betreffend,

> II. 183. Juli.

Da ben im biesjährigen Amteblatte enthaltenen Berfügungen :

Rr. 27. vom 20ften Januar b. J., die an die Regierunge Banpikaffe abzusenbene ben Gelber beireffenb;

Dr. 85. vom 16ten Mary b. I, wegen bes Rubrigirens ber Berichte und Gingaben und

Dr. 110. vom 18ten April d. J., betreffend bie birefte Befdeberung ber Korresponstenz in ben jum Koniglichen Provinzials Steuers Direftorat in Konigsberg übers gegangenen Bermaltungszweigen,

noch immer nicht geborig Benüge geleistet wird, so bringen wir solche noch einmal und mit dem Beisügen biedurch in Erinnerung, daß wir von jest ab, jede unrichtig an uns adressirte Korrespondenz oder Gelder den schuldigen Behorden oder Beamten pors topflichtig remittiren, und wegen der mangelhaften Berichte und Eingaben oder unters

lafe

laffene Angeigen an une, die angedrobeten Strafen ohne Meiteres in Anwendung brim

Gumbinnen, ben 4ten Juli 1826.

Verfügung bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Da von einigen Gerichten die in unserer Verordnung vom 21sten Dezember v. und 24sten Januar d. I., Amtsblatt 1826 Seite 17. und 92. enthaltenen Vorschriften, wes gen Einlieserung ber Straffinge in die Strafanstalt zu Angerburg, nicht beachtet worden, und daraus für die Strafanstalt unangenehme Weiterungen entstanden sind, so werden die Berichte zur genauesten Befolgung jener Vorschriften nochmals ernstlich angewiesen.

Infferburg, ben 27ffen Juni 1826.

Bekanntmachungen von Behorden außerhalb ber Proving.

Die Zinsenzahlung für die Königsbergschen Stadt, und Magistratsobligationen für den Sermin vom isten Januar dis ult. Juni d. J. wird vom 22sten Juli d. J. ab, durch die Kriegs Kontributionskasse in ihrem nunmehrigen Lokale, in der Brodbankensstraße, in den Wochentagen: Montag, Dienskag, Donnerskag und Freitag von 9 bis 12 Uhr Vormittags gegen Einlieferung bes Rupons Nr. 37. erfolgen.

Ronigsberg, ben 16ten Juni 1826.

5. 1

Magiftrat der Koniglichen Saupt. und Refibengfadt.

Bon bem Roniglichen Rammergerichte wird hiedurch bekannt gemacht, bag folgenbe Staatsfoulbicheine:

Dr. 42,470. Litt. I. über 200 Mthir.,

42,471: , A. . . 50 .

58,267. / E. · 100

burch

burch bas rechtstraftige Ertenntnig vom 17ten April 1826 für amortifirt erflart wor

Berlin, ben 19ten Juni 1826.

Roniglid . Preußifdes Rammergericht.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Dach ber Bestimmung ber Königlichen Regierung vom 8ten b. M. follen bie unversäußert gebliebenen Abschnitte in der Königlichen Padrojenschen Forst nochmals durch Ligitation jur Veräußerung gestellt werden. Dem zusolge werden nun folgende Absschnitte und Parzellen:

	I, im	216 600 11	itte A.					
			Seeladen von		86	Morgen	55	Ruthen,
			Pladben bon		122		65	•
_		6.	Pertunifchten vo		133		62	•
٠.	*		Berffienen von		163	,10	40	
			Frangborf von		53		38	•
•	,	9.	baselbst von		79		55	•
			daselbft von				177	
•	IIim	21566	nitte B.:		•			
1	-		Kalteningfen von		70	Morgen	98	Ruthen,
	m, is	m 216 fd	nitte D.:					30.5
E	Die Parzelle Mi	r. 1. bei	Stagutichen von		76	Morgen	12	Ruthen,
		3. 1	Ischbaggen von	. •	68	•	144	•
	1V. b	er Abf	oniet K.:					
			4 7,50				0.0	Co frant

 ber vorerwähnten Abschnitte ift auf ben 20ften Juli b. J. Vormittags um 9 uhr in ber Oberförsterei Padrojen bestimme, und es wird folde von ber unterzeichneten Vorstinspektion abgehalten und Jedermann, bem die Gesetze den Besitz von Grundsstüden gestatten und ber bas jum Rauf oder zur Erbpacht erforderliche Vermögen nacht weisen kann, zum Gebor zugelassen werben. Die Veräußerungsbedingungen, Karten, und Anschläge, können vor dem Termine in der Behausung des hiefigen Forstinspekt tors eingesehen werden; wer sedoch die Abschnitte selbst in Augenschein nehmen will, kann sich beim Oberforster Zwickau zu Padrojen, welcher hiezu angewiesen ift, zur bretichen Anweisung melben.

Infterburg, ben 22ften Juni 1826.

Roniglich - Preufische Forftinfpettion.

Dachsiehend benannte, bem Fistus jugeborige Bauerhofe, follen im Termine b'en 26ften Juli b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten gegen billige Bedingungen anderweitig untergebracht werben, als:

1. im Rirchfpiele Barfymen:

- 1) ber ehemalige hof bes Mathis Kifchtell ju Lyfemen,
 - IL im Rirofpiele Claufen:
- 2) ber ehemalige hof bes Paul Pogorfelsti ju Dgrobifen,
- 3) . . Johann Rinio ju Rofinsto,
- 4) . . Martin Choimoweti ju Stomaste,
- 5) , Mathie Ruberta ju Stomapto,
- 6) , , paul Masuch ju Stomasto,
- 7) . . Ehriftoph herrmann ju Stomasto,
- 8) : , Friedrich Jegodginefi gu Stomagto,
- 9) . Michael Jonoleit ju Stomagto,
- 10) . . . Abam Grochowsti ju Stomatto,
- 11) . . . Michael Mostal ju Stomatto,
- 12) . . . Michael Alatutich ju Stomanto.

Die zu ben legtgenannten 6 Soffen geborigen gancereien, von überhaupt 16% bu, fen kullmisch, find teparirt und konnen entweder im Ganzen, oder auch in Parzellen von beit biger Große ausgethan, eben fo auch die dazu gehörigen, im Dorfe Stomasto verbliebenen Sof. Baustellen und Garten in Eigenthum überkommen werden.

III. Im

... III. 3m Rirdfpiele Lyt:

- 13) ber ehemalige Sof bes Macgit Manto gu Sbeben,
- 15) Johann Rubrigfi ju Przyfopten ;

IV. im Rirdfpiele Dffrofollen:

- 16) ber ehemalige hof bet Paul Rimarcit in Dlugochorfellen,
- 17) . Bartet Lurio in Rallenginnen,
- 18) , Jatob Seimbach in Bobern;

V. im Rirofpiele Diffanigen:

19) ber ebemalige hof bes Ludwig Belchhauf ju Dlugoniebzellen

VI. im Rirchfpiele Strabaunen:

- 20) ber ehemalige Sof bes Dichael Jeroch ju Gtrabaunen,
- 22) , , Boitet Baterra ju Stradaunen,
- 23) , . . Mathias Ralenta ju Strabaunen,
- 24) . . Friedrich Burdento ju Stradaunen,
- 25) . . Jatob Gusto ju Stradaunen,
- 26) . . Behrend Leymann ju Praytullen.

Die Hofe find jum Theil noch gut bebaut, mit lebendem Inventarium und Saaten versehen, und qualifizirte Erwerbelustige tonnen bie Bedingungen zu jeder Zeit hier erfahren.

Lyt, ben 24ften Juni 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Samtliche bisher unverpgchtet gebliebene, jum Koniglichen Forfirevier Borden gebes rige Jagdfeldmarten, follen nach ber hoben Bestimmung ber Koniglichen Regierung zur Berzeitpachtung auf 6 Jahre, von Trinitatis d. J. ab, ausgeboten werden, als:

a) im Kirchspiele Kutten:

Efdenorth, Babinten, Przermanten, Jatunowten, Groß. Lentud; Frankenorth und bas Ronigliche Spezialrevier Jatunowten;

to be to be to be

z different in der die krockfriele Kruffucha:

Mit. Juchas Pietrafchen intl. Gallowten und Dobrowollu und bas Konigliche Speziale revier Pietraschen, ber sogenannte Komallewetter Dergemald;

c) im Rirchfpiele Gonsten:

Dziengellen, Schlepien, Sayben und Baften :...

\$\$45 6 415.32 A 44 B

d) im Rirchfpiele Schmentainen:

Friedrichtheibe, Grunheibe, Beffolowen intl. Masergut, Domaine und Vorwert Po-

e) im Rirdfpiele Bibminnen:

Szyballen, Groß. Gablick, Grungfen, Lipowen, Orlowen, Roog, Klein, Lenkuck und Romallemsten;

f im Rirofpiele Rruglanten;

Anobbenorth, Modbfebnen, Jurtowen und Steinbach.

Sielu haben wir einen Termin auf ben 28 ften Juli b. J. Nachmittags um 2 Uhr im hiefigen Forfihause angesetzt, zu beffen Mahrnehmung Pachtlustige biemis eingeladen werden.

Borden, ben 26ffen Juni 1826.

Rouiglid . Prenfifde Oberforfterel.

Der Bestimmung Eines Koniglich Hochpreislichen Finanzministeriums zufolge, follen bie in den Jagen 96. und 97. der Königlich Tjulkinnenschen Forst belegenen Ubstchnitte A. und B. von resp. 40 Morgen 140 Muthen und 23 Porgen 104 Muthen Acker und Wiesen inkl. Wege, burch Lizitation meistbietend veräußere werden.

In Gemäßheit bes Anftrags Giner Roniglichen hochverordneten Megierung habe ich nun hiezu einen Lizitationstermin auf ben 31 ften Juli d. J. Nachmittags um 3 ubr in der Koniglichen Oberforsterei Tzullfinnen anberaumt, wozu ich Rausliedhaber mit bem Bemerken biedurch vorlade, daß die Berkaufsbedingungen im Termine naber bekannt gemacht, und sowohl die Nugungsanschläge als Charce von den Terraind zur Ginscht vorgelegt werden sollen.

3um

Bum Bebote mirb übrigens Riemand gugelaffen, melder nicht als zehlungefabig binlanglich bekannt ift, ober feine Bablungsfabigfeit fonft glaubmurbig bartbut. Infferburg, ben 29ffen Juni 1826.

> Der Forginforfter Edert.

Bei Belegenheit bes am 2ten b. 20. Rachmittags zwifchen 3 und 4 Uhr burch bas Bewitter veranlaften großen Branbes auf bem Domainenvorwerte Stomagto find nachflebend verzeichnete pro Fisco in Befchlag genommenen Effetten abbanden getommen.

L. Ma Gilberzeug:

1)	11	Stud	filberne	Eglöffel,
----	----	------	----------	-----------

- 4) 1 filberner Schmanbloffel,
- Theeldffel, 2)
- 5) 1 Gemufeloffel.

3) 1 filberner Borlegeloffel,

6) 1 filbernes Giebden.

Das Silberzeug foll ber Mingabe nach mit ben Buchftaben A. N. und P. g net gemefen feyn.

Un Binn, Rupfer, Fapance ic. II.

1) 2 ginnerne Schuffeln,

13) 1 tupferner Baffertopf.

2) 2 Lichtscheeren,

- 14) 1 Stoffeifen.
- 3) 1 blederner Prafentirteller,
- 15) i meffingener Durchichlag,
- 4) i fleine blecherne Tortenpfanne.
- 16) 1 große tupferne Raftrolle,
- 5) t tupferne Sortenpfanne.
- 17) 4 ginnerne Leuchter,

6) 1 ginnerne Theefanne,

18) 4 5 Rachtgefdirre.

7) & Baffeleifen,

19) 1 Giegfanne,

8) 1 tupferner Sopf.

20) 2 fupferne Speifchaalen,

9) 1 tupferne Raftrolle,

21) eine Parthie fayancener Schaffel, Tele

10) 1 meffingener Reffel,

ler ac. 22) 2 fleine Tifche,

110 2 Mlingen : Dfannen.

- 23) 3 Spiegel.
- 12) 1 blederner Durdidlag,

Es mirb ein Jeber gewarnt, irgend etwas von biefen dutwenbeten Gachen an fich ju faufen, mobl aber erfucht, benjenigen, welcher etwas bavon jum Bertauf ans bietet, festjubalten, ibn über ben Erwerb bes feilgebotenen Begenstandes gu examiniren, und wenn fich babei gegrundeter Berdacht Zeigen follte, fofort die Arretirung ju ver-

anlaffen; bem Unterzeichneten aber, behufd Berfolgung ber Sache, Rachricht geben

Lpf, ben 6ten Juli 4826.

Der Domainenintenbant Biedern.

Das ichaarwertfreibauerliche Grundflud bes Chriffoph Schattat aus Groß, Ragauen, Kirchipiels Balletben, enthaltend circa 24 Morgen, foll rudftandiger diffentlicher Absgaben wegen bis jur Ginleitung ber Subhaftation perpachtet werben.

hieju ift ein Ligitationstermin auf ben 14ten Juli b. J. Rachmittage um 2 Uhr in meinem Geschäftebureau anberaumt, und werben Pachtliebhaber, welche bie geborige Sicherheit nachmeisen konnen, aufgesorbert, im gedachten Termine ju erschei nen und ihre Gebote, benen bie bobere Genehmigung porbehalten bleibt, zu verlaute baren.

Das Grundftud fann vorber an Ort und Stelle in Augenfchein genommen werben.

Darfehmen, ben 6ten Juli 4826.

Der Domainenintenbant Burchard.

Siderbeitepolizei.

Der Mustetier Christian Krause von der 2ten Rompagnie bes iften Bataillons 14ten Infanterie-Regiments, der fich ju Ronigsberg im Untersuchungsarreste befand, ift aus demselben mittelft Durchbruchs der Band in der Racht vom 17ten jum 18ten d. DR. entsprungen und besetzirt.

Wir weisen famtliche Polizeibeborden biedurch an, auf ben Krause ffrenge vigis liren und ibn im Betretungbfalle per Transport an bas genannte Bataillon abliefern ju laffen.

Gumbinnen, ben 26ften Juni 1826.

Roniglid - Preußifde Regierung, afte Abtheilung.

(Rr. 28. Salber Bogen.)

2

Sig.

Signalement.

Rame: Christian Krause. Geburtbort: Wittinnen, Lykschen Kreifes. Alter: 26 Jahr. Größe: 2 Boll 2 Strich. Religion: evangelisch. Profession: Fleischer. Sprache: beutsch. Stirn: rund. haare: blond. Augenbraunen: blond. Augen: braun. Rase und Mund: gewöhnlich. Bahne: gut. Bart: klein und blond. Kinn: rund. Gesichte rund. Gesichtesfarbe: blaß. Besondere Kennzeichen: keine.

Derfelbe mar bei feiner Entweichung befleibet: mit einer blautuchenen Jacke, einer grautuchenen Feldmute, einem Paar grauleinenen Hofen, einer fcmargen halb, binde und einem Paar Salbstiefeln.

Samtliche Kleidungeffude find, außer ben leinenen Sofen, Konigliche Monstirungeftude.

Der unten naber fignalisirte Sausling Rart henfel, welchen wir dem Wirth Erd, mann Fronert aus Ottenhagen in ben Probedienft überlassen hatten, ift am 26ften v. DR. aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf dies fen Flüchtling ein machsames Auge zu richten, und im Betretungsfalle ibn arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Sapian, ben 2ten Juli 1826.

Roniglid - Oftpreußische Candarmen - Werpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Karl hensel ift 64 Jahr alt, 5 Fuß 2 Boll groß, evangelisch und aus Ronigsberg geburig, hat schwarze haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, kurze und nach unten bide Rase, fleinen Mund, unvollzählige Bahne, schwarzen rasirten Bart, rundes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift klein und von untersegter Gestalt, spricht beutsch und hat am halse eine Schnitznarbe.

Der unten naber fignalifirte Sausting Peter Gabriel Gubejow hat Belegenbeit gefunden, am Boften v. D. aus ber Diefigen Unftalt zu entweichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir ganz ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 3ten Juli 1826.

Roniglid . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfreftion.

Signalement.

Der Peter Gabriel Subejow ift 55 Jahre alt, 5 Fuß 9 Boll groß, griechischetastholisch und aus Mostau gebartig, bat graue haare, runde Stirn, grauc Augenbrausnen, buntelblaue Augen, nach der rechten Seite etwas gebogene Nase, mittelmäßigen Mund, schwarzen und rasirten Bart, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von hagerer Gestalt, spricht ruffisch und gebrochen deutsch und hat eine Platte auf bem Kopse.

In der Racht vom iften jum Iten d. M. find vom Gutebefiger Scheumann in Grons ben, diefes Rreifes, die unten naber signalisirten Rnechte Johann Gurtowsti und Johann Stowronnet, nachdem felbige zuvor, vermöge eines Rachschlüssels, einen Branntweinsdiebstahl begangen haben, entwichen. Alle resp. Beborden werden bies burch ersucht, wenn sich Entwichene irgendwo betreten laffen follten, sie zu verhaften und dem unterzeichneten Landraubsamte zu überliefern.

Johannsburg, ben 3ten Juli 1826.

Roniglich . Preußisches Canbratheamt.

Signalements.

- 1) Johann Gurtowsti ift circa 45 Jahr alt, aus Polen, bei Rrafau, geburig, tatholischer Religion, bat schwarze fury abgeschnittene haare, einen schwarzen Stusbart, ift von bleicher Gefichtefarbe und hagerer Gestalt.
- 2) Johann Stomronnet ift 21 Jahr alt, ungefahr 4 Jug groß, evangelischer Religion, aus Pianten bei Urps gebürtig, bat schwarze turz abgeschnittene Saare, ift start podengrubig, von fartem Körperbau, und hat am linten Fuße durch ein früher gehabtes Geschwur eine schabhafte Sade.

Der burch Stectbrief vom 7ten Juni b. J. verfolgte Saudling Friedrich Will

Zapiau, ben 6ten Juli 1826.

Ronialid . Ditpreufische Candarmen . Werpflegungeinspektion.

Der burch Stedbrief vom 29ften Juni b. 3. verfolgte Saubling Lubwig Ferbis

Zapiau, ben 7ten Juli 1826.

Roniglid . Oftpreußifte Landarmen . Werpflegungeinfpektion.

Perfonal . Chronit.

Der Kandidat ber Theologie Johann George Wilhelm Schrober ift wom Magistrate in Goldap jum Retter an ber bortigen Stadtschule und limbauischen Pragentor wogirt und von ber Koniglichen Regierung ju Gumbinnen bestätigt worben.

Der Ausfultator Eduard Theodor Mitschmann ift, nachdem berfelbe in ber mit ihm pro reserendariatu angestellten Prufung bie erforderlichen Kenntniffe und Fähigkeiten bewiesen hat, burch bas Reftript bes herrn Justizministers Erelleng vom gren Juni c. jum Reserendarius bei bem Königlichen Oberlandesgerichte ju Insterburg iernaunt worden.

anseige

nom

Bafferfande ber Schiffahriefirbme

Die	geri	ingfte Baffertiefe ber flachen Stellen ift jest :
		im Memelftronte bei Raffigfebmen und Sotaiten 4 Fuß 2 30%
	H.	im Rufftrome bei Rargewifchten 4 guß 6 3oll
	Ш,	im Gilgestrome swifden Schangentrug und Stopen 4 guß - Boll
		und am Begel bei Jagerifchten 5 guf 8 3off
1		Erfte Balfre bes Monats Juli 1826.

Amtsblatt

ber

Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 29.

Gumbinnen, ben 19mm Juli 1826.

Berfügungen ber Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Die im Departement ber Koniglichen Regierung im Stalluponerl Kreise belegene Domaine Goritten wird mit Erinitatis 1827 pachtlos und hiedurch auf anderweite zwolf Jahre, also bis Trinitatis 1839, burch Submission jur Verpachtung ausgeboten.

Die Pachtpertinenzien bestehen in ben Borwerken Gdritten, Schäferei und Groß, Ufballen, in ber Brau, und Brennerei und bem Berlage mehrerer zwangspflichtigen Debitöstellen. Die Domaine liegt unfern ber Stadt Stalluponen, 4 Meilen von Gume binnen, 8 Meilen von Ragnit und Insterburg und 9 Meilen von Tilfte.

Mr. 154. Die Derpachetung ber Roben nigliden Dos maine Geripten burch

II. 828. Juni.

Das Bormert Goritten enthalt:

826 Morgen 172 [Muthen preugifd Ader.

2	220	•	5		•	Feldwiesen,
	34	4	-		1	jabrliche Diefen,
	47		86	8		Garten,
9	72		67			Hutung,
	79		123	•	,	Sof, Bauffellen, Graben, Ut

Summa 2180 Morgen 93 [Muthen preugifch.

(Det. 29. Erfter Bogen.)

4

Das

Das Bormert Schafer ei enthalt;

445	Morgen	_	Muthen	preußifc	Ader,
4		15	•	•	Garten,
145		28			jabrliche Wiefen,
230					Feldwiefen,
462		43			Hutung,
71	,	176	9		Bof, Bauftellen, Brucher, Unland ic.

Summa 1358 Morgen 87 [Ruthen preufifch.

Das Bormert Grof. Ilgballen enthalt:

188	Morgen	58	- Ruthen	preußisch	Acter,			
2		130	1	,	Garten,			
103		108			Biefen,	-	8	
87	•	26			Hutung,			
14		146			hof, Baustellen,	Wege,	Unland	ţŗ.

Summa 396 Morgen 103 URuthen preußifch.

Die Meder in Goritten enthalten vorherrichend gut tragbaren Mittelboben; jum Weigenbau find nur wenige Slachen geeignet. Die übrigen Fruchte gebeiben gut.

Die Aecker ber Schaferei eignen fich nur jur vierten und britten Ackerklasse und wechseln die hieher gehörigen Bobenbestandtheile oft in kurzen Streeken, die Feldwiesen sind in beiben Borwerken wenig ergiedig, dagegen liefern die jahrlichen Miesen in beis ben Borwerken reichlicheres und größtentheils guted Futter. In beiden Borwerken werben circa 100 Morgen zweischnittig genutt.

Die Beide in Goritten bat Diefelbe Bobenbeschaffenheit wie bie Aderflur, in ber Schaferei besteht fie aver größtentheils aus fandigen Boben und nahrt nur Schaafe.

Das Borwerk Groß, Ufballen bat fur jede Frucht gut gedeibliche Accter; feine Wiesen liegen in einzelnen größern Flachen in ben Felbern zerstreut und liefern nahrs haftes und reichliches Futter. Die Weide hat guten Boden.

Auf dem Borwerte Goritten ift eine geraumige und bequem eingerichtete berre fcaftliche Wohnung, bei berfelben ein fehr bedeutender Luftgarten.

Konigl. Inventarium ift auffer ben Saaten, bem bolgernen und kupfernen Braus und Brennereigerathe, wie ben Feuerloschgerathschaften auf ben Vorwerten nicht porbanden.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Vermeffungenachrichten, werden jedem Pachtlustigen in der Registratur der Koniglichen Regierung vom Oberregistrator Sutorius auf Verlangen zur Ginsicht vorgelegt werden. Wer die Grundstücke selbst und die Gebäude in Angenschein zu nehmen wunscht, kann fich an den Domainenintendanten v. Labruyere in Stalluponen wenden.

Da bas Rebenvorwerk Großellsballen von ben beiben übrigen Borwerten Gleritten und Schäferei entfernter liegt und mit diesen in keiner nothwendigen wirthschafte lichen Berbindung fieht, werden Gebote sowohl fur ben ganzen Romplerus ber brei Borwerke, so wie auch fur Großellsballen besonders angenommen.

Um bei Abgabe ber Gebote aber jeden Zweifel zu beseitigen, ift in ben Gubmif. fons bestimmt auszudrucken, ob bas Gebot fur die samtlichen drei Bormerke, ober ob es fur Goritten und Schaferei, ober ob es fur Brog. Ufballen allein abgegeben ift.

Die in depositalmäßig sichern Dofumenten, in geldwerthen Papieren ober in baarem Gelbe für die Erfüllung der Pachtsumme und den tontratilichen Berpflichtungen vorweg niederzulegende Raution ift festgefest:

für bie brei Bormerte auf 1500 Ribir., für Goritten und Schaferei auf 1300 Ribir., für Groß: Ugballen auf 200 Ribir.

Qualifigirte Pacheluftige werden aufgefordert, hiernach ihre Submiffions bis jum 31ffen August b. J. bem herrn Regierungsrath Raft biefelbft ju überfenben.

Die Submissions muffen verstegelt fepn, und die schriftliche, vom Submittenten elgenhandig unterschriebene, an die hielige Regierung gerichtete unbedingte Erklarung enthalten, wie viel ber Submittent bei Ersüllung der feststehenden Pachtedingungen auf 12 Jahre jährlich an Pachtgeld inkl. in Golde zahlen will und ift bei Uebergabe der Submission vom Submittenten die Uebernahme der Pachtedingungen gegen den genannten Kommissarius unter Bollziehung derselben protokollarisch zu erklären.

Die verlangte Raution ift fogleich burch Bortegung nachzuweisen, und beim Rommiffariue niederzulegen, und eben fo ift bei bemfelben Nachweis uber die perfontiche Qualifitation, fo wie uber bas zur Annahme ber Pachtung vorhandene Bermogen zu führen.

Die Eröffnung ber eingegangenen Submissions ift auf ben iften September b. J. um 10 Uhr Vormittags im Gessione, ammer anberaumt und kann jeder Submit,

tent berfelben in Perfon ober burch Bertretung eines baju legitimirten Bevollmächtige ten beimuhnen. Jeber Submittent bleibt jedoch auch nach geschehener Berlautbarung ber einzelnen Gebote, an sein Gebot bis jum Eingange ber Entscheibung bes Konige lichen Finanzministerlums, welchem die Auswahl bes Pachters und Zuschlagsertheilung allein vorbehalten wird, gebunden.

Bumbinnen, ben 26ften Juni 1826.

Mr. 155 Es tommen Kalle vor, bag verschiedene Beborben biefes Departements fich mit ben Die Rorre foonbeng ber Bureaup ber unterzeichneten Regierung in Schriftwechfel einlaffen. Beborten in refpondent mit ber neuen Dienftordnung unvereinbar ift, fo werden famtliche Bebar, Z ienftioden mit ben Buben, welche amilide Radrichten aus bem Ardiv ber unterzeichneten Regierung ju reaur bir Re gieruig be, baben munichen, barauf aufmertfam gemacht, baß folche nur von ber Regierung feibft treffend. autgeantwortet, und bie Schreiben und Berichte barum ausschlieflich an bie Regie 11. 1263. rung gerichtet werden muffen. Juni.

Bumbingen, ben 27ften Juni 1826.

Mr. 156. Dach ben eingezogenen speziellen Rachweisungen find im biefigen Regierungsbezirte Den ginglir mabrend bes Jahres 1825 mit Schuppocken!pmpfe geimpft worden :

gen Erfolg ber Schuspeden Impfungeni Jahr 1825 betrefe

a) mit Erfolg 20,567,

b) ohne Erfolg . . . 241,

Summa 10,808 Individuen;

I. 2209. Juni. und imar:

1) im Angerburger Kreife . . . 1,046,

2) , Dartehmer . . . 1,131,

3) . Goldapper 1,179,

4) . Gumbinner . . . 1,293,

5) . heptetruger . . . 1.019,

6) . Infterburger . . . 1,690,

7) . Johanneburger. . . 1.259,

8) . 286ner . . . 1.054.

9) , Lyter , . . . 1,372,

		10)	in	Miebert	unaer	Rrei	se .									
					0		1	•		•	1,46	10,				
		11)	*	Diente	er	-	•	•		•	1,06	2,				
		12)	*	Pilltall	er		•			•	1,56	5,				
		13)		Ragnii	ter	•	•	•		•	1,47	9,				
		14)	8	Geneb	urger		. •	•		•	1,39	7,				
		15)		Stallu	poner	. ,	•				1,18	4,				
		16)		Tilfiter	•		•			•	1,51	7,				
		17)	dur	d die f	Milite	irārj	te .	•		•	9	3,		*		
							•	Gur	uma	2	08,09	8.				
Die	2In	gabl be	e in	n vorig	en J	abre 1	Gebor	nen b	etrag	ąt			•	24	698,	
				die Tod								rften	20			
				rbenen		•								5,	,512,	
														•		•
								65	vert	le	ben	alfo		19,	186.	
	Ant	Belop	nun	g ber t	batigf	ten I	mpfår	rate he	aben	11	oir 1	baber	n S)rts	auf Pro	mi
28emi	Alau:	na ana	etra	APR HE	מת מו	å nor	a Cate	. 61	1.41.	4.	6001			har	hierauf	
		TEN 19 34 34	* 6 7 M	Ben, us	A CH	n nnt	Releft	e Ron	iguo	30	DA III	HILLE	HIII	yai	Attenta)	
			1	Pramie	von		•	•		3	Rehle					
			1	Pramie Pramies	von		•	•	30							
		3	1	Pramie	von	25 V	•	-	30 150)						
			6	Prâmie Prâmie:	von	25 V 20	Rthlr.		30 150 120	9	Reptr	.,	erul	6t:		
คนซังน	fegen	, uņd	6 6 mad	Pramie Pramies hbenann	von	25 V 20 Redizi	Rthlr.	amten	30 150 126 128	9	Reptr	.,	eru		Reble	
คนซังน	fegen Dem	, uņd	1 6 6 nac	Pramie Pramies hbenann dirurgué	von iten g	25 T 20 Redizi	Rthlr. inalbe n Pill	amten	30 150 126 128	9	Reptr	.,	eru]	30	Rehlr.,	
ausju 1)	fegen dem	, und	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgue hyfitus	von iten ! Har Sper	25 T 20 Redizi	Athle. inalbe n Pill Magni	amten stallen	30 150 120 3ug	9	Reptr	.,	eru		Rehle.,	
ausju 1) , 2)	fegen dem	, und Kreis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgué	bon iten I Haten Sper Sper	25 V 20 Redigion tel in the contract of the co	Rthle. inalbe n Pill Magni d in C	amten fallen	30 150 120 303 urg	9	Reptr	.,	eru •	30 25	Reple.,	
1) (2) (3)	feßen Dem s	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann drurgus byfitus hirurgu	bon iten ! Shar Spen 8 Mi	25 V 20 Redigited it in the language in the la	Rthle. inalbe n Pill Magni d in C	amten laden it . Senkb	30 150 120 303 urg	9	Reptr	.,	eru	30 25 25	Rehle.,	
audju 1) .2) 3) 4)	feßen Dem s	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	ten Lich Sper	25 V 20 Redizintel i in in ingeli holk inches	inalbe inalbe n Pill Magni d in C in In	amten İtallen İt . Senkb ifterbu	30 150 120 120 120 120 120 120 120 120 120 12	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25	Reple.,	
1) (2) (3) (4)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	ten Lich Sper	25 V 20 Redizintel in in in inches inclination	inalbe inalbe n Pill Magni d in C in In	amten Italien it . Sensb isterbu	30 150 120 120 120 120 120 120 120 120 120 12	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25	Reple.,	
1) (2) (3) (4)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	bon iten ! Har Sper 6 M. So Wa	25 V 20 Redigindel in in in in in in in in in in in in in	Athle. inalde n Pill Magni d in C in In e in L us au	amten İtallen İt . Senkb ifterbu İpt 6 Joh	30 150 120 303 urg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25	Reple.,	
ausju 1) 2) 3) 4) 5) 6)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	von iten i håte Sper 8 Mi	25 V 20 Redigitel in the language of the langu	inalbe inalbe n Pill Magni d in In in In e in L us au erburg in G	amten it . Sensb ifterbu tyt s Joh	30 150 120 303 urg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25 25	Reple.,	
ausju 1) 2) 3) 4) 5) 6)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	bon iten gibar	25 V 20 Redigindel in in in in in in in in in in in in in	inalbe inalbe n Pill Magni d in C in In e in L us au erburg in G	amten it . Sensbufterbu ipt s Joh	30 156 126 Jug urg urg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25 25 25 25		
audju 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	von iten fi hår Sper 8 Mi So Wi	25 8 20 Redigindel intel in the angoli holk incriting mens and in ut in	inalbe n Pill Magni d in C in In er in L us au erburg in G	amten it . Sensb isterbu ipt s Joh iumbin dap	30 156 126 Jug urg urg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25 25 25 20 20		
1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	bon iten gien Soar Par	25 8 20 Redigindel in in in in in in in in in in in in in	inalbe. inalbe. n Pill Magni d in C in In e in L erburg in G in Gott	amten it . Sensbufterbu ipt s Joh iumbin dap iehmen	30 156 126 Jug urg urg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25 25 20 20 20		
audju 1) 2) 3) 4) 5) 6) 7) 8) 9) 10) 11)	fegen Dem	Recis	1 6 6 nas	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	von iten Liten Kan Spen Spen Span Siele Fan Liten Von	25 8 20 Redizintel intel intel exampelli incritin mens ut in their intheir	inalbe n Pill Magni d in C in In er in L erburg in G oll Dark n Dlei n in in	amten it . Senst iferbu ipt s Joh iumbin dap iehmen sto	30 156 126 3ug wrg wrg	o o ue	Reptr	nen g	•	30 25 25 25 25 25 25 20 20 20 20		
1) (2) (3) (4) (5) (6) (7) (8) (9) (10)	fegen Dem	, und Kreis	1 6 6 made s St. St. St. St. St. St. St. St. St. St.	Pramie Pramies hbenann dirurgus hyfitus hirurgu	bon iten g iben g iben g g g g g g g g g g g g g g g g g g g	25 V 20 Redigindel in in in in in in in in in in in in in	inalbe. inalbe. in Pill Magni d in C in In e in L erburg in G in Gott Darf m Dlei n in in	amten it . Senst ufterbu ipt s Joh iumbin dap iehmen sto Lögen erburg	30 156 126 Jug urg vrg	o ue	Rebler rem	jest	•	30 25 25 25 25 25 25 20 20 20		

Indem wir diefes jur offentlichen Kenninis bringen, rufen wir die Medigin ipers fonen unferes Departements auf, ihren ruhmtich an rkannten Gifer in Ausjuprung bes Schutpocken. Impfungs. Geschäfts auch fernerbin zu bemabren.

Gumbinnen, ben 28ften Juni 1826.

Bekanntmachungen von Behorben außerhalb ber Proving.

Das Ronigliche Ministerium ber Medizinal Angelegenheiten hat uns autorifirt, zwei Rreis Thierarzte, und zwar einen fur ben Stargardter und Berenter und ben andern für ben Reuffabter und Karthauser Rreis, mit einem Gehalte von 100 Athlie, und ben gesethlichen Emolumenten anzustellen. Wir forbern also biejenigen, die als Thierarzte zweiter Klasse ihre Qualifikation und Approbation nachweisen konnen, hieburch auf, sich zur Anstellung zu melben; bemerten aber hiebei ausdrücklich, bas Antrage ohne beigelegte Qualifikations, und Approbationsatteste gar nicht berücksichtigt werden Konnen.

Dangig, ben 26ften Juni 1826.

Roniglich . Preußische Regierung, Ifte Abtheilung.

In Verfolg ber unterm ihren Juni b. J. erlassenen Bekanntmachung bat am Iten b. M. die angekundigte Ausloosung von Konigeberger Stadtobligationen stattgefunden. Es sind 46 Stadtobligationen, beren Nummern bas anliegende Berzeichnist ers giebt, im summarischen Betrage von

"7490 Ribir."

aufgerufen morben.

Die baare Eintosung biefer Obligationen nimmt mit bem 24sten b. M. ihren Anfang und wird damit an ben vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 3 bis 6 libr Nachmittags im Lotale unserer Rriegs Kontributions. Raffe fortgefahren. Die Bahlung ber Baluta erfolgt gegen Einlieserung ber mit ber Quittung bes Inhabers versehenen Obligationen und gegen Abgabe ber dazu gehörte gen Zinstupons von Nr. 38. ab.

Ronigeberg, ben 6ten Juli 1826.

Magiftrat Roniglider Saupt. und Refidengftadt.

Bergeidnig

ber am 3ten Juli 1826 ausgeloofeten Stabtobligationen.

Mr. 413]											
		4479									
711	2373	4509	6295	7422	8472	8895	10848	11674	12090	13775	
888	2382	6014	6436	7501	8762	8940	10568	11768	12121	13972	

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Dachstehend benannte, bem Fistus jugeborige Bauerhofe, follen im Termine bien 26ften Juli b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten gegen billige Bedingungen anderweitig untergebracht werben, als:

I. im Rirchfpiele Barfymen;

1) ber ehemalige hof bes Mathis Rifchtell zu Lygemen,

II. im Rirchfpiele Claufen:

- 2) ber ehemalige hof bes Paul Pogorfelefi ju Ogrobifen,
- 3) . Johann Rinio zu Roffnsto,
- 4) . . Martin Choimowsti ju Cfomatte.
- 5) . . . Mathis Ruberta ju Stomatto,
- 6) . , Paul Masuch ju Stomagto,
- 7) . . . Ehriftoph Herrmann ju Stomagto,
- 8) : . Friedrich Jegodzineffi zu Stomanto,
- 9) . . Michael Jonoleit gu Cfomatto,
- 10) , , Abam Grechowsti ju Stomagto,
- 11) , . Michael Mostal ju Stomagto,
- 12) , . . . Michael Klafuisch ju Stomagto.

Die ju ben lestgenannten 6 Sofen geborigen Landereien, von überhaupt 16% Sus fen tullmisch, find separirt und konnen entweder im Ganzen, oder auch in Parzellen von beliebiger Große ausgethan, eben so auch die dazu gehörigen, im Dorfe Stos magto verbliebenen hof. Baustellen und Barten in Eigenihum überkommen werben.

III. Im

IH. 3m Rirdfpiele But:

- 43) ber ehemalige Sof bes Macgit Manto ju Sbeben,
- 14) . . . Woited Bucite ju Gareifen,
- 15) . . Johann Rudrigfi ju Priptopten :

IV. im Rirchfpiele Dfirotollen:

- 16) ber ehemalige Bof bes Paul Rimarcgit in Dlugochorfellen,
- 17) . . . Bartet Lupio in Rallenginnen,
- 18) , , Jafob Beimbach in Bobern;

V. im Rirchfpiele Piffanigen:

19) ber ehemalige Sof bes Ludwig Belchhauf ju Dlugoniebzellen

VI, im Rirchfpiele Strabaunen:

- 20) ber ebemalige Bof bes Dichael Jeroch ju Gtrabaunen,
- 21) , , Abam Gutholb ju Stradaunen,
- 22) . . . Boitet Baterra ju Stradaunen,
- 23) , , Mathias Ralepta gu Geradaunen,
- 24) , . Friedrich Burdepto ju Stradaunen,
- 25) . . Jatob Bufto ju Strabaunen,
- 26) . . Behrend Leymann ju Priptullen.

Die hofe find jum Theil noch gue bebaut, mit lebendem Inventarium und Saaten versehen, und qualifigirte Erwerbslustige tounen bie Bedingungen ju jeder Zeit hier erfahren.

Lpt, ben 24ften Juni 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Radfichenbe Bauerbife, und gwar:

bes bes Boited Minia in Upalten, bestehend aus 135 Morgen 147 Ruthen preuß.,

- Gamuel Bafella in Camionten, , 169 , 139 .
- . Gottfr. Bedelewsti in Staswinnen, . 67 . 164 .

bas

tes	bes	Samuel Czicpluch in Milden, b	effebenb	aus	135	Morgen	147	Ruthen	preuf.,
	,	Unbreas Begel in Zalden,	•		67	•	147		
	•	Friedrich Viopro bafelbst,	•		101		156		,
•	•	Dichael Glinfa in Scheblisten,		*	135		147	5	
		Gottfried Rofiorred bafelbft,			33	•	84		. •
		Jateb Satus in Roffinnen,	1	•	135		147		•
•		Michael Tomezik bafelbff,	•		135		147		
	•	Johann Wibbra bafelbft,	4		67	,	167		
,	•	Johann Mbameti bafelbft,	1		67	,	147		
		Paul Bannafd in Paprotten,			84		160		•
,		Carl Morunga in Kripfahnen,			67		164		
	•	Jato's Brjosta in Gucholasten,			45	•	12		
,	,	Abam Bembenned bafelbft,			45		12	#	
	,	Michael Rartutfc bafelbft,	,		45		12	#	9 .
		Jatob Selluga, modo Gottlieb							
		Saltowsti bafelbft,	.5		45	. 1	12		è
	,	Andreas Ragorny in Gr. Potiffen,			135	,	147	2	
		Martin Gallmeifter in Rl. Rotiften	, .	•	135		147		
9		George Danowsti in Jefiorten,	*	,	113		873		

tonnen gleich ober pon Trinitatis 1827 andermeit ausgethan werben. Erwerbsluftige tonnen sich jeben Sonnabend beim Unterzeichneten bieferhalb melben und gemartige fepn, daß wenn sie gleichzeitig bie nothige Qualififation und Erwerbsmittel nachweis fen, ihnen ber Buschlag unter billigen Bedingungen ertheilt werben foll.

Die Bofe find übrigens bebaut, auch noch mehrere Inventarienflude vorhanden. Logen, ben 14ten Juli 1826.

Der Domainenintenbang

Es ift bobern Orts nachgegeben worben, bag bie Jagben auf ben minbeffens & Deile von Koniglichen Forsten entlegenen Felbmarten, Bedingsweise auch mir Windhunden exergirt werben burfen.

(De. 29. 3meiter Bogen.)

Dem

Demnach follen die in der Bekanntmachung vom 23sten Upril d. J. S. 336. 337. im 18ten Stude des Amtsblatts genannte, jum Kenigl. Forstrevier Barannen gebb rige Jagden, welche am 18ten und 19ten Mai d. J. ligitirt worden, jur anderweiten Berpachtung auf 6 bis 12 Jahre nochmals ausgeboten werden.

' Auch werden die Feldmarten Baiben, Schlepien, Dziengelen und Bartten, famte lich im Rirchfpiele Gonsten, ligitire werben.

Der Ausbietungstermin ift auf ben iften August b. J. Rachmittags um 1 Uhr in ber Oberforsterei Barannen angesetzt, und in bemfelben sollen auch die Pachte bedingungen naber bekannt gemacht werben, wenn nicht Liebhaber es vorziehen sollten, vor bem Termine noch Erkundigungen barüber einzuziehen, welche an jedem Sonnabend befriedigt werden konnen.

Dberforfterei Barannen, am 10ten Juli 1826.

Der Oberforger Bufoving.

Im Auftrage der Königlichen Regierung zu Gumbinnen wird die Fischerei von den zur ehemaligen Domaine Popiollen gehörigen Seen für den Zeitraum vom isten Juni k. J. auf 3 oder 6 Jahre, am 6 ten September d. J. an der gewöhnlichen Gerichtstelle zur Pacht ausgeboten. Pachtlustige, welche eine annehmliche Kaution fosort bestellen können, werden zu dieser Verpachtung zahlreich eingeladen, und sind die sonstigen Bedingungen in unserer Registratur jeden Sonnabend einzusehen.

Angerburg, ben 6ten Juli 1826.

Roniglich · Preufifdes Amte. und Stadtgericht.

Befanntmachung von ertheilten Patenten.

Ein Roniglich hohes Ministerium bes Innern, ber Polizei, des handels und der Bewerbe hat dem unterzeichneten zc. Altbans zu Sapnerhutte, im Regierungsbezirke Cob. leng, durch ein Patent vom 14ten Juni 1826 das für alle Provinzen der Monarchie auf Acht Jahre gultige Recht zu ertheilen geruht:

Eine neue Feuer. Detonomie fur Dampsmaschinen, burch bie eigenthumliche Ginrichtung jur Dampferzeugung fur Dampfmaschinen im Allgemeinen, fo wie insbesondere auf die Art ber Benugung bes Warmestoffs, die Feuerung best Dampf.

Dampferzeugers felbft, bie Dafferzuführung (ober bie Buführung jeber and bern nach Belieben anzuwendenden Fluffigkeit), wie auch eine Explosione. Sie derungs. Borrichtung, einrichten und anwenden zu burfen.

Es wird jugleich ber gesehlichen Verordnung vom 14ten Ofrober 1815 gemåg bemerkt, bag die Beschreibung ber Erfindung bei ermähntem hoben Ministerium nies bergelegt murbe.

Sannerbutte, ben 29ften Juni 1826.

Rarl Eudwig Althaus.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Johann Friedrich Fohlmeifter, welchen wir dem herrn Gutebefiger Meier auf Salleden Umte Schaaten in den Probedienft gegeben hatten, ift am 8ten d. D. aus bemfelben entlaufen.

Alle refp. Polizeibehörden und Gensdarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf Die, fen Flüchtling ein machfames Auge zu richten, ihn im Betretungofalle arreitren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 10ten Juli 1826.

koniglich Offprenfische Landarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Johann Friedrich Johlmeister ift 26 Jahr alt, 5 Jug 7 Boll groß, luther risch und aus Ronigsberg geburtig, bat rothlich blonde haare, runde Stirn, rothlich blonde Augenbraunen, blau graue Augen, langliche Rase, mittelmäßigen Mund, gute Babne, breites Kinn, langlich runde Gesichtbildung, bleiche Gesichtsfarbe, ist von greßer schlanter Gestalt und fein pockengrubig.

Im vorigen Monate find nachstebend bezeichnete Bagabonden mit ber Berwarnung, bei harrer Strafe die Preußischen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiefigen Regierungsbepartement über bie Granze gebracht.

Gumbinnen, ben 4ten Juli 1826-

Roniglich . Preufifde Regierung, Ifte Abtheilung.

Mach.
der in dem Monate Juni 1826 über

Mr.	Word und Zuname.	Baterland und Geburtsort.	Perfouliche Verhältnisse des Verwicses nen.	is Alter.	7	erege.	Saare.	Grirn.	Augenbraunen.	Hugen.	Nafe,
1	Båhr Leip	Wyßtyten	Bagabond	20	5	2	fdwarz u.kraus.	halbber dect.	(chmarz	braun	lang
2	Jankel Behr	Lubowen	Vagabend	20	5	2	[cwar]	șfrei.	fcması	grau:	lang
3	Josas Kemtatis	Norwische ken.	<i><u>Eagabond</u></i>	80	5	2	blonb	bedeckt	bionb	blan-	- breit
4	Mosed Levin	Wygain	Bagabond	41	5	1	(dwarz	frei '	fcmarz	braun	(pitig
5	Joel Maufchel	Reuftadt	Vagabond	60	5	_	grau	frei	blonb	blau	gewöhn lia.
6	Abraham Jsaa t	Mpgain	Vagabond	45	5	1	blond u lang.	rundi	bell.	grau	iang u.
7	Abraham Janken	Wygain	Vagabond	15	_	-	gelb u. lang.	runb	gelb	grau	flein
3,	Moses Rochum	Wygain	Bagabond	50	5	5	braun	niedrig	(diwari	grau	gewöhn lich.
9	Jeto Leibkowis	Wyfain	Vagabend	20	5	3	(dimari	niedrig	braun	grau	långlid
10	Abraham Jakob	Wygain	Vagabend	33	5	Ž	schwarz braun.	ges målbt.	braun	grau.	វតិពន្ធពីសុំ
11	MartinPrzychoci	Lipcewen	Bagabond	50	5	1	bo nb	bebeckt	blonb	grau	fart

w e i f un g bie Granje gebrachten fremben Landfreicher.

Mund.	Bart.	Kinn.	Gesta)t.	Gesiches farbe.	Statur.	Befondere Kennzeichen.	Drt, wo der Ber- wiefene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlagt hat.	Datum des Transports über die Gränze.
mittele måßig.	[chmar]	langi	lång, lid,	gefund	mittele måßig.	schielt auf b. linken Auge.	Stellupenen	Landr. A. Insterburg.	
-	bes haart.	lång.	-	-	mittel. måßig.		Schirminde	Landr. A. Pillkallen.	b. 7. Juni 1826.
	blond	oval		gefund	flein		Schiewindt	Landr. A. Pilltallen.	b. 8. Juni.
1	(dwars	rund		gefund	flein		Wlabeslar wow.	Landr. A. Pillfallen.	b. 14. Juni.
gewöhn 11 4.	lang u. weiß.	rund	_	gefund	flein		Wladeslav wow.	Landr. A. Pillfallen.	d. 23. Juni,
jewdýn lidy,	gelb	bee haart,	-	gefund	Elein		Golbap	Magistrat Darkehmen.	d. 21. Juni.
mittel mäßig.	-	fpisig	-	gefund	flein		Goldap	Magifrat Darkehmen.	d. 27. Juni.
jewsha lidj.	roth	bee haart.	Inda	gefund	robust		Grajewo	Manistrat, Lyt.	d. 8. Juni.
flein	blond	runb	oval	gefund	(c) lant		Grajewo	Magistrat	b. 8. Juni.
flein	roth	be: haart.	oval	gefund	flein		Grajewo	Magistrat Lyf.	e. 22. Juni.
groß	gescho-	breit	lang	gefund	ffarf		Charnows. to in Polen,	Masistrat Biglid,	d. 9. Juni.

	Vor, und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Personliche Berbältnisse Des Rerwicke	Alter.	Can & Gar	Strike.	: 2	Etirn.	Augenbraunen.	jen.	ſċ.
28 C.			nen.	2.	<u>ą.</u>	8.	haare	0	Str. Mark	Mugen.	Pafe.
12	Joh. Barkewis	Zarnapol	Bagabond	4 6	ů	4()	dinfel	bedeckt 1 E	bell u. : flaif.	grau	lanz
13	Raylel Nathan	Wystyten	Bagatond	30	_		braun	frei	blonb	- blaù	felhij
14	Ipel Wegner Wiedhalowis.	Wyfinten	Bagabond	16	4	1(-	id marş u fonus.	frei	braun	braun	ប្រពាធាវិ
15	Moses David	Schwögsch. nen.	Bagabond	29	5	2	ichwart, oravu,	frei	braun	braun	furz v.
16	Chaim Hirsch	Shillehnen	Vagavond	19	5	-	(d)marz veaun.	breit	ichwarz braun.	Brau	breit u.
							i.		==0		
17	Gabriel Istael	Schillehnen	Vagabond	36	5	3	(diwar)	flach	(direar)	braun	fritig
18	Markus David	Lubowen	Bagabond	70	5	5	grau	breit	(Swaiz grau.	blåus lic.	spieig
19	Else Shirmaist shift.	Shaafp	Vagabondin	21	4	9	dunkel.	breit	blond	blau: grau.	einge. bogen.
20	Anton Stankewig	Ponnemon	Vagabond	19	5	1	blond	frei	blond	blåu.	gewöhn Lich.
21	Joseph Jagmiens	Manuschen	Vagabond	23	5	9	blond	flach	blond	Hau	gerade frizig.
22	Jankel Leifer	Reuffadt	Vagatond	22	5	10	[dwarz	breit	braun	grau	gewöhn lich.

Wand.	Bart.	Rinn.	जिल्तिकीर.	Gesichtefarbe	Statur	Befonder e Konnzeichen.	Drt, wo der Ber, wiefene über die Gränze gebrache worden.		Des bes Transports über die Gränze
etwas breit.	geschoi	rund	Elcin	gefund	flein	hat einen Brudfdaben	Charnowto in Polen.	Magistrat. Bialla.	t., 18. Juni.
gewöhn lich.	braun'	bee baart.	opal	gefund	Elein .	<u> </u>	Epdfuhnen	Landr. A. Stallupenen.	b. 23. Juni.
gewöhn Uc.	blond	rund	laga	lebhaft	flein	an der rechten Hand ober. halb eine Warze.	Sydfuhnen	Landr. U. Gumbinnen	b. 26. Juni.
gewöhn lich.	braun ,	ber haart.	oval	gefund	mittel- máßig.	fein pocten: narbig.	ruß. Inkas kein.	Landr. A. Heybetrug.	b. 25. Juni.
gewêbn lia.	imEnti	rund	tuna	gefund,	mittele niåßig.	auf ber link. Sand u. am Beigefinger ber rechten Sand befind. fich Marben.	Rug. Par låndern.	Landr. A. Gendekrug.	b. 28. Juni.
gewöhn lich.	[chwer]	bes haart.	làng.	bleich	groß	·	Rug. Ba, låndern.	Landr. A. Hendeerug.	b. 28. Juni.
gewöhn lich.	grau v. Iang.	bes haart.	eval	blaß	mittels måßig.	· Alters schwach.	Schmalle, ningten.	Kandr. A. Ragnit.	b. 10. Juni.
gewêin lich.		rund	lång; lich.	gefund	ffark		Schillehnen	Landr. A. Magnit.	d. 29. Juni.
gewöhn lich.	_	fpihig	lang, lid).	gefund	mittele måßig.	etwas-poli- tennarbig.	Schmaller ningken,	Landr. A. Ragnit.	b. 29. Inni.
gewähn lich.		láng: lich.	lång.	bleich	groß		Schmassen.	Lapdr. A. Ragnit.	5. 30. Juni.
gemöhn Lich.	braun	bei haart.	långs lid).	bleich	flein	podennars big.	Somaller ningfen,	Magistrat Tilsit.	d. 5. Inni.

-3%E	V o to und Zuname.	Baterland und Geburtdort,	Perfonliche Berhältnisse beg Berwiese nen.	S Mire.	8	Stolle.	Haare.	Gtira.	Trigenbraunen.	Nugen.	Bafe,
23	Simon Clias	Godargen	Vagatond	24	5	3	traun	frei	blond	braun	gewöhr lich.
24	Michel Gabon	Meuftabt !	Knecht	20	5	_	braun	frei	braun	braun	dict
25	Jankel Wolff	Neustade	Vagabond	28	5	4	(chwar,	uledrig	(chwarz	blau	gewöhn lich.
26	Jones Wannaye	Urbanen	Vagabond	26	5	4	braun	vero decft.	braun	blau	ffein
27	Ivan Sziewusch	Szukuja	Vagabond	25	5	-	hells blond.	frei	bell	heA.	flein
28	Isaak Nochim	Filipowen	Bagabend .	29	-		(qmari	[dymal	(dwarz	(dware	fleiu

- simb

qunza	Bart	Klan.	ઉલ્લોધા.	Gestchtsfarbe.	Statur.	Besondere Kennzeichen.	Drt, wo der Bers wiefene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche ben Transvort veraulaßt hat.	Datum bes Transports über bie Gränze
gewöhn lich.	blond	ber haart.	lång: lich.	gefund	fc)lant		Schmalle, ningten.	Magistrat Tillit.	b. 5. Juni.
gewöhn lich.	braun	lång, lich.	långs lich.	brüneit	E lein	fpricht einen jubifchen Dialett,	Schmalles ningfen.	Magistrat Tilsit.	b. 16. Juni.
gewöhn lich.	(dmarz	oval	lång, lich.	gefund	mittel. måßig.		Schmaller ningfen.	Landr. A. Tilfit.	d, 6. Juni.
mittels maßig.	rafire	oval	opal	gefund	mittele mäßig.		Somalle, ningken.	Landr. A. Bilfit.	b. 6. Juni.
klein -	rasirt	runb	rund	gelb	flein		Somalle ningten.	Londr. A. Tilfit.	d. 6. Juni.
gewöhn lich.	grau	bes haart.	rund	gefund	flein		Garbaffen bei Goldap.	Landr. A. Ungerburg.	d. 50. Juni.

Der unten naber fignalifirte Saueling Johann Chriftian Map, welchen wir bem herrn Guiebestger Meyer auf Sallecken Umte Schanken in beu Probedienft überlaffen batten, ift aus demfelben am 7ten b. M. beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorden und Genedarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Blüchtling ein wachsames Muge zu haben, ihn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 10ten Juli 1826.

Roniglich Oftpreußifme Candarmen . Werpflegungeinfpektion.

Signalement."

Der Johann Christian Mai ift 26 Jahr alt, 5 guß 1 30ll groß, evangelisch und in Bommets bei Memet geboren, bat blondes haar, runde Stirn blonde Augen, braunen, hellgraue Augen, stumpte und dicke Rase, großen Mund wit aufgeworfenen Lipven, blonden rasirten Bare, vollzahlige Babne, rundes Rinn und Gesicht, gesunde G. sichtsfarbe, ist von kleiner untersetzer Gestalt, spricht deutsch und hat teine besons sondere Rennzeichen.

Der unten naber fignalisirte Saufling Johann Edert, welchen mir bem Pachter herrn Rolet auf Ottilienhof, Amis Robbelbude, in den Probedienst überlaffen hatten, ift am 4ten b. M. aus bemfelben belmlich entwichen.

Mie refp. Polizeibeborden und Gensbarmen ersuchen wir gant ergebenft, auf blefen Flüchtling ein machsames Muge zu haben, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier wieder einzuliefern.

Zapiau, ben 10ten Juli 1826.

Roniglich Offpreußische Landarmen . Berpflezungeinfpektion.

Bignalement.

Der Johann Eckert ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 2½ Boll groß, evangelisch und auch Inthen, bei Gambinnen, geburig, bat bunkelbraune haare, erhabene und schmale Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, blonden und rastren Back, vollablige Babne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbittung gefunde Besichtefarte, is von keiner untersester Gestalt, spricht litthaussch und erwas russich, und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalisirte, wegen feblender Legitimation und herumtreibens in preuffen jum zweitenmale arretirte polnische Jude Jankel Isaak aus Mygain hat Gelegenbeit gefunden, am 6ten b. M. Morgens um 6½ Uhr aus der hiesigen Burger, wache zu entspringen.

Samtliche refp. Polizeibehorben und bie Konigliche Gensbarmerie werben baber bienftergebenft ersucht, auf benfelben vigiliren und ihn im Betretungsfalle unter fiche rer Begleitung anbero abliefern ju laffen.

Dartehmen, ben 8ten Juli 1826.

Der Magistrat.

Signalement.

Der Jankel Isaak aus Wpfain ist mosaischer Religion, 19 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat schwarzes krauses haar, runde Stirn, schwarze Argenbrausnen, graue Augen, etwas starke Nase, gewöhnlichen Mund, keinen Bart, aute Zähne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ist von mittlerer Statur und spricht deutsch und judisch.

Der mittelft unserer Steckbriefe vom 17ten Rai b. J. Pag. 388. und vom 24ften v. M. Pag. 487. tes dicejährigen Amtsblatts verfolgte Verbrecher Anton Rutspiewsti, eigentlich Matheus Kowallet, ist bereits in Rendorff ergriffen und binge fest gemacht.

Bumbinnen, ben 3ten Juli 1826.

Roninlid . Preußifche Regierung, Ifte Abtheilung.

Der burch Stedbrief vom 30ften Juni b. J. verfolgte Sausling Johann Anbreas Bilbelm Raffaleti ift ergriffen uno bier wieder eingeliefert worden.

Zapiau, ben 10ten Juli 1826.

Ronigito Oftpreußifche Candarmen . Berpflegungeinfpettion.

Radweifung

nov

ben Setreibe. und Biftualienpreifen in den Städten Angerdurg, Gumbinnen, Insterburg und Silst, für ben Monat Mai 1826.

	Gerreide und Sulfenfrudte.											Rauch futter.		
Namen der Stådte.	Beizen,	Roggen,			gra		en, recise	-1	Raet feln		5) 0	C.F		as
	T.Egr.pf.	I.Ege.pf.		6 d c	6		I. Sar	.pf.]	Egr.	pį.	Zenince. Scho . Egr. of. T.Sg			
Angerburg	1	- 22 - 20,16		12 - 10	1	7 6	- 25 - 22	i 1	8	 - 	12 11	7	2	20
Infterburg	1	- 20 - - 16 9	- 14 -	11	37 —	25 -	_ 25	_	6	_	12 12	- -		20
Ti(lit	26													١
Mamen ber	Getr Bier,	dn fe. Brannt, wein,	Mind,	F l e i	Ediaaf.	Stalb		ter,	i f	i i	a l	-		ûşc
	Getr Bier, bie Tonne.	Brannt, wein, bad Ohm		Schwein Flei das Pi	Echaafe f ch.		ji lu pa	ter, B nd.	Eic de Sch	e, 8	Gran	ope,	G t	l,
Mamen der Ståtte.	Getr Bier, bie Tonne.	Brannts wein, bad		Schwein Flei das Pi	Echaafe f ch.		ji lu pa	ter, B nd.	Eic de Sch	e, 8	Grai	ope,	Gr deffe T.S	l,
Mamen der Ståtte.	Getr Bier, bie Tonne. I.Egr.pf.	Brannt, wein, bad Ohm		Schwein Flei das Pi	Echaafe f ch.		da Plu Ege.	ter, B nd.	Eice de Schi	e, 8	Grai	ope,	Gr deffe T.S	L.
Mamen der	Getr Bier, bie Tonne. L.Egr.pf.	Brannt, wein, bad Ohm I.Sar.pf.	€gr. of.]	Schwein Flea das Pi Egr. rf.	Echaafe f ch. jund. Egr. of		da Plu Ege.	ter, s nd.	Eic de Schi Sg.	e, 8	Grai	ope,	Gr deffe T.S	l. igt.p

Amtsblatt

ber

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 30.

Gumbinnen, ben 26mm Juli 1826.

Berfügung ber hohern Behorben.

		W	erti	dgung	ber	hohern	23	eh dr de	It.		
D fan	ie n gene	achstehende n neunte	n S	taateschulb chung, nå	mlich:		r ber	am iften	Juli v	. J. ange	Dr. 157. Begen ber praliudirten
				1 440400		O Reble."	. 1	000000			Staatsfdulb.
9	1	64174	2	145423	1 - 3-1	492078 † Kehle.''	4	260083			mien ber gten Birbung.
, ,	11	2908 [17	1 24608	1 33 1	80708 1	49	134994	65	220764	
-	2	2923	18	25564		80784	50	137896	66	221303	
	2 3	73621	19	26571	35	80802	51	138396	67	221331	•
. 4	4	8495	20	26579		81420	52	140401	68	223855	
	5	12924	21	34769	37	83548	53	140838	69	223857	
261	6	13670	22	43285	38	92581	54	141761	70	228177	
	7	14807	23	44115	39	95050	55	151317	71	228492	;
	8	14808	24	50161	40	95576	56	162598	72	235324	
	9	14986	25	50365	41	95579	57	184315	73	235330	
	0	17006	26	56879	精	96572	.58	199001	74	274615	
1	1	17476	27	57919	43	97065	59	199121	75	28070£	
	2	18253	28	57937	44	99460	60	199462	76	282814	
	3	18564	29	64454		111775	61	214460	77	282890	
	4	20057	30	64541		124478	62	215764	78	290408	
	5	22:84	31	69942	47	125501	63	217466	79	290704	
4	8	99547	32	79463	48	126575	64	219331	1.	1	

find in ber beffimmten Rrift bei ber Staatsichulbichein Dramien , Bertbeilungstaffe weber erboben, noch jur Erbebung angemeldet, mitbin ber Befanntmachung vom 24ffen August 1820 und bem fich bierauf beziebenden Inbalt ber Dramienfcheine ge mag, prafludirt, und ber Gefammtbetrag berfelben von nach Albeng bes Rueswerthe ber bem Aramienfonds von ben & Wede mien ju 140 Rible, juffebenten 400 Rible, Staatsfduibicheine pon 823 Protent und ber Binfen von biefen Staatsichulbicheinen vom iffen Aufi 1825 bis iften Juli 1826. aufammen pon 347 Rthir. mit 1.793 Rible. au moblibatigen-Sweden befimmt worden, meldes ben Inhabern ber betreffenben

Pramienfcheine bieburch befannt gemacht wirb. Berlin, ben 6ten Tuli 1826.

Ronfulide Immediat Rommiffion jur Bertheilung von Pramien auf Staats. . fouldideine.

> Raufer. (get.)

Moliny.

Deputirter ber Unternehmer : -abmefenb.

Mr. 158. fcaite . Det maltung ber nigl. Regier fend.

uf ben Brund ber Allerbochften RabinerBorbre vom 3iffen Dezember v. M. ift bie Inderes Ge, vorgefdriebene Abanderung in ber bisberigen Gefchaftoführung der biefigen Ronigt. Regierung mit bem beutigen Sage eingetreten, und ce werben barnach bie Geficatte biefigen Ro berfelben fernergin amar auch in amei Abtbeilungen, ieboch in folgender Weife, vertung betief, maltet werben.

> 1) Die Mbtheilung bes Innern, (bieber bie erffe Abifeilung) bearbeitet famtliche Begenftande, welche nach ber Inftruttion vem 23ften Ofcober 1817 ber erften Megierunge, Abtheilung jugetheilt maren, mit Ginfolus ber firche licen und Coul. Ungelegenheiren, wie folde ber 6. 2. Dr 6. und 6. 18. ber genannten Juftruffion vom Jahre 1817 begeichnet, wovon jedoch berjenige Theil berfelben ausgenommen ift, welcher burch bie Allerbochfte Rabinetbordre

. . .

wom 31ffen Dezember v. J. bem Ronigh Konfiftorium und Provinzial Shul. Rollegium zu Ronigeberg vorbehalten ift

Außerbem ift biefer Ubtheilung bie Bearbeitung ber gefammten Gewerbe und baupolizeilichen Angelegenheiten, welche in ber ermahnten Juftruktion vom Jahre 1817 f. 3. Mr. 2. Litt. a. b. c. und Nie. 4. benannt find, und die Bers waltung ber Einkunfter von ben Kunstsprafen beigelegt worben.

Der Abtheilung bes Innern ift ber herr Regierunges Direktor Fernow als Dirigent vorgefest.

2) Die Abtheilung für die Bermaltung der direkten Stenern und der Domainen und Forften, (bisber die zweite Abtheilung) erhält zu ihr m Gerschäftebtreise samtliche Angelegenheiten, welche sich auf bas Staatseinkommen aus ben Grund, und Personalsteuern, oder auf die Verwaltung ber Domainen und Forsten und folcher Regalien, die bisber mit der Domainen, und Forstvers waltung verbunden waren, beziehen, auch die landesperrliche Jagd, und Forst polizei. Die Verwaltung der indirekten Steuern ist bereits früher der Königl. Provinzial. Steuer. Direktion in Königsberg zugewiesen worden.

Bum Dirigenten biefer Abebeilung ift ber jum Ober Regierungerach Allere bochft ernannte bieberige Regierungerath herr heim, ber herr Ober Forstmeisfter Junk aber jum Mit. Dirigenten fur bie Forst Angelegenheiten bestimmt worben.

In ben Plenar, Versammlungen ber Regierung werben bie Gegenstände verhandelt, welche durch ausdruckliche Bestimmungen, oder burch ihr Ciugreis fen in den Geschäftstreis beider Abtheilungen, babin verwiesen find.

Die Ausfertigungen berfelben erfolgen unter ber Unterfchrift :

"Ronigt Regierung"

und unter meiner Bollziehung; die Ausfertigungen der einzelnen Abtheilungen aber unter der Firma und unter der Unterschrift der genannten herren Dirigenten, von welchen leutern der herr Regierunges Direktor Fernow jugleich zu meinem Stellvettreter in Arantheites oder Abwefenheits Fallen ernannt ift.

Indem ich bas Publifum und bie Beborben bievon in Renntnif fege, um bie Gingaben und Berichte nach Mangabe biefer Gefchafteborbnung von jest ab an bie

betreffenben Abtheilungen ber Ronigt. Regierung richten ju tonnen, bringe ich bie, in ber im 43ten Stude bes Diefiabrigen Amteblatte unter Dr. 85. Geite 238. befinbli den Berfügung ber Ronial. Regierung vom 16ten Mary b. I. entbaltenen Beffim mungen Aberabie Rorm ber ju erffattenben Berichte jur genaueffen Beachtung biemit in Erinnerung und veranlaffe bie, ber Ronial. Regierung untergeordneten Beborben. fatt ber bieber porgefdriebenen Bezeichnung ber einzelnen Abtbeilungen auf ber linten Beite bes Bogens mit I. und II. bie abfurgenben Beiden :

M. b. M. (fatt Abtheilung bes Munern) und R. Al. (fatt Abtheilung far bie Bermeltung ber bireften Steuern und ber Domainen und Forften, ober Ringnes Abtheilung)

ju gebrauchen, fonft aber auf ber Abreffe bie Bezeichnung ber Abibeilungen vollftane big beigufügen.

Ich perbinde biemir ben Dunich, baf auch bie nicht untergeothneten Bebarben und Privatperfonen, mit benen bie Ronigl. Regierung in Gefcafieverbinbung febe. bie oben genannten, auf bie Beforberung bes Beschafteganges abzweckenben Bezeiche nungen ibrer Schreiben und Gingaben anwenben mogen.

Sumbinnen, ben 10ten Juli 1826.

Det Regierungs, Chef, Brafftent Deucr.

Berfügungen ber Roniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen.

uon ben Dfare renben Dfarts 1 792. Juli.

Es ift jur Rennenig bes Ronigi. Minifferiums ber geifftichen, Unterrichtes und Debis Wegen bet ginal. Angelegenheiren getommen, bag nicht alle Pfarrer geborige Pfarr. Regiftranben, tern ju fuh welche ben mefentlichen Inhalt ber ihnen von ben vorgefesten Beborben mitgetheilten Regigranden. Berfügungen enthalten follen, fubren, wodurch inebefondere bie nicht burch bie Amed. blatter ober bie Befchlammlung befannt gemachten Berordnungen ber Befahr ausges fese merben, burch bie Unfiellung eines neuen Pfarrers in Bergeffenbeit ju geratben.

> In Bemafbeit ber Unmeifung bes genannten boben Miniferiums forbein wir ble famelichen Berren Dfarrer jur Bubrung orbentlicher Pfarr Regiftranben bieburd

> > auf.

auf, und mirb es jugleich ben herren Superintenbenten jur Bflicht gemacht. Ro Bei ben iabrlichen Rirchenvifitationen und in aubern wortommenben Rallen biefe Regis Branben porlegen ju laffen,

hienach baben fich biefelben auft Benauefte ju achten. Bumbinnen, ben 9ten Muni 1826.

Da bei ber unter meiner Leitung am 18ten b. DR. fattgefundenen Brufung bet jur Mr. 160. Aufnahme ins Ronigl. Seminar Raralene empfohlenen jungen Leute nur Achtzehn eine me neuer Cefolche Borbereitung nachgewiefen haben, bag ihre Mufnahme julafig befunden ift, und minariften in bienach noch Gieben Stellen im Geminar ju befeben bleiben; fo ift ein nochmaliger Beminar Ra Brufungstermin auf ben 10ten Auguft b. J. Bormittage um 8 Uhr im Ronigl. Ge. fenb. minar Raralene feftgefest,

ralene betrefe

Ich erfuce biemit alle herren Superintenbenten und Beiffliche, junge Leute, welche bie jur Aufnahme ins Seminar erforberliche Borbereitung befigen, minbeffens fcon bas 17te Lebensjahr jurudgelegt, und babei eine entichiebene Reigung fur bas Schulfach baben, aufzuforbern, fich in biefem Termine jur Drufung ju geftellen.

Bumbinnen, ben 19ten Muli 1826.

Bagner, Begierungs, und Sculrath, im Auftrage bes Ronigl. Ronfifferiume ju Ronigeberg.

Bekanntmachungen von Behorben außerhalb ber Probing.

In Berfolg ber unterm inten Juni b. J. erlaffenen Befanntmachung bat am 3ten b. M. Die angefunbigte Hudloofung von Ronigeberger Stadtobligationen fattgefuns Es find 46 Stadtobligationen, beren Rummern bas anliegende Bergeichnif er, glebt, im fummarifden Bettage von

...7490 Rtble."

aufgerufen worben.

Die baare Einlofung biefer Obligationen nimme mit bem 24ften b. M. ihren Anfang und wird damit an ben vier Bochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 3 bis 6 Uhr Nachmittans im Lotale unserer Kriege Kontributioner Laffe fortgefahren. Die Zahlung ber Baluta erfolgt gegen Einlieferung ber mit ber Duittung bes Inhabers verschenen Obligationen und gegen Abgabe ber baju gehörigen Zinkfupons von Nr. 38. ab.

Ronigeberg, ben ften Juli 1826.

Magiftrat Reniglicher Saupt. und Refidengfiadt.

Bergeichnt g ber am 3ten Juli 1826 ausgeloofeten Stadtobligationen.

97 r	. 413	963	3580	6076	6661	7659	8821	10003	11097	11959	12274	14215
	519	2203	4479	6096	6753	8870	8826	10577	11565	11969	12901	14776
	711	2373	4509	6295	7422	8472	8895	10848	11674	12090	13775	
aff.	888	2382	6014	6436	7504	8762	8940	10868	11768	12121	13972	

Bekanntmachung.

Bei ber von mehren Aerzten anerkannten Ruglichkeit ber hiefigen Baber, besonders bes russischen Dampsbades, beabsichtige ich für Leidende aus ber unbemittelten Klasse täglich zwei Freibaber geben zu lassen, baber diejenigen, die davon Gebrauch machen wollen, durch ihre Behorde mir solches anzeigen mogen, damit sie bei eintretender Bacanze hiezu aufgenommen werden konnen. Wegen Unterkommen, Bespeisung und Pflege ift die Beranstaltung getroffen, daß diese Menschen sie für 5 Sgr. täglich hier gut und reinlich sinden sollen.

Banfen, ben 24ften Juli 1826.

(geg.) v. Anobloch . Danfen.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Im Termine ben 7ten August b. I. wird ber bem Fistus.anbeimgefallene Bauer, bof nach bem Fabian Chuchollet in Obopen, von 5 Sufen 19 Morgen 135 Muthen preufischen Maggeb, jur eigenthumlichen Annahme ausgeboten werden.

Afquistionslustige merben ju diesem Termine, an welchem auch die billigen Bebingungen ber Annahme werben befannt gemacht werben, eingelaben.

Johannsburg, ben 15ten Juli 1826.

Roniglich - Preugifches Canbrathsamt.

Das im Dorfe Odopen belegene, bem Fistus zugehörige, mit dem nothwendigften Inventarium verfebene bebaute Bauergut nach dem Friedrich Alexy, von 6 hufen 23 Morgen 131 [Muthen preußischen Maaßes, foll am 7ten August d. J. zur ein genthümlichen Annahme unter sehr billigen Bedingungen ausgeboten werden, welches biedurch bekannt gemacht wird.

Johanneburg, ben 15ten Juli 1826.

Roniglich . Preußifdes Canbrathsamt.

Dem Tifchlergesellen Ernft Streit ift der ihm am 5ten b. M. Ar. 102. nach Polen ausgestellte Pag nebst feinem Reiseblindel gestohlen, und es ist ihm ein anderer ertheilt worden.

Bur Verbutung von Difbrauchen mirb bies ber Vorfchrif gemag befannt gemacht. Lyt, ben 15ten Juli 1826.

Der Magistrat.

Da auf die gestern zur Verpachtung gestellten Stradaugenschen Seen ein Nachgebot erfolgt ist, so ist hiezu ein nochmaliger Termin auf ben 12ten August d. J. im Ge

a support of

Gefchaftelimmer bes Unterzeichneten anberaumt, ju welchem qualifigirte Pachtluffige jable reich eingelaben werben.

Lut, ben 13ten Juli 1826.

Der Domeinenintenbant Stedern.

Sicherheitspolizei.

Der wegen Betrügereien zu einer Buchthausstrafe von 1 Jahr und 6 Monate verure theilte Straffing, Schernsteinseger. Geselle Friedrich Bilbelm hochgrundler, beffen Strafzeit mit bem 21ften August 1827 ablauft, hat Gelegenheit gefunden, am 19ten b. M. Abends von ber Steinbrucker. Arbeit in ber Stadt zu entspringen.

Mue refp. Polizeibehörden werden baber bienftergebenft ersucht, auf diesen unten naber fignalifirten ac. hochgrundler ein aufmerksames Auge zu richten, ibn vortom, menden falls verhaften und unter ficherer Bebeckung gegen Erstattung aller Roften an und abliefern zu laffen.

Ragnit, ben 20ffen Juli 1826.

Tireftion ber Ronigliden Strafanftalt.

Signalement.

Det Straffing Friedrich Wilhelm hochgrundler ift aus Konigsberg geburfig, evangelischer Religion, 24 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, hat hellblonde haare, bedeckte Stirn, blaue Augen, hellblonde Augenbraunen, kleinen Mund und kleine Rase, raftr ten Bart, gute Bahne, ovales Kinn, langlich ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe und mittelmäßige Gestalt, spricht bloß deutsch und hat als besondere Kennzeischen am rechten Urm ein rothes herz und die Buchflaben F. W. H. eingestochen.

Belleibung : in hembearmein, mit Unterhofen, ohne Dute und barfug.

Die beiben unten naber fignalifirten Straffinge Johann Gottfried Conrad und Carl Friedrich Soule, von benen letterer wegen mehrerer fleinen Diebftable und Beschäbigung anderer Eigenehums aus Muchwillen zu einer zweisährigen Ger fangnifftrafe, welche mir dem isten April 1827 aufhöre, und erferer wegen zweiten großen Diebstahls zu einer einjabrigen Gefängnifstrafe, die mir dem 8ten April 1827 endigt, verurtheilt worden, sind am 18ten d. M. Nachmittags aus Klein: Reuhoff von der Arbeit entlaufen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir baber fo bringend als gang ergebenft, auf diese Flüchtlinge ftrenge vigiliren, im Betretungefalle folche sofort arretiren und gegen Erstatung aller Roften an und abliefern ju lassen.

Magnit, ben 20ffen Juli 1826.

Direffion ber Ronigliden Strafanftalt.

Gignalemente.

1) Der Johann Gottfried Ernrad ift aus Konigeberg geburtig, evangelischer Meligion, 23 Jahr alt, eirea 6 Boll 3 Strich groß, hat blonde haare, erhabene Stirn, blaue Augen, blonde Augenbraunen, ftarte Rase, gewöhnlichen Mund, fleinen Bart, sehlerhafte Jahne, rundes Kinn, rundes Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, mittelmäßig ftarte Gestalt, spricht blos beutsch und hat teine besondere Kennzeichen.

Bekleibung: Einen Filfbut, eine braune Jade, grauleinene hofen und ein Daar Schube.

2) Der Carl Friedrich Schuls ift aus Frauenburg geburig, evangelischer Mes Tigion, 43 Jahr alt, circa 5 Fuß groß, bat schwarze haare, bedeckte Stirn, blaue Augen, schwarze Augenbraunen, einen gewöhnlichen Mund und eine gewöhnliche Rase, geschorenen Bart, gute Jahne, rundes Rinn, rundes Gesicht, bleiche Gesichtsfarbe, mittelmäßige Gestalt, spricht bloß deutsch und seine besondere Rennzeichen sind: daß bas rechte Auge sehlerhaft ift, und an der linken Seite des Halses eine ftarke Schusenarbe sich besindet.

Befleibung: Gine graue Duge, eine graue Jade, alte grautuchene lange hofen und ein Paar Soube.

Der hier megen Diebstahls zur Untersuchung gezogene Aneche Wilhelm Rubnte, peffen Signalement beigefügt ift," ift am ihren Juli b. J. aus ber Wohnung bes Darfgerichts. Schoppen Pallugft entfprungen. Wir ersuchen baber hiemit alle Bebers ben, auf tiesen vigiliren und ihn im Betretungsfalle arretiten und an uns abliefern zu lassen.

Rug, ben 16ten Juli 1826.

Roniglich . Preufisches Juffigamt.

Signalement.

Familienname: Rubake. Borname: Milbelm. Geburtsort: Reukirch. Aufeenthaitsort: diefen, Kirchfpiel Schakubnen. Religion: lutherisch. Alter: 23 Jahr. Grobe. 5 Fuß 2 Boll. Haar: schwarzbraun. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: braun. Augen: blau. Rafe: sping. Mund: gewöhnlich. Bart: braun, rastrt. Bahne: volls gablig. Kinn: breit. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarte: gefund. Gestalt: mittel, wäßig. Sprache: teutsch und litthauisch. Besondere Kennzeichen: blind auf bem linten Auge.

Betleidung: weiß leinene Sofen, rothbunts manchesterne Beste, graus manbtene Jacke, schwarzen runden Filgbut.

Der unten naber bezeichnere Sandlungsbursche Friedrich Lobel bat gegen feinem herrn mehrere bedeutende Beruntreuungen verübt, und demnachft die Flucht ergriffen. Samiliche Wohlobl. Polizeibehörden und die Königl. Genstarmerie ersuchen wir bienstergebenst, auf diesen Flüchtling ein wachsames Auge zu haben, und ihn im Bestretungsfalle unter sicherer Begleitung ber unterzeichneren Behorde gegen Erstatung ber Kosten zuzusenden.

Bumbinnen, ben 18ten Juli 1826.

Kiniglich - Preußischer Polizei. Maziffrac.

Signalement.

Familienname: Lobel. Vorname: Joh. Friedrich. Geburtsort: Infferburg. Mufenthaltsort: unbefannt. Actigion: lutberifch. Alter: 19 Jahr. Große: 5 Fuß 4 Boll. Haare: Lraun. Stirn: bebedt. Augenbraunen: braun. Augen: grau. Nafe. und Mund: proportionirt. Bart: keinen. Bahne: gut. Rinn: rund. Gesichtsbils bung: rund. Gesichtsfarbe: bleich. Sprache: beutsch. Gestalt: unterfest. Besone bere Kennzeichen: unbefannt.

Muthmafliche Betleibung: ein grautuchener Ueberrock, eine blautuchene Duge mit Schirm, couleurte Sommerhofen über bie Stiefel.

Der burch Steckbrief vom 26ften Juni b. J. verfolgte Sausling Friedr. Bilb. Szelineti ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Tapiau, ben 20ften Juli 1826.

Roniglich Oftpreußische Candarmen. Werpflegungeinspektion-

Der burch Steckbrief vom 10ten Juli b. J. verfolgte Sausling Johann Chriftian Dan ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Tapiau, ben 21ften Juli 1826.

Roniglich Oftpreußische Landarmen . Berpflegungeinspektion.

Personal = Ehronit.

Der Schulamis Randibar Ferbinand Raths ift vom Magistrate jw Gumbinnen jum zweiten Lebrer an ber altstädtischen Elementarschule berufen und bie Bokation von ber Ronigl. Regierung zu Sumbinnen bestätigt worden.

Angeige

HOCH

Bafferfanbe ber Schiffahrtefirbms

Roniglich - Preufische Regierung ju Gumbinnen.

Amtsblatt

ber

Roniglich Preußischen Regierung zu Gunchinnen.

Nro. 31.

Sumbinnen, ben 2 Muguft 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Um eine vollftandige Revision ber Regierungs. Bibliothet bewirten ju tonnen, ift bie Dr. 161. Burudlieferung aller ausgelichenen Berte erforderlich. Bir fordern baber Jeden Die Revifion ber Bucher aus unferer Bibliothet erhalten bat, hiedurch auf, felbige ohne allen Une rungs , Die fand jurudzuliefern. Sollte Ro irgend Jemand hiebei faumfelig zeigen, fo wird nach teffend. Berlauf von 14 Zagen bas bei ihm noch befindliche Bert auf feine Roften burch bas &. b. 3. 32. betreffenbe Ronigl. Lanbrathsamt jurudgeforbert merben.

Grif nach bemirtter Revifion tann unfere Bibliothet wieder gur Benutung bes Bublitums geoffnet werden, und wir behalten und bie biedfallige Befanntmachung per-Gumbinnen, ben 23ften Juli 1826.

Ungeachter bie Pocken unter ben Schanfen theils burch Impfung berfelben, theils Mr. 162. Durch zwedmäßige polizeiliche Bortebrungen in einigen Ortschaften befeitiget murben, Die Pockenfo ift biefe Rrantheit boch jest aufe Reue in mehreren Rreifen ausgebrochen, namentlich : Echagfe be-

a) im Gumbinner Rreife: in Egerningten und Bratuponen;

treffenb. W. b. 9. 294z.

b) im Infterburger Rreife : in Mulbfeblen, Dittaden, Schwirblen, Trafies, Rum bern, Mugstallen, Grof. und Klein, Berlauten, Mebutallen, Draupden, Drufd. laugten, und Rlein, Ramfcharben ;

(Mt. 34. Erfter Bogen.)

- *) im Dartehmer Rreife: in Rlein- Albrechtsboff, Lasbienen, Sjameltichen, Brap ricen, Rrufchinnen, Wentischten, und Ifchaggen;
- d) im Golbaper Rreife : in Grabowen ;
- e) im Dlestafchen Arcife: in Bittowen, Mierunsten und Urbanten ;
- Dim Pillfallenschen Kreife: in Urbantaitschen, Dapnen, Raptainisten, Rifden, Wösephlen, Konchnen, Schillingen, Kubilleblen, Ufrudgen, Petercithelen und Rermuschinnen.

Indem wir biefes jur offentlichen Renntnig bringen, erneuern wir die allgemeis nen Boofchriften, bag:

- 1) ber Besiger ber mit ben Pocken befallenen Schafe, so wie auch ber Schafer verbunden sind, ben Ausbruch ber Krankheit, sie mag burch Impfung ober natürliche Unsteckung entstanden sepn, sogleich bem Kreis Landrathe und ben Granznachbarn anzuzeigen, bei Bermeidung einer Strafe, welche ausser dem Schabenersate, ben jeder Interessent zu sordern besugt ift, für ben Schäferknecht auf funf Thaler, ben Schäfer auf zehn Thaler und ben Eigenthumer auf zwanzig Thaler seitgesest wird, und der in Absicht ber ersteren Personen, im Falle des Unvermögene, eine verhättnismäßige Leibesstrafe substituirt werten fann.
- 2. Sobald burch biefe Unzeige ober auf andere Beife ber Ausbruch ber Poden in einer Beerbe bekannt ift, muffen nicht nur ber Befiger biefer angestecten heerbe mie berfelben von ber Granze ber Nachbarn, sondern auch diese mit ihren Schaafen von der Granze ber Ortschaften, beren heerbe mit ber Podenfrants beit behaftet ift, jurudileiben.

Die Entfernung, welche zwischen einer mit ben Pocken befallenen heerbe und ben Schaasen ber Nachbaren Statt finden muß, foll in der Regel 200 Schritte innerhalb jeder Granze betragen, die Regulirung burch ben Landrath beforgt und nach Befinden der Umftande und ber Lokalität die Trennung beider Schaafbeerden bis auf bas boppelte ausgedehnt werden.

3) Roppelweiben muffen mit ben an ben Pocken leibenden Schaafen entweder gang vermieden werben, oder wenn foldes, besonders bei gemeinschaftlichen Waldhus tungen, mit Erhaltung ber tranten heerde nicht verträglich seyn sollte, so muß ber Landrath bes Rreises nach vorgemeldeten Borschriften und mit Berücksichtis gung bes Weibebedarfs jedes Gemeinbeits Intereffenten, die hutungsgränzen zwischen diesen Intereffenten bergestalt reguliren, daß die trante heerde in der gehörigen Entsernung von der gesunden weiden kann.

- 4) Mebertreten bie Schafer ober beren Anechte bie angeordneten Sutungegrangen, fo findet bafur Bestrafung nach Vorschrift ber bestehenden Gefete und dem Maage der Fahrlagigfeit bes Vorsates und angerichteten Schadens flatt.
- 5) Sobald die Pocken in einer Schaafbeerde ausgebrochen find, muß aller Verkauf ober Taufch aus berfelben fo lange unterbleiben, bis die Krantpeit vollig aufo gehort bat; felbst ber Verkauf ber anscheinend gesunden Haupter kann in dies fer Beit nicht Gratt finden, und ist nicht früher zuläßig, als bis die Orts Polis zeibehorde nach ganzlich gehobener Krantheit dazu die Erlaubnis ertheilt hat, bei Strase von 5 Thalern für jedes Stuck.
- 6) Wenn auch die Pockenkrankheit aufgebort hat, fo muffen boch die gefund geblies benen heerden von ben Triften und Weiberevieren ber frank gemesenen heerde wenigstens noch Sechs Wochen nach vollig gehobener Krankheit zuruchtleiben.

Wenn übriegens die Einimpfung ber Schaafpocen vielfaltig als ein febr wirt. sames Mittel zur Ausrottung ber Krantheit erprobt ift, so machen wir die Besiger ber Schaafheerben auf ben wesentlichen Rugen ber Impfung wiederholt ausmerksam, und bemerken noch zur Beantwortung mehrerer Anfragen, bag die Kosten ber Impfung nur von ben Schaafheerben Besigern zu tragen find, und in ben seltenen, besonders geeigneten Fallen, wo die Erreichung eines polizeilichen Iweck burch Impsung der Schaafe in einem gewissen Diffrist, einer größeren Ausbreitung porzubauen, beabsicht igt wurde, die Diaten ber Impfarzte aus öffentlichen Fonds bezahlt worden find.

Gumbinnen, den 31sten Juli 1826.

Bekanntmachungen von Behörden außerhalb ber Proving.

In Verfolg ber unterm ihren Juni b. J. erlassenen Bekanntmachung bat am 3ten b. M. bie angefündigte Ausloosung von Konigsberger Stadtobligationen stattgefuns ben. Es find 46 Stadtobligationen, beren Nummern bas anliegende Verzeichnis ers giebt, im summarischen Betrage von

"7490 Rehir."

aufgerufen worben.

Die baare Einlosung dieser Obligationen nimmt mit bem 24ffen b. M. ihren Unfang und wird damit an ben vier Wochentagen: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag, von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Lotale unserer Kriege. Kontributions.

Raffe fortgefahren. Die Jahlung ber Baluta erfotgt gegen Gintieferung ber mit ber Duittung bes Inhabers versebenen Obligationen und gegen Abgabe ber baju geborb gen Zinstupons von Mr. 38. ab.

Ronigsberg, ben 6ten Juli 1826.

Magiftrat Roniglicher haupt. und Refibengflabt.

Bergeich nif ber am 3ten Juli 1826 ausgeloofeten Stabtobligationen.

Mr. 413	963	3580	6076	6661	7659	8821	10003	11097	11959	12274	14215
519	2203	4479	6096	6753	8870	8826	10577	11565	11969	12901	14776
711	2373	4509	6295	7422	8472	8895	10848	11674	12090	13775	
888	2382	6014	6436	7504	8762	8940	10868	11768	12121	13972	

Berfügung bes Koniglich : Preufischen Oberlandesgerichte von Litthauen.

Den Gerichten im Departement bes unterzeichneten Oberlandesgerichts wird nachfles benbe, wegen ber altern Sportelreffe von ber Ronigl. Ober Rechnungsfammer etlasses ne Berfügung:

Machdem die Zirkularverfügung des Konigl. Justigministeriums vom 5ten Dezems ber v. I., wegen Riederschlagung ber altern Sportelreste, durch die Verfügung besselben vom 20sten Februar d. I. naber deklarirt, und in der lettern bestimmt worden, in welchen Fallen eine solche Niederschlagung nur statt finden darf, laßt sich zwar ers warten, daß einerseits die wunschenswerthe Wegschaffung veralteter inerigibler Reste aus den Salarien, Kassen, Rechnungen der Gerichte bewirft, anderseits aber vermieden werden wird,

bag Refte, welche fich nicht jur fofortigen Riederschlagung eignen, nach wie por mit ben vollen Beträg'n werden nachgewiesen werben.

Damit wir ind-ffen in ben Stand gefett werben, und sowohl von ber genauen Bifolgung ber diesfälligen Vorschriften, ale von ber Vorsorge ber Gerichte fur bie Wiedereinziehung und Vereinnahmung ber unter biefen Reften fichenden, von ber Raffe

pors

vorgeschoffenen Gebubren, bei Revision ber Salarien-Raffen Rechnungen ju überzeut gen, und bamie ber Mangel hinreichender Justifikatorien keine Beranlassung ju Erins nerungen gebe, veranlassen wir bas Konigl. Oberlandesgericht,

bie Defignation ber niebergeschlagenen Poften, und zwar in Ansehung ber altern Sportelrefte abgesondert, von benen aus dem jedesmaligen furrenten Jahre, nach bem anliegenden Schema anfertigen ju laffen, mit bem Atteffe:

baß die Niederschlagung nur aus ben in ber Berfügung bes Konigl. Justigmis nifterlums vom 20sten Februar d. J. enthaltenen Grunden, ober wegen völliger Unbeibringlichkeit, wie es in der Kolonne unter Mr. 13. hinsichtlich feber Post vermerkt worden, erfolgt sep,

ju versehen, und solche sowohl mit ber Rechnung pro 1825, im Fall nach berfelben bereits bergleichen altere Sportetreffe niedergeschlagen worden sepn follten, als mit ben folgenden Mechnungen einzureichen, und die Untergerichte seines Departements gleichfalls hienach, und swar mit der Maafgabe anzuweisen, daß in sofern beren Rechnungen pro 1825 bereitst anbero befordert worden, die Designation der danach uleber. geschlagenen Reste nachtraglich mit der ersten Notaten. Beantwortung einzusenden sein.

Potebam, ben 3iften Dai 1826.

Roniglich - Preufifde Ober Rechnunge Rammer.

Un

bas Ronigl. Dberlanbesgericht

14

Infterburg.

jur Acheung und genaueffen Befolgung mirgethent.

Infferburg, ben 27ften Juni 1826.

S de e

jur Defignation ber Sportelrefte, welche bei ber Salarienkafie bes N.

De fig. ber niebergeschlagenen Spor-

1.	2.	. 3.	4.	4 .	· Betre	ig der ni	iederge,
Sto.	Vol. und Pag. des Kontos buchs oder Scottels Registers.	Rubrum ber Aften.	Namen ber Debenten.	J. teine Spoe- teln.	6. Stempel.	7. Porto.	8. Kopialien,
Qu'				Reble, fge, pf.	Athle, fgr. pf.	Athle. fge. pf.	Athle. fgr. pf.
					100		
			i				
			1				
	1						
	1		1				1 1

23 cm c 8 :

2) Die Rolonne 12. ift fur biejenigen Poften bestimmt, welche nicht ganglich, fons mitbin, burch Bufammenstellung mit ber Rolonne, 11. bas, ursprüngliche Rest

¹⁾ Menn mehrere burchlaufende Gebubren, 3. B. Boton Gebubren, wo folche von vorfommen, muß fur jebe Battung Diefer Gebubren eine besondere Rolonne bas

m a

N. Gerichts ju N. N. im Jahre

niedergeschlagen worden finb.

nation telrefte aus ben Jahren

Schlaue	nen Reft	(:	12. Nerkliebener	13.
Reifefoften.	10. andere baare Euslagen. Nthir. fgr. pf.	5 bis 10.	Reft å 1 fgr. ben bem ur fpilinglichen Vetrage.	Grund der Riederschlagung.

fung.

ben Boten bezogen, mithin in soweit fie vorschufweise gezahlt, zu reffituiren find, fur eingeschaltet werben.

bern nur bis auf Einen Silbergrofden niebergeschlagen worben, biefe Kolonne muß Quantum nachweisen.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Da auf die gestern zur Berpachtung gestellten Stradaunenschen Seen ein Rachgebet erfolgt ift, so ift biezu ein nochmaliger Termin auf ben 12ten August b. J. im Geschästszimmer best Unterzeichneten anberaumt, zu welchem qualifizirte Pachtlustige zahle reich eingelaben werben.

Lpt, ben 13ten Juli 1826.

Der Domainenintenbant Stedetn.

1 - 1 / 1 - 1 / L

Im Auftrage ber Königlichen Regierung zu Gumbinnen wird die Fischerei von ben zur ehemaligen Domaine Popiollen gehörigen Seen für ben Zeitraum vom iften Juni 7. auf 3 ober 6 Jahre, am 6 ten September b. J. an ber gewöhnlichen Gerichtstelle zur Pacht ausgeboten. Pachtluftige, welche eine annehmliche Kaution fofort bestiellen tonnen, werden zu dieser Verpachtung zahlreich eingelaten, und find die soustigen Bedingungen in unserer Registratur jeden Sonnabend einzusehen.

Angerburg, ben 6ten Juli 1826.

Roniglid - Preufisches Amts - und Stadtgericht.

Sicherheitspolizei.

Die unten naber fignalisirte hauslingin Louise Schwarzenberger, welche wir bem Rreidschulzen Abcese zu Parepeten in ben Probedienst überlaffen hatten, ift am Iften b. M. aus bemfelben heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefe Flüchtlingin ein wachfames Auge zu haben, fie im Betretungefalle arretiren und hier wieder einliefern ju 1:ff.n.

Zapiau, ben 25ften Juli 1826.

Roniglich Oftpragifae Candarmen . Berpflegungeinfpektion.

Sianalement.

Die Louife Schwarzenberger ift 65 Jahre alt, 4 Fuß 91 3ofl groß, evangelifch und aus Clochen geburtig, bat braun, und graumelirte haare, breite Seien, blonde Augenbraumen, graue Mugen, farte Rafe, gewöhnlichen Mund, unvollzählige Babne, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von mittler Gestalt, spricht pelnifch und beutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte Saudling Friedrich Frant, welchen wir bem Gutt befiser Beren Reummbaar in ben Probedienst überlaffen hatten, ift am gestrigen Sage aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Genstarmen ersuchen wir ganz ergebenft, auf bies fen Riubiling ein machfames Muge zu haben, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier mieber einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 29ffen Juli 1826.

Roniglich Oftpreuß fche Canbarmen . Berpflegungeinfpektion.

Signalement.

Der Friedrich Frant ift 32 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, evangelisch und aus Ronigsberg gebürtig, bat blonde Haare, bobe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, längliche Rafe, mittelmäßigen Mund, blonden und rafirten Bart, gute Bahne, längliches Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von schlanter Berstalt, spricht deutsch und hat teine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalistrte Sausling Rarl Klein, welchen wir bem Fleischer, meifter Nantiflon ju Labiau in ben Probedinst überlassen hatten, ift am 21sten b. M., nachbem er sich eines Diebstable schuldig gemacht, beimtich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Genebarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bies fen ber allgemeinen Sicherheit gefahrlichen Fluchtling ein machfames Auge zu haben, ibn im Berretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 27ffen Juli 1826.

Roniglid . Oftpreußische landarmen . Werpflegungeinfpeltion.

Signalement.

Der Karl Klein ift 32 Jahre alt, 5 Fuß 2 Boll groß, evangelisch und aus Pillen gebürtig, bat schwarzbraune haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, mittelmäßige Nase und mittelmäßigen Mund, blonden tasirten Bart, vollzäh, (Mt. 51. Halbetbegen.)

lige Babne, ovales Rinn, langlidrunde Gefichtsbilbung, bleiche Gefichtsfarbe, ift von mutler Geffalt, fpricht beutsch und hat teine besondere Rennzeichen.

Der Buchthausgefangene Jude Chaim Chattel ift, bei ber Gelegenheit wo famte liche Strafgefangene ber hiefigen Koniglichen Strafanstalt wegen bes in ber Racht vom 27sten auf ben 28sten Juli b. J. hier enestaubenen großen Feuersbrunft aus ihren Gefängnissen gelassen werden mußten, vom Schloshofe enesprungen.

Da an der Sabhaftwerdung beffelben viel gelegen ift, so werden die Koniglichen Polizeibehorden und die Kreis Gensbarmerie gang ergebenft ersucht, auf ben Entflos benen strenge vigiliren, und im Betretungsfalle deffelben ibn bingfest machen und per Eransport an die unterzeichnete Inspektion gefälligst abliefern zu lassen.

Angerburg, ben 28ften Juli 1826.

Die Ronigliche Inspettion ber Strafanstalt.

Signalement.

Familienname: Chaftel. Borname: Chaim. Geburte, und Aufenthaltsort: Die Fainen in Polen. Religion: mosaisch. Alter: 30 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Soll. Haare: schwarzbraun und fraus. Stirn: frei. Augenbraunen: blond, Augen: blau, Rase: lang und spiß. Mund: gewöhnlich. Bart: bloud. Bahne: gut. Kinn: bes haart. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsfarbe: gefund. Gestalt: mittelmäßige Sprache: deutsch und polnisch. Befondere Kennzeichen: etwas blatternarbig.

Befleidung: eine gewöhnliche polnisch judifche Muge mit Fuchs befest, einen Rock in mantelareigem Buschniet, von grauem Mand, einen Unterziehpelz mit blauges freister Leinwand bezogen, eine Weste von blauftreifiger Leinwand, ein Paar lange leinene hosen, ein Paar Klumpen; ausser bem hat berfelbe noch in einem Sack gesthabt: ein Paar Stiefel, ein Paar tuchene hosen, zwei judische Bucher und die zehn Bebote. Bei seiner Entweichung ift derfelbe mit Fußschellen geschlossen gewesen.

In ber Nacht vom geen auf ben 10:en b. M. ift es zwei gefährlichen, unten naber fignalesirten Berbrechern, Johann Samfon und Epriftian Plet, gelungen, aus bem hiefigen Gefängniffe zu entweichen. Es werden baber famtliche refp. Bivil. und

8

Gá

gro

300

MA

- FIN

40

hat

Meg

Di

Do

D,

PITTI

i gi

militairbeborben ergebenft erfuct, biefe Berbrecher, mo fie fic betreten laffen, ju an.

Beildberg, ben 22ften Juli 1826.

Burftbifcoflic. Ermlaubifches Canbvogtei. Gericht.

Signalements.

1) Der Loffelgießer Johann Samson aus Jettenborf, Umte Allenstein, ift 36 Jahre alt, 5 Fuß groß, bat eine kleine Stirn, schwarze frause haare, graue Ausgen, eine kurze breite Rafe, großen Mund, rundes Rinn, schwarzen Backenbart, blaffe Besichtsfarbe, etwas podengrabig, sonst teine besondere Zeichen.

Bei seiner Entweichung trug berfelbe einen runden hut, bellgraue tuchene hos fen mit schwarzent Leber beset, Schube, wollene Socien, und einen rothen und blauen Shawl.

2) Der Bagabonde Christian Plet ift 29 Jahre alt, 5 Fuß 4 Boll 2 Strich groß, evangelisch und aus Abl. Mublhausen, Kreis Preuß. Eplau, geburig, bar turze verschnittene braune Haare, wenig breite Stirn, braune Augenbraunen, hellblaue Ausgen, langlich, spige Nase, hervorstehenden Mund, rastren Bart, gute Bahne, ovales Kinn, schmale Gesichtsbildung, bleiche Gesichtsfarbe, ist von schlanker Gestalt, spricht beutsch und hat auf der linken Seite der Stirn mehrete kleine Narben, auch hat ders seite auf dem linken Arme verschiedene Figuren (tattovirt), und verzieht beim Spreschen den den Mund nach der linken Seite.

Er war befleibet mit einer grautuchenen Jade mit fcmarzem Kragen, graut tuchenen hofen über bie Stiefeln, einer blautuchenen Weste mit gelbmetallenen Ands pfen, einem weißleinenen halbtuch, Stiefeln und wollenen Soden.

Die burd Stedbrief vom itten Juli b. J. verfolgte Sauslingin Unna Reging Domfcheit ift ergriffen und bier wieber eingeliefert worden.

Sapiau, ben 25sten Juli 1826.

Roniglid - Offpreußifde Landarmen - Werpflegungeinfpettion.

Der durch Steckbrief vom 28ften Februar d. J. Pag. 182. Des biesjährigen Umtsblatts verfolgte Strafling Johann Preuß ift bereits ergriffen und hier wieder eingeliefert. Magnit, ben 28ften Juli 1826.

Roniglid . Preufifdes Canbrathsamt.

mad weifung

₩08

ben Setreibe. und Biktualien preisen in den Städten Angerburg, Gumbinnen, Infeeburg und Visset, für den Monat Juni 1826.

		(Set	reib	e ti i	nd H	ă I f	nfr	រំ 🕁 រ	c.	****		n	n u d	futter
Namen ber Ståbte.	1 Accommons	, Rogger	1	13(Hafer Edfe	S;	Erb auc, .	fen,	- F4 -	Kar fel		. de Tent	r ner.	Strot das Schock
Engerburg	- 28 - - 27 ; 1 - 25 3	- 24 6 - 19 1 - 20 -	1	4 39-	1 1	9 -	28 — 22 — 25 — 15 8	- 2	1	5 7 4	3 10 -	11 10 12	1 - 6	2
1							ļĮ	1						
1	Getr	ånfe.		8	leif	ф.	[ã	i £	t ti	a I	iei	n,
Namen ber Stådtc.	Öler, bie Tonne.	Grannt, wein, das Ohm		10d	wein E Le i. f ad Pfur	chaaf. ch.		da P{u	ter, 18 nd.	Eic dag Scho	r, 8	Gran	pe,	Granc,
ber	Öler, bie Tonne.	Grannt, wein,		10d	wein E Le i. f ad Pfur	chaaf. ch.		Pfu Pfu Gge.	ter, 18 nd.	Gic dan Scho Ser.	r, 8	Gran	pe,	Grüne, beffet. Zegapi
ver Stådtc.	Bier, bie Lonne. T.Gar.pf.	Granne, wein, bas Ohm	Ggr. v	10d	wein E Le i. f ad Pfur	chaaf. ch.		da P{u	ter, 18 nd.	Eic dag Scho	r, 8	Grau, der E. Ggi	pe,	Grüpe, beffel. Zegapi
ver Stådtc. Engerburg	Bier, bie Tonne. T.Gar.pf.	Brannt, wein, bas Ohm T. Gge.pf.	Ggr. p	6. eg:	wein S lei. g as Pjur vi. S	chaaf. ch.		Da Pfu Segr.	tce, d nd. of.	Gie dan Scho Ger.	r, 8	Gran	pe,	Grüne, beffet. Zegapi

Amtsblatt

Koniglich Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nro. 32.

Sumbinnen, ben 9 Muguft 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Unter Borbebalt ber bobern Genehmigung wird bas burch bie Abjudifatione. Sentens Dr. 163. bes Ronigi. Oberlandesgerichts ju Infterburg vom 30ften Dai b. 3. bem Sistus gw rudgefallene Erbpachtegut Engubnen Antheil L. jur Berauferung jum vollen Gigen, thum und jur Beitverpachtung auf 3 bis 6 Jahre, burch Ligitation ausgeboten.

Das Gut liegt im Rirchborfe Engubnen felbft, nabe bei bem Ronigl. haupt. Gefiltamt Eratebnen, 2 Meiten von Stalluponen und 3 Meilen von Gumbinnen ent fernt, und enthalt an Medern, Biefen, unbebeutenden Sutungefichen, Bau., Bof. und Garrenffellen ic. in Rufd und Bufd 509 Morgen61 []Ruthen preug. Daag.

Camtliche Pertinenzien find von naturlich guter Befcaffenheit, und werben bei funftiger Bemirthicaftung reichlichen Ertrag gemabren.

Das But eignet fich jur Schaferei. Rugung und gemabrt bie Rabe beffelben von Tratebnen jedem Pferdejuchter noch befondere Bortbeile.

Muger ben Commer: und Minterfaaten wird fein herrschaftliches Inventarium mit vertauft ober vererbpachtet, vielmehr bleibe bas auf bem Gute vorhandene Ins ventarium einer befonderen Behandlung vorbehalten.

(Rt. 32. Etfet Bogen.)

Der

Ausgebot bed Domainen,

auts Enguh. nen. Antheil

I. jum Ders fauf und jue

Berpachtung.

II. 1946.

Buli.

Der Raufer bes Guis übernimmt eine jahrliche Grundsteuer von 57 Riblr., und jur Mitbestreitung ber Patronatstaften jahrlich 8 Riblr. an die ihm zugewiesene Rosungliche Raffe zu gablen.

Die Pachtkaution ift auf 150 Athle. festgesetet, und muß im Termine selbft in Staatspapieren, baarem Gelbe; Landschafte. Obligations ober in pupillarisch sichen Privatbotumenten niedergelegt werden, und werden Rauf, so wie Pachtluftige, jum Ges bot nicht fraber zugelaffen, bevor sie fich bei dem Kommissarius über die Zulängliche keit ihres Bermogens und ihre personliche Befugniß, Grundstücke zu pachten oder zu kaufen, genügend ausgewiesen haben.

Rauf, und Pachtlustigen wird ber Oberregistrator Sutorius die Rauf, so wie bie Pachtbedingungen, ben Flurplan und das Vermeffungs. Register, zur Einsicht vorstegen. Der das Gut selbst und die Gebäude in Augenschein zu nehmen wünscht, tann sich dieserhalb an den in Enzuhnen selbst angestellten Sequester, Detonomen Mid. wenden.

Der Lizitationstermin ift auf ben 14ten September b. J. Nachmittags vor bem Regierungsrath Schwint im hiefigen Regierungsgebäube anberaumt; bie Busschlagsertheilung wird aber bem Konigl. Finanzministerium ausdrücklich norbebalten, und bleibt jeder Bietenbe, bis zur erfolgenden Entscheidung bes gedachten Konigl. Ministeriums, an sein Gebot gehalten.

Sumbinnen, ben 17ten Juli 1826.

Mr. 164. Die Ronigl. hoben Ministerien ber gelftlichen Unterrichts, und Medizinal-Angelegens Abhaltung beiten, des Innern und ber Polizei haben zum Neubau eines Rommunal, Schulhauses und haustol, in der Stadt Pudewiß, best Großberzogebums Posen, da das katholische Schulhaus lette.

2. b. 3. 1885. früher abgebrannt und das evangelische Schulgebäude baselbst keiner Reparatur mehr Juli. schie fathgische tarbolische und evangelische Haus, und Kirchenkollekte behufs Unterstüstung der armen Gemeinen beider Konfessionen bei diesem Bau, in ben Provinzen Oft preußen, Weltpreußen, Schlessen und Posen bewilligt.

Es werden bemnach die herren Landrathe, Die Magistrate, fo wie die evangelie iche und tatholische Geiftlichfeir hiedurch aufgefordert, Diese Rirchen. und hauefollette in ben resp. Bereichen und Saufern abpalten ju lassen, und find Die eingesammelten

Bu

Betrage von ben Berren Lanbratben, ben Magiftraten und ber fatholifden Beiffliche felt unmittelbar, pon ben epangelifchen herren Pfarrern aber burch bie Superinten. benturen an bie jur Gingiebung inftruirte Saupt, Inftituten, und Rommunalfaffe bies felbft bis jum isten Geptember b. M. unter berRubrif: "Berricaftliche Rolleften Bele ber" einzufenben.

Gleichzeitig iff und ber eingegangene Betrag anzuzeigen. Bumbinnen, ben 20ften Juli 1826.

Es bat fic an mehreren Orten unferes Departements bei bem Rothvieb, ben Pfers Mr. 165. ben und Schweinen ber Milgbrand gezeigt; eine Arantheit, welcher auch jaber Umfall, über ben fliegender Brand, fliegendes Reuer, Rarbuntel, gelber Schleim, gelbe Befchwuift, Some Milgbrand, merfeuche, Milifeuche u. f. w. genannt wird. Diefe Rrantbeit tommt am baufigften in ben Monaten Juni, Juli und August por, besonders bei anbaltender trodener Bige, bei Mangel an fublem Erantwaffer und fchattiger Beibe, burch erbigenbes Treiben nach emfernter Butung, und bei ftarter anffrengenber Arbeit in ber beiffen Zagebieit; fie befällt vorzüglich die gefundeften ffariften Thiere ploplich, welche oft furz vorber gut gefreffen batten.

Die eigenthumlichen Rennzeichen biefer Rrantheit find : baf bie Thiere por bem Maule icaumen, rothe mit Blut unterlaufene entjundete Mugen haben, auf ben Bors berfuken labmen. Beulen und Gefchmulfte, porruglich am Salfe, in ber Lenbengegent und an ber innern Seite ber Schentel befommen, bag bie franten oft fonell frepiren, feltener erft nach einigen Sagen. Der Rabaver gebt auffallend gefchwind in Raulnif iber: bas Aleifch ift bismeilen blau, bei bem Ablebern findet fic viel gelbes Baffer. Blutfiriemen, Blutflecten, felbft ausgetretenes fcmarges Blut in ber Rettbaut um bie groffen Drufen, befonbere ber Schentel berum.

Megen bes oft febr ichnell erfolgenben Tobes ift auf Mirtung anzumenbenber Relimittel nicht ju rechnen, auffer in ben Rallen, mo bie Rrantbeis einen langfameren Gang nimmt.

Dabin gebort Schwemmen in fliegenbem, ober Begiegen mit taltem Baffer. Muffegen pon naffen Decken bis jur ganglichen Durchnagung ber baut; bei farten Thieren unter Anwendung großer Borficht, bie Blutlage, Salgtrante aus zwei fare ten Sanbe voll Rochfalt mit einem Quart Kleven ober Mebltrant, bei gutem frifchen

fastigen Futter in einem tublen Stall ober auf schattigem Grasboben. hierauf giebt man innerhalb 24 Stunden, nach Verschiedenheit der Starte bes franten Thieres, ein bis zwei Loth konzentrirter Salz. ober auch Schweselsaure auf acht Quart Rlepen, trank zum allmaligen, alle drei Stunden zu wiederholenden Einglegen, oder unter bat Trankwasser gemische, und lagt am Triel ein haueseil ziehen.

Bei jurudbleibenber Schwache ift bemnachft eine Latwerge aus grobgeftoffenen Bachbolberbeeren 1 Pfunb,

- , Wermuthfraut,
- Ralmus,

von jeden & Pfund,

e Engianmurgel,

mit Sprup ober Leinsaamenobl und Baffer bereitet, ju einem Suhnerei groß, täglich breimal auf die Zunge gestrichen, wohlthätig. Sauptsächlich bleibt aber die Vorbaus ung wider diese Krantheit ju empfehlen; solche besteht in Bermeidung beffen, was nach dem oben Angeführten ben Ausbruch des Milgbrandes begunftigt, und Anwene bung ber vorgeschlagenen innern und auffern heilmittel.

Was bas Polizeiliche anbelangt, so erneuern wir unsere Bekanntmachung vom vorigen Jahre im 35sten Stücke bes Amesblatts Pag. 629., enthaltend die Allerbach, fe Berordnung vom 28sten Juni v. J., nach welcher bas Ablebern bes am Milibraude gefallenen Biehs, welches burch f. 135. bes Patents vom 2ten April 1803 wegen Abwendung ber Bichseuchen ausbrucklich nachgelassen worden, hinsichtlich ber bamie für Menschen verbundenen Lebensgefahr ganzlich untersagt ift, bas abgestandene Bieh vielmehr sogleich mit haut und haaren vergraben, bei Kontraventionbsällen aber auf die § 161. Abschnitt 15. bes gedachten Patents angebrobete Gelb, oder Gefängnissstrafe erkannt werden soll.

Eben fo ist bas Schlachten bes milgbrandkranken Biebes verboten, da ber Genuß bes Fleisches ber Gesundheit ber Menschen nachtheilig ist, und bas Besprüßen
mit Blut, so wie die unmittelbare Berührung bes Fleisches an verwundeten oder mit
einer seinen Overhaut bedeckten Theilen des Körpers, imgleichen an gequetschten oder
noch nicht fest vernarbten Stellen karbunkelartige (brandartige) Pusteln entstehen,
welche sehr leicht tödliche Folgen veranlassen können.

Schlieflich einnern wir noch an die Nothwendigkeit, bas tranke Bieb von bem gefunden genau abzusondern, benn obgleich es noch nicht erwiesen ift, baf fich ber Milbrand auf gesundes Bieb burch Ansteckung formflangt, so bleibt boch die Beforg:

b-151=1/a

niff. baff mo bie Rrantbeit mit einem boben Grabe ber faulichten Auftolung ber Safte und ber Eingeweibe verbunden ift, prabisponirten Subjetten folche leicht mit getbeilt merben fann.

Sumbinnen, ben Sten Muguft 1826.

Auf bie eingenangene Unzeige, bag in mehreren Drifchaften, im Ronigreiche Polen, Mr. 168. lange unfrer Grange bin, bie Boden unter ben Schafen ausgebrochen find, baben wir beute bie Konigi. Sauprzollamter ju Johannsburg, Stalluponen und Schmales geln ningten angewiesen, bie Ginführung von Bolle, roben Schaaffellen und bes lebenben Schaafviebe aus bem Ronigreiche Polen bis ju anderweitiger Berfügung nicht ju ge- len fauen. Andbefondere fordern wir bie Ronigf, Landratbeamter und bie Grangbeborben moden unter auf, bie ffrengfte Aufmertfamteit auf biefen, fur bie Erhaltung unfrer Schaafbeerben fen. fo michtigen, Gegenstand bei eigner Berantwortung ju richten.

nigreiche Bos ben Chea

Bumbinnen, ben 7ten Muguft 1826.

Bei ben an verschiebenen Oreen bes Regierungsbezirts jest fattfindenben Thierfrant Mr. 167. benen, namenelich bes Milgbranbes und ber Boden unter ben Schaafen, finben mir Begen Un. Die Anordnung einer Schlachtichau nothwenbig.

orbnung ete ner Colade

Bu biefem 3mede werben bie Landratheamter, Magiffrate und Ortspolizeibeborbe icau. angewiefen, eine Rommiffion aus fachtundigen Mannern und einem Bolizeibeamten gu ermablen, welche bie Gefundheit eines jeben jum Schlachten bestimmten Stud Biebs por und nad bem erfolgten Schlachten beurtbeilen follen, und baf es gefcheben, und binnen acht Sagen anzuzeigen.

hinsichtlich ber Rennzeichen bes Miltbranbes beziehen wir und übrigens auf um fer unterm Sten b. Dr. erlaffenes Bublitanbum.

Bumbinnen, ben 7ten Muguft 1826.

Werfügung bes Adniglich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Den Gerichten im Departement bes unterzeichneten Oberlandesgerichts wird bas nachfiebenbe, über bie richtige Unmenbung ber periciebenen Gattungen bes Stempels papiers von bes herrn Finangminiftere Erzeffeng an famtliche Provingials Stoute Direktoren und Regierungen erlaffene Birkular vom 29ften April b. 3.:

Um eines Theils ben Digverständniffen abzuhelfen, welche baufig, bei Anwenbung ber in bem 6. 35. bes Stempelgefiges vom 7ten Darg 1822 bem Finangmis

-131 Na

fterium aberlaffenen Beftimmungen, wegen Unordnung verschiedener Gattungen bes Stempelpapiers und ihres Gebrauchs statt gefunden haben, anderntheils bem 3wecke naber ju treten, fur wolchen biese Anordnung erfolgt ift, setze ich bies burch fest:

- 1) Stempelbogen, beren Werth ben Betrag von Gin hundert Thalern übersteigt, werden ohne Unterschied, fur welchen 3weck sie bestimmt find, in der durch ben f. 38. des Stempelgesetes vorgeschriebenen Form ausgesertigt; die nachfolgens ben Bestimmungen betreffen baber ben Gebrauch bes Stempelpapiers jum Betrage von Ein hundert Thalern und barunter.
- 2) Das mit bem Boruffla . Stempel bezeichnete Papier ift lediglich bestimmt :
 - a) Bu ber Ausfertigung bes hauptepemplars (in ben Landestheilen, wo bie französische Gesetzgebung zur Anwendung kommt, zu ber Minute) ber Bersträge über die Beräusserung von Immobilien, mithin ber Erbpachts, und Erbzinsverträge, ber Rauf, Tausch, und Schenkungsverträge über Ims mobilien und ber Leibrenten Berträge, durch welche Leibrenten gegen Uebers lassung von Immobilien konstituirt werden. Es macht bei den Schenkungssverträgen keinen Unterschied, ob der Tarissak nur ein Prozent, oder nach dem Grade der Berwandtschaft des Beschenkten zu dem Schenkgeber, ein höherer Prozentsak ift, wogegen bei Leibrenten Verträge, bei benen die Leibs rente durch Ueberlassung anderer Gegenstände als Immobilien erkaust wird, der Borussa Stempel nicht anzuwenden ist, obgleich der Tarissak auch bei ihnen ein Prozent des Kapitalwerths der Leibrente beträgt.

Der Gebrauch des Boruffia. Stempels findet baber nicht fatt :

- na) in ben Lanbestheilen, wo ber Prozentstempel ju ber Minute bes Bertrages verwendet werden muß, ju beffen etwanigen Ausfertigungen,
- bb) überall zu ben Rebeneremplaren, beglaubigten Abfdriften, Duplifaten.
 - b) Bu dem Afteneremplar des Adjuditations. Befcheides in Subhaffations, prozessen, bei den der Subhaffations. Ordnung vom isten August 1822 gemäß eingeleiteten Subhassationen aber zu dem Lizitations. Protofoll, in welchen der Zuschlag ertheilt ift.

Fur die ben Interessenten zu ertheilenden Aussertigungen ber Abjudita, tions. Bescheibe und Ligitations Protofolle ift, ba ju ihnen überall nicht

0.0101

ber Projentstempel, fondern ber gewöhnliche Ausfertigungeffempel ju ver, wenden ift, bas gewöhnliche Stempelpapier bestimmt.

- 3) Das mit der Infdrift: "Prozefftempel" versebene Stempelpapier ift gang allein fur gerichtliche Prozesse, mit Ausnahme ber Subhaffations, Prozesse bestimmt, und zwar:
 - a) bei ben Projeffen, welche burch Erkenntnif beendigt worden, fur bas Ale teneremplar bes Erkenntniffes,
 - b) bei Prozessen, welche ohne Ertenninist burch Bergleich ober Entsagung bes endet werden, fur den Stempelbogen, wodurch der fur die flatigesundenen Berhandlungen nachliquidirte Stempelbetrag zu den Aften taffirt wird. Bu Ausfertigungen, beglaubten Abschriften im Laufe eines Prozesses oder Kredits verfahrens vortommenden Quittungestempeln u. f. w. darf baber bas mit der Inschrift: "Prozesstempel" versehene Stempelpapier nicht angewendet werden.
- 4) Das mie dem helm, Stempel versebene Stempelpapier muß zu allen ftempels pflichtigen Berhandlungen verwendet werden, für welche nicht im Borftebenden ber Gebrauch einer andern Gattung bes Stempelpapiers ausdrücklich angeords net ift.

Diefe Bestimmungen find burch bie Amesblatter bekannt zu machen, und es ift in allen Fallen, wo nicht-barnach verfahren worben, unnachsichtig bie Anwens bung ber, in bem 6...35. bes Stempelgefenes angedrohten Strafe zu veranlaffen, wonach auch die Stempelfiskale anzuweisen find.

Berlin, ben 29ften April 1826.

Der Finang. Miniffer.

Un

familice Proving, Steuer Direttoren

und bie Regierungen gu

Botsbam, Frantfurt, Liegnis, Bredlau, Oppeln.

jur Rachricht und Achtung, mit der Anweifung bieburch mitgetheilt, in vorkommenben Fallen bie Aussertigung ber Abjudikations. Bescheibe nicht eber ju ertheilen, als bis ber tapismäßige Prozent. Stempel geloft und ju ben Alten gebracht morben.

Infterburg, ben 26ften Juli 1826.

Befanntmachungen ber Unterbeforben.

Da auf die gestern jur Berpachtung gestellten Stradaunenschen Seen ein Nachgebot erfolgt ift,7 so ift hiezu ein nochmaliger Termin auf ben 12ten August b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten anberaumt, zu welchem qualifizirte Pachtlustige zahle reich eingelaben werben.

Lpt, ben 13ten Juli 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Bur Aufraumung ber alten Rlafter Brennholy Borrathe in ber Dberforfterei Ritor

im	Forstbelauf	Acompowen		•	•	150	Klaster	Rienen .	doll,
	•	Warnold	•	•	•	343	•		
	•	Gonfcon	٠	•	٠	14			
	\$	Mitolaiten	•	•	•	96		•	
		Polto	٠	•	٠	34		•	
						44		Eiden,	unb
						- 11		Birfen ;	

überhaupe . 692 Rlafter,

burch Licitation im Termine ben 23ften August b. J. Bormittage 10 Uhr in ber Unterforster. Dienstwohnung zu Warnold verkauft werben. Rauflustigen wird dieser Bermin mit bem Bemerten bekannt gemacht, baß ber Zuschlag, sobald bie Sare ers reicht ober überschritten wird, sogleich erfolgt; es muß jedoch & bes Raufgeldes im Lizitationstermin, und ber Rest vor Abfuhr bes Polzes, und spätestens ult. Oftober b. J. an bie betreffende Forstasse gezahlt werben.

Das zu verkaufende holz kann übrigens nach Johannisburg, Rhein und loten verflogt, und baffelbe auf Erfordern von bem betreffenden Unterforfter zur Stelle vors gezeigt werben. Die anderweiten Bedingungen werden im Termine befannt gemacht werben.

Johannsburg, ben 28ften Juli 1826.

Roniglich . Preußische Forftinfpettion.

a married to

Die bieber abminiffrirten Jagbfelbmarten :

- 1) Schillgallen, Rirchfpiels Belleningten,
- 2) Schwirballen, , Malwifchfen,
- 3) Chorbube, , Riebubgen,
- 4) Rutten
- 5) Witteblen

follen jur Aububung ber fleinen Jago mit ber Berechtigung, folche mit Binbhunden ju bebegen, auf 6 Jabre, ale pro Trinitatis 1826 bis babin 1832, verpachtet werben.

Der Ligitations Termin biegu ift auf ben 16ten August b. J. Nachmittags 2 Uhr in ber Oberforsterei Tzullfinnen angeset, wofelbst fich Pachtlustige einfinden konnen. Tzulltinnen, ben iften August 1826.

Roniglich Preußifde Oberforfferei.

Sicherheitspolizei.

Der unten naher fignalifirte Sausling Martin Schukait, welchen wir bem Rrugpach, ter Baffner in Siebeneichen in ben Probedienst überlaffen hatten, ift am 27ften b. M. aus bemfelben entlaufen,

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenff, auf biefen Fluchtling ein machfames Auge ju haben, ihn im Betretungsfalle grretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 30ften Juli 1826.

Roniglich . Offpreußische Candarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Martin Schutait ift 48 Jahre alt, 5 Fuß groß, evangelisch und aus Piestraschten gebürtig, bat blonde Haare, bobe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Ausgen, lange spisize und eingebogene Nase, breiten Mund, blonden und rastren Bart, sehlerhaste Jahne, rundes Kinn, langlichrunde Gesichtsbildung, (finstern Blick.) gefunde Gesichtsbarbe, ist von mittler Gestalt, spricht polnisch und beutsch und hat teine besondere Kennzeichen.

Dr u ten naber fignalifirte Sausting Wilhelm Grunbler, welchen wir bem Gutbbefiger herin Raufdning auf Bilgaiten in ben Probedienst überlaffen hatten, (Dr. 89. Salber Bogen.)

ift in ber Racht vom 21ffen auf ben 22ften b. D. aus vemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensdarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf Dies fen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ihn im Betretungsfalle arreiten und hier wieder einliefern zu laffen.

Sapiau, ben 30ffen Juli 1826.

Anniglich . Oftprenfifde Canbarmen . Berpflegungeinfpektion.

Signalement.

Der Wilhelm Grundler ift 37 Jahre alt, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelisch und aus Ohra bei Danzig geburtig, bat braure haare, runde Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, mittelmäßige Rase, gewöhnlichen Mund, braunen und rafirten Bart, vollzählige Zähne, etwas spisiges Kinn, runde Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von kleiner untersetzer Gestalt, spricht beutsch und ift pockengrubig.

Der unten naber fignalistrte, wegen fehlender Legitimation und herumtreibens in Preugen jum zweiten Mal arretirte polnische Jude Schmul Schimmel aus Mpf. tpren, hat Gelegenheit gefunden, beute Nachmittags um 2 Uhr aus ber hiefigen Burs gerwache zu entspringen.

Alle refp. Polizeibeborben und bie Konigl. Gensbarmerle werden baber bienftere gebenft erfucht, auf benfelben vigiliren und ibn im Betretungsfalle unter ficherer Bes gleitung anbero abliefern zu laffen.

Darfehmen, ben 31ften Juli 1826.

Der Magiftrat.

Signalement.

Der Jube Schmul Schimmel aus Wpftryten ift 23 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, hat blonde haare, bobe Stirn, blonde Augenbraunen, graue Augen, langliche Rafe, große und aufgeworfene Lippen, keinen Bart, gute Bahne, langliches Kinn und langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von schlanker Gestalt, spricht deutsch und judisch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der unten naber fignalifirte Fleifcher Johann hoffmann aus Kruglanten, Lands ratheamte Angerburg, ift nach Berühung eines Diebstahle entwichen.

Samme

Samtliche Beborden werden hiemit dienlichst ersucht, biefen Berbrecher im Bes tretungsfalle dingfest zu machen, und gefälligst sofort an bas Ronigs. Juquistoriat Insterburg transportiren zu laffen.

Goldap, ben iften August 1826.

Roniglich . Preufifctes Rreis . Juffigamt Sperling.

Signa'ement des Fleischer hoffmann ju Rru-lanten.

Familienname: Hoffmaun. Vorname: Johann. Geburtsort: Angerburg. Aufeenthaltkort: Rruglanken. Religion: lutherisch. Alter: 40 Jahre. Große: 5 Fuß 4 Boll. Haare: blond. Stirn: frei. Augenbraunen: blond. Mugen: blau. Mase: proporetionirt. Mund: gewöhnlich. Bart: geschoren. Bahne: weiß. Kinn: rund. Gesichtstebildung: oval. Gesichtsfarbe: etwas von der Sonne verbrannt. Gestalt: mittelmas fig. Sprache: beutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine.

angeige

non

Bafferfiande ber Schiffahrt. from . im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

Die	geringste	Wassertiefe	ber	flachen	Stellen	ist	jest :
		rocolifrance					

III. amifchen Mettienen und bem Landgefiut . . . 1 Rug 4 Boll.

und ber Bafferffand am Degel bei Infterburg 1 Ruf 5 Boll.

Erfte Salfte bes Monats August 1826.

Roniglich : Preufische Regierung ju Gumbinnen.

Mit Bezug auf unsere im 51sten Stude bes Amtsblatts pro 1823. Seite 734, ent, haltene Bekanntmachung vom 19ten Rovember 1823, bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarkepreise in der Stadt Konigsberg in Preußen fur ben Monat April b. J. zur Kenntniß ber betreffenden Behorben.

Gumbinnen, ben 19ten Juli 1826.

Roniglid - Preufifde Regierung.

to be talked a

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate April 1826.

	361.Cgr.71		261.2at.01.
I. Vom Getreibe. Weizen	- 28 1 - 20 9 - 13 11 - 13 2 - 27 6 - 27 9 	III. Von Fleischgattungen. Rindsleisch . pro Pfund Schweinesleisch Schöpfensteisch Kalbsteisch Speck, ungeräuchertes . Speck, geräuchertes . Schmeer Kindertalg	- 2 - 1 - 2 2 2 2 3 6 - 3 7 - 3 9
II. Bon Biktualien. hofbutter pro Stein Litthauische Butter ; Stückbutter , Pfund dito Etbingsche Graupe Scheffel hiesengrüße . bafergrüße . Gerstengrüße . Grückenmehl . Moggenmehl . hafermehl . hafermehl .	4 25 - 4 5 - 4 5 - 3 1 1 28 5 3 5 - 2 10 - 2 - 2 5 1 20 1 28 6 1 10 9 	1V. Bon Konsumtibilien. Bier pro Tonne Bier	3 1 8 - 1 2 3 2 6 5 17 12 6 - 5 1 - 2 6 12 8 2 18 9 - 11 8 - 9 3

Amtsblatt

ber

Koniglich. Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nº: 33.

Sumbinnen, ben 16ten August 1826.

Berfügung ber hohern Behorben.

Machstehende Nebersehung einer in der Mr. 91. der Barschauer Zeitungen vom 9ten Juni d. I. abgedrucken Bekanntmachung der Königl. Polnischen Zentral, Liquidations, Rommission vom 19ten Mai d. J., wegen der Arrest chläge aut die von dieser Rommission sestgestellten Privatsorderungen, wird, damit diejenigen Königl. Preußischen Unstalten und Unterthanen, welche dabei und insbesondere wegen der in den additionels sen Arrifeln der Konvention zwischen Preußen und Rufland vom 30sten März 18:5 gestundeten einen halfte der altern Zinsenrückstände von den im Königreiche Polen ausstehenden Preußischen Kapitalien beihelligt seyn möchten, das Möthige barnach wahrnehmen können, hiedurch zur allgemeinen Kennmiß gebracht.

Me. 168.
Megen bee Merificblate auf die von ber RonigL Polnischen Bentral, fis quidations, tommiffion fedgestellte Priva forbe.

Berlin, ben 14ten Juli 1826.

Ministerium ber Unswartigen Ungelegenheiten.

llebet fegung.

Tie Ben'ral . Liquidations . Rommiffion des Ronigreichs Polen.

Da nach dem Artifel 2. der unterm ben Juli v. J. ergangenen Regierungs. Bere ordnung die Bewirkung bes Abzuges be sowohl aus den Zeiten ber Preufischen, (Rr. 33. Erfter Bogen.)

Defferreichifden und Berjoglich Barfdauifden Regierungen, als auch aus ber Epoche bes Ronigreichs Polen bis Enbe bes Jahres 1821, bem Schage fculbig gebliebenen Anforderungen von ben von ber. Bentral. Liquidations, Rommiffion ben Partheien gue erfannten Rorberungen, ber Regierungs, Rommiffion ber Ginfunfte und bes Schates übertragen worben ift, und bie Bentral, Liquibations, Rommiffion fich einzig und allein mit Brufung und Reftftellung ber Privatforberungen und mit Ertbeilung von Beideis nigungen über bie anerkannten Forberungen befagt, ohne Ruchfiche, welche Bechte ber Staatelicas ober bie Glaubiger auf Befchlagnahme berfelben baben mogen, fo wirb famtlichen Intereffenten befannt gemacht, baf von jest ab, alle Urreffe auf Drivatfore berungen nicht mehr bei ihr, fondern bei ben betreffenben Wonwodichafts. Remmiffios nen gelegt merben muffen, weil die uber bie anerkanneen Forderungen ausgefertigten und noch auszuferrigenden Bescheinigungen ben Boywobschafts Rommiffionen, ber obigen Berordnung gemag, behuft ber Ausbandigung an die Gigenthumer ober an Diejenigen, welche folche Befcheinigungen rechtmäßig erworben haben, theils bereits augefendet worden find, theils noch jugefandt werben follen. Dogleich Die Bentral. Lie quibations . Rommiffion bie Ufter, welche bereits gelegte Arrefte betreffen, ben refp. Monwobichafte Rommiffionen gifenbet, fo wird es bennoch zwedmäßig feyn, biefe Urreftichlage -jest bei ben betreffinden Bopmobichafte. Kommiffionen ju erneuern, ba burd bie verfloffene Beit Beranderungen in ben B rhaltniffen und im Wohnorte ber Individuen eintreten tonnten, welche eine nabere Erorterung nothwendig machen.

Gegenwartige Befanntmachung wird, damit fle ju Jedermanns Wiffenschaft ger langt, breimal in die effentlichen Blatter eingeruckt werden.

Maricau, ben 19ten Dai 1826.

Der Staatbrath, Prafitent (geg.) Rablinowsti.

Der General Seftetair (gez.) D. Plewinsti. Stellvertreter.

Mr. 160 Berfügungen ber Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Die Ber. Die im Begirte ber unterzeichneten Regierung im Logenschen Kreise belegene Domais Rorigl. Dor ne Logen wird vom iften Juni 1827 ab jur anderweiten Verpachtung auf 6 bis maine Linen.

12 Jahre hiedurch ausgeboten:

F. A. 2538. Juli.

Bu

Bu biefer Pachtung geboren :

1) bas Bormert Logen, beffebend in

503	Morgen	116	Ruthen	preug.	Ader,
136		29	• ,		Beids Biefen,
63		122		•	jährlichen
161	•	51	•	*	feparat liegenden Wiefen, intl. 2 Mor-
21	. 6	80	n # 1		Garten,
8	•	11			Sofraum und Bauftellen,
557		68	•		Beideland,
62		55	•	•	Ranal, Graben und Bege,

Summa 1516 Morgen 172 Ruthen preug.

2) Das Vormert Piertunowen, infl. des baju geborigen Abbaues Poganten, bestehend in

1869	Morgen	134	Ruthen	preug.	Acter,
670	•	105			Wiefen,
28		139	•		Gårten,
32		86			Roggarten,
677	\$	161			Bruch, und Waldweide, intl. 410 Mors gen 155 Ruthen Vorwertswald,
224		38			Geftrauch in ben Feldern,
129	•	39			Bof- und Bauftellen, Unland und Wege,

Summa 3632 Morgen 162 Ruthen preug.

- 3) Die Brau. und Brennerei mir bem Berlage mehrerer zwangspflichtigen Rruge und Schantftellen.
- 4) Die Rifderei in ben Geen, und gwar:

	Lementien , 1 Meile lang	und bre	it	•	36	Büge	enthaltenb,
	Burtlen, & Deile breit	•	•	•	36		
	Santen, & Meile tang .	•	•	•	5	,	
	Grajewo, flein	•	. •	•	1	Zug	
	Merfen, 3 Meilen lang	•		÷	12	Buge	
,	Ublick, 1 Deile lang 40	Ruthen	breit	•	10		•

Beilang, E	Meil	e lang	3	•	•	•	3 5	Büge	enthaltenb,
Buwellno, 1	Mei	le · lan	8	•	•		18	,	
Ofrongeln	•	•	•	٠				Bug	
Przyfop -	•	•	•	•	•	•	1		
Sgnifp	•	. •	•	•	٠	•	1		•
Billect	•	•	٠	•			1	,	
Milfen .	•		•	•	٠		1		
Rampen	-			٠			1		
Grapmen				•			1		
Drzech .	•	•	•	•			1		
Druffie .			•	•			1		
Stagfen		•.					1		
Bileten		•	•.				1		
Rubben	•	•	•				1		
Roslect							1		
Uppalten			•	•	_		1	4	4
Paproifen				•	•		1		
Spiergiten			•				-1		
Dluggy			•			Ĭ	4		
Sowentet				•			1		
Rlein . Pupo	wto		•	•	•		1	,	
Groß Pupo			•	•			1		
Rubber : Mi		eico					1		
Kyfain, 3 D			unb	eben	fo	brtit	40	Büge	
Saiten, wie				•			6	4	
Wilfassen							1	Bug	
Woiffact							1	4	
11	-	-	-	-	4	-	-	-	-

Beibe Borwerke grenzen mit ben Felbern ber Stadt Logen; bas erstere fisse unmittelbar an dieselbe, und ist von den Stadten Anys. Abein und Angerburg 3 Meis len, von Rastenburg 4 Meilen, von der nachsten handelsstadt Insterburg 10 Meilen und von Königsberg 17 Mellen entfernt; das zweite ist von Lögen & Meike, von Ansgerburg 2, von Roein 3, von Arys und Rastenburg 4, von Insterburg 9 und von Königsberg 17 Meilen entfernt.

a consider

Die Meder und Biefen geboren mehrentheils gur britten und vierten Rlaffe. Die Beibeterrains eignen fich vorzüglich jur Beweibung mit Schaafen.

Auffer ben Brau. und Brenngeratben, ben Saaten und Feuer, Lofchgerathichaf, ten find an lebenbigem Inventarium vorbanden :

auf Logen :

6 Guid Dofen,

4 . Pferbe,

800 . Schaafe,

auf Pierkunowen: 100 . Pachtube,

4 , Stiere,

19 1 Doffen,

12 . Pferbe.

39 , Schweine,

24 . Ganfe, und

200 . Schaafe.

Der Ligitationstermin wird auf ben 28ften September b. J. Rachmittags um 3 Uhr im hiesigen Regierungsgebaube vom herrn Regierungsrath Schwinck abges halten werben. Jeder Pachtlustige, welcher im Termine selbst ben zureichenden Qualis flations, und Bermögensnachweis führt, und die stipulirte Raution sogleich nieders legt, wird zum Gebot zugelassen werben.

Die Buschlagsertheilung bleibt ausbrudlich bem Ronigl. Finangminifterium vors behalten, und blibt jeder Bietende an fein Gebot bis jum Eingange ber vorbehalte nen Entscheidung bes Konigl. Finangministeriums gehalten.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurpidne und Bermeffungenachricheten werden jedem Pachtlustigen in der hiefigen Registratur vom Oberregistrator Sutorius vorgelegt werden. Wer die Vorwerke selbst und den Justand der Gebäude in Augenschein zu nehmen munscht, kann sich bieferhalb an den Domainenintendanten Grabe in Lögen wenden.

Da die Logenschen Vorwerke und die Fischerei in keinem norhwendigen wirthe schaftlichen Busammenhange fteben, werden Gebote sowohl für den ganzen Komplerus ber Domaine angenommen, als auch besondere für sedes einzelne Vorwerk und für die Fischerei.

Die in bepositalmägig fichern Dofumenten, in gelbwerthen Papieren ober in Gelbe für die Erguslung ber Pachtsumme und ber tontraktlichen Berpflichtungen vor.

weg nieberzulegende Raution ift fur die ganze Domaine auf 3000 Athle. feffgefett, für bas Vorwert Logen, woselbst fich eine eingerichtete Getrantes Fa' rikationeanstalt befindet, allein aber auf 1500 Athle., für das Vorwert Pierkunowen auf 1500 Athle., und sur die Fischerei auf 500 Athle.

Gumbinnen, ben 31ften Juli 1826.

Berfügungen bes Provinzial - Steuerbirektorats.

Durch bie von der Konigk, Regierung zu Gumbinnen bemitfte lebergabe ber, meine Berwaltung betreffenden Kautionsdofumente, werde ich veranlaßt, samtlichen Kautionsbeskellern, insbesondere aber auch denjenigen, welche in Salzangelegenheiren dies ser Provinz Rautionen deponirt haben, hiedurch effentlich vekannt zu machen, daß bei der überhäuften Arbeit der mir dem Rautionsdepositorio beauftragten Beamten es lediglich den Kautionsbeskellern überlassen bleiben muß, die gehörige Kontrolle über Jinsen oder neue Ruponserhebungen, über etwanige Anklösung der Obligationen oder sonstige Beränderungen ihrer Kautionsdofumente, zu übernehmen und die nörhigen Anterage in Zeiten zu machen, widrigenfalls sie sich zeben daraus erwachsenden Rachtheil selbst beizumessen haben.

Konigeberg, ben 3ten Auguft 1826.

Der Bebeime Finangrath und Provingial. Steucebireftor

Bekanntmachung bes Landfiallmeiftere.

Da bes Konigs Majestat mir wiederum einen Ankauf eber Buchepserbe in England übereragen haben, und ich schon ben 12ten d. M. dabin abgeben muß, so benachrich, tige ich jede in Geschäftsverbindung mit mir stehende Behorde ze. ergebenst, bag maberend meiner Abwesenheit die als Landstallmeister und Direktor des Konigl. haupte Gestütsamtes mir obliegenden Geschäfte, durch eine Gestütkommission, und die als Resmontedepot Direktor, durch den herrn Generalmajor und Remonteinspekteur Beier verwaltet werben.

Erafebnen, ben 7ten Muguft 1826.

Der Rönigf. Lanbfiellmeifter

Bekanntmachung ber Gestüts : Kommission.

Bum vorschriftsmäßigen Berzeichnen und Brennen ber in biefem Jahre von Ronigt. Landbeschälern gefallenen Fullen mit ber Konigt. Krone find folgende Termine ange, sehr, als:

nei	Lag zum Brens nen unt Bers zeichnen der Füllen.		Durch den Stallmeister und Mas jor 20. v. Burgedorf	Durch ben Stallmeister Gerlach ju	
b.	1. (Spebr.	Szirguponen Vormitt. Tratebnen Rachmittags	Angerapp Vormittags	Jucteln Vormittags Lapponen Nachmittags
b.	2.		Puepern Bormittage Dauftehmen Racmitt,	Ronigsfelbe Bormittage, wofelbif auch bie Guts len ber Station Posgrimmen zu gestellen find.	
b.	4.		Ruffen Vormittags	Buylien Vormittags	Marrifall Insterburg Bormittage.
b.	5.		Lasbehnen Vormittags	Grunweitschen Bormitt.	wie vor.
b.	6.	*	Louffainen Bormittags	Plicen Vormittage	
b.	7.	•	Schreitlaugten Vormitt. Billtifchfen Rachmitt.	Nemmersborf Vormitt.	Saalau Bormittage, u von hier in bas Dit preußische Regierungs Departement.
b.	8.		Linkuhnen Vormittags	Stannaitiden Bormitt,	
b.	9.	•	Heinrichewalde Bormitt. Gr., Brittanien Rachm.		
b.	11.		Reufirch Vormittags	Szamairtehmen Vorm.	
b.	12.	,	hohenwiese Bormittags	Grumbtomfaiten Vorm.	b. 13

Sag jum Bren- nen und Ver- geichnen ber Füllen.	Durch ben Stallmeister und Mas for ic. v. Burgeborf	Durch ben Gestütinspektor Schüler Bu	Durch ben Stallmeifter Gerlach		
b. 13. Spibr.	Birjoblen Bermittags	Sfarbehlen Bormittage			
b. 14. •	Birfenwalbe Bormitt.	Dwarischken Vormitt, Runnigischken Rachmitt,			
5. 15. •	Margen Bormittags	Dorfotehmen Bormitt.			
b. 16. •	Offweihen Bormittags	Sobargen Bormittags.			
b. 18. •	Gilleitschen Bormittag!	Göritten Bormittage.			
b. 19.	Seelacken Bormittags Moulienen Nachmittags	Raffuben Bormittage.			
b. 20.	Lesgemangminen Borm Gerstullen Nachmittags	Sziertehmen Bormitt.	· · ·		
b. 21. s	Grauben Vormittags	Lollmingkehmen Borm.			
b. 22. •	Ballgarden Bormittage	Dinglauden Bormitt. Weebern Rachmittags.	·		
b. 23.	Ruferneefe Bormittags Beatischten Nachmitt.	Jurgaitschen Bormitt.			
b. 25. •	Sepbefrug Vormittags	Larputschen Vormittage Friedrichegabe Rachm.	-		
b. 26. •		Lugowen Bormittage.			
b. 28.		Dombrowfen Bormitt. Launicen Rachmittage.			
b. 29.		Reuffen Bormittags.			
b. 30. •	Schifigallen Bormitt.	Steinorth Vormittags.			

ben

- in h

Tag jum Bren- pen und Ber- zeichnen der Füllen.		Durch ben Stallmeister und Mas jor 2c. v. Burgsborf	Durch ben Gestütinspektor Schüler	Durch ben Stallmeifter Gerlach
b. 2. b. 3.	Oftbr.	Milchbude Vormittags Kindschen Vormittags Sommerau Nachmitt.	Lawfen Bormittags,	
h. 4.	,	Brakuponen Bormitt.	Borken Vormittags.	
t. 5.		Puspern Vormittags	Baitkowen Vormittags.	
t. 6.	,	Rattenau Vormittags Buduponen Rachmitt.	Lyk Vormittags.	
b. 7.	•	• • • • •	Strabaunen Vormitt. Polommen Nachmittags	
b.9.	,		Czychen Vormittage.	
b. 10		• * • • • •	Blandau Vormittags.	
b. 11.			Behlweiben Bormittage.	
	. u. 14. tober.		Gudwallen Bormittage.	

Samtliche herren Landrathe, in beren Rreifen fich die vorgenannten Beschälffationen befinden, ersuchen wir hiemit bienstergebenft, jene Termine noch besonders jur allgemeinen Renntnig ber Rreid. Gingefeffenen bringen ju wollen.

Bratehnen, ben 12ten Muguft 1826.

Die Beftuttommiffion.

Bekanntmachung ber Roniglichen Intendantur bes erften Armeckorps.

Wir beabsichtigen ben Bedarf an Rauchsutter für bas Königl. Erste Armeckorps pro 1827 im Wege ber Submission zu beschaffen. Wer bemnach Lieserungen an heu und Strob entweder in die Wagazine oder unmittelbar an bie Truppen nach den Abtheilungen A. und B. ber untensiehenden liebersicht, für Dirschau und Kulm, auch ben in den Bemerkangen erwähnten hafer, zu übernehmen geneigt ist, wolle seine Offerten, zu welchen vorläusig kein Stempelpapier nörbig ift, bis zum 26 ften August b. I. ents weder schriftlich bei uns anmelben, oder durch gehörig legitimitte Bevollmächtigte zu Protokoll geben lassen.

In die Magazine unter A. konnen nicht nur einzelne Unternehmer, fondern auch mehrere gemeinschaftlich entweder in bestimmten Quantitäten oder ben ganzen Bedarf eines, auch aller Artikel liefern; ba jedoch wegen Unzulänglichkeit ber vorhandenen Räume immer nur ein breimonatlicher Bedarf vorrätzig sein kann, so durfen bei ein konkurrenz von Lieferern die Ablieferungstermine nicht unbedingt ihrer Wahl, sondern eventualiter nur unserer Bestimmung überlassen bleiben.

Fur Die unter B. bezeichneten Drie muß ber gange Jahresbedarf eines jeben Ure titels offerirt merben.

Die Offerten muffen beutlich und bestimmt enthalten :

- a) ben Mamen und Wohnort bes Gubmittenten,
- b) welche und wieviel Maturalien, auch
- c) fur welchen Beitraum und fur welchen Barnifonort folche angeboten werben,
- d) die Accieforderungen nach Silbergroschen, ben Zentner heu a 110 Pfund netto, bas Schod Strob zu 60 Bunden à 20 Pfunt preußisch Gewicht, ben Scheffel Hafer fur Dirichau und Kulm, ohne Ausmaaf, gerechnet.

Unbestimmte Anerbietungen bleiben unberudichtiget.

In die Magazine muß die Lieferung in ben tiffen Monaten bes funftigen Jahe red beginnen; die vumittelbare Berpflegung ber Trippen fangt bagegen icon am iften Januar t. J. an.

Wenn die Lieferung bes ganzen erforderlichen Quantums eines ein:einen Arritels in ein Magazin von Ginem übernommen wird, fr muß folche bergeffalt erfolgen, baff ftets

ffees ein breimonatlicher Bedarf vorratbig ift. Bei ber unmittelbaren Berabreichung an die Truppen muß ber Unternehmer biefen bas Borhandenfeyn eines zweimonatlichen Bedarfs auf Erfordern nachweisen tonnen.

Der hafer muß rein und gefund fenn, und minbeffens 45% Pfund pro Scheffel wiegen, bas heu, ein tabelfreies Pferdebeu, bis jum isten Oftober b. J. aus biedjab, rigem, bemnachft aber aus frifchem Einschnitt gewonnen fenn, und in die Magazine ungebunden, an die Truppen aber gebunden abgeliefert werden.

Das Strob muß gefund, noch mit Aehren verfeben und Roggenrichtstrob fepn;

Streitigkeiten über bie Qualitat werben burch unpartheiifde ichiebericheerliche Rommiffionen ohne weitere Provokation geschlichtet.

Der Buschlag an die Mindestsordernde, falls die Forderungen überhaupt annehme bar find, eventhaliter die Kontrakteschließung, werden möglichst bald nach dem Submisstonstermine erfolgen, sedoch bleiben die Offerenten noch 4 Mochen nach dem Termine an ihre Offerten gebunden, und muffen beim Kontrakteschlusse etwa den achten
Theil des Lieferungswerthes als Kaution entweder baar oder in Gtaatspapieren nach
dem Kurse bei den betreffenden Proviantamtern beponiren, tragen auch nicht allein
alle Kontrakte. Stempeltosten, sondern auch pro rata die Ausgaben für die gegenwärtige Bekanntmachung in öffentlichen Blättern.

Die Geldvergutung fur die abgelieferten Naturalien erfolgt auf geborig belegte Liquidationen aus berjenigen Konigl. Argierungs hauptkaffe, in beren Bereich der Garnisonort belegen ift, fur welchen geliefert worden.

Ronigbberg, ben 22ften Jull 1826.

Koniglich . Preußifde Intendantur bes Erften Urmeeforps.

llebersicht

bes pro 1827 für das Kenigl. Erfte Armecforps in den unten benannten Garnisonorten ungefahr erforderlichen Rauchfurt re

	Garnisonort.					Bedarf an		Bemerfungen.	
Mr.									
							3thr. Schod.		
			A.						0.6
1	Ronigsberg	•					9600	1420)
2 3	Aleblau						4000	472	
3	Pillau .				•		249	37	
4 5	Insterburg	•	•				8400	1060	Bur Ablieferung in bie
	Tilsit .	•	•		•		2900	540	Drismagazine.
6	Danzig			•	•	•	8400	1200	200000000000000000000000000000000000000
7	Meme .	•		•	•		36	6	
8	Marienburg			•	•		240	36	
9	Graudeng		•		•		1740)
			В.				- 1		
1	Bartenffein			•			120	20	
2	Brauneberg			•			100	12	Bur unmittelbaren Bergb
3	Memel	•		•	•		160	25	reichung an die Teuppen
4	Preufifch De	llan	b .		•		120	20	Die Unternehmer muffer
5	Orteisburg		, •		•		120	201	aufferbem bie fur Durch mariche erforberliche
6	Osterobe			•	•		1824	270	Quantitaten verabrei
7	Rastenburg	•		•	•	•	72	10	den.
8	Gaalfeld	•			•		2316	312	Much find für Dirfchai
9	Ungerhurg	• .		•	•	•	120	20	6 Bispel und für Guin
10	Gumbinnen		•	•	•	•	120	20	7 10 Bispel Bafer erfor
11	Dirschau	•	•	•			40	6	derlich.
12	Elbing	•		•		•	2100		Die nurungefahr angenom
13	Preußisch : S		arbt	4	•		2000	300	menen Bedarfsquantita ten fennen nach Umftan
14	Preugisch : E	plau			•	•	2500	360	ben mehr oder meniger
15	Riefenburg				•	-0	3050	474;	betragen, mas die Unter
16	Rosenberg	•		•	•		2280	360	nemmer fich gefallen laffer
17	Conig .	•			•	•	[03	8;	mullen.
18	Culm .			•		•	67	10	J

Ronigeberg, ben 22ften Juli 1826.

Roniglich - Preufische Incendantur des Erften Armeeforps.

Bekanntmachungen von Behorben außerhalb ber Proving.

Die Lieferung ber nachstehend verzeichneten Gegenstände, als ber Bedarf der hiesis gen Anftalt pro 1827, soil auf gleiche Beise, wie solche im vorigen Jahre geschehen, ben auf dem Bege ber Submission ausgemittelten Mindestfordernden überlassen wers ben. Die bei solchen Lieferungen zu beachtenden, und in unserer Bekanntmechung vom 17ten August v. J. Litthauischen Amtsblatts Pag. 620. auseinandergeseiten Bedingungen, werden auch jur die gegenwärtige Lieferung sessgehalten, und bemnächst zu selbigen noch nachstehendes binzugefügt:

- 1) Bur Begegnung etwanniger Migverftandniffe in Betreff ber Lieferungezeiten, muß es bei allen Lieferungsgegenständen als Regel gelten, daß die Lieferung und ter allen Umftanden in der Art geschehen muß, daß baraus niemals ein Mangel an diefen Gegenständen fur die Anstalt entsteht, daß alfo auch allen, Seitens der hiefigen Inspektion oder des hiefigen Dekonomen, in den Grenzen best Lieferrungsbontrakts erlaffenen ausgerordentlichen Lieferungs Aufforderungen innerhalb Bier Wochen von den refp. herren Lieferanten vollständig Genüge geleistet werden muß.
- 2) Alle forifeliche Submiffionen, wenn auf felbige gerucksichtigt werben foll, muffen frei von allen, Seitens ber herren Gubmittenten aufgestellten neuen Bebim gungen fepn.
- 3) Die Lieferungenerbietungen werben ichriftlich, verfiegelt und mit ber Aufschrift "Lieferunge. Submiffion" erbeten.
- 4) Die Erdffnung der Submiffionen wird ben iften Oftober b. J. Bormittage in unserem Sessionszimmer erfolgen, mofelbst benn auch noch bis 12 Uhr Mittags mundliche Anerbietungen angenommen werden.
- 5) Die Lieferung sammtlicher Gegenstande beginnt mit bem iften Dezember b. J. Zapiau, ben 11ten August 1826.

Ronightd. Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfp. ftion.

Hebere

Ueberficht

ber für bie Landarmen. Berpflegungeanstalt ju Tapiau für bas Jahr 1827 ohngefahr erforberlichen Maturalien und Materialien.

2701 Scheffel ungebeuteltes Roggenmehl à 78 Pfund pro Scheffel,

298 , gebeutelted ,

, 406

94 erftengruge,

386 . weiße Erbfen,

379 . graue Erbfen,

2960 Pfund Minbfleifch,

2250 , Schweinfleifd,

1488 . . Gpect,

1134 . Rochfett,

35 Stein Butter,

19 Tonnen Malgeffig,

8 Dom Brennobl,

2 . Rubohl,

627 Pfund gezogene Salglichte ju 16 Stud aufs Pfund,

84 Stein weiche ober fcmarge Seife,

189 Achtel weiches Brennboll,

24 School Strop,

300 Stein einschurige weiße Schaferwolle.

Anmerkung. Der Wolle-Lieferungs. Submission muß gleichzeitig eine zureichenbe probe beigefügt seyn, welche im Fall ber Nichtannahme wieder zurucksestellt werben wird.

Zapiau, ben 11ten August 1826.

Loniglich . Offpre ufifche Landarmen . Werpflegungeinfpektion.

Bekanntmachungen ber Unterbeforben.

Bur anberweiten Berpachtung bes Getranke. Verlagsrechts in ben mit Trinitatis 1827 pachtlos werdenden zwangspflichtigen Krugen und Schankstellen des ehemaligen Umte Walldaukabell, auf 3 oder 6 Jahre, habe ich einen nochmaligen Effentlichen Lizita. tions.

tionstermin auf ben 6ten September d. I. in meinem Geschäftelotate biefetbft angefest; wozu qualifizirte Pachtluffige ergebenft eingelaben werben.

Stalluponen, ben 7ten Auguft 1826.

Der Domainenintenbant

Im Auftrage ber Königlichen Regierung zu Gumbinnen wird die Fischerei von den zur ehemaligen Domaine Popivllen gehörigen Seen für den Zeitraum vom isten Juni t. J. auf 3 oder 6 Jahre, am 6 ten September d. J. an ber gewöhnlichen Berichtstelle zur Pacht ausgeboten. Pachtlustige, welche eine annehmliche Kaution fosort ber stellen können, werden zu dieser Verpachtung zahlreich eingeladen, und sind die sonstit gen Bedingungen in unserer Registratur jeden Sonnabend einzusehen.

Angerburg, ben 6ten Juli 1826.

Roniglich . Preußisches Umts. und Stadtgericht.

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalistrte Sausting Carl Junge, welchen wir dem Rruger Gerlach zu Belacken in den Probedienst überlaffen hatten, hat einen Rleiders und Gelds diebstahl verübe, und ift sonach aus dem Dienste in der Nacht auf den Gten zum 7ten b. M. entwichen.

'Alle refp. Polizeibeborben und Genebarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen ber öffentlichen Sicherheit gefährlichen Fluchtling ein machfames Auge gu richten, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier wieder einliefern gu laffen.

Zapiau, ben 7ten Auguft 1826.

Roniglid . Offpreußifche Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Signalement.

Carl Junge ift 20 Jahre alt, 5 Fuß 4 Boll groß, evangelisch und aus Memel gebürtig, bat ichwarzbraune haare, erhabene Stirn, ichwarze Augenbraunen, blaue Augen, etwas ftarte Nase, mittelmäßigen Mund mit etwas aufgeworfenen Lippen, voll.

vollzählige Sabne, fdwaden Bart, runbes Rinn, ovale Gefichtebilbung, gefunde Gefichtelarbe, ift von mittler Geftalt, fpricht beutsch und bat keine besondere Ronne zeichen.

Die beiben Straflinge Johann Sbrefiny und Carl Bendig, beren nabere per fonliche Bezeichnung unten angegeben ift, haben Gelegenheit genommen, am bten b. M. Nachmittags aus ber Stadt von ber Arbeit zu entlanfen.

Alle refp. Polizeibehörden und Gensbarmen werden baber hiemit bienftergebenft ersucht, auf diese beide Genannten ein machsames Auge ju richten, fie im Betretungs, falle arreitren, und hier wieder einliefern ju laffen.

Ragnit, ben 7ten Muguft 1826.

Roniglid. Preugifde Direftion ber Strafanstalt.

Gignalements.

Der Johann Sbregny ift 27 Jahr alt, 5 Fuß groß, evangelischer Confession, aus Gesofowsten in Masuren geburtig, hat blonde Haare, hohe Stirn, btonde Ausgenbraunen, blaue Augen, kleine Nase, gewöhnlichen Mund, blonden Bart, der unter der Nase als Schnurbart stehen gelassen, weitläufige Bahne, rundes Kinn, ovale Gessichtsbildung, gefunde Gesichtesarbe, ist von kleiner Gestatt, spricht deutsch und polnisch, und zeichnet sich dadurch aus, daß er wegen Brustbeschwerden und kurzen Athem alle Augenblicke huften muß.

Bekleibet mar berfelbe bei seiner Entweichung mit einem runden hut, einem blauen mandtenen Rock, grauen hofen und Holzschuhen, wovon der obere Theil aus Leder besteht.

Der Carl Bendig ift 20 Jahr alt, 5 Fuß 4½ Boll groß, evangelisch, aus Koms morowen in Masuren geburig, hat braune Haare, bedeckte Stirn, braune Augenbraus nen, graublaue Augen, etwas breite Nase, mittelmäßigen Mund, keinen Bart, ges sunde Bahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von schlanker Gestalt, spricht beutsch und polnisch, und zeichnet sich durch ein blobes Gessicht, aus.

Betleidung : ein Paar gerriffene blaue Sofen, eine Befte, ein Paar Schube mit Holgfohlen, eine tuchene Duge.

Der burd ben Stedbrief vom 30ffen Juli b. J. verfolgte Sausling Bilbeim Granbe Ter ift erariffen und bier wieber eingeliefert morben.

Sapiau, ben gren Muguft 1826.

Roniglich Dfipreufifche Conbarmen . Berpffegungeinfpeftion.

Der burch ben Steckbrief vom 29ften Juli b. J. verfolgte hausling Friedrich Frant ift ergriffen und bier wieber eingeliefert worden.

Sapiau, ben Sten August 1826.

Roniglid . Ofipreugifte Canbarmen . Werpffegungeinfpeltion.

Der burch ben Stedbrief vom 20ften v. DR. im 30ften Stude bes Amteblatts Pag. 541. verfolgte Strafling Johann Bottfried Conradt ift in Ronigeberg wie ber verbaftet morben.

Ragnit, ben 5ten Auguft 1826.

Roniglich - Preufifche Direftion ber Strafanffalt,

Der burch ben Steckbrief vom 20ften v. DR. im 30ffen Stude bes Umteblatts Pag. 540. verfolgte Streffing Friedrich Bilbelm bodgrundler ift in Ronigs. berg wieber verhaftet morten.

Ragnit, ben Sten Muguff 1826.

Roniglio . Preufifde Direftion ber Strafanftalt.

Dem judifden Raufmann Birfc Jantel Wolper aus Cauen in Rufland ift bier in Stelle bes ibm verloren gegangenen Paffes, angeblich unter bem Datum, Schmal. leningten ben 31ften Juli Dr. 110., ein neuer Dag unter ber Dr. 46. ertheilt worden.

Diefes wird biemit befannt gemacht,

Rue, ben gten Duguft 18.6.

Roniglid . Preugifdes Polizei . Offiginm.

Die Bezug auf unfere im 51ften Stude bes Amteblatts pro 1823. Geite 734. ent, baltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchfcnittemarktpreife in ber Stadt Ronigsberg in Preugen fur ben Dionat Dai b. 3. jur Rennenig ber betreffenden Belorben.

Sumbinnen, ben 21ften Juli 1826.

Koniglich - Preugifche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(Mr. 33. Biertels Bogen.)

Durd

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Mai 1826.

	hi. Sar.Pf.		5916	at. Of.
1. Bom Getreibe.		III. Bon Fleifchgattungen.		
Beizen pro Scheffel	- 29 5	according to a feet within	1-	2 -
Moggen	- 22 6	_ ,,		2 1
Berfte	- 14 8		-	2 -
Hafer	- 13 5			1 11
grave ,	- 27 2		1-1	2 11
Erbfen weiße	- 26 8			3 5
Linfen		Schmeer ;		3 6
Bohnen		Rindertalg		3 10
		IV. Bon Ronfumtibilien.		
II. Bon Bittnalien.			1 1	
hofbutter pro Stein	4 5 -	Bier pro Tonn		f
Litthauische Butter .	3 20 -			1
Sindbutter Pfund	- 3 11	Biereffig Sonn	- 1	2
dito Elbingsche	3 1	Beinessig Unter		
Graupe Scheffel	1 27 6		116	
Birfengruse	3	late at the		5
Safergrüge	2 17 6	61C 1 C	, [2 -
Buchweizengrute	1 10 -			2
Gerftengruge	2 3 4		1	
Brudenmebl	2 -	Sandy Single	. 7	27
Weigenmehl	1 27 2		1 ~	22
Roggenmehl	1 6	Den		11 -
Gerfienmehl		Sopien		
Safermehl		Gier		
Rartoffeln	- 12	Biejel		8

Amtsblatt

ber

Koniglich Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nº: 34

Sumbinnen, ben 23mm August 1826.

Allgemeine Gefet fammlung.

Renntes Stad:

- Dr. 1011. Ertraft aus ber Allerhochften Rabinetforbre vom foten Dai 1826, wegen Befchleunigung bes Geschäftsganges beim Geheimen Ober. Tribunal.
- Mr. 1012. Allerhöchste Rabinersordre vom 23sten Mai 1826, betreffend die Befchlage nahme von Besoldungen und Pensionen der Staatsbeamten in den Laudestheilen, in welchen bas Allgemeine Landrecht und die Allgemeine Gerichtsordnung noch nicht gesetzliche Krast haben.
- Mr. 1013. Allerhöchste Rabinetsordre vom 17ten Juni 1826, über die Erledigung eie niger Zweifel, die bei der Anwendung ber Bestimmungen in ben 66 III. und VII. der Verordnung vom 17ten Januar 1820, verzüglich auf die Beräußerung von Domainen und Staatsgütern in einigen bisher vorgestommenen Fällen erregt worden sind.

Bebntes. Stud:

Rr. 1014. Allerhochfte Kabinetsorbre vom 14ten Juni 1826., betreffend bie nabern Bestimmungen in Beziehung auf die 66. 3. und 5. des Gewerbesteuer. Gefeges vom 30sten Mai 1820., wegen ber Gewerbesteuer vom handel, imgleichen wegen Modifikation der 66. 21 bis 24. bes Regulative vom 28ften April 1824., über ben Gewerbebetrieb im Umberziehen.

Mr. 34. Gefter Bogen.

4

Mr. 1015.

Dr. 1015. Allerbochfte Rabineteorbre vom 23ften Juni 1826., megen ber Rriege. laften in Reu Borpommern.

Allerbochke Anbinetsorbre vom 20ften Juli 1826., betreffend ble Berlane Mr. 1016. gerung ber in bem Bublitationsparente vom 21ften Juni 1825 feffgefenten Briff jur Unmelbung ber Mealanspruche ber altern Sypothefenglaubiger im Bergogibume Deftphalen, Fürstentbume Siegen zc. bis jum iften Gene tember 1827.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

ber Relieferd. darten zc.bes Rummer in Berlin betref. fend. Q. D. 3. 2755.

Juli.

Dr. 170. Beim Mechanitus Rummer in Berlin find Relief. Erdfugeln, Landcharten zc. aus Empfehlung feiner ungerbrechlicher Papiermaffe gu baben, beren mefentlichfter Unterfchied von ben Lugeln, land, gewöhnlichen Globen, Charten ac. barin beffebt, bag bie boben und Tiefen nicht burch Medanitus: Schattenftriche ober Profilzeichnung, fondern burch mirtliche fubl, und fichtbare Aus, und Ginbiegungen bargeftellt merben.

> Einem Erlaffe bes Ronigl. Minifferlums ber Geiftlichen, Unterrichte, und Debis ginal. Angelegenteiten gufolge merben biefe verbienflichen, ben Unterricht in ber Geo. graphie mefentlich befordernben Unternehmungen bes zc. Rummer gur allgemeinen Runbe . gebracht, und mird affen Schulvorftanden bie Unichaffung ber befondere fur ben Souls unterricht fich eignenden Arbeiten fur die ihrer Aufficht anvertrauten Saulen empfohlen.

Gumbinnen, ben 3ten August 1826.

Mr. 171. fung und Un. ftellungefå. bigfeit ber Schulamte. Rantibaten. U. b. 3. 33. Juni.

Auf ben Brund einer allgemeinen Berfugung bes boben Ronigt. Ministeriums ber Wogen Den Geiftlichen, Unterrichte, und Debiginal, Ungelegenheiten vom iffen Juni an alle Bro. pingial. Schultollegien und Regierungen, merben folgende Bestimmungen über bie Urd. fung und Unftellungefabigfeit ber Schulamte, Ranbibaten :

> 1) Bei allen von ben Regierungen abbangenoen Unffellungen von Schuffebrern foll porzugemeife auf bie aus ben Saupt. Seminarien entlaffenen, und mit einem Beugniffe ber Unftellungefabigfeit verfebenen Seminariften um fo mehr Rudniche genommen merben, als icon burch eine frubere Berordnung bie breifabrige Bers binclichteis ber abgebenben Seminariften jur lebernahme eines jeden, ihnen von

> > Der

ber Regierung bes betreffenden Bezirtes überwiesenen Schulamtes fefigeftellt wor. ben ift, und so lange, als noch bergleichen fur bie zu beseinende Stelle qualifi, zirte Intividuen verhanden find, foll tein auf andere Beise zum Schulamte porbereitetes Subjett angenommen werden.

- 2) Gleiche Berpflichtung follen in ber Acgel biejenigen Gemeinden haben, welchen bei Bifegung von Schulftellen ein Bable ober Brafentationerecht guftebt.
- 3) Much ben Privat. Collatoren wird und foll empfohlen werden, vorzugeweife Ges minariffen zu voziren, jedenfalls aber obliegen, nur auf folde Subjette zu reflettiren, die mit einem Prufungszeugniffe, wodurch ihre Anstellungsfähigteit begrundet ift, verseben find.
- 4) Ein Prufungezeugniß, woburch bie Unffellungefabigfeit begrundet wird, foll jedergeit von dem Direktor und den Lehrern des Saupt. Seminars ausgestellt und von dem betreffenden Peovinzial. Schulrathe vollzogen fepn.
- 5) Die Prufungen, auf deren Grund auch an folde, die nicht in Saupt. Semina. rien gebildet find, Beugniffe der Anstellungsfähigkeit ertheilt werden durfen, follen zu gewiffen, burch die Amteblatter bekannt zu machenden Zeiten, in den Haupt. Seminarien unter Leitung und Theilnahme bes Schulrathes vorgenommen werben.
- 6) Diejenigen, welche ohne in einem haupt. Seminar vorbereitet ju fenn, fur bas Schulamt gepruft zu werben munichen, haben fich beshalb an die Regierung zu wenden, und berfelben
 - a) ein arzeliches Arreft uber ihren Befundheitszuffand;
 - b) einen von ibnen felbst verfaßten (vollständigen) Lebenslauf;"
 - c) bie erforderlichen Nachweise und Beugnisse über genoffene Erziehung und Bilbung überhaupt, und über bie Vorbereitung zum Schulamte ineber fondere; auch
 - d) Zeugniffe ber Ortsbehorbe und bes Pfarrers über bieberigen unbescholtes nen Lebensmandel, und über ihre morglische und religiose Qualififation jum Schulamte

eingureichen,

7) Die Regierung wird biefe Angaben und Zeugniffe forgfaltig prufen, erforderlischen Falls barüber genauere Nachforschungen anstellen, und nur nach erlangter vollständiger Ueberzeugung,

baß gegen bie physische und besonders gegen bie moralische und religiofe Quas lifttation bes Schalames, Bewerbers nichts zu erinnern ift, bemfelben die Erlaubnig und bem betreffenden haupt. Seminar die Unweisung jur Prufung ertheilen.

- B) Die foldergestalt Geprüften und anstellungbfabig Erklarten sollen jedoch, ohne Ausnahme, (so wie die im Seminar vorgebilderen und nicht mit Rr. I. entlassenen Seminaristen) nur provisorisch auf ein, zwei ober brei Jahre, und zwar so, daß für die Vorzüglichern die kurzere Zeit bestimmt wird, ins Amt gesett werden durfen, und nach Ablauf dieser Frist eine definitive Anstellung nur dann zu gewärtigen haben, wenn von den ihnen vorgesetzen Geistlichen und Schulins spektoren ihre Amtektüchtigkeit bezeugt wird. Db aber eine abermalige Prüfung erforderlich sep, soll in jedem Falle der Beurtheilung der Regierung überlassen bleiben.
- 9) Jeber geprufte und anstellungefähig erflarte Schulamte Randibat, welcher nicht fofort ein Amt antritt, soll ber Regierung anzeigen, wo er inzwischen feinen Aufenthalt zu nehmen gedenkt, und von derselben unter die befondere Aufücht bes betreffenden Superintendenten oder Schulinspektors gestellt werden, dergestalt; daß von diesem regelmäßige (vierteljährige) Berichte über Beschäftigung, Forts bildung und Lebenswandel ber seiner Aussicht untergebenen Individuen zu erstatten sind.
- 10) Mer aus einem Seminar verwiesen ift, ober baffelbe eigenmachtig und ohne Abs gangezeugniß verlaffen bat, foll in keinem Falle zur Prufung und alfo noch viel weniger ins Schulame zugelaffen werden.

blemit gur öffentlichen Renntniß gebracht.

Da inzwischen die Babt der aus bem jur Zelt noch einzigen haupt. Seminar dieses Regierungsbezirkes sabrich zu entlassenden Schulames. Randidaten noch nicht dem wirklichen Bedürsniffe angemessen ift, ferner erst vom herbste 1828 ab, sabrliche Entlassungen aus demfelben und aus dem noch zu errichtenden polnischen Schullebrer. Seminar Statt finden werden, auch endlich erft nach Berlauf einiger Zeit erwarter werden kann, daß sich eine hinreichende Unzahl Schulames. Bewerder zu den unt r Rr. 4. bis 7. vorgeschriedenen Prüsungen melden werden, so sollen vorläufig und dis auf weistere Bestimmung von unf rer Seite auch einzelne Individuen für Dorsschulstellen noch in bisheriger Urt geptüst und provisorisch angestellt werden.

Bir behalten und vor, ben Bentpuntt, von welchem ab teine Unftellung ferner ohne bie im Seminar vorhergegangene Prufung Statt finden burfe, funftig offentlich

befannt ju machen, fo wie mir auch ben Termin jur Brufung aller Schulamit Bewerber im Geminar Rarafene anfegen, und jur offentlichen Renntnig bringen merden, fobalb fich minbeftens 5 Individuen biegu gemelbet baben merben.

Uebrigens boffen mir, baf bie herren Geiftlichen und Rirchfcullebrer, fortfabren werben, einzelne fabige und mobigeartete junge Leute fur bas Soultach fo vorzubes reiten, ball fie in ben angeordneten Brufungen mobt befteben tonnen, und werben mir fo ebrenmeribe Bemubungen nach ibrem gangen Bertbe gern anerkennen, auch bemu. bet fepn, folden mit Aufopferung verbundenen Unftrengungen angemeffene Entschabb gungen juffiegen ju laffen.

Bumbinnen, ben 5ten Muguft 1826.

Cs ift bobern Orts jum Wiederaufbau ber im Jahre 1824 abgebraunten Gymnafien Mr. 172. gebaube in Bilfit eine evangelifde Saus, und Rirdenfollette im Bereiche bes Ronigl. Saus, und Dber Drafibiums ber Broving Breufen bemilligt worden. Die Ronigl. Lanbrathedme ten ter, die Magiftrate und Rirchenfollegien werben baber hiedurch angewiesen, biefe Rol. fend lefte balbigft ju veranlaffen, mobei mir barauf rechnen, baf fich ber Boblibatigfeite Ang ber Bewohner biefer Proving in reichlichen Beitragen fur eine ber Proving fo nothige Anftatt offenbaren merbe. Die Beitrage find binnen 3 Monaten (und gmar bie Beitrage ber Rirchentollette ber Amteblatet verfugung vom 30ffen April b. 3. gemag burd bie betreffenden herren Superintenbenten) ber haupt. Inftituten. und Rommunalfaffe bier, nebft einem genauen Bergeichniffe und Belbforten Bettel eine aufenben.

betrefa

Bumbinnen, ben 4ten Muguft 1826-

Die Konigliche Domaine Drygatten, im Departement ber unterzeichneten Regie Mr. 173. ruig und bem Johannsburgichen la- bratblichen Rreife belegen, wird hiemit jur Bere Die Derpache tung ber Dos pachtung auf 6 bis 12 Jahre, von Trimtatis 1827 ab im Wege ter Littation ausge maine Denbet n, und ift ber Ligitationstermin auf ben 9ten Dfrober b. 3. Radmittags um gilles betref. 3 Ubr im biefigen Regierungegebaude por bem herrn Regierungerath Schwind an. & M. 412, August. bergumt.

Jeber Pachtlustige, welcher im Termine felbst ben zureichenden Qualifitations, und Vermögendnachweis führt, und die stipulire Raution von 1500 Rehle. in depositalmäßig sichern Dokumenten, in geldwerthen Papieren oder in baarem G:lbe sogleich niederlege, wird zum Gebot zugelassen werden. Die Zuschlagsertheilung bleibt ausbrücklich dem Königl. Finanzministerium vorbehalten, und bleibt jeder Vietende an sein Gebot bis zum Eingange ber vorbehaltenen Entscheidung des Konigl. Finanzministeriums gehalten.

Die Vachtpertinenzien bestehen in den Vorwerken Drygallen, Mallisto und Doms browten, der Brau. und Brennerei auf dem Vorwerke Drygallen und dem Getrans teverlage mehrerer zwangspflichtigen Debitostellen.

Die Domaine liegt 21 Meilen von Konigeberg, 18 Meilen von Infferburg und 3 Meilen von Lyt und Johanneburg.

Das Borwert Drygallen infl. Ballisto enthale:

1172	Morgen	155	'Buthen	preug.	Acter,
518	6	155	*	-	Wiesen,
22		6			Garten,
115		10	•	•	Sutung intl. 3 Morgen 15 Ruthen Roffe garten,
4	*	148	•	*	Sof. und Bauftellen,
326		131	•	•	Unland, Wege, Graben zc.

überhaupt 2160 Morgen 65 Ruthen preug.

Das Vorwert Dombrowten enthalt :

268 Morgen 58 Muther preud Hefer

200	mentiten	UO	Bruthen	hten#.	muer,
377		16			Feldwiesen,
26		100			jabrliche Wiesen,
8		117			Garten,
18	6 -	141		•	Moggarten,
2	•	41	•		Sof. und Bauftellen,
584		67			Hutung,
16		~ 90		•	Unland, Dege, Graben tc.,
27	•	32	•	•	3mei Untheile Rr. 6. und 7. bes. Bind. gute Jurgasborff,

Die Mecker und Wiefen geboren jum größten Theil gur 4ren Rlaffe. Die Wohn, und Wirthfchaftegebaube find theils gang neu, theils gut im Stande.

Un Ausfaar muß ber abgebenbe Bachter auf bem Borwerte Drygallen und Doms browfen bestellt jurud laffen :

283 Scheffel Roggen,

108 , Gerfte und

125 . Safer.

Sienachst find auffer bem tobten Inventarium, an Aders, Sauss, Braus und Brennereis und Feuerlofchgerathichaften, an lebendigem Inventarinm vorhanden:

auf Drygallen:

20 Guid Rube,

1 Stier und

1000 Stud Schaafe;

auf Dombrowten:

86 Stud Rube, | wovon 33 Stud Rube und 1 Stier nur

2 Stiere,

in Belbe ju bejablen find,

18 Stud Doffen,

18 Grud Pferde,

29 Schweine und

56 Banfe,

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flurplane und Bermeffunge: Nachs richten, werden jedem Pachtluftigen in unferer Finanzregistratur vom Oberregistrator Sutorius zur Einsicht vorgelegt werden.

Ber bie Grundftude felbft und bie Gebaube in Augenschein zu nehmen municht, tann fich bieferhalb beim herrn Rechnungerath Dohmann in Johannsburg melben.

Bumbinnen, ben 4ten Muguft 1826.

Berfügungen bes Provinzial = Steuerdirektorats.

Durch die von ber Ronigl. Regierung ju Gumbinnen bewirtee Uebergabe ber, meine Berwaltung betreffenden Kautionstofumente, werde ich veranlaßt, sämtlichen Kautionsbesellern, insbesondere aber auch benjenigen, welche in Salzangelegenheiten dies fer Provinz Kautionen beponirt haben, hiedurch offentlich bekannt zu machen, daß bei

ber

ber überhäuften Arbeit ber mit bem Kautionsbepositorio beauftragten Beamten es lediglich ben Rautionsbestellern überlassen bleiben muß, die gehörige Kontrolle über Binsen ober neue Ruponserhebungen, über etwanige Auslösung ber Obligationen ober sonstige Beränderungen ihrer Kautionsbosumente, zu übernehmen und die nothigen Ant träge in Zeiten zu machen, widrigenfalls sie sich jeden baraus erwachsenden Rachtheil selbst beizumeffen haben.

Ronigeberg, ben 3ten August 1826.

Der Bebeime Finangrath und Provingial Steuerbireftor

Verfügung bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Das Dorf Baltruschelen, Rirchspiels Ruffen, landrathlich Pilltallenschen Rreifes, welches bisber jum Jurisdiftionsbezirk des Kreis. Justigames Magnit gehort hat, wird am iften Otrober d. J. dem Gerichtsfreise des Ames, und Stadtgerichts Pilltallen eine verleibt werden, welches ben betreffenden Beborden und sonstigen Interessenten zur Nachricht hiedurch bekannt gemacht wirb.

Infterburg, ben 1ften Muguft 1826.

Es ift pobern Orts angeordnet worden, daß die durch Gerichte, Rollegien ic. vers
hangten Stempelftrafen, von welchen bieber ber Ueberschuß an die Regierungs. haupts
kasse abgeliesert wurde, ju bemjenigen hauptamte sließen sollen, in dessen Bezirk tie
Gerichte ihren Mohnort haben. Die Stempeistrasselber muffen von den hauptams
tern brutto gebucht werden, weshalb sie sich über bad für die Denunzianten jurücktes
haltene ziel Quittung geben lassen sollen. Dieses Versahren soll rechnungsmäßig vom
isten Januar b. J. ab schon eintreten.

Die Gerichte im Departement bes unterzeichneten Oberlandesgerichts werben bemnach angewiesen, die Strafgelber quartaliter nicht mehr an die Rezierungs haupts taffe, sondern vor der Absübrung der Strafbetrage bem Konigl. Provinzial Steuerdis rettorat den vorschriftsmäßigen Strafeptrakt zu übersenden und abzuwarten, welchem hauptamte dasselbe sodann die Bereinnahmung der Strafbetrage überweisen wird. Den Strafe

Strafertrakten find bie Quietungen über bie gezahlten Denungiancen Untheile geborig beizufugen.

Für bie Vergangenheit, vom iften Januar b. J. ab bis jest, wird bas Ronigl. Provinzial. Steuerdirektorat die Ausgleichung und Neberweisung ber Stempelftrafgel, ber von ber Provinzial. Steuerkaffe an die hauptamter veranlassen. Die Quittungen über die pro iftes Quartal b. J. gezahlten Denunzianten Antheile haben bie Gerichte ben hauptamtern, in soweit sie von benfelben barum ersucht werben, zum Nechnungs, belage auszuliefern.

Uebrigens haben mehrere Gerichte bie vorgeschriebene Ertrakte über Stempelftra: fen nicht eingefan't, sondern bloß den aufgekommenen Strafbetrag summarisch dem Konigl. Provinzial-Steuerdirektorat angezeigt, welches zu Monita ber Konigl. Ober, Rechnungskammer Anlag geben wird.

Die Gerichte erhalten baber bie Unweisung, über bie wirklich aufgekommenen Strafgelder besondere Ertrakte an bas Konigl. Provinzial. Steuerdirektorat in ber bekannten vorgeschriebenen Form einzusenden, die ausstehenden Reste aber in besondere Listen und nicht in den Ertrakten dem gedachten Direktorat nachzuweisen, im Fall jedoch keine Reste ausstehen, dies bloß im Bericht, womit der Ertrakt eingeht, ans zuzeigen.

Infferburg, ben 8ten Muguft 1826.

Bekanntmachungen von Behorben außerhalb ber Proving.

Die Lieferung ber nachstehend verzeichneten Gegenstände, als ber Bedarf ber hiefes gen Anstalt pro 1827, foll auf gleiche Weise, wie solche im vorigen Jahre geschehen, ben auf bem Wege ber Submission ausgemittelten Mindestsordernden überlassen wers den. Die bei solchen Lieferungen zu beachtenden, und in unserer Bekanntmachung vom 17ten August v. J. Litthauischen Amtsblatts Pag. 620. auseinanderzesesten Bes dingungen, werden auch fur die gegenwärtige Lieferung sestgehalten, und bemnachst zu felbigen noch nachstehendes hinzugesuget get:

1) Bur Begegnung etwanniger Digverftanbuiffe in Betreff ber Lieferungszeiten, muß es bei allen Lieferungsgegenständen als Regel gelten, daß die Lieferung und ter allen Umftanben in ber Art gefcheben muß, bag baraus niemals ein Mans (Mr. 34. 3weiter Bogen.)

to be talked a

gel an biefen Gegenftanben fur bie Anstalt entsteht, bag alfo auch allen, Seitens ber hiefigen Inspection ober best hiefigen Dekonomen, in ben Grenzen best Liefer rungskontrakte erlassenen aufferorbentlichen Lieferungs Aufforderungen innerhalb Bier Wochen von ben resp. herren Lieferanten vollständig Genuge geleistet werden muß.

- 2) Alle ichriftliche Gubmiffionen, wenn auf felbige gerucksichtigt werben foll, muffen frei von aften, Seitens ber herren Gubmittenten aufgestellten neuen Bedim gungen fenn.
- 3) Die Lieferungeanerbietungen werben fdriftlich, verflegelt und mit ber Auffdrift "Lieferunge. Submiffion" erbeten.
- 4) Die Eröffnung ber Submissionen wird ben iften Oftober b. J. Bormittags in unserem Sessionszimmer erfolgen, woselbst benn auch noch bis 12 Uhr Mittags munbliche Anerbietungen angenommen werden.
- 5) Die Lieferung fammtlicher Gegenstände beginnt mit bem Iften Dezember b. J. Zapiau, ben 11ten August 1826.

Roniglich . Dfipreußische Candarmen . Werpflegungeinspicteion.

Heberfiche

ber für bie Lanbarmen Berpflegungeanstalt ju Sapiau für bas Jahr 1827 ohngefahr erforderlichen Naturalien und Materialien.

à 66

2701 Scheffel ungebeuteltes Roggenmehl à 78 Pfund pro Scheffel,

298 gebeuteltes 94 Gerffengruse,

94 Gerftengruge, 386 weiße Erbfen.

379 , graue Erbfen.

2960 Pfund Minbfleifc,

2250 . Schweinfleifd,

1488 , Spect,

1134 , Rochfett,

35 Stein Butter,

19 Zonnen Malgeffig,

8 Dhin Brennobl,

2 · s Rubdhl,

627 Pfund gezogene Salglichte ju 16 Stud aufs Pfund,

84 Stein weiche ober fcmarge Geife,

189 Achtel meiches Brennbolg,

24 Good Strob,

300 Stein einschurige weiße Schaferwolle.

Unmertung. Der Bolle Lieferungt Submission muß gleichzeitig eine gureichenbe Probe beigefügt fepn, welche im Fall ber Nichtannahme wieder gurud, gestellt werden wird.

Sapiau, ben 1iten Muguft 1826.

Roniglid . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfpefilon.

Wir bringen es hiedurch jur offentlichen Renntnif, baff nunmehr die Stuckzinsen, von dem nicht recht zeitig bezahlten ausgeloosten Konnigsberger Magistrate, Stadt, und von Bennigsenschen Obligationen berichtiget werben sollen. Es tonnen fich demnach Interessenten der Art an die hiesige stadtische Krieges. Kontributionekasse in ihrem Lotale in der Brodtbankenstraße melden, und werden sie von dieser nach gehöriger Prüssung der Richtigkeit der Forderung und unter den der Kasse vorgeschriebenen, dieser Binsenzahlung zum Grunde gelegten Modaliedten, wonach nämlich die ersten 6 Wochen nach der Ziehung nicht verzinset werden, weil das Ordnen der Listen und die öffentsliche Bekanntmachung diese Frist erfordert, ihre Bestiedigung erhalten. Die genannte Rasse kann sich jedoch weder in Korrespondenz noch in Uebersendung von Gelobetrassen einlassen, es mussen daher auswärtige Interessenten ihre Gerechtsame durch einen biesigen Beaustragten wahrnehmen lassen.

Ronigsberg, ben 8ten Muguft 18.6.

Magistrat Roniglider haupt. und Residengsfadt. Bud. Stehr. Sartung.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Dem Losmann Martin Kiehl von Lopten, unten fignalifirt, ift ber pro 1826 jum Lumpensammeln ertheilte Gewerbeschein abhanden gefommen. Dieses wird jur Bere meibung etwanigen Migbrauchs bekannt gemacht.

Golbap, ben 14ten Muguft 1826.

Roniglich . Preußisches Lanbrathsamt.

Signalement bes Lumpenfammlers Martin Riehl.

Familienname: Riehl. Borname: Martin. Gebur:fort: Rublack. Aufenthalts ort: Lopten. Religion: evangelisch. Alter: 45 Jahre. Größe: 5 Fuß 5 Boll. Haare; blond. Stirn: breit. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Rase: stark. Mund: groß. Bart: gelblich. Jahne: gelb. Kinn: breit. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe; gesund. Besondere Kennzeichen; keine.

Bur anderweiten Berpachtung bes Getrante. Berlagerechts in den mit Trinitatis 1827 pachtlos werdenden zwangspflichtigen Krugen und Schankftellen des chemaligen Amts Walldautadell, auf 3 oder 6 Jahre, habe ich einen nochmaligen öffentlichen Ligitationstermin auf den 6ten September d. J. in meinem Geschäftslofate hieselbst angesetz; wozu qualifiziete Pachtlustige ergebenst eingeladen werden.

Stalluponen, ben 7ten Muguft 1826.

Der Domainenintenbant

Sicherheitspolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Jobann Lubmig heinrich, welchen wir bem Kollmer Daniel Geduhn zu Pafferitten in den Probedienft überlaffen hatten, if aus bemfelben am 12ten b. D. beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbaimen ersuchen wir gang ergebenff, auf biefen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ibn im Betretungejalle arretiren und bier wied'r einliefern ju laffen.

Sapiau, ben 18ten Mugust 1826.

Konigliche Dipreufifa e Carbarmen . Berpffe, ungsin peftion.

Signalement.

Der Johann Lutwig heinrich ift 39 Jahr alt, 5 Fuß 9 30ff groß, faibolifc

und aus Peft in Ungarn geburtig, hat blonde haare, runde Stirn, blonde Augenbrau, nen, hellgraue Augen, fpige Rafe, gewöhnlichen Mund, blonden und rasirten Bart, fehlerhafte Babne, rundes Rinn, ovale Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift von großer schlanker Gestalt, spricht polnisch und deutsch, und hat auf bem Bauche über dem Rabel eine farte Narbe vom Streifschuße einer Kartatschenfugel.

Der unten naber fignalifirte Sausling Jatob bing ift am 16ten b. D. von ber Bleiche ber Unftalt entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensdarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machsames Muge ju richten, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern guelaffen.

Tapiau, ben 18ten August 1826.

Roniglich . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Signalement.

Der Jakob hinz ift 53 Jahre alt, 5 Fuß 4.30fl groß, evangelisch und aus Ronigsberg in Preußen gebürtig, bat schwarze haare, runde Stirn, braune Augenbraus nen, graublaue Augen, kurze und etwas dicke Nase, breiten Mund, blonden und rassirten Bart, unvollzählige Sahne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gessichtsfarbe, ist von kleiner Gestalt, spricht deursch und englisch, und hat auf dem rechten Arm eingeägt: Adam und Eva, auf dem linken Arm J. H., ein Frauenzimmer und F. R. blau gezeichnet, auch an der linken hand dicht am Daumen einen Anker abges dilbet. Ferner am linken Fuße starke Wachsabern und ist blind auf den Augen.

Derfelbe mar bei seiner Entweichung belleitet mie ber Sauslingstracht britter Rlaffe, bestehend in einer Jacke von grauem Drillicht mit braunen Dberarmeln, einen Paar grauen kurzen Drillichthosen, einem Paar weißen langen wollenen Strumpfen, einem Paar bolgernen Pantoffeln (Klumpen) mit Leder beschlagen und einer graus mandtenen Muße mit braumem Bram.

Im vorigen Monate find nachfiebend bezeichnete Bagabonben mit ber Bermarnung, bei barter Strafe die Preußischen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiefigen Regies rungsbepartement über bie Brange gebracht.

Bumbinnen, den 4ten Auguft 1826.

Roniglich . Preufische Regierung, Abtheilung des Innern.

Mach.
bet in bem Monate Juli 1826 über

385.	V o ro und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfonliche Verhältnisse des Verwiese nen.	Strer.	24 1054		haare.	Stirn.	Mugenbraunen.	Augen.	Nase.
1	Joseph Genewiß	Polen	Tagabond	18	5	1	roth	фоф	braun	grau	gemöhn lich.
2	Johann Pfiebte	Polen	Vagabond	55	5	3	(comar)	- body	(dmars	blau	mittele måßig.
3	Jurge Maremit	Roblischten	Ueberläufer	20	5	6	braun	bedecte	braun	blau	bict
4	Joh: Dembowsti	Poten		36	5	2	blonb	bebeckt und breit.	braun	blau. grau.	gewöhn lich.
5	Hirfd Leifer	Lubowen		30	5	7	fdwarz, u.traus.	flein	(dwarz	grau	gebogen u. lang.
6	Benj. Schlofberg	Wpgipten	Vagabond	59	5	3	braun	роф	bell.	grau	fpitig
7	Ennag Jantel	Wygtyten	Bagabond	18	5	1	blond	frei	blonb	braun	klein
8	Markus Hirsch	Wyfiten	Vagabond	18	5	4	(d)warz	bebeckt	braun	braun	gewöhn lich.

we if un g Die Grange gebrachten fremben Canbftreicher.

Mund.	Bart.	Kinn.	Gestat.	Gestafarbe.	Statur.	Besondere Kennzeichen.	Drt, wo der Ver- wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörbe, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum bes Transports über die Granze
gewöhn lich.	-	oval	oval	gefund	schlank	-	Grajewo	Landr. A.	d, 4. Juli 1826-
mittels måßig.	(d)warz	be: haart.	odal	gefund	mittele måßig.	auf bem lins fen Fuße lahm u. geht auf Krücken.		Landr. A. Lyf.	5. 19. Juli.
gewöhn lich.	rasirt	runb	oval	gefund	groß.	pockengrů.	Wladišla: wo.	Landr. A. 4Pilltallen.	d. 8. Juli.
gewöhn lich.	blond	fpigig	lång. li φ .	gefund	mittel, måßig.	auf ber rech ten Hand große Nar, ben, auch fein pocken, grübig.		Landr. A. Golbap.	d. 14. Juli.
Elein	rêtbi lich.	ber haart.	lånb,	Steich	lang			Landr. A. Goldap.	6. 19. Juli.
gewöhn sich.	bunkel- blond.	rund	långi lich.	bleich	folant	wenig bes haartem Ropf, oben beinabe eine Platte.	Stallupd, nen.	Landr. A. Insterburg.	
Elein	blond	långe lich.	lång.	gefund	schwäch.	fein pocken- grübig.	Schmalle, ningken.	Magistrat Tillit.	b. 3. Juli.
gewöhn lich.	blond	lång, lich.	lång lid.	gefunb	schlant:		Schwalles nmyfen,	Mogistrat Luste.	t. 14. Juli.

Dir.	Vor, und Zuneme.	Baterland und Geburtsort.	Perfönliche Verhältnisse des Verwieses nen.	ing. Mitter.	Bross.		Hoare.	Stirm.	Augenbraunen.	Nugen.	Mafe
9	Jankel Mofce	Wys:pten	Vagabond	15	-	-	[chwar]	bedeat	6raun	braun	gewöhn lich:
10	Johann Bedarff	Eauroggen	Bagabond	20	5	-	blond	bebeckt	blond	blau, grau.	flein
11	Iman Gziewusch	Szufuga	Ueberläufer	25	5	-	bell.	frei	bell u. wenig,	blau	flein
12	Joh. Miller	Mariens burg.	Ueberläufer	70	5	1	braun	niebrig	braun	grau	fleim's
1 3	Jantel Davib	Kalwari		20	5	2	Sraun	breit	braun	braun	mitteb mäßig.
14	Jons Wifnautli	Wallowick	Ueberläufer	36	5	5	braun	ver- beckt.	blond	blau	mittels mäßig.
15	Mertin Kantinins	Sogaicn	Ueberläufer	22	5	5	blond	þοφ	blond	blap	mittels mäßig.
16	Mbam Burftein	Hamburg	Ueberläufer	38	5	5	(chwarz	bedeckt	grau	blau	gewöhn lich.
17	Martin Mastawsti	Drangows: fi.	Bagatond	22	5	7	įchwarz.	frei	[cwar]	grau	ipitig
18	Dessen Fran Dos mis Rastaweti.	Ricamen	Bagapond	18	5	-	blond	frei	blond	blau	fritig

Mund.	Bart.	Lina.	Gesicht.	Gestablicher Gerbe.	Statur.	Befondere Kennzeichen	Drt, wo der Ber- wiefene über die Grange gebracht worden.	Transport	Datum des Transports über die Gränze
bict	-	láng.	lång,	gefund	Elein	fein pocen: grübig.	Schmalle, ningten.	Magist at Eilste.	t. 14. Juli.
E lein	-	fpisig	lång.	gefund	flein		Schmalle, ningten,	Magistrat Lisst.	d. 16. Juli.
klein	raffrt	rund	runb	gelb	tlein		Somaller ningten.	Landr A. Silfit.	d. 7. Just.
E lein	grau	ber haart.	lång, lich.	bleich	fowach. lich.		Schmalle, ningten.	Lanbr. A. Zilfit.	d. 7. Juli.
Mitteb mäßig.	ange. benb.	oval	oval	gefund	mittel måßig.		Schmalle, ningten.	Landr. A. Sil, c.	e. 7. Juli.
mittel. måßig.	blond	rund	lång, lich.	gefund	mittele mågigi		Stimallei ningken.	Land A. Til,ir.	d. 19. Juli.
mittel. måßig.	-	tunb	oval	bleich	wittels måßig;	im Gesich. Narben von Flechten.	Schmalles ningten.	andr A. Billit.	d. 19 Juli.
gewöhn lich.	(chwarz	runb	långe lich.	bleich	mitteli måßig.		Schmalle, ningten.	Lante A. Bilfit.	d. 31 Juli.
t lein	fc) wat }	rund	oval	gesund	groß	an ber lin ten hand ein ne Schnitts narbe.	Dagutfchen	Bandr. A. Berbefrug.	d. 11. Juli.
gewöhn lich.	[chwar;	rund	oval	gefund	flein	fein pocken, narbig.	Dagutfcen	Banbr. A. Bepbefrug.	d. 11. Juli.

Mr.	Vo vo und Zuname.	Baterland und Geburtsort.	Personliche Derhalmisse des Berwieses nen.	is Mirer.	25	(m)	Hagre.	Grira.	Hugenbraunen.	glagen.	Nafe.
19	Petrus Buttas	Gargeben	Bayabond	70	5	3	(dwary, braun.	faltig	begun	blau	spisis
	Carl March	100					111		Į sesi		i. , ;
	7	184						-			= 1
	$q \in V_1(x)$	in					-				: ?
20	Joseph Stubries	Snudeln	Bagabond	26	5	3	braun :	frei	braun	grau	fpisig.
21	Christoph Rosen- berg.	Roiria		25	5	3 =	blonb	роф	blond	blau	flein u. breit.
	T 35 F. G 28		Ì Ì			0					
22	Shmul Moifes	Scjuczin	Vagabond	48	5	4	růtů: lid).	frei	rôch.	gran	far e
23	Deffen Frau Beiper.	Syncyin	Bagabondin	42	-	_	(chwarz	frei	blend	grau	propori
24	Ubeabam Man-	<u> </u>	1	9	_	_	(dwarz	body	(diwar;	braun	gewößn lich.
25	Abraham Ffracl	Lubowen	Vagabond	16	5	2	traun	frei	brann	grauu. bidde.	spisia u. groß.

Meant.	Bart.	Kina.	Gestaft.	Befichtsfarbe.	Statur.	Befonbere Rennzeichen	indicione noce		
gewöhn lich.	braun	(pigig	lång lid).	bleich	m eteli mägig.	an ber rechten hant fehlen ibm am Beigen Mingen Mingen die Ringen Mingen die Rägel, well de vom Wurm abs gefreffen find.	:	Landr A. Heydefrug	d. 12. Juli
flein odares	braun	rund	oval	gefund	unteri fest.	. —·—	Polangen	Landr. A. Hendekrug,	6. 14. Juli.
gewöhn lich.	114.5	rund	oval	gefund	foliant	bat eine Schnittnar, be zwifden Dau-		Landr. A. Heydefrug.	b. 17. Juli.
,						men berrechten hand u. ift fein pot- tennarbig.		ſ	
gewöhn lich.	rdibs lich.	bewäch fen.	oval	gefund	mitteli måßig.	e e 2	Dlottowen .	Magistrat Nikolaiken.	b. 14. Juli,
propor tionist.	-	oval	oval	gefund	elein !	- -,	Dlottowen	Magifrat Rifolaiten.	d. 14. Juli,
gewöhn lich.	Ļ — .	fpitig	flein	-	-		Bicenta	Magistrat Schippen, beil.	b. 18. Juli.
gewöhn Lich.		oval	långe lich.	blag	hager	pockennarkig u. am linken Beigefinger eine Narbe.	Epdfuhnen	Landr. A. Gumbinnen	b. 25. Juli.
		. ,		. i		* 3			26

Mr.	Vor, und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfonliche Berhälmiffe Der Berwiefes nen.	io Altec.	45. After		Haare.	Stirn.	Augenbraunen.	Nugen.	Mafe
26	Jone Mangeris	Rugland	Ueberläufer	28	5	1	blonb	niedrig	blonb	blau	breie:
27	Isaat Jankel	Wyfiten	Bagabond	62	4	11	(chwari	frei	blond	ğrau	gebos gen.
28	Abraham Histo	Wystyten	Vagabond	12	4	_	blonb	ges wolbt.	blonb	grau	långs lich.
29	Nochum Schmul	Rasten	Bagabond	19	5	ő	braun	frei	braun	grau	gebo. gen.
							1.				:.1.,1
30	AbrahamEphralm	Bafalare gewo.	Vagabond	60	-		(dwarz	fchmal	blond	grau	gerabe
31	David Schmut	Bafalare	Bagabonb	17	5	1	blond	[chmal	blond	grau	gerade
32	Jant.1 Leifer	Wpgryten	Bagabond	15	-	,	blond	frei	blonb	braun	plats
33	Sarrach Radifc	Philippos wen.	Bagabond	13			blond	hoch	blonb	grau	lang
34	Schmul Joschal	Wygryten	Vagabond	26	5	3	क्षिक रहे	niedrig	schwarz.	braun	lang
3 5	Jant. 1 Martus	Wp gryten	Vagabond	29	3	4	blonb	hoch	blond	grau	fpisig:
36	Görschel Jantel	Wygain	Bagabond	18	5	4.0	raun und fraus,	flect	oraun	blau	långlid breit.

Mund.	Barr,	Line	Gesseld.	Gestchtefarbe.	Stariir.	Befondere Kennzeichen,	Ort, wo der Eer- wiesene über die Gränze gebrache: worden.	Behörde, welde den Stansport, veranlaßt hat.	Datum Des Transports Aber bie Granze
gewöhn lich.	rõib. lid).	breit	flach	gefund	mittel måfig.	V Lames	Schmölle ningken.	Landr. A. Ragnit.	5. 9. Juli.
gewöhn lich.	grau	, be- baart.	lâng. lid).	bleich	flein		Schnialles . ningfen.	CLande, N.	b. 25, Zuli.
gewöhn lich	-	rund	lång.	gefund	flein	,	Shilkhirm	Landr. A. Ragnit.	du 28.Juli:
dice Lippen.	wenig	runb	lavo	gefund	(dråd) lid).	der linfe Bug im Enregelen- lefteummund beif,	Sarbaffen .	Landr, A. Angerburg:	6., 4. Juli.
gewöhn lich.	grau	bes haart.	lång: lich.	bleich	ficin	aus bem rech- cen Auge blind.	Gartaffen	Eande Mi Angerburg.	8. 14.Juli
gewöhn lich.	menig	breit	lång.	g esund	mirtels mäßin		Garbaffen	(Lendr A. Lighter A. Angerburg.	d. 14. Inli.
gewöhn lich.	_	rund	eval	gefund	flein		Gerbaffen	Londr. A. Angerburg.	d. 14. Juli.
breit	-	rund	lâng.	gefund	flein		Garbaffen	Landr. A. Angerburg.	d. 19. Juli.
gewöhn lich.	(d)warz	bei baart,	hager	bleich	mittel- mågig.		Garbaffen	Landri A. Angerbur g	b. 25. Juli.
gewähn lich.	rêth.	bei baart.	oval	bleich	bager		Epdfuhnen :	Dom. U Latiau.	d. 11. Juli.
gemöhn lich.	-	rusb	rund	bleich	hager		Goldap	Magistrat Darkehmen	d 4. Juli.

a supply

Sr.	And arms.	Baterland gadae Geduredore	Perfentiche Berodknisse Derwiefe, nen.	La Miner.			haeve.	Suim.	Auganbraupen.	alugeir.	Wafe,
37	Judel Marfus	Michallan	Bagabond	10	~	-	finoit	frei	tions	grau	llein .
3 8	Isaat Schimmel	Neuffadt (- Lagabond -	17	- . (-	(hrai	vedræt :	(ចំនាន់ រូ	traun	lang u
39	Marfus Meyer	Wygryten	-Bagabond	45	5		traun	ઇરહેરતી	(comar)	grau	spisig a. fürz.
40	Markud Nathan	Wygain :	Vaga bond	50	5	0.00	fdwary draun.	nistrig	(dwarz	grau	îpiĝig
41	Won Salomon	Wiltemisch ten,	Vagebond	35	5		(Gwari- gran.	frei	(dimác)	braun	furi 302. Ipigig.
42	Jankel Markus	Lubowen	Bagabond	27	5	3	ideary oraun.	frei	क्टतांबु	traun	ivisi s
		:•									

1 - 1

. W. . 2. 25. Call.

indicate of the second of the second

n e_t r

Comb

Thurb.	Barr.	Kinn	Gesticht.	Gestaljtskarbe.	union unida	Beionvere Rennzeichen.	D v t, worden Ser- wjesens über die Granze gebrache: worden.	Behörde, welche ben Transport peranlagt hat.	Datum des Transvorts über die Gränze.
gewöhn lich.		ruib	rund	gefund	Hein		Cybfuhnen	Landr. Al. Graffuronen.	d. 8. Juli.
gewöhn lich.		långi lich.	långs lich.	gefunb	fiein ·	:	Epskahneh'	Latibr. U.	b. 18. Juli.
gewöhn lich.	roth, braun.	ber Paart.	lång, lich.	bleich	schlank	20 13	Eybfuhnen	Eanbr. 11. Grallupenen.	b. 24. Jufi.
gewöhn lich.	stau.	be. haart.	lång; lic).	gefund	hager	pocengrübig und auf bem linken Auge blind.	Eydfuhnen	Landr. A. Grallupenen.	d. 24. Juli
gewöhn lich.	rdth.	wenig	pual	bleich	pager		Epofubnen"	Landr A. Ctallupanen.	8. 24. Juli.
gewöhn lich.	(diwarz	oval	ovali	gefund	baser	ber Nagelain Beigefinger ber linken Hand frumm,	Evofuhnen"	Landr. A. Stalluponen.	b. 23. Juli

कार्याच्या विश्वासी कर वहाँ ।

gene vo weligafie kittest der Königh. Dies Ernaugen von do o div genen dans signer für der genem Ber Kön der Kön der genem genem Bennenk nagur des hin eine kannenk genem gennenk nagur des hin eine kannenk genem gennem bei der der genem genem genne

Der burch ben Steckbrief vom 7ten August b. J. verfolgte Sausling Carl Junge ift ergriffen und hier wieder eingeliefert worden.

Sapiau, ben 17ten Huguft 1826.

Roniglich . Offpreußische Landarmen . Berpflegungeinspettion,

Bon benen mittelft Steckbrief vom isten Januar b. J. verfolgten, aus bem Dienfte bes herrn Amimann Rafewurm zu Ballgarden entlaufenen Knechten, ift bis jest nur ber Karl Stern gemittelt worben, welches zur Berichtigung bet Steckbrieftontrolle betannt gemacht wirb.

Schreitlaugten, ben 14ten Muguft 1826.

Dresler.

Der vom Ronigl. Juffigemte Schreitlaugten unterm 27ffen November v. J. im Amter blatte Seite 863, wegen Diebftabl verfolgte Knecht Joseph Urbanowio; ift bier ers griffen.

Tifft, den 14ten August 1826.

Koniglid - Pragifder Polizei. Magiftrat.

Dersonal: Chronit.

Der Auskultator Johann Julius Bobendorff ift als Referendarius bei bem Ronigl. Oberlandesgerichte ju Insterburg angestellt worden.

Da der bieberige Randidat der Geometrie Ralau v. hofe auf das eingegans gene vo theilhafte Atteft der Ronigl. Deer Baubeputation dato als geprufter und bes flatigter Feldmeffer von der Ronigl. Regierung zu Gumbinnen vereidigt worden, so wird dies mit dem Bemerken zur offentlichen-Renneniß gebracht, daß der zc. Ralau v. hofe Gumbinnen zu seinem Mohnorte erwählt bat.

Amtsblatt

Koniglich. Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nº: 35.

Sumbinnen, ben 30mm August 1826.

Allgemeine Gefessammlung.

Dr. 1017. Bertrag gwifden Gr. Majeftat bem Ronige von Preugen und Gr. alteffe regierenben Bergoglichen Durchlauche ju Anhalt. Bernburg, wegen Unfclies fung bes untern Berjogthumb Bernburg an bas preugifche indicette Steuerfoftem. Bom 17ten Juni 1826.

Dr. 1018. Allerbochfte Rabinetsorbre vom 21ften Juli 1826, die Dienfivergebungen ber Berichtsfdreiber und Berichtsvollzieber in ben Rheinprovingen betr.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Es ift bobern Dres jum Dieberaufbau ber im Jahre 1822 bei einem heftigen Ortan Mr. 174.: angezundeten und ganglich eingeafcherten Darientirche ju Liegnin eine evangelische Siner vange. Rirdentollette in ber gangen Monardie, bebuft Unterflugung ber flabeifden Rirden lifden Rir. gemeine, welche bie Roften bes Retabliffements biefes firchlichen Bebaudes allein gu ber effend. tragen hat, nachgegeben. Samiliche evangelifche Berren Beiftliche merben baber bies burd aufgefordert, diefe Rollette in ben Rirden abhalten gu laffen, und die eingetommenen Beitrage nebft Sortengettel nach Borfdrift unferer Berfugung vom 30ffen Mpril b. 3. burch bie Superintenbenten, fpateftens bis jum 15ten Dezember b. 3. an (Dr. 35. Erfter Bogen.) tie

to be talked a

bie bieffge Saupt Suffituten : und Rommunaltoffe sub Rubro: "Berricafeliche Rob lettengelber" einzusenden, auch gleichzeitig und ben eingefandten Betrag anzuzeigen. Sumbinnen, ben 6ten August 1826.

Rirdenfol. pferberg intreffenb. 9. b. 9. 110. Buguft.

Mr. 175. Des Ronigs Majeftat baben mittelft Allerbochfter Rabiretsorbre vom 18ten Juni c. Sans und jum Wiederaufbau der im Jahre 1824 abgebrannten evangelischen Rirchens, Pfarre lefte fur Ru und Soulgebaude ju Rupferberg in Schleffen, bebuff Unterftunung ber febr gemen Edleffen be. Bemeine, welche bei bicfem Branbe viel gelitten bat, indem außer biefen Gebauden auch bas Urmenbaus und 68 Burgerhaufer ein Raub ber Rlammen geworden find. eine allgemeine Saus. und Rirdentoflette bei ben evangelifden Giaubensgenoffen ine nerbaib ber Ronig!, Breuf. Staaten bewilligt.

Die herren Landratbe. Superintendenten und Magiftrate merben bieburch ans gewiefen, diefe Rollette in ihren Bereichen unter Berudfichtigung ber in ber Amte. blattverfugung vom 30ften April c. bebbalb gegebenen Borfdriften balten ju laffen, und die eingekommenen Gelber bis jum 25ften Rovember c. an bie biefige Saupt 3m flieuten. und Rommunattaffe einzufenden, auch gleichzeitig und ben eingehenden Be trag angugigen.

Bumbinnen, ben 7ten Muguff 1826.

einer coange, denfollefte berriffenb.

B. 6 9. Studies.

Dr. 176. Des Ronias Majeftat baben aus Allerhochfteigner Bewegung jum Dieberaufban ber Abbaltung abgebrannten Pfarrer. und Schulgebaude in cem Dorfe Griefe ftabt, Regierungsbes lifden Rir, gert Derfeburg, melder Dre burch eine zweimalige Feuersbrunft, mabricheinlich burch ruchlofe Sand berbeigefubrt, bis auf acht Saufer ein Raub ter glammen geworden ift, eine allgemeine ebangelische Rirchentollette in ber gangen Monardie ju bemilligen Gamtliche evangelifche herren Beiffliche werben baber bie urch angemiefen. Diefe Rollefte in ben Rereben abhalten ju laffen, und bie eingetommenen Giber nach Borfdrift unferer Berfugung vom 30ften April b. 3. neoft Gortenzettel burd Die Gus perintendenturen fpateftens bis jum iften Dezember b. J. ber biefigen Saupis Inftitutene und Rommunaltaffe sub Rubro; "Berrichaftliche Kolleftengeiber" einzufenden, auch Aletchreitig und ben eingegangenen Betrag anzuzeigen.

Bumbinnen, ben 10ten August 18 6.

Mie Bejug auf bie im 45ffen Grude bes Amteblates pro 1823 Rro. 92. erlaffene Berfugung vom 26ften Oktober 1823 werben bie Ronigl. Landratbeamter und Dagi gur Arate duf bie wegen Beauffichtigung ber von ben Agenten ber Privat. Affeturanganfalten eingeleiteten und beforgten Berficherungsvertrage ergangenen Bestimmungen auf: mertfam gemacht und angewiesen, barauf ju feben, bag jeber, ber mit Privat, Feuer Berficherun. Berlicherungen bes In. oder Austandes oder von beren Bevollmachtigten beauftragt gen gegen wird, und Affeturangen fur Diefelbe annimmt, foldes ber Bolizetbeborbe, unter melder in Dipate er feinen gefestichen Wohnfis bat, fofort und innerbalb Acht Sagen von Beit bes er, anflatten. baltenen Auftrages anzeige, auch bie übernommene Gefcaftefubrung burch bas Amis blatt jur offentlichen Renntnig bringe, und find fowohl bie Saupt, ale Unteragenten verpflichet, von allen bei ihnen angemelbeten Berficherungen ber Bolizeibeborbe bes Dachsudenben Nadricht ju geben, bamit biefe bie ju verfichernben Gegenftanbe mit Bugiebung von fachtundigen Mitgliebern genau unterfuchen, und bei gegrundetem Berbadt, bag eine Affeturant gefeswibtig uber ben gemeinen Bertb binaus beabfichtigt fep, Das Beicere Deshalb einzuleiten im Stande ift, wofur mir bie lettern Beborben bieburch besonders verantwortlich machen.

Bede Richtbeachtung biefer Borfdrift giebt eine Ordnungeffrafe von 10 Ribly. nach sich.

Sumbinnen, ben 15ten Auguft 1826.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung im Gumbinner und Billfaller Rreife belegenen Bratuponen ichen Amteuprwerte merben vom iften Juni 1827 ab, tung ber Gra. gur anderweiten Berpachtung auf 6 bis 12 Jahre bieburd ausgehoten.

Die Nachtgegenftanbe befteben in bem Saupevorwerte Bratuponen mit bem Der Bormerte und benvorwerte Milchbute, in Dem Bormerte Ralbaffen, in ber Brauerei und Brennerei gion betrefe auf bem Bormerte Bratuponen und bem Getranteverlage ber Bratuponenichen und fend. Ruffeniden gwangeflichtigen Debiesftellen.

Das Bormert Bratuponen mit bem Rebenvormerte Mildbube enthalt: 1032 Morgen 93 Ruthen,

. Biefen, bie größtentbeils in ben

gerftreut liegen 75D

M. thu tung ù triebence Brtibsbe Mactura nu

Ilr. 178. Die Berpache Puppmenfchen Domainen

& C. 1176. Augua.

an	Separathutunger		• .	•	•,	•	•	1786	Worgen	22	Ruthen,
	Roggarten		•	•	• '	•	•	30		176	•
	Garten .	•	•	•	•	•	•	18	6	102	
\$	hof, Bauftellen	, 6	masse	·, e	dtrag	en uni	b				
	Unland	•	•	• ,	•	•	•	92		161	•
						Summ	a	3711	Morgen	83	Ruthen.
	Das Vorwerk K	alba	ffen	enth	ålt:						
âN	Meckern .	•	•	•		•	•	651	Morgen	70	Rutben,
	Wiesen, wovon	bie gr	dgern	gusa	mme	nbånge	He				
	ben Flacen	in ber	Flur	ger	freut	liegen		613		157	
				6.				189		161	
	Weiden .	•	• .				-	~ ~ ~			
, T	Weiden . Rofgarten .	•	•.		•	•	•	21		20	
*		•	•.	•	•	•	•		•		

Summa 1520 Morgen 120 Ruiben.

Das Vorwert Bratuponen liegt 1½ Meile von Gumbinnen, 4 Meilen von Instferburg, 6½ Meile von Ragnit und 7 Meilen von Silfit.

Das Vorwert Ralbaffen ift burch frembe Grangen von Brafuponen getrennt, liegt eine ftarte Meile bavon, und gegen eine Meile von Billfallen entfernt.

Die Acder in Bratuponen enthalten jur Salfte ftrengen, jur Salfte Mittelbos ben, und find bis auf eine Flace von wenigen Sufen von vorzüglicher Beschaffenbeit, nur nicht gut arrandirt.

Die Meder in Ralbaffen beffeben vorherrichend aus gut abträgigem Mittelboben.

Die Wiesen in Bratuponen find bis auf verhattnifmäßig geringe Flachen von geringer Qualitat und bestehen vorherischend aus Lorfe und Moorboden; nur eine Flache von cieca 100 Morgen ift bester beschaffen und tonnen zwei Schnitte von ihr geaugstet werden.

Die Wiefen in Kalbaffen find noch weniger ergiebig wie bie in Brafuponen.

Die Seperathutung in Brafuponen besteht vorderrichend aus gutem tragbaren und kulturfabigem Boben; ber bedeutenoste und bestere Speil berselben liegt jedoch weit vom Borwerke entfernt.

Die Separathutung in Ralbaffen ift ein wenig ergiebiges, bruchabnliches Terrain.

Die Rolgarten auf beiben Borwerten find von vorzüglicher Beschaffenheit und tonnen geschnitten werben.

Die Garten werden theils vom Pachter als Doffe und Luftgarten, theils von ben Ardeitsleuten bes Pachtere genuft.

Die Bormerte, und vorzugemeife Bratuponen, eignen fich ju jeder Sattung ber Biebnungung; ber zeitige Bacter balt Stuterei und feine Schaferei.

Außer ben Saaten und Jeuerloschgerathschaften ift auf ben Borwerken tein herrs schaftliches Inventarium vorhanden. Samtliche Borwerke find tuchtig angebaut und eben so unterhalten; auf bem Vorwerke Brakuponen ift eine geräumige und gut eins gerichtete herrschaftliche Wohnung und sind bort beträchtliche Obsts und Lustgarten.

Die unabanderlichen Pachtbebingungen, die Flurplane und Bermeffungenachrich. ten werden jedem Pachtluftigen in der hiefigen Registratur vom Oberregistrator Sustorius vorgelegt werden.

Wer die Borwerke selbst und ben Buffand berfelben in Augenschein zu nehmen wunsche, kann sich dieserhalb an ben Domainen-Incendancen Roblig in Gumbinnen wenden.

Da bie Bratuponenschen Vorwerte in teinem nothwendigen wirthschaftlichen 3w sammenhange fieben, so werden Gebote sowohl fur ben ganzen Romplerus der Dos maine angenommen, als auch fur Bratuponen mit Milchbude befondere, und fur Kalibaffen befondere.

Der Ligitationstermin wird auf ben 2ten November b. J. Nachmittags um 3 Uhr im hiefigen Regierungsgebaude vom herrn Regierungsrath Schwinck abgehab ten werben.

Jeber Pachtluffige, welcher im Termine felbft ben gureichenben Qualififationes und Bermogentnachweis führt, und bie firpulirte Kaution fogleich nieberlegt, wirb jum Gebote zugelaffen werben.

Die Buschlageertheilung bleibt ausbrudlich bem Ronigl. Finangminifferium vorbehalten, und bleibt jeder Bietenbe an sein Gebor bis jum Eingange ber vorbehaltes nen Entscheibung bes Ronigl. Finanzministeriums gebalten.

Die in bepositatmäßig sichern Dotumenten, in gelowerthen Papieren ober in Gelbe für die Erfüllung ber Pachtsumme und ber kontraktlichen Berpflichtungen vorweg nieberzulegende Kaution, ift für die sammulchen Pachtstude auf 2100 Riblr fest,

gefest. Fur Bratuponen und Mildbube aber auf 1500 Athir. und fur Ralbaffen auf

Bumbinnen, ben 15ten Muguft 1826.

Berfügungen bes Provinzial . Steuerdirektorats.

Durch bie von der Konigl. Regierung zu Gumbinnen bewirkte Uebergabe ber, meine Berwaltung betreffenden Kautionsbolumente, werde ich veranlaßt, sämtlichen Rautionsbestellern, insbesondere aber auch denjenigen, welche in Salzangelegenheiten die fer Provinz Kautionen deponirt haben, hiedurch offentlich bekannt zu machen, daß bei der überhäuften Arbeit der mit dem Kautionsdepositorio beauferagten Beamten es lediglich den Kautionsbestellern überlassen bleiben muß, die gehörige Kontrolle über Binsen oder neue Kuponderhebungen, über etwanige Austlosung der Obligationen oder soussige Veränderungen ihrer Kautionsdolumente, zu übernehmen und die nörhigen Ansträge in Zeiten zu machen, widrigenfalls sie sich jeden baraus erwachsenden Nachtbeil selbst beizumessen haben.

Ronigeberg, ben 3ten Muguff 1826.

Per Behaime Finangrath und Provingial. Stenerbirefter

Verfügung bes Königlich Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Die hobern Orts angeordneten Stempel. Bistationen find bisher jum Theil burd mancherlei von den Gerichten veranlaßten hindernisse sehr erfamert werden, und bar ben einen unverhältnismäßigen Zeitauswand nothig gemacht; eben so ift die Erledigung ber Revisionserinnerungen oft fehr lange verzögert worden.

Damit nun die Stempel. Biffeation in bem moglichft furgen Beitraume poliführt werben fann, die Erledigung ber Revifionerinnnerungen aber baib eifolge, werden ben Gerichten nachstebende Anweisungen eribeilt:

1. Bur Beforderung ber Revision und einer regelmäßigen Kontrolle ber Stempele Bermaltung;

a) bie

- a) bie von bem Revifor zu erfordernden Aften find bemfelben prompt, geborig foliert, mit einem Aftenzeichen versehen und vollständig vorzulegen, bar mit er die Verhandlungen, bei welchen fehlende Stempel ermittelt werden, geborig bezeichnen kann. Neber den Verbleib berjenigen Aftenflucke, beren Borlegung unmöglich wird, haben sich bie Gerichte bei dem Revifor schrifts lich auszuweisen;
- in ben Prozessisten ift ber Gegenstand ber Sache, und wenn er schafbar ift, mit bem vollen Betrage genau zu bezeichnen, in hinficht ber Injurien Prozesse aber ben Stand ber Beleidigten, und wenn biefe in die Rategorie ver zu ben in bem Publifantum vom 30sten Mai 1826 (Amteblatt pro 1826 Seite 452.) genannten Grundbesigern gehoren, wo möglich bie Größe bes Besigehums berfelben barin zu vermerken, bamit nicht burch die Fordberung und Beilegung unnöthiger Atten bie Beit unnuft verfürzt werbe;
- es ist eine korrette Abschrift ber zeitig einzusendenden Erbschaftestempel und Nachtragetabellen juruchzubehalten, um folche dem Revisor zur Revis fion und Vergleichung mit den betreffenden Aften vorlegen zu konnen, und burch eine gleichmäßige Erhebung der Erbschaftes Stempelgebühren nicht nur sich ber überflufigen Anfüllung ber Nachtragstabellen zu überheben, sondern auch Revisionserinnerungen in dieser Binficht zu vermeiben;
- d) die Progefftempel muffen ausführlich berechnet und vom Richter teftgefest werben, bamit babei obmaltenbe Jerthumer leicht entbedt werben tonnen;
- e) die Kaffenrechnungen muffen fich in den Aften felbst vorfinden laffen; die Rummer der Sportelkantrolle, unter welchen sie geducht find, muß beigefügt und babei der Bermert nicht unterlaffen werden, an welchem Tage die Babe lung der darin verzeichneten Kosten abschläglich oder vollständig gelistet, und in welcher Art diese verrechnet find;
- f) bie Spezialaften muffen den Rachweis beffen enthalten, was zur Beitreis bung ber Roften von beren Berechnung und verzuhten Einziehung ab, bis jur Zeit ber Reviston verfügt worden ift;
- g) bei jedem Anfag der zu den Ausfert gungen wirklich verbrauchten Stempel ift diefer Berbrauch durch den Beifag bes Abschreibers: mundirt auf zc. Sgr. Stempel, außer Zweifel zu feben, ober die Reservation ber Stemp pel zu vermerken;

The best of the later of the

- h) die nachgebrachten Stempelbogen felbst muffen mit bem 3wecke ber Verwens bung, mit Bezeichnung der Verhandlung, für welche sie bienen follen, volls fandig überschrieben und vernichtet werden. Die Beziehung auf die Rosstenrechnung oder die Benennung ber Sache ist nicht hinreichend. Die Verwendung muß in den vorgeschriebenen Sorten und in so wenig Bogen als möglich geschen, die Erdschastessempel aber mussen durch bas Steuersamt ordnungsmäßig überschrieben werden;
- i) bei Berrechnung ber Roften ift bas der Raffe nach ber Borfchrife der Alls gemeinen Gerichtsordnung Theil 1. Ticel 50. 9.365. und der Gebühreneare ber Kriminalordnung 9.11. juffebende Borzugsrecht zu beachten, und wenn die theilweise ben Partheien aufgelegte Roften einkommen, auch ber bavon der Stempelkasse zustehende Theil zu berechnen und zu verwenden.
- k) außer ber in Untersuchungeffachen bewilligten Tantieme haben die Gerichte fich aller Tantime. Erhebungen fur nachliquidirte Stempel ju enthalten, und ben nach Abjug jener Tantieme übrigbleibenden Theil, in sofern folicher in Stempeln nicht gelofet werden fann, baar an das nachste haupv Bolle oder Steueramt abjusuführen, und die Quittung deffelben flatt bes Stempels ad Acta zu heften. Bon diesem übrigbleibenden Theil durfen die gerichtlichen Stempelrezepturen feine nochmalige Tantieme beziehen;
- 1) bie Prozentstempel ber boben Inftang, in fofern folche bei ben Gerichten perhandelt ift, find von benfelben felbft ju ben Aften ju bringen;
- m) die eingehenden Stempelgelder find in der gesethichen Zeit jum Untauf der Stempelbogen selbst und deren Berwendung ad Acta, nicht aber zu andern Ausgaben zu benuten, und die verwirkten Stempelstrafen, wenn nicht ganz besondere Grunde zu beren Niederschlagung obwalten, von den Kontrave, nienten einzuziehen und zu berichtigen.
- 11. Bur balbigen Erledigung ber Revisionserinnerungen haben bie revidirten Gerichte die jum 3med berfelben zu erlassenden Berfügungen nicht theilweise, sondern auf einmal und gleich nach Empfang bes Revisionsbescheides zu erlassen, und mie genauer Beobachtung ber wegen Vereinsachung bes Revisionsversahrens von dem Königl. Finanzministerium am 17ten Januar 1813 ergangenen, von der Königl. Regierung durch die Amteblätter unter Nr. 157. Seite 230. am 30sten März 1813 bekannt gemachten Verordnung diese Angelegenheit sortwahrend im Auge

- - - 1.71 mily

qu bebalten und ununterbrochen zu verfolgen, die bafelbst vorgeschriebene übers sichtliche Liste zu entwerfen, barin alle Resultate ber getroffenen Berfugungen zu vermerken, und in den über die Stempelrevision anzulegenden Generalakten so, wohl die auf die Einziehung oder Niederschlagung der besektirten Stempel und auf die sonstige Erledigung der Revisionserinnerungen Bezug habenden Berhandstungen, in welchen die Nummer der Defektentabelle, auf welche sich dieselbe bes zieht, zur bessern Uedersicht zu verzeichnen ist, zu sammeln, damit aus jener Liste und den Generalakten die Uederzeugung gewonnen werden kann, ob die revitirsten Gerichte die Sache fortwährend im Gange erhalten haben, und ob die Schuld ber Verzögerung, wie sie ost vorschügen, nur in den Zeitumständen liegt, oder ob solche den Gerichten zur Last fällt.

Mach biesen Anweisungen haben die Gerichte sich überall genau zu achten, die Erledigung der Revisions. Erinnerungen vorzüglich zu beschleunigen und alle zwei Mosnate dem Königl. Provinzial. Steuerdirektorat, die von dem Steueramte über die der Berordnung vom 30sten Marz 1813 f. 3. gemäß, an dasselbe monatlich abgesübrten Summen auszussellenden Utteste zur Einsicht einzureichen, auch salls die Gerichte die zur Beendigung der Sache ihnen gegebene Frist nicht einhalten, am Schlusse dersehben, oder auch sonst, wenn das Königl. Provinzial: Steuerdirektorat est erforderlich halt, demselben die bemerkte Liste und die Generalakten einzusenden, damit dasselbe das durch in den Stand gesetzt wird, sich von dem ununterbrochenen Fortgang der Sache daraus zu überzeugen.

39'4 Infterburg, ben Bten Muguft 1826.

Bekanntmachungen von Behörden außerhalb der Provinz.

Wir bringen es hiedurch jur öffentlichen Kenntniß, daß nunmehr die Stuckzinsen, von dem nicht rechtzeitig bezahlten ausgeloosten Konnigsberger Magistrats. Statt und von Bennigsenschen Obligationen berichtiget werben follen. Es tounen sich dem unch Interessenten der Art an die hiesige stadtische Krieges Kontributionessesse in ihrem Lo. tale in der Brodibantenstraße melden, und werden sie von di fer nach gehöriger Pius sung ber Richtigkeit der Forderung und unter ben der Kasse vorgeschriebenen, dieser Binsenzahlung zum Grunde gelegten Modalitäten, wonach nämtlich die ersten 6 Wochen fiach der Ziehung nicht verzinset werden, weil das Ordnen der Listen und die offente inne 35. (Imeiter Bogen.)

liche Befannemachung biese Frift erforbert, ihre Befriedigung erhalten. Die genannte Kaffe tann fich jedoch weder in Korrespondenz noch in Uebersendung von Gelbbetragen einlaffen, es muffen baber auswärtige Intereffenten ihre Gerechtsame durch einen biefigen Beaustragten mahrnehmen laffen.

Sonigeberg, ben Bren Muguft 1826.

Magistrat Koniglicher haupt. und Residenzstadt, Bud. Stehr. Sattung.

Bekanntmachungen ber Unterbehörden.

Es ist am 2iffen Juli d. J. ein unbekannter mannlicher Leichnam im hiefigen sidte schen Kornselbe, etwa drei Sausend Schritte hinter dem polnischen Shore gefunden worden. Da derselbe durch Berwefung bereits sehr zerftort ist, so laßt sich hieraus auf ein schen vor geraumer Zelt ersolgtes Ableben schließen. Der Berftorbene ist von kleiner Statur, schwachem Korperbau, das haar ist von schwarzer Farde. Sinche sonderes Unterscheidungszeichen ist nicht zu bemerken. Spuren einer außern Sewalt sehlen.

Die Betleibung, in welcher bie Leiche gefunden ift, beftehr in ein Paar grauen Beinkleidern von grobem Driffich, einem gerriffenen alten hembe, einem alten Filthus und Bafifchuben.

Rach Borfdrift ber Gefehe werden Alle, welche ben Berftorbenen fennen, ober Rachricht von bemfelben, ober ber Urt feines Todes mitzutheilen im Stande find, auß geforbert, bem unterzeichneten Gerichte fofort bavon Anzeige zu machen. Roffen wers ben baburch unter keinen Umftanden veranlaßt.

Lycf, ben Sten Muguft 1826.

Roniglich - Preufisches Umte - und Stadtgericht.

Um ben holgtaufern ben Ankauf bes innerhalb bes Wirthschaftsplans vorrätbigen Baus, Rugs und Brennholzes in ben hiefigen Königl. Forsten, welches in großen Quantitaten jum ins oder auswärrigen handel gesucht wird, ju erleichtern, ist hobern

Ores angeordnet; bag in ben Forsten ber hiefigen Juspekelon feftstebenbe Offentliche Zermine in ben baju geeigneten Dertern anberaumt werben follen.

Bu biefem Brecte werben folgende Ligitationstermine beffimmt :

```
A. Rur Die Dberforfterei Ditolaifen:
```

- a) im September 1826 b. 18ten, e) im Januar 1827 b. 2ten u. 18ten,
- b) , Dieber , b. 3ten u. 25ffen, f) , Februar , b. 6ten u. 25ffen,
- c) . Movember . b. 6ten u. 25sten, g) . Dary . b. 3ton u. 25sten,
- d) , Dejember , b. 12ten,

in ber Dberforfter Dienftwohnung in Mifolaiten.

B. Sar bie Dberforfferei Eruttinnen:

- a) im Soptember 1826 b. 19ten, e) im Januar 1827 b. 3ten u. 19ten,
- b) . Otrober , b. 4ten u. 26ften, f) . Februar , b. 7ten u. 26ffen,
- c) . November : b. 7ten u. 27ften, g) : Mary . b. 4ten u. 26ften,
- d) . Dezember . b. 13ten,

in ber Oberforfter Diengwohnung in Cruttinnen.

C. gur bie Dberforfterei Reu Johannsburg:

- a) im September 1826 b. 20ften, e) im Januar 1827 b. 4ten u. 20ffen,
- b) Ditober i b. Sten u. 27ffen, f) Bebruar . b. 8ten u. 27ffen,
- c) . Rovember . b. 8ten u. 28ften, g) . Mary . b. 5ten u. 27ften,
- Dejember : it ib. 14ten, .

in ber Oberforfter. Dienstwohnung ju Rullif.

D. Fur Die Dberforfterei Mlt. Johannsburg.

- a) im September 1826 b. 21ften, e) im Januar 1827 b. 5ten u. 22ften,
- b) . Oftober , b. 6ten u. 28ffen, f) . Februar . b. 9ten u. 23ffen;
- c) . Rovember . b. geen u. 29ften, S) im Mary . b, 6ten u. 28ften,
- d) . Dezember i b. 15ten,

in ber Dberforfter. Diengwohnung gu Robuffen.

. E. Fur Die Dberforfterei Gronbomten:

- a) im Geptember 1826 b. 23ften, e) im Januar 1827 b. 6ten u. 23ften, .
- b) . Dirober , b. 7ten u. 30ffen, i) , Februar . b. 10ten u. 28ften,
- c) : Rovember , b. 10ten u. 30ften, g) , Dary , b. 7ten u. 29ften,
- d) Dezember , b. 16ten,

in ber Oberforfter: Dienftwohnung ju Grondomten.

- - - 171 - C.L.

Dem Publikum werden biefe Termine jur Mahrnehmung mir bem Bemerken bes kannt gemacht, baß folche jedesmal to Uhr Worgens abgehalten werden, und wird jusgleich bestimmt, baß, wenn in ben letten 3 Monaten etwa Termine auf einen Sonns ober Festag fallen, der folgende Tag alsdann bafur gultig ift.

Sobald ber Tarmerth erreicht oder überstiegen mirb, find die betreffenden herren Dberforster ermächtigt, unter Borausbezahlung des Kaufgeldes ben Bufchlag zu erstheilen. Die übrigen Bedingungen werden im Termine befannt gemacht, konnen auch auf Erfordern täglich in den Bormittagestunden, Sonne und Bestrage ausgenommen, in der hiesigen Registratur und bei ben Oberforsterzien eingesehen werden.

Bugleich wird bekannt gemacht, bag außer diesen Ligitationsterminen alles Baus und Rusholz, in soweit es zur Unterhaltung ber Wohn, und Wirthschaftsgebaube, bes Uder, und Wirthschaftsgeraths und überhaupt zum hauslichen und einbeimischen Gewerbe, so wie der Bedarf an Brennholz bis zu 5 Klaster, wie bieber geschehen, auch ferner jederzeit aus freier hand fur die Forsttare verkauft werben foll.

Johannsburg, ben 21ften August 1826.

Roniglich . Preußifche Forftinfpeftion.

Dach der Bestimmung der Königl. Regierung vom 7ten b. M. follen die unveraußert gebliebenen Abschnitte in der Königl. Padrojenschen Forst, ba in dem zur Vers außerung berfelben am 20sten v. M. angestandenen Lizitationstermin zu geringe Offers ten datür gemacht sind, nochmals anderweitig durch Lizitation zur Beräußerung gesstellt werden.

Demgufolge werden nun folgende Abschnitte und Pargelen :

-C-1	mania.B.		V 119 11		i. Im Abs	•		-			1 (.)
Die	Parzele	Nro	. I.		Seffiaden						:
			V.	*	Pladten .		122		65		
			VI.		Perkunisch fer	1 .	133		62		4 1 2
,	,		VII.	,	Berfienen		163	•	40	1 3	1 (1)
1			VIII.	1	Frantooiff	I g	53	100	38	27	1 (5
					Franzkorff			2	55		(
,	*	•	X.	,	Franzdeiff	10	69	*	177	1.1. 1. 1.	

II. Im Abiconitte B .:

Die Parzele Mro. III. bei Kalfeningfen von 70 Morgen 98 [Muthen.

III. 3m Abschnitt D.:

bie Parzele Aro. I. bei Stagutschen von 76 Morgen 12 Suthen. Im Wege der offentlichen Lizitation veraußert, und zu dem Ende als vollständiges Gie genthum zum Kauf und auch zur Erbpacht ausgeboten werben. Die Rauf, und Erbstandsgelder werden in baarem Gelde nach dem Munzsufe des Gesetzes vom 30sten September. 1821 bezahlt. Der Zuschlag wird der Königl. Regierung vorbehalten, so wie die Wahl zwischen Vertauf und Erbpacht, nach Maaggabe der Annehmlichkeit des Meistgebots für eins oder bas andere.

Der Lizitationstermin ermahnter Abschafte ift ber 18te September b. I. Bormittags um 9 Ihr in ber Oberforsterei Padrojen bestimmt, und wird die Lizitation vom unterzeichneten Forstinspektor abgehalten werden. Jeder, dem die Gesetze den Besit von Grundstücken gestatten, und der das zum Kauf ober zur Erbpacht ersochersliche Vermögen nachweisen kann, wird zum Sebor zugelassen werden. Die Veräuses kungsbedingungen, Charten und Anschläge konnen vor dem Sermine in der Behäusung des biesigen Forstinspektors eingesehen werden; wer jedoch die Abschnitte selbst in Augenschein nehmen will, kann sich beim Obersörster Zwickau in Padrojen, welcher bitzu angewiesen ift, zur öretichen Anweisung melben.

Infterburg, ben 24ften Muguft 1826.

Der Forftinfpeltor

Die Königl. Regierung hat ber hohern Anordnung jufolge bestimmt: bag ber Verstauf angemessener eingeschlagener Duantitäten Brendbolz bei ben Oberförstereien durch Lizitation an ben Meistbietenden Statt finden soll, und debhalb bei seber Oberförsterei bie Anberaumung monatlicher, eine für allemal festgesest bleibender Lizitationstage an geordnet, auch dabei bestimmt, baß während den Sommermonaten vom isten April bis ult. September monatlich eine Lizitation, und während den Herbste und ben Winstermonaten vom isten Oftober bis ult. Marz in jedem Monat wenigstens zwei (und nach Maaßgabe des Absabes und ben Bedürfnissen, auch nehrete bestimmt bleibende Lizitationen zu diesem Behuse abgehalten werden sollen.

and the state of the

Diesennach wird hieburch ju Jedermanns Biffenschast gebracht, tag gegenwar. tig fur ben Beitraum von jest ab bis ulr. Mary f. J. fur bie Oberforstereien ber biefigen Infpettion und zwar:

I. Mframifchten:

a) ber 5te September,

- e) ber Ste und 24ffe Januar 1827, . ;
- b) s ste und 23fte Oftober,
- D . 4te und 23fte Februar und
- c) , tfie und 21ffe Rovember und
- e) , Ste und 24fte Diary.
- d) , 4te und 19te Dezember b. I., in ber Oberforfterei Aftramifchten ;

II. Broblaugten:

- a) ber 15te September b. 3. in Roblifchen,
- b) , gie und 27fte Oftober b. J., ersterer Lag in Brodlaugten und letterer in
 - e) ber 3te und 24fte Rovember b. I., ersterer Lag in Broblaugken, letterer in
 - d) ber 7te Dezember b. J. in Bibblaugten und ber 22fte ejusdem in Robifchten,
 - e) : 7te Januar 1827 in Broblaugfen und ber 26fte ejusdem in Roblifchten,
 - ? 7te Februar ; in Broblaugten und ber 26fte ejusdem in Roblifchten,
 - g) , 7te Mary in Broblaugten und ber 28ste ejusdem in Roblischken;

a) ber iAte Geptember,

- e) ber 8te unb 27ffe Januar 1827,
- b) , 7te und 28fte Oftober,
- f) . 5te und 24fte Februar und
- c) , 2te und 22fte Rovember unb
- g) . 8te und 29fte Mary.
- d) . 5te und 20fte Dezember b. 3.

in ber Oberforfterel Padvojen;

IV, Szullfinnen,

- a) ber 6te Geptember b. 3.,
- b) , 6te Ottober b. 3. in Sammowifchten und ber 24fte ofusdom in Tjullkinnen,
- e) , 6te Movember b. I, in Sammowischken und ber 25ste ejusdem in Ljullkinnen;
- d) . Bte Dezember b. J. in Sammowijchken und ber 21fte ejusdem in Szulltinnen;
- e) , 6te Januar 1827 in Sammowischten und der 25ste ojusdem in Tjuffinnen,
- O , 6ce Februar , in Sammowischten und ber 25fte ejusdem in Szuftinnem
- g) . 6te Mary , in Sammowischten und ber 2ofte einsdem in Tjullfinnen,

ju Ligitationbeagen jum Berkauf von angemessenen eingeschlagenen Quantitaten Beenns bolg an den Meistoierenden ein, für allemal festgefest worden find, wobei jedoch bes merke wird, daß, wenn der jum Ligitationstermine bestimmte Monatstag auf einen Sonn, oder Feperrag trifft, jedesmal ber folgende Sag bafür gultig ift.

Infterburg, ben 17ten Auguft 1826.

Roniglich Preußifche Forftinfpettion.

Da in dem am 31sten v. M. angestandenen Lizitationstermin für die zur Beräußes rung bestimmten, in den Jagen 96. und 97. der Königl. Tzullkinner Forst belegenen Absschnitte A. und B., won resp. 40 Morgen 140 Muthen und 23 Morgen 104 Muthen Acker und Wiesen, inkl. Wege, zu geringe Gebote offeriret sind, so sollen diesselben zufolge der Königl. Regierungs Verfügung vom gen d. M. nochmals zur Lizistation gestellt werden.

Wenn ich nun hiezu einen nochmaligen Lizitationstermin auf ben 11ten Sevitember b. J. Nachmittags um 3. Uhr in ber Konigl. Oberforsterei Tzullfinnen anber raumt habe, so labe ich etwanige Lizitanten mit bem Bemerken ein, bag bie Verkaufs, bedingungen im Termine naber bekannt gemacht, und sowohl die Nugungs, Anschläge als Rarte von ben Terrains zur Einsicht porgelegt werden sollen.

Bum Gebore wird übrigens Niemand zugelassen, welcher nicht als zahlungsfåhig hinlanglich bekanne ift, ober feine Zahlungsfähigkelt sonst glaubwurdig barthut.

. Infterburg, ben 21ften August 1826.

and the state of the state of the state of

Der Forfinspettor Edert.

Im Termine' den Sten Speember b. J. Bormittags um 10 Uhr follen vor ber Behausung bes Naufmann herrn Johann Brosch in Johannsburg mehrere im Wege ber Eretudon für rückfandige Holzstrafgefället abgepfandete Gegenstände, bestehend in Hausgerath, Bieh und Pferben, öffentlich verkauft werden; welches hiedurch ber kannt gemacht wird.

Robuffen, ben 20ften Muguft 1826.

Roniglich - Preufifche Oberforfferet 21ft . Johanne burg.

Bur anderweiten Verpachtung bes Getranke, Verlagerechts in ben mit Trinitans 1827 pachtlos werbenden zwangspflichtigen Krugen und Schankstellen des ehemaligen Umts Walldaukadell, auf 3 ober 6 Jahre, habe ich einen nochmaligen öffentlichen Lizita, tionstermin auf den 6 ten September d. I. in meinem Geschäftslofale hieselbst angesecht; wozu qualifizirte Pachtlustige ergebenst eingeladen werden.

Stalluponen, ben 7ten Muguft 1826.

Der Domainenintenbant

Bei ber Rirche in ber Stadt Bialla ift die Glodnerstelle, mit welcher ein jahrliches Einkommen von 31 Rehlt. 22 Sgr. 4. Pf. verbunden ift, erledigt. Diejenigen Invailiben, welche mit einem Civil Berforgungsscheine verfeben, und geneigt find, diese Stelle anzunehmen, tonnen sich beim unterzeichneten Landrathsamte meiten.

Johanneburg, ben 25ffen August 1826.

Roniglid. Preufifchis Canbratheamt.

Sicherheitspolizef.

In ber Zeit vom 18ten bis jum 25ften v. M. ift ber aus Preugen übergerretene Louis mann Unbreas Ralinowsti, in Gemeinschaft mit einem gewissen Lorenz Die gewäti, ber sich auch Johann Stanisewsti nennt, aus bem Gefängnisse zu Suswalten im Königreich Polen entsprungen.

Da es möglich ift, daß fich Beide, von benen ber Lettere ber Defertion anges schuldigt war und auf beffen Ergreifung, polnischer Seits, eine Pramie von 20 Athle. jugesichert ift, in die diesseitige Provinz begeben haben, so werden sammtliche Polizeis behörden, infonderheit die Genstarmerie, hiedurch angewiesen, auf selbige zu vigiliren und im Betretungsfalle ben Kalinowsti auf ben Transport an bas Landrathsame Ortelsburg zu geben, ben Difewsti aber an die nachste polnische Behorde abzuliesern, gleichzeitig aber hieber Anzeige zu machen.

Gumbinnen, ben .7ten Auguft 1826.

Roniglich . Preußische Regierung. Abibeilung Des Innern.

Signalement des Ralinowsti.

Er ift 46 Jahr alt, großer Statur, bat ein langliches Beficht, graue Augen und eine langliche Rafe. Die Belleidung beffelben ift unbefannt.

Signalement Des Lopen; Olfewsti oder Johann Stanifewsti.

Er ift 34 Jahr alt, katholischer Religion, unverheirathet, bat ein langliches Ges ficht, eine gewöhnliche Rase, ein niedriges Kinn, dunkeiblondes haar, graue Augen und ift von mittler Statur. Geine Bekleidung ift nicht bekannt.

Der unten naber Agnalifirte Sausting Abam Brebfamele, welchen wir bem Schulgen Benfel gu Groß. Lauth in ben Probedienft überlaffen hatten, ift aus bemfeliben am 14ten b. M. beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Genebarnten erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Flüchtling ein machfames Augestu baben, ibn im Betrerungofalle erretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Sapigu, ben 22ften Auguft 1826,

..... Roniglich . Dippreußische Landarmen. Berpflegungeinspektion.

Giginalement!

Abam Brefameit ift 33 Jahr ale, 5 Fuß 2 Boll groß, tatholifc, und aus bem Dorfe Jakutschen bei Gumbinnen geburtig, bat braune haare, breite Stirn, braune Augenbraunen, braune und tiefliegende Augen, spise Nase, mit einem oben an det rechten Seite eingeheilten Schaben, brauntn und rofirten Bart (Backenbart), vollzählige Babne, breites Kinn, runde und kleinliche Geschiebisdung, gefunde Gesichtsfarbe, iff von mittler Gestalt, spricht deutsch und sitthauisch, und hat keine besondere Kennzelchen.

Dachstebend bezeichnete fremde Bagabonden find in ben Monat'n Mai und Juni 1826 mie der Bermarnung, bei Bermeidung ber gesenlichen Strafe bie diesseitigen Staaten nicht wieder zu betreten, im Departement ber Koniglichen Regierung zu Ronigsberg über die Granze gebracht worben.

Bumbinnen, ben 14ten Muguft 1826.

Reniglich Preußifche Regierung, Abtheilung bes Innern.

(Dr. 35. (Dritter Bogen.)

der im Königsberger Regierungsbezirke in den Monaten Mat

20.5	Bors und Juname ber Bagabanden.	Vaterfand.	in Miter.	Grôffe.		Haare.	Stirn.	Augen, braunen.	Uugen.	Nase.
1	Mler. Czeminsti	Rufland	20	5	140	braun	both	fdwary -	braun	mittelniäßig
2	Jone Banies	Aufland .	25	5	4	braun	bedeat	braun	grau	mittelmäßig
3	Mlc. Petrovis	Auffand =	35	5	3	ichwarzhrenn-	bedeckt -	blonb	grau	mittelmäßig
- 1	Vbraham Levin	Polen, inggr	50	S	3	lang u gran	्रिकार्थी ५ ७ त्	is Madvold	aton	dark nad foisig.
5	Bach. Aron Jemps lin.	Bolen	62	5	31	lang u.grav	niebrig	blonb	grau	gebogen u. fpisig:
6	Jantel Joschel	Polen	22	5	4	braun	flath	dunfelblond	braun-	mice imágig
-	devin Joset	Polen	37	5	3	idmarz	hod)	dunfelblend	grau	dict
8	Martus Jantel	Tolen .	30	5		idwarz	роф	blond	braun	breit
Ç	Westes Nechin	Polen	47	5	3	(d) mary	niedrig	braun	braun	fart .
10	Woses Wabr	Polen	28	5		f imarz	nicdrig	broun	grau	gerade
	Salomen Joseph	Polen	18	5		(chmarybroun	bod	breun	braun	gerade
1	Uron Maibel	Polen	15	7	10	(dmarybraun	body	bland.	grau	gerade .
1.	Jjaal Leifer	Polen	38	5	1	(dwarzbraun	niedrig	braun	grau	Berabe
14	1	Melen	tui	5	2	braun	boch	braun	blau	gerade
	Moses Levin	Polca	45	5	1 7	rothbraun	boch	broun	biau	fie: t
	•	Polen	30	5	1 1	braun	nictrig	braun	braun	breit
	Land Janfel	Polen .	117	5	-	Braun	nledrig -	braun	braun	gerabe
	Beifer Gegmann	Velen	47	5	-	fomarz.	(vod)	beaun	grau	lang
	i Somui Jankil	Dolen	€.0	5	-	grau	body	braun	tiau	lang
	i Jantel Notin	Julen	57	5	1	grau	niebrig	braun	grau	part
_	t bun Santil	Polen	58	δ	1	្រំ ស្រែមេតម្ប	роф	braun	braun	gebogen

m e i f u n g und Juni d. J. über die Granje gebrachten Bagabonden.

Munb.	Bart.	Kinn.	Gestcht.	Gefichtes	Statur.	Besondere Renns	Datum, wenn ber Bagabond über bie Gränze gebracht ift.
mittelmäßig	braun	opal	oval	gefund	ichtant		b.5.Mai 1826
mittelmäßig		oval	oval	gefund ;	mittelmäßig	Rarben am rech. ten Beigefinger.	d. 13. Mai.
mittelmågig	blenb	oval	oval	gefunb	mittelmäßig		b. 19. Mai.
gewähnlich	blond	behaart	lang u. bas	bleich	mittelmäßig		d. 29. Mai.
gewöhnlich	rothlich	behaart	lang-ue ha	bleich:	mittelma fig	17.12 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13 13	d. 29. Mai.
gewöhnlich	rdiblid	rund	ger.	gefund	mittelmäßig	11 . 101 751 -	
gewöhnlich	beaunichmary		oval.	gefund	fart .		b. 13. Mai.
mittelmäßig		breit breit	breit	bleich	mittelmäßig unterfest	\$ 4.00 \$ \$2.00.01	d. 13. Mai.
flein	fcwarz	rund	oval C	hochroth	ichwach	cemas blatternarbia	d. 13. Mai.
Hein	terh	rund	oval	gefund	(6)046		b. 13. Mai.
flein flein		runb	oval	bleich	(chivad)		d. 13. Mai.
flein	braun'	rund	opal de	gefund	flein		b. 13. Mai.
Hein	grau	bewach sen	oval"	bleich	mittelmäßig	Same Name	8. 14. Dai.
Hein	rotbbraun :	breit	oval ()	bleich	ichlant	· · · · · · · ·	D. 15. Mai.
flein	braun	breit	breit	gefund	flein		b. 16. Mai.
Hein	1 1 1 1 1	spisia	breit :	gefund	jonadlio		b.: 17. Mai.
groß		breit	breit	gefund	schlant.	fein blatternarbig	d. 18. Mai.
groß	grau	breit	breit	gefund	mittelmäßig		d. 19. Mai.
flein	grau	breit	breit	gefund	mittelmäßig		d. 20. Mai.
mittelmäßig	grau	runb	breit	gefund	mittelmäßig		b. 20. Mai.

	Vor: und Suname ber	Bater land.	Alter.	Grégue.	Haare.	Gilin.	-Mugens braunen.	Li f	nase.
M. E.	Bagabonden.			z. ! §					
5.5	Jeak Weses	Polen	13	5 +	li toulis	body	braun	traun	flein
23	Levin Jankel	Polen	122	5	naun	body	braun	braun	gerade
24	Jeifer Jantel	Polen .	157	5 2	eraun	किंक्ष्र	braun	braun	gerade
25	Wolf Isaak	yolen .	30	.5 1	scann .	niedrig !	braun	grau	gerabe
C	Levin Wraham	Pelsu .	24	5 1	roib	niedrig	braua	grau .	gerade
7	Peter Wiffniemeff	Dolen .	33	5 65	braun	bedeck	braun	blau	flein
3	Ungelika Popor:	Polen	推	5 -	braun	фоф Дара	braun	blau	Aarl.
91	Abam Mnorusti	Polen Mi	20	4 -	idwarz	Bedecke	sowarz	blau	fact .
	Nant Jantel	Polen !	18	5 3	(d)warz	body	finari	grau	mittelmåffig
1	Brorge Schu- towsti.	Nuglang	37	5 2	igimar.	flach	fdmarz	braun 	mittelmåßi,
2	Jone Bannes	Ruffland	25	5 4	irautt dooraang	bedecke ;	braus .· \$)\$74[grau '	mittelmäßi. Der Li
3	Doru th. Gjeflitas	Bolen	25		raun	both I	broun.	graublau	mittelmåßi
-			20	100	braun	bededt	braus	grau	mittelmåßi
1	10.10	Rugland	30		ich marzbraun	bebedt	braun	blaa	bic
		duilind	19		bloab .	flach	blond	bliu	turg
1		Polen -	33		dunt.lbraus	bededs	braun	bias	mittelm2ff
	Casor Lote	Nug.and	10	5; 1	rraun	flach	train	blau	lang
	Wich. Wobbies	Rugland	30		braun	bededt	braun.	grau	mittelmäßig
1	faat Chaim	Rugland	32	5 -	braun	platt	dnold	(Swarz	breit ,

2 3

. . . .

Munt.	Barî.	Řinn.	Geficht.	Gesichts,	Ståtur, 15	Befondere Kenn, Geichen.	Datum, wenn ber Vagabende über bie Eranze ge bracht ift.
Elein		runb	breit	gefund	folent	Sommersproffen	b. 20. Mai.
mittelmäßig	[dwargbrann	runb	oval	bleich	mittelmäßig		d. 1. Juni.
flein		rund	opal and	gefund	schlant	- ' -	b. 1. Juni.
Flein	roth	rund	breit	bleich	mittelmaßig	/	d. 2. Juni.
mittelmäßig	roth	runb	oval	gefund	mittelmäßig	Sommerfproffen u. blatternarbig.	b. 2. Juni,
mittelmäßig		rund	gewspulich	bleich	fchlank	Rarben a.ben Baf. fen u. Sauben.	
mittelmägig		runb	regelmäßig	gefund	mittelmäßig	t Orena manage	b. 7. Juni.
Breit	ے ج	runb'	regelmäßig	gefünd	flein 1511 14	d 12 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2. 2.	d. 7. Juni.
mittelmäßig		rund	oval	gefund	mittelmågig	1991-641500-	
flein	(dwarz	nual	oval	blaff	mittelmågig	offenen Schaben an ber linten Babe.	t. 29. Wei.
mittelmäßig Eliannernsch	ploup	oval	oval	delaup	mixtelmågig	Marben am rech.	d. 18. Mai.
mittelwd fin		oval	långlich	gefund	mittelmäßig		b. 6. Juni.
mittelmäßig		oval	oval '	gefund	mittelmäßig		b. '8. Juni.
wittelinia gia	blonb . F	Indo	oval	gefund	mittelmäßig		b. 15. Juni.
flein		rund	eval	gefund	mittelmäßig		b. 19. Juni.
minelmäßig	blond:	runb	oval	gefunb	witte måfig		d. 19. Juni.
flèin	ergun	rund	langlich !	gefund	mittelmäßig		t. 22. Junt.
mittelmäßig	blond	oval	oval		mittelmagig !		b. 4. Juni.
reit	rdiblich	behaare	br.it				d. 4. Jugi.

Der unten naber Agnatifirte hausling Johann heinrich Behrenbt, welchen wir bem Erbpachter Gottfried Krause ju Damerau, Amte Schaacken, in ben Probedienst aberlaffen hatten, ift aus bemfelben am 13ten b. D. in ber Racht entwichen, nachdem er fich zuvor eines Diebstahls schulbig gemacht.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bier fen, ber offentlichen Sicherteit gefährlichen Flüchtling, ein wachsames Auge zu richten,

ibn im Betretungefalle ju arretiren und bier wieber einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 25ften Muguft 1826.

Roniglich . Offpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Signalement.

Johann heinrich Behrendt ift 39 Jahr alt, 5 Auf 2 Boll groß, evangelisch, und aus Schönwalde, Ames Waldau, gebürtig, bat schwarze haare, breite Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, breite Rase und breiten Mund, gute Babne, schwarzen und raffrten Bart, runtes Rinn, breite Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsbere, ift von fleiner Gestalt, spricht deutsch, und ist tlind auf bem rechten Auge, auch pockengrubig.

Der unten naber Agnalifirte Soufter Lubwig Urban, ber vom Intendanturamte Friedrichtfelbe wegen Diebstahl jur Untersuchung gezogen, aus seinem Bermahrsam entlausen und in Diebto aufgegriffen, ift auf bem Transport an das Land, und Stades gericht Ortelsburg bem Transportsuhrer im Walde beim Kirchdorfe Drygallen am 22sten b. M. wiederum entlausen:

Samtliche refp. Polizeibeberben und Gendtarmen ersuchen mir gang ergebenff, auf biefen Finchtling ein machfames Auge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern zu laffen.

Luck, ben 24ften Huguft 1826.

Reniglich - Preußischer Polizei - Magiftrat.

Signalement.

Der Shufter Ludwig Urban ift 23 Jahre alt, fatholischer Religion, aus Dlefto geburtig, hat bunkelblonde haare, schwarze Augentraunen, blaugraue Augen, lange und

und breite Rafe, kleinen Mund, schwarzen Bart, vollftandige Jahne, ovales Kinn und Gesicht, ift etwas bleich im Gesicht, von Gestalt mittelmäßig und spricht polnisch und etwas beutsch; besondere Kennzeichen: keine. Seine Bekleidung mar beim Entweischen, ein Filzbut, eine blautuchene Jade, eine bunte kattunene zerriffene Weste ein Paar leinene Hosen, ein grobes leinenes hemde und um ben Leib eine Schutze mit einem Riemen besestigt.

Der burch ben Stechbrief vom 27ffen Juni b. J. verfolgte Sausling Carl Bilbelm Briebrich ift ergriffen und bier wieber eingeliefert worben.

Sapiau, ben 19ten Muguft 1826.

1:

Ronigliche Offpreufifde Landarmen - Beruffegungeinfpeftion.

Der mittelft Steckbrief vom 13ten Juni b. J. Umteblatt Seite 458. naber bezeichnete Birt Jatob Baltruschat ift bier eingeliefert, welches jur Berichtigung der Steckbrieftontrolle bekanns gemacht wird. Dagegen ift sein Bruber Jurgis Baltruschat, ber von Ersterem fich bei Remonien entfernt haben foll, noch nicht ergriffen, baber auf biefen die Bigilanze fortzuschen gebeten wird.

Schreitlaugten, ben 17ten August 1826.

Dr.e Ble t.

Mit Bezug auf unfere im 51ften Stude bes Amteblatts pro 1823. Seite 734, ents haltene Bekannemachung, vom 19ten Rovember 1823, bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stade Kouigsberg in Preugen für ben Monat Juni b. J. jur Kennenig ber betreffenden Beborden.

Gumbinnen, ben 14ten Auguft 1826.

Roniglich . Preußische Regierung.

Durch.

to be the little of the

Durchschnittsmarktpreis von Konigsberg im Monate Juni 1826.

	261.6	Ogt.	Pf.		T. B. I	Sgt. Di
	1			71		
I. Bom Getreibe.				III. Bon Steifchgateungen.		-
Weizen pro Scheffel		28	5	Rindfleifch pro Pfund	1_	2
Roggen	-	21	-6	Schweineffeisch	-	2 1
Gerfte		14	11	Schöpfenfleisch	-	2 3
Safet	-	13	1	Ralbfleifch	_	-1/10
grave ,		25	6	Spect, ungerauchertes',	_	2 11
Erbsen weiße		24	8	Spect, gerauchertes		3 4
Linsen			_	Schmeer	_	3 3
Bohnen		_	_	Rindertalg	_	3 9
II. Bon Bittualign.				IV. Bon Konfumeibilien.	īŝ.	
hofbutter pro Stein	4	_1.	_[Bler pro Tonne	2	28 -
Liubauische Butter	3 2	201	-	Bier &		1 2
Brudbutter Pfund		3	8	Biereffig Sonne	3	4 -
dito Elbingsche	-	3	1	Weineffig Unfer	5	_]-
Braupe Scheffel	1 2	27	2	Branntwein . Dhm	18	6-
hirsengrüße	3 -	-1-	-1	Branntwein Stof		5
bafergruße	2	13	_[Kafe, ordinairer . * Pfund'		2 -
Buchmeizengrüße	1 2	25	- 1	Rafe, befferer		2 8
Berftengrüte .	2	5	-1	holz, bartes Achtel	11	29 -
Brudenmehl .	2	_	-	Holy, weiches	7	19 4
Beigenmehl	1 2	28	1	Strob School	2	10 -
Roggenmehl	1	5	7	Seu Bentner	-	10 10
Berstenmehl		-1-	_	Molle Stelti	8	
ba fermehl		_ -	_	hopfen	-	4-
Lartoffeln	_ 1	3	2	Eier Schock	-	8 3
and a livery	1.	1		Biegel Dille	8	5 -

Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gunibinnen.

Nro. 36.

Sumbinnen, ben 6 September 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Miederunger Rreife belegene, Mr. 179. bieber jum Remontedepot benugte Ronigl, Domaine Ruterneefe, foll vom iften Wegen Der Juni 1827 ab, auf 6 oder 12 Jahre verpachtet merben.

Der Ligitationstermin mirb auf ben geen Rovember b. J. Rachmittags um por benonten 3 Uhr im hiefigen Regierungegebaube por bem Berry Regierungerath Schwi d'anbe, moinragues eaunt. Jeder Bacheluffige, welcher im Termine felbit ben jureichenben Qualifitations, Auterniefe. und Bermogenenadweis fabrt, und bie flipulirte Raution von 2000 Rtbir. in bevofi. talmaffig fichern Dotumenten, in gelbwerthen Papieren ober in baacem Gelte fogleich niederlegt, mirb jum Gebot jugelaffen merben.

Die Bufdlageertheilung wird austrudlich bem Ronigl. Binangminifferium porbebalten, und bleibe bis jur Entideibung beffelben feber Bictenbe burd fein Gebot verpflichtet.

Die Pachtpertinengien befteben in bem Bormerte Ruferneefe, in ber Braus unb Brennerei und dem Betranteverlage mehrerer gwangepflichtigen Debitoftellin.

Die Domaine liegt 4 Meilen von ber Gtabt Tilft, & Deile von ben nad Ros pigeberg und Demel fchiffbaren Stromen Gilge und Rug und refp. 16 und 11 Deilen von ben Stabten Ronigeberg und Memel.

(Dr. 36. Erfet Bogen.)

Das

padiung bes b sher

to be to be

Das Bormert enebale :

•	457	Morgen	924	Ruthen	preuf.	Mder,
	281	,	26	•		jabrlige Biefen,
4,	- 292		131	9	0	Felbwiesen,
r L 0	· · · · 32	•	343	zadł 9 4		Rofgårten,
	72		150	*		Separatweibe,
	23	,	133			Barten fur angufegenbe Inffleute,
	23		106			Dbft., Getoche und Sopfengarten,
	5		- 59		# .	Getochgarten ber Deputanten,
	30		56	•	,	Seiche, Dumpel und Graben,
	11		149		12	Sofe und Bauffellen,
ipadi in	29	,	56	S	ì	Landstraffen, Triften und Wege und Wifth, mublenberg,

Gumma 1262 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Accer in Ruderneefe find jum größten Theil Ifter und 2ter Rlaffe, und unterfingen bei ihrer besondern Erglebigfeit im Futterbau jede jur Unterhaltung bes möglichft größten Rugviehstanbes beliebige Bewirthschaftungsweise.

Die Biefen gemabren einen reichhaltigen und fichern Fuererertrag.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, Die Flurplate und Vermeffungsnachriche ten werden jedem Pachtlustigen in der Registratur Der unterzeichneten Konigl. Regies rung vom Oberregistrator Sutorius auf Verlangen gur Einsicht vorgelegt werden.

Wer die Grundstude felbft und die Gebaube in Augenschein zu nehmen muniche, tann fich bieferhalb in bem jetigen Remontebepot zu Ruterneese und bei bem Ronigl, Landrathsamte zu heinrichtwalbe melben.

Gumbinnen, ben 15ten Muguft 1826.

Mr. 180. Die Zahlung ber Zinfen von ben im Konigreich Polen an Stelle bee

Einem, Erlaffe bes Ronigl. Oberprafibiums vom 30ffen v. M. jufolge, wird nachftes bende, in der Ro. 115. der diesighvigen Warschauer Zeitungen vom 21ften Juli d. J. befindliche Befanntmachung ber Konigl. Polnischen Regierunge, Rommisson der Eins tunfte und bes Schafes vom 1ften v. M.:

ble Regierunge Rommiffion ber Ginfunfte und bes Schapes macht ben rechtmas Sopotheten. figen Befigern ber Sypotheten. Schag. Dbligationen, welche an beren Stelle Um gationen auf ertenneniffe von ber Ronigl. Polnifchen Central. Liquidations . Rommiffion 'erbaf. gegebenen neuen Anerten baben, biemit befannt, baff bie General Staatstaffe beute angewiesen wor, tenninife beben ift, die Binfen von biefen Anerkenneniffen fur bas erfte balbe Jahr 1826 jut treffenb. 556. Gest. Die gebachten Beliter baben fic baber an biefe Raffe jur Empfange A. b. 3. nabme ber ibnen gebubrenben Binfen ju menben.

Marfcau, ben 4ften Juli 1826.

In Stellvertretung bes prafibirenben Miniffers,

Der Staatsrath,

Der Generalfefretair,

Platen. (ges.)

Rruginsti.

gur Renntnig ber bei bem Inhalte biefer Befanntmachung etma beibeiligten Ginmobnet bes hiefigen Bermaltungsbegirts gebracht.

Gumbinnen, ben 3ten September 1826.

Es ift in Erfahrung gebracht worben, bag bie Schaafpoden burch bie Flelfcher, Mr. 181. welche bei bem Auffauf vom Schlachtvieb bie Dorfebeerben betaffen, von einer Beerbe Mafregeln jur andern übertragen merden.

gegen bie Berbreitung 142. Scst.

M. b. J.

Dies veranlaft uns, fammtlichen Polizeibeborben bie genauefte Beachtung unferen ber Schaaf. Amteblatteberfugung pom 31ffen Juli b. J. (Dr. 162, Geite 545.) ad 5., nach melder aller Bertauf ober Taufch einer Schaafbeerbe, in welcher bie Bocten ausgebros chen find, und felbft ber Bertauf ber anscheinend gefunden Schaafe bis jum Aufbe. ren ber Rrantbeit bei 5 Mtblr. Strafe fur jedes Stud unterfagt ift, wieberbolt jur bringenoften Bflicht ju machen.

Gumbinnen, ben 4ten Geptember 1826.

Bekanntmachung bes Roniglich : Preußischen Provinzial : Schul: Rollegiums.

Ane biejenigen jungen Leute, welche ins Seminar und in Die Erzichungsanftalt gu Raralene aufgenommen ju werden munfchten, nach ber Brufung aber feine befonbre Made Rachricht vom Inspettor Preuß, bag ihnen bie Aufnahme bewilligt fep, erhalten bar ben, werden hieraus ju schließen haben, bag ihre Aufnahme nicht julägig fep, und werben biefe Bekanntmachung flatt bes besondern Bescheids annehmen.

Mile Unmelbungen jur tanftigen Aufnahme in bie tombinirten Anftalten geben von dato an unmittelbar att bie Direktion berfelben, bie wir ermächtigt baben, bie Angemeibeten ju prufen, und wenn fie baju geeignet find, auf die Erspektantenlifte ju ftellen.

Ronigeberg, ben 17ten Muguft 1826.

Berfügungen bos Koniglich Preufischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Die Gerichte im Departement bes unterzeichneten Oberlandetgerichts find burch die unterm 20ften Dezember v. J. erlaffene Bekanntmachung wegen Erhebung und Ronstrollirung br allgemein eingeführten Kaffenquote mit Anweisungen verseben.

Mit Bezug auf biefe Befanntmachung wird in Gemagheit bes Reff-ipts bes Berrn Jufligminifter Erzelleus bem ihren Juni b. J. bieburch beftimmt :

- 1) Die Bestimmung bestjenigen Beamten, welchem Die Gintragung ber Raffenquote ju übertragen, bleibt lediglich ben Brichten aleriaffen, jedoch ift folche nicht bem Rendanten ju übereragen.
- 2) Die Erhebung ber Raffenquote findet nicht fatt:
 - a) von jurud ju jabienden Borfdugbeffanden,
 - b) von mieder einzugiebenben Borfduffen,
 - c) von Armengelbern, Laubemien zt.,
 - d) von Depoficat. Projentgelbern,
 - e) von Strafgelbern aller Art,
 - f) von Projeg. Werthifempeln.
- 3) Da bie Raffenquote nur einmal von jebem Gebubrenfage genommen werden barf, fo tommt fie nur bei ben Berichten, welche bie Gebupren unmittelbar bon ben

Par:

Partheien erheben, in Anfat, alfo nicht bei Berichten, welche ad requisitionem eines andern Berichts E.teuntniffe abfaffen, Zeugen verhoren ic. und biefe Be babren pon tem requirire ben Berichte erhalten.

4) Wo Richter Konigl. Jurisdiktionen noch ben Sportelgenuß haben, muß biefe Quote jur haupt. Untergerichte Sportelkaffe fliegen, und gebort nicht gu ben bem Richter überlaffenen Gebuhren.

Sienad baben fic bie Berichte genau ju achten.

Infterburg, ben 8ten August 1826.

1:

Den Gerichten bes Departements bes unterzeichneten Oberlandesgeriches wirb, mit Bezugnahme auf unfer Publifandum vom Bien August b. J., wegen Abführung ber auftommeiben Stempel. Strafgelder nachstehende Festfebung der Konigl. Ober, Reche nunge, Kammer:

Rach ben nauen Erars für die Sauptzoll, und hauptsteueramter non ben indireten Greuern, muff'n die Beuttobetrage an Strafen aus Steuerprozessen in ber Rechnung in Emnahme, die Denunzianten, und Saisissanten Antheile bagegen in Ausgabe erscheinen. hieraus wurde folgen, bag, da Leptere mit den Quittungen ber Interessenten ju belegen ist, diefelben auch in den Fallen erforderlich seyn durtten, wo von den Gerichten, Polizei, und andern Behörden, welche nach 30 des Stempe gesches vom Iten Warz 1822 besugt sind, bei Stempelsteuers Ro traveneionen Strafen zu erkennen, dergleichen Strafen seifest werden. Wenn indes diese Strafen in der Regel nur aus Rleinigseiten von einem Ibaler it, bestehen, und Richungsbeläge durch Beisügung von Quitrungen aber ganz unbedeutende Strafantpeile sehr angehäuft werden wurden, so bestimmen wir:

baß fur bie von den Gerichten, Politei. und andern Beborden jeftgesetten, und in bin Acchnungen vereinnabmten Stempelftrafen, le iguich bis, vorschriftes magigen Auszuge aus den Stempeistrafigten ben Rechnungen jur Juftifiation bienen, die Quittungen ber Denungianten über die empfangenen Strafantpeile

to be to the

bagegen nicht beigebracht werben follen. Inbeffen muß von ben beweffenben Beborben auf ben befagten Busjugen bescheinigt werben :

bag bie barin enthaltenen Strafantheile ben Denungianten richtig ausgezahlt worben finb.

In fofern jedoch die Strafantheile ben Denungianten nicht verabreicht, font bern zu einem andern 3mede verwendet werden burfen, ift zu bescheinigen ; bag folche zu ben betreffenden Fonde abgeliesert worden find.

Potebam, ben 11ten Juli 1826.

jur Rachricht und genauen Befolgung mit ber Anweisung mitgetheilt, bag aber bie wirklich aufgekommenen Strafgelber. Ertrakte aus ben Liften, bie ausstehenden Refte aber in besondern Liften, beibes in duplo, bem Konigl. Provinzial. Steuerdireftoriat in ben vorgeschriebenen Terminen einzusenden verbleiben.

Infterburg; ben 25ften Auguft 1826.

Bekanntmachungen von Behörben außerhalb ber Probing.

Das im Sauptamte Reibenburg belegene, jur Schaafzucht geeignete indel, Allpbiale Rittergut Lippau, ju bem feine Bauern geboren, und welches aus

547	Morgen	67	Anthen	fullmisch	reinem Gacland,
23		259	1		gu meliorirende Meder, 114
53		117			Wiesca, L.
41		186			gut meliorirenbe Diefon;
414		65			Wald,
30	. •	116		•	Feldgeffrauch,
, 22	•	114		3	Doft, Getode, Roffe und Deputame
30		238			Unland, Wege, Baffer 2f.,
25		194	* £*		Dablengrund,

Summa 1189 Morgen 155 Ruthen fullmifd, ober 2692 Morgen 116 Authen preuf.,

besteht, und im Jahre 1822 auf 6731 Ribir. landschaftlich abgeschätt ift, foll im Ter, mine ben 28 ften Oktober b. J. Vormittags um 9 Uhr im Geschäftszummer ber unterzeichneten Direktion freiwillig lizitirt werden, und kann die Satfte des Raufge, both als Unlehn in Pfandbriefen belaffen, die andere Salfte aber muß in oftpreußischen Pfandbriefen abgezahlt werden.

Mohrungen, ben 23ften Muguft 1826.

Roniglid . Oftpreußische Landidaftebireftion.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Bei ber Rirche in ber Stadt Bialla ift die Glodnerfielle, mit welcher ein jahrliches elinkommen von 31 Riblr. 22 Sgr. 4. Pf. verbunden ift, erledigt. Diejenigen Invaliben, welche mit einem Civil-Berforgungofcheine verseben und geneigt find, diefe Geelle anzunehmen, tonnen fich beim unterzeichneten Landrathsamte melben.

Johannsburg, ben 25ften August 1826.

Roniglich - Preußisches Canbrathsamt,

Das bem Gutsbesitzer Trutenau fruber jugeborige, bem Fistus jugefallene Erbpachts, gut Laugallen, nebst Borwert Schafwerh, foll nach Anordnung ber Ronigl. Regies rung verzeitpachtet werden.

Das Gut ift an ber Landstrafe von Ragnit nach Rraupischten, etwa 24 Deis Jen von erfterm Drie entfernt, belegen.

Bur Berlautbarung ber Gebote fiebet ein Termin auf ben 13ten September b. J. Mittwoch Nachmittags im landrathlichen Bureau an, in welchem auch bie nas bern Bedingungen ber Berzeitpachtung eingesehen merben tonnen.

Ragnit, ben 26ften August 1826.

Roniglich = Preußifdes Candratheamt.

In ber Racht vom 30ffen auf ben 31ften v. D. find aus bem Rofgarten bes bem lanbesberrlichen Fisto gerichtlich abjudizirten Erbpachtsgute Enguhnen von bem vor banbenen Inventarium 4 Pferbe, als;

- 1) ein buntelbrauner Ballach mit fleinem Stern, 9 Jahr alt, 4 guß 6 bis 7 Boll groß,
- 2) ein buntelbrauner Ballach mit fleinem Stern, 7 Jahr alt, 4 Jug 6 bis 7 Boll groß,
- 3) ein buntelbrauner Ballach mit tieinem Stern, 5 Jahr alt, 4 guß 6 Boll groß,
- 4) eine falbe Stute mir ichwarzem Strich über ben Ruden, 5 Jahr alt, 4 guß 4 304 groß,

geftoblen morben.

Samtiche refr. Polizeibehorben, insbesondere die Gensbarmerie, so wie Jebers mann, werden hiemit dienstergebenft ersucht, auf die Cemittelung der gestohlenen Pferde sowohl, wie auf die Habhaftwerdung der Thater strenge vigiliren, und falls Jeman ben eines oder samtliche Pferde irgendwo zu Gesichte tommen sollte, solche sofore in Beschlag nehmen und zegen Erstattung der etwannigen Rosten hieher abliefern zu lassen, ben unredzichen Besiger hingegen dingsest zu machen und zur geseglichen Umrersuchung und Strafe zu ziehen,

Stallaponen, ben iffen September 1826.

Der Domainenintenbaut. In Abmesenheit beffelben v. Rorthfleif fo.

Die in ber Cruttinner Forft belegenen Balbwiefen und Scheffelplate:

1) ein Stud Uebermaafland bei Siedron, 2) ein Wiesenbruch bei Klimund, 3) Wiese senbruch Masurowsta, 4) Wiese Stopdoma im Jebur, 5) Wiese nowa Parowa, 6) Wiese Pruichinowsta, 7) ein Wiesemerder bei Jagerswalde, 8) ein Wiesem werder im Mutersce, 9) Wiese Rutiowta, 10) Wiese Krzanta, 11) Schaffelplag Piccisto, 12) Wiese Ustoti beim Duß, 13) Wiese Wengliste, 14) Utese Blackowa, 15) Werber bei Bubrowten, 16) eine Hufe preuß. Oberforsierdienfland bei Czierspienten, 17) Wiesenwerder im See Groß Dang, 18) Wiese Dlugfe grond bei Stot, 19) Wiese Buda, 20) Wiese Czerchina, 21) Wiese Stock,

22) Scheffelplat Polto, 23) Wiese Chosita, 24) Wiese Kablupti, 25) Wiese Stoti, 26) Wiese Kobilanta, 27) Wiese Biele, und 28) Wiese Jechlowa mala, werben mit Trinitatis 1827 pachtlos.

Bur anderweiten fechfiabrigen Berpachtung berfelben ift Termin auf ben 18ten Dtrober b. J. in ber Dberforfterwohnung ju Cruttinnen festgefest.

Pachtluftigen wird folches mit dem Bemerten bekannt gemacht, daß ein jeber zur Pacht gelaffen wird, ber feine Zahlungsfähigkeit hinlanglich beglaubigen kann, bag bie Pachtebeingungen im Termine bekannt gemacht werden, und bag bie Ligitation um 2 Uhr Nachmittags ihren Anfang nehmen wird.

Dberforfterel Eruttinnen, ben 28ffen Huguft 1826. .

Der Oberforfice Rledel.

to be to the

Sicherbeitspolizei.

Der Untersuchungs. Gefangene Jatob Florczick ift bei Gelegenheit, wie samtliche Grafgefangene heute in ber Mittagestunde gur Geniegung ber frifden Lufe fich auf bem Schlofhose befanden, entsprungen.

Meil an der habbastwerdung bestelben viel gelegen ift, werben die Ronigi. Pos Ugeibehorden und die Kreis. Gensbarmerie ganz ergebenst ersucht, auf den Eutstobenen ftrenge vigiliren, und im Betretungsfalle desselben, ihn dingsest machen und per Trans. port an die unterzeichnete Inspektion gefälligst avliesern zu lassen,

Angerburg, ben 30ften Muguft 1826.

Roniglich . Preußifde Infpettion der Strafanstalt.

Signalement.

Familienname: Florczick. Borname: Jakob. Geburtdort: Roslau, Aufenthaltssort: Rosocin. Religion: katholisch, Alter: 26 Jahr. Größe: 5 Fuß 6 Boll. Haare: schwarz. Stirn: hoch. Augenbraunen: schwarz. Augen: grau. Rase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Zähne: gesund. Kinn: rund. Gesichtsbildung: oval. Gesicht, 36. halber Bogen.)

fichtsfarbe: gefund. Geftalt: folant. Sprache: polnifd. Befonbere Rennzeichen: podennarbig.

Bei feiner Entweichung ift berfelbe angekleidet gewesen: mit einem alten folech, ten Filzbute, einer blaubunten leinenen Weste, einem Paar alten tuchenen grauen laus gen hofen.

Der Jatob Floregict ift barfug und in hembearmeln entfprungen.

Machstehend bezeichneter, polnifcher, tantonpflichtiger Ueberlaufet Joseph Brzas from ti entlief in ber heute abgewichenen Nacht ber hiefigen Burgermache, um beffen Wieberaufgreifung und sichere Einlieferung hiemit bienftlich ersucht wirb.

Biglia, ben 28ften August 1826.

Der Magistrat.

Signalement.

Familienname: Brioftowifi. Vorname: Joseph. Geburtds und Aufenthaltes ort: Mpnet bei Warschau in Polen. Religion: katholisch. Alter: 25 Jahr. Große: 5 Fuß 6 Boll. Haare: hellblond. Stirn: bedeckt. Augenbrauen: hellbrond. Augen: graulich. Nase: langlich. Mund: gewöhnlich. Bart: hellblond und nicht rafirt. Bahne: gesund. Kinn: rund. Gesichtsbildung: langlich. Gesichtsfarbe: gesund. Gesstalt: ziemlich groß und schlank. Sprache: polnisch. Besondere Kennzeichen; feine.

Betleibung: weißtuchene Duge mit fcmarzem Pelgbram, grautuchenen Rock mit grunem Rragen, grautuchene alte hofen und alte gerriffene Stiefel.

Der durch den Steefbrief vom 20sten v. M. im 30sten Stude bes Amtsblatt Pag. 541. verfolgte Carl Friedrich Schulz ift in Konigeberg wieder verhaftet worden. Raguit, ben 26sten August 1826.

Roniglich - Preufifche Direttion Der Strafanstalt

- - - 171 POLE

Der burch ben Steckbrief vom 18ten August b. J. verfolgte Sausling Jatob Sing ist ergriffen und hier wieder eingeliefert morben.

Sapiau, ben 27ften August 1826.

Roniglich · Oftpreußische Canbarmen . Berpflegungeinspektion.

Der burch ben Steckbrief vom 3ten Juli b. J. verfolgte Sausling Peter Cabrief Subejow ift ergriffen und unter bem Ramen Christoph Muller hier wieder eine geliefert worben.

Sapiau, ben iffen September 1826.

Roniglich . Oftpreußische Candarmen . Werpflegungeinfpektion.

Bon ben in dem Steckbriefe vom 12ten Juli b. J. verfolgten Berbrechern find geffern ber Christian Plet und die Barbara Piantowota bier wieder eingeliefert, Beileberg, ben 30sten August 1826.

Burnbifchifich . Ermlandifdes Landvogteigericht.

Der Schmiedegesell Martin Salinti aus Drau bei Danzig gebürtig, 22 Jahre 6 Monate alt und katholischer Religion, ift sein angeblich im Monate Januar d. J. ju Danzig ausgestellter Wanderpaß im hiesigen Kreise verloren gegangen, und es har berfelbe unterm heutigen Datum einen neuen Paß erhalten.

Diefes wird jur Vermeibung bes Migbrauchs mit erfigebachtem Paffe belannt gemacht.

Pilltaffen, ben 22ffen Muguft 1826.

Ber Landrath Flot's well,

a n i e i a e

Boni

Bafferfande ber Schiffahriefte me im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

ī.	im	Memelftrome bei Raffigtebmen und Gotaiten 3 Fuß 4 Boll.
II,	im	Aufftrome bei Rargemifchten 3 guß 9 301.
III.	im	Bilgeftrome gwischen Schangentrug und Stopen 3 guß 2 300.
		und am Pegel bei Jagerischten & Buff 2 Bon,
		3weite Salfte bes Monats August 1826.
		ASSISTED TO CICL ON I

Roniglich - Preufische Regierung ju Gumbinnen,

Amtsblatt

Der

Königlich Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nº 37.

Sumbinnen, ben 13th September 1826.

Allgemeine Gefeßfammlung.

3 mbiftes Grad:

- Mr. 1019. Allerbochte Rabineedorbre vom 24ften Juli 1826, betreffend bie öffentliche Gultigteit ber ausschließlich burch bie Amteblatter befannt gema st.n Befete.
- Rr. 1020. Zarif jur Erhebung eines Pflaftergelbes für Die Ctade Lieberofe. Bom 25ften Juli 1826.
- Dr. 1021. Publifandum bes bem Buch und Muffthandler Ab lob Martin Schleffer in Berlin eribeilten Privilegiums. Bom 29ften Juli 1826.
- Rr. 1022. Publikandum bes bem Großberzogl. Sachfischen Rapellmeister J. R. hums mel zu Weimar erebeilten Privileglums. Bom 29ften Juli 1826.
- Rr. 1023. Bekanntmachung wegen Aufbebung bes Aofchoffes mit den Konigreichen Schweben und Norwegen. Bom 31ften Juli 1826.
- Rr. 1024. Diesfeitige Ministeriale Erklarung vom 15ten August 1826, betreffend bie zur Verhutung ber Forstfrevel in den Grenzwaldungen zwischen der Roniglich Preufischen und ber Landgräflich heffen homburgischen Regierung verabredeten Maagregeln.

Berfügungen ber Roniglich : Preufischen Regierung ju Gumbinnen.

Dr. 182. Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Riederunger Rreife belegene, Wegen Ber bisber jum Remontebepor benugte Ronigl. Domaine Ruterneefe, foll vom iften pachtung bes bisher jum Juni 1827 ab, auf 6 ober 12 Jahre verpachtet merben.

Der Ligitationstermin wird auf ben gten Rovember b. J. Rachmittags um Renigl. Do 3 Uhr im biefigen Regierungegebaube vor bem herrn Regierungerath Schwi: d anbes raumt. Jeber Pachtluftige, welcher im Termine felbft ben gureichenden Qualififatione. und Bermogenenachweis fubrt, und bie flipulirte Raution von 2000 Ribir. in bepofie talmäßig fichern Dotumenten, in geldwerthen Papieren oder in baarem Gelbe fogleich nieberlegt, mirb jum Gebot jugelaffen werben.

Die Bufdlagbertheilung mirb ausbrudlich bem Ronigl. Finangminifferium vorbebalren, und bleibt bis gur Entscheidung beffelben jeder Bietende burch fein Gebot verpflichtet.

Die Dachtperzinengien befteben in bem Bormerte Ruterneefe, in ber Braus unb Brennerei und dem Betranteverlage mehreter gwangspflichtigen Debiteftellen.

Die Domaine liege 4 Meilen von ber Stadt Tilft, & Deile von ben nach Ros nigeberg und Demel fchiffbaren Gredmen Bilge und Rug und refp. 16 und 11 Deilen von ben Stadten Ronigeberg und Memel.

Das Bormert enthalt :

Memontebe. pot benugten

mainenguts

Ruferncefe.

g. W. 1309. Quauft.

457	Morgen	927	Ruthen	preug.	Ader,
281	•	26	•		jabrliche Biefen,
292		131			Feldwiefen,
32		345		•	Rofgårten,
72		150	•		Separatweibe,
25	,	133			Garten für angufegenbe Inftleute,
23		106		,	Dbft., Getoch, und hopfengarten,
5		59			Betochgarten ber Deputanten,
30		56		•	Teiche, Dumpel und Graben,
11		149	#		hof und Bauftellen,
29	•	56	•	\$	Landitraffen, Triften und Wege und Binds mublenberg,

Summa 1262 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Meder in Ruderneefe find jum gröften Theil ifer und geer Rlaffe, und unterflugen bei ihrer befondern Ergiebigfeit im Autterbau jede jur Unterhaltung bes möglichft gröfften Rupviebftandes beliebige Bemirthichaftungsmeife.

Die Wiefen gemabren einen reichbaltigen und fichern gutterertrag.

Die unabanberlichen Dachtbebingungen, Die Alurplane und Bermeffungenachriche ten werben jedem Pachtluffigen in ber Regiffratur ber unterzeichneten Ronigl. Regles rung vom Oberregiftrator Sutorius auf Berlangen jur Ginficht vorgelent merben.

Wer die Grundfinde felbst und die Gebaube in Augenschein zu nehmen munfcht. tann fich bieferbalb in bem jegigen Remontebepot ju Ruferneefe und bei bem Ronigl. Landrarbeamte ju Beinricht matte meiben.

Sumbinnen, ben 15ten Muguft 1826.

Es bat fic bel ben in biefem Jabre febr baufig vorgefallenen Feuerebrunften ermite Dr. 183. telt, bag bie meiften berfelben mabriceinlich burch vorfasliche Branbftiftungen ent. fanden find; Die Brandftifter baben aber nur in aufferft wenigen Rallen entbedt mer fabliche ben tonnen.

Pramie für entbedte por Brandflife tung.

Ceptember.

Bir finden und baburch veranlagt, unfere burch bie Amesblatter erlaffene Bes & b. 3. 725. kanntmachung vom 20ffen April 1822 und 17ten Dai 1823, nach welchen bemjenigen,

ber Thatfachen anzeigen tann, Die baju geeignet find, ben Berbrecher ju ent beden und ibn jur gerichtlichen Untersuchung ju gieben, eine Belobnung von 100 bis 300 Rebir. jugefichert worden ift,

bieburd ju wiederholen, und beauftragen famtliche Polizeibeborben, dies jur allgemeis nen Renntnig bes Publifums ju bringen.

Gumbinnen, ben 7ten September 1826.

Befanntmachung bon Behorben außerhalb ber Proving.

Das im Sauntamte Reibenburg belegene, jur Schaafzucht geeignete abel. Allobiale Mitteraut Lippau, ju bem feine Bauern geboren, und welches aus

547 Morgen 67 Ruthen fullmifd reinem Gaeland.

ju meliorirenbe Meder.

53 More

53	Morgen	117	Ruthen	tullmisch	Wiefen,
41		186	*	• "	ju meltorirende Wiefen,
414	,	65			Wald,
30	•	116	•		Feldgeftrauch,
22	•	114	•	•	Doffe, Getoche, Roffe und Deputanten. Garten,
30		237		•	Unland, Wege, BBaffer zc.,
25	•	194	•	•	Mublengrund,

Summa 1189 Morgen 155 Ruthen kullmifc, oder 2692 Morgen 116 Ruthen preug., besteht, und im Jahre 1822 auf 6731 Riblr. landschaftlich abgeschätt ift, foll im Bere mine ben 28ften Okcober d. J. Bormittags um 9 Uhr im Geschäftstimmer ber unterzeichneten Direktion freiwillig lizitirt werben, und kann die Salfte des Kaufgebots als Anlehn in Pfandbriefen belaffen, die andere Salfte aber muß in oftpreußischen Pfandbriefen abgezahlt werden.

Mohrungen, ben 23ften Muguft. 1826.

Roniglid . Ofipreußifche Landschaftsbireftion.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Ein bauerliches Grundstück zu Possessern, hiefigen Rreises, 4 hufen 15 Morgen 147 Ruthen preuß, groß, soll im Geschäftezimmer bes unterzeichneten Landrathamtes am 30sten September c. Bormittags 9 Uhr vertauft oder auch verpachtet werden. Sichere Rauf. und Pachtlustige werden eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen, und tonnen die nabern Bedingungen jederzeit in den Arbeitöstunden in hiesiger Registratur erfahren werden.

Angerburg, ben 24ften August 1826.

Roniglich . Preufifdes Canbratheamt.

Bei ber Rirde in ber Stadt Bialla ift die Glodnerftelle, mit welcher ein jabrliches Gintommen von 31 Riblr. 22 Ggr. 4. Pf. verbunden ift, erledigt. Diejenigen Inva-

liben, welche mit einem Civil. Berforgungefcheine verfeben und geneigt find, biefe Stelle anzunehmen, tonnen fich beim unterzeichneten Landrathsamte melben.

Johannsburg, den 25ften Muguft 1826.

Roniglich - Preußifdes Candrathsamt.

Das dem Gutsbesißer Trutenau fruber zugeborige, bem Fistus zugefallene Erbpachts, gut Laugallen, nebit Borwert Schafwerh, foll nach Anordnung ber Konigl. Regler rung verzeitpachtet werden.

Das But ift an ber Landfrage von Ragnit nach Rraupifchten, etwa 24 Deis ... Ien von ersterm Orte entfernt, belegen.

Bur Berlautbarung ber Gebote ftebet ein Termin auf ben 13ten September b. J. Wittwoch Nachmittage im lanbrathlichen Burcau an, in welchem auch die nas bern Bedingungen ber Bergeitpachtung eingefeben werden tonnen.

Ragnit, ben 26ften Mugust 1826.

Roniglich : Preufifdes Canbratheamt.

Es sollen mehrere im Wege ber Erefution wegen tudsftandiger bireften Abgaben, als Brund, Rlassen, und Gewerbesteuer, abgepfandete Gegenstände, bestehend in Bieb, Pfersten, Getreibe, haus und Wirthschaftsgerath, auch Kleider und Betten, öffentlich im Termine ben 25sten September b. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem landrathlichen Geschäftsbause gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft wert ben; wozu Rauflussige hiedurch eingeladen werden.

Magnit, den 6ten Geptemper 1826.

Raniglich - Preußifches Candratheamt.

Der Berfügung ber Konigl. Regierung vom 30ften Juli b. J. jufolge, wird bem publitum hiedurch zur allgemeinen öffentlichen Kenntnig gebracht, bag jum Bertauf angemeffener Quantitaten von eingeschlagenem Bren bolge in ben Forften ber Infpet, tion Tilfit gegen gleich baare Bezahlung die Ligitationstermine in folgender Art abges balten werben follen, ais:

in ben Oberförstereien Dingten, Ibenborft und Schneden: auf jeden Montag in der zweiten Woche, und auf jeden Donnerstag in der vierten Woche der Monate Oftober, November, Dezember d. J., Januar, Februar bis ult. Marz t. A.;

in ber Oberforferei Trapponen:

auf jeden Mittwoch in ber erften Moche, und auf jeden Donnerstag in ber viere ten Boche ber Monate Oftober, November, Dezember b. J., Januar, Februar bis ult. Mart t. J.;

in ber Dberforfferei Jura:

auf jeben Donnerstag in ber zweiten Woche, und auf jeden Montag in ber viere ten Woche ber Monate Oftober, Rovember, Dezember b. J., Januar, Februar bis ult. Marg t. J.;

in ber Oberforfferei Reu , Labbebnen ;

auf jeden Freitag in der erften Woche, und auf jeden Freitag der vierten Woche ber Monate Oftober, November, Dezember b. I., Januar, Februar bis ult. Marg k. I.:
in der Oberförsterei Weftallen:

auf jeden Dienstag in der ersten Boche, und auf jeden Donnerstag in der dritt ten Boche der Monate Oftober, November, Dezember b. J., Januar, Februar bis ult. Marz t. A.

Bugleich wird bem Publifum noch bekannt gemacht, bag, wenn in ben Ligitationen burch bie abgegebenen Gebete ber festgesette Preis ber holztare erreicht ober übers schritten wird, ber Buschlag von Seiten ber Oberforstereien fosort gegen gleich baare Bezahlung bes offerirten Rausgelbes an ben Meiftbietenben ertheilt wird, und nur bei Geboten unter ber genehmigten holztare ber Buschlag bei ber bobern Behorde nachges sucht werben muß, und ein jeder Ligitant bis dabin an seine Offerte gebunden bleibt.

Sollte auf die ju Ligitationsterminen bestimmte Bochentage ein Bestrag treffen,

Dinglauden, ben 25ften August 1826.

Der Forftmeifter Drogtes.

Boberer Bestimmung gufolge foll bas jur Ronigl. Oberforfferei Raffamen geborige,

im Gofbapiden Rreife, Rirdfpiel Ggittebmen, belegene Unterforffer Ctabliffement Rlein , Gollubien offentlich meiftbietenb veraußert werben.

Die Wohn, und Wirthschaftsgebaube find in dem besten Bustande, wozu 94 Mors gen 23 Ruthen magdeburgisch Landereien, inkl. 59 Morgen 12 Muthen Wiesenwachs geboren.

Die Beranfclagungsfage find folgenbe:

T	T m	:50	110	einek	Ret	taufs:
1.	_ 7 445	23 15	116	CIMED	20 6 4	+ 14 41 4 4

- a) an jabrlicher Grundsteuer . . 5 Rebir.,
- b) . Raufgeld . . . 478 Mthlr. 21 Ggr. 8 Pf.,
- c) . Gebaubemerth . 497 . 17 . 9 .

Summa 976 Ribir. 9 Ggr. 5 Pf.

II. 3m Galle ber Bererbpachtung:

- a) an jabrlicher Grundfteuer . . 5 Riblr.,
- b) , jahrlichen Erbfanon . . . 23
- c) . Erbstandegelb . . 64 Athlr. 21 Sgr. 8 Pf.,
- d) . Gebaude Werth . 497 . 17 . 9 .

Summa 562 Ribir. 9 Egr. 5 Pf.

Hiezu ift ein Lizitationstermin auf ben 12ten Ofrober b. J. Radmittags um 2 Uhr in ber Unterforsterei zu Klein. Golubien anberaumt worden, zu welchem Ers werbeluffige bieburch eingeladen werden.

Es werden nur diejenigen jum Gebot jugelaffen, welche im Termine gleich bie erforderliche Bablungssicherheit nachweisen konnen, oder als folche notorisch bekannt find, und bleibt ber Pluslizieant so lange an fein Gebot gebunden, bis die Entscheis bung ber bobern Beborde barüber eingeht.

Die Bedingungen, unter benen die Berauferung fattfindet, werden im Sermine bekannt gemacht, tonnen aber auch juvor bei der unterzeichneten Inspektion singefes ben werden.

Diejenigen, welche bas Ctabliffement vorber in Augenschein nehmen wollen, bei lieben fich beshalb an ben Konigl. Forfter Eschment zu Theerbube, ober an ben Beger meifter Muller zu Rlein, Szittebmen zu wenden,

Bolbap, ben ften September 1826.

Roniglich . D. cufifde Forftinfpettion.

Befanntmachung bon ertheilten Patenten.

In Gemäßheit der Afferhöchten Rabinetsordre vom iten Juni b. J. ift mir von ben Ronigl. hohen Ministerien ber Geistlichen, Unterriches, und Medizinal Angelegen, heiten, so wie des Innern und der Polizei, mittelft eines Privilegiums vom 26sten Juni d. J. auf die nächstsolgenden Fünf und Zwanzig Jahre das Acht ertheilt, daß die Mundplane der hauptstädte, welche ich gefertigt habe und herausgebe, innerhalb sämtlicher Königl. Staaten während des gedachten Zeltraums weder in gleichem, noch in abgeändertem Formate nachgebildet, und eben so wenig der Verkauf eines etwa auswärts unternommenen Nachstichs gestattet sepn soll, bei Vermeibung der durch bas Preuß. Allgemeine Landrecht sessgeschen Folgen des widerrechtlichen Nachdrucks.

Der gefestichen Berordnung bom 14ten Ofrober 1815 jufolge, bringe ich foldes bieburch jur offentlichen Renntnig.

Berlin, ben 28ften Juli 1826.

Der Planftecher R. R o l b e, Potstammer Chauffee Rr. 17.

Sicherheitspolizet.

Der unten naber fignalifirte Sausling Johann Frang Seibler, welchen wir bem Inftmann hoffmann zu heinrichshoff, Kreis Wehlau, in ben Probedienft überlaffen hatten, ift aus bemfelben am bten b. D. beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bier fen Flüchtling ein machfames Muge ju richten, ibn im Betretungofalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen.

Sapiau, ben 8ten September 1826.

Roniglid . Oftpreußifde Landarmen . Werpflegungeinfpeltion.

Signalement.

Franz Seibler ift 37 Jahr alt, 5 guß 4 Boll greß, katholifch und aus Roffel geburtig, bat ichwarze haare, bobe Stirn, ichwarzblonde Augenbraunen, blauc Aus gen;

gen, lange und etwas breite Rafe, gewöhnlichen Mund, blonden und vafirten Bart, feblerhafte Bahne, fpigiges feinn, langliche Gefichtebiloung, rothliche gefunde Befichteb farbe, ift von mittler Geffalt, fpricht beutsch und etwas polnisch und ist fehlerhaft am linken Auge.

Der unten naber fignalifirte Sausling Johann Abam Unbehauer, welchen wir bem Schulgen Benfel ju Groß Lauth in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus bemfelben am gestri jen Tage, als ben 7ten b. D., erelaufen.

Alle refp. Polizeibehörben und Genebarmen erfuchen wir gang ergebenft auf bier fen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ihn im Berretungsfalle arretiren und bier wieber einliefern zu laffen.

Saptan, ben 8ten September 1826.

Roniglich - Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Signalement.

Johann Abam Unbehauer ift 45 Jahr alt, 5 Buß 6 Boll groß, evangelisch und gus Gerdauen geburtig, bat schwarzbionde haare, gewolbte Gurn, schwarzbion e Alagenbraunen, graublaue Augen, proportionirte Rafe und gewöhnlichen Mund, schwarzigen und raftrten Bart, gute Babne, breites Kinu, ovale Gesichesteildung, gefunde Gessichtseifenbe, ift von starter Bestate, spricht beutsch und hat teine besondere Kennzeichen.

Der unten naber figna!isirte Rnecht, Ausse Davas Jankat, welcher seit 15 Jah, ren hier in Preugen seinen Wohnort gehabt, ift aus seinem Diensie in ber Racht vom 31sten August jum isten September b. J. nachdem er einige Diebstähle verübt, bem Beuer Miltus Sieppat aus Rubbellehnen, Kirchspiels Budwethen entlaufen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensdarmen werden baber erfucht, auf diefen Bluchtling ein machfames Muge zu haben, ihn im Betretungsfalle arreitren und hier einliefern zu laffen.

Ragnit, ben ten September 1826.

Koniglich - Preuß:fdes Candrathsamt.

Signalement.

Der Davas Jankat ist 40 Jahre alt, 5 Fuß 6 Boll groß, katholischer Religion, geboren in Rußland, bat schwarzes frauses haar, Stirn: bedeckt, Augen: grau, Ausgenbraunen: schwarz, Rase: langlich. Mund: gewöhnlich, Bart: rafirt, breites Kinn, langliches Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, Gesialt: groß, Sprache: litthauisch, polnisch und russisch.

Der wegen Diebstahls jur Untersuchung gezogene Mullergefell Carl Achenbach hat burch Unvorsichtigkeit seines Begleiters Getegenheit genommen heute um 7% Uhr Morgens mit hinterlassung eines braunen Pferbes zu entlaufen.

Gamtliche Ronigl Polizeibeborden werden baber bienftergebenft erfucht, feine Sabhaftwerdung ju veranlaffen, und benfelben per Transport bier gefälligst einzuliefern. Pillfallen, ben Bien September 1826.

Der Magistrat.

Deffen Signalement ift :

Geburtbort: Eytfuhnen. Aufenthattsort: unbestimmt, Religion: evangelich. Meter: 28 Jahr. Große: 5 Fuß 1 Boll. Haare: braun und verschnitten. Stien: halb bereckt. Augenbraunen: braun. Augen: grau. Nafe: breit. Mund: gewöhnlich. Bart: rothlich. Bahne: gut. Kinn und Gesichtsbilbung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: mittelmäßig. Sprache: beutsch. Besondere Kennzeichen: keine.

Bekleidung: einen grautuchenen Rod, eine geftreifte wollene Weste mit gelb ben Andpfen, ein Paar blautuchene lange hofen mit Lever besetz, ein rothbaumwolles nes haletuch, ein Paar Stiefeln, ein schwarzer Filzbut,

Der burch ben bieligen Steckbrief vom 28sten August d. J. verfolgte poinifche De ferteur Joseph Brzostowski ift wieder ergriffen und hier eingeliefert worben. Bialla, ben 6ten September 1826:

Der Magistrat.

Personal . Ehronit.

Der bieberige Pragentor Schimmelpfenuig ju Sgillen ift jum Pfarrer Abjunkt bei ber Kirche ju Rug vocirt.

Der bisherige Rantor Marts ju Rug ift jum Pfarrer an ber Rirche ju Bile lubnen votirt.

Mngeige

Dom

Mafferffande der Schiffahrtsfirdme im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

Di	e ger	ingfte Waffertiefe ber flach	en Stellen	ift jest :					
j-		im Pregefftrome bei Wiep				2	Fuß	1	30A.
1 0	u.	bei Mettlenen		• •		2	Fuß	4	30A.
	III.	mifchen Mettienen und be	m Landgefi	füt .		2	Fuß	3	Boll.
3		und ber Bafferffan	ib am Pege	l bei In	sterburg	2	Fuß	5	30A.
4		Erfte Salfte be	es Monats	Septem	ber 1826	•			
		63.4.514 m	OC	*****	, (R	Et.			

Radmeifung

Bott

ben Setreibe. und Bikfualienpreisen in den Städten Angerburg, Gumbinnen, Justerburg und Tilste, für den Monat Juli 1826.

		Getreibe und Sulfenfruchte.										- Taraff to	Rauch sutter.											
Ramen ber	Weizen, Rogger		n,	geaue, weine, fein,					Heu, ber Zentner,			Strob, das Schock.												
	T.0	Sgr.	pf.	T.E	gr.r	1.12			2		2		1	T.	Gat	.pf.	Ēgt.	pi	ভ	gr.	pf,	Į.6	Far.	ņį
Ungerburg	-	29	6	-	23 -	-1-	- 2	6	9 -	16	3	- 2	9 6	-	27	6	8	-	1	1	6	2	-	-
Gumbinnen		27	5	-	17	5 -	- 1	2	3 —	10	7	- 2	2 -	-	22	-	7	3		8	4	- 1	23	11
Infterburg	-	29	-	-	19	- -	- 1	5 -	-1-	13	-	- 3	5 -			-	10	-	1	12	-	1	20	
		2-1	_[_	19	_].	- 1	15	5 -	13	10	$- _{3}$	3 .7.	-	21	7	9	5	1 1	1	7	1	27	
Tilat		25 e	trà	n t		1	,	1	8 1	l e i	10	b.		1		2	iŧ	t u	G	1 1	e	n,		
Ramen her	-		1	n f		 - -	Kin	10,	Fair	pein	ල්ග්	aaf.	Ral	5.	Duti	er,	Eic	ε,		l i			úş	e,
1	B	₿ e		Bre 10	c.		Kin		Schrift 1	ecin c	Sch (und	aaf			da Pjui	er,	Eic da Sch	e,	G	der	e,	Gi	al,	
Names ber	B	G e		ne Bre	c. anni cin, as hm		Kin		Schr F l	ecin c	Sch (und	aaf			da Pjui	er,	Eic	e,	G	der	e,	Gi	al,	
Names ber	B	G e	pf.	ne Bre	c. anni cin, as hm				Schrift 1	ecin c	Sch (und	aaf			da Pjui	er,	Eic da Sch	e,	G	der	e,	Gi	al,	.5
Ramen ber Et d b t e.	B T.(Ge icr	pf.	Brian D	c. anni cin, as hm				Schrift 1	ecin c	Sch (und	aaf			da Pjui Pgr.	er, 3 nd. pf.	Eic da Sch Sgr	e,	G	der	e, Si	Gi	ei. Egr.	.5
Namen ber Et d d t e.	\(\mathbb{T} \) \(\mathbb{T} \) \(\mathbb{T} \) \(\mathbb{T} \)	Ge eier	pf.	Br. D	c. anni cin, as hm		391.	pf.	Schrift da	vein c 18 P 16.	Sch (und	aaf, h.		рб. —	da Pjui Sgr.	pf.	Eice da Sch Sgr.	e,	G	der Egr	e, Si	Gi	11. 11	.5

Amtsblatt

Der

Roniglich Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nro. 38.

Gumbinnen, ben 20em September 1826.

Bekanntmachung bes Koniglichen General-Kommando's bes Ersten Armeckorps.

Dach einer Anzeige der Konigl. Ersten Landwehr Brigade find behufs ber beffern Austruftung und Verschönerung ber refp. Landwehrbataillone und Estabrons zu ben Diesjahe tigen großen Uebungen, Die in nachstehender Nebersicht aufgeführten freiwilligen Beiseräge eingegangen und ihrer Bestimmung gemäß verwendet worden.

Indem ich foldes zur biffentlichen Kennenis bringe, fann-ich nicht umbin, den versebrten Gebern für diesen Beweis ihrer regen Theilnahme fur das Beile bes Landwehr. Institute, welcher bei ben jepigen Zeitverhaltnissen um somehr eine bankbare Anerkens nung verdient, und die Mittel, wodurch es den Truppen gelungen ift, ben Allerhöchsten Beifall St. Majestat bes Konigs zu erlangen, wesentlich vermehrt hat, den verbinoliche ften Dant abzustatien,

Ronigeberg, ben 14ten September 1826.

Der tommandirende General bes Erffen Armecforps

Rrafft.

CRr. 38. Erffer Bogen &

Mag.

Der eingegangenen freiwilligen Beitrage jur bestern Ausruffung ber refp. 'and.

	Namen bes Troppentheils.	r .	Benennung ber Geber.
)r	1stes Bataillon (Königsbergsches.)	1 2 3	Stadt Königeberg Königebirger Landfreis Kreis Fischbausen
iftes Candwehr - Regiment	2ted Bataillon (Infterburgiches.)	5 6 7 8 9 10	Rreis Instetburg Rreis Pillfallen Rreis Magnit Intendanturamt Mehlauten, Rreis Labigu Rirchenamt Spannegel, Rreis Labiau Gutsbesiger Fintenstein auf Mehlauten, Rreis Labigu- v. Sanden auf Joussinen, Kreis Kagnit, durch Sammlung
ment.	3tes Bataillon (Silfirsches.)	12 13 14 15 16	Kreis Memel Kreis Hepbefrug Kreis Niederung Kreis Tilste eptl, Stadt Stadt Tilst
1 Stes Eat	1ffes Bataillon (Gumbinnen fces)	17 18 19 20 21	Rreis Gumbinnen Stadt Gumbinnen Durch einen Gutsbesiger im Gumbinner Rreise Rreis Stalluponen Rreis Darkehmen
3125. Lanowehr - Megimene.	2tes Bataillon (Angerhurgfdes.)	22 23 24	Rreis Lpt Rreis Johannsburg Theil Rreis Dickto Theil
egiment.	3tes Bataillon (Ortelsburgsches,)	25 26 27	Rreis Johannsburg Theil Rreis Roffel Bon ber Rommunal, und Instituten Raffe ber Konigl. Oftpreußischen Regierung ju Konigeberg

Summa

wehr Batallons und Estabrons im Bereiche ber Erften Canbmogr Bricabe.

	Gelbbetrag.			Gumma bed Gelbe betrages für die einselnen Batail; tousbereiche.			Bêmerêungen.							
		Ogt.	Of.	Restr.	Øģt.	- DE 1								
	500 158 70 35	2 25	6 -	763	27	7	u. v4							
	86 5 57 57	21 28 28	- 6 5 7	est-	-	-	und 7 Rubel.							
	7 8	1 12 20	8 -				and the Control							
-			-	200	16	_2	und 7 Rubel.							
	217 117 69 148 13	20 12 19 8 21	6 5 9	566	21	2	•							
	121 100 40 45 1	6 - 15 18	6 1	308	10	1								
•	40 16 5	- 20 5	1 1 1	61	25	_								
•	9	-	t											
	20	14	10	54	16	4								

Berfugungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Sombinnen.

Mr. 184. Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Rieberunger Rreife belegene. Wegen Der bisber jum Remontebepot benutte Ronigl. Domaine Ruferneefe, foll vom iffen padiung bes jum Juni 1827 ah, auf 6 ober 12 Jahre perpachtet merben. bieber Memontebe.

Der Ligitationstermin wird auf ben geen Rovember b. 3. Dachmittags um Riniel. Do. 3 Uhr im hiefigen Regierungegebaube por bem Geren Regierungerath Schwird anber raumt. Jeber Pachtluffige, welcher im Termine felbft ben jureichenben Qualifitationes und Bermogenenachweis fuhrt, und bie ftipulirte Raution von: 2000 Rebir, in bevoffe talmäfig fichern Dotumenten, in gelbwerthen Papieren ober in baarem Gelbe fogleich nieberlegt, mirb jum Gebot jugelaffen merben.

Die Bufdlagsertheilung wird austructich bem Ronigl. Finangminifferium por behalten, und bleibt bis jur Enticheibung beffelben jeber Bietenbe burch fein Gebot perpflichtet.

Die Nachtvertinengien beffeben in bem Bormerte Rufernege, in ber Braud und Brennerei und bem Getranteverlage mehrerer gwangepflichtigen Debiteftellen.

Die Domaine liegt 4 Meilen von ber Stadt Tilft, & Meile von ben nach Ros nigoberg und Memel fchiffbaren Stromen Gilge und Rug und refp. 16 und 11 Mellen von ben Stadten Ronigeberg und Demel.

Das Bormert enthalt :

pot benugten

maininguts

Ruternecfe. A. U. 1309.

August.

457	Morgen	923	Ruthen	preug.	Mder,
281	, .	26	# # T	•	jabrliche Biefen,
292		-131		,	Feldwiesen,
32		34 x			Rofigarten,
72		150	,	•	Geparatmeibe,
25	*	133	- 1	*	Garten für angufegenbe Infleute,
23		105		•	Doft., Getoch. und Sopfengarten,
5	,	59			Gefochgarten ber Deputanten,
30	•	56	•		Teiche, Dumpel und Graben,
11		149			Sof, und Bauftellen,
29	•	56	•	8	Landstraffen, Eriften und Bege und Binde mublenberg,

93 Muthen preug.

1. 3

Die

Die Meder in Ruderneefe find jum größten Theil iffer und 2ter Rlaffe, und unterfiliten bel ibrer befondern Ergiebigfeit im Butterbau jebe jur Unterhaltung bes imbalichft groften Rusviehftantes beliebige Bewirtbichaftungeweife.

Die Diefen gemabren einen reichbaltigen und fichern Futterertrag.

Die unabanderlichen Bachbebingungen, Die Rurbiane und Bermoffungenachriche .: ten iverbeit febem Dachtluftigen in ber Megiffratur ber unterzeichneren Roulat. Regies "rung vom Oberregiffrater Sutorius auf Berlangen gur Ginficht vorgelegt werben. 1.

Ber' bie Grunbfinde felbft und bie Bebaude in Augenschein gu nebmen municht, tann fich bieferbalb in bem jegigen Bemontebepot ju Ruterneefe und bei bem Ronigl. Lanbrathsamte ju Beinricht matbe meiben. 32-1. 3 ta ni 11, 13:

Gumbinnen, ben 15ten Muguft 1826.

Die im Laufe biefes Jahres noch baufig vorgetommene Rachfuchung von Gewerbes fcheinen ju ermäffigten Steuerfasen veranlagt und, bas betbeiligte Aublifum mit Bejugnahme auf unfere Betanntmachung vom ften Juli v. 3. im 29ften Stude bes porjabrigen Amie Statte unter Dro. 67. Geite 525, wiederholt barauf aufmertjam ju icheine ju ct. machen, bag nach ber Beffimmung 6. 10. bes Requiative vom 28ffen April 1824 über Gagen betr. ben Bewerbebetrieb im Umbergieben, bergleichen Bewerbefdeine fets brei Monate vor Ablauf bes Jahres

fuchung bee S. M. 201. Gepter.

fure folgende Jahr bei ten betreffenben Lanbratheamtern ober Magifttaten nachgefucht werben muffen, und biejenigen, welche ihr Gefuch um ben Gemerbeichein verfpaten, fich felbft beimeffen muffen, wenn fie, ba uber bergleichen verfpatete Befuche von uns nur monatliche Rachweisungen bem Konigl. Finangminifferium gur Benehmigung eine gereicht werben burfen, bie Bewerbefcheine erft fpater im Laute bes funftigen Jabris erhalten, folglich bis babin ibr Gemerbe nicht betreiben tonnen, und boch bie Gemerbeffeuer fur's gange Jahr entrichten muffen.

Die Landratheamter und Magistrate werben zugleich angewiesen, Die Rachweis fungen über bergleichen nachgefuchte Bewerbefcheine, mobei rudfichtlich ber vorzuschla. genben Steuerfage bie in ben Berfugungen ju ben Ermaffigungs , Dachweifungen fru. berer Jahre bemertten Brunbfage genau ju berudfichtigen find, fpateftene bis jum Schluffe bes Monate Dftober an und eingureichen.

Gumbinnen, ben 6ten Geptember 1826.

bot bes Mb. branbfranfer A. b. 3. 1069. Sepibr.

Da nach bem Bericht bes Staatsminifteriums vom 24ften b. Mr. wieberbolte Erfahe rungen bargethan baben, dag bas Ablebern bes am Dilgbrande gefallenen Biebes, leberns mill, welches burch f. 135. bes Batents vom 2ten April 1803 megen Abmenbung ber Biebe Thiere betr. feuchen ausbrudlich nachgelaffen worden, nicht ohne bie außerfte Befabr fur bie bas mit Befchaffigten moglich ift, fo foll jene Bestimmung bes Patente aufgeboben fepn, und bestimme 3d bieburd, baf bas Ablebern folder Thiere nunmehr nicht ferner geftatter, fonbern bas gefallene Bieb fogleich mit Saut und Saare vergraben, bei Rone traventionsfällen aber auf bie f. 161. Abichnitt 15. bes gebachten Patents angebrobete Belb, ober Gefängnifftrafe erfannt merben fof, .. ,-

Ich beauftrage bas Staatsminifferium biernach, bas Erforberliche ju neranlaffen. Berlin, ben 28ften Juni 1825.

Kriedrich

In

bas Staateminifferium.

Durch verschiebene in neuerer Beit ju junferer Renntnif gefommene Unglude falle, welche aus bem Schlachten und Ablebern milgbrandfranten Biebes entfranben find, finden wir und veranlagt, porftebenbe in ber Gefessammlung, Jahrgang 1825 Seite 172. Definbliche Rabinetsorbre bem Dublitum und unfern Unterbeborben jur Rache richt und Achtung aufe Meue hiemlt in Erinnerung gu bringen.

Bumbinnen, ben iften September 1826.

Berfugungen bes Roniglich : Preugischen Oberlanbesgerichts bon Litthauen.

Den Gerichten biefer Proving ift bereits unterm 13ten Juni b. J. im 25ften Geuck bes Umisblatts befannt gemacht, daß die bisber fattgefundene Erffattung bes vorges fcoffenen Borto's aud ber Ronigl. Pofftaffe, in Gemagbeit bes auf Grund ber Affer bochften Rabinetbordre vom 10ten Dai b. 3. ergangenen Seftsebung bes Serrn Juftige miniftere Erzelleng vom iften Juli b. J. ab, nicht weiter fatifinden foll, demobnges achtet baben abeliche Jurisbiftionen es fid, fogar beitommen taffen, bas entftanbene Porto burch Poffvoridug von Ronigl. Berichten einzugieben. Dergleichen Gingiebuns gen burch Doftvorfdug find teinem Untergerichte verftattet, und felbige werden es fichfelbit beizumeffen baben, wenn bas foldergeftalt wibergefestich eingezogene Porto wies ber von ihnen beigetrieben werben wirb.

Dagegen baben aber auch die requirirenden Gerichte ju perhaten, bag ben requistiren Beborben nicht unnotigermeife Porta verursacht wird, welches fie von ihren Gerichte ein. efeffenen nicht erffattet erhalten fonnen, und famtliche Gerichte fich nach ber Bekanntmachung vom 13ten Juni b. J. gang eigentlich ju achten.

7 . 3. Inferburg, ben 5ten Geptember 1826.

Befanntmachung von Behörden außerhalb der Proving.

Die Generalbireftion ber Ronigt. Preuß. allgemeinen Wittwen. Verpflegungsanftalt macht hieburch befannt, bag bie General. Wittwentaffe im bevorstebenden Bab. lungstermine folgende Zahlungen leiften wird:

1) Die fammtlichen Antrittsgelder an alle bis jum iften Oktober b. J. ausgeDiffchiebene (nicht extlubirte) Intereffenten gegen Burudgabe ber von ben vollftanbig
legitimirten Empfängern gerichtlich quietirten Original Receptionsscheine;

2) die ben iften Oktober 1826 pranumerando fallig werdenden halbjabe rigen Penfionen, gegen die vorschriftemaßigen, nicht früher als den iften Oktober b. J. andzustellenden Quintungen, melde mit der Wittwen. Nummer zu bezeiche nen, gerichtlich zu beglaubigen und mit dem gesehlichen Werthstempel zu versehen find; auch muß die Summe mit Buchflaben ausgeschen und ber Wohnort ber Wittwe angegeben werben;

3) fammtliche noch unerhobene ruchftanbige Penfionen, wegen beren mir

auf unfere fruberen Befannemachungen Bezug nehmen.

Die Zahlung der kurrencen Pensiopen nimme mit dem Aten Oftober, die ber Rest. Pensionen und ber Augritzugelder mit dem 18ten Oftober d. I, auf der Beneral Wittwenkasse (Molkenmarkt Nr 3), ihren Ansang; jedoch wird hiebei ganz ausdrücklich bemerkt, daß mit der Zahlung durchaus nicht länger, als dis Ende Otto, ber, und zwar täglich; Sonnabends ausgenommen, Vormittags von 9 bis 1 Uhr fores gefahren werden kann, und werden alle, welche sich später welden, ab, und auf den nach, sten Verwiesen werden.

Die Abiendung ber Penfionen mit ber Poff tann in Gemägheit unferer Betannte machung vom 27ften Juli 1819, nicht ferner Statt finden, und bleibt ce ben Wittmen,

0 = 4.01 = 0.1a

aufferhold Berlin, welche ihre Penfion nicht burch die hauptinflituten ober bie bields ben vertretenden Kaffen beziehen, überlaffen, soiche entweder durch den ihnen zunächlt wohnenden Kommiffarius, oder einen in Berlin felbit gewählten Mancatarius, oder auch durch einen ber beiben biefigen Agenten ber Anstalt, hofrath Behrendt, in der Oberwallstraße Dr. 3 und Genetal Landschafteagenten Reichert, Franzölliche Strafe No. 30. wohnhaft erheben zu laffen.

Sben fo werden die Intereffenten, welche nicht berechtigt find, ihre Beitrage an Die Inflituten. Raffen gu gablen, wohlthun, felbige auf einem diefer Wege an Die Genes

rat. Wittmentaffe abjuführen.

uebrigens muffen samtliche Beitrage unausbleiblich im Laufe biefes Monars bier eingeben, und ift die General Bittmenkasse angewiesen, nach dem then Oftober d. Teine Beitrage ohne die geordnete Strafe bes Dupli, welche unter keinem Bormande erlassen werden kann, weiter anzunehmen.

Berlin, den iften Sepremben 1826-un 70

Bufding.

. 9. Brebem.

Gr. v. b. Schulenburg.

Das im Saupramte Melbenburg belegene, fur Schaffuct geeignete abel. Allodials Rittergut Lippau, ju bem teine Bauern geboren, und welches aus

". i	3 , 4	547 23 53 41	Morgen	67 259 117 186	- 'ng . :		gu meliorirende Biefen,	Wiesen,	1: .	il.	S
च्छा च च च - 		414 30 22	•	65 116 114		1 15	Wald, Felogeffeduch, Obft., Getodi, cen Garren,	Rog.	1917		
raci s ma	, , , ,	30 25	•	237 194		- **	Unfand, Wege, Mublengrund,	Wasser		3 1 1	. 4

Summa 1189 Morgen 155 Rueben tullmifc, ober 2692 Morgen 116 Rueben preuß., bestehe, und im Jahre 1822 auf 6731 Reble, landschaftlich abgeschäft ill, foll im Bere mine

mine ben 28ften Oftober b. J. Vormittags um 9 Uhr im Gefchaftsjimmer ber unterzeichneten Direktion freiwillig ligitirt werben, und kann bie Saifte des Raufges bots als Anichn in Pfandbriefen belaffen, die andere Salfte aber muß in oftpreußischen Pfandbriefen abgezahlt werden.

Mobrungen, ben 23ften Muguff 1826.

Roniglid . Oftpreußische Lanbschaftsbireftion.

Betanntmachung.

Dag mir die Agentur ber Nachener Feuer Berficherungs. Gesellschaft fur Schirwinde und bie Umgegend übertragen ift, bringe ich hiedurch jur öffentlichen Kenneniff.

Schirmindt, ben 7ten September 1826.

Lubw. Blubm.

Befanntmachungen ber Unterbehörben.

Stellen mehrere im Wege der Erefution wegen ruckständiger direkten Abgaben, als Brunds, Rlassen, und Gewerbesteuer, abgepfändete Gegenstände, bestebend in Bieb, Pfew den, Getreide, haus und Wirthschaftegerath, auch Rleider und Betten, öffentlich im Zermine den 25sten September b. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem landrathischen Geschäftshause gegen gleich baare Bezahlung an den Meistbietenden verkauft were den; wozu Raussusige hiedurch eingeladen werden.

Ragnit, Den Gten September 1826.

Roniglich . Preufisches Canbrathsanit.

Das chemals Michael-Gurstifche Bauergut in Oboven, von 3 hufen kullmisch, web des gehörig bebaut und mit dem nothwendigsten Inventarium verseben ift, wird im Termine ben 21 ften Oktober d. J. im Geschäftszimmer des unterzeichneten Land, ratbidames gegen billige Bedingungen zur eigenthumlichen Annahme ausgeboten werden, welches Akquisitionsluftigen, die Sicherheit nachweisen konnen, bekannt gemacht wird.

Johannsburg, ben gren September 1826.

Roniglich - Preußisches Candratheamt,

6: 11.

The best best of the

Uuf bobe Beranlassung foll ber im Jagen Rro. 264. der Königl. Jurafchen Frft bei legene, und aus 9 Morgen 90 Bu then preuß. bestebende Abschnitt, im Wege einer off fentlichen Pzitation vererbrachtet werden. Der Termin hiezu ist auf best 16ten Okeober d. I. um 10 Uhr Morgend im Forsthause zu Jura vor dem Endekunterzeichneten angesest, Erbrachtslussige werden hiemit aufgesordert, sich in dem anstehenden Termine zahlreich einzusinden und ihre Gebote zu verlautdaren. Die Bedingungen, unter denen die Bererbrachtung dieses Abschnitts statissndet, sollen im Termine nacher bekannt gemacht werden. Es wird Riemand zum Gebot gelassen, der nicht die erforderliche Sicherheit im Termine nachzuweisen im Stande ist, und ein jeder Lizitant bleibt an seine Offerte so lange gebunden, bis die höhere Genehmigung darüber erfolgt oder versagt wird. Nachsgebete sinzen nicht statt. Das Erdstandsgeld, so wie die Grundsseuer und der Kanon, müssen in Luge schein zu nehmen wünschen, können sich beieferhalb an den herrn Oders förster Kepis in Jura wenden.

Dinglauden, ben Sten September 1826.

Der Jorgmeifter Drogies.

Im Termine ben 18ten Oftober b. I. foll tas Unterforffer Stabliffement Rleine Daig ber Oberforfferei Cruttinnen, bestehend in einem Bohnhaus, einer Scheune und einem Stafte, so wie 65 Morgen 69 ORuthen Landereien, beren Pachtzeit mit Ende bieses Jahres abläuft, auf ein Jahr pio 1827 in der Oberforfter Bohnung ju Erute tinnen verzeitpachtet werden, welches Pachtinstigen hiedurch bekaunt gemacht wirb.

Johanneburg, ben ioten September 1826.

Koniglich : Preufifae Forftinfpiftion.

Dach ber bobern Bestimmung follen die jur Konigl Obersorsterei Barannen geborigen, mir Trinitaris b. J. pachtlos gewordenen Jandrelomarken, so wie diejenigen, welche bisher jum Arministrationsreschuß gebort haben, im Wege der Liziration auf Zwolf Jahre verzeitpachtet und nochmals ausgeboten werden, da die bereits in den am isten und ihren Mai und isten und 2ren August d. J. angestandenen Terminen abgegebenen Meist.

Meifigebote Bobern Dres, als bem Ertrage ber Jagben unangemeffen, nicht genehmigt worben find.

Uebrigens wird über bie jum Aufgebot zu fiellenden Jagbfeldmarken auf bie unt term 23sten April und 10mn Juli b. J. Seite 336. und 37. und Seite 521. und 22. im 18ten und 29sten Stude bes Amtsblatts ergangenen dffentlichen Bekanntmachungen, Bezug genommen und nur hiebei noch bemerke, daß für die Bezünstigung, die Jogd mit Windhunden auszuüben, von den bereits schon verpachteten Feldmarken befonzere Gebote angenommen werden, und die zu verpachtenden Feldmarken mit dieser Bezünstigung ausgeboten werden sollen.

Der anderweite Ausbietungstermin ift auf ben 17ten Oftober b. J. Nach, mittags 1Uhr in ber Oberförsterei zu Barannen anderaumt, und werden die resp. Jagb, liebhaber hiezu mit bem Ersuchen eingeladen, daß, wenn vielleicht mehrere derfetben burch Abwefenheit oder Geschäfte persorlich zu erscheinen verhindert werden, ihre Sestote am Terminstage gefälligst schriftlich abgeben zu wollen.

Die Pachtbeingungen werben im Termine bekannt gemacht, tonnen aber auch an jebem Sonnabend in ber Oberforsterei ju Barannen eingefeben werben.

Bolbap, ben 12ten Geptember 1826.

Roniglich . Preufifche Forftinfpiftion.

Da auf mehrere Abschnitte von bem Forftbienft-lebermaaflande ju Mitslaiten und zwar:

310.	14.	DOM	1	menchen	31	E at titl
*	15.		6		60	9
	16.		5	#	150	
è	17.		5		85	*
	18.	, #	5	* *	21	
\$	19.	, .	8		49	

bei ber im April 5. 3. abgehaltenen Ligitation feine Gebote gemacht find, fo follen folche nochmals jur Berzeitpachtung auf zwei Jahre, pro 1827 und 1828, ausgeboten werden.

Siezu fieht Termin auf den 14ten Oftober c. in der Oberforfter Wohnung ju Mitolaiten an; welches Pachtluftigen biedurch befannt gemacht wirb.

Johannsburg, ben 14ten September 1826.

Roniglid . Preufifche Forftinfpettion.

Um ben holgtaufern Gelegenheit ju geben, ihren Brennholg Bebarf in größern Quanis titaten als 5 Rlaftern, melde nur aus freier Sant gegen ble Forftrage vertanfr merben burfen. fich aus ben Ronigt. Forften angutaufen, ift gufolge Berfugung ber Ronigt, Des gierung vom 30ften Juli b. J. beftimme worben, bag mabrent ben Gommermongten in ben Forffen ber hiefigen Infpetiion monatlich ein Ligitatione. Bertaufstermin, in ben Wincermonaten zwei bergleichen State finden follen,

Die Bermine biegu find in folgenben Zagen bestimmt :

L In ber Marner Forft in ber Oberforfter Dienftwohnung ju Warnen.

	a)	ben 12ten Geptember 1826,	h) ben 9ten Januar 1827,
	b)	, 10ten Oftober ,	i) · 23ften Januar .
	c)	, 24ften Ofrober	k) : 6ten Februar .
	d)	. Iten Rovember	D . 20ffen Februar .
	e).	. 21ften Rovember .	m) . Gren Marg
	Ð	, Sten Dezember	n) . 20sten Mary
	(3	s 19ten Dezember	
		H. Ja ber	Naffawer Forff.
		1) in bem Beegemeifter Eta	bliffement Alein Gzittkehmen ?
	a)	ben 4ten Oftober 1826,	d) ben 3ten Januar 1827
	b)	· tften November	e) , 7ten Februar .
	e)		D , 7ten Mary
		2) in bem Forfer Ete	ablissement zu Theerbude:
D	g)	ben 25ffen Ottober 1826,	k) den 24sten Januar 1827,
	h)		1) . 12ten Februar .
	i)	, 20ften Dezember	m) . 24ften Mary .
		III. In ber C	skallischer Forst.
		1) Aus dem hauptrevier in der Dbe	rforster. Dienstwohnung zu Stallischenz
	2)	ben 6ten Ofcober 1826,	g) den Sten Januar 1827,
	b)	. 20sten Oftober .	h) , joten Januar ,
	e)	. 10ten Rovember ,	i) . gien Februar .
	d)	. 24ffen Rovember .	k) . 23ften Febeuar .]
	e)	. 8ten Dezember	1) . gien Marg
	D	. 22ften Dezember .	m) . 23sten Mary .
			2) Ya

	2) Aus bem Forffr	evlev Rogapten in	ber	u	iterforsterei Klein	Jahnen :
a3 b	en 18ten Ofeober	1826,			n 17ten Januar	
b)	15ten Rovember	•			14ten Februar	
c) 1	13ten Dezember	* · · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	f)	•	14ten Marg	•
	3) Aus den Fo	offrevieren bei 28	ţen .	im	Amtehause gu Li	gen:
a) b		1826,			n 8ten Januar	
p) .	20sten-Rovember	•			19ten Februar	
6)	18ten Dezember	•	D		19ten Darg	1
	1V.	In ber Ba	ran	n c	r Forst.	
1) 2	lud bem Reglers un				der Oberforfter:	Dienstwohnung
		ju Bara	nnen	1:		
	n 30sten Geptember	1826,	e)	dei	13ten Januar	1827,
	2isten Oftober	3 4	D	*	17ten Februar	* 4
-	18ten Movember	•	8)	•	17cen Dary	
4)	16ten Dezember	•				
		uchowker Revier 3	u S	obe	len ober Claasen	thal;
_	n 20sten Ceptember		e)	den	10ten Januar	1827,
	18ten Ofrober		-			
_	15ten Movember	• • •	g)	•	14ten Mary	•
d) ,	13ten Dezember		27		1	
	V.	In ber Bor				
) Aus bem Sauptr					
-	15ten September !				_	•
	28ften September		(i.			
	10ten Ofrober		_		25sten Januar	
	26ffen Oftobet	•	D.		10ten Februar	
	10ren Rovember				23ften Februar	
_	28ften November	•			11ten Marg	•
8) 1	Sien Dezember				Liften Marg	
. 4	2) Aus dem Polo					
•	1 21ffen Septenibet				12ten Januar	1827,
-	19ten Oftober	•			15ten Februar	•
	17cen November	•	g)	5	isten Marg	
4)	14ten Dezember	,				VI Im
					r	

VI. In ber Rothebubefchen Forft. In ber Dberforfter. Dienstwohnung ju Rothebude:

a)	ben	28ffen September	1826,	h)	ben	11ten Januar	1827,
b)	1	12ten Oftober				24ften Januar	-
c)	*	26ffen Oltober		k)	,	Sten Februar	8
d)	*	9ten November		D	,	21ften Februar	,
0)	*	23ffen Movember	•	m)	, ,	8ten Marg	*
f)		7ten Dezember		n)	•	23ften Darg	

g) . 2(ften Dezember

Bugleich wird bem holzbedurftigen Publifum noch bekannt gemacht, baf die vorffebenden Teiminetage sedesmal an den betreffenden Dertern Bormittage 10 Ubr abgehalten werden, und daß, wenn in den letten 3 Monaten etwa Termine auf einen Sonnoder Festrag fallen, der folgende Tag bafur gultig ift.

Der Bufchlag gegen baare Bezahlung erfolgt fogleich im Cermine, wenn ber Sare werth erreicht ober überboten wird.

Die bieber in den beireffenden Konigl. Oberforstereien angefesten wochentlichen Holze Berkaufstage bleiben nach wie vor besteben, wohei es ben Raufern unbenommen bleibt, an tiefen Tagen ihren Bedarf an Baus und Rutholz, in so weit er zu Unters haltung ber Wohns und Wirthschaftsgebaute, bes Acters und Wirthschaftsgerathe, und überhaupt zum bauslichen und einheimischen Gewerbe erforderlich ift, so wie ben Brenns holze Bedarf bis zu 5 Klafter, aus freier hand fur die Forstage zu erkaufen.

Golbap, ben 30ften August 1826.

Roniglich . Preufifche Forftinfpett on.

Der Bestimmung ber Ronigl, Regierung vom 24sten v. M. jufolge, foll bas jur Ronigl. Padrojenschen Forst gehörige, bei Budweiben beleinene, jur Vererbpachtung an in valide Soldaten bestimmte Forstterrain, ber Abschnitt C. von 178. Morgen 70 [Ruthen, im Wege ber öffentlichen Lizitation an ben Meistbietenden veräusert und zu bem Ende als vollständiges Eigenihum zum Kauf ausgeboten werden.

Der Ligitationstermin biezu ift auf ben Iten Dttober b. J. Nachmittags um 2 Uhr in der Oberforsterei Padrojen bestimmt, und wird bei der unterzeichneten Forstinspektion abgehalten werden. Als Berauserungsbebingung gilt, baß bas Kaufgelb in baarem Bilde nach bem Muntsufe bes Geseges vom 30ften September 1821 bezahlt, und die Genehmigung bes Buschlages ber hobern Beborde vorbehalten wird. Jeder, bem die Gesege ben Besig von Grundstücken gestatten, und ber tas jum Rauf erforderliche Vermögen nachweisen kann, wird zum Gebor zugelassen werden. Die übrigen Bedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden, und wird nur noch bemerkt, daß wer bas Terrain vorher in Augenschein nehmen will sich beswegen an ben Oberschrster Zwickau in Padrojen zu wenden bat, welcher zur örtlichen Vorzeizung angewiesen iff.

Infterburg, den 14ten September 1826.

Roniglic - Pr. ufifde Forflinfpettion.

Preisaufgabe ber Herausgeber ber Mittheilungen im Gebiete bes Gartenwesens zc. in Tilsit.

Die herausgeber ber Mittheilungen im Gebiete bes Gartenwefens in Tilfte laben bie Landschullehrer in Litthauen zu einer Preisbewerbung ein, und segen bemjenigen Land, schullehrer, ber im herbste 1827 bie größte Anzahl von Obststämmen aus bem Saamen erzogen haben wird, einen Preis von

"Bebn Thalern"

- aus. Die Bedingungen ju diefer Preisbewerbung find folgenbe :
 - 1) Rur Landschullebrer in Liebauen tonnen fich tarum bewerben.
 - 2) Es muffen wenigstens 500 Dbiiftamme, fei's Stein, ober Rernebft, auß bem Saa, men erzogen fepn.
 - 3) Das Saamenbeet muß wenigffens 2 guf tief rigolt feyn.
 - 4) Ueber ben Boben, Die Lage und Bebandlungeart, bas Gebeihen und bie Angahl ber Stamme, teicht ber Bewerber einen Auffat bis jum 3ten August 1827 an bie Redaktion ber Mittheilungen postfrei ein, und legt über die Angahl ein Utuft feinis Piedigers bei. Ramen und Ort muffen beutlich angegeben fepn.
 - 5) Der die miffen und gefundiffen Stammchen aus bem Saamen erzogen hat, empfangt ben Preis von Behn Thalern, und fin Name wird in ben öffentlichen Brattern befannt gemacht.
 - 6) Saben mebrere eine gleiche Angabl, fo empfangt ben Preis berfenige, welcher bas bei die geoften Schwierigkeiten befampfr bat.

Sicherheitspolizef.

Der burch ben Steckbrief vom 26ffen Juni b. J. verfolgte Sausting Dichael Laus tenings, alias Schlupsna, ift ergriffen und bier wieder eingeliefere worben.

Sapiau, ben 9ten September 1826.

Roniglid - Offpreußische Canbarmen . Berpflegungeinfpeftion,

Perfonal . Chronit.

Der bieberige Kandidat ber Mathematit Lubwig Morgen, ift am heutigen Tage auf bas von ber Konigl. Ober Baus Deputation eingegangene vortheilhafte Qualifitationsattest als bestätigter Feldmeffer in Gumbinnen vereibigt worden, meldes mit bem Bemerten, daß ber ic. Morgen die Stadt Tilfit ju seinem Wohnorte gewählt hat, zur Iffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Der Schulants Ranbibat Stolger ift als Bunfter Lehrer bei ber Stadtfcule ju

Der bisherige Reftor Gregorovius ju Edersberg ift jum Pfarrer an ber Rirche ju Groß. Sturlad vofirt.

Mangeige

POIN

Bafferfande ber Schiffahrisfirbme im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

Die	ger	ngfte Baffertiefe b	er flachen	Stellen	ift jes	se :					
	1.	im Pregelffrome be	i Wiepeni	ngfen		•	•	1	Fuß	8	300.
	II.	bei Mettienen .		•			•	2	guß	1	Boll.
	W,	amifchen Rettienen									
		und ber D	asserstand	am Pege	I bei	Instert	urg	2	Fuß	2	308
		Zweite g	diste des	Monats	Gepp	ember	1826	•			
		Ranialld . 9	Oreufiliche	Megie	runa	218	Bum	ıbiı	men.		

Amtsblatt

Koniglich-Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 39.

Gumbinnen, ben 27em September 1826.

Berfügung ber hohern Beborben.

Bei ber am iften Rovember b. J. wieber eineretenden Bablung halbidbriger Binfen Mr. 187. von Rurmartiden franbifchen Obligerionen wuf- ben baju gebbrenben lagen Runon Degen Mus. (Serie I. Ro. 8.) merden zugleich bie neuen Binefupone (Series I', Do. 1 bis 8.,) melde neuer Die Binfen vom iften Rovember b. J. bis letten Decober 1830 umfaffen, ausgereicht.

Es gefdieht bies bei ber Rontrolle ber Staatspapiere, Do 30. Taubenftrage, vom Aften Movember b. J. ab, taglich bes Bormittags, Gonn, und Sefftage und die brei ichen Obligge letten Tage im Monate ausgenommen, in ben gewöhnlichen Gefchafteffunden, gegen Borlegung ber Driginal. Obligationen, inbem barauf bie neuen Binstupons abgeftem. nelt werden muffen; wer Rupons von mehreren Dbligationen ju empfangen bat, fpegis fizire Dieselben nach Littera, Rummer, Betrag und Dungforte, und bedient fic babei eines Formulard, welches bie Kontrolle ber Staatspapiere fcon jest und unenigelblich verabreicht.

Da bie Beamten ber Raffe ober Kontrolle nicht im Stande find, fich über ihre Amesverrichtungen mit bem Publitum in Briefmechfet eingulaffen, ober gar mit Hebers fendung ber neuen Binetupone ju befaffen, fo baben fie bie Unwelfung erhalten, alle bergleichen Antrage abzulehnen, und bie ihnen babei etwa jutommenben Papiere gurud (Mt. 39. Erfter Bogen.) 345

aufenben, welches gleichmäßig verfugt werben muß, wenn bergleichen Gefuche an bie unterzeichnete Sauptvermaltung ber Staatsiculben felbit gerichtet merben follten.

Berlin, ben 2ten September 1826.

Saupeverwaltung ber Staatsiculben.

v. Soubec.

Beclis.

Deck.

p. Mochon.

Deputirte der Proving Ruemart. p. Brebom. Thiebe.

Mr. 188.

Abhaltung eince evange. tifchen Rir, denfollefte. 2462. Mug. QL. b. 3.

Berfügungen ber Roniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen.

Der St. Beorgen Gemeinde ber Lauenburger Borftadt ju Collberg ift bobern Dres ju bem jest nothwendigen Wiederaufbau ihrer bei ber Belagerung von Colberg im Jahre 1807 gerftorten Rirche, welche fle aus eigenen Mitteln nicht auszuführen vere mag, eine evangelifche Rirchenfollette auch in Dft. und Weffpreugen bewilligt worben.

Die evangelischen Berren Geiftlichen werben baber bieburch angewiesen, Diefe Rollefte in ben Rirchen abbalten ju laffen, und bie eingefommenen Beitrage mit eis nem fpeziellen Bergeichniffe ber Mungforten burch bie Berren Superintenbenten fpats ftens bis jum iften Dezember b. J. unferer jur Empfangnabme inftruirten Sauptim flituten, und Rommunaltaffe unter dem Rubrum: "Berrichaftliche Rolleftengelber" eine gufenben, auch gleichzeitig uns ben Betrag anzuzeigen.

Gumbinnen, ben 10ten September 1826.

Mr. 189. Die Ginfen, natlichen Marttoreis. tabelle bettfe fend.

1878. Cept. 21. 0. 3.

Die monatlichen Marktpreistabellen ber Stabte bes hiefigen Regierungebepartements bung bermos find bigber fo unordentlich und unvollftanbig eingegangen, bag beren Bufammenftele lung und Abfendung an bie bobere Beborbe groffeentheile bis jum Ablauf bes nachft. folgenden Monats aufgehalten worben ift.

> Wir fegen baber hiemit feft, daß jur Bermeibung eines fernern Hufentbales pom Iften t. D. ab, Die Sabellen nicht mehr burch Die Landratbeamter, fondern une mittelbar an und, nach bem beifolgenden Schema gefertigt, bergeffalt von ben Dagie fraten abgefandt merben, bag folche ben ften jeben Monate bier eingeben. Rach 216. lauf biefes Terming wird von bem faumigen Magiftrat eine Strafe von 2 Rible, burd Doffvorfdug eingezogen.

Bumbinuen, ben 20ften Geptember 1826.

Nachweifung

pa tem me, für den Monat 18 gefertigt vom Magistrat zu N. N.

		Roud	Roudsfutter.						
Mamen der	Beigen,	Moggen,	Geefte,	h Hafte,	E t	b f e n,	Rartof: feln.	Heu,	Scrob
Stàdte.								Bentner.	дав Сфеф.
	Ele far. of.	Ele.fgr.pf.	Tle for.pi	Elr.fge.pf.	T'r for b	f. Etr. fgr.pf.	fge, of	far. pf.	Er for i
- 11- 11				400					

Getre	àn fe.		Fle	if do.		Biftualien,					
Biet, pro Tonne.	Grannt, wein, pro Ohm.	Mind.	Schwein. Fle	Schaaf, i f ch. lund.	Ralbe	Bntter, das - Pfund.	Eier, bas Edock.	G:aupc,	Grüße,		
Tlr. fgr pf.	Tir. for. vf-	fgr. vi	far. pf.	igr. pf.	fgr. of.	far. of.	fgr of.	Tlr. far pf.			

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Im hiefigen Rreife befinden fich folgende, dem Fistus jugeborige, größtentheils geborig bebaute und mit dem nothigen Wirthschafts Inventarium versehene freibauerliche Brundfincte, welche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgethan werden follen, als:

- a) 4 Bofe im Dorfe Dbboyen,
- b) 7 Bofe im Dorfe Drosbowen,
- c) 7 bofe im Dorfe Berepienten,
- d) 3 Bofe im Dorfe Gurra,
- e) 2 Bofe im Dorfe Dziubiellen,
- D 4 Bof im Dorfe Pianten,
- g) 1 Sof im Dorfe Gutten.

Die Bedingungen ber eigenthumlichen Berleibung find an jedem Wochentage im Geschäftelimmer bes unterzeichneten Landratheames ju erfahren, alebann kann auch feber seine Offerten machen, und ben Nachweiß seiner Qualifitation und bes Bermd, gens führen.

Johannsburg, ben 20ffen Geptember 1826.

Roniglic . Preußifches Canbratheamt-

Die Staatkschuldscheine 54691. über 50 Riblr. und 54692. über 100 Riblr. find unster Burudlassung ber Coupons burch Erbruch gesichlen worden. Dies wird mit dem Ersuchen bekannt gemacht, diese Papiere anzuhalten, wenn sie vortommen, und mie Benennung bes Prafentanten hieber gefällige Anzeige zu machen.

Golbapp, ben 16ten Geprember 1826.

Roniglid - Preußifches Candrathsamt.

Befanntmachung.

Die Direktion ber Aachener Feuer Berficherungegefellschaft zeigt hieburch an, gu ihrem haupt, Agenten im Rreife Memel und im gangen Regierungsbeziete Gumbinnen ben Beren I D. Sperling in Memel

ernannt ju haben. Derfelbe bat notarielle Bollmacht in Sanden, fur und in Ramen

ber

ber Gefellichaft Berficherungen abzufchließen, Polizen auszustellen, und bie Pramfens gelber zu empfangen, fo wie aberbaupt fur bie Gefellichaft ju handeln.

. Bu Agenten unter ber Leitung bes herrn J. D. Sperling find ernannt:

in Tiffit bie Rauffente Berrn Bebr und Lebius,

in Gumbinnen ber Dedigin. Apotheter herr v. Pronbginsti,

in Augerburg ber Raufmann herr Ferb. Miltabler,

in Schirminde ber Debigin Apotheter Beren Lubm. Blubm.

in Johannsburg ber Raufmann herr Chr. Meyer.

in Lyt ber Raufmann herr Rartutfd,

in Stalluponen herr Major v. Dertel,

in Golbap ber Raufmann herr 3. 8. Digner,

in Dlegto ber Pofftommiffarius herr Gottfr. Sugt,

in Billfallen ber Burgermeifter Berr Qudenbad,

in Infferburg ber Raufmann herr Lubw. Edert,

in Labiau ber Doftbalter Berr Richau.

Die genannte Gefellschaft verfichert mit wenigen Ausnahmen alle verbrennbase Gegenstände, auch Maaren mabrend bes Landtransports gegen Feuerschaben. Die Bersicherungsbebingungen find lopal und die Pramien febr maßig.

Sowohl bei dem Saupt-Agenten Serra I. D. Sperling, als bei den herren Agenten, fann man die vollständigste Austunst über jene Bedingungen und Pramien ers halten und Versicherungen antragen.

Die Agentur ber Aachner Feuerversicherungs. Gefellichaft hat übernommen

Gumbinnen, ben 25ften September 1826.

Fin 2

Sicherheitepolizet.

Um 14ten b. M. fand fich im Dorfe Rummeln, hiefigen Rreifes, bei ber bort mob, nenden hebamme Petervit eine bis jest unbefannte Franensperson ein, um bort gu übernachten.

Alls erffere jur Erfullung ibrer Berufepflichten nach einem benachbarten Dorfe abgerufen, und erft am folgenden Morgen jurudfehrte, wo außer ihren kleinen Rindbern und biefer fremden Perfon Riemand jurudgeblieben, war diefe Unbekannte, und mit ihr nachstebende Gegenftande verschwunden:

50 Ellen weiße Leinwand, mehrere Manns. und Frauenshembe, 2 Sifchtucher, wovon bas eine mit M. P. mit rothem Garn gezeichnet ift, 2 leinene halbincher, wovon bas eine blau, roth und weiß, bas andere roth und weiß gewürselt war, einen streisigen blau gedrucken Frauensrock, an welchem eine Wite angenaht war, eine blau gedruckte leinene Frauensjacke, einen schwarzen mit hellblauen und gelben Würseln versehenen leinenen Kinderrock, ein Kastchen von gemaltem Glase, darin zwei Zeichen bes Farbers, mit bem Buchstaben K. gezeichnet.

Diches ift gewiffer, als daß biefe Unbefannte, beren Signalement bier beiges fügt wird, biefen Diebstahl verubt bat.

Alle refp. Polizeibeborben und Genebarmen werden baber erfucht, auf diefe Dies bin ein machfames Auge zu haben, fle im Betretungsfalle arreiten und bier einliefern ju laffen.

Bugleich wird bemerkt, baß biefe Person vorgegeben bat, in Reuftabt in Polen ju mohnen, und jest auf ber Reife nach Wehlau begriffen sep, um ihren Mann, ber bort beim Militair steben foll, ju befuchen.

Staffuponen, ben 15ten Geptember 1826.

Roniglid . Preufifdes Canbrathsamt.

Signalement.

Familienname und Borname: unbefannt. Geburtsort: unbefannt. Aufents haltsort: angebtich Neuffadt. Religion: unbefannt. Alter: circa 30 Jahre. Größe: mittlere Frauensgröße. haare: schwarz, unter ber Ruge tragend und einen Kamm barin. Stirn: frei. Augenbraunen: schwarz. Rase: gerade und turz. Mund: ges wöhnlich. Bahne: vollzählig. Kinn: länglich. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsbildung: länglich. Gesichtsbildung: gefund. Gestalt: wohlgenährt. Sprache: beutsch in einem natangschen Dialett. Besondere Kennzeichen: nicht sichtbar.

Betleidung: eine weiße Muge, weiß gestreift, und ein schwarzseibenes Tuch um ben Ropf, mit weissen Bandern, die Muge jugebunden, ein blau baumwollenes mit gelb und rothen Blumchen versebenes Tuch um ben halb, einen dunkelblauen mit belle blau und roth durchwirkten leinenen Neberrock (Schanzenlaufer), water bemseiben eine

a bestalled a

blau, roth und weiß gestreifte Schurze, und weiffe Gtrumpfe und ledernen Souben an ben Fugen.

In der Racht vom 6ten auf ben 7ten September b. J. find dem Fischerwirthe Bert tuleit aus Udminge von zwei haustrenden Juden 150 Rubel aus einem Raften geftob. ten worben.

Der Bertuleit verfolgte biefe Juden, und es gelang ibm mit Bulfe anderer Perfonen fie ju arretiren und bei fich jurud ju bringen. hier zahlten fie ibm 100 Athlr.
jurud und ergriffen bann wieber die Flucht.

Sie haben ein Pack mir Waaren und auch ihre Paffe, bie beibe vom Konigl. Bollamte Eidkuhnen am Iten Mai b. J. unter Nr. 152. und 156. ausgestellt waren, juruckgelaffen.

Ibr Signalement nach ben Paffen wird untenffebend ergebenft mitgetheilt, und alle refp. Polizei. und Greng. Bollbehorden werden bien !! ichft ersucht, auf die bezeich, neten Berbrecher forgfaltig vigiliren, wo fie betreten werden, fie arretiren und unter sicherer Begleitung hierber transportiren zu laffen.

Beybefrug, ben 17ten Geptember 1826.

Roniglich - Preußifches Landrathsamt.

Signalements.

- 1) Benjamin Gabriel Zaminsty. Alter: 35 Jahre. Größe: 5 Fuß 3Boll. Baare: fcwarz. Stirn: frei. Augenbraunen und Augen: fcmarz, Rafe: ftart. Mund: gewöhnlich. Bart: fcmarz. Kinn: behaart. Geficht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: flein. Besondere Rennzeichen: teine.
- 2) Le'vin Meyer. Alter: 22 Jahre, Größe: 5 Fuß 3 Boll. Haare: schwarze braun. Stirn: frei. Augenbraunen: braun. Augen: grau. Rase: spifig. Mund: mittelmäßig. Bart: im Entstehen. Kinn: rund, Gesicht: oval. Gesichtsfarbe; ges fund. Statur: mittelmäßig. Besondere Kennzeichen: sein blatternarbig.

Der mittelft Steckbrief vom 24ffen August b. J., Amesblatt Seite 632. naber be jeichnete Schuhmacher Ludwig Urban ift ergriffen, welches jur Berichtigung ber Steckbrieftontrolle bekannt gemacht wirb.

Bud, ben 18ten September 1826.

Der Magiffrat.

Der mittelft Steckbrief vom 17ten August b. J. verfolgte Rnecht Jatob Baltru fcat ift wieder coriffen, welches jur Berichtigung ber Steckbrieftontrolle befannt ger macht wirb.

Schreitlaugten, ben 15ten Geptember 1826.

Der lantrath Dresler.

Der burch ben Steckbrief vom 27sten Juli b. J. verfolgte Sausling Carl Klein ift ergriffen und hier wieder eingeliefert worben.

Sapiau, ben 16ten September 1826.

Roniglid . Oftpreußische Landarmen - Werpflegungeinfpektion.

Die burd ben Steckbrief vom 24ffen Dezember v.J. verfolgte Sauslingin Johanna Roggufch ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Sapiau, ben 16ten September 1826.

Roniglid . Oftpreußifde Candarmen . Werpfiegungeinfpettion.

Der Klempnergesell Johann Andreas Hoppe aus Bremen geburtig, hat seinen vom Konigl, Landrathsamte Memel unterm 11ten September b. J. ausgesertigt erhaltenen Reisepaß eine Meile von der Stadt verloren; dem hoppe ift bato ein neuer Pag ausgesertigt und wird die verlorene Legitimation hiemit amortisert.

Bilfit, ben 19ten September 1826.

Koniglid . Preufischer Polizei . Magistrat.

Personal . Epronit.

Der bisberige Predigtamtetandibat Abam Immanuel Sabowsti ju Ronigeberg ift jum zweiten Prediger an ber Rirche zu Seneburg vocirt.

Der Schulamistanbibat Dorts ift als zweiter Lebrer bei ber Reuftabtifchen Eles mentarfcule zu Gumbinnen angestellt morben.

Dec

Der Pfarrer Cfupch ju Bastack ift ju ber vakanten Pfarrftelle ju Burnen vom Patronate berufen und bie Bokation von ber Ronigl. Regie, ung ju Gumbinnen bestät tigt worden.

an seige

Dom

Bafferfande der Schiffahrtsfrom :
im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

Die geringste Wassertiese ber flachen Stellen ist jetz:
1. im Wemelstrome bei Kassigkehmen und Sokaiten. 2 Fuß 10 3oll.
11. im Rußstrome bei Karczewischken. 3 Fuß 10 3oll.
111. im Gilgestrome zwischen Schanzenkrug und Skopen 2 Fuß 9 3oll.

und am Pegel bei Jagerischfen 3 Fuß 7 Boll. 3weite Salfte bes Monats September 1826.

Roniglich Preußische Regierung, Abtheilung bes Innern.

Sicherheitspolizei.

Im vorlgen Monate find nachstebend bezeichnete Bagabonben mit ber Verwarnung, bei barter Strafe die Preugischen Staaten nicht wieder zu betreten, im hiefigen Regier rungedepartement über die Granze gebracht.

Sumbinnen, ben 4ten Geptember 1826.

Roniglich . Preußische Regierung , Abeheilung bes Innern.

(9tr. 39. 2meiter Bogen.)

Mad.

Pach.
ber in dem Monate August 1826 über

Mr.	Bori und Zuname.	Vaterland und Geburtsort.	Perfontiche Berhältnisse Des Berwiese nen.	es Alfrec.	8	3	haare.	Guira.	Alugenbraunen.	Rugen.	Rafe.
1	Mergus Jucida.	Schaubin, nen.	Russe	36	5	3	fchwar;	niedrig	blond	blau	långlich
2	Isome Dirschfaus	Wittkuten	Russe	30	5	5	blonb	niedrig	blond	blau	långlich u.spitig
3	Joschel Judel	Wykupten	Ruffe	31	5	1	schwarz	frei	(chwarz	grau	spicia
4	Jons Markus	Georgen, burg.	Russe	35	5	2	(d)warz	frei	blond	grau	gerade
5	Josas Bandowig		Russe	17	5	2	(Twarz	bebeckt	bloud	grau	spigig.
6	George Wanna gatis.	Nufland	Russe	19	5	3	hell.	bebeckt	weiß	blau	geboge n
7	Gottlieb Araham	Filipowa	Pole	62	_	-	braun u. fraus	body	blonb	hell, braun.	frumm us hig
8	Isaaf Jankel	Woß:pten	Bagabond	65	5	-	(d)wars	frei u. faltig.	(chwarz	grau	flein
9	Schepfel Chaptel	Wirballen	Vagabond	32	5	2	(dwar)	frei	bunfels blond.	grau	gei frümmt
:0	Judel Martus	Lubowen	Vagabond	21	5	4	roth	frei	weisis	grau	(pitig

we i fun g bie Grange gebrachten fremben Canbftreicher.

Mund.	Bart.	Kina.	Gesscher.	Gesichtsfarbe.	Statur.	Befonbere Rennzeichen.	Dr t, wo der Vere wiefene über die Granze gebracht worden.	welche ben	Datum des Transports über die Gränze.
gewöhn lich.	blond	ctwas vorfte- hend.	lánge lich.	bleich	flein		Schmalle, ningken.	Landr. N. Ragnit.	5.10.August 1826.
gewöhn lich.	blond	rund	lång.	gefund	mittele måßig,		Schmalles ningken.	Landr. A. Nagnit.	b. 10. Aug.
prepor tionict.	blond	fpiblg	längs lich.	gefund	Hein	podennar, big.	bei Stallu nen.	Landr. A. Magnit.	b. 11. Aug.
Greit	grau	bei haart.	lång.	bleich	flein	-	Somalle ningten.	Landr, A. Ragnit.	b. 18. Aug.
gewöhn lich.	-	runb	lång. Lich.	bleich	flein	- <u>-</u>	Schmalle, ningfen.	Landr. A. Ragnit.	b. 18. Aug.
gewöhn lich.	_	breit	lång, lid.	gefunb	flein	unterbemlin, fen Urm ein verhärtetes Gemache.	Schmalle, ningken,	Landr. A. Ragnit.	d. 18. Mug.
groß	rbthlich u.grau.		lång, lich.	gelb	Flein			Larbr. A. Goldap.	d. 14. Aug.
- Elein	idwary. grau.	bes haart.	lång.	bleich	unter, feßt.			Lanbr. A. Niederung.	d. 24, Aug.
gewöhn lich.	(dwar)	be. haart.	pa	gefund	unter, fest.			Landr. A. Nieberung.	b. 29. Aug.
€ lein	roth	be. baart.	långs lich.	bleich	mitrel. måßig.	Sommer. fprofitg.	Epbfuhnen	Landr. A Stallupönen	. 3. Aug.

Mr.	Vor und Zuname.	Baterland und Geburtbort.	Perfonliche Verhältnuffe des Verwieses nen.	.2 Elfter.	Sroke.		Haare.	Griffi.	Nugenbraunen.	Nugen.	Nafe,
11	Mofes Chaim	My Jain	Vagebond	23	5	-	(dwarz braun.	frei	fdwarz braun.	braun	fpiţig
12	Leib Arge	Wyg:pten	Bagabond	19	5	_	schwarz.	bedeckt	fóman. braun.	bell:	mittel- mäßig.
13	Jerichel Dier	Mygipten	Vagabond	19	5		braun	feei	blond	braun	mitteb måßig.
14	Ubriham Isaak	Sankubnes.	Vegabond	33	4	9	braun	frei	braun	blau	gewöhn 11ch.
15	Ifant Ruben	Wygaia	Vazabond	30	5	3	(d)mary	boch	(chmar)	lámari braun.	etwas
10	Bar. Marbahai	Wykain	Bazabond	18	5	1	dunkel blond.	(lach)	dunfel- blond.	blau	mittele måßig.
17	Mich l Abraham	Wykenten	Bagabond	28	5	8	duntel. braun.	frei	brann	grau	lang
13	Jfack Abrabani	Mygipten	Bagabond	89	5		grau	frei	grau	grau	groß
19	Weyer Schlottel	Sodargen	Dagabond	40	5	5	braun	frei	Blond	grau	groß
20	Jankel Joschel	Przeroffen	Bagabend	45	5		g 6 braun 1	frei	blond	brann	gref
21	Joue Wegt: with	Polluhacn	Vagabend	40	5		3 blond	beteckt	blonb	Biau	ឧខមៈទំនុង ផ្រសួ

Mund	Bart.	Kinn.	Gestat.	Gefichtsfarbe.	Stanur.	Vefondere Kennzeichen.	Drt, we ber Beriviesen über die Granze gebrache worden.		Datum des Transports über die Gränze
gewöhn lich.	fcmarz braun.		oval	gefunt	mittels måßig.	1	Epdfahaen	Landr. A. Gumbinnen	d. 6. Aug.
mittel- mäßig.	-	Plhig	oval	bleich	flein	- 100	Sydfuhnen	Landr. A. Stalluponen.	d. 11. Aug.
mittel, måßig.		runb	rund	grfund	ffein 1 3	die haut ber rechten Sand ift auf d.obern Seite etwas gefcheumpft.	Cycingata	Landr. A. Stall uponen,	b. 11. Aug.
8008	(chwar)	bes haart.	oval	bieich	llein	cine feline Barge unter bem rechten Mugeift	Eydkuhuen	Landr. A. Gumbinnen	d. 11. Yug.
gewöhn lich.	fdwarz beaus.	be haart.	lång.	gefund	fc)lant		Epdfuhnen	N. u. Stotg. Stallupinen.	t, 16. Aug.
grog	furz	rund	lång.	1	fd)lapt	V=0=0.0	Epdlahnen	A. a. Sidtg. Giallupönen.	d. 16. Aug.
gewöhn lich.	braun	be. baatt.	fc)mal	gefund	fclant		Eydfuhnen	Landr. A. Insterburg.	d. 22. Yug.
breit	grau	be haart.	oval	bleich	unter- fest,	an ber rech. ten hand eis nige Marben;	Eydfuhaen		d. 25. Aug.
gewőhn lich.	(ámarg raun.	bes haart.	lang	gefund	grof		Schmalle ningten.	Wagistrat Tilst.	d. 23. Aug.
zewsha lich.	fdwarge braun.	bes haart,	lang	gefund	groß	I Andrews	Schmaller ningfen.		o. 23. Aug.
ewdhn lic.	rafirt	oval	lage	gefund	mitteb måßig.		Schmaller ningten.		. 4. Aug.

Str.	Vor und Zuname.	Vaterland, und Geburtsort.	Perfonliche Verhältnisse des Verwieses nen.	is Miter.	कें	Salato S.	Hare.	Sittin.	Augenbrannen.	Nugen.	Nafe.
22	Jurge Mankat	Pafiventen	Bagabond	20	5	3	blonb	bedeckt	blond	blau, grau.	mirtele maßig.
23	Schleim Barrach	Meustadt	Bagabond	15	4	11	(dwarz braun,	Bebeckt	braun	blau- grau.	lang
24	Antou Barosnos wig.	Meuffabt	Bagabend	48	5	8	éraun	cand	plond	blau	breit ir. frampf.
25	Ohaic Abraham	Neustadt	Bagabond	32	5	-	braun	frei	braun	blau	lang u.
26	Joh. Lefeneti	Polen	Vagabend	18	5	1	blond	bebockt	blond	grau	mittele måfig.
27	Anton Rotarsti	[→] , Polen	Vagabond	16	5	1	blond	niedrig	blonb	blau	flein
28	Augustin Iwai	Polen	Bagabond	16	4	10	braun]	bebeckt	(dwari	grau!	flein
29	Volln,wahnfinnig, die ihren Namen nicht wußte,			28	4	10	blond	hod)	braun	grau	gewöhn lich.
30	Hillet Babe	Wygipten	Bad bond	5,5	Б	4	stau.	vorra.	stau.	blau ?	lang
31	Jurge Lenkeit	Nosen	Ueberläufer	33	5	4	schwarz.	bebeckt	blonb	grau.	gewöhn lig.
32	Siller Martus	Wiscon.	Begabond	44	5	-	braun	frei	blonb	blau	bict
33	Elias Moses	Willko. wischken.	Bagabond	35	4	3	blond	frei	blonb	grau	tie

•

Munb.	Bart.	Ring	Gesta.	Gefichtefarbe.	Statur.	Besonde Kennzeich	i ivierene ur	er, Beborde, welche der Transpor veranlagt	d bes t Transports
mittel mäßig		ldug.	lång lich.	bleic	mittel måßig		Schmaffe ningten.	Landr. A. Silfit.	b. 8. Aug.
mitteli måßig			lång lich.		mittel måßig		Somalle ningten.		d. 24. Aug.
gewäh lich.		b runb) DYAI	gefunt	groß 1 fart.		en Polangen		d. 7. Aug.
gewöhr	n –	rund	oval	Befünt	mittel. måßig.		Schlomisch ken.	Lanbr. A. Beydefrug.	t. 23. Aug.
	-	oval	-	gefund	folant		Grajewo	Landr, A	5, 25. Juli.
_	-	oval	-	gefund	mittel. måßig.	÷ ==:	Grajewo	Landr. A.	b. 25. Jyli.
-	-	runb	oval	gefund	flein		Grajewo	Landr. A. Lyck.	d. 25. Juli.
Flein	-	runb	•val	gefund	mittels måßig,		Grajemo	Magistrae Lyck.	b. 5. Aug.
gewöhn lich.	meiß, grau.	bes haart,	lång, lich.	gefund	mittele måßig.		Epdfuhnen	Intend. A. Wehlaucken	b. 6. Aug.
gewöhn lich.	grau	hervor. febend.	làng, lich.		mittels måßig.	am linfen fruße ciue Diebnarbe	Wladislo.	Landr. U. h Pilltallen.	. 23. Aug.
zewöhn lich.	brunet	bes baart.	lang	gefund		auf der rechten Wange eine lange, fcmaie Rarbe,	Schirwinde		. 25. Aug.
lich.	roth	bee haart.	lang	gefund	schlant.	Desired Company	Shirminde	Landr. M. d	. 25. Aug.

Madweifung.

von

den Getreibe und Biktualienpreifen in ben Stabten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Silft, fur den Monat August 1826.

	Getreibe und Hulfenfruchte:	Rauch furter.
Ramen ber Stå,btc.	geaue, weise, t	tattof, heu, Etrob, feln, ber bas Zentner. Schock.
	I. Far. rf. I. Egr. rf. I. Ggr pf I. Egr. pf. I. Egr. pf. E. Ggr. pf. E.	gr. pf Ege. of. T.Sgr.pf
Engerburg		9 9 11 6 2 — — 6 7 6 7 1 19 10 — 12 — 1 20 — 10 9 10 6 1 27 —
Namen der Ståbte.	Bier, Brannt, Mind, Schwein Schaaf, Ralb: Ontrer, wein, Bleisch. Das Das Dim bas Pfund.	iftwalien, Eier, Graupe, Grüg- bas Schod. Der Scheffel. Ege. pf T.Sgr.pf L.Sgr.
Namen der	Bier, Brannt, Mind, Schwein Schaaf, Kalb: Sutter, wein, Fletsch. Das Tenne. Ohm das Pjund. F. C.ac.of. T. Sgr.vf. Sgr. vf. Sgr. vf. Sgr. vf. sgr. vf.	Schod. Der Scheffel.

Amtsblatt.

ber

Koniglich. Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nro. 40.

Gumbinnen, ben 4 Oftober 1826.

Allgemeine Gefetfammlung.

Dr. 1025. Milerhachte Rabineteorbre vom 28ften Juni 1826, Die Grundfage fur bie öffentlichen ftabtifden Leib. Unftalten betreffenb.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im 35ffen Stude bes biesjährigen Amtsblatts Pag. 624. burch bas Publifandum ber Forstinsuftion Insterburg vom 17ten August b. J. unrichtig befannt gemachten tionetermine Ligitationstermine gum Brennholg, Bertauf in ber Oberforfterei Broblauten erleiden folgende Abanderungen, und werben bie Ligitationetermine an folgenben Sagen abgehalten merben, als:

a) in ber Dherforfferwohnung ju Broblaufen:

gten Oftober 1826, am gten Januar 1827,

3ten Rovember

ften Rebruar . .

Bten Dezember

(Mr. 40. Erfter Bogen:)

6ten Mart

63 in

Mr. 190. Die Ligitas jum Brenne holy Bertauf in ber Dbees Brodlauten. etreffenb.

M. 1552. September.

b) in ber Forfterwohnung ju Roblifdten:

am 24ffen Oftober 1826.

am 23ffen Januar 1827,

21ften Rovember !

. 20ften Februar .

19ten Dezember

. 27ffen Mara

welches bem Bublifum mit Bezug auf bas obige Publifandum im 35ften Stude bes Amteblates biemit bekannt gemacht wird.

Bumbinnen, ben 21ften Geptember 1826.

Mr. 191. Die nachstehende, bereits im 12ten Stude der diesjährigen Gesethfammlung unter Betrift die Rr. 1019. enthaltene, und im 37sten Stude unsers Amtsblatts angefündigte Konigt. Gultigfeit Allerhöchste Rabinetsordre:

Betrift bie öffentliche Gulrigfert ber aus schließlich burch bie Umeeblatter befannt ge, machten Ge, fepe.

R. N. 1837. Geptember.

"Auf ben Bericht des Staatsministeriums vom 28ften v. D., über bie offentliche Bultigfeit ber burch bie Amesblatter befannt gemachten Befege, gebe 3d bemfele ben zu ertennen, baf nach ben beutlichen Beftimmungen ber Gefete vom 27ffen Dfrober 1810. 28ften Dara 1811 und 14ten Januar 1813 ein burch bas Umtel blatt befannt gemachtes Befeg, wenn ce auch nicht in bie Befegfammlung aufgenommen ift, fur bie Gingefeffenen bes Regierungsbezirte; in beffen Umteblatt es ericeint, verbindliche Rrafe bat, ohne Unterfchieb, ob es eine allgemeine, auf famtliche Unterthanen ber Monarchie gerichtete Borfchrift, ober eine nur die Gine gefeffenen bes einzelnen Regierungsbezirte verpflichtenbe Unordnung enthalt, more aus von felbit folgt, bag eine in bie famtlichen Umteblatter ber Monarchie aufe genommene gefetliche Bestimmung, wenn fie auch nicht ber Befetfammlung einverleibt wird, fur alle Unterthanen ber Monardie verbindend und gultig iff. Daß ein allgemein verpflichtendes Befet ausschliegend nur burd bie Befannema. dung in ber Befetfammlung offentliche Bultigfeit erlange, ift fo menig vorgefdries ben, bag vielmehr bie Auteblatter als bas Degan bezeichnet find, burch welches ber Bille bes Gefengeberg ben Anteribanen befannt merben foll, weil ein in ber Befetfammfung abgebrucktes Befet nicht eber fur publicirt geachter werben tann. als bis beffen Erfcheinung nach Ditel, Datum und Dummer in ben Amtsblattern angezeigt ift. Um fo weniger tann es bem geringften Bweifel unterliegen, bag

es für eine völlig binreichende Publikation bes Gesehes gelten muffe, wenn es seinem vollständigen Inhalte nach in die Amtsblatter aufgenommen wird. Nur die Rücksichten, theils auf den Kostenauswand, theils auf den leichtern und bes quemern Gebrauch für die gerichtlichen und verwaltenden Behörden, haben der Bekanntmachung allgemeiner Gest ge, durch eine einzige Sammlung, den Vorzug vor der Bekanntmachung durch die verschiedenen, Amtsblatter der einzelnen Res gierungsbezirte verschafft, wobei es als Regel auch dergestalt sein Bewenden haben soll, daß die Gesehsammlung die allgemeinen Gesehe enthalten und das Amtsblatte vorzüglich nur zur Aufnahme administrativer Verfügungen bestimmt bleiben muß, ohne daß die verbindliche Krast des Gesehes bezweiselt werden darf, wenn aus besondern Gründen gut gesunden wird, es nicht durch die Gesehsammlung, sondern durch die Amtsblätter bekannt machen zu lassen.

hienach berichtigt fich die irrthumliche Unficht bes Oberlandesgerichts zu Bres. lau, in Beziehung auf die geschliche Anwendbarkeit Meiner Ordre vom 10ten Januar 1824, burch welche ich Ich bas Regulativ bes Finanzministeriums vom iften Dezember 1820, wegen ber Maischsteuer, genehmigt habe.

Ich beauftrage bas Staatsministerium, biefe Order fowohl burch bie Befege fammlung, als burch bie einzelnen Amtsblatter befannt machen ju laffen.

Zoplig, ben 24ften Juli 1826.

(gez.) Friedrich Withelm.

Mn bas Staatsministerium."

wird hiedurch bem Allerhochften Befehl zufolge noch befonders gur Rennenig ber famt. lichen Bermaltungsbehorben und Beamten und bes Publitums gebracht.

Gumbinnen, ben 22ften September 1826.

Werfügungen bes Koniglich : Preufischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Die Gerichtsbarkeit bes abel. Guts Num eiten ift auf bie Verzichtung bes Befigers mit Genehmigung bes herrn Juftigministere Erzellenz mit bem Ronigl. Umter und Stadte gerichte Angerburg vereinigtt.

Infterburg, ben 22ften Septmber 1826.

Bekanntmachung von Behörden außerhalb ber Proving.

Werze'dniß der Worlesungen, welche auf der Universi at zu Koninsberg im Binterhalbjahr 1826 vom 18ten Ofrober an gehalten werden.

Gottesgelahrtheit.

Encyclopabie und Methodologie ber theologischen Biffenschaften nach seinem Auffage lehrt Prof. Dr. Walb an 2 Sagen offentlich.

Siftorifch fritifche Einleitung in die Bucher bes A. und R. E. lebrt Prof. Dr. Rhefa an 4 E. privatim.

Siftorifd fritifde Ginleitung in bie Bader bes D. E. tragt por Lic. Sieffert an 5 3. offentlich.

Biblifde Urchaologie febrt Prof. Dr. Bald an 2 3. Effentlich.

prof. Dr. Rhefa mird bie Meffianifden Beiffagungen bes A. T. mit phis lologisch fritischen Unmerfungen erlautern.

Prof. Dr. Dishaufen erlautert bie Beiffagungen bes Jefaias an 4 %. privatim.

Die Beiffagungen bes Joct und Sabatut ertlare Prof. Dr. Balb 1 mat privatim.

Einen eregetischen Eursus bes D. T wird Prof. Gieblow mit ben Briefen Pauli an die Galacer, ben Timotheus, Titus und Philemon etoffnen an 4 T. offentlich.

Den Brief Pauli an Die Romer ertiatt Prof. Dr. Dishaufen an 4 Tagen Sffentlich.

Den Brief Pauli an bie Ephefer lieft Dr. Balb b. j. an 2 3. offentlich.

Bic. Sieffert wird die Ratholifden Briefe erlautern an 5 S. privatim.

Die Difenbarung Jobannis will Prof. Dr. Dinter an 4 3. offentlich erflaren.

Den zweiten Theil ber Kirchengeschichte von Karl b. Gr. bis auf die jepige Beit wird Prof. Dr. Abefa an 4 S. Effentlich vortragen.

Prof. Dr. Bald wird tie Dogmat if nach Reinhard privatim vorlefen.

2 6

Dogmengefchichte wird Proj. Dr. Diebaufen an 4 E. offentlich tefen.

Po,

Populare Dogmatif wird an 2 %. Prof. Dr. Dinter lebren.

Die Glaubensartitel ber Augsburgiden Ronfession wird Prof. Dr. Abefa fortfabren in limbauifder Sprache ju ertlaren, an 2 E. privatim.

Den theoretischen Theit ber driftlichen Moral trägt Prof. Dr. Rabler an 4 3. offentlich ver.

Somiletit tragt Prof. Gieblow an 2 3. offentlich vor.

prattifd , pomiletifde lebungen wird Prof. Dr. Rabler an 4 E. offente

Prof. Dr. Dinter mirb eregetifcheprattifche lebungen und Disputire

prof. Dr. Dinter wird offentlich bie Paftoral. Theologie an 4 T. vortragen.

Rechtsgelahrtheit.

Burififche Enchclopabie und Methodologie nach hugo lebre Dr. von Buchbolg an 4 E. privatim.

Gefchichte und Alterthumer bes Romifden Rechts nach hugo lebrt Prof. Dirtfen taglich privatim.

Gefchichte und Literatur bes Preufifden Rechts lieft Prof. Dr. Reis benit an 2 S. wibatim.

Die zwei erften Bucher ber Juftinianifden Inftitutionen erflart Prof. Dirtfen an 4 E. Offentlich.

Das erfte Buch ber Gajifden Inftitutionen interpretire Brof. Backe an 2 3. Effentlich.

Die Inflituionen bes Romifchen Rechts trägt Prof. Dirtfen nach Mactele bei taglich privarim por.

Ein Repetitorium über bieselben in latelnifcher Sprache balt Dr. von Buchhols an 2 3. offentlich.

Panbecten nach Dublenbruch lieft berfelbe 12 mal privatim.

Augerdem lebrt die Pandecten P of. Bade in 12 St privatim.

Deutsches und Preußisches Privatrecht nach bem Allg. Landrecht mit fleter Rudficht auf bas Dipr. Provinzialrecht trägt Prof. Schweifart 8 mal privatim vor.

Ein Acpetitorium über bas Deutsche Privattecht Prof. Albrecht in zu bestimmen, ben Stunden.

Das handels, - Wechfele und Geer Recht lebet Prof. Reibenit an 4 3.

Das gemeine Deutsche und Preufische Rriminalrecht lebrt Prof. Schweitart 5 mal privatim.

Das Cherecht Prof. Schweifart an 2 %. öffentlid.

Den gemeinen Civilprozes mit fleter Rudficht auf ben Preufischen lieft Prof. Albrecht taglich privatim.

Die Preug. Praris fiellt Prof. Reibenis an 4 3. offentlich bar.

Mediginifde Biffenfcaften.

Die Gefdichte ber Mebigin lebrt Prof. Dr. Richter an 4 3. Sffentlic.

Die Lehre von ben Musteln, Gingeweiden und Rerven des menschlichen Rorpers tragt Prof. von Baer in 5 St. privatim vor.

Eraminatorifdes Repetitorium ber Anatomie berfelbe-offentlich.

Derfelbe trägt bie vergleichende Anatomie an 5 3. privatim vor.

leber einige wichtige Rapitel der Chirurgifden Anacomie balt Dr. Merner an 2. T. offentlich Borlefungen.

Physiologische Seelenlehre ober arzeliche Pfpcologie an 4 %. Prof. Sachs offentlich.

Milgemeine Rrantheitslehre fehrt berfelbe privatim an 4 %.

Allgemeine Therapie Dr. Ricter an 4 3. privatim.

Spezielle Rofologie und Therapie I. 36. Prof. Sachs an 6 3. privotim.

Ein Repetitorium über dronifde Rrantheiten balt Dr. Richter an 2 3.

Die Krantheiten bes weiblichen Gefolechts lehrt Prof. henne an 4 I.

Ueber Rinderfrantheiten lieft Prof. Richter an & 3. Effentlich. Theoretifche Chirurgie lebrt Prof. Unger an 4 3. privatim.

Beber einige wichtige dirurgifde Operationen balt berfelbe 4 mal bffentliche Borlefungen.

Chirurgifde Berbanblebre Dr. Berner an 4 E. privatim.

Derfelbe fellt lebungen im Unlegen ber Berbanbe 1 mal mochentlich an.

Theoretifde Entbindungstunde lehrt Brof. henne an 4 %. privatim.

Derfelbe veranstaltet lebungen im Unterfucen fcmangerer Perfonen an 2 3. diffentlich.

Algeneimittellebre tragt Prof. Richter an 6 E. privatim por.

Mediginifche Rlinit balt Prof. Elsner.

Mediginifche Politlinit Prof. Unger.

Chirurgifde und Ophehalmologifde Rlinit Brof. Unger.

Beburesbulfliche Rlinit Prof. Senne.

Philosophifde Biffenfchaften.

Logit und Ginleitung in Die Philosophie offentlic.

Pabagogif an 4 3. effentlich, unb

Deraphyfit nebft den Clementen ber philofophifchen Maturlebre lieft privatim Prof. Berbart, nach feinen Lehrbudern.

Dr. Taute lieft über Unthropologie in 3 zu bestimmenten Stunden, und über bie Philosophie von Sichte und Schelling Effentlich.

. Befdicte ber Philosophie tragt Dr. Oblert an 4 E. offentlich por.

Dr. Gregor wird bas Maturrect an 3 3. offentlich vortragen.

Mathematifde Biffenfdaften.

Bon ber Bestimmung ber geographischen Lange und Breite lieft Prof. Beffel an 4 T. offentlich.

Derfelbe trage Mechanif privatim vor an 4 %.

Analytische Geometric vorzüglich in Bezug auf ein raumliches Koordinatens spffem lieft Dr. Jacobi privatim.

Derfelbe ebenfalls privatim bie Elemente ber ebenen und fpharifchen Erigonometrie an 2. E.

Dere

Derfethe erbietet fich benen, die nach binlanglicher Befanntschaft mit ben Eles menten bes Differentials und Integralfalfule tiefer in die Analysis einzubringen munt schen, unentgelbliche Borlesungen gu halten.

Maturwiffenschaften.

Ueber Gingeweibemurmer und Infusorien lieft Prof. v. Baer an 2 Tagen offentlich.

prof. B'agen I. wird ein Graminatorium über bie Chemie 1 mal anffellen.

Derfelbe tieft über, Die Erperimentalchemie nach feinem Kompendium taglich privatim.

prof. Deper lieft über bie Befchichte ber Pflangentunde 1 mal offentlich.

Privatim wird berfelbe bie allgemeine Botanif an 5 S. vortragen.

Dr. Dult wird bie Befdichte ber Chemie lebren an 2 3. offentlich.

Derseibe will ben zweiten Theil ber Preug. Apotheterkunde, ber die Prapae rate und Rompositionen enthalt, privatim an 4 S. erlautern.

Dr. Dove lieft über bie Erfcheinungen ber Barme an 3. Effentlich.

Derfelbe allgemeine Abpfit an 2 %. privatim.

Derfelbe Optif burd Erperimente erlautert an 3 E. privatim.

Staate und Rammeral - Wiffenfcaffen.

Prof. Sagen II. wird offentlich Zechnologie vortragen.

Privatian berfelbe Staatswiffenschaft in 4 St. und Sanbeld funbe in unbestimmten Stunden.

Dr. Friedlander fehrt privatim Finangmiffenfcaften in 4 St.

Allgemeines Staatsrecht berfelve in 4 St. privatim.

Derfelbe praktische Uebungen und Erklarungen ber alten und Englischen ftaats. wirthschaftlichen Schrifesteller privatim in 2 St.

prof. Soubert wird Staatstunde und Staatstrecht ber vornehmften Eus ropaifden Staaten mit Ausnahme ber Deutschen an 4 3. privatim vortragen.

Sifforifde Biffenfcaften.

Prof. Drumann lieft die Befdichte ber Grieden öffentlich in 4 St. Derfelbe lieft die Rulturgefdichte in 4 St. privatim.

Prof.

Prof. Schubert wird offentlich Geschichte bes Preug. Graats lefen an 3. 3. Mugerbem lieft berfelbe bie Geschichte ber neuften Zeit, feit bem Sobe Priedricht d. Gr. privatim an 5 3.

Privatifilme fest er bie Erlauterungen ber Discorfi von Machiavelli fort

Prof. Baspari wird offentlich bie Theorie ber Statistit an 2 %, vortragen, ... Graeistit bes Raiferthums: Deftreich berfelbe an 2 %,

Gengraphifde. Gefdichte ber vornehmften beutiden Bunbesftage ten berfelbe au 2 E. privatim.

Dr. Ohlert will die Beschichte her beutschen Poesie an 2 3. öffentlich lebren.

Philologifde Biffenfdaften.

Prof. Lobed trage bie griechifche Literaturgefdichte vor, wochentlich an

Dr. Lucas lieft gringtim beutiche Literaturgefdichte in 4. Ct.

Prof. Lobect erlautert bie erften Bacher von Sacitus Annalen an 2 %.

Im philologischen Seminar mirb er bas fte Buch bes Thuendides erklaren und bie fonffigen Bedungen ber Mitglieder beffelben leiten an 4 E.

Prof. Ellendt ertidre bie Ueberrefte ber griechifchen Elegifer an 2 %.

Dr. Chere lieft über bie Sympofia bes Platon und Zenophon öffentlich.

Privatim halt Prof. Ellendt' ein Disputatorium und Schreibubungen in ber las teinischen Sprache mit Erflarung eines zu wählenden Schriftstellers.

Prof. Dr. Bald trägt Literaturgefdichte bes Orients in 2 Stunden

grof. v. Boblen lieft offentlich bas Buch Calila wa Dimna abmedfelnb mit arabifden Gebichten.

Derfelbe die Erflarung bes Guliftan von Ganbi abwechselnb mit ausgewähle ten Dben von hafig zweistundig.

(Dr. 40. Ameiter Bogen.)

in i Die

Die Anfangsgründe bes Sanstrie zweiftundig berfelbe. 2000 & 3000 B Des Prediger und bas bobe Lied Salpmonis zweistundig berfelbe. 2000 Privatim ben 2ten Theil der Rulturgefchichte. bes Morgenlandes and 4 E. derfelbe.

Ferner erbictet er fich privatim bie Elemente ber Arabifden Sprachegue

Dr. Ebere with bie lledungen einer zu errichtenben philologischen Gesellschaft im Lateinisch-Sprechen, Schreiben und Interpretisen eines griechtichen ober lateinischen Autors leiten.

Dr. Oblett will bie trefibighe her begester Forfit et goeffi et g

Prof. Sagen III, wird öffentlich bas Leben und Mirten einiger berühmter Red ler nach Georg Bafart bauftellen.

Derfeibe tragt privatim bie Runftgefdichte bes Mittelalters vor in 4 St,

Seminarten.

Die eregetifch tritifde Abthellung bes theologischen Seminats leiter peof. Dr. Walb, Die biftorifde prof. Dr. Whefa.

Die Uebungen im Polnifden Gemingr leitet R. R. Dr. Boibe.

Die Nebungen im Litthaufschen Prof. Dr. Abefa.

Im Philologischen Profi Dr. Lovect, und im pabagogischen iprefi Dei's herbart.

Meuere Sprachen und Schone Runfte.

Die englische Sprache lebren Frant und Friedlander, Die franglische Frant; tie Mufit Jenfen, Witt, Gladau und Samann; Die Reitfunft Sure tau; Die Zangtunft Schint; Die Zeichene und Malertunft Wieps.

Deffentliche Unftaltem

Die Ronigliche und Univerfitate Bibliothet wird wochentlich 4 mat in bem Rachmittageffunden von 2 bis 4 Uhr geoffnet; bie Rathe und Wattentodes foe Bibliothet 2 mal.

Die Sternwarte febr imter ben Auflicht bes Prof. Beffelt ne id. bis @

Letterid mienel ge aDie

A S. P. 124 . 1.

Die Cammlung ber Gppsabguffe nach Untifen fieht unter ber Aufficht bes

Das Miniralien Rabinet bat Prof. Dr. Bagen I. unter fic.

Prof. v. Baer ift Borffeber bes zoologifchen Dufeums.

Prof. Dr. Burbach ffebe bem anacomifden Inflieute,

Prof. Elsner bem medizinifchen, und Prof. Unger bem dirurgifchen Rlinitum vor.

Die Maschinen und Instrumente, welche bie Entbindungstunft betreffen, find bem Prof. Benne übergeben.

Den Botanifchen Garten bat unter feiner Aufficht ber Prof. Deper.

Defanntmachungen ber Unterbehörben.

Im hiefigen Rreife befinden fich folgende, bem Bietus jergeborige, größtentheils geborig bebaute und mit bem nothigen Wirthschafts Inventarium versebene freibauerliche Grundflucke, melche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgethan werben follen, ale:

- a) 4 Bofe im Dorfe Debruen.
- b) 7 Sofe im Dorfe Drosbomening
- c) 7 Sofe im Dorfe Berepjomen,
- d) 3 Bofe im Dorfe Gurra,
- e) 2 Sofe im Dorfe Djiubieffen,
- f) 1 hof im Dorfe Pianten,
- Bof im Dorfe Guiten.

Die Bedingungen ber eigenthumlichen Berleihung find an jebem Mochentage im Geschäftegimmer bes unterzeichneten Landrathsamts zu erfahren, alebann fann auch jeber seine Offerten machen, und ben Nachweis seiner Qualififacion und bes Bermd, gens führen.

Johannsburg, ben 20ften September 1826.

Roniglid . Preußisches Landratheamt.

Soberer Beffimmung gufolge jollen bie bem Fistus jugeborigen, unter Dgrodifen bele

genen feparirten 16% Sufen, anterweitig ausgethan merben.

Siezu ficht ein Termin auf ben 17ten Ortobet d. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an; wozu beils, und jahlungofabige Annehmer mit dem Bemerten einges laben werden, daß diefe Landereien sowohl im Gangen als auch in einzelnen Parzelen veraußert werden tonnen.

Lut, ben 29ften September 1826.

Der Domainenintendant mod

Mach ber Verfügung ber Ranigl. Sochiebt. Megierung E. A. vom Zeen t. M. ift genehmigt worden, daß vom iften Oktober d. J. ab., das Solz in der Oberförsterei Grandome fen nach einer ermäßigten Tare und zwar, fatt bisber, nach der Ersten Rlaffe ber im Umteblatt pro 1825 Mro. 50. Seite 877. bis 892. für hiefige Forsten befindlichen Holztare, jest nach der Zweiten Klasse derselben verkauft werden soll, welches dem interessivenden Publikum biedurch zur Kenntniß gebracht wird.

Johanneburg, ten 20ften September 1826.

. Roniglich . Preufifche Forftinfpettion.

Dachstehende mit Erinitatis 1827 pachtlos merbenbe, in ber Ronigl. Rifolaiter Forft belegene Malbwiefen und Scheffelpidge, als:

1) die Micfe Czitalowsta bei Neubruck, 2) die Wiefe Czarna, Struga, 3) die Wiefe Brezinne, 4) die Micfe Speccewena, 5) die Wiefe Rybastronezta, 6) die Wiefe Pielesta, 7) die Wiefe Lontta, Gureni, 8) die Wiefe Razinsti, 9) eine Wiefe beim Pierruß, Sec, 10) die Wiefe Roziennowsti, 10 die Wiefe Oberbesta, 12) zwei Wiefenwerder im See Malt alies Schwinkli, 13) die Wiefe Franzusta, 14) eine Wiefe beim Pierruß, See, und 15) die Wiefe Rybustowsti,

follen anderweitig auf 6 nacheinander folgende Jahre, als pro 1837, verzeitpachtet werden. Siezu

Silera ift rid Bermitt buf ben 25ffen Dicober b. 3. Rachmittags um 2 Ubr bier in ber Oberforfferei angefest morben ; ju welchem Dachtluffige mir bem Bemerten eingelaben merben, baf nur berfenige jum Gebot jugelaffen merben fann, ber im Granbe ift, Die jesfprienticher GiderBeit nachguiteilen. Die inter bie igfold bei angegen mit banefit und

Mifolaiten am 20ffent Storember 4826.

Roniglich - Preugifche Oberforfferet.

. with the new Aug & come don't within I

Der unten naber fignalifirte Saudling Chriftoph Balger, welchen wir dem Schmitt Rubn ju Groß Rricbrichsgraben in ben Drobeblenft überlaffen batten, ift aus biefem Dienft, nachdem er fich juvor eines Diebffahls foulbla gemacht, beimfich ente michen.

Alle refp. Doligeibeborden und Genebarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen ber offentlichen Sicherheit gefährlichen Fluchtling ein machfames Huge ju haben. ibit im Beiterungofalle arrectien und bier wieber einflefern ju laffen. 3 d Eaplau, ben 26ffen Sevember 1826. Imaid ment ind 1. .. 6. . . ichadin&

Roniglid. Offpreufifche Canbarmen Beroffegungbinfpetiton. g bienfien i, ibn gu Midig und im banter, Ben Das Gige

Signalement.

Der Chriftoph Balber ift 37 Jahre alte 8: Aufine Boff groß, epangelifchiund aus Dogegen, Umit Schreitlaugten, geburtig, bat bellbraune und febr bunne haare, bobe Stifn, bfonbe Mugenbraunen, blaue Mugen, etwas breite Dafe, mittelmäßigen Dund, blonden und raffrten Bart, vollgoblige etwas gelbliche Babne, fpiges Rinn, ovale Ges fichtebilbung, gefunde Befichtefarbe, ift von mittler unterfetter Beffalt, fprict beutich und litthauisch und ift blatternarbig.

filte i'm nog gefiet, it ich nell biel idaust

Ben

Die unten naber fignalifirte Baublingin Anna Maria Bachera, geb. Deus mann, welche wir bem Pachter Wiedemann ju Ubermangen, Breid Dreug. Enlan, in

ben Probedienft überlaffen hatten, ift aus bemfelben, nachbem fie fich mehrerer Dich, fable foulbig gemache, am 19ten b. DR. entlaufen.

ber offenelichen Sicherheit booft gefahrliche Flachelingin ein machfames Auge furicien, folche im Betretungsfalle arretiren und bier mieder einliefern ju laffengi in if

Sapiau, ben 28ffen September 1826.

Roniglich . Offpreußifche Landarmen . Werpflegungeinfpettion.

Stanalement.

Unna Maria Bacheram ift 47 Jahr alt, klein, lutherisch und aus Konigsberg geburtig, hat schwarzbraume haare, erhabene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Ausgen, kleine Mase, gewöhnlichen Mund, unvollabliche Bahne, avales Kinn, opale Gessichtsbildung, ist von kleiner untersebter Gestalt, bat bleiche Gesichtsfarbe, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der Anecht Chriffian. Fifcher von Gehlweiben bat ben gegen ibn vorbandenen Berbacht, als habe er ben bortigen Brand vom 30sten v. M. angestistet, baburch bes flartt, daß er bem weitern Berbore ausgewichen ift, Gollte er sich irgendwo betreten laffen, so ersuche ich bienstlicht, ibn ju binden und hieher auszuliefern. Das Signalement folgt.

if ser were und and the contract the contract of the contract

Sua Goldapp, ten 24ften Geptember 1826.

J. gerectariffinkt do Er refelorgion, gebierig, bot holbielung und i. a oligie thaore, bobe Sinft nicht unterfinite aufger, bie beried beried ber mittelnite gan Rond.

है। इ.स. १ का अर विकास अधिकार, वर्ष के किस के किस किस किस के हैं। इस के अपने के अपने का अर विकास कर कर के किस

Epristian Fischer ift geburig aus Dinglauten, 25 Jahr alt, 5 Fuß 4 30ll groß, braunes haar und ftarte Augenbraunen, graue lebhafte Augen, gesunde Farbe, kleinen Mund, über bem Nabel Narben von bedeutender Stichwunde.

Beim Entwelchen batte er eine blaue Tuchjade, grauleinene Sofen und holge foube an.

agein, chante inn Part ir 'Bedemenn gu Boermengen, Recib Br i gas Chang, in Ban

Correla

Der dungen maben fignaliffren Smiflinge Frobaien Sibr geden bolwielder Jahales Strak briefes vom 7ten August b. J. implinteblatt pie (826n Mragis3hi Pagy 584. 6 bet Straffe anftalt ju Ragnit entwichen, ift am 25ften Centembewide fin Ept ergriffen, und In ber Racht vom 27ffem guin 28ffen Septemben b. J. daus ber biefigen Bauntmache entforungen.

Es wird baber jede Polizei. und Berichtebeborbe bienftlichft erfucht, benfelben im Betretungefalle fofort ju arretiren, und ibn an die Strafanftalt ju Ragnit abjuliefern.

Marggrabowa, ben 28ften September 1826.

atient begrenner wert gegen der gegen bei ber beiten beite be bert ift in R riin pingließt Banand ambelfen untelle in Bereifere morben, edurent fet.

Der Jobann Sbrzedny. ift 27 Jahre ale, & Saff groß, madgelifch und auf Geffar tombfen in Mafuren geburtig, bat blonbe Saate, bobe Stiems blonbe Mugenbugunen, blaue Augen, Beine Rafe, gewohnlichen Mund, blonden Bart; ber unter ber Rafe ald Schnurrbart fleben gelaffen, weitlaufrige Babne, rundes Rinn, ovale Befichtebilbung, gefunde Gefichtsfarbe, ift von fleiner Beftalt, fpricht beutfc und polnifd, und zeichnet fic badurd aus, daß er wegen Bruftbefdmerden und furgen Athem alle Augenblicke buften muf.

Befleibet mar berfelbe beilfeiner Entweichungimit einer gruntuchenen Duge mit Baafenbramen, einem graumantenen Roct, einer graupiqueenen alten Befte, ein Page Mauruchene Beinfleider, ein Paar Stiefeln und ein Balbeug. jag it Elemen i Syale in Ope vom borrigen Magificare berufen und von ber Konigh. Regierung gu Cumbinnen beficiigt motben.

In ber-Racht vom 27ften auf ben 28ften b. M. find permittelft Ginbruchs aus dem Preffpanfe bed biellgen Zuchfabrifanten Daren Muller 4 Grud bechigrques Euch, 22 Effen lang, 72 Biemel breit ung ben weiflich grauen Eden, Die fomal find und nur aus 8 Faben befieben, befonders tennelich, geftobien worden. Indem Diefes bici burch bekanne gemacht wird, wird jugleich febe refp. Beborbe bienftlich erfucht, auf ben Thater vigiliren ju laffen, und benfelben gur Unterfuchung und Beitrafung eingu-Richt nur bie Roffen, fonbern auch eine Pramie fur bie Entbedung von 15 Rebir. merden gern gegablt merben.

Gumbinnen, ben 29ften September 1826.

20 6 2 Magiffrat Der burd ben Stedbrief wom Bren September b. J. verfolgte Saudling Johnna Mbam Unbebauer ift ergriffen und bier wleber eingeliefert morben. Sapiau, ben 29ften September 1826. Roniglid . Dfivrenfifte Candarmen . Wervflegungeinfveltion. ្នាស់ ស្នាស់ ស្នងស្នាស់ ខេត្ត ស្នងស្នាស់ ស្នាស់ ស្នងស្នងស្នងសង្គម ស្នងសង្គម ស្ន Military and the specific of the second control of the specific of the second second second second second second Der burd ben Steckbrief vom 18ten Juli b. J. verfolgte Banblungeburfde Friebrid Bobel ift in Berlin bingfeft gemacht und bier wieber eingeliefert worben, meldes jur Berichtigung ber Stedbriefelbutroffe befannt gemacht wird. : 1 100 tit. mit Deire Dottiget's Magiftras कर है के हैं के तह है के किस के अपने का किस का का किस का का की किस का किस का किस का किस का किस का किस का किस क किस के किस के किस के किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस की किस क Cofie bo Gerthiebe, ift von fie, bir Goffett, für bei eine bir bon ... the beautiful that mydere fin france me gen un fine burt betreicht eine butten muß. gring barader i. ein Diese reif oan auf eine Erferio mit tonen ins dier ! Der Soulamts Ranbibat, Gottlieb Ereibel iff als imeiter Lebrer, bei ber beut fchen Clementarfcule in Lpt vom bortigen Magiftrate berufen und von ber Ronigt. Regierung ju Gumbinnen beffdeigt morben. Der Juffigamemann Der von Ruderneefe ift von bes Beren Juffigminiffers Ere gelleng mittelft Reffripts vom 25ften Muguft b. J. an bas Juftifamt Binge ju Tilfe in Die Stelle Des in Den Rabeltand berfesten Jufffgalitemann Coffede verfest worben. nur auch 3 Fieden best ben, belogier fractich, gestoblen westen. Inter be ายเลง เรียงที่จราง เปลี่ยกได้ ของเรื่องหรือ เครื่อง ของที่ เรียงโดนจะ จืด 50 และเกียงกา คระกา กุลเกิด การกับ Re a Chicard & Car per l'efert & mit um find Can in of of un rece t

Gomennen, ben einen Seetlative 1816.

es Mibre, therbeit gern delabit in their

anadina Conso

Congli

Amtsblatt

chen Regierung zu Gunibinnen.

Nro. 41.

Sumbinnen, ben 11 = Oftober 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preufischen Regierung ju Gumbinnen. gut mis gat tinib. id tim net is

Dachflebend benannte, im hiefigen Bebammen Bilbungeinflitute mabrent bes bied. jabrigen Sommer Lebrfurfus unterrichtete Schulerinnen, namlicht: . :

- mit Approba. tion perfebes
- 1) Louife Rrasta, geb. Diclaus, in Engelftein, Angerburgfchen Rreifes;
- Coptember.
- 2) Magbalena Dibgubn. geb. Bernbofer, ju Dangubnifoten, Gumbinner a b 3. 2064. Rreifes ;
- 3) Dorothea Fint, geb. Rieste, ju Bradtebmen, Stalluponer Rreifes;
- 4) Catharina Terfa, geb. Langheim, ju Ramionten, und
- 5) Eh delipt i d Togal bli, geb. Greg vom eti, land Widminnen, Logenforn Rreifes;
 - 6) Unna Rablweit, geb. Balfufat, in Abelifchten, Infterburger Rreifes, und
- : 7) Caroline Biegler, geb. Jadmann, in Gergallen, Golbapfden Rreifeb, haben beute die Approbationen ale Bebammen erhalten.

Bumbinnen, ben 22ften September 1826.

Dr. 193. Um iften Movember b. J. wird ber Lehrfurfus in ber Geburtebuife feinen Anfang Den Wintere nehmen.

febifutfus im Debammen-Bilbungeine flitute bie. felbft betrefe fenb. September.

Bir bringen biefes gur allgemeinen Renntnig, und forbern bie Rreit, und Drid, Bolizeibeborben auf, bie gur Aufnahme in bas biefige Bebammen. Bilbungeinflieue bei ffimmten Schilerinnen anzuweisen, baf fle fic am 31fen Ditober b. 3. bier einfinden M. b. 3. 2710. und bei bem Erften Sebammenlebrer, Beren Regierunge , Debiginalrath Dr. Albers, melben follen.

Bumbinnen, ben 29ffen September 1826.

Mhein und fenb: St. 5. 3. 476. Oftober.

Dr. 194. Rad bem biesjährigen Ralenber treffen bie beiben nachften Jahrmartte in Logen Die biediah, und in Rhein auf einen und benfelben Sag, namlich auf ben 31ften Otrober c. gue martte in fammen. Da bied fur ben Marttvertebr beiber Stabte nachtbellig einmirten burfre. fammen. Da bies fur ben Martipertebr beiber Stabte nachtheilig einwirten burfte, Lopen betref, fo haben wir beftimmt, bag nur ber Jahrmartt in Logen an bem gebachten Sage, ben 31ften Ofrober c., abgehalten, ber Jahrmarte in Rhein aber auf ben 7cen Movember c. verlegt werbe, und ber gewohnliche Biebe und Dferbemarte in Rbein Zage juvor, ale ben ften Rovember a., Statt finden foll.

> Bienach bat fic bas banbeltreitende Publifum ju achten. Bumbinnen, ben 6ten Oftober 1826.

Bekanntmachung ber Roniglich : Oftpreufischen General : Land : Reuer: Societate = Direftion.

Die Offpreugliche Land Gener Gocietat bat im Jahre 1825 - 320 Brandichaben erlitten, wobei 515 affotiirten Brundbefigern abgebrannt find;

401 Mobnbaufer intl. 14 Rruge, 285 Scheunen, 385 Stallungen und Schoppen. 23 Speider, 1 Braus und 9 Brandbaufer, 8 Maffermabl. und 1 Mafferfchneis bemuble, 6 Bindmable und 1 Windschneibemuble, 1 Papiere, 3 Del. und 2 Roffe

mube

mühlen, i Bachaus und i Somiebe: Summa 1128 Gebäube. Die Brande find entstanden: 18 burch Bligentzundung, 249 burch nicht ermittelte Jufalle, 12 burch Unvorsichtigkeit, 28 burch muthmaagliche und 4 burch vorsächliche Brandstiftungen, 8 burch schlechte Bauart ber Feuerung, und 1 burch Flugseuer. Die vorsählichen Brandstiftungen sind durch ein Mädchen von 15 Jahren: und durch einen Dienste jungen ausgeabt, worüber die Untersuchung noch schwebt; von den unwersichtigen gen Brandstiftern aber find bereits mehrere mit torperlicher Zücheigung bestraft.

. Fur bas Jahr 1825 beträgt bie Ausgabe an Branbichaben tc. :

- 1) fur bie verftebenb abgebrannten Gebaube . 186,271 Rebir. 5 Car. 5 Df.
- 2) für verbrannte und beschädigte Lofchgeratbe . 865 . 23 , 9
- 3) an Pramien für Mudgeichnung beim Lofchen bee Feuers, und fur Enebedung von Brand. fiftern

Summa 195,035 Riblr. 6 Sgr. - Pf.

209

ju beren Dedung unterm 10ten Januar b. J. ber Beitrag mit 35 Prozent (22 Sgr. pon 160 Ribir. Affeturation) von bem Affeturationsbetrage samtlicher versicherten Gebaube a 26,769,363 Ribir. ausgeschrieben ift.

Ronigeberg, ben 20ften Geptember 1826.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Im hieligen Kreise befinden fich folgende, bem Ficklus jugeborige, größtentheils geborig bebaute und mit dem nochigen Wirthschases Inventarium versehene freisauerliche Grundfilice, welche unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgeehan werden follen, als:

s) 4 Sofe im Dorfe Dbbouen,

1:10

b) 7 Bofe im Dorfe Drofbowen,

36

c) 7 50fc

- - d) 3 bofe im Dorfe Gutra,
 - e) 2 Bofe im Dorfe Dziubiellen,
 - D. 1 Soffim Dorfe Planten, . . . !!
 - .. : g) : 1 Sof im Dorfe Gutten.

Die Bedingungen ber eigenthumlichen Berleihung find an jebem Mochentage im Geschäftetimmer bes unterzeichneten Landratheames zu erfahren, alebann kann auch jeber seine Offerten machen, und ben Nachweis seiner Qualifikation und bes Berme, genst führen.

Johannsburg, ben 20ften Geptember 1826,

Roniglich Preufisches Canbrathsamit.

Sherer Beffimmung gufolge follen bie bem Fistus jugeborigen, unter Ogrobiten beles genen feparirten 16% Sufen, anberweitig ausgethan werben.

Hiezu fteht ein Termin auf ben 17ten Oftober b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an, wozu besit; und zahlungsfähige Unnehmer mie bem Bemerken einges laben werden, daß biefe Landereien sowohl im Ganzen als auch in einzelnen Pargelen veraußert werden konnen.

Lot, ben 29ften September 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Die mit Trinitatis tommenden Jahred pachtlos werdende Fischerei in ben fur Domaine Stomatto geborigen Seen, foll nach ber Bestimmung ber Konigs. Regierung auf 3 ober 6 Jahre anderweitig verpachtet merben,

Der Termin biegu fieht auf ben 25ften Ottober b. J. im Geschaftegimmer bes Unterzeichneten an, ju bem qualifigirte Pachtluftige mit bem Bemerten eingelaben mer-

werben, baff bie ber Berpachtung jum Grunde flegenden Bebingungen ju jeder Beit bier eingefeben werden tonnen, und baf auf Nachgebote nach dem Sermine teine Ruch.

But, ben 30ften Geprember 1826.

Der Domainenmeendant,

Was drawn Breeze

- Sicherheits poplitei.

In der Nacht vom 27sten auf ben 28sten b. M. sind vermittelft Einbruchs aus bem Pr fbause des hiesigen Tuchsabrikanten Beren Maller 4 Suid hechtgraues Tuch, 22 Ellen lang, 7% Rertel bbeit, an bem weißlich grauen Ecen, die schmal sind und nur aus 8 Faben bestehen, besonders kenntlich, gestohlen worden. Indem dieses hies durch bekannt gemacht wird, wird zugleich jede resp. Behorde bienstlich ersucht, auf den Thater vigiliren zu lassen, und denselben zur Untersuchung und Bestrafung einzufliesern. Nicht nur die Kosten, sondern auch eine Pramie sur die Entdeckung von 15 Reble, werden gern gezahlt werden.

Gumbinnen, ben 29ften Geprember 1826.

Der Magistrat.

Der unten naber fignalisirte Sausling Martin Schmidt, welchen wir bem Schmidt Thim zu Lindendorf, Kreis Weblau, in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus bemisfelben am 29sten v. D. erftlaufen.

Alle resp. Polizeibeborben und Gensburmen erfüchen wir ganf ergebenft, auf bie fen Flüchtling ein machfames Auge zu baben, ihn im Bernungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 2ten Oftober 1826.

7 . 7

Roniglich . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfpettion.

Signalement.

Martin Schmibt ift 52 Jahre alt, 5 Fuß 2 Boll groß, tatholisch und aus Rrestellen, Ames heilsberg, geburtig, bat schwarz mit grau melirte haare, runde Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, langlichspige Rase, gewöhnlichen Mund, schwarzen und rastren Bart, spiges Kinn, langliche Gesichtsbildung, ift von mittler untersehter Gestalt, spricht beutsch und hat teine besondere Rennzeichen.

Der burd ben Steetbrief som itten Juni b. J. verfolgte Sausting Jurgis Lauge fime ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worben.

Zapiau, ben 29ffen Geptember 1826.

Roniglid . Dftpreußifde Candarmen . Werpflegungeinfpettion.

Der burch Steckbrief vom 2ten Juli b. J. verfolgte Bausling Carl Lubmig Benfel ift ergriffen und bier wieder eingeliefere worben.

Sapian, ben 29ften Sepember 1826.

Roniglid : Oftpreufifde Candarmen . Berpflegungeinfpettion,

Der mittelft Stedbrief vom iften August b. J. perfolgte Fleifder Johann hoffe mann aus Kruglanten ift bereits gefänglich bier eingeliefert worden.

Bolbapp, ben 29ffen Geptember 1826.

Roniglich - Prenfifches Rreis : Juffigamt Sperling.

Personal . Ehronit.

Der bisherige interimistische Registrator Friedrich Lagenpusch ift von bes herrn Juffizministers Ercellenz mittelft ber am 21sten August d. I. vollzogenen Bestallung zum Registrator, Protofollsuhrer und Kanzellisten bei ber Kreis. Justizkommission zu Ragnit ernannt worden.

tinores established

Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro.

Sumbinnen, ben 18th Oftober 1826.

Berfugung bes Oberprafidiums von Preugen.

Dad ber Allerbochften Rabineisorbre vom 28ften Dezember 1824 (S. 3. ber Befch, Ult. 195. fammlung) turfen einheimische Buchhandler, welche jugleich im Auslande Buchhand, Debits Der lungen befigen, amar Die Berlagdartitel der letteren nur der bortigen Cenfur unter, von einbei. werfen, ber Abfas folder Artifel aber in ben biebfeitigen Staaten funn nicht anhers gaffattet werben, als wenn zuvor auch ben Borfdriften bes biebfeitigen Cenfurgefetes ein Genuge gefcheben ift. Diefe Maerbochfte Borfcbrift ift unterm isten April v. J. bei Gelegenheit eines befondern Falles babin erlautert worden, bag bie einheimifchen beraufgege. Buchbandler von ber in ihrer auslandifden Buchbandlung berausgegebenen Schrift nur ein gedructes Eremplar ber einlandischen Cenfurbeborde ju ubergeben gebalten .. fenn, Die Cenforen aber angewiefen merben follen, feine Manberungen ju verlangen, fondern entweder ben Debit bes Berts, fo wie es vorliegt, ju geftatten, ober unter Der inlantiiche Buchtanbler entgebt Unführung ber Grunde gang ju unterfagen. Daburd ber Gefahr, eines fur ibn in bem Falle entftebenden Berlufes, wenn eine folde unter frember Cenfur von ibm berausgegebene Schrift in ber Folge, wie es bei iebem Beilage geichen fann, nach bieffgen Bejegen verboien murbe.

.. In Gemäßheit obiger Bestimmungen baben die Buchbandler ber Proving Prem Ben, melde jugleich auslanoifge Buchbanelungen befigen, in Anfehung bes inlaneis fcben. (Mr. 42. Erfter Bogen,).

fchen Debits ber unter ausländlicher Cenfur gebruckten Schriften fich ju verbalten, und nicht nur Die vorgeschriebenen Gebubren dem inlandischen Cenfor ju entrichten, fondern auch von dergleichen Schriften ein bem Cenfor ju übergebendes und ihm ocre bleibendes Exemplar unentgelblich einzusenben.

Gameiche Buchandler ber Proving aber burfen bie Schrift, welche ein einschie bifcher Buchandler in feiner ausländischen Buchandlung berausgiebt nicht eber vertaufen, als bis in einer Berliner Zeitung, ober in einer Zeitung derjenigen Proving, worin ber Verleger wohnt, die Erlaubnif jum Debit diefer Schrift offiziell bekannt gemacht worben ift.

Ronigeberg, ben 29ffen September 1826.

Mr. 196. Ansgebot des Domainens gurd Engub, nen Antheil 1. 18m Ber, tauf und jur Verpachtung. K. Al. 1259.

Gept.

Berfügungen ber Königlich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen. Das durch die Abjudikationssentenz bes Königl. Oberlandesgeriches zu Insterburg vom 30sten Mai d. J. dem Fistus zurückgesallene Erbpachtsgut Sazubnen Untheil 1. wird unter Vorbehalt ber höhern Genehmigung zur Veräußerung zum vollen Eigensthum, und zur Zeitverpachtung auf 3 bis 6 Jahre, durch Lizitation ausgeboten.

Das Gut liegt im Riechdorfe Enzuhnen felbst, nabe bei bem Konigl. Saupt Gerflutamte Tratebnen, 2 Meilen von Stalluponen und Meilen von Gumbinnen entfernt,
and entrat an Medern, Wiefen, unbedeutenden Butungsflächen, Baut, hof. und Gartenstellen it. in Ausch und Busch 509 Morgen 61 Ausben preuß. Sämtliche Bergetinenzien find von natürlich guter Beschaffenbeit, und werden bei funstiger Bewirth, schaftung reichlichen Ertrag gewähren.

Das Gut eigner fich jur Schafereinugung, und gemabrt bie Dabe beffelben von . Trafebnen jebem Pferdeguchter noch befonbere Bortheile.

Außer ben Sommers und Winterfaaten wird tein herrschaftliches Inventarium mit verlaufe oder verzeitpachtet, vielmehr bleibt bas auf bem Gute vorhandene Ins bentarium einer besondern Behandlung vorbebalten.

Der Kaufer bes Guts übernimmt eine jahrliche Grundsteuer von 57 Riblr., und zur Mitbestreitung ber Patronatstaften jahrlich & Riblr. an die ihm guzuweisende Konigl. Kasse zu zahlen.

Die Pachtfaution ift auf 150 Rible, festgefest, und muß im Termine felbst in Staatspapieren, baarem Gelbe, Landschafts, Obligations ober in pupillarisch fichern

Pripatbotumenten niebergelegt werben, und werben Rauf. fo wie Bactluftige jum Ges bot nicht früher jugelaffen, bevor fie fich bei bem Kommiffarius über die Bulanglichs teit ihres Bermogens und ihre perfonliche Befugniß, Grundflucke zu pachten ober zu kaufen, genügend ausgewiesen haben.

Rauf. und Pachtluftigen wird ber Oberregiftrator Sutorius Die Rauf. fo wie bie Pachtbedingungen, ben Flurplan und bas Bermeffungeregifter jur Ginficht vorlegen. Wer bas Gut felbft und bie Gebaude in Augenschein ju nehmen municht, fann fich bieferhalb an ben in Engubnen felbft angeftelten Sequefter, Defonomen Must, wenden.

Der Lizitationstermin ift auf ben 30ften November b. J. Nachmittage vor bem herrn Regierungsrath Schwinck im hiefigen Regierungsgebaube anberaumt; die Buschlagsertheilung wird aber bem Königl. Finanzministerium ausbrucklich vorbehalten, und bleibt jeder Bietende bis zur erfolgenden Entscheidung bes Konigl. Finanzministeriums an fein Gebot gehalten.

Bumbinnen, ben 19ten September 1826.

Befanntmachung.

Bom 16ten b. M. ab werbe ich bas hiefige Konigl. Stadtgericht gevibiren, und bis jum 8ten November b. J. jeden Mittwoch und Sonnabend von 9 bis 1 Uhr im Lotale bes Gerichts etwanige gegrundete Beschwerden auf bem furzesten Wege zu erledigen suchen.

Infterburg, ben 13ten Oftober 1826.

Der Oberlandesgerichte. Rath

Donalies.

Bekanntmachungen ber Unterbehörden.

Es follen Freitag und Sonnabend ben 2ten und 3ten November b. J. Vormittags, mehrere im Wege ber Erckution far rackfandige Wiefenpacht und Strafreste für gestichlenes Holz, abgepfandete Gegenstände, als: verschiedenes haus, und Wirthschafte geräthe, Pferbe, Bieb, Schaafe, Schweine ic. und mehrere gute Bienenstöcke nebst Bienen, offentlich an Meistbietenbe gegen gleich baare Bezahlung verkause werden; wozu Raufustige sich bier-einzusinden ausgesordert werden.

Brobfaucken, ben 8ten Oftober 1826.

Roniglich - Preuftiche Oberforfterei.

Es follen nachstehenbe, jur Ronigl. Reu. Labbebnenfchen Forft geborige Jagbfelbman. ten, welche bieber ber Gutebefiger Drof von Droffwalde in Pacht gehabt bat, als:

A. Im Rirchfpiele Ruffen:

1) Laugallen,

5) Wingeruppen, de . . . 1873

2) Budupibnen,

6) Jobupabnen;

3) Birrebtifchten,

7) Meschluppen,

4) Broblaufen,

8) Mingftimmen ;

. B. 3m Rirdfpiele Bubwethen:

9) Wiffeggen, i

10) Glaisgieren,

jur Benugung ber fleinen Jagb, auch mit Windhunden, auf brei nacheinander fole genbe Jahre, und zwar von Erinitatis 1826 bis dahin 1829, öffentilch in Zeitpacht ausgeboten werben.

hiezu ftebt ber Termin auf ben 2cen Rovember c. Nachmittags um 2 Uhr im Forfibause zu Kallwellen an. Es werben baber Pachtfustige aufgefordert, fich an biefem Tage zahlreich einzusinden, und follen alebann auch die Bedingungen bekannt gemacht werben.

Dinglaugfen, ben 10ten Oftober 1826.

Ronigl. Preuf. Forfimcifier Drogies.

Die mit Trinitatis fommenden Jahres pachtlos werdende Fischerei in ben gur Do, maine Stomagto geborigen Geen, foll nach ber Bestimmung ber Konigl. Regierung auf 3 ober 6 Jahre anverweitig verpachtet werben.

Der Termin hiezu fieht auf ben 25ften Oftober b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an, zu dem qualifizirte Pachtluftige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die der Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen zu jeder Beit hier eingef ben werden tonnen, und daß auf Nachgebote nach dem Termine keine Ruchsstellen genommen werden wird.

Lut, ben 30ften Septembet 1826.

Stedet H.

Um ben in ben Grabereien Ribbeln und Bubuponen vorhandenen, nicht bedeutenden Worrach an trockenen Torf mit einem Male aufzuraumen, wird auf Grund eines bo, bern Auftrages zum meifibietenden Berkauf deffelben gegen gleich baare Bezahlung ein Przitationstermin auf ben 30 fen b. M. Vormittags um 10 fift in ber Torfmeistere Wohnung zu Grunde ff angesetzt, zu welchem Raufliebhaber fich einfinden konnen.

Marnen, ben Sten Oftober 1826.

Ronigl. Oberforper Dicidel.

Sicherheitspolizei.

In der Nacht vom 27sten auf den 28sten d. M. sind vermittelft Einbruchs aus dem Prefibause des hiesigen Zuchfabrikanten Herrn Muller 4 Suick bechtgraues Zuch, 22 Ellen lang, 7½ Biertel breit, an den weißlich grauen Sten, die schmal sind und nur auß 8 Faben bestehen, besonders kenntlich, gestohlen worden. Indem dieses hier burch bekannt gemacht wird, wird zugleich jede resp. Behörde dienstlich ersuchte auf den Thater vigitiren zu lassen, und denselben zur Untersuchung und Bestrafung einzus liesern. Nicht nur die Kosten, sondern auch eine Pramie für die Entdeckung von 15 Rieblr. werden gern gezahlt werden.

Gumbinnen, ben 29sten September 1826.

Der Magistrat.

In ber Rache vom Sten jum fren b. M. find bem Birthen Edert ju Braffen fole genbe zwei Pferde von ber Weibe geftoblen :

- 1) ein brauner Ballach mit fleinem Stern, grauem Strich über bie Raje, linke Borberfache weiß, 7 Jahr alt, 4 Fuß...11 Boll groß;
- 2) ein brauner Ballach ohne Abzeichen und furgen Dahnen, 14 Jahr alt, 4 Fuß

Bu gleicher Zeit ift bem Wiribe Soffmann bafelbit, ein tompletter Befchlage magen, zwei ichwarzleberne Sielen mit eifernen Ringen und ein Paar leinene Salbfoppeln vom hofe entwendet worden. Alle refp. Polizeibeborben werben bemnach bienflichft erfucht, wenn irgend me bie entwendeten Gegenstände fich vorfinden follten, folche gefälligst anhalten und mich bavon benachrichtigen ju laffen.

Dartehmen, ben 12ten Diteber 1826.

mannels usenin ils fell i. egit. Proch is ibils b us eine b. Buttlar

Der Straffing Ludwig Schneibau, welcher unten naber fignalifirt ift, bat fich am 5ten b. D. mahrscheinlich gegen Abend aus bem Innern ber Strafanstalt bieselbft entfernt.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen werden baber hiemit dienstergebenst erfücht, auf ben ic. Schneidau, welcher wegen wiederholter großer und qualifizirter Diebstähle, Eneweichung aus bem Gefangniffe und Gebrauchs falfcher Atteste zur Festungsarbeit bis zur Begnadigung, jedoch nicht vor bem 20sten Januar 1837, versurbeilt ift, ein machsames Auge zu richten, ibn im Betretungsfalle arreiten und bier wieder einliefern zu laffen.

Ragnit, ben 9ten Oftober 1826.

Roniglich - Preußifche Direttion ber Strafaustalt.

Signalement.

Der Ludwig Schneidau ist 69 Jahr ale, 5 Auß 5 Boll groß, evangelischer Konfession, aus Ditschibern, landrathlichen Ames Gumbinnen, gedürtig, hat beinahe ganz graue verschnittene haare, freie und schwale Stirn, schwarzgraue Augenbraunen, graue Augen, spisige Rase, sehlerhaste Zähne, rundes Kinn, schmale und runzlichte Gesiches, Kildung, blasse Gesichtsfarbe, ist von mittler Gestalt, spricht deutsch und polnisch, und zeichnet sich badurch aus, daß er wegen Alterschwäche gebucke geht, und überdem ben Ropf auf der rechten Seite schief trägt.

Belleibet mar berfelbe bei seiner Entweichung mit einem olten runden huth, ein ner grauwandenen Jade, grautuchenen furzen hosen, langen Strumpsen und Schuben mit holzsohlen.

Heberbem mar it. Schneibau an ben Bufen auf Die gewöhilliche Weise gefeffele.

Der nnten naber fignalifirte Sautling Johann Gottfried Preug, welchen wie bem Kollmer hollger gu Imenberg, Kreis Beinrichsmalbe, in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus bemfelben in ber Rache vom 2ten auf ben 3ten b. D. heims lich entwichen."

· Alle refp. Polizeibeborden und Gensbarmen erfuchen wir, gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Auge gu haben, ibn im Betretungefalle arreiten unb bier wieder einliefern gu laffen.

Zapiau, ben 12ten, Oftober 1826.

Roniglich - Oftpreußifche Landarmen . Berpflegungeinfpefeion.

Signalement.

Jobann Gottfried Preug ift 26 Jahr alt, 5 Fug 2 Boll groß, evangelisch und aus Konigsberg geburrig, bat blonbe haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, etwas eingebogene Rafe, fleinen Dund, blonden und rafirten Bart, au-Ber einem fehlenden Babn fonft gute Babne, langliches Rinn, ovale Gefichteluloung, beit. gesunde Gelichtsfarbe, ift von fleiner farter Gestalt, fpricht beuifch unbihat teine befonbere Rennzeichen.

Der burd Stedbrief vom 22ften August b. J. verfolgte Saudling Abam Brebfa. weit ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worben.

Zapiau, ben 6ten Oftober 1826.

Roniglich . Offpreußische Landarmen . Werpflegungeinspeltion.

Im verfloffenen Monnte find nachfiebende fremde Bagabonden mit ber Bermarnung, bei Bermeidung ber gefestichen Strafe die bieffeirigen Stagten nicht mieber ju beire ten, im biefigen Regierungsbepartemene uber die Grange gebracht.

Sumbinnen, ben 3ten Oftober 1826.

3 61 kat 事が行作 Roniglich - Preupische Regierung, Abtheilung bes Innern.

3516 E 15

14 g 3:0 0

tat.

ber in bem Monate September 1826 über

97 :	V o re und Zuname.	Baterland und Geburtsort.	Verfänliche Verhältnisse des Verwieses nen.	A After.	No Charle		Hanre.	Griru.	Ingenbraunen.	Mugen.	Mafe,
1	Raben Lewin	Sucken	Vazabond	12	Ą	2	blond	bedeckt	blond	grau	stampf
21	Marfus Leifer	Wygain	Sagabond	70	5	3	braun	flach	(c)mary	grau	gebor gen.
3	Markus David	Wykain	Bagabond	17	4	_	traun	niedrig	dunkel	traun	gerabe
4	Steppuhn Ruft:	Filipowen	Bagabond	55	5	5	(chwarz: braun:	bodi	braun	5raun	lang u. breit.
	etica										
5	Mosed Israel	Ralwari	Vagabond	18	4	8	schwarz	frei	(chmar)	braup	bic
6	Levin Ifraet	Ralwari	Bagabond	17	4	3	(dimar)	роф	fcmari	braun	fark
7	Chaim B år	Ralwari	Vagabond	29	5	b	ichwary orann.	b.beckr	fæmarz braun.	grau	iang u.
8 3	Chatarina Domi	उ लाक	Diensibotin	15	-	-	blons u fraus	pedecit	blonb	grau	cewehn tich.
9		Pundt	Bagabond	21	5	4	cunfil raun.	lado	braun	blau, grau	gewöhn lim,
10	Noraham Julid	Punét	Vagabond	+0	5	2	dimar; beaun.	opal	braua	grau	gen:

we i funng.

Mund.	Bott	Kina.	Gesthe	Gesichtsfarbe.	Statur,	Besondere Kennzeichen.	D'r't, wo der Ber, wiesene über die Granze gebracht worden.		De8	
vorste. heno.	_	gerun, det.	lång.	gefund	E lein		Shirwindt	Landr. A. Magnit.	b. 3. Spbe 1826.	
gewihn lich.	bagrt, lich. maffig an ber rechter		ber Daumen an der rechten hand fehlt.	Schmalle, ningfen.	Landr. I. Ragnic.	b. 13. Spbe.				
guege.	-	fpittig	lâng.	bleich	unter, fegt.		Schmalle, ningken.	Landr. A. Ragnit.	b. 13. Sp5r.	
gewehn lich.	lich. lich. ein-Narbe, alten en Get intger eine Balbare, und Dutmen de Dutmen de Linten van fehirderdiag		auf ber Bruft ein-Rarbe, am freiten Gelde unger eine Barje, und am Datumen der linten Sand fehlt berbläget.	Schmasser, ningfen.	Landr. A. Ragnit.	d. 15. Spbr.				
gewöhn lich.			auf ber rech. ten soand gwelfwargen.	Schwalle, Pande, M ningfen. Ragnu.		d. 20. Spbr.				
gewöhn 11ch.	17	rund	1ing.	blas	mittel. måßig.		Schmaller ningfen.	Landr. A., Magnit.	d. 20. Spbr.	
gewehn lich	blond	etmas behaart.	làng.	gefund	groß u. Park	fdicle etwas auf bem rech. ten Quae.	Schmaller hingken.	Lardr. A. Magnic.	t. 24. Spbr.	
gewshu lich.	braun 4;	opal	oval.	gefund suchti-	fleig A ic	de edece of	Schmalle ningken.	Pol.Magist.	d. 6. Spbr.	
gen dha	reih. bes oval gefund schlapk			Schmasse !	Pol Wagist. Tuste.	d. 21. Spbr.				
gewöhn	bunkele bload.	be, baart.	lång.	gefund	unter- fege.		Schmaller ningfen.	vel Magist.	d. 21. Spir.	
(21:. 4	2. Zwei	iter Boge	ni.)	ă (5			,	11	

2	V o ro und Zuname.	Caterland und Geburtsort.	Perfonliche Bernalmiffe bes Berwiefe nen.	A. Micc.		8	Hare.	Grira,	Augenbraugen.	Augen.	Nafe.
11	Jank.l Chaim	Pundt	Bagaband	21	5	5	(dwarp braun. 19	gei	broun E	8200	gewähn . Lich.
19	Michael Dauggus	Lasdehnen	Bagabond	27	5	7	braun	vededt	Oraun	grau:"	Part
13	Mentel David	Wyfain	Vagatond	53	4	11	lchmarz. grau.	nledrig	wenig	grau	fart
14	Gottl. Abraham	Filipowen	Vagabond	62		4	braun	boch u. foliig.	blond	grau.	bat U. Höcker.
15	Jankel Schimmel	Lubowen	Bagabond	20	5	1	dunkel braun.	niebrig	dunfels draun.	grau.	flein
16	Ifract Mathan	Wygain	Bagabond	37	5		(dwarz rraun	(Jod)	fdmarz- braun.	braun	girabe
17	Jankel Hirsch	AByk-yten	Vagabond	13	5	1	(dirai)	frei .	(comar _e	blåus lid).	gewöhr
13	Janfel Levin Klei	Mygtyten	Tagabond	60	4	11	fwwarj. braun	frei	braun	grau	foikis u lang
19	Woles Hirld	Repfain	Bagabond	35	5	4	fchworz a grau melier.	flach	(dinar _s	braun	máticí máfig.
20	Schmul Lepfer	Wyffain	Bagabond	20	5	7	Ahwarz	hoch	blond	blau	ffamyf
21	Jankel Isaak	Wyfaln	Vagabond	30	5	3	(áwar) braun.	beap	traun-	braua	ģraß
22	Jankel Chaim	Neustade	Vagabond	25	5	6	idmarz 	frei	(Giratz	Braun-	lang w.

Mund.	Part	Sino	Geffcht.	Gestaffarbe.	Ciamir.	Befondere Befondere Kennzeichen. wei "men	Drt, wiefene über die Gränze gebroche, worden,	Behörde, welche den Transport veranlaßt	Datum des Trandooris über die Granje.
gewähn lich.	braun	opal	oval	sefund	[chlaut		Samalle, ningten.	Pol Wagist. Silst.	5.21.Spir.
gewöhn lich.	braun	oval	oval	gefund	groß u. Pait.	1700	Schmalles ningken.	Lante. A. Zusit.	d. 6. Spbr.
gewöhn lich.	fdware, grau,	bes haart.	lång.	bleidy	flein	pockengrits vig.	Schwassen.	Landr. A. Tilfit.	b. 28. Spbr.
gewshn lich.	grau. melirt.	bei haart,	hager	1000000	flein	a Dulas	Garbasten .	Candr. A.	d. 8. Spfr.
ffein	bunfel.	bes haart.	5-30	gefund	mittele mäßig.	0000	Goldap	Magiftrat Darkehmen.	d. 18. Spbr.
gewöhn lich.	hell: braun.	wenig behaarr	oval	bleich	flein	aufdenKopf den Grind.		Pandr. A. Stallupönen.	b. 29. Aug.
gewöhn lich.	im Ent.	rund	lång, lids	bleich	Elein	an ber recht ten Seite eine Bunbe.		Landr. d. Bichlaufen	d. 3. Sphr.
flein	braun	oval	oval	gefund	Elein		Endluhnen	Lan'r. A. Gumbinnen	d. 8. Spbr.
gewöhn tich.	(dwarz: braun.	hes haart.	lång: lid).	gefund	start		Epdfahner	M u Stoig. Gralluponep.	d. f7. Spbr.
groß	wenig	breit	rund	braun	groß	II Der High	Eydlahnen	U. u. Sidig Etällupénen.	5. 17. Spbr.
groß	rötb.	breit	oval	gefund	mittel- måßig.		Ept fuhnen	A. u Sibig Stallugonen	d. 17. Spbr.
gewihn lich.	(dwarz	ber yaart.	fattg	brunet	groß	blatternare big.	Ephtubnen	Magistrat Insterburg.	d. 19. Epbr.

Mr.	V o v und Zuname.	Vaterland und Gedurtsore.	Perfonliche Berhältniffe des Berwiese, nen.	io olleer.		w coule.	Hanre.	Griva.	Angenbraumen.	Augen.	Nafe.
23	Sholm Hirsh	Wygain	Bagabond	35			braun	frei	fcbrear;	braun, grau.	lang u
24	Hirsch Meyer	Wyfityten .	Bagadond	43	5	3	lbraun	frei	{direct}	braun	gorabe u.spisie
25	Jankel Afrael	Wyfirten	Vagabond	78	5	1	grau	frei u. niedrig	grau	blau	gerabe u.spizie
26	Hirfch Levin word	Wyffeyten	Vagabond	45	5	1	dunkels braun.	frei [u. niedrig	braun	blau	dice u. gebogen
27	Leib Sarrach	Byftpten	Zagabond	33	5	3	blond	halbbe. beckt.	blatt	grau: braun.	flumpf
28	Jankel Martche	Wygtyten	Vagabond	15	5	-	braun	niedrig	blau	grav	gerabè u. Kein
29	Joschel Jubel	Wyftyten	Bagabond	31	5	1	(chwarz	frei	(chwarz	grau	gerabe u.spizi
30	Meyer Levin	Wygipten-	Bagaboud	22	5	ંસ	braun'	व्हिं	braug	braun	gewöhn lich.
31	Hauschel Levin	Wystyten.	Bagabond	20	5	5	braun,	rand	braun	braun	flein y, dict.
1	Levin Abraham	Wysten	Bagabond	24	5	4	dingati anuter	frei :	[chinary	granu	gewöhn lich.
33	Jaufel Ffaak	ABpftyten	Vagabond	29	5	2	roth	breit	blond	blan.	fpisig u. lang.

Combi

Mund	Bart.	Kinn.	Gefiche.	Gefichtsfarbe.	Statur.	Befondere Rennzeichen.	Drt, wo der Wer- wiefene über die Gränze gebracht worden.	maldia han	
groß	braun	bes haart.	gewöhn lich.	bleich	bager u.Hein.		Eydluhaen	Magistrat Justerburg.	d. 19.Spbr.
E lein	braus	bei baare.	nou	gefund	unter, fegt.	TANK 6	Eydkuhnen	Lanbr. A. Stallupenen.	d. 20. Spbr.
gewöhn lich.	grauu. Part.	bei haart.	hazer	bleich	hager	hiji e e	Epdfahnen	Lande A. Stalluponen.	d. 20. Spbr.
groß	braun u. roth. lich.	be. haart.	B ager	gefund	þager	19 Bar+160	Epdfuhnen	Landr. A. Stallupönen.	d. 20. Spbr.
flein	roth braun.	be, haart.	lång, lid).	bleich	(dwdd) (id).	. – –	Cydluhnen	Bandr. A. Stalluponen.	d. 20. Spbr.
nittels någig.	_	rund	oval	gefund	flein	eine fleine Narbe an bee linten- Seite bes Rinnes.	Epdfuhnen	Laubr. Y. Stallupènen.	d. 20. Spár.
ropor- ionirt.	blond	fpigig	lång, lid).	gefund	mittel. magig.	podeznar.	Epofubaen	Landr. A. Magnit.	d. 13. Aug.
ewdha lid).	braun	, oval	oval	aclund	mltreb mäßig.	7.00	Epbfuhnen	Magistrat Nagnit.	b. 24. Aug.
oufge.	im End feben.	rund	oval	gefund	mittel: maßig.		Epdfuhnen	Landr. A. Pr. Eylau.	b. 17. Spbr.
ewöhn lich.	(dwarz	oval	oval	gefund	_	· (+0-4) · · · · ·	Eydfahnen	Magistrat Nagnit.	b. 24. Yug.
groß	roth	be haart.	lång. lid.	gefund	hager	Sommer. fproffen.		Landr. U. Goldap.	d. 29. Spbr.

Sir.	Vorten. und Zunsme.	Baterlands und GeburrBort.	Perfontiche Verhältniffe Des Berwicfes nen.	to Merc.	Sroffe.		Saare, Inches	· Girn.	Mugenbraunen.	Alegen.	Stafe
34	Michael Joschel	Wirballen	Vagetond	48	5	3	braun u fraus:	hody	(Owarz. braun	traun	breit
		J - 1 - 10						157	41	inter	1.
35	Szaune Meisner	Reustadt	Vagabond	27	5	5	(chwarz	niedrig	(dinar)		witteb mäßig.
3 6	Jafob Burmifch, fet.	Krusmågen	Bagabond	60	5	5	(d) war,	bed. As	(dimar):	bráun (breit
37	MariaJattowsty	Polen	Vagabondin	18	4	8	(chwarz	niedrig	(dwarz	grau	flein
38	Vincenti Pulfoms.	Volen	Bagabond	34	5	2	(chwarz)	Боф	(chiear)	grau	gewöhn lich.
39	Chaim Abraham	Wyktyten	Vagabond	22	5	3	(dwarz	niedrig	bunfels blond.	bells grau.	berabe bane genb.
40	Israel Meper	Ralwary	Bagaband	22	5	6	(dwarz	niedrig	dunkels blond.	bells grau.	ffark
41	Benedict Pipirrus	Wanuthen	Bagatonb	21	5	1	(diwars	frei	fdwarz	(diwarz	dicto
											(in

Muss.	Part.	Kinn.	Deficit.	Gefichtsfarbe.	Granur.	Befondere Kennzeichen.	Drt, wo der Beri wiefene über die Gränze gebracht worden.	Beborde, welche den Fransport veranlaßt hat.	Datum bee Transports über bie Gränze
groß	braun	be- haart.	oval	bieich	hager	ein Gemachs unter b. rech- ten Aute vin b. Grege erner hufelnuß.	-	Lante. U. Goldap.	d.29. Spbr
mittel- måßig.	(dwarz 14.18 ii	bes baart.	oval	gefund dec	mittel mäßig.		Neustade	Landr. A. Pillfullen.	6: 25. Aug.
gewöhn ticht (broun, Siutie bart.	breit ud 198	oval	gefund आर्थः (imittel, indfig.	der finkeFuß intheingezon gen.		Landr. A. Pifitallen.	6.16.Sp5r
mitteli mäßig.	ag, 11.0	rund	ovál	gesund	flein : b.:	podennar.	Grajewo .	Magistrat Lyt.	d. 12. Spbr
gewöhn licht e		oval	lang.	gefund	mittel- mäßig.		Bogassen	Landr. A.	d. 19. Spbr
aufge feste Lippen.	(d)warz	cval	lång.	gefund	[chlank			Landr: A. Riederung.	d.11.Spbr
aufgee fepte Lippen.	bunfel.	be- baart,	långe lid).	gefund	fchlant	 	. –	Landr. A. Riederung.	t.25. Sybr
grwdhn lid).	-	tend	lång: lich.	gesund	groß	-	Polangen	Landr. 21. Beibelrug.	7.27. Spbr

Der unten naber fignalifirte Sausling Michael Mortus ift vorgestern, als ben 12ten d. M., vom Kartoffelacter ber Anstalt, bei ber Arbeit entwichen.

Alle refp. Polizeibehorben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flucheling ein machfames Auge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 14ten Oftober 1826.

Roniglid . Oftpreußifde Landarmen . Werpflegungeinfpeltion.

Signalement.

Michael Mortus ift 37 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelisch und aus Ine sterburg geburig, hat braune Haare, erhabene Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, proportionirte Rase und gewöhnlichen Mund, schwärzlich rasirten Bart, volls gablige Bahne, spines Kinn, längliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ist von schlanker Gestalt, spricht beutsch und litthauisch, und hat an der linken hand eine Schnittnarbe.

Derfelbe war bei ber Entweichung bekleibet: mit ber Sauslingstracht Uter-Rlaffe, bestehend in einer grautuchenen Jacke mit knöchernen Andpfen, einem Paar grautuchenen kurzen hosen, einem Paar weißwollenen langen Strumpfen, ein Paar Rlumpen mit Leber beschlagen, (holz Pantoffeln) einem blauleinenen halbtuch und einer grauen Tuchmuse.

Der burch ben Steckbrief vom 2ten Oftober b. J. verfolgte Baubling Martin

Zapiau, ben gien Oftober 1826.

Roniglich . Offpreufische Landarmen . Werpflegungeinspettion,

Die burch ben Steckbrief vom 24sten Juli b. J. verfolgte hauslingen Louise Schwarzenberger ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden. Tapiau, ben 12ten Oktober 1826.

Roniglid. Oftpreufifde Canbarmen . Berpflegungeinfpeftion.

Amtsblatt

Koniglich: Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 43.

Gumbinnen, ben 25ten Oftober 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Dach einem bei und eingegangenen Schreiben bes Ronigl. Oberfien und Romman. beurd bes Sochlabl. 4ten Infanterieregimente v. Braunfcmeig ju Dangig vom 20ften nes Defer. v. DR. ift ber im nachftebenden Gignalement naber bezeichnete Mustetier Johann fent, Julius Sching vom Regimente beferrirt. Die und untergeordneten Polizeideberben M. b 3. 505. merden nun aufgefordert, auf bie Sabhafemerbung biefes Deferteurs ju machen und ibn im Betretungefalle an ben genannten herrn Dberften v. Braunfdweig nad Dans gig unter ficherer Begleitung abliefern ju laffen.

Gumbinnen, ben 14ten Oftober 1826.

Signalement des defertirten Musketier Johann Julius Soing von der Sten Rompagnie 4ten Infanterieregiments.

Ramen: Johann Julius Sching. Stand: Schreiber. Baterland: Bendginnen, Rreifes Gumbinnen in Litthauen. Drt bes gewehnlichen Aufenthales: ber Geburteort und Stadig Gumbinnen. Religion: evangelifc. Alter: 24 Jahr 3 Monate. Groffe: 5 guf 7 Boll. haare: braun, Stirn: frei, Augenbraunen: braun, Mil. (Dr. 43. Erfer Bogen.) dnu

Die Babhafw

und groß. Rafe: etwas gebogen und ziemlich groß. Mund: aufgeworfen. Sahne: weiß und gesund. Bart: fcmach. Rinn: rund. Gesichtsfarbe: gesund und etwas brunett. Gesicht: oval. Statur: fchlant. Befondere Rennzeichen: er lispelt in ber Sprache und fpricht nur deutsch.

War bekleiber wie einem Paar leinenen Pantalonshofen, einer blautuchenen Dienfts jacke, einem alten Czakot mit schwarzewachbleinenem Ueberzug, einem Paar Halbsties feln und einem schwarze feidnen Halbruch. Ausserdem hatte er noch ein Paar graue Tuchhofen mit rothen Streifen besethe.

Elbing, ben 27ften September 1726.

E. R. du Rofen,

Berfügungen bes Koniglich : Preußischen Oberlandesgerichts von Litthauen.

Die Ronigl. Strafanstalt ju Ragnit ift nur gur Aufnahme folder Berbrecher, welche jur Arbeit angebalten werben muffen, teinesweges aber jur Bollftrechnig gewöhnlicher Befängnifftrafen eingerichtet.

Um nun fur die Zutunfe Weiterungen zu vermeiben, wied es ben Kreis Justige tommissionen zu lot und Ragnit, so wie dem Inquisitoriae bieselbst und sammtlichen Gerichten des hiesigen Departements unterfagt, von uns Annahme Requisitionen zur Berbugung einfacher Gefängnisstrafen in der Strafanstalt zu Ragnit zu ertrabiren, weil, wenn es in den eigenen oder in den Gefängnissen der benachbarren Gerichte an Play mangelt, nur die Gefängnisse im Schlosse zu Angerourg hiezu benuft werden tonnen.

Jufterburg, ben 3ten Oftober 1826.

In Gemäßheit einer auf den Antrag des herrn Finanzministers Erzellenz ergangenen Bestimmung des herrn Justizministers Erzellenz vom ihren September d. J. werden die Gerichte im Departement des unterzeichneten Oberlandesgerichts biedurch brauftragt, fich der Untersuchung wegen Sewerbesteuer, Kontravention gegen solche ausländische Haue

haufirer, beren verfonliche Verhaftung von ber Konigl. Verwaltungsbeborde fur not thig erachtet wird, fofort, als ihnen die Aften überliefert werden, auch bann zu untersziehen, wenn die Strafe inft. bes Werthe ber fonfiszirten Sachen auch die Hohe von 50 Riblr. überschreitet; in welchem Falle jedoch die Aften zur Absassung bes Erfennte nisses an das unterzeichnete Oberlandesgericht einzuschiefen find.

Infferburg, ben 15ten Oftober 1826.

Bekanntmachung von Behorben außerhalb ber Proving.

Bur Berpachtung ber zwischen Orteleburg und Bischofsburg belegenen Abel. Rogab fanschen Guter auf 3 nacheinander folgende Jahre haben wir einen Jermin auf den 20sten November d. J. Nachmittags um 3. Uhr hier anberaumt.

Die Pachtbedingungen konnen jederzeit bei und eingefeben werden. Mohrungen, ben Iten Oftober 1826.

Roniglich Preußische Laudschafts Direktion,

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem Fietus anheimgefallene bebaute köllmische Grundstud nach bem Gottfr. Wilcet in Dmussen, von 4 hufen 10 Morgen 16 Muthen preuß. Maaßes, sell im Termine ben 11ten Dezember b. J. im Geschäftszimmer des unterzeichneten Lands rathsamts an den Meistbietenden verkause oder auf brei Jahre verpachtet werden, wel, des Kaus, und Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ber Zusschlag ber bobern Genehmigung vorbehalten bleibt.

Sobanneburg, ben 14ten Oftober 1826.

Rontglich - Preußisches Candrathsamt.

Um 22sten v. M. hat ber Landgeschworne Reich im Vorwerke Ragerowen (zum Mbel. Gute Siewken gehörig) 2 unlegitimirte polnische Juden angehalten, denen er 4 Rehlr. 10 Sgr. 3 Pf. haar Gelb, und ausserdem 2 Taschenmesser und 2 ordinaire Tabackspfeisen abgenommen bat. Da nun diese beiden unbekannten Juden auf dem Transport hieher entsprungen find, so werden selbige hiemit ausgesorbert, sich in den nach.

nachsten 4 Bochen und fpatftens bis jum 20ften November b. J. unfehlbar bier gu melden und ihre Unfpruche an bem ihnen abgenommenen baaren Gelbe zc. geltend zu machen, andernfalls die Konigl. hohe Departementsregierung barüber fernerweit vers fügen wird.

Logen, ben 18ten Oftober 1826. Roniglich. Preufifdes Canbratheamt.

Die mit Trinitatis tommenben Jahres pachtlos werbende Fischerei in ben jur Dos maine Stomanto gehörigen Seen, foll nach ber Bestimmung ber Ronigl. Regierung auf 3 ober 6 Jahre anderweltig verpachtet werden.

Der Termin hiezu fteht auf ben 25ften Ottober b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an, zu bem qualifizirte Pachtlustige mit bem Bemerken eingelaben werben, bag die ber Berpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen zu jeder Beit bier eingesehen werden konnen, und bag auf Rachgebote nach dem Termine teine Kuckssicht genommen werden wird.

Lut, ben 30ften September 1826.

Det Domainenintenbant

Es follen Freitag und Sonnabend ben 2ten und 3ten November b. J. Bormittags mehrere im Wege ber Gretution für rückständige Wiesenpacht und Strafreste für gesstöhlenes holz, abgepfändete Gegenstände, als: verschiedenes haus, und Wirthschafts, geräthe, Pferde, Bieb, Schaafe, Schweine zt. und mehrere gute Bienenstöcke nebst Bienen, öffentlich an Meistvietende gegen gleich baare Bezahlung verkaust werden; wozu Kaussussische sich bier einzusinden aufgefordert werden.

Broblauden, ben 8ten Oftober 1826.

Roniglich Preugifche Oberforfferei.

Die bisher unverpachtet gewesene fleine Jagb auf ben Felbmarten: im Rirchfpiele Wilhelmsberg:

Budmainen :

im Rirofpiele Demmersborf:

Bubweitfden alias Bailuponen;

im Rirdfpiele Bumbinnen:

1) Dauginten, 2) Bauerndorf Willen,

foll nach boberer Anordnung auf 12 Jahre, als von Trinitatis 1826 bis babin 1838, öffentlich meiftbietend verpachtet werben.

Es ftebet biegu ein Ligitationstermin auf Dienftag ben 7ten Rovember b. 3. Rachmittags um 2 Uhr hiefelbft an, ju welchem Pachtliebhaber eingelaben werben.

Die Ausbierung geschlicher jugleich jur Ausubung ber Jagb mit Windhunden. Warnen, ben 17ten Oftober 1826.

Ronigl. Oberforfter Meidel.

Sicherheitspolizei.

Die unten naber fignalifirte Sauslingin Benriette Konig, welche wir bem Mullers meifter hennig ju Capmen in ben Probedienft überlaffen hatten, ift aus bemfelben am ften b. M. heimlich entwichen.

Mile refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefe Flüchtlingin ein machfames Auge zu haben, folche im Betretungsfalle arreitren und bier wieber einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 19ten Ofreber 1826.

Roniglich Dfipreufifche Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Signalement.

henriette Konig ift 35 Jahr alt, klein, evangelisch und aus Gumbinnen geburig, bat schwarze Saare, niedtige Stirn, schwarze Augenbraunen, graue Augen, proportion nirte Nase, gewöhnlichen Mund mir aufgeworfener Unterlippe, vollzählige Zähne, rund bes Kinn, längliche Gesich tebildung, bleiche Gesichtefarbe, ist von kleiner untersetzer Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der auf ben Transport von hier nach Ronigoberg gegebene, beg Diebffahls verbach, tige Fleischerbursche Ludwig Lutas ift feinem Begleiter im Danieller Malbe ente forungen.

Samtliche Polizeibeborden werben baber erfuct, auf biefen Flüchtling zu vigilieren, und im Arreitrungefalle hieher oder an das hiefige Kreis Juftigamt abliefern zu laffen.

Diegto, ben: 18ten Ofiober 1826.

Koniglich - Preußisches Landratheamt.

Signalement.

Luwig Lutas ift 18 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, bat buntelbloubes Sagr, ers habene Stirn, buntelblonbe Augenbraunen, grauc Augen, etwas große Bafe, uquale Gesichtsbildung, spricht deutsch und polnisch und har auf bem techten Zeigesinger ein fleines Geschwür.

Um 17ten b. M. wurde auf dem Jahrmarkte ju Sorquitten durch die hiefige Gends darmerie der unten naber fignalisitete angebliche Goldarbeiter Milhelm Rohn wegen mehrerer nicht unbedeutender Geldbiebstähle, wobei er auf der That ertappt worden, verhaftet und anhero auf den Transport gegeden, unterweges ist es ihm aber gelungen, seinen Begleitern, unter Zurücklassung seines Passes, zu entweichen. Da dieser Rohn eine besondere Gewandheit sowohl in seinem aussern Wesen, als im Sechlen, sich zu eigen gemacht hat, und dieserhalb der allgemeinen Sicherheit desto mehr ger fährlich ist, so werden die resp. Polizeibehörden ersucht, auf diesen verschmitzten Bertrüger, der schon in Johanneburg wegen Diebereien versolgt seyn soll, ein wachsames Auge zu richten, ihn im Betretungsfalle verhaften und unter sicherem Geleite anherp transportiren zu lassen.

Seneburg, ben 20ffen Dfrober 1826.

Roniglich - Preußisches Landratheamt.

Signalement.

Der Milhelm Rohn ift 30 Jahr alt, aus Breslau gebirtig, 5 Fuß 63 300 groß, evangelischer Meligion, bat hellblonde haare, freie Stirn, blonde Augenbrausnen, graublaus Augen, starte Nase, gewöhnlichen Mund, rethlichen Bare, (rafire) ovales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtsfarbe, ist von großer robuster Gestalt, und hat auf ber linken Bace eine Warze. Bei seiner Entweichung war er mit einem schwarze

schwarzgrau tuchenen Oberrock, einer weißstreifigen Weste, langen feinen schwarzgrauen Beinkleibern, schwarzseibenem Salstuche, Stiefeln und schwarzen hohen hut ohne Boben bekleibet.

Der unten naber fignalifirte Sandlungebursche Friedrich Sugen Lobel, angebe lich aus Pillkallen geburtig und wegen Verantreuungen und Diebstahl zur Untersuchung gezogen, fand Gelegenheit, in der vergangenen Racht gesesselt aus dem hiefigen Gestängniffe zu entspringen,

Affe Militair und Polizeibehärben werden bemnach bienftlichst ersucht, auf ben Entwichenen ein wachsames Auge zu haben und im Betretungefalle ibn bingfest bier abliefern ju laffen.

Gumbinnen, ben 19ten Ofrober 1826.

Roniglich . Preußisches Land . und Stadtgericht.

Signalement.

Familienname: Lobel. Borname: Friedrich Eugen. Geburtsort: Pillfallen. Aufenibaltsort: Gumbinnen. Religion: reformirt. Alter: 18 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Boll. Haare: sehr dunkelbraun. Stirn: hoch. Augenbraunen: braun. Augen: grau. Rase: rund. Mund: gewöhnlich. Bart: keinen. Rinn: rund. Gesichtsbill dung: gut. Gesichtsfarbe: weiß und wenig toth. Gestalt: gut. Sprache: deutsch und wenig litthauisch. Bahne: rein, vollzählig, hinten sehlerhaft. Besondere Kennuzeichen: keine.

Bekleidung: einen grauen Rock mit einer Reihe besponnenen Andpfen, und grunsammetnen Vorstoß an den Ermeln, eine rothbunte Piquée, Weste, graulein, wandene lange hofen, fabliederne gewichste Stiefeln, eine blautuchene Mute mit Schirm und Leder gesüttert, ein weißbastardnes Haldruch.

Nachstehend bezeichnete fremde Bagabonden find in ben Monaten Juli und August 1826 mit der Bermarnung, bei Bermeidung der geseylichen Strafe die diesseitigen Staaten nicht wiecer zu betreten, im Konigebergschen Rezierungs, Departement über die Granze gebracht morden.

Gumbinnen, Den Bren Oftober 1826.

Roniglich . Preafifce Regierung, Abtheilung Des Innern.

Der im Königsberger Regierungsb zirke in den Monaten Juli

gr.	Bor: und Juname der Bagabonden.	Vaterland.	2 Alter.	F	S CITY OF THE STATE OF THE STAT	Haare.	Stirn.	Augen- braunen.	Augen.	Nafe.
	Curry Englashald	Malan	17		~J	5raun	bebeckt	braun	blau	aufgewippt
1	Frang Striechole.	hoten	11		-	STRUM	peoette	ргани	Ciau	malherthh
2	Jantel Martus	Polen	29	5	4	blond	bods.	elond	grau	spisig
3	Lewin Moses	Polen	34	5	4	shwarz	bedeckt	jdwarz	grau	pic
4	Cain Lewin	Polen	45	5	1 2	dunkelbraun	frei	fd:warz	grau	lang
5	Hillet Bär	Polen	55	5	÷	grau ·	fyisig	gratt	blaulich-	lang
6	Meier Lewin	Holen	22	5	3	braun	frei	Braun	braun#	mittelinägi
7	Lewin Ubraham	Polen	24	5	4	(dwart	frei	somart	braun :	mittelmäßi
8	Josephel Hirsen	Polen	30	5	6	braun	bed	Stond	blau	gebogen
9	Hursch Isaat	Polen	25	5	2	braun :	nittrig '	braun	grau	gerade
0	ZalomonSchmu!	Polen	22	5	1	braun	body	braun	blau- ; :	lang
1	Salomon Lepfer:	Polen	24		-	id warz	niedrig	braun	braun :	gerade
2	Merander Urban	Mugland'	25	5	21	blond	boch (blond	grau : 1.	mittelmaffi
3	Franz Bagusch	Rugland	20	5	83	braun	vedent	braun	grau	mittelmäßi
4	Elias Lewin	Rugland	26	5	5	ebiblich	निवर्क -	blond	grau -	breit/ fur;
	Jone Bannies	Rugiand	25	1	13	braun	bedeeft	braun	grau 1.2	mittelmäßi
	Jakob Buccfus	dagfand	25			Braun	oval	braun ,	grau	mittelmäßi
	Staniel. Scheire		20	5	33	braun	bed	braun	gratt	fpi\$ig
[8	Schipfel Markue	muß.and	30	5	2	idwarz	bech	ichwarz	braun	gewähnlich

we i fus n g

und August d. J. über die Grange gebrachten Wagabonden.

Mund.	Bart.	Kinn,	Geficht.	Gelichts,	Statur.	Befondere Kenns zeichen.	Datum, wenn der Bagabond über die Gränze ge bracht iff.
mittelmåßig	_	caap	bager .	gefund	ficin		d. 24. Juli 1826.
mittelmäßig	rochlich	bemachfen	oval	bleich	bager		d. 6. Juli.
mittelmäßig	rdthlich	bewachfen	oval	bleich	mittelmäßig	vothe und triefende Augen und fteife Daumen.	
	coth	bewachfen	oval	bleich	mittelmäßig	Gefdmure am rechten Bug.	
mittelmäßig	200	bewachsen	långlich	gefund	mittelmäßig	Narbe am rechten Fuß.	b. 2. Aug.
mittelmäßig		oval	oval	zesund	mittelmäßig	blatternarbig	b. 25. Aug.
mittelmäßig	schwarz	behaart	loval.	gefund	mittelmäßig		b. 25. Aug.
	roth -	breit	långlich	gefund	ichlank	blatternarbig	b. 16. Hug.
	(dwarzbraun	runb	breit	brunett	folant	blatternarbig	d. 16. Aug.
mittelmäßig		breit	breit	gefund	mittelmäßig		d. 21. Aug.
	dyvarz	rund	breit	bleich	mittelmäßig		d. 1. Spbr.
mittelmäsig	blonb	oval	lege	gefund	mirrelmåßig		b. 15. Jufi.
mittelmäßig]		oval	cval	gefunb	mittelmäßig	podennarbig	d. 17 Juli.
	roth	behaart	lang	gefund	mittelmäßig		d. 19. Juli.
mittelmäßig		eval	oval	gefund		Rarbe am rechten Beigefinger.	d. 22 Juli
mittelmågig	blond	rnnb	oval	gefund	mittelmäßig	Marge auf benf Bandon.	d. 28. Juli.
mittelmåğig '	blond	oval	oval	gefund	mittelmäßig	blatternarbig.	d. 28. Juli.
	(dwarz	ovai	oval	gelblich	mittelmäßig		d. 4, Nug.
(Mr. 43. 4)	alber Bogen.			2		^	19

	Vors und Juname der	Vater	land.	Wirter.	Sirate		Haare.	Stirn.	Augens braunen.	Augen.	Mase.
2.00	Bagabonden.			3.	î.	3					
19	Selig Abraham		-	25	5	12	tlond	frei	blonb	grau	lang
	Jantel Saufchel	-	-	25	5	1 1 2	olond	bebeckt	blond	grau	lang
1	Franz Domi browsti.	_	_	24	5	33	braun	eval	idiwary naves	grau	mittelmågig
22	Augnst Lutinefi			19	5	2	braun	hod	sch wart	grau	mittelmäßig
23		-	_	45	5	3	braun	both	blond	braun ·	start
24	Jabbeus Matkze- wig.	-		20	5	3	broun	bedect	braun	braun	fdmai .
25	Idrael Chaim	-	-	36	5	1	braun	niebrig	brann	grau	mittelmäßig
26	Ignat Mintausti	_	_	25	5	21	braun .	800	blond '-	grau	mittelmäßig
27		Dres	den	25	5	1	braun Cart	bod	braun	braun	mittelmäßig
28	Ignag Spabbiet	Rugi	and	19	5	2	braun	bebeckt	braun	grau	mittelmåßig
	Pawits Mittewis		-	19	5	7	braun .	роф	blond	blau '	gebogen
30	Daniel Gottlieb	-	estito	25	5	41	schwarz	niedrig	(d)warz	braun	(fumpf

Munb.	Bart.	Rinn.	Gesicht.	Geficht 8:	Statur.	Befondere Kennigeichen.	Datum, wenn ber Bagabonde über bie Gränze ge- brache iff.
mittelmäßig b mittelmäßig b mittelmäßig b mittelmäßig b mittelmäßig b flein b	elond elond elond diblich eraun eraun fond	behaart behaart oval oval breit oval oval oval rund oval	langlich langlich oval oval oval oval oval oval oval oval	gefund gefund gefund gefund	mittelmåßig mittelmåßig mittelmåßig mittelmåßig mittelmåßig mittelmåßig	fommerfproffig blatternarbig fehlen die Zehen an beiben Fußen. Narben an Fin, gern und Beinen.	d. 4. Aug. d. 4. Aug. d. 5. Aug. d. 5. Aug. d. 5. Aug. d. 13. Aug. d. 19. Aug. d. 22. Aug. d. 28. Aug. d. 28. Aug. d. 4. Spbr. d. 4. Spbr.

}**]**

Dem Theerhaufirgebulfen, Davib Jofdel ift ber ihm unterm 24ffen Februar b. 3. vom Bollamte in Mierunsten ausgestellte Reifepaß angeblich auf bem Wege von Stalluponen nach Gumbinnen verloren gegangen. Dag baber bemfelben dato ein ans bermeiter pag bier ausgefertigt worden, wird gur Berhutung eines etwannigen Dig. brauchs mit bem verlorenen Paffe biemit befannt gemacht.

Gumbinnen, ben 18ten Ditober 1826.

Roniglich Prenfifder Polizeimagiffrat.

In ber Untersuchungefache wiber ben Brenner Johann Sprang foll ber giat eine breimonatliche Befangnifffrafe erleiben.

Derfelbe bat in Difchowen, bann in Bandersborff bei Raftenburg, und julest in ber Stadt Morbenburg gearbeitet, und fich beimlich entfernt.

Die refp. Dres Polizeibeborben merben erfuche, benfelben, wenn er fich 1: 12: ten lagt, feftnehmen und anber abliefern ju laffen.

Angerburg, ben 18ten Oftober 1826.

Roniglich - Preufifches Minte. und Stabtgericht.

1 - 1700

Regierungsbegirte von Gumbinnen.

Die geringste Bafferticfe ber flachen Stellen ift jest : I. im Memelftrome bei Raffigtehmen und Gotaiten . . 3 Jug - 3off. II. im Rufftrome bei Rargewischten III. im Bilgeftrome zwifchen Schanzenfrug und Stopen 2 guß 10 Boll. und am Degel bei Jagerifchten 3 Fuß 9 Boff. Erfte Salfte bes Monats Ofrober 1826.

Roniglid . Preußifde Regierung, Abtheilung des Junern.

Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 44.

ios. 1 no Dovember 1826. Sumbinnen.

Berfügung bes Oberprasibiums von

Huf ben Bericht bes Staatsminifteriums vom 17ten v. D. über bie Dublengefegge. Mr. 108. bung in Dfipreugen fese 3ch bieburch jur Befeitigung bes entftanbenen 3meifele feft, Die Mublen. bag bie Befeggebung uber bas Mublenwefen in Dfipreugen und Littbauen, mit Gin: inDfipreugen folug bes Ermlandes und bes Marienwerberfchen lanbrathlichen Rreifes, burd bas Ebift vom 29ffen Dary 1808 fur abgefchloffen ju achten, und bag viefes Befes burch bie fur bie ubrigen Brovingen ber Monarchie am 28ften Ofrober 1810 ergangene Were ordnung, und beren fpatere Deflarationen feine Abanberung erlitten, vielmehr in affen einzelnen Beftimmungen volle Gultigfeit behalten bat, ohne bag bie Berordnung vom 28ften Dfrober 1810 und beren Deflarationen in ben offpreußischen Regierungsbepare temente und bem Marienmerderichen Kreife jur Anmendung tommen fann. gegen bie naberen Reftfegungen über einzelne Begenftande bes Befeges vom 29iten Dary 1808 betrifft, fo babe 3ch bieruber juvorberft bas Gutachten bes Stagteraths erfordert.

Das Staatsminifterlum bat biefen Befehl burch bie Gefenfammlung und gleiche (Mr. 44. Erfter Bogen,) geis

Beitig feinem gangen Inhalte nach burd Die Umteblatter ber brei betreffenben Regies rungen befannt machen ju laffen.

Berlin, ben 22ften September 1826.

Massing for (geg.) Friedrich Wilhelm.

bas Staatsminifterium.

Borftebende Allerhochfte Rabineteorbre mirb bein Erlag bes Ronigt. Staates minifferiums vom 20ften b. D. gemäß, hieburd, jur offentlichen Renntnig gebracht. Ronigeberg, ben 26ften Ofrober 1826.

(gez.) v. Soon.

Rramer aller : 186 Mrt betre. fenb.

Sepibr.

Berfügungen ber Roniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen. Die Berechti. Odon im Gefes vom fren September 1816, 5. 136. (Gefes famimlung fur 1811, 20ftes Stud unter Dr. 51.) ift beutlich ausgesprochen worben :

> bag unter umpergiebenden Rramern aller Art nicht folde verftanben werben fol len, die mit ibren Daaren Jahrmartte begieben, und folche bafelbft in offenen Laben und Buben feil balten, fondern nur biejenigen, bie eigne ober fremde Ere jeugniffe auffer ihrem gewohnlichen Bobnorte von einem Dree jum anbern imm Bertauf berumführen, und duf offenen Straffen, in Bafthofen ober Privarbaus fern im Umbergieben feit biegen.

Im Regulatio vom 28ften April 1824, 6. 1. (Befeitsammlung für 1824, 12tes Stud' Dr. 873) ift tiefe Bestimmung gleichmäßig übernommen, und noch naber auf bleienigen Perfonen, welche folde Etzeugniffe auch auf Die Bochenmartte jum Berfauf ju bringen befugt find, bezogen worden.

Es ftebt baber feinem mie Gewerbeschein jum umbergiebenben Betriebe bes Go werbes verfebenen Rramer legent einer Art frei, feine Waaren auf Jahr. ober Boe denmartten jum Bertauf in Buben, ober auf fonftige Art auszulegen und fiebend feil ju bieten.

Diefe Beffimmung ift bieber nicht überall genau befolgt worben, weshalb wir uns perantagt finden, folche bem betbeiligten Bublifum'unter Bermeifung auf bie im fcon gebachten Regulativ 6. 30. beffimmte Strafe bieburd in Erinnerung ju bringen, fames liche Polizeibeameen und Gensbarmen aber aufzusordern, barauf zu vigiliren, baß fere

ner,

0 -471 PM 4

nerbla bergleichen Migbrauche jum Rachtbeil ber Martegieber und anfagigen Gewerbe treibenben nicht mebr fattfinben,

Sumbinnen, ben 14ten Ofcober 1826.

Im Berfolg unferer Bekanntmachung vom geen April b. J. im biediabrigen Amte. Dr. 200. blatte bringen wir bieburd jur allgemeinen Renntnig, bag bas Deftubel in ber Dob Das Aufbe. bau und Wallachei zufolge einer uns burch bas Ronigl. Dberprafibium jugefommenen in ber Rol. Madricht aufnebort bat.

Day und Bal lachei betref. fenb.

Gumbinnen, ben 22ften Oftober 1826.

Bekanntmachung bon Behorben außerhalb ber Probing.

Bur Bernachtung ber amifchen Orteleburg und Bifchefeburg belegenen Abel. Rogal Tenfchen Guter auf 3 nacheinander folgende Jahre baben wir einen Termin auf ben 20ften Rovember b. J. Rachmittags um 3 Uhr bier anberaumt.

Die Pachebedingungen tonnen jederzeit bei und eingefeben merben. Mobrungen, ben gten Oftober 1826.

Roniglich . Preußische Landschafte . Direktion.

Befanntmachung von ertheilten Patenten.

Die Allerbochfter Genehmigung Gr. Wajeffat bes Ronigs bat Gin Sobes Miniffe rium bed Innern mir vom 24ften Muguft b. J. auf funf hintereinander folgende Sabre und fur ben gangen Umfang bes Staates gultige Pacente gu ertheilen gerubet, und awar :

- 1) auf bie alleinige Anfertigung eines Maafftabes itad einer burch Befdreibung und Beichnung (welche ju ben Aften bes Minifteriums genommen worben) ers lauterten, eigenthumlichen einfachen Ginrichtung jum Auftragen und Abmeffen pon Linien auf bem Papier obne Sulfe eines Birtels;
- 2) auf die alleinige Unfereigung eines auf teiner Seite vorftebenben, eigenthumlis den, burd Beidnung und Befdreibung (welche gu ben Aften bes Minifferlums genommen und aufbemahrt morben) erlauterten Charnieres,

Gine

Gine nabere Bekanntmachung und Erklarung hieruber foll nachftens in ben iefigen öffentlichen Blattern erscheinen.

Berlin, ben 16ten Geptember 1826.

... Johann Friedrich Unhaalt, Mechanitus, unter ben Linden Rr. 22.

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem Fistus anheimgefallene bebaute tollmische Grundstud nach bem Gottfr. Wilcet in Dmuffen, von 4 hufen 10 Morgen 16 Muthen preuß. Maaßes, soll im Bermine ben 11ten Dezember b. J. im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Lands rathsamts an ben Meistbietenden verkauft oder auf drei Jahre verpachtet werden, wels des Kauf. und Pachtlustigen mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ber Zusschlag ber hohern Genehmigung vorbehalten bleibt.

Johannsburg, ben 14ten Oftober 1826.

Roniglich - Preußisches Canbratheamt.

Um 22sten v. M. hat ber Landgeschworne Reich im Borwerte Ragerowen (jum Moel. Gute Siemten geborig) 2 unlegitimirte polnische Juden angehalten, benen er 4 Ribir. 10 Sgr. 3 Pf. baar Geld, und ausserdem 2 Taschenmesser und 2 ordinaire Tabackepfeisen abgenommen hat. Da nun biese beiben unbekannten Juden auf dem Brankport hieber entsprungen sind, so werden selbige hiemit ausgesordert, sich in den nächsten 4 Wochen und svätstens bis jum 20sten Rovember d. J. unsehlbar bier zu melben und ihre Ansprüche an dem ihnen abgenommenen baaren Gelde ze. geltend zu machen, andernfalls tie Königl. hohe Departementstegierung barüber fernerweit vers fügen wird.

Bogen, ben 18ten Dfrober 1826.

Roniglich - Preußifches Candratheamt.

Die jum ehemaligen Mathie Chainoweti und Mathie Rubertaschen Grundstücke ju Stomagto gehörigen Landereien, von überhaupt 9 hufen 1 Morgen 115 [Ruthen preuß., sollen im Termine ben 15ten November b. J. im Geschäftszimmer bes Unterzeichneten an ben Meistbietenden verkauft werben.

Dieses wird Rauflustigen, welche geborige Sicherheit nachwelfen konnen, mit bem Bemerken, bekannt gemacht, bag bas jum Chainowskischen Grundstude geborige Land aus 4 hufen 15 Morgen 147% []Ruthen preuß, besteht, und unter ber Grenze von Berghoff separirt belegen, bas jum Ruberkaschen ein gleiches Maag enthalt, und unter ber Grenze von Rogalliden gleichfalls separirt belegen, auch bag es sowohl im Banzen als auch in beliebigen Parzelen veräußert werben kann.

Lyt, ben 20ffen Oftober 1826.

Der Domainenintenbant Stederni

Es follen Freitag und Sonnabend ben 2ten und 3ten November b. J. Bormittags mehrere im Wege ber Exclution für ruckständige Wiesenpacht und Strafreste für ges stohlenes holz, abgepfändete Gegenstände, als: verschiedenes haus, und Wirthschafts, gerathe, Pferde, Bieb, Schaafe, Schweine ic. und mehrere gute Bienenstocke nebst Bienen, öffentlich an Meistbietende gegen gleich baare Bezahlung vertauft werden; wozu Raustustige sich bier einzusinden aufgefordert werden.

Broblauden, ben 8ten Oftober 1826.

Roniglich - Preufische Oberforfterei.

Bei vier im Dorfe Soltmahnen ergriffenen fremden Juden find mehrere mahrscheine lich gestohlene Sachen gesunden worden, bestehend in Beitzeug, Laten, Leinwand, Manns., Frauens. und Rinderhemben, Tüchern, Handtüchern, Gain; an einigen Hemben bestinger sich das Zeichen G.S., an andern bas A.L. B.; ferner eine schwarze Stute ohne Uzeichen, lang geschwänzt, eirea 9 Jahr alt, und 4 Fuß 4 Zoll groß, und ein brauner Wallach ohne Abzeichen, lang geschweist, eirea 5 Jahr alt und 4 Fuß 8 Zoll groß, welche Pserbe schon haben diffentlich vertaust werden muffen. Die unber kanne

kannten Eigenthumer biefer Sachen werben aufgefordert, fich innerhalb 14 Sagen beim unterzeichneten Gerichte ju melben, und ihr Eigenthum nachzuweisen, widrigens falls, was bavon nach Ubjug ber Roften übrig bleibe, nach Befinden ben Juden jus ruckgegeben ober bet Armenkaffe zugeschlagen werben wird.

Golbap, ben 20ffen Oftober 1826.

Koniglich . Preußisches Rreis . Juftigamt Sperling.

Sicherheitspolizei.

In ber Untersuchungefache wiber ben Brenner Johann Sprang foll ber Denung jat eine breimonatliche Gefängnigstrafe erleiben.

Derfelbe bat in Olfchowen, bann in Banbereborff bei Raftenburg, und julege in ber Stadt Norbenburg gearbeitet, und fich beimlich entfernt.

Die refp. Orte Polizeibeborben werben erfucht, benfeiben, wenn er fich betres ten laft, fefinehmen und anber abliefern ju laffen.

Ungerburg, ben 18ten Oftober 1826.

Roniglich · Preußisches Amts. und Stadtgericht.

Der unten naber fignalifirte Sausling Gott fried Gerleit, welchen wir bem Roll. mer Friedrich Petrusch zu Pronitten, Rreis Labiau, in den Probedienst überlaffen hate ten, ist aus bemselben am 20sten v. M., in der Nacht beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Genedarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf die. fen Flüchtling ein machfames Muge zu haben, ibn im Betretungefalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 24ften Dfrober 1826.

Roniglich . Offprenfifche Landarmen . Berpflegungeinfpektion.

Signalement.

Gottfried Gerleit ift 26 Jahr ale, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelifch und aus Ros nigsberg geburtig, hat blonde haare, runde Stirn, blonde Augendraunen, blaugraue Augen, fleine Rase, gewöhnlichen Mund, blonden und rafitten Bart, gute Babne, tuntes Rinn, langlichrunde Gesichesbildung, ift von schlanter Gestalt, spricht beutsch und ift fein blatternarbig.

Der burch ten Steckbrief vom 10ten August 1825 verfolgte Sausling Stemon Kruffas ift im Kreife Ragnic wieber aufgegriffen und hier guruckgeliefert worden. Taplau, ben 21ften Oftober 1826.

Roniglich - Ofipreufifche Landarmen . Werpflegungeinfpektion-

Der burch ben Steckbrief vom 14ten v. D. verfolgte Bausling Dichael Rortus

Zapiau, ben 22ffen Oftober 1826.

Roniglich . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Personal . Ehronit.

Die burch bas Ableben bes Pfarrers Moloff ju Coabjuthen ferledigte Pfarrfielle bas felbit ift bem bieberigen Kantor Steinberg in heinrichsmalbe nerlieben.

Dem Predig:ames Randidaten Szamborsti ift die zweite Predigerffelle gu Bialla vorlieben.

Der Reftor Miebios aus Budbern bat bas Reftorat in Engelftein erhalten.

Dem Reftor Romalzig ju Engelftein ift bas Rettorat in Edersberg verlieben.

Dem bisherigen Pragentor Contag ju Budweiben ift die erlebigte Rantorffelle in helnrichswalde verlieben.

Dem Rantor Dgiobed gu Milten ift bas Reftorat gu Bubbern verlieben.

Der Kaudibat ber Geometrie Otto Gerlach ift heute, auf bas von der Konigl. Dber Baudeputation für ibn ausgestellte vortheilhafte Attest, bei der Konigl. Regies rung ju Gumbinnen als Feldmeffer vereidigt worden; welches hiedurch mit bem Be-

merten, bag ber zc. Gerlach fur jest in Tilfte mobnt, jur offentlichen Renninif ges

Der bibberige Oberlandesgerichts Referentarius Ernft Otto v. Gollnis ift von bes herrn Juftigminifters Erzelleng mittelft ber am 21ften Juli c. vollzogenen Beffallung jum Affestor bei bem Amtsgerichte heinrichswalde in Silfit ernannt worben.

Mageige

pom

383 afferfande der Schiffahest firdmet im Regierungsbezirte von Gumbinnen.

13:

Roniglich Preußische Regierung, Abtheilung bes Innern.

Beilage zum Amtsblatte

and and accurations.

1,000 00060

Könialich - Preußischen Regierung zu Sumbinnen

Bumbinnen, ben 1ften Dovember, 1826.

the algebra of the decidence and the Control of the property and extending out from the

Berfügung ber Koniglich : Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

of the field of the control of the state of

Des Koniges Majeffat haben auf ben Vortrag ber hoben Ministerien bes Innern ent. 201. und des Rrieges mittelft Allerbochffer Rabinetsorbre vom 17ten Otrober b. 3. ju ent Begen Muffcheiben gerubet, daß ber Lieferungeverband berjenigen Gutsbefiger in ber Proving Derbandes Preufen, welche bie Landlieferung an Roggen und Safer gur Militairverpfiegung von jerung an 4825 ab und fur die folgenden Jahre, nach bem mit jebem einzelnen getroffenen Ab. Roggen u. Tommen übernommen baben,

Safer, behufs ber Militaite

von jest ab und tur bie folgenden Jahre aufgeloft merben foll, fo meit die Liefe, verpflegung. rungepflichtigen felbit von ber Lieferung ganglich entbunden ju merben munichen. 2872. Dibr.

Es foll babei nach bem Allerbochften Befehl Gr. Majeffat von ber unerläftig den Regel ausgegangen werben,

bie Lieferungeabereintunfte fur bie gange Dauer berfelben und in Rucfficht famelicher Lieferungeartifel aufzuheben, ober felbige gang ju erfullen.

In Gemagbeit Diefes Allerbochften Befehls und ber Unmeifung bes herrn Miniffers bes Inuern Erzelleng, merben baber familiche Burdbefiger, bauerliche Bemeinden unfere Begirts zc., welche wegen ber Landlieferung an Roggen und Safer mit ber Ronigt. Militair . Intendantur auf mehrere Jahre ein Uebereinfommen abge. foloffen baben, aufgefordert,

binnen acht Sagen, von ber Befanntmadung biefer Bestimmung ab gerechnet bei bem Lanbrath ibred Rreifes bie bestimmte, festverbindliche Erklarung abjugeben : Dr. 44. Beilage. Diertelsbogen.)

ob fie ihre übernommene Berbindlichteit jur Roggen, und haferlieferung fur bie gange Dauer ber Lieferungsperiode noch jest ju erfullen bereit find, ober ob fie bavon entbunben ju werben manfchen.

Dabei wird ihnen jugleich eröffnet, daß die Befreiung von diefer Berbindliche telt für jeden Ginzelnen nicht theilweife, sondern nur für die ganze Dauer der Lieferungsperiode und ruckfichtlich famtlicher Lieferungsartitel jugeffanden werden tann, und daß hinsichts berjenigen, welche ihre Erklarung nicht binnen 8 Tagen abgeben, angenommen werden wird, daß fie nicht entbunden zu werden wunschen, alsbann auch in Betreff ihrer auf eine unbedingte Erfulung ihrer Berbindlichteit ger rechner, und unter teinen Umständen weiterhin eine Dispensation von der Lieferung nachgegeben werden wird.

Sumbinnen, ben 30ffen Oftober 1826.

Amtsblatt

Der

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº: 45.

Sumbinnen, ben 8 m Robember 1826

Berfügung ber bobern Beborben.

Des Ronias Maieffae baben auf Anfuchen ber Gewertichaft ber Mandfelbichen Berg, und Sattenwerte, mittelft Allerbochfter Rabinetforbre vom 30ften Dai b. 3. ju genehmigen gerubet, baff von einem Theile ihres gewonnenen Gilbers, einem ural, Bemerbicaft ten Gebrauche gemäß, eine Quantitat fogenannter Musbeute. Thaler gepragt merben, felbiden in melden die auffommende Ausbeute begabte merben foll.

In Rolge biefer Allerbochften Genehmigung find in ber biefigen Ronigt. Dunte. und nad Borfdrift bes Gefeges uber bie Mangverfaffung in ben Roniglichen Preug. Thaier be-Stagten vom 30ften September 1821 bergleichen Musbeuter Thaler gepragt worben. melde bemnach meber im Feingehalte noch im Gewichte irgend einen Unterfcbied auch fonft feine andere Abmeidung von ber Form gegen die übrigen nach bem allegirten Befet ausgeprägten Thaler baben, als bag auf bem Revers fatt bes Ronigl. Panie pens bie Borte:

Segen des Mansfelder Bergbaues,

befindlich find, Diefe werden von berfelben Inschrift eingefagt (Ein Thaler, XIV. Eine F. M.), welche bei ben abrigen Preug. Thalern bas Ronigl. Mappen einfdlieft. (Mr. 45. Erfter Bogen,) Da

Beige und Buttenwerte

Da fene Ausbeuter Thaler gleich allen andern Preuf. Thalern überall in Girfus lation tommen tonnen, fo wird Borftebendes bieburch jur allgemeinen Renntnif gebracht.

Berlin, ben ihten Oftober 1826.

e - y. 14 57.1 62 - 1. 16.

Die Staatsminifter:

v. Schudmann.

Lottum. Gr. v.

Berfügungen bes Oberprasidiums von Preugen.

Dr. 203. In Folge eines Erlaffes bes Ronigl. Ministeriums vom 14ten b. M. wirb befannt Mufhebung gemacht, bag bes Ronigs Majeftat Allergnadigft gerubet haben, bas unter bem 21ften bes Berbors, Mai 1824 an famtliche Ronigliche Unterthanen erlaffene Berbot, auf ber Univerfitat Burfitat Eile Subingen gu ftudiren, bei ben gegenwartig auf letterer beftebenben Ginrichtungen, bingen ju fin. biren, betrefe burch bie Allerbochfte Rabinersordre vom titen b. IR. aufzubeben. fenb. Ronigsberg, ben 28ften Diteber 1826.

Der Obce, Prafibent der Proping Berufin (gez.) v. Coon.

ren ber Schaa. fe burch Beren treffenb.

Der Berr Philipp Dagner mirb Anfangs funftigen Jahres wiederum die feinen Das Corti. Schafereien, beren Befiger foldes munichen, bereifen und die Schaafe fortiren.

Den herren Befigern ber feinen Schafereien mache ich Diefes mit ber Aufforbes Bagner be, rung befannt, wenn fie ihre Schaafe von bem herrn Bagner unter ben in meiner Befanntmachung vom 22ften Januar b. J. gestellten Beringungen fortiren laffen wol. Ien, foldes fofort bem Ronigl. Landratheamte ihres Rreifes anzujeigen, und die Babt ber ju fortirenden Schaafe ausbrudlich ju benennen, weil diefe Ungabe jur Aufftellung bes Reifepland erforberlich, und ber Antrag obne biefelbe unberudfichtigt bleiben mufie.

Die Konigi. Landratheamter beauftrage ich, Die Untrage anjunebmen, baraus eine Rachweifung, aus ber ber Rame bes Guts, bes Befigere und eie Babl ber qu fortirenben Schaafe beutlich bervorgebet, ju fertigen, und biefe langftens bis jum 15ten Dezember b. 3. an mich einzuschicken.

Ronigeberg, ben iften Rovember 1826.

Der Dber. Dedfibent von Breufen (geg.) v. Goon.

Perfugungen ber Roniglich : Preugischen Regierung ju Gumbinnen,

Da in bem 6. 4. bes Befetes megen Entrichtung ber Bewerbefteuer vom 30ffen Mr. 205. Rai 1820 auch auf die 6. 6. 91 und 92, ber Steuerordnung vom 8ten Rebruar 1819 bingewiefen worden, wonach folche einer Steuer Contravention Befculbigte, welche Buhrerfuchunber Blucht verbachtig find, perfonlich angebalten und dem nachften Bericht übergeben gen, megen werden muffen, von den Untergerichten aber wegen Steuer Contraventionen eine Un' giger : Bere ersuchung nur eingeleitet werben barf, wenn bie barauf gefente Strafe einschlieflich bes Berthe bes Confistato' nicht bie Summe von 50 Ribir. überfdreitet: fo find unbefugter nach ber uns g wordenen Benachrichtigung bes herrn Finangminiffere Erzelleng vom &. 21. 2055. Sten p. D. jur Befeitigung ber Schwierigfeiten, melde bieraus in bem Berfabren gegen ber Riucht verbachtige unbetrate Sauffrer aus bem Auflande bervorgegangen. indem bie von biefen verwirtte Strafe einfdlieglich bes Werthe ber ju confiecirenben Magren in ber Megel tie Summe von 50 Riblr, überfleigt, fammeliche Obergerichte in ben Bropingen, wo bie Berichtsorbnung eingeführt ift, burch ben herrn Juffigmis nifter Ercelleng angemiefen worben, Die Untergerichte im Allgemeinen zu beauftragen, baf fie fic ber Untersuchung megen Gemerbeffeuer. Contraventionen gegen folde aus. landifche Saufirer, beren veridnliche Berbaftung von ber Ronigl. Bermaltungebeborbe fur nothig erachtet wird, fofort ale ibnen bie Aften überliefert werden, auch bann untergieben, wenn die Strafe intl. bes Berthe ber confiscirten Cachen auch bie Sobe pon 50 Riblr. überfcreitet, in welchem lettern Falle jeboch bie Aften jur Abfaffung bes Erkenntniffes an bie Dbergerichte werden eingeschicft werben. Den fammtlichen Ronigl. Landratheamtern, Rreiefaffen, Magiftraten und fonft mit Erhebung und Rone troffe ber Gewerbefteuer beauftragten Beborben und Beamten wird foldes jur Rache richt und Achtung in benjenigen Fallen, wo ein gerichtliches Berfahren gegen bergleis den unbefugten Saufirer nothwendig wird, biedurch befannt gemacht.

Gumbinnen, ben iften Dovember 1826.

Die Konigl. Poln. Regierungetommiffion ber Ginfunfte und bes Schapes ju Maricau Mr. 206. bat unterm 22ften August b. J. benen im Ronigreiche Polen Schifffahrttreibenden Das im Ro. preuß. Gigenthumern von Schiffegefagen ben Bertauf berfelben in Polen an polnifche len ergange. Unterthanen bei Strafe unterjagt, und wir finden und badurch veranlaft, in Rolge ne bos Bertaufs

Batrifft bie

ber Gemerbe.

Daufirer

Dfibr.

von Goiffs haberer Anordnung bie biedfallige Werordnung ber gebachten Rommiffion ben in Polen preuß Unter foiffahrttreibenben inlantifchen Schiffeigenthumern nachsiebend befannt ju machen. the nen Gumbinnen, ben 26ften Oftober 1826. bortige Ginmohret bes triffend.

Oftober.

M. b. 3. 1270. Die Regierungs. Rommiffion ber Ginfunfte und des Schahes an familide Wonwooldafte. Rommiffionen und Ronfumtions. Ultebertage. Rammern.

> Die Moumodichafte. Rommiffton D. ober die Ronfumeione. Rieberlage, Rammer wird hieburch ju ibrer Achtung benachrichtigt, baf in Beranlaffung einer von ber Boywob. fcafte Rommitfion von Dafovien unterm 22ften Juli b. J. Do. 50347. gemachten Unfrage: wie mit benjenigen preugifden Schiffegefaffen verfahren werben foll, welche fraft ber Berordnung bes Furften Stattbaltere vom 30ften Dai b. J. Ro. 1466. uns beladen ind land eingeben, um ju Transporten benugt ju merden, aber nicht jurud aus Polen über die Grange geführt, fondern im biefigen Lande vertauft metben, von ber Regierungs Rommiffion ber Ginfunfte und bes Schapes erofnet worben ift, bag, ba ber beffevende Bolltarif bie Einbringung fremder leniger Schiffsgefage nach Polen nicht geffattet, bagegen aber burch die allegirte Berordnung, (nach melder ber Eine gang unbelabener preugifcher Schiffegefage ju Transporten erlaube morten,) auss brudlich jur Bedingung gemacht ift, baf fie wieder jurud uber bie Grange aufgeben; fo muß baber, wenn es fic ermitteln follte, bag ein foldes Schiffsgefag einem viefte gen Einwohner vertanft worden, demjenigen preugifchen Unterthan, Der Diefes Schiffes gefåß nach Polen eingeführt bat, ein Kontraventioneprozest gemacht und bie Borfdrift, welche bie Greate fur Kontravenienten feftgefest, in Unwendung gebracht werben.

> Bi von bat die Monworfmafte Rommiffion, Die ihr untergeordneten Schanbes borben ebenfalls, geborig ju untetrichten.

Warfcau, ben 22ften Muguft 1826.

Im Auftrage bes prafibirenben Miniffers :

Der Staatfrath, General. Diriftet (3ch.) Morawefi.

Der Sauptfefretale Swingisti.

Rur bie U bereinffimmung: (act) Capmeli:

1

Berfügungen bes Koniglich Preußischen Oberlandesgerichts bon Litthauen.

Auf Beranlaffung einer Ungeige bes Rouigl. Gerichte bes Dartehmenschen Memters

- 1) ber Bauer Gubbag in Spirofula, Rirchfpiels Remmersborf;
 - 2) ber tollmifche Butebefiger Bonvain in Bubellen, Rirchfpiele Joblauten;
 - 3) ber Schuly, vormaliger Unteroffizier, Rruger, Juhaber bes eifernen Kreuges, in Didwifchfen, Rirchfviels Balletben.

in ihrer Umreverwaltung durch die thatige, puntiliche und gewissenhafte Erfüllung ibe rer Amispflichten, und durch ihr rechtschaffenes Berhalten fich sebr rühmlich auszeiche nen, giebt das unterzeichnete Konigl. Oberlandesgericht den genannten Dorfgerichts. Mitgliedern seinen Beifall biedurch iff nelich zu erkennen, und wünscht, daß diese die feneliche Auszeichnung sämtlichen Witgliedern der Dorfgerichte in Liebauen zur Aussmunterung und zur treuen Erfüllung ihrer Amtspflichten vienen moge.

Infterburg, ben 24ften Dfrober 1826.

Befanntmachung von Behorden außerhalb ber Probing.

Das aus 19% hufen kullmisch ober 44 hufen 4 Morgen 42 [Muthen preuß. bestest hinde, im Unte Wartenburg, heitsberuschen Kreises, belegene adel. Gut Poludnie wo, zu welchem bas tollmische, mit 5 Bauern besetze Dorf Grabowo, inkl. Muble, gebort, deffen Flacheninhalt 3% kullmische ober 7 hufen 27 Morgen 123 [Ruthen preuß. ift, und welche Besigung zusammen im Jahre 1821 auf 6026 Athlr. 13 Sgr. abgeschäfte worden, foll im Termine ben Iten Dezember d. J. Bormittags um 10 Uhr im Geschäftszimmer ber unterzeichneten Direktion freiwillig tizitert werden, und kunn die halfte des Raufgebots als Anlehn in Pfandbriefen belassen, die andere ha ste aber muß in ostpreuß Pfandbriefen abgezahlt werden, und erfolgt ber Zuschlag in den Meist, und Bestbirtenden nach erfolgter höherer Genehmigung.

Mohrungen, ben 25ften Dirober 1826.

1 (0)

Ronfalic Dipreufifche Landfdafts. Direttion.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Das bem Fistus anheimgefallene bebaute tollmische Grundstud nach dem Gottfr. Wilcet in Dmussen, von 4 hufen 10. Morgen 16 [Ruchen preuß. Maages, soll im Zermine ben 11ten Dezembord. J., im Geschäftszimmer bes unterzeichneten Land, rathsamts an ben Meistbietenden werkauft oder auf brei Jahre verpachtet werden, well ches Kaufe und Pachelustigen mit dem Bewerken bekannt gemacht wird, daß ber Zusschlag der hobern Genehmigung vorbebalten bleibt.

Johannsburg, ben 14ten Oftober 1826.

Roniglich : Preußisches Canbratheamt.

Um 22ffen v. M. hat ber Landgeschworne Reich im Borwerke Ragerowen (zum Abel. Gute Siewken gehörig) 2 unlegitimirte polnische Juden angehalten, benen er 4 Rehlr. 10 Sgr. 3 Pf. baar Gelb, und aufferdem 2 Saschenmesser und 2 ordinaire Sabackspseisen abgenommen hat. Da nun diese beiden unbekannten Juden auf bem Transport hieber entsprungen sind, so werden selbige hiemit aufgesordert, sich in den nachsten 4 Wochen und spärstens bis zum 20sten Rovember b. J. unsehlbar bier zu melben und ihre Ansprücke an bem ihnen abgenommenen baaren Gelbe ze. geltend zu machen, andernfalls die Ronigl. hohe Departementsregierung barüber sernerweit vere fügen wird.

Logen, ben 18ten Oftober 1826.

Roniglid . Preufifdes Candratheamt.

Der Bestimmung ber Königl. Regierung zufolge, foll bas ehemals bem Johann Roofe gehörige Erbpachtsgrundstud in Sandfluß, von 1 hufe 18 Morgen 9 Musthen preuß. Maaßes, wovon der jahrliche Erbpachtstanon 31 Athle. 16 Sgr. 1 Pf. inkl. 7 Athle. 15 Sgr. Gold beträgt, zur anderweiten Bestinahme ausgeihan, und eventualiter auf ein Jahr bis Trinitatis f. J. verpachtet werden.

Das Landratheamt bat bieju einen Termin auf ben 22ften Rovember b. J. in feinem Geschäftszimmer hiefelbst anberaumt, und ladet Unternehmer zur Babrnehe mung besselben hiedurch ein. Die Bedingungen, unter welchen bas Grundfind in Erbpacht ober Beitpacht ausgethan wird, werben ben Lignanten im Sermine befannt gemacht werben.

Beinrichemalbe, ben gren Rovember 1826.

Roniglich. Preugifices Banbrathramt ber Mieberung.

Dem Rruger Bonte von Sallwischten ift ben iften b. M. 4 Uhr Morgens ein Falbe fchimmel. Wallach mit einem grauen hinterfuß und Piephacken auf beiden Fußen, 5 Jahr alt. 4 Fuß 10 Boll groß, gestohlen worden, auch zu gleicher Zeit bem Eigen, fathner Grunwalb von Kelminen ein einspanniger Beschlagwagen.

Alle tefp. Polizeibeborden werden bemnach bienftlichft ersucht, wenn irgendwo die entwendeten Gegenftande fich vorfinden follten, folche gefälligft anhalten und mich bavon benachrichtigen zu laffen.

Darfehmen, ben 4ten Rovember 1826.

Der Canbrath '.

Die jum ehemaligen Mathis Chainoweti und Mathie Rubertaschen Grundstücke ju Stomagto geborigen Landereien, von überhaupt 9 hufen 1 Morgen 115 Muchen preug., sollen im Termine ben 15ten November b. J. im Geschäftszimmer bes Untersteichneten an ben Meiftbietenden verkauft werden.

Dieses wird Rauflustigen, welche geborige Sicherheit nachweisen konnen, mit bem Bemerten befannt gemacht, daß bas zum Chainowstischen Grundstude gehörige Land aus 4 hufen 15 Morgen 147% Muthen preug. besteht, und unter ber Grenze von Bergboff separire belegen, bas zum Ruberkaschen ein gleiches Maag enthalt; und unter ber Grenze von Rogallicen gleichfalls separire belegen, auch bag es sowohl im Ganzen als auch in beliebigen Parzelen veräußert werden fann.

Lyt, ben 20ften Oftober 1826.

Der Domaineningenbant Stederu.

150

Bur erblichen Austhuung eines bem Fistus jugeborigen, im Dorfe Ralenzinnen beles genen, ebemals Barret Luxioschen Bauerguts, von 102 Morgen 134% ORuthen preuß. Maages, welches gut bebauer, mit Wintersaar bestellt und mit bem norbburftis gen lebenden Inventarium verfeben ift, febet Sermin auf den 15ten November d, I. in meinem Geschäftsjimmer an.

Besigsabige Personen, welche geborige Sicherheit nachweisen tonnen, werben jum porbenannten Bietungstage mit bem Bemerten eingelaben, bag bie Bedingungen jeben Mittwoch und Sonnabend in meiner Registratur eingesehen werben tonnen.

Lut, ben 31ften Oftober 1826.

Der Domainenintenbant

Der polnische Losganger Woytet Sinowczif ift auf Grund ber in zwei gleichlaus tenden Urtheilen wider ihn rechtektraftig ausgesprochenen Landesverweisung daro über die Landesvernze forigeschafft, und ihm dabei die Rucktehr in die dieffeitigen Staaten bei zweijahriger Festungsstrase untersagt worden.

2pt, ben 24ften Otrober 1826.

Roniglid . Preußifde Rreis . Jufligfommiffion.

Semas ber ergangenen boben Bestimmung ber Ronigl. Regierung foll eine im Revier Rartel, ber Ronigl. Ibenborstschen Forst belegene, und aus 13 Morgen 18 [Ruthen preuß. bestehende Zeitpachemiese im Bege einer offentlichen Lizitation in Erbpacht aus, gethan werben.

Der Termin hiezu fieht auf ben 23ften November b. J. um 9 Uhr Bor, mittags im Forsthause zu Ibenhorst vor bem Endedunterzeichneten an, und es werden daher Erbpachtnlustige aufgefordert, fich an diesem Tage zahlreich einzusinden. Die Bedingungen, unter welchen diese Wiese vererbpachtet werden soll, wird ben Lie gitanten im Termine genau bekannt gemacht werden.

Es biene benfelben inbeffen jur Radricht, baf nur berjenige jum Gebot gelaffen werben wird, ber bie erforderliche Sicherheit fur feine Offerte im Termine nachjun ein

fen im Stande ift, und ein jeder Lizitaut bleibt an fein Gebot fo lange gebunden, bis bie hobere Genehmigung darüber erfolgt oder versage wird. Rachgebote werden nicht angenommen, und das Erbstandsgeld, so wie die Grundsteuer und ber Kanon muffen in baarem Gelde bezahlt werden. Diesenigen, welche die qu. Wiese vorher in Ausgenschie zu nehmen wunschen, konnen sich dieserhalb an den herrn Oberforster Krusger zu Ibenhorit wenden.

Dinglauten, ben 31ften Oftober 1826.

Der Forkmeister Drogies.

Bur sechsjährigen Berzeitpachtung ber kleinen Jagb auf bem Konigl. Bormerksfelbe zu Angerburg ist ein nochmaliger Lizitationstermin auf ben 30ften Rovember b. J. um 1 Uhr Nachmittags hiefelbst festgeset, welches Packelustigen bekannt gemacht wird. Stallischen, ben iften November 1826.

Roniglid. Preugifde Oberforfferei.

Sicherheitspolizei.

Die unten naber fignalifirte Sauslingin Louise Makefrom, welche wir bem bieffe gen Aufseher Schmidt in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus demfelben den 2ten b. M. heimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefe Flüchtlingin ein wachsames Auge zu richten, folche im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern laffen zu wollen.

Sapiau, ben 3ten Rovember 1826.

Roniglich . Oftpreußische Landarmenverpflegunge. Infpettion.

Signalement.

Louife Malefrom ift 21 Jahr alt, 4 guß 9 Boll groß, evangelisch und aus Gumbinnen gebartig, bat blonde haare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blane (Nr. 46. Palber Bogen.)

Augen, Meine Mafe und fielnen Mund, vollzählige gute Babne, rundes Kinn, ovale: Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift vom fleiner Gestalt,, fpricht beutsch, und liv, thauisch und hat keine besondere Rennzeichen.

Der bisherige Borfteber ber hiefigen Brennerel George Grephan Coblig hatt Beute Abend Gelegenheit gefunden, aus dem Rriminalgefängniffe zu entflieben, worin er wegen eines bringenden Verdachts eines gewaltsamen Diebstahls einer bedeutenden Belbsumme inhaftler wart

Alle refp. Beborben merben ersucht, auf ben gedachten Coblin ju vigiliren, ibn: im Beeretungsfalle bingfest machen, und gegen Erstattung, ber Roften bier ablieferm ju laffen.

Mautenburg, ben 30ffen Dfiober 1826.

Gericht ber Graffchaft Mautenburg.

Signalement.

Mamen: George Stephan Coblig. Geburtdort: Manheim. Aufenthaltsort: Kaustenburg. Alter: 29 Jahr. Größe: 5 Fuß circa 4 Boll. Saare: blond und die Seistenbaare gelockt. Stirn: frei. Augenbraumen: wond. Mugen: Plau. Nafe: Hein: und etwas breit. Mund: gewöhnlich. Babne: gefund. Kinn: rund. Gesicht: lange lich, oval. Gestalt: schlank. Kennzeichen: im linken Ohr einem goldenen Obrring.

Betleibung: Stafigrauen euchenen leberrod mit besponnenen Anopfen, bereichen Hofen, ichwarzeuchene Weste mit besponnenen Anopfen, blaue Muge mit dreit Aeinen. Schnallen, schwarzseicenes Halbruch mit einer Binde, Wichestiefeln.

In ber Untersuchungefache wiber ben Brenner Jokann Sprang foll ber Denun-

Derfelbe bar in Olfchowen, bann in Banbersborff bei Maffenburg, und julest in ber Grade Norbenburg, genrbeitet, und fich beimlich entferne.

Die

Die refp. Drift Polizeibehorden werden erfucht, benfelben, menn er fich betre

Angerburg, ben 18ten Oftober 1826.

Roniglich - Preußisches Amts. und Stadtgericht.

Der burch ben Steckbrief vom 24sten b. M. verfolgte Sausling Gottfried Gere feir ift wieder ergriffen worden.

Saplau, ben 30ffen Oftober 1826.

Roniglich - Offpreußische Canbarmen . Werpflegungeinfpetilon.

Der burch ben Steckbrief vom 19ten b. M. verfolgte handlungsburiche Friedrich

Enmbinnen, ben 26ften Oftober 1826.

Roniglid - Preußisches Cand und Stabtgericht.

Personal: Ehronit.

Der bieberige Oberlandergeriches Ausfultator Beinrich Dierrich Alexander Saffenftein ift von bes herrn Justigministers Erzellenz mittelft Referipts vom 6ten Dieber b. J. auf den Grund ber bestandenen zweiten Prufung zum Referendarius Bei bem Konigl. Oberlandesgerichte von Litthauen ernannt worben

Deit Bezug auf unsere im 31sten Stucke bes Amtsblatts pro 1823. Seite 734, ente Paltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823, bringen wir nachstehend die Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigsberg in Preußen für ben Monat Juli H. J. zur Kenntnig ber betreffenden Behörden.

Bumbinnen, ben 25ften Dtrober 1826.

Roniglid - Preufifche Regierung, Abtheilung bes Innern:

764 -

Durchschnittsmarktpreis von Konigsberg im Monate Juli 1826.

	261.@gr.Df.	zel.Gat.Cl.
I. Bom Getreibe. Weizen		Ill. Bon Fleischgareungen. Miubsteisch pro Psund — 2 1 Schöpfensteisch — 2 1 Schöpfensteisch — 2 11 Speck, ungeräuchertes — 2 11 Speck, geräuchertes — 3 7 Schmeer — 3 6 3 8 IV. Von Konsumtibilien: Bier pro Lonne 3 — 10 Bier — Stof — 1 2 Bieressig . Sonne 3 5 —
Stückbutter . Pfund dito Elbingsche Graupe . Scheffe Hiefengrüße . Hafergrüße . Buchweizengrüße Gerstenmehl . Weizenmehl . Boggenmehl .	- 3 11 2 - 11 3 2 15 - 1 27 6 2 - 0 8 1 6 2	Weinesig. Branntwein. Branntwein. Grof — 5 1 Rase, ordinairer. Kase, ordinairer. Kase, besserer. Solz, bartes. Solz, weiches. Strop. School 2 17 — Hell. Hell.
Hartoffeln	- 18	3 Fiegel

Amtsblatt

Der

Roniglich : Preußischen Regierung zu Guntbinnen.

Nº 46.

Sumbinnen, ben 15 9 Dovember 1826.

Diertebntes Gtad:

. ..

Mo. 1026. Allerhöchke Kabinetsorbre vom 22sten September 1826, über bie Richts Anwendung ber wegen des Mühlenwesens ergangenen Berordnung vom 28sten Ottober 1810 und beren Deflaratoinen auf die dem Editt vom 29sten Marz 1808 untertiegenden Landestheile der Provinz Preußen.

No. 1027. Allerhochfte Kabinetsordre vom 24sten September 1826, betreffend bas Berfahren bei unfreiwilliger Dienstentlassung ber bei ber Militairvermals tung angestellten Beamten.

Der Steuern in ben vom Bollverbande ausgeschlossenen Landestheilen; nebft der Erhebungerolle fur die Stadt Erfurt.

Berfügungen bes Oberprafibiums bon Preugen.

Won bem Konigt. Ober Benfurtollegium ift mit Genehmigung des Konigt. Minister riums der geistlichen, Unterrichtst und Medizinal Angelegenheiten der herr Tribunalst rath Professor Dr. Schweicard zu Konigsberg am 23sten Oftober d. J. zum Zenfor der katholisch geistlichen Schriften, fur die Provinz Preußen, ernannt worden. (No. 46. Erster Bogen.)

Dir. 207.
Die Ernennung eines Eenfors ber
tarbolischgelft den
Schriften be-

1.00

Diefes wird ben Berren Buchbanblern und Berlegern in ber Proving Preugen bieburd jur Radricht und Beachtung befahnt gemacht.

Ronigeberg, ben 2ten Movember 1826.

Der Dber Draffbent bon Breuffen (geh) - 46 Soon - 1

Mr. 208. Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung gu Gumbinnen.

Theilnahme fifchen Stanmaltung bes fanbaimen. baufes ju Las

piqu. 21. 6. 3. 617. Alpubr.

Wegen ber Dachfiebenbes, von bes Ronigs Majeftat unterm taten Juli b. J. Allerbochft volls ber Oftpreu- jogene Regulativ wegen ber Theilnahme ber oftpreugischen Stande an ber Vermale bean ber Det tung bes Lanbarmenhaufes ju Sapiau:

Huf ben Antrag ber getreuen Stanbe Unferes Ronigereide Preufen, baben Bir in bem Landtage. Abichiebe bie weiteren Ginleitungen mit ben vom Landtage megen bes Landarmenwefens gemablten Bevollmachtigten über bie Theilnabme ber Stande an ber Bermaltung bed Landarmenhaufes ju Lapiau anquordnen gerubt, und befehlen nunmehr, nach ben Und beshalb von ben flanbifden Bevollmachtige ten gemachten Borichlagen und beshalb erftatteten Gutachten Solgenbes :

- Bei ber Unferm Dberprafidenten in ber Inftruttion wom 31ften Dejember p. 3. 6. 1. Rr. I., 6. 2. Rr. II. aufgetragenen Bermaltung bed Landarmenbaufes gu Zapiau. ale einer Auffalt, welche fich auf bem Bereich zweier Regierungen erfiredt, bebalt es bas Bewenden, boch bleibt ibm überlaffen, bie fpezielle Bere waltung ber Regierung ju Ronigsberg, ale in beren Begirte bie Anftalt befinde lich ift, ju übertragen.
- 2) Den Standen foll es geffattet feyn, auf bem Landtage zwei Abgeordnete bes erften, einen bes greiten und einen bes britten Stanbes fur die Ungelegenbeiten ber Anftalt ju bevollmächtigen, welche jufammen eine Lantarmen, Rommiffion bilben, bie unter bem Prafibium bes Oberprafibenten ftebt.
- 3) Diefe Bevollmachtigten foften im Januar und Geptember jeben Jahres, entmes ber inegesamme ober einzeln jur Stelle von ber innern und aufern Befdaffens beit ber Anftait die genauefte Rennenig nehmen, und folche auffer ben gemabnlie den Bermaltungsformen mit bem Huge bee Gigners und forgfaltigen Sautvas ters betrachten.

Ihr Aufenthalt ju Tapiau foll fich uber ben Beitraum von 8 Tagen binaus nicht erftrecken.

Jas

Infonderheit follen fie ermagen: wiefern bem beffebenben Reglement, ber Borfchriften und Anordnungen ber verwaltenden Beborben gemag verfahren ift, wozu ihnen bie Benutung ber Registratur gestattet wird.

Ferner sollen fle auf Ordnung, Reinlichkeit, Geschäftsgang, Disziplick, Berwaltung ber Rasse, Bersorgungen ber Anstalt mit ihren Bedürsnissen, prüssung der Borrathe ber fereigen Arbeiten und Materialien, Rleidung, Beschäftste gung, Speisung ber Sauslinge, Diszivlin über sie, und auf Alles bis ins Einzielne sehen, was ben guten Fortgang der Austalt, ber Erreichung ihres Zwecks und beren Berbesserung zum Gegenstande hat.

Sollte funftig mit ber Unftalt eine Aderbefigung verbunden werben, fo blett ihnen auch bie Revifion ber Wirthschaft vorbehalten.

- 4) Bur Erreichung biefer Bestimmung find bie Bevollmächtigten befugt, fich bie Rechnungen und Raffenabschlusse porlegen ju lassen, auch bei Unserm Oberprafischenten barauf anzutragen, bag biejenigen Uebersichten angesertigt werden, bie fie ju bedürfen glauben.
- 5) Ueber ben Befund nehmen fie ein Protofoll auf, machen Vorschläge jur Abhulfe gefundener Mangel und ju Verbesserungen, und reichen alles bieses bem Obersprafibenten jur weitern Veranlaffung ein.
- 6) Bei Besehung eröffneter Stellen gestatten Wir ihnen, sich über ben Betrag bes bem, neuen Beamten gu gemabrenden Gehalts zu außern, boch mit Vorbehalt ber Entscheidung bes Oberprafibenten, dem als verwaltende Beborde Wir bie Entscheidung aberlaffen.
- 7) Eben fo follen fie uber ben Roftenaufwand bei neuen Ginrichtungen, welche bie Berwaltungebeborben nothig finden,' gehort; und ihnen ber jahrliche Gtat jur Prufung und gutachtlichen Meuferung vorgelegt werben.
- 18) Die Mitthellungen ber Megferungen an die flandifche Landarmen Rommiffion, und umgekehrt, geschehen burch ben Oberprafibenten, an den fich beibe Beborben ju wenden haben.
- Die Deputirten find verpflichtet, ben Auftrag feche Jahre hindurch unentgelbe lich ju fubren.
- 10) Bei Reifen erhalten fie 3mei Thaler Tages und Ginen Thaler Meilengelber aus bem Landarmenfonds.

Dem vorfigenden Mitgliede bed. erften Standes follen die Auslagen fur Beforgung ber Korrespondenz auf beffen Liquidation aus dem Landarmenfonds erflattet werden.

41). Die ben Landarmensachen bewilligte Portofreiheit foll auch ber Landarmen Rommission zustehen, wozu Wir ihr die Führung eines öffentlichen Siegelb geftatten.

12) Die Landarmen Rommiffion foll jedem Landtage über den Betrieb ihres Auftras ges Bericht erftatten.

Finder aldrann der Landrag Beranlastung, fle mit befondern Auftragen gu verfeben, fo bat fie folde mit Buftimmung Unfers Oberprafidenten auszurichten.

Begeben Toplis, ben 13ten uli 1826.

(get) Friedrich Wilhelm. (L. S.)

(geg.) 4. Shudmann.

wird in Folge ber Anweifung bes Ronigl. Dberprafibiums ber Proving Preugen vom

Bumbinnen, ben 7ten Rovember 1826.

Mr. 209. Dn Umter blattshesatf für das Jahr 1827 betieffend

Da bei ber Diffribution ber Amteblatter in jedem Jahr Beranderungen vorkommen, fo werden die Konigl. Landrathsamter und Magiftrate hiedurch angewiesen, und zwar erstere vom gengen landrathlichen Kreise bes platten Landes, und lettere wie gewöhne lich von ben Orisbewohnern, die Nachweisung von bem Bedarf ber Amteblatter pro 1827 unter folgenden Rubriten:

1) Benennung berjenigen Beborben, welchen ibas Amteblatt unentgeldlich berabe folgt wird,

2) Ramen berjenigen, Die verpflichtet finb, bas Amisblatt gegen Begablung gur balten,

3) Ramen berjenigen, bie bas Amisblate freiwillig halten, bis jum titen t. De., und zwar ein Evemplar an und, bas andere aber an bas bies fige Amisblatts Debies Romtoir einzusenden.

Sumbinnen, ben 2ten Dovembet 1826.

Bekanntmachung des Koniglich Preußischen Litthauischen Inquisitoriats zu Insterburg.

Um 25ffen September d. J. find in ber Racht dem Eingefessenen Lengwenus aus Schuppinnen, Rreifes Infterburg, jum Theil durch Einsteigen, gestohlen:

ein Budectbett, vier Ropfliffen, ein Stud heeben Leinwand, von ungefahr 16 Elen, ein Frauenduberrock von schwarzem Luche, brei Sade von Drillich, ein Laken von flachsener Leinwand, ein kleiner leinener Gad mit ben barin befinds lichen, ohngefahr einen Bierrel Scheffel betragenben Aepfeln, ein Paar lange Beinkleiber von grauem Wandt, ber eiferne Ring von einer herellabe und ein blautuchener Manueroch.

Bis jest ift nur bas lettere Grud biefer geftohlenen Sachen wieder gefund ben, und es ergebet biedurch biefe offentliche Aufforderung an denjenigen, der Wiffens schaft bavon bat, wo bie übrigen jener gestohlenen Sachen hingekommen, und bavon mittel, oder unmittelbar Angeige zu machen.

Infterburg, ben 7ten Rovember 1826.

Befanntmachung bon Behörben außerhalb ber Probing.

Das aus 19% hufen kulmisch ober 44 hufen 4 Worgen 42 Muthen preuß. beste bende, im Amte Wartenburg, heitsbergschen Kreises, belegene abel. Gut Poludnies wo, zu welchem bas tollmische, mit 5 Bauern besetze Dorf Grabowo, intl. Mable, gebort, bessen Flacheninhalt 3% tullmische ober 7 hufen 27 Morgen 123 Muthen preuß, ift, und welche Besitzung zusammen im Jahre 1821 auf 6026 Reblr. 13 Sgr, abgeschäfte worden, soll im Termine ben 9ren Dezember b. J. Bormittags um 10 Uhr im Geschäftssimmer ber unterzeichneten Direktion freiwillig lizitit werden, und tann die halfte bes Kausgebots als Anlehn in Pfandbriefen belassen, die andere haifte aber muß in ostpreuß. Pfandbriefen abgezahlt werden, und erfolgt der Zuschlag an den Meist, und Bestbietenden, nach erfolgter höherer Genehmigung.

Debrungen, ben 25ften Oftober 1826.

Roniglich Dfipreußische Lanbidafte Direttion,

Befanntmachung.

Fabrifanten bes Inlandes, welche Zeichnungen von Maschinen fur ihren eigenen Gebrauch zu bestehen wünschen, wovon fich die Originale ober Modelle in ber Samme lung ber Konigl: Gewerbe. Deputation befinden, konnen selbige in einem beliebigen Maakstabe und in beliebiger Aussuhrung erhalten, wenn sie sich beshalb in portofreien Briefen an mich wenden und ein hiesiges handlungshaus nachweisen, welches die Zeichnungen in Empfang nimmt und bem Zeichner feine von mir beglaubigte Kostens rechnung bezahlt.

Berlin, ben iften Rovember 1826.

Beheimer Ober Tinangrath.

Befanntmachungen ber Unterbeherben.

Der Bestimmung ber Königl. Regierung zufolge, foll bas ehemals bem Johann Roofe geborige Erbpachtegrundstuck in Sandfluß, von 1 hufe 18 Morgen 9 Musthen preuß. Maaßes, wovon ber jahrliche Erbpachtstanon 31 Athle. 16 Sgr. 1 Pf. inkl. 7 Rible. 15 Sgr. Gold beträgt, zur anderweiten Bestinahme ausgethan, und eventualiter auf ein Jahr bis Trinitatis t. J. verpachtet werden.

Das Landrathsamt hat biegu einen Termin auf ben 22ffen November d. I, in seinem Geschäftedzimmer hieselbst anberaume, und lader Unternehmer zur Wahrnebe mung besselben hiedurch ein.

Die Bebingungen, unter welchen bas Grundftuck in Erbpacht ober Beitpacht ausgeihan wirb, merben ben Lizitanten im Termine bekannt gemacht werben.

Beinrichswaibe, ben 2ten Dovember 1826.

Roniglich . Preußifches Candratheamt ber Miederung.

Wegen Kontributionereste bes Dominiums Neu. Bagnowen zu Tolfstorf, find in bem Bagnower Balbe, hiesigen Kreises, 54 Achtel Holz in Beschlag genommen, bie auf ben 20sten b. M. an Ort und Stelle im Malbe gegen gleich baare Bezahlung bffentlich vertaust werben sollen; welches hiedurch zur Kenntniß ber Kauslussigen ges bracht wird.

Sensburg, ben 6ten Movember 1826.

Roniglich . Preußifdes Canbrathsamt.

Beim

Beim Einfaffen Samuel Sobollta ju Junien bat-fich vor einer futgen Beit ein Delle brauner Ballach mit einem bis an die Rothung weißen hinterfuße, eitea 4 Juß 4 Boll groß und 6 Jahr alt, gefunden, und da fich bis hiezu noch nicht, ber Eigenthumer dies fes Pferdes gemeldet, fo fordern wir benfelben hiemit auf, fich in einer Frift pon 4 Wochen mit dem Beweise als rechtmäßiger Eigenthumer des Pferdes verseben, um die herausgabe beffelben beim biefigen Landrathsamte zu bewerden, eventualiter aber zu gewärtigen, daß basselbe für seine Befahr diffentlich verkause werbe.

Logen, ben 7ten Dovember 1826.

Roniglich - Preußifdes Landratheamt.

Die jum ehemaligen Mathis Chainowell und Mathis Aubertaschen Grundstude ju Stomagto gehörigen Landereien, von überhaupt 9 Sufen 1 Morgen 115 Muchen preug., sollen im Termine ben 15ten November b. J. im Geschästschimmer bes Untersteichneten an ben Weistbietenden vertauft werben.

Dieses wird Rauflustigen, welche geborige Sicherheit nachweisen konnen, mit bem Bemerken bekannt gemacht, daß das jum Chainowskischen Grundfide gehörige Land aus 4 hufen 15 Morgen 147½ []Ruthen preuß, besteht, und unter der Grenze von Bergheff separirt belegen, das jum Rubertaschen ein gleiches Maaß enthalt, und unter der Grenze von Rogallicken gleichfalls separirt belegen, auch daß es sowohl im Ganzen als auch in beliebigen Parzelen veräusert werden kann.

Lpt, ben 20ffen Ditober 1826.

Der Domainenintendant Stedern.

Das im Dorfe Bienien, Rirchfpiels Grabnic, belegene themalige Woptet Pacginblis iche Bauergut, foll anderweitig untergebracht werden.

Der Termin biezu ftebt auf ben 22ften b. M. bier an, welches Rauflufligen, Die geborige Sicherheit nachrumeisen im Stande find, befannt femicht wieb.

Lyt, ben ften Movember 1826.

स

Dir Domuinenintenbant

Da fich in bem am 21sten v. D. jur erblichen Aussthung bes ehemals Behrentel Lepmannschen Grundstude zu Przytullen, Kirchspiels Stradaunen, hier angestandenen Termine Niemand eingefunden bar, so ift hiezu ein abermaliger Termin auf den 22sten d. D. in meinem Geschäftedzimmer anberaume, zu welchem Annehmer, welche gehörige Sicherheit nachweisen konnen, hiemit eingelaben werben.

Lyt, ben Gten Movember 1826.

Der Domainenintenbant Stedern.

Dis im Dorfe Satepten, Kirchspiels Lpt, belegene, aus 2 hufen 27 Morgen 56 Muthen magbeb. Maages bestehende ebemalige Boitet Budglosche Grundstud, foll in bem am 2ren Dezember b. J. bler anstehenden Termin anderweitig unterges bracht werden.

Erwerbeluftige Berfonen, bie geborige Sicherheit nachweisen tonnen, werden baber aufgefordert, fich am gedachten Sage bier einzufinden. Die nabern Beraugerunge Bebingungen konnen übrigens jeden Mittwoch und Sonnabend hier eingesehen werden.

2pt; ben 7ten Rovember 1826.

Der Domainenintenbant Gredern.

Das beim Dorfe Samell gelegene, aus 1 Morgen olehfoisch bestebende Forfigrunds fiud, welches ber Eigenkathner Riaufus von Tawell bisher in Zeitpacht gehabt bat, soll nach bem Befehl ber Ronigl. Regierung offentlich verkauft werben. Der Termin biezu ift auf ben 24sten November b. 3. beim Unterzeichneten angesetzt, und es werben Rausliebhaber hiezu eingeladen. Die Bedingungen, unter welchen dieses Tepprain vertauft werden wird, sollen im Termine bekannt gemacht werden.

Wolff.

Bafolge ber bochften Bestimmung bes Konigs. Finanzministeriums follen einige am Ranbe bes Reviers Lideroreb in ber Konigs. Ibenhorstichen Forst belegene Beitpacht, wiefen, aus 55 Morgen 103 Muthen preug, bestehend, im Wege einer öffentlichen Ligitation eneweder verlauft ober vererbpachtet werden.

Der Termin hiezu fieht auf bon 23ften November b. J. Bormittags um 9 Ubr

9 Uhr im Fersthause ju Ibenhorst vor bem Endesunterzeichneten an, und es werben baber Rauf, und Erbpachtslustige hiemit ausgesorbert, sich an diesem Tage zahlreich einzusignden, und ihre Gebote zu verlautbaren. Die Bedingungen, unter benen bie Beräußerung dieser Wiesen statt sindet, follen den Lizitanten im Termine ganz genau bekannt gemacht werden. Es bient denselben jedoch zur Nachricht, daß nur berjenige zum Gebot gelassen werden wird, der die erforderliche Sicherheit für seine Offerte im Termine nachzuweisen im Stande ift, und ein jeder Lizitant bleibt an fein Gebot so lange gebunden, bis die höhere Genehmigung erfolgt oder versagt wird.

Rachgebote werben nicht angenommen, und bas Rauf. und Erbstandegelb, so wie bie Grundsteuer und ber Kanon, muffen in baarem Gelde bezahlt werden. Dieje nigen, welche bie beregte Wiesen in Augenschein zu nehmen munschen; konnen fich beshalb an den herrn Dberforfter Rruger zu Ibenhorst wenden.

Dinglauten, ben 28ften Ofteber 1826.

Der Forstmeister Drogies.

Der hoben Bestimmung ber Königl. Regierung zufolge foll ein ausgekaultes Torf, terrain im Rauseder Torsmoor, ber Königl. Ibenborstschen Forst, aus 56 Morgen 40 Murben preug. Maaßes bestehend, im Wege einer diffentlichen Lizieation zum Kause ausgeboten werden.

Der Termin hiezu fieht auf ben 23ften Rovember d. J. um 10 Uhr Bore mittags im Forsthause zu Ibenhorst vor dem Endesunterzeichneten an, und es wer, ben daher Kaussussige aufgefordert, sich in dem anstehenden Termine zahlreich einzussinden und ihre Gebote zu verlautbaren. Die Bedingungen, unter welchen die Bers außerung dieses Torfterrains flatt sindet, sollen den Lizitanten im Termine genau ber kannt gemacht werden.

Es diene benfelben jedoch jur Rachricht, bag nur berjenige jum Gebot gelaffen werben wird, der die erforderliche Sicherheit für feine Offerte im Termine nachzuwels fen im Sta de ift, und ein jeder Lizitant bleibt an fein Gebor so lange gebunden, bis die hobere Genehmigung barüber erfolgt oder verfagt wird. Nachgebote werden nicht angenommen, und daß Raufgeld, so wit die Grundsteuer, muffen in baarem Gelde (No. 46. 3weiter Bogen.)

bezahlt merben. Diejenigen, welche bas beregte Terrain in Augenschein zu nehmen wunschen, konnen fich beshalb an ben herrn Oberforfter Kruger zu Ibenhorft wenten. Dinglauten, ben 28ften Oftober 1826.

Der Forfmeißer Drogies.

Auf Grund hoherer Bestimmung wird im Termine, Mitwoch ben oten Dezember b. J., im Forstrevier Buplien eine Quantitat Rug. und Brennholz, Gichen auf bem Stamme, welche abgeschätzt und numerirt find, melstbietend gegen gleich baare Bezat, Jung an Ort und Stelle verlauft werben.

Die Busammenkunft gefchiebet gedachten Tages um 10 Uhr Bormittage beim Beren Forfter Reumann, welcher, wenn es gewünscht werben sollte, Die Gichen auch por bem Termine jur Befichtigung anzeigen wirb.

Die Bekannemachung ber nabern Bertaufebebingungen wird im Termine ge-

Marnen, ben 7ten Rovember 1826.

De Kinigl. Oberforfier Reiches

Das Abfindungstecrain bes Muller Stein zu Jurgeieschen von 17 Morgen preuß., größtentheils aus Acter bestehend, im Revier des Unterforster Liemand belegen, soll in Folge hober Regierungs. Berfagung vom 23sten September d. J. auf 6 nacheinans der folgende Jahre verzeitpachtet werden, wozu der Termin auf den Sten Dezember d. J. in dem Forsthause zu Schnecken Vormittags 9 Uhr anderaumt ift, und Pachteliebhaber zahlreich zu erscheinen eingeladen werden.

Echnecken, ben Sten Rovember 1826.

Dir Kinigs. Oberfieser Alingspor,

Zur

m-121 mile

Bur anberweiten biabrigen Bervachtung ber mit Erinitatis 1827 pachtios werbenben, in ber Trapponer Forft belegenen 5 Scheffelplage, fehr ber Ligitationetermin auf ben 20ffen Dezember b. J. um 9 Uhr Morgens in ber unterzeichneten Oberforfferei an. Pachtluftige, welche ihre Sahlungefabigtelt nachweisen tonnen, werben bemnach eingelas ben, fich am erwähnten Sage jablreich einzufinden.

Die Bedingungen follen im Bermine betannt gemacht werben.

Trapponen, ben Bten Dovember 1826.

Roniglid. Preußische Oberforfterei.

Diebftahle : Angeige.

In ber vergangenen Racht find burch Einbruch in bie biefige aleffabrifche Rirde 925 Reblr. 26 Bar. 6 Pf. Rirchen Raffengelber geffohlen worden. Gur die Entdedung Diefed Diebstable wird hiemit eine Belohnung von Funfzig Thalern verheißen.

- Sumbingen, ben 11ten Movember 1826.

Das altstädtifche Rirden Rollegium.

Sicherbeitepolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Chriftoph Marquardt, welchen wir bem Bauer Johann Preuß in Paterewalbe, Rreis Beblau, in ben Probedienft überlaf. fen batten, ift aus bemfelben am 6ten b. D. beimlich entmichen.

Mile refp. Polizeibeborben und Benebarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf bies fen Ftuchtling ein machfames Muge ju haben, ibn im Betretungefalle arretiren und bier wieder einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 7ten Dovember 1826.

Roniglid . Offpreußische Landarmen . Berpflegungeinfpettion.

Signalement.

Der Chriftoph Marquarde ift 34 Jabre alt, 5 guß 4 Boll groß, evangelifc und aus Saplacten, Umte Saalau, geburtig, bat blonde haare, blonde Augenbraunen, THE

runde Stirn, iblaue Augen, fpige Rafe, gewöhnlichen Mund, blonden und raffrten Bart, gute Babne, fpiges Rinn, tangliche Gesichtsbildung, roiblich gefunde Gesichtsbifarbe, ift von mittler G.ffalt, fp.icht deutsch und linhaussch, und bort schwer.

Der unten naber fignalifirte Saubling Johann Benjamin Bein, welchen wir dem Kapnichiffer Johann Bollner ju Groß. Ruhr, Kreis Wehlau, in den Prodedienst überlaffen batten, ift aus demfelben am Iften b. M., nach zuvor verübtem Diebstahle, beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen ersuchen mir gang ergebenft, auf biefin, ber öffentlichen Sicherheit gefährlichen Flüchtling, ein machfames Auge gut richten, ihn im Betretungsfalle arretiren und hier wieder einliefern ju laffen.

Zapiau, ben 8ten Rovember 1826.

Roniglich . Offprenfifche Landarmen . Berpflegungeinfpettion.

Signalement.

Johann Berjamin hein ift 28 Jahr alt, 5 Fuß 6 3oll groß, evangelisch und aus Könickberg geburtig, hat blonde haare, niedrige Stirn, blonde Mugenbraunen, blaue Augen, langlich gebogent Nase, mitteln Mund, gute und vollsählige Jahne, blonden und rasirten Bart, länglich rundes Kinn, ovale Gesichtebisbung, gefunde Ges sichtsfarbe, ist von mittler und farter Gestalt, spricht deutsch und hat am linken Fuß einen hervorstehenden Knöchel.

Der unten naber fignaliffrte Sausling Gottfried Bobm, welchen mir bem Soule gen Gliff ju Gallan, Ronigsberger Landfreifes, in ben Probedienst überlaffen hatten, ift am 27ften v. M. aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeberben und Gensbarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf bie fen Flüchtling ein machfames Auge zu haben, ibn im Betretungsfalle arretiren und bier wieder einliefern zu laffen.

Zapiau, ben 1@en Rovember 1820.

Roniglic. Ofiprengifche Landarmen. Berpflegungeinfpettion.

Signalement.

Gottfried Bibm ift 46 Ihr ale, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelisch und aus Lafft, ju ben Gr. Lauthschin Gutern geborig, geburtig, bat blonde haare, runde Stirn, blonde Augenbraunen, graublaue Augen, ftarke etwas gebogene Nafe, kleinen Mund, blonden und raffren Bart, voll abli je Babne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, ift von mittler Gestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Der wegen vagabondirender Lebensart und begangenen Diebstahls in hiefiger Stadt arreitrte und auf ben Transport nach Pillfallen gegebene hirt Johann Konig, auch Schumacher genannt, hat Gelegenheit gefunden, heute Morgen im Dorfe Willpifchen bem Transporteur zu entspringen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen werben bienftlichft erfucht, auf biefen unten naber fignaliftrten Fluchtling vigiliren, und ihn im Betretungsfalle unter fiche rer Begleitung bieber transportiren ju laffen.

Stalluponen, ben 8ten Rovember 1826.

Der Magiftrat.

Signalement.

Johann König, auch Schumacher genannt, ift 63 Jahr alt, 5 Fuß groß, evans gelischer Meligion und aus dem Dorfe Daynen geburig, hat blonde haare, freie und hohe Stirn, blonde Augenbraunen, blaue Augen, gewöhnliche Nase und Mund, brausnen Bart, gute Bahne, svales Kinn und Gesicht, gesunde Gesichtbfarbe, kleine Gesfalt, spricht nur deutsch und hat einen Bruchschaben. Bekleidet ist derseibe mir einem graus wandtenen Rock, schwarz gesärbten wandtenen hosen, weißem Schaaspelze, roch und weißteinenem Halbeuche, Stirfeln und hute.

Der burch ben Steckbrief vom 25ften August d. J. verfolgte Sausling Johann Beinrich Behrendt ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Zapiau, ben 3iften Ofrober 1826.

Roniglich . Offpreuß fche Landarmen . Werpflegungeinfpefrion.

Der burch den Steckbrief vom 28sten Juni b. I. verfolgte haufling Dichael Ret

Zapiau, ben 6ten Rovember 1826.

Roniglid . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinfpeftion.

Der burch ben Steckbrief ber Konig'. Direktion ber Strafaustalt ju Magnit vom 7ten August b. J. im 33sten Stude bes dirijahrigen Amteblates Pag. 584. verfolgte Straffing Carl Bendig ift gestern in der Stadt Lyt verhaftet, und wegen Bers bachts eines neuverübten Pferdediebstabls jum hiesigen Gefängnisse eingeliefert worden, welches jur Berichtigung ber Steckbriefstontrolle hiedurch bekannt gemacht mirb,

Lpt, ben 27ften Oftober 1826.

Roniglid . Preußifde Rreis . Juftigfommiffion.

· MYSTER A TO

the state of the state of the state of

Der burch ben Stedbrief vom 80ffen Oftober b. J. berfolgte Brauer George Stophan Coblis ift bei Konigsberg eingeholt und hier eingeliefere morden, welches zur Berichtigung ber Stedbriefskontrolle bekannt gemacht wird,

Rautenburg, ben ften Movember 1826.

Bericht der Graffchaft Rautenburg.

Mit Bezug auf unfere im 51ften Stade bes Amteblatts pro 1823. Seite 734. ente Baltene Befanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigoberg in Preußen für ben Monat Ausgust b. J. zur Kennenig ber betreffenden Behorden.

Gumbinnen, ben iften Rovember 1826.

Roniglich . Preufische Regierung, Abtheilung bes Incern.

Burd.

Durchschnittsmarktpreis von Konigeberg im Monate Anguft 1826.

	261.Ggt.Pf		281.Cat. 31.
I. Vom Setreibe. Weizen pro Scheffel Roggen Gerffe Hafer Graue weiße: Linfen Bohnen II. Von Viktwalien. Hosputter pro Stein Litthauische Butter Cikebutter Pfund dito Ewingsche Graupe Sirsengrüße Buchweizengrüße		III. Bon Fleisch gartungen. Mindsteisch pro Psund Schöpsensteisch Schöpsensteisch Kathsteisch Speck, ungeräucherred Speck, geräucherred Schmeer Aindertalg IV. Von Konsumtibilien. Bier pro Tonne Bier Stof Bieressig.	201.6st.31 - 2 1 - 2 2 - 2 2 - 2 10 - 3 10 - 3 8 - 3 9 3 10 - 4 3 8 6 5 2 8
Berfteligruse	2 21 -	holy, bartes bad Achtet	11 22 -2
Ir bedenmehl			7 19 4
Beigeninehl	2 3 10.	0.0000	4 15 -
Reggenmehl	1 10 8	and the same of th	-11 6
Berftenmehl	- - -	a di s	
ga ferment	- - -	Sopfen. 1-12. 18 19 1-1-19	3 = =
arreffela	- 18 8	Giegel	9 7

Madweifung

nog

den Setreide und Bittualien preisfen in den Statten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Silft, für ben Monat September 1826.

		Getr	eibe	and H	ülsen	frů,	h t'e.			Na	udif	utter.
Ramen der Gräbte.		Roggen,	ð c i	6 d) c	grau	Π.	meiße,	f	rtof.	Hentr Zentr	ict.	Strob, das Ghod.
	I.Egr.pf.	T.Ggr.vf.	T.Ggr.pf	.[I.Ggr.	f. II.Gg	r.pf. T.	. Ggr.1	of. Segi	D).	jegr.	0 1. 11	C.Ggr.p
Angerburg	- 29 -	— 19 3	- 16 -	12	- 29	6 -	- 27	6 7	9	11	6	2 -
Cambin un	- 23 7	— 19 3	- 13 10	0 - 12	9 - 23	3 -	- 23	_ s		6		1 10 -
Infterburg	1 5	1	- 20 -	- 18		5 -1	1 -	- 10		14		2 20 -
Zilfit	- 27 7	- 24 -	- 21	21 — 17	1	3 -	1 1	5	10	14	7	2 = =
1										188 L		
				1 1 1	:	1 1	1		- 1	2	1 1	1 1
	Getr	ànte.		Flei	ſ d).			V i	Etu	ali	e n	,
Mamen	CONCRETE VALUE OF THE PARTY OF		Sinh	1	III) - CARRENCE	Ralb	Satis	1	Et u		-	, Grûşc
Mamen der	Bier,	Brannt. wein,	Rind.	Flei Schwein (183- CARRENCE	Ralb	Hutte Das	r, E			-	
ber	CONCRETE VALUE OF THE PARTY OF	Brannt.	Rind.	Sd) wein s	Schaaf,	Ralb.		r, E	et,	Grau	-	Grûķc
ber	Bier,	Brannt. wein,		Schweinge Flei	Schaafe (ch. und.		Das Pfun	er, ©	et,	Gran	pe,	Grûķc
Stådte.	Bier, die Tonne.	Brannt. wein, das Ohm		Schweinge Flei das Pu	Schaafe (ch. und.		Das Pfun	er, ©	er, do bod.	Gran	pe,	Grûşc effel,
Stådtt.	Bier, die Tonne. T.Sar.pf.	Brannt, wein, das Ohm T.Sar.pf.		Schweinge Flei das Pu	Schaafe (ch. und.		das Pfun Egr.	er, © d. & of. & 1	er, do bod.	Gran	pe, r Sd r.of.	Grüße effèl, LEgrep
Stådtt. Singerburg Gumbinnen	Bier, bie Tonne. 3. Sar.pf. 2 20 —	Brannt, wein, das Ohm T.Sar.pf.	Ggr. pf.	Schweing G l c i dad Pin	Schaafe f ch. und. Egr. pf.	for. of.	das Pfun Egr.	0. 60 0. 60	det, lad bod.	Der J. Eg	pe, r Sd r.of.	Grûße effel, Lege.p
Stådte. Engerburg Gumbinnen	Bier, bie Tonne. 3. Sar.pf. 2 20 —	Brannt, wein, das Ohm T.Sar.pf.	©gr. pf.	Schweing G l c i dad Pin	Schaafe (c). und. Egr. pf.	for. of.	das Pfun Egr.	0. 60 0. 60	bodo dod.	Der J. Eg	pe, r Sd r.of.	Grûße effel, Lege.p

Amtsblatt

ber

Koniglich: Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº: 47.

Gumbinnen, ben 22mm Rovember 1826.

Berfügung bes Koniglichen Konfistoriums und Provinzial : Schul-Rollegiums zu Ronigeberg.

Das Bochfiverordnete Ronigl. Minifterium ber Geiftlichen, Unterrichte und Mebigi. nal, Angelegenheiten bat fich veranlaft gefunden, Folgenbes anzuorinen : Der von ben

-1) Gamiliche pro facultate docendi geprufte, und mie einem beffallfigen Beugniffe einer Ronigl, wiffenschaftlichen Prufungetommiffion verfebene Soulamts. Ran. bibaten, foffen von jest an, wenigstens Ein Jahr lang, bet einem Gymnafium ftellung ineis ober einer bobern Burgerfdule, fich im Unterrichten praftifc uben, und bierin ibre Befabigung ausweifen, bevor fie fich ju irgend einer Unftellung im gelebr. ten Schulfache melben burfen.

2) Die Bahl ber gelehrten ober bobern Burgerfcule, in melder bie gelehrten Schulamis Randidaten ihre praftifche Befdbigung im Unterrichten nachweifen wollen, foll ihnen gwar freifteben, boch burfen an teinem Gomnafium ober an feiner bobern Burgerfcule ju gleicher Beit mehr als zwei gelehrte Schulamite Randibaten angenommen, auch teinem mehr als acht mochentliche Lebrffunden übertragen werden. Rur in bem galle, bag Rrantheit eines Lebrers ber Unftalt, welcher bie gelehrten Schulamts Randibaten fich jugefellt haben, ober eine ans (Do. 47. Erfer Bogen.)

gelehrten Schulamts.

Ranbibaten

vor ihrer Mine

nem Gomnas go su erthel.

lenben Unterricht betrefe

COMMA.

fenb.

bere gultige Urfache ibn binderte, feine Lebrftunden abzumarten, follen bie eben gebachten Randibaten verpflichtet fenn, die betreffende Anftalt burch Uebernahme mehrerer Bifariate. Stunden, beren Babl fich aber nicht uber feche erftrecken barf, ju unterflugen.

- 3) Der Beurtheilung ber Direktoren ober Rektoren ber Spmnassen und bobern Burgerschulen bleibt bie Bestimmung ber Rlaffen überlassen, in welchen fie ben gelehrten Schulamte Randidaten, die von bemfelben zu übernehmenden Lehrstunden anzuweisen, für zweckbienlich erachten; bie Uebertragung biefer Lehrstunden, tann auf ein halbes ober ganzes Jahr geschehen, je nachdem der Rurfus in ber betreffenden gelehrten ober hobern Burgerschule halbjahrlich ober jahrlich ift.
- 4) Nicht nur bie Direktoren oder Rektoren ber Gymnasien und bobern Burgerschusten, welchen fich gelehrte Schulamts Randidaten beigefellen, sondern auch die Ordinarien ber Klassen, in welchen die Randidaten zu unterrichten haben, sollen die Lehrstunden derselben sehr oft besuchen, sich über Materie und Form ibres Unterrichts mit ihnen freundschaftlich besprechen, sie auf Miggriffe, welche sie in ber Lehre, ober bei Ausübung der Disziplin etwa begeben konnten, ausmerkfammachen, und ihnen überall mit ihrer schon gereiften Erfahrung und ihrem sache kundigen Rathe gegenwärtig seyn.

5) In hinsicht alles Diszivlinarischen, sollen bie gelehrten Soulames Kanbibutent bem Direktor oder Reftor ber gelehrten oder behern Burgerschule, an welchet sie unterrichten, überall unterworfen und verpflichtet seun, sich bei Uebernabme ihrer Lehrstunden, mit ben bestehenden Disziplinar Gesetzen bekannt zu machen, und biese überall in Ausübung zu bringen; eben so mussen sie fich in hinsicht auf bas Pensum ihres Unterrichts, ber Verfassung ber betreffenden Anstalt und ber Klasse, in welcher sie zu lebren baben, forgsältig auschließen.

6) Den gelehrten Schulamts Randidaten foll, damit fle fich Kenniniffe von den Disziplinargefeben, von deren Ausübung und dem Zone, der im Ganzen in der betreffenden Anstalt herricht, verschaffen, und fich durch Anhörung von Vorträsgen gebildeter und erfahrener Lehrer eine Anschauung einer zweitmäsigen Resthode erwerben konnen, mahrend der ersten Monate ihred Ausenthalts an einer gelehrten oder hobern Burgerschule, die Beroffschrung obliegen, mahrend der Zasgessunden, wo sie nicht felbst zu unterrichten haben, in den verschiedenen Klassen der Anstalt den Lektionen der übrigen Lehrer als Hospites beizuwopnen.

- 7) Um fie in der padagogisch die iplinarischen Runft zu üben, soll ihnen von bem Direktor ober Rektor ber betreffenden Anstalt aus ben Klassen, in welchen sie zu untetrichten haben, von Zeit zu Zeit, und auf unbestimmte Dauer die besondere Aussicht und Kuratel über einzelne robe, trage ober sonst verwahrlosete Schüler übertragen werden, um diese durch Anwendung zweckmäßiger Distiplinarmittel, als Ermahnungen, Unterstühung bei ihren Arbeiten u. f. w., zum Fleise und zur Dednung und Sittlichkeitzu gewöhnen; über die ganze von den gelehrten Schulzamit Kandidaten hiebei beobachtete Berfahrungsart, sollen sie nach geendeter glücklicher ober ungläcklicher Bemühung, dem Direktor ober Rektor der betreffen. dem Anntalt in einem schnistlichen Aussage Mechenschasse geben.
 - Birgerschuld ale wirkliche Librer betrachtet merben, und baber auch bas Recht und bie Pflicht haben, ihre Stimme bei ben Censuren, jedoch unter Mevision ber betreffenden Rlaffen. Debinarien abzugeben, bei den Konserenzen der Lehrer zuges gen zu fepn, den öffentlichen und Privatprüsungen beizuwohnen, die Grundsäße der Disziplin und der Methode und bas Ineinandergreisen der einzelnen Theile der Anstate kennen zu lernen, und sich so zu einem jeden Standpunkte in den Schulamtern fähig zu machen.
 - 9) In den Lehrstunden soll es ihnen frei stehen, nach den bestehenden Disziplinar, gesetzen der Anstalt kleichere Bergehungen und Unregelmäsigkeiten auf eine ihnen zwecknäßig scheinende Art zu ahnden; doch darf diese Strafe nicht über die Grenze der Klasse hinausgeben, und darf also auch nicht in Degradationen und Jurückversehen in eine niedere Klasse besiehen. Bei größeven Bergehungen, welche nicht eine augenblickliche Strase verdienen und nörbig machen, muffen sie sich allemal an den bewessenden Klassen. Ordinarius wenden, und ihm die weiteren Schritte übertassen, im ersteven Falle aber die geschehene Bestrasung dem Direkt tor oder Rektar anzeigen, und die Rachwendigkeit derselben vollständig vertreten, sich auch die etwannigen nähern Bestimmungen und Einschräntungen für die Zwetunst willig gesallen lassen.
 - 10) Die Lektionen, welche von ihnen, um ihre Lehrergeschicklichkeit naher nachzuweis fen, übernommen werben, follen fie, mabrend bes erften Jahres ihres Aufents halts an einem Gymnasium ober einer hobern Burgerschule, zwar in ber Regel unentgeldlich ertheilen, boch will bas Ministerium in billiger Rucksicht auf bie

beschränkten denomischen Berhaltniffe ber melften gelehrten Schulames Ranbis baten gerne erlauben, baß ihnen für ihren Unterricht eine angemeffene Remune ration auf ben besfallfigen Untrag bes Direktors ober Reltors ber betreffenden Anstalt, in soweit es die Fonds berselben gestatten, von bem königl. Ronfiftorium und Schultollegium bewilligt werbe.

- Die Direktoren oder Rektoren ber Symnafien und hohern Burgerschulen haben ben gelehrten Schulamts Randibaten, nachdem fie ein Jahr lang auf die im Obigen vorgeschriebene Weise an einer Anstalt als Lehrer thatig gewesen sind, auf ihr Nachsuchen ein formliches Zeugnis auszustellen, bas zugleich von den Ordinarien ber Klassen, in welchen die Randibaten unterrichtet haben, unterzeiche net seyn, und sich über den Grad der von ihnen bereitst erlangten Lehrgeschicks lichfeit und praktischen Brauchbarkeit mir Bestimmeheit aussprechen muß; ben Direktoren ober Rektoren wird die strengste Gewissenhastigkeit bei Austellung dieses Zeugnisses zur Pflicht gemacht, auch haben sie Abschrift eines jeden solchen, von ihnen ausgestellten Zeugnisses, unmittelbar an bas Ministerium eins zureichen.
 - 12) Mur bie mit einem folden Zeugniffe versehenen gelehrten Schulamtell Kantibaten follen von jest an ju einer ordentlichen Anstellung an den gelehrten Schulen fich melben durfen, ober vorgeschlagen und angenommen werden; bei bent Ditt gliebern des Seminard für gelehrte Schulen in Berlin, Bredlau und Königst berg, muß dieses Zeugnif von dem Direktor des Seminard ausgestellt, und von dem Direktor oder Rektor der Anskalt, an welcher die Seminaristen unterrichtet haben, mit unterschrieben seyn.

Obige Bestimmungen werben bem Konigl. Konstitorium und Schultollegium jur Rachachtung und mit bem Auftrage befannt gemacht, hienach bas weiter Erforderliche ju verfugen, und insbesondere die Direktoren und Mektoren ber Spmnasien und höhern Burgerschulen seines Bezirks mit ber nothigen Anweisung zu verseben.

Schlieflich behalt fich bas Ministerium vor, so wie aberhampt, so inson berbeit bis ju bem Zeitpunfte, wo eine hinreichende Anzahl von gelehrten Soulames Kandidaten vorben den sein wird, die in Betreff ihrer Lehrgeschicklichkeit mit bem ersorderlichen Zeugnisse versehen find, von der Beitringung besselben bei anderweitig bemährter besonderer Geschicklichkeit des Subjetes zu bispenfiren. Bir machen bies ben Direftoren ber Gymnafien, Progymnaffen und ben bobern Burgerschulen, auch allen benen, welche fich zur Anstellung an bobere Schulanftalten poebereiten, bieburch zur Nachachtung bekannt.

Ronigsberg, ben 2ten Rovember 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die Königl. Landrathsämeer, Beistlichen und Magistrate werben hiedurch aufgesor Mr. 211. bert, sich bei Ansereigung und Einsendung der diedjährigen Bevölkerungslisten genau Die Ansertinach unserer Bersügung vom 30sten Oktober pr. (Amesblatt für 1825, Stück 46., pulations, gir Ro. 104.) ju achten. Den herren Landrathen werden in diesen Tagen zwei Blam, sien für das Jahr 1836 bes quet ber Kreis. Bevölkerungsliste und ein Blanquet zur Eintragung der Zwillings, reeffend. - und Drillingsgeburten durch unsern Polizei, Registrator zugesandt werden.

A. b. J.

Gumbinnen, ben 14ren Movember 1826.

Nachdem nunmehr die Revisson unserer Regierungs Bibliothet beendigt und ber Mr. 212. Druck eines neuen vollständigen Ratalogs vollendet ift, so können alle Personen, mubung der welche mit einem Eelaubnisscheine versehen sind, wiederum Bücher aus selbiger (Mitte Regierungs, woch und Sonnabend Nachmittag von 2 bis 4 Uhr) gegen einen auszustellenden Bibliothet.
Empfangschein, der ihnen bei Zurückgabe der Bücher zurückgezeben wird, erhalten. 1419. Roobs. Jeder Leser ist übrigens verbunden, ein Eremplar bes neuen Katalogs (vom Bibliotheten) zu katalogs gegen Zahlung von 10 Sgr. zu erhalten) zu kausen, da die Druckfosten nicht haben aus öffentlichen Fonds bewilligt werden können.

Den herren Landrathen und Superintendenten wird baber auch eine Ungahl Exemplare bes Ratalogs jum Abfage an diejenigen Personen ihres Areises, welche bie Regierungs. Bibliothet zu benuten munschen, jugesande werden,

Bumbinuen, ben 15ten Dovember 1826.

Berfügungen bes Königlich- Preußischen Obersandesgerichts von Litthauen.

Den Gerichten im Departement bes unterzeichneten Oberlandesgerichts wird nachfter bendes Meffript des herrn Jufigminiffere Erzellenz wegen ber fubfibiarifchen Berpflich

rung ber Gerichtsbehörben gur Tragung ber Kriminaltoffen in Untersuchungefachen ge-

Die Bestimmungen bes 9. 623. seq. ber Reiminalordnung über die subsidiarische Berpflichtung ber Gerichtsbeborben zur Tragung der Kriminaltosten in Untersuschungssachen gegen unvermögende Berbrecher begrimben haufig eine Theilung ber Kosten zwischen ben Foris domicili et delicti commissi, und sie trite nach ber bisherigen Berfassung selbst dann ein, wenn diese Gerichtsstände zur Königl. Jurisdiktion gehoren, aber verschiedenen Obergerichten unterworfen sind, also die Kriminalsonds verschiedener Obergerichte bei ber subsidiarischen Kostentragung konfurriren.

Diese Bertheilung verursacht aber in diesem Falle unnötbige Arbeit; benn bie Kriminal Rostenfonds ber Gerichte werden aus dem allgemeinen Dispositionst sonds bes Justigministers angewiesen, und bie Ueberschreitung bes etatsmäßigen Kriminalfonds einer Beborbe fallt dem Dispositionssonds eben so gut zur Last, als ibm eine Ersparung bei der andern Beborde zum Northeil gereicht.

In biefer Sinficht bestimmt ber Juftigminifter jur Erleichierung ber Ronigt.

Dbergerichte :

Daß in Untersuchungssachen gegen unvermögende Verbrecher, wo der Staat die unerläslichen Rosten aus den Kriminalfonds zu tragen bat, eine Bartheis lung der Rosten zwischen den Foris domicifii et delicti commissi nicht Start sinden, sondern jedes Oberlandesgericht die in seinem Bezirk erwachsenen Rosten aus seinem Kriminalsonds zahlen soll, ohne Erstattung von dem sonst dazu verpflichteten Kriminalsonds eines andern Departements zu fordern.

Dagegen bleibt es in Unsehung ber Rosten, welche von Rammercien ober Patris monial. Gerichtsbarkeiten ju übertragen find, bei ber Borfcprift: bag bieje von ben subsibiarisch verpflichteten Beborben eingeforbert werben.

Berlin ben 29ften Geptember 1826.

Der Juftigminifter (geg.) Dantelmann.

Un.

bas Ronigl. Dberlanbesgericht

ju Jafterburg.

jur Rachricht und Achtung hieburch mirgerheilt.

Infterburg, ben 7ten Rovember 1826.

Berffigungen bes Provingial : Steuerbirektorate.

Den Brennereibefigern wird bieburch in Erinnerung gebracht, baf nach f. 4. bes Dr. 213 Maifchfteuer Regulative bie Maifche am 3ten ober 4ten Sage nach ber Ginmaifchung Begen Be-(ben Sag berfelben mit eingerechnet) und zwar in ber eben bafelbft 6. 6. als Regel ber Brannt. porgefdriebenen 14ftundigen Brennzeit abgebrannt, b. b. bie Branntweinbereitung tong ans Mai. Mo jur Brannt, telft ber De. aus ber Maifche vermittelft ber Deftillation beendigt merben mug. weinbereitung mehr ale eine Deffillation erforbert, und nur mit einer Blafe gearbeitet bie 14ftundis wirb, bie fastundige Brenngeit an einem Brenntage aber jum Luttern und Wienen Gines Tages. nicht binfauglich ift, tann ber Lutter bis ju einem ber folgenben Brenntage, mo meniger Maifche abzuschwehlen ift, aufbewahrt und bas Wienen in bem jum Luttern nicht weiter erforderlichen Reft ber 14 Brennftunden nachgebolt merben. Wo aber eine zweite ober Dienblafe gebalten wirb, fann folde jeboch nur an Tagen, wo bie erfte ober Lutterblafe im Gange ift, neben berfelben auf Die gange ober benjenigen Theil ber Brennzeit, ber bagu mirklich erforberlich ift, jum Mienen beklarirt und in Betrieb gefest merben. Eine ausnahmsweife Berlangerung ber 14ftundigen Brennzeit, wie fle im gebachten 6.6. im aflgemeinen geffattet worden, wird wegen Unvollfommen. beit bes Destillirgeraths und besfallsiger Ungulanglichteit jener Frift funftig nicht mehr und bochftens bis ju Ende b. I. bewilligt werben.

Dergleichen Erleichterungen fur bie ichlechter eingerichteten Defillirgeratbe finb icon in bem Steuergefes vom 8ten Februar 1819 nur auf bie nachften amei Sabre bon ba ab beschränft worden; wer alfo fein Berath nicht foweit verbeffern will, baff . er im Stande ift, mit ber regelmäßigen Brennzeit auszureichen, ber mag die Denge ber Maifche, welche er an einem Sage bereitet, fo weit vermindern, bag ibm jenes mogito bleibt. Groferen wohl eingerichteren Brennereien aber, welche nach ber Dert. lichfeit geborig in Aufficht gehalten werben tonnen, und wegen bebeutenden Biebftands bter anderer ber Steuerbeborbe nachgewiesenen Umftande, ihre Ginmaischungen nicht wohl vermeiben tonnen, wirb, wenn ihre Blafen nach ber Ginrichtung bes Deftillir, geraths mit Berarbeitung ber beklarationemagigen Dalfcmenge auf 24 Stunden polle Beschäftigung baben, auf Berlangen bei anerkanntem Bedurfnig nach Daaggabe bef. felben bie aufnahmsmeife Bestattung bes Machtbrennens auch ferner nicht verfagt merben.

meinberei-

fche vermit.

Die Befolgung biefer Grundfage barf ich um fo mehr erwarten, ale nach bemt felben in andern Provinzen bereits verfahren wird.

Ronigeberg, ben 17ten Dovember 1826.

Der Geheime Finargrath und Probleglal Steuerbirefter

Befanntmachung von Behörden außerhalb ber Proving.

Die Lieserung ber fur bas Jahr 1827 für die hiefige Anstalt erforderlichen, und in bem diedichrigen Amtsblatte No. 33. in unserer Bekanntmachung vom liten August b. J. namhaft gemachten Raturalien und Materialien, mit Ausschluß der Gerstengrus;, ber weißen Erbsen, bes Brenn, und Rubdls und bes Holges, soll den i sien Dezeme ber b. J. Bormittage um 10 Uhr in unserm Geschäfeszimmer dem Mindestfordernden unter den in gedachter Bekanntmachung enthaltenen Bedingungen überlassen werden. Dieses zur Nachricht für alle blesenigen, welche hierauf entriren wollen.

Zapiau, ben 14ten Movember 1826.

Roniglid . Offpreußische Landarmen . Berpflegungeinspektion.

Befanntmachungen ber UnterBehorben.

Bur ben Gerbergesellen Gottfried Ziegler aus Sagan in Schlesten, ber von hier nach Tilfe am 1sten September b. J. unter No. 12. einen Reisepaß auf sechs Monate gultig erhielt, biefen am 14ten September nach Gumbinnen bat vifiren laffen, bort aber nicht angekommen ift, find bier folgende Zeugniffe eingegangen:

- 1) fein Dilitairpag und Debaillenfchein;
- 2) ein Erbberechtigungefchein jum eifernen Rreuge;
- 3) ein Erberechtigungefchein jum Gt. Georgen. Orben.

Diejenige Beborde, in beren Bereich fich ber Ziegler jest befindet, wird hiedurch bienfilich erfucht, ihn bavon in Kennenig zu fegen, bag er biefe Zeugniffe bier empfan gen konne.

Depbefeng, ben titen Rovember 1826.

Der Landrath'g

Das Mecht, die Krüge Mittel. Warkau, Kraupischkehmen, Joblauten, Janischken, Diblacken, und die Schänkhäuser Didlacken, Groß. Uschballen und Stagutschen, mit dem nötigen Getrante zu verlegen, soll vom isten Januar 1827 ab auf 3 bis 6 Jahre dem Meistbietenden in dem auf Freitag den isten Dezem, ber d. J. im Geschäftstimmer des Unterzeichneten anderaumten Termine verpachtet werden.

Die Bedingungen werben im Termine bekannt gemacht werben. Infferburg, ben ihten November 1826.

Der Domainen, Intendant Gettfanbt.

Bue anderweitigen Anterbringung bes im Rirchborfe Stradaunen belegenen ehemaligen Mathis Rateitaschen Grundstuck, von 2 hufen 29 Morgen 27 Muthen magdebur, alfc, steht ein Termin auf ben 6ten Dezember b. J. in meinem Geschäftszimmer an; wozu ich gehörig bemittelte Annehmer mit bem Bemerken einlade, daß die Ver, außerungs. Bedingungen jeden Mittwoch und Sonnabend in der hiesigen Registratur eingesehen werden tonnen.

Lyt, ben 15ten Rovember 1826.

Det Demainenintenbant Stedern.

Auf bobere Beranlaffung foll bas im Rirchborfe Stradaunen belegene, aus 2 Sufen 29 Morgen 26 ORuthen magbeb. Maafes bestehenbe ehemalige Michael Jerochfche Grundstud anderweitig unterbracht werben.

Der Termin biezu fteht auf ben 6ten Dezember b. J. im Gefchaftstimmer bes Unterzeichneten an, welches befis und gablungefabigen Annehmern mit bem Bemer, ten befannt gemacht wirb, bag bie Beraugerungs Bedingungen gieben Mittwoch und Sonnabend in ber hiefigen Registratur eingesehen werben tonnen.

Lyt, ben 15ten Movember 1826.

Der Domainenintenbant Gredern.

Im Termine ben 6ten Dezember b. J. foll bas aus 2 hufen 29 Morgen 26 []Rusthen magbeburgifch bestehende, im Rirchdorfe Stradaunen belegene ehemalige Abam Gutholbische Grundstud anderweitig untergebracht werden, wozu qualifiziere Unnehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die der Verauferung bes Grundstude zum Grunde liegenden Bedingungen jeden Mittwoch und Sonnabend in der hiefigen Registratur eingesehen werden konnen.

Lud, ben 15ten Rovember 1826.

Der Domainen Intenbant Stedern.

Sicherheitepolizei.

Der unten naber fignalifirte Sausling Gottlieb Porfote, welchen wir bem holge foldger Frang Schmidtle ju Klein. Railau, Rreifes Wehlau, in ben Probedienft überlaffen hatten, ift nach zuvor verübtem Pferdediebstabt aus bemfelben entwichen.

Alle refp. Polizeibeborden und Genstarmen ersuchen wir gang ergebenft, auf biefen ber offentlichen Sicherheit außerst gefährlichen Fiuchtling ein wachsames Auge zu richten, ihn im Betretungsfalle arreitren und bier wieder einliefern zu taffen.

Zapiau, ben 14ten Rovember 1826.

Roniglich . Oftpreußische Landarmen . Werpflegungeinspettion.

Signalement.

Gottlieb Porichte ift 42 Jahr alt, 5 Fuß 3 Boll groß, evangelifch und aus Mubau, Amts Grunbeff, geburtig, hat blonde Saare, runde Stirn, blonde Angens braunenen, blaue Augen, breiten Mund, lange und breite Nafe, blonden und raffrten Bare, fehlerhafte Babne, breites Kinn, tangliche Gesichtebilbung, gesunde Gesichts farbe, ift von mittler Bestalt, spricht deutsch und hat keine besondere Kennzeichen.

Um 14ten b. M. entsprang ber wegen mangelnder Ligitimation aeretirte, und zum Transport hieber bem Transporteur Schmitt in Palledgen übergebene Jude Ragte Jantel aus Wyfainen, gerade als er sich auf ten zum Transport bestimmten Schtiesten sen feten sollte.

Da biefer Jude mit noch einem seiner Rameraben von einem Amisunterbebtem ten borten arretirt worden, ber bessen Signalement perschriftemäßig auszunchmen nicht im Stande, so fann solches hier auch nicht beigefügt werben, und wird nur bemerkt, daß ber Entsprungene sich Rapte Jankel nannte, in Wykain, Konigreichs Polen, wohnhaft zu sepn porgab, und ber ohngesähren Beschreibung nach eirza 5 Fuß 3 Boll groß und 30 Jahr alt gewesen sehn fann, schwarze Haare und schwarzen Bart um Mase und Kinn gehabt, und mit einem grauwandtenen Rock und einem hute bekleides gewesen ist.

Samtliche Polizelbeborden und Gensbarmen werden baber bienftlichft erfucht, auf ben Entsprungenen, ber eine Quantitat Schnittmaaren hinterlassen hat, gefälligst ju vigiliren.

Stalluponen, ben 15ten Dovember 1826.

Roniglich . Preußifmes Landratheamt.

Die burch den Steckbrief vom 3ten b. D. verfolgte Baublingin Louise Matefrommiffe ergriffen und bier wieder eingeliefert worben.

Sapiau, ben 12ten Dovember 1826.

Roniglich . Offpreußische Landarmen . Werpflegungeinspeftion.

Der burch ben Steckbrief vom 8ten b. M. verfolgte Bausling Joh. Benj. Bein ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Zapiau, ben 12ten Movember 1826.

Roniglich - Ofipreuß fche Landarmen . Berpflegungeinfpektion.

Dachstehende benannte fremde Bagabonden find im verfloffenen Monate mit ber Bers warnung, bei Bermeidung ber gesetlichen Strafe, die diebseitigen Staaten nicht wies. ber zu betreten, im hiefigen Regierungsbepartement über die Landebrange gebracht.

Gumbinnen, ben iften Dopember 1826.

Roniglich Preußische Regierung, Abeheilung Des Innern.

a best to the

Ma ch. der in dem Monate Oftober 1826 über

92r.7	Boro und Zuname.	Baterland und Gehurtsort.	Perfontiche Berbätenisse Derwiese nen.		S. B. Briggs		Hanne.	Original of the second	Augenbraunen.	Hugen.	Wafe
1	Jurge Barteit al. Bartoweti.	Ullerzaten	Vagabond	50	5		dunkel.	body	bunkel.	Slau :	aufge.
2	Matheogud Ker-	Szadwar, nen.	Bagabon ⁵	16	4		blonb	bebedt	blonb	blau	breit u. turg,
3	jakob Paulaugki	Sprausden	Bagadont	26	5		bload	bedest	tiond	blau	frisig
4	Jeito Shelmann	Polen	Vagabond	53	5	3	grau	hod	(g)war!	gran	lang.
ð	Ib. aham Jaschto.	gol:n	Bagasond	33	5	1 t	(dmarz	niedrig	(d) marz	braun	lang
ε	Reptel Sp.	Polen	Infulpat	32	5	2	dunkel braun.	bededt	dunfei- braun.	grau	lang
1	David Menbel	Wystepten	Dagabond	30	5	6	rotů	bedeckt	reth	grati	spitig
ક્ષ	Schwal Fface	Stawifd.	Bagabond	66	5	7	grau	frei	(d)marj	dunkel- biau.	lang
9	Joh. Czernigek	Baikowicz	Bagabond	63	5	6	(dwarz braun.	(Jod)	braun	grau	furg
10	Lafer Schimmel	Mirballen	Bagabond	20	5	4	íchwar; u.fraus.	frei	hell- blond.	braun	floin

bie Grange gebrachten fremben Landftreicher.

Mund.	Bart.	Linn.	Gestate	Gestabelle farbe.	Smur.	Befondere Kennzeichen.	Ort, wo der Ber, wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Trandport Beranlaßt hat.	Datuin des Transports über die Gränze
gewähn iid).	grau	farf u. oval.	oval	gefund u. roth.	robust	auf beiden Bacen El. Grübchen.	Stallupenen	Landr. A. Hepdelrug	d. 45. Oftbr. 1826.
flein	-	rund	oval	gefund	flein		Polangen	Londr. A. Septefrug.	d. 26. Olebe.
gemöhn.	blond	breis	oval	gefund	mittel.		Polangen	Landr. M. Seydetrug	d. 26. Ofwe.
gewdyn lidy.	िक्रिक्रवरा	be. Paart.	cval	blag	mittele måßig		Grajewo	Landr. A. Lpt.	d. 1. Ofibr.
gewöhn lich.	្រីញ់ខេត្ត	bei haart,	lå: g. lich.	Befnub	mittele mäßig.	Her.	Grajemo	Landr. A. Lyt.	d. 1. Office.
gemöhn lich.	blonb	runs	oval	gefund	fett.		Grajewo	Rr.IIIR. Lyt.	b. 24. Dfibe.
gewöhn fich.	roth	oval	lång.	gefund	(d) lant		Endfuhnen	Dom. I. Kassuben.	b. 29. Ofibr.
breit	farê braun.	bee haart,	gut	gefund	groß	geht mit ge- bogenem Michen.	Czarnowło	Magistrat Bialla.	b. 27. Spb::
gewöhn lich.	(dwar;	rund	rund	gefund	mittel, mäßtg.		Garbaffen	Landr. A. Heydektug.	d. 30. Spb:.
aufge, feste Lippen.	-	fpitig	långs lid).	bleich	fchian?	- san	Somalleningten.	Lande. A. Riederung.	b. 28. Spbc

Mr.	Bore Baterland und Buname. Geburtsort.		Perfönliche Verhältniffe Des Revwieses nen.	i.o Allter.	3.		Hare.	Grirm,	Nagenbraunen.	Nugen.	Wafe,
11	Undercas Siemo, nowig.	Dorosewis	Bagabend	22	S	e de la companya de l	blonb	bedeckt	(chmer)	braun	Hein
2	Joseph Antono, wis.	Kaun	Vagabond	36	5	5	braun	bebeckt	blond	blau	flein u, erwas faicf.
3	Peter Bendip	Dagutschen	Baabon d	19	5	2	(dwarz	bebedt	(d)wat;	braun-	mittele mäßig.

Mund.	Bart.	Kinn.	Gelicht.	Ochhekkarbe.	Statur.	Befondere Kennzeichen.	Drt, wo der Vers wiesene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum bes Transports über die Gränze,
t lein	fcomarz	runb	tunb	gefund	fclank	auf bem rech- ten Auge blind u. zwi- schen Augen- liedern eine Warze.	ningten.	Landr, A.	d. 29. Spbr.
sew'bn lich.	oelb. lidy.	rund	rund	gesund	fc, lant		Somalle, ningten.	Lantr. A. Miererung.	5.23. Dftbr.
gewébu lia.	ange hend.	oval	oval	gefund	unter- fegt.	 i : ' '. :''	Schmalle ningten.	Landr. U. Riederung.	d. 29 Ofibr.

tier.

was a gara to the same of the

the second second

Die burch ben Steckbrief vom 19ten Oktober b. J. verfolgte Bauslingin Beine riette Ronig ift ergriffen und hier wieder eingeliefert worden.

Zapiau, ben 16ten Movember 1826.

Roniglich . Oftpreußifche Candarmen . Berpflegungeinfpeftion.

Der burch ben Stedbrief vom 10ten b. M. verfolgte Sausling Gottfried Bobm

Zapiau, ben 17ten Rovember 1826.

Roniglich . Offprengifche Canbarmen . Berpflegungeinfpeliton.

Der burch ben Steckbrief vom 26ften Mai b. J. verfolgte Baubling Johann Carl Petter ift ergriffen und bier wieder eingeliefert worden.

Zapiau, ben 17ten Movember 1826.

Roniglid . Offpreufifde gandarmen - Berpflegungeinfpeftion.

Personal . Chronit.

Der bisherige Oberlandesgerichts Referendarius Johann Gottlieb Subert ift von bes herrn Justigministers Erzellenz mittelft der unterm 24sten April d. 3. vollage, genen Bestallung jum Justiztommiffarius bei ben Untergerichten im Infterburgschen Kreise, mit Anweisung seines Wohnores in Justerburg, ernannt und bestellt worden.

Amtsblatt

Der

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 48.

Sumbinnen, ben 29ten Rovember 1826.

Allgemeine Gefetfammlung.

Annfiebntes Stud:

- Ro. 1029. Bertrag zwischen Gr. Majestat bem Ronige von Preußen und Gr. Durch, laucht bem Fürsten zur Lippe, wegen ber Gefälle, welche an ber aussern Grenze bes Ronigi. Preuß. Gebiets von bem Bertehre ber barin einges schossen Fürfilich Lippeschen souverainen Gebietsteheile Lipperobe, Cap, pel und Grevenhagen erhoben werben. Bom Zeten Juni 1826.
- Ro. 1030. Allerhochfte Rabinetsordre vom 15ten September 1826, betreffend bie Ausbebung bes Pfarrymanges in ber Rieberlaufis.
- Ro. 1031. Befanntmachung, betreffend bie Unjulaffigfeit ber Antrage auf Subhas ftation jur Dedung ber in Steuer. Defraudationen erkannten Gelobugen. Bom 8ten Oftober 1826.
- 90. 1032. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 21ffen Pftober 1826, wegen Erbebung ber Ranalgefalle vom Floffbolge bei ben Bielamer, Gromaber, ber Brome berger Stadte und ben Bromberger Kanal. Schleusen.
- Ro. 1033. Allerhochfte Rabinetsorbre vom 23ften Oftober 1826, burch welche ber Landes Polizeibehorbe fur Diejenigen Provingen, in welchen bas Gefes

(Do. 48. Erfier Bogen.)

DON

nom 28ffen Oftober 1810, wegen ber Dublengerechtigfeit, Unmenbung Anbet, Die Befugnif und Berpflichtung beigelegt wird, ben Bau und bie Beranderung einer auf fremde Mabigafte berechneten Muble gu verfagen.

Berfügungen bes Oberprafibiums bon Preuken.

fielten Dere fucht.

Dr. 213. Dutd bie bffentlichen Blatter ift es bereits befannt geworben, bag ber Runftbanbler herr Botgani in Berlin fich bas Berbienft erworben bat, auf bie Daglichfeit unb benbau ange. Ginmaglichteit bed Seibenbaues in ben preugifchen Staaten wieber aufmertfam gemacht, und burch ben icon mehrjabrigen gludlichen Betrieb beffelben es bemiefen ju baben. baf biefer langft aufgegebene Industriezweig mobi ber Aufmertfamkeit und Beachung werth ift. Der gleichfalls febr gunftige Erfolg, welchen ber in bem verfioffenen Soms mer von bem herrn Optifus Carrogatti bier in Ronigeberg angestellte Berfuch gebabe bat, bat es gezeigt, bag ber Seibenbau felbft in biefen norblichen Bropingen ein Ere trag bringenbes Bemerbe merben tonne, und befonbers, bag bie Beforgnig, als tonne ber meiffe Maulbeerbaum bas biefige Rlima nicht vertragen, nicht in bem Grabe, wie man gewöhnlich glaubt, gegrundet iff. Denn ungeachtet fur ble Erhaltung ber por langer als Bierrig Jahren gepfianzten Maulbeerbaume mabrent biefer Zeit nichts gefices ben ift, und man allgemein annahm, bag fie langft ausgegangen maren, ift es bein herrn Carrogatti gelungen, in und um Ronigsberg noch eine fo bedeutende Babl gum Theil pollig gefunder Maulbeerbaume aufzufinden, bag er im nachften Sabr einen une gleich größern Berfuch anzuftellen gebenft. Da mabricheinlich in bet Proping auch noch febr viele weiffe Maulbeerbaume fepn merben, bie an ihrem glangenben bellgrue nem Laube, fo wie an ben weiffen Beeren leicht ju erkennen find, fo veranlafte mich ber bemertte gunftige Erfolg ber Berfuche, auf bie Benutung berfelben um fo mebr aufmertfam ju maden, ba ber Geibenbau nur mabrent zwei Monaten einige Dabe erforbert, und obne Unlegung eines Rapitale einen bedeutenden Geminn abmirft.

Alls eine verzuglich prattifche Unweisung jum Geibenbau bat mir Berr Boltani Die eben berausgetommene fleine Schrift: "Ueber ben Geibenbau in ben preugischeit Staaten von 3. D. Breiheren v. Lichtenftern. Berlin bei Birfcmalb 1827," empfob. Ien. und fic auch erboten, jebem, ber fich an ibn (Berlin Ronigeffrage Do. 61.) in portofreien Briefen menbet, Seibenwurmeier ober fogenannte Grains fur 20 Gar. bas Lotb an überlaffen.

Rebe

Sebe Benachrichtigung über bie in biefen Provingen angeftellten Berfuche unb bes ren Erfola wirb mir intereffant fepn.

Ronigeberg, ben 15ten Rovember 1826.

Der Dberpraffbent von Breufen v. Schon.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung, im Stalluponer Rreife belegene Domaine Goritten, wird mit Teinitatis 1827 pachtios und hiedurch auf anderweite tung ber Rie amolf Jahre, alfo bis Erinitatis 1839, im Bege ber Ligitation ausgeboten.

Mr. 214. nigl. Domais ne Goritten

Die Bachtvertinenglen beffeben in ben Bormerten Boritten. Schaferei und Grof, betreffent, Ufballen, in ber Brau, und Brennerei und bem Berlage mehrerer gwangopflichtigen Debiteffellen.

Die Domaine liege unfern ber Statt Sealluponen, 4 Deifen pon Gumbinnen, 8 Meilen von Ragnit und Infferburg und 9 Meilen von Silft.

Das Bormert Goritten entbalt;

826 Morgen 172 | Muthen Mcter,

220 Relbwiefen, 28

jabrliche Biefen, 33 157

Garten, 47 86

Bucung, 972 67

Bof, Bauffellen, Graben, Hulanb ac. 79 123

Summa 2180 Morgen 93 [Mutben preuf.

Das Bormert Schaferei enthalt:

445 Morgen - Murben Ader.

Barten. 4 15

jabrliche Biefen, 145 28

Welbwiefen, 230

452 48 Datung,

Bof, Bauftelle, Brucher, Unland tes 176 71 -

Gumma 1358 Morgen 87 [Muchen preug.

Das Bormert Groß : Ufbaflen enthalt :

188	Morgen	58	Muthen	Acter,
2	•	130	,	Garten,
- 103		108	- 1	Wiesen,
87	. #	26	•	Hůtung,
14		146		Sof, Bauffellen, Wege, Unland :c.

Summa 396 Morgen 108 [Ruthen preug.

Die Meder in Goritten enthalten vorherrichend guten tragbaren Mittelboben; jum Beigenban find nur wenige Flachen geeignet. Die übrigen Fruchte gebeiben bei geboriger Ackervorbereitung gut.

Die Meder ber Schaferei eignen fich nur gur vierten und britten Ackerflaffe, und mechseln die hieher gehörigen Bobenbestandtheile oft in kurzen Streden. Die Felde wiesen find in beiben Borwerten wenig ergiebig, bagegen liefern die jahrlichen Wiesen in beiben Borwerten reichlicheres und größtentheils gutes Futter. In beiben Borwere ten werben eines abormere ten werben eines 100 Morgen zweischnittig genutt.

Die Beibe in Goritten bat dieselbe Bodenbeschaffenheit wie die Acerflur, in ber Schaferei besteht fie aber größtentheils aus fandigen Soben und nahrt nur Schaafe.

Das Bormert Groß. Ugballen hat fur jede Frucht gut gebeibliche Meder! feine Micfen liegen in einzelnen großern Flachen in ben Felbern zerftreut, und liefern nahr. haftes und reichliches Futter. Die Weide hat guten Boben.

Auf bem Bormerte Goritten ift eine geraumige und bequem eingerichtete berre fcaftliche Wohnung, und bei berfelben ein febr bedeutender Luftgarten.

Ronigl. Inventarium ift auffer ben Saaten, dem bolgernen und tupfernen Brauund Brennereigerathe, wie ben Feuerlofchgerathschaften, auf ben Borwerten nicht vorhanden.

Die unabanderlichen Pachtbedingungen, die Flutplane und Bermeffungenachrichten werben jebem Pachtlustigen in der Registratur ber unterzeichneten Regierung von dem Oberregistrator Sutorius auf Berlangen jur Ginficht vorgelegt werden. Wer bie Brundflucke selbst und die Gebäude in Augenschein zu nehmen wunscht, kann fich an deu Domainenintendanten Labrupere in Stalluponen wenden.

Da bas Nebenvorwert Großellsballen von ben beiben übrigen Bormerten Gde ritten und Schaferei entfernter liegt, und mit diesen in feiner nothwendigen wirthe fchafte schaftlichen Berbindung febt, werden Gebote sowohl fur ben gangen Romplerus ber brei Borwerke, fo wie auch fur Grof. Ugballen befonders angenommen.

Die in depositalmäßig sichern Dokumenten, in geldwerthen Papieren ober in baar rem Gelbe fur die Erfullung ber Pachtsumme und ber kontraktlichen Berpflichtungen vorweg niederzulegende Raution ift feftgefest: fur die drei Borwerke auf 1500 Athlr.; fur Goritten und Schäeerei auf 1300 Athlr. und fur Groß, Ufballen auf 200 Athlr.

Der Bigitationstermin ift im hiefigen Regierungsgebaube vor bem Departementes rath, herrn Regierungerath Schwind, auf ben 20ften Dezember b. J. anberaumt.

Qualifizirte Pachtluftige werben bienach aufgefoebert, fich zahlreich an bem bes ffimmten Cermine hier einzufinden, und wird jeder berfelben jum Gebot zugelaffen werden, welcher im Termine felbst die festgesetze Raution bei ber Regierung niederlegt, und genügenden Rachweis über feine perfonliche Qualififation und zureichende Bers mogendumftande zu führen im Stande ift.

Die Buschlagsertheilung bleibt ausbrudlich bem Renigl. Finanzministerium porbehalten, und jeder Ligitant an sein im Termine abgegebenes Pachtgebot, bis jur ets folgenden Entscheibung bes Ronigl. Finanzministeriums, gebunden.

Bumbinnen, ben 30ffen Oftober 1826.

Bekanntmachung bon Behörden außerhalb ber Proving.

Die Lieserung ber fur bas Jahr 1827 für die hiefige Anstalt erforderlichen, und in bem diesjährigen Amisblatte Ro. 33. in unserer Bekanntmachung vom iten August d. J. namhaft gemachten Naturalien und Materialien, mit Ausschluß ber Gerstengrüte, ber weißen Erbsen, bes Brenn, und Aubols und bes Holzes, foll ben isten Dezems ber d. J. Bormittage um 10 Uhr in unserm Geschäftstimmer bem Mindestsorbernden unter ben in gedachter Bekanntmachung enthaltenen Bedingungen überlassen werben. Dieses zur Nachricht für alle biejenigen, welche hierauf entriren wollen.

Tapiau, ben 14ten Dovember 1826.

Roniglich . Offpreußische Landarmen . Werpflegungeinspektion.

Bekanntmachungen ber Unterbehorben.

Da bas im angeftandenen Berkaufstermine am 12ten v. M. bei Beräusserung best Unterförster. Etablissements Klein. Gollubien, Oberförsterei Nassawen, abgegebene Meise gebot von ber hoben Behorde als unannehmbar zurückgewiesen worden ift, so ist die Anderaumung eines nochmaligen Lizitations. Beräusserungstermins dieserhalb bestimmt, und dabei angeordnet worden, daß das gedachte Etablissement bei dieser Gelegenheit wiederum auf ein Jahr vom iften Januar 1827 ab in Zeitpacht ausgethan werden soll.

Der Termin biegu fieht auf ben 13ten Dezember b. J. Nachmittags um 1 Uhr in ber Dberfdefterei ju Raffamen an, wozu bie refp. Erwerber und Pachtluftige

bieburch eingelaben werben,

Uebrigens wird auf die fruber geschehene öffentliche Befanntmachung im Amtes blatt Stud 37. Pag. 652. und 653. hier Bezug genommen, und nur noch bemerkt, baß die Veraufferunge, und Zeitpachtsbedingungen im Termine bekannt gemacht werben follen.

Golbap, ben 17ten Rapember 1826.

Roniglich - Preufische Forftinspeftlon.

Sherer Bestimmung zusolge foll in ber Königl. Raffawer Forft eine an bem Pelle tawenfluß in ben Jagen 67. und 84. belegene Wiese von 12 Morgen 60 Muthen preuß. Flocheninhalt im Wege ber offentlichen Aushietung meistbietend veräussert werden.

Die Bergnichlagungefage find folgende;

			a)	im F	alle	bes	Bet	ta	ufs:			
1)	an	jährlicher										
		Raufgelb	•		•	•	•		186			Sgr.;
		4 - 4	b) im	Falle	ber	B	ererb	pa	o tu	ng:		
1)	an	jährlicher	Grund	feuer	• / .	•		•	2	Achle,,		
2)		jährlichen	Erbton	on		1	•	•	9	. 1		
		State Chambe			P	-	4 0				an.	OX are

Siegu fiehr ben 14ten Dezember b. 3. Nachmittage 2 Uhr in ber Obere forfferei ju Raffamen ber Ligitationstermin an, wozu Erwerbeluftige mit bem Bemer.

ten eingelaben werben, bag bie nabere Beraufferungsbedingungen im Zermine bekannt gemacht werben follen.

Mer tie Wiese qu. juvor in Augenschein ju nehmen munfcht, tann fic an ben Unterforfter Bols ju Pellamen wenden.

Bolbap, ben 19ten Rovember 1826.

Roniglich - Preußische Forftinspektion.

Sicherheitspolizei.

Die wegen vagabonbirender Lebenkart und begangenen Diebereien hiefelbft arretirte Buchnerfrau Unna Louise Guftam, angeblich in Gartau ober Martau bei Infterdburg mobnhaft, hat Gelegenheit gefunden, gestern bes Abends um 8 Uhr aus bem bies sigen städtischen Gefängnisse zu entspringen.

Alle refp. Polizeibehörden und Genedarmen merden hiemlt bienstlichst ersucht, auf biese unten naber fignalifirte, ber öffentlichen Sicherheit bochft gefährlichen Person zu bigiliren, und fie im Betretungsfalle unter ficherer Begleitung hieher transportiren zu laffen.

Stallupdnen, ben 23ften Dovember 1826.

Roniglid . Preußisches Umts - und Stadtgericht.

Signalement.

Anna Louise Guftaw, geb. Burger, ift 42 Jahr ale, 4 guß 4 Boll groß, hat eine gesunde Gesichtsfarbe, ein etwas hageres Gesicht, blauliche Augen, blonde Haare, etwas große Nase, sonft keine besondere Kennzeichen. Sie ist bekleibet mit einem schwarze tuchenen Ueberrock, einem gelbbunten kattunen Rleibe, trägt eine weiß piqueene Muße, ein schwarze seibenes Tuch um den Ropf und weißezwirne Strumpse und Schuhe.

Der unten fignalifirte, auf ben Transport von Lpt nach Angerbutg gegebene Bagge bonbe Carl Bendig, hat am 22ften d. De. Gelegenheit gefunden, mit dem Pferbe feines Begleiters in bem jum Dorfe Gullimmen geborigen Walbchen ju entspringen.

Samtliche refp. Drief, und Polizeibeborben, fo wie auch die Ronigl. Genebare men, werben hiemit ersucht, auf ben Entwichenen genau ju vigiliren, felbigen im Betres tungs.

tungefalle ju arreifren und unter ficherer Begleitung an die Infpetion ber Strafans falt ju Angerburg abliefern ju laffen.

Logen, ben 24ften Dovember 1826.

Roniglich - Preufisches Canbrathsamt.

Signalement.

Earl Bendig ift 20 Jahr alt, 5 Fuß 6½ Boll groß, hat bunkelbraunes haar, bebeckte Stirn, blonde Mugenbraunen, blaugraue Augen, mittelmäßige Nase, ovales Kinn, eine gleiche Gefichtebildung, gesande Gesichtebarbe, ift flart von Statur und spricht beutsch und polnisch. Besondere Kennzeichen: keine. Bekleidet war selbiger mit einem blaustuchenen Ueberroet, einem roth baumwollenen halbtuche, einer schwarz nankinnen Beste mit 6 gelben Knopfen, groben leinenen Beinkleidern, Stiefeln und eisner Müße. Das Pferd, welches derselbe dem Begleiter abs und mitgenommen hat, war ein Kappwallach mit einem weissen Stern, ohngefahr 9 Jahr alt, von mittler Größe.

Der burch den Steckbrief vom 18ten Oftober b. J. verfolgte Brenner Johann Sprang ift im Dorfe Rudwangen, Sendburgiden Kreises, ergriffen und hier einges liefert worben.

Angerburg, ben 20ffen Movember 1826.

Roniglich . Preufisches Amts . und Stadtgericht.

Perfonal . Chronit.

Das erledigte Kantorat ju Ruf ift bem Kandidaten ber Theologie Weinreich ver-

Der bisherige Oberlandesgerichts Auskultator Julius Albrecht ift von bes herrn Justigministers Erzellenz mittelft Reffripts vom 26sten Otwber b. J. auf bem Grund ber bestandenen zweiten Prufnng zum Referendarius bei bem Oberlandesgerichte von Litthauen ernannt.

Amtsblatt

ber

Königlich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº 49.

Sumbinnen, ben 6 Dejember 1826.

Berfügung ber hohern Beborben.

Bom 2ten Januar-1827 ab foll die Series V. ber Binktupons ju ben Staatsschulb, fcheinen ausgegeben werden. Das babei fattfindende Berfahren ift folgendes:

I.

Die Audreichung gefchieht in Berlin bei ber Kontrolle ber Gtaatspapiere, Lau, schuldschei, benffrage Ro. 30. Vormittags von 9 bis 1 Uhr, und zwar auf die Staatsschuldscheine: neu bette Ro. 1 bis 15000. vom 2ten bis 6ten Januar 1827.

Die Ausreis dung ber neuen Bins. fupons Series V. ju Staats, schuldscheitenb.

•	15001	•	30000.	•	8ten	•	13ten			
	30001		45000.		15ten	, #	20ften			
	45001		60000		22ften		25ffen			
•	60001	#	75000.		1ften	*	3ten	Februar		
	75001	,	90000.		Sten	,	10ten		•	
	90001		105000.	•	12ten		17ten			
	105001	un	b bruben		19ten		24ffen			

Jeber, welcher Rupons zu erheben hat, spezifizirt seine Staatsschuldscheine nach Rummer, Littera und Rennwerth, und zwar in der Ordnung, welche die Zahlenfolge der Rummern ergiebt. Er versieht diese Spezifikation mit seiner Ramens unterschrift, (No. 49. Erfter Bogen.) welcher Stand, Wohnung und Datum bickugufügen ift, und übergiebt fie mit ben Drie ginal, Staatsschuldscheinen ber Rontrolle ber Staatspapiere, bei welcher gebruckte Fors mulare ju jenen Spezifikationen unentgelblich schon gegenwartig verabreicht werben.

Die Beamten werben fich bemüben, einen Jeben, fo weit es nur irgend moge lich ift, sofort abzusertigen; wenn es die Menge ber Arbeit aber nicht verstattet, ben Tag bestimmen, an welchem diejenigen, ble nicht abgeserigt werden konnen, sich mit ihren Staatsschuldscheinen anderweitig einzusinden haben. Erlauben es die Umstände, so wird auch ohne Rucklicht auf die bezeichnete Reihesolge mit der Ertradition, jedoch in der Vorausseugung und in dem Bertrauen versahren, bast durch diese bloß zum Bestien bes Publikums abzweckende Einrichtung weder ein die Geschäfte storender Andrang, noch überhaupt unbillige Anforderungen veranlaßt werden, um so mehr, als das Austreichungs. Geschäft mit dem Infern Februar 1827 keinesweges geschlossen, sondern für diejenigen, welche die Erhebung dieser neuen, so wie vielleicht einer altern Rupon. Serie bis dahin zu bewirken verhindert waren, nach wie vor forzgesetzt wird.

Wir muffen auch hier die frubere Erinnerung wiederholen, daß weder die Rometrolle ber Staatspapiere, noch die babei angestellten Beamten, noch weniger aber die unterzeichnete hauptverwaltung ber Staatsschulden fich mit irgend Jemand aber die Arbreichung ber Zinstupons in Briefwechsel einlassen konnen, wedhalb im Boraus alle Besuche dieser Art abgelehnt werben und unberücksichtigt bleiben muffen.

Das zur Erleichterung bes Publifums hierunter geschehen tann, beffeht barin, baß;

H.

Auswartige, benen es hier in Berlin an Bekanntschaft sehlt, ihre Grantsschuldsschiene zur Einziehung ber Bindkupons entweder an die nachste Regierungs haupts kaffe, oder an die ihnen zunächst gelegene Kreiskasse einreichen konnen. Wer dazu geneigt ift, muß es aber ungefäumt und spätestens bis Ende Februar 1827 thun, auch seinen Staatsschuldscheinen zwei, in oben beschriebener Art eingerichtete Verzeichnisse berselben beifügen. Die genannten Kaffen übersenden dann die Staatsschuidscheine uns ter portosveier Aubrit an die Kontrolle der Staatspapiere, welche auf benselben die Zinstupons abstempelt und diese mit den Staatsschuldscheinen zur unentgeldlichen Exstadition an die einsendende Kasse zurückschiese.

5 - PH - Va

III.

Wer die neuen Zinstupons, oder eine frühere Series derfelben in Leipzig zu erheiben wünscht, zeigt foldes balbigst, spätestens aber bis Ende Januar 1827, dem dortigen handlungshause Frege et Comp. an, und giebt demfelben babei ein hoppeltes Berieichnis seiner Staatsschuldscheine, nach Nummer, Lättera und Nennwerth, wie est oben vorgeschrieben ist, worauf sedann die darnach verlangten Zinstupons unentgelbilich verschrieben werden, und in der Zeit vom 15ten bis letten Februar 1827 bei unserm im Romtoir bes gedachten handlungshauses zu Leipzig alsbann anwesenden Kommissarius kostensteil abzuheben find, zu welchem Ende ihm aber sodann auch die Original. Staatsschuldscheine vorgelegt werden mussen, um die Rupons darauf abzusstenpeln.

Ber diese Gelegenheit nicht benuft, ober die perschriebenen Rupons mabrend ber so eben bezeichneten Zeit in Leipzig nicht abhebt, tann biefelben nicht mehr bort, fondern nur in Berlin bei ber Kontrolle ber Stagtspapiere erhalten,

IV.

September 1824, am Isten Mary und am 31sten August 1825 verlooferen, und burch bie Staaiszeitung vom 11een September 1824, isten Mary und 3ten September 1825, so wie durch die übrigen Berliner Zeitungen und Intelligenzblätter vom 13ten September 1825, ber 1824, 5ten Mary und 3ten September 1825, ausserdem aber durch sämtliche Amtse blätter der Monarchie nach ihren Rummern, Littera und Gelbbeträgen öffentlich ber kannt gemachten Staatsschuldscheinen, unserer jedesmal vor dem Auszahlungstermine, und zulegt noch unterm 12ten April d. J. in den Berliner Zeitungen vom 24sten des selben Monats erlassenen besonderen Aussorderung ungeachtet, noch immer eine sehr besträchtliche Anzahl, nämlich 2260 Stück über zusammen 325,900 Rible. nicht zur Resalistung präsentirt worden sind.

Da biefe Staatsichulbicheine ben besfalligen fruberen Befanntmachungen ges maß nicht weiter verzinfet, fondern jum vollen Rominalwerthe baar ausgezahlt wers ben, fo find biefelben nicht mit unter ben übrigen, ju welchen Rupons ausgereicht

- cresh

werden, fonbern behufs ber Quittirung uber ihren Rapitalbetrag abgefonbert ju fpegis figiren und bei ber Kontrolle ber Staatspapiere einzureichen.

Berlin, ben 7ten Rovember 1826.

hauptverwaltung ber Staatefdulben.

Rother. v. Schuge. Beelig. Deeg. v. Rochow.

Die unterzeichnete Regierung fügt ber vorstehenben Befanntmachung nachrichte lich bingu, bag bie oben ermabnten Rachweisungen mit ben berselben beigufügenben Staatsschulbscheinen von ber Regierungs. hauptkasse sowoht, als ben Kreistaffen, jur bireften Beforderung an die tonigliche Controlle ber Staatspapiere in Berlin werben angenommen werden, wenn dieselben unter ben vorgeschriebenen Aubriten:

- 1. Dummer.
- 2. Littera,
- 3. Valuta,
- 4. Mamen und Stand bes Prafentanten,
- 5. Mobnung berfelben,

in duplo eingereicht werben, und baß bie Einsender 1 Eremplar diefer nachweisung von den refp. Raffen flatt des Depositenscheins juruck zu gewärtigen haben, gegen bessen Juruckgabe tunstig die Staatsschuldscheine nebst den dazu ausgesertigten neuen Rupons ihnen wieder eingehändigt werden sollen. Schlußlich wird den Inhadern von Staatsschuldscheinen empsohlen, mit der Einreichung der diedfälligen Nachweisung gen möglichst zu eilen, den resp. Rassen aber die genaue Prufung der Bollständigkeit und die schleunige weitere Beforderung derselben, so wie überhaupt die punktliche Befolgung der in der Bekanntmachung enthaltenen Borschriften, in so weit solche sich auf sie beziehen, und der zu gewärtigenden besondern Instruktion der Königk. Controlle der Staatspapiere vom 24sten November d. J. zur Pflicht gemacht.

Sumbinnen, ben 3ten Dezember 1826.

Roniglich - Preufifche Regierung,

Abtheilung fur Die Bermaltung ber bireften Steuern und fur Domainen und Forffen.

Befanntmachung bes Koniglichen Konfiftoriums.

Den Randibaten ber Theologie:

- 1) Beren Ferdinand Friedrich Secht aus Plinfeim,
- Johann Beinrich Schellong in Marlenburg, 2)
- Carl Eduard Zorno, Rantor in Stalluponen, 3)
- 4) Friedrich Bernhard Liedete in Paddeim bei Labian,
- . Carl Lubwig Sobien, Sauslehrer in Riebudgen, und 5)
- Buffav Friedrich Schull in Ronigeberg,

ift, nach bem am 13ten b. D. abgehaltenen Eramen, bas Beugnif ber Dablbarteit ju einer evangelifchen Predigerftelle ertheile worben.

Ronigsberg, ben 15ten Rovember 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Sumbinnen.

Ginem Allerbecffen, unter dem 7ten Juni 1821 erlaffenen, in ber Gefetfammlung von 1821 abgebruckten Rabinets. Befehle jufolge, foll im Jahre 1827 wiederum eine Jahr 1827 Al. Musftellung vaterlandifcher Fabritate, fo wie fie in jener Rabinetsorbre angeordnet fohlene Mus. worben, in Berlin Statt finben.

Mr. 217. Die fur bas lerhochft be-Bellung terlanbifcher Fabrifate be treffenb.

Mr. 216.

Begen einf. ger ju evans

gelifden Dres Digerftellen

berTheologie.

gepruften. Panbibaten

Bur Mudführung biefes Befehls ift von ber bobern Beborbe Folgendes beftimmt:

- 1) Die Ausstellung ber Begenftanbe wird im Mabemiegebaube unter ben Linben Statt finden, beren Ginfendung muß bis jum iften Muguft bes fünftigen Jahres, und unter ber Abreffe ber Ronigl. technifden Deputation fur Gewerbe gefcheben,
- 2) Die lette Musftellung bat ben Beweis gellefert, bag ber Bewerbeftanb ben 3med berfelben in einer entgegengefesten Urt migverftanben bat, indem Danche ber Meinung waren, es tomme babei bauptfachlich auf einzelne, mit befonberer Sorgfalt gefereigte Stude an, andere aber, ein jedes gabritat, ju beffen Berfconerung die iconen Runfte beigetragen batten, fei ein Runftwert, und als fob des nicht fur bie Musffellung geeignet.

Der 3med ber Ausstellung ift aber: Maaren bargulegen, wie fie fur bem Berbrauch von ihren Berfertigern in Quantitaten geliefert worben ober geliefert werben tonnen, und bei biefen iff neben ber innern Enchtigfeit ber gewöhnliche Rabritatiouspreib, ju meldem fie aus ber erften Sand geliefer; merben, ein Be genffand ber gröften Dicht gleit.

Die gewöhnlichen Sauptfabrifate einer Proving find vorzugemeife fur bie Musffellung geeignet; jeboch find Begenftanbe bes Lurus, ober Rabrifate', bei welchen, weil fie in bad Runftgebiet einfchlagen, ber Preis ber Arbeit ben Fabrie fationspreis fo meit erhobt, bag ein gemeiner Gehrauch berieben nicht Statt finden tann, von ber Ausstellung feinesmeges ausgeschloffen, vielmehr perbient bas Beffreben ber Fabritangen und Sandwerter, ihren Arbeiten eine Bolltommenbeit ju geben, welche fle bem Runffwerte nabert, Anertennung von Seiten bes Staate.

3) Die von ben Landrathen einzufenbenden Rachweifungen follen mit einer laufenden Mummer verfeben fenn, ben Ramen bes Kabrifanten, fo wie bie Beneunung bes Kabritats, und jugleich auch eine ausführliche Austunft über bie Ausbehnung bes Gemerbes, Arbeitergabt, Abfagorte, Urfprung und Preis bes roben Mate, rials, ober Balbfabritate, meldes verarbeitet wirb, auch uber ben gewobnlichen unzwelfelhaften Berfaufspreis bes Rabrifats aus ber erften Sand, enthalten.

Die Bemerbereibenben in ber Proving werben übrigens, in foweit fie mit Sanbe lungebaufern in Berlin befannt find, Diejenigen berfelben nambaft machen, welchen bie Baaren nach beenbeter Musitellung jur Erfparung bes Mudtransports überliefert werben tonnen, ober welche beren Bertauf ju ben bemerften Preifen, ober mit cinem Auffclage von bestimmten Bertaufsprozenten, übernehmen werben.

Bumbinnen, ben 16ten Movember 1826.

bung liquigen an bie Regierunge. Daupttaffe por bem Jah. residius 1826 betreffend.

Die Abebeilung für bie Verwaltung ber bireften Steuern und ber Domainen und Die Gingie Forffen ber Regierung finbet fic verantagt, allen benen, welche Forderungen an Die bung tiqui. Regierungs Sauptkaffe ju machen haben, imgleichen famtlichen Rreistaffen, Die Berfu. gung vom 5ten Dezember 1825, Pag. 876. Do. 113. bes vorjährigen Amteblatis, in Erinnerung ju bringen, und fle aufguforbern, ibre Liquidationen fpatffens bis jum inten Januar t. 3. einzureichen, bie etma jest ichon angewiefenen Gelber aber obne Unftanb ju erbeben.

Bumbinnen, ben 21ften Dovember 1826.

Fur die Regierungs Saupetaffe find für bas Jahr 1827;

2000 Geldbeutel, 7 3oll breit 12 3oll lang,

200 Beldbeutel, 9 Boll breit 16 Boll lang,

50 Gelbbeutel, 41 Boll breit 21 Boll lang,

bon grober ungebleichter Leinwand mit boppelten Mathen erforberlich.

Diejenigen, welche biefe Lieferung übernehmen wollen, werden aufgeforbert, ben 20ffen Dezember b. J. um 2 Uhr Rachmittage im Gefchaftilotale ber hiefigen Haupttaffe zu erscheinen, wo die Lizitation stattsinden wird.

Sumbinnen, ben 27ften Movember 1826.

Bekanntmachung bes Canbftallmeiffere.

Affen hochloblichen Beborden, und einem jeden, mit dem ich in Geschäfteberbindung febe, verfehle ich nicht meine Ruckfehr aus England, und daß ich nun wieder die Direktion des hiefigen Konigl. haupt, und gantgestüts, so wie der Kavallerie, Resmontedepots übernommen habe, hiemit gang ergebenst zu melben.

Eratebnen, ben 30ffen Movember 1826.

Der Konigliche Canbfallmeiftes

Befanntmachungen ber Unterbehorben.

In dem abel. Gute Linkuhnen hat sich am 30sten September d. J. ein biedsabriges Fullen eingefunden, von dem der Eigenthumer bist jest nicht auszumitteln gewesen ift, Wer baber sein Eigenthumsrecht auf basselbe erweislich machen kann, bat sich dato innerhalb 4 Wochen bei bem Besiger bes genannten Gut zu melden und bas qu. Füllen gegen Erlegung der Fütterungs, Publikations, und Insertionskoften auszulosen. Seinrichtwalbe, den Wobember 1826.

Roniglich - Preufifches Landratheamt.

Mr. 219.

Lieferung ber Gelbbeutel

für bie Des

M. 2197.

Der Ruecht Chriffian Fifder, melder in bem Berbachte fant, ben Brand ju Geblweiben am 30ffen Auguft b. 3. angefliftet ju baben, bat fic mabriceinlich am Sage feiner Entweichung erhangt. Die vorgefundenen leberrefte bes Leichnams und alle jufammenereffenben Umftanbe laffen baruber feinen 3meifel.

Mit Bezug auf ben Steckbrief vom 24ften September b. 3. mirb foldes befannt gemacht.

Bolban, ben 29ften Geptember 1826.

Der tanbrath Seemann.

Auf Befehl ber boben Ronigl. Regierung foll ber bem Giftus abjudigirte chemals Briedrich Mirowiche Scharmerte. Freibauerhof in Eggelauden von 1 Sufe 12 Morgen Diestoifd megen eines erfolgten Radgebots, nochmals jur Ligitation geftellet werden.

Bu biefer Ligitation habe ich ben Termin auf ben 14ten Dezember b. 3. Bormittags 11 Uhr in meinem Gefchaftelotale biefelbft angefest, woju ich befis und ablungsfähige Raufliebhaber mit bem Bemerten biemit einlabe, bag bie Raufbedingune gen im Bermine befannt gemacht, auch fcon vorher gu jeber Beit bier eingefeben werben tonnen.

Sumbinnen, ben 27ften Dovember 1826.

Der Domainenintenbant Roblin.

Bur anberweiten Bergeitpachtung ber mit Brinitatis 1827 pachtlos werbenben, jur Dberforfterei Alt. Johannieburg geborigen, und im Rirchfpiele und Rreife Sobannis. burg belegenen Jagdfeldmarten, ais;

- 4) Gentten, . .
- 5) Orlowen,
- 2) Simanen,

6) Jegodnen.

3) Groß Reffel,

7) Gutten,

4) Ribitemen,

ift ein Ligitationstermin auf ben 16ten f. M. Nachmittags um 2 Uhr in ber Obers förster Dienstwohnung Alt. Johannisdurg ju Kodussen festgesett, welches Pachtlustigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß diese Feldmarken auch mit Windhung ben behest werden burfen, und daß die übrigen Bedingungen im Termine bekannt ges macht werden follen.

Johannieburg, ben 19ten Rovember 1826.

Roniglid . Prrugifde Forftinfpettion.

Bur anderweiten Bergeitpachtung ber mit Erinitatis f. J. pachtlos werbenben, jur Oberforfterei Brondowten geborigen Feldmarken, jur Benugung ber fleinen Jagd, als:

	A	. im Rirchfpiele Lpf :	
1)	Biallogabnen,	3) Rimfen,	
2)	Mostolten,	4) Sbeben ;	
	B. i	n Rirofpiele Offrotollen:	
1)	Dlugofdorellen,	2) Downaren;	
	C,	m Rirchfpiele Roginsto:	•
1)	Grof . Brjurren,	9) Ratowen,	
2)	Rlein Brgurren,	10) Krypwinkten,	
3)	Dybowen,	11) Stroditen,	
4)	Rurgonifen,	12) Groß. Aogynsko,	
5)	Butten,	13) Olfcomen,	
6)	Marchewken,	14) Romaten,	•
7)	Rybifden,	15) Jebramen;	
8)	Sotollen,		
	D.	im Rirofpicle:Bialla:	
1)	Stadt Bialla,	6) Labegowen,	
2)	Belcjoncen,	7) Konopten,	
3)	Dancmen,	8) Oblewen,	
4)	Frolichen,	9) Pawloczen,	
5)	Burten,	10) Starcipuen,	
40	2mciter Rogen. 3	9	44) (Stobe

44)	Stobben,		.,		(6)	Rojuden,	
	Schwiddern,		•	. 14		Rotten,	
				•	-		
	Wlosten,		•			Kruschemen,	
14)	Morgullen,			•	19)	Liffen,	
15)	Capborren,			e ²	20)	Rrufchemten;	
		E.	i m	Rirdfpiele	Dryg	allen:	
1)	Rotten,				9)	Cipprten,	
2)	Rlein · Pogorjel	len,			10)	Sabielnen,	
3)	Groß Pogoriel	len,		*	11)	Gulimmen,	
4)	Mitten,				12)	Dmuffen,	
- 5)	Walisto,				13)	Lipinsten,	
6)	Diepfen,			•	14)	Wischten,	
7)	Daranten,				15)	Salefden ;	
8)	Monethen,						
		F.	im	Rirofpiel	e Clai	uffen:	
1)	Stomado,				3)	Klein Roppneto;	
2)	Rogallen,		,	-		6 A	

G. im Rirdfpiele Arps:

1) Gronben,

ficht ein Ligitationstermin in ber Oberforster. Dienstwohnung zu Grondowken auf ben 20sten f. M. Bormittage um 10 Uhr an, in welchem auch bie nabern Bedingungen bekannt gemacht werden follen, wovon alle Pachtlustige mit dem Bemerken in Kenntniß gesetht werden, daß die Feldmarken auch mit Windhunden behetzt werden durfen.

Johannisburg, ben 28ften Movember 1826.

Koniglich - Preußische Forstinfpettion.

Bur anderweiten Bergeiepachtung ber mit Trinitatis f. J. pachtlos werdenden, jut Oberforsterei Actolaiten geborigen Feldmarten, behufd Benutung der niedern Jagd, ale:

1) Aubenzahl' 2) Mrowten, 3) Storupten, 4) Snoppen, 5) Salpia, 6) Jogiorten, 7) Gaspteim, 8) Gneist, 9) Mirziemen, 10) Groß. Notisten, 11) Klein.

Rotiften, 12) Weibifen, 13) Strapzahnen, 14) Bonbern, 15) Gelglabowen, und 16) Sczprlowen,

ffeht ein Ligitationstermin auf ben 23ften b. M. Bormittags um 10 Uhr in ber Dberforfterei ju Rifolaiten an.

Pachtluftige werben biegu mit bem Bemerten eingeladen, bag bie Felbmarten auch mit Windhunden bebest werden barfen.

Die übrigen Bedingungen werden im Sermine bekannt gemacht merben. Johannsburg, ben iften Dezember 1826.

Roniglic. Preußifde Forftinfpettion.

Die wegen Meineib in Untersuchung gestandene unverebelichte Charlotte holf von bieselbst, wird in Folge des ergangenen Erkenntnisses eines Konigl. hochverordneten Oberlandesgerichts von Litthauen als eine meineidige Betrügerin jur allgemeinen Wissenschaft gebracht, und daß sie der burgerlichen Ehre für immer verlustig erklärt worden ist.

Marggrabowa, ben 22ffen Rovember 1826.

Roniglich - Preußisches Stadtgericht.

Bekanntmachung bon ertheilten Patenten.

Bon bem Königl. hoben Ministerium bes Innern ift mir unterm 18ten v. 20. ein patent über die eigenthumlichen Abweichungen ber von mir erfundenen Maschine jum Maben und Ginsammeln bes weissen Saamen Rlees von andern bekannten Maschinen, und zwar für ben ganzen Umfang bes Preuß. Staats, auf die Dauer von Acht hintereinander folgenden Jahren, ertheilt worden.

Indem ich bies nach ber Vorschrift bes Publikandums vom 14ten Oktober 1815 biedurch bekannt mache, bemerte ich jugleich, baß eine nabere Bekanntmachung ber Vorscheile

theile und bes Preifes meiner Mafchinen in ben Berliner, Bredlauer, hiefigen und fonfligen febr gelefenen Beitungen erscheinen wird.

Stettin, ben 15ten Rovember 1826.

Der Golbarbeiter B. Cemfe.

Sicherheitspolizet.

Der unten naber fignalifirte Sausling Rarl Beinrich Erbemann, welchen wir bem Malgenbrauer Sollger in Labiau in ben Probedienst überlaffen hatten, ift aus bemfelben beimlich entwichen.

Alle refp. Polizeibeborben und Gensbarmen erfuchen wir gang ergebenft, auf biefen Flüchtling ein machfames Muge zu haben, ibn im Betretungsfalle arreitren und bier wieber einliefern zu taffen.

Sapiau, ben iften Dezember 1826.

Roniglid . Offpreußische Lanbarmen . Berpflegungeinspektion.

Signalement.

Rarl heinrich Erbemann ift 46 Jahr ale, 5 Fuß 9 Boll groß, evangelifch und aus Langenborff, bei Ronigsberg, geburtig, hat blonde haare, runde Stirn, blonde Mugenbraunen, blaue Augen, gerade Rafe, gewöhnlichen Mund, blonden und rafirten Bart, vollablige Babne, rundes Kinn, ovale Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe ift von großer ziemlich starter Gestalt, spricht deutsch und hat teine besondere Rennzeichen.

Die megen vagabondirender Lebenkart und begangenen Diebereien hiefelbft arretirte Buchnerfrau Anna Louise Guftaw, angeblich in Gartau oder Wartau bei Infterburg mobnhaft, hat Gelegenheit gefunden, gestern bes Abende um 8 Uhr aus dem pie sigen stabtischen Gefängnisse zu entspringen.

Alle refp. Polizeibeborden und Gensdarmen merben hiemlt bienfilicht erfuct, auf biefe unten naber fignalifitte, ber öffentlichen Sicherheit bochft gefahrlichen Perfon zu

vigiliren, und fie im Betretungsfalle unter ficherer Begleitung hieher transportiren ju laffen.

Stalluponen, ben 23ften Movember 1826.

Koniglich . Preußisches Units - und Stadtgericht.

Signalement.

Mnna Louise Guftaw, geb. Burger, ift 42 Jahr alt, 4 Fuß 4 Boll groß, bat eine gesunde Gesichtsfarbe, ein etwas bageres Gesicht, blauliche Augen, blonde haare, etwas große Nase, sonft feine besondere Kennzeichen. Sie ift bekleibet mit einem schwarze tuchenen Ueberrock, einem gelbbunten kattunen Rleibe, trägt eine weiß piqueene Mute, ein schwarze sein schwarze sein schwarze seine Beibenes Tuch um ben Ropf und weißezwirne Strumpse und Schube.

Der unten fignalifirte, auf den Transport von Lyt nach Angerburg gegebene Bagas bonde Carl Bendig, hat am 22ften b. M. Gelegenheit gefunden, mit dem Pferde feines Begleiters in dem jum Dorfe Sullimmen gehörigen Balbchen ju entspringen.

Samtliche refp. Dres. und Polizeibehorden, fo wie auch die Ronigl. Genebare men, werden hiemit ersucht, auf ben Entwichenen genau zu vigiliren, felbigen im Betres tungefalle zu arreitren und unter ficherer Begleitung an die Inspection ber Strafans falt zu Angerburg abliefern zu laffen.

Logen, ben 24ften Dovember 1826.

Roniglich · Preußisches Canbratheame.

Signalement.

Carl Bendig ift 20 Jahr alt, 5 Fuß 6½ Boll groß, hat buntelbraunes haat, bebeckte Stirn, blonde Augenbraunen, blaugraue Augen, mittelmäßige Nafe, ovales Kinn, eine gleiche Gesichtsbildung, gefunde Gesichtsfarbe, ift ftart von Statur und spricht beutsch und polnisch. Befondere Kennzeichen: keine. Belleibet war selbiger mit einem blautuchenen lleberroet, einem roth baumwollenen halbtuche, einer schwarzs nantinnen Weste mit 6 gelben Knopfen, groben leinenen Beintleibern, Stiefeln und einner Mute. Das Pferd, welches berselbe bem Begleiter ab. und mitgenommen hat,

war ein Rappwallach mit einem weissen Stern, ohngefahr 9 Jahr alt, von mietler Grofe.

In der Nacht vom 22ften auf ben 23ften b. M. find aus ber hiefigen Bargermache bie nachstebend fignalisirten brei polnischen Juben entwichen. Gie waren wegen febstender Legitimation und Berbachtes, mit ben bei ihnen gefundenen turgen Waaren baufirt zu haben, von der Gensbarmerie ergriffen und hier zum Arrest gebracht.

Die Polizeibehorben und Gensbarmen werden bemnach bienftlichft ersucht und auf, geforbert, auf die Flüchtlinge vigiliren, fie im Betretungsfalle arretiren und hier berefenden zu laffen.

Ragnit, ben 24ften Rovember 1826.

Roniglich . Preufifches Candratheamt.

Signalements.

- 1) Aron Martus ift 40 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, aus Wifain geburtig, bat schwarze haare, bedecte Stirn, braune Augenbraunen, dunkte Augen, flumpfe Mase, proportionirten Mund, langen und rothlichen Bart, behaartes Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ziemlich farke Gestalt, spricht beutsch, lite thauisch, polnisch und ift fein pockengrubig.
- 2) Abraham Saweu ift 28 Jahr alt, 5 Fuß groß und aus Darapollen in polen geburtig, bat schwarze Saare, freie Stirn, blonde Augenbraunen, braune Augen, ziemlich kleine Mase, gewöhnlichen Mund, schwarzen Bart, behaartes Kinn, runde Gesichtsbildung, gesunde Gesichtsfarbe, ift von kleiner Gestalt, spricht deutsch, litthauisch, polnisch und hat keine besondere Kennzeichen.
- 3) Jankel Michael ift 21 Jahr alt, 5 Fuß 1 Boll groß, aus Migain geburtig, bat blonde Saare, breite Stirn, blonde Augenbraunen, blaugrane Augen, Mund und Mase proportionirt, keinen Bart, rundes Kinn, langliche Gesichtsbildung, gesunde Gesschichtsate, ist von mittler Gestalt, spricht deutsch, litthaussch, polnisch und hat keine besondere Kennzeichen.

Dem Befiger Leffing von Kreywehlen ift in der Racht jum 17ten b. M. beffen Knecht, Namens heinrich Bafelewsti, nach verabtem Diebstahl mehrerer Kleisbungsftude und mit hintertaffung feiner Legicimationspapiere, entlaufen.

Samtliche Polizeibehörben und Genebarmen werden baber bienftergebenft ersucht, auf die Sabhaftwerdung des Flüchtlings vigiliren, ibn im Betretungsfalle arretiren und hieher auf den Transport geben ju laffen.

Beinrichsmalbe, ben 25ften Rovember 1826.

Roniglid . Preußifdes landratheamt ber Mieberung.

Signalement.

Familienname: Waselewsti. Borname: Beinrich. Geburtsort: Raunen in Rufland. Aufenthaltsort: Rreywehlen. Religion: katholisch. Alter: 21 Jahr. Größe: 5 Fuß 3 Boll. Haare: schwarz. Stirn: bebeckt. Augenbraunen: blond. Augen: braun. Rase und Mund: gewöhnlich. Bart: rasirt. Rinn: rund. Gesicht: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittel. Besondere Rennzeichen: der linke Beigesinger verkrüppelt, auch pockennarbig im Gesicht. Unterschrift unfundig.

Perfonal . Ehronit.

Das erledigte Prazentorat in Budwethen ift bem Predigtamts, Randibaten Muliner verlieben.

Amtsblatt

per

Koniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nº: 51.

Bumbinnen, ben 20em Dezember 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung im Rieberunger Rreife gelegene, bisber jum Remontebepot benutte Ronigl. Domaine Ruderneefe, foll vom iften Derpachtung Juni 1827 ab auf 6 ober 12 Jahre verpachtet, ober auch jum vollen Gigenthume verfauft merben,

ber Domaine Ruderneefe betreffenb.

Der Ligitationstermin wird auf ben 31ften Januar 1827 Dadmittage um 3 Ubr im hiefigen Regierungsgebaube vor bem herrn Regierungsrath Schwincf an. beraumt.

Die Pachtfaution ift auf 2000 Riblr, feftgefest, und mug im Termine felbft in Staatbpapieren, baarem Gelbe, Landichafte Dbligationen, ober in pupillarifc fichern Privatdofumenten niebergelegt werben, und werben Raufe, fo wie Pachtluftige jum Bebot nicht fruber jugelaffen, bevor fie fich bei bem Rommiffarius uber bie Bulange lichkeit ihres Bermogens und ihre perfonliche Befugnig, Grundftude ju pacten ober ju taufen, genugent autgewiefen baben.

Die Bufchlagertheilung wird ausbrudlich bem Konigt. Finanzminifferium vor-Bebalten, und bleibt bis jur Entideidung beffelben jeber Rauf, und Pachtluftige burch fein Gebot verpflichtet.

Das

Das But beffeht in bem Bormerte Ruckerneefe, in ber Braus und Brennerei und bem Betranteverlage mehrerer zwangspflichtigen Debirftellen.

Die Domaine liegt 4 Meilen von der Stadt Tilfte, & Meile von den nach Ronigsberg und Memel schiffbaren Stromen Gilge und Auß, und resp. 16 und 11 Meilen von den Stadten Ronigsberg und Memel.

Das Bormert enthalt :

456	Morgen	923	Ruthen	Acter,
281		26		jahrliche Wiefen,
292	*	131		Felbwiefen,
32		341		Rofigarten,
72		150		Separatweibe,
25		133		Barten für angusetenbe Inffleute,
23	•	106		Doft., Getoch. und Sopfengarten,
5		59		Betochgarten ber Deputanten,
30		56	•	Zeiche, Dumpel und Graben,
11		149	•	Sof. und Bauftellen,
29		56		Landftragen, Triften, Wege und Windmublenberg,

Summa 1261 Morgen 93 Ruthen preuf.

Die Aleder in Kuderneefe find jum größern Theil Ifter und 2ter Klaffe, und unterftugen bei ihrer besondern Ergiebigkeit im Futterbau jede jur Unterhaltung bes möglichft größten Nupviebftandes beliebige Bewirthschaftungsweise.

Die Biefen gemahren einen reichhaltigen und fichern gutterertrag.

Rauf, und Pachtlustigen wird ber Oberregistrator Sutorius die Rauf, fo wie bie Pachtbedingungen, ben Flurplan und bas Bermeffungs. Register, jur Einficht vorlegen.

Wer die Grundstude felbft und die Gebaube in Augenschein zu nehmen munfcht, tann fich dieferhalb in dem jesigen Remontedepot ju Ruderneese und bei bem Land ratheamte zu Beinrichswalde melben.

Sumbinnen, ben 20ften Rovember 1826.

Bekanntmachungen ber Unterbehörben.

Im Termine ben 13ten Januar 1827 wird bas ehemals Friedrich Alexysche Bauers gut in Odbopen, von 6 hufen 23 Morgen 131 Rutben preuß. Maaßes, gegen billige Bedingungen anderweit eigenthumlich ausgethan werden; welches Afquisitionelustigen zur Nachricht mitgetheilt wird.

Johannsburg, ben 7ten Dejember 1836.

Roniglid . Preußisches Canbratheamt.

Der bem Fistus anbeim gefallene, geborig bebaute und mie bem nothwendigsten Inventarium versebene Bauerhof, nach bem Michael Biedaffet in Dziugiellen, von 2 hufen tullmisch, soll im Termine ben 15ten Januar t. J. zur eigenthumlichen Aunahme gegen billige Bedingungen ausgeboten werben, wozu Afquistionslustige einger laben werben.

Johannsburg, ben 7ten Dezember 1826.

Roniglid - Preußifdes Canbrathsamt.

Das bem Fistus jugeborige Bauergut nach bem Andreas Dombrowsti in Planten, von 6 hufen 7 Morgen 149 Auchen preuß., geborig bebaut, und mit einigem Invenstarium verseben, foll im Termine ben 16ten Januar t. J. im Geschäftszimmer beb unterzeichneten Landrathsamts gegen billige Bedingungen anderweit ausgethan werden; welches Utquisitionslustigen hiedurch bekannt gemacht wird.

Johannsburg, ben 7een Dezember 1826.

Roniglid - Preußifdes Candratheamt.

Es wird bas bem Fistus jugeborige Bauergut nach bem Martin Bogun in Dros. bowen, von 2 hufen tullmisch, im Termine ben 17ten Januar t. J. im Gefchafts.

gimmer bes unterzeichneten Landrathamte unter billigen Bedingungen jum Eigenthum audgethan werben; welches Afquisitioneluftigen bekannt gemacht wird.

Sobanneburg, ben 7ten Dezember 1826.

Roniglich . Preußisches Canbrathsamt.

Bum Berkaufe bes bem Fietus zugehörigen bebauten kollmischen hofes, nach bem Gottfried Wilcek in Dmuffen, von 4 hufen 10 Worgen 16 [Ruthen preuß. Maaßes, ift ber Termin auf ben 27ften Januar t. J. im Geschäftszimmer bes unterzeichnes ten Landrathamts angesent; welches besit, und zahlungbfabigen Kauslustigen mit bem Bemerken bekannt gemacht wird, daß ber Zuschlag höherer Genehmigung vorbehab ten bleibt.

Johanneburg, ben 15ten Dezember 1826. Roniglich - Preußisches Candratheamt.

Die Felbmark Gailuponen, Kirchfpiels Nemmersborf, welche bereits unterm 7ten v. M. jur Ausübung ber fleinen Jagb ligitirt worden ift, foll in Folge einer hoben Regierungsverfügung wegen eines gefchebenen Nachgebors nochmals ausgeboren werden.

Es flebet biegu ein Ligitationstermin auf ben 29ften b. D. Rachmittags um 3 Uhr biefelbft an, ju meldem Pachtliebhaber fich einfinden tonnen.

Die Ausbietung geschiebet auf 12 Jahre, auch jugleich jum Bejagen mit Binbe bunden.

Oberforfterei Barnen, ben gten Dezember 1826.

Der Oberforster Reidel.

Sicherheitspolizet.

Deute um 10 Ubr Morgens ift ber Arrestant, Rnecht Carl Bobnte, beffen Gignas Jement hiebei erfolgt, und ber wegen Brandfliftung ind hiefige Untersuchungsgefange fen,

nif eingeliefert ift, auf bem hofe ber hieligen Schlofvogten von ber Arbeit entlaw fen, und ohnerachtet ftrenger Rachforschung in bem hieligen Stadtbezirke nicht auss findig gemacht.

Samtliche refp. Polizeibehorben werden baber ergebenft requirirt, auf diesen Bers brecher genau zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle arretiren, und unter ftrenger Ges wahrfam hieber transportiren zu laffen, wobei bemerkt wird, daß berfelbe mit 1 Paar Schuben, einem runden Filzbut, einem blauen halbeuche, einer grun halbtuchenen Wefte, weiß leinenen Beinkleidern und mit einem weiß wandtenen Rock verseben gewesen.

Infferburg, ben 14ten Dejember 1826.

Roniglid. Preußische Litthauische Schlofvogten Diceftion.

Signalement.

Famillenname: Bohnte. Borname: Carl. Geburtsort: Polen. Aufenthaltse prt: Dorf Matlaugken, Kirchspiels Goritten, Landrathsamt Stalluponen. Religion: evangelisch. Alter: 23 Jahre. Größe: 5 Fuß 2 Boll. haare: blond. Stirn: langelich. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Nase: breit und eingebogen. Mund: gewöhnlich. Bart: keinen. Jähne: gut und vollzählig. Kinn: oval. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: bleich. Gestalt: mittelmäßig. Sprache: beutsch und lite thauisch. Befondere Kennzeichen: sein pockengrübig.

Der Farbergefell Christian Gottlieb Seiffert aus Mittweibe, im Ronigreich Sachsen geburig, nur ber beutschen Sprache machtig, und mit einem Bruch behaftet, 59 Jahr alt, 5 Fuß 5 Boll groß, evangelischer Religion, von ftarter Statur, gefunder Besichtefarbe, etwas langlicher Gesichteform, mit grauen Haaren, mit kahler und et mas breiter Stirn, grauen Augen, grauen Augenbraunen, grauem Bart, grau und schwarz gemischten Backenbart, mittler Rase, gewöhnlichen Mund, fehlerhaften Bahnen, rundem Kinn, war wegen mangelnder Legitimation und lügenhaften Angaben 6 Monate lang in hiesiger Korrektionsanstalt verhaftet, wurde am 26sten Juli d. J. entlassen, und mittelst Reiseroute über Königsberg, heiligenbeil, Braunsberg, Elbing, Warienburg, Graudenz, Ihorn 1c., in gerader Tour nach Posen in seine heimath zurückgewiesen, wo er zedoch bis zest nicht eingetrossen ist.

Wahrscheinlich hat fich ber zc. Seiffert auf ftrafbare Weise andere Reise. Dofun mente zugeignet und ereibt fich nunmehr wiederum vagahondigend berum. Wir empsehlen diefen Vagabonden ber polizeitiden Ausmerksamkeit dringenbst.

Sopiau, ben 12ten Dezember 1826.

Roniglich . Oftpreußische Landarmen . Berpffegungeinfp. feion.

Aus bem abel. Gute Ickfferten find in der Nacht vom 23ften jum 24ften v. D. die Rnechte Erdmann Augstillat und heinrich Bildau heimlich entlaufen. Indem beren Signalements nachstehend mitgetheilt werden, werden famtliche refp. Beborten bienftlichst ersucht, auf diese Personen vigitiren, fie im Betretungsfalle arreitren und hieher senden ju laffen.

Schreitlaugten, ben 2ten Dezember 1826.

Roniglich · Preußisches Canbrathsamt Tilfit.

Signalements.

- 1) Erbmann Augstillat, 40 Jahr alt; 5 Fuß 5 Boll groß, bat blonde haare, rafirten Bart, bleiche Gesichtsfarbe, ift evangelischer Religion, spricht beutschund litthauisch, und war bei seiner Entweichnng bekleibet mit einem Filzbute, einer Pelzjacke, leinenen hofen und Stiefeln.
- 2) heinrich Bildau, 30 Jahr alt, 5 Fuß 4 Boll groß, evangelischer Religion, bat blonde haare, rafirten Bart und rothe Gesichtsfarbe, spricht deutsch und lite thauisch, und war bei seiner Entweichung bekleidet mit einem Filzbute, grauer Tuche jade, bergleichen hosen mit Leder besetzt und Stiefela. Außerdem hatte er eine weisse Jacke und hosen bei sich.

Der Seilergesell Carl Neumann, aus Binten geburtig, bat feinen unterm ften Mary b. J. vom Magistrat ju Goldap ausgefertigt erhaltenen Reisepaß auf bem Bege

pon Infferburg nach Gumbinnen verloren. Demfelben ift baber von und ein neuer Baf ertheilt, und wird bie verlorene Legitimation hiemit amortifirt.

Darfehmen, ben 13ten Dezember 1826.

Der Magiftrat.

Personal . Ehronit.

Der Seminarift Ludwig Ignee ift als Elementar Soullehrer ju Billfallen ans gestellt worben.

Dem Pragentor Ernft ju Picktuponen ift bas erledigte Pfarramt in Lagbehnen verlieben.

Die Bejug auf unsere im 51ften Stude bes Amesblatts pro 1823. Seite 734. ente haltene Bekanntmachung vom 19ten November 1823. bringen wir nachstehend bie Durchschnittsmarktpreise in ber Stadt Konigsberg in Preugen fur ben Monat Seps tember b. J. jur Kenntnif ber betreffenben Behörben.

Gumbinnen, ben 30ffen Rovember 1826.

Roniglich . Preugische Megierung, Abtheilung bes Innern.

Durchschnittsmarktpreis von Konigsberg im Monate September 1826.

	261.Sar.Vf.		THEAT
I. Bom Getreibe.		III. Bon Fleifchgattungen.	1
Beigen pro Scheffel	1 10 5	Rinbfleifch pro Pfund	2 -
Roggen	1 1 9	Schweinefleifch	- 2
Berfte	- 29 11	Schöpsenfleisch	- 2
bafer	- 21 5	Ralbfleisch	- 1
COTOUR A	1 17 8	Spect, ungerauchertes .	- 2
Erbfen (graue , ,	1 17 2	Spect, gerauchertes	- 3
linfen		Schmeer	- 3
Bobnen		Mindercalg	- 3 1
II. Bon Bittuglien.		IV. Bon Ronfumtibilien.	
	5 25 —	Bier pro Zonne	3 11
Sosbutter , . pro Stein		Bier Stof	1-11
litehauische Butter , ,	1 1 1	Biereffig Sonne	3 12
Studbutter Pfund	- 5 6	Beineffig Unter	5
dito Elbingsche	- 4 10 2 92 3	Okm	22 7
Braupe . , , Scheffel		Rranntmein 4 Stof	- 5
birfengruse	2 27 6	Rafe, ordinairer Pfund	_ 2
Safergrüße	2 27 6	Rafe, befferer	- 2
Buchweizengrütz ,	2		111 26
Berftengrüße . * *	3 3 9	Solz, weiches	7 22
Bruckenmehl		Strop Good	
Beizenmehl	2 11 8	San Camana	
Roggenmehl	1 16 8	Bolle Gtein	14
Berstenmehl			
dafermehl			3 3
Kartoffeln	- 21 11	Eier Schock	
		Biegel Spille	8 22

Perfonal . Ehronit.

Dem Randibaten ber Theologie, Ernft Ludwig Bente, ift die Reftorffelle bei ber Stadticule ju Lpt, mit ber auch bie Rantor und Organiffenftelle verbunden ift, verlieben.

Sicherheitspolizei.

Die wegen haufigen Betruges und mehrerer Diebstähle in Untersuchung gestandene, fich aber ber Bestrafung durch die Flucht entzogene gefährliche Berbrecherin, Gritta Gawebn, hat nach ihrer gestern erfolgten Arretirung Gelegenheit gesunden, heute vor Tagesandruch aus bem hiesigen Arrest zu entspringen.

Samtliche Polizeibeborden und Gensbarmen werden baber bienftergebenft erfucht, auf die Flüchtlingin vigiliren, fie im Betreinngefalle arretiren ju laffen und hieher auf ben Transport ju geben.

Beinrichsmalbe, ben 14ten Dezember 1826.

Roniglich . Preufisches Laudratheamt ber Miederung.

Signalement.

Familiennamen: Gamehn. Borname: Britta. Seburtsort: An-Rotaiten, Aufente haltsort: vagabondirend. Religion: evangelisch. Alter: 31 Jahr. haare: blond und verbunden. Stirn: frei. Augenbraunen: blond. Augen: hellgrau. Rase: flein und spitig. Mund: gewöhnlich. Jahne: unvollständig. Kinn: langlich. Gesichtsbildung: langlich. Gesichtsbildung: Besondere Rennzeichen: ftart blatternarbig.

Betleidung: Um ben Ropf ein altes braunes fattunenes Tuch, um bie Bruft ein braun, und weißbuntes Tuch, eine alte blau, und weißfreifigte Jacke. ein rorb, blau, und weißfreifigter leinener Frauensrock und ein blau, und weißgewürseltes leinenes Tuch flatt ber Schurge.

Auf bem Transport von Rautehnen hieher haben bie beiben Arrestanten, polnische Juben, 1) Gabriel Mofes und 2) Jantel Gabriel, Gelegenheit gefunden, ben Transporteurs ju entspringen.

Samtliche Polizeibeborben und Gensdarmen werden baber bienftergebenft ersucht, auf die Flüchtlinge gefälligst vigiliren, fle im Betretungefalle arretiren zu lassen und per Transport bieber zu senden; bas Signalement derfelben folgt nachstebend. Die Bekleidung berfelben kann aber nicht angegeben werden.

Beinrichstwalbe, ben 18ten Dezember 1826.

Roniglid - Preußisches Landrathsamt ber Rieberung.

Signalements.

- 4) Familienname: Mofes. Boyname: Gabriel, Geburch, und Aufenthaltort: Wepnothen, Raiferl. Ruf. Gebiets. Alter: 53 Jahr. Größe: 4 Buß 10 Boll. Haare: schwarz und gelockt. Stirn: frei. Augenbraunen: braun. Augen: blau. Nafe: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Bart: schwarz und grau durchmischen Haaren, Bahne: unvollständig. Kinn: behaart. Gesichtsbildung: länglich. Geschitsfarbe: bleich, Gestalt: unterseht. Sprache: hebraisch, beutsch, russisch und litthauisch. Besondere Kennzeichen: auf der rechten Backe eine Marbe.
- 2) Familienname: Gabriel. Vorname: Jankel. Geburte, und Aufenthalteort: Weynothen, Kaiferl. Auß. Gebiere. Alter: 12 Jahr. Große: klein. haare: schwarze braun. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: braun. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: breir. Bart: keinen. Sahne: vollzählig. Kinn: rund. Gesichtsbiidung: oval. Besichtefarbe: gesund. Gesialt: schwächlich. Sprache: hebraisch und deutsch. Besondete Rennzeichen; fein blatternarbig,

Dem Zimmergesellen Jakob Mallinoty aus Grunbagen, Stuhmfden Rreifes, ift sein Reifepaß vom 1oten Juli b. J. hier verloren gegangen und ein anderweiter gu feis

feinem fernern Fortfommen ertheilt; welches bem Publifum gur Berhutung eines etwes nigen Migbrauch's befannt gemacht wird,

Bumbinnen, ben 18ten Dejember 1826.

Der Magiftrat.

Dachstehende benannte fremde Bagabonden find im verfloffenen Monate mit der Berwarnung, bei Bermeibung der gesetzlichen Strafe, die diedfeitigen Staaten nicht wies ber zu betreten, im hiefigen Regierungebepartement über die Landesgranze gebracht.

. Gumbinnen, ben iften Dezember 1826.

Roniglid - Preugifde Regierung, Abtheilung bes Innern.

Der in dem Monate Oftober 1826 über

95°.	Boround Buname.	Baterland und Geburtsort.	Perfonliche Verbaltnisse des Berwieses nen.	S. Mice.	F.	S. Gross.	Baare.	Grirm.	Augenbraunen.	Mugen.	Nafe.
1	Frang Gorfchfe	angeblich Pofen.	Bagabond	21	4	11	bunfel.		bionb	bells braug.	gewöhn lich.
2	Chaim Hirsch	Wygain	Vagabond	15	<u>9-</u> , H	_	fówscz braun.	bebeckt	fdwarz, braun.	braun	flein
3	Schepfel Moses	Reuffadt	Vagabond	28	5	1	(chwar;	frei	(dwat ;	braun	flein
4	Shlan Isig	Wygain	Bagabond	17	5	1	dunkele blond.	frei	bunkels blond.	bell. grau.	flein u. gerade.
5	Isig Abraham	Mpgipten	Vagabond	25	5	_	(dwarz	frei	фтегз	braun	långlich
6	Jofdel Ggeldel	Schwöge,	Vagabond	25	5	6	blonb	balbbe dect.	blonb	blau	spigig
7	Abraham Siemon	Sowigs, nen.	Vagabond	45	5	3	grau	affach	blonb	braun	breit
8	Michel Schmul	Schwöge. nen.	Bagabond	46	5	2	(dwarz	flach	(chwarz	braus	lang ges
9	Leifer Meyer	Szaulen.	Bazabond	33	5	4	(diwarz	valbbe- dect.	(d)warz	braun	lang,ges bogen.
0	Levin David	Wennutten	Bagabond	25	5	1	raun	balvbe. vedt.	Fraun	braun	gewöhn lich.
11	Joseph Riaups		Bagabond	27	5	5	eraun	bedeckt	hell, braun.	b'au.	gewöhn lich.

'm e i f u n g] ? | bie Grange gebrachten fremben Landftreicher.

Dund.	Bart.	Kinn.	Gestackt.	Gesichtsfarbe.	Statur.	Besondere Kennzeichen.	Drt, wo der Bera wiesene über die Gränze gebracht worden.	melche den	Datum bes Transporti über bie Grange,
gewöhn lich.	wenig	gegrübt	lång.	gefund	flein		Schmalle, ningken.	Landr. A. Bilft,	b. 30. Oftbr. 1826.
gewihn lich.	-	oval	ומטס	gefund	flein	die Rafe ift podennarbig	Somalles ningten.	Magistrat Tilst.	d. 9. Nvbr.
gewähn Llich.	(dwar;	bei haart.	eval	bleich	unter:		Schmalle. ningten.	Magistrat Tilsit,	d. 18. Nobr.
gewöhn lich.	blonb	(pitig	lång.	gefund	ic, lank	(m) em	Somaller uingken.	Magistrat Lust.	d. 18. Notr.
proportionict,	blond	bes baart.	lång:	gefund	mittel- magig.		Schmalle, ningten.	Landr. A. Ragnit.	d. 13. Nobr.
flein.	blond, wenig.	rund	oval	gefund	groß u. schlank.	fahmt auf b lintengußen, ift frin blar ternarbig.	Intafeln	Landr. A. Beydefrug.	d. 2. Nobr.
gewöhn Llich.	draun	spitig	oval	gefund	mittel. måßig:		Inkakeln	Landr. A. Heydefrug.	d. 4. Nobr.
groß	schwarz braun.	bes haart.	oval	bleich	mittele måßig.		Infafeln	Landr. A. Hendefrug.	0. 4. Nobr.
gewöhn lich.	braun	bes baart.	oval.	gefund	fart:	. 	Solomifd.	Landr. A.	b. 17. Nobe.
gewöhn lich.	rot h : braun.	bei haart.	oval	gefund	Elein		Schlomisch fen.		0. 17. Nobr.
gewöhn lich.	rafirt _== &	lång, lich.	lång, lich.	gefund	mittel. måßig.		Schmase, ningken.		d. 1. Nobr.

212	Vo er und Zuname.	Baterland und Geburtsort,	Perfonliche Berhaltniffe Des Rerwiefes - Ren.	es allear.	3.		Sagre	Stirm.	Augenbraunen.	Hugen.	Nafe,
12	Steph. Jenkowski	Biallystock	Vegabond	37	5	4	dunkeli blond.	bedeat	bells blond.	braun	gewehn lich.
13	Siemon Wende,	Weyla	Vagabond	40	5	3	fcb mart	bedecke	braun	blau	gewöhn lic.
4	Simson Martus	Fisipowen	Vagabond	32	-	-	schwarz braun.	ýsæj	blond	grau	etwas brett.
5	Nochum Wolf	Filipowen	Bagabond	17	5	2	blonb	fcmal	blond	grau	spinis
16	Leifer Wolf	Filipowen	Vagabond	22	-	-	(comar;	(d) mal	blond	grau	livisis.
17	Jsaak Abraham	Filipowen	Bagabond	23	-	-	blond	роф	blond	grav	lang
B	Jubel Barruch	Filipomen	Begabond	20	5		िक्षेक्षवार्	pody	(dwarz	grau	etwas breit.
19	Levin Judel	Ratiten	Bagabond	46	5	2	(cowarz	frei	fdmarz	braun	fpigig
30	David Shlomm	Ragten	Bagabond	44	5	3	belle braun.	роф	blonb	grau	fanb u bick.
21	Josafel Meier	Rasten	Vagabond	51	5	1	braun	fcei	blond	grau	dict
22	Shwul David	Ragten	Vagabond	42	5	3	braun	fdymal	blond	grau	lâng,
53	Leiser Schmul	Kaßten	Vagabond	28	5	5	(chwar)	роф	(dimary	braun- grau:	spisis

- Cook

Munb.	Barı.	Kine.	Gestat.	Gescharskarbe.	Statur.	Besondere Rennzeichen.	Drt, wo der Ters wiefene über die Gränze gebracht worden.	Behörde, welche den Transport veranlaßt hat.	Datum bes Transports üver die Gränze
gewöhn lich.	Stug, bart.	tunb	enns	gefund	mittele måßig.		Schmalle, ningkan,	Landr. A. Zilfit.	b. 6. Nv5r.
gewöhn Llich.	rasirt	rund	rund	gefund	mittele måßig.		Schmalle, ningfen,	Landr. U. Tilfit.	v. 21. Nobr.
flein	_roth_	be. haart.	oval	gefund	mittele måßig.		Garbaffen	Landr. A. Angerburg.	b. 15. Nobr.
newdhu lich.		rand	oval	gefund	fchlank		Garbaffen	Landr. A. Angerburg.	5. 1 5. Nobe.
groß	(d)mar3	bes haart.	llog	gefund	mittel. måßig.		Barbaffen .	Landr. A. Angerburg.	d. 15. Nobr.
gewöhn lich.	roth	be. Paart,	lång.	gefund	mittel. mäßig.		Garbaffen.	Landr. A. Angerburg.	d. 15. Nobr.
gewihn lich.	(q)mari	bei baart.	långe lich.	gefund	mittel måßig.		Garbaffen	Landr. A. Angerburg.	5. 1 5. Nobr.
gewöhn liw.	fchwarz	be, baart.	rund	bleich	mittel. må fig.	frante Buge	Garbaffen	Landr. A. Angerburg.	b. 16. Nobe.
gewöhn 1.ch.	roth	ber haart,	lång. lid).	gefund	mitteli måßig.	poctengrů. big.	Barbaffen.	Landr. A. Augerburg.	b. 16. Nobe.
gewöhn lich.	fcmar:	be. baart.	runb	gefund	mittel. måßig.		Barbaffen.	Landr. A. Angerburg.	v. 16. Nobe.
gewöhn lich.	fchwarz	bei haart.	bager	gefund	mittele mäßig.		Garbaffen.	Landr. A. Angerburg.	d. 16. Nobr.
gewöhn 11ch.	(dwar)	bei haart.	lång.	bleich	schlank		Garbaffen	Landr. A. Angerbarg.	t. 16. Robr.

Madweifung

DOR

den Setreide. und Biffualienpreisen in ben Städten Angerburg, Gumbinnen, Insterburg und Silft, für ben Monat November 1826.

	Ge	Gerreide und Sulfenfruchte.										
Namen der Städte.	Weizen, Rogge	001.6	deffe	l.	weiße,	Rartof, feln,	Hentner.	Strob, da\$ Schock.				
Ungerburg	I.Sgr.pf. I.Sgr.	6 - 23	3gr.vi. E.	10 -	1 5 -	8 9	12 —	2 10 -				
Bumbinnen	1 2 3 — 25 1 5 — 1 —	3 - 21 3 23	17 - 1	2 11	1 3 11	7 9	7 11 15 —	1 28 3 3 10 -				
Tilfit	1 3 3 — 26	3 - 23 3 -	18 6	5 9	1 11 3		15 9	2 10 -				
Namen	Bier, Beann	nt, Nind, Schw	eifd.	af. Ralb.	Butter,	Giet,	Graupe,	n, Gcûşe				
	spcin			1								
ber Ståbte.	die das Tonne. Ohm T.Sgr.pf. T.Sgr	ba	6 Pfund.		bas Pfund. . Sgr. pf.	Sajod. Sgr. pf	der G T.Ggr.pf					
ber	Die bas Tonne. Ohm	.ví. Sgc. ví. Egc.	6 Pfund. vf. Egr.		Pfund Sgr. pf.	Schock. Sgr. pf	T.Sgr.9f.	L.Sgr.,				
ber Ståbte.	die bas Tonne. Ohm T.Sgr.pf. T.Sgr	ba .ví. Sgr. ví. Egr.	6 Pfund.	of. fge. of	Pfund.	Sájođ. Sgr. pf	T.Sgr.9f.					

- 85. eine alte bladroth feibene Rinbermuge,
- 86. 4 Studden weiffer Moutlin, jufammengenabt,
- 87. circa 17 Gebinde rothe Bolle,
- 88 ein Paar blantleberne Soube jum Sonuren,
- 89. ein Reft bellblaues Barn,
- 90. ein alter leinener brillichter bunter Stublbezug.
- 91. ein Rappultchen,
- 99. ein Studden abgeriffene Leinmand,
- 93. ein meiffes Rinbermuschen von Cambrai,
- 94. ein Paar weißleinene Strumpfe, von benen ber eine jur Salfte abgefdnitten if,
- 95. ein neues Frauenhembe mit grobem Rumpf und feinen Ermeln,
- 96. ein altes Frauenbembe obne Beichen,
- 97. ein Stud Moudlin aus 2 Theilen beffebenb,
- 98. ein rothbuntes Stud Rattun mit mehreren gelben Fleden, aus 2 Theilen beffebend, (NB. 97. und 98. vermuehlich Theile vom Rleide.)
- 99. 3 Enden fcmargfeibnes Banb,
- 400. 2 Enden weiffes Band mit grunen Blumen,
- 101. ein Paar halbfeidene graubunte Bandfoube,
- 102. ein einzelner halbseibener graubunter Sandfout,
- 103. eine ginnerne Schuffel mit lofen Briffen,
- 104. ein ginnerner Krug Ro. 3. gezeichner,
- 105. ein gelbfattunes Rleib mit rothen Blumden.
- 105. ein rothfeibenes Such mit weiffen Borten.
- 107. ein violettes Juch mit gelber Borte von Geibe,
- 108. eine fcmargfeitene Schurge,
- 109 circa eine Elle grunen Saffent,
- 110. ein braunfeibener Sabactebeutel,
- 111. ein halbes weißtattunenes Zuch,
- 112. ein weißmouslinenes Such,
- 113. ein weißteinenes Juch mit rothen Streifen,
- 114. eine weißfattune Schurge,
- 115. eine weiffe Sourge mit Spigen,
- 116. eine weiffe leinene rothftreifige Sourge,

(Do. 52. 2meiter Bogen.) .

```
117. ein weiffer Unterrock von Cambrai,
118. ein weiffes Rleib von Cambrai.
119. ein alter Unterrock von fcwarzem Ranquin.
120. ein gruntattuner Roct mit bunter Boree,
121. & Grud weiffe, neue, roth. und blauftreifige Bettgarbinen
122. 5 rothfreifige neue Riffenbeinge,
123. 2 Riffenbeguge, rothfreifig und alt,
124. 1 Bubectbejug, rotbffreifig und alt.
125. 2 Riffenbezüge, blau und weiß, tlein gewurfelt,
126. 1 Bubedbett, Oberbejug, blau und meiß, groß gemurfelt.
127. 2 Pfublbeinge, blau und weiß, groß gewürfelt,
128. ein rothfeibenes Banb,
129. ein rothfeibenes Band mit grunen Streifen.
430. ein weifffeibenes Band mit bunten Streifen.
131. ein buntffreifiges Band,
132. 2 grunfeibene Banber mit gelben Streifent,
133. 2 weiffeibene Banber,
434. 2 rothfeibene Banber.
      (Diefe Banber, von 128. bis 131., wurden famtlich in einem fleinen, weiß und
        rothfreifigen Suche eingebunben gefunden.)
435, ein Frauenbembe Regejeichnet, unten grober angeftedt,
136. ein Paar fowargfeibene Soube mit grunen Bandern.
437. ein leinenes rorbffreifiges Such,
138. eine meiffe Cambraimuge,
439. eine feinene weiffe Sourge blau und rothftreifig,
140. ein weißlemener, rothe und blauftreifiger Rindertod,
141. ein feines Tifchtuch.
 142. ein roth und weiffer Riffenbetug,
143. eine leinene rothftreifige Schurje,
 141. eine feine Gervleite,
 145. 2 Riffenbeguge,
                            roth geffreift,
```

146. 2 Pfüblbezüge,

147, 4 Grud weiß, und rothgeftreifte Berigarbinen,

```
148. 4 Grud weiß. und rothgeftreifte Riffenbejuge won verfchiebenen Duftern,
 149, ein Dbertheil eines rothgeffreiften Bubedbejugs,
 150. ein fleines Sonupfeud mit rother Rante,
 151. 2 Ebeife Befas von Bettgarbinen,
 152. 1 Stud von 14; Elle Leinmand, meif,
 153. 1 Stud von 71 Ellen Leinwand, fein und weiß,
 154. 1 Grud von 12 Ellen Leinmand, fein und weiß,
 155. ein feines Frauenhemd, vorn mabricheinlich ber Mame ausgefonteren,
156. ein Sohlmeffer,
 157. eine Rneifgange,
 158, ein Sandbeil,
159. ein Schneibes Deffet
160, 2 große Bobren.
161. ein neues Bette.
162. 3 Frauenbembe sign, R.
163. 1 Schnupftuch sign, S.
164. 1 Sonupfruch obne Beiden,
165. ein Schaafpel; mit grauem Befat und granem Balbmand bezogen,
166. twolf eiferne Genfen Minge.
167. fleine Refte Sammt. Mancheffer von einer Duge erabrige.
168. ein gelbfattunes Zuch mit roth und weiffen Blumden.
169. ein mouffelines Buch mit Frangen, sign, S. und
170. ein Stud abgeriffene Leinwand,
171. ein Gtud abgeriffene Leinwand,
172. ein großes burtfattunes Tuch,
173. ein fleines feidenes, roib und gelbes Schnupfeuch,
174. ein Stud abgerigene alte feine Leinwand,
175. eine Sourge von mehreren Studen weiffen Cambrai.
176 ein leinener Bubectbejug, roch geftreife, unten griefe Leinwand.
177. ein Stud blaugeftreifte Leinmand,
178. eine blaue Prauenjade, ber Rragen mit Sammtband befete.
179. ein Urberrod von fcmargem Ranguin mit gelber Biffe,
180. ein blauer Heberroct mit bunten Blumenftreifen,
```

181. cin

```
181. ein Bunbel Bolle und Barn verfchiebener Farben,
```

182. vier Mannehembe verschiebener Battung,

183. gwei Mannebembe verfchiebener Gattung,

184. brei Frauenhembe verfchiebener Gattung,

185. 34 Ellen neue blaue Beinwand,

186. cin Laten mit Ginfagfpigen,

187. ein altes mouffelines Such mit rothbunter Borte,

188. zwei Studden fdwarzer Cambrai,

189. ein Stud alte feine Leinwand,

190, ein buntes baumwollenes Juch mit Frangen,

191. eine fcmaritattune Schurge,

192. einen Dietrich, wenigstens fcheinbar ein als folder anwendbares Inftrument,

193. eine große tupferne Rafferolle,

194. ein tupfernes fleines Topfchen,

195. amei Enbe weiße Frangen,

196. 2 Stude gerriffene Leinwand,

197. ein grauer Ueberroct von Euch mit weifem Leinen und Wolle gefuttert,

198. ein braunes baumwollenes Zuch mit bunter Borte,

199. ein roth. und blauftreifiger Riffenbejug,

200. ein neuer Semberumpf,

201. ein mouffelines Zuch mit Frangen, (vielleicht von Benftergarbinen,)

202. ein blaubaumwollenes Such mit bunten Streifen,

203. ein meiffes rorbftreifiges Sonupftuch mit erhabner weiffer Borte,

204. ein rothfeibenes Jud, gemurfelt mir grunen Streifen,

205. ein bladrothes Such mit weiffen Streifen,

206. ein rothbaumwollenes Juch mit breiter Borte (neu),

207. 63 Ellen buntfreifiger neuer Rattun,

208. ein neues weiffet Bettlaten mit Ginfagfpigen,

209. 2 padchen Baumwolle,

210. 1 halbes baumwollenes Tuch mit burchbrochener Borte,

2:1. ein Ente weißbaumwollenes Band,

212. eine Libfette,

243. ein balbes Tuch von Cambrai mit Kraufen, sign. J. M.,

214. ein

- 214, ein Stuck eines Jude von weiffem Cambrai,
- 215. verfdiedene Borbangefdloffer,
- 216. eine Rarbetfche,
- 217. 1 Gruct Genfe jur Gage eingerichtet,
- 218. ein neues grunes Tud mit gelbbnnter breiter Borte,
- 219. ein rothes baumwollenes Such mit gelben Blumen und gruner Borte,
- 220. ein filberner Ring, sign. J. S. auch C. K. 1816,
- 221. ein leinenes rothgeftreiftes Rleib,
- 222. ein weißgewurfeltes und rothgeffreiftes Leinentud,
- 223. ein weißgemurfelter und rothgeftreifter Riffenbejug,
- 224. zwei Paar baumwoflene Strumpfe,
- 225. ein feines baumwollenes weiffes Sud, roth geftreift, mit weiffer erhabener Rante,
- 226. ein gang neuer weißgemurfelter rothftreifiger Bubectbejug von Leinen, unten ges bleichte Leinwand,
- 227. zwei Stude fcmargewurfeltes und weißfreifiges Bollenjeug,
- 228. ein weißleinenes Mannehembe am Bufen weiß und an ben Ermeln jum Theil. fcmars gezeichnet,
- 229. ein langer Ambos,
- 230. eine große Rneifjange,
- 231, ein Paar Heberhofen von blauem Zuch mit weiffen Detallfnopfen,
- 232. ein blau und weiffer Pfühlbezug,
- 233. ein blau und meiffer Riffenbezug von 2 verfchiebenen Studen,
- 234. 2 Theile von einem Paar Giehlen,
- 235. ein meifgemurfeltes Zuch mit rothen Streifen,
- 236. ein Gifen von einer Badfellabe,
- 237. eine Rette gur Badfellabe,
- 238. eine Pfubie ufchuttung, grau und blau geffreift von Leinen,
- 239. eine leinene blau. und grauftreifige Ginfouttung jum Unterbette,
- 240. eine leinene braungeftreifte Ropffiffen Einschutung,
- 241. ein weißleinenes Laten mit Ginfahipigen,
- 242. 3 Grade von weißgewurfeltem und blauftreifigem Leinengeuge,
- 243. ein Studden weiß. und blauftreifige Ginfcuttung,
- 244. 2 Studden blaue gedrudte Leinwand,

245. eine weiß. und braunftreifige Riffen Ginfduttung,

246. eine fdwarze balbfeibene Befte,

247. eirca 85 Ellen braunftreifiger neuer Rattun,

248. ein blaugemurfelter und rothfreifiger neuer leinener Frauenaberrod,

249. circa 4 Ellen neue weiffe Leinmand,

250. 3 Stude alte weiffe Leinmanb,

251. etwas blauer und griefer 3mirn,

252. ein halbes rothbaumwollenes Zuch mit breiter Borte,

253. eine mit Spigen befegte weiffe Schurge von Cambrat,

254. ein Sandbeil,

255. ein gemurfeltes und blaugeftreiftes Jud,

256. ein befchlagener Somengel,

257. eine Strangfette,

258. zwei Schwengelfappen,

259. eine Balfterfette,

260. brei Thurbanber von Gifen,

261. 4 Baden von Gifen,

262. ein Thurgriff, nebft Saten und Rlinte, von Gifen,

263. ein eifernes Band in zwei Theilen,

264. ein Deiffel,

265. brei Stude einer gerbrochenen Sage,

266. eine alte Urt,

267. ein eifernes pflug. Streichbreit, sign.



268. ein Bierglas Rr. 10.,

269. ein Weinglas,

270. ein neuer Hebermurf von Gifen,

271. ein altes feibenes fcmarges Buch,

272. ein neues blaues Band, 2 Ellen, weißgeftreift,

273. 3 Theile von Riffenbezügen, weißgmurfelt roth, und blauffreifig,

274 ein weißgemurfeltes leinenes rothilreifiges fleines Buch, sig. Co.

275. ein fcmargfeibenes Suc,

276. ein neues Frauenhembe,

277. ein altes Frauenhembe, ber untere Eheil abgeriffen,

278, ein altes weißleinenes Buch,

279. ein altes weißleinenes Stud mit rothem Beiden Theil,

2:0. 3 Paar leinene Strumpfe,

281. ein weißgemurfeltes Such von Cambral, rotbgeftreift und mir erhabner weiffer Borte.

282. circa 1 Ellen blaue Leinwand mit weiffen Blumen,

283. ein gelbfartunes Juch mit bunten Blumen,

284. ein violett fattunes Rleib mit Flecken,

285. eine violett ftreifige gelbgeblumte Biffe,

286. eine weiffe Frauenmuge von Pique,

287. ein Paar alte Frauenfcube,

288. alte 3mirnfpigen, eirca 2 Ellen,

289. eine Dofe mit Strob beflebt, worln etwas fcmarjes Band,

290: ein paar Saldfoppeln von Leber mit eifernen Retten,

291. eine lange Rette jum Biebanbinben,

292. 2 Stab Ringe,

293. eine Baumfage,

294, ein großer Bobrer,

295. 2 Spannagef,

296. 2 alte Schloffer mit einem nicht foffegenben Schlaffel.

297. eine Sprengffange jur Brace,

298, ein einzelner Steigbugel,

299, ein Labeffed von einem Rarabiner.

300. ein geflidtes Sadfelmeffer,

301. ein anberer Steigbugel,

302. ein Bobr obne Beft,

303. ein Zorfmeffer,

304 ein Gad mit 2 fowargen Streifen und Blutfleden,

303. eine Beugabet,

308. ein Pavienchen vom Pflug.

Das im Domfe Ralenczinnen, Kirchfviels Oftrokollen, belegene ehemalige Macit Ro: brunfche Bauergrun: ftud, mit einer Gruntflache von 3 hufen 11 Morgen 155 ORn, then preußisch Maaß, foll anderweizig untergebracht werben.

Der Termin hiezu ftebet auf ben 24ft en Januar t. J. in meinem Geschäsis; zimmer an, und es werden bazu bemittelte Unnehmer mit bem Bemerten eingeladen, baf die Beraußerung. Bedingungen feben Mittwoch und Sonnabend hier eingesehen werden tounen.

Luf, ben 16ten Dezember 1826.

Der Domainenintenbant Stechern.

Um hiefigen Biehmarkte, ben 13ten b. M., murbe bier ein weisses Mittelschmein, etwa 3 Athle, werth, aufgefangen. Da sich bis heute ber Eigenthumer nicht gemelbet bat, so wird berselbe hiedurch öffentlich aufgeforbert, es bis jum 6ten Januar k. J. gegen Erstattung ber Koften bier-auszulösen.

Bialla, ben 21ften Dezember 1826.

Der Magiffrat.

Bur anderweiten Bezeitpachtung ber mit Erinitatis f. J. pachtlos merbenden, als auch bisber abministrirten, jur Dberforfterei Grondowfen gehörigen & tomarten, als:

1) Stomatto, 2) Rogallen, 3) Rogineto, 4) Ogrooten, 5) Clauffen und 6) Roften.

worauf in der ersten Lizitation teine Gebote abgegeben find, fiebt ein abermaliger Lizis tationstermin in der Dierforster. Dienstwohnung zu Grondowken auf den 18ten Jas nuar 1827 Bormittags um 10 Ubr an, welches Pachtlustigen mit dem Bemerken ber kannt gemacht wird, daß diese Feldmarken auch mir Windhunden behest werden durten. Die nabern Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Johannsburg, ben 21ften Dejember 1826.

Koniglich. Preunische Forstinspettion.

Amtsblatt

Roniglich Preußischen Regierung zu Gumbinnen.

Nro. 52.

Sumbinnen, ben 27mm Dezember 1826.

Berfügungen ber Roniglich : Preußischen Regierung ju Gumbinnen.

Die im Departement ber unterzeichneten Regierung im Rieberunger Rreife gelegene, bisber jum Remontedepot benutte Ronigl. Domaine Ruderneefe, foll vom iften Juni 1827 ab auf 6 oder 12 Jahre verpachtet, oder auch jum vollen Gigenthume vertauft merben.

Derpachru.a ber Domaine Ruderneife

R. U. 914.

E DIPON

Der Ligitationstermin mirb auf ben 31ffen Januar 1827 Dadmittage um 3 Uhr im hiefigen Regierungsgebauce por bem herrn Regierungerath Schwind ane beraumt.

Die Pachtlaution ift auf 2000 Rebir, feffgefest, und muß im Termine felbft in Staatt papieren, baarem Belbe, Lanbichafts. Doligationen, ober in pupillarifc fichern Drivatdotumenten niedergelegt merden, und werden Rauf., fo wie Pachtluftige jum Bebot nicht fruber jugelaffen, bevor fie fich bei bem Rommiffarius uber bie Bulange lidifeit ihres Bermogens und ihre perfonliche Befugniß, Grundfide ju patten ober ju taufen, genugend au gewiesen baben.

Die Bufdlageertbeilung wird ausbrudlich bem Ronigt. Finangminifferium porbebolten, und bleibt bis jur Entfdeidung beffelben feber Rauf. und Pacht.uftige burch fein Bebot verpflichtet.

(Do. 52. Erfter Bogen.)

Das

Das Gut beffebt in bem Bormerte Ruderneefe, in ber Brau, und Brennerei und bem Gerranteverlage mehrerer zwangspflichtigen Debicftellen.

Die Domaine liegt 4 Meilen von ber Stadt Silfte, & Meile von den nach Ronigeberg und Memel fchiffbaren Stromen Gilge und Ruf, und refp. 16 und 11 Meis len von den Stadten Konigeberg und Memel.

Das Bormert enthalt :

456	Morgen	925	Ruthen	Ader,
281	,	26		jabrliche Wiefen,
292	,	131		Feldwiefen,
32		341	. •	Rofgarten,
72		150	•	Separatweite,
25	,	133		Barten für anzuschende Infileute,
23		106		Dbft., Getoch, und hopfengarten,
5	,	59		Betochgarten ber Deputanten,
30		56	,	Teiche, Dumpel und Graben,
11	•	149		Sof. und Bauftellen,
29		86	,	Landfiragen, Triften, Wege und Windmublenberg,

Summa 1261 Morgen 93 Ruthen preug.

Die Necker in Ruckernerfe find jum größern Theil Ifter und Dier Klaffe, und unterftugen bei ihrer befondern Erglebigkeit im Futtcebau jede jur Unterhaltung bes möglichft größten Rugviehstandes beliebige Bewirthschaftungsweise.

Die Biefen gemabten einen reichhaltigen und fichern Futterertrag.

Rauf. und Pacituftigen wird ber Oberregiftrator Sutorius Die Rauf., fo wie Die Pachtbedingungen, ben Flurplan und bas Vermeffungs. Regifter, jur Einsicht porlegen.

Wer bie Grundflude felbft und bie Gebaube in Augenschein ju nehmen munfche, kann fich bieferhalb in bem jegigen Remontebepot ju Auderneefe und bei bem Land, rathsamte ju heinrichswalbe melben.

Sumbinnen, ben 20ften Rovember 1826.

Dach einem Erlaffe bes Ronigi. boben Minifferiums ber Seifilichen, Unterrichtes und Mr. 225. Mediginal. Angelegenbeiten vom 28ften Ofrober b. J. beabuchtigen bie Runfthandler Wegen eines Sofmann und Bolf ju Berlin, auf ihre Roften bas Bildnif Geiner Ronigl. Do, Desftroppein. beit bes Rronpringen in Rupfer flechen ju laffen, und foldes jum Beften ber inlandie len Ronigt. Dobut. fchen Soulen auf Pranumergeion in ber Art berausjugeben, bag fie nach Daaggabe Des Ertrages, melden die Pranumeration auf bas gedachte Bildnif gemabren wird, 2534. Moobr. eine verbaltnifmaflige Babl von Eremplaren ber nachfiebenb bereichneten Lantcharten. namlich :

- M. b. R.
- a) Banddarte ber offlicen Salbfugel ber Erbe in 4 großen Blattern, gezeichnet

vom Drof. 3. M. F. Schmidt, geftoden vom Grof, Maru, ju 3 Rtbir.;

- b) bie weitliche Salblugel baju, gleichfalls in 4 Blattetn, von bemfelben Berfaffer, au 3 Rible. :
- c) Die beiben Salblugeln nach ben weueften Sulfemitteln bearbeitet, mit einer bo. bendarte ber Erbe perfeben, jum Gebrauch ber Schuler, ein großes Blatt, 14 15 Ggr. 1
- d) neuefte Charte bes Breug. Stants, entworfen vom Brof. Berghaus, ausgeführt vom Prof, Schmidt, ein großes Blatt, ju 20 Sgr., an inlantische Schulen pertbeilen wollen.

Der Branumerationspreis ift fur einen Abbruc bes Bilbniffes

por ber Schrift auf . 20 Sar., mit berfelben auf 10 Sar..

festgeftellt.

Die Berren Canbrathe, Superintenbenten und Magifrace, benen beute eine Ans aabl Subikerprioneliften augefandt ift, fo wie ber herr Oberregiffracor Sutorius bies felbit, merben Gubifribenten annehmen.

Da bas Bublitum burd Branumeration auf biefen Rupferflich eben fo feine Uns banglichteit an bas Ronigl. Saus, ale feine Bereitwilligfeit fur bie Schulen ju forgen, erhalt, fo hoffen wir, bag fich eine recht große Angabl Gubftribenten finben merbe.

Sumbinnen, ben 2ten Dezember 1826.

Berfügung bes Provinzial - Steuerbirektorats.

Dach ben bobern Orts vollzogenen Etats ber indirekten Steuten pro 18%. follen bie Abgaben von den Rommunikations. Unlagen vom iften Januar 18.7 ab nicht ferner bei ben Kreiskaffen, fondern bei benjenigen hauptamtern, in beren Bezirk bie Rommunis kationsanlagen fich bestinden, entrichtet werden; welches hiedurch bekannt gemacht wird. Konigeberg, ben 19ten Dezember 1826.

Ber Geheime Finangrath und Provingial. Steuerbiteftor

Bekanntmachungen ber Unterbehörben.

Im Sermine ben 13ten Januar 1827 wird bas ehemals Friedrich Alerysche Bauers gut in Deboven, von 6 hufen 23 Morgen 131 Rutben preuß. Maages, gegen billige Bedingungen anderweit eigenthumlich ausgethan werden; welches Afquisitions:ustigen jur Nachricht mitgetheile wird.

Johannsburg, ben 7cen Dezember 1826.

Roniglich - Preußifches Canbratheamt.

Der bem Fietus anbeim gefallene, geborig bebaute und mit bem nothwendigften Inventarium verfebene Bauerhof, nach dem Michael Biedaffet in Dziugiellen, von 2 hufen tullmisch; foll im Termine ben 15ten Januar t. J. zur eigenthumlichen Unnahme gegen billige Bedingungen ausgeboten werden, wozu Afquisitionsluftige eingelaben werden.

Johannsburg, ben 7ten Dezember 1826.

Roniglich . Preugifches Landra:bsamt.

Das bem Fistus jugeborige Bauergur nach bem Andreas Dombrowefi in Pianten, von 6 hufen 7 Morgen 149 Muthen preuß., geborig bebaue, und mit einigem Inven.

tarium verfeben, foll im Termine ben 16ten Januar t. J. im Geschäftelimmer bes unterzeichneten Landratheamts gegen billige Bedingungen anderweit ausgethan werben; welches Atquisitionsluftigen biedurch befannt gemacht wirb.

Johanneburg, ben 7ten Dezember 1826.

Roniglich . Preußisches Candratheamt.

Es wird bas bem Fistus jugeborige Bauergut nach bem Martin Bogun in Dross bowen, von 2 hufen fulmisch, im Termine ben 17cen Januar t. J. im Geschäftst gimmer bes unterzeichneten Landrathames unter billigen Bedingungen jum Eigenthum ausgethan werden; welches Afquifitionelluftigen befannt gemacht wird.

Johanneburg, ben 7cen Dezember 1826.

Roniglid . Preußifches Landrathsamt.

Bum Verkaufe bes dem Fietus zugehörigen bebauten tollmischen hofes, nach bem Gottfried Wilcet in Dmuffen, von 4 hufen 10 Morgen 16 | Ruthen preuß. Maaßes, ift der Termin auf ben 27sten Januar t. J. im Geschäftedzimmer bes unterzeichnes ten Landrathames angesent; welches benit, und zahlungssähigen Kaussussigen mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß der Zuschlag höherer Genehmigung vorbehals ten bleibt.

Johannsburg, ben 15ten Dezember 1826. Roniglich Preußisches Landratheamt.

Mehrerer in ber Umgegend von Ribbinnen verübter Diebstähle wegen, habe ich mich verantaßt gefunden, in bem ermähnten Dorfe hausrevistonen halten zu laffen, und find dabei die im nachstehenden Berzeichnist angegebene, vermuehlich gestoblene Sachen in Beschlag genommen. Diejenigen Eigentoumer, benen solche Sachen gestoblen find, werden daber aufgefordert, sich ben 3ten Januar 1827 bei mir bes Morgens

gens um 9 Uhr ju melben, um ihre Anfpruche anzuzeigen, wibrigenfalls über bie ver-

Gumbinnen, ben 19ten Dezember 1826.

Der Lanbraib

Bergeichniß

bon den, ben Ginsaffen von Ribbinnen abgenommenen verdachtigen Sachen, zu benen fich, bei ber am 13ten, 14ten und 15ten Dezember 1826 gehaltenen all. gemeinen Borzeigung noch keine Gigenthumer gefunden haben.

Diefe find folgende :

- 1. eine meiffe gemurfelte Gerviette ohne Beichen,
- 2. ein baumwollenes buntes Umbangeruch mit breiter Borte und rothen Frangen,
- 3. ein grunes baumwollenes Umbangetuch mit grunen Frangen und bunter Borte,
- 4. ein rothes unbefaumtes baumwollenes Euch mit hellrother Borte,
- 5. ein grunes halbseibenes Such mit fcmargen Blumen,
- 6. ein rothbaumwollenes Such mit gelber Borte,
- 7. ein fleines fcmargfeibenes Suc,
- 8. ein rothbuntes baumwollenes Euch mit rothen Frangen,
- 9. ein groffes fdwarzseibenes Sud,
- 10. ein rothfeibened Tuch mit gelben Streifen und roth und gelben Frangen,
- 11. ein fcmarifeibenes Sud,
- 12. ein feibenes fablfarbenes Such, mit roth, gelbe und grunftreifiger Borte,
- 13. eine weiffe Schurge von Cambrai mit Spigen befegt,
- 14. eine Elle weiffer Rattun,
- 15. ein weiffes Euch von Cambrai mit Anupfe. Frangen,
- 16. ein meiffed Zuch von Moublin mit breiter Borte,
- 17. 2 Gervietten wie bie ad 1. benannte,
- 18. circa 7 Ellen braun., grun. und gelbftreifiger Rattun,
- 19. 154 Glen violet und weißftreifiger Bingham,
- 20. 6 verschiebene Studden Leinwand,
- 21. 2 Studden gufammengeheftete Leinmanb,

- 22. ein Paar gwirne Strumpfe T. N. gezeichnet.
- 23. 3 in Diefen Strampfen befindlich gemefene fcmale Banber von Cambrai,
- 24. circa 3 Ellen feinene breite Spigen,
- 25. 4 Enben leinene breite ungebleichte Spigen,
- 26. etwas fdmarje Seibe,
- 27. ein Paar leinene Frauenftrumpfe mit @ gezeichnet,
- 28. ein balbes braunes Such mit grunen Frangen, roth, gran, und weißgeblumt,
- 29. ein Paar weißbaumwollene Frauenhandfdube,
- 30. ein Paar gelbgrine leberne Sanbicube,
- 31. ein leinener blauer gebructer Frauenrod, nebft Biffe von braunem Rattun,
- 32. eine braune und gelbbunte Frauenjade,
- 33. eine fcmarg fammemanchefterne Duge mit fcmargem Butter, woran 2 neue belle rothe Banber von Seibe angeftectt find,
- 34. ein weißmouffelinenes Umbangtuch mit weißer Borte,
- 35. Die Balfte einer blauleinenen, weißgeblumten Schurge mit fcmargfeibenem Band,
- 36. ein blaues leinenes Frauenfleib mit meiffen Blumden,
- 37. ein Paar Sofen von grauem Buch,
- 38. 24 Ellen grobes blaues Buch,
- 39. ein fomarifeibenes Frauenfleib von Levantin,
- 40. ein fattunes violete, grune und gelbfreifiges Frauenfleib,
- 41. ein fattuner braun und gelber Frauenroct mit blauer feibener Biffe von Damaft,
- 42. eine Bifte von blauem Damaft,
- 43. eine fcmargfammtene Frauenmuge,
- 44. eine Duge von grauem Baran,
- 45. 3 weiffe Dagen von Bique mit weiffen Banbern,
- 46. eine weiffe Dute von Cambrai mit weiffen Banbern,
- 47. ein Stud meiffer Cambrai,
- 48. ein abnliches, boch fleines vierediges Stud Cambral,
- 49. ein weiffes Such von Rattun gefertigt,
- 50. 10 verfchiebene Mannshembe ohne Beichen,
- 51. ein Frauenhembe ohne Beichen,
- 52. 2 Frauenhembe mit I. gezeichnet,
- 53. 2 leinene Sourgen gang weiß obne Abzeichen,

54. eine

- 54. eine weißleinene rothffreifige Schurge,
- 55. ein angeblich jum Sandeuch eingerichtetes fcmales Stud Leinwand, etma & Effen breit.
- 66. 5 Ellen weiffe Leinwand, auf bem einen Enbe abgeriffen, mit Bleich Defen,
- 57. 9% Effen grobe Leinwand mit Bleich Defen, und auf einem Ende Blutfleden,
- 58. 81 Ellen abnliche Leinwand mit Bleich Defen,
- 59. 31 Effen grobe meiffe Leinwand mit Bleich . Defen,
- 60. 23% Ellen grobe meiffe Leinwand mit Bleich Dofen,
- 61. 5 Ellen feinere Leinwand mit bem fogenannten Linderenbe,
- 62. 2 fomale leinene turge Banbrucher,
- 63. ein fleines altes leinenes Sifchtuch,
 - 64. ein ganger grober leinener Budedbejug mit blauen Streifen J. gezeichnet,
 - 65. eine ftreifige meifteinene Cerv ette,
 - 66. 2 Enden jufammengenabter meiffer Drillicht,
- 67. ein altes Banbend obne Beiden,
- 69. ein altes gerriffenes Tifchtuch,
- 69. ein grobes weißleinenes Bettiaten obne Beiden,
- 70. ein alter blau und meiffer Budedbejug,
- 71. circa 1 Elle grebe meiffe Leinwand, moran noch Heberbleibfel ber langer gemefe.
- 72. ein weißleinenes Zuch mit rothen Streifen,
- 73. eine weiffe roth. und blauftreifige leinene Schurge,
- 74. ein Studden eines mouffelinen Tuches,
- 75. 3 Saleden von Rambrai,
- 76. ein Anfang von einem gewebten Leinenzeuge, weiß und verfchiebentlich gemuftere,
- 77. 3 weiffe Frauenmugen von Cambrai,
- 78. eine weiffe Frauenmuge von Pique,
- 79. 2 Ellen weiffe Leinwand als ein Speil ber Breite,
- 80. eine meiffe Beffe von Dique mit blauen Blumchen,
- 81. eine bunte Borte von einem großen fattunen Juche,
- 82. ein neuer leberner Dagenfchirm,
- 83. eine Unterhaube,
- 84. 2 rothe feibene Banber (alt),

Bayerlsche Staais-Bibliothek München RK eine



